Allgemeines
hiſtoriſch-ſtatiſtiſch-geographiſches
Handlungs- Poſt- und Zeitungs-Lexikon

für

Geſchäftsmänner, Handelsleute, Reiſende und Zeitungsleſer,

enthaltend

in alphabetiſcher Ordnung

eine genaue, planmäßig vollſtändige, hiſtoriſche, ſtatiſtiſche und topographiſche Beſchreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inſeln, Bezirke, Gebiete, Herrſchaften, Völker, Meere, Seen, Flüſſe, Wälder, Berge, Städte, Veſtungen, Schlöſſer, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabrikörter, Geſundbrunnen und Bäder, Poſtſtationen, Flekken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinſicht bemerkenswerther, Ortſchaften und Gegenden der Erde,

mit Anzeige

ihrer Lage, Entfernung, Herrſchaft, vormaligen und jetzigen Beſchaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunſtmerkwürdigkeiten,

geſammelt

aus den beſten, neueſten und ältern Quellen, aus Staatsſchriften, Reiſebeſchreibungen, Journalen, Topographien und handſchriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen

von

Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,

fortgeſetzt

von

D. Heinrich Schorch,
Profeſſor zu Erfurt.

Dritten Bandes zweite Abtheilung.

Ladenpreiß 1 Rthlr. 12 gl. ſächſ. oder 2 Fl. 42 Kr. den Carolin zu 11 Fl.

Erfurt
in der Henningsſchen Buchhandlung, 1810.

Allgemeines
hiſtoriſch-ſtatiſtiſch-geographiſches
Handlungs- Poſt- und Zeitungs-Lexikon

für

Geſchäftsmänner, Handelsleute, Reiſende und Zeitungsleſer,

enthaltend

in alphabetiſcher Ordnung

eine genaue, planmäßig vollſtändige, hiſtoriſche, ſtatiſtiſche und topographiſche Beſchreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inſeln, Bezirke, Gebiete, Herrſchaften, Völker, Meere, Seen, Flüſſe, Wälder, Berge, Städte, Veſtungen, Schlöſſer, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabrikörter, Geſundbrunnen und Bäder, Poſtſtationen, Flekken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinſicht bemerkenswerther, Ortſchaften und Gegenden der Erde,

mit Anzeige

ihrer Lage, Entfernung, Herrſchaft, vormaligen und jetzigen Beſchaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunſtmerkwürdigkeiten,

geſammelt

aus den beſten, neueſten und ältern Quellen, aus Staatsſchriften, Reiſebeſchreibungen, Journalen, Topographien und handſchriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen

von

Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,

fortgeſetzt

von

D. Heinrich Schorch,
Profeſſor zu Erfurt.

Dritten Bandes zweite Abtheilung.

Ladenpreiß 1 Rthlr. 12 gl. ſächſ. oder 2 Fl. 42 Kr. den Carolin zu 11 Fl.

Erfurt

in der Henningsſchen Buchhandlung, 1810.

Abkürzungen.

A.	bedeutet	Amt
AD.	—	Amtsdorf
adl. G.	—	adliches Gut
amtſ.	—	amtſäſſig
aſchriftſ.	—	altſchriftſäſſig
B.	—	bei
Beſ.	—	Beſitzer
Bez.	—	Bezirk
Brſch.	—	Bauerſchaft
D.	—	Dorf
DD.	—	Dörfer
d.	—	der, die, das,
dtſch.	—	deutſch
Dſtkt.	—	Diſtrikt
Ek.	—	Einkünfte
Ew.	—	Einwohner
Ezhgt.	—	Erzherzogthum
Eiſh.	—	Eiſenhammer
Fabr.	—	Fabrik
Fſtll.	—	Feuerſtellen
Fl.	—	Fluß
Flk.	—	Flecken
frhrl.	—	freiherrlich
FrG.	—	Freigut
Fſtth.	—	Fürſtenhum
fſtl.	—	fürſtlich
G.	bedeutet	Gut.
Gr.	—	Gericht
geh.	—	gehörig, gehören
Gſdbr.	—	Geſundbrunnen
Gfſch.	—	Grafſchaft
gfl.	—	gräflich
H.	—	Hof
Hausr.Vtl.	—	Hausruk Viertel
Hm.	—	Hofmark
Hr. / Hſr.	—	Häuſer
Hſn.	—	Häuſern
Hrſch.	—	Herrſchaft
Hgth.	—	Herzogthum
hgl.	—	herzoglich
J.	—	Inner
JOeſtr.	—	Inner-Oeſtreich
JzA.	—	Juſtizamt
Kant.	—	Kanton
KanzA.	—	Kanzleiamt
Kr.	—	Kreis
KrA.	—	Kreisamt
KamA.	—	Kammeramt
KamG.	—	Kammergut
Kl.	—	Kloſter
Kol.	—	Kolonie
KolD.	—	Koloniſtendorf
KaſtA.	bedeutet	Kaſtenamt
KchD.	—	Kirchdorf
Kchſp.	—	Kirchſpiel
kön.	—	königlich
L.	—	Land
LGr.	—	Landgericht
LrchtA.	—	Landrichteramt
Lſch.	—	Landſchaft
Lgfſch.	—	Landgrafſchaft
Lhptm.	—	Landhauptmannſchaft
lieg.	—	liegen
Mr.	—	Meierei
Mrh.	—	Meierhof
M.	—	Meile
Mchskl.	—	Mönchskloſter
N.	—	Nieder
NLauſ.	—	Niederlauſiz
NOeſtr.	—	Niederöſtreich
NSachſ.	—	Niederſachſen
Nkl.	—	Nonnenkloſter
nſchriftſ.	—	neuſchriftſäſſig
O.	—	Ober
OA.	—	Oberamt
OBair.	—	Oberbaiern
OHeſſ.	—	Oberheſſen
OLauſ.	—	Oberlauſiz
OOeſtr.	—	Oberöſtreich

OSachſ.

OSachſ. bedeutet Oberſachſen
OPfalz — Oberpfalz
Oeſtr. — Oeſtreich
öſtr. — öſtreichiſch
ob d. E. — ob der Ens

Pfd. — Pfarrdorf
PflGr. — Pfleggericht
Poſtſt. — Poſtſtation
preuß. — preußiſch

Quart. — Quartier

Rch. — Reich
RG. — Rittergut
rfrei. — ritterfrei

Rſiz. bedeutet Ritterſiz
RtA. — Rentamt.

Schl. — Schloß
St. — Stunde
ſchriftſ. — ſchriftſäſſig
Steyerm. — Steyermark

Unt. — unter
unt. d. E. — unter der Ens
U. — Unterthan
übh. — überhaupt

V. — vor
Vgt. — Vogtei
Vwk. — Vorwerk

Vtl. bedeutet Viertel.
Vtl. unt. d. W. W. bedeutet Viertel unter dem Wiener Walde
Vtl. unt. d. Mh. bedeutet Viertel unter dem Manhartsberge
Vtl. ob d. Ens bedeutet Viertel ob der Ens
Vtl. ob d. Mh. bedeutet Viertel ob dem Manhartsberge
VrOeſtr. bedeutet Vorderöſtreich

W. — Weiler

Z. — zu
zw. — zwiſchen

M.

Maad, bair. D. v. 2 Hrn. d. LGr. Traunſtein, im Salzach. Kr.

Maad, wirtemb. W. v. 19 Ew. d. Kr. Heilbronn, OA. Backnang, SchultheiſenA. Schmidhauſen.

Maanas-Idzon, Inſel zu d. Japan. NebenL. geh. und Kunaſchir unterwürfig; ſie iſt 38 M. lang u. 12 bis 17 M. br., gut bevölkert und treibt beträchtl. Handel. An der S. Seite befindet ſich eine Stadt (Ouratilkiva) und ein guter Hafen.

Maanselkä, (Landrücken) Hochgebirge im Königr. Schweden, in der Provinz Oeſterbottn. des Groß-Fſtth. Finnland. Es umſchließt dieſe Provinz in N. O. und S.

Maar (Mahr) heſſ. darmſt. D. von 148 Hſrn. und 854 Ew. im Cent. Lauterbach des OA. Alsfeld im Ofſtth. Heſſen.

Maarer-Aue, franz. Rheininſel v. 401 Ew. (mit Laubenheim) d. Kant. Niederholm im Bez. Mainz des Dep Donnersberg, 1¼ fr. M. v. Mainz. — Poſtſtat. Mainz.

Maarheeze, D. von 647 Ew. des Dep. Brabant im Königr. Holland.

Maara-Nesryn, türk. Flecken in einem fruchtbaren Thale des Paſchaliks Haleb in Syrien 5 St v. Haleb.

Maarssen, Flecken von 1149 Ew. des Dep. Utrecht im Königr. Holland.

Maartensdyk, Flecken von 1219 Ew. des Dep. Seeland im Königr. Holland.

Maas, (la Meuse) beträchtlicher Strom, der bei dem D. Meuſe im Dep. der O. Marne entſpringt, unter Neufchateau in d. Dep. der Maas tritt, es in gekrümmtem Laufe von S. nach N. durchſtrömt, nun bei Stenay das Dep. der Ardennen betritt und nach einem meiſt N. Laufe bei Huy in das Dep. d. Ourthe und zwiſchen Viſe und Maaſtricht in das Dep. der U. Maas ſtrömt, nachdem ſie viele Flüſſe und Bäche aufgenommen hat betritt ſie Holland, vereinigt ſich bei der Schanze Andries mit der Waal und bildet die bommler Ward; noch einmal vereinigt ſie ſich bei Löwenſtein mit der Waal und heißt nun die Merve, ein kleiner Arm, der über Hausden läuft, heißt die alte Maas und ergießt ſich in den Biesboſch. Die Merve ſcheidet ſich bei Dortrecht wieder in zwei Arme, deren rechter bald Merve bald Maas heißt, der linke aber den Namen alte Maas führt. Beide Arme ſtrömen wieder bei Wardingen zuſammen, und gehen unter dem Namen der Maas mit breiter Mündung zwiſchen Briel und Graveſand in die Nordſee Von St. Thiebault an iſt ſie ſchiffbar. Ein altes Projekt iſt ihre Verbindung mit der Moſel und dem Rheine, was bis jetzt noch unausgeführet blieb.

Maas (Depart. de la Meuse) franz. Dep. benannt nach der durchſtrömenden Maas, enthält das alte Bar, Verdunois und Clermontois, es grenzt mit den Dep der O. Marne, der Meurthe und Moſel und der Ardennen und enthält auf 114 □ Meilen 4 Bezirke (Bar ſur Ornain, Commercy, Montmedy und Verdun) 28 Kant. mit 591 Gem. und 275898 Ew. Nördlich iſt es gebirgig und wenig bebaut, der mittägliche Theil iſt der fruchtbarſte. Es baut Getraide und Wein (vorzüglich um Bar) hat Viehzucht und Manufakturen von Leder, Leinwand, Liquers ꝛc. — Hauptſtadt iſt Bar ſur Ornain.

Maas (Depart. der Untern-) Depart. de la Meuse infer., franz. Depart. beſtehend aus dem größten Theil des Biſthums Lüttich, aus Geldern und mehrern vormal. weſtphäl. Reichshrſchften, grenzt mit den Depart. Roer, Ourthe, Dyle und der beiden Netten, und mit dem holländ. Depart. Brabant, und enthält auf 64 QM. in 3 Bez., (Maſtricht, Haſſelt, Rüremonde) 23 Kant. mit 310 Gem. 232662 Ew. Es iſt fruchtbar an Getraide und Futterkräutern, und hat gute Viehzucht. — Hauptſtadt iſt Maſtricht.

Maasburg (Masberg), franz., ſonſt trier. D. von 50. Hrn. und 250 Ew. d. Kant. Kaiſerseſch im Bez. Koblenz d. Rhein- und Moſel-Dep., ½ M. v. Kaiſerseſch. — Poſtſtat. Mainz

Maasch, D. v. 13 Hſn. d. L.-Gr.-Hrſch. Harrachsthal in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vl. 4½ St. v. Freiſtadt.

Maasdorf, ſächſ. D. v. 23 Hſn. mit 1 Mühle, d. A. Liebenwerda im Wittenberg. Kr., ½ St. v. Liebenwerda an d. Elſter. In demſelben A. liegt d. G. Maasdorf.

Maasdorf (Maaster), anhalt-köthen. adl. D. v. 53 Hſn. u. 240 Ew. mit 1 reform. K. d. Gr. Reinsdorf., 1½ St. v. Köthen.

Maaseik, ſ. Maseyk.

Maasel, hannöv. D. v. 9 Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. Lüneburg Landſch.

Maasen, hannöv. D. v. 11 Hſn. d. A. Siedenburg im 2 Quart. d. Hoya-Landſch.

Maasland, D. v. 1533 Ew. d. Maasdepart. im Königr. Holland.

Maasland, Departement des Königreichs Holland, hat 59 QM. Flächenraum, 340,000 Ew. und iſt aus einem Theil von S. Holland gebildet. Es gränzt mit den Departements Amſtelland, Utrecht, Geldern, Brabant und Seeland, und W. mit der Nordſee. Das Land hat viele Dorfmoore; aber weniger Kanäle und Gewäſſer, als das benachbarte Amſtelland. Der O. und mittlere Theil iſt voll Moräſte, und hat Wieſen, Weiden und Torfgruben, und nur der S. hat tragbare Aecker und Gärten bei fleißiger Kultur. Seine Flüſſe ſind der Rhein, der ſich hier ſchon in den Dünen verliert, die Rotte, Schin, Yſſel, Linge ꝛc. Es herrſcht viel Induſtrie im Umfange des Depart., deſſen Hauptſtadt Haag iſt.

Maasland-Sluis, Flecken v. 4317 Ew. d. Maasdep. im Königr. Holland am rechten Maasufer. Treibt Heeringshandel.

Maaslingen, D. v. 35 Hſn. d. Kant. Petershagen. Diſtr. Minden, Weſer-Depart., d. Königr. Weſtphalen.

Maasweeg, D. d. L.Gr. Hrſch. Glanneck in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. und Klagenfurt. Kr. 4 St. v. Klagenfurt.

Maaster, ſ. Maasdorf.

Maastricht, ſ. Mastricht.

Maasweiler, franz. D. v. 200 Ew. d. Kant. Kontwig, im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep., 2 St. v. Kontwig. — Poſtſtat. Zweibrücken.

Mabalikare, ſ. Mavelikare.

Mabershayn, heſſenrothenburg. D. im Vierherrſch. in der N. Grſch. Katzenellenbogen. 1 St. v. Langen-Schwalbach.

Maberzell. KchD. im O. A. Johannesberg d. Fſtth. Fulda, 1 St. v. Fulda.

Macain (St.), Kloſter mitten in den Wüſten von Lybien, iſt mit einer 4eckigen Mauer eingeſchloſſen, 32 Toiſen br. und 55 lang.

Macaire (St.) franz. Stadt von 1483 Ew., Hauptort 1. Kant. von 15 Gem. mit 9980 Ew. im Bez. Reole des Gironde-Depart. Treibt Getreide- und Weinhandel.

Macan, Provinz d. Königreichs Bambuk. Sie iſt unter allen Provinzen am beſten angebaut und bevölkert.

Macanpor, Stadt in d. Provinz Agra in Oſtindien, 10 M. v. Bela. Durch d. hier befindliche Grab eines mahomedaniſchen Heiligen berühmt.

Macaõ, portug. Flecken mit 437 Hſn. im Corregim. von Thomar in Eſtremadura.

Macao, Stadt der gleichnam. Inſel in d. Prov. Quang-tong in Sina, unter 22° 12′ 4″ d. Br. u. 111° 19′ 30″ O. L. v. Paris, mit einem Hafen, den 2 Batterien vertheidigen. Sie iſt im Beſitz der Portugieſen, welche ſie als Vergeltung für die Dienſte gegen die Seräuber, von Sina gegen eine jährliche Abgabe von 100,000 Dukaten erhielten. Sie allein dürfen hier freien Handel treiben, auch erſtreckt ſich ihr Gebiet kaum 1 M. v. d. Stadt, und dieſe Grenze wird von ſineſ. Soldaten bewacht. Die 20,000 Ew. beſtehen meiſtens aus Portugieſen, und aus 2000 Meſtizen und eben ſo viel Kaffern. Sie hat 1 Biſchoff, und wird von 1 Senat regiert. Keine andere Nation darf nach Macao handeln. (Perouse.)

Macapa, Stadt an d. NW. Küſte des Amazonen Fluſſes, W. von Caviana, an d. Mündung des Fl. und wenige Minuten von der Aequinoktial-Linie.

Macarsca, kleine Stadt am Meere, den Inſeln Leſſina und Braſſa gegenüber, in der Gfſch. Spalatro in Dalmatien. Die Ew. ſind ſehr induſtriös; Produkte ſind Oliven, Wein, Maulbeeren, Mandeln, Honig und Getraide. Sie ſoll auf der Stelle des alten Rataneum ſtehn.

Maçãs de Caminho, portug. Flecken im Corregim. v. Thomar in Eſtremadura.

Maças de Dona Maria, portug. kleiner Flecken im Corregim. von Ourem in Eſtremadura.

Macas. der ſüdliche Diſtrikt von Quixos, einem Gouvernement v. Peru in SAm., öſtl. begränzt von dem Gouvernement Maynas, S. von dem Gouver. Bracamoros und Yaguar-songo, W. von dem öſtl. Theile der Cordilleren, die dieſen Diſtrikt von den Jurisdiktionen Riobambo und Caenca trennen. Die Hpſt. führt gleichen Namen. Der Diſtrikt iſt fruchtbar an allen Arten von Getraiden, Früchten, Copal und

und Wachs. Die Hauptbeſchäftigung der Einwohner beſteht in der Cultur des Tabaks. Zuckerrohr und Baumwolle wird nur ſo viel gewonnen, als zum Bedürfniß zureicht. Die Cinamom-Bäume ſollen vortrefflicher hier als in Ceylon gedeihen. Das hier gewonnene Ultramarin, gering an Ausbeute, übertrifft Alles, was man ſehen kann. Unter den wildwachſenden Bäumen, in Wäldern, zeichnet ſich der Storax aus.

Macclesfield, Stadt in Cheſter in England am Fl. Bollin, iſt ſchön gebaut und hat 9000 Ew.; ſie treibt bedeutenden Verkehr mit ſeidenen, kameelhaarnen und Zwirnknöpfen, und hat viele Mühlen und Maſchinerien zum Drehen der Seide, Baumwollenſpinnereien, Kupferſchmelzwerke, und Meſſingdrathfabr. Die benachbarten Steinkohlen-Bergwerke haben den Wohlſtand und die Bevölkerung.

Macduff, Flecken v. 1300 Ew. d. Gſſch. Benf in Schottland, hat äußerſt lebhaften Verkehr mit Fiſchen und ſelbſt fabr. Leder, Tauwerk; treibt Schiffsbau und iſt ſeit 1758 neu angelegt.

Macedonien (Filiba Wilajeti), türk. Provinz, zu Rumelien geh., ſie bildet ein großes eingefaßtes Becken, in Form eines Halbzirkels, deſſen Diameter vom Meer beſpült wird und ſehr unregelmäßig ausgeſchnitten iſt. N. iſt es von dem Pangacus, dem Scomnius und andern Bergen begränzt. O. umſchließt es den Athos (der berühmte monte santo) u. W. den Olymp, und S. wird es vom Meere umſpült. Durch die vielen, ſich durchſchneidenden, meiſt waldbewachſenen Berge entſtehen eine große Menge Ebenen, als O. die Ebenen von Philippi. N. die v. Teres, und W. die v. Katharin, und S. die v. Pella. Das L. hat vortreffliche Gegenden (vorzügl. um den Athos), eine geſunde Luft und einen Boden, reicher noch als die Ebenen Siziliens; aber zum Getraidebau wird er nur wenig benutzt, da überhaupt der Druck der Regierung Ew. und Induſtrie verſcheucht, denn die Hälfte Mazed. liegt wüſte; während der Große hier im Ueberfluß ſchwelgt, ſtirbt der Bauer Hungers. Das L. hat auf 2000 franz. QM. nur 157000 Ew. in den Städten, und 343000 auf dem Lande (nach Andern 700,000 Ew. zuſammen. Zu Alexanders Zeiten weit über 1 Mill.) Die Ew. beſtehen aus den urſprünglichen Ew., den Wallachen, und aus Griechen und Türken. Der S. Theil macht den Paſchalik Theſſalonich aus, deſſen Paſcha 360,000 Piaſter aus Maz. erpreßt, und der N. hat eigne Beys (die von Katharin (beherrſcht den Olymp), Diamzigno, Seres ſind die reichſten), die das L. ſo bedrücken, daß der Landmann in die Sicherheit der Städte flieht, woher eben jenes Mißverhältniß zwiſchen den Ew. d. Städte und des L. entſteht. Die Fruchtbarkeit des Bodens bringt, der Vernachläſſigung ungeachtet, die trefflichſten Erzeugniſſe. Getraide lief. Mazed. an 800,000 Feſter; aber vorzüglich reich ſind die Erndten an Baumwolle, deren Cultur ſich immer mehr verbreitet; den reichſten Ertrag davon geben die Ebenen von Seres (jährlich werden an 80,000 Ballen gewonnen, wovon 50,000 Ballen, an Werth 5 Mill. Piaſter, außer L. gehen.) Es wird auch Baumwolle geſponnen und gefärbt, und vorzüglich verarbeiten die Yeuruks, die arbeitſamſten Mazedonier, viel Wolle und Baumw. zu den Abats, einer groben Tuchart, wovon jährl. 80000 Stück, 160,000 Piaſter werth, gefertigt und ſtark ausgeführt werden. Der Tabaksbau iſt nächſt der Wolle am einträglichſten, wegen des fetten Bodens; er wird N. von Salonichi am häufigſten gebaut, und in 3 Sorten vertheilt (Jenidge, Petrich und Kara-Dagh); man gewinnt jährl. 100,000 Ballen, 4 Mill. Piaſter werth, wovon der Sultan $\frac{1}{3}$ als Zoll raubt. Der S. Theil gewinnt jährl. 20000 Oken Seide, ſchöner als die von Zagora; ſie wird meiſt zu Frauenzimmerkleidern im L. verarbeitet. — Die Hälfte der Produkte und mehr, geht gegen baare Zahlung außer L. (S. Salonichi.) Mazedon. ſpielte in der Vorzeit unter Alexander eine große Rolle, dann wurde es röm. Prov. und dann zum oriental. Kaiſerthum geſchlagen; jetzt iſt es noch unter türk. Herrſchaft, und darf ſich vielleicht einer baldigen Erlöſung aus den Händen raubſüchtiger Barbaren erfreuen. (Beaujour.)

Macau, franz. Flecken v. 1800 Ew. d. Kant. Blanquefort im Bez. Bordeaux d. Gironde-Dep., bei der gleichnam., von 1 Arm der Garonne gebildeten Inſel, $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Bourg. — Poſtſtat. Bordeaux.

Maceira, ſ. Modschore.

Macerata, Stadt v. 14000 Ew. in einer angenehmen, an Getraide nnd Wein fruchtbaren Gegend d. gleichnam. Delegaz. im Gebiete des Kirchenſtaats, 2 M. v. adriat. Meere; Sitz 1 Biſch. und mehrerer gelehrter Bildungsanſtalten. Auch Sitz des OberGr. über die vormal. Mark Ankona. Seit 1808 zum Königr. Italien geſchlagen, ſo wie die ganze Deleg. Macerata.

Macerata di M. Feltro, Flken. im Depart. Rubikon des Königr. Italien.

Machala, Stadt von Guayaquil an der Küſte von Tumbes in Peru. Die Jurisdiktion gleiches Namens erzeugt eine große Menge Cakao, und dieſes Produkt wird für das beſte in ganz Guayaquil gehalten. Mangelbäume findet man in der Nachbarſchaft in beträchtlicher Anzahl und mit ſo dicken Stämmen und breiten Aeſten, daß ſie die ganze Ebene bedecken. Der Baum theilt ſich durch ſich ſelbſt in knotige feſte Theile, und jedem Stamme entkeimt eine Menge anderer, die ein undurchdringliches Dickigt bilden.

Macharaviaya, D. in Ober-Andaluſien, im Königr. Spanien, mit 1 Spielkartenfabr. zum Bedarf der ſpan. Kolonien.

Macharouz-Ober, D. d. G. Gallhof in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr. 2. St. v. Neuſtadtel.

Macharouz-Unter, D. d. Staats-Hrſch. Land-

ſtraß in Inn. Oeſtr., Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtadtel.

Machau (Machow), Flk. v. 62 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Nachod in Königsgratz. Kr. in Böhmen 4 St. v. Nachod.

Machau, preuſſ. adl. D. d. Neuſtädt. Kr. in Schleſien.

Machault, franz. Flecken v. 530 Ew. und Hauptort des gleichnam. Kant. von 14 Gem. mit 4000 Ew. im Bez. Vouziers d. Ardennen-Dep. 4 fr. M. v. Vouziers. — Poſtſtat. Vouziers.

Machecoul, franz. Stadt von 2000 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. und 5200 Ew. im Bez. Nantes, d. Depart. d. U. Loire. Hat Getraidebau und Getraidehandel.

Machen (Pohln), preuſſ. D. v. 130 Hſn. d. Sagan. Kr. in Schleſien.

Machendorf, D. v. 44 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein, Bunzlau. Kr. Böhmen. 1 St. v. Reichenberg; hat 1 Kommerzial-Bleiche.

Machendorf, bair. D. v. 12 Feuerſtätten mit 1 Mühle, d. LGr. Simbach im Salzach. Kr.

Machenow-Groſs, preuſſ. PfD. und Vwk. v. 49 Hſn. u. 369 Ew., u. Sitz d. gleichnam. A. im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat Mittenwalde.

Machenow-Klein (Sand-Machenow), preuſſ. adl. Kolonie v. 20 Hſn. u. 148 Ew. im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin.

Machern, PfD. v. 180 Ew. u. RG. im A. Grimma, Leipz. Kr. des Königr. Sachſen, 3 St. v. Leipzig. Hat 1 ſchönes Schl. und vortreffliche Gartenanlagen des Beſitzers v. Lindenau. Dieſe beſtehen aus 1 engl. Garten mit einer reichen Sammlung ausländ. Gewächſe, aus 1 Thier- und 1 Faſanengarten.

Machern-Klein (Macker-Klein), franz. D. v. 4?0 Ew. d. Kant. Remich, im Bez. Luxemburg u. Dep. d. Wälder, unweit der Moſel, $\frac{1}{2}$ fr. M. v. Remich. — Poſtſtat Luxemburg.

Macherslust, preuſſ. Vwk. mit 12 Ew. im Ober-Barnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neuſtadt-Eberswalde.

Machham, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Machiaco, ſpan. Vorgebirg am atlant. Meere, in der Mitte der Seeküſte von Biskaya.

Machian (Mackjan), moluckiſche Inſel im S. Meere, nahe an d. Mittellinie, an d. W. Küſte v. Schilolo; 3 M. N. v. Bachian. Sie iſt beinahe rund, ſehr hoch und hat 7 M. im Umkreis. Durch d. Mitte läuft ein hoher, mit Gras und dicken Wäldern bewachſener Bergrücken, auf deſſen Mitte ſich ein Vulkan befindet, deſſen dampfender Schlund d. ganzen Berg herabgehet. — Die Inſel iſt ſehr fruchtbar, und hat ſo viele Sagobäume, daß ſie damit einen Theil d. benachbarten Inſeln verſorgen kann. Ehemals hatte ſie viele Gewürznelken. D. Holländer haben alle Bäume ausgerottet, u. d. ganze Handel beſtehet nur in einigen europäiſchen Waaren, Sagomehl und Holz. D. Bevölkerung iſt v. 9000 bis auf 6800 Ew. geſunken, und man zählt anſtatt d. ſonſtigen 21 Flk. u. D. D. nur noch 14 D. D.

Machias, Hafen, PoſtSt. und Gerichtsſitz in der Gſſchft. Waſſington, Diſtrikt Maine, an der Bay gleiches N., 20 eng. Meil. SW. von Paſſamaquoddy, in 17° 37′ NB. Der anſehnliche Handel daſelbſt mit Fiſchen und Holz, wird nach Boſton und Weſtindien getrieben. Den Namen der St. leitet man von dem indiſchen Worte Mechiſſes ab, welchen man in den älteſten Karten findet. Kaum ließ ſich die erſte Niederlaſſung 1768 hier erhalten. Sie beſtand nur aus 15 Perſonen von beiden Geſchlechtern, und ward 1784 einverleibt. Die beträchtlichſten Niederlaſſungen findet man in O. und W. wie in der Mitte des Fluſſes dieſes Namens.

Machias, Stadt S. Machias in 4 Diſtrikten nach den Schulen, und 2 nach der gottesdienſtlichen Cultur getheilt. Sie enthielt 1790 gegen 818 Bewohner, die ſich mit Fiſchhandel (500 Cent. jährlichen Exporten) nähren. 1790 ward die waſhingtoniſche Akademie hier errichtet. Die Bevölkerung iſt jetzt gewiß verdoppelt.

Machico, Flecken mit 533 Hſn. u. 2600 Ew., 1 Kollegiatk. und 1 unſichern Rhede, an dem gleichnam. Fluſſe in O. der Inſ. Madeira. Sie iſt in ein weites Thal zwiſchen überhängende Bergſpitzen gebaut. Die Capitania Machico enthält 3 Flk. und 18 Kirchſp. und gab ehemals den beſten Zucker; itzt aber liefert ſie den herrlichſten Malvaſier, iſt holzreich und baut Waizen.

Machicores (die), Volk auf d. Inſel Madagaskar.

Machidas (die), mächtiges mahomedaniſches Volk in d. Provinz Magadoxo in Süd-Afrika, benachbart von den Nationen der Gallas. Ihr König ſtammt v. d. alten Königen v. Habeſch ab, und führt mit dieſem unaufhörlich Krieg.

Machinleth, kleiner Flecken in Montgomeryſhire in England mit einer ſteinern Brücke über die Dyffi.

Machland-Viertel, ſ. Mühlviertel.

Machldorf, Ortſch. im Sitz der 10 Lanzenträger in d. Zipſer Geſpſch. in Ungarn; der 14 eine, welche mit beſondern Freiheiten begabt ſind.

Machmin (Groſs-), preuß. adl. G. u. Kd. v. 24 Hſn. mit 1 Vwk. u. Mühle d. Stolp. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Stolp.

Machmin (Klein), preuß. adl. G. u. D. v. 52 Hſn. ebendaſ.

Machnetti, D. d. Hrſch. Haasberg in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr., 4 St. v. Loitſch.

Machnitsch, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Senoſetſch in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr., $2\frac{1}{4}$ St. v. Wipbach.

Machnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 109 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Trebnitz.

Machowa, (ſ. Lhota-Machowa).

Ma-

Machowa, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Lokalpf. u. 1 H. in Tarnow. Kr. in O. Galiz., 2 St. v. Pilſno.

Machtelfing, bair. D. v. 34 Hſn. d. LGr. Starnberg im IſarKr.

Machtenhofen, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im RegenKr.

Machtilshausen, D. v. 62 Hſn. und 290 Ew. im LGr. Euerdorf (ſonſt A. Trimberg), d. Grhzgth. Würzburg; treibt Weinhandel

Machtlos, D. d. Kant. Breitenbach, Diſtrikts Hersfeld im Werra-Departement, des Kgr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch im A. O Aula.)

Machtlos, D. d. Kanton Rentershanſen, Diſtrikts Eſchwege im Werra-Depart. d. Kgr. Weſtphalen; (ſonſt heſſ. im A. Rentershauſen.)

Machtolsheim, wirtemb. PfD. v. 582 Ew. u. Gr. d Kr. Ehingen OA. Blaubeuren.

Machtzum, D. d. Kant. Borſum, Diſtr. Hildesheim im Ocker-Depart. d. Kgr. Weſtphalen (ſonſt preuß.)

Machu (Mosho), großer Flk. am W. Ufer d. Nils, d. Argo gegenüber, in d. Prov. Fungi in Nubien; macht. d Anfang d L. Barauras, gewöhnl. Barbarinen genennt, und geh. d. König v. Sennar.

Machuly, D. d. LGr Hrſch. Straßburg in InnOeſtr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr., 2 St. v. Frieſach.

Maciejowice mit Podzanicze, öſtr. Hrſch. v. 24 DD. u. Mktfl mit 1 Pf. im Radzyn. Kr. in W. Galiz., 2 St. v. Ryczywol, an d Weichſel.

Mac Intosh, neue Grfſchft. in dem untern Diſtrikt von Georgien zwiſchen den Grafſchf. Liberty und Glyen, am Fluſſe Alatamaha.

Mac-Kenzie, Fluß in NW. Theile v. N. Amerika, der in dem See Slave entſteht, NNW. läuft, eine große Anzahl breiter Flüſſe (worunter welche von 250 Ruthen Breite und 12 Faden Tiefe) aufnimmt, und ſich 69° 14′ B. zwiſchen 130°—135° W. L. in die N. See ergießt. Seinen Nahmen hat er von M. Kenzie, der dieſen Fluß 1789 heraufſchiffte. Er traf eine Menge Seebären an. Die Höhe der Ebbe und Fluth beträgt 16 — 18 Ellen. Die indiſchen Nationen, die die WSeite von dem See Slave an bewohnen, ſind die Bogenſchützen, Bergbewohner und Haſenindianer. W. hat man noch keine weitere Entdeckungen gemacht.

Mackowka, öſtr. Hrſch. u, D. in Rzesz. Kr. in Oſt-Galiz., ½ St. v. Przewarsk.

Macomago, Niederlaſſung und Comtoir im engl. Antheil d. Inſel Sumatra.

Macon, franz. Stadt unter 2° 29′ 53″ d. L. u, 46° 18′ 17″ d. Br., mit 930 Hſn. u. 5850 Ew., ſonſt Hauptſtadt von Maconnois in Bourgogne, jetzt Hauptort des Depart. der Saone und Loire am rechten Saoneufer, über welche 1 Brücke mit 13 Bogen führt. Sie hat 1 Domk. und mehrere andere KK. aber finſtre Straßen; ſie hat Hut- u. Mützenfabr., treibt Weinbau und Weinhandel und iſt Sitz 1 Präfekten u. 1 HandelsGr. Zur Zeit der Könige waren hier mehrere öffentl. Verwaltungen. Der Bez. Macon enthält das alte Maconnois, und im 9 Kant. 135 Gem. mit 96000 Ew. Sie hat 2 Kantons, den N. mit 16 Gem. u. 133000 Ew., u. den S, mit 12 Gem. u. 6900 Ew.

Macquini, der reichſte, mächtigſte und zahlreichſte Stamm der Beetjuanas (einer Nation, die im innern Afrika, zwiſchen 20° u. 25° S. Br. u. 41° u. 48° O. Länge bewohnt); ſie haben Eiſen- und Kupfergruben, und verſehen ihre Nachbarvölker mit dieſem Metalle Gegen O. ſtoßen ſie wahrſcheinlich an die innerſten portug. Beſitzungen.

Macratsch, Stadt am W. Ufer d. Behat, in d. Provinz Lahor in Oſtindien, 10 M. nordnordweſtl. v. Miani. Berühmt wegen ihrer Salzquellen.

Macronissa, türk. Stadt in Janiah od. Theſſalien, die mit ſelbſt verfertigten türkiſchen Garnen beträchtl. Handel treibt.

Macroomp, Flecken d. Grafſch. Cork in Ireland, am Fl. Slaen, wo viele Wolle gekämmt und zu Garn geſponnen wird. Die hieſigen Salzwerke bereiten das Steinſalz zum Butterſalzen.

Macziekowitz, preuß. adl. G. u. D. v. 63 Ew. d. Beuthen. Kr. in Schleſien.

Maczkow (Matschkow), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Blatna, Prachin. Kr. Böhmen, 5 St. v. Piſeck.

Mad, Fl., der auch Pickawa heißt — ein Arm des großen Miami in N. Amerika. Sein Lauf verſchönert die ſchöne und fruchtbare Gegend in SW. Richtung.

Mada, Flk. auf d. Vorgebirge d. Karpathen im Zemplin. Komit. in Ungarn mit 2 PfK. Er bauet Wein, d. unt. d. Namen d. Tokayer verkauft wird.

Madachhof, wirtemb. H. v. 5 Ew. d. Hrſch. Münchhof d. Patrim. A. Zitzenhauſen im Kr. Rotweil, OA. Stockach.

Madagaskar (Madaigaskar,, Madekasse, Lorenz oder Mondsinsel, Sarandib), S. afrikaniſche, durch den Kanal Mozambique vom feſten Lande getrennte, von den Phöniziern und Arabern in frühern Zeiten, wenigſtens gekannte Inſel, erſtreckt ſich beinahe von NNO nach SSW., und ihre Breite von 12° — 24°. Ihr Flächenraum (10500 QM.) enthält auf 200 Millionen Morgen (Arpans) guten Acker, und mußte alſo leicht der Gegenſtand der europäiſchen Haabſucht (der Portugieſen, Holländer, Franzoſen) werden; doch mehr nur angefeindet, als der Sklaverei der polizirten Nationen unterworfen zu werden. Die ungeſunde Luft in vielen Theilen, war meiſtens die Aegide des Landes. Die Inſel wird in allen ihren Theilen von Flüſſen und großen Strömen bewäſſert, beſonders aber von einer Menge kleiner Bäche, die am Fuße der langen, die Oſt- und Weſtküſte theilenden Bergkette entſpringen. Die beiden höchſten Berge der Inſel ſind Wigagora in N. und Boſtimene in S., mit Schätzen von Mineralien und Foſſilien. Anmuth und Ueppigkeit der Vegetation machen dieſe Inſel beſonders merkwürdig. Der Wechſel von bunten Thälern und Bergen, die Menge Waſſerfälle, die ſich mit krachendem Getöſe herabſtürzen,

Sel-

Seltenheit einer rauhen Witterung, unmerklicher Wechſel der Jahreszeiten, unüberſehbare Ebenen, bunte Wieſen, geben dem L. einen eigenthümlichen Reiz. Der Boden beſteht aus reichen, von der Natur beſtellten Saatfeldern, die hundertfältige Früchte tragen. Man findet große Wälder mit Palmen aller Art, Farbe- und Ebenholz, Bambus von ungeheurer Größe, Pomeranzen und Zitronenbäumen; die hohen ſpitzigen Berggipfel mit einem grünen Kranz von Bäumen mugeben, ſo alt wie die Erde; einen ſo reichen Vorrath an Holz zum Schiffsbau, zu Maſten, zu Zimmer- und Tiſchlerholz, daß nach Flacourt im Jahre 1650 allein 52000 Pf. Aloeholz nach Frankreich geſchickt werden konnten; alle Wälder voll Kräuter, die den Botanikern größtentheils noch unbekannt, und theils blos aromatiſch, theils offizinel, theils technologiſch wichtig ſind. Flachs und ein unbekannt ſtarker und langer Hanf, Zuckerrohr, Wachs, verſchiedene Arten von Honig, Tabak, Indigo, weißer Pfeffer, Gummi Lakka, grauer Ambra, mehrere ſeidenartige Pflanzen, Baumwolle, ſind die Erzeugniſſe des reichen Bodens. Die Inſel iſt wohl bewäſſert und ihre Flüſſe (der Manangara, Mandrerei, Mantriatre) und Bäche haben einen großen Reichthum von Fiſchen; das Thierreich iſt mannichfaltig, aber nur wohlthätig, denn Rindvieh (mit dem Fetthöker), Schafe (mit Fettſchwänzen), Ziegen, Geflügel giebt es im Ueberfl., dagegen nur wenige ſchädliche Thiere. Die Ew. (nach Flacourt 1,600,000) ſind nicht ohne Gewerbe und Kunſtfertigkeiten, und beſonders zeichnen ſich die arab. Abkömmlinge auch durch gelehrte Kenntniß aus; ſie beſtehen meiſtens aus eingebornen Schwarzen, welche ſich in 4 Klaſſen theilen, und aus weißen Anſiedlern aus Arabien und Afrika meiſt hier angekommen. Die Verfaſſung iſt noch zu wenig, wie das ganze Innere überhaupt, bekannt; Oberhäupter regieren, welche aber an die Ausſprüche eines Senats gebunden ſind. Ausländer ſind als Gäſte, weit mehr noch, als Regenten verhaßt, und ſie nähern ſich ihnen nur, um zu tauſchen. Der NO. Theil iſt das reiche Vorrathshaus der Kolonie auf Isle de France und Reunion. Die Häfen Foulpoint, St. Marie und die Bai Antongil werden am mehreſten beſucht; und hier haben d. Franzoſen Kolon. anzulegen geſucht, aber die Verſuche ſcheiderten größtentheils an dem wilden Charakter d. Ew. Der N. Theil iſt der fruchtbarſte, und wird von den Schiffern häufiger als der S. beſucht. Die Inſel wird in 28 Provinzen getheilt; aber weniger unnütz iſt für uns die Eintheilung in den S. den NO. und N. Theil. (Rochon, Flacourt.)

Madagh, Hafen in d. Provinz Maskara in Algier. Er wird nur v. Küſtenfahrern beſucht.

Madain (Medain), türk. D., ehemals, wie dies die Ruinen noch bezeugen, eine große Stadt d. Paſchaliks Bagdad in Armenien, an d. beiden Seiten d. Tigers

Madame, franz. Inſel d. Kant. St. Aignan im Bez. Marennes d. Dep. der N. Charente, auf einer von Felſen umgebenen Sandbank, an d. Mündung der Charente $1\frac{3}{4}$ fr. M. v. Soubiſe, mit 1 Fort, Lupin genannt, das 1688 angelegt iſt, um den Eingang in den Fl. zu vertheidigen

Madame, Inſel, 14 engl. Meilen S. von dem St. Petershafen in Cape Breton, wovon ſie abhängig iſt. Sie bildet die entgegengeſetzte Seite des O. Theils von Neu-Schottland

Madau, bair. Hmk. im LGr. Griesbach des U. Donau Kr.

Madauvar, große Stadt, $\frac{1}{2}$ M. v. O. Ufer d. Ganges, in d. Provinz Delhi in Oſtindien.

Madbury, Ortſchaft mit 592 Ew., unterhalb Dover, in der Grfſch. Strafford, N. amerik. Freiſtaat New-Hampſhire.

Maddaloni, Flk. in Terra di Lavora d. Königr. Neapel.

Maddau, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A. Luchow im Luchow. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Maddiſon, Grafſchaft von Kentucky in NAmer., zu d. Grafſch Fayette, Clarke und Mercer gehörig. Hptſtdt. Milford.

Maddiſon, St. in der Grfſch. Amherſt. von Virginien; N. vom Fl. St. James.

Maddiſon, die größte und berühmteſte Höhle in Virginien, N. an Blau-Ridge; von 200 F. perpendikulairer Höhe, mit ſehr ſteilem Aufgange, und 300 F. Tiefe in der Erde, wo bald aufgeſtiegen, mehr aber abgeſtiegen werden muß. Sie endigt ſich in zwei Waſſerbehälter von unbekanntem Umfange. Das Waſſer iſt incruſtirend, und hat hier die ſchönſte Drapperie gebildet; die oft von den Tropfen zu den ſchönſten Säulen geſchaffenen Maſſen nehmen nach und nach noch andere Geſtalten an.

Made, D. v. 869 Ew. d. Prov. Holland im gleichnam. Königr.

Made, holſtein. D. d. Kſp. Vgt. u. Kſp. Lunden in Norderditmarſchen.

Madeira, portug. Inſel zwiſchen 32° 37′ 30″ u. 32° 53′ 45″ d. Br. u. 0° 8′ 20″ u. 51′ 30″ d. Länge im atlant. Meere, 8o QM. groß; ſie iſt einer der angenehmſten Plätze der Welt, und berühmt wegen ihrer geſunden Luft; die Witterung iſt immer ſo gemäßigt, daß man weder übermäßige Hitze, noch ſtrenge Kälte empfindet. Es herrſcht ein beſtändiger Frühling, und die Früchte und Blumen wachſen durchs ganze Jahr. Die Inſel iſt ſehr quellenreich und die Fruchtbarkeit des Bodens (jetzt in Abnahme) übertrifft alle umliegende Inſeln. Das Gras wächſt ſo hoch, daß man es wegbrennen muß; pflanzet man nun in dieſe Aſche Zuckerrohr, ſo kann man es ſchon 3 Monate hernach einerndten. Man findet hier eine Menge ſchöner Cedern, Südfrüchte aller Gattungen, Pomeranzen, Limonien, von außerordentlicher Größe, Bananas, Citronen, Aprikoſen, Pfirſchen, Pflaumen, Nüſſe, Trauben (Forſter ſah eine Traube, die ſechs Pfund wog.) Wegen dieſes Weinbaues iſt die Inſel vorzüglich berühmt; jährlich werden höchſtens 30,000 Pipen (nach Barrow nur 25000, nach Staunton 0,000

Pipen

Pipen, jede zu 2 Orhoft) eingeerndtet, jede zu 110 Gallons. Von den beſten Sorten werden 13,000 Pipen (nach England, Oſtindien u. Weſtindien u. Amerika) ausgeführt (der köſtlichſte iſt der Malvaſier, von dem jährl. kaum 500 Pipen gewonnen werden); das übrige wird theils zu eignem Gebrauche auf der Inſel behalten, theils zu Branntwein gebrannt, der nach Braſilien geht, theils wird Weineſſig daraus gemacht. — Die Weinberge ſind mit Mauerwerk oder mit Hecken von Granaten, Myrthen, Brombeeren und wilden Roſenſtauden umzogen. In den Gärten werden Pfirſchen, Aprikoſen, Quitten, Aepfel, Birnen gezogen, und ſüße Kartoffeln, welche nebſt den Kaſtanien, den Hauptartikel der Koſt ausmachen; denn die ganze Getraide-Erndte eines ſehr vorzüglichen Getraides reicht höchſtens auf 4 Monate hin, weshalb auch die Einwohner ſich anderer Nahrungsmittel, beſonders des nordamerik. Korns bedienen müſſen. Das Thierreich zählt alle Thiere, welche man in Europa antrifft, und die Viehzucht iſt für die Ew. hinlänglich. Der Fiſchfang iſt zwar beträchtlich; aber die engliſchen und nordamerikaniſchen Schiffe müſſen noch Stockfiſch, Heringe und geſalzene u. friſche Fiſche zuführen. Die Einwohner (im J. 1768 in 43 Kſp. 64,614 Köpfe; jetzt nach Barrow 90,000, nach Dumouriez 12000 und nach Lundbye 180000) ſind ſchwärzlich von Farbe und wohlgebildet, doch leben die Landbauer kümmerlich, und die Spuren der Noth ſind auf ihrem Geſicht unverkennbar; deſto fetter ſehen Mönche und Nonnen aus (120 Weltgeiſtl., 308 Nonnen, 70 Mönche, dennoch keine öffentliche Schule), deren liederliches Leben berüchtigt iſt. Der Handel iſt größtentheils in den Händen der Engländer, da es den Portugieſen an Geld und Einſicht mangelt, ſo unterſtützen die Engläuder die Pflanzer. Die Einfuhr beſteht in Hüten, Hemden, Strümpfen, Zeugen, Tüchern, Getraide, Oel, Zinn ꝛc. Die Ausfuhr in Wein, Früchten, Holzarten, Drachenblut, Honig, Wachs, Orſeille, Tabak, 500,000 Pf. an Werth, die England mit 300,000 Pf. an Fabrikaten u. Lebensmitteln deckt, und den Portugieſen noch einen Vortheil von 100,000 Pf. läßt. Die Inſel wird durch einen Gouverneur regiert, und die Eink. der Krone Portugall ſind nach Abzug der Koſten fürs Militär. u. die Civilbeamteu, nur 80000 Thaler; ſie fließen aus den 10ten aller Produkte, aus einer Auflage von 10 pC. auf alle ein-, und 12 pC. auf alle ausgehende Waaren. Der Biſchof ſteht unter dem Erzbiſch. von Liſſabon. Die Inſel iſt in 37 Kſp. und 3 militär. Sektionen getheilt (Dumouriez nennt 39 Kſp.; andere zählen 1 Stdt., 4 Flk., 43 Kſp., 8 Kl. 105,000 Hſr mit 120,000 Ew.), und die Hauptſtadt iſt Funchal.

Madel, preuß. adl. Vwk. v. 3 Hſn. u. 24 Ew. in Zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg, 3¼ M. v. Burg.

Madelaine-de-Nonancourt (La), franz. D. v. 1032 Ew. d. Kant. Nonankourt im Bez. Evreux

d. Eure-Dep. am Fl. Aure, dicht bei Nonankourt, 4⅔ fr. M. v. Verneuil. — Poſtſtat Nonankourt.

Madelholz, bair. D. des LGr. Amberg d. Nab.Kr. vordem zum Bamberg. A. Vilseck geh.

Madelungen (Magdelungen), herz. weimar. adl. Pfkd. v. 26 Hſn mit 1 Schl. im A. Kreuzburg d. Fſtth. Eiſenach.

Maden, Dorf v. 41 Hſn. d. Kant. Gudensberg u. Diſtr. Kaſſel im Fulde-Depart. d. Königr. Weſtphalen (vordem heſſiſch).

Madenfelde, Lübeck. Stifts-G. d. Kſp. Eutin in Holſtein.

Madenhausen, gßherz. würzburg. D mit 250 Ew. im LGr. Schweinfurt, vormals zum Schweinfurter Gebiete geh.

Mader, wirtemb. W. v. 14 Ew. d. A. Bodnegg, OA u. Kr. Altdorf.

Madera, großer Fluß in S.Amerika; entſpringt in der ſpan. Provinz Chirvitos, und ergießt ſich in den Marannen; er gehört der Krone Portugal, beſtehet aus verſchiedenen Strömen, und iſt faſt durchgängig für Fahrzeuge von mittlerer Größe ſchiffbar. Die Portugieſen beſitzen an dieſem Fluſſe die Goldbergwerke von Cuyuba und den Flecken Matobrode.

Madera, Hafen auf der portug. Inſel des grünen Vorgebirgs, St. Jago, auf der W.Seite von Afrika; liegt 2 bis 3 kleine Meilen von der Stadt Jago, S. gen O. Die Mündung iſt nicht über einen Steinwurf breit, zwiſchen 2 Felſen, die auf beiden Seiten gegen das Waſſer zu ſteil ſind. Der Hafen iſt ſehr gut, und es iſt weder die Einfahrt noch die Ausfahrt gefährlich.

Maderhalm, D. in d. öſtreich. Grfſch. Königsek. rothenfels in Schwaben.

Maderlechen, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Madervelo, ſpan Flecken am Riazzo, Hauptort, 1 Diſtr in Segovia.

Materndorf, ſ. Müderndorf.

Maderno, bair. D. im LGr. Trient. u. Etſch Kr. in Tyrol, 1 St. v. Trient.

Madersdorf, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Kötzing im Regen. Kr.

Mades, bair. D. im Trient. Kr. in Tyrol, 10 St. v. Trient.

Madevipatnam, beträchtl. Stadt in Tandſchor in O.Indien, wo vortreffliche Schilfmatten gearbeitet werden.

Madfeld, heſſ. darmſt. D. v. 111 Hſn. u. 1021 Ew. d. Gr. Brilow im gleichnam. Quart. d. Herzth. Weſtphalen.

Madiran, franz. Flecken v. 1004 Ew. d. Kant. Caſtelnau-de-Riviere-Baſſe, im Bez. Tarbes d. OPyrenn.-Dep., bei Bergons, 4¾ fr. M v. Vic-Bigorre, mit 1 Brigade Gendarmes zu Fuße. — Poſtſtat. Tarbes.

Madkow, öſtr. Dorf v. 25 Hſn. und 172 Ew., im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Boskowiz geh.

Madliz (Alt-), preuß. adl. G. u. D. v. 26 Hſn. und 242 Ew. im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Frankfurt.

Madliz (Neu-), preuß. adl. Kolonie v. 5 Hſn. u. 34 Ew., ebendaſ.

Madlow, ſächſ. PfD. von 33 Hſn. u. 180 Ew. d. Magiſtrats zu Kottbus im Kottbuſ. Kr. d. Nieder-Lauſiz. — Poſtſtat. Kottbus.

Madok, Niederlaſſung der britt. Hutſonsbaikompagn. in N.Amerika, wo Pelzhandel getrieben wird.

Madon, Stadt in Morea, zwiſchen Navarein und Korea an dem Fuße des Nikolasbergs (Thematia in alten Zeiten), nicht die wichtigſte Stadt in Morea mehr, doch noch immer bedeutend. Sie macht die Hauptſtadt eines griechiſchen Biſtthums und die Reſidenz des Bey. Von allen Seiten mit Mauern eingefaßt und durch Batterien gedeckt, kann ſie ihren, gegen den Wind geſicherten Hafen, zum Handel trefflich benutzen, und benutzt ihn um ſo mehr, da Korea und der Meerbuſen von Meſſenien ſo nahe liegt. Ihre Ausfuhrartikel beſtehen vorzüglich in geſalzenen Oliven und Oel, wovon ſie jene nach Konſtantinopel, dieſe nach Marſeille und Italien abſetzt. Dieſe und der Abſatz an Kaffee, Fruchtgemüſen, Aloeholz, Seide, Wolle, gelb Wachs, betragen gewiß 300,000 Piaſter (Pouqueville).

Madorf, frſtl. lipp. D. v. 18 Hſn. im A. Varenholz.

Madrague, franz. Inſel d. Kant. la Ciotat, im Bez. Marſeille d. Dep. d. Rhone-Mündung, im mittell. Meere, ½ fr. M. von Caſſis, ¼ vom Ufer. Hat Fiſcherei von Thun- und andern Fiſchen.

Madras (Madraspatnam), an der Stelle des alten Cinnapatnam, am Fl. Palier, große See- und Handelsſtadt unter 98° 8′ 45″ d. L. und 13° 4′ 54″ d. B., mit 300,000 Ew. Hauptetabliſſement der engl. oſtind Handlungsgeſellſch., in dem O.Theile der ghatiſchen Halbinſel am bengaliſchen Meerbuſen, mit einer Rhede; Sitz eines britt. Gouverneurs u. der 2ten Präſidentſchaft. Sie beſteht aus dem feſten Caſtell St. George (98° 6′ d. L. u. 13° 5′ d. Br.), von gebrannten Steinen erbaut, mit Gräben, Kaſematten und vielem Geſchütz, welches die zwei Abtheilungen der Stadt, weiße und ſchwarze Stadt, deckt. Die weiße Stadt iſt weniger groß, befeſtigt, und enthält mehrere öffentliche Gebäude, z. B. das alte und neue Gouvern. Haus, die Admiralität, den Gerichtshof, Fabrikgebäude, die Münze und mehrere Magazine und Privathäuſer reicher Britten; ſie hat 4 Thore. Die ſchwarze Stadt macht den äußern Bezirk aus, und iſt durch eine Esplanade getrennt, nur ſchwach befeſtigt, hat aber 4 engl. M. im Umfange. Man ſieht hier neben den impoſanten Palläſten brittiſcher Reichen elende indian. Hütten, breite Straßen im Kontraſte mit engen Schmuzgäßchen, ein Anblick, an den ſich ein europ. Auge ſchwer gewöhnt. Armenier, Bengalen Sineſen, Peguanen, ſchwarze Juden, muhamed. Araber und Europäer wohnen hier im bunten Gemiſch. Die Kompagn. beſitzt mehrere öffentl. Gebäude, große Spitäler, Speicher und Magazine. Es herrſcht hier viele Thätigkeit, ſo wie man ſie in Oſtindien finden kann, und die ganze Gegend um die Stadt iſt mit Landhäuſern bebaut. Madras iſt ein beträchtlicher Manufakturplatz; vorzügl. verfertigt man Baumwollenwaaren und Glasſchmuck für die indian. Schönen, auch Töpferwaaren; man unterhält Ziegelbrennereien, und die Gegend um Madras liefert Garne und Bedürfniſſe zu dieſen Fabrikaten. Die Handlung der Britten iſt von großem Umfange, und erſtreckt ſich über europ. u. indiſche Artikel; ſie haben hier die reichſten Niederlagen in O.Indien. Die Britten haben aber außer ihrem Handelsgeiſt noch etwas beſſeres, nämlich Bildung hierher verpflanzt; ſie unterhalten 1 Sternwarte, 1 Buchdruckerei, 1 botan. Garten und mehrere Schulen, auch Waiſenhäuſer und Miſſionsanſtalten. Die Stadt iſt Sitz der zweiten Präſidentſchaft und wird von einer bedeutenden Anzahl britiſcher Beamten bewohnt, worunter der Gouverneur die erſte Stelle behauptet, obſchon ihm ein Rath beigegeben iſt, und er von der Genehmhaltung ſeiner Beſchlüſſe von Seiten des General-Gouv. zu Calkutta abhängt; ſein Aufwand iſt ſehr groß, ſo wie überhaupt die Britten hier äußerſt luxuriös leben. Die Präſidentſch. Madras war bis 1765 noch ſehr unbedeutend, und wuchs durch einige von Schah Allum's Beſitzungen in Dekan, die er an ſie abtrat; aber ſeit 1792 bis 1803 hat ſie ihr Gebiet ungeheuer ausgedehnt. Ihre unmittelbaren Beſitzungen erſtrecken ſich über die 7 Provinzen: Madras, das in einem ziemlich weitläuftigen und durch Manufaktur und Spinnereien und Handelsfleiß ſehr ergiebigen Landſtriche beſteht; Karnatik, die 5 Circars (Gundur, Kondapilli, Ellor, Radſchamundri, Tſchikakol) brittiſch Tandſchur, britt. Myſore, britt. Madura u. britt. Marawa; mittelbar beherrſcht ſie anſehnliche Theile der 3 Provinzen Tandſchur, Madura u. Marawa. Die Einkünfte der Präſidentſchaft belaufen ſich über 2,500,000 Pfund Sterling, doch wurden bei den letzten Eroberungen große Opfer gebracht, ſo daß die Präſidentſchaft noch eines Zuſchuſſes von Bengalen bedurfte.

Madré, franz. D. von 1208 Ew. d. Kant. Couptrain, im Bez. u. Dep d. Mayenne, am Mayennefluß, 4 fr. M. von Villaine. — Poſtſtat. Proz-en-Pail.

Madre de Gopa, Stadt u. Kl. in Terra Firma v. S.Amerika an dem Fluſſe Magdalena. Es iſt ein berühmter und von zahlreichen Pilgrimen beſuchter Wallfahrthsort, dem fette Gaben von den ſpaniſchen Schiffern zufließen. Man erzählt Wunderdinge von dem Bilde der H. Jungfrau, und je mehr man erzählt, je heiliger wird das Bild und zahlreicher die Opfer. Sie liegt 54 engl. M. v. Carthagena.

Madrid (Mantua Carpentanorum), Hauptſtadt Spaniens und Sitz des Regenten des Hofſtaates und der oberſten Staatsgewalten, liegt unter 40° 25′ 18″ d. Br. u. 13° 56′ 45″ d. Länge, in der Provinz Neukaſtilien, faſt mitten in Spanien. Die

Stadt

Stadt hat ohne das Schl. und das Luſtſchloß Buenretiro, 3 St. im Umfange, und wird auf 2 Seiten von dem Manzanares umfloſſen, der im Frühling gewöhnlich anſchwillt, und daher die 2 Brükken nothwendig machte, welche (mit einem Aufwande von 500,000 Dukaten) die Könige Philipp II. und Philipp V. über ihn führten. Madrid liegt auf einigen Hügeln, und ſenkt ſich in die dazwiſchen liegende Ebene herab, beinahe in zirkelförmiger Geſtalt, mit einer ſchwachen Mauer umgeben. Die Straßen ſind gut gepflaſtert, haben an den Seiten breite Steine für Fußgänger, ſind ungemein reinlich und an dem oberſten Theile der Stadt mit ſchönen Gebäuden gefüllet, ſonſt ſind in der Regel die Hſr. wohl ſehr hoch aber nicht ſchön, und Unreinlichkeit herrſcht in ihnen. Alle Thore ſind einfach und ſchön, vorzüglich das Alcala. Der mittlere Theil beweißt ſeinen ältern Urſprung in den engen und weniger regelmäßigen Gaſſen. Ein ſchönes Anſehen gewährt die Menge der Kirchthürme und mehrere ſchöne öffentliche Plätze, als der Plazza major, und in der Mitte der Stadt der, mit Menſchen und Spaziergängen erfüllte, Puerta del Sol. Sonſt iſt Madrid ein todter Ort. Eine große Stadt an einem Bach, in einer undankbaren Gegend, wo Manufakturen nur mit Mühe gedeihen, und der Hof nur einige Wochen verweilt, iſt ſo erzwungen groß, daß man dieſen Zwang überall bemerken muß. Der Reichthum der Großen des Reichs fließt freilich hier zuſammen, aber die Thätigkeit des Lebens iſt erzwungen und prekär, nicht eigne Spekulation ſetzt hier den Menſchen in Bewegung, nicht Induſtrie und Handelsfleiß, ſondern die Willkühr des Hofes und ſeiner Großen, und dieß giebt ſelbſt den Bewohnern von Madrid einen Charakteranſtrich, der ſie eben nicht aus der Nation hervorhebt. Sie zählt 44 Mönchs-, 31 Nonnenklöſter, 13 Pfarrk. u. 6 Filialk. und eine große Menge von Kapellen, bewohnt und beſucht von fanatiſchen Tagedieben, die ſelbſt der Regierung gefährlich werden können, wann ſie wollen, den trägen Charakter des Volks abſtumpfen, und von der Erbärmlichkeit der Regierung zeugen, die ſich hier kaum ſelbſt in ihrem Hausweſen regieren kann. Im Umfange eines großen Dominikaner Kl. liegt die erſte der Pfarrk. U. L. Frauen im Ginſtergebüſch; prächtig iſt auch die Kapelle des heil. Iſidor, des Schutzpatrons von Madrid, ſo wie die des Pallaſtes; überhaupt bergen Kirchen und Kl. große Reichthümer und manche unbenutzte Seltenheiten. Mehr als 45000 Lampen erhellen Nachts die Stadt; die Polizei iſt neuerlich noch verbeſſert worden. Man giebt 13000 Häuſer mit 160000 Ew. an. Der neuere königl. Pallaſt, der zum Wohnſitz des Königs an die Stelle des 1734 abgebrannten, von Philipp V. erbaut wurde, liegt an der W. Seite der Stadt, ſeine Umgebungen ziehen das Auge nicht an, aber impoſant wird dieſe Maſſe von Zimmern und Sälen, ſobald man in den ungeheuren Hofraum eintritt, den ſie umbauen. Von großer Pracht ſind mehrere Säle und vortreffliche Gemälde, wie z. B. von Mengs zieren die Gemächer; die mit einer großen Sammlung der Meiſter der Mahlerkunſt aller Schulen prangen; in dieſem Pallaſt iſt die königl. Bibliothek und Sternwarte. Am O. Ende der Stadt liegt das von Philipp IV. erbaute Palais Buenretiro an einer Anhöhe, von wo herab man den Prado, den beſuchteſten Platz der Stadt, überſchaut. Hier ſammelt ſich täglich der müßige reiche Theil aller Stände und genießt die Kühle der erfriſchenden, mit Fontänen beſetzten Alleen. In der Nähe durchläuft den Platz die ungeheure breite Straße Alcala; der botaniſche Garten, das reiche Naturalienkabinet ſind ſehr anziehende Parthieen dieſer Gegend.

Der Induſtriefleiß iſt nicht von großer Bedeutung; die beſten Anlagen der Ausländer konnten ſich, durch Abgaben und Monopole der Krone niedergedrückt, nicht frei erheben. Die Fabriken in Tuch und andern wollenen Waaren, in reichen Zeugen, in Sammt, Floren, Strümpfen, Bändern, Treſſen, Spitzen, Juwelen, Uhren, Galanteriewaaren, Gewehren ꝛc., ſind zwar zahlreich, aber nicht bedeutend; die Hutmanufaktur iſt anſehnlich, und die Tapetenfabr., für die königl. Rechnung, liefert ſchöne Arbeit; doch iſt das Verdienſt ſolcher Etabliſſem. mehr in den Händen der Ausländer, und ſelbſt die ausgezeichnete königl. Porzellanfabr. bei Buenretiro hat ihre Vollkommenheit fremder Hülfe zu danken. Die ſogenannten 6 Gremien der größern Zünfte ſind der Induſtrie und dem Handel nachtheilig, welche den Kleinhandel in offenen Läden beherrſchen, große Reichthümer beſitzen, und ſo beinahe alle Wechſelgeſchäfte und Spekulationen erzwingen können. Ihnen zur Seite und zum Nachtheil hob ſich die ſeit 1781 errichtete Karlsbank, die der franzöſ. Banquier Cabarrus zu Madrid etablirte, die große Vorzüge und Aktienfonds beſitzt. Für Volksbildung beſtehen 10 Seminarien für beide Geſchlechter und viele Kloſterſchulen mit karger Kloſterbildung. Sehr wohlthätig ſind die 21 Hoſpitäler für Fremde und Einheimiſche, die Brüderſchaften zur Unterſtützung Nothleidender, das Findelhaus, Leihhaus, Taubſtummeninſtitut. Manche werthvolle Entdeckung, manche edelmüthige Beförderung des Nützlichen und Wahren verdankt die Wiſſenſchaft und das Reich den Akademien der Hauptſtadt. Madrit zählt 1 Akademie der ſpan. Sprache (Herausgeberin eines ausgezeichnet guten Wörterbuchs), 1 Akademie d. Geſchichte, mit reichen Urkundenſammlungen, 2 Akad. der Rechte, 1 Akad. d. Arzneikunde, 1 d. Chirurgie, 1 d. latein. Sprache, 1 der ſchönen Künſte, 1 Societät der Freunde des Landes und mehrere Privatgeſellſchaften; und außer 1 Univerſ. 1 königl. Gymnaſ. (Estudios reales), mehrere liberale Anſtalten für gelehrte Bildung. Die Buchdruckereien ſind in gutem Zuſtande, der Buchhandel im Entſtehen. Anſehnliche Bibliotheken beſitzen noch die Herzöge von Alba und Medina Sidonia, die Benediktiner und die Karmelitterbarfüßer.

Madrid war Sitz aller hohen Staatsgewalten,
und einige Wochen lang königliche Reſidenz. Die
neuern Stürme haben auch dieſe Stadt ergriffen,
manches Gute und Schöne zerſtört, was eine lange
Reihe von Jahren erſt wieder herſtellen wird. Denn
nur der Reichthum einer königl. Hofhaltung und der
Reichthum der Nation ſelbſt, der ſich hier vereinigt,
kann ihren vorigen Glanz herſtellen.
Madrid, Schl. am Boulogner Holz bei Paris, im
J. 1529. vom König Franz I. erbaut.
Madrid (Neu-), Niederlaſſung am Miſſiſſippi im
N.Amerik-Freiſtaat Louiſiana, 13 M. unterhalb
der Mündung des Ohio gelegen; der Miſſiſſipi be-
droht es ſehr, und es hat ſchon viel gelitten; es
wohnen hier 800 Ew.
Madrigal, ſpan. ummauerter Flecken im Gebiete
von Arevalo der Prov. Avila.
Madrilegos, ſpan. großer Flecken in Toledo mit
5000 Ew. u. 1 Manuf. in Etamin im Correg. Al-
cazar de San Juan.
Madruzzo, bair. D. im LGr. Trient d. EtſchKr.
in Tyrol, 3 St. v. Trient.
Madsow, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Bukow.
u Kſp. Neuburg.
Madtsein, D. d. Hrſch. Maſſenberg in Inn-Oeſtr.
Ob Steyerm. u. Bruck. Kr. 1¾ St. v. Kraubat.
Madue (die), vormals See in Pyritz. Kr. in Hin-
terpommern. Er war 2 M. lang, ½ M. breit, an
einigen Stellen 30 Klaftern tief; iſt größtentheils
abgelaſſen, und enthält ſchon gegen 15000 Morgen
urbares Land. Die Plöne durchfließt ihn, und in
ſeinem Gewäſſer werden jetzt noch ſehr große Ma-
ränen gefangen.
Madumcook-Long-Island, Inſel in der
Broad-Bay, a. d. Mündung des Madumcookfluſſes,
mit einigen Wohnungen; gehört zur Grafſch. Lin-
coln in der Prov. Main des N.Amerik. Freyſt.
Maſſachuſetts.
Madura, Inſel an d. O. Ende der Inſel Java,
nur durch einen Meerarm d. Maduraſtraße, v. Ja-
va getrennt, iſt 16 M. lang, 3 bis 6 M. breit und
bildet ein längliches Viereck. D. Boden iſt ſehr
fruchtbar, beſonders an Reis, aber auch häufigen
Ueberſchwemmungen ausgeſetzt. D. Küſten ſind mit
vielen Untiefen umgeben, daher für das Anlanden
großer Schiffe ſehr gefährlich. Sie hat 60,000 Ew.,
den Javanern in guten und böſen Eigenſchaften, in
d. Kleidertracht u Lebensart ähnlich; ſie nährten ſich
ſonſt v. Seeräuberei. D. W. Theil der Inſel, d.
Provinz Sempen, hat ſeinen eigenen Fürſten, d.
aber ein Vaſall d. Königs v. Mataran iſt, u. in
Madura od. Madurella reſidirt.
Madura (Pandi), Landſchaft auf der dieſſeit. oſtind.
Halbinſel im weitern Sinne, N. vom britt. Kar-
natik, den Fl. Kolaru und Kaweri, O. vom ind.
Meere, Tandſchor, Tondiman u. Marawa begrenzt,
und in dieſem Sinne begreift es das eigentl. Ma-
dura u. die N. Landſch. Tritſchinapoli, die S. Ti-
nevelli und einige Kallier-Lande; die eigentl. Ldſchft.
Madura im engern Sinne ſchließt aber jetzt ge-

nannte Ldſchften aus. Das Reich, vordem groß und
mächtig und ſchon 1550 gegründet, war von einer
Hindus-Familie beherrſcht, die 1742 von den Ma-
ratten enttrohnt wurde, ſeit dieſer Zeit war es ein
Gegenſtand der raubſüchtigen Engländer, die in ei-
nem armſeeligen Rajah nur noch den Schatten ei-
nes eigenthümlichen Reichs übrig ließen. — Das
L. durchfließt der Madura (oder Veyarru) u. d.
Kaweri. Es iſt fruchtbar an Zucker, Baumwolle,
Indigo, Kümmel, Knoblauch, Senf, Farbenkräu-
tern, Hirſen, Ingwer, und die Einw. treiben be-
trächtlichen Handel mit den Seeſtädten d. Koroman-
delküſte; ſie haben Baumwollenmanuf. Das Reich
enthält 1,500,000 Ew. und trägt England 11,025000
Franken ein. — Die Hauptſtadt heißt Madu-
ra (die Liebliche), unter 95° 59′ d. L. u. 9° 50′ d.
Br.; ſie war vordem beim Glanze des Reichs auch
glänzend, wohlhabend und voll Induſtrie; iſt aber
zugleich mit jenem verfallen.
Mäatea (Maitea, ſpan San Christoval), Inſel im
indiſchen Ozean unter 17° 53′ d. Br. u. 148° 12′
d. L., vom Kapitain Wallis, ihrem erſten Endecker,
Osnabrückeiland genannt. Sie iſt hoch und rund,
und ihr größter Durchmeſſer beträgt nicht über 3
engl. M. Die Ew. haben hauptſächlich die Süd-
ſeite, welche weniger abſchüſſig iſt, zu ihrem Auf-
enthalte gewählt. Sie hat viele Kokospalmen, und
iſt einem Oberhaupte von Taiti zinsbar.
Mächel, D. in Inn-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck.
Kr., 3 St. v. Leoben.
Maechelen, franz. D. v. 1796 Ew. d. Kant. Deyn-
ſe, im Bez. Gand d. Schelde-Dep. an der Lys, 1
fr M. v. Deynſe — Poſtſtat. Peteghem.
Mächtenstein, bair. D. im LGr. Dachau d.
Iſar Kr.
Mächtersberg, bair. D. d. LGr. Waldmünchen,
im Nab Kr.
Mädelhofen, H. im Fſtth. Würzburg, LGr. Hom-
burg am Main, vormals zum Kloſter Unterzell
geh.
Mädelstein, ſ. Mittelstein.
Mädeniz, ſ. Mödeniz.
Mäder, bair. D. d. LGr. Feldkirch im Iller Kr. (im
Vorarlberg.), 2 St v. Feldkirch.
Mäder (Inner-), bair. D. ebendaſ.
Mäderhof, wirtemb. Ort v. 7 Ew. d. Schulthei-
ſen-A. Waſſeralfingen im O. A. Aalen, des Kr. Ell-
wangen.
Mägdesprung, Gegend im Fſtth. Anhalt-Bern-
burg, in d. Nähe d. Stadt Harzgerode. Zwiſchen
zwei Bergen fließt in einer ungeheuren Tiefe d.
Selke. In dieſer Gegend iſt ein beträchtlicher Ei-
ſenhammer, 1 Papiermühle und Magazine von Ei-
ſenwaaren.
Mägerköngen, wirtemb. PfD. v. 382 Ew. an
d. Lauchart, im U. Amt Willmandingen, d. OA. u.
Kr. Urach.
Mäging, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf
im Unter-DonauKr.

Mähler (Ober-), ſachſ. gotha. D. v. 88 Hſn. u. 356 Ew. im A Volkenroda des Hzth. Gotha.

Mähnhaupten, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mährdorf (Mirowec), öſtr. D. v. 17 Hſn. u. 142 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Murau geh.

Maehren (Moravia), öſtr. Markgrfthum zwiſchen 33° und 45° d. L. u. 48 — 50° d. Br., in der Figur eines länglichten, rautenförmigen Vierecks, gelegen, in einer L. v. 22 und einer Br. v 32 geograph. M. Es grenzt N. bis O. mit Schleſien, von O bis S. mit Ober-Ungarn, S. bis W. mit U.Oeſtr, u. W. bis N. mit Böhmen. Der Flächenraum enthält 468 QM. (nach v. Steinbach 493, nach Schwoy 400, nach Büſching 417 und nach Demian 460), und das L. iſt mehr gebirgig als eben, von SW. nach NO. iſt es mit Bergen umgeben, die ſich im Innern durchkreuzen; von Böhmen wird es durch Gebirge, durch das mähriſche Gebirge von Schleſien und durch die Karpathen von Ungarn geſchieden. Aber in den untern Gegenden ſind große fruchtbare Ebenen, vorzügl. in d. untern Theilen des Brünner u. Znaymer, in d. W. Hälfte des Hrad. und Prerauer und in der Mitte des Ollmützer Kr. So wie der Boden, wechſelt auch das Klima, das aber im Durchſchnitt mild und geſund iſt. Das L. hat viele Flüſſe, unzählige Bäche und mehrere Seen Die March iſt der größte Fl., dann die Taya, die Igla, die Saſawa, die Betſchwa, die Oder, die Mohra u. d. Hanna; keiner derſelben iſt ſchiffbar. Die Produktionsfähigkeit des L. iſt mehr fruchtbar als nicht, und beſonders iſt der S. Theil ſehr ergiebig. Außer den bekannten Getraidearten (am gedeihlichſten von Brünn bis Wiſchau und in der Hanna, ſo wie die Gegenden an d. March) werden Flachs (von den teutſchen und böhm. Gebirgsbauern im Ollm. u. Brünn. Kr., er iſt nach d. ſchleſiſchen d. beſte), Hanf (mehr vernachläſſigt), Hopfen (noch nicht mit den beſten Vortheilen, man begnügt ſich, den eigenen Bedarf zu gewinnen), Anis und Wein (von 50,856 Jochen, 458,542 Eimer um die Fl. Taya und March iſt der beſte Bau; der geiſtigſte wird bei Biſenz gewonnen; der Anbau wird überall mit großem Fleiß betrieben; die Herrſch Niklasburg im Brünn. Kr. gewann (1802) von 2500 Joch Bergen 62,218 Eimer, und hatte noch einen Vorrath von 132,976 Eimer, und dies nur in 13 Ortſch.). Obſt (deſſen Anbau zwar ſehr begünſtigt wird, aber immer noch mit zu wenig Effekt), gebaut; die Wälder ſind reich an Bäumen aller Art, und man rechnet jährlich einen Schlag von 883,659 Klaftern. Das Thierreich beſteht in Pferden (beſonders im Prerauer u. Ollm. Kr., im J. 1789 waren in Mähren 176000 Pferde), Rindvieh (noch zu gering im Verhältniß zum Ackerbau, wegen Vernachläſſigung des Anbaues von Futterkräutern, im J. 1789 hatte M 49000 Stück Zugochſen), Schaafzucht (vorzügl. im Hrad. u. Prer. Kr., wegen der Weide auf den Karpathen; auch veredelte Schaafz.; ſo waren im J. 1800 im Znaym Kr. allein 64,556 veredelt); Bienenzucht (nicht genug zum eigenen Bedarf). Mähren hat viel Geflügel, vorzügl. Gänſe; auch zahlreiches Federwild; die Teiche (der Menitzer Teich wird noch mit 1800 Schock Karpfen beſetzt) und Flüſſe liefern viele Fiſche. In der Vorzeit hatte M. ſehr reichen Bergbau, vorzügl. zu Iglau, der aber in den huſſit. Unruhen ganz verfiel; Eiſengewinn iſt beträchtlich, auch hat das L. ergiebige Alaunbergwerke und bricht natürl. Schwefel (auf d. Hrſch. Kunſtadt in einem Jahre an 500 Cntr.). Die Manuf. u. Fabriken Mährens in Tuch, Wollenzeugen, Leinwand (nach Biſinger werden in M. jährl 430,000 Stück zu 45 Ellen verfertigt) und Baumwollenwaaren ſind am beträchtlichſten. Iglau hat eine ſehr große Tuchmanuf. (800 Tuchmacher jährl. 40,000 Stück, ſo wie man in M. 130,000 Menſchen rechnet, die ſich mit Tuchmanuf. beſchäftigen, und der Verdienſt ſämmtlicher Wollenarbeiter 15 Mill. fl.), und nächſt dieſem Fulnek und Neutitſchein, und eben ſo finden ſich an andern Orten beträchtliche der genannten Manufakt. Wichtig iſt daher auch die Garnſpinnerei (für 16000 Arbeiter liefern 24000 Spinner Garn) welche nicht nur für jene Fabriken, ſondern noch für das Ausland arbeitet. Mähren hat einen ſehr einträglichen und ausgebreiteten Aktivhandel, beſonders noch Ungarn, Niederöſtr., Italien u. in d. Levante; auch iſt der innere Handel Quelle des Wohlſtandes, und die Märkte begünſtigen großen Verkehr. Ausgeführt werden: Getraide und Wein nach Böhmen und Schleſien; Teichfiſche, Butter, Schmalz, Käſe, nach Oeſtreich; Bauholz zu Waſſer nach Ungarn, und nach vielen Gegenden hin, Obſt, Galläpfel, Süßholz, Gemüß, Senf, Anis, Gänſe ꝛc., auch iſt die Tuch-, Garn-, Leinwand-, Mancheſter-, Mouſſelin- und Leder-Ausfuhr beträchtlich. Eingeführt werden Salz, Zinn, Kupfer, Blei, Eiſen, Queckſilber, Flachs, Schaafwolle, Baumwolle, Seide, Vieh, Wein, Liqueur, Eiſen-, Meſſing-, Stahl-, Holz-Galanteriewaaren, Siegellack, Zucker ꝛc Zur Beförderung des Commerzes dienen die angelegten Commerzialſtraßen und Chauſſeen. — Mähren enthält 7 königl. Städte, 90 Munizip. Städte, 170 Märkte, 3171 Dfr, zuſammen mit 189,241 Hſn., in welchen (im J. 1775. 1,134,674), im J. 1801. 1,363,817 Menſchen lebten, alſo auf der QM. 2831 Menſchen, die ein Gemiſch mehrerer Nationen ſind, denn man findet in Leibesbeſchaffenheit, Sitten und Sprache auffallende Contraſte; vorzügliche Stämme ſind die Hanaken, welche den fruchtbarſten Theil d. L. bewohnen; die Slawaken an den Grenzen von Schleſien und Ungarn; die böhmiſchen Mährer gegen Böhmens Grenzen hin und die Teutſchen. — Die katholiſche Religion iſt die herrſchende, aber es leben auch viele (im J. 1786 — 24000) Proteſtanten in Mähren. Der röm. Kirche ſteht der Erzbiſch. z. Ollmütz vor, der zum Suffragan den Biſchoff zu Brünn hat; beide haben ihre Dom apitel

tel. Im L. ſind 1 Metropolitankapitel (das den Erzbiſch. wählt) 2 Kollegiatſtifter, 4 Regularordensſtifte, 9 Pieriſtenſtifte, 16 Manns- und 3 Nonnenklöſter. Die Lutheraner haben 12 Bethäuſer und die Reformirten 17; jede Konfeſſion hat 1 Superintendent, der unter dem Conſiſtorium zu Wien ſteht. Für gelehrte Bildung beſteht 1 Lyceum zu Ollmitz und 7 Gymnaſien, 17 Normal- und Hauptſchulen und über 2000 Trivialſchulen; die Jeſuitengüter werden als Schulfond verwendet; auch beſteht eine adl. Ritterakademie, 2 General-Seminarien und eine Geſellſchaft des Ackerbaues, 1 Humanitätsgeſellſch. — Mähren wird jetzt noch als böhm. Kronland angeſehen und es ſendet Abgeordnete zur Krönung des Königs von Böhmen; ſonſt hat aber das L. ſeine eigenen Landesbeamten, Regierung und Gerichtshöfe, welche unmittelbar von Wien abhängen. Das Land hat eine ſtändiſche Verfaſſung, und die Stände beſtehen aus den Prälaten, dem Herrenſtande, dem Ritterſtande und dem Bürgerſtande. Die Regierung wird von 1 Gouverneur, der zugleich Landeshauptmann und Präſident der oberſten polit. Landesſtellen iſt, verwaltet. Vom Militär liegen im L. 7 Infanterie- 2 Kavallerie- und das 3te Feldartillerie-Reg.

Mähren iſt in 6 Kreiſe, dem olmützer, brünner, iglauer, znaimer, hradiſcher und prerauer getheilt, deren jeder 1 KreisA. hat.

Mährendorf, KchD. im Fſtth. Bayreuth, im Kam.A. Erlangen des Erlanger Kr.

Mährengasse, preuß. D. v. 82 Hſrn. mit 1 Kl. nahe bei der Stadt Reiße des gleichnamigen Kr. in Schleſien.

Mährenhausen (Mernhausen, Möhrenhausen), koburg-ſaalfeld. D. v. 19 Hſrn. im Gr. Rodach des Fſtth. Koburg.

Mährensdorf, D. d. Hrſch. Stein in In. Oeſtr. Unt. Steyer. und Grätz. Kr. 6 St. v. Gleisdorf.

Mährersdorf ſ. Marersdorf.

Mähring (Mering) D. d. Hrſch Achleiten in Oeſtr. Unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. ½ St. v. Strongberg.

Mähring, D. d. Guts Aſch im Egerſchen Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mähringen, wirtemb. PfD. von 450 Ew. d. OA. Tübingen im Rothenburger Kr.

Mäkern, ſ. Mökern.

Mäckern (Möckern) preuß. ErbzinsG. v. 5 Hſn. und 35 Ew. d. A. Reinsberg im Ruppin. Kr. d. Mittelm. Poſtſtat. Reinsberg.

Mälarsee, ſchwed. Landſee zwiſchen Upland, Südermanland und Weſtmanland, 12 M. lang und an den breiteſten Stellen 5 — 6 M. br. mit 18 QM. Flächeninh. Seine Höhe über der Oſtſee iſt bei ſtillem Waſſer nur 1½ Elle. Er iſt mit kleinen und größern Inſeln (an 1300) überſäet. Er bildet viele Buchten, iſt ſehr fiſchreich und fällt durch den N. und S. Strom bei Stockholm in die Oſtſee. Bei Södertelge in Südermannland wird er mit der Oſtſee durch einen Kanal verbunden, welches im Jahr 1806 eine Geſellſchaft auszuführen übernommen hat.

Mäel-Carhaix, franz. Flk. v. 1700 Ew. d. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Guimguamg des NKüſten-Dep., 1¼ fr. M. v. Roſtrenen, mit 1 Brigade Gendarmes zu Pferde. — Poſtſtat. Roſtrenen.

Mael-Pestivien, franz. D. v. 1060 Ew. d. Kant. Callac im Bez. Guinguamp d. NKüſtendep. 4 fr. M. v. Roſtrenen. — Poſtſtat. Guinguamp.

Mällhausen, bair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätien d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Mällingen (Malling), bair. D. im LGr. Eggenfelden u. Salzach. Kr.

Mänchsgrän, bair. D. im LGr. Waldſaſſen im Nab Kr.

Mändorf, K. bair. D. im LGr. Deggendorf und Unter-Donau Kr.

Mändrick (Mendrick), D. v. 86 Hſn. mit einer Kapelle, einem Thiergarten u. Jagdſchl. d. Hrſch. Leutomiſchl im Chrudim. Kr. in Böhmen. 1¼ St. v. Leutomiſchl.

Mänersdorf ſ. Maennersdorf.

Maengassen, bair. Einöde von 2 Hſn. im LGr. Burghauſen des Salzach Kr.

Mänharding, bair. D. v, 8 Hſn. und 8 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach. Kr.

Mänhardsberg, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl. 1 St. v. Ried.

Mänhartsgrueb, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl. zu verſch. Herrſch. geh 1½ St. v. Ried.

Mänk (an der) ſ. Mank.

Mänkam, bair. D. v. 7 Hſn. u. 7. Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Salzach. Kr.

Männedorf, helvet. PfD. d. vormal. gleichnam. O. Vgt. im Kant. Zürich; es liegt zwiſchen Meilen und Staufen am See.

Männersberg ſ. Mannersberg.

Männersdorf, D. d. Hrſch. Pottenbrunn in Oeſtr. unt. d. Ens. Vtl. ob d. W. W. ⅓ St v. Bärſchling.

Männersdorf, D. d. Hrſch. Oberranna in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 1½ St. v. Böckſtall.

Männigau, Ober- und Unter- ſ. Mennigau.

Mäntschä, D. d. Hrſch. Oberthal in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. und Grätz. Kr. 1¼ St. v. Grätz.

Mänzing, bair. D. v. 7 Hſn. d. LGr, Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Mäpferting, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Märbershof, bair. Einöde im LGr. Pfaffenhofen und Nab Kr.

Märchlng (Marching), bair. D. im LGr. Abensberg d. Regen Kr.

Märigen, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. Ens, Hauſr. Vtl. 4½ St. v. Vöcklabrück.

Märing (Mähring), bair. Flecken v. 91 Hſn. und 684 Ew. im LGr. Tirſchenreith im Nab Kr. hat Bergbau und 1 Eiſenhammer. Vordem war es der Sitz eines RichterA. das jetzt zum LGr. Tirſchenreith gehört.

Märkendorf (Merkendorf), D. d. Hrſch. Schalaburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1¼ St. v. Melk.

Märklberg, bair. D. v. 23 Hſn. und 28 Heerdſtatten d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Märkt, bad. Fild. v. 35 Hſn. u. 153 Ew. d. OA. Rötteln, der Provinz d. ORheins, hart am Rhein; hat einträgliche Fiſcherei.

Märktl, ſ. Markl.

Märlöse-Herred, Dſtkt. v. 13 Kſp. d. dän. A. Holbeck auf d. Inſel Seeland im gleichnam. Stift.

Märschl, öſtr. Ortſch. d. vormal. ſalzburg. Pfl. u. LGr. St. Johann im Pangau.

Maertefeld, ſ. Martinfeld.

Märteusbach (Märtinak), Kd. d. Hrſch. Haasberg in Jnn. Oeſtr. Jnn. = Krain. u. Adelsberg. Kr. 3¼ St. v. Loitſch.

Märtensmühle (Mertensmühle), preuß. D. v. 24 Hſn. u. 154 Ew. d. Dom. A. Zinna im Luckenwalder Kr. d. Kurm. — Poſtſtat. Luckenwalde.

Märtinau-Groſs, preuß. D. v. 247 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien 1 St. v. Trebnitz.

Märtinau-Klein, preuß. D. v. 62 Ew. ebend.

Märwang, bair. D. v. 19 Hſn. und 19 Heerdſt. d. LGr. Traunſtein im Salzach. Kr.

Märzdorf, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritzer Kr. in Böhmen, 3 St. v. Außig.

Märzdorf ſ. Merzdorf.

Märzdorf-Groſs, preuß. kathol. Kd. v. 338 Ew. d. Schweidn. Kr. in Schleſien, 1½ M. v. Schweidnitz.

Märzdorf-Klein, preuß. adlich. G. u. 68 Ew. ebend. 1½ M. v. Schweidnitz.

Märzdorf, preuß. adl. D. v. 284 Ew. mit 1 Mühle d. Hirſchberg. Kr. in Schleſien 1 M. v. Hirſchberg.

Märzdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 457 Ew. mit 2 Vwk. d. Bolkenhain = Landshut. Kr. in Schleſien, ¾ M. v. Landshut.

Märtzen, D. im Diſtr. Osnabrück, Weſerdepart. d. Königr. Weſtphalen (ſonſt im osnabrück. A. Fürſtenau) Hauptort eines Kantens von 18 Ortſch.

Märzhofen ſ. Mürzhofen.

Märzin, anhalt-köthen. Pfd. v. 32 Hſn. ½ St. v. Köthen.

Märzling (Marzling), bair. Hmk. im LGr. Freiſing im Jſar Kr.

Märzzuschlag ſ. Mürzzuschlag.

Maes, Jnſel beim O. Eingang in die Bay von Galway in der Gſſch. Galway in Jreland.

Mäsch, bair. D. d. LGr. Kemnath im Nab Kr.

Mäsch, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen im Nab Kr.

Maesenthien ſ. Moesenthien.

Maesniel, franz. D. v. 1062 Ew. d. Kant. u. Bez. Rüremonde d. NMaas-Dep. ½ fr. M. v. Rüremonde. — Poſtſtat. Rüremonde.

Mässenberg, bair. D. im LGr. Neunburg d. Nab Kreiſes.

Mässendorf ſ. Messendorf.

Mässenhausen, bair. Hmk. im LGr. Freiſing u. Jſar Kr.

Mässenried, bair. D. im LGr. Amberg d. Nab Kr.

Mässing, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Breitenſtein im Pilſn. Kr. in Böhmen.

Mässing, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten, mit 1 Mühle, d. LGr. Traunſtein im Salzach. Kr.

Mässing, Ober-, bair. PfD. v. 81 Hſn. u. Schl. an der Schwarzach, 1 St. v. Greding; vormals beſonderes eichſtädt. PflA. welches jetzt mit zu dem LGr. Beilengries, im Altmühl Kr. geh.

Mässing, Nieder- desgl. PfD. v. 57 Hſn. b. dem vorigen im LGr. Beilengries.

Maestro, ſ. Mestre.

Maeter, franz. D. v. 2904 Ew. im Kant. u. Bez. Oudenarde d. Schelde-Dep. ½ fr. M. v. Maria-Hoore-Becke. — Poſtſtat. Oudenarde.

Maethlou ſ. Moethlou.

Mäthnitz (Mednitz) preuß. kathol. Kd. v. 251 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Mühlen d. Sagan. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Sagan.

Mättersberg, öſtr. Rotte d. Pfl. u. LGr. Windiſchmatrei im Gebirgland v. Salzburg.

Mäusberg, Einzeln im Dſtt. des Kam. A. Jpsheim, Neuſtädter Kr. Fſtlh. Baireuth.

Mäuseldorf (Groſs-Mäuseldorf), D. d. Hrſch. Eggenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. 1½ St. v. Weikersdorf.

Mäuseldorf, (Klein-Mäuseldorf, Meiseldorf, Meisingdorf) D. d. Hrſch. Stockern in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 1¼ St. v. Horn.

Mäusethurm, alter verfallener Thurm bei Bingen im Rhein, beim Bingerloch. Er ſoll eigentl. Mauththurm heißen, wenigſtens wäre dann die Deutung ſeines Namens minder fabelhaft, als die gewöhnliche, welche hierher den Biſchof Hatto von Mainz vor ſeinen Verfolgern, den Mäuſen, fliehen; aber doch noch von ihnen auffreſſen läßt.

Mäuselwitz ſ. Meuselwitz.

Mäusling (Mäuslies) Ober- und Unter- bair. W. v. 10 Ew. d. LGr. Dünkelsbühl im Rezat Kr. (ſonſt Ansbach.)

Mäuswinkel, iſenburg. D. an d. Riedtbach, im Gr. Reichenbach, 1 St. v. Birſtein.

Mätzelsdorf, Ortſch. v. 13 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4½ St. v. Linz.

Mätzelsdorf, Ortſch. v. 20 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens Mühl Vtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Mätzelsdorf (Matzelsdorf), G. u. D. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 1½ St. v. Meißau.

Mätzen ſ. Meetzen.

Mätzing, D. d. Kaſt A. Schärding in Oeſtr. ob d. Ens. Jnn-Vtl. 1½ St. v. Siegharding.

Mätzing, bair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mätzing, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Mätzleins (Matzles, Metzles), D. d. Stifts-Hrſch. Altenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 2 St. von Schwarzenau.

Mätzlesberg, bair. D. in d. LGr. Treswiz des Nab Kr. (ſonſt Lgfſch. Leuchtenberg.)

Mätzlesried, desgl. D. ebend.

Maffalubrense, Stadt v. 2700 Ew. in Terra di Lavoro im Königr. Neapel.

Maffersdorf, D. v. 97 Hſn. d. Hrſch. Reichenberg und Böhmiſch Eiche, Bunzlau. Kr. Böhmen. $\frac{3}{4}$ St. v. Reichenberg.

Mafra, portug. Flecken v. 400 Fſt. mit Inbegriff des Kirchſpiels, auſſer demſelben gelegen von 2485 Einwohnern, im Correicao de Riba Tejo v. Eſtremadura, 5 geog. M. NW. von Liſſabon in einer dürren unfruchtbaren Gegend. König Johann V ließ hier auf ein Gelübde in einer ſchweren Krankheit ein Prachtgebäude (Kloſter) errichten (13 Jahre arbeiteten 1200 Arbeiter daran) das bis 1732 von Franziskanern, nachher von regulirten Chorherren des heiligen Auguſtins bewohnt wurde — ein Viereck von 760 F. Länge, 760 Breite; in der Mitte eine Kirche von Marmor mit einem Schiffe 270 Palmen hoch. Sie hat vier große mit Koſtbarkeiten angefüllte Kapellen. An jeder Seite der Kirche ſteht ein Pavillon; der zur Rechten diente zum Pallaſt für die K. Familie, der zur Linken für den Patriarchen und 24 Domherren, die Biſchofsmützen tragen dürfen. In dem Kloſter, das hinter dem Thore der Kirche liegt, ſind 300 gewölbte Zellen, 8 große Schlafſäle, ein Speiſeſaal, eine Bibliothek von 50,000 Bänden, nebſt einer mathematiſch-phyſikaliſchen Inſtrumentenſammlung. Das Ganze enthält 860 Zimmer, 5200 Fenſter und Thüren. An das Kloſter ſtößt ein Garten, der mit vielen fremden Pflanzen aus den Kolonieen verſehen iſt. Auſſerdem iſt hier ein weitläuftiger Thiergarten. Man ſchätzt den Bau auf 16 Millionen Cruſaden. Der Bezirk von dem Flekken Mafra macht 2 Kirchſpiele aus.

Magacela, ſpan. Flecken im Diſtr. la Serena des Kgr. Eſtremadura.

Magadascho (Magadoxo), Hauptſtadt des gleichnamigen Königreichs an der afrikan. O. Küſte $\frac{1}{2}$ M. von d. See und einer Bucht, in welche der Fluß, eben ſo genannt, ſich ergießt und einen unſichern Hafen bildet. Sie giebt in der Ferne, wegen ihrer vielen Thürme und Moſcheen einen ſchönen Anblick. Man treibt hier einen anſehnlichen Handel, beſonders mit Gold, Elfenbein und Wachs, und ein großer Markt verſammelt jährlich die Kaufleute nah und fern. — Das Königreich Magad. nimmt eine ſehr fruchtbare Landſchaft ein, von Mahomedanern bewohnt, die arabiſch ſprechen, ruhig und frugal leben und einem Könige ſklaviſch gehorchen, der aber ſonſt gar keine königl. Auszeichnungen genießt, und deſſen Gerechtigkeitsliebe die Reiſenden rühmen. Das nähere Detail über dieſes Königr. iſt ſehr fabelhaft und beruht auf unſichern Relationen.

Magadore-Suira, marockaniſche St. zu der Provinz Sus gehörig, nach Don Ulloa in 31° 28′ N. B. SW. von Salee am atlandiſchen Meere; groß, regelmäßig und gut gebaut. Die Faktorei daſelbſt beſteht aus 12 Handlungshäuſern von verſchiedenen Nationen, die nach Amerika Maulthiere, nach Europa Korduan, Häute, Gummi, Straußfedern, feine Matten, ſchöne Teppiche, Datteln, Feigen ausführen, und dagegen Bauholz, Schießgewehre, Schnupftabaksdoſen, Uhren ꝛc. einführen. Der Karavanenhandel geht nach Guinea, Algier, Tunis, Tripolis, Großkairo und Mekka

Magau-Ober, Ortſch. d. Hrſch. Bayrbach in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl. 3 St. v. Bayrbach.

Magau-Unter, Ortſch. d. Hrſch. Bayrbach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 2 St. v. Bayrbach.

Magdala (Magdela, Madela), ſachſen-weimariſche Stadt v. 121 Hſn. im A. Kapellend. mit einer Adjunktur v. 5 Pf. mit 13 D. D. 1½ St. v. Jena; hat Strumpfweberei.

Magdalena, Pfd. v. 24 Hſn in Oeſt. ob d. Ens, Mühl Vtl. zu verſch. Herrſch. geh. 1 St. v. Linz.

Magdalena (St.) ſ. Matlina.

Magdalena-Häuser, ſ. Wallern.

Magdalena, Fluß von Louiſiana, welche ſich in den Golf von Meriko ergießt.

Magdalena, breiter Fluß mit 2 Quellen unfern v. Popayan in Terra Firma. Belcazar fand hier abwärts eine Verbindung mit der N See. Er nimmt nach der Vereinigung mit Cance den Namen Grande an und fällt in die N See bei der Stadt Madre de Popa. Er hat 200 engl. M. Länge und ſeine Ufer ſind ſehr bewohnt. Auch wird an der Mündung viel Schleichhandel mit Gold und Früchten nach Neu-Canada getrieben.

Magdalena la, eine der Marqueſas Inſeln in der Südſee, 6 engl. M. im Umfange, hat einen guten Hafen 10° 25′ S B. und 138° 5′ W. L.

Magdalena, St. der zweite Hafen auf der (portug.) azoriſchen Inſel Piko, auf der W Seite v. Afrika.

Magdalenaberg, D. d. Herrſch. Idria in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr 4 St. von Ober-Laibach.

Magdalenen-Inseln, Inſelgruppe NO. von der Inſel St. John und NW. von Cap Breton in dem Golf von dem Lorenzo zwiſchen 47° 13′ und 47° 42′ N. B. und ungefähr 61° 40′ W. L. von wenigen Fiſchern bewohnt, und den Schiffen ſehr gefährlich. Die bedeutendſten darunter ſind der todte Mann (Dead Man), Eingang (Entry) u. Romea.

Magdalenenhausen, ſolms-braunfelſ. Hof 1 St. v. Wetzlar mit 1 Thiergarten.

Magdalenenlust, meklenb ſchwer. herzogl. G. u. Luſtſchl. d. A. Güſtrow u. Kſp. der Domkirche zu Güſtrow.

Magdalensberg, Gemeinde u Ortſch mit einer K. d. Hrſch. Wolfsburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. $\frac{1}{2}$ — 3 St v. Unter-Drauburg.

Magdeborn (Tanzberg). ſächſ. D. v. 86 Ew. d. Kr A. u. Kr. Leipzig.

Magdeburg, Hauptſtadt des vormal. brandenburg. Herzogthums, jetzt Hauptort des Elbe-Depart. und die größte Stadt und wichtigſte Feſtung des ganzen Königreichs Weſtphalen, liegt an den beiden Elbufern, unterm 52° 6′ 10″ d. Br. und 29° 18′ 3″ d. L. und beſteht eigentlich aus 5 Theilen: der Altſtadt, dem neuen Markt, der Friedrichsſtadt oder Thurmſchanze, der Sudenburg und Neuſtadt. Die Altſtadt und der Neumarkt machen die eigentliche Feſtung an der linken Seite der Elbe; die am rech-

ten

ten Ufer liegende Neuſtadt und Sudenburg machen zwei beſondere Städte und hängen mit jenen durch Brücken zuſammen. Der bewohnte Theil Magdeburgs beträgt (nach Berghauer) 136370 QRuthen, es hatte 211 (meiſt enge) Straßen und Plätze 3233 Hſr. u. (1802) 32,013 Ew. ohne das Militär, das jetzt 12500 Mann beträgt. Unter den Civileinw. zeichnen ſich durch Induſtrie 1200 franz. und 3300 pfälziſche Koloniſten aus; die Juden genießen jetzt größerer Vorrechte und Freiheiten. — Unter die ausgezeichneten Gebäude der Stadt geh. die Domkirche des heil. Moriz, ein Denkmal ſchöner gothiſcher Baukunſt, mit wichtigen Ueberreſten des Alterthums, einer ſehenswerthen Bibliothek und reichem Domkapitel, das im ganzen Umkreis des alten Herzogthums ſehr begütert iſt; die Gebäude der Kammerlandſchaft; das Zeughaus, Gouvernement, Möllenvogtei; das Elbzollhaus, der geräumige, zu guter Zeit immer mit Waaren angefüllte Packhof; die Rathhäuſer; das Kommandantenhaus ꝛc. Außer dem Domſtifte hat Magdeburg noch die luther. Collegiatſtifte St. Sebaſtian, Nikolaus, Gangolph u. Peter und Paul. Im ganzen hat die Stadt 7 luther. 1 kathol. 7 reform. K. u. 1 Nonnenkloſter. Außer der Domſchule haben die Lutheraner Schulen am Marienſtift und 1 Stadtſchule; auch die Reformirten haben mehrere Schulen. Erwähnung verdient die wohleingerichtete Handlungsſchule u. die Kunſtſchule; außerdem beſtehen noch mehrere gelehrte und bürgerliche Bildungsanſtalten, Biblotheken, Kunſtſammlungen. Unter den Anſtalten für die leidende Menſchheit zeichnet ſich das Armen- Waiſen- und Krankenhaus mit 1 Induſtrie- und Gewerbſchule aus. Die Einwohner nähren ſich von Feldbau, vorzügl. Flachs, Gartenfrüchten, Cichorien (im J. 1803 an 200,000 Ctnr. an Werth 130,000 thl.) v. Viehzucht, Bierbrauen, Branntweinbrennen und vorzüglich v. einem ausgebreitetem Handel und bedeutender Induſtrie. Die Manufakturen und Fabriken Magdeburgs, durch die franz. u. pfälz. Eingewanderten belebt, liefern ſeidene, wollene, leinene Bänder, ſeidene Strümpfe, wollene und baumwollene Zeuge, Samt, Handſchuh, Seife, Salmiak, Tabak, Zucker, Fayence und Thonwaaren. Der Ertrag dieſer Fabrikate gab man (1798) auf 1½ Mill. thl. an. Der Handel iſt ſehr ausgebreitet und Magdeburg zählt an 200 Handelshäuſer. Hauptartickel ſind, beträchtlicher Getraidehandel, Speditionen von großem Umfange und anſehnliche Verſendungen in kleine u. große Städte Ober- und Niederſachſens; auch zeichnen ſich viele Häuſer durch einen ſehr glücklichen Spekulationsgeiſt aus und es wurden Geſchäfte von Belang gemacht, bevor die neue Zeit manchen behutſamer machte u. alle Spekulation ohnedieß beſchränkte. Begünſtigende Umſtände ſind die ausſchließliche Schifffahrt bis Hamburg, die freie Kornausfuhr auf der Elbe, das Stapel- u. Niederlagsrecht, 1 Provinzialbank, 1 Provinzial- Eiſen- u. Blechmagazin und eine Niederl. d. Emden. Häringsfiſcher-Geſellſch. u. 2 Meſſen. — Magdeburg iſt einer der feſteſten Plätze, feſt durch Natur u. Kunſt und neuerlich noch unbezwinglicher angelegt. Am fürchterlichſten erlitt ſie im J. 1631 durch Tylli eine Belagerung, der ſie mit Sturm eroberte, mit unmenſchlicher Wuth verheerte u. Bürgerblut ſchonungslos vergoß. Kleiſt hieß der Gouverneur, der dieſe Hauptfeſtung im J. 1806 den ſiegreichen Armeen der Franzoſen ohne Kanonenſchuß übergab.

Der Diſtrikt von Magdeburg enthält d. fruchtbarſten Theil des vormals brandenburg. Herzogth. iſt der S. des Elbdepartements u. beſteht außer den mehreſten dieſer preuß. Beſtandtheile noch aus der von Sachſen abgetretenen Grfſch. Barby mit Gommern. Die vorzügl. Flüſſe ſind die Elbe, Saale, u. Bode. Der Boden mehrentheils eben, Thon- und Lehmland, iſt äußerſt ergiebig an Getraide, beſonders an Waizen und Gerſte, an Tabak, Cichorien, Flachs und Rübſaamen; die ſogenannte Börde iſt eine reiche Quelle für den Landbauer. Gommern brachte dem Dep. einige Holzungen, an denen es übrigens Mangel leidet. Die Wieſen ſind nicht hinlänglich zur Viehzucht, daher werden noch Futterkräuter gebaut und mit unter iſt Stallfütterung eingeführt. Die Fiſcherei liefert Lachſe aus der Elbe und Saale. Das Mineralreich liefert Kalkſteine u. bei Domersleben Marmor; auch finden ſich Braunkohlen. Die Manufakturen beſtehen in Leinwand, mehr aber in Tuch u. Frieß; die Fabriken in Seife, Tabak, Hüten, Leder ſind nicht unbedeutend. Der Diſtrikt enthält auf 26¾ QM. gegen 114,700 Ew. meiſtens luther Religion, auch anſehnliche Herrnhuter Gemeinden zu Barby u. Gnadenau. — Der ganze Diſtr. macht eine Unterpräfektur mit 1 Diſtr. Gr. u. 2 Brig. Gensdarmerie, enth. 18 Cant. u. 116 Gem. mit 14 Städten u. 1 Flecken. — Der Canton Magdeburg enth. blos die Stadt.

Magdeburg (das Herzogthum), beſteht aus den Ueberreſten dieſer Landſchaft, die jetzt noch Preußen verblieben ſind, und den ſchlechteſten Theil des Herzogthums ausmachten. Es iſt reduzirt bis auf die beiden Kreiſe von Jerichow und Zieſar. Die vereinigt, liegen von 29° 25′ bis 30° 12′ d. Länge und 52° 12′ bis 52° 52′ d. Br., und machen einen Flächenraum von 45¾ QM. mit 46000 Ew. in 3 Immed. Städten, 6 Med.-St., 73 PfDd., 61 KchDd., 7 Fil.Dd., 92 RtGG., 71 Vwk. mit 9992 Fſtll.; ein Land, das Anhalt, Sachſen, die Mark, Weſtphalen und die Elbe umgrenzt, deſſen Boden meiſtens dem der Mittelmark ähnlich, ſandig u. ſchlecht iſt, die Gegenden um Leizkau und an der Elbe ausgenommen, daher iſt der Getraidebau nicht hinreichend; Wieſen giebt es, und der Beſtand des Schaafviehs iſt nicht unbedeutend. Die Forſte zählen gegen 24000 Morgen. Die Manufakturen beſtehen in Tuch und Leinwand. S. Jerichow u. Zieſar.

Die Länder dieſes Herzogthums wurden durch die Erzbiſchöffe v. Magdeb. allmälig auf dem Wege der Geiſtlichkeit des Mittelalters zuſammengebracht; dieſe Biſchöffe waren ſeit 1513 meiſtens aus dem Markgräfl.

gräflichen Brandenburg. Hauſe, und im weſtphäl.
Frieden erhielt dieſes Haus wegen des an Schwe=
den abgetretenen Pommerns die Anwartſchaft auf
das Erzſtift, und 1680 den wirklichen Beſitz deſſel=
ben, in welchem es auch bis zum Frieden von Til=
ſit blieb.

Magdeburger Furt, preuß. D. v. 21 Hſn. u.
122 Ew., im A. u. Kr. Zieſar d. Hzth. Magdeburg,
1 M. v. Zieſar.

Magdelungen, ſ. Madelungen.

Magden, helvet. D. d. Kant. Aargau b. Rheinfel=
den, vordem z. öſtr. Kammerhrſch. Rheinfelden geh.

Magdlos (Machtlos), D. mit 2 H. u. 1 Mühle
im A. Neuhof und Kſp. Flieden d. Fſtth. Fulda.

Magdwieſen, Gemeinde d. Hrſch. Ehrenau in
Inn.=Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr., 6 St. v.
Kraubat.

Magée, Meerenge der NW. Küſte von N. Amerika
im Eiland Waſhington, oder, wie es die Britten
nennen, Eduards oder Charlotteninſeln, nach den
verſchiedenen Capitainen, die hier zuerſt einfielen.
52° 46′ N. Br. u. 131° W. L. Bei der Inſel Do=
re theilt ſie ſich in zwei Theile.

Magellania (Terra Magellanica oder Pata-
gonien), großer Landſtrich, der ſich von der Provinz
Rio de la Plata bis tief in S. Amerika von 35° bis
54° L. ausdehnt. Der Fluß Sinfondo trennt den
W. Theil von dem S. von Chili; der N. ſtößt an
Chili, und der W. an Chicuito. Von der Südſee
wird er zum Theil in W., von den N. Meere in O.
und der Magellaniſchen in S. eingeſchloſſen. Ma=
gellan ſelbſt machte hier keine große Entdeckungen,
die zwei Kaps Virgin und Deſire ausgenom=
men. Die zwei vorzüglichſten, von den Miſſiona=
rien bekannt gewordenen Nationen ſind hier die Ku=
nianen und Huillanen; jene bewohnen das Conti=
nent und verſchiedene Inſeln N. von dieſen, und
dieſe die Gegend um die Magellans Straße. Der
Boden, meiſtens unfruchtbar, bringt etwas Frucht
und Bäume, die ein trauriges Anſehen haben. Die
Huillanen ſind meiſtens Sklaven von den Kunianen,
und deswegen nicht zahlreich. Andere Nationen ſind
nicht bekannt. Die O. Küſten ſind reich an Inſeln,
worunter die von Penguin die vorzüglichſte iſt. Die
S. von der Magellans Straße gelegene Inſel (Ter-
ra del Fuego, Feuer=Inſel) hat durch einen
furchtbaren Vulkan ihren Namen erhalten. Das
Fort an der Straße iſt eingegangen, weil die Luft
nicht geſund iſt. — Der Entdecker, der dem L. den
Namen gab, Ferdinand Magalhaens, war ein Por=
tugieſe, der mit ſpaniſcher Flagge einen W. Weg
nach Oſtindien ſuchend, durch die Meerenge, die
ſeinen Namen führet, in die Südſee ſteuerte, und
nach großen Gefahren u. Mühen auf Matan, einer
der Ladronen=Inſeln im J. 1521 in einem Gefecht
mit den Indianern blieb.

Die zugleich nach ihm benannte Magellaniſche
Meerenge iſt v. d. Vorgebirge d. Jungfrau Ma=
ria, in 52 Gr. 24 Min. S. Br. u. 68 Gr. 22 Min.
W. Länge v. London, bis an d. Vorgebirge d. Ver=

langens (Kap Deſire) über 100 See=M. lang.
Ihre Breite iſt ſehr verſchieden; an einigen Stellen
nur 1, an andern 2 bis 3 See=M. Sie enthält
viele u. ſchöne Häfen, d. mit einer engen Einfahrt
ins Land hineingehen, u. Bayen, deren Ende un=
abſehbar iſt, d. auf allen Seiten v. hohen Bergen
umgeben und beſchützt werden. D. Straße wird
N. durch d. feſte Land v. Südamerika u. S. durch
d. Inſeln d. Feuerlandes begrenzt. Ihr Eingang
iſt ein großer Meerbuſen, deſſen äußerſtes Ende d.
Vorgebirge d. Jungfrau Maria u. d. Namens
Jeſu ausmachen. Aus ihm gelangt man in W.
Richtung durch d. erſte Meerenge in ein ausgedehn=
tes Becken, deſſen S. Theil d. Bay St Philipp,
d. nördl. aber d. Bay d. Jungfrauen genannt wird;
dann durch eine zweite Meerenge in eine geräumi=
gere Straße, die ſich geg. N. in d. St. Bartholo=
mäus=Bay endiget, dann aber in einer S. Rich=
tung fortgehet. In dieſer Strecke hat ſie mehrere
Bayen u. Häfen, worunter ſich d. Hungerhafen
(Port Famine) auf der W. Seite befindet und eine
ſchöne Bay bildet, in welcher viele Schiffe ſicher
vor Anker liegen können. V. dieſer S. Richtung
beugt d. Straße nun wieder nach W., bildet v.
beiden Seiten eine Menge Sunde und Bayen, v.
welchen d. Kap Gallantsbay bemerkt zu werden ver=
dient. Nun verengt ſich d. Meerenge etwas, u.
gehet in d. ſogenannten königl., krummen u. langen
Reviere W. fort. V. d. Ende d. langen Reviers
dehnt ſich d. Straße allmälig aus, indem ſie in ei=
ner ziemlich NW. Richtung bis zu ihrem Ausgange
fortläuft. — Die Fahrt durch die Mag. Str. wird
für äußerſt beſchwerlich gehalten.

Magelsen, hannöv. PfD. v. 41 Hſn. d. A. Hoya,
im 3 Quart. d. Hoya. Landſch.

Magenbuch, thurn. u. tax. PfD. v. 262 Ew. in
der vormals Salmansweil. Hrſch. Oſtrach.

Magendorf Groſs-, Marktfl. in Ungarn, an
d. Donau, im O. Eiländ. Bez. der Presburger
Geſpnſch. Klein=Magend. liegt unfern davon
in ſehr reizenden Umgebungen.

Magenhaus, wirtemb. W. v. 17 Ew. d. Patrim.
A. Waldburg=Waldſee im OA. Waldſee u. Kr.
Altdorf.

Magenheim, wirtemb. Schl., Kammerſchreiberei=
G. u. Meierei v. 22 Ew. d. OA. Bietigheim im
Kr. Ludwigsburg.

Magensbuch, bair. D. d. LGr. Eggenfeld im
Salzach Kr.

Magenta, Flecken im Dep. Olona d. Königr.
Italien.

Magerbein, öttingenwallerſteiniſch. PfD. in d.
Grfſch. Oettingen. z. bair. O. Donau Kr. geh.

Mageregg, Hrſch. Burgfr. u. Ortſch. v. 12 Hſn.
in Inn.=Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., ½
St. v. Klagenfurt.

Magermühle (die), Einzeln im A. Wunſiedel des
Wunſiedler Kr., Fſtth. Baireuth.

Magersdorf, bair. D. d. LGr. Vilsbiburg im
Salzach Kr.

Ma-

Magersdorf, Gemeinde d. Hrſch. Wolfsberg in Inn-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Magesc, franz. D. v. 1044 Ew. d. Kant Souſtons im Bez Dax d. Landes-Dep., 3¾ fr. M. v. Dax. — Poſtſtat. Caſtets.

Magetin, öſtr. D. v. 82 Hſn. u. 577 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Tobitſchau geh.

Magetscham, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. Ens. Inn.-Vtl. 2 St. v. Ried.

Maggano, franz. D. v. 1545 Ew. d. Kant. Cavaglia, im Bez Bielle d. Dep. Seſia, auf dem Gipfel eines Hügels, 2½ fr. M. v. Bielle. — Poſtſtat. Bielle.

Maggan (Moggan), D. d. Hrſch. Laubegg im Inn.-Oeſtr. Unt. Steyer. u. Grätz Kr., 3 St. v. Lebring.

Maggia, Fl. im Königr. Italien, entſpringt an der Grenze d. Depart. Gogna, u. ergießt ſich bei Locarno, im Depart. d. Lario, in d. Lago Maggiore.

Maggia Val, ſ. Mainthal.

Magherafelt, beträchtliche Stadt mit Seidenfabr. in d. Gfſch Londonderry in Ireland.

Magheralin, D. in einer ſehr anmuthigen Lage in d. Gfſch. Armagh in Ireland; in ſeiner Nähe ſind große Bleichen und Kalkſteingruben.

Magicz, D. v 47 Hſn. d. Hrſch. Dirna im Budweiſ Kr. in Böhmen.

Magierow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit d. Ortſch. Borkow, einer latein. u. griechiſch.-kathol. K. im Zolkiew. Kr. in Oſt-Galiz., 5 S. v. Zolkiew.

Magindanao (Mindano, Magindano), Inſel, NO. über Celebes, deſſen äußerſte N. Spitze od. Kap. Cernas v. d. gegenüberliegenden S. Spitze Batulakki und Magindanao durch einen 65 M. breiten Meerarm getrennt iſt, u. ſich von 5° 40′ bis 9° 55′ N. Br. erſtreckt, mit einem Flächenraum v. 2400 QM. Gegen O. ſtößt ſie an d. großen Ozean; gegen W. ſcheidet ſie d. 11 — 12 M. breite Philippinenſund v. d. philippiniſchen Inſeln W. ſtößt ſie an die Philippinenſee. Sie hat viele Meerbuſen, Fl. (20 große, ſchiffbare und 100 kleine Fl.) u. Seen. D. Klima iſt nicht günſtig, d häufigen Regengüſſe u. die Gebirge der Küſten verderben d. Luft D. Europäer ſind hier vielen Krankheiten unterworfen, welchen die Eingebornen durch Gewohnheit entgehen. — D. Boden iſt verſchieden, im Ganzen aber mittelmäßig fruchtbar. Es wechſeln Sandſteppen, Moräſte, Berge, große Wälder v. Sago- u. andern Bäumen, und bald zeigt der unfruchtbare Boden die Spuren wüthender Vulkane, ſo daß der größte Theil kulturlos und verödet liegt. Dennoch fehlen auch fruchtbar bebaute Flächen nicht, ſo daß das Ausland noch mit Erzeugniſſen verſehen wird. Die vorzügl. Produkte ſind Anis (vorzüglich von den friedlichen, arbeiſamen Horaforas gebaut), indiſches Korn, Betel, Gemüſe, Kürbiſſe, Wurzeln, Bataten, Durian, Zimmt, Indigo, Daggum, Zuckerrohr, Rottings, vielerei Arten Bau- und Tiſchlerholz, Kokos-, Plantan-, Mangrove-, Sago- und Kaſſiabäume. Aus d. Thierreich findet man wilde Schweine, Hirſche, Pferde, ſehr viele Büffel, Ziegen, Kaninchen, Affen ꝛc., viele Fiſche, Krokodille, mehrere Schlangenarten ꝛc. V. Mineralien hat man bis jetzt nur Salz, Goldſtaub u. Goldſand gefunden. D. Ew. ſind verſchieden. Sie ſcheinen v. Borneſern, Makaſſaren, Molukken, Malayen u. Arabern abzuſtammen, und beſtehen aus Magindanöern, Harofaras, Iljanern (ſie werden von Sultanen oder Radſcha's beherrſcht), Biſayern (Chriſten aus den philipp. Inſeln, welche ſich hier anpflanzten), Caraganern, Dapitanern, Spaniern, Bantſchiten und Landchineſen; ſo daß auf der Inſel 14 Sprachen geredet werden. D. Magindanöer ſind Mahomedaner und bewohnen d. S. Theil d. Inſel. Sie gehorchen dem Sultan von Magindanao, dem mächtigſten innländ. Fürſten; es iſt ein Volk, was viele Spuren von Gutmüthigkeit verräth; aber die Tyrannei ihrer Beherrſcher macht ſie träg und diebiſch. In mechaniſchen Arbeiten beſitzen ſie Fertigkeiten, und die Frauen verfertigen Stickereien; vorzüglich zeichnen ſie ſich in der Schiffbaukunſt aus. Die Horaforas ſind nicht zahlreich, den Magindanaöern unterworfen, und beſtehen aus verſchiedenen Stämmen. Sie führen ein dürftiges nomadiſches Leben; viele von ihnen ſind zur kathol. Religion übergetreten. Die mahomed. Iljanos bewohnen d. mittelſten Theil d. Inſel. Einen großen Theil der NW. u. NO. Küſten beſitzen die Spanien; hier iſt das Vorgebirg Zambuanigan mit dem gleichnam Hauptort, und in dieſer Gegend wohnen die Biſayer. — Die Hauptſtadt des Königs von Magind. heißt auch Magindanao (oder Selengan) und hat außer der Wohnung deſſelben nur 20 Wohnungen.

Magistère (La), franz. D v. 1257 Ew. u. Poſtſtat. d. Kant. Valence im Bez. Agen d. Lot- u. Garonne-Dep. an der Garonne, 1½ fr. M v. Valence.

Magland, D. im Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 3 St. v. Fürſtenfeld.

Magland, franz. Flecken v. 1490 Ew. d. Kant. Cluſes im Bez. Bonneville d. Leman-Dep. an der Arve, 2 franz. M. v. Cluſes, in einer außerordentlich ſchönen Gegend. — Poſtſtat. Cluſes.

Maglern, Hrſch. u. D im Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 4 St. v. Villach.

Magliano (Malliano), Stadt am linken Ufer der Tiber, Sitz der Kathedralkirche von Sabina in der Delegation Spoleto des Kirchenſtaates.

Magliano, franz. D. v. 1633 Ew. d Kant. Guarene im Bez. Albe d. Dep. Tanaro, am Abhang e Hügels, 1½ fr. M v. Albe. — Poſtſtat. Aſti.

Magliano, franz. D. v. 1650 Ew. d. Kant. Curru, im Bez. Mondovi d. Stura-Dep., 5 franz. M. v. Mondovi. — Poſtſtat. Mondovi.

Magnal-Laval, franz. Stadt v. 680 Hſn. u. 2654 Ew. in Marche Hauptort eines Kant. von 5 Gem. u. 6759 Ew., im Bez. Bellac d. Depart d. O. Vienne.

Magnat, franz. D. v. 1146 Ew. d. Kant. Courtine im Bez. Aubuſſon d. Dep. Creuſe, 3 fr. M. v. Fel- letin. — Poſtſtat Felletin.

Magné, franz. Flecken v. 1203 Ew. d. Kant. u. Bez. Niort im Dep. beider Sevrés, 1½ fr. M. v. Niort. — Poſtſtat. Niort.

Magnetnaja, ruß. Feſtung der Orskiſchen Diſtanz im Gouv. Orenburg über Orsk mit 57 Häuſern. Die Kirgiſiſche Steppe hat 6 Werſte von hier einen Magnet- oder Eiſenberg, wo die Baſchkiren ehedem Eiſen ſchmolzen.

Magnitz, preuß. adl. G. v. 15 Hſn. u. 139 Ew. mit 1 Bwk. d. Breslau. Kr. in Schleſien.

Magnowka, kleine ruß. Stadt v. 2316 Ew. unter 49° 5′ d. Br. u. 45° 20′ d L., im Gouv. Kiew, der vorher. Statthalterſch. Brazlow., die mit einem Gebiete, welches die erforderliche Menſchenzahl ei- nes Kreiſes enthält, von Brazlow oder jetzt Podolsk zu einem Kiewſchen Kreiſe organiſirt iſt.

Magnus (St.), hannöv. D. v. 32 Hſn. d adl. Gr. Leſſum, im 4 Zirkel d. Brem. Landſch.

Magnuszow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. u. Edelhofe, im Radom. Kr. in Weſt-Galiz., 2 St. v. Ryczywol.

Magny, franz. Stadt v. 296 Hſn. u. 1400 Ew. im Bez. Nantes des Depart. der Seine u. Oiſe; Haupt- ort 1 Kant. v. 29 Gem. mit 11150 Ew.

Magny-le Désert, franz. D. v. 2889 Ew. d. Kant. la Ferté-Macé im Bez. Domfront d. Orne- Dep., 5½ fr. M. v. Domfront. — Poſtſtat. Ar- genten.

Magny-St.-Medard (od. Magny-sur-Al- bane), franz. D. v. 1213 Ew. d. Kant. Mirebeau im Bez. Dijon d. Dep. der Goldküſte, 4 fr. M. v. Dijon. — Poſtſtat. Mirebeau.

Magny-Vernais, franz. D. von 437 Ew. d. Kant. u. Bez. Lure im Dep. der O Saone, am Oig- non, ½ fr. M. v Lure, mit 1 Eiſenhammer u. 1 Schmelzhütte in der Nähe — Poſtſtat. Lure.

Magolsheim, wirtemb. evang. u. kathol. PfD. v. 382 Ew. d. OA. Munſingen, Kr. Urach.

Magolzen (Mogolzen, Bukowecz), D. v. 28 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Biſchoff-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen. 1½ St. v. Stankau.

Magost, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Tolmein in Inn.- Oeſtr. Ob. Friaul u. Görz Kr., 12 St. v. Görz.

Magro, Fluß im Vicekönigr. Peru, der Prov. Tar- ma in S.Amerika; iſt der berühmte u. ſichre Weg in die Pampa del Sacramento, Miſſionen von Ma- noa und übrigen Theile der Montanna, welche die größten Naturſchätze aller Art enthält.

Magros, bair. D. d. LGr. Malé im Etſchkr., 12½ St. v Trient.

Magstadt, wirtemb. PfD. v. 1235 Ew. im OA. Böblingen, Kr. Stuttgard; an d. Landſtraße von Stuttgard nach Kalw.

Maguelone, ſ. Villeneuvelez.

Maguenzo, Dorf auf einer Anhöhe im Königreiche Kakongo, im N. Theile Niederguineas, 8 deutſche M. O. von Kinguele, wo chriſtliche Koloniſten aus Sogno wohnen, die eine kleine Kirche haben.

Magwiz, ſächſ. Rgut. u. D. d. A Voigtsberg im Voigtländ. Kr.

Magyarad, D. im Bather Bez. d. Honter Gſpnſch. in Ungarn, mit 1 Sauerbrunnen.

Magyar-Beel, D. mit 1 fürſtl. battyaniſchen Luſtſchl., im äußern Bez. der Presburg. Gſpnſch. in Ungarn.

Magyar-Igen (Kuppendorf), Marktfl. N. von Karlsburg, in d. Weißenburg. Gſpnſch. in Sie- benbürgen.

Mahaduma, ſ. Magazan.

Mahalon, franz. D. v. 1189 Ew. d. Kant. Pont- Croix im Bez. Gimper d. Dep. Finisterre, 1 fr. M. v. Pont-Croix. — Poſtſtat. Pont-Croix.

Mahas, Nordamerikaniſche Nation und Niederlaſſung in Oberlouiſiana, 735 fr Meilen oberhalb der Mün- dung des Miſſouri, in einer äußerſt ſchönen Ebene, umgeben von großen Wieſen, ohne Muth und doch mit Hang zum Kriege. Ihre Anzahl beträgt etwas über 600, die am Hirſchhäutehandel Theil haben; ſie bringen jährlich wenigſtens 310 Packete; jedes von 100 Liv.

Mahausch, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Notolitz, Pra- chin. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Piſeck.

Mahdel, kſächſ. D. d. A. Annaburg im Wittenb. Kr.

Mahé (Mahi), franz. Etabliſſement in Kalikut auf der Malabarküſte in O.Indien; es liegt am gleich- nam. Fl. an d. See, zum Handel äußerſt günſtig. Die Stadt hatte 1 kathol K. u. (im J. 1786) 6000 Ew. Die Engländer nahmen und zerſtörten es, und mit ihm den wichtigen Handel (vorzügl. Pfeffer- handel) der Franzoſen, den die Compagnie von hier aus trieb.

Mahé, die größte der Sechellen-Inſeln an d. O. Afrik. Küſte, wovon die ganze Gruppe auch Mahé- inſeln genannt wird. Sie hat 3 geogr. M. im Um- fange, u. liegt 4° 38′ d. Br. u. 53° 15′ Länge v. Paris; noch 1769 war ſie blos von Caſchelotten (Krokodillen) bewohnt. Die Franzoſen nahmen ſie in Beſitz, pflanzten Muskaten u Gewürznelken an, u. ſtationirten dort ein Commando; nachher wurde ſie wieder verlaſſen. Der tiefe Meerbuſen und mehrere Vortheile begünſtigten dies Etabliſſem.

Maheru, franz. D. v. 1030 Ew d. Kant. Moulins- la-Marche, im Bez. Mortagne d. Orne-Dep., 8 fr. M. v. Alençon. Poſtſtat. Moulins-la-Marche.

Mahi (das Land der Mahier oder Maheier), Land im Innern des W. Theils der Sklavenküſte in W.Afrika. Die Hauptſtadt deſſelben iſt Boagry. Es liegt W. von Dahome, gegen den Rio Volta hin. Seine Einw. ſind ein Freiheit liebendes, tapfe- res und ruhiges Volk, welches in mehrere kleine unabhängige Staaten vertheilt iſt, welche zuſam- men eine Art Eidgenoſſenſchaft ausmacht.

Ma-

Mahitzschen, ſächſ. RG. u. D. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Mahla, ſächſ. G. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Mahlberg, baden. Stadt von 260 Hſn. u. 746 luther. u. kathol. Ew.; jene pfarren nach Kippenheim und dieſe haben eine neue Kirche. Die Stadt liegt auf einer Anhöhe, auf der rechten Seite der Heerſtraße von Frankfurt nach Baſel. Oberhalb derſelben auf einem hohen Felſen liegt das Schl. Mahlberg, wovon die Herrſchaft Mahlberg den Namen erhielt; es iſt neu gebaut und Wohnſitz des Beamten. Das Ober-Amt Mahlberg in der baden. Markgrafſch. iſt durch neue Beſitzungen ſehr erweitert, und grenzt N. mit d. OA. Biſchoffsheim, A. Gengenbach, W. an d. Rhein, S. an d. Breisgau, O. an Geroldseck, und enthält 3 Städte, 2 Schl. 1 Mktfl., 33 D., 2 H. mit 23638 Ew. Es iſt eines der fruchtbarſten A. des L., das reichliches Getraide baut, vielen Hanf ausführt, und Weinbau und Viehzucht treibt.

Mahlberg unter der Burg, D. ebendaſ., welches gegen Abend den ganzen Berg, worauf Stadt u. Schl. Mahlberg liegt, umgiebt.

Mahlberg, fugger-wallenburg. D. in Burgau.

Mahlberg, franz. D. von 195 Ew. d. Kant. Rheinbach, im Bez. Bonn, d. Rhein- und Moſel-Dep.

Mahlbergen, Bauerſch. im Landkant. und Diſtrikt Osnabrück, des Weſer-Depart., im Königr. Weſtphalen.

Mahle, öſtr. Vwk. d. Troppau. Kr. in Schleſien, d. Stadt Jägerndorf geh., $\frac{1}{4}$ St. v. Jägerndorf.

Mahlen, preuß. adl. G. u. D. v. 149 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, 1$\frac{3}{4}$ M. v. Trebnitz.

Mahlen, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A. Hoye, im 3 Quart. d. Hoye. Landſch.

Mahlenburg, fſtl. aremberg. Bauerſch. in d. Gſſch. Recklinghauſen.

Mahlendorf, Groſs-, preuß. adl. G. v. 38 Hſn. u. 227 Ew. mit 1 Mühle d. Neiße. Kr. in Schleſien, 2$\frac{3}{4}$ M. v. Neiße.

Mahlendorf, Klein-, preuß. adl. G. v. 119 Ew. d. Grottkau. Kr. in Schleſien, $\frac{3}{4}$ M. v. Ottmachau.

Mahlendorf, preuß. adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 59 Ew. in d. Uckerm. — Poſtſtat. Templin.

Mahlenzien, preuß. adl. G. u. KD. v. 25 Hſn. u. 131 Ew. im 2 Dſtkt. d. Jerichow. Kr. d. Hzth. Magdeburg, 3 St. v. Brandenburg.

Mahlerten, D. in d. Kanton Eltze, Diſtrikts Hildesheim im Ocker-Departement, d. Königr. Weſtphalen (ſonſt preuß.).

Mahlerts, D. d. A. Biberſtein, Kſp. Schwarzbach im Fſtth. Fulda.

Mahlertshöfe, vier Höfe d. A. u. Kſp. Burghaun im Fſtth. Fulda.

Mahlhausen, grfl. erbachiſch. D., unweit des Mains bei Klingenberg.

Mahlheimershof, franz. D. v. 1654 Ew. (mit Oſthofen) d. Kant. Bechtheim im Bez. Mainz d. Donnerbergs-Dep., $\frac{1}{2}$ fr. M. v. Bechtheim.

Mahling, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr-Vl. z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Wels.

Mahlis, ſächſ. D. v. 69 Hſn. u. Kammergut im A. Mutzſchen des Leipziger Kr. an der Delze.

Mahlis, ſächſ. D. im SchulA. Meiſſen des Meißner Kr. am linken Elbufer. In ſeiner Nähe wird ein Thon gegraben, der zu Kapſeln in der Porzelanfabrik benutzt wird.

Mahlisch-Alt (Mahlitz), preuß. D. v. 14 Hſn u. 86 Ew. d. Dom. A. u. Kr. Lebus in der Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Mahlisch-Neu, preuß. Kolonie v. 30 Hſn. u. 176 Ew., ebendaſ.

Mahlitz, preuß adl. Vwk. v. 10 Hſn. u. 61 Ew. in 2 Dſtkt. d. Jerichow. Kr. im Hzth. Magdeburg. 1 M. v. Rathenau.

Mahlitzsch, ſächſ. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam Kr.

Mahlitzsch, ſächſ. RG. im A. Leisnig d. Leipziger Kr.

Mahlizschkendorf, ſächſ. PfD. d. A. Schlieben im Wittenb. Kr.

Mahlmerz, ſachſ meinung. D. v. 19 Hſn. d. A. Sonnenberg im Fſtth. Koburg-Meinung.

Mahlmühle, Ortſch. v. 5 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Gemünden, vormals zum A. Sachſenheim geh.

Mahlow, preuß. D. u. G. v. 14 Hſn. u. 98 Ew. im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin.

Mahlpuhl, Dorf v. 15 Hſn. u. 107 Ew. im Kanton Burgſtall des Diſtrikts Stendal im Elb-Departement im Kngr. Weſtphalen (ſonſt im Tangermünd. Kr. d. Altmark).

Mahlsbach, bad. kl. Ort v. 7 Hſn. d. OA. Baden, d. Provinz d. Mittelrheins.

Mahlsburg, bad. Fil.D. v. 27 Hſn. u. 150 Ew. d. OA. Rötteln, d. Prov. d. Oberrheins.

Mahlsdorf, adl. D. v. 17 Hſn. u. 113 Ew. im Landkanton Salzwedel, des Diſtrikts Salzwedel im Elb-Departement, Köngr. Weſtphalen (vordem im Arendſee. Kr. d. Altmark).

Mahlsdorf, ſächſ. D. d. A. Schlieben im Kurkr.

Mahlsdorf, fſtl. reuß. D. in d. untern Hrſch. Graiz im Vogtlande.

Mahlshurst, bad. FilD. d. OA. Steinbach d. Prov. d. Mittelrheins.

Mahlspühren, wirtemb. D. v. 191 Ew. d. OA. Stockach d. Rotweil. Kr. am Bodenſee.

Mahlspühren im Thal, bad. PfD. v. 156 Ew. im Gebiet der Stadt (O.VogteiA.) Uberlingen in d. Prov. d. Oberrheins; gehört dem Spital der Stadt.

Mahlstedt, hannöv. adl. G. v. 2 Hſn. d. A. Harpſtedt im 2. Quart. d. Hoya-Landſch.

Mahlstedt, hannöv. D. v. 10 Hſn. d. A. Zeven, im 1. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mahlstetten, wirtemb. PfD. v. 365 Ew. im Patrimon. A. Mühlheim an d. Donau, d. OA. Tuttlingen, Kr. Rotweil.

Mahlum, D. v. 59 Hſn. u. 430 Ew. d. Kantons Bockenem Diſtr. Goslar im Ocker-Dep. d. Königr. Weſtphalen.

Mahlwinkel, D. v. 22 Hſn. u. 200 Ew. im Kant. Rogätz (ſonſt Tangerm. Kr. d. Altmark) des Diſtr. Neuhaldensleben im Elb-Dep. d. Königr Weſtphal.

Mahlzow, preuß. D. im A. Pudagla d. Uſedom. Kr. in Vorpommern 4 M. v. Uſedom.

Mahnau, preuß. adl. G v. 25 Hſn. u. 139 Ew. mit 1 Vwk. d. Glog. Kr. in Schleſien.

Mahnborg, hannöv. D. v. 7 Hſn. d. A. Knesebeck im Luchau. Quart. d. Lüneburg, Landſch.

Mahnbrück, ſächſ. D. d. A. Plauen im Vogtl. Kr.

Mahndorf, D. v. 32 Hſn. im Kanton Derenburg d. Diſtr. Blankenburg im Saal-Dep. d. Königr. Weſtphalen zur St. Derenburg geh.

Mahnert-Groſs, D. v. 30 Hſn im Kant. Salzgitter d. Diſtr. Goslar im Ocker-Dep. Kngr. Weſtph. (ſonſt Hildesheim)

Mahnert-Klein. D. v. 37 Hſn. ebend.

Mahnwitz ſ. Manewitz

Mahollom, kleiner türk. Hafen am ismidiſchen Meerbuſen in Anatolien.

Mahon (Puerto Mahon), ſpan. St. auf d. Inſel Minorca, iſt ſchlecht gebaut, hat aber eine ſchöne Kathedralkirche, einige andere K. u. 3 Kl. Sie iſt die Hauptſt. eines Dſtkts. u. hat einen durch ſtarke Forts vertheidigten Hafen.

Mahr, heſſ darmſt. Pfd. v. 150 Hſn. u. 796 Ew. im OA. Alsfeld Kant. Lauterbach.

Mahr, franz. D v. 470 Ew d. Kant. Pfalzel im Bez. Trier d. Saar-Dep. 1 fr. M v. Trier.

Mahrah, Landſch. an d. SKüſte Arabiens. Sie liegt am Meere, grenzt gegen O an d Landſch. Schadſchar u. gegen N. an Oman hat Gummi, Myrrhen, Aloe u. vorzügl. gute Dromedare, aber faſt gar keine angebauten Äcker. Die Sprache d. Ew. iſt vorzügl. hart u. rauh

Mahrburg ſ. Marburg.

Mahrenberg, Hrſch. u. Mktfl mit 1 Pf. in In. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. — Poſtſtation.

Mahrenfels (Luppogłan), Hrſch. u. Schl in In. Oeſtr. Iſtrien u Mitten urg. Kr. $13\frac{1}{2}$ St. v. Fiume.

Mahring, Ortſch in Oeſtr. ob d. Ens, Muhl. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. $4\frac{1}{2}$ St. v Linz.

Mahris (Marichs), ſächſ. D. d. A. Oſchatz im Meißn. Kr.

Mahris, Nieder- ſächſ. D. d. Kr.A. Meiſſen im gleichnam. Kr.

Mahsern Herzhenze), D. d. Hſchft. Gottſchen in In. Oeſtr Unt. Krain. n. Neuſtadtl. Kr. 11 St. v. Laibach.

Maja, eine Commarca zu dem Bisthum Oporto im port. Entre Douro e Minho gehörig, v. 72 Kirchſp.

Maja, ein Concelho in dieſer Commarca mit 54 Kl. Pf und 19913 Kommunikant.

Majach, bair Wlr. im LGr. Schwabach d. Pegnitz. Kr. (ſonſt zu Ansbach geh.)

Majak, türk. Flk. v. ungefähr 60 Hſn. in Beßarabien, 22 Werſte v. Ovidiopol am Dnieſter. Die Ew. ſind ruſſiſche Altglaubige, die ihre alten Sitten, Gebräuche u. Kleidungen beibehalten haben, u. ſich größtentheils v. d. Viehzucht nähren u. im Wohlſtande leben.

Majako, japan. Stadt auf d. Inſel Nipon, im Landſtrich Tooſando, die Hauptſt. d. Provinz Domi.

Maibach (Maybach), wirtemb. W. v. 80 Ew. im hohenl. bartenſt. Patrim.A Meinhardt d. Kr. Oehringen.

Maiberg, Gegend mit 62 Hſn. d. G. Pettau in Inn. Oeſtr Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Pettau.

Maiberg, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Cham im Regen Kr.

Maibergerhof, franz. D. v. 444 Ew. (mit Edigheim), d. Kant. Frankenthal im Bez. Speier des Donnersbergs-Dep. $\frac{1}{2}$ fr. M. v. Frankenthal. — Poſtſtat. Frankenthal.

Maibrunn, bair. Wlr. v. 6 Hſn. d. LGr. Mittenfels im Regen Kr.

Maicha, bair. W. im LGr. Gunzenhauſen im Rezat Kr.

Maiche, franz. D. v. 705 Ew Hauptort d. gleichn. Kant. im Bez. St. Hippolyte-ſur-le-Doubs d. Dep Doubs; $1\frac{2}{3}$ fr. M v. St. Hippolyte-ſur-le-Doubs. — Poſtſtat. Hipp. ſ. l. Doubs.

Maichingen, wirtemb. Pfd. v. 741 Ew. im OA. Böblingen d. Stuttgart Kr.

Maida, kleine Stadt in Calabria ulteriore d. Kngr. Neapel.

Maidbronn, würzb. D. v. 155 Ew. im LGr Würzburg dieſſeits des Mains (vorm. zum A. Pröſelsheim geh.) 2 St. v. Würzburg.

Maidelberg (Diwice), öſtr. D. u. Schl. v. 43 Hſn. u. 314 Ew. mit 3 DD. im Prerauer Kr. in Mähren, dem Maltheſer O. geh

Maidenhead, Stadt v. 1000 Ew. an d. Themſe in Berkſhire in England; treibt Handel mit Mehl, Malz und Bauholz.

Maidenhead, Ortſch. mit 1050 Ew. in d. Grfſch. Hunterdon d. NAmerik. Freyſt. New Jerſey; liegt NO. von dem Hauptorte Trenton.

Maidenhead, kl. nettes Dorf ebend mit einer Presbyterian. Kirche auf der Hälfte des Weges zwiſchen Princeton und Trenton auf der großen Straße von Newyork nach Philadelphia.

Maidenried, bair. D. d. LGr. Neunburg im Nab Kr.

Maidhausen ſ. Manthausen,

Maidière, franz D. v. 210 Ew. d. Kant. Pont-a-Mouſſon im Bez. Nancy d. Meurthe Dep. $\frac{2}{3}$ fr. M. v Pont-a-Mouſſon, mit einer mineral. Quelle, — Poſtſtat Pont-a-Mouſſon.

Maidorf, Ortſch. d. Stift-Gr. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl. $2\frac{3}{4}$ St. v. Wels.

Maidstone, große Stadt am Medway in Kentſhire in England; ſie ſendet 2 Deput. zum Parlament. Die Gegend, eine der fruchtbarſten in England, hat

ſehr

ſehr guten Hopfenbau und treibt mit London betr. Verkehr. Die Ew. verfertigen u. verführen guten Leinenzwirn.

Maidstone, Ortſch mit 150 Ew. d. Gſſch. Eſſex des NAmerik. Freiſtaates Vermont.

Majenburg, bair. Ortſch. mit Gebiet im LGr. Botzen d. Eiſack Kr.

Maienfeld, wohlgebaute Stadt an der Hauptſtraße von Italien nach Deutſchland im Zehngerichtenbund in Helvezien. Jene Straße gewährt ihr große Vortheile u. ſie treibt beträchtlichen Handel — Das Hochgericht Mayenfeld macht den N. und ſchönſten Theil des Bündnerlandes am rechten Rheinufer; reich an Korn und Obſt; der Weinbau liefert noch zur Ausfuhr.

Maienhof, (auch Höflas genannt) Weiler im Culmbacher Kr. u. A d. Fſtth. Baireuth.

Maienleufs, Weiler im Culmbacher Kr. u. A. des Fſtth. Baireuth

Maierberg (Prefehnigg), G. u. D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer, u. Cill Kr. 1 St. v. Cilli.

Maiergschwend, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Traunſtein, im Salzach Kr.

Maierhof, bair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Maierhof, bair. D. v. 4 Hſn. ebend.

Maierhof, bair. Einöde v. 3 Hſn u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Maierhof, ſ. Mayerhof u. Meyerhof.

Maierl, D. d. Hrſch. Polland in Inn Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 3¼ St. v. Möttling.

Maiersbronn, bair. Dorf im ötting. Patrim. A. Oettingen d. Ober Donau Kr.

Maiersdorf, ſachſengoth. D. d. A. Leuchtenburg im Fſtth. Altenburg.

Maiersdorf ſ. Meiersdorf.

Maiersreit, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen im Nab. Kr.

Maiersthal, wirtemb. W. v. 18 Ew. d. A. Bodenegg d. Kr. u. OA Altdorf

Maifene. D. d. Hrſch. Tibein in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg Kr 1½ St. v. Seſtana

Maigen, D. d. Hrſch. Kommende Fürſtenfeld in In. Oeſtr. Unter. Steyer. u Grätz. Kr. 1½ St. v. Iltz.

Maigen (Mayen). Hrſch. u. Pfd in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl ob d. Mh. 2 St. v Horn.

Maignelay, franz Flecken v. 761 Ew. Hauptort eines Kant. v 22 Gem. u. 9913 Ew. im Bez. Clermont d. Oiſe Dep 2½ fr. M. von Montidier. Man findet hier Spuren u. Trümmer eines alten prächtigen feſten Schl. Es werden daſelbſt allerlei Geräthſchaften u. Seile verfertigt; auch giebt es Lohgerbereien. — Poſtſtat St. Juſt.

Maihingen (Möhingen, Maria-Maihingen), bair. D v. 700 Ew. in d Oettingen Patr. A. Wallerſtein im Donau Kr.; es iſt den beiden fürſtl. Linien gemeinſchaftl Nur die Einkünfte des dabei liegenden aufgehobenen Minoritenkloſters ſind Wallerſtein allein angewieſen. Im Kl. iſt das Erbbegräbniß beider Linien.

Maihof, Einzeln im Dſtkt. d. Kamm.A Lichtenberg des Höfer Kr. Fſtth. Baireuth.

Maiken, wirtemb. H. v. 3 Ew. u. A. Preßburg u. fſtl. Waldburg. Patrim. OVgt.A. Kißlegg-Wolfegg im OA. u. Kr. Altdorf

Mailach, Weiler im Fſtth Bayreuth, im Neuſtädter Kr. u. A. an der Aiſch.

Mailand, wirtemb. W. v. 52 Ew. d. Patrimon. OVgt.A. Waldburg Zeil im OA. u. Kr. Altdorf.

Mailand (Milano, Mediolanum), Hauptſtadt des Königr Italien und Reſidenz des Vizekönigs, zwiſchen den Flüſſen Teſſino und Adda und an deren Kanälen, unter 26° 51′ 15″ d. L. u. 45° 28′ 10″ d. Br. Sie iſt der Sitz der Regierungsſtellen des Reichs und groß und reich als ſolche, ſo wie in Anſehung des Reichthums der Handelſchaft die vierte Stadt in Italien. Sie hat 1½ Meile im Umfange, iſt mit Mauern und Wällen umgeben (die vordem ſehr feſte Citadelle iſt geſchleift) und liegt in einer ſchönen Ebene unter lieblichen Gartenanlagen, enthält große Straßen (neben vielen engen, krumm laufenden Gaſſen), viele Palläſte und öffentliche Plätze, unter denen ſich das Forum Bonaparte, als einer der ſchönſten in Europa auszeichnet. Sehenswerth ſind: die königl. Reſidenz, das Rathhaus, die große Metropolitankirche, nach der Peterskirche der größte Tempel in Italien von 449 Fuß Länge und 270 Fuß Breite, mit reichen Verzierungen und koſtbaren Grabmählern; außer dieſer zählt Mailand noch 67 Kirchen und viele Klöſter u. Spitäler, die aber jetzt meiſt beſchränkt oder aufgehoben ſind; noch iſt ſie aber Sitz eines Erzbiſchofs. An gelehrten Anſtalten hat Mailand eine Akademie der bildenden Künſte; das ambroſ Kolleg mit reicher Bibliothek und Gemäldeſammlung (deren größte Schätze ſich jetzt zu Paris befinden); die Univerſität, v. Maria Thereſia geſtiftet, beſitzt das prächtige Jeſuitenkollegium; mehrere dergleichen Lehranſtalten ſind jetzt vereinigt und zweckmäßiger eingerichtet. Die Stadt hat 120,000 Ew. (im J. 1774 noch 132,368); ſie leben theils vom Hofe und den reichen öffentlichen und Privatperſonen, vorzüglich aber von den beträchtlichen Fabriken und dem ſehr ausgebreiteten Handel; bekannt ſind die Fabr. in Seide u. Sammetwaaren, in Kattun u. Zitz, Bändern, ächten u. unächten Treſſen; die Stickereien von Gold u. Silber; Fayencefabr., Papierfabr. und die davon abhängende Exportation. Der innere, wie der auswärtige Handel, wird ſehr durch die Kanalverbindung begünſtigt, durch welche der Adda u. Teſſino vereinigt ſind. Handel der St. iſt Speditions-Commiſſions- und Wechſelhandel, und die Fabriken füllen die Waarenlager, welche ſich theils dem innern Lande, theils der Schweiz, Frankreich u. Italien öffnen. — Vormals war Mailand Hauptſtadt des gleichnam. Hzgthums; jetzt iſt ſie Hauptſtadt des Depart. Olona, welches meiſtentheils aus dem vormal. Hzgthum beſteht und Hauptſt. ein Bez. mit 218000 Ew. — Dieſes Herzogthum grenzte N. an die Schweiz, O. an das Hzgthum Mantua,

S. an Piacenza u. Parma, und W. an Sardinien; hatte auf 175 QM. 1,120,000 Ew. u. enthielt die herrlichſten, fruchtbarſten Ebenen u. Thäler OItaliens, groß war daher der natürliche Reichthum des Landes, u. nicht minder beträchtlich der Ertrag der Fabriken u. des Handels, ſo daß man die Ausfuhr jährlich über 4 Mill. Thaler anſchlug. Das Haus Oeſtreich verlor dieſes Hzgthum, das ihm 3 Mill. Gulden eintrug durch den Lüneviller Frieden. S. Olona.

Mailapur (**Mallapuram, Meliapur**), Stadt 1 St. v. Madras zur gleichnam. Präſidentſch. geh. am Meere, das hier einen kleinen Hafen bildet. Die Chriſten nennen ſie St. Thomas (in der Gegend zeigt man den Berg, auf welchem dieſer Apoſtel getödtet wurde) u. ſie liegt in einer reizenden Ebene, mit immer grünen Kokosbäumen. Im vorigen Jahrhundert noch ſehr blühend und von Hinduschriſten zugleich mit Mahomedanern bewohnt. Sie hat ein Gouvernementhaus, eine biſchöfl. Wohnung und 3 Kirchen. Es werden hier viele weiße nnd bunte Baumwollenwaaren verfertigt.

Mailberg ſ. **Malberg**.

Mailes (**Meles, Aulos**), würzb. adl. D. v. 30 Ew. im LGr. Königshofen.

Mailheim, Weiler im Fſtth. Bayreuth, im Dſtkt. des Kam. A. Ipsheim u. Neuſtädter Kr. 1 St. v. Windsheim.

Mailingen ſ. **Hinter**- und **Hangenmailingen**.

Maillac, franz. D. v. 772 Ew. d. Kant. St. Sulpiceles-Fevilles im Bez. Bellac d. OVienne-Dep. an der Blaiſe, 5½ fr. M. von Dorat, mit 1 Schmelzhütte, 2 Eiſenhämmern und 1 Pochwerk. — Poſtſt. Arnac-la-Poſte.

Maillanne, franz D. v 1400 Ew. d. Kant. St. Remy im Bez Taraſcon d. Dep der Rhonemündung, 2½ M. v. Taraſcon, mit beträchtlichem Gemüſe- und Kräuterbau — Poſtſtat. St. Remy.

Maillé, franz. D. von 457 Ew. (mit Argenſon) d. Kant. St. Maure im Bez. Chinon d. Indre- und Loire-Dep. 6½ fr. M. von Chinon. Es wird hier Weberei getrieben. — Poſtſt. St. Maure.

Maillebois, fr. Flecken v. 733 Ew. d. Kant. Chateauneuf im Bez. Dreux d. Eure u. Loire-Dep. 2 fr. M. v. Chateauneuf. Außer d. Pfkche giebt es hier 1 Kollegialkirche u. 1 ſchönes Schl. — Poſtſt. Chateauneuf.

Mailet, franz D. v. 418 Ew. d. Kant. Neuvy-St.-Sepulcre im Bez. la Chatre d. Indre-Dep. 2¾ fr. M. v. Argenton, mit Eiſenbergwerken, welche die Schmelzhütte von Clisdeſſous unterhalten. — Poſtſtation Argenton.

Maillezay, franz. Stadt v. 1350 Ew. in Poitou; jetzt Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. u. 12622 Ew. im Bez. von Fontenay la Peuple im Dep. d. Vendee.

Mailly, franz. D. v. 430 Ew. d. Kant. Semur von Briounois im Bez. Charollos d. Saone- u. Loire-Dep. 2¼ fr. M. v. Marcigny. Die Gegend bringt viel guten Wein hervor. — Poſtſt. Marcigny.

Mailly-le-Vineux, franz. Flecken v. 891 Ew. d. Kant. Boulange-ſur-Yonne im Bez. Auxerre d. Yonne-Dep. an der Yonne, 5 fr. M. v. Auxerre. Man bauet in der Gegend guten Wein. — Poſtſtat. Coulange-ſur-Yonne.

Mailnhofen, bair. D. v. 32 Hſn. u. 32 Heerdſt. mit 1 Fil. K. u. Mühle d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Maimatschin, ſineſ. Handelsplatz b. Kiachta in d. Kalkas-Mongholei an den Grenzen Sibiriens; ihm gegenüber liegt auf ruſſ. Boden in der Udinskiſchen Provinz der ruſſiſche Ort Kitaiska-Sloboda. Zwiſchen beiden Orten wird der ſehr wichtige Tauſchhandel zwiſchen Rußland und Sina getrieben. Das ruſſ. Leder und Pelzwerk wiegen die Sineſen ſehr theuer mit Silberſtücken oder eignen Fabrikaten auf und der Betrag iſt für die ruſſ. Handlung ſo bedeutend, daß man ſogar engl. Rauchwaaren und Tücher hier mit Vortheil umtauſcht. Dieſe beiden Orte ſollen Geſchäfte v. mehrern Millionen Rubel machen.

Maimau, Ober- D. d. Hrſch. Walpersdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W. 1 St. v. St. Pölten.

Maimau, Unter- D. d. Hrſch. Walpersdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1 St von St. Pölten.

Maimbach, Ober- bair. Wailer v. 8 Unterthanen d. LGr. Schwabach im Pegnitz Kr.

Maimbach, Unter- desgl Wlr. v. 11 Unterth. ebend.

Main, der (**Moenus**), bedeutender Fluß, oft noch zu Deutſchlands Hauptſtrömen gezählt, welcher aus dem vereinigten rothen und weißen Main ſeinen Namen erhält. Der rothe M. entſpringt im Baireuth. zwiſchen Kreuſſen u. Lindenhard, wächſt durch mehrere ſtarke Bäche an, und vereinigt ſich bei Steinbach und Frankenberg mit dem weißen Maine. Der weiße M. entſpringt 1 St. vom Fichtelſee auf d. Zinnberge, nimmt mehrere Bäche auf, geht bei Kulmbach vorbei, bis er ſich mit dem rothen Maine vereinigt. Nach dieſer Vereinigung führt nun der Strom den Namen Main, und durchläuft ganz Franken, nimmt mehrere Bäche, als den Weißmain (verſchieden vom weißen M.), Rodach, Lauter, Itz, Baumach, die Regnitz, Brait, Wehrn, Saal, Lahr, Tauber, Aſchaff, Kinzing, Nidda auf. So zu einem ſchiffbaren Strome erwachſen fließt er unterhalb Koſtheim in den Rhein, wo er noch lange vom Rheinwaſſer geſchieden, ſeinen gelbbraunen Strom fortführt. Sein Lauf krümmt ſich unzählichemal von O. nach W. — Seine Vereinigung mit d. Rhein geſchieht faſt unter gleicher Breite mit ſeinem Urſprunge. Für den Handel der Provinzen, die er berührt, iſt er ſehr wichtig; die Produkte Ober-Deutſchlands gehen auf ihm nach Mainz hin, und der wichtige Holzhandel erſtreckt ſich nach Holland hin. Dem innländ. Handel erwachſen aus dieſer Flußverbindung große Vortheile; dem Auslande werden Holz, Wein, dürres Obſt ꝛc. zugeführt, doch nur der angeſchwellte Strom trägt

volle

volle Ladungen (von 3000 Ctnr). Zur Rückfracht werden Waaren über Holland eingeführt, die weiter nach Böhmen und Oeſtreich gehen. Die Mainſchifffahrt iſt ſehr mit Zöllen beſchwert, und hat ſeit der Vereinigung des wichtigen Mainz mit Frankreich, ſo wie durch andere polit. Erſchütterungen viel in ſeiner Ausdehnung gelitten.

Maina (Meyna), ſächſ. weimar. D. d. A. Berka im Fſtth. Weimar.

Maina, Diſtrikt an d. S. Küſte von Morea, von den Mainotten bewohnt, mit großen Häfen. Das Land der Mainotten enthält 4 Bezirke; (nach andern 14 oder 15 Dſtkte.) deren jeder von einem Bay regiert wird. Der erſte, Zarnata, beſteht aus 14 Ortſch. iſt reich, und beſonders an Oel ſehr fruchtbar; der zweite, Zigos, hat 10 Ortſch. und bringt viel Baumwolle; Cacovuglia, der dritte, iſt ſehr gebirgig, hat nur zerſtreute Wohnungen und die wildeſten Ew. (ſie tragen noch eine Art Helm, u. der größte Reichthum beſteht im Beſitz einer Ziſterne); der vierte O. Bez., Scutari, hat 1 Flecken v. 400 Hſn, u. iſt ziemlich fruchtbar. Das ganze Land zählt in 360 D., 45000 Ew.; es trägt Gerſte, Waizen u. Bohnen, doch nicht reichlich; um ſo ergiebiger ſind aber Oel- u. Seidenbau. Die Ausfuhr beſteht (nach Pouquéville) in Oel 18000 Barils; Valloné 1500,000 Oken; Seide 16000 Pf.; Galläpfel 1500,000 Oken; gelbes Wachs, Baumwolle, Kermes ꝛc. Alles zuſammen beträgt eine Summe von 272000 Piaſter (nach Sauveur 500,000 Livres). Das Land ſteht noch in Abhängigkeit von der türk. Regierung, welche die vom Volk gewählten Bayen beſtätigt. — Das Volk der Maniotten, von den alten Lakoniern ſtammend, zeichnet ſich durch ſeine Freiheitsliebe eben ſo ſehr als durch ſeine Fremdenſcheu (nicht Haß, Xenelaſie) aus. Die Religion konnte ihnen ihre Waffen nicht entwinden; ſie ſahen dieſe als das Palladium ihrer Hände an, und angegriffen legen ſie dieſelben nur mit der geſättigten Rache oder dann ab, wenn die Stimme der Greiße gebietet, denen ſie blinde Anhänglichkeit weihen. In dem Kreiſe der Alten wird auch über öffentliche und innere Angelegenheiten, über Staat, Religion, Ackerbau, Handel ꝛc. geſprochen und entſchieden. Von Jugend an werden ſie an Gefahren, Krieg und Abhärtung gewöhnt. Die Weiber, die Muſter als Frauen und Mütter, theilen das Loos wie es fällt. Von Natur haben ſie Hang zum Raub, aber nie waren ſie das, was Pauw behauptet, Menſchenfreſſer. Dem Türken ſind ſie Feind, weil er wolluſtig, weich und Unterdrücker iſt (Pouqueville; St. Sauveur).

Mainaschaff, fſtl. primat. KchD. v. 360 Ew., 1 St. v. Aſchaffenburg, an der Mündung der Aſchaff in den Main, in d. Vgt. Schweinheim d. Fſtth. Aſchaffenburg.

Mainau (Ober- u Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Walpersdorf, Land unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. St. Pölten.

Mainbach, bair. D. im LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mainberg, bair. D. im LGr. Eggenfelden, im Salzach Kr

Mainberg, würzb. D. v. 30 Hſn. u. 130 Ew., 1 St. v. Schweinfurt im LGr. Schweinfurt. Das D. war vordem Sitz eines eignen A., das 16 Ortſchaften u. 4014 Ew. enthielt, und jetzt größtenth. z. LGr. Schweinfurt geſchlagen iſt.

Mainbergerheim, bair. Stadt von 251 Hſn. u. 900 Ew., 1½ St. v. Kitzingen, im LGr. Uffenheim d. Rezat Kr. Die Stadt hat Getraide- u Weinbau, auch beträchtl. ſtädt. Gewerbe. Sie war Sitz 1 KaſtenA.

Mainburg, ſ. Meinburg.

Mainburg mit d. Vormarkt Schilſslhausen, bair. Mkt. v. 176 Hſn. u. 176 Heerdſtätten u. 834 Ew., an der Abens und d. Landſtraße von Freiſing nach Regensburg, mit 2 K., 1 Mühle, Ziegelhütte u. mehrern herrſchaftl. Gebäuden, d. LGr. Albensberg im Regen Kr. Es war ſonſt Sitz eines LGr., das jetzt mit d. LGr. Abensberg vereinigt iſt.

Maincy, franz. D. v. 1077 Ew. d. Kant. u. Bez. Melun im Seine- u Oiſe-Dep., ¾ fr. M. v. Melun. — Poſtſtat. Melun.

Maine, vormal. Provinz v. Frankr, Herzogth. u. Generalgouvernem., auf 400 franz. QM. groß, umgränzt v. d. Normandie, Tourraine, Anjou, Perche, Dunois, Vendomois u. Bretagne, und durch die Sarte in Ober- u. Nieder-Maine getheilt. Nach der jetzigen Vertheilung macht Nied. M. das Depart. d. Sarte, u. Ober-M. den N. Theil des Depart. Mayenne.

Maine, ſ. Mayenne.

Maine, Provinz, die zu dem N.Amerikan. Freiſtaat Maſſachuſetts geh., und das einzige Beiſpiel einer abgeſonderten Provinz in ganz NAmerika iſt Ein Stück von Neu-Hampſhire trennt beide. Dieſe Prov. liegt zwiſchen 43° bis 48° 51′ NBr. u. 64° 53′ bis 70° 39′ WLänge, 200 engl. M lang und breit; ſie grenzt W. an Neu-Hamſh. N. an Kanada, u. SO ans atlant. Meer. Gegen N. ſteigen die Gebirge an, die ſich durch das L. ausdehnen, und ſein Klima rauh machen. Seine Flüſſe (St. John, St. Croix, Paſſamaquada, Penobſcot, Kennebeck, Saco) haben einen ſtarken Fall, und treten oft aus den Ufern. Der Froſt hält von Weinachten bis Oſtern ſo heftig an, daß Seen und Fl. mit Eis bedeckt ſind; daher iſt das Klima wohl geſund, aber dem Anbau nicht ſehr förderlich. Blos an den Flußufern (der fruchtbarſte Strich zwiſchen dem Kennebeck u. Penobſcot) ſind fruchtbare Felder, und eben da auch die mehreſten Ortſchaften; ſonſt aber an den Küſten und im NTheile ſehr unkultivirte Gegenden. Holz iſt ein reiches Produkt des L. Weyhmuthskiefern und Eichen werden zu Maſten von England geſucht; daher hat Maine alle Bedürfniſſe, die ein waldiges L. gewährt, überflüſſig; aber die Pferde-, Rindvieh- und Schaafzucht

iſt

iſt weniger durch Trifften begünſtigt, und daher noch unbedeutend. Der Fang von See- u. Flußfiſchen iſt ſehr ergiebig, und eben der leichte Verdienſt durch Fiſchfang u. Holzgewinn ſchadet dem Anbau des L. Der Handel auf dem Georgsfl. iſt noch der beſte Betrieb der Induſtrie, er liefert Holz nach Boſton; auch ſind die Kalkbrennereien ſehr ergiebig. Man kann den allgemeinen Geiſt einer wetteifernder Verbeſſerung nicht verkennen. Fünf Akademien mit reicher Fundation ſind einverleibt, und Unterſchulen giebt es faſt in allen kleinen Städten. Die Gemeinde Maſſachuſetts beſitzt hier zwiſchen 8 — 9 Millionen Acres, die jährlich über 269005 Pfund in den Schatz liefern, ohne die 2 Millionen Acres zwiſchen St. Croix und Paſſamaquaddy, die noch ſtrittig ſind. 385,000 Acres ſind für Ermunterung der Künſte, Wiſſenſchaften und anderer gemeinnützl. Anſtalten angewieſen. 1607 machte man die erſten Verſuche zum Anbau; aber ſeit 1635 hob ſich der Diſtrikt mächtig, vorzüglich da er 1652 unter die Jurisdiktion von Meſſachuſetts kam, und 1691 incorporirt wurde. Die Prov. hat (nach Morſe) 40,000 QM., und auf dieſer großen Fläche nur (im J. 1801) 151719 Ew., welche in 5 Gſſch. vertheilt ſind. Obgleich M. abgeſonderte Provinz iſt, ſo hat es doch ſeinen beſtimmten, der Volksmenge angemeſſenen Antheil an der Geſetzgebung und in allen Stücken gleiche Rechte u. Verfaſſung mit dem übrigen Staate.

Maineck, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. Ens, Haus-Vtl, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Mainek, bair. Kchd. b. Burgkunſtadt im LGr. Weismain d. Mainkr. Es war ſonſt Sitz 1 DomprobſteiA., das vor ſeiner Vereinigung mit Weißmain ſchon von dieſem A. abhängig war.

Maineville, franz. Flecken v. 530 Ew. im Bez. Grand-Andelys d. Eure-Dep. am rechten Ufer der Levrière, 3 fr. M. v. Giſors. Die Frauensperſonen verfertigen Spitzen, u. die Gegend hat Ueberfluß an Früchten u. Getraide — Poſtſtat. Giſors.

Mainfeld, Groſs- u. Klein-, 2 bair. Dd. d. LGr. Schnaitach im Pegnizkr.

Mainfeld, bair. Einöde d. LGr. Eſchenbach im NabKr.

Mainflingen, heſſ. darmſt. D. v. 70 Hſn. u. 368 Ew. d. A. Seligenſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Maingründel, bair. D. im LGr. Burgau d. ODonauKr., geh. d. Findelhaus zu Augsburg.

Mainhard, ſ. Meinhard.

Mainhardswinden, bair. Wlr. im LdGr. Anſpach d. RegatKr.

Mainhardsdorf, Gegend mit 27 Hſn. im Inn.-Oeſtr. Ob. Steyer. u. Judenburg. Kr., 4 St. v. Unzmarkt.

Mainizza, G. u. Ortſch. im Inn.-Oeſtr. Ob.-Friaul. u. Görz Kr., 1 St. v. Görz.

Mainklein, bair. D. d. LGr. Weismain im Mainkr., vorm. im A. Langheim.

Mainkling, wirtemb. W. v. 87 Ew. im OA. Hohnhard d. Ellwang. Kr 2 St. v. Stadt Halle.

Mainland, (Pomona) größte der Orkney-Inſeln Schottlands, 30 M. lang 8 bis 10 breit, mit 12000 Ew. Sie hat fruchtbaren aber größtentheils noch unbenutzten Boden. Sie hat an Mineralien große Sandſtein- u. Schieferlagen. Der Hauptort Mainland hat 2000 Ew. mit Baumwollen- u. Leinwandsfabriken u. 1 vortreflichen Hafen.

Mainland, größte der Shettland-Inſeln bei Schottland, 16 M. lang u. 16 — 20 — 2 M. breit, mit einer Küſte von Häfen, Buchten u. Vorgebirgen, von einer zahlloſen Menge v. Seevögeln bewohnt. Das ganze Land iſt gebirgigt und hat wilde Anſichten. Die Inſel hat gegen 13000 Ew. Die Hauptſtadt iſt Cerwik mit einem vortrefflichen Hafen, den die engl., dän., u. holländ. Heringsfiſcher ſehr zahlreich beſuchen. Die Inſel hat berühmte Pferderacen u. einige Kupfer- und Eiſengruben.

Mainleuſs, Wlr. mit 1 Mühle am weißen Main im A. u. Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth.

Main-Mühle, würzburg. Ortſch. v. 7 Ew. im LGr. Ochſenfurt.

Mainroth, bair. Pfld. v. 48 Hſn. d. LGr. Waismain (ſonſt A. Mayneck) im Rezat Kr.

Mainsac, franz. Flecken v. 1480 Ew. d. Kant. Bellegarde-St.-Silvain im Bez. Aubuſſon d. Creuſe-Dep. 3½ fr. M. v. Evaux. — Poſtſt. Auzance.

Mainsbach, Ober- u. Unter- bair. DD. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Mainsburgh, Ortſch NO. vom weißen Gebirge in der Grſſch. Grafton des nordamerik. Freyſtaats New-Hampſhire.

Mainsche, hannöv. D. v 5 Hſn. d. A. Steierberg im 2. Quart. d. Hoya. Landſch.

Mainsdorf (Meinsdorf), Dorf d. Herrſchaft Schwannberg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 3 St. v. Mohrenberg.

Mainshorn, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Steierberg im 2. Quart. d. Hoya. Landſch.

Mainsondheim, ritterſchaftl. Pfd. v. 250 Ew. in einer ſehr ſchönen Maingegend zum würzburg. LGr. Dettelbach geh. 1½ St. v. Kitzingen am Main.

Mainspauern, bair. D. d. LGr. Wetterfeld des Regen Kr.

Mainstokheim, würzb. Pfd. 1 St. v. Kitzingen, mit 871 Ew. im LGr Dettelbach (vormals v. Kizzingen); es hat noch adl. Unterthanen. Weinbau, Weinhandel u. Eſſigſiederei werden ſtark getrieben.

Mainstorf, bair. D. v. 2 Hſn. d. Lgr. Mitterfels im Regen Kr.

Maintenon, franz. Stadt v. 1605 Ew. am rechten Ufer des Eure in Orleannois; jetzt Hauptort eines Kant. v. 21 Gem. u. 13369 Ew. im Bez Chartres des Dep. d. Eure u. Loire. Die bekannte Marquiſe Maintenon beſaß dieſes Marquiſat u. legte Leinwand- u. Spitzenmanufakturen an.

Main-

Mainthal (Val Maggia), ein Thal, das bis 1798 eine der italien. Vgt. machte; jetzt zum helvet. Kant. Teſſin geh. Es liegt zwiſchen den Livenen- und Eſchen-Thal, öffnet ſich 2 St. vom Locarno, zieht NW. 12 St. lang, ſpaltet ſich in 5 Nebenthäler u. wird von der Maggia durchſtrömt. Das Thal iſt reich an Kaſtanien, Wein u. Getraidebau, Alpen u. Vieh; aber plötzlichen Ueberſchwemmungen häufig ausgeſetzt. Es heißt vom Bignosco an das Lavizzara-Thal. Es macht jetzt einen eigenen Diſtrikt deſſen Hauptort Maggia heißt.

Mainvault, franz. D. v. 1451 Ew. d. Kant. Ath im Bez. Tournai d. Dep. Jemmappes, 2 fr. M. v. Louze. — Poſtſtat. Ath.

Mainwang, wirtemb. Pfd. v. 142 Ew. der Hrſch. Münchhöf d. OA. Stockach Kr. Rotweil.

Mainwang, wirtemb. H. u Meierei v. 10 Ew. d. OA Stockach Kr. Rotweil.

Mainz (Mayence), vormal. Hauptſtadt d. gleichbenannten Kfſtth. jetzt franz. Hauptſtadt d. Depart. vom Donnersberge, unter 25° 50′ 45″ d. L. u. 40° 59′ 50″ d. Br. am linken Rheinufer, der Mainmündung gegenüber, mit einer Schiffbrucke von 47 Schiffen nach dem gegenüber liegenden Kaſſel. Sie liegt an einem ſanften Abhange dem Rhein zu, in einer paradieſiſch ſchönen Gegend und iſt eine der Hauptfeſtungen Frankreichs, mit feſten Werken, die bei gehöriger Beſatzung jedem Sturme trotzen. Mainz hat 4 Thore nach dem Rheine u. 4 Landthore; nur wenige reguläre Straßen, die mehrſten ſind krumm und winklicht, und die pallaſtähnlichen Hſr. (der Stadioner, Oſteiner, Baſſenheimer, Elzer Hof) deren nur wenige in gutem Styl aufgeführt waren, liegen noch größtentheils im Schutt; ausgezeichnete Gebäude ſind das Schloß, das aber ſehr gelitten hat, die Dom-Kirche, Liebfrauen-Kirche, Peters- Ignaz-Kirche — Die Stadt hat 137 Straßen u. Plätze, 2200 Hſr- u. 21,583 Ew (zu kurfſtl. Zeiten 32,000 Ew. wovon ein großer Theil dem Kurfürſten folgte, vertrieben oder aus eigner Wahl auswanderte). Vor dem Kriege war die Stadt wohlhabend u. nahrhaft durch der Hof, den reichen Adel, Univerſität, Handel u. Krämerei. Viele dieſer Quellen ſind jetzt verſiegt u ſelbſt vom Handel iſt nur ein ſchwacher Ueberreſt geblieben. Sie iſt jetzt Sitz 1 Präfekten, 1 peinl. Gerichts, 1 Handelsgerichts, 1 Biſchofs, 1 proteſt. Konſiſtoriums; hat 1 Lyzeum, 1 Arzneiſchule u. andere wiſſenſchaftl. Anſtalten. — Der Bez. v. Mainz enthält 183 Ortſch. mit 114648 Ew., er beſteht aus einer ſehr fruchtbaren, weinreichen Gegend, die nur an Holz Mangel leidet. — Das vormal. Kurfſtth. Mainz beſtand aus zerſtreuten Beſitzungen, die zuſammen gegen 170 QM. ausmachten u. auf welchem gegen 400,000 Ew in 53 Städten u. Flk. u. 743 DD. u. Höfen lebten. Dieſe Lander ſind jetzt im Beſitz von Frankreich, Naſſau-Uſingen, Heſſ-Darmſtadt, Leiningen, Löwenſtein, Salm, Königr. Weſtphalen.

Mainzlar, heſſ. darmſt. D. v. 83 Hſn. u. 437 Ew. d. Gr. Lollar im LandA. Gieſen d. Oberfſtth. Heſſen.

Mainzweiler, franz. D. v. 197 Ew d. Kant. Ottweiler, im Bez. Saarbrücken d. Saar-Dep. $\frac{3}{4}$ St. v. Ottweiler — Poſtſtat. Saarbrücken.

Majomba ſ. Jombo.

Majorist, Gegend mit 12 Hſn. d. L. Hr. Hrſch. Oſterwitz in Jn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. $\frac{3}{4}$ St v. Sct. Veit.

Majorka ſ. Mallorca.

Majotta (Mayoto, Majotte,) S. der komorriſchen Inſeln an d. Oafrik. Küſte unter 13° d. Br. mit dem Hauptort Davi.

Maira, Fluß in Graubünden, der ſein Waſſer aus einigen auf dem Septmer u. Malója Bergen befindlichen Quellen, Seen u Gletſchern, vorzüglich vom Aqua di Maroz u. der Ordlegnia nimmt u. durch das Bergell u. die Grafſchaft Cleve in den Cleverſee fließt. Er nimmt ſeinen Namen zuerſt bei dem Dorfe Caſatſchia an, und auf demſelben, ſo wie auf der Murſa wird vieles Holz außer Landes geſchafft u. gegen Reis u. Waizen vertauſcht. Das Maira-Thal in Piemont iſt nach ihm benannt, es reicht von Dronero bis an den Hügel Maurin, und ſeine Bewohner gelten für die kriegeriſcheſten der Alpenbewohner.

Mairano, Flecken im Dep. Mela d. Kngr. Italien.

Maire, franz. Inſel im Bez. Marſeille d. Dep. der Rhonemündung, nahe am Ufer, dem Kap la Croiſotte gegenüber, $\frac{1}{2}$ fr. M. lang u. 300 Toiſ. breit.

Maire (La) franz. D. v. 318 Ew. d. Kant. Sct. Loup im Bez Parthenay d Dep beider Sevres, $3\frac{1}{2}$ fr. M. v. Parthenay, mit einem Eiſenbergwerk. — Poſtſtat. Airvault.

Maire (die Straſse le) wird auf d. Wſeite vom Feuerlande, auf der Oſeite aber v. Staatenlande begrenzt, u. iſt etwa 5 M. lang u. eben ſo breit. Die Bay d. guten Succeſſes liegt faſt in der Mitte auf der Seite des Feuerlandes, u. man erblickt ſie, bei der Einfahrt v. N. her, ſogleich in der Straße. Dieſer Meerbuſen dringt etwa $2\frac{1}{2}$ M ins Land, d. Ankergrund iſt hier überall gut u. das Waſſer 7 bis 10 Klaftern tief. Der Antwerpener Jacob le Maire entdeckte ſie 1615.

Mairé-Lovescault, franz. D. v. 946 Ew. des Kant Sauzé im Bez. Melle d. Dep. beider Sevres, $5\frac{1}{3}$ fr. M. v. Melle. Aus Mangel an Weinbergen baut man hier mittelmäßigen Wein an Gelendern in Höfen u. an Gebäuden. Der Reichthum d. Bewohner beſteht in Eſelſtutereien. — Poſtſt. Sauzé.

Maires ſ. Mayers.

Mairhöfeln, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. $3\frac{1}{2}$ St. von Bärſchling.

Mairhof, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſt. d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Mairhof, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſt. d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Mairhof, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſt. mit 1 K. d. LGr Griesbach im Unter-Donau Kr.

Mairhof, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſt. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mairhof, bair. Ort im LGr. Kellheim im Regen Kr.

Maierhofen, D. d. Hrſch. Seißenſtein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. $1\frac{1}{4}$ St. v. Kemmelbach.

Mairhofen, bair. D. im LGr. Griesbach d. Unt. Donau Kr.

Mairhofen bei Hohenstadt, bair. D. v. 5 Heerdſt. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mairhofen, bair. Einöde v. 5 Hſn. und 5 Heerdſt. d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Mairhofen bei Wald, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſt d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mairhofen bei Klingelswald, bair. Wlr. v. 4 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mairing, Ortſch d. Hrſch Riegerting in Oeſtr. ob d. Ens Inn. Vtl. $1\frac{1}{2}$ St v. Ried.

Mairsreit, bair. D im LGr. Waldſaſſen d. Nab Kr.

Mainwald, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſt. d. LGr Wolfrathshauſen im Iſar Kr.

Mais, Pfd d. Hſch. Meran im LGr. Meran und Eiſak Kr. (Tyrol), 7 St v Botzen

Mais, bair. D. v. 14 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Maisach, bair. Pfd. v. 79 Hſn. u. 75 Heerdſt. am gleichnam Fl. im LGr. Dachau d Iſar Kr.

Maisau ſ. Meissau

Maisbacher-Hof, bad. Hof d. A. Neckar-Gemünde, d. Prov d Unterrheins

Maisberg, Rotte mit 1 Mühle d Hrſch. Ipſitz in Oeſtr unt d. Ens, Vtl. ob d W. W. 6 St. von Arnſtädten.

Maisborstel (Meisborstel), holſtein. D d Kſp. Vgt. Hohenweſtedt, Kſp. Schenefeld u. A. Rendsburg.

Maischendorf, bair. D. d. LGr. Neunburg d. Nab. Kr.

Maisdon, franz. D. v. 2940 Ew. d. Kant. Aigrefeuille im Bez. Nantes d. N. Loire-Dep. $1\frac{3}{4}$ fr. M v. Cliſſon. — Poſtſtat. Cliſſon.

Maiselstein, öſtr. Pfd. v. 200 Seelen, in d Gſſch. Königsekrothenfels

Maiselstetten (Meiselstein, Moselstein) bair. Pfd. v. 730 Seelen an d. Iller, Immenſtatt gegen über, im LGr Sonthofen im Iller Kr.

Maisenbach, wirtemb. D. v. 244 Ew (mit Zeinen) im OA u Kr. Calw.

Maisenberg, bair. D v. 6 Hſn. u. 10 Heerdſt. d. LGr Mühldorf im Salzach Kr.

Maisenberg, bair. Einöde im LGr. Erding und Iſar Kr.

Maisenberg, bair. D. im LGr. Wetterfeld des Regen Kr.

Maisenburg, wirtemb. H. u. altes Schl. an d. Lauter bei Munderkingen, in d. freiherrl. Speth. Patrim. A. Schulzburg d. OA. Zwiefalten u. Kr. Ehingen.

Maisenhäuser, wirtemb. D. im gräfl. Adelmann. Patrimon. A. Hohenſtadt d. OA. Aalen Kr. Ellwangen.

Maishof, bair. Ortſch. d. LGr. Nabburg im Nab. Kr.

Maishofen, öſtr. D. d. Pfl. u. LGr. Zell im Pinzgau u. Fſtth. Salzburg.

Maisling, Unter- Ortſch. v. 7 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. $4\frac{1}{2}$ St. v. Braunau.

Maisons-Charenton, franz. D. v. 1077 Ew. d. Kant. Charenton im Bez. Sceaux d. Seine-Dep. 2 fr. M. v. Paris. — Poſtſt. Charenton

Maispind, D. v. 42 Hſn d. LGr. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. $2\frac{1}{4}$ St. v. Freiſtadt.

Maispitz, Grofs- und Klein- 2 öſtr. DD. v. 60 Hſn. u. 405 Ew. mit 1 K. im Znaymer Kr. in Mähren zur Probſtei Pöltenberg geh.

Maispitz-Tief (Mossuwek), öſtr. D. v. 63 Hſn. u. 236 Ew. mit 1 K. u. Gſ.br. im Znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Jaispitz geh.

Maisreith, Ortſch. v. 6 Hſn. d. LGr. Hrſch Ranaridl in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 7 St. v. Barnach.

Maisried, bair. D. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Maiss, bair Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſt. d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Maisse-le-Maréchal, franz. D v. 660 Ew. d. Kant. Milly im Bez. Etampes d. Seine- u. Oiſe-Dep. $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Milly. Es giebt hier viel Sandſtein zum Pflaſtern — Poſtſtat. Milly.

Maissenhäuserhof, heſſ. darmſt. Hof v. 1 Hs. u. 9 Ew. d A. Alzenau im Fſtth. Starkenburg.

Maisteig (Meisteig), bair. Einöde v. 2 Hſn. im LGr. Dachau d. Iſar. Kr.

Maistern, bair. D. d. LGr. Feldkirchen im Iller Kr. 9 St. v. Bregenz.

Maistetten, bair. D v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſt. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Maistetten, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſt. d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Maisterthal, bair. D d. LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Maisthal, Ortſch. d. Hrſch. Weixelburg in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 3 St. von Pesendorf.

Maistriren (Kurschenz), D. d. Hrſch. Schachenthurn in Jn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Maistshof, bair. D d. LGr. Treswiz (LGſſch. Leuchtenberg) im Nab. Kr.

Maiszell, bair. Kd. v. 9 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Maitea ſ. Maatea.

Maitis, wirtemb. W. v. 195 Ew. d. OA. Göppingen Kr Schorndorf b. Hohenſtauffen.

Maitishof, wirtem. H. v. 7 Ew. d. grfl. Degenfeld Patrim. A. Großen-Eißlingen im OA. Göppingen Kr. Schorndorf.

Maitchern, D. in Inn. Oeſtr Ob. Steyer. und Judenburg Kr. $8\frac{1}{2}$ St. v. Leoben.

Majurka, Ort d. Liptau. Komit. in Ungarn. Hier wird Gold, Silber u. goldhaltiges Spiesglanzerz gegraben.

Mai-

Maiwaldau und Molkenſchloſs, preuß. adl. G. u D. v. 1311 Ew. mit 1 evangel u. 1 kathol. Pfk. d. Hirſchberg. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Hirſchberg.

Maiwormshammer, heſſ. darmſt. Hammerwerk mit 14 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein d. Hzth. Weſtphalen.

Maixent (St.), franz. Stadt v. 3980 Ew. an der Sever in Poitou; jetzt Hauptort 1 Kant. mit 14 Gem. u. 19703 Ew. im Bez. Niort d. Dep. d. beiden Sevres.

Maizborn, franz. D. v 136 Ew. (mit Lautert u. Zu chörd.) d. Kant. St. Goar im Bez. Simmeren d. Rhein- u. Moſel-Dep. $\frac{1}{2}$ St. v. Goar.

Maizene, D. d. Hrſch. Tibein in Inn. Oeſtr. Jn. Krain u. Adelsberg. Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Seſana.

Makan, Königr. v. Bambuck auf d. WKüſtenl. vom mittlern Afrika, wegen der Goldminen von Natakon häufig beſucht. Es liegt in einem Halbzirkel gegen die Bergkette Tamba-Ura, worin ſich ein fruchtbares, aber wenig bebautes angenehmes Thal öffnet. Das Land iſt ſehr bevölkert u. wird von einem Seratik beherrſcht.

Makan Kur Assy, eine d. kuriliſchen Inſeln, 60 Werſte von Schirinki, iſt 20 Werſte lang u. 10 W. breit. Sie hat viele zerſtreute Felſen, vorzügl. an den Ufern u. viele Wieſengründe und feuchte Ebenen. Stehende Holzungen fehlen ganz und man findet hier nichts als Geſtrüppe v. Zirbelfichten, Elern u. Ebereſchen. Unter die eßbaren Pflanzen gehören: Knoblauch, Lilienzwiebeln, Süßkraut u. a. Rothe Füchſe ſind hier ſelten, aber es legen ſich Seebiber u. Robben an d. Ufer. Quellen hat die Inſel genug, aber keine Bäche u. Seen, eben ſo fehlt es ihr an einem Hafen, ſelbſt an einer guten Anfurth für Schaluppen.

Makanda, Handelsplatz u. D. in d. Prov. Kilongo d. Königr. Loango in N Guinea; liegt an der Mündung eines Fluſſes u. an der Meerküſte v. WAfrika.

Makao ſ. Macao.

Makariew, ruſſ. Stadt am linken Wolgaufer unter 55° 34′ 30″ d. Br. im Gouv. Niſchnei Nowgorod mit 213 Hſn. u. 246 Einwohnern. Bei dem daſigen Kloſter iſt eine wichtige 4 Wochen dauernde Meſſe für die Waaren u. Fabrikate aus Archangel, Aſtrachan, Kiachta. Auch Pferdehandel iſt hier beträchtlich. Der Geldwerth d. jährlichen Verkehrs beträgt eine Million; u. der Krone trägt er 5000 Rubel an Abgaben ein.

Makassar (Makazar), Hauptſtadt d. gleichnam. Königr. auf d. W. Seite d. Inſel Celebes, mit 1 guten Hafen, der außer vielen holländ. auch von engl. chineſ. u andern indiſchen Schiffen beſucht wird. Die Holländer hatten ſonſt hier ein großes Kauf-Haus u in d. dabei liegenden ihnen geh. Fort Rotterdam ihre Hauptniederlage; die Engländer beſitzen jetzt jenes u. hatten vorher ſchon Eigenthum. das ſich natürlich jetzt ſehr erweitert hat. Die Stadt iſt ſchlecht befeſtigt, ihre Straßen ſind breit, auf d. öffentlichen Märkten findet man alle Lebensbedürfniſſe. — Die Ew. deren Anzahl 90 — 100,000 betragen mag, treiben Handwerke u. Künſte u. beſitzen viele Geſchicklichkeit. — Alle Kaufleute fremder Nationen ſtehen nicht unter dem König, ſondern haben eigene Vorſteher, d. ihre Streitigkeiten entſcheiden. Die Gegend um Makaſſar iſt ſchön und fruchtbar. Sie bringt Reis, Früchte, Küchengewächſe ꝛc hervor; es giebt viel Rindvieh, Geflügel u. in Flüſſen u an d. Seeküſte vortreffliche Fiſche; die Makaſſaren ſind das tapferſte Volk von Oſtaſien u. treiben Fiſcherei, Ackerbau u. Seide- u. Wollenweberei.

Makau (Makow), D. v. 77 Hſn. mit 1 K. d. Stadtgemeinde Policzka im Chrudim Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Policzka.

Mackau, preuß adl. G. u D. mit 3 Vwk. d. Ratibor Kr in Schleſien.

Make, Flken. v 985 Ew d. Depart. Oberyſſel in d. Königr. Holland.

Makenbach, franz. D v. 346 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep., 2 fr. M. v. Landſtuhl.

Makenbruch, frſtl. lipp. D. v. 20 Hſn. im A. Oerlinghauſen

Mackendorf, PfD. v. 40 Hſn. u. 296 Ew. im Kant Weferlingen Dſtkt. Helmſtedt des Ocker-Depart. im Königr. Weſtphalen, $\frac{1}{2}$ St. v. Altena (ſonſt braunſchw.).

Mackenheim, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 63 Ew. d. Kant. Mörlenbach im A. Fürth d. Fſtth. Starkenbach.

Mackenrode, D. d. Kanton Allendorf, Diſtrikts Heiligenſtadt im Harz-Departement. d. Königr. Weſtphalen (ſonſt preuß.)

Mackenrode, D. d. Kant. Radolfshauſen Diſtr. Göttingen im Leine Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch).

Mackenrode, D. v. 74 Hſn. im Kant. Sachſa, Diſtr. Nordhauſen im Harz-Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt preuß.).

Mackenrodt, franz. D. v. 116 Ew. d. Kant. Herſtein im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep., $\frac{3}{4}$ fr. M. v. Idar. — Poſtſtat. Trier.

Mackensen, D. v. 86 Hſn. im Kanton Daſſel des Diſtrikts Eimbeck im Leine-Departement d. Königr. Weſtphalen (ſonſt preuß.).

Mackenstedt, hannöv. D. v. 22 Hſn. d. A. Harpſtedt im 2 Quart. d. Hoya-Landſch.

Mackenstedt, hannöv. D. v. 4 Hſn. im A. u. Grfſch. Diepholtz.

Mackenthun, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Vgt. Fallingboſtel im Lüneburg. Quart d. gleichnam. Landſch.

Mackenzell, PfD. u. Schl. im A. Hünfeld $\frac{1}{2}$ St davon, im Fſtth. Fulda. Sonſt Sitz d. OberA. Hünfeld-Makenzell, das in 17 DD. u. 10 Höfen 4094 Ew. hatte; jetzt gehört noch Hünfeld (mit 1489 Ew.) dazu, und iſt Sitz des A. — Das Kſp. Mackenzell enthält 5 Ortſch.

Makor, franz., ſonſt metternich. D. v. 262 Ew. d. Kant. Treis, im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel- Dep., 2½ fr. M. v. Treis. — Poſtſtat. Koblenz.

Makkum, Flecken mit 2000 Ew. am Zuiderſee im Depart. Friesland d Kngr. Holland. Die Ew. trei- ben Schifffahrt u. haben Seeſalzſiedereien, Ziegel- u. Kalkbrennereien.

Maklar, Mktfl im Tarner Bez. der heweſcher Geſpnſch. iu Ungarn. In der umliegenden Gegend wird beſonders v. Deutſchen vorzüglicher Tabak ge- bauet.

Makolusk, D. v. 19 Hſn., d. Hrſch. Rattay im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 5¼ St. v. Planian.

Makoschan, preuß adl. G. u. D. v. 189 Ew., mit 2 Vwk. d. Beuthen. Kr in Schleſien.

Makossen, kafferſche Völkerſchaft in SAfrika; auf der OSeite des letztern, im Küſtenſtriche, der ſonſt das Land Natal hieß Ihr Land hat ungefähr 30 franz. Meilen im Umfange. Sie ſind ſchwarz, doch wohlgebildet, groß und behend, u. gute, gaſtfreie u. redliche Leute. Sie beſchäftigen ſich hauptſäch- lich mit der Viehzucht, und ihr Rindvieh macht den grëßten Reichthum des Landes aus. Auch iſt daſ- ſelbe in ſo großer Menge, daß einer, der nicht mehr als 2000 — 3000 Stück beſitzt, nicht eben für ſehr reich gehalten wird Dies nöthiget ſie, von einander abgeſondert zu leben, und ſie ſind da- her in kleine Dörfer oder Negereien vertheilt, in deren jeder ungefähr 40 — 50 Menſchen unterein- ander unter einem Oberhaupte leben. Die ganze Völkerſchaft ſteht unter einem Könige oder Fürſten. Sie haben keine Religion; nur bei widrigen Vor- fällen ſcheinen ſie ein böſes überirrdiſches Weſen an- zuerkennen, daß ſie aber übrigens nicht fürchten, und durch nichts zu gewinnen ſuchen; von einem Leben nach dem Tode wiſſen ſie nichts. Der Tod iſt für ſie das Schreckbarſte

Makossin (**Makoschin**). D. v 16 Hſn. d. Kom Hrſch. Parduwicz im Chrudim Kr. in Böh- men.

Makotras, Dorf d. Hrſch. Buſchtiehrad im Rako- nitzer Kr. in Böhmen.

Makow, D. v. 18 Hſn. d, G. Miecholur im Klat- tau. Kr. in Böhmen, 2¾ St. v. Klattau.

Makow, 3 böhm. DD. d. GG. Wlaſenicz, Mez- drzitſch u. Hrſch. Giſtebniz im Tabor. Kr. in Böhmen

Makow, öſtr. D. v. 30 Hſn. u. 183 Ew. im Brün- ner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kunſtadt geh.

Makow, Stadt v. 254 Hſn. u. 650 Ew des Pul- tusk. Kr im Dep. Plock d. Hgth. Warſchau, 2 M. v. Pultusk (ſonſt in Neu-OPreußen)

Makowitza, Hrſch. v. 1 Mktfl. u. 83 DD. in der Scharoſcher Geſpnſch. in Ungarn

Makowziz, preuß. adl G v. 42 Ew., mit 1 Friſcheuer d Lublinitz. Kr. in Schleſien.

Makran, ſ. Mekran.

Makrowskoi, Inſel des Lächow-Archipels unter 73° N. Br.

Maktan, ſ. Mathas.

Makuniow, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr. in Oſt-Galiz., 4 St. v. Grudeck.

Makuch, D. d. Hrſch. Reifnitz im Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 10½ St. v. Lai- bach.

Mackvitz, preuß. adl. D. v. 12 Hſn. d. Oſten. Kr. in Hinterpommern, ¼ M. v. Platr.

Mackveiller. franz. D. v. 447 Ew. d. Kant. Dru- lingen im Bez. Saverne d. N.-Rhein-Dep., 2½ fr. M. v. Drulingen. — Poſtſtat. Sarre Union.

Malabar (eigentl. **Malayalam**, d. i. Gebirgs- land), Küſtenland auf d. dieſſeit. oſtind. Halbinſel, das man bald mit größerer Ausdehnung benennt, bald enger beſchränkt. W. grenzt es ans Meer, in S. beginnt es bei Tovala unter 8° 6′ d. Br., dem Kap Komarin nahe, und grenzt an Madura und Pescaria. O. umgeben es die Ghatesgebirge, N. ſtößt es an an Kavara und d. Kap Dilli, unter 12° 5′ d. Br. — Seine Breite iſt verſchieden, von 25 bis 40 Lieus, wie eben die Gebirge ins L. ge- hen; ſeine Länge hat 120 Lieus (ſeinen Flächen- raum ſchlägt man auf 540 geogr. QM. an). Es wird von vielen Flüſſen durchſchnitten, die von den Ghates herabkommen, als d. Cariapatnam, Coleri, Valavalei, Mondelagosha, Chidacolam ꝛc. Dieſe Bewäſſerung erleichtert den Handel und er ſchwert zugleich mit den Gebirgen die Eroberungs- ſucht. Das Klima iſt geſund, warm, etwas feucht, ausgenommen im April und Mai, wo die Hitze einen hohen Grad erreicht. Die Einwoh- ner beſtehen aus Indianern, Arabern, Juden und Europäern, deren Geſammtzahl man auf 2 Mil- lionen ſetzt, worunter ſich 100,000 Chriſten des ſy- riſch-chaldä. Ritus befinden. Die Geſichtsfarbe der Malabaren iſt braun, und beſchäftigen ſie ſich im Freien, ſchwarz; die höhern Kaſten, welche Palmhaine bewohnen, haben beſſern Teint, vorzügl. das weibl. Geſchlecht. Die Ew. ſind fleißige Ar- beiter und betreiben auch Baumwollenmanufakt. Das Land iſt ſehr ergiebig an Reiß, Obſt, Pfeffer (Haupthandelsartikel), Ingwer, Zimmet, und über- haupt äußerſt fruchtbar liefert es reiche Handelsar- tikel, und der Verkehr mit dieſen Küſtenländern iſt daher ſehr anſehnlich und einträglich. Holland und Frankreich beſaßen auf Malabar mehrere Niederlaſ- ſungen, die jetzt in den Händen der Engländer ſind. Die ganze Küſte Malabar ſteht beinahe unter eng- liſchem Einfluß, obſchon noch eigne Rajahs regie- ren. Auf Malabar liegen die Provinzen: Konka, Betjapur, Kanara, Kananor, Kalikut, Koimbetto- re, Koſchin, Travankor, Myſore. (S. dieſe Ar- tikel.)

Mal-Abrigo, unſichrer Hafen im Diſtrikt Trurillo des ſpan. Vicekönigreichs Peru in Südamerika; liegt unterm 7° 37′ S. Br., und treibt einen äu- ßerſt ergiebigen Fiſchfang

Maladetta, höchſter Pyrenäengipfel (nach Paſu- mot) 1763 Toiſen über der Meeresfläche.

Malaga, ſpan. Stadt in Granada an der Meeres- küſte, unter 36° 43′ 30″ d. Br. u. 13° 15′ 45″ d. Län-

Länge, wo ſich der Guadalmedina in die See mündet, an einer mit Bergen umſchloſſenen Bai. Die Stadt zeigt in ihrem Aeußern ihr Alterthum, hat enge Straßen und Häuſer (mehrere Kirchen u. Paläſte machen eine Ausnahme) im mauriſchen Geſchmacke erbaut. Ihr Hafen mit 2 Molo's iſt vortrefflich und ſicher, und ihre Lage äußerſt günſtig zu großem Handelsverkehr. Malaga hat über 5000 Hſr., und vor den ſchrecklichen Verheerungen des gelben Fiebers im Jahr 1803 u. 1804 eine Menſchenzahl von 60,000, worunter ſich viele Italiener, franzöſ., engl., deutſche Familien befanden, die aber durch jene wüthende Krankheit, durch die Auswanderungen, die ſie veranlaßte, und durch gänzliche Handelsſtockung ſich bis auf 40,000 verringerte. Die Gegend iſt herrlich, und liefert allein dem Handel einen großen Produktenreichthum. Das Weichbild der Stadt zeugt in 6000 Weinbergen über 3 Sorten Wein und in der Nähe wachſen die herrlichſten Südfrüchte, und in der Stadt ſind allein 500 Oelpreſſen. Eben dieſer Reichthum, ſo wie die Produkte der Kolonien ſind die Gegenſtände der ausgebreiteten Handlung (im J. 1803 liefen 3,021 Fahrzeuge in den Hafen ein), welche von hier jährl 5000 Bottas Sektwein, 50,000 Pipen Baumöl, 8000 Kiſten Südfrüchte, 1000 Fäſſer Feigen, 400,000 Arroben Roſinen, 600 Ballen Citronen- u. Pomeranzenſchalen ausführte, und nach Abzug der Importen 1 Mill. Peſos gewann. — Die Manufakt. ſind nicht bedeutend, und nur einige Taffetfabr. in der Stadt. Malaga hat 4 KK., 25 Kl., 2 Kolleg. u. 9 Spitäler, und iſt Sitz 1 Biſch., der ½ Mill. Rth. Renten hatte. Wohlthätig iſt 1 Leih-Anſtalt zur Unterſtützung der Landleute. — Zu den Leiden des gelben Fiebers, der geſchloſſenen Meere, hat ſich noch der unſeelige Burgerkrieg geſellt, ſo daß Wohlſtand und Handlung wahrſcheinlich auf lange Zeit vernichtet ſeyn werden.

Malaga (Velez-), ſpan. Stadt, 2 M. von der vorigen; eine Quelle für den Produktenhandel, der aus dieſer Gegend ſeine Fülle von Weinen, Roſinen, Citronen und andern edeln Früchten zieht. Die Gegend baut auch Zuckerrohr.

Malagoszcz, öſtr. Hrſch. u. D. v. 171 Hſn. im Konsk. Kr in Weſt-Galiz., 73 M v. Wien.

Malaguetta-Küste, ſ. Körner-Küste.

Malaichin, wirtemb D. v. 14 Ew. d. fürſtl. Windiſchgräz. Patrim. A. Egloffs, im OA. u. Kr. Altdorf.

Malakka, ſüdlichſte Landſpitze von Hinterindien, die ſich vom 10° d. Br bis beinahe zum Aequator hin erſtreckt, und 3000 QM. groß iſt. Von N. nach S. zieht durch die Halbinſel ein beträchtliches Gebirg, mehrere Fl. durchſchneiden ſie, und ihr Inneres iſt wild, voll Wälder, die reißende Thiere bewohnen, und die durch Sümpfe das Klima ungeſund machen; ſonſt iſt Malakka in Hinſicht ſeiner Produkte eines der ſchönſten Länder Indiens; es iſt reich an Zinn (das Kalin, das feinſte Zinn, das exiſtirt, wovon vordem die Holländer jährlich 80000 Cntr. abſetzten), Gold- und Silberminen, Pfeffer, Sago, Kokospalmen, Schlangenholz, Ananas, Mangóſtau, Yamswurzel, Elfenbein. Die Wälder beherbergen viele nutzbare Thiere, neben den ſchädlichſten; es giebt viele Büffel, Schweine, Federwild, und die Flüſſe ſind fiſchreich. Die Einwohner ſind Malayen, eine ſehr berüchtigte mahomed. Völkerſchaft, die ausgedehnten Handel treibt, und ſich bis zu den Inſeln der Südſee ausgebreitet hat; die Bewohner des Innern ſind rohe Wilde, die keinem Menſchen Zugang verſtatten. Die Inſel wurde lange von den Portugieſen als eine ſehr wichtige Niederlage indiſcher Waaren benutzt; aber im J. 1641 kam ſie in die Hände der Holländer, die ſie bisher beſaßen. Das Gebiet der Holländer iſt nicht groß (S. erſtreckt es ſich bis an den Fl. Moar u. N. bis ans Kap Rokado), außer ihnen ſind noch die Reiche Pahan, Dſchohor, Queda ꝛc. auf der Inſel, welche von Königen regiert werden, die aber zum Theil dem König von Siam tributär ſeyn ſollen. Die holländ. Hauptſtadt iſt Malakka, bewohnt von 300 Familien, einem vermiſchten Haufen Holländer, Malayen und Sineſen; die Häuſer ſind elend und klein, die Kramladen ſchlecht verſehen, und die Feſtungswerke ganz verfallen (ſo traf ſie Wilſon 1798), drum war ſie jetzt für die Engländer eine leichte Beute. Sie iſt einer der beſten ind. Häfen u. wichtig, weil er die Straße von Malakka beherrſcht, und vordem immer hohe Ankergelder von andern Nationen forderte. Vor der engliſchen Niederlaſſung auf Prinz Wales war ſie Haupthandelsort in der Straße; alle nach Sina ſeegelnden Schiffe pflegten wegen Lebensmitteln und aus Spekulation hier einzuſprechen; aber ſeitdem leidet ſie durch thätigere und mächtigere Rivalen.

Malambito, Stadt in der Provinz Carthagena auf Terra firma, 60 engl M. O. v. Carthagena und W. vom Fluſſe Magdalena.

Malamocco, lange ſchmale Inſel, die den Eingang in die Lagunen von Venedig auf der O-Seite ſchließt. Die Stadt Malamocco, 2 M. v. Venedig, hat den einzigen Hafen Venedigs für die Kriegsmarine; aber er verdient kaum dieſen Namen. Einige ſchlechte auf einer großen Fläche zerſtreute Häuſer auf der Spitze der Inſel, machen die Stadt aus, welche 1000 Ew. hat, und die durch eine Feſtung beſchützt wird

Malans, helvet. ſchöner, großer, anſehnlicher und ſehr vortheilhaft gelegener Marktflecken in einer ſchönen Gegend des Kanton. Graubündten u. Hochgr. Maienfeld; der Wochenmarkt iſt ſehr anſehnlich.

Malapane, Fl., d. bei Wiſchnick im Pleſſ. Kr. d. preuß Schleſien entſpringt, ſich in verſchiedene Arme theilt, bei Wüſtenhammer wieder vereiniget. Im Oppeln Kr. liegt an dieſem Fl. ein gleichnam. großes Eiſenhüttenwerk mit einem Hütten-A., 1 Schl. u. mehreren Gebäuden, 2 Hoheöfen, 8 Friſchfeuern, 1 Zeughütte, 1 Bohrwerk u. 1 Schlackenwerk Hier werden vorzüglich alle Gattungen v. Ammunition, alle Maſchinerien für d. Berg- Land-

u. Waſſerbau, Brücken, Ketten, u. für Werkſtätten, Fabriken, Künſtler u. Handwerker verfertiget.

Malasgerd, ſ. Melasgerd

Malatia (Melita), türk. große u. ſehr alte Stadt unter 38° 22′ d. Br. u. 38° 56′ d. L., d. Paſchaliks Meraſche in Klein-Aſien, in einer großen Ebene an d. W.-Seite d. Euphrat; vor Alters Sitz 1 neſtor. u. jakobit. Bisthums.

Malativoe, Fort u. Faktorei in einer ſehr ſchönen Lage auf der Inſel Ceylon, mit einem Hafen für kleine Schiffe. Das kleine D. beim Hafen treibt Fiſchfang, u. Hornvieh, Wildpret u. Geflügel iſt im Ueberfluß.

Malaucenne, franz. Flk. v. 2586 Ew. Hauptort 1 Kant. mit 7 Gem. 5458 Ew., im Bez. Orange d. Vaucluſe-Dep. an der Grauzel, 3½ fr. M. v. Carpentres, mit 2 Papier-, 2 Oel-, 2 Walk- u. 1 Mahlmühle, 3 Kupferhämmern u. 1 Seidenfabrik. Poſtſtat. Carpentres.

Malaussane, franz. D. v. 1024 Ew. d. Kant. Arzac im Bez. Orthez d. Dep. d. NPyrenäen, 5½ fr. M. v. Orthez. — Poſtſtat. Pau.

Malauze, franz. D. v. 1020 Ew. d. Kant. Moiſſac im Bez. Montauban d. Lot-Dep., 5 fr. M. v. Lauzerte, mit 1 Syndikus der Seeleute. — Poſtſtat. Moiſſac.

Mala-Vafs, D. d. Kommende Laibach im Inn.-Oeſtr. Ob. Krain. u. Laibach. Kr., 1 St. v. Laibach.

Malayen, mahommedan. Völkerſchaft aus Malakka ſtammend, aber jetzt in allen O. Ländern von Indien, wo ſie überall hin zerſtreut ſind, und große Handelsgeſchäfte treiben. Sie haben ſich von ihrem Vaterland aus, über Java, Sumatra, die molukk., philipp. und eine Menge anderer Inſeln des indiſchen Archipels ausgebreitet. Sie ſind durch Geſtalt, Farbe und Kleidung, ſo wie durch Sitten u. Gebräuche von allen andern Ew. Indiens verſchieden; wenn ſchon mit andern Völkern vermiſcht, tragen ſie doch noch kenntlich die Spuren ihrer Abſtammung. Die Männer ſind von mittlerer Größe, ſtark, muskulös und proportionirt, hellbrauner Farbe, die beim Alter ins Kupferfarbne übergeht. Die Stirne iſt breit u. flach, die Augen klein, ſchwarz u. tiefliegend. Die Vornehmen tragen einen weiten mohriſchen Rock aus feinen Kattunen, unter dieſem eine Weſte (Hadjou), auf dem Kopfe einen Miſchmaſch von Turban u. Mütze. Die Armen tragen ein Stück Baumwollenzeug rings um den Körper geſchlagen. Die Frauen tragen ein Stück groben Kattun um den Leib; die Vornehmen tragen ſich zuweilen geſchmackvoll. Die Mehrzahl dieſes Volks iſt häßlich, und ihre Züge verrathen den wilden treuloſen, rachſüchtigen Charakter; manche ſind aber hübſch, auch die Weiber und Mädchen. Ihre Erziehung beabſichtigt blos Härte und Kühnheit; bis ins 12te Jahr gehen ſie nackt, und dann heirathen ſie. Auch ihre Vergnügungen beſtehen in wilden Anſtrengungen des Körpers. Sie lieben Muſik. Eine große Kenntniß medizin. Kräuter iſt ihnen eigenthümlich, u. ſie ſind geſchickte Gärtner. Die Regierungsform ihres Vaterlandes gleicht dem alten Feudalſyſtem, u. Krieg iſt ihre Hauptbeſchäftigung. Sie ſind äußerſt unerſchrocken, kühn, von unabhängigem Geiſt u. toll verwegen. Ihr Gewehr iſt der Dolch (Kreese), gewöhnlich vergiftet; dieſes Mordgewehr iſt bei ihnen heilig und erbt auf Enkel ꝛc. Um eine verzweifelte Unternehmung auszuführen, nehmen ſie Bang (eine Art Opium), und rennen dann wüthend durch die Straßen, ſchreien Amok (ſchlag todt!), und verſchonen nichts, was ihnen begegnet, bis ſie erſchoſſen werden, welches eine Belohnung von 200 rth. einträgt. Dieſes Amok-Laufen iſt vorzüglich in Batavia u. der öſtl. holländ. Beſitzung häufig, nicht ſo in Ceylon u. auf dem Vorgebirge. Gewöhnlich werden ſie durch ſchlechte Behandlung ihrer Herren dazu verleitet. Der Kaufmann, der ihre Häfen beſucht, muß ſehr vorſichtig ſeyn. Malayen, die im langen Umgange mit Europäern lebten, haben vieles von ihrer Rohheit verloren, und dann ſind ſie äußerſt thätige Menſchen. Auf den oſtind. Inſeln nennt man auch wohl jeden Mahommedaner Malayen (Percival; Elmore).

Malayo, holländ. Stadt auf der molukk. Inſel Ternate, Sitz des batav. Gouvern.; ſie hat mehrere Forts mit dem Hauptkaſtell Orange.

Malazka, ungar. Marktflk. mit 1 Schl., 1 Kl. u. 1 K., im Bez. jenſeit d. Gebirgs der Presburger Geſpnſch. in einer ſchönen getraidereichen Gegend; er hat viele Waldungen, und hält einträgl. Jahrmärkte. — Poſtſtat. von Presburg.

Malberg (Mailberg), Hrſch. u. Mkt. mit einem Schl. u. Pf. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 3 St. v. Jetzelsdorf.

Mahlbergk, ſ. Mühlberg.

Malberg, franz. Flecken v. 842 Ew. d. Kant. u. Bez. Bitburg im Wälder-Dep. an dem Kill, 2¼ fr. M. v. Bitburg, mit 1 Eiſenhammer. — Poſtſtat. Luxemburg.

Malbergweich, franz. D. v. 109 Ew. d. Kant. u. Bez. Bitburg im Wälder-Dep., 2 fr. M. v. Bitburg. — Poſtſtat. Luxemburg.

Malbers, weimar. D. im Henneberg. A. Lichtenberg, 1 St. v. Fladungen.

Malbosc, franz. D. v. 906 Ew. d. Kant. Vans, im Bez. Argentière d. Dep. Ardèche, 4½ fr. M. v. Joyeuſe. Nahe dabei auf 1 Berge wird Antimonium gegraben. — Poſtſtat. Vans.

Malborn, franz. D. v. 416 Ew. d. Kant. Hermeskeil im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep., 2½ fr. M. v. Hermeskeil. — Poſtſtat. Trier.

Malburgeth, Mkt. u. Burgfr. mit einer Pf. u. mehrern Eiſenhammerwerken in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., an der Kommerzialſtraße nach Venedig, 8 St. v. Villach.

Malchen, heſſ. darmſt. D. v. 18 Hſn. u. 110 Ew. d. A. Seeheim im Fſtth. Starkenburg.

Malchesing, ſ. Malgessing.

Malchin, meklenb. ſchwerin. St. am kammerowſchen See, hat 416 Hſn. mit 2377 Ew. Hier u. in Sternberg werden wechſelsweis die Landtage gehalten. Die Malchin. Präpoſitur enthält 12417 Erwachſene u. 3817 Kinder; das Kchſp. Malchin in 5 Ortſch. 2377 Ew.

Malching, bair. D. v. 48 Hſn. u. 72 Heerdſtätten, d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Malchow, preuß. P D v. 38 Hſn. im A. Rugenwalde d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 3 St. v. Schlawe.

Malchow, preuß. Pfd. v. 25 Hſn. u. 233 Ew. d. Dom. A Schönhauſen im Nieder-Barnim Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin.

Malchow, preuß. adl. G. u. D v 19 Hſn. u. 165 Ew. in d. Uckerm. — Poſtſtat Prenzlau.

Malchow-Groſs, hannöv D. v. 6 Hſn. d. A. Bodenteich, im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Malchow-Klein, hannöv. D. v. 4 Hſn. d. A. Bodenteich, im Luchau. Quart. der Lüneburg. Landſch.

Malchow, meklenb. ſchwerin. St. v 193 Hſn. u. 940 Ew. an dem Malchow See, 2 M. v. Malchin im meklenburg. Kr.; ſie treibt anſehnl. Gewerbe, u. hat i. J. 73 Boy- u. Tuchmacher, 66 Schuſter, 12 Weber. Das Kſp. hat in 16 Ortſch. 1926 Ew. — Dabei liegt das Auguſtin. Nonn.Kl. Alten-Malchow, Sitz 1 KloſterA.

Malchow, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. u. Kſp. Poel, d. Hrſch. Wismar.

Malchow, meklenb. ſchwerin. Kämmereigut des Roſtocker Diſtrikts u. Kſp. Damm

Malchow, meklen ſchwerin. herzogl G. des A. Plau u. Kſp. der Kloſterkirche zu Malchow.

Malczy, ſ. Maletsch.

Malczycemale, öſtr. Hrſch. u. Pfd. mit einer Mühle, im Lemberg. Kr. in Oſt-Galiz., 2 St. v. Bartatow.

Maldah, oſtind. St. in Bengalen, nicht weit vom Ganges, hat Baumwollenmanuf. und beträchtlichen Seidenhandel; unfern davon iſt eine engl. Faktorei, die eben mit genannten Waaren verkehrt.

Maldegem, franz D v. 4261 Ew d. Kant. Fecloc im Bez. Gand d. Schelde Dep. am Bach Feede, 1¾ fr. M. v. Ardenburg, ſonſt 1 Theil v. holländiſch Flandern. — Poſtſtat. Bruges.

Malden, beträchtlich großer Diſtrikt an der O Seite des Detroit-Fluſſes, etwas 18 M. unterhalb der Stadt Detroit in Kanada in Nordamerika. In der untern Gegend des Diſtrikts befinden ſich nur wenige Häuſer; in der obern hingegen, die an den Fluß gränzt, und neben dem neuen brittiſchen Poſten, der ſeit der Räumung von Detroit angelegt wurde, iſt eine kleine Stadt gegründet, die ſchon mehr als 20 Hſr. enthält, und immer mehr in Aufnahme kommt; auch haben ſich ſchon mehrere Kaufleute, die ehemals in Detroit wohnten, dahin begeben.

Malden, alte Ortſchaft der Graffſch. Middleſex u. nordamerik. Republik Meſſachuſetts mit 1050 Ew.; ſie beſtehet aus 2 Kirchſpielen, u. liegt 1 M. von Boſton, am kleinen Fluſſe gleiches Namens, welcher hier in den Sandfort-River ſich ergießt

Malderen, franz. D. v. 1914 Ew. d Kant. Wolverthem im Bez. Brüſſel d. Dyle-Dep., ¾ fr. M. v. Malines, mit 3 Brauereien u 2 Branntweinbrennereien. Man baut hier viel Rocken u. Hafer; die Weide iſt vortrefflich. — Poſtſtat. Brüſſel

Maldiven, Inſelgruppe im indiſchen Ozean, im S. der ghatiſchen Halbinſel; ein Archipel von ungefähr 12000 Inſeln, die ſich in 13 Abſonderungen von 5° bis 7° d. Br. erſtrecken; ein breiter Seearm trennt ſie von den Lakediven, und ein breiterer von Malabar. Ein großer Theil beſteht aus wüſten Eilanden, nur einige ſind mittelmäßig fruchtbar, nicht alle bewohnt. Auf Male, der Hauptinſel, wohnt der Sultan. Sonſt ſuchten die Europäer hier Kokosprodukte und Kauries einzutauſchen, allein der Eintauſch verzögerte ſich gewöhnlich zu lange, u. der Aufenthalt iſt ſehr ungeſund, ſo daß jetzt die Ew. ihren Handel ſelbſt betreiben; ſie kommen zu 20 bis 30 Boten im Jun. u. Jul. in Balaſore an, bringen Kokosöl und andere Kokosprodukte, Kauries (Muſchelgold, das in Bengalen als kleinſte Scheidemünze kurſirt, u. wovon es aus den Mald. jährl. 200 000 rth. an Werth bezieht), geſalzene Fiſche, Schildkrötenſchaalen. In der Mitte Dezemb. treten ſie ihre Rückreiſe an, beladen mit Reiß, Zucker, Stahl- und Eiſenwaaren, Tüchern, Tabak x. Dieſe Inſelbewohner ſind Mahommedaner, u. ſtill u. friedlich. Nur einmal verſuchten es die Portugieſen, die Inſeln in Beſitz zu nehmen, aber auf kurze Zeit (Elmore).

Maldon, engl. Stadt u. Hafen in Eſſex am Blackwater-Bay, wo ſich der Chekmer u. Blackwater vereinigen. Er hat einigen Handel u. in der Nähe vortreffliche Auſterbänke. Die Stadt ſchickt 2 Deput. zum Parlam.

Maldonado, Hafen d. Prov. Buenos Ayres im ſpan. S. Amerika, geräumig u. von Natur feſt; es wird hier mit Kupfer u. Hauten Handl. getrieben.

Maldur, ungar. D. d Zypſer Geſpanſch. am Poper, wo viele Malzhändler leben u. Flachsbau u. Leinwandweberei ſtark getrieben werden.

Malè, bair. Pfd. mit 1 Kl. in Tyrol; jetzt Sitz 1 LGr. das auf 12 QM. 11445 Ew. enthält u. zum Etſch Kr. geh.

Maleatur (Malletur), N. v. Travankor, Wallfahrtsort der Thomaschriſten am Fl. Feira d'Alva im Gebiete d. Rajah.

Malebar, Cap- (Sandy Point), eins der vornehmſten Vorgebirge im W. Theil d. N. Amerik. Freyſtaats Maſſachuſetts; die SO. Spitze (unter 70° 3′ L. v. Greenwich u. 41° 55′ d. Br.) des Landes, iſt ganz von Sandbänken umgeben.

Malecz ſ. Maletiz.

Malechau, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Chudenitz im Klattau Kr. in Böhmen.

Maledulle, D. d. Hrſch. Sittich in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 2 St. v. Peſendorf.

Ma-

Malegow, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 187 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Saar geh.

Malegowicze, D. v. 15 Hſn. d. G. Aumonin, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Malek, bad. Fil. D. v. 201 Ew. (nebſt Zeismatt) im OA. Hochberg d. Prov. d. ORheins.

Malelesse, D. d. Hrſch. Zobelsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadt. Kr. 2½ St. v. Peſendorf.

Malemba (Malimbe), Stadt u. Hafen im Reich Kakongo in NGuinea, vordem eine eigene jetzt mit Kakongo vereinigte Hrſchft. Sie liegt 16 M. S. von Loango u. iſt nach einem Berge benannt, wo die europ. Negerhändler ihre Buden aufgeſchlagen haben; die Neger von Malemba ſind in Domingo ſehr geſucht und vor der Revolution holten jährlich 30 franz. Fahrzeuge gegen 15000 Neger für Domingo Die benachbarte Gegend iſt reich an Lebensmitteln aller Art. (De Grandprée)

Malemort, franz. D. v. 1195 Ew d. Kant. Mourmoiron im Bez. Carpentras d. Vaucluſe-Dep. 2½ fr. M. v. Carpentras. — Poſtſtat. Carpentras.

Malenitz, Pfd. v. 63 Hſn. d. G. Eltſchowitz, Prach. im Kr. Böhmen.

Malenowicze, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Maleſchau, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Malenowitz, kaiſ. öſtr. Gebirgsdorf mit einer Pf. d. Hrſch. Fridek im Teſchn. Kr. in Schleſien. 3½ St. v. Fridek

Malenowitz, öſtr. Mktfl. v. 172 Hſn. u. 1202 Ew. mit einem Schl. zu welchem 6 DD mit 550 Hſn. u 3896 Ew. geh. im Hradiſcher Kr. in Mähren, 1 M. v. Hradiſch.

Malenski Verch, Kd. d. Hrſch. Laak in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Neuſtadt. Kr. 6 St. v. Krainburg

Malente (Lent, Mallent), holſtein. Kd. am Kellerſee, d. A. Eutin im Fſtth. Lübek.

Malenthal, franz. D. v. 176 Ew. d. Kant. Wörth im Bez. Weiſſenburg d. NRhein-Dep. an der Zirchbach, 3½ fr. M. v. Weiſſenburg. — Poſtſt. Hagenau.

Maleny, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 142 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zum G. Koniz geh.

Malepezze, D. d. Hrſch. Sittich in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt Kr. 1½ St. v Peſendorf.

Malereberze, D. d. Hrſch. Zobelsdorf in Inner-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 2½ St. v. Peſendorf.

Malersberg, bair. Wlr. im LGr. Altorf des Pegniz Kr.

Maleschau, grfl. Oſtein. Allodialherrſch. u. Marktflecken v. 72 Hſn. ½ M. v. Kuttenberg, Tſchaslau. Kr. Böhmen; hat viele Waldungen.

Maleschin, D. v. 14 Hſn. d. G. Wodiz im Tabor Kr. in Böhmen.

Maleschitz (Malessicze), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen.

Maleschitz, D. v. 21 Hſn mit einem Schl. d. Kamm. G. Michel im Faurzim. Kr. in Böhmen.

Malesherbes, franz. Flecken v. 939 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 22 Gem. u. 6587 Ew. im Bez. Pithiviers, mit einer Poſterpedition.

Malesitz (Malessicze), G. u. D. v. 42 Hſn. mit 1 Pff. u. Schl. im Pilſn Kr. in Böhmen, 1 M. v. Pilſen.

Malestreot, franz. D. v. 1600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 11734 Ew. im Bez. Ploermel d. Dep Morbihan, an der Ouſte, 3 fr. M. v. Rochefort, mit 2 Fabriken v. Leinwand u. groben Tuch u. einer Gerberei. — Poſtſtat. Ploermel.

Malo-Strom ſ. Moskoë.

Maletitz (Malecz), D. v. 23 Hſn. d. Herrſchaft Hoſchtiz, Prachim. Kr Böhmen. 4½ St. v. Horazdiowiz

Maletitz, D. v. 27. Hſn. d. Hrſch. Protiwin, Prachim Kr. in Böhmen

Maletsch (Malczy), frſtl. Auersperg. G. Schl. u D. v. 35 Hſn. zwiſchen Willimow u. Neudorf, Tſchaslau. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Deutſchbrod.

Maleville, franz. Flk v. 2251 Ew. d. Kant. Privazac im Bez. Villefranche, am Alſon, 1½ fr. M. v. Villefranche. — Poſtſtat. Villefranche.

Malezheshenze, D. d. Hrſch. Sittich u. Weiſſenſtein in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 1½ St. v. Peſendorf.

Malfi, die größte der Negereien, die an dem Voltaſtrom auf der Sklavenküſte von W. Afrika liegen. Sie iſt auch wegen ihres Fetiſch-Tempels berühmt, worin ein jeder Sklave, der ihn erreichen kann, ſeine Freiheit findet. Der Handel der Einwohner mit den Europäern ſchränkt ſich hier blos auf Sklaven und Elephantenzähne ein.

Malgaber, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 1½ St v. Peſendorf.

Malgern, D. d. Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 12 St. v. Laibach.

Malgersdorf, bair. D. v. 8 Hſn. d. Hofmk. Hohenhain, LGr. Miesbach im Iſar Kr.

Malgersdorf, bair. Hofm. d. LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Malgertsham, bair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſt. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.

Malges, D. d. A u. Kſp. Großenlüder im Fſtth. Fulda.

Malges, Pfd. im A. Biterfeld u. Kſp. Fürſteneck d. Fſtth. Fulda.

Malgessing (Malchesing), bair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. Iſar Kr.

Malgloboka, D. d. Hrſch. Weixelberg in Inner. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 2½ St. v. Peſendorf.

Malguénac, franz. D. v. 1730 Ew. d. Kant. Cléguérec im Bez. Pontivy d. Dep. Morbihan, 1½ fr. M. v. Pontivy. — Poſtſtat. Pontivy.

Malgumpalle, D. d. Hrſch. Sittich in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 1½ St. v. Peſendorf.

Malhao da Serra, berühmte Fläche mit Wieſen auf der höchſten Gegend nicht nur von Beira, ſondern v. ganz Portugal, wovon das Gebirge Eſtrella ſich erhebt.

Malhotitz, öſtr. D. u. Rſ. v. 65 Hſn. u. 375 Ew. im Preraucr Kr. in Mähren.

Maljan, Ober- preuß. adl. G. v. 65 Hſn. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien. 2 M. v Trebnitz.

Maljau, Nieder- preuß. adl G. v. 77 Ew. mit 1 Vwk d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, $2\frac{1}{4}$ M. v. Trebnitz.

Maliausse, D. d. Hrſch. heil. Kreuz in d. italien. franzöſ. Hzgth Friaul.

Malicorne, franz. Flecken v. 1008 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 10226 Ew. im Bez. la Flèche d. Sarthe-Dep. an der Sarthe, 7 fr. M. v. Mans, mit 1 Fayence-Fabrik u. Ziegelbrennerei, u. Mühle zur Reibung der Farben am Fluß Loir, u. 1 Poſt-expedition.

Melidoll, italien. Ortſch. d. Hrſch. Ober-Reifenberg im Hzth. Friaul.

Maliers, preuß. Kd. v. 163 Ew. d. Oels-Bernſtädt. Kr. in Schleſien, 5 St. v. Oels.

Maligny, franz. D. v. 1173 Ew. d. Kant. Ligny-le-Chatel im Bez. Auxerre d. Yonne-Dep. $3\frac{1}{3}$ fr. M. v. Florentin. — Poſtſtat. Chablis.

Mali Hrib, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Menkendorf in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. 4 St. v. Franz.

Mali Jeanik, D. d. Hrſch Egg. bei Padpotſch in Ob. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. $1\frac{1}{4}$ St. v. Oswald.

Malikow ſ. Moligsdorf.

Malikouz, D. d. Hrſch. Weixelberg in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Marein.

Malimbe ſ. Malemba.

Malin (Malina), Pfd. v. 84 Hſn. d. Hrſch. Sedlecz, Tſchaslau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Kollin.

Malinek, öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 200 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Butſchewiz geh.

Malinecz, (Mallinotz), G. Schl. u. D. v. 27 Hſn. im Klattau. Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v Przeſtiz.

Malines ſ. Mecheln.

Malino, preuß. D. v. 207 Ew. d. A. u. Kr. Oppeln in Schleſien.

Malinora, D. v. 22 Hſn d. Hrſch. Kruſchowitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Malintras, franz. D. v. 1075 Ew. d. Kant. u. Bez. Clermont-Ferrand im Dep. Puy-de-Dome, 2 fr. M. v. Clermont. — Poſtſtat. Clermont.

Maliny, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im Chrudim. Kr. in Böhmen, $5\frac{1}{2}$ St. v. Chrudim.

Maljomöjsee, ſchmaler See im Königr. Schweden, in der Angermanlands-Lappmark, auf der norwegiſchen Grenze.

Malitsch, preuß. adl. G. u. kathol. Pfd. v. 363 Ew d. Jauer. Kr. in Schleſien, $1\frac{1}{4}$ M. v. Jauer.

Malitschen, D. v. 59 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Loboſitz.

Mali Verch, D. d. G. Sinrek in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. $1\frac{1}{4}$ St. v. Peſendorf.

Mali Verch, D. d. G. Thurn bei Laibach in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 5 St. v. Laibach.

Mali Verch, D. d. Hrſch. Rann in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. $12\frac{3}{4}$ St. v. Cilli.

Maliverch, D. d. Hrſch. Rann in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli Kr. $16\frac{1}{2}$ St v. Cilli.

Maliverch (Klein-Gupf), D. d. Hrſch. Weixelberg in Inn Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. $\frac{3}{4}$ St. v. Sct. Marein.

Malk, meklenb ſchwer. D. v. 8 Hſn. d. A. u. Kſp. Eldena.

Malkamen, D d. Hrſch. Reichenburg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli Kr. 11 St v. Cilli.

Malkau, D. v 20 Hſn. d. Hrſch. Brunnersdorf, Saatz. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Kommothau.

Malkendorf, preuß. D v. 44 Hſn. u. 199 Ew. d. Kommende Lagow im Sternberg Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Zielenzig.

Malkendorf (Mahnkendorf), holſt. D. d. Kſp. Curau, d. Stadt Lübek geh

Malkevitz, adl. D. im Rüagian. Dſtkt. auf d. Inſel Rügen in Schwed. Pommern.

Malköping, Flecken in d. Lſch. Südermanland der Provinz Mittelſchweden, unter 59° 8′ 4″ d. Br. 34° 19′ 2″ d. L. Der Ort war um das Jahr 1783 angelegt u. 1784 privilegirt. Die Ew. ſollen Handel, Fabriken u. Handwerke treiben, ohne durch die beſtehenden Handels- u. Innungsverordnungen beſchränkt zu ſeyn. Den erſten Anſiedlern ward eine 20jährige Freiheit von allen Abgaben u. Leiſtungen, u 1786 eine 50jährige Zollfreiheit bewilligt. Der Ort iſt nach einem regelmäßigen Plan angelegt, u. überall ſind Alleen gepflanzt. 1793 zählte man über 150 Ew.

Malkomes. (Malkmees), D. v. 6 Hſn. im Kanton Landeck d. Diſtrikts Hersfeld im Werra-Dep. Königr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch.)

Malkorein, D. d Hrſch. Zovelsberg in In. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. $1\frac{3}{4}$ St. v. Peſendorf.

Malkouze, D. d. Hrſch. Hörberg. in Inn. Oeſtr. Unter. Steyer. u. Cilli Kr. $9\frac{1}{2}$ St. v Cilli.

Malkovitz, D. d. Hrſch Reittenburg in In. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 6 St v. Neuſtadtel.

Malkow, D mit Mrh. v. 25 Hſn. d. Hrſch Schlüſſelburg, Prachim. Kr. in Böhmen, $4\frac{1}{2}$ St. von Grünberg.

Malkow, D. v. 20 Hſn. d Hrſch. Drachenitz, Prachim. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Rokizan.

Malkow (Malkowy), D. v. 29 Hſn. d. G. Tmein im Beraum. Kr in Böhmen

Malkowitz (Malikwice), Dorf der Herrſchaft Smetſchna im Rakonitzer Kr. in Böhmen

Malkowitz, D v. 17 Hſn. d. Hrſch. Hayde im Pilſn. Kr. in Böhmen, 3 St. v Mies.

Malkowitz, D. v 13 Hſn. d. Hſch. Weſeritz in Piſn Kr. in Böhmen, $4\frac{1}{2}$ St. v. Mies.

Malkowicze, D. v. 16 Hſn. d. G. Prtſchitz im Beraun. Kr. in Böhmen

Malkowiz, Böhmisch- öſtr. D. v. 41 Hſn u. 270 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Auſterlitz geh.

Malkowiz, Deutsch- öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 275 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zum G. Hwiedzdliz geh.

Malkowice, öſtr. Hrſch. u. D. in Przemysl. Kr. in Oſt-Galiz. 3 St. v. Radymno.

Malkwitz, preuß. adl G. u. kathol. Pfd. v. 427 Ew. mit 1 Schl. u. Vwk. d. Breslauer Kr. in Schleſien.

Malkwitz, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Lübz u. Kſp. Kieth.

Malkwitz, kſächſ. Kd. v. 46 Hſn. u. 170 Ew. d. A. Oſchatz im Meißn. Kr.

Malkwitz, holſtein. D. d. Kſp. Neukirchen A. Eutin im Fſtth. Lübek.

Mallas, bair. D. d. Hrſch. Staufen.

Mallayen, bad Kameralhof u. Frei-G. d. A. Salem d. bad. Markgfſch.

Mallau (Melau), D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 5 St. v. Melk.

Mallebern, Ober- D. d. Hrſch. Schönborn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh.

Mallebern, Unter- D. d. Hrſch. Schönborn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. ¼ St. von Obermalleberg.

Mallaswesi (Roine), großer See im Königr. Schweden, in der Provinz Taweſtland d. Großfſth Finland. Er dehnt ſich ſüdl. zu mehrern großen Buchten aus, die ſich dann mit den großen finnl. Seen bei Tammerfors vereinigen.

Mallegg (Pranek), Hrſch. u. Schl. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Mallegendorf (Prauneggendorf), D. d. Hſch. Mallegg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Mallemort, franz. D. v. 1757 Ew. d. Kant. Eyguières im Bez. Taraſcon d Dep. d. Rhonemündung, 2¾ fr. M. v. Salon. — Poſtſtat. Lambeſc.

Mallen (am), hannöv. D. v. 14 Hſn. d. A. Hoya im 3. Quart. d. Haya. Landſch.

Mallen, ſpan. Flecken im Bez. Borja, d. Königr. Aragonien.

Mallendar, naſſau. D. d. A. Vallendar, Bezirk Ehrenbreitſtein.

Mallenchen, ſächſ. D. u. RG. im Kalauer Kr. d. N. Lauſiz.

Mallenitzen, D. d. Hrſch. Petſchitzen in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach Kr. 2¾ St. v. Velden.

Mallenschibreg, Orſch. mit einer Fabrik v. geblümter u. gedruckter Leinwand, in Inn. Oeſtr. Ob. Friaul u. Görz. Kr. 4 St. v. Görz.

Mallenstorf, hannöv. D v. 2 Hſn. d. A. Hoya im 3. Quart. d. Hoya. Landſch.

Mallentin, meklenb. ſchwer. herzogl D. des A. Grevismühlen u. Kſp. Mummendorf.

Mallenza, D. d. Hrſch. Mokritz in Inn. Oeſtr. Unt Krain u Neuſtadt. Kr 6 St. v. Neuſtadtel.

Mallenze, D. v. 12 Hſn d. Hrſch. Landſtraß in Inn Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 5 St. v. Neuſtadtel.

Mallersbach, D. d. Hrſch. Peuzendorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 8 St. v. Hollabrunn.

Mallersdorf, bair. Benediktiner-Erabtei im LGr. Pfaffenberg d. Bez. Straubing.

Mallerstetten, bair. Filialkchd. d. LGr. Riedenburg im Bez. Straubing.

Mallestigg, Kd. d. Hrſch. Finkenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 1¾ St. v. Villach.

Malleville, franz. D. v. 1016 Ew. d. Kant. u. Bez. Savenay im N. Loire-Dep. am Urſprung d. Iſac, 1⅓ fr. M. v. Savenay. — Poſtſt. Savenay.

Mallicolo, Nenhebrid. Inſel W. v. d. Pfingſtinſel, 20 See M. lang. Das innere Land iſt voll waldiger Gebirge, gegen das Ufer herab ſind fruchtbare Felder; Kokosnüſſe, Brodfrüchte, Piſang, Arumwurzeln, Curcoma, Orangen ſind häufig. Die 50,000 Ew. (nach Cook's Schätzung) ſind klein, ſchwarz, mit Wollenhaar und häßlichen Affengeſichtern; aber nicht bösartig. Hier iſt der Hafen Port Sandwich.

Mallin, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Stavenhagen u. Kſp. Alten-Rehſe.

Mallline, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſt. Kr. z. verſch. Hrſch geh. 2 St v. Möttling.

Malling, franz. D v. 307 Ew. d. Kant. Metzerwiſe im Bez. Thionville d. Moſel-Dep. auf 1 Berge an d. Moſel, 2½ fr. M. v. Thionville. — Poſtſtat. Thionville.

Mallingkrodt, Rittenſ. d. A. u. u. Kr. Wetter d. Gfſch. Mark.

Mallitsch, D. d. Hrſch. Freibichl in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 2 St. v. Lebring.

Mallitz, meklenb. ſchwer. herzogl. G. d. A. Eldena u. Kſp. Konow.

Mallmersdorf, bair. Wlr. im LGr. Heilsbronn d. Rezat Kr. (ſonſt nürnberg.)

Mallmitz (Mallwitz), preuß. adl evang. Pfd. v. 495 Ew mit 1 Schl. u. Vwk. d Sprottau. Kr. in Schleſien; Hauptort der gfl. dohna. Hrſch. Mallmitz.

Mallmitz (Mallwitz), preuß. D. v. 65 Hſn. u. 365 Ew d. A. u. Kr. Lüben in Schleſien.

Mallnitz, D. d Hrſch. Oberfalken- u. Groppenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 6¾ St. v. Sachſenburg.

Mallnow, preuß. Pfd. v. 28 Hſn. u. 123 Ew. im Dom. A. u. Kr. Lebus d. Mittelm. — Poſtſtat. Lebus.

Mallocborn (Mallocherna), D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cill. Kr. 2 St. v. Ganowitz.

Malloniez, G. Schl. u. D. v. 27 Hſn. im Klattau. Kr. in Böhmen.

Mallonitz (Mallonitz), D. v. 22 Hſn. d. G. Nahoſchitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Teinitz.

Mallorca (Majorca), das ſpan. Königr. begreift die balear. u. pithyuſ. Inſeln im mittelländ Meere, die größte der erſtern heißt auch Mallorka, und liegt zwiſchen 30° und 40° d. Br. u. 19° bis 21° 12′ d. Länge hat 91 QM. Flächenraum mit 137,232 Ew. Der Boden des S. u. O. Theils iſt vortreffliches

liches Land, das Getraide, Wein, Oel, Obſt, Safran reichlich bringt und ſchöne Ebenen und Wieſen für die beträchtliche Viehzucht enthält; d. N. u. W. Theil iſt gebirgig u. minder fruchtbar. Das Klima iſt gemäßigt u. geſund, nur im heißen Sommer zuweilen trocken; doch fehlt es nicht an Quellen. Ausgeführt werden: Wein, Früchte, Kapern, Baumöl, Oliven, Soda, Mandeln, Feigen, Branntewein, Seide u. Wolle. Eingeführt wird Korn, Vieh, Reiß, Seidenwaaren ꝛc. Die Ew. haben mit den Kataloniern in ihrer Lebensweiſe Aehnlichkeit; doch iſt die Sprache des gemeinen Mannes ein Gemiſch aus griechiſchem, latein., arab., ſpan. u. limoſin. Die Vornehmen ſprechen ſpaniſch. Die Küſten ſind mit Wachtthürmen beſetzt u. bilden viele Hafen u. Ankerplätze. Die Hauptſtadt heißt Palma.

Mallsabla, D. d. Hrſch. heil. Kreuz in Inn. Oeſtr. Ob. Friaul u. Görz. Kr. 2 St. v. Czerniza.

Mallwitz ſ. Mallwitz.

Mallwitz, ſächſ. D. u. RG. im Guben. Kr. d. N. Lauſitz.

Malmaison, Luſtſchloß der franz. Kaiſerin, NW. v. Paris, Kant Marly = la = Machine, Bez. Verſailles des Depart. d. Seine u. Oiſe, beim Flecken Ruel. Das Schl. iſt nicht groß; aber das Innere iſt ſo wie die Umgebungen geſchmackvoll und reich. Die Gärten ſind ſehenswerth und für den Botaniker von großem Intereſſe.

Malmédy, franz. Stadt mit 4500 Ew. an d. Recht, Hauptort 1 Bez im Depar. der Ourthe, mit Leder- u. Seidenmanuf. u. Handel Der Bez umfaßt den O. u. S. Theil d. Depart. hat 11 Kant. 85 Gem. u. 100600 Ew. Der Kanton hat in 6 Gem. 12007 Ew.

Malmenäcker, H d. A. Weihers Kſp Schmalnau im Fſtth. Fulda.

Malmenkich, herzogl. berg. D. d. Kſp. Niederhadamar im A u. Fſtth. Hadamar.

Malmeritz, adl. D im Rugjan. Kr. anf der Halbinſel Wittow in Schwed. Pommern.

Malmersbach, franz. D d. Kant St. Amarin im Bez. Béfort d. ORhein = Dep an der Thuren, $6\frac{1}{3}$ fr. M. v. Befort. — Poſtſtat. Cernay.

Malmerstorf, bair. D v. 19 Hſn. u. 18 Heerdſt. mit 1 K d. LGr. Ingolſtadt im Bez. München.

Malmoe, alte ſchwed. Stapelſtadt am Sunde 63 M. v. Stockholm, unter 30° 41′ 4″ d. Länge u. 55° 36′ 17 d Br. mit großen regelloſen Straßen, 2 K. u. 1 großen Marktplatz, ehedem mit Wällen u. Graben umgeben, die man jetzt ebnet, da die Stadt erweitert werden ſoll; aber das Fort wird noch im Vertheidigungsſtand erhalten. Die 5230 Ew treiben anſehnlichen Getraidehandel (im J. 1803 beſaßen ſie 32 Schiffe mit 120 Mann Beſazzung) nur fehlt es an 1 Hafen, da die Rhede offen u. gefährlich iſt. Die Stadt hat beträchtl Tabaks- u. Handſchuhfabr. u einträgl. Ackerbau. Auf Reichstagen iſt ſie die 5te Stadt.

Malmöhuslän, im Königr. Schweden, in der Provinz Südſchweden; macht den W. u. S. Theil von Schonen aus, iſt 11 M. lang, 5 M. breit, u. hat einen Flächeninhalt v. 40 QM. Es enthält 7 Städte u. 4458 Höfe, mit (im J. 1795) 136,776 Seelen. In den Städten lebten 14,757, auf dem Lande 122,019 Perſonen, zuſammen in 19,574 Familien.

Malmsbach, bair. Wlr. im LGr. Nürnberg d. Pegnizkr., 2 St. v. Nürnberg.

Malmishaus, 2 wirtemb. H. v. 37 Ew. im UnterA. Frohnhofen, Kr. u. OA. Altdorf.

Malmsbury, Burgflecken am Avon in Wiltſhire in England, mit beträchtlichen Wollenmanuf.

Malmsheim, wirtemb. PfD. v. 766 Ew. d. OA. Leonberg, Kr. Stuttgard.

Malmy, franz. D. v. 1015 Ew. d. Kant. Ville = ſur = Tourbe, im Bez. Ste. = Menéhould d. Marne = Dep. $2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Ste. = Menéhould. — Poſtſtat. Menéhould.

Malmysch, ruß. Kreisſtadt, im Gouv. Wiäzk, am Schoſchma der Wiätka, unter 56° 47′ Br. u. 68° L., mit (im J. 1771) 1608 ruſſ und 441 getauften tſcheremiſ. Ew. Sie treibt Kram- und Landhandel, wenige Profeſſionen, mehr Landwirthſchaft.

Malnitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Poſtelberg, Saatz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Laun.

Malnow, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr. in Oſt = Galiz., 6 St. v. Wisznia.

Malnow, preuß. adl. G. u. D. v. 11 Hſn. d. Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, $\frac{3}{4}$ M. v. Körlin.

Malo (St.) Maclovium), franz. feſte See- und Handelsſtadt auf der Felſeninſel Aaron am Meere, 15 fr. M. von Rennes, Hauptort 1 Bez. im Depart der Ille u. Vilaine. Sie hat 1 feſtes Schl. und mehrere Forts, 1 guten Hafen u Rhede, hat 1 wichtiges See = Arſenal u. 1 Hoſpital für Seeleute. Die 11000 Ew treiben ſtarke Fiſcherei u. ausgebreiteten Seehandel, u. die St. liegt zur Kaperei ſehr günſtig Sie iſt Sitz 1 Handels = Ger u. 1 Marinekommiſſ. Der Bezirk enthält 9 Kant. mit 62 Gem. u 101089 Ew. — Der Kanton hat 2 Gem. mit 11830 Ew.

Malo, großer volkreicher Flk. am Fl. Loverton im Depart. Bachiglione des Kngr. Italien, in einem angenehmen Thale zwiſchen den Gebirgen.

Malo de la Lande (St.), franz. D. v. 450 Ew. im Bez. Coutances des Depart. d. Kanals; Hauptort 1 Kant. v 13 Gem. mit 10252 Ew.

Malogne, franz. D v. 1137 Ew. im Bez. u. S. Kant. Namur d. Sambre- u. Maas = Dep. an der Sambre, $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Namur. — Poſtſtat. Namur.

Maloi Archangelsk, (d. i. Klein = Arch). ruſſ. Städtchen im Gouvern. Orel, mit 200 Hſn. u. 650 männl. Ew. in einer fruchtbaren Gegend.

Maloi Jaroslawez, ruſſ. Kreisſtadt, im Gouv. Kaluga, am Luſcha der Protera, unter 54° 59′ Br. und 55° 50′ L., mit 232 Häuſern und 1622 Einwohnern. Die Kaufleute ſind Krämer oder Viktualienhändler.

Maloi Jomsala, ruſſ. neu angelegtes D. v. 191 Hſn. u. 921 Ew. in Neu-Rußland.

Malomierziz, öſtr. D. v. 75 Hſn. u. 428 Ew. mit einem Mrh. im Brünner Kr. in Mähren. In der Gegend werden Feuerſteine von ſeltner Größe gefunden.

Malon, D. d. Hrſch O. Stockſthal in Oeſtr. u. d. Ens Vtl. unter d. Manh., 2 St. v. Weikersdorf.

Malonin, ſ. Molein.

Malostowitz, öſtr. D. d. Hrſch. Pernſtein im Brünner Kr. in Mähren.

Malotitz (Maleticze), D. v. 40 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Zasmuk im Kaurzim. Kr. in Böhmen. 3 St. v. Planian.

Malouinen, ſ. Falklands-Inseln.

Malow, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Grabow u. Kſp. Marnitz.

Malowa, Klein-, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen.

Malowa, Groſs-, D. ebendaſ.

Maloweska, D. v. 26 Hſn. d. Krſtadt Klattau im gleichnam. Kr in Böhmen, 1½ St. v. Klattau.

Malowid, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Rattay im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 5¾ St. v. Planian.

Malowitz (Groſs- u. Klein-), 2 DD., jedes v. 31 Hſn. d. Hrſch. Liebiegitz, Prachin. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Böhmiſch-Budweiß.

Malowitz, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Hayde im Pilſn. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Mies.

Malowicz, D. v. 18 Hſn. d Hrſch. Trpiſt im Pilſn. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Mies.

Malowicz, D. v. 13 Hſn. im Freiſaßen Vtl. Sluneczko im Tabor. Kr. in Böhmen. 2½ St. v. Sudomierzitz.

Malpas-le-Grand, franz. D. v. 194 Ew. im Bez. u. Kant. Pontarlier d. Doubs-Dep., 2¼ fr. M. v Pontarlier. In der Gegend wird ſehr ſchöner fleiſchfarbener Marmor gebrochen, von feinem Korn u. großer Politur fähig. — Poſtſtat. Pontarlier.

Malpendorf, meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Bukow u. Kſp. Neu-Bukow.

Malplaquet, franz. D. v. 800 Ew. im Kant. Bavay d. Bez. Avesnes d. Norddepart., wo 1709 am 11 Sept. die Alliirten unter Eugen u. Marlborough einen großen Sieg über die franzöſ. Armee unter Villars erfochten.

Mals, bair. Markt mit 1 Kl., 1 Pfarr, unweit der Malſer Haide, im LGr. Fürſtenburg im Inn Kr.

Malsburg, Schl. im Kanton Zierenberg, des Diſtrikts Kaſſel im Fulda-Departement, d. Königr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch).

Malsch, bad. Mktfl. v. 332 Hſn. u. 1699 Ew. mit 1 K. d. OA. Ettlingen, d. baden. Markgfſch.

Malsch, bad. D v. 145 Hſn. u. 805 Ew. mit 1 K. d. A. Kislau d. baden. Pfalzgrfſch.

Malschau, preuß. adl. G. v 47 Ew. d. Nimptſch. Kr. in Schleſien.

Malschbuch, bair. D. d. LGr. Amberg im Nab Kr.

Malschen, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Schwaden, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 2 St. v. Außig.

Malschen, Dorf jenſeits der Elbe, d. Hrſch. Raudnitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Malschenberg, bad. D. v. 54 Hſn. u. 289 Ew. d. A. Kislau d. baden. Pfalzgrfſch.

Malschendorf, ſächſ. D. v. 86 Ew. d. A. Dresden im Meißn. Kr.

Malsching, D. v. 27 Hſn. mit einer Pfk. d. Hrſch. Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Kaplitz.

Malschicz, Pfd. v. 51 Hſn. d. Hrſch. Selcz im Tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Tabor.

Malschitz, preuß. D. u. G. v. 19 Hſn. im Lauenburg. Dſtrt. d. gleichnam. Kr. in Hinterpommern.

Malschowitz, D. v. 32 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Königsgratz im gleichnam. Kr. in Böhmen 1½ St. v. Königsgratz.

Malschwitz, D v. 22 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 4 St. v. Außig.

Malschwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 33 Hſn. u. 201 Ew., mit 1 Vwk. d. Glogau. Kr. in Schleſien.

Malschwitz, ſächſ. D. d. Budiſſin. Kr. d. O. Lauſitz, 2 St. v. Bautzen.

Malsdorf, preuß. D. u. Vwk. v. 22 Hſn. u. 257 Ew., d. Dom. A. Köpenick im Nieder-Barnim Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin.

Malsen, preuß. D. v. 153 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien, d. Domkap. z. Breslau geh.

Malsesina, ſchönes Städtchen am Lago di Garda, im Bez. Verona d. Depart. Mincio d. Kngr. Italien.

Malsfeld, D. v. 47 Hſn. im Kanton Milſungen des Diſtrikts Kaſſel im Fulda-Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch).

Malsheim, D. im Kanton Nieheim des Diſtrikts Hörter im Fulde-Departement u. Kngr. Weſtphalen.

Malsinghausen, hannöv. D. v. 13 Hſn. d. A. Alt-Bruchhauſen im 3 Quart. d. Hoya-Landſch.

Malskirchen, bair. D. d. LGr. Schwaben im Iſar Kr.

Malsleben, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A. Warpke im Luchau. Quart. d. Luneburg. Landſch.

Malsow, preuß. adl. G. v 23 Hſn u. 121 Ew. im Sternberg. Kr. d. Neum — Poſtſtat. Zielenzig.

Malspiz (Malessowice), öſtr. D. v. 80 Hſn. u. 500 Ew. mit einer Leinwandbleiche, im Brünner Kr in Mähren, zur Hrſch. Konitz geh.

Malstedt, hannöv. D. v. 11 Hſn. d. A. Zeven im 1 Zirkel d. Brem. Landſch.

Malta, Inſel im mittelländ. Meere, von Sizilien S. unter 35° 53′ 41″ d. L. u. 32° 10′ 30″ d Br. mit 5 QM. Flächenraum; eine Felſenmaſſe, die nur wenige, zum Theil auf Schiffen hergeſchaffte, fruchtbare Erde bedeckt, der allein der Fleiß ihrer Bewohner abgewinnen konnte, was im reichen Maaße Sizilien freiwillig trägt. In ihrem Umkreiſe liegen 10, mehrentheils befeſtigte Häfen (der grö-

größte iſt auf der SO. Seite), und die Küſte iſt mit einer Menge Thürme und Schanzen beſetzt, die in wenigen Minuten alles ſignaliſiren und zur Kenntniß der Hauptſtadt bringen. Das Klima der Sommerſolſtizien iſt brennend heiß, und die Sonne ſendet ihre Stralen glühend von den Felſenwänden zurück; ſonſt iſt die Sommerhitze gewöhnlich 25° Reaum., und überdieß durch Seeluft gekühlt. Die Inſel hat 24 Quellen, die hinlängliches Waſſer geben. Die Fruchtbarkeit des Bodens iſt außerordentlich; das Getraide bringt auf fruchtbarem Boden das 64ſte Korn; die leichtern Wege, Getraide aus Sizilien, Kalabrien, Apulien ꝛc. (im J. 1798 bedurfte die Inſel für 3,983,302 Livres fremdes Korn) zu ziehen, verurſacht die Vernachläſſigung des Anbaues deſſelben; auch vertauſcht man ſeine Kultur gegen die Baumwollenpflanzung, die reichlich gedeiht (jährl. für 3 Mill. Livr. wird zu Garn verſponnen, nach Barcellona ausgeführt) gegen Wein, Zucker und edle Früchte; die Gemüſe und das Obſt ſind vortreflich, der Honig von ſeltner Süßigkeit. — Die Viehzucht iſt gut, das Fleiſch ſehr wohlſchmeckend; die Fruchtbarkeit der Schaafe iſt außerordentlich; oft bringt ein Schaaf 4 Lämmer auf einmal, und ſie ſind 3 mal des Jahres trächtig. Fiſche ſind überflüſſig vorhanden. Der Handel erſtreckt ſich vorzüglich auf Baumwolle; außerdem werden Salz, Soda, Orſeille und Orangen ausgeführt. Die Manufakt. auf Malta ſind unbedeutend, man könnte Seide bauen und Baumwollenmanuf. anlegen, die ganz fehlen. Die Bewohner (nach Boisgelin 90,000 in 2 Städten u. 22 Flecken oder Rachals, ſo daß auf 1 QM. eine ſeltne Bevölkerung kommt) tragen deutliche Spuren der Nachbarſchaft von Afrika; ſie ſind ein ſehr arbeitſames, mäßiges u. gutartiges Volk; die Männer tragen ſelbſt die Laſt des Hausweſens und gönnen ihren Weibern den Genuß des unbeſchäftigten Lebens; ſie ſind als gute Matroſen und Artilleriſten geachtet. Ihre Sprache iſt ein verdorbenes Arabiſch, nur in den Städten ſpricht man römiſch. — Die Inſel hat ihre Beſitzer ſeit den älteſten Zeiten ſehr häufig gewechſelt. In der alten Welt kam ſie von den Phöniziern an Griechen, Karthager, Römer, und bei der Theilung des röm. Reichs an den morgenländ. Kaiſer. Die Saracenen ließen ſich dann einige Zeit hier nieder, und wurden wieder von den Normannen vertrieben. Hierauf wurde Malta den deutſchen Kaiſern zu Theil, kam unter die Hrſchft. der Sizilian. Könige und nach und nach an alle regierende Häuſer, bis es endlich im J. 1529 Karl 5. dem Orden der Ritter von Jeruſalem ſchenkte, die ſeit der Zeit Maltheſer Ritter heißen. Die Beſitzungen des Ordens waren durch ganz Europa verbreitet, ſehr anſehnlich, und in 8 Nationen oder Zungen getheilt, die aber zuerſt durch die Reformation gar ſehr geſchmälert wurden. Die franzöſ. Revolution raubte ihm die franzöſ. Beſitzungen, und 1798 verlor der Orden ſogar die Inſel Malta an Frankreich; Kaiſer Paul von Rußland nahm ihn zwar unter ſeinen beſondern Schutz, ließ ſich ſelbſt zum Großmeiſter erwählen, konnte aber doch den Orden nicht retten, den bis jetzt England noch ſeine Rechte und ſeine Inſel Malta vorenthält. Der Großmeiſter herrſchte auf der Inſel unumſchränkt, und hatte ein Einkommen von 330,000 Gulden.

Malta-Oberdorf, Pfd. d. Hrſch. Gmünd im Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Villach. Kr., 1 St. v. Gmünd.

Malta-Unterdorf, D. d. Hrſch. Gmünd im Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 1 St. v. Gmünd.

Malta-Klein, preuß. Kolonie v. 35 Hſn. u. 220 Ew. d. Ordens-A. Sonnenburg im Sternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Küſtrin.

Maltaberg, Ortſch. d. Hrſch. Gmünd in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 3 St. v. Gmünd.

Malter, ſächſ. D. v. 123 Ew. d. A. Dippoldiswalde im Meißn. Kr. Hier ſind gute Sandſteinbrüche.

Malterdingen, bad. Mktfl. v. 187 Hſn. u. 1138 Ew. d. OA. Hochberg d. baden. Landgrfſch., baut und verkauft viel Hanf.

Malterhausen, ſächſ. G. u. D. v. 66 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querſurth.

Malterhofen, bair. D. v. 13 Hſn. im LGr. Schwaben d. Iſar Kr.

Maltern, Kd. d. Hrſch. Krumbach im Oeſtr. unt. d. Ens-Vtl. unt. d. W. W., 14 St. v. Wr. Neuſtadt.

Malters, großes Pfd. d. Kant. Luzern am Emmenfl., hat Viehmärkte u. in der Nähe 1 Schwefelbad.

Maltheuer, D. v. 58 Hſn. d. Hrſch. Oberleutensdorf, Leutmeritz. Kr. Böhmen. $1\frac{1}{2}$ St. v. Brüx.

Maltis, ſachſengotha. adl. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Maltitz, ſächſ. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Maltitz, ſächſ. D. v. 87 Ew. d. A. Pegau im Leipzig. Kr., 1 St. v. Lucka.

Maltiz, ſächſ. D. u. RG. im Budiſſ. Kr. d. O.Lauſiz, 3 St. v. Bautzen.

Maltmannsdorf, bair. D., 1 St. v. Sulzbach, im LGr. Sulzbach d. Nab Kr.

Malton, Burgflecken am Derwent in North-Riding von Yorkſhire in England; er beſteht aus Alt- und Neu-Malton, iſt ſehr bevölkert und ſendet 2 Deput. zum Parlement.

Maltsch, preuß. D. v. 57 Hſn. u. 335 Ew. d. Liegnitz. Kr. in Schleſien.

Maltschach, D. d. Hrſch. Eberndorf im Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., $2\frac{3}{4}$ St. v. Völkermarkt.

Maltschach, D. d. Hrſch. Arnfels im Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., $5\frac{1}{4}$ St. v. Ehrenhauſen.

Maltsche, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Gratzen im Budweiſ. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Kaplitz.

Maltschawe, preuß. G. v. 58 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{4}$ M. v. Trebnitz.

Maltschin, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Habern, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 1 St. St. v. Steinsdorf.

Maltschitz, D. v. 22. Hſn. d. Hrſch. Krumau im Budweiſ. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Budweis.

Maltschitz, Malczicze, D. d Hrſch. Warwaſchau, Prachim. Kr. Böhmen, 3 St. v. Piſeck.

Malung, Kchſp. im S. Theil der Hrſch Dalarne der Provinz Nordſchweden Es ſind hier Mühlſteinbrüche. Die Steine haben 4 — 5 Fuß im Durchmeſſer, und werden auch in den benachbarten Landſchaften abgeſetzt.

Maluschütz, preuß. D. v. 56 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Trebnitz.

Malva (Mulloo ia, Moloch hah), Fl. in der W. Provinz Maſcara des algieriſchen Staats, entſpringt in der Wüſte Sora, geht von S. nach N. in das Mittelmeer.

Malvoasie (Napoli de Malvoasie — Monembasie), Stadt in Morea, 2 ſtarke Tagereiſen von Miſtra, aus den Ruinen des alten Epidaurus Limera gebauet, auf einer kleinen Inſel, ſonſt Minoa genannt; der Sitz eines Bay, die Reſidenz eines Metropolitanbiſchoffs, mit 2000 Griechen u. Türken; ihr unſicherer Hafen hat ihren Handel geſchwächt. Der Aeskulaps-Tempel in ihren Umgebungen iſt verſchwunden; faſt an ſeiner Stelle ſteht die Kapelle St. Georg, die im Ruf der Wunder, wie jener Tempel, nur nicht für ganz Griechenland iſt (Pouqueville).

Malwa, Provinz in Oſtindien, SW. von Ellahabad u. O von Agra, eine der höchſten Provinzen Oſtindiens; iſt 245 M. lang u 230 M. breit, enthält 4,266,221 Morgen, u. hat, d. größte Summe angenommen, 8,472,291 Rupien Eink D. Boden iſt ſehr fruchtbar u trägt Waizen, Lein u. Opium. D. vorzüglichſten Flüſſe ſind: d. Narbada, Sepra, Cali Sindh, Betba u. Tſchanbel. Ehemals ſtand dieſe Provinz unter d. Hrſch d mächtigen Könige v. Geſchlechte Paunrao; allein dieſe wurden v. d. Mogolen beſiegt u. vertrieben, welche in d. Folge d. Marhatten weichen mußten, d. jetzt dieſe Subahſchaft beſitzeu.

Malwazhofen, bair. D. d. LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Malwiz, ſächſ. D v. 50 Hſn. d. A. Oſchatz im Meißn. Kr.

Malwiz, ſächſ. RGt. u. D. im Guben. Kr. d. N. Lauſitz, 2 St. v. Chriſtianſtadt.

Maly (Malinz), öſtr. D. v. 21 Hſn. u 152 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pirniz geh.

Malz, preuß. Kolonie v. 27 Hſn. u. 257 Ew. d. Dom. A Friedrichsthal im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Oranienburg.

Malzhausen, bair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten, im Donaumoos u. LGr. Karlskron d. Altmuhl Kr.

Malzhermella, D. d. Hrſch. Sittich im Inn. Oeſtr. Unt. Krain. Neuſtadtl. Kr., ½ St. v. Peſendorf.

Malzien, franz. Stadt v. 1060 Ew. an d, Truenere, Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. mit 5742 Ew., im Bez. Marvejals des Depart Lozere.

Malzin, adl. D. im Rugjan. Dſtkt. auf d. Halbinſel Zudar in Schwed. Pommern.

Malzkow, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hſn. mit 1 Ziegelei d. Stolpe. Kr. in Hinterpommern, 2¾ M. v. Stolpe.

Mama-Cating, Ortſch. mit 2000 Ew. in der Grafſch. Ulſter des NAmerik. Freyſt. New-York, auf der W Seite der Shawangunk-Berge.

Mamaroneck (Marronick), Ortſch. von 500 Ew. am Sunde und dem gleichnam. Fluſſe in der Grafſch. Weſt-Cheſter im nordamerik. Freyſt. New-York.

Mamadysz, kleine ruſſ. Kreisſtadt an der Wiätka im Gouvernem. Kaſan.

Mamau, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Sct. Pölten.

Mambach, bair. D. v. 26 Hſn u. 26 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Aichach im Lech Kr.

Mambach, desgl. D. v 3 Hſn., 3 Heerdſt. des LGr. Waſſerburg d. Salzach Kr.

Mambächel, franz. D. v. 277 Ew. (mit den Zubehörden) d. Kant. Baumholder im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep. ¾ fr. M. v. Baumholder, mit 1 Bleybergwerk. — Poſtſtat. Kreuznach.

Mamelucken (Memalik), ſo viel als gekaufter Knecht. Die erſten dieſes Namens waren die Soldaten der Leibwache, welche Sultan Nodſchmeddin mit d Zunamen Al Saleh aus 12000 jungen Sklaven, die theils aus Mingreliern, Tſchirkaſſen, theils aus Türken aus d. Kaptſchack beſtanden, errichtete. Durch mehrere Revolutionen ſchwangen ſich dieſe, anfangs uubedeutenden Menſchen zu einer erſtaunlichen Höhe; ſie miſchten ſich unter d. Nachfolgern Nodſchmeddins ſchon in Regierungsangelegenheiten, und ſetzten ſeit dieſer Zeit nur diejenigen Sultane auf d egyptiſchen Thron, die ſie wollten. Oft war es einer ihrer Anführer, d. ſie z. dieſer Würde erhoben. Bei der durch Sultan Selim 1517 geſchehenen Staatsveränderung erhielten d Mamelucken d Beſitz v. 24 Statthalterſchaften, d. durch Bays, welche aus d. Mamelucken genommen waren, verwaltet wurden. Sie werden jährl. durch Sklaven aus den Gegenden des kaſp. Meeres rekrutirt; denn ſie pflanzen ſich ſelten bis zur 3ten Generation fort. Die franz. Landung auf Aegypten im J. 1798 gab den Mamelucken eine große Celebrität; ſie ſind tapfere, wohl berittene Soldaten, und die Vortheile des Terrains gewähren ihnen in ihrem L. eine große Ueberlegenheit. Sie ſelbſt ſteigen zur Würde der Bays, und die anfangs unbedeutend ſcheinende Dienerſchaar hat ſich ſo wichtig gemacht, daß der türk. Sultan vergebens ſeine Macht in Aegypten gegen ſie aufbot. Die Wohnplätze in OAegypten, die ihnen durch einen Vergleich mit dem Sultan, nach dem

dem Abzuge der Franzoſen angewieſen wurden, verließen ſie bald wieder, und ſtreiften nach den N. Gegenden.

Mamer, franz. D. v. 882 Ew. im Bez. u. N.Kant. Luxemburg d. Wälder-Depart. an der Mamer, 2¾ fr. M. v. Steinfort. — Poſtſtat. Luxemburg.

Mamerow, meklenb. ſchwer. herzogl. G. u. D. des A. Güſtrow u. Kſp. Klaber.

Mamers, franz. Stadt v. 5382 Ew. im vormal. Sonnois in Maine, an der Dive; jetzt Hauptort 1 Bez. im Depart. d. Sarthe. Der Bezirk enth. d. N. Theil der Departem., 10 Kant. mit 145 Gem. u. 113501 Ew. Der Kanton hat 22 Gem. u. 15913 Ew.

Mamet (St.), franz. Flken. v. 1408 Ew., Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. u. 8181 Ew. im Bez. Aurillac u. Depart. d. Kantal.

Mamet (St.), desgl. D. v. 561 Ew. Hauptort 1 Kant von 15 Gem. mit 6066 Ew. Bezirk Nismes, Depart. des Gard.

Mamham, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., z. verſch. Hrſch. geh. 1¼ St. v. Altheim.

Mamhofen, bair. D v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit einer Fil.-K. u. Kapelle d. LGr. Weilheim im Iſar Kr.

Mamling, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Frauenſtein in Oeſtr ob d. Ens, Inn-Vtl. 1 St. v. Altheim.

Mammendorf, D. v. 29 Hſn. u. 54 Ew. im Kant. Eichenbarleben des Diſtrikts Neuhaldensleben im Elbdepartement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt preuß. Magdeb.).

Mammendorf, bair. Pf. v. 120 Hſn. u. 118 Heerdſt. u. 600 Ew. im LGr. Dachau im Iſar Kr.

Mammersreuth, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mammersräut, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen in d. OPfalz.

Mammerstatt, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſt. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mamming, bair. D. d. LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Mammoisel, hannöv. D. v. 16 Hſn. d. A. Luchow im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Mamol, D. im Inn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., z. verſch. Hrſch. geh. 12 St. v. Laibach.

Mamolshain, naſſau. D. d. A. Königſtein, Bez. Wiesbaden, ½ St. v. Königſtein.

Mamora (Mehèdia), Stadt unter dem 34° 30′ d. Br. an d. Wküſte von Fez in Afrika, wird von 35 bis 40 Familien bewohnt, d. ſich v. Fiſcherei nähren, u. hat eine Mauer u. ein Kaſtell. D. Mündung d. Fl. Sabu, an welchen ſie liegt, bildet einen Hafen für kleine Schiffe.

Mampasberg (Mampersberg), D. d. Hrſch. Weideneck in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 1 St. v. Lubeneck.

Man, britt. Inſel im irländ. Meere, von den 3 britt. Reichen faſt gleich weit entfernt, voll hoher, gefährlicher Felſenufer, und von Gebirgen durchſchnitten. Sie iſt 30 Meilen lang und 5 bis 12 M. breit. Die Gebirge nehmen einen großen Theil der Inſel ein, liefern aber Torf, Metalle u. Steinarten. Der S. Theil hat vortreffliches Ackerland, das Hafer, Gerſte, Kartoffeln, Flachs u. Hanf liefert. Die Schaafzucht iſt beträchtlich, und mehrere Racen finden ſich auf den Gebirgen u. in den Thälern. Rindvieh, Pferde, Schweine ſind klein aber zahlreich vorhanden. Wild giebt es im Ueberfl., und Flüſſe und Seeküſten ſind eine reiche Quelle der Fiſcherei. Vorzüglich iſt es der Heringsfang, der den Haupterwerbs-Zweig der Ew. ausmacht. Die Fiſcher beſitzen gegen 500 ſchön gebaute Fahrzeuge, u. ihren Fang ſchätzte man bei guten Jahren auf 200,000 Pf. St. — Die Leinwandmanuf. liefern jährlich für 5000 Pf. St. Waaren nach England. Die 300,000 Ew. ſprechen ein Gemiſch von Engliſch., Alt-Britt. u. Norwegiſchen. Vor 1765 geh. Man der Familie Derby, die Krone kaufte ſie an ſich, um dem dort eingeriſſenen Schleichhandel zu wehren. Die Hauptſtadt iſt Caſtletown; der beſte Hafen Douglas.

Manaar, kleine Inſel an der NW. Küſte von Ceylon, zu dem Dſtkt. Jaffnapatnam geh. Von der Küſte wird ſie durch einen 2 engl. M. breiten Seearm getrennt, u. die Inſel iſt mit vielen Seebänken umgeben; daher iſt die ſogenannte Paulks-Straße zwar gefährlich, aber wegen der Nähe des feſten L. von Koromandel ſehr gelegen. In der Nähe dieſer Inſel liegen die berühmten Perlenfiſchereien, und auf Manaar iſt deshalb 1 Fort angelegt, welches den Schleichhandel nach den indiſchen Küſten verhindern ſoll. Der Buſen von Manaar liegt zwiſchen Ceylon u. Kap Komorin.

Manacha, türk. beträchtliche Stadt im Dſtkt. Harras im Gebiet des Imans v. Sannah, mit ſehr beſuchten Märkten.

Manaigo, bair. D. d. LGr. Sillian im Eiſakkr.

Manamboule, Landſch. auf d. Inſel Madagaskar, hat viel Reis, Zucker, Ignames, Hilſenfrüchte, Eiſen und gute Viehweiden. D. gute Anbau hat d. Holz ſo ſelten gemacht, daß man es nur noch auf hohen Bergen findet.

Manamansalo, ſchwed. bewohnte, 1 QM. große Inſel der Provinz Oeſterbottn des Groß-Fſtth. Finland, in dem großen See Uleaträsk.

Manano (Grand - Manan - Island), Inſel, SO. am Eingange der Fundy-Bay, 2 SeeM. vom feſten Lande, in der Grafſch. Washington der amer. Prov. Maine in NAmerika. Sie hat ſteile und hohe Ufer mit einer vortrefflichen fruchtbaren Erdlage über dem Felſen, u. iſt ganz mit gutem Bauholz bewachſen. An der Sſeite liegen verſchiedene kleine Felſeninſeln, zwiſchen welchen ein guter Hafen iſt; auch iſt N. ein kleiner aber tiefer Hafen.

Manau, ritterſchftl. Pfd. im LGr. u. RtA. Hofheim d. Fſtth. Würzburg.

Manaurie, franz. D. v. 427 Ew. d. Kant. Bugne im Bez. Sarlat d. Dortogne-Dep., 4 fr. M. v.

Mon-

Montignac. Jn d. Nähe deſſelben ſind Eiſen- und Antimonium Bergwerke, u. an einem kleinen Bache Hammerwerke und Schmelzhütten. — Poſtſtat. Bugne.

Manbach-Ober, bair. Wlr. v. 2 Hſn. d. LGr, Mitterfels im Regen Kr.

Manbach-Unter, bair. Wlr. v, 2 Hſn., ebendaſ.

Mancha, la (oder **Ciudad Real**), ſpan. Provinz, die aus einer großen fortlaufenden Ebene beſtehet, welche v. Reihen Hügeln u. Felſen durchſchnitten wird, u an d. S. Grenze d. Gebirge, Siena Morena hat. Die Provinzen Murcia, Jaen, Cordova u. Toledo umgeben ſie Die DD. ſind ziemlich groß, mit Lehmwänden umgeben, aber ſehr ärmlich; indeſſen nehmen ſie ſich d. vielen Thürme wegen v. weiten ſehr gut aus. Man baut viel Getraide, Safran und Wein; Holz hingegen iſt deſto ſeltner, u. man muß ſich zum Brennen mit d. holzartigen Stengeln verſchiedener Pflanzen behelfen; Mangel an Waſſer hindert in mehrern Theilen die Kultur des L. Die Viehzucht beſchäftigt ſich vorzüglich mit Mauleſeln u. Schaafen. Unter allen Ew. Spaniens ſind die von la Manha (man zählt in der Prov. 206,000) die munterſten u. luſtigſten; es bedarf nur d. Ton einer Zyther, um ſie in Bewegung zu ſetzen.

Manche, la, ſ. **Kanal**.

Manchester, große, unregelmäßig gebaute Stadt am Zuſammenfl. des Jrk u. Jrwell in Lancaſhire in England, 6 M. v Leverpool. Sie hat 4300 Hſr. mit 84020 Ew. (im J. 1717 nur 8000 Ew.) und iſt Mittelpunkt der engl. Baumwollenfabr Dieſer große Flor wurde durch die reichen Steinkohlengruben, den Kanal des Herzogs von Bridgewater und die Freiheit der Spekulation u. des Handels erzeugt. Die Bereitung der Baumwolle u. die Maſchinenſpinnereien vollendeten den Handelsflor von Mancheſter Die Fabriken dehnen ſich über eine große Menge von Baumwollen- Leinwand- u. Seidenwaaren aus, auch die Hutfabr. ſind von Bedeutung, u. die ausgedehnten Geſchäfte verbreiten überall hin Wohlſtand u vermehrten Fabr. u Manuf. für das eigne Bedürfniß, ſo daß Mancheſter eine Stadt iſt, deren Handel 10 Mill. Pf im Umlauf hat. Die Verſendung der baumwollenen Zeuge geht nach allen Theilen der Welt, vorzüglich über Leverpool, Hull u. London Die Stadt hat 6 biſchöfl. 2 presbyter. 1 diſſent. 3 kathol. u. einige Quäker u. methodiſt. Bethäuſer, 1 öffentl. Bibliothek u. 1 philoſophiſche Geſellſchaft.

Manchester, Ortſchaft von 1000 Ew. in der Grafſchaft Eſſex d. nordamerik. Republik Maſſachuſetts.

Manchester, volkreiche Ortſch. am Batten-Kill in der Grafſch. Bennington des N.amerik. Freyſt. Vermont; hat 1 Kirche, verſchiedene Sägemühlen u. guten inländiſchen Handel.

Manchigna. D. d. Hrſch. Tibein im Jnn.-Oeſtr. Jnn. Krain. u. Adelsberg. Kr., ½ St. v. heil. Kreuz.

Mancilla, ſpan. beträchtlicher Flecken im Köngr. Leon.

Manciet, franz. D. v 1574 Ew. d. Kant. Nogaro im Bez. Condom d. Gers-Dep., 1¾ fr. M. v. Nogaro. — Poſtſtat. Nogaro.

Mancieux, franz D. v. 428 Ew. d. Kant. St. Martory im Bez. St. Gaudens d. Moſel-Dep. am Zuſammenfl. der Nour u Garonne, 4½ fr. M. v. St. Gaudens. Jn der Gegend iſt ein Bruch von roth u. weißen Marmor. — Poſtſt St. Martory.

Mancziczе, D. v. 24 Hſn. d. G. Juditz, Tſchaslau. Kr. Böhmen, 4¼ St. v. Kolin.

Mandärfen, bair. D. d. LGr. Landek im Jnn Kr.

Mandal, kleiner dän. Handelsort, Zollplatz u. Kſp. in d. gleichnam. Vgt. d. Stifts Kriſtianſand in Norwegen, an der See, u. Fl. Mandal, in letztern iſt reicher Lachsfang. Die Stadt hat 23 eigne Schiffe u. (im J. 1792) liefen 149 Schiffe ein u. 151 aus; Holz- und Fiſchhandel beſchäftigen ſie.

Mandeb ſ. **Bab-el-Mandeb**.

Mandel, franz. D. v. 65 Hſn. u. 309 Ew. d. Kant. Kreuznach, Bez. Simmern, im Rhein- u. Moſel-depart.

Mandelan, preuß. D. v. 10 Hſn. u. 35 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien, d. Domkap. z. Breslau gehörig

Mandelaz, preuß. adl. G. u. D. v. 9 Hſn. d. Belgard. Kr. in Hinterpommern, 3 St. v. Belgard.

Mandelbeck, Vwk. im Kant. Nordheim d. Diſtr. Göttingen im Leine-Dep. Königr. Weſtphalen.

Mandelhof, wirtemb. H. v. 13 Ew. im Patrim. A. Laubach d. OA. Aalen, Kr. Ellwangen.

Mandelkirchen, bair. D. d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Mandelkow, preuß. Kd. im A. Stettin d. Randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Stettin.

Mandelkow, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 40 Hſn. d. Pyritz Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Bernſtein.

Mandeln, großhzgl berg. D. d. A. u. Kſp. Ebersbach im Fſtth. Dillenburg.

Mandelsberg, bair. D. von 5 Hſn. u. 5 Heerdſt. mit 1 Ziegelhütte d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mandelshagen, meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Ribnitz u. Kſp. Blankenhagen.

Mandelsloh in d. Wieck, hannöv. Pfd. v. 29 Hſn. d. A. Neuſtadt am Rübenberge im hannöv. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Mandelsloh über'm See, hannöv D. v. 26 Hſn. ebend. Beide gehören zur Vogtei Mandelslohe, die 17 Ortſch. enthält.

Mandement (od. **Sabran**), franz. D. v. 1128 Ew. d. Kant. Bagnols im Bez. Uzès d. Gard-Dep. 2 fr. M. v. Pont-St.-Eſprit. — Poſtſt. Bagnols.

Manderen, franz. D. v. 335 Ew. mit den Zubehörden d. Kant. Hermeskeil im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep. 3 fr. M. v. Wadern. — Poſtſt. Trier.

Manderen, franz. D. v. 298 Ew. (mit Kirſch) d. Kant. Launstroff im Bez. Thionville d. Moſel-Dep. 1 fr. M v. Launstroff — Poſtſtat Thionville.

Manderfeld, franz. D. v. 257 Ew. d. Kant. Schönberg im Bez. Prum d. Saar-Dep. $1\frac{2}{3}$ fr. M. v. Schönberg. — Poſtſtat. Trier.

Manderbach, gorßhzgl berg. D. d. A. u. Kſp. Hayger im Fſtth. Dillenburg.

Mandern, waldeck. Pfd. im A. Niederwildungen, an d Eder.

Manderow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Grevismühlen u. Kſp. Hohenkirchen.

Manderscheid, Hrſch. v. 1 Schl. u. 11 DD. u. D. v. 28 Hſn. mit 1 K. im Kaurzim. Kr. in Böhmen 2 M. v. Prag, 1 St. v. Jaſſenitz.

Manderscheid, franz. Flecken u. Schloß an der Liſer im Bez. Prüm des Saardepart. Hauptort eines Kant v. 24 Gem. mit 2595 Ew. Er war ſonſt Sitz 1 trieriſchen A. und das Schloß Stammhaus der Grafen Manderſcheid, die 1742 und 1780 in ihren beiden Linien erloſchen; ihre Güter fielen an den Grafen von Sternberg, der aber durch den Reichsdeputationsrezeß die Grafſchaft an Frankreich abtreten mußte und zur Entſchädigung die Abteien Schuſſenried und Weißenau erhielt.

Mandert, franz. D. im Kant. Hermeskeil Bez. Birkenfeld d. Kaardepart.

Mandingoer, zahlreiche afrikaniſche Völkerſchaft am Senegal und Gambia, im innern Lande und auf der ganzen Küſte. Ihr Stammland iſt das innere Senegambien. Sie ſind alle ſchwarz von Farbe, doch nicht ſo ſchön ſchwarz, wie die Jaloffer, und überhaupt ſind ſie vollkommene Neger. Sie reden alle durchgängig am ganzen Fluſſe nur Eine der arabiſchen ähnliche Sprache. Sie ſind die ſtrengſten Muhamedaner unter den Negern und trinken weder Wein noch Branntewein. Der vornehmſte Handel des Landes geht durch ihre Hände, ſowol in das innere Afrika als längs der Küſte. Der Sklavenhandel am Senegal iſt ganz in ihren Händen und die Europäer handeln gern mit ihnen. Sie ſind nicht ohne Bildung, haben Gelehrte unter ſich nnd Prieſter, die in großem Anſehn ſtehen. Sie ſtammen aus dem Königreiche Mandingo ab, einem volkreichen Staate im Innern und haben ſich vorzüglich in Galam niedergelaſſen. Das Negerreich Manding oder Barre liegt an der Mündung des Gambia. Ein drittes Reich Manding nennt Rubault; es hat eine republikaniſche Verfaſſung, mit einem Rath der Aelteſten. Die Ew. ſind civiliſirt, haben Schulen und treiben Ackerbau,

Mandinies, Stadt in Morea im Lande der Manioten, $\frac{1}{4}$ Stunde v Morea, mit ungefähr 150 Häuſern, getheilt in das große Mandinies, das den niedrigen Theil der Küſte einnimmt, einen ſtacken Handel mit Oel, Seide ꝛc. u. eine geſunde Luft hat, und Klein Mandinias. Die Einwohner ſind Griechen. (Pouqueville.)

Mandiolei, eine der moluckiſchen Inſeln, d. Sultan v. Bachian geh liegt auf d. NSeite v. Bachian, von welchem es nur durch eine enge Meerſtraße getrennt wird. Sie iſt $\frac{1}{3}$ kleiner als Bachian, an d. Küſten ſchlecht bewohnt u angebaut u. überhaupt noch ſehr unbekannt. Auf d. Abendſeite d. Inſel liegt d. Bißorn-Hafen, d. v. einer gleichnam. Halbinſel gebildet u v. Seefahrern fleißig beſucht wird.

Mandl, bair. Einöde v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſt. d. LGr. Wolfrathshauſen im Iſar Kr.

Mandlach, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen d. Nab Kr.

Mandlach, bair. D. v. 13 Hſn. u. 67 Ew. d. LGr. Neuburg im Altmühl Kr.

Mandlau, bair. D. v. 6 Gſn. d. LGr. Pottenſtein im Main Kr.

Mandlern, bair. D. d. LGr. Neuenburg d. Nab. Kr.

Mandock, ungar. Mkſtk. vordem bevölkerter als jetzt, im Klein-Wardeiner Bez. d. Saboltſcher Geſp.

Mandorf, bair. Wlr. im LGr. Herrieden d. Rezat Kr $\frac{1}{2}$ St. v. Herrieden.

Mandscheli. ruſſ. Flecken in der Ukraine im Gouv. Poltava am öſtlichen Ufer des Dniepers, bei Krementſchug In der Gegend von Omelnik bei dieſem Flecken findet man die ſo ſehr geſchätzten u. geſuchten krauſen vortrefflichen Lämmerfelle.

Mandschkum (Marschi, Wogulen), Volk finniſcher Abkunft, meiſtens nomadiſirend am W. u. O. Theile des N. Urals an den Flüſſen Kama und Irtyſch und an den Flüſſen Kolwa, Wichyra und Tawda in den ruſſ. Gouvern. Permien u. Tobolsk. Ihre Beſchäftigung iſt Jagd, wobei ſie Feuergewehr brauchen; die meiſten ſind Heiden, nur wenige Chriſten.

Mandschu, ſ Tungusen.

Mandu, Stadt im Lande der Maratten in O Indien unter 93° 30′ d. L. u 22° 52′ d. Br. zwiſchen den Flüſſen Nerbudda u Dſchumna.

Manduel, franz. D. v. 1109 Ew. d. Kant. Margueritte im Bez. Nimes d. Gard-Dep. 2 fr. M. v. Nimes. — Poſtſtat Nimes.

Mane, franz. D. v. 1357 Ew. im Bez. u. Kant. Forcalquier d. U. Alpen-Dep. $\frac{1}{3}$ fr. M. v. Digne. — Poſtſtat. Forcalquier.

Manebach, ſachſ. gotha. D. v. 64 Hſn. u. 312 Ew. mit 1 Steinkohlenbergw. im Hzgth. Gotha. Die Ew. treiben einen beträchtl. Handel mit Kienruß.

Manekdurg, Bergfeſtung in d. Provinz Berar in OIndien, bei der Feſtung Tſchenda.

Manekenwerder, meklenb ſchwer. herzogl. G. d. A. u Kſp Boizenburg.

Manerbe, franz. D. v 1033 Ew. d. Kant. Blangy im Bez. Pont-l'Evêque d. Calvados-Dep. $2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Pont-l'Evêque — Poſtſtat. Liſieux.

Maneschowitz, öſtr D v. 13 Hſn. u. 77 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Datſchitz geh.

Manetin (Manietin, Mantin), Hrſch. v 11 DD. u. Stadt v. 127 Hſn. mit einem Schl. nebſt einem prächtigen Garten, einer Dechant-K. u. Kapelle im Piſn Kr. in Böhmen, 3 M. v Pilſen am Fl. Strzela. Die Tuchmanuf. liefert jährlich 1500 Stück Tücher, Halbtücher, Kaſimirs ꝛc.

Manewitz (Mahnwitz), preuß. adl. G. u. D. v. 23 Hſn. im Stolpe. Kr. in Hinterpommern, 3 St. v. Stolpe.

Manfredonia, Stadt u. Hafen am Meere in der Prov. Capitanata d. Kngr. Neapel, Hauptort eines Diſtr. Sie hat Getraidehandel u. Schiffahrt.

Mangalor, Stadt u Feſtung unter 9.° 37′ d. L. u. 12° 50′ d. Br. auf d. diſſeit. OInd. Halbinſel auf d. Küſte v. Kanara, mit 1 Hafen, nächſt Bombay u. Goa den beſten auf d. Küſte. Sie treibt beträchtl. Handel mit Pfeffer, Reis u Theakholz Ihr Beſitz wechſelte zwiſchen den Britten u. dem Myſoriſchen Staat, bis ſie, nach Vernichtung des letztern, britt. Eigenthum blieb.

Mangatte (Alangatta), beträchtliche Stadt am Alangatta in Travankor auf der Küſte Malabar in OIndien; ſie hat eine der größten kathol Kirchen auf d. Küſte Malabar.

Mangasea ſ. Turuchansk.

Mangeea, Inſel SW. v. d Geſellſchaftsinſeln unter 21° 57′ d. Br. mit 5 SeeM. in Umfang, v. Cook auf ſeiner dritten Fahrt entdeckt. Um die Inſel läuft ein Riff v. Korallenklippen. Sie hat Brodfruchtbäume, Kokospalmen, Piſangs, Arumwurzeln; das Thierreich iſt arm und hat nur Schweine und Hunde. Die Ew. haben ſchwarzes, ſtarkes Haar, lange Barthaare, ſie tätowiren ſich und ähneln in ihren Sitten den Tahitern, ſo wie in ihrer Sprache.

Mangelburg, D. mit einer Mühle in Oeſtr. ob d. Ens, Hauſr. Vil 4 St. v. Wels.

Mangelsdorf, Groſs- preuß. Pfd. v. 44 Hſn. u 228 Ew. d A. Jerichow im 2. Dſtkt. d. Jerichow. Kr. im Hzth. Magdeburg, 3 St. v. Genthin

Mangelsdorf, Klein- preuß. Kd. v 16 Hſn. u. 97 Ew. im 2. Dſtkt. d. Jerichow. Kr. im Hzgth. Magdeburg.

Mangelshauſen, wirtemb, Wlr. v. 37 Ew. der Schuldheiſerei Bühlerzell im OA. u. Kr Ellwangen.

Mangelshorst, preuß Kolonie v 15 Hſn. u. 116 Ew. d. Dom. A. Königshorſt im havelland. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Mangelwitz, preuß. adl, D. v. 34 Hſn. u. 171 Ew. d Glogau. Kr. in Schleſien.

Mangen, St. (St. Magnus) benedikt. Abtei in d. bair. Stadt Füſſen, mit anſehnlichen Beſitzungen im Hochſtift Augsburg u. in Tyrol; ein Gebäude v. bewundernswürdiger Architektur, herrlicher Kirche u. Bibliothek, deren Reichsunmittelbarkeit aber ſehr beſtritten wurde Sie hatte 40,000 Fl Revenüen u. fiel durch den Reichsdeputationsrezeß an den Fürſten v. Oettingen Wallerſtein.

Mangenhölzle, wirtemb. H. v. 6 Ew. d Patrim. OVgt. A. Waldburg Wolfegg d. OA. Waldſee im Kr. Altdorf.

Mangern, bair. D. d LGr. Vilsbiburg d. Salzach Kr.

Mangersdorf, Groſs- preuß. adl. D. v. 328 Ew. d. Falkenberg. Kr. in Schleſien

Mangersdorf, Klein- preuß. adl. G. u. D. v. 133 Ew. ebendaſ.

Mangersreuth, KchD. u. Schl. im Culmbacher Kr. u. A. d Fſtth. Baireuth.

Mangfall, bair. D. v. 35 Hſn. im LGr. Miesbach im Iſar Kr. Der Fluß Mangfall kömmt aus d. Tegernſee u. ergießt ſich bei Roſenheim in d Inn.

Mangischlack, Hafen am kaspiſchen Meere gleichnamigen Dſtkt. im Truchmenengebiet von Chiwa; wird v. ruſſ. Handelsſchiffen beſucht

Manglham, bair. D. v. 7 Hſn. u. 8 Heerdſt. d. LGr Waſſerburg im Salzach Kr.

Manglheim, bair. D, v. 15 Hſn. d. LGr. Schönberg im Unter-Donau Kr.

Manglieu, franz. D. v. 1174 Ew. d. Kant. Vic-ſur-Allier im Bez. Clermont d. Dep. Puy-de-Dôme, 2¾ fr. M. v. Billom. — Poſtſtat. Billom.

Mangoldsall, wirtemb. D. v. 149 Ew. im Patr. OVgt. A. Neuenſtein u. Kr. Oehringen.

Mangoldsried, bair. D. v. 12 Hſn. u. 11 Heerdſt. mit einer Vikar. K. im LGr. Weilheim d. Iſar Kr.

Mangolting, bair. D. v. 6 Hſn. im LGr. Miesbach im Iſar Kr.

Mangsbuch, bair. Einöde v. 2 Hſn. u. 3 Heerdſt. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mangschutz, preuß. D. v. 402 Ew. mit 3 Vwk. u 4 Mühlen d. Wartenerg. Kr. in Schleſien.

Mangschütz, preuß. adl Pfd. v. 449 Hſn. d. Brieg. Kr. in Schleſien, 2¼ M. v. Brieg.

Manhartiz, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 152 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Jamniz geh.

Manheim, franz. D. v. 511 Ew. d. Kant. Kerpen im Bez. Köln d. Ruhr Dep.

Manheim, Klein- preuß Kolonie v. 6 Hſn. u. 34. Ew. d Ordens-A. Sonnenburg im Sternberg. Kr. d. Neum — Poſtſtat. Küſtrin.

Manholz, wirtemb. W v. 53 Ew. d. Rienharzer Stabes im OA. Welzheim Kr. Schorndorf.

Manholzweiler, wirtemb. W. v. 122 Ew. d. Winterbacher Stabes OA. u. Kr. Schorndorf.

Manhorn, hannöv. D. v. 3 Hſn. v. AVgt. Bergen im Lüneburg. Quart. d. gleichnam Landſch

Maniana (Maliana), Stadt, N. von El-Herba in einer bergigten Gegend der algieriſchen Provinz Maſcara; hat gutes Quellwaſſer. Das Grabmal eines Mara uts bringt viele Pilger hierher. Die Gegend iſt reich an röm. Alterthümern.

Manières, franz. D. v 1011 Ew. d. Kant. Marcoing im Bez Cambrai d. N. Dep. 1½ fr. M. v. Cambrai. — Poſtſtat Cambrai.

Manietin, Mantin ſ. Manetin.

Manigot, franz. D. v. 1402 Ew. d. Kant. Thones im Bez. Annecy d. Dep. Mont-Blanc, 4 fr. M. v. Annecy. — Poſtſtat. Annecy.

Manika (Manissa), Kongr. im Küſtenſtrich Sofala auf der OSeite von SAfrika; liegt im Innern des Landes, S von Manomo apa u. W. v. Sofala u. Sabia; es iſt bergigt, doch wohl bewäſſert. Hier entſpringt der Heiliggeiſtfluß, der ſich in die Lagoabay mündet. Der Beherrſcher dieſes Landes führt den Titel Schikanga. Manika, die Hauptſtadt, liegt

liegt am linken Ufer des Sofala, der in dieſem Lande entſpringt.

Manila, Hauptſtadt d. Inſel Luzon u. Hauptort der philippiniſchen Inſeln in einer ſehr ſchönen, glücklichen Lage an einem weiten Meerbuſen. Die Stadt bildet ein längliches Viereck und hat gerade Straßen ohne Pflaſter u. Häuſer v. geringer Höhe, mitunter von ſchöner Architektur u. 16 K. u. Kl. Die Stadt hat 38000 Ew. worunter 1200 Spanier u. ein buntes Gemiſch verſchiedener Völker, die in ein, an Sitten u. Meinungen ſonderbar kontraſtirendes, Volk zuſammengeſchmolzen ſind. Die Sitten in Manila ſind nicht in gutem Rufe; der freie Ausländer wird den Despotismus der Pfaffen u. d. Gouverneurs nicht ertragen. Die Stadt iſt befeſtigt, hat 1 Hafen (Cavite) u. iſt Siß 1 Audienz, 1 Erzbiſch. 2 Schulkollegien u. 1 Inquiſition, hat 1 Waiſenhaus u. 1 Kommunität für Indianer. Der Handel Manilas erſtreckt ſich auf China, Acapulco u. Merico. Jährlich gehen Gallionen (Handelsſchiffe) von hier nach Acapulco. Gemeiniglich ſeegelt nur eine dahin, doch kann der Gouverneur auch mehrere abſenden. Sie halten von 7 — 1200 Tonnen Ladung u. davon ſind ¾ chineſiſche Produkte, als rohe Seide, Nankin, lakirte Sachen, das übrige ſind oſtind. baumwollene Zeuge. An dieſer Ausfuhr nehmen alle Ew. von Manila Theil u. die nach Amerika beſtimmte Ladung iſt daher in Actien vertheilt, jede von 500 Piaſter. Auf der Rückfahrt kommt baares Geld u. Produkte mit — Die Bewohner der Vorſtädte treiben auch beträchtliche Handlung. Die Gegenden v. M. ſind ſehr ſchön, der Fluß, der ſich durchſchlängelt, theilt ſich in mehrere Arme, von denen ſich die 2 größten in die berühmte Lagune des Meerbuſens ergießen, der 7 M. landeinwärts liegt u. von mehr als 100 indiſchen DD. umgeben iſt. Die verſchiedenen Auflagen bringen dem König jährlich 800000 Piaſter; aber dennoch koſtet ihm, wegen der ſchlechten Verwaltung, dieſe Kolonie noch jährlich 1½ Mill. Livres, die von Meriko geſchickt werden. — Seit 1792 iſt erſt der Hafen von Manila allen Fremden offen.

Maning, D. v. 26 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 4¼ St. v. Lambach.

Maniow, öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 104 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pernſtein geh.

Maniowicz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Planitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Grünberg.

Maniowitz, D. v. 18 Hſn. d. G. Woſtletz, Prachim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Horazdiowitz.

Manipa, eine d. molukkiſchen Inſeln, zu d. holländ. Gouvern. Amboina geh. liegt unter 3° 21′ d. Br. u. 125° 47′ d. L. v. Paris, iſt 3¾ M. lang u. ½ bis 1 u. 2 M. breit. Sie hat 600 Ew. geſunde Luft, eine höchſt angenehme Lage, aber durch die Ausrottung der Gewürzbäume iſt ihr größter Reiz verlohren gegangen.

Manisch, D. v. 26 Hſr. d. Hrſch. Ober-Libich u. Neuſchloß, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Haide.

Manissa, (das alte Magnesia) Agalik in Anatolien im N. des Muſſelimlik von Smyrna mit einem Umfang von 50 deutſchen M. u. (im J. 1796) mit 60000 Waffenfähigen. — Die Stadt Maniſſa iſt groß u. hat 1200 Ew. meiſt Osmanen u. Juden, man ſieht noch Spuren ihrer alten Größe. Die Gegend baut vielen Saffran u. die Stadt hat eine Baumwollengarnmanufaktur.

Manisses, die Insel (Block-Eiland) die Ortſch. New-Shornham in d. Gfſch. Newport des Namerik. Freiſtaats Rhode Island. Mehr kommt ſie unter dem Namen Block-Eiland vor u. hat 682 Ew. zerſtreut. Sie treiben beſonders Stockfiſchfang u. Viehzucht.

Manitz (Mayntz), ſächſ. D. v. 164 Ew. d. A. Leisnig im Leipzig Kr.

Mank (an der) (Mänk), Pfd. d. Hrſch. Strennersdorf, in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Melk.

Mankelwitz, preuß. D. v. 11 Hſn. u. 60 Ew. d. Stifts-A. u. Kr. Liegnitz in Schleſien.

Mankenbach, ſchwarzburg-rudolſtädt. D. d. A. Schwarzburg im O. Fſtth. Schwarzburg.

Mancker, preuß. G. u. Pfd. v. 49 Hſn. u. 339 Ew. im Ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Mankerwits, preuß. adl. G. v. 110 Ew. d. Oels-Trebnitz Kr. in Schleſien, 3 M. v. Trebnitz.

Mankmoos, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. u. Kſp. Warin

Mankmus, preuß. adl. G. u. D. v. 37 Hſn. u. 211 Ew. im Lenzen. Kr. d. Priegnitz. — Poſtſtat Lenzen.

Mankwitz, preuß. D. v. 14 Hſn. im A. Bütow d. Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern, ½ St. v. Bütow.

Manlius, Hauptortſchaft (außer Scipio) der Grafſchaft Onondaga im N.amerik. Freyſt. New-York; ſtößt in W. an den Salzſee und den dahinfließenden Onondaga-Creek

Mannabako, kleine molukkiſche Inſel, d. Sultan v. Bachian geh.; auf d. W.Seite der Inſel Goram.

Mannbach, bad. D. am Fl. Wieſen in d. vormal. öſtr. Gfſch. Hauenſtein.

Manndorf (Mandorf), G. u. D. mit einem Schl. d. Hrſch. Goldenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 2¼ St. v. Ober-Drauburg.

Mannebach, franz. D. v. 360 Ew. d. Kant. Bacharach im Bez. Simmeren d. Rhein- u. Moſel-Dep. — Poſtſtat Kreuznach.

Mannebach, franz. D. v. 153 Ew. d. Kant. Kaſtellaun, Bez. Simmeren d. Rhein- u. Moſeldepart. — Poſtſtat. Kreuznach

Mannenberg, wirtemb. D. v. 185 Ew. d. OA. u. Kr. Schorndorf

Mannenweiler, würtemberg. W. v. 19 Ew. d. OA. Weinsberg, Heilbronn. Kr.

Mannersberg (Männersborg), Ortſch. d. Hrſch. Windiſch-Landsberg in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., 5 St. v. Cilli.

Mannersdorf, ſ. Männersdorf.

Mannersdorf, Mkt. mit einem Schl. u. Pf., 241 Hſn. und Geſundbad d. gleichnam Hrſch. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W, 3 St. v. Wimpaſſing. Der Ort hat ein wenig beſuchtes Geſundbad u. 1 lion. Waarenfabr.

Mannersdorf, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 4½ St. v. Melk.

Mannersdorf, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Bärſchling.

Mannersdorf, D. d. Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Melk.

Mannersdorf, D. d. Hrſch. Anger in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 5 St. v. Gaunersdorf.

Mannersdorf, öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 84 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zum G. Bochdaliz geh.

Mannewitz, ſächſ. D. d. A. Grimma im Leipziger Kr., z. RGt. Wiederoda geh.

Mannhagen, ſchwed. D. d. A. Wolgaſt in Vorpommern.

Mannhagen, holſtein. D. u. 4 Erbpachtsſtellen d. gleichnam. adl. G. im Dſtkt. Oldenburg.

Mannhagen, holſtein. adl. G. im Dſtkt. Oldenburg, 1 M. v. Neuſtadt.

Mannhagen, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Stavenhagen u. Kſp. Kaſtorf.

Mannhagen, meklenb.-ſtrelitz. D. d. A. Schönberg im Fſtth. Ratzeburg.

Mannhards-Klein, D. d. Hrſch. Schickenhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Zwettel.

Mannhardsbrunn (Matzbrunn), Pfd. d. Hrſch. Ulrichskirchen in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 1 St. v. Wolkersdorf.

Mannhardshofen, bair. D. v. 8 Hſn. und 8 Heerdſt. d. LGr. Wolfrathshauſen im Iſar Kr.

Mannhart, waldige Bergkette, welche von Böhmen aus ſich am linken Ufer der Kamp herab durch Nieder-Oeſtreich bis an die Donau zieht. Das Land unter der Ens wird durch dieſe Gebirge in zwei Theile zerſchnitten, welche zwei Kreiſen den Namen geben:

Das Viertel ob dem Mannhart grenzt NW. an Böhmen, N. an Mähren, O. an d. Vtl. unter d. Mannh., S. an die Donau, u W. an das L. ob der Ens. Es wird von der Iſpar, Kamp, Theya, Zwettel ꝛc. bewäſſert, hat gegen W. hin beträchtliche Waldungen und mehr Anhöhen als ebenes L., iſt aber ſehr gut angebaut, bringt Getraide, Baum- und Feldfrüchte, Safran und Wein überflüſſig; der letztere wächſt an den Gegenden der Donau am beſten. Das Vtl hat 90 QM. Flächenraum, u. in 13 Städten, 70 Marktflecken u. 1135 DD. mit 36,195 Hſn. (im J. 1803) 204,307 Ew. Das KreisA. iſt zu Krems.

Das Vtl. unter dem Mannhart grenzt N. an die Theya, S. an die Donau, W. an d. Vtl. ob d. Mannh. Es wird von der Theya, March, Zeya, Bulka u. Rußbach bewäſſert. Minder gebirgig und waldig, als jenes, iſt dieſes Vtl. ein ſehr fruchtbarer Landſtrich (vorzügl. das Marchfeld) an Getraide, Wein (jährl. 1,142,527 fl. an Werth) und andern Früchten. Die Gegend um Wien baut ſehr viel zum Bedürfniß der Reſidenz, u. hat beträchtliche Federviehzucht. Das Vtl. enthält 87 QM., u. hat in 11 Städten, 65 Mkten., 489 DD mit 41999 Hſn. 230,886 Ew. Die Kreisſtadt iſt Kornneuburg.

Manuhausen, D. v. 40 Hſn. u. 207 Ew. im Kanton Calvörde des Diſtrikts Neuhaldensleben im Elb-Departement d. Königr. Weſtphalen (ſonſt preuß. in d. Altmark). — Poſtſtat. Gardelegen.

Manuhausen, hannöv. adl. G. d. A. Neuhaus-Oſten im 2. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mannheim (Manhemium), vormal. Hauptſtadt dee Rheinpfalz, jetzt zweite Reſidenz des Großherzogs v. Baden, am Einfl. des Neckars in den Rhein, unter 26° 6′ d. L. u. 49° 27′ 55″ d. Br. Sie liegt ſchön, faſt regelmäßig gebaut in einer runden Geſtalt, die nur das ſchöne Schl. etwas verlängert, welches (750 Fuß lang) an dem Rheine hin liegt. Die Stadt, vormals Feſtung, hat keine Mauern, u. hat nach harten Bedrängniſſen in den Jahren der franz. Revolution, jetzt eine freie Lage, da ihre Feſtungwerke zu Gärten umgeſchaffen ſind. Zwei der ſchönſten Strgßen theilen Mannheim in 4 Hauptquartiere, deren vorzüglichſte Gebäude das Kaufhäus, Kapuziner, Auguſtinernonnen-, Jeſuiterkl., das Zeughaus, Sternwarte, d. neue Komödienhaus, Rathhaus, d. kathol. Pfk. (d. St. hat 7 kathol. KK.); die Lazarethe u. Hoſpitäler, die Münze u. die luther. u. reform. Kirchen, und mehrere ſchöne Privathäuſer, öffentliche Plätze u. Waſſerkünſte. Die Stadt hat viel gelitten u. eingebüßt, u. ſelbſt ihre Bevölkerung iſt von 22000 auf 18818 geſunken. Unter mehrern Bildungsanſtalten u. wiſſenſchaftlichen Inſtituten zeichnen ſich das kathol. u. das reform. Gymnaſ, d. rheinpfälz. Erzieh.-Inſtitut u. 1 Handlungsſchule aus; die Akademie der Wiſſenſch. und mehrere Kunſtſamlungen hat die St durch den Ländertauſch verloren. Die Ew. betreiben Wollen-, Tabak-, Semilorfabr., Gerbereien u. Saffianfabr., Hutf., Leineweberei ꝛc., die aber durch den Krieg u. durch Auswanderungen gelitten haben; der Weinhandel iſt noch beträchtlich. Jetzt haben der Hofrath, das HofGr. (Provinzial-Dikaſterien für die baden. Pfalzgrfſch.) und das Stadt-Gr. hier ihren Sitz, u. die Stadt iſt den Provinzialdikaſterien unmittelbar unterworfen. — Bis 1606 ſtand hier ein ſchlechtes D., das ſich unter Friedrich IV. von der Pfalz, in eine freundliche Koloniſtenſtadt verwandelte; harte Drangſale ſtörten ihr Emporkommen im 30 jähr. Kriege; der ſpätere Einfall der Franzoſen 1688 gab ihr beinahe ihre alte arm-

ärmliche Geſtalt wieder. Durch die Verlegung der Reſidenz von Heidelberg hierher, erwuchs ſie wieder zu der ſchönen, regelmäßigen Geſtalt, die ſie im Laufe glücklicher Regierungen bis auf Karl Theodor erhielt. Bei der Theilung der Rheinpfalz fiel ſie durch den Reichsdeputationsrezeß an Baden.

Mannheim-Klein, preuß. Kolonie v. 28 Hſn. im Wartabruche der Neum.

Mannhof, bair. Wlr. von 10 Haushaltungen des Schwabacher Kr. im Fſtth. Anſpach.

Mannhof, H. mit 10 Ew. im LGr. Kitzingen d. Fſtth. Würzburg, vormals zum Juliusſpitale geh.

Mannholz (Moniholz, Monnholz), D. d. Hrſch. Brunn am Wald in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Gefäll.

Mannichswalda, ſachſengotha. adl. Pfd. v. 50 Hſn. d. A. Ronneburg im Fſtth. Altenburg.

Mannigfall (Manickfal), D. d. Hrſch. Horn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Horn.

Manning, D. d. Hrſch. Sct. Georgen an d. Stiefling in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 2¼ St. v. Lebring.

Mannsalbern (Manshalm), D. v. 22 Hſn. d. Pf. Hrſch. Altpölla in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Neupölla.

Mannsalben-Ober, D. d. Stifts-Hrſch. Zwettel in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 3 St. v. Zwettel.

Mannsbach, ritterſchftl. Flk. mit 2 Schlöſſern u. 78 Hſn. b. Buchenau, im Kant. Landeck, Dſtkt. Hersfeld d. Werradepart. im Königr. Weſtphalen.

Mannsberg (Monsberg), Schl. u. Burgfr. im Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt Kr., 2½ St. v. Sct. Veit.

Mannsdorf (Obermannsdorf), D. d. Hrſch. Eßling in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 7 St. v. Wien.

Mannsdorf, D. d. Hrſch. Straßburg in Inn Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3 St. v. Frieſach.

Mannsdorf, D. d. Hrſch. Aſchach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., 3½ St. v. Efferding.

Mannsdorf, preuß. Kd. v. 60 Ew. d. Neiſſe. Kr. in Schleſien, 1½ M. v. Neiſſe.

Mannsdorf, ſächſ. D. d. A. Zeitz im Hochſtift Naumburg-Zeitz, 1 St. v. Zeiz, hat vortreffliche Steinbrüche.

Mannsdorf, ſachſen-gotha. D. v. 5 Hſn. d. A. Ronneburg im Fſtth. Altenburg, 1 St. v. Ronneburg.

Mannsfeld, alte deutſche Grafſchaft, vordem dem alten Geſchlechte der Grafen v. Mannsfeld, das erſt 1780 gänzlich erloſch, gehörig; die Reichsunmittelbarkeit der Grafen gieng 1466 in Lehnsabhängigkeit von Chur-Sachſen, Magdeburg u. Halberſtadt über, an dieſe Lehensherren fiel nach Erlöſchung des gräfl. Hauſes die Grafſchaft; Halberſtadt hatte früher ſchon wegen Lora ſeine Anſprüche an Sachſen abgetreten, und ſo erhielt Sachſen 3/5tel des Landes, und Preußen 2/5tel. Die ganze Gſſch. Mannsfeld hat 18¾ QM. Flächenraum u. 46000 Ew. Sie grenzt N. an das Fſtth Anhalt u. Halberſtadt; O. an d. Hzth. Magdeb. u. Stift Merſeb. S. an Kurſachſen, u. W. an d. Grfſch. Schwarzburg und Stollberg.

Der ſächſ. Antheil beſtand (vor 1808) aus 7¾ QM. mit 4 Städten, 11 AA., 51 DD., (wovon 22 RtG.) u. 22000 Ew. mit einem eigenen Oberaufſeher A., mit dem übrigen Kfſtth. nicht vereinigt; aber abhängig von der Landesregierung zu Dresden u. dem Konſiſt. zu Leipzig. Obgleich gebirgig, iſt der Boden doch fruchtbar, und liefert Getraide, Rübſaat, Holz, Wild, Alabaſter, Kalkſtein, Gyps, Thon, Kupferſchiefer. Der Bergbau b. Eisleben und Hettſtädt lieferte jährl 6,600 Mark Silber u. 9000 Ctr. Kupfer. — Im J. 1808 kam der größte Theil des ſächſ. Beſitzes gegen das A. Sangerhauſen, an Weſtphalen. Die AA. zu Eisleben, Arnſtein, Leinungen, Rammelburg, Wolfeck, Wiederſtädt und Wimmelburg wurden mit dem Dſtkt. Halle des Saal-Depart. vereinigt, und bilden nun die Kantonen: Wipra (mit 20 Ortſch.), Endorf (mit 17 Ortſch.), Hettſtädt (mit 10 Ortſch.), Eisleben (mit 4 Ortſch.); Sachſen verblieben die AA. Artern, Voigtſtädt u. Bornſtedt mit 1 St., 1 Flecken u. 9 Ortſch. Zu Weſtphalen kamen 7¼ QM. mit 3 Städten, 1 Flecken, 31 DD., 2 Vw., 11 adl. HH., 3659 Fſtll. u. 19,662 Ew.

Der preuß. Antheil, der durch den Frieden zu Tilſit ebenfalls an Weſtphalen kam, enthielt auf 10½ QM. 4 Städte, 3 Flecken, 126 DD. und in 4991 Fſtll. 26531 Ew.

Mannsfeld, Thal-, Stadt v. 197 Hſn. u. 1043 Ew. u. Hauptort 1 Kant. von 12 Gem. im Bez. Halle d. Saal-Depart. im Königr. Weſtphalen. 8 M. v. Magdeburg. Die Ew. nähren ſich vom Ackerbau, Brauerei u. Jahrmarktsverkehr. Ueber der Stadt liegt das Stammſchloß der Grafen, das zu 1 Invalidenh. eingerichtet war.

Mannsfeld, Kloſter, Pfd. mit 2 RtG. v. 114 Hſn. u. 540 Ew. im Kant. Leimbach u. Bez. Halle im Saal-Depart. d. Königr. Weſtphalen; vordem Sitz 1 preuß. A.

Mannsgerenth, bair. Ort v. 7 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im Fſtth. Bamberg.

Mannshaupten, wirtemb. D. v. 67 Ew. d. OA. u. Kr. Schorndorf.

Mannstaed, ſächſ. weimar. D. v. 112 Hſn. im A. Hardisleben, Fſtth. Weimar b. Buttſtädt.

Mannswerd (Mannswört), Pfd. d. Hrſch. Ebersdorf an d. Donau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 1¼ St. v. Schwechet.

Mannzell, wirtemb. W. v. 19 Ew. d. A. Fiſchbach, OA. u. Kr. Altdorf.

Manoa, ſächſ. D. u. RG. d. Budiſſ. Kr. d. O. Lauſitz.

Manomotapa, ſ. Monomotapa.

Manosque, franz. Stadt v. 5000 Ew., unweit der Durance, Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 11527 Ew. im Bez. Forcalquier d. Depart. d. untern Alpen.

pen. Sie liegt in einem ſchönen Thale fruchtbar
an Obſt, mit Seidenbau, Steinkohlen- u. Schwe-
felgruben

Manot, franz. D v. 1048 Ew. im Bez. u. Kant.
Confolens d. Charente-Dep an der Vienne, 2 fr.
M v. Confolens. — Poſtſtat Confolens.

Manow, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 23 Hſn. d. Für-
ſtenthum. Kr. in Hinterpommern

Manresa, ſpan. Stadt v. 8900 Ew. am Fl. Car-
doner in Catalonien, iſt ſchön gebaut und hat Sei-
den- u. Leinwandmanufakturen.

Manrode, D. d. Kant Röſebeck, Diſtr. Hörter im
Fulda-Departement d. Königr Weſtphalen, 1 St.
v. Borgentryk (ſonſt paderborn).

Mans (Le), franz. Stadt, Siß der Obergewalten
u. G.höfe des Depart., 1 Biſch., 1 HandelsGr.;
hat 21000 Ew. u liegt auf einer Anhöhe an der
Sarthe im vormal. Maine, Hauptort d. Depart d.
Sarthe, mit 4 Vorſtädten, ſchlechten Straßen und
Hauſern; aber mit vielen Fabriken und Handelsge-
ſchäften. Fabrizirt werden Wollenzeuche, Leinwand,
Leder, Papier, Wachskerzen, Seife ꝛc. Der Be-
zirk enthält den mittlern W. Theil des Depart.
in 10 Kant. 128 Gem. mit 127674 Ew. Die 2
Kant. enthalten 9 Gem. mit 11534 Ew. u. 7 Gem.
mit 13866 Ew.

Mansac, franz D v. 1009 Ew. d. Kant, l'Arche
im Bez. Brive d. Coréze-Dep., $2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Bri-
ve. — Poſtſtat. Brive.

Mansberg, öſtr D v. 18 Hſn. u. 67 Ew. im
Znaymor Kr. in Mähren, der Stadt Znaym geh.

Manschatz, ſächſ. RG. u. D. v. 15 Hſn. u. 45
Ew. d. A. Oſchaß im Meißn. Kr.

Manschenhagen, adl. D. im Franzburg-barth.
Dſtkt. in Schwed. Pommern.

Manschnow, preuß. D. u. Vwk. v. 51 Hſn. u.
338 Ew im Dom. A. Golßow im Lebus. Kr. d.
Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Mansfeld, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 41 Hſn. u.
197 Ew. im Perleberg. Kr. d. Priegniß. — Poſt-
ſtat. Prißwalk.

Mansfelde, preuß. adl. D. v. 34 Hſn. u. 245 Ew.
im Friedeberg Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Friede-
berg.

Mansfield, engl. Städtchen in Nottinghamſhire,
hat Korn u. Malzhandel und Baumwollenſpin-
nerei

Mansfield, Ortſch in d. Grffſch. Briſtol d. N.ame-
rik. Freyſtaats Maſſachuſetts; liegt neben Norton

Mansfield, Ortſch. in der Graffſch. Chittenden des
N amerik. Freyſt. Vermont.

Mansfield, Ortſch. in d. Graffſch Windham des
N.amerik Freyſt Connectitut; liegt zerſtreut auf
der W eite des Natchange, der hier den Monut
Hope River aufnimmt und einen Waſſerfall hat.
Man treibt hier Seidenbau.

Mansfield, Ortſch. in der Graffſch. Burlington des
N amerik. Freyſt. New-Jerſey, liegt unterhalb
Bordentown.

Mansfield, Ortſch. v. 1482 Ew. zwiſchen der er-
ſten Bergreihe u. dem Delaware in der Grafſch.
Suſſer des N.amerik. Freyſt. New-Jerſey

Mansgereut, herz. ſächſ. D. v. 12 Hſn. d. A.
Sonnenfeld im Fſtth. Koburg, Hildburghäuſ. An-
theils.

Mansholt, oldenb.-delmenhorſt. D. im A. Ra-
ſtede.

Mansle, franz. Flken. v. 1231 Ew am Ufer der
Charente in Angoumois; Hauptort 1 Kant. v. 25
Gem. u. 14536 Ew. im Bez. Ruſſek d. Depart. d.
Charente.

Mansonville, franz D. v. 745 Ew. d. Kant. La-
vit-de-Lomagne im Bez. Lectour d. Gers-Dep.
$2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Lectout, mit 1 Gerberei u. Leinen-
ſtrumpffabrik. — Poſtſtat. Valence, d'Agen.

Manspach, franz. D. v. 83 Ew. (mit Hoffelden)
d. Kant. St. Wendel im Bez. Saarbrück d. Saar-
Dep. am Settersbach, $\frac{1}{4}$ fr. M. v. Hoffelden, wo-
zu es geh.

Manstetten, franz. D. v. 91 Ew. (mit Sugen-
dorf) d. Kant. Wieden im Bez. Köln d. Ruhr-
Dep.

Mansure (Manzure, d. i. Siegesplatz), kleine
Stadt unter d. 31° 3′ d. Br. in N.Aegypten, an
einem Kanal, der nach Aſchmun u. in d. See Man-
zale fließt. Reſidenz eines Caſchef. D. Hſr. ſind
v. Backſteinen erbaut u. die Straßen enge. Man
findet hier 7 Moſcheen. D. Chriſten treiben be-
trächtlichen Handel mit Reis, und auf den Märkten
wird viel Leinwand, baumwollnes Zeuch u. Gemü-
ſe verkauft. Ludwig der heilige wurde hier 1250
geſchlagen und gefangen.

Mansy, oldenb.-delmenhorſt. D. im A. Apen.

Mantau, D. v. 30 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Groß-
Chotieſchau im Pilſn. Kr. in Böhmen, $\frac{3}{4}$ St. v.
Staab.

Manteigas, portug. Flecken mit 466 Fſtll., 2 KK.
u. 1400 Ew. im Correg. v. Guarda in Beira. Er
liegt am Abhange der Vorberge d. Eſtrella.

Mantel, bair. Mktflk v. 644 Ew. a. d Haidnab
im Hzth. Sulzb., LGr. Parkſtein d. Nab Kr.

Mantel-Groſs, preuß. D v. 35 Hſn u. 285
Ew. d. Dom. A Zehden im Friedeberg. Kr. d.
Neum. — Poſtſtat. Friedeberg

Mantel-Klein, preuß. adl D. v. 16 Hſn. u. 146
Ew. im Königsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat.
Königsberg.

Mantelsham. bair. D. v. 3 Hſn., 4 Heerdſt. im
LGr. Troßburg d Salzach Kr.

Mantern (Mantrach), D. mit einem Schl. u.
Mühle im Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg.
Kr., 8 St v. Ehrenhauſen.

Mantes-la-Jolie, franz. Stadt v. 4300 Ew. an
d. Seine, über welche 1 ſchöne ſteinerne Brücke
führt. Sie iſt Hauptort 1 Bez. im Depart. d.
Seine u. Oiſe, liegt in einer trefflichen Gegend
mit Weinbau, und hat Tuch-Baumwollen-Sammt-
u. Lederfabr. u. Handel Der Bezirk enth d.
NW. Theil des Depart. u. in 5 Kant. 127 Gem.
mit

mit 59209 Ew. — Der Kanton hat in 23 Gem. 13803 Ew. — Es war die Hauptſtadt von le Mantois, eines Landſtrichs in Isle de France.

Manthelan, franz. Flecken v. 1050 Ew. d. Kant. Ligueil im Bez. Loches d. Indre- u. Loire, $2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Ligueil. — Poſtſtat. Loches.

Manthes, franz. D. v. 1009 Ew. d. Kant. Bellegarde im Bez Aubuſſon d. Creuſe-Dep. an der Tardelle, $3\frac{2}{3}$ fr. M. v. Aubuſſon. — Poſtſtat. Aubuſſon.

Mantilly, franz. D. v. 2298 Ew. d. Kant. Paſſais im Bez. Domfront d. Orne-Dep., $3\frac{1}{4}$ fr. M. v. Domfront. — Poſtſtat. Domfront.

Mantinghausen (Manringhausen), D. d. Kant. Ringborke, Diſtr. Paderborn im Fulda-Depart. d. Königr. Weſtphalen (ſonſt preuß.)

Mantlach (Mandling), bair. D. v. 20 Hſn. im LGr. Raitenbuch d. Altmühl Kr.

Mantlach, bair. W. v. 3 Hſn., 17 Ew., d. Landrichter A. Hemau im Altmühl Kr.

Mantsche, D. v. 23 Hſn. d. G. Leutenburg im Inn.-Oeſtr. Inn.-Krain. u. Adelsberg Kr., $\frac{3}{4}$ St. v. Wirbach.

Mantschitz (Manczicze), D. v. 23 Hſn. d. G. Löſchan im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Kolin.

Mantschu, ſ. Tungusen.

Mantua, vormal. Hauptſtadt d. gleichnam. Herzogthums u. jetzt Hauptſtadt des Depart. Mincio des Königr. Italien, unter 45° 9′ 15″ d. Br. u. 28° 27′ 50″ d. L. an einem See, den hier der Mincio bildet. Zwei vertheidigte Brücken u. Dämme führen nach der Stadt, welche ſelbſt durch Mauern u. eine Citadelle befeſtigt iſt. Der See macht zur Sommerszeit die Luft ungeſund u. die erſten Familien wechſeln dann mit einem Aufenthalt auf dem Lande. Die Straßen laufen gerade, ſind breit u. haben ſchöne Häuſer u. Kirchen (18 PfarrK. u. 14 Kl.) Vorzügliche Gebäude ſind: die Kirchen der Jeſuiten u. Franziskaner, der vormals herzogl. Pallaſt, der Gerichtshof, das Zeughaus, die Univerſitätsgebäude. Viele der Palläſte haben durch das Bombardement 1799 ſehr gelitten, wie überhaupt die Folgen jenes Kriegs noch immer ſichtbar ſind. Die mehreſte Induſtrie oder Handlung wird von den zahlreichen Juden betrieben. Die Einwohnerzahl, welche ſonſt 30,000 überſtieg, iſt jetzt bis auf 20,343 geſunken.

Mantua war ſonſt die Hauptſtadt eines Herzogthums, das 40 QM groß über 200,000 Ew. zählte, u. früher v eigenen Herzögen, zuletzt v d öſtreich. Haus regiert wurde. Es kam durch den Frieden von Lüneville an Italien u. macht größtentheils das Depart. Mincio.

Manzac, franz D v. 1006 Ew. d. Kant. Grignols im Bez. Périgueux d. Dordogne Dep. am Vern, $3\frac{1}{3}$ fr M v Perigueux. — Poſtſtat Maſſoulin.

Manzanares, ſpan. Flecken in La Mancha, mit Safran u. Weinbau.

Manzanares, ſpan. Flecken im Correg. Colmenar viejo von Guadalaxara.

Manzanares, Fluß bei Madrid, der bei ſtarken Regengüſſen anläuft, bei der Sommerhitze ganz vertrocknet; über ihn führt die ſchöne Brücke.

Manzans, bair. D. d. Hrſch. Caſtelcorno im LGr. Roveredo d. Etſch Kr. $3\frac{1}{2}$ St. v. Roveredo.

Manzat, franz. Flecken v. 1472 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Riom d. Dep. Puy-de-Dôme, $3\frac{1}{2}$ fr. M. v. Riom. — Poſtſtat. Riom.

Manze, preuß. adl. G. v. 158 Ew. mit 1 Schl. d. Nimptſch. Kr. in Schleſien, 5 St. v. Nimptſch.

Manzell ſ. Mannzell.

Manzenberg, D. d. Guts Redwiz im Egerſchen Bez. d. Ellbogen Kr. in Böhmen.

Manzenberg, Wlr. d. A. u. Kr. Wunſiedel im Fſtth. Baireuth.

Manzenberg, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen des Nab. Kr.

Manzenberg, bair. D. v. 2 Hſn. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Manzenweiler, bair. D. d. LGr. Kempten im Iller Kr.

Manziat, franz. D. v. 1322 Ew. d. Kant. Bage-le-Châtel im Bez. Bourg d. Ain-Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Pont-de-Vaux. — Poſtſtat. Mâcon.

Manzing, Ober- D. d. Hrſch. Neuenlengbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 4 St. v. Sieghardskirchen.

Mapello, Flecken am See von Mantua beim Einfl. d. Mincio im Depart. Mincio d. Kngr. Italien.

Mappach, bad. Pfd. v. 44 Hſn. u. 342 Ew. d. OA. Rötteln d. baden. LGſch.

Maprechts, bair. D. d. LGr. Bregenz im Iller Kr.

Maqueda, ſpan. Flecken in d. Prov. Neukaſtilien, 2 M. v. Toledo.

Mara, kleine Stadt d. Paſchal. Damask. in Syrien; hier u. in Malula wird allein noch ſyriſch geſprochen.

Marabach, bair. D. d. LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Maracaibo, groſser 15 M. langer See in d. Provinz Venezuela in Terra Firma im ſpan. SAmerika, er iſt durch einen ſchmalen Abzug mit d. Caraib. See verbunden. An d. WSeite dieſes Abzugs liegt die Stadt Maracaibo, klein aber ſchön gebaut, mit 1 Hafen u. 4000 Ew die mit Häuten, Indigo, Zucker, Cacao u. Tabak handeln. Das Gouvernement Maracaibo enthält 10,000 Ew.

Maraga, kleine Stadt in OAegypten an d. WSeite d. Nil; mit Waizenbau vorzügl. Güte.

Marain (Sct.), Pfd. d. Hrſch. Lind in Inn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Judenburg. Kr. $\frac{1}{4}$ St. v. Neumarkt.

Maranhao (Maragnan), portug. Gouvern. an d. NKüſten d. Vicekngr. Braſilien in SAmerika, vom Fl Turirana bis Cap St. Roque zwiſchen Fernambuc. u. Para; ſehr gebirgig, waſſerreich u. fruchtbar; im Innern noch unabhängige Ew Sie iſt (nach Raynal) v. 8990 Weißen, 17840 Negern u. Mulatten u 39000 Indianern bewohnt. Die Inſel Maranhao (auch St. Louis) gab d. Gouvernem.

den

den Namen; ſie liegt in einer großen Bai u. hat 11 M. Umfang; die Hauptſtadt Maranhao, unter 20° 33′ d. Br., iſt klein, hat 1 Schl. 1 Hafen, Handel (ſeit dem Wachsthum von Para, weniger) ſie iſt Sitz 1 Biſchofs. Die Landſch. bringt Baumwolle, Tabak, Pfeffer, Hanf, Reiß, Indigo, Zucker, Schiffsbauholz u hat Rindvieh, Pferde, Schaafe.

Maramée, Niederlaſſung in Ober-Louiſiana in NAmerika am Fluſſe gleiches Namens; hatte (1799) 115 weiße Einw. Die Produkte ſind Waizen, ind. Korn u. Taback.

Marannon (Amazonenfluſs), der größte Strom Amerikas u. d. bekannten Welt, entſpringt aus dem in der Provinz Tarma unter 10° 14′ d. Br. gelegenen See Lauricocha. Seine erſte Richtung geht an der Abendſeite von N. gegen S. durch die Provinzen Pataz, Caramarquilla u. Chachopoyus, dann wendet er ſich, in einer Krümmung, unter 4° 30′ d. Br. von W. gegen O. u. wird nun ſchiffbar. Er nimmt während ſeines Laufes die waſſerreichſten Flüſſe auf, u. wächſt dadurch zu ſo einer Größe, daß er bei ſeiner Mündung ins Meer 60 M. beträgt u. noch 18 M. lang ſein ſüßes Waſſer fortführt. An ſeinen einſamen Ufern wohnen 10 Völkerſchaften

Marans, franz. Stadt v. 4682 Ew. an d. Sevre niortoiſe mit Getraide- u Mehlhandel, Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. mit 7348 Ew. im Bez. Rochelle des Depart. d. U. Charente.

Maransin, franz. D. v. 1186 Ew. d. Kant. Guitres im Bez. Libourne d. Gironde-Dep. 4 fr. M. v. Libourne. — Poſtſtat. Courtras.

Marasch (Merasch), osman. Stadt v. 10,000 Ew. unweit des Euphrat in Alanduli in Natolien; Sitz eines Paſcha. Der Paſchalik enthält wenig fruchtbares L. aber reiche Viehtriften u. vorzügl. ſtark wird Pferde- und Kameelzucht betrieben.

Marat, franzöſ. Dorf von 2568 Einw. im Bezirk Ambert d. Dep. Puy-de-Dôme, 3 fr. M. v. Ambert. — Poſtſtat. Ambert.

Maratten, die Landſchaft, welche die Marattenfürſten beſitzen, nahm vor 1803 das ganze S. Hindoſtan im engern Sinne u. einen großen Theil von Decan ein; jetzt erſtreckeu ſich ihre Grenzen N. bis zum Jumna, S bis zum Kiſtna. Jener Länderbeſtand vor 1803 machte die Völkerſchaft der Maratten zu der mächtigſten Indiens, eine drohende Nachbarin der engliſchen Beſitzungen, die aber durch Zwiſt ihrer Häuptlinge und ſchlechte Organiſation ihrer großen Streitkräfte vor England erlag, und ſchöne Striche ihrer Beſitzungen einbüßte. Das alte Land der Maratten ſchätzte man auf 16,804 QM. Die Fürſten deſſelben hatten 160 Millionen Rupien Einkünfte, und konnten ein Heer von 27,000 Mann ſtellen, bei einer Bevölkerung von 28,342,928 Seelen; aber ihre Kraft iſt geſchwächt, und immer noch mächtig genug, dürfen ſie es doch nicht wagen, gegen das engliſche Oſtindien Etwas mit Nachdruck zu unternehmen. Es iſt ein Staat von großem Umfange, geringer Bevölkerung, im Innern zerrüttet. Er iſt eine Verbindung ohne Einigkeit, gegründet auf Mißtrauen und Eiferſucht, und regiert von der Miniſtergewalt raubſüchtiger Braminen.

Der Marattenſtaat iſt eine wahre militäriſche Republik, deren Häupter von einander unabhängig ſind, die den Paiſchwa in Punah für ihren Oberherren erkennen. Man theilt das Reich in das W. oder den Staat von Punah, und das O. den Staat von Berar. Die Länder der verſchiedenen Fürſten liegen unter einander zerſtreut und vermiſcht. Das Gebiet des Paiſchwa erſtreckt ſich längs der Küſte von Concan; aber ihm gehören auch Provinzen N. von Delhi; oft werden Diſtrikte oder einzelne Städte gemeinſchaftlich beſeſſen. Der Paiſchwa ob er gleich als Oberherr des ganzen Staats anerkannt iſt, beſitzt für ſich kein anſehnliches Gebiet; die Statthalterſchaft Ahmedebad in der Provinz Guzurate, iſt das größte ſeiner Länder, und trägt ihm etwa 6 Mill. Rupien ein; in dem Gebiete des Paiſchwa beſitzen aber andere Marattenfürſten anſehnliche Diſtrikte, ſo daß die Eink. deſſelben von ſeinen Landesbeſitzungen unbeträchtlich ſind; allein ſeine vornehmſte Einnahme beſteht in den Geldunterſtützungen, die ihm andere Marattenfürſten zahlen, und die 40 Millionen Rupien geſchätzt werden. Des Reichsrathes in Punah hohe Stellen ſind erblich.

Beſtändig befindet ſich die maratt. Regierung im Kriegszuſtande u. plündert die Provinzen aus. Die Unterthanen ſind alles Schutzes beraubt, denn die Regierung iſt blos auf Raubſucht, Beſtechung und Unſicherheit gegründet; daher das unbeſchreibliche Elend des Volks bei dem fruchtbaren Boden, den es aber nicht zu bebauen wagt, als nothdürftig zum Unterhalt, daher denn leicht Hungersnoth entſteht. Obgleich die marattiſche Verfaſſung durchaus kriegeriſch iſt: ſo ziehen ſie doch Uebereinkunft mit Geld vor; ſie greifen nicht leicht an, ſuchen aber Zufuhr abzuſchneiden, u. plündern das umherliegende Land aus. Ihre Hauptſtärke beſteht in ihrer Kavallerie, aber der Soldat dient keine gewiſſe Zeit. Die Pferde gehören größtentheils jedem Reuter eigenthümlich. Die Infanterie beſteht ſelten aus Maratten, gewöhnlich aus Secapois und anderm Geſindei. Unter den Fürſten zeichnen ſich vorzüglich aus; 1) der Scindiah; 2) Der Raja von Barar; Modaji Bonſulo, ein Abkömmling des berühmten Sevagi; er beherrſcht ein anſehnliches Gebiet u. beſitzt auch die Küſte von Oriſſa; er läßt ſich wenig in Streitigkeit ein, und ſeine Kriegsmacht iſt die zweite im Range der Marattenfürſten. 3) Holkar beſitzt anſehnliche Provinzen in Decan u. Hindoſtan, und einen großen Theil von Malwa. Der Paiſchwa wird zwar als Oberhaupt der ganzen Nation angeſehen; aber ſeine Kriegsmacht iſt nicht ſo furchtbar, als die des genannten Fürſten; ſeine Reſidenz iſt Punah; er will 20,000 Mann Infanterie im Dienſt haben, aber ſie ſind meiſt nur in der Muſterrolle vorhanden, dagegen iſt ſeine Reuterei vortrefflich.

Der

Der urſprüngliche Theil des Volkes der Maratten ſteht auf keiner hohen Stufe der indiſchen Rangordnung, und iſt nur einige Grade über die Kaſten erhoben, die man für unrein hält. Sie ſcheinen zur dritten Klaſſe zu gehören, und haben ſich durch Tapferkeit im Kriege Anſehen verſchafft. Der Maratte, eben weil er nicht zu den erſten Kaſten gehört, kann alles Fleiſch, außer Rindfleiſch, eſſen, und iſt überhaupt wenig eingeſchränkt, und daher zum militäriſchen Leben vorzüglich geſchickt. Er darf ſich Strapatzen ausſetzen, und darf doch auch den Umgang mit den Braminen genießen, u. ſehr zahlreich iſt dieſer Stamm, und kann alſo als Krieger ſich um ſo mehr geltend machen. Sie beſtehen aus drei großen Stämmen, den Koonby oder Ackersleuten, den Dungu oder Schäfern u. Cowla oder Kuhhirten; ihre Sitten haben große Simplicität und Gleichheit des Charakters.

Die neueſten Streitigkeiten der oſtind. Kompagnie mit den Maratten ſind noch nicht beendigt, und ihr Gebiet noch nicht beſtimmt begrenzt. (Tone.)

Marau, franz. D. v. 1145 Ew. d. Kant. Notre-Dame-de-Cléry im Bez. Orléans, an der Loire, $2\frac{1}{3}$ fr. M. v. Orléans. — Poſtſtat. Cléry.

Maraussan, franz. D. v. 502 Ew (mit Villenouvelle) im Bez. u. Kant. Béziers d. Hérault-Dep. am Orbe, 1 fr M. v. Béziers. Die Gegend bringt ſehr lieblichen Muſkatenwein hervor. — Poſtſtat. Béziers.

Marava, D. d Hrſch. Seiſenberg im Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., $3\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtadtel.

Marawa (Marrawar), Provinz in Karnatik auf der Küſte von Koromandel, an beiden Seiten des Vayarraſt., durch eine kleine Meerenge von d. Inſel Ceylon getrennt; grenzt W. an Madura, N. an Tandſchor u. Tondiman, O. an Tondiman u. das Meer. Es iſt ein waldiges gebirgichtes L. von rohen Menſchen bewohnt, die als Krieger auch in fremdem Solde dienen. Der N. Theil iſt unmittelbare Beſitzung der britt Präſidentſchaft Madras; mittelbar hat es durch den König von Travankor u. mehrere Polygaren den übrigen Theil der Prov. in Abhängigkeit.

Marawi, Königreich der Kaffern im Innern von S. Afrika. Es gehört, als das größere, zu den vielen kleinen Staaten, welche zuſammen das Land der Bororoer auf der N.Seite des Zambeſe, zwiſchen dieſem und dem See Marawi, zu beyden Seiten des Lupata, ausmachen. — Der See Marawi erſtreckt ſich vom 7° bis 13° d. Br., u. am S. Ende deſſelben liegt die große Hauptſtadt des Reichs Marawi.

Marbach, Mkt. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Kemmelbach. Auf dem benachbarten Berge liegt die Kirche Maria Taferl, ein ſehr beſuchter Wallfahrtsort, wodurch dem Mkt. gute Nahrung zufließt.

Marbach, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., $2\frac{1}{4}$ St. v. Gefäll.

Marbach, D. in Oeſtr unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., z. verſch. Hrſch. geh., $4\frac{1}{2}$ St v. Krems.

Marbach, Hrſch. u. Pfd. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl ob d. Mh., 2 St. v. Zwettel.

Marbach, D. v. 33 Hſn. mit einem Schl. in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 3 St. v. Weikersdorf.

Marbach, Rotte d. Hrſch. Petzenkirchen in Oeſtr. unt. d Ens, Vtl. ob d. W. W, $1\frac{1}{2}$ St v. Kemmelbach.

Marbach, bair. D v. 10 Hſn. d. LGr. Schönberg im Unter-Donau-Kr.

Marbach, bair D. v. 6 Heerdſt., ebendaſ.

Marbach, Ober-, bair D. v. 13 Hſn. d. LGr. Freiſing im Iſar Kr.

Marbach, Unter-, bair. D. v. 14 Hſn., ebendaſ.

Marbach, wirtemb. Stadt v. 2031 Ew. auf einer Anhöhe am Einfl. d. Murr in d. Neckar, $1\frac{1}{2}$ St. v. Ludwigsburg, in einer fruchtbaren ſchönen Gegend, ergiebig an Getraide u. Wein. Die Ew. treiben Holzhandel und Viehzucht. Die Stadt iſt Sitz 1 Spezialſuperint. u. vordem 1 A., das jetzt in ein OA. verändert u. zum Ludwigsburg. Kr geſchlagen iſt. Ihm ſind zugleich die Patrimon. AA. Kleinbottwar u. Neckar-Beihingen untergeordnet, mit welchen es 13220 Ew. enthält.

Marbach, wirtembergiſches Hauptgeſtütt mit 21 Ew. auf den Alpen, im OA. Münſingen, d. Kr. Urach.

Marbach, wirtemb. D. v. 149 Ew. d. thurn. u. tax. Patrim. Obervgt A. Buchau u. Durmetingen im OA Riedlingen, Kr. Ehingen.

Marbach, D. v. 22 Hſn. im Kant. u. Dſtkt Marburg d. Werradepart im Königr. Weſtphalen; z. St. Marburg geh.

Marbach, ſächſ. Pfkd. d. A. Noſſen im Erzgebirg. Kr., 1 St. v. Noſſen.

Marbach, desgl. D. d. A. Auguſtusburg.

Marbach, D. (mit Reichelsheim) v. 385 Ew. im LGr. Haßfurt (vormals z. A. Arnheim), d. Fſtth. Würzburg.

Marbach, leining. Kchd. d. A. Biſchofsheim (ſonſt im würzb. A. Lauda), der Wein der Gegend iſt d. beſte im Taubergrunde.

Marbach, bair D. in d. Grfſch. Oettingen-Wallerſtein b. Ebermergen im O.Donau Kr.

Marbach, bad. D. d. O.Vgt.A. Villingen d. Prov. d. O.Rheins.

Marbach, adl. D. u. Schl. im Umfange. d. bad. O.Vgt.A. Mörsburg in d. Prov. d. O.Rheins.

Marbach, franz. D. d. Kant. Winzenheim u. d. Gemeinde Vöglinsheim im Bez. Kolmar d. O. Rhein-Dep., 2 fr. M. v. Kolmar. — Poſtſtat. Kolmar.

Marbach, D. v. 57 Hſn. u. 253 Ew. d. A. Alach. Fſtth. Erfurt.

Marbach (Klausmarbach), Hof am Fl. Haun im A. u. Kſp. Burghaun d. Fſtth. Fulda.

Marbach, D. u. Kſp. d. OA. Hünfeld-Makenzell, ebendaſ.

Marbach, helvet. Pfd. im O.Rheinthal d. Kant. St. Gallen, hat beträchtlichen Weinbau.

Marbächlein, wirtemb. W. v. 69 Ew. im Limpurg-Gaildorf-Solms-Aſſenheim. Patr. O.VgtA. Oberroth im OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Marbais, franz. D. v. 1091 Ew. d. Kant. Genappe im Bez. Nivelle d. Dyle-Dep., 1½ fr. M. v. Wilvour. Die Gegend zeugt viel Getraide, hat fruchtbare Wieſen u. Holz. — Poſtſtat. Genappe.

Marbella, ſpan. Stadt und Caſtell mit 4600 Ew. an einem Buſen des Meeres in Granada; die Ew. nährt Fiſchfang und Weinbau.

Marblehead, alter volkreicher Flecken in d. Gſſch. Eſſex des N.amerik. Freyſtaats Maſſachuſſetts; SW. von Salem, an einem geräumigen Hafen, an einer felſichten, ſtufenweiſe ſich erhebenden Halbinſel hinauf gebauet. Er hat 618 Hſr. mit 5661 Ew. Die Hauptnahrung des ganzen Orts iſt der Stockfiſchfang; jährlich werden 75,000 Centner ausgefahren.

Marbletown, Ortſch. v. 2190 Ew. in der Gſſch. Ulſter d. N.amerik. Freyſt. New-York; liegt am Eſopus; man bricht ſchöne Mühlſteine.

Marbore, höchſter Berg der Pyrenäen, deſſen äußerſte Spitze, Mont perdu, 10,578 Fuß Höhe hat. An dem Fuße macht die Gave einen Waſſerfall von 1266 Fuß Höhe; folglich 300 Fuß höher, als der Staubach.

Marborn, adl. D. an d. Ulmbach in d. Wetterau, 1 St. v. Steinau im OA. Urzel u. Kſp. Ulmbach d. Fſtth. Fulda.

Marborſtel, hannöv. D. d. A.Vgt. Bergen im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Marborſtel, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A.Vgt. Soltau, ebendaſ.

Marboz, franz. Flecken v. 2973 Ew. d. Kant. Coligny im Bez. Bourg d. Ain-Dep., 3½ fr. M. v. Bourg, am Fl. Chevron. — Poſtſtat. St. Amour.

Marburg, öſtr. Stadt zwiſchen der Mur u. Drau im gleichnam. Kreiſe Steyermarks, unter 33° 12' 45'' d. L. u. 46° 34' 42'' d. Br. Sie iſt Sitz 1 KreisA. u. der Militär-Oekonomiekommiſſion v. Inneröſtreich. Die Stadt mit den Vorſtädten hat 600 Hſr. mit 5300 Ew., welche anſehnl. Getraide- u. Weinhandel betreiben. — Der Marburger Kr. enthält den mittlern Theil von Steyermark u. grenzt an Kärnten, an Ungarn u. Kroatien. Die Flüſſe ſind die Drau, welche den Kr. in zwey ungleiche Theile ſcheidet; die Sulm, Lasniz, Pesniz, Drau u. Pulsgau. — Der Kr. iſt gegen W. gebirgig, in O. wird er ebener, u. hier liegen in unterbrochener Kette die Weingebirge, welche den beſten Wein von Inneröſtr. reichlich (vorzüglich die Berge um Luttenberg) liefern. Obſt- und Gemüſebau iſt beträchtlich, und Pferde- u. Rindviehzucht ſind in Aufnahme. Die Berge ſind bewaldet und zum Theil an Mineralien ergiebig. Der Kreis hat 65¼ QM. Flächenraum, und in 818 Gemeinden (im J. 1788) 186099 Ew., größtentheils wend. Abkunft; nur der kleinere Theil ſpricht deutſch.

Marburg (Marburgum catticum), Stadt an d. Lahn, unter 26° 27' d. L. u. 50° 49' d. Br. mit 1 Schl., an deſſen Berg ſie liegt, mit 800 Hſn. u. 5663 Ew. Sie hat 4 K., worunter ſich die ElisabethenK. auch durch das Monument der heil. Eliſabeth auszeichnet. Die Univerſität wurde 1527 geſtiftet, und außer ihr befanden ſich mehrere gelehrte Bildungsanſtalten hier. Unter der heſſ. Regierung war Marburg Sitz 1 Amtes, d. Regierung u. d. Konſiſtor. für O.Heſſen, u. des mit Heſſendarmſt. gemeinſchaftl. HGr, ſo wie 1 Landkomthurs d. Ballei Heſſen. Jetzt iſt Marburg Hauptort 1 Bez. u. 1 Kant. im Werra-Depart. d. Kngr. Weſtphalen. Der Diſtrikt grenzt N. mit Darmſtädt. u. Waldeck. Landen, O. mit d. Fl. Schwalm, S. mit d. Waldeck., u. W. mit Naſſau und Darmſtadt; er enthält 15 Kant. mit 169 Gem. u. 78,727 Ew. Der Kanton enthält 4 Gemeinden u. 7 Ortſch.

Marbuten (Morabeten), heißen die in Senegambien eingewanderten Araber, welche von den alten Homeriten abſtammen ſollen, aus mehrern Stämmen beſtanden und eine beſonders eifrige muhamedaniſche Sekte bildeten. Das arabiſche Wort Marabut od. Marbut bedeutet: gebunden, und bezeichnet hier einen an das Geſetz ſtrenge gebundenen, eifrigen Religionsdiener, iſt alſo nicht Volks- oder Stammsname, ſondern der Name einer Sekte. Dieſe Sekte breitete ſich im 11ten Jahrhundert beſonders in der Sahara u. in den benachbarten Negerländern aus, wohin ſie mit ihrem Glauben auch einige Kultur brachten. Von ihren erſten Eroberungen, die ſehr anſehnlich waren, blieb ihnen zuletzt als Heiligen und Prieſtern für jetzt nichts weiter übrig, als eine ziemliche Gewalt über die Seelen eines großen Theils der Neger.

Marcaria, Flecken u. Schl. am Oglio im Depart. Mincio d. Kngr. Italien.

Marcé, franz. D. v. 1006 Ew. d. Kant. Seiches im Bez. Segré d. Maine- u. Loire-Dep., 4 fr. M. v. Baugé. — Poſtſtat. Angers.

Marcellin (St.), franz. St. v. 3047 Ew., unweit d. Iſere in d. U. Dauphiné, Hauptort 1 Bez. im Depart. d. Iſere. Der Bez. enthält den mittlern W. Theil des Depart., grenzt mit dem Depart. d. Drome, u. enthält in 7 Kant. 85 Gem. mit 67843 Ew. — Der Kanton enth. 16 Gem. mit 14589 Einw.

Marcellus, Ortſch. der Graſſch. Onondaga im N. amerik. Freyſt. Neu-York; am Skaneateles See und deſſen Ausfluſſe bis zum Onondaga-Creek, N. aber vom Senekafluſſe begrenzt. Dazu gehört die Ortſchaft Camillus.

Marcenat, franz. Flecken v. 2058 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 8937 Ew. im Bez. Murat d. Dep. Cantal, 4¾ fr. M. v. Murat. — Poſtſtat. Murat.

March, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Weinberg in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 3 St. v. Freiſtadt.

March,

March, A. v. 3 OO. d. Hrſch. Ziegersberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., $8\frac{1}{2}$ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

March (Mark), bair. Hmk. d. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

March, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

March, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Simbach im Salzach Kr.

March (die), Hauptfl. v. Mähren entſpringt in d. N. Spitze des L. auf d. SO. Seite des Spieglitzer Schneeberges aus 3 Quellen, ſtrömt aus dem Marchthal gegen S. faſt mitten durchs L., nimmt ſehr viele Gewäſſer auf, und enteilt in der S. Spitze Mährens, und ſtrömt als Grenzfl. zwiſchen Ungarn u. Oeſtreich, größer noch u. ſchiffbar (für Laſten von 4—500 Ctr.) längs dem Marchfeld der Donau zu, mit der er ſich bei Theben, zwiſchen Preßburg und Wien, vereinigt.

March, Diſtrikt und Landſch. im helvet. Kant. Schwyz, vormals die Grenze (March) zwiſchen Rhätien und Helvetien. Es iſt eine ſehr fruchtbare Landſch., vorzügl. an den Ufern des Züricher Sees. Der Hauptort iſt der Flecken Lachen. Der Diſtrikt iſt in d. O. u. U. March getheilt.

March (Mersh), engl. Flecken auf d. Inſel Ely in Cambridgeſhire.

March (The), oder Merſe iſt ein Diſtrikt d. ſchott. Grafſch. Berwik; er iſt der S. und macht eine fruchtbare bevölkerte Ebene. Seit 50 Jahren iſt der Anbau außerordentlich verbeſſert; auch die Viehzucht anſehnlich.

Marchain, franz. D. v. 1212 Ew. d. Kant. Havelange im Bez. Marche d. Sambre- u. Maas-Dep. $1\frac{1}{2}$ fr M. v. Huy. — Poſtſtat. Huy d. Ourthe-Dep.

Marchanei, bair. D. d. LGr. Tirſchenreit im Nab Kr.

Marchastel, franz. D. v. 1319 Ew. Kant. Marcenat im Bez. Murat d Cantal-Dep. an d. Loudre, $4\frac{3}{4}$ fr. M. v. Murat. — Poſtſtat. Murat.

Marchaux, franz D. v. 360 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 38 Gem. u. 8894 Ew. im Bez. Beſançon d. Doubs-Dep., $2\frac{3}{4}$ fr. M. Beſançon — Poſtſtat. Beſançon.

Marchbronn, wirtemb. D. v. 128 Ew. im OA. Blaubeuren des Kr. Ehingen; es iſt ein Condiminialort.

Marche (od. Marche-en-Famène), franz. Stadt v. 1257 Ew im vormal. öſtr. Luxemburg; jetzt Hauptort 1 Bez. im Depart. d. Sambre u. Maas. Der Bez. enth. d. NW. Theil d. Hzth. Luxemburg, u. enthält in 6 Kant. 118 Gem. mit 34205 Ew. — Der Kant. hat 25 Gem. mit 6382 Ew.

Marche (La), franz. Flecken v. 1044 Ew. d. Kant. Pontaillier im Bez. Dijon d. Dep. der Goldküſte an der Saone, 6 fr. M. v. Dijon. — Poſtſtat. Pontaillier.

Marche (La), franz. Stadt v. 1554 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 26 Gem. u. 13928 Ew. im Bez. Neufchateau d. Depart. des Wasgau.

Marché-le-Cave, franz. D. v. 1260 Ew. d. Kant. Corbie im Bez. Amiens d. Somme-Dep. $4\frac{1}{2}$ fr M. v. Amiens. Es werden hier viel Strümpfe gewirkt. — Poſtſtat. Corbie.

Marche-les-Escaussines, franz. D. v. 1348 Ew. des Kant. Roeulx im Bez. Mons d. Dep. Jémappes, $1\frac{3}{4}$ fr. M. v. Roeulx. — Poſtſtat. Braine-le-Comte.

Marche-sur-Meuse, franz. D. v. 171 Ew. (mit Marche-les-Dames) d. Kant. Ferrières im Bez. Huy d. Ourthe-Dep. $1\frac{3}{4}$ fr. M. v. Namur, mit 2 Schmelzhütten, 2 Eiſenhammern u. 1 Pochwerk. — Poſtſtat. Namur.

Marche, vormal. Provinz, Grafſch. u. Generalgouvernem. v. Frankreich, in O. u. U. Marche getheilt; ſie grenzte W. an Poitou, N an Berry, O. an Auvergne, S. an Limoſin, u. hatte 72 QM. Flächenraum. Jetzt bildet es den größten Theil des Depart. der Creſe u. einen Theil des Dep. d. O. Vienne.

Marcheck (Marchegg), Stadt mit einer Pf. u. altem Schl an d. March, auch Hrſchft in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., $1\frac{1}{2}$ St v. Stempfen.

Marchena, ſpan. alte Stadt, Hauptort 1 Teſoreria in Sevilla.

Marchendorf (Marche Veh), D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Studenitz in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli Kr., 3 St. v. Wind. Feiſtritz.

Marchenois, franz St. v. 421 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. mit 8340 Ew. im Bez. Blois d. Depart. Loir u. Cher.

Marcher, dän. Vgt. in d. Landſch. Borreſyßel d. Stifts Kriſtiania in Norwegen.

Marchersdorf, D d. Hrſch. Ober Mureck in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Marchesieux, franz. D. v 1402 Ew. d. Kant. Periers im Bez. Coutances d. Dep. Manche an der Valonette, 3 fr. M v. Carentan. — Poſtſtat. Periers.

Marchetsreith, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſt. d. LGr. Paſſau im U. Donau Kr.

Marchhusen, oldenb. D. im vormals münſter. A. Kloppenburg.

Marchiennes, franz. Stadt v. 2309 Ew. an d. Scarpe, Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. mit 13493 Ew. im Bez. Douay des Depart. des Nord.

Marchienne-au-Pont, franz. Flecken v. 1140 Ew. d Kant. Fontaine-l'Evêque im Bez. Charleroy d. Dep. Jémappes, an der Sambre, 1 fr. M. v. Charleroy, mit 1 Eiſenhammer. — Poſtſtat. Binch.

Marching, bair. D. v. 113 Hſn. u. 113 Heerdſtätten mit 1 PfK. und Kapelle d. LGr. Friedberg im Lech Kr.

Marchlkofen, bair. D. v. 64 Hſn. u. 2 Schl. im LGr. Vilsbiburg im Salzach Kr.

Marchnowke, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Edelhofe u einer griechiſch-kathol. K. im Zloczow. Kr. in Oſt-Galiz., $2\frac{1}{4}$ St. v. Zberow.

Marchsdorf (**Marxdorf**), preuß. D. v. 33 Hſn. u. 229 Ew. d. Kommende Lietzen in Lebuſ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat Müncheberg.

Marchstein, Ortſch. d. L. Gr. Hrſch. Glanneck in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr, 4 St. v. Klagenfurt.

Marchthal (**Obermarchthal**), thurn. u. tax. PfD. v. 714 Ew. im wirtemb. Patrim. O.Vgt.A. Marchthal, zum OA. Zwiefalten im Kr. Ehingen geh. — Dieſes OA. entſtand aus den Beſitzungen des Kl. Marchthal, die zur Entſchädigung an Taxis kamen. Dieſes vormal. Reichsſtift liegt angenehm auf einer ebenen Höhe zwiſchen Ehingen und Riedlingen; ein regelmäßiges, prächtiges Gebäude, in dem ſich gegen 50 Geiſtliche ſehr wohl befanden. Das geſchloſſene Gebiet erſtreckt ſich von d. Donau bis an d. Federſee, u. enthält auf $2\frac{1}{2}$ QM. 1 Flk., 9 Pfd., 14 andere DD. u. 7 Hfr. u. W. mit 4645 Ew. Die Rechte und Beſitzungen unter fremder Hoheit eingerechnet erhielt Thurn und Taxis eine Revenüe von 80,000 Gulden.

Marchthal, Unter-, wirtemb. D. v. 359 Ew. im gleichnam. von Speth. Patrim. A. z. OA. Zwiefalten, Kr. Ehingen geh. D. Patrim. A. enthält in 4 DD. 1095 Ew.

Marchtrenk, D v. 87 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Wels.

Marchtring (**Martern**), D. in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 3 St. v. Lebring.

Marchwitz, Deutsch-, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 148 Ew. d. Namslau. Kr. in Schleſien.

Marchwitz, Neu-, preuß. Kolon. v. 16 Hſn. u. 46 Ew., ebendaſ.

Marchwitz, Polnisch-, preuß. adl. G. u. D. v. 67 Hſn. u. 389 Ew., ebendaſ.

Marciac, franz. St. v. 1412 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 22 Gem. u. 8008 Ew. im Bez. Miranda d Gers-Dep. in 1 Ebene am Ufer der Roſſe, $2\frac{3}{4}$ fr. M. v. Maubourguet. Aus Mangel an Steinen ſind die Gebäude von Erde aufgeführt. — Poſtſtat. Miranda.

Marcigny, franz. Stadt v. 2414 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. mit 10403 Ew. im Bez. Charolles d. Depart. d. Saone u. Loire. Die Stadt hat Getraidehandel.

Marcillac, franz. Flecken v. 1318 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. mit 10453 Ew. im Bez. Rhodez d Aveyron-Dep. $2\frac{3}{4}$ fr. M. v. Ville-Comtat. Man verfertigt hier Leinwand und Nußöl. Die umliegenden Berge zeigen Spuren v. Kupfer. — Poſtſtat. Rhodez.

Marcillac, franz. D. v. 1472 Ew. d. Kant. la Roche-Canillac im Bez. Tulle d Corrèze-Dep. $4\frac{2}{3}$ fr M. v. Tulle. — Poſtſtat. Tulle.

Marcillac, franz. D. v. 1244 Ew. d. Kant. Rouillac im Bez. Angoulême d. Charente-Dep. 3 fr. M. v. Mansle. — Poſtſtat. Sct. Cibardaux.

Marcillé, franz. D. v. 1363 Ew. d. Kant. Retiers im Bez. Vitré d. Ille- u. Vilaine-Dep. $2\frac{1}{4}$ fr. M. v. la Guerche. — Poſtſtat. la Guerche.

Marcillé-la-Ville, franz. Flecken v. 1300 Ew. im Kant. Bez. u. Dep. Mayenne, am Ufer beim Aron, 2 fr. M. v. Mayenne, mit einer Glashütte in d. Nähe. — Poſtſtat. Mayenne.

Marcilliat, franz. D. v. 1414 Ew. Hauptort 1 Kant. v 16 Gem. u. 10002 Ew. im Bez. Montluçon d. Allier-Dep. 3 fr. M. v. Montaigu, mit 1 Steinkohlengrube in d. Nähe. — Poſtſtat. Montluçon.

Marcilly-la-Campagne, franz. D. v. 1073 Ew. d. Kant. Nonankourt im Bez. Evreux d. Eure-Dep. 5 fr. M. v. Evreux. — Poſtſtat. Nonankourt.

Marcilly-le-Hayer, franz. D. v 487 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 24 Gem. u 6050 Ew. im Bez. Nogent-ſur-Seine d. Aube-Dep. $4\frac{1}{3}$ fr. M. v. Nogent. — Poſtſtat. Nogent-ſur-Seine.

Marcincowize, öſtr. Hrſch. u. D. am Fl. Donajec, im Sandec. Kr. in Oſt-Galiz. 1 St. v. Sandec.

Marc-Lajaille (**St.**), franz. Stadt v. 1500 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem mit 5235 Ew. im Bez. Ancenis d. Dep. d. Fl. Loire

Marco, bair. D. d. LGr. Roveredo im Etſch-Kr. 1 St. v. Roveredo.

Marcoing, franz. D. v. 1100 Ew. Hauptort eines Kant. v. 20 Gem. mit 14957 Ew. im Bez. Cambrai d. Nord-Dep. an d. Schelde, $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Cambrai. — Poſtſtat. Cambrai.

Marcolés, franz. Flecken v. 1339 Ew. d. Kant. St. Mamet im Bez. Aurillac d. Cantal-Dep. 4 fr. M. v. Aurillac. — Poſtſtat. Aurillac.

Marcols, franz. D. v. 1324 Ew. d. Kant. Sct.-Pierreville im Bez. Privas d. Ardèche-Dep. an der Glueyre, 4 fr. M. v. Privas. — Poſtſtat. Privas.

Marcon, franz. D. v. 1882 Ew. Kant. la Chatre et Chatillon im Bez. Sct. Calais d. Sarthe-Dep an d. Loir; $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Château-du-Loir. — Poſtſt. Château-du-Loir.

Marcoussis, franz. D v. 1354 Ew. d. Kant. Limours im Bez. Verſailles d. Seine- u. Oiſe-Dep. $4\frac{1}{2}$ fr. M. v. Verſailles, mit 1 prächtigen Schl. u. Park. — Poſtſtat. Linas.

Mardetschlag, D. v. 53 Hſn. d. LGr. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl. Vtl. 3 St. v. Freiſtadt.

Mardik, franz. D. bei Dünkirchen im Bez. Winoxbergen des Dep. d. Nord; merkwürdig wegen einen Hafen u. Forts, die Frankreich hier anlegen ließ, da es dem Utrechter Frieden gemäß die Werke von Dünkirchen hatte ſchleifen laſſen. Da hernach der Hafen v. Dünkirchen wieder hergeſtellt wurde, gieng der zu Mardik ein.

Mardin (**Maredin**, **Maridin**, **Merdin**), ehemals ſehr feſtes jetzt verfallenes Kaſtell in d. gleichnam.

nant. Woiwodſch. in Al-Dſcheſira. Unter d. Kalkgebirgen, worauf das Kaſtell ſtehet, liegt die Stadt Mardin, d. ungefähr 3000 Hſr., Leinwand- und Baumwollenmanufakturen u. Glasfabriken hat und meiſtens von Armeniern bewohnt wird. Die Stadt hat Ueberfluß v. Lebensmitteln, Gartengewächſen u. Baumfrüchten. Sie iſt Sitz d. Paſcha (ſo nennt ihn Jakſon) deſſen Paſchalik oder Woiwodſchaft mehrere 100 DD. enthalten ſoll u. zu dem Paſchalik Bagdad gehört.

Mardoppel, Ortſch. v. 8 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl. $1\frac{1}{2}$ St. v. Bairbach.

Mardorf, hannöv. D. v. 28 Hſn. d. A. Rehburg im Lauenau. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Mardore, franz. D. v. 1740 Ew. d. Kant. Thizi im Bez. Villefranche d. Rhone-Dep. 7 fr. M. v. Villefranche. — Poſtſtat. Sct. Symphorien.

Mardorf, D. v. 30 Hſn. im Kant. Homberg des Dſtkts. Hersfeld im Werra-Dep. d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch).

Mardorf, D. v. 350 Ew. im Kant. Amöneburg Dſtkt Marburg im Werra-Dep. Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch).

Mareb, osman. vordem große Handelsſtadt in Hadranaut in Arabien, O. v. Jemen, durch den Durchbruch der Dämme überſchwemmt, jetzt nur ein elendes D. v. 300 Hütten, die, nebſt der Gegend, ein unabhängiger Schach beherrſcht.

Mareil, franz. D. v. 424 Ew. d. Kant. Ecouen im Bez. Pontoiſe d. Seine- u. Oiſe-Dep. $2\frac{1}{4}$ fr. M. v. Goneſſe, mit 1 ſehr gut gebauten Schl. in einer ſchönen Lage, u. 1 ſchwarzen Spitzenfabrik. — Poſtſtat. Luzarches.

Marein, Pfd. d. Hrſch. Seckau in Inn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Judenburg. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Knittelfeld.

Marein, Pfd. v. 26 Hſn. d. Pfl. Gr. Hrſch Sct. Andrä in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 6 St. v. Klagenfurt.

Marein (Sct.), D. u. Hrſch. in Oeſtr. L. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Manh.

Marein (Sct. Marein), Pfd. mit 2 Wirthshäuſern d. Hrſch. Pirckwieſen in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Grätz. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Gleisdorf.

Mareith, bair. D. d. LGr. Sillian im Etſch Kr.

Marene, franz. Flecken v. 2427 Ew. d. Kant. Cavalermaggiore im Bez. Savigliano d. Jura-Dep. in 1 Ebene an d. Straße von Turin nach Coſſano, $2\frac{1}{4}$ fr. M. v. Savigliano. — Poſtſtat. Savigliano.

Marengo, franz. aus einer langen Straße beſtehender Flecken v. 2200 Ew. im Bez. Aleſſandria d. gleichnam. Dep. in d. Ebene an d. Vereinigung d. Bormida, $1\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Aleſſandria. Die entſcheidende Schlacht, welche hier zwiſchen den Franzoſen unter Bonaparte u. den Oeſtreichern unter Melas am 14. Jun. 1800 zum Nachtheil des letztern vorfiel, hat ihn berühmt gemacht. Die Franzoſen erhielten die ganze Lombardie und dieſe Hauptſchlacht entſchied die Wendung des künftigen Friedens. Zum Gedächtniß dieſer wichtigen Schlacht erhielt ein Departement des italien. Königreichs den Namen Marengo. Dieſes Depart. beſtand anfangs aus 5 Bezirken: Aleſſandria, Caſale, Tortona, Voghera, Bobbio mit 36 Kant. 371 Gem. u. 322,854 Ew. Im J. 1805 wurden die 3 O. Bez. Tortona, Vogghera u. Bobbio mit dem Departem. Genua vereinigt und zu Marengo kam der Bezirk Aſti vom Dep. Tanaro.

Marenholz, hannöv. D. v. 5 Hſn. d. adl. G. Dieckhorſt im Gifhorn. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Marennes, franz. Stadt v. 4633 Ew. in Saintonge an d. Mündung der Seudre in d. See, Hauptort eines Bez. u. Sitz eines Handelsgr. im Dep. d. U. Charente. Sie hat guten Weinbau, Salzwerke u. reichen Auſternfang, u. treibt Handel. — Der Bezirk zieht ſich an den Küſten hin u hat in 5 Kant. 36 Gem. mit 46019 Ew. — Der Kanton hat 6 Gem. mit 9950 Ew.

Märentschine, preuß. D. v. 15 Hſn. u. 137 Ew. im Fſtth. Trachenberg d. Militſch-Trachenberg. Kr. in Schleſien, $\frac{3}{4}$ M. v. Trachenberg.

Marectis ſ. Birket-Mariut.

Marersdorf (Mährersdorf), D. d. Stifts-Hrſch. Altenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Horn.

Maresdorf, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Kaplitz.

Mareslau, D. v. 122 Ew. im LGr. Gemunden d. Fſtth. Würzburg.

Maretimo ſ. Aegades.

Marets, franz. D. v. 1400 Ew. d. Kant. Clary im Bez. Cambrai d. Nord-Dep. $4\frac{1}{4}$ fr. M. v. Cambrai. — Poſtſtat. Cateau-Cambreſis.

Mareuil, franz. Flecken v. 696 Ew. Hauptort eines Kant. v. 18 Gem. u. 9320 Ew. im Bez. Nontron d. Dordogne-Dep. an der Belle, 4 fr. M. v. Nontron. — Poſtſtat.

Mareuil, franz. Flecken v. 457 Ew. Hauptort eines Kant. v. 17 Gem. u. 4239 Ew. im Bez. Fontenay-le-Peuple d. Vendee-Dep. am Lay, $2\frac{1}{4}$ fr M. v. Lucon. Hat einigen Handel.

Mareuil, franz. D. v. 690 Ew d Kant. Charoſt im Bez. Bourgos d. Cher-Dep. am Arnon, $6\frac{1}{2}$ fr. M. v. Bourgos, mit Eiſenbergwerken, Eiſenhämmern u 1 Schmelzhütte. — Poſtſtat. Iſſoudun d. Indre-Dep.

Mareuil-sur-Ay, franz. D. v. 295 Ew. d. Kant. Montmaur im Bez. Epernay. Mit ſtarkem Weinhandel. — Poſtſtat. Epernay.

Margarechenried, bair. D. v. 8 Hſn. 7 Heerdſt. d. LGr. Mosburg im Iſar Kr.

Margaret (St.) Brzewnow, Benedictiner-Abtei nahe bei Prag im Rakonitzer Kr. in Böhmen, mit anſehnlichen Beſitzungen.

Margareth, preuß. Pfd. v. 29 Hſn. u. 194 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien.

Margarethen, D. d. LGr. Himmelberg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 7 St. v. Villach. In d. Gegend iſt ein Queckſilberanbruch.

Mar-

Margarethen, Ortſch. d. Hrſch. Wolfsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 3 St. v. Unter-Drauburg.

Margarethen, gr. Gemeinde mit einer K. d. LGr. Hrſch. Keutſchach in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt u. Klagenfurt Kr. 2½ St. v. Velden.

Margarethen, D. d. Hrſch. Freiburg in Inn Oeſtr. Unt. Steyer. u. Gratz Kr 2 St. v. Gleisdorf.

Margarethen, Ortſch. v. 7 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh 4 St. v. Bairbach.

Margarethen (Sct.), D. d. Hrſch Lind in Inn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Judenburg. Kr. 2½ St. v. Neumarckt.

Margarethen (Sct.), kathol. ummauerter Mktfl. im O.Bez. d. Oedenburger Geſpanſch. in Ungarn. Die Gegend iſt fruchtbar an Getraide u. Wein und hat einen ſehr ergiebigen Steinbruch.

Margarethen (Sct.), öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 166 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zum G. Althart gehörig.

Margarethen (Sct.), holſtein. Kd. d. gleichnam. K.Vgt. u. A. Steinberg in d. Wilſtermarſch, 1 M. v. Wilſter.

Margarethenberg, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſt. mit 1 PfK. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Margarethendörfel, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Hainsbach, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 3½ S. v. Rumburg.

Margarethenhaun, Kchd. am Flch. Haun, 3 St. v. Fulda d. A. Biberſtein Fſtth. Fulda. Das Kſp. enthält 5 Ortſch.

Margarethenhausen (Margrethshausen), vormal. jetzt aufgehobenes Franziskaner N. Kl. zwiſchen Balingen u. Ebingen im Wirtemb. kam durch den Reichsdeputationsſchluß an Wirtemberg Es hat einige Höfe u. Zehnden, die jetzt Wirtemberg v. OA. Balingen d. Kr. Rothenburg verwalten läßt. Im Kl. wohnen 30 Menſchen.

Margarethenhausen, wirtemb. D. v. 180 Ew. im gräfl. Staufenberg. Patrim. O. Vgt. A. Geißlingen d. OA. Balingen.

Margarethen-Insel ſ. Hasen-Insel.

Margarethen-Lengerich ſ. Lengerich.

Margarethenthal (Audoly), D. v. 23 Hſn. d. G. Geyersberg im Königsgratz Kr in Böhmen.

Margarethenthann, bair. D. v. 14 Hſn. u. 13 Heerdſt. m. 1 K. d LGr. Ingolſtadt im Altmühl Kr.

Margarita, franz. D. v. 1150 Ew. d. Kantons Roccadi-Baldi im Bez. Mondovi d. Stura-Dep. nahe am Morozzo, 2½ fr. M. v. Mondovi. — Poſtſtation Mondovi.

Margarita (Sct.) ſ. Gorgona.

Margate, engl. kleine Stadt auf der zur Grafſchaft Kent geh. Inſel Thanet; ſie führt beträchtliche Quantitäten Getraide, auf der an Getraide vorzüglich fruchtbaren Inſel gewonnen, nach London aus, und iſt ein ſehr beſuchter Badeort.

Margatiz, öſtr. D v. 46 Hſn. u 551 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren der Stadt Hradiſch geh.

Margretshöchheim, D. v. 586 Ew. im LGr. Würzburg jenſeit des Mains, (ſonſt A. Veitshöchheim) im Fſtth. Würzburg.

Marggrabowa (Olezko), preuß. Immediatſtadt d. Olezko. Kr in O. Preußen, 8 Meilen v. Auguſtowa am See Groß-Olezko, hat 241 Hſr. 1 Pfk. großen Marktplatz u. 1670 Ew. die Ackerbau treiben.

Margita (Margaretha), Mktfl. in d. Ermelleker Bez. d. Biharer Gſpſch. in Ungarn mit 1 kathol u. 1 reform. Pf. 1 SalzverſilberA. u. 1 Poſtſtat.

Margny-aux-Cerises, franz D. v 391 Ew. d. Kant. Laſſigny im Bez. Compiegne d. Oiſe-Dep. 1 fr. M. v. Beauvais. Es wird hier Tuch, Kamelot u. Plüſch fabrizirt. — Poſtſtat. Roye d. Somme-Dep.

Margonin, Mediatſtadt d. Depart. Poſen im Hzth. Warſchau 7 M. v. Poſen an einem See, hat 211 Hſn. 1 kathol. u. 1 luther. Pfk. u 1509 Ew. (232 Juden) d. ſich v. Acker an, ſtädtiſchen Gewerben u. beſonders v. Tuchmanufakturen nähren.

Margrafpieske, Alt- preuß. Pfd. v. 40 Hſn. u. 261 Ew. d. Dom. A. Stansdorf im Storkow. Kr. d. Kurm. — Poſtſtat. Storkow.

Margrafpieske, Neu- preuß. Kolonie v. 20 Hſn. u 164 Ew. ebend.

Margreid, bair. Pfd. d. LGr. Botzen im Eiſak Kr. 1½ St. v. Neumarkt

Margrethen, Pfd. d. Hrſch. Seckau in Inn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Judenburg. Kr. ½ St. v Knittelfeld.

Margrethen, Pfd d. Magiſtrats in Wolfsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 1 St. v. Wolfsberg.

Margrethen, bair. Pfd. d. LGr. Schwaz im Inn Kr. 1 St. v. Schwaz.

Margrethen am Moos, Hrſch. u. Pfd. mit einem Barnabitenkollegium in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d W. W 1½ St. v. Fiſchamend.

Margrethen (St. Margarethen), Pfd d. Hrſch. Mitterau in Oeſtr unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v Sct. Pölten.

Margsdorf, preuß. D. v. 17 Hſn. u. 117 Ew mit 3 Mühlen im A. u Kr. Kreuzburg in Schleſien.

Marguarita (Margaretha), ſpan. Inſel W. v. Trinidad der Küſte von Terra Firma gegenüber. Sie iſt 15 engl. M. lang und 5 M. breit, hat fruchtbaren aber unkultivirten Boden, u ein ſehr ungeſundes Klima Wichtig war ſie den Spaniern, wegen der reichen Perlenfiſcherei (die große Perle Philips II. Peregrina von 25 Karat iſt von Marguarita) die jetzt erſchöpft iſt. Die 14000 Ew. ſind meiſtens ſpan. Abkömmlinge

Marguerite, franz. Flecken v. 1600 Ew. Hauptort 1 Kant. v 8 Gem. mit 6359 Ew im Bez. Nimes, an der Viſtre, 1½ fr. M. von Nimes. — Poſtſtat. Nimes.

Marhöfen (Mayethöfen), öſtr. D. v. 63 Hſn. u. 380 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Butſchewiz geh.

Marhörd, wirtemb. W. v. 61 Ew. im Solms-Aſſenheim. Patrim. OVgt. A. Oberroth OA. Gaildorf u. Kr. Ellwangen.

Marhorst, Alt- hannöv. D. v. 9 Hſn. d. A. Ehrenburg im erſten Quart. d. Hoya. Landſch.

Marhorst, Neu- hannöv. D. v. 4 Hſn. d. A. Ehrenburg, ebendaſ.

Maria, Santa- die SO. der azoriſchen- oder Habichts-Inſeln, im Jahr 1432 entdeckt. Sie hat 12 QM. Flachenraum u. gegen SW. einen Hafen in einem Meerbuſen, der durch einige Schanzen beſchützt wird. Die Zahl der Ew. iſt 5000. Mehrere derſelben beſchäftigen ſich mit Verfertigung von Töpferwaaren, die auf allen azoriſchen Inſeln abgeſetzt werden. Der vornehmſte Ort der Inſel iſt Porto. Außerdem giebt es noch einige Kirchſpiele und Dörfer. Der Generalgouverneur der Inſeln reſidirt zu Angra auf der Inſel Terceira.

Maria (St.), ſ. Abrahams-Inſel.

Maria (St.), helvetiſcher volkreicher Flecken, ſehr angenehm gelegen u. Hauptort des Hochg. Münſterthal im Gotteshausbunde des Kant. Bündten.

Maria Annaberg, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 5 St. v. Außig.

Mariaberg, bair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten mit 1 PfK. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mariaberg, aufgehobenes Benedikt. N.Kl. mit 29 Ew. auf 1 Anhöhe im wirtemberg. OA. Zwiefalten; die Einkünfte betrugen 5000 Gulden.

Mariaberg, badiſches Dſch. d. LGſſch. Breisgau b. Münzingen in d. Prov. d. O. Rheins.

Mariabronn, bair. Dch. im LGr. Lindau d. Iller Kr.

Mariaborn, franz. D. v. 268 Ew. d. Kant. Niederholm im Bez. Mainz d. Donnersbergs-Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Mainz. — Poſtſtat. Mainz Hier war beim Mainz. Beſitz eine Prieſterverpflegungsanſtalt.

Mariabronnenthal, Pfd. d. Kaſten-A. Schärding in Oeſtr. ob d. Ens, Inn.-Vtl., $\frac{1}{2}$ St. v. Schärding.

Maria-Brunn im Walde, Freigrund u. Burgfr. mit einem Kl. u. PfK. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Burkersdorf.

Maria-Buch, Kd. u. Wallfahrtsort in Inn.-Oeſtr. Ob.-Steyerm. u. Judenburg.-Kr., 1 St. v. Judenburg.

Mariac, franz. D. v. 1150 Ew. d. Kant Chaylard im Bez. Tournon d. Ardèche-Dep. an der Dorne, $5\frac{2}{3}$ fr. M. v Privas. — Poſtſtat. Chaylard.

Mariaedorf, ſ. Neidingen.

Maria-Einsiedel, bair. adl. G v. 10 Fſtll. u. Wallfahrtsort im LGr. Wolfrathshauſen im IſarKr.

Mariaeck (Maria-Egg), bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Maria-Elend (Pogoriach), D. d Hrſch. Roßeck in Inn.-Oeſtr., Ob.-Kärnt. u. Villach. Kr. $3\frac{1}{4}$ St. v. Velden.

Maria-Teichs, D. v. 25 Hſn. d. LGr. Hrſch. Glanneck in Inn.-Oeſtr. Unt.-Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3 St. v. Sct. Veit.

Mariafels, D. v. 34 Hſn. mit 1 Schl. u. 1 Kapelle d. Hrſch. Trpiſt. im Pilſn. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Czernoſchin.

Maria-Geill, Pfd. d. Hrſch. Finkenſtein in Inn.-Oeſtr. Ob.-Kärnt. u. Villach. Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Villach.

Mariager, dän. Städtchen im Stift Wiborg auf d. Halbinſel Jütland. Sie liegt an d. 4 M. langen Meerbuſen Mariagerfiord, auf welchem d. Ew. einige Schifffarth u. Handel, vorzüglich mit Kalk u. Steinen treiben.

Maria-Hilf, Fil.-K. u. berühmter Gnadenort in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 10 St. v. Grätz.

Mariahilf, Ort unter dem Schutze d. Stadt Joachimsthal im Ellbogner Kr. in Böhmen, geh. nach Gottesgab.

Maria-Hitzing, D. mit PfK. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt d. W. W. z. Stifthrſch. Kloſterneuburg geh., 1 St. v. Wien. Der Ort hat 1 Teppich-, Stahl-, Feldſpiegel- u. Tabakspfeifenfabr. u. hat 1 wunderthätiges Marienbild.

Maria-Hof, Pfd. d. Hrſch St. Lamprecht im Judenb. Kr., Inn.-Oeſtr. O. Steyerm., 1 St. v. Neumarkt.

Maria Hoorebeke (St.), franz. Flk. v. 1505 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 21 Gem. mit 14965 Ew. im Bez. Oudenarde d. Schelde-Dep.

Mariahülf. öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 240 Ew. im Brünnner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Woſtiz geh.

Mariakirchen, Pfd. v. 13 Hſn. d. L. u. Pfl. Gr. Ried. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 2 St. v. Ried.

Mariakirchen, bair. D. v. 6 Hſn u. 8 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mariakirchen, bair. D. d. LGr Pfarrkirchen im U. Donau Kr.

Maria Laah, Pfd. in Oeſtr ob d. Ens, Traun Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Ens.

Maria-Lierde, franz. D. v. 1237 Ew. d. Kant. Nederbrakel im Bez. Oudenarde d. Schelde-Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Nederbrakel. — Poſtſtat. Grammont.

Marialva, portug. Flecken im Bez. Pinhel von Beira; hat 2 PfK. u. 110 Fſtll. Er hat den Titel eines Marquezads u enthält 8 Kſp. mit 651 Fſtll.

Mariampol, kaiſ. öſtr. G. u. Mktflk. im Stanislow. Kr. in Oſtgalizien; hier und in der umliegenden Gegend wird viel Tabak gebauet.

Mariana, franz Flecken v. 1417 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Baſtia d. Golo-Dep. am Golo; 4 fr. M. v. Oletta. Sie iſt zerſtört u. von ihrer alten Größe ſehr herabgekommen.

Mariana, ſ Tinian.

Marianen-Inseln, ſ. Ladronen.

Maria Palst, Pfd. d. Burgfr. Roßenbühl im Inn.=Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Sct. Veit.

Mariapasching, bair. D. d. LGr. Mitterfels d. Regen Kr.

Maria Ratschitz, (Rzeczicze, Raczicze), Pfd. v. 61 Hſn d. Stifts Oßek, Leutmeritz, Kr. Böhmen, 1 St v. Brür.

Maria Rain, Pfd. d. LGr. Hrſch. Hollenburg im Inn.=Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Maria Rojach, Ortſch. d. Hrſch. Wolfsburg im Inner=Oeſtr. Unter=Kärnt. u. Klagenfurter Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Marias des Liards, Niederlaſſung in O.Louiſiana in NAmerika, 4 Meilen von St. Fernando mit 337 weißen Einw. und 42 Sklaven. Die Produkte ſind Waitzen, indianiſches Korn und Tabak.

Maria Saal, LGr.=Hrſch. u. pfalzb. Probſtey und Pfd. in Inn.=Oeſtr. Unter=Kärnt. und Klagenfurt. Kr. 1½ St. v. Klagenfurt. Hier iſt 1 Eiſenniederlage u. Hauptmagazine. Die Gegend hat röm. Alterthümer.

Maria Sagorie, Kd. u. berühmter Wallfahrtsort d. Hrſch Trakenburg in Inn.=Oeſtr. Unter=Steyer. u. Cilli. Kr., 12 St. v. Cilli.

Maria-Schein, großes D. d Hrſch. Sobochleben im Leutmeritz. Kr. in Böhmen; hat eine ſchöne K. u. 1 Geſundbr.

Maria Scheyern, G. u. Kd. in Inn.=Oeſtr. Unter=Steyer u. Cilli. Kr., z. verſch. Hrſch. geh., 6 St. v. Cilli.

Maria Schrai, bad. Wallfahrtsk. d. OVgtA. Pfullendorf der baden. LGſſch. unweit Pfullendorf.

Mariasdorf, D. d. Eiſenburg. Komit. in Ungarn. Hier werden viele Steinkohlen gefunden.

Mariasorg, Dorf unter dem Schutze d. Stadt Joachimsthal im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mariastern, ſ. Latein.

Maria Taferl (Unser Frau am Tafelberg), berühmter Wallfahrtsort u. Pf. in Oeſtr. unter der Ens, Vtl ob d. Mh, 2¼ St. v. Kemmelbach.

Mariathal, Ortſch. d. Hrſch. Thurn bey Gallenſtein in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 6 St. v. Peſendorf.

Mariathal, D. d. Hrſch. Weyerburg in Oeſtr. unt. d Ens, Vil. unt. d. Mh. ½ St. v. Holabrunn.

Mariathal, D. im Bez. jenſeits Gebirgs d. Preßburger Geſpnſch in Ungarn. Dabey iſt 1 PaulinerKl., ein ſehr beſuchter Wallfahrtsort.

Mariathann (Thann), bair. Pfd. v. 290 Ew. b. d. Erreichsſtadt Wangen im LGr. Lindau im Iller Kr.

Maria Theresienstadt, ſ. Theresienstadt.

Mariaweiler, franz. D. v. 102 Ew. d Kant. Duren im Bez. Achen d. Ruhr=Dep., ½ fr. M. v. Duren. — Poſtſtat. Duren.

Maria Woit, D v. 15 Hſn. mit einer als Gnadenort berühmten K. in Inn.=Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. z. verſch. Hrſch geh. 2½ St. v. Velden.

Maria Zell in Oestreich (Klein Mariazell) Hrſch. u. Wallfahrtsort mit einer Pf. in Oeſtr. Unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 7 St. v. Ginſelsdorf.

Maria Zell, Hrſch. u. Mkt. in Inn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Bruck. Kr. d. Relig. Fond geh. Die Wallfahrts K. iſt ſehr reich. Hier iſt auch ein Eiſenhammer u. Gußwerk.

Mariazell, wirtemb. Pfd. v. 684 Ew. (mit d. Filialen) d. Patrim. O. Vgt. A. Schramberg OA. Hornberg Kr. Rotweil.

Marie (Sct.) Inſel an der NO. Küſte v. Madagaskar, 36 engl. M. lang u. 6 M. breit, wenig bewohnt, mit ſchlechtem Erdreich. Sie hat 1 Hafen, in der Sprache der Eingebohrnen Noſſi Hibrahim, er liegt an der W Seite derſelben gegen ihr SEnde, in 17° S. B. u. etwa 15 engl. M. v. der gegenüberliegenden OKüſte von Madagaskar. Er hat wenig Schutz. In der Meerenge zwiſchen Sct. Marie u. Madagaskar ſind Kaſchelotte oder die Art Wallfiſche, welche Wallrath führen, ſehr häufig.

Mareboe, dän. Stadt an einem großen u. fiſchreichen See auf d. Inſel Laaland im Stift Fünen. Hier iſt d. Ober=Gr. v. Laaland u. Falſter u. eine jährl. Verſammlung d. Geiſtlichen. Die Ew. nähren ſich v. Landhandel. Das berühmte Kl. Marieboe wurde eingezogen u. die Akademie zu Soroe mit den Einkünften deſſelben dotirt.

Marie d'Oleron (Sct.), franz. Stadt v. 2600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. mit 8190 Ew. im Bez. Oloron d. Depart. d. U. Pyrenäen.

Mariefred, ſchwed. Stadt an einer Bucht des Mälars v. 500 Ew. unter 59° 11′ d. Br. in Südermanland, unweit v. Gripsholm, durch deſſen Nähe ihr Wohlſtand gewachſen iſt. Krämerei u. Handwerke ſind die vorzüglichſten Erwerbszweige. Zwiſchen hier u. Gripsholm liegen die Gebäude der kön. Brennerei, wo ſonſt 18,000 Tonnen Getraide verbrannt wurden; es wird jetzt nicht gebrannt. Auf Reichstagen iſt ſie die 76ſte Stadt.

Marie galante franz. weſtind. kleine Inſel, 6 M. S. von Grande=Terre hat 15 franz. M. Umfang u. iſt ſehr gebirgig. Der Boden iſt ſehr fruchtbar u. gut bewäſſert. Sie iſt ſehr bevölkert u. hatte (1788) 12285 Ew. In demſelben J. wurden 47,840 Ctnr. Zucker, 6360 Ctnr. Kaffee, 300 Ctnr. Indigo, 2300 Ctnr. Baumwolle, 550 Ctnr. Cacao ausgeführt. Sie hat keine Stadt u. nur zerſtreute Plantagen u. ſteht unter dem Kolonial=Präfekt v. Guadeloupe.

Mariehom, ſchwed. Gut auf einem Eiland im Tidaſl. dicht bei Marieſtad in Skaraborgslän in WGothland, wo der Landshöfding ſeinen Sitz hat.

Mariempol, ruſſ. Kr. Stadt am Aſow. Meer im Jekaterinoslaw. Gouvernement an d. Mündung des Kalmiusſl.

Marienau, preuß. kathol. Kd. v. 393 Ew. d. Olau. Kr. in Schleſien, 3 M. v. Olau.

Marienau, preuß. D. v. 19 Hſn. u. 101 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien unweit Breslau.

Marienau, preuß. adl. Kolon. v. 9 Hſn. u. 30 Ew. mit einer Pottaſchenſiederei d. Toſt. Kr. in Schleſien.

Marienau, ſ. **Marieney**.

Marienau, hannöv. D. v. 41 Hſn. d. A. Lauenſtein im Hamel. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Marienbaum, franz. D. v. 285 Ew. d. Kantons Xanten im Bez. Cleve d. Ruhrdepart. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Calcar. — Poſtſtat. Gueldres.

Marienberg, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Morchenſtern im Bunzlau. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. v. Reichenberg.

Marienberg, franz. D. v. 87 Ew. d. Kant. Geilenkirchen im Bez. Achen, $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Geilenkirchen. — Poſtſtat. Achen.

Marienberg, ſächſ. Stadt im A. Wolkenſtein d. Erzgebirg. Kr. liegt 1856 Pariſ. Fuß über d. Meeresfläche, iſt gut gebaut, hat ſchnurgerade Gaſſen, 371 Hſr. 1 K. 1 gut eingerichtetes Waiſenhaus mit 1 Armenſchule u. 2547 Ew. die ſich vorzüglich von Spitzenklöppeln u. Bergbau nähren. Unter d. hieſige Berg=A. geh. 58 Gruben, bei welchen 478 Mann angeſtellt ſind. Der Bergbau iſt nicht mehr ſo anſehnlich, doch wird noch Silber, Kupfer, Blei, Eiſenerz u. Kobold gewonnen. Bei der Stadt ſind Schwefel= u. Vitriolwerke u. 1 Bad; ſie hat viel durch Brand gelitten.

Marienberg, naſſau=oran. Kſp. v. 18 Ortſch. u. D. mit 1 Mühle d. A. Marienberg im Fſtth. Dietz. Zugleich Hauptort 1 A. d. in 2 Kſp. 39 Ortſch. beſteht.

Marienberg, N. Kl. im Kanton u. Diſtr. Helmſtedt d. Königr. Weſtphalen u. zu Helmſtedt geh. Im Kl. Bez. wohnen 195 Ew. Dabei iſt 1 Geſundbrunnen.

Marienborn, Pfd. v. 52 Hſn. u. 331 Ew. mit 1 adl. Fräuleinſtift im Kant. Garzke Diſtr. Helmſtedt u. Ocker=Depart. d. Königr. Weſtphalen. (ſonſt preuß. magdeb.)

Marienborn, naſſau=oran. D. mit einer Eiſenhütte im A. Kſp. u. Fſtth. Siegen, $\frac{1}{2}$ St. v. Siegen.

Marienborn, iſenb. meerholz. HG. u. Schl. vordem NKl. im Gr. Eckardshauſen, mit 1 Brüder=Gem. 2 St. v. Büdingen.

Marienbourg franz. Stadt im Bez. Rocroy d. Depart d. Ardennen; bis 1674 Feſtung, wo ſie geſchleift wurde.

Marienburg, ruſſ. Kſp. v. 2000 eſthn. Ew. an 1 See im Gouvern. Liefland; im J. 1702 ſprengte der ſchwed. Kommand. das dabei liegende feſte Schl. in die Luft.

Marienburg (**Merenburg**), Bergflecken am Fl. Alt im Cronſtädter Stuhl in Siebenbürgen, mit luther. Ew.

Marienburg, preuß. Immediatſtadt am O. Ufer d. Nogat unter 50° 4′ 30″ d. Br. u. 43° 26′ 45″ d. L. im gleichnam. Kr. v. W. Preußen, 4 M. v. Elbing, mit 1 Schl. 1 luther. u. 4 kathol. K. 1 kathol. Gymnaſium u. Arbeitshaus. Das Schloß iſt ein Ueberreſt der Hrſch. des deutſchen Ordens, wo Marienb. noch Hauptſtadt Preußens war. Jetzt iſt ſie Sitz des GroswerdervogteiGr. u. 1 PoſtA. 1 Indentatur (aus den 3 AA. Marienburg, Tiezenhof, Baarenhof mit 134 Ortſch. u. 4000 Fſtll.) Die Stadt hat mit den Vorſtädten 830 Hſr. u. 7172 Ew. welche von Brauerei, Holzhandel (an Werth 300.000 thl.) Kattun= Zeug= Federfabr. leben. Der **Marienburg**. Kr. liegt umgeben von d. friſchen Haf, d. braunsberg. Morung. u. Marienwerder. Kr. in einer ſehr fruchtbaren Gegend, enthält 6 Immed. Städte u. 65 adl. Gr. 89 adl. u. 307 königl. Do. mit 12534 Fſtll. — Die fruchtbarſten Diſtrikte ſind: der **Marienburg**. große u. kleine **Werder**; zwei Niederungen von Waſſer umgeben, mit fettem ſehr fruchtbarem Boden mit ergiebigem Acker= u. Obſtbau, Vieh= u. Bienenzucht.

Marienburg, G. im Kanton Moritzberg d. Diſtr. Hildesheim im Ocker=Depart. d. Kngr. Weſtphalen. (ſonſt Sitz 1 Hildesheim. A.)

Marienburghausen, Ortſch. v. 59 Ew. ſonſt NKl. im LGr. Heßfurt d. Fſtth. Würzburg.

Mariendorf, D. d. Hrſch. Trübau im Ollmütz. Kr. in Mähren.

Mariendorf, (**Marina**, **Marinska Veſs**) Ortſch. d. Hrſch. Montpreiß in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 7 St. v. Cilli.

Mariendorf, preuß. Pfd. v. 25 Hſn. u. 162 Ew. d. Kämmerei zu Berlin im Teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Mariendorf, preuß. D. v. 122 Hſn. d. Oels= Bernſtädt. Kr. in Schleſien.

Mariendorf, D. d. A. Rennroth im Fſtth. Hadamar.

Mariendorf, reform. Pfd. Kanton Grebenſtein, Diſtr. Kaſſel im Fulde=Depart. d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch).

Marien-Drebber, hannöv. Pfd. v. 41 Hſn. d. A. u. Grſch. Diepholz.

Marienehe, meklenb. ſchwer. herzogl. G. d. A. Dobberan u. Kſp. Lichtenhagen.

Marieney (**Marienau**) ſächſ. Pfkd. d. A. Voigtsberg im Vogtländ. Kr.

Marienfeld, öſtr. Kolonie mit 1 K. d. Hrſch. Jägerndorf im Troppau. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{2}$ St. v. Jägerndorf.

Marienfeld, preuß. adl. Vwk. v. 9 Ew. im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Marienfelde, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 148 Ew. d. Kämmerei zu Berlin im Teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Marienfelde, preuß. adl. Kolon. v. 24 Hſn. mit 1 Glashütte d. Roſenberg. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Kreuzburg.

Marienfels, naſſau. Pfd. d. A. Naſſau Bez. Wiesbaden, $1\frac{1}{2}$ St. v. Naſſau.

Marienflieſs, preuß. Pfd. v. 49 Hſn. mit 1 luther. adl. Fräulein=Kl. v. 1 Priorin u. 16 Konventualinnen. Auch 1 Vwk. d. Sazig. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Zachan, an einem großen fiſchreichen See u. d. kleinem Teufelsſee. Sitz 1 **Domänen**A. welches 11 DD. 3 Vwk. u. 429 Fſtll. enthält.

Mariengarten, Meierei im Kant. Jähnde d. Diſtr. Göttingen im Leine-Depart. d. Kngr. Weſtphalen, 3 St. v. Göttingen. (ſonſt hannöv.)

Mariengarten, D. v. 10 Hſn. im Kant. Vacha, Diſtr. Hersfeld, Werra-Depart. d. Kngr. Weſtph. (ſonſt im heſſ. A. Völkershauſen.)

Mariengrund, ſächſ. D. d. A. Arnshaugk im Neu-ſtädt. Kr.

Marienhafe, Marktflk. mit 1 K. im Depart. Oſt-friesland d. Kngr. Holland.

Marienhagen, preuß. adl. G. u. Kd. v. 22 Hſn. d. Sazig. Kr. in Hinter-Pommern, $\frac{3}{4}$ fr. M. v. Daber.

Marienhagen, hannöv. Pfd. v. 33 Hſn. d. A. Lauenſtein im Hamel. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Marienhagen, reform. Kd. d. Grſch. Homburg im GHzth. Berg.

Marienhagen, heſſ. darmſt. D. v. 46 Hſn. u. 295 Ew. d. A. Itter im Oberfſtth. Heſſen.

Marienhain, ſächſ. D. v. 38 Ew. d. Gubner Kr. d. NLauſitz, der Standesherrſch. Forſt u. Pförthen.

Marienhauſen, naſſau. Nonnenkl. im Bez. Wies-baden u. A. Rüdesheim mit 1 Aebtiſſin, 1 Priorin, 1 Probſt, 11 Conventualinnen u. 3 Layenſchweſtern.

Marienheide, kathol. Kd. der Hrſch. Gimborn-Neuſtadt im GHzgth. Berg.

Marienhof, preuß. adl. Vwk. v. 2 Hſn. u. 13 Ew. im Lenzen. Kr. d. Priegnitz. — Poſtſtat. Perleberg.

Marienhof, preuß. Vwk. mit 8 Ew. im Königsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Arenswalde.

Marienhof, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Neu-Kalden u. Kſp. Jördenstorf.

Marienhof, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Sta-venhagen u. Kſp. Groſſenhelle.

Marieninſel, Sct. kleine Inſel neben der Elephan-teninſel am Eingange der großen Lagoabay auf der OKüſte von Südafrika.

Marienjoſſa, Pfd. an d. Joß im A. Schlichtern d. Fſtth. Hanau.

Marienkapell, bair. Pfd. v. 23 Ew. d. LGr. Kirchberg im Rezat Kr.

Marienland, preuß. Vwk. v. 17 Hſn. u. 146 Ew. d. Dom. A. Drieſen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Drieſen.

Marienloh, D. im Kant. Lippſpring, Diſtr. Pa-derborn im Fulde-Depart. d. Kngr. Weſtphalen, 1 St. v. Paderborn.

Marienmünſter, Kl. im Kant. Vörden, Diſtrikt Hörter im Fulda-Depart. d. Kngr. Weſtphalen, zu Born geh.

Marienpol, (Staropol) Stadt v. 140 Hſn. u. 1178 Ew. an der Scheſuppe d. Departem. Lomza im Hzgth. Warſchau. Vormals preuß. Kreisſtadt (der Kr. enth. 5608 Hſr. mit 50973 Ew.) im Bialyſtock. Kamm. Depart.

Marienrode, D. d. Kant. Morizberg, Diſtr. Hil-desheim im Depart. d. Ocker des Kngr. Weſtphalen (ſonſt hannöv.)

Marienrode, Vwk. im Kant. Borken d. Diſtr. Hersfeld im Werra-Depart. d. Kngr. Weſtphalen, z. Stadt Borken geh.

Marienroth, bair. D. v. 28 Hſn. d. LGr. Lauen-ſtein im Main Kr.

Marienſchloſs, heſſ. darmſt. Ziſterz. NKl. d. A. Vilbel; ſonſt mainz. u. 1802 an Heſſ. Darmſtadt abgetreten.

Marienſee, Eiſenhammerwerk d. Hrſch. Aſpang in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt d. W. W. 11 St. v. Wr. Neuſtadt.

Marienſee, hannöv. Kl. v. 13 Hſn. d. A. Neu-ſtadt am Rubenberge im hannöv. Quart. d. Kalen-berg. Landſch.

Marienſtedt, hannöv. Vwk. d. adl. Gr. Seedorf in d. Lauenburg. Landſch.

Marienſtadt ſ. Marieſtadt.

Marienſtadt, naſſau-weilburg. aufgehobene Ziſterz. Abtei auf d. Weſterwalde, 1 St. v. Hachenburg. Sie kam als Entſchädigung an Weilb.

Marienſtein, bair. Hofm. u. Schl. mit 1 Mühle u. mehrern Kupfer- u. Pfannenſchmieden im LGr. Rattenberg d. Inn. Kr. $1\frac{1}{4}$ St. v. Wörgl.

Marienſtein, Kl. v. 24 Hſn. im Kant. Nörten, Diſtr. Göttingen d. Leine-Depart. im Kngr. Weſt-phalen.

Marienſtein, bair. W. v. 17 Hſn. u. 29 Fam. im LGr. Eichſtädt d. Altmühl Kr. Dabei liegt die N. Abtei Marienſtein, $1\frac{1}{2}$ St. v. Eichſtädt.

Marienſtern (Morgenſtern), ſächſ. Bernhard. NKl. im Budiſſ. Kr. d. O. Lauſiz, 2 M. v. Budiſ-ſin, mit 36 Nonnen. Das Kl. beſitzt 2 Städtchen Antheile an 52 DD. u. hatte (1798) 5439 Untertha-nen. Es iſt Landſtand u. hat 1 Syndikus u. 1 lu-ther. Kl. Vgt.

Marienſtuhl, NKl. d. Kant. Egeln, Diſtr. Mag-deburg, Depart. d. Elbe im Königr. Weſtphalen; war reich dotirt.

Maria Teinitz, Dorf u. prächtige Wallfahrtskirche dieſſeits d. Strela d. Stifts Plaß im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Marienthal, Nieder- ſ. Mergenthal, Klein-

Marienthal, Kl. im Kant. Weferlingen, Diſtr. Helmſtedt, Ocker-Depart. d. Königr. Weſtphalen. Zum D. Barmbke geh. (ſonſt braunſchw.) Die Ein-künfte ſind für das Carolinum in Braunſchweig be-ſtimmt.

Marienthal, ſächſ. Ziſterz. NKl. im Görlitz. Kr. d. OLauſiz in einem angenehmen Thale an d. Neiſſe, 2 M. v. Zittau. Außer d. Aebtiſſin u. Priorin le-ben hier noch 34 Nonnen von reichen Einkünften, die das Kl. aus 1 Städtchen, 18 DD. u. mehrern Antheilen (mit 13700 Ew.) bezieht. Es geh. zu den Landſtänden u. die Aebtiſſin wird v. König in Böh-men beſtätigt.

Marienthal, ſächſ. Pfkd. v. 80 Hſn. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kr.

Marienthal, desgl. RtG. d. A. Eckartsberge im Thüring. Kr.

Marien-

Marienthal, preuß. D. v. 607 Ew. (41 Leinweber) mit 1 K. Bleiche u. Leindwandwalke im Habelſchwerd. Dſtkt. d. Grfſch. Glatz in Schleſien.

Marienthal, preuß. Pfd. v. 66 Hſn. d. Hrſch. Wildenbruch in Greifenhagen. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Bahn.

Marienthal, preuß. Kolonie v. 22 Hſn. u. 219 Ew. d. Dom. A. Badingen im Ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Zehdenik.

Marienthal, preuß. D. v. 33 Hſn. u. 218 Ew. d. Dom. A. Drieſen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Drieſen.

Marienthal, hannöv. Vwk. d. A. Lauenburg. in d. gleichnam. Landſch.

Marienthal meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Gadebuſch, d. Kſp. Roggendorf.

Marienthal, franz. D. v. 161 Ew. d. Kant. Rokenhauſen im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergs-Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Rokenhauſen.

Marienthal, franz. D. v. 283 Ew. (mit Kaltenhauſen) d. Kant. Hagenau im Bez. Strasburg d. NRhein-Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Hagenau. — Poſtſtat. Hagenau.

Marienthal, franz. D. v. 49 Ew. d. Kant. Ahrweiler im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſel-Dep. am Bach Ahr, $\frac{1}{2}$ fr. M. v. Ahrweiler. — Poſtſtat. Bonn.

Marienthron, preuß. Vwk. v. 2 Hſn. d. A. u. Kr. Neuſtettin in Hinterpommern, $\frac{1}{4}$ M. v. Neuſtettin.

Marientraut, franz. Flecken im Bez. u. Kanton Speier d. Donnersbergs-Dep. an der Spirbach, $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Speier. — Poſtſtat. Speier.

Marienwalde, preuß. D. v. 62 Hſn. u. 447 Ew. d. gleichnam. Dom. A. (v. 15 DD. 9 Kolon. 2 Vwk. u. 4186 Ew.) im Arenswald. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Woldenburg.

Marienweiher, Pfkd. v. 32 Hſn. mit einem Franziskanerkloſter u. 1 Mühle d. A. Kupferberg im Fſtth. Bayreuth.

Marienwerder, preuß. Immediatſtadt, unter 53° 43′ d. Br. u. 36° 29′ 40″ d. Länge, im gleichnam. Kr. Weſtpreußens, in einer angenehmen Gegend, $\frac{3}{4}$ M. v. d. Weichſel. Sie iſt gut gebaut, hat 529 Hſr. 1 Schloß, das jetzt zum Magazin gebraucht wird, 1 luther. K. mit einer Inſpektion über 16 K. d. Marienwerder. Kr., ein Hospital, u. iſt d. Sitz der weſtpreuß. Regierung, d. Kriminalkollegiums, der Kriegs- u. Domänen-Kammer, d. Konſiſtoriums u. d. Generallandſchafts-Direktion. Die Nahrung der 3175 Ew. beſtehet in Brauerei, Brennerei, Acker- u. Obſtbau auf d. Niederungen u. in bürgerl. Gewerben. Der Marienwerderſche Kr. hat in 5 Immediat- u. 2 Med. Städten 46 DD. 208 adl. Ortſch. 4200 Fſtll. u. 39800 Ew. — Das Domän. A. enthält 23 DD. u. 4 Vwke.

Marienwerder, preuß. D. u. Vwk. v. 35 Hſn. u. 318 Ew. die Spinnerei treiben, d. Dom. A. Liebenwalde im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Bernau.

Marienwerder, preuß. adl. Kd. v. 35 Hſn. des Pyritz. Kr. in Hinterpommern, $1\frac{1}{4}$ M. v. Bahn.

Marienwerder holſtein. Mrh. d. adl. G. Lehmkuhlen u. Kſp. Lebrade.

Marienwerde hannöv. luther. NKl. d. A. Ricklingen d. Kalenberg. Landſch.

Marienwieſe, preuß. adl. Kolonie v. 43 Hſn. u. 232 Ew. im Landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Marienwolde, hannöv. Vwk. d. A. Ratzeburg in d. Lauenburg. Landſch.

Marienzell, Klein- öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 302 Ew. im Brünner Kr. in Mähren.

Marienrachdorf, naſſau. Pfd. d. A. Herſchbach, Bez. Ehrenbreitſtein.

Mariestadt (**Marienstadt**), ſchwed. Landſtadt am Ausfluß des Tida in den Wenerſee im Staraborgslann von Weſtgothland. Sie hat breite Gaſſen, aber ſchlechte Hſr. u. 998 Ew. die Handel mit Getraide u. Viktualien auch Speditionsgeſchäfte über den Wener betreiben. Bei der Stadt iſt ein Lazareth für 60 Kranke.

Marietta Poſtſtadt im NW Staat an dem Ohio in NAmerika. Kaum erſt angelegt enthält ſie in 200 Hſn. an 800 Ew, die meiſtens aus Neuengland u. Maſſachuſet ausgewandert ſind. Sie hat 1 Gerichtshof, 1 öffentlichen Markt, 1 proteſtantiſche Kirche. Man baut hier Kauffahrtheiſchiffe v. 200 bis 250 Tonnen u. der Handel auf d. Ohio u. Miſſiſippi iſt ausgedehnt.

Maries (**Les trois**), franz. Flecken im Bez. v. Arles des Depart. der Rhonemündungen; der vordem von Andächtigen ſehr beſucht wurde.

Marignac franz. D. v. 553 Ew. d. Kant. Sct. Béat im Bez. St. Gaudens d. OGaronne-Dep., 5 fr. M. v. Gaudens, mit 1 Bleibergwerk in der Gegend. — Poſtſtat. Sct. Béat.

Marignane franz. D. v. 1532 Ew. d. Kant. Martigues im Bez. Aix d. Dep. der Rhonemündung, $4\frac{1}{4}$ fr. M. v. Marſeille. Es wird hier ſtarker Handel mit Wein getrieben. — Poſtſtat. Martigues.

Marignan Städtchen am Loimber im Bez. Monza d. Dep. Olona im Kngr. Italien. Hier beſiegte 1515 König Franz I. v. Frankreich die Schweizer.

Marigné, franz. D. v. 1200 Ew. d. Kant. Chateauneuf im Bez. Ségré d. Maine- u. Loire-Dep., $2\frac{1}{3}$ fr. M. v. Chateauneuf. — Poſtſtat. Chateauneuf.

Marigné, franz. D. v. 1927 Ew. d. Kant Ecomoy im Bez. Mans d. Sarthe-Dep. an der Lone, 3 fr. M. v. Chateau-du-Loir. — Poſtſtat. Ecomoy.

Marignier, franz. D. v. 1252 Ew. im Bez. und Kant. Bonneville d. Leman-Dep. an der Giffre, $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Bonneville. — Poſtſtat. Bonneville.

Marigny, franz. D. v. 1259 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 7918 Ew. im Bez. Sct. Lô d. Manche-Dep. $2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Sct. Lô, mit 1 Fabrik v. Papier. — Poſtſtat. Sct. Lô.

Marimbault, franz. Flecken v. 1243 Ew. (mit Morlanwelz) d. Kant. Binch im Bez. Charleroy d. Dep. Jemmapes, 2 fr. M. v. Fontaine-l'Evêque, mit 1 Schmelz-

Schmelzhütte u. reichen Steinkohlengruben. — Poſtſt. Binch.

Marin, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Neuſtadt u. Kſp. Groſsen-Lukow.

Marina Veſs, D. d. Hrſch. Obrohitſch in Jnn.-Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr., 4 St. v. Pettau.

Marines, franz. Flecken v. 124 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 39 Gem. u. 13814 Ew. im Bez. Pontoiſe d. Seine- u. Oiſe-Dep. 3 fr. M. v. Pontoiſe. Jn der Gegend finden ſich Adern von Eiſenerz, die Gold u. Silber enthalten. — Poſtſtat. Pontoiſe.

Maringues, franz. Stadt, v. 3800 Ew. am Allier, Hauptort 1 Kant. v. 4 Gem. mit 7586 Ew. im Bez. Thiers des Depart. Puy-de-Dome. Mit Lederfabr. u. Leder- Eiſen- Getraidehandel.

Marinha-grande, portug. D. im Correi. v. Leiria d. Prov. Eſtremadura; berühmt durch die von dem Engländer Stephans 1769 angelegte Glasfabrik. Sie hat groſse Begünſtigungen, zieht von Leira freies Holz, u. genieſst eine Art Monopol, daher der groſse Abſatz durch ganz Portugal, den ſie weniger der Güte des Glaſes verdankt. Sie hat ihren beſondern Conſervador.

Marino, ſ. San-Marino.

Marinscina, Ortſch. d. Zentr. Gr. Canale in Jnn.-Oeſtr. Ob.-Friaul. u. Görz Kr., 6 St. v. Görz.

Marintscheg (Mustamor), D. d. Grſch. Auersberg im Jnn.-Oeſtr. Unt.-Krain. u. Neuſtadtl. Kr., $3\frac{1}{2}$ St. v. Sct Marein.

Marinzhavals, D. d. Hrſch. Weiſsenſtein u. Weixelberg im Jnn.-Oeſtr Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Peſendorf.

Marisfeld, D. u. RitterG. v. 96 Hſn. u. 598 Ew. mit 1 K. d. herz. ſächſ. gemeinſchaftl. A. Themar in d. Grfſch. Henneberg.

Marisy, franz D. v. 1112 Ew. d. Kant. la Guiche im Bez Charolles d. Saone- u. Loire-Dep. am Arconce, 4 fr. M. v. Charolles. — Poſtſtat. St. Bonnet-de-Jour.

Mark, (Grafſchaft), eine der gröſsten Grafſchaften des weſtphä. Kr., vor dem Tilſiter Frieden Preuſsen geh. — Sie macht jetzt einen integrirenden Theil der Groſsherzogth. Berg (S. die Nachträge und die Departem. Namen). Sie enthielt 46 QM. u. hatte in 24 Städten, 3 Flk., 84 KchDD., 380 Bauernh. 189 Rſ. u. 25,105 Fſtll., 137000 Ew. Die blühende Induſtrie (den Werth der Fabrikate ſchätzt man auf 2 Mill. Thaler) und die anſehnliche Handlung machten ihren Beſitz ſehr bedeutend, der Preuſsen jährl. $1\frac{1}{2}$ Mill. Thaler eintrug.

Mark-Brandenburg, ſ. Brandenburg und Kurmark (von dieſer die Nachträge); ſo wie Alt- Mittel- Prignitzer- u. Neu-Mark)

Mark Alvensleben, Flecken v. 100 Hſn. u. 600 Ew u. Hauptort d. Kant. v. 11 Gem. im Diſtrikt Neuhaldensleben im Elb-Departement des Kngr. Weſtphalen. Er war Sitz 1 preuſs. A. im Magdeb.

Mark (die rothe), ſächſ. RG. im KreisA. u. Kr. Wittenberg am rechten Elbufer, in einem ſchönen Eichenwäldchen.

Mark, Kſp. v. 4 Bauerſch. im Bez. u. Kant. Hamm d. Groſshzgth. Berg, 1 St. v. Hamm.

Mark, Ritterſ. mit mehrern Mühlen d. Kſp. Lengerich im Kant. Teklenburg d. Groſshzgth. Berg, $\frac{1}{4}$ St. v. Teklenburg.

Mark (preusische), preuſs. Flk. v. 71 Hſn. im Mohrung. Kr. v. O.Preuſsen. Auf d. Schl. iſt der Sitz d. Domän. A., welches 43 DD. u. 4 Vwk. enth.

Mark, ſächſ. meinung. D. d. A. Neuenhauſs im Fſtth. Koburg-Meinung. Antheils.

Markab, kleine Ortſch. im Paſchalik Tarablus in Syrien; Hauptſitz der Sabäer oder Johannis-Chriſten.

Markarites, groſses D. d. Aghalik Sphachia auf d. Jnſel Kandia; es hatte (1786) 10,000 Ew.

Markau, D. v. 10 Fſtll. u. 45 Ew. im Kant. Disdorf, Diſtr. Salzwedel im Elb-Departement des Kngr. Weſtphalen; zum D Schadewohle geh.

Marckau, preuſs. adl. G. u. Pfd. v. 40 Hſn. u. 281 Ew. im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Nauen.

Markausch, D. v. 79 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Trautenau im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 10 St. v. Trautenau.

Marcke, Pfd. v. 21 Hſn. im Kant. Weſterhof d. Diſtr. Eimbeck, Leine-Departement d. Kngr. Weſtphalen, zum D. Diderode geh. (ſonſt hannov.)

Marke (die), anhalt-deſſau. D. v. 17 Hſn. u. 96 Ew. im A. Deſſau.

Marke Lutte, D. v 1551 Ew. d. Depart. Overyſſel im Königr. Holland.

Marcker, preuſs. adl. D. v. 35 Hſn. u. 313 Ew. im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Markeldissen, Vwk. v. 6 Hſn. u. 53 Ew. im Kanton Delligsen d. Diſtr. Eimbeck, Leine-Departement d. Kngr. Weſtphalen; zum D. Grünenplan geh. (ſonſt braunſchw.)

Markelo, D. v. 666 Ew. d. Depart. Overyſſel d. Kngr. Holland.

Markelsheim (Merkelsheim), Deutſch-orden. groſses D. (ſo führt es Hönn in ſeinen Regiſtern auf; neuere nennen es 1 Flken) v 400 Hſn. u. 1000 Ew. an d. Tauber, 1 St. v. Mergentheim nach Rothenburg zu in einer fruchtbaren weinreichen Gegend.

Marken in Zee, kleine Jnſel v. 751 Ew. im Texel, z. Depart. Holland des gleichnam. Kngr. geh.

Marckenau, hannöv. Vwk. d. A. u. Grfſch. Diepholz.

Markendorf, D. im Kanton Buer d. Diſtr. Osnabrück, Weſer-Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt osnabrück.).

Marckendorf, preuſs. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. u. 130 Ew. im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Frankfurt.

Mar-

Markendorf, ſächſ. RGut. u. D. v. 78 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querfurth.

Markeritz, ſächſ. D. im Kr.-A. u. Kr. Meißen geh. z. Porſchniz.

Markersbach, ſächſ. Pfd. v. 169 Ew. d. A. Pirna im Meißn. Kr.; mit Eiſenhammern u. Nagelſchmieden.

Markersbach, ſächſ. Pfd. d. A. Grünhain im Erzgebirg. Kr.

Markersdorf (Marchartsdorf). Mkt. mit einer Pf. d. Stifts-Hrſch. Göttwich in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 21 St. v. Sct. Pölten.

Markersdorf, D. d. Hrſch. Neuenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Mh., 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Markersdorf, Ober-, Mkt. v. 45 Hſn. mit einer Pf. d. Hrſch. Schratenthal in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 3½ St. v. Hollabrunn.

Markersdorf, Unter- (Mayersdorf), Pfd. d. Hrſch. Kadolz in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 1 St. v. Jetzelsdorf.

Markersdorf, kaiſ. öſtr. D. im Vtl unt. d. Mh. u. Rötz. Dſtkt., hat 45 Hſr. u. 1 PfK.

Markersdorf-Unter (Mayersdorf), D. d. Hrſch. Sonneberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., ¼ St. v. Hallabrunn.

Markersdorf, Ortſch. v. 17 Hſn. d. LGr.-Hrſch. Kreutzen in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl. 5¼ St. v. Freiſtadt.

Markersdorf (Ober-), D. v. v. 62 Hſn. d. gfl. Harrach. G. gleiches Namens. Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Haide.

Markersdorf (Unter-), D. v. 106 Hſn. d. grfl. thun. G. gleiches Namens, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 4½ St. v. Haide.

Markersdorf, D. v. 105 Hſn. d. Hrſch. Lämberg, Bunzlau. Kr. Böhmen. ¼ St. v Gabel.

Markersdorf, öſtr. D. v. 56 Hſn. u. 357 Ew. d. Hrſch. Grätz im Troppau Kr. in Schleſien, 5 St. v. Troppau.

Markersdorf, öſtr. D. v. 77 Hſn. u. 470 Ew. d. troppau. Kr. d. Jägernd. Kammer-Güter in Schleſien, 1¾ St. v. Freudenthal v. Goldfl. durchſtrömt.

Markersdorf (Hradeczne), öſtr. D. v. 67 Hſn. u. 587 Ew. im Ollmützer Kr in Mähren, zur Hrſch. Wieſenberg geh

Markersdorf, preuß. D. v. 33 Hſn. d. Neiß. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Neiße.

Markersdorf, ſächſ. RGt. u. Pfkd. d A. Weida im Neuſtadt. Kr.

Markersdorf. ſächſ. D. v. 40 Hſn. u. 256 Ew. d. A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr.

Markersdorf, ſächſ D. d. Hrſch. Seidenberg im Görliz. Kr. d O.Lauſitz. Hat mehrere Handwerker, worunter 33 Leinweber.

Markersdorf, ſächſ. großes Pfd. d. Görliz. Kr. d. O.Lauſiz.

Markersdorf, desgl. RGt. u. Kchd. d. Guben. Kr. d. N.Lauſiz.

Markersdorf, ſchönburg. D. d. Hrſch. Penig im Erzgebirg. Kr.

Markersdorf (Halb-), desgl. D. d. Hrſch. Wechſelburg ebendaſ.

Markershauſen, D. v. 8 Hſn. im Kanton Netra, Diſtr. Eſchwege im Werra-Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch.)

Markersreuth, D. v. 34 Hſn. u. 184 Ew. im A. Mönchberg des Höfer Kr., Fſtth. Baireuth.

Markersried, bair. D. d. LGr. Waldmünchen d. Nab Kr.

Markertshöchheim, ſ. Margetshoechheim.

Markeſas-Inſeln (Mendoza-Inſ.), auſtral. Inſelgruppe im N. d. niedrigen Inſeln von 9° — 11° d. Br. u. 237° — 239° d. Länge. Die Gruppe beſteht aus 5 großen (Ottiwaroa oder Dominica; Hood; Sta Chriſtina; St. Pedro; Sta Magdelena) und einigen kleinen Eilanden. Sie wurden nach dem Marqueſe Mendoza benannt, als ſie 1595 Alvoro Mendanna de Neyra entdeckte; nachher von Cook u. Marchand beſucht. Sie beſtehen aus ſteilen hohen Felſen mit Buchten, die aber nicht durch Korallenriffe gedeckt ſind. Der Boden bedarf mehr Kultur, als der der Geſellſchaftsinſeln, und trägt: Brodbäume, Piſangs, Bananas, Kokos, Pfefferbäume, Zucker, Bambus ꝛc. Das Thierreich iſt nicht ſehr mannichfaltig; Ziegen ſetzte Wilſon (im J. 1797) hier aus. Die Ew. (die Inſeln enthalten nach Forſter 50,000, nach Marchand nur 20,000 Menſchen) ſind gutmüthig u. gaſtfrei, ein ſchöner Volksſtamm, von hellbrauner Farbe, mit glänzend ſchwarzem Haar. Ihre Kultur erreicht die, der Sozietäts-Inſulaner nicht; ſie ſind ohne Prieſter, ohne Gaukler u. gottesdienſtliche Verſammlungsplätze; aber auch noch von unverdorbenen Sitten und treue Söhne der Natur. Das weibl. Geſchlecht iſt vorzüglich einnehmender Bildung. Dieſe Inſulaner ſcheinen mit denen auf Tahiti einerlei Stammes, wo ſie aber verfeinerter und verdorbener ſind. Die Bewohner von Markeſas ſtehen unter Oberhäuptern, aber ihre Abhängigkeit iſt nicht ſtreng, und ſie leben mehr in geſelliger Eintracht als unter willkührlichem Befehl; gemeinſames Intereſſe erhält ihren Staat. Die Schiffe finden hier eine günſtigere Aufnahme, als auf den Sozietäts-Inſeln.

Markesgrün, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Königswarth im Pilſn. Kr. in Böhmen.

Markésgrün, D. d. Hrſch. Sandau im Ellbogner Kr in Böhmen.

Markgöliz, ſachſ.-koburg. Pfkd. d. A. Gräfenthal im Fſtth. Saalfeld.

Markgravenheide, meklenb. ſchwerin. Kämmerei-G. des Roſtocker Diſtrikts u. Kſp. Rövershagen.

Markgroeningen, wirtemberg. Stadt v. 1919 Ew. mit 11 GG. u. Filialen im A. u. Kr. Ludwigsburg, 2 St. davon. S. auch Gröningen.

Mark-

Markgrund, preuß. adl Kolonie v. 64 Ew. (12
Leinweber) d. Grfſch. Glatz in Schleſien.
Markhauſen, D. v. 19 Hſn. jenſeits d. Eger im
Egerſchen Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.
Markhauſen, D. d. Hrſch. Graslitz, ebendaſ.
Markirch (St. Marie aux Mines), franzöſ.
Stadt v. 4072 kathol., reform. u. luther. Ew. im
Leberthal im Wasgau; Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem.
u. 11456 Ew. im Bez. Kolmar des Depart. Ober-
rhein, ſonſt zweibrück. Amtsort. Der Ort hat meh-
rere Tuch- u Strumpfmanuf. und in der Gegend
wird Blei u. Silber gewonnen.
Markl (Maerktl), bair. Flk. am Inn v. 80 Hſn.
u. 79 Heerdſt. u. 370 Ew. mit 1 Rathhs. u. gut
gebauten Straßen; treibt anſehnlichen Hopfenbau
u. geh. z. LGr. Burghauſen im Salzach Kr. Es
war ſonſt Sitz 1 PflegGr., welches zugleich mit
Neuenötting jetzt z. LGr. Burghauſen geh.
Marcklenburg, hannöv. D. v. 17 Hſn. d. A.
Vgt. Eßel im Zelle. Quart. d. Lüneburg Landſch.
Marklesgrün, D. d. Hrſch. Hortenberg im Ell-
bogner Kr. in Böhmen.
Marklesgrün (Marxgrün), D. d. Hrſch.
Schlackenwerth am Bache Wiſtriz mit Zinn- und
Pochwerke im Ellbogner Kr. in Böhmen.
Marklissa (Marglissa), ſächſ. Landſtadt v.
1200 Ew. u. RG. im Budiſſ. Kr. d. O.Lauſitz. Die
Ew. ſind meiſt Profeſſioniſten u. Handelsleute, wel-
che vorzüglich viele Leinwand arbeiten u. verkaufen,
und auch mit Schnitt- und Materialwaaren han-
deln. Die Ausfuhr der Fabrikate betrug (1796)
gegen 98000 rth. und die Einfuhr fremder Waaren
nur 17000 rth. Der Thon, der hier gegraben
wird, wird zu Töpferwaaren verarbeit.
Marklowitz (Merklowitz), öſtr. D. u. Schl.
v. 18 Hſn. u. 87 Ew. d. Teſchn. Kr. in Schleſien.
½ St. v. Teſchen.
Marklowitz-Ober, öſtr. G. u. D. v. 42 Hſn.
u. 223 Ew. mit einem Mrh d. Teſchn. Kr. in
Schleſien, 2 St. v Teſchen.
Marklowitz-Nieder, öſtr. G. u. D. v. 66 Hſn.
u 388 Ew., ebendaſ. 3 St. v. Teſchen.
Marklowitz, preuß. adl. kathol. Kd. v. 316 Ew.
in der Hrſch. Loslau d. Pleſſn. Kr. in Schleſien.
Marköbel, reform. Mktflk. mit 1 PfK. d. A. Win-
deken d Grfſch. Hanau, 2 St. v. Windeken.
Marckolsheim, franz. Stadt v. 1510 Ew. Poſt-
ſtat. u. Hauptort 1 Kant. v. 21 Gem. u. 10995
Ew. im Bez. Barr d. N.Rhein-Dep. Die Gegend
bringt viel Tabak und Hanf hervor. Die St. hat
mehrere Leinwandbleichen, 4 Brauereien, 1 Lichter-
fabrik, Tabaksfabriken u. 2 Ziegelbrennereien, es
werden auch viele kupferne u. irdene Gefäße ge-
macht.
Markopol, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Edelhofe
u. 2 griechiſſch-kathol. K. im Zlocz. K. in Oſt-Ga-
liz., 7 St. v. Zloczow.
Markoniz, D. v. 12 Hſn. d. Pf. Laaß in Inn.-
Oeſtr. Inn.-Krain u. Adelsberg. Kr. 5 St. v.
Loitſch.

Markovo, D. d. Lokalie Selle in Inn.-Oeſtr. Ob.
Krain. u. Laibach. Kr. 5½ St. v. Laibach.
Markow, D. im Rügianiſch. Dſtkt. auf d. Inſel
Ummanz in Schwed. Pommern.
Markow, meklenb. ſchwer herzogl. D. d. A. Sta-
venhagen u. Kſp. Borgfelde.
Markow-Grossen, meklenb. ſchwer. adl. D. d.
A. Neu-Kalten u. Kſp. Schorrentin.
Markow-Klein, meklenb. ſchwer. adl. D. des
A. Neu-Kalten u. Kſp. Schorrentin.
Markowicz, D. d. Hrſch. Zleb, Tſchaslau. Kr.
Böhmen. 1 St. v. Czaslau.
Markowitz, preuß. adl. Kd. v. 217 Ew. d. Rati-
bor. Kr. in Schleſien.
Markranstaedt, ſächſ. Stadt v. 124 Hſn. u. 540
Ew., die Landbau treiben, im A. Lützen, Hoch-
ſtift Merſeburg.
Markröhliz, ſächſ. RG. u. D. im A. Freiburg
d. Thüring. Kr.; hat Weinbau.
Markschorgast, Mktflcken v. 120 Hſn. u. A.Sitz
im Kulmbacher Kr. d. Fſtth Baireuth, 3 St. v.
Kulmbach. Es wurde das ganze vormalige Bam-
berg, Gr.-Mkt-Schorgaſt an Baireuth abgetreten,
und macht zugl. mit den AA. Kupferberg u. En-
chenreuth jetzt 1 A. aus
Marksdorf, holſtein. D. d Kſp. Altenkrempe.
Markshagen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A.
Bukow u. Kſp. Katow.
Markstätten, bair. Hm. v. 22 Hſn. u. 105 Ew.
im L.Rcht.A. Burglengenfeld d. Provinz Neuburg.
Marksteft, bair Mktflk. v. 200 Hſn. am Main zwi-
ſchen Marktbreit und Kitzingen im A Mainbern-
heim, Uffenheim Kr d. Fſtth. Ansbach. Er iſt
Niederlagsort vieler Fränk. Fabrikwaaren und treibt
beträchtliche Speditions und Kommiſſionsgeſchäfte,
ſo wie er fränk. Produkte verſendet, werden hierher
von Holland aus Waaren verladen, welche nach
dem S Teutſchland u. Oeſtreich zur Achſe und auf
der Donau gehen. Außer dieſen Geſchäften betrei-
ben die Ew. Wollenzeug- und Strumpfman., Ta-
bak- Stärke- und Puderfabr. Der Obſtbau der
Gegend iſt beträchtlich.
Marksüssera (Marksüssra), ſchwarzburg-
ſondershäuſ adl. D. mit 1 fürſtl Schäferei d. A.
Ebeleben im Unt. Fſtth. Schwarzburg.
Mark-Suhl (Suhla), ſachſ.-weimar. Flk v. 143
Hſn. u. 300 Ew. an der Suhl mit 1 Schl u.
Jagdh. im Fſtth. Eiſenach, 3 St v. Eiſenach. Das
gleichnam. Gr. iſt mit d. A. Eiſenach vereinigt.
Markszell, bad. Wallfahrtsk. mit Nebengebäuden
d. OA. Ettlingen, d. baden. Mkgfſch.
Marktalfingen, bad. Pfd. v. 244 Ew. (mit meh-
rern HH.) mit K. u. Wallfahrt, d. A. Bohlingen
d. baden. LandGfſch.

Marktbibert (Biebert), Marktflecken von 600
Ew., vormals zu Würzburg geh., ſeit 1803 aber
an Preußen vertauſcht. Es macht jetzt ein Kam-
mer- und JuſtizA. im Fſtth. Baireuth z. Iphöfer
Kr. geh. und enthält 19 Ortſch.

Marktbrait (Marktbreit, Unterbreit), ſchwarzenbergiſch. Städtchen v. 1600 Ew. am linken Ufer des Mains, 2 St. v Ochſenfurt, Es hat 1 kathol. K., 1 Buchdruckerei, 1 luther. Lyzeum u. beträchtliche Getraide-Märkte; d. vorzüglichſte Nahrung d. Ew. iſt Acker- u. Weinbau. Die Schifferzunft iſt eine der ſtärkſten u. wohlhabendſten.

Marktdorf, bad. Städtchen v. 249 Hſn. u. 1400 Ew., 1½ St. v. Mörsburg, hat 1 Schl., ein Kollegiatſtift u. 2 Kl., u. war Siz 1 konſtanz. O.Vgt. A.; jezt iſt es 1 A. d. baden. Landgrfſch., das außer der Stadt noch 14 Ortſch. mit 1780 Ew. enthält.

Markleinersheim, limp-ſpeckfeld. Mrktfl. v. 106 Hſn. 500 Ew., 2½ St. v. Kizingen mit 1 Schl. des Beſizers Grafen Rechtern-Limpurg; Siz der Regierung, d. Hrſch. Speckfeld-Sommerhauſen, u. 1 A. — Die Gegend trägt vielen Wein.

Marktel, D. in Inn.-Oeſtr. Unt.-Steyerm. und Gräz. Kr., z. verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Marktel (Marktl), D. d. Hrſch. Schwarzenau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., ¾ St. v. Schwarzenau.

Markterlbach, ſ. Erlbach.

Markthannen, wirtemb. H. v. 8 Ew. im A. Boſchen, OA. u. Kr. Altdorf.

Marktsee, D. d Hrſch. Pantaleon u. Dorf an d. Ens, in Oeſtr. unt. d. Ens, VU. ob d. W. W., 1¼ St. v. Ens.

Marktstadt, ſ. Neumarkt.

Markt —, was ſich hier nicht findet, iſt unter den Orts-Eigennamen zu ſuchen.

Markus, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 7 St. v. v. Budweis.

Markuszow, öſtr. Hrſch., Schl. u. Mkt. im Lublin. Kr. in Weſt-Galiz., 97 M. v. Wien.

Markwarecz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Celowicz im Tabor. Kr in Böhmen, 7 St. v. Tabor.

Markwarecz, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Czitolib, Saaz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Laun.

Markwaticz (Markwaticze), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Grazen im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Budweis.

Markwatitz, Pfd. v. 57 Hſn. d. Hrſch. Koſt, Bunzlau Kr. Böhmen, 1½ St. v. Sobotka.

Markwerben, ſächſ. D. v. 56 Hſn. u. 241 Ew. mit 1 Mühle d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.; ¾ St. v. Weißenfels.

Markwitz, ſachſ. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Marlach, wirtemb. Pfd. v. 431 Ew. im Salm. Patrim. A. Krautheim, OA. Schönthal, Kr. Oehringen.

Marlboro', Ortſch. W. von Brattleboro' in der Grafſch. Windham des nordamerik. Freyſt. Vermont; hat 1 Kirche, verſchiedene Sägemühlen, und iſt ein Diſtrikt des Erbſchaftsgerichts.

Marlborough (Cunetia), alte Stadt an d. Kennet in Wiltſhire in England, mit einem alten römiſchen Caſtell. Nach dieſem Orte erhielt der berühmte Krieger den herzogl. Titel. Der Ort iſt nahrhaft wegen der beträchtlichen Durchfuhr. Er ſchickt z. Parlement 2 Deput.

Marlborough, New- Ortſch. in der Grafſchaft Berkſhire des N. amerikan. Freyſtaats Maſſachuſetts.

Marlborough, Ortſch. an der Grenze von Worceſter, in der Grafſchaft Middleſex des N. amerik. Freyſtaats Maſſachuſetts; hat hübſche Häuſer und iſt gedrängter zuſammen gebaut, als andere.

Marlborough, Ortſch. in d. Grafſch. Ulſter des nordamerik. Freyſt. New-York; hat 2241 Einw. und reicht meiſt bis an den Hudſon und Wall-Kill.

Marlborough, Ortſch. in der Grafſch. Cheſhire des nordamerik. Freyſtaats New-Hampſhire.

Marle, franz. Stadt v, 1616 Ew. an der Serre, Hauptort 1 Kant. v. 23 Gem. mit 9967 Ew. im Bez. Laon d. Aisne-Depart.

Marle, aremberg. D. u. Poſtſtat. zwiſchen Lünen u. Weſel in d. Grfſch. Recklinghauſen (ſonſt kölln.).

Marleben, hannöv. D. v. 17 Hſn. d. adl. Gr. Gartow. im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Marlen, bad. Pfd. v. 500 Ew. am Rhein, in der LVgt. Ortenau.

Marlesan (Mersan), ritterſchaftl. D., 2 St. v. Hammelburg, geh. d. Univerſität zu Würzburg.

Marlesreuth, adl. G. u. Kd. v. 55 Hſn. u. 268 Ew. d. Hof. Kr. in Fſtth. Baireuth. 3 St. v. Hof.

Marletzgrün, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Schlackenwerth im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Marlenheim (Marlen), franz. D. v. 1508 Ew. d. Kant. Waſſelonne im Bez. Strasburg d. N. Rhein-Dep. am Meſſig, 5 fr. M. v. Annecy. — Poſtſtat. Annecy. Die Gegend trägt guten rothen Wein.

Marlhes. franz. D. v. 2800 Ew. d. Kant. St.-Geniß-Mallifaux im Bez. St.-Etienne d. Loire-Dep., 2⅓ fr. M. v. St. Didier, mit 1 Bleibergwerk. — Poſtſtat. St. Etienne.

Marlien, hannöv. D. v. 9 Hſn d. A. Wuſtrow im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Marlishausen, ſchwarzburg-ſondershäuſ. Pfkd. u. Kamm. G. d. A. Arnſtadt im Ob. Fſtth. Schwarzburg, an d. Wipper.

Marll, hannöv. D. v. 50 Hſn. d. A. Lemförde in der Grafſch. Diepholz

Marlofstein, bair. D. v. 38 Hſn., 1 St. v. Erlangen mit 1 Schl.; es war Hauptort 1 OA., welches jezt zugl. mit d. Gr. Neunkirchen das LGr. Neunkirchen im Mainkr. ausmacht. Die Gegend iſt obſtreich.

Marlow, meklenb. ſchwer. Stadt v. 119 Hſn und 662 Ew. an der Reckeniz u. Kſp. v. 12 Ortſch. u. 1283 Seelen im Roſtocker Diſtr.

Mar-

Marlow, Ortſch. in der Grafſch. Cheſhire des N. amerik. Freyſtatts New-Hampſhire.

Marly (Ackerhof), Hof von d. Lübecker Burgthore innerhalb d. Landweht.

Marly (la Machine), franz. Flecken v. 1500 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez Verſailles, des Depart. d. Seine u. Oiſe; merkwürdig wegen 1 prächtigen, reich verzierten Schl., welches Ludwig 14. hier aufführen ließ in der Mitte eines großen Parks; intereſſant machte ihn das große Waſſerwerk, das ihn den Beinamen gab, und das durch 14 große Räder u. eine ſehr zuſammengeſetzte Maſchinerie, das Waſſer d. Seine 300 Fuß hoch treibt, und nach Verſailles leitete. Dieſe Waſſerkunſt iſt im Verfall u. ſoll vereinfacht werden; der große Park iſt an Privatperſonen vereinzelt.

Marly-la-Ville, franz. D. v. 695 Ew. d. Kant. Luzarche im Bez. Pontoiſe d. Seine- u. Oiſe-Dep. 2½ fr M. v. Goneſſe Es werden hier Spitzen verfertigt. — Poſtſtat. Louvres.

Marmagen, franz. D. v 80 Hſn. d. Kant. Schönburg, Bez. Prüm d. Saardepart.

Marmagne. franz. D. v. 1171 Ew. d. Kant. Montcenis im Bez. Autun d. Saone- u. Loire-Dep. am Mesvrin, 3 fr. M. v. Autun. — Poſtſtat Montcenis.

Marmande, franz. Stadt v. 5600 Ew. an der Garonne, Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart. des Lot u. der Garonne; mit Wein-, Branntwein-Getraide-, Leder-, u. Tabakshandel. — Der Bezirk enthalt den NW. Theil des Depart., hat 11 Kant., 136 Gem. u. 112091 Ew. — Der Kant. hat in 15 Gem. 14385 Ew.

Marmanhac, franz. D. v. 2050 Ew. im Bez. u. N. Kant. Aurillac d. Cantal Dep. am Fl. Autre, 2 fr. M. v Aurillac. — Poſtſtat. Aurillac.

Marmaroſcher Geſpanſchaft, in Ungarn, grenzt mit Siebenbürgen, der Beregher Gſpnſch. und den Karpathen, und geh. z. dem Kr. jenſeits der Theiß. Sie iſt voller Gebirge, und hat nur wenige fruchtbare Ebenen am Theiß, hat Schafzucht und Ausbeute der Waldungen und des Kochſalzes (Sie hat mehr als 30 Alpen, auf welchen mitunter 12 bis 15000 Schaafe Weide finden; das Salz findet ſich in ungeheuren Maſſen, ſo daß Rhonaſeck allein im J. 1801, 401,000 Centr. gewann). Man zählt in 5 Mktflk. 141 DD. u. 1 Prädie 88000 Ew. Ungarn, Wallachen und wenig Deutſche. Die Geſpnſch., beſteht aus dem O. U. kaſſoer u. ſigether Bez. u. den Hrſchft. Hußth u. Botſchko.

Marmecke, heß. darmſt. D. v. 11 Hſn. u. 119 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hzth. Weſtphalen.

Marmeshagen, Bauerſchaft im A. Bochum der vormal. Grfſch. Mark, jetzt Großherzgth. Berg.

Marmora (Marmara), türk. Inſel in Meer Marmora, am Eingange der Straße von Gallipolis. Sie iſt 3 M. lang, faſt 1 M. breit, dürr u. felſicht, aber reich an ſchönen Alabaſterbrüchen. Außer dem gleichnam. Städtchen finden ſich noch 6 ſchlechte DD. u. 4 Kl. Sie bauet vortrefflichen Wein, auch Oel und Baumwolle. Das Mar di Marmora vereinigt durch die Straße von Konſtantinopel und der Dardanellen das ſchwarze Meer mit dem Archipel. Die größte Länge deſſelben von dem Innerſten des Meerbuſens von Nicomedia bis Gallipoli beträgt 50 franz. M. Gegen O. bildet dieſes Meer 2 Meerbuſen von ungleicher Tiefe, welche durch eine Halbinſel von einander getrennt werden. Es wird gegen W. durch das Gebirg Ganes begrenzt, und folgt der Richtung dieſes Gebirgs von NO. gegen SW. bis gegen Gallipoli. Die darin gelegenen Inſeln ſind an der Mündung des Boſporus, die Prinzen-Inſeln; die Inſel Marmora und am Eingang des Meerbuſens von Mudania die Inſel Kalolimne.

Marmora, franz. D. v. 1050 Ew. d. Kant. St. Damiano im Bez. Coni d. Stura-Dep. am Abhange 1 Berges u. 1 Bach, der in die Maira fällt, 8¾ fr. M. v. Cuneo. — Poſtſtat. Coni.

Marmormühle (Mermelmühle), ſachſ.-meinung. kleines Oertchen d. A. Sonneberg im Fſtth. Koburg, Meinungiſchen Antheils. Hier werden kleine Marmorkugeln, ein Kinderſpielwerk, gemahlen u. in großer Menge bis nach Holland und England verſendet.

Marmoutier, franz. Stadt v. 1990 Ew. am Wasgau; Hauptort 1 Kant. v 25 Gem. u. 10395 Ew. im Bez. Zabern des Depart. vom Niederrhein.

Marnay-le-Bourg, franz. D. v. 1000 Ew. u. Poſtſtat. d. Kant. Pesmes im Bez. Gray d. O. Saone-Dep. 4⅔ fr. M. v. Beſançon.

Marne (die), Fluß, der bei Langres im franz. Dep. der O Marne entſpringt, von S nach N. dieſes Depart. durchfließt, und bei St. Dizie in das Depart. der Marne tritt; dieſes verläßt ſie unter Dormans, berührt das Depart. Aisne, und geht unter Charly in das Depart. der Seine und Marne, wo ſie über Meaux dem Depart. der Seine u. Oiſe zufließt, und ſich nach einem Laufe von 55 M. 1 St. von Paris bei Charentre mit der Seine vereinigt. Sie hat auf ihrem Lauf ein enges tiefes Bett, und iſt von Vitry an ſchiffbar.

Marne (Departem. de la), franz. Departement, benannt nach dem Fl., der es durchſtrömt, nnd faſt in zwei Hälften ſchneidet. Es beſtehet aus Theilen der vormal. Champagne N. grenzt es an d. Depart d. Ardennen, O. an das Dep. d. Maas, S. an die Depart. d O. Marne u der Aube, W. an die Depart. der Seine, Marne u. der Aube, und hat auf 146 geogr. QM. 310,493 Ew. Der Boden iſt nicht ſehr fruchtbar, Wieſen u. Waldungen einträglicher; aber am reichſten der Weinbau. Die Viehzucht iſt nicht vernachläſſigt. Anſehnlich ſind die Fabr. in Wollenzeuch, Flanell, Etamin, Serge, Mützen, Strümpfe, Leder, Töpfergeſchirr, Glas, Eiſenwaaren, Meſſer ꝛc. Auch der Speditionshandel iſt von Bedeutung. — Die Hauptſtadt iſt Chalons. Es wird in 5 Bez. (Chalons, Epernay,

nay, Rheims, St. Menehould, Vitry ſur Marne) getheilt, welche in 32 Kant. 699 Gem. enthalten.

Marne, Depart. de la haute Marne, franz. Depart. d. OMarne, ebenfalls von der Marne benannt, iſt es aus Theilen von Champagne gebildet. Es iſt v. den Depart. Maas, des Wasgau, der OSaone, der Goldhügel, der Aube u. Marne umgrenzt, u. enth. auf 113 geogr. QM. 225,350 Ew. Der Boden, abwechſelnd mit Bergen u. Ebenen, iſt fruchtbar, bringt Getraide aller Art u. gute Weine, der reichſte Fund aber ſind die Eiſenminen. Die Viehzucht wird durch die ſchönen Thäler begünſtigt u. die Wälder (378,749 Morgen) ſind ſehr wildreich. Die Fabriken u. Mafakturen liefern Eiſenfabrikate, Meſſer, Degen ꝛc. Leinwand, Tuch, Wollenzeuche, Handſchuhe, Hüte, Leder; mit dieſen Erzeugniſſen des Kunſtfleißes wird ſo wie mit Holz, Getraide, Wein beträchtlicher Handel getrieben. — Die Hauptſtadt iſt Chaumont u. das Depart. hat in 3 Bezirken (Chaumont, Langres, Waſſy) 28 Kant. u. 552 Gem.

M[illegible], hannöv. D. v. 5 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2. Zirkel d. Brem. Landſch.

Marne, holſtein. Flk. v. 160 Hſn. u. KſpVgt. der Probſtei Meldorf im Süderditmarſchen, 1 M. von Moldorf.

Marnheim, franz. Flecken v. 645 Ew. (mit d. Zubehörden) d. Kant. Kirchheim-Boland im Bez. Mainz d. Donnersbergs-Dep. an der Prumen, ¾ fr. M. v. Gölheim. — Poſtſtat. Worms.

Marnitz, meklenb. ſchwer. adl. D. v. 33 Hſn. im gleichnam. A. des Fſtth. Schwerin. Das A. enthält 14 Ortſch. u. das gleichnam. Kſp. 11 Ortſch. mit 1136 Ew.

Marnstorf, hannöv. D. v. 15 Hſn. d. A. Haarburg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Marnu, D. d. Pf. Tyffer in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli Kr. 5¼ St. v. Cilli.

Marokko, die Reiche Marokko und Fez bilden ein Kaiſerthum, mit deſpotiſcher Willkühr beherrſcht von einem mahommedan. Regenten aus der Familie der Scherifs, der ſich Sultan Elgharb (Herr des Weſten) nennt; dieſe Reiche erſtrecken ſich von 6° bis 14° d. Länge u. 29°—36° d. Br. v. N. nach S. etwa 550 M. in die Länge, u. etwa 200 in die Breite. Gegen N. wird der Staat von der Straße von Gibraltar, u. dem mittelländiſchen Meere, gegen O. v. Algier und Biledulgerid, gegen S. von dem Fluſſe Suz u. dem Lande S. von Tafelet, gegen W. v. d. atlantiſchen Meere begrenzt. Den Flächenraum ſchlägt man auf 7500 bis 8000 QM. an. Im S. iſt die Hitze größer, im N. das Klima dem von Portugall u. Spanien ähnlich, aber beide Regionen ſind nicht ungeſund. Der Boden könnte wegen ſeiner Fruchtbarkeit alle Leckereien des Orients und Occidents hervorbringen, nur in den Gegenden der Seeküſte u. beſonders an den gebirgigten iſt er ſandig u. unfruchtbar, in den geringſten Ebenen aber, wie zwiſchen Barache u. Mamora, u. in der Nachbarſchaft von Marokko und Tarudant ſchwarz und fett. Ohne große Bearbeitung bringt er vortrefflichen Waizen und Gerſte, aber kleinen Hafer in großen Ueberfluß, wie die meiſten Hülſenfrüchte, Hanf, Flachs, Orangen, Citronen, Wein, Melonen, Datteln, Kirſchen, Baumwolle, Taback hervor. — Mineralien: Eiſenadern in dem Gebirge Atlas u. Kupfer in der Nachbarſchaft von Tarudant. Thierreich: alle Arten europäiſcher Hausthiere; die Ochſen u. Schaafe klein, beide dienen durch die Häute u. Wolle zu Ausfuhrartikeln. Die ſogenannten Barbareiſchaafe der Engländer mit dicken Schwänzen ſind blos im O. Theile der Barbarei einheimiſch; die Pferde ſind im Durchſchnitt von ihrem ehemaligen Werthe ſehr herabgeſunken; die Maulthiere in großer Anzahl, aber nicht ſo ſchön, wie die ſpaniſchen; das Kameel wird zu allen Geſchäften des Ackerbaues u. d. Haushaltung gebraucht. Der Kaiſer beſitzt gewöhnlich Dromedare von der Küſte von Guinea; Federvieh giebt es aller Art, Hühner u. Tauben im Ueberfluß, Enten ſelten, Gänſe und welſche Hühner gar nicht, zahme und häusliche Störche; in den S. Provinzen findet man Löwen, keine Tiger, aber wohl Panther, u. ungeheure Schlangen, auch Chamäleons u. in dem nördlichen Wölfe und wilde Schweine. Manufakturen und Handel: Man verfertigt den Haick (ein langes gewebtes Zeug von weißer Wolle und Baumwolle, oder Baumwolle und Seide, zum Bedecken der Unterkleider; ſeidene Tücher eigener Art; ſeidene Zeuge mit baumwollenen Streifen, Teppiche, aber nicht ſo gut wie die türkiſchen; ſchöne Matten von Palmmatte oder wildem Palmbaum; grobes Papier; Kordovan (marokkaniſches Leder); Flinten mit langem Laufe, aus biscaiſchen Eiſen, ſchlechtes Schießpulver, aber man verſteht nicht Kanonen zu gießen, Glas zu machen. In ihren Arbeiten ſehen die Marokkaner mehr auf Stärke, als auf Feinheit, und in Anſehung ihrer Inſtrumente ſtehen ſie den Europäern weit nach. Alle Laſten bringen Kameele, Maulthiere u. Eſel fort, ſie haben keine Art von Räderfuhrwerk. Die Landſtraßen ſind ſchlecht, u. ſie begreifen nicht einmal die Thatſache, daß durch Verbeſſerung der Wege das Reiſen u. der Handel erleichtert werde, und da es faſt keine Brücken giebt, das Land ſchlecht mit Waſſer verſehen iſt, ja ſogar die meiſten Flüſſe faſt bloße Bäche ſind, ſo kann d. Landhandel nicht beträchtlich ſeyn. Die Ausfuhrartikel beſtehen in Lebensmitteln, Wachs, Roſinen, Häute und Wolle, zum Theil auch in Taback von Maquinez, der an Güte dem Mekkoba nahe kommt. Der aus Feigen und Roſinen deſtillirte Branntwein (Aquadent) wird wie der Wein im Lande verbraucht. Die Trüglichkeit und Unſicherheit der hieſigen Hafen u. der Deſpotismus, der mit graußer Härte erpreßt, und ſich die Erlaubniß zur Ausfuhr abkaufen läßt, können auch den Seehandel nicht ſehr gedeihen laſſen. Würde das Becken zu Valedia verbeſſert und die verſandeten Häfen gereinigt; ſo wäre für den Seehandel wenigſtens von Außen eine beſſere Ausſicht. — Die Karavanen nach Mekka u. Sudan ſind noch die beſten Hülfsmittel des Verkehrs zu Lande. Bevölkerung: Die Volksmenge iſt unbekannt (man giebt

ſie bald auf 2 bald auf 5 Millionen an); aber gewiß
ſehr gering gegen die Größe des Landes. Es giebt
überdies wenig Städte. Die Bärbaren oder Berbe=
ren, die der nordafrikaniſchen Küſte den Namen ga=
ben, und nur dem Namen nach Unterthanen ſind,
bewohnen die Gebirge des Atlas; jedes ihrer Dörfer
ſteht unter einem Scheik, den es ſich ſelbſt erwählt.
Eine andere unabhängige Klaſſe v. Menſchen ſind die
in den Städten lebenden Kaufleute, wenn dieſe Städte
vom Sitze der Regierung etwas entfernt liegen. Die
Nettigkeit ihrer Häuſer u. Gärten, die Möblirung
ihrer Zimmer, ihr reicher Vorrath an Porzellan und
Glasgeſchirr, ihre Liberalität gegen Fremde ꝛc. zeich=
nen ſie unter allen ſehr aus. Die Neger aus Gui=
nea, die ſich hier niedergelaſſen haben, ſind noch mei=
ſtens Koloniſten von Muley Iſchmael; aber ihre
Städte ſind meiſtens leer. Mauren und Beduinen
ſind die eigentlichen Bewohner. Eintheilung:
Das Land, worin Spanien die Stadt und Feſtung
Ceuta beſitzt (ſ. Ceuta), beſteht 1) aus zwei Reichen,
aus Feß im N. (ſ. Feß) u. Marokko in S. Das
eigentliche Marokko beſteht aus 9 Provinzen (Sus,
Haha, Gezula, Erhamna, Dukala, Abda, Tedla,
Sarara, Siedina). — Die Einnahmen des Kai=
ſers beſtehen aus einem Zehnden von allen Nahrungs=
produkten, aus einer jährlichen Abgabe der Juden,
dem Ertrag der Zollhäuſer und der Acciſe, und dem
Tribute fremder Staaten. Höſt ſchätzt ſie auf eine
Million Piaſter, etwa 1250000 Thaler. Die Zölle
betragen allein 320000 Piaſter, die Geſchenke 250000.
Die jährlichen Ausgaben ſchätzt man auf 700000, u.
der von 1756 — 78 gehäufte Schatz enthält 13 Mill.
Piaſter, wozu der Kaiſer und die erſte Frau, die
große Frau Lella Kabira, den Schlüſſel hat. Die
Landmacht von Negern und Weißen beſteht aus
36000 Mann, aus denen zwei Drittel Reuterei iſt.
6000 Mann werden zur Leibwache des Kaiſers ge=
rechnet. Sie haben Montirung und geringen Sold,
leben aber von Plündern. Die Anzahl der Truppen
kann im Fall der Noth ſehr vermehrt werden, da
jeder Soldat iſt. Die Seemacht beſtand (1789)
aus 16 Fregatten v. 16 — 30 Kanonen, 14 Galioten,
einigen Schebecken und aus 20 — 30 Rudergaleeren.
Sie vereinigen ſich ſelten in eine Flotte, da ſie mei=
ſtens Seeräuberei treiben. Die Zahl der dienenden
Seeleute wird auf 6000 geſchätzt. (Lempriere;
Agrel; Jardine.)

Marokko (Meraksch), Stadt der Provinz Er=
hamna, eine der 3 Hauptſtädte des Reichs; liegt in
einem ſchönen Thale, das in S. u. O. der Atlas,
gegen W. eine andere Gebirgskette bildet; die Ge=
gend um die Stadt iſt fruchtbar und anmuthig, wo=
zu die Parthieen von Palmbäumen u Geſträuchen,
die 5 Meilen davon entlegenen Gärten des Kaiſers,
die mit Mauern umgeben und mit Olivenbäumen
beſetzt ſind, und die Menge kleiner dem Atlas ent=
quellender Ströme viel beitragen. Nur die Größe
der Stadt, die vor der Peſt (1799) 20,000 Ew.
zählte, die Menge Eingänge im gothiſchen Styl, u.
der kaiſerliche Pallaſt machen ſie merkwürdig. Die

Moſcheen ſind mehr zahlreich als prächtig; die Stra=
ßen eng und ſchmutzig, viele Häuſer unbewohnt,
viele ganz verfallen. Die Ekkaiſeria iſt ein be=
ſonderer Theil der Stadt, der aus kleinen in die
Wände der Häuſer angebrachten Läden beſteht, worin
Zeuge und andere ſchätzbare Waaren feil geboten
werden. In verſchiedenen Gegenden der ganzen
Stadt werden täglich drei Märkte zu Konſumtibilien,
wöchentlich aber zwei Viehmärkte gehalten. Das
Schloß iſt ein großes verfallenes Gebäude, mit einer
Moſchee, und bildet faſt eine Stadt für ſich. Die
hier zahlreichen Juden haben eine Stadt für ſich, die
mit einer Mauer umgeben iſt, und unter der Auf=
ſicht eines vom Kaiſer geſetzten Alkaiden ſteht.

Marolderode, ſächſ. D. d. A. Langenſalze, Thü=
ringer Kr.

Maroldsweisach, ritterſch. Pfd. v. 50 Ew. mit
1 Schl an d. Nürnberg. Landſtraße.

Marolles, franz. D. v. 2132 Ew. d. Kant. Landre=
cie im Bez Avesnes d. Nord=Dep. an der kleinen
Helpe, $1\frac{1}{4}$ fr M. v. Landrecie. Man treibt hier
ſtarken Handel mit Getraide u. Käſe. — Poſtſtat.
Landrecie.

Marolles-les-Braux, franz. Flecken v. 1806
Ew Hauptort 1 Kant v. 18 Gem. u. 13993 Ew.
im Bez Mamers d. Sarthe=Dep. $2\frac{1}{2}$ fr. M. von
Mamers — Poſtſtat Mamers.

Maroltsche, D. d. Hrſch. Auersberg in Inn Oeſtr.
Unt Krain u. Neuſt. Kr. 5 St. v. Sct. Marein.

Marolzwinden, hohenlohe=ſchillingsf. W. d. A.
Schillingsf. im bair. Kr. Rezat u. LGr. Leutershauſen.

Marommes, franz. Flecken v. 1259 Ew. Hauptort
1 Kant. v. 19 Gem. u. 14760 Ew. im Bez. Rouen
d. USeine=Depart. am kleinen Fl. Cailly, $1\frac{1}{4}$ fr. M.
v. Rouen. Die Ew. verfertigen Kattun. Der Cailly
wäſſert ein ſehr angenehmes Thal, u. treibt 1 Tabaks=
Papier=Mehl= u. Nazional=Pulver=Mühle. Auch
giebt es hier 1 Plattmühle, 1 Schlagwerk, 1 Stab=
hammer, 1 Kanonen=Kupfer= u. Eiſenblech=Fabrik.
— Poſtſtat. Rouen.

Maroniten, Völkerſch. in Syrien, die den Libanon
u. Kesroan bewohnt u. N. die Anſorier u. S. die
Druſen zu Nachbarn hat. Sie ſind. kathol. Chriſten,
erkennen den Pabſt als Oberhaupt, wählen aber ih=
ren eigenen Patriarchen, den der Pabſt beſtätigt, u.
erlauben den Prieſtern das Heurathen, mit den Ein=
ſchränkungen, wie die griech. Kirche. Ihre Anzahl
mit Mönchen und Nonnen beläuft ſich auf 150,000
auf einem Gebiet von etwa 56 QM. Sie leben auf
den Gebirgen in friedlicher Eintracht, führen ein ſtil=
les, fleißiges Leben, beſchäftigen ſich mit Ackerbau u.
ſind gefällig u. gaſtfrei gegen Reiſende. Sie bewoh=
nen Dörfer u haben mehr als 200 Kl. Dem Paſcha
von Tarablüs zahlen ſie einen Tribut, dulden aber
keine Garniſon u ſind ganz uneingeſchränkt in ihren
Religionsübungen, laſſen ihre Glocken zur Kirche tö=
nen u. tragen den grünen Turban, der wo anders
den Chriſten das Leben koſtet. — Sie haben meh=
rere alte Familien unter ſich, aus welchen ihre Scheiks
genommen ſind. Im 7ten Jahrhunderte erhielten ſie
von

von einem ihrer Lehrer aus dem Kl. Sct. Marons den Namen u. im J. 1182 päbſtliche Beſtätigung.

Marosch (Marós), d. größte unter d Siebenbürg. Fl. entſpringt in den Karpath Gebirgen, durchfließt ganz Siebenbürgen v. N. nach SW. u. kömmt oberhalb Kopolna in der Arader Geſpanſchaft nach Ungern, nun ſtrömt er bei Lippa, Arad vorbei und vereinigt ſich bei Tſchanad mit der Theiß. Auf dieſem Fluß, welcher ſchon bei Karlsburg für platte Fahrzeuge u. Flöße ſchiffbar iſt, wird ein Theil des Siebenbürg. Steinſalzes nach Ungern zur Konſumtion geführt; er könnte leicht für größere Fahrzeuge ſchiffbar gemacht werden.

Maros-Vasarheli ſ. Neumarkt.

Maroscher Stuhl, Diſtrikt im L. d. Sekler in Siebenbürgen mit dem Hauptort Neumarkt (Maros = Vaſſarhely.)

Marostica ſ. Morostica.

Marowes (Morawes), D. v. 31 Hſn. d. G. Kopitz u Poſtelberg, Saatz Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Brux.

Marpe, heſſ darmſtädt. D. v 3 Hſn. u. 39 Ew. d. Gr. Eslohe im Hzgth. Weſtphalen.

Marq-en-Barluil, franz. D. 2648 Ew. d. S. Kant. Turcoing im Bez. Lille d. Nord = Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Lille. — Poſtſtat. Lille.

Marquard, preuß adl. G. u. Pfd. v. 21 Hſn. u. 166 Ew im Havelländ. Kr d. Mittelm. — Poſtſt. Potsdam.

Marquardsholz, bair. W. d. LGr. Gräfenberg im PegnitzKr 3 St v. OMäſſing.

Marquarez, öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 331 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Datſchiz geh.

Marquartiz, öſtr D. v. 47 Hſn u. 333 Ew im Iglauer Kr in Mähren z. Hrſch Teltſch geh

Marquartiz öſtr D. v. 16 Hſn u. 126 Ew im Iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Pirniz geh.

Marquartowitz (Markersdorf, preuß D v. 274 Ew d. Leobſchütz. Kr in Schleſien.

Marquartsmühle, preuß adl D v. 9 Hſn. d. Greifenberger Kr. in Hinterpommern, $\frac{1}{2}$ St. von Kammin.

Marquartstein, bair. Schl. an d. Fl. Acha, 1 St. v. Loidshauſen, vor der neuen Organiſation Sitz 1 LGr. das auf 5 QM. 45 DD. 290 Einöden mit 6413 Ew zählte, u jetzt mit d. LGr Traunſtein im Salzach Kr. vereinigt iſt.

Marquesas-Inseln ſ. Markesas.

Marquesdorf (Marqueschiza), D. d. Hrſch. Oplotnitz in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 2 St. v. Ganowitz.

Marquion, franz. D. v. 608 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. u. 14293 Ew. d. Bez. Arras, Depart. d. Meerenge.

Marquise, franz. Flecken, Hauptort 1 Kant v. 21 Gem. u. 9262 Ew. u. Stat. d. reit. Poſt, im Bez. Boulogne d. Dep. der Meerenge, $2\frac{3}{4}$ fr. M. von Boulogne.

Marray, franz. D. v. 1006 Ew. d. Kant. Sct. Chriſtophe im Bez. Chateau = Regnault d. Indre = u. Loire = Dep an der Deme, $3\frac{2}{3}$ fr. M. v Chateau = Regnault, mit Eiſenbergwerken. — Poſtſtat Neury = la = Loi.

Marreit, Ortſch. v. 45 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl. Vtl. z. verſch Hrſch. geh. $\frac{3}{4}$ St v. Freiſtadt.

Marreit, Ober- D. v. 12 Hſn. d. LGr. Haus in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl. Vtl $3\frac{1}{4}$ St. v Freiſtadt.

Marreit, Unter- D. v 12 Hſn. d. Hrſch. Weinberg in Oeſtr. ob. d. Ens, Mühl. Vtl. 3 St. v. Freiſtadt.

Marren, hannöv. D v. 10 Hſn. im Lande Wurſten d. 3. Zirkels d. Brem. Landſch.

Marren, Norder- hannöv D. v. 9 Hſn. im Lande Wurſten d 3. Zirkels d Brem. Landſch.

Marrenbach, bair D. v 20 Hſn u. 22 Heerdſt. im LGr Weilheim im Iſar Kr.

Marrersdorf D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Hagenberg in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl. Vtl. $5\frac{1}{2}$ St. v. Linz.

Marrin, preuß adl G u. Pfd. v 37 Hſn. d. Fürſtenthum. Kr in Hinterpommern, 1 M. v Körlin.

Marrum, D. v. 623 Ew. d. Depart. Friesland im Königr Holland.

Mars, franz. D v. 1000 Ew. d. Kant Charlieu im Bez Roanne d Loire = Dep. an d. Küſte unweit d. Chandonet, 4 fr M v Roanne

Marsac, franz D. v. 460 Ew. im Bez. u. Kant. Périgieur d Dordogne = Dep 1 fr. M. v. Périgieur. Es findet ſich hier 1 Quelle, die durch ihre Inkruſtationen u Pauſen, die ſie tägl. macht, bekannt iſt. Sie haucht einen Dunſt aus, der Stroh anzündet, u. bildet an ihrem Rande ſchwammähnliche Steine von ſeltſamer Geſtalt. — Poſtſtat Périgieur.

Marsac, franz. D. v. 1135 Ew. d Kant Gu mené im Bez Savenay d NLoire = Dep an der Don. $3\frac{1}{2}$ fr M v Blain — Poſtſtat Nozay.

Marsac, franz Flecken v 2950 Ew. im Bez u. Kant. Ambert d Dep. Puy = de = Dôme, an der Dore, 2 fr M v Ambert Man verfertigt hier Leder, Pelzwerk, Spitzen, Blonden, Bänder u. dgl. — Poſtſt. Ambert.

Marsaglia, franz. D. v. 1030 Ew. d. Kant. Murezzano im Bez Mondovi d Stura = Dep. auf einem Hügel in d. Nähe eines Stroms, der in den Tanaro fällt, $4\frac{1}{4}$ fr. M. v. Mondovi. — Poſtſtat Mondovi.

Marsal, franz. feſte Stadt v. 260 Hſn. im Bez. Chateau = Salins d. Depart d. Meurthe.

Marsala (das Lilibaeum des Alterthums), Stadt von 15000 Ew. auf der W. Küſte von Sizilien im Val di Mazara. Die Gegend hat vortrefflichen Weinbau und Ueberreſte röm. Aquädukte.

Marsamouchet, Flecken mit 1 Hafen u. 1 Quarantainehaus auf der Inſel Malta.

Marsanne, franz. Flecken v. 1096 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 6177 Ew. im Bez. Montelimart d. Drôme = Dep. 3 fr. M. v. Livron. — Poſtſtat. Montelimart.

Marsaquivir (Masalquivir), ſpan. Fort und Hafen auf der W. Seite von Oran, auf einer fel= ſigen Erdzunge an den Küſten der Barbarei in Al= gier. Oran wurde zwar 1792 an Algier abgetreten; aber dieſes Fort u. Hafen behielt ſich Spanien vor.

Marsay, franz D. v. 1825 Ew. d. Kant. Surgè= res im Bez. Rochefort d. N Charente=Dep. 8 fr. M. v. Rochefort. — Poſtſtat. Surgères.

Marsbach, L. Gr. Hrſch., Schl. u. D. v. 9 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl=Vtl. 12 St. v. Linz.

Marschacht-Ober, hannöv. adl. Gr. u. Pfd. v. 65 Hſn. in d. Lauenburg Landſchaft.

Marschacht-Nieder, hannöv. D. v. 18 Hſn. d. A. Winſen=Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleich= nam. Landſch.

Marschalkenzimmern, wirtemberg. Pfd. v. 437 Ew. d. OA. Sulz u. Rothenburg. Kr.

Marschalling, Ortſch. v. 11 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.=Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Haag.

Marschalln, öſtr. Ortſch. im Pfl. u. LGr. Neu= markt d. Fſtth. Salzburg.

Marschalln, bair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Marschalls-Inseln, ſ. Mulgrave's-Ins.

Marschau, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Nachod im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4 St v. Nachod.

Marschberg, bair. D. d. LGr. Kadolzburg im Pegniz Kr.

Marsche (Marssow), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Pohlitz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen. $3\frac{1}{2}$ St. v. Nachod.

Marschen, D. v. 26 Hſn. d. G. Sobochleben, Leutmeritz. Kr. Böhmen. $1\frac{1}{2}$ St. v. Teplitz.

Marschendorf, Hrſch. v. 11 DD. u. D. v. 224 Hſn. mit einer PfK. im Königsgrätz Kr. in Böh= men, $1\frac{1}{2}$ M. v. Trautenau, am Fl. Aure. Es wird viel Leinwand verfertigt.

Marschetschendorf, D. d. Hrſch. Thurn am Hart im Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Neuſtädtel.

Marschetschen Vefs, D. d. Hrſch. Obrohitſch im Inn Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 6 St. v. Cilli.

Marschitsch, D. d. Hrſch. Ortenegg im Inn.= Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr. 5 St. v. St. Marein.

Marschlins, D. im O. Bunde des Kant. Bündten in Helvetien; vordem durch pädagog. Anlagen des Herrn v. Salis berühmt. Sie ſind jetzt eingegan= gen.

Marschlling, bair. D. v. 11 Hſn. d. LGr. Eggen= felden im Salzach Kr.

Marschow, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch Selcz im Ta= bor. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Tabor.

Marschow, öſtr. D. v. 20 Hſn. u 96 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hungariſch= brod geh.

Marschow, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 121 Ew. im Ig= lauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Deiſchiz geh.

Marschowitz (Marssowicze), Flk. v. 71 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Tlaskau im Beraun Kr. in Böhmen, 6 M. v. Prag.

Marschowitz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Klein= Skal, Bunzlau. Kr. Böhmen; 3 St v. Liebenau.

Marschowitz, öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 268 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Neuſtädtl geh

Marschowitz, öſtr. D. v. 152 Hſn. u. 237 Ew. im Brünner Kr. in Mähren.

Marschütz, ſächſ. D. d. Kr. A. Meißen im gleich= nam. Kr.

Marschwitz, preuß. adl. G. u. evang. Kd. v. 33 Hſn. u. 299 Ew. d. Olau. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Olau.

Marschwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 50 Hſn. u. 250 Ew. mit 1 Schl. u. Vwk. d. Neumarkt=Kant. Kr. in Schleſien.

Marschwitz, ſächſ. RG. u. D. v. 172 Ew. mit 1 Mühle d. A. Kolditz im Leipzig. Kr.; hat Leinwand= bleichen.

Marsdiep, Meerenge zwiſchen N. Holland u. d. Texel, durch ſie ergießt ſich der Texel in die N. See, und er macht die Verbindung des deutſchen Meeres mit der Süderſee.

Marsdorf, preuß. Kd. d. Randow. Kr. in Vor= pommern.

Marsdorf, ſächſ. D. d. A. Dresden im Meißn. Kr.

Marsdorf, ſächſ. D. d. Hrſch. Sorau, Guben. Kr. d. N. Lauſitz.

Marseille (Massilia), franz. Stadt in der Pro= vence, Hauptort des Depart. der Rhone=Mündun= gen unter 23° 1′ 45″ d. Länge und 43° 17′ 49″ d. Br. (das Obſervatorium hat 144 Höhe), groß und ſchön gebaut, und durch den Umfang ſeiner Handlung und ſeinen Reichthum von Wichtigkeit. Marſeille liegt im Hintergrund einer Bai am Mit= telmeer im Schoos einer Bergkette, am Fuß eines hohen Felſengebirgs, in einer reizenden, mit Baſti= des (Landhäuſern) gezierten Landſchaft, und iſt eine der älteſten Städte des Reichs und im Alterthum ſchon blühende Handelsſtadt. Sie iſt befeſtigt und bildet ein ſchönes Ganze, mit großen Straßen (vor= zügl. in d. neuen Stadt), öffentlichen Plätzen und Gebäuden, unter welchen ſich das ſchöne Rathhaus, die Börſe, die alte DomK., das KarmeliterKl.=Ge= bäude, das Arſenal, Theater, Konzertſaal, das gro= ße Hoſpital, die St. Viktor K., die Conſigne, das Quarantaineh. ꝛc. auszeichnen. Der Hafen iſt groß (580 Toiſen lang u. 160 im Durchmeſſer) u. ſicher, von zwei Seiten mit gepflaſterten Straßen und Dämmen umgeben, bietet gegen 9000 Kauffar= theiſchiffen ſichern Raum und alle Bequemlichkeiten, bei ihm ſteht 1 großer Obelisk, u. auf dem neuen Kärs ſteht Napoleons=Säule. Die Stadt iſt in 3 Sectionen getheilt, deren jeder 2 Friedensrichter und 1 Mair vorſtehen. Sie iſt Sitz 1 Präfek= ten, 1 General=Polizei=Kommiſſion, 1 Gerichts= hofs 1. Inſtanz, 1 HandelsGr., 1 Lyzeums mit 1 Bibliothek der 8ten Militär=Diviſion. Die 96500

Ew.

Ew. leben größtentheils von Fabriken, Manufakturen und ausgebreiteter Handlung. Vordem, ehe ihren Wohlſtand die Stürme der Revolution brachen, war der Gewerbfleiß viel wichtiger, als jetzt, wo ihn zwar nicht die Aufmerkſamkeit der Regierung, aber polit. Umſtände von der alten Größe entfernt halten; doch finden ſich noch wichtige Fabr. von Seife, Fayence, Porzellan, Glas, Liqueurs, Parfümerien, Seide, Gold- und Silberſtoffen, Wollenzeuche, Tapeten, Wachsbleichen, Zucker, Alaun ꝛc. Berühmt iſt die Korallenfiſcherei u. Korallenmanuf., reich der Fiſchfang, beſonders von Sardellen u. Thun, u. der Schiffbau beſchäftigt viele Hände. Wichtiger noch iſt der ausgebreitete Handel. Aus dem innern Frankreich werden beſonders auf der Rhone eine Menge Waaren bezogen, die Marſeille gegen ausländ. und eigne Produkte aufwiegt. Große Vortheile gewährt der Handel nach der Levante, nach Italien, der Barbarei, Spanien, Guinea u. Weſtindien, der mit mehrern tauſend Schiffen betrieben wird. Der Handel hat viel gelitten, aber die günſtige Lage ſichert ſein künftiges Emporkommen. — Der Bezirk macht den SO. Theil d. Depart. aus, und hat in 16 Gem. 142058 Ew.

Marseille, franz. Flecken v. 614 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. u. 10838 Ew. im Bez. Beauvais d. Oiſe-Dep. am Arboval u. Petit-Terrain, $2\frac{1}{4}$ fr. M. v. Grandvilliers. Man treibt Gewerbe mit Lohgerberei und Strümpfen. — Poſtſtat. Beauvais.

Marshfield, Flecken in Glouceſterſhire in England, hat etwas Handel mit Wollenmanufakturen und beträchtlicheren Malzhandel.

Marshfield, Ortſch. in der Grafſch. Plymouth des N. amerik. Freyſtaats Maſſachuſetts, liegt an der See. Aus dieſer Gegend erhält Boſton viel Brennholz. Ehemals bauete man hier auch viele Fahrzeuge und Schiffe. Der Ort hat 3 Kongregationen u. 1 Baptiſtengemeine.

Marshfield, Ortſch. am Nord-Arm des Onion, im N. amerik. Freyſt. Vermont und deſſen Grafſch. Orange.

Marsico nuovo, Stadt im Principato citeriore im Königr. Neapel.

Marsico Vecchio, Stadt am Fl. Acri v. 2600 Ew. in d. Provinz Baſilicata, ebendaſ.

Marsigliano, Flecken im vormal. Königr. Hetrurien; mit großen Seidenmanufakturen.

Marsillesborg, dän. Baronie im Stift Aarhuus auf der Halbinſel Jütland.

Marsilly, franz. D. v. 888 Ew. im Bez. u. W. Kant. la Rochelle d. N.Charente-Dep., $1\frac{3}{4}$ fr. M. v. Rochelle. — Poſtſtat. Rochelle.

Marsilly, franz. D. v. 752 Ew. d. Kant. Anglure im Bez. Epernay d. Marne-Dep. an der Aube, 4 fr. M. v. Sézanne. Es ſind hier Brüche von ſehr hartem Stein zu Werkſtücken. — Poſtſtat. Epernay.

Marskamp, hannöv. D. v. 21 Hſn. d. A. Bederkeſa im 3. Zirkel d. Brem. Landſch.

Marsmair, bair. D. v. 17 Hſn. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Marsolan, franz. Flken v. 1260 Ew. im Bez. u. Kant. Lectour d. Gers-Dep. $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Lectour. — Poſtſtat. Lectour.

Marson, franz. D. v. 441 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. mit 7608 Ew. im Bez. Châlons d. Marne-Dep. 3 fr. M. v. Châlons. — Poſtſtat. Châlons-ſur-Marne.

Marsonnaz, franz. D. v. 1272 Ew. d. Kant. Montrevel im Bez. Bourg d. Ain-Dep. $3\frac{1}{4}$ fr. M. v. Pont-de-Vaux. — Poſtſtat. Bourg.

Marsou, franz. D. v. 730 Ew. d. Kant. Aucun im Bez. Argelès d. O.Pyren.-Dep. 2 fr. M. v. Argelès. Im Gebiete deſſelben liegt der Pic-de-Pau. — Poſtſtat. Argelès.

Marsow, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 31 Hſn. d. Stolpe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Schlawe.

Marsow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wittenburg u. Kſp. Wellahn.

Marstall, ſächſ. KammerG. im A. Barby des Wittenberger Kr., außer den Ringmauern der Stadt Barby.

Marstall, dän. Halbinſel bei der ſchleswig. Inſel Arroe mit dem gleichnam. Flecken v. 270 Hſn. u. 760 Ew., welchen meiſtens wohlhabende Seefahrende und Fiſcher bewohnen, die im Beſitz von 66 Fahrzeugen ſind. Das Kſp. hat 1131 Ew.

Marstetten, Schl. u. W. v. 117 Ew. im OA. Waldſee, Kr. Altdorf d. Kngr. Wirtemberg; geh. den Grafen Waldburg-Wurzach. Es iſt Hauptort einer vormals darnach benannten kleinen Hrſch. von einigen DD.

Marstrand, ſchwed. Feſtung u. Stapelſtadt auf 1 Felſeninſel ohne Wieſe, Acker noch Viehweide, 1 M. vom feſten Lande im Binnenland von Bohus in Unter-Schweden, ſeit 1775 Freihafen, aber 1794 wieder aufgehoben, und dagegen der Stadt Gothenburg allgemeine Niederlagsfreiheit auf ausländ. Waaren bewilligt. Der Hafen hat Raum für 1 Flotte. Die 1200 Ew in 160 Hſn. treiben beträchtlichen Handel u. Fiſcherei u. beſaßen (1803) 10 Fahrzeuge. Neben der Stadt liegt die Feſtung Carlſtein mit 1 Leuchtthurm. Auf Reichstagen iſt ſie 22 Stadt.

Marta, bair. zerſtreuter Ort v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Tölz im Iſar Kr.

Martaban, Ortſch. an dem nach ihr benannten Meerbuſen, in welchen ſich der Fl. Pegu ergießt, im Birman. Reich in Hinterindien; im 6ten Jahrh. großer Handelsplatz, deſſen Hafen aber unzugänglich gemacht, nur von kleinen Schiffen noch beſucht wird.

Marte, preuß. Vwk. mit 12 Ew. im Königsberg. Kr. d. Neum — Poſtſtat. Dramburg.

Martebo, See im Königr. Schweden, auf der Inſel Gottland, in der Provinz Südſchweden.

Mar-

Martel, franz. Stadt v. 2711 Ew. Hauptort 1
Kant. v. 14 Gem. u. 9952 Ew. im Bez. Gourdon
des Depart. Lot.
Martenbüttel, hannöv. adl. G. d. A. Giffhorn
im gleichnam. Quartier d. Lüneburg. Landſch.
Martenstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A.
Meklenb. u. Kſp. Beidendorf.
Martensdorf, D. im Stralſund. Kommiſſariate
in Schwed Pommern.
Martensdyk (St.), Stadt am rechten Ufer d.
Oſter-Schelde auf d. Inſel Tholen im Depart.
Friesland, Kngr. Holland.
Martenshagen, preuß. D. v. 14 Hſn. d. A. Ru-
genwalde im Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 1¼
M. v. Zanow.
Martenshagen, adl. D. im Franzburg.-Barth.
Dſtkte. in Schwed. Pommern.
Martensrade, holſtein. Mrh. d. G. Wittenberg u.
Kſp. Serlent.
Martenthin, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 20 Hſn.
mit 4 Bwk. d. Flemming. Kr. in Hinterpommern,
1 M. v. Wollin.
Marterberg, Ortſch. d. Pfl. Gr. Neuburg am
Inn in Oeſtr. ob d. Ens, Inn.-Vtl., 1½ St. v.
Vilshofen.
Marteroth (Martert), heſſ. rothenb. D. im
Vierherriſch. in d. Nied. Grfſch. Katzenellenbogen.
Martfeld, hannöv. D. v. 155 Hſn. d. A. Hoya im
3 Quart. d. Hoya Landſch.
Marth, franz. D. v. 105 Ew. d. Kant. St. Wendel
im Bez. Saarbrücken im Saar-Dep. am Oſterbach,
2¼ fr. M. v. St. Wendel. — Poſtſtat. Saar-
brücken
Martha, D. im Kanton Gerbershauſen des Diſtr.
Heiligenſtadt, Harz-Depart., Kngr. Weſtphalen.
Martha (St.), ſpan. Stadt in Terra firma in S.
Amerika, unter 11° 19′ 53″ d Br. u. 56° 24′ 30″
d. Länge an d. NO. Seite der Mündung des Rio
grande de la Madalena, mit 3000 Ew., 1 Gouvern.
u. 1 Biſchoff und mit Citadelle u. etwas ſeichtem
Hafen. Sie iſt Hauptort der Provinz Sta Mar-
tha in Terra firma, welche gebirgig mit abwech-
ſelnden Thälern O. v. Carthagena liegt; das Klima
iſt abwechſelnd, wie Höhe u. Tiefe der Provinz.
Die Thäler haben üppige Vegetation, und bringen
Orangen, Limonien, Ananas, Weintrauben. Die
Gebirge haben Goldminen und bergen andere Erze,
auch Marmor. Die Kapuziner-Miſſionen hatten
in dieſer Provinz (im J. 1780) in 8 Ortſch. über
3000 Indianer-Familien für die Kultur gewonnen.
Marthalen, Flecken in einer Wein- und Getraide-
reichen Gegend, in der Gegend zwiſchen der Thur
und dem Rhein im helvet. Kant. Zurich.
Martha's-Vineyard (Martha's Weinberg),
Inſel unter 41° 24′ d. Br. u. 70° 33′ d. L. v. Lon-
don, der Grfſch. Dukes im N. amerik. Freyſtaat
Maſſachuſetts, v. 3 QM. Flächeninhalt, unfern dem
feſten Lande der Grfſch. Barnſtable. Es iſt meiſtens
Heideland mit guten Weideplätzen, u. die Ew. trei-
ben Wallfiſchfang u. Viehzucht.

Marthen, Ortſch. d. Hrſch. Seckau in Inn.-Oeſtr.
Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 2½ St. v. Knittel-
feld.
Marthod, franz. D. v. 1093 Ew. d. Kant. Faver-
ges im Bez. Annecy d. Dep. Mont-Blanc, am Ar-
ly, 5½ fr. M. v. Annecy. — Poſtſtat Conflans.
Marthon, franz. Stadt im Bez. Angouleme des
Charente-Dep.
Martignano, bair. D. d. LGr. Trient im Etſch-
Kr., ½ St. v. Trient.
Martigné, franz. D. v. 2055 Ew. im Dep., Bez.
u. Kant. Mayenne, 3 fr. M. v. d. Stadt Mayenne.
Die Gegend iſt Holzland, u. baut wenig Getraide.
— Poſtſtat. Mayenne.
Martigné, franz. D. v. 3550 Ew. d. Kant. Retiers
im Bez. Vitré d. Ille- u Vilaine-Dep. an der
Bruc, 3 fr. M. v. Guerche, mit 1 beträchtlichen
Schmelzhütte u. 4 Eiſenhämmern. — Poſtſtat. la
Guerche.
Martigné-Briand, franz. Flecken v. 2060 Ew.
d. Kant. Doué im Bez. Saumur d. Maine- u.
Loire-Dep. an 1 Bache, der ſich in die Vilaine er-
gießt, 3 fr. M. v. Briſſac Poſtſtat. Doué.
Martigny, franz. D. v. 1073 Ew. d. Kant. la
Marche im Bez. Neufchâteau d. Vosges-Dep., ½
fr. M. v. Urſprung des Mouzen. — Poſtſtat. la
Marche.
Martigny-le-Peuple, franz. D. v. 1553 Ew.
d. Kant. Palinges im Bez. Charolles d. Saone-
u. Loire-Dep., 2½ fr. M. v. Charolles, mit 1
Schmelzhütte, Eiſenhammer u. Pochwerk — Poſt-
ſtat Charolles.
Martigues (Les), franz. Stadt von 7079 Ew.
Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 10947 Ew. im
Bez. Aix des Depart. d. Rhonemündungen. Fiſch-
fang u. Fiſchhandel machen den Verkehr der Stadt.
Martihn, marokan. Hafen bei Tetuan in der Ldſch.
Fes mit 1 Kaſtell. Die Schiffe laufen hier ein, da
die Mündung des Hafens von Tetuan verſande iſt;
übrigens deckt dieſen Hafen nur eine Landſpitze von
der W. Seite, bei O. müſſen die Schiffe die Bay
verlaſſen.
Martin (St.), kathol. Mktflk. im Sklabiner Bez.
der Thurozer Geſpnſch. in Ungarn; ſchön gelegen,
mit fruchtbaren Umgebungen, welche die Ew. zum
Ackerbau benutzen.
Martin (St.), kathol. Marktflecken im obern Be-
zirk außerhalb des Raabfl. in der Oedenburg. Ge-
ſpnſch. in Ungarn.
Martin (St.). kleine Inſel unter 18° 10′ d. Br.,
deren Beſitz Frankreich und Holland theilten, ſie
liegt zwiſchen Barthelemi u. Anguilla in W. Indien,
u. hat 17 bis 18 See-M. Umfang. Der Mangel
eines Hafens wird durch den ſichern Ankergrund er-
ſetzt. Die Inſel iſt nicht ſehr fruchtbar, trägt aber
mehrere Gummibäume, Taback, Baumwolle, Zuk-
ker, hat 1 Salzſee u. viel Geflugel u. Fiſche. Die
Holländer beſitzen zwar nicht den fruchtbarſten aber
den kultivirteſten (jährl. 1,600,000 Pf. Zucker- und
130,000 Pf. Baumwollengewinn) u. ſalzreichſten

Theil,

Theil, mit 4000 Ew., die auch in dem franzöſ. Antheile Plantagen haben. Der franzöſ. Atheil hat etwa 1500 Ew. u. trägt jährlich 1 Mill. Pf. Zucker u. 200,000 Pf. Baumwolle, auch Taback u. Kaffee.

Martin (St.), franz. Flecken, Hauptort 1 Kant. im Bez. Jvrea des Depart. Doria.

Martin de Re (St.), franz. feſte Stadt v. 2740 Ew. auf d. Inſel Ré, Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 17200 Ew. im Bez. Rochefort, Depart. der Unter-Charente.

Martin de Londres (St.), franz. Stadt v. 1241 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 5084 Ew. im Bez. Montpellier, Depart. des Herault.

Martin de Tournon (St.), franz. Flecken v. 1274 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 75210 Ew. im Bez. le Blanc des Depart. d. Indre.

Martin de Valmas (St.), franz. Stadt v. 2085 Ew Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u. 10841 Ew. im Bez. Toureon des Ardeche-Depart.

Martin de Valgague (St), franz. Flecken v. 694 Ew. Hauptort 1 Kant v. 14 Gem. u. 6127 Ew. im Bez. Alais des Depart. Gard.

Martin en Bresse (St.), franz. Flecken v. 1400 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 4900 Ew. im Bez. Chalons des Depart der Saone u. Loire.

Martin (St.), franz. D. v. 750 Ew. im Kant. Edenkoben, Bez. Speier des Depart. v. Donnersberg.

Martin (St.), ſtarkes Kaſtell bei d. Stadt Corunna im ſpan. Königr. Galizien.

Martina Vafs, D. d. Hrſch. Weirelberg in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 2½ St. v. Peſendorf.

Martinach (Martigny, Octodurum), Stadt in Unter-Wallis, 1734 Fuß über d. Meeresfläche; berühmt wegen ihres Alterthums. Die Gegend iſt romantiſch und hat große Merkwürdigkeiten. Das Klima iſt heiß und hier wachſen die feurigen Weine de la Marque u. de Coquempin. Der Honig der Gegend gehört zu dem köſtlichſten der Schweiz. — Die Stadt beſtehet aus 1 langen Straße, hat 1 PfK. u. iſt Sitz des Probſtes des Kl. vom St. Bernhard.

Martinesti, D. v. 100 Hſn. zwiſchen Fokſchan u. Buchareſt im Diſtrikt Slam Ribnik d. Wallachei, an beiden Ufern des Rimnikfl. Hier beſiegte Prinz Koburg 1789 am 30. Septemb. mit einem öſtreich. u. ruſſ. Korps den Grosvezier.

Martinetz, preuß. Kolonie d. Toſt. Kr. in Schleſien.

Martinez, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 337 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren.

Martinfeld, Pfd. im Kanton Ershauſen, Diſtr. Heiligenſtadt, Harz-Departement, Königr. Weſtphalen.

Martinhagen, Pfd. mit 2 Fil. im Kanton Hof, Diſtr. Kaſſel, Fulda-Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Martinho de Mouros, ſpan. Concelho in der port. Prov. Beira Correiçao de Lamego mit 4 Parochien und 1144 Fſt.

Martiniana, franz. D. v. 1501 Ew. im Bez. Pignerol d. Pô-Dep. am Abhange 1 Hügels in d. Nähe des Pô, 1½ fr. M. v. Saluces.

Martinique, franzöſ. Inſel, die wichtigſte der Caraiben unter 14° 33′ d. Br. u. 61 bis 62° d. Länge, zwiſchen Dominique, St. Lucie. Sie hat 50 Q.Lieus Flächenraum. iſt ſehr gebirgig (Berge 1500 Klaftern hoch), aber fruchtbar, von 40 Fl. bewäſſert, u. hat 1 ſichern Seehafen. Die Erndten (ſollen jetzt in Abnahme ſeyn, und die Zerſtörungen der Termiten und Ratten zunehmen), Zucker, Kaffee (dieſer erſt im J. 1717 hierher gepflanzt, wurde 1778 ſchon von 8 Millionen Bäumen geerndtet), Baumwolle, Tabak, Kakao, Indigo, Feigen, ſind ſehr reich. Die Ausfuhr (im J. 1788) betrug an Zucker 13,762000 Franken; an Kaffee 8,315000 Fr.; Baumwolle 2355000 Fr.; Indigo 10,000 Fr. u. an andern Artikeln 675000 Franken. Dagegen führten in demſelben Jahre 136 Schiffe der Inſel für 15,133,000 Frank. Waaren aus Frankreich ein. Die Bevölkerung betrug (im J. 1788) 10603 Weiße, 4851 Mulatten u. 73,416 Negerſklaven; während den Stürmen der Revolution hat Martinique im engliſchen Beſitz, an 10,000 Ew zugenommen. Die Inſel iſt Sitz des Kapitän-Generals u. 1 OberGr. über die dortigen franz. Inſeln, hat 3 Städte (Fort de France, Saint Pierre u. Trinité) u. macht 1 Depart. v. 2 Bez. Das Klima iſt heiß u. für den Ausländer nachtheilig; heftige Orkane haben ſchon oft hier den Fleiß vieler Jahre zerſtört. Auf Martinique iſt die franzöſ. Kaiſerin Joſephine geboren.

Martinitz (Neu-), D. v. 25 Hſn. mit Schl. d. fſtl. Palm. Hrſch. Martinitz, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 8 St. v. Steckar.

Martinicz, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Chrauſtowicz im Chrudim. Kr. in Böhmen. 1¼ St. v. Hohenmauth.

Martinicz, D. v. 13 Hſn. d. G. Wonſchow im Tabor Kr. in Böhmen. 10 St. v. Tabor.

Martinicz (Merzdorf), D. v. 65 Hſn. mit einer K. d Hrſch. Starkenbach im Bidſchow. Kr. in Böhmen. 7 St. v. Gitſchin.

Martinitz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Brzeznitz, Prachim. Kr. Böhmen. 8 St. v. Rokizan.

Martinitz, Meyerhof, ehedem Schl., deſſen Spuren noch zu ſehen ſind, und Stammort der gräfl. Familie von Martinitz in der Hrſch. Smetſchna im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Martiniz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 190 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Martinkau, öſtr. D. v. 65 Hſn. u 438 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zum G. Leſoniz geh.

Martinlamiz, D. v. 41 Hſn. u. 217 Ew. im A. u. Kr. Hof d. Fſtth. Baireuth, 2 St. v. Hof.

Mar-

Martinowes, Dorf v. 33 Hſn. mit 1 Schl. an der budiner Poſtſtraße d. Hrſch. Hoſpoſin im Rakonitzer Kr in Böhmen.

Martinrode, D. im Kant. Vacha, Diſtr. Hersfeld Werra=Departement, Kngr. Weſtphalen (ſonſt heſſiſch.)

Martinrode (Mettenrode), ſachſ. weimar. adl. Pf. v 61 Hſn. im A. Jlmenau

Martins (St.), kleine Scilly=Jnſel, 1 M. O. v. Trescaw, ſie hat gegen 40 Familien, und brennt aus Seetang viel Kelp.

Martinsberg, Mkt. v. 45 Hſn. mit einer Pf. d. Hrſch. Böckſtall in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $\frac{1}{2}$ St. v. Gutenbrunn.

Martinsberg (Marton), kathol. Marktfl. am Fuße des heil. Bergs mit reichem Weinbau, in der Raaber Geſpnſch. in Ungarn. Auf dem Berge ſteht die reiche Benediktinerabtei, die vornehmſte d. Kngr., deren Abt, unter dem 4. Abte ſtehen, Erzabt heißt.

Martinsberg. preuß. adl. D. v. 79 Hſn. u. 358 Ew im Habelſchwerd. Dſtkt. d. Grfſch. Glatz in Schleſien. — Bei dem D. iſt ein Silber= u. Bleibergw.

Martinsberg (Bloſsenberg), Berg mit 3 zur Stadt Meißen geh. G. d. ſächſ. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Martinsbüch, bair. D. v. 26 Hſn. d. LGr. Landau im U. Donau Kr.

Martinschöne, franz. D. v. 554 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrucken d. Donnersbergs=Dep. $2\frac{1}{2}$ fr M. v. Homburg. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Martinsdötting, bair. D. v. 11 Hſn. mit 1 Fil. K. d. LGr. Vilshofen im U. Donau Kr.

Martinsdorf (Märtasdorf, Märtensdorf), Pfd. d. Hrſch. Matzen in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., $\frac{1}{2}$ St. v. Gaunersdorf.

Martinsdorf (Martinavaſs), D. d. Hrſch. Kroiſenbach in Jnn.=Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr $5\frac{1}{4}$ St. v. Neuſtadtel.

Martinsdorf, ſächſ D. z. Schul=A.=Pforte geh. im Thüring Kr.

Martinshaun, bair. D. v. 20 Hſn im LGr. Pfaffenberg, im Regen Kr.

Martinsheim, bair. luther. PfD. v. 90 Ew. im LGr. Uffenheim d. Rezat. Kr., 1 St. v. Marktbreit.

Martinshoehe, franz. D. v. 554 Ew. im Kant. Homburg, Bez. Zweibrücken des Donnersbergs=Depart. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Martinskirchen, ſächſ D. u. RG. im A. Mühlberg, Meißner Kr. am rechten Elbufer. Das Schloß iſt eines der ſchönſten RGSchlöſſer in Sachſen.

Martinsmoos, wirtemb. D. v. 277 Ew. d. OA. u. Kr. Calw.

Martinsneukirchen, bair. Pfd. v. 6 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Martinsreuh, Weiler v. 96 Ew. im Fſtth. Bayreuth, im A. u. Kr. Hof, $1\frac{1}{2}$ St. v. Hof.

Martinsried, bair. D. v. 9. Hſn. d. LGr. Sternberg im Jſar Kr.

Martinstein. franz. D. v 98 Ew. d. Kant Sobernheim im Bez. Simmern d. Rhein= u. Moſel=Dep. am Bach Nahe, 1 fr M v. Kirn. — Poſtſt. Kreuznach. (Sonſt Hauptort 1 bad. Hrſch. von 4 Ortſch.)

Martinstetten, bair. D. v 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf d. U. Donau Kr.

Martinszell bair. Mktflkn. v. 866 Ew. an d. Jller im LGr. Kempten d. Jller Kr.

Martinwalde, preuß. adl. G. u. D. v. 247 Ew. mit 1 Vwk. im Bunzlau. Dſtkt. d. Löwenberg=Bunzlau Kr. in Schleſien.

Martizay, franz. Flecken v. 1725 Ew. d. Kant. Sct. Martin=de=Tournon im Bez. le Blanc d. Jndre=Dep. $1\frac{1}{4}$ fr. M. v. Azay=le=Féron. — Poſtſtat. le Blanc

Martnau, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Tert im Pilſn. Kr. in Böhmen, 2 St v. Plan; hat 1 Geſundbr.

Martnik (Mrtnik), D. v. 12 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Harzowitz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Marton ſ. Martinsberg.

Martorano, Stadt in Calabria citeriore d. Kngr. Neapel. Die Gegend gewinnt viel Seide u. Honig.

Martorell, kleines, nahrhaftes Städtchen am Zuſammenfluß d. Noya u. d. Clobregat in d. Vegeria Barcellona d Provinz Catalonien in Spanien. Eine merkwürdige Brücke über d. Clobregat mit 2| Bogen u. einem Tiumphbogen iſt auf d. Ruinen der alten hergeſtellt, welche Hannibal hier anlegte.

Martory (Sct.), franz. Flecken v. 990 Ew. an der Garonne, Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 5654 Ew im Bez. Sct. Gaudens d. Dep. d. O Garonne.

Martos, Flk am Fuße eines ſteilen, hohen Felſens in d. Provinz Andaluſien in Spanien, wird v. 1500 Familien bewohnt, die ſich größtentheils von Getraide= Anis= Oehl= u Weinbau nähren. Auſſerdem klöppeln die Weiber eine Art grober Spitzen. Hier war der Hauptſitz des Ordens v. Calatrava.

Martschendorf, D. in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr. $5\frac{3}{4}$ St v. Cilli.

Martschlag, D. v. 10 Hſn d Hrſch. Schlägel u. Martſchlag in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. $12\frac{1}{2}$ St. v Linz.

Martres-de-Vayre (Les), franz. Flecken von 2900 Ew. (mit Lorent) d. Kant. Vayre im Bez. Clermont=Ferrond d. Dep Puy=de=Dôme, an d. Vayre, $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Vic. — Poſtſtat. Clermont.

Martinow novy, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer latein. u. griech. Pf. u. einem Hofe, im Steyer. Kr. in OGaliz. 1 St. v. Bursztyn am Dnieſter.

Martynow stary, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 ruſſ. K. u. einem Hofe, im Steyer. Kr. in OGalizien, 1 St. v. Bursztyn am Dnieſter.

Martyre-Trève, franz. D. v. 1570 Ew. d. Kant. Ploudiry im Bez. Breſt d. Dep. Finisterre, $\frac{1}{2}$ fr. M. v. Ploudiry. — Poſtſtat. Landerneau.

Marutendorf, adl. G. im GDſtkt. Kiel u. Kſp. Flemhude, 1 M. v. Kiel.

Mar-

Marval, franz. D. v. 1204 Ew. d. Kant. Sct. Mathieu im Bez. Rochechouart d. OVienne-Depart. $6\frac{1}{3}$ fr. M. v. Sct. Junien, mit 3 Eiſenhämmern u. 1 Schmelzhütte. — Poſtſtat. Chalas.

Marvege (**Marvejols**), franz. Stadt v. 3300 Ew. mit ſtarkem Jahrmarktsverkehr, Hauptort 1 Bez u. Kant. im Depart. d. Lozere. Der Bez umfaßt den W. Theil d. Depart. u. hat in 10. Kant. 76 Gem. mit 60750 Ew — Der Kant. enthält in 10 Gem. 8823 Ew. — Poſtſtation.

Marville, franz. Städtchen v. 273 Fſtll. u. 996 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Montmedy d. Maas-Dep. 2 fr. M. v. Montmédy am Flüßchen Othain; mit Zeugmanuf.

Marwach, D. d. LGr. Hrſch. Haus in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 3 St. v. Weitersdorf.

Marwede, hannöv. D. v. 5 Hſn. d. A. Vgt. Bedenboſtel im Giſhorn. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Marwedel, hannöv. D. v. 10 Hſn. d. A. Hitzacker im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Marwitz, preuß. Kd. d. Greifenhagen. Kr. in Hinterpommern, nahe an der Oder.

Marwitz, preuß. Pfd. v. 46 Hſn. u. 455 Ew. im Glien- u. Löwenberg. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Bötzow.

Marwitz, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 371 Ew. des Dom. A. Bergen im Landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Marxburg, naſſau-uſing ſonſt heſſen-darmſt. kleine Feſte in d. N. Grſch. Katznellnbogen. Unweit davon iſt ein Silber- u. Kupferbergw.

Marxdorf (**Marknofalwa**), kathol. Pfd der Zypſer Geſpnſch. in Ungarn; mit 1 Marmorbruch.

Marxdorf, preuß. D. v. 216 Ew. d Schweidnitz. Kr. in Schleſien, $1\frac{1}{4}$ M. v. Schweidnitz.

Marxdorf, preuß. D. v. 33 Hſn u. 229 Ew d. Lebus. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Müncheberg.

Marxdorf, ſächſ D mit 1 Windmühle d. A Liebenwerda im Wittenberg Kr.

Marxon, hannöv. D. v. 19 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Marxen, hannöv. D. v. 10 Hſn. ebendaſ.

Marxendorf (**Markotze**), D. d Hrſch. Dornau in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr 1 St. v. Pettau.

Marxenhof, wirtemb. Wlr. v. 8 Ew. d. OA. Murrhardt, Kr Schorndorf.

Marxgrün ſ. **Marklesgrün**.

Marxgrün, Wlr. mit 1 Hohenofen u. Zainhammer d. A. Lichtenberg, Kr. Hof, im Fſtth. Baireuth.

Marxgrün, Ober- ſächſ. D. u. RG. d. A. Voigtsberg im Voigtländ. Kr.

Marxgrün, Unter- ſächſ. D. u. RG. ebend.

Marxhagen, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Stavenhagen u. Kſp. Dahme.

Marxheim, bair. Pfd. v. 78 Hſn. an d. Donau im LRichterA. Graisbach d. Provinz Neuburg; mit 1 königl. HauptmauthA.

Marxheim (**Marxen**), naſſau-uſing. D. v. 420 Ew. im A Hochheim, Bez. Wiesbaden, 1 St. v. Erzenſtein (ſonſt mainz)

Mary, D. d Hrſch. Martin in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried

Mary, Sct beträchtlicher Fluß in Nordamerika, der den Staat Georgien von Oſten nach Weſten durchſchneidet, oder eigentlich die Gränze dieſes Staats und die von Oſtflorida ausmacht

Mary, Sct Seehafen von Georgien; iſt nicht ſo bedeutend als der von Savannah, da er gewöhnlich ſeine Produkte in letztern ſchickt

Marybach, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl. $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Maryland, preuß. D. v. 17 Hſn. u. 59 Ew. des OrdensA. Sonnenburg im Sternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Sonnenburg

Maryland, einer der vereinigten Freiſtaaten in N. Amerika, zwiſchen 37° 56′ u. 39° 44′ d. Br. u. 75° 8′ u. 79° 38′ d. Länge. Er hat 134 engl. M. Länge, 110 Breite und einen **Flächenraum** (die großen Waſſerflächen eingerechnet) von 14000 engl. QM. Er grenzt N. mit Penſylvanien, O. mit Delaware u. d. Ozean, S. u. W. mit Virginien u. enthält 8 Grafſch. an d. O. u. 11 Grafſch. an d. W. Ufer der Cheſapeak-Bay. Die **Geſammtzahl** d. Ew. beträgt (1801) 349,692, unter denen 107,707 Sklaven. — Jede Grafſchaft ſendet 4 Deputirte u. jede der Städte Annapolis u. Baltimore 2. Die Hauptſtadt iſt Annapolis; vorzügliche Städte ſind noch: Baltimore, Georgetown, Frederiktown, Hagerstown ꝛc. An der Gabelung des Potowmaks haben Virginien u. Maryland der Union 5 QM. Land abgetreten, auf dem die Bundesſtadt Waſhington, ſeit 1800 Sitz des Congreſſes, erbauet iſt. — Das **Klima** iſt in den höher liegenden N. u. W. geſund; die O. und flachen W. Gegenden ſind feucht u. ungeſund; obſchon der Staat mit dem mittlern Theile Spaniens einerlei Himmelsſtrich hat, ſo iſt es doch kalt und giebt oft Schnee u. Eis. — Waizen u. Tabak ſind Haupterzeugniſſe; auch wird mitunter Flachs und Hanf gebaut. Mais, Kartoffeln, Hülſenfrüchte, Baumwolle, Hafer, Gerſte ſind auch Erzeugniſſe d. Bodens. — Eiſen, Kupfer u. Blei, Steine, Thon ꝛc. liefert das Mineralreich u. Schmelz- und Hüttenwerke ſind ziemlich beträchtlich. — Pferde, Rindvieh, Schaafe u. Schweine werden gezogen u. vorzüglich zahlreich ſind die letztern. — Die Einwohner führen auf den Plantagen oft ein ſehr einſames, ungeſelliges Leben; die Neger verrichten alle Handarbeiten, doch hat jetzt der Tabaksbau abgenommen und die Sklavenzahl hat ſich ſofort gemindert. — Die South-Mountains bilden viele ſchöne, fruchtbare Thäler u. d. O. Seite der Cheſapeak-Bay iſt ſehr kultivirt. Dieſe Bay, welche den Staat in den O. u. W. theilt, iſt die größte im N.amerikaniſchen Bundeslanden u. nimmt viele Ströme auf, unter denen der Susquehannah u. Patomack die größten Ströme des L. ausmachen; dieſe Flüſſe u. die Bay ſind ſehr fiſchreich. Die Manufakturen ſind nicht be-

deutend u. der Abſatz der Landesprodukte Hauptzweig des Handels, den Kanäle erleichtern. Im J. 1797 betrug die Ausfuhr eines Jahres 9,811789 Dollars. Der Hafen von Baltimore wird ſehr häufig beſucht. Alle chriſtliche Religionen u. Sekten genießen hier gleiche Rechte; die Katholiken ſind die Mehrzahl. — Für Bildung beſtehen die Waſhington. Akademie zu Somerſet, Waſhingtons Collegium zu Cheſtertown, St. Johns Collegium zu Annapolis (beide machen eine Univerſität, ohne theolog. Fakultät). — Zu Georgetown haben die Katholiken ein Collegium u. die Methodiſten zu Abington.

Die geſetzgebende Gewalt iſt in den Händen der Generalverſammlung, die aus dem Hauſe der Abgeordneten u. dem Senate beſteht. Die ausübende Gewalt, die Beſetzung der Staatsämter beſorgt der Gouverneur. Die erſte Beſitznahme des Landes geſchah 1622 als Carl I. den Lord Baltimore damit belieh; bald legten die Engländer eine Kolonie hier an, und verloren zugleich mit den andern Staaten auch in Maryland ihren Einfluß.

Maryport, Flecken am Fl. Eln in d. engl. Gſſch. Cumberland; erſt in neuern Zeiten durch die benachbarten Kohlenbergwerke bedeutend geworden. Der Hafen beſchäftigt 80 Fahrzeuge mit Kohlenausfuhr. — Es iſt hier 1 Eiſengießerei u. 1 Glashütte.

Mary's (Sct.), Grafſch. d. N. Amerik. Freiſtaates Maryland, zwiſchen dem Patowmak u. Paturent-Flüſſen; ſie hat 15 QM. Flächeninhalt und unter 15544 Ew. (im J. 1790) 6985 Neger. — Leonardstown iſt die Hauptſtadt.

Marys (Sct.), Poſtſtadt unter 30° 45′ d. Br. und 79° 12′ d. Länge im Freiſtaat Georgien am Sct. Marys Fl. hat etwas Handel.

Marza (Sct.), Pfd. v. 24 Hſn. d. G. Eltſchowitz, Prachim Kr. Böhmen.

Marza, Flecken in Val di Noto in Sicilien, bei den Salzgruben, die von dem Orte den Namen haben.

Marzaglia, Flecken im Depart. Panaro d. Knigr. Italien.

Marzahn, preuß. D. v. 35 Hſn. u. 223 Ew. d. Dom. A. Köpenick im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Marzahna, ſächſ. Pfd. d. A. u. Kr. Wittenberg.

Marzahne, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 194 Ew. des Domſtifts Brandenburg im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Marzan, franz. D. v. 2037 Ew. d. Kant. la Roche-Bernard im Bez. Vannes d. Morbihan-Depart. ¾ fr. M. v. la Roche-Bernard. — Poſtſtat. la Roche-Bernard.

Marzahns, Groſs- u. Klein- zwei ſächſ. DD. d. A. Belzig im Wittemberg. Kr.

Marzell, bad. Fil. D. v. 28 Hſn. u. 171 Ew. mit 1 K. d. OA. Rötteln d. bad. LGſſch.

Marzelle, preuß. Vwk. d. A. Marienwalde im Arenswald. Kr. d. Neum.

Marzellstetten, bair. D. d. LGr. Burgau im O. Donau Kr. d. Familie Fugger geh.

Marzhausen, D. im Kanton Friedland Diſtr. Göttingen, Leine-Depart. d. Kngr. Weſtphalen. (ſonſt heſſiſch.)

Marzihl, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Marzinau, öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 758 Ew. d. Hrſch. Dobroslewitz im Teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Groß-Pohlen, am Oppafl.

Marzohl, bair. Hofm. u. D. v. 21 Hſn. u. 23 Heerdſtätten, mit 1 K., Schl. u. Mühle d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Marzow, öſtr. D. v. 46 Hſn. u. 270 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Gurrin geh.

Mas-d'Azil (Le), franz. Stadt v. 2482 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 9969 Ew. im Bez. Mirepoix d. Arriege-Depart.

Mas d'Agenois, franz. Flecken v. 1600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 6575 Ew. d. Bez. Marmonde, Dep. d. Lot u. d. Garonne.

Mas-Cabardes (Le), franz. Flecken v. 670 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 6093 Ew. im Bez. Carcaſſonne d. Aude-Dep. 4 St. v. Carcaſſonne an der Dulviel. Der Ort hat ſeinen Namen von einem dabei liegenden Berg-Schl., das in der alten Geſchichte ſehr berühmt iſt.

Mas-Charnier (Le), (od. **Mas-Grenier**), franz. Städtchen v. 1345 Ew. d. Kant. Verdun, im Bez. Caſtel-Sarraſſin d. OGaronne-Dep. nicht weit vom linken Ufer der Garonne, 1 St. v. Verdun, in einer ſehr fruchtbaren u. angenehmen Gegend. — Poſtſtat. Grizolles.

Masalquivir ſ. **Marsaquivir**.

Masagran, Stadt in d. algieriſchen Provinz Maſcara in Afrika; liegt am Fluß Habrah u. hat in ſeiner Gegend vieles u. herrliches Quellwaſſer.

Masakka, Stadt in Arabien, im Lande Jemen, in der Landſchaft Jafa, die Hauptſtadt d. Gebiets des Sultans von Maſakka.

Masanderan, Provinz in Perſien im Mittelpunkt des S. Ufers des kasp. Meeres, W. an Ghilan, S. am Chorosan, O. an Turkeſtan u. N. an das kasp. Meer gränzend. S. läuft ſie in Gebirge aus und ſumpfige Tiefen, ſonſt iſt ſie eine fruchtbare Landſchaft, mit beträchtlichen Baumwollen- u. Reißbau- u. Zuckerpflanzungen, die unbenutzt liegen u. gut bewäſſert ſind, bei angenehmen Wechſel von Thälern u. Hügeln u. freundlichen Ortſchaften. Die Ruſſen haben einige Kaſtelle zur Deckung des Handels, aber die Nationen nahern ſich zu wenig u. vernachläſſigen den gegenſeitigen Verkehr, der noch hauptſächlich mit Baku beſteht, worin perſiſche Manufakturwaaren, Reiß u. Baumwolle gegen Stangeneiſen, Safran, Mehl u. aſtrakan. Tücher getauſcht werden. An der S. Gegend führt eine große Heerſtraße hin, mit zahlreichen Karavanſereien. Einer der mächtigſten Häuptlinge, Aga Mahommed Chan, herrſcht über Maſanderan. Die Seehandlung mit Rußland wird von Ferrabad, der Hauptſtadt aus, betrieben.

Mas-

Masbacher Höfe. 4 Höfe im Kant. Vacha, Diſtr. Hersfeld, Werra=Depart. d. Kngr. Weſtphalen.

Masbrock, hannöv. D. v. 10 Hſn. d. A. Medingen im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Masbruch, frſtl. lippe. adl. G. im A. Brake.

Masbate, Inſel zu der Gruppe der Philippinen geh. Sie liegt v. Mindoro 30 M. O. u. hat v. SO. bis NW. 17 M. in der Länge, aber nnr 3 — 4 M. in der Breite. Die NKüſte hat viele Fl. u. Baien, u. ihre Häfen ſind tief, ſicher u. bequem; die W. u. S. Küſte iſt wegen der ſchrecklichen Klippen, Felſen u. Brandungen ganz unzugangbar. — Die an d. Küſte wohnenden Bißayer, ungefähr 1500 Köpfe ſtark, bezahlen den Spaniern ihre Steuern in Landesprodukten, Salz, Wachs u. Zibet. In d. Küſten=D. wohnen viele Geiſtliche u. Mönche, welche zugleich die geiſtliche Gerichtsbarkeit über Masbate u. Ticaseiland ausüben; die Gebirge werden v. freien Wilden bewohnt.

Mascara, W. Provinz d. algier. Reichs in Afrika, von einem eignen Bay abhängig, in ſchwacher Zinsbarkeit v. Algier; ſie iſt fruchtbar. Die Stadt Mascara iſt Hauptſtadt der Provinz u. Reſidenz des Beys. Während der türkiſchen Oberherrſchaft ſind die meiſten Städte des ganzen Reichs in Verfall gerathen; allein Mascar iſt mehr in Aufnahme gekommen, u. wird es noch mehr, obgleich ſie an Größe u. Umfang Tremeſen u. Scherſchelles bis jetzt noch nachſtehet. Sie liegt faſt in der Mitte d. Provinz, in einem ſehr fruchtbaren u. ſchönen Landſtriche u. iſt mit vielen Dörfern umgeben. Noch in der Mitte des vorigen Jahrhunderts war hier ein unbedeutender, kleiner u. elender Ort von Strohhütten, und jetzt hat es eine Menge anſehnlicher Häuſer, verſchiedene Straßen u. außer einigen Moſcheen ein feſtes Caſtel, wo der Bey reſidirt u. ſeinen anſehnlichen Hofſtaat unterhält. Die Stadt iſt mit einer Mauer umgeben u. die Thore ſind mit Batterien u. Kanonen verſehen; auch ſind hier anſehnliche Magazine u. Arſenale angelegt.

Masch, Ortſch. im Kanton Rotenberg, Diſtr. Rinteln im Weſer=Dep. d. Kngr. Weſtphalen; z. Stadt Rothenberg geh.; mit Salzwk.

Masch, oldenb. delmenhorſt. D. d. A. Apen.

Maschau (Massczow, Mastow), grfl. Golz. Fideicommiß=Herrſch. v. 2 Städtchen u. 10 DD. u. Bergſtadt v. 120 Hſn. $1\frac{1}{2}$ M. v. Kaaden, Saatz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Poderſam.

Maschakaden (Maschakotten), D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Tachau im Pilſn. Kr. in Böhmen, $5\frac{1}{2}$ St. v. Plan.

Maschel, D. d. Hzgth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadt. Kr. 5 St. v. Neuſtadtel.

Maschen (Tschermoschnitz), Pfd. d. Hzgth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 5 St. v. Neuſtadtel.

Maschen, hannöv. D. v. 30 Hſn. d. A. Winſen=Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Maschenberg, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. u. Kr. Regen.

Maschenholz, D. im Rügian. Dſtkt. u. königl. A. Bergen in ſchwed. Pommern.

Mascherode, Pfd. v. 31 Hſn. u. 204 Ew. des Landkanton Wolfenbüttel, gegen O. des Diſtr. Braunſchweig im Ocker=Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt braunſchweig.)

Maschhorst, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A. Zeven im 1. Zirkel d. Brem Landſch.

Maschkowitz, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen. $1\frac{3}{4}$ St. v. Loboſitz.

Maschnitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Tſchebus, Leutmeritz. Kr. Böhmen. $2\frac{1}{2}$ St. v. Auſche.

Maschow, D. v. 27 Hſn d. Hrſch. Groß=Skal, Bunzlau Kr. Böhmen. $2\frac{1}{4}$ St v Sobotka.

Maschow, D. d. Hrſch. Worlik, Prachim. Kr. Böhmen, $5\frac{1}{2}$ St. v. Tabor.

Maschowitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen. $\frac{3}{4}$ St. v. Teinitz.

Maschowitz, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Chegnow, im Tabor Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Tabor.

Maschwitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, Leutmeritz. Kr. Böhmen $\frac{3}{4}$ St. v. Neuſchloß.

Maschwitz (Ober-), Kd. v. 14 Hſn. u. 82 Ew. d. Kant. Neumarkt, Diſtr. Halle im Saal=Dep. des Kngr. Weſtphalen (ſonſt preuß.).

Maschwitz (Unter-), Kd. v. 13 Hſn. u. 70 Ew. ebendaſ.

Maschwitz, ſächſ. D. im A. Kolditz des Leipziger Kr. In der Nähe deſſelben ſind anſehnliche Teiche.

Maschwitz, ſächſ. D. d. A. Pegau, ebendaſ.

Maseldorf, D. v. 35 Hſn. mit einem Schl. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl=Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 9 St. v. Freiſtadt.

Maselheim, gräfl. baſſenheim. Pfd. mit 2 H. u. 401 Ew. im wirtemb. OA. Biberach d. Kr. Ehingen.

Masendorf, hannöv. D. v. 17 Hſn. d. A. Bodenteich im Luchau Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Masering, bair. D v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Unter=Donau Kr.

Maserwitz, preuß adl. G. v. 18 Hſn. u. 95 Ew. d. Liegnitzer Kr. in Schleſien.

Maseyck (Maaseik), franz. Stadt mit 2205 Ew. an d. Maas. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. u. 14704 Ew. im Bez. Remiremont d. Depart. d. N. Maas.

Mashalderbuch, H im Patrimon. A. Ehrenfels d. wirtemb. OA. Zwiefalten, Kr. Ehingen.

Masham, Flecken am Fluſſe Eure in North Ridign in Yorkſhire in England, hat Tuchfabriken.

Masholderbach (Ober-), hohenl. D. v. 125 Ew. d. Patrim. A. Michelbach d. wirtemb. OA. Neuenſtein, Oehringen Kr.

Masholderbach (Unter-), hohenl. D. v. 113 Ew., ebendaſ.

Masiasu, Landſchaft in Japan auf der Inſel Nipon, im Landſtrich Tookaido, in der Provinz Surrunga.

Masjinda, Landſchaft in Japan, auf der Inſel Nipon, in dem Landſtrich Tooſando, in der Provinz Fido.

Masiki, Landſchaft in Japan auf der Inſel Kjusju im Landſtrich Saikaido, in der Provinz Figo.

Masing, D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W., $\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.

Maskaren.-Inseln, O. von Madagaskar, beſtehen aus 2 Hauptinſeln, den franz. Beſitzungen Reunion und Isle de France. Peter Maskarenhas entdeckte ſie 1505 als unbewohnte Eilande, die in der Folge für Frankreich ſehr wichtig wurden, indem ſie ein Waffenplatz zur Vertheidigung der oſtind. Beſitzungen abgaben. Der Handel erſtreckt ſich auf Madagaskar, Goa, Surate, nach dem perſ. Meerbuſen, und Kaffee, Zucker, Baumwolle, Indigo, Hölzer, indiſche Zeuge, europäiſche Glaswaaren ꝛc. ſind die Ausfuhrartikel (S. Reunion, Isle de France u. Frankreich).

Maskat (Maschat), Handelsſtadt im L. Oman, vor dem Eingange in den perſ. Meerbuſen im glücklichen Arabien, mit 1 Hafen u Rhede, Sitz 1 Schechs, in einer fruchtbaren Landſchaft, welche Datteln, Kakao, Pfeffer u. Tamarinden baut. Die Häuſer der Stadt ſind ſchlecht; aber bedeutend iſt der Handel, welcher von Arabern, Indianern und Juden auf eignen Fahrzeugen nach dem perſ. Meerbuſen geführt wird. Maskat iſt Niederlage faſt aller Waaren, welche aus und nach dem perſ. Meerbuſen kommen; der Hafen iſt weit vorzüglicher, als der von Basra

Maskenaue, preuß. Kolonie von 3 Hſn. u. 8 Ew. d. Magiſtrats z. Landsberg im gleichnam. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg

Maskow, preuß. adl. G. u. Kd. v. 17 Hſn. d. Daber. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Naugard.

Maskow, preuß. D. d. Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Zanow.

Masles, franz. D. v. 1227 Ew. d. Kant. Theil im Bez. Mortagne d. Orne-Dep. an der Huine, 4 St. v. Bellesme. — Poſtſtat. la Ferté-Bernard.

Maslow, meklenb. ſchwerin. adl. Dorf des A. Meklenburg u. Kſp. Lübow.

Masloged, D v. 40 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Horzeniowes im Königsgratzer Kr. in Böhmen. 2 St. v. Königsgratz.

Maslowize, D. v. 16 Hſn. d. G. Chwatierub im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2$\frac{1}{2}$ St. v Prag.

Maslowitz, D. v. 12 Hſn. d. Domkap. Hrſch. Leſchan im Beraun. Kr. in Böhmen

Masmünster (Masvaux), franz. Stadt v. 2181 Ew. im Sundgau, Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. u. 9404 Ew. im Bez. Befort d. Oberrhein-Depart.; mit Garn- u Zwirnmanufakturen u. Eiſenwerken in der Nähe. Der Ort war ſonſt Hauptort 1 Herrſch.

Masnerthal, Thal an den Ufern des Maſena im Depart. der Adda d. Kngr. Italien. Es hat ſchöne

romantiſche Ausſichten, und iſt wegen eines Bades berühmt.

Masoged, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1$\frac{1}{2}$ St. v. Böhmiſch-Brod.

Masovien (Massuren), vormal. Woiwodſchaft, die größte des poln. Reichs, N. von Preußen, W. an die Woiwodſch. Rawa; S. v. den Woiwodſch. Sandomies u. Lublin und O. von der Bielsk. Woiwodſch. umgrenzt. Sie macht einen fruchtbaren, holzreichen Landſtrich, der auf 385 QM. 68 Städte, 3688 DD. mit 402,369 Ew. enthielt. Sie kam bei der Theilung Polens an Oeſtr. u. Preußen, macht Stücke von öſtr. Galizien u. dem Herzogth. Warſchau.

Maspe, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A.Vgt. Langenhagen im Hannöv. Quart. d. Kalenberger Landſch.

Maspe, fürſtl. lipp. adl. G. im A. Blomberg.

Massa, vormals italien. Hzgth., mit Florenz, Genua und Lucca grenzend, es kam von Modena, als dem letzten Beſitzer, zum Königreich Italien, und machte einen Diſtrikt des Depart. Chroſtolo. Im J. 1806 wurde es mit dem Fſtth. Lucca vereinigt. — Maſſa, die Stadt, liegt am Frigido-Fl., hat 1 Schl. u. 1 Akademie u. 9826 Ew. die Gegend hat Oelpflanzungen u. Marmorbrüche.

Massa, Städtchen am Po, im Depart. des Baſſo-Po, im Königr. Italien.

Massa Fiscaglio, desgl. Flecken am Po, ebendaſelbſt.

Massa di Maremma, Stadt im vormal Königr. Etrurien im Gebiet v. Siena.

Massa de Lombardi, Flecken, ſonſt z. Gebiet Ferrara d. Kirchenſtaats, jetzt zum Depart. Reno d. Kngr. Italien geh.

Massa di Sorento, Stadt in d. Provinz u. Kngr. Neapel am Meere; Sitz 1 Biſch. und Geburtsort des Dichters Torquato Taſſo.

Massachusetts, nordamerik. Freyſtaat; beſtehet gegenwärtig aus 2 durch New-Hampſhire von einander getrennten Theilen, dem eigentlichen Maſſachuſetts und dem NW. gelegenen Main. Jener SW. kleinere Theil iſt durch frühern und beſſern Anbau, durch Menge und Wohlſtand der Einw. der bey weitem vorzüglichere dieſer Republik. Der NW. Theil, Main, iſt bisher nur noch an der Küſte angebauet. — Die Lage des eigentlichen Maſſachuſetts iſt zwiſchen dem 41° 20′ und 42° 41′ (42° 43′ 59″) N. Br. und zwiſchen dem 70° u. 73° 56′ W. L von Greenwich. Die Grenzen ſind: N. New-Hamſhire, W. New-York, S. Connectitut, Rhode-Island u. der Ozean. So begrenzt enthält das eigentliche Maſſachuſetts 498 geogr QM. feſten Landes, und mit den Inſeln (Nantuket, Eliſabeth-Inſ. u Martha's-Vineyard) 513 geogr. QM. Die größte Länge von W. nach N iſt etwa 45, und die Breite von S. noch N. höchſtens 22 geogr. Meilen. — Der Flächeninhalt des ganzen Staates iſt 2035 geogr. M. Der ſüdliche Theil des Staats hat ein geſundes Klima,

un

ungeachtet ſowohl die Kälte als Hitze viel ſtärker ſind, als in den europäiſchen Ländern unter gleicher Lage. Das Land erhebt ſich von den ebenen Gegenden an der Küſte ſtufenweiſe höher gegen NW. hinauf. Das SW. Dritttheil des Staats, welches von der Grenze von Rhode-Island an ſich wie eine Halbinſel oſtwärts in die See hinein erſtrecket, iſt faſt ganz flach. Die niedrigen Gegenden der Küſte, an welcher hier und da Felſenwände hervorſtehen, ſind vom Seewaſſer durchwäſſerte Marſchländer. Die Berge ſind waldicht und nicht hoch, ausgenommen ein Theil der mittlern Reihe, wo ſie ſich an der Grenze in N. in den Watchuſetbergen endiget. Die Berge enthalten Eiſen- und Kupfererze. Die N Küſte iſt höher, als die S. Die Fruchtbarkeit des Bodens iſt im W. Theile ſo vorzüglich nicht, nnd dem europäiſchen Kornbau wenig günſtig. Beinahe die Hälfte von Maſſachuſetts beſtehet aus Weideland — einige Ebenen haben fruchtbare Striche. Maſſachuſetts iſt reich an großen und kleinen Flüſſen. Die beiden Hauptflüſſe der weſtlichen Abtheilung kommen aus New-Hampſhire herab, nämlich der Connectitut und Merrimock; außer dieſen Strömen ſind noch: der Charlesfluß, der Myſtickfluß; Ipswich-River ꝛc. zu bemerken. — Landſeen giebt es im eigentlichen Maſſachuſetts nicht, wohl aber viele kleine Lachen, die meiſt den Flüſſen zur Quelle dienen. Große Baien und vorzügliche Häfen ſind: die Ipswich-Bay, die Maſſachuſetts- und Cp-Lod-Bay. Die Cap-Lodebay enthält auch die Plymouth-Bay, und ihr S. Theil iſt die Barnſtaple-Bay; die Buzzords-Bay, die mehrere gute Häfen, Mateboiſ, Fairhaven u. a. enthält. — Mit Waldungen iſt der Staat reichlich verſehen; ſeine Holzarten ſind, ſoweit man ſie kennt, dieſelben, wie in New-Hampſhire; vorzuglich einen unerſchöpflichen Ueberfluß der Weymuthskiefer; daher war die Ausfuhr von Maſten und Segelſtangen, von Schiffsbauholz, Stäben, Brettern u. anderes Nutzholz vor der Revolution die einzige Nahrung der Einwohner, und iſt es in einigen Gegenden zum Theil noch. — Der Boden iſt dem Getraide nicht ſehr günſtig. Man bauet beſonders Mais, der hier am beſten gedeihet. Roggen wird weniger und Waizen noch weniger gebaut; Gerſte hingegen deſto ſtärker. Buchwaizen, Hirſe, Erbſen und Bohnen ſind gering. Für den Hanfbau iſt jetzt eine Belohnung ausgeſetzt. Flachs kömmt beſſer fort; desgleichen Hopfen u. Rübſaamen. Der Garten- u. Obſtbau iſt mittelmäßig; doch Zwiebeln machen einen ſtarken Ausfuhrartikel; desgleichen der Cider, der hier aus dem Obſt am allerbeſten gemacht wird, und auch das vornehmſte Getränk der Einwohner abgiebt. Auch führt man viel Aepfel aus. — Die Landleute im weſtlichen Theile des Staats haben eine beträchtliche Viehzucht. Die Rindviehzucht nebſt der Schweinezucht ſind am häufigſten, und die Ausfuhr von lebendigem Vieh, Butter und Käſe, noch mehr aber von Salzfleiſch nach Weſtindien, iſt nicht geringe. — Die Flußfiſcherey iſt in beiden Theilen des Staats für die Einwohner hinreichend und man ſucht ſie durch gute Verordnungen, welche beſonders die Zugfiſche betreffen, zu erhalten. Weit wichtiger iſt der Fang der Seefiſche für den Staat, und namentlich der Stock- und Wallfiſchfang. Der große Verfall dieſer Fiſcherey beraubt Maſſachuſetts eines wichtigen Mittels, die Handelswaage auf ſeine Seite zu ziehen. — Einwohner. Der Staat hat in ſeinen beiden Abtheilungen überhaupt genommen, eine Volkszahl, die von keiner der vereinten Staaten, Virginien ausgenommen, welches auch länger bewohnt iſt, übertroffen wird. Er hat ſelbſt eine großere Volkszahl, als Penſylvanien; noch beträchtlicher würde ſie ſeyn, wenn ſeine Auswanderung die Bevölkerung der benachbarten Staaten vermehren hälfe, und die Regierung das Einwandern der Fremden mehr begünſtigte. Maſſachuſetts enthielt (1801) 422,845 Ew.; Maine 151710, zuſammen alſo 574,564 Ew; es hat in der ganzen Union, nebſt Vermont, Penſylvanien u. den Ohio-Gebieten die Ehre, daß unter ſeinen Einwohnern auch nicht ein einziger Negerſklave iſt. Die Einwohner ſind ihrem Urſprunge nach größtentheils Engländer, aber im Lande gebohren. Das Engliſche iſt daher die Landesſprache. Die Zahl der Negern, welche jetzt lauter Freie ſind, beläuft ſich noch auf etwa 5000. Die Einfuhr von Negern iſt mit ſtarkem Zoll belegt; dagegen iſt die Freylaſſung ſehr begünſtigt. Die Zahl der inkorporirten Ortſchaften im eigentlichen Maſſachuſetts iſt jetzt 244, oder wenn man einige Seeörter in Barnſtable nicht Flecken nennen will, 248. Drey andere ſind noch nicht einverleibt. Regierung. Maſſachuſetts hatte ſchon als Kolonie eine der freyeſten unabhängigſten Verfaſſungeu, welche ihr durch mehrere Freyheitsbriefe der brittiſchen Könige geſichert war. Seine Conſtitution begründet die geſetzgebende Gewalt auf 1 Senat von 31 Gliedern (die jährlich von jedem Diſtrikte gewählt werden) und dem Haus der Repräſentanten, deren Zahl mit der Zahl des Volks wächſt. Die ausübende Gewalt hat der Gouverneur mit einem ihm beigegebenen Rathe. Zum Congreſſe kann der Staat 14 Deputirte ſenden. — Das engliſche Recht iſt Baſis der Rechtspflege, die von 1 Ober-Gr., 1 Gr. der Gemeinen-Klagen, 1 allgemeinen FriedensGr. u. den ErbſchaftsGr. verwaltet wird. Die Kriegsmacht beſtehet in bewaffneten Fahrzeugen u. einer Landmiliz von 50000 Infanterie, 2000 Kavallerie u. 1500 Artillerie. Alle Religionen ſind geduldet, mit Begünſtigung der Proteſtanten; am zahlreichſten ſind die Independenten. Schulanſtalten. Außer den gemeinen Schulen giebt es ſeit der Revolution auch manche von Privatperſonen angelegte und vom Gemeingeiſt der Einwohner thätig unterſtützte Schulanſtalten für gelehrte und lebende Sprachen und gemeinnützige Wiſſenſchaften, die man Akademien nennt. Dahin gehören vorzüglich die Akademien zu Newbury, zu Andover, zu

Lei-

Leiceſter, die zu Hingham, zu Williamstown; ſo auch die zu Boſton und zu Marblehead. Maſſachuſetts hat eine Univerſität zu Cambridge, welche aus dem Harvardkollegium entſtanden iſt — Gelehrte Geſellſch. ſind hier mehr, als in irgend einem andern Staate der Union. Die amerikaniſche Akademie der Künſte und Wiſſenſchaften. Die Maſſachuſettiſche medeziniſche Geſellſchaft und eine hiſtoriſche Societät. — Handwerker und Manufakturen. Der eigentlichen Handwerker giebt es, wenn man einige Weber und Schmiede ausnimmt, auf dem Lande wenige; in den Städten aber ſind ſie hinlänglich. Die Manufakturen blühen merklich empor. Zu den gegenwärtig betriebenen Manufakturen gehören vornehmlich: die Rumbrennereien, Zukkerſiedereien, Pot- und Perlaſchſiedereien, der Schiffbau, die Manufakturen von Tauwerk und Segeltuch, die Spitzenmanufaktur, die Mühlen, Baumwollenwebereien und die dadurch nöthig gewordene Fabrikation der Kardätſchen; Wollentuch- und Zeug-, auch Hutmanufakturen, die Manufakturen von ſtoffenen Frauenzimmerſchuhen, die Verfertigung der Wallrath- und Talglichter, die Thranbrennereien, und beſonders die verſchiedenen Eiſenfabriken, ſo wie die Glashütten bey Boſton. — Handel. Beide Theile des Staats haben eine gute Lage zum Seehandel ſowohl als zum innern Verkehr. Eine ausgedehnte und nur an einigen Stellen gefahrvolle Küſte mit vielen der beſten Häfen, Bayen und Rheden, die größtentheils das ganze Jahr der Schiffahrt offen ſtehen; große, tiefe, ins Land gehende Flüſſe. Allein, der Handel ſteht nicht auf der großen Höhe, auf welcher er nach mehrern andern hier nicht angezeigten Umſtänden noch ſtehen könnte, obgleich Maſſachuſetts allen nordamerikaniſchen Ländern in der Schifffahrt und im Handel es zuvorthut. Das Volk ſelbſt iſt ſehr zum Handel geneigt. Die Regierungsform begünſtigt das vornehmſte, was dem Handel Leben giebt. Die Landeserzeugniſſe zur Ausfuhr ſind vornehmlich Holz, Getraide und andere Produkte des Ackerbaues; Hanf, Tabak und Hopfen, Leinſaat, Dginſeng, (wird viel zum ſineſiſchen Handel ausgeführt). Zwiebeln, Aepfel, Eingemachtes, Cider, lebendiges Vieh, beſonders Ochſen, Schaafe, Pferde und Federvieh, weniger Schweine, nach Weſtindien und Neu-Schottland. Seine Gewerbſamkeit liefert Maſſachuſetts folgende Handelsprodukte: Stangeneiſen, Eiſengußwaaren, Pot- und Perlaſche, Pech, Theer, Harz und Terpentin, Schiffe, Segeltuch, Tauwerk und Hausleinwand, Rum, raffinirter Zucker, Kardätſchen, Bücher, Talg- und Wallrathlichter, Leder, Schuh u. a. m. — Boſton hat etwas über die Hälfte des Handels und der Schifffahrt der Republik. Der Landhandel geht vornämlich auf New-Hampſhire; etwas von ausländiſchen Waaren und Fiſchen zieht auch Vermont; beträchtlicher iſt die Ausfuhr nach Rhode-Island und nach Connectitut. — Unter den europäiſchen Handlungszweigen iſt der brittiſche für Maſſachuſetts bey weitem der ſtärkſte. Die ganze Ausfuhr betrug (im J. 1795) 5,380,703 Dollars. Die Republik Maſſachuſetts beſtehet aus 16 Grafſchaften, davon gehören zu Weſt-Maſſachuſetts 11, als: die Grafſchaften Suffolk, Eſſex, Midleſſex, Hampſhire, Plymouth, Barnſtable und Briſtol, ferner die Dukes-County, die Grafſchaften Nantucket, Worceſter und Berkſhire. Die Hauptſtadt iſt Boſton, ſo wie der ganze Staat dadurch wichtig, weil ſich hier die erſten Keime der Unabhängigkeit entwickelten.

Massafra, feſte Domänenſtadt mit 6986 Ew. in der Prov. Otranto d. Kngr. Neapel.

Massaney, ſächſ. D. v. 40 Hſn. u. 271 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr.

Massangono, ſ. Moseche.

Massapa, Hauptmarktplatz für den Goldhandel in der Provinz Chiroro des Reichs Monomotapa, auf der Küſte Sofala. Hier haben die Portugieſen einen Beamten, der aber bey Lebensſtrafe ſich nicht in das Land hinein begeben darf, und 1 Dominikanerkloſter.

Massat, franz. Stadt v. 7072 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 4 Gem. mit 12157 Ew. d. Bez. St. Girons im Arriege-Depart.

Massay, franz. Flecken v. 136 Fſtll. u. 820 Ew. u. Poſtſtat. d. Kant. Vierzon im Bez. Bourges d. Depart. des Cher, nahe am Arnon, 2¼ St. v. Vierzon.

Maſsbach, rttſchftl. Flecken mit 210 Hſn. u 1080 kathol., luther. u. jüdiſchen Ew., 4 St. v Schweinfurt im würzburg. LGr. Münerſtadt (ſonſt gehörte 1 würzburg. Antheil ins A. Poppenlauer)

Maſsberg, kleine Ortſch. im Kanton u. Diſtr. Rinteln des Weſer-Departements d. Kngr. Weſtphalen, zu Erten gehörig.

Massel, hannöv. D. v. 17 Hſn. d. adl. Gr. Leſſum im 4. Zirkel d. Brem. Landſch.

Massel, preuß. adl G. u evang. Pfd. v 197 Ew. mit 2 Vwk. d. Oels-Trebnitz Kr in Schleſien, 1 M. v. Trebnitz. — Dabei liegt der Töpelberg mit merkwürdigen Alterthümern der heidniſchen Vorzeit; auch mineralogiſch intereſſant.

Masselwitz, Groſs- preuß adl G v. 30 Hſn. u. 179 Ew. d. Breslau. Kr in Schleſien.

Masselwitz, Klein- preuß. adl. G. v. 91 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien.

Masselwitz, preuß. D. v 18 Hſn. im A. Rügenwalde d. Schlaw. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Rügenwalde.

Massemen, franz. D. v. 1437 Ew. d. Kant. Weteren im Bez. Termonde d. Schelde-Dep. ¼ St. v. Oordeghem. — Poſtſtat. Aloſt.

Massen, ſächſ. Kd. v. 42 Hſn. u. 204 Ew. d. A. Finſterwalde im Meißn. Kr.

Massenbach, adl. Pfd. v. 708 Ew. im wirtemb. OA. Kirchhauſen d. Heilbronn. Kr. macht ein eignes v. Maſſenbach. PatrimonialA. wozu noch 1 Hof mit 59 Ew. geh.

Maſsenberg (Maſenburg), Hrſch. u. Schl. Jn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr. ¼ St. v. Leoben.

Maſsenbuch, würzburg. Pfd. v. 184 Ew. im LGr. Gemünden, ½ St. v. Main.

Maſsendorf, bair. D. d. LGr. Pleinfeld im Altmühl Kr. (ſonſt eichſtädt. u. nachmals an Preußen vertauſcht.)

Maſsenhauſen, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſt. mit 1 Fil. K. d. LGr. Abensberg d. Regen Kr.

Maſsenhauſen, bair. D. v. 33 Hſn. d. LGr. Freiſing im Jſar. Kr.

Maſsenhauſen, ſachs. hildburgh. D. d. A. Hildburghauſen.

Maſsenhauſen, Ortſch. im Kant. Gerden, Diſtr. Höxter, im Fulde-Dep. d. Kngr. Weſtphalen, zu Natingen gehörig.

Maſsenhauſen, waldeck. D. im A. Arolſen, 1 St. davon.

Maſsenheim, naſſau. (ſonſt heſſen-darmſt.) Pfd. v. 357 Ew. im A. Wallau, Bez. Wiesbaden.

Maſsenheim, D. d. A. Bornheimerberg in d. Grſch. Hanau.

Maſserano, franz. Städtchen v. 3531 Ew. Hauptort 1 Kant. u. Poſtſtat. im Bez. Verceil d. Seſia-Dep. auf 1 Berge, 3½ St. v. Bielle. Sonſt Hauptort 1 kleinen Fſtth.

Maſserberg, ſchwarzburg. ſondersh. D. d. A. Gehren.

Maſseria, großes D. auf d. osman. Jnſel Nicaria.

Maſseube (od. Maſseoube), franz. Städtchen v. 1336 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 36 Gem. u. 11215 Ew. im Bez. Mirande d. Gers-Dep. am linken Ufer des Gers, 4 St. v. Mirande. — Poſtſtat. Auch.

Maſsfeld, Ober- ſachs. meinung. D. u. Schl. v. 60 Hſn. 1 St. v. Meinungen, Hauptort d. A. Maßfeld, das zwar gebirgig iſt, aber einträglichen Feldbau u. Viehzucht hat u. 46 Ortſch. zählt.

Maſsfeld, Unter- desgl. D. v. 74 Hſn. ebendaſ.

Maſsi, Königr. im innern SAfrika; liegt weiter N. als das Land der Muzimboer, und zwar am See Maravi. Von ihm iſt nichts als der Name bekannt.

Maſsiac (od. Maſsiat), franz. Städtchen v. 1522 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 9870 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Sct. Fleur d. Cantal-Dep. am Flüßchen Alaignon, 3½ St. v. Brioude. Man verfertigt hier röthliche u. weiße Leinwand.

Maſsignac, franz. D. v. 1090 Ew. d. Kant. Montanbouf im Bez. Confolens d. Charente-Dep. 4¼ St. v. Rochefoucould. — Poſtſtat. Rochefoucauld.

Maſsillargues, franz. Flecken v. 2916 Ew. d. Kant. Lunella-Ville im Bez. Montpellier d. Herault-Dep. an der Vidourle, ¾ St. v. Aimargues. — Poſtſtat. Lunel.

Maſsin, preuß. D. v. 23 Hſn. u. 198 Ew. (mit d. Glambeck. Theerofen u. mehrern Mühlen) in Landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Balz.

Maſsi g, Gemeinde d. Hrſch. Oberkindberg in Jnn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr. ¾ St. v. Kriegbach.

Maſsing, bair. Mkt. v. 475 Ew. d. LGr. Vilsbiburg im Bez. Straubing.

Maſslau, ſächſ. D. v. 16 Hſn. d. A. Schkeuditz im Hochſtift Merſeburg.

Maſsnitz, ſächſ. Pfd. d. A. Zeitz im Hochſtift Naumburg-Zeitz, an d. Elſter.

Maſsno, D. v. 14 Hſn. d. Prag. Domkap. Hrſch. im Pilſn. Kr. in Böhmen.

Maſsow, preuß. Mediatſtadt d. gleichnam. A. im Sazig. Kr. in Hinterpommern, unt. 32° 57′ d. L. u. 53′ 60° d. Br. 5 M. v. Stettin, hat einen doppelten Wall u. Mauern mit Thürmen, 201 Hſr. 1 K. 1 Hoſpital u. 1105 Ew. die ſich v. Ackerbau, Profeſſionsbetrieb u. einigem Handel nähren u. beſonders viele Zwirnſtrümpfe ſtricken, bleichen u. auf den Jahrmärkten abſetzen. Auf dem Vorwerke bei der Stadt iſt der Sitz d. Domän. A. welches 1 St. 15 DD. 11 Vwk. mit 391 Hſn. enthält.

Maſsow, Groſs- preuß. adl. G. u. D. v. 18 Hſn. d. Lauenburg. Dſtkt. u. Kr. in Hinterpommern, ¼ M. v. Lauenburg.

Maſsow, Klein- preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. ebend.

Maſsow, preuß. Kol. v. 132 Ew. im Landsberg. Kr. d. Neum.

Maſsow, preuß. Kolon. v. 9 Hſn. d. Sazig. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Maſſow.

Maſsow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Wredenhagen u. Kſp. Kiewe.

Maſsowitz, D. v. 10 Hſn. u. Stadtgemeinde z. Pilgram im Tabor. Kr. in Böhmen.

Maſsowitz, Groſs- preuß. Kolonie v. 13 Hſn. u. 12 Famil. d. A. Bütow im Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Bütow.

Maſsowitz, Klein- preuß. Kolonie v. 7 Familien d. A. Bütow im Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern.

Maſsowsburg, preuß. adl. Vwk. mit 17 Ew. im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Brandenburg.

Maſsuah (Maſsawa), Jnſel an der Küſte von Habeſch im arab. Meerbuſen in Afrika, beherrſcht v. einem Naub, unter dem auch die kleine habeſch. Provinz Samhor ſteht, u. der mit Genehmigung der Pforte vom Paſchalik Dſchidda eximirt iſt. Sie hat 1 vortrefflichen dem arab. u. oſtind. Handel ſehr wichtigen Hafen.

Maſsweg, D. u. Schl. d. Hrſch. Spielberg in Jnn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Judenburg. Kr. ¼ St. von Knittelfeld.

Maſsy, franz. D. v. 1056 Ew. d. Kant. Lonjumeau im Bez. Corbeil d. Seine- u. Oiſe-Dep. an der Bievre. — Poſtſtat. Sct. Antony d. Seine-Dep.

Maſebroek, Flecken u. fruchtbarer Landſtrich im Depart. Overyſſel d. Kngr. Holland, zwiſchen Yſſel der Süderſee u. dem ſchwarzen Waſſer.

Maſtfeld, heſſ. darmſt. Hof mit 17 Ew. d. Gr. Neheim im Quart. Werl d. Hrzgth. Weſtphalen.

Maſtholte, Dorf d. Kant. Rittberg, Diſtr. Paderborn, Fulde-Dep. d. Kngr. Weſtphalen (z. Gſſch. Kauniz-Rittberg geh.)

Maſti, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Reichenau in Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königgrätz.

Ma-

Maſtirowitz, Dorf d. Hrſch. Ober=Birſchkowitz
im Rakonitzer Kr. in Böhmen, wovon ein Theil
nach Raudnitz gehört.

Maſtnik, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 150 Ew. im Znay=
mer Kr. in Mähren, zum G. Sadeck geh.

Maſtre (La), franz. Stadt v. 2090 Ew. Hauptort
1 Kant. v. 9 Gem. u. 11873 Ew. im Bez. Tournon
des Ardeche=Depart.

Maſtricht (Maaſtricht), Hauptort des franz.
Depart. der Nieder=Maas, unter 50° 51 7″ d. Br.
u. 23° 20′ 46″ d. Länge. Die Stadt wird v. der
Maas in 2 Theile getheill, iſt groß, feſt, wohlge=
baut und eine der ſtärkſten Feſtungen d vormaligen
batav. Republik, wurde aber durch den Vertrag v.
Haag 1795 an Frankreich abgetreten. Sie iſt Sitz
1 Präfekten u. 1 KriminalGr. u. hat ſchöne lange
Straßen, 1 großen Marktplatz, 6 KK 1 luther. K.
3 reform. KK. 20 aufgehobene Kl. 1 ſchönes Rath=
haus, 1 Gouvern. Haus ꝛc. Am berühmteſten ſind
die Lederfabriken, Gewehrfabriken, Wollenmanufaktu=
ren, Seifen= Krapp= Glas=Fabriken, Branntwein=
brennereien u. Handel, durch die Maas begünſtigt.
In der Gegend werden ſchöne Steine gebrochen. Die
Stadt enthält in 3000 Hſn. 17963 Ew. — Der Be=
zirk grenzt mit dem Ruhr= u. Ourthe=Depart.
enthält den S. Departementstheil und in 10 Kant.
139 Gem. und 107410 Ew. — Die Stadt hat
2 Kant. den N. mit 9 Gem. u. 14698 Ew. u. den
S. mit 13 Gem. u. 14547 Ew.

Maſulipatam, wichtiger Manufaktur= u. Handels=
ort an einem Arm des Kiſtna, zwiſchen den Mün=
dungen des Kiſtna u. Ganges in dem Sirkar Kon=
dapilli, zur brittiſch=oſtind. Präſidentſchaft Madras
geh. Groß u. reich ſind die Manufakturen von fei=
nen Baumwollenzeugen, begünſtigt durch die herr=
lichen Färbereien u. Druckereien, die in der Gegend
ihre Stoffe finden. Aus allen Gegenden beziehen
dieſe Druckereien weiße ind. Zeuge, u. geben ihnen
die Farben u. Formen ihrer Kunſt, welche England
u. Europa hochſchätzen. Der Handel, begünſtigt
durch Land= u. Flußverbindungen, führt dieſe Stoffe
u. eine große Menge Salz aus; Artikel welche die
Rhede der Stadt ſehr beſucht machen. Die Stadt
an ſich iſt unanſehnlich.

Maſuma, Landſchaft in Japan, auf der Inſel Ni=
pon, im Landſtrich Sanjodo, in der Provinz Mi=
maſakka.

Maſvaux ſ. Maſmünſter.

Maſwitz, preuß. adl. G. v. 7 Hſn. u. 80 Ew. d.
Strehlen. Kr. im Schleſien, 1 M. v. Strehlen.

Mataa (Maktan), eine der kleinſten philippiniſchen
Inſeln.

Matagara, hohes Gebirge in Fez auf d. afrikan.
Küſte, unwegſam u. von unbezwungenen, freien Völ=
kern bewohnt.

Matakong, Landſpitze der Sierra Leona u. Guinea=
küſte v. Weſtafrika; liegt 6 Meilen von den Götzen=
inſeln (dos Idolos oder dos Loß). Zwiſchen derſel=
ben u. Tomba bildet die Küſte eine tiefe Bucht, in

deren Grund die Flüſſe Quia, Porte u. Burria ſich
ergießen. S. von Matakong fließt der Kiſſey.

Mataman, Königreich u. Küſtenland des W. Kaffer=
landes in S.Afrika; wird auch das Land der
Zimbebaer genannt u. iſt ſo wenig bekannt, daß
nicht einmal die Lage genau beſtimmt iſt, indem man
ſeine O. u. S. Ausdehnung gar nicht kennt.

Matamba, Königreich in Niederguinea in W.Afrika;
O. von Kongo, Ngola u. Benguela, zwiſchen 7° u.
12° d. Br. Seine eigentlichen Grenzen kann man
nicht genau beſtimmen, doch liegt es zwiſchen dem
Zaire, der hier Quanga oder Koano heißt, und dem
Kuneni oder großen Fluſſe u. ſeine O.Grenzen ma=
chen hohe, bewaldete Gebirge. Es war ſonſt von
Kongo abhängig, ſteht aber jetzt unter der Hrſch. d.
Schaggäer, der wildeſten, kampfluſtigſten Neger; iſt
fruchtbar, aber mit wenigen Anbau, nur an den
Stromufern. Der Reichthum an Gold u. Silber
liegt ungekannt u. ungeſchätzt.

Matan, eine der Ladronen=Inſeln, merkwürdig, weil
auf ihr 1521 in einem Gefecht mit den Ew. der
Weltumſeegler Fernandez Magalhaens blieb.

Matanza, Ortſchaft auf Teneriffa mit Weinbau und
1120 Ew.

Matapan, Vorgebirge d. Halbinſel Morea am Monte
di Maina (Taygetus) die S.Spitze d Inſel unter
36° 23′ 20″ d. Br. u. 40° 9′ 15″ d. Länge. Sie
korreſpondirt mit dem Nordkap in Norwegen.

Mataran, Königreich auf d. Inſel Java, beherrſcht
von einem Vaſallenkönig der holländ. Kompagnie,
1450 QM. groß, ⅔ der Inſel, iſt gebirgigt, mit
fruchtbaren, wohlbewäſſerten Thälern. Die S.Küſten
ſind wegen ſteiler Berge u. Sandbänke ꝛc. faſt un=
zugänglich, d. N. hingegen zum Anlanden bequem.
Die Volksmenge ſoll ſich auf 642,000 belaufen. —
Städte u. DD. ſind hier in beträchtlicher Menge, u.
d. Klima iſt geſund. Die vorzüglichſten Produkte
ſind Salz, Pfeffer, Ingwer u. Baumwolle. Wich=
tig wird das Land den Holländern wegen des Schiff=
baues in den Häfen, den reiche Holzvorräthe begün=
ſtigen; auch muß der König unentgeldlich bedeutende
Bedürfniſſe liefern. — Die Hauptſtadt Mataran
iſt groß, gut gebant, mit 1 Schl., mehrern langen
Hauptſtraßen u. 80,000 Ew., obſchon ihr Wohlſtand
ſeitdem die Reſidenz nach Katta Sura kam, in Ab=
nahme iſt.

Matarello, bair. G., Schl. u. D. d. LGr. Trient
im Etſch Kr. 1½ St. v. Trient.

Mataro, Stadt unter 40° 30′ d. Br. u. 20° 10′ d.
Länge in d. Provinz Katalonien im Spanien. Sie
iſt gut gebaut u. hat 9676 Ew. die Wollenmanuf.
u. Fiſcherei betreiben. Die Gegend bringt den beſten
Wein d. Provinz. — Die Seeküſte giebt reiche Salz=
ausbeute.

Matatana, Diſtr. auf d. Inſel Madagaskar, 80 M.
NW. v. Fort Dauphin, iſt eben u. ſehr fruchtbar
an Zuckerrohr, Reis, Honig, Ignames u. Vieh.

Matebois= (oder Matepoiſſet=) Hafen in d.
Buzzard=Bay; die vielen Wohnungen, die ihn um=
ge=

geben, gehören zur Ortſchaft Rocheſter, der Grfſch. Plymouth im nordamerik. Freyſtaate Maſſachuſetts.

Matelica, Stadt der Leg. Ancona im Kirchenſtaat; ſie hat 5000 Ew. die Wollenmanuf. betreiben. Die Gegend iſt ein fruchtbarer Strich der Apenninen.

Matelles (Les), franz. Flecken v. 300 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 2703 Ew. im Bezirk Montpellier d. Herault=Dep. 3½ St. v. Montpellier. — Poſtſtat. Montpellier.

Matemo ſ. Quirimba.

Matera, Hauptſtadt d. Prov. Baſilicata im Kngr. Neapel unter 40° 51′ d. Br. u. 21° 35′ d. Länge, mit 12380 Ew.; Sitz 1 Erzbiſch.

Materborn, franz. D. v 460 Ew. im Kant. u. Bez. d. Ruhr=Dep., ½ St. v. Kleve.

Materieh, Inſeln auf d. Menzaleh See in Egypten; ſie ſind äußerſt volkreich und mit Erdhütten v. Koth oder gebrannten Steinen bedeckt. Auf der Inſel Myt el Materieh liegen ſie mitten unter den Gräbern umher. Weiber u. Kinder abgerechnet, enthalten dieſe Inſeln 3006 Menſchen, die ſich mit Fiſch= u. Vogelfang beſchäftigen. Sie ſtehen unter 40 Oberhäuptern u. dieſe wieder (zur Zeit der franzöſ. Eroberung) unter dem Haſſan Tubar, einem ſehr begüterten Landbeſitzer, deſſen Familie ſchon lange hier herrſcht. Es beſchäftigen ſich gegen 600 Barken mit Fiſchfang, u. friſche u. geſalzene Fiſche u. Caviar ſind Handelsartikel. Dieſe Fiſcher ſind ſehr unwiſſend.

Materno, Flecken am Gardaſee im Depart. Mella d. Königr. Italien.

Materſen, meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Schwaan u. Kſp. Neuenkirchen.

Materzenow, Alt= u. Neu, D. v. 30 Hſn. d. Kam. Hrſch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Chrudim.

Matgendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kſp. Belitz.

Matha (Methau, Methurge), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Starkſtadt im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Nachod.

Matha, franz. Flecken v. 2714 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 26 Gem. u. 14940 Ew. d. Bez. v. Sct. Jean d'Angely im Depart. d. U. Charente.

Mathe, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Pohlitz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Mathe, D. d. Kant. Sachſenhagen, Diſtr. Rinteln im Weſer=Departement, d. Königr. Weſtphalen; zum Dorf Helſinghauſen geh.

Mathenna, D. d. Herſch. Sonnegg in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. 3½ St. v. Laibach.

Matheo (San), ſpan. Flecken mit 2700 Ew. d. Diſtr. Peniſcolo d. Prov. Valencia, Kngr. Spanien.

Mathesbergerhof, würzburg. H. v. 15 Ew. im LGr. Hilders.

Mathesthal, preuß. Kolonie v. 17 Seelen d. Ratibor. Kr. in Schleſien.

Mathiasdorf, preuß. Kolonie v. 18 Hſn. u. 77 Ew. d. Beuthen. Kr. in Schleſien.

Mathieshorſt, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Lübz u. Kſp. Groſſen=Poſerin.

Mathra, alte berühmte Stadt mit 1 Schl. mit Sternwarte u. 2 Moſcheen, am Ufer d. Dſchumna in der Provinz Agra im L. d. Maratten in Oſtindien. Sie iſt mit einem Walle umgeben, hat wie faſt alle Städte Oſtindiens enge u. kothige Straßen; allein ſie hat durch Kaufleute u. Handwerker aus Delhi u. Guzurate, welche ſich hier niedergelaſſen haben, viel Lebhaftigkeit erhalten. Den Indianern iſt ſie wichtig, weil hier Kriſchna geboren ſeyn ſoll.

Mathieu (Sct.), franz. Stadt v. 1946 Ew Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 9609 Ew. im Bez. Sct. Prieur des Depart. d. Nordküſten.

Matigliano, Stadt mit 5488 Ew. d. Prov. Lavoro im Kngr. Neapel.

Matignon, franz. Städtchen v. 996 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem u. 8894 Ew. d. Bez. Dinan d. NKüſten=Dep. 4½ St. v. Sct. Malo, 1 St. vom Meer. — Poſtſtat. Plancoet.

Matimbas (die), Nation in Nieder=Guinea in Afrika. Sie ſind ſehr klein, aber dick und leben blos v. Fleiſche erlegter Thiere, die ſie mit viel Geſchicklichkeit mit Pfeilen ſchießen. Gleiches Talent beſitzen ihre Weiber.

Matiny, bair. D. d. LGr. Straubing im Regen Kr.

Matkrock, gefährliches Felſenriff im Königr. Schweden, auf der OSeite der Inſel Oeland, in der Provinz Südſchweden, das ſich ½ M. weit in die See hinein erſtreckt. Nahe dabei, hinter der kleinen Inſel Kärholm, liegt ein Hafen, den man für den ſicherſten auf ganz Oeland hält, u. d. Schutz gegen alle Winde gewährt.

Matling, D. d. Hrſch. Pittersberg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 6 St. v. Ober=Drauburg.

Matlock, Dorf in Derbyſhire in England, in den reizenden Gegenden des Peak. Es hat berühmte warme Quellen und wunderſchöne Umgebungen. Die Gegend iſt auch mineralogiſch merkwürdig.

Matmai (Atkis), größte d. kuril. Inſeln, zunächſt an Japan, 20 Werſte v. Tſchikota. Der Kanal zwiſchen Matmai u. Japan iſt nicht ſehr breit, voller Klippen u. hat eine heftige Stömung. Auf der S. Spitze beſitzen die Japaneſen eine Stadt Matmai, das Innere der Inſel bewohnen d. haarigten Kurilen, die weder China nach Japan unterworfen ſind, ſondern ihre eigenen Rechte u. Familienoberhäupter haben, deren Würde ſehr geehrt wird. Chineſen u. Japaneſen kommen des Handels wegen hierher, und tauſchen von den Kurilen Seeottern, Robben u. allerlei Pelzwerk v. Landthieren, Fett v. Wallfiſchen u. andern Seethieren, Adlerfedern u. ſ. w ſehr wohlfeil gegen ſeidene u. baumwollene Kleider, lakirte Geſchirre, Reis, Branntwein, Taback, Säbel, Meſſer, Keſſel u ſ. w. ein. Die Küſte hat viele Einbuſen u. Buchten, welche zu Häfen dienen können; die Waldungen beſtehen aus Eichen, Buchen, Ulmen, Rothholz, Birken u. Weiden, u. ſind v. ſchwarzen Bären, Elenthieren, Hirſchen u. Rehen, Zobeln,

Füchſen u. Haſen bewohnt. Die Buchten u. Land-
ſeen ſind voller Enten u. anderes wildes Geflügel;
auch giebt es am Lande Fröſche u. Schlangen.

Matolos, Marktflecken am Samoſch im Samoſchköſer
Bez. d. Sathmarer Kr. in Ungarn; iſt wohlhabend.

Matour, franz. Flecken v. 2062 Ew. Hauptort 1
Kant. v. 9 Gem u 6378 Ew. auch Poſtſtat. im
Bez. Macon d. Saone- u. Loire-Dep. an d. Gros-
ne, $4\frac{1}{2}$ St. v. Cluny. Es ſind eigentlich zwei dicht
an einander liegende Dörfer, die einerlei Namen
führen.

Matrer Bezirk (der), Abtheilung der Heweſcher
Geſpnſch. in Ungarn. Sie liegt an den Matrer Ge-
birgen, iſt von lauter Ungarn bewohnt, u. enthält
1 Marktflecken u. 34 Dörfer.

Matrey (Mutterey. bair. Burgfr. u. Mkt. mit 1
Pf. u. Schl im LGr Insbruck d Inn. Kr. — Die
Hrſch. enthält 1 Mkt. 1 D. 1 Wlr. u. in 54 Hſn.
2540 Ew.

Matreywald, bair. D. ebend. 1 St. v. Schönberg.

Matrowitz, D. d. Hrſch Brzezno, Bunzlau Kr.
in Böhmen, $1\frac{3}{4}$ St. v. Jung-Bunzlau.

Matsch, bair. Hrſch. u. Pfd. im LGr. Landeck des
Inn. Kr.

Matschdorf, preuß adl D v. 41 Hſn u 266 Ew.
im Sternberg. Kr d Neum. — Poſtſt Frankfurt.

Matsche, D. d. Hrſch Egg ob Krainburg in Inn.
Oeſtr. Ob. Krain. u Laibach. Kr. $2\frac{1}{4}$ St. v. Krain-
burg.

Matscheg. D d Grſch Auersberg in Inn Oeſtr.
Unt. Krain. u. Neuſtadtl Kr. $4\frac{1}{2}$ St. v Sct. Marein.

Matschen, Ortſch. d. Hrſch. Wolfsberg in Inn.
Oeſtr. Unt. Kärnt. u Klagenfurt. Kr. 7 St. v. Kla-
genfurt.

Matschiedel, D. d. LGr. Hrſch Aichelburg in Inn.
Oeſtr. Unt. Kärnt u. Villach. Kr. 10 St. v. Pater-
niden.

Matschischan, eine der Lieu-Kieu-Inſeln, der S.
japaniſchen Neben änder, dem Bezirk Sche-uli auf
der großen Inſel Lieu-Kieu gegen W. nicht weit
von einer andern Inſel gleiches Namens.

Matschitz, AllodialG. Schl u. D. v. 27 Hſn.
Prachim. Kr. in Böhmen, 2 St v. Horazdiowitz.

Matschkauz, D d Hrſch. Sittich in Inn Oeſtr.
Unt. Krain u. Neuſtadt Kr. 3 St. v. Peſendorf.

Matschkeretz, D d Hrſch. Gayrach in Inn. Oeſtr.
Unt Steyer u. Cilli Kr. $3\frac{1}{2}$ St. v. Cilli

Matt, D d Stfts-Hrſch Mattſee in Oeſtr. ob d.
Ens, Inn. Vtl. $1\frac{1}{2}$ St v. Altheim

Mattanscheri, ſehr bevölkerter Flecken auf der
Küſte Malabar in Oſtindien, Beſitzung der holländ.
oſtind. Kompagnie; Hauptniederlage von inländ. u.
ausländ. Waaren, von Juden, Banianen u. Maho-
medanern bewohnt, beſucht von arabiſchen Schiffen
aus Maskat u. Mocha mit arabiſchen u. ägyptiſchen
Waaren.

Matarello, bair D. d. LGr. Roveredo im Etſch Kr.

Mattau, bair D v 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten mit 1
Schl. d. LGr. Griesbach im U. DonauKr.

Matten (auf der), bair. D. d. LGr. Feldkirch im
Iller Kr.

Mattendorf, ſächs. adl. D. v. 52 Hſn. u. 151 Ew.
im Kottbus. Kr. d. Nieder-Lauſitz. — Poſtſtat.
Kottbus.

Mattenkam, bair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſt.
d. LGr. Vilshofen im U. Donau Kr.

Mattenhaus, wirtemb. W. v. 30 Ew. d. fſtl. waldb.
Patrim.A. Waldburg-Waldſee im Altdorf. Kr.

Mattenzell, bair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Mitterfels
im Regen Kr.

Matterhenna, elendes D. in Egypten, merkwürdig
wegen der Stelle des alten Memphis, die es ein-
nimmt, es liegt öſtlich von Satkara, $1\frac{1}{2}$ St. von
den dortigen Pyramiden. Die Gegend hat viele
Ruinen (Wittman).

Mattersdorf (Nagy-Márton), Mktflk. d. obern
Bez d. Oedenburger Geſpnſch. in Ungarn, mit deut-
ſchen Ew. u. 1 kathol. Pfarre.

Mattersdorf, D. v. 13 Hſn. d. LGr. Hrſch. Glen-
nack in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr.
4 St. v. Sct. Veit.

Matteshoerlebach, wirtemb. W. v. 43 Ew. d.
OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Mattfeld, großherz Berg. KG. im Bez. Wetter,
d. vormal. Gfſch. Mark.

Matthias. Sct. öde Inſel nahe bei d. J. Aſzenſion,
welche beide W. als die Linieninſeln auf d. W Seite
von Afrika liegen. Sie wird, ſo wie die Aſzenſion,
von den Portugieſen in Anſpruch genommen.

Mattighofen (Mattigkofen), Kam. Hrſch. u.
Mkt. v. 108 Hſn. mit ergiebigem Fiſchfang, Braue-
reien u. reichen Waldungen, mit 1 Probſtei u. Pf.
in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl 4 St. v. Braunau.
Das PflGr. enthält 59 Ortſch mit 846 Hſn.

Mattille. Ortſch im Kant Bünde, Diſtr. Bielefeld,
Weſer-Depart. d. Kngr. Weſtphalen, z. D. Röding-
hauſen geh.

Mattmühl, D. d. Guts Wildſtein im Egerſchen Bez.
d. Ellbogner Kr. in Böhmen, geh. z. Theil d. St.
Eger.

Matto grosso, portugieſ. Kapitanerie im Vizekngr.
Braſilien in SAmerika, zwiſchen 12° u. 20° d. Br.
an Paraguay grenzend. Sie iſt nach dem Gebirg
Matto groſſo benannt, das vom 10° bis 20° ſich
herabdehnt Berge u. Wälder in großer Ausdehnung
erfüllen die Landſchaft u ſind die Quellen d. Haupt-
ſtröme v. Braſilien u. Paraguay u. bergen die rei-
chen Edelſtein- u. Goldgruben, welche hier Portu-
gall unterhält. Die ganze Provinz zählt nur 2000
Weiße, 4400 Eingeborne u. 8000 Negerſklaven. Der
Hauptort unter 18° 21′ d Br u. 37° 51′ d. Länge
heißt Villa bella u. liegt am Fl Cuyaba.

Mattrach, ſchlechte Stadt mit einem Kaſtell in d.
Provinz Oman d. glücklichen Arabiens am Meere.
Unweit der Stadt liegt d. kleine Inſel Fahhel.

Mattsee, öſtr. Marktflk. u. Schl. im gleichnam.
ſalzburg. Pfl. u. LGr., liegt auf einem Felſen, d.
v. d. gleichnam. See umfloſſen wird. Das Gr.
grenzt

grenzt mit dem GGr. Neumarkt, Friedberg, Lauſen und Oberweilhard, und enthält auf 3 QM. 16 OD. mit 4800 Ew.

Mattsies (Mazensies), bair. Pfd. u. Schl. mit 440 Ew. an d. Floſſach im LGr. Mindelheim, Lech Kr.

Mattstätt, herz. ſächſ. D. an d. Ilm im A. Rosla d. Fſtth. Weimar, 3 St. v. Jena.

Matvoſs. D. d. Hrſch. Grafenwart in Inn.-Oeſtr. Unt Krain. u. Neuſtadtl Kr. 24 St. v. Neuſtadtel.

Mau-ah-heb (Mahwahib, Mouab), kleine ſchlechtgebaute u. mit Mauern v. Erde umgebene Stadt auf einem Berge im Dſtkt. Machareb el anes d. Provinz Jemen im glücklichen Arabien. In einer Entfernung von 2½ franz. M. liegt ein feſtes Kaſtell. D. Gegend um die Stadt iſt fruchtbar u. zeugt viel Reis u. Getraide.

Maubach, franz. D. v. 231 Ew. d. Kant. Froitzheim im Bez Aix-la-Chapelle d. Ruhr-Dep.

Maubach. wirtemb. W. v. 137 Ew. im OA. Baknang, Kr. Heilbronn

Maubec, franz. Pfd. v. 2699 Ew. d. Kant Verpillière im Bez. Vienne d. Iſere-Dep., ½ St. v. Bourgoin. — Poſtſtat. Bourgoin.

Maubeuge, franz. Stadt u. Feſtung unter 50° 15′ d. Br u. 21° 35′ d. Länge, mit 4726 Ew. an d. Sambre, mit 1 franz. Haupt-Gewehrfabr., Hauptort 1 Kant. von 32 Gem. mit 14084 Ew. im Bez. Avesnes d. Nord-Depart.

Maubert-Fontaine, franz. Städtchen v. 1000 Ew. im Bez. u. Kant. Rocroy d. Ardennen-Dep, 2 St. v. Rocroy, mit 1 Poſtſtat.

Maubourguet, franz. Städtchen v. 1300 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. im Bez. Tarbes d. O Pyren.-Dep. am Adour, 2 St. v. Vic-Bigorre an d. Straße von Auch nach Pau. — Poſtſtat. Tarbes.

Mauchen, bad. Fild. v. 58 Hſn. u. 368 Ew. d. OA. Badenweiler, d. Prov. d. O.Rheins.

Mauchen, baden. D. im fürſtenb. Patrim. A. Stühlingen d. Prov. d. Oberrheins.

Mauchernheim, franz. D. v. 567 Ew. (mit Sión) d. Kant. Kirchheim-Boland im Bez. Mainz d. Donnersbergs-Dep. ¼ St. v. Alzey. — Poſtſtat. Worms.

Mauchniz (Muchniz), öſtr. D. v. 64 Hſn. u. 387 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Butſchowiz u. dem G. Karitſchau geh.

Maudach, franz. D. v. 427 Ew. d. Kant. Mutterſtadt im Bez Speier d. Donnersbergs-Dep., ½ St. v. Mutterſtadt. — Poſtſtat. Speier.

Mauderode, D. im Kant. Wechſungen, Diſtr. Nordhauſen im Harz-Departement d. Kngr. Weſtphalen (ſonſt zur Grafſch. Klettenberg geh.).

Maue, herz. ſächſ. D. mit mehrern Sandſteinbrüchen d. A. Jena im Fſtth. Weimar.

Mauenheim, bad. Pfd. v. 350 Ew. im fürſtenb. Patrim. A. Möhringen der Prov. d. O.Rheins.

Mauen-See, im Kant. Luzern in Helvetien unweit des Städtchens Surſee; mehr ein großer fiſchreicher Teich, deſſen Abzug ſich in den Egolzweiler See ergießt.

Mauer, D. v. 12 Hſn. d. L.-Gr.-Hrſch. Glanneck im Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Klagenfurt Kr., 2½ St. v. Sct. Veit.

Mauer, D. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Amſtädten.

Mauer, Pfd. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Mauer, Pfd. d. Hrſch. Sitzenthal in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2¼ St. v. Melk.

Mauer, D. d. Hrſch. Nieder-Wallſee in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Amſtädten.

Mauer, Hrſch. u. Pfd. mit Kaſernen in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 1½ St. v. Wien. Es liegt anmuthig und hat Wein- u. Krappbau.

Mauer, preuß. adl. G. u. Kd. v. 556 Ew. mit 3 Mühlen im Löwenberg. Dſtkt. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schleſien, 5 St. v. Löwenberg.

Mauer, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mauer, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten, ebendaſelbſt.

Mauer, bad. kathol. u. luther. D. v. 102 Hſn. u. 565 Ew. mit 2 K. d. A. Neckar-Gemünde in der Prov. d Unterrheins.

Mauerbach, D. d. Hrſch. Frauenheim in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., 2½ St. v. Marburg.

Mauerbach, Hrſch. u. Pfd. mit einem Armen-H., einer Mühle u. Wirths-H. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 4 St. v. Wien.

Mauerberg, bair. D. v. 6 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mauerheim, öſtr. D. d. A. Tettelheim im Pfl. u. LdGr. Waging d. Fſtth. Salzburg

Mauerhof, bad. adl. G. in d. Ortenau, OA. Oberkirch d. Prov. d. Mittelrheins.

Mauerlohen, bair. D. v. 2. Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mauern. bair. H. march. im LGr. Mosburg d. Iſar Kr.

Mauern (Maurn), bair. D. v. 30 Hſn. in einer ſchönen Ebene am Goldaufer im LGr. Abensberg d. Regen Kr.

Mauern, bair. D. u. H. march im LGr. Kemnath d. Nab Kr.

Mauers, D. im A. Eiterfeld, Kſp. Neukirchen d. Fſtth. Fulda.

Mauersberg, ſächſ. Pfkd. v. 530 Ew. d. A. Wolkenſtein im Erzgebirg. Kr. Die unter d. Berg-A. geh. 48 Zechen-Hſr. dieſer Gegend haben 317 Ew. über 12 Jahr.

Mauerschwanz, bair D. v 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Mauersmünster, ſ. Marmoutier.

Mauerstätten, bair. Pfd. v. 290 Ew. im LGr. Kaufbeuren d. Lech Kr.

Mauerstetten, bair. D. v. 4 Hſn. im LGr.
Schwaben d. Iſar Kr.
Maugo, franz. D. v. 1816 Ew. d. Kant. S. Stef-
fano-Belbo im Bez. Acqui d. Tanaro-Dep. am
Abhange 1 Berges, 6½ St. v. Acqui.
Maugenhard, bad. D. v. 16 Hſn. d. OA. Baden-
weiler d. Prov. d. O.Rheins.
Mauguio, franz. Flecken v. 200 Fſtll. u. 1566 Ew.
Hauptort 1 Kant. v. 5 Gem. u. 3386 Ew. im Bez.
Montpellier d. Hérault-Dep. 2⅓ St. v. Lunel, in
einer ſehr fruchtbaren Gegend an einem von ihm
benannten See, der mit mehrern andern Seen u.
bei Cette mit dem Mittelmeere zuſammenhängt. —
Poſtſtat. Montpellier.
Mauk, bair. Wlr. v. 14 Unterthanen im LGr. Plein-
feld d. Altmühl Kr. (ſonſt Ansbach.).
Mauken, ſächſ. Vwk. im A. Pretſch des Witten-
berg. Kr.
Maukendorf, ſächſ. D. d. Standeshrſch. Heiners-
werda im Budiſſin Kr. d. O.Lauſiz
Maukenreuth, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr.
Schönberg im Unter-Donau Kr.
Mauken. bair. D. v. 26 Hſn. im LGr. Erding d.
Iſar Kr.
Maulach, bair. Wlr. v. 18 Ew. im LGr. Kreils-
heim des Rezat Kr.
Maulbach, heſſ. darmſt. D. v. 69 Hſn. u. 409 Ew.
d. A. Homberg an d. Ohm in Oberfſtth. Heſſen
Maulbeerwalde, preuß. Kolonie u. Vwk. v. 16
Hſn. u. 154 Ew. im Wittſtock. Kr. d. Priegniz.
Mark, 1 St. v. Wittſtock.
Maulbronn, wirtemb. Kl., 8 St. v. Stuttgard,
und Siz 1 OberA und 1 KloſterA.; es iſt befeſtigt,
wurde bei der Reformation aufgehoben, und ſein
Fond zur Erziehung beſtimmt. Es iſt Siz eines
königl. Seminariums, und hat 2 Spezial-Superint.
als geiſtliche Vorſteher, und mit den 4 dazu geh.
Höfen 325 Ew. — Als OAmt gehört es zum Lud-
wigsburger Kr., zählt 4 Mktflk., 23 PfDD. u. 7
DD. u. W. mit 23,233 Ew., iſt fruchtbar an Ge-
traide, Wein (der Eilffingerwein), Obſt, und hat
beträchtliche Wieſen.
Maulburg, bad. Pfd. v. 100 Hſn. u. 628 Ew.
mit 1 K. d. OA. Rötteln der Prov. d. O.Rheins
im Wieſengrunde, 2 St. v. Lörrach.
Maulde, franz. Flecken v. 1163 Ew. d. Kant. An-
toing im Bez. Tournai d. Dep. Jemappes, an der
Schelde, 1½ St. v. St. Amant. — Poſtſtat. Tour-
nai.
Maulebach, franz. D. v. 220 Ew (mit Cumeren)
d. Kant. Saarburg im Bez. Trier d. Saar-Dep.,
1½ St. v. Saarburg.
Maulendorf, bair. Wlr. v. 4 Hſn. d. LGr. Mit-
terfels im Regen Kr.
Mauléon, franz. Stadt v. 1010 Ew. Hauptort 1
Bez. im Depart. d. U. Pyrenäen mit Weinbau und
Eiſengruben. Den Bezirk trennen die Pyrenäen
von Spanien; er enthält in 11 Kant. 221 Gem. u.
99500 Ew.

Mauleon, franz. Flecken im Bez. Comdom des De-
part. des Gers.
Mauleon en Barousse, franz. Stadt von 612
Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. u. 6495 Ew.
im Bez. Bagueres des Depart. der O.Pyrenäen.
Maulévrier, franz. Städtchen v. 140 Fſtll. u. 543
Ew. d. Kant. Cholet im Bez. Beaupreau d. Ma-
geune- u. Loire-Dep. an der Maine. — Poſtſtat.
Cholet.
Maulham, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl.
z. verſch. Hrſch. geh., ¾ St. v. Frankenmarkt.
Maulhof, bair. Hof v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels
im Regen Kr.
Maulle (Maule), franz. Flecken v. 170 Fſtll. und
1200 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Verſailles d. Seine-
u. Oiſe-Dep. an der Moudre, 2½ St. v. Meu-
lan.
Maulof, naſſau. D. im A. Uſingen, Bez. Wiesba-
den, 1 St. v. Weilnau.
Maulsbach, naſſau-uſſing. D. d. A. Altenkirchen,
Kſp. Mehren, Bez. Wiesbaden.
Maulschelle, Einzeln im Fſtth. Baireuth, im Dſtt.
des Kamm. u. JzA. Mönchberg des Höfer Kr.
Maumikl, heſſ. darmſt. D. v. 13 Hſn. u. 141 Ew.
d. Gr Bilſtein im gleichnam. Quart. des Hzth.
Weſtphalen.
Mauna, ſächſ. D. d. Kr.A. Meißen im gleichnam.
Kr.
Mauna, eine der Navigators- (Schiffer-) Inſeln
im S. Meere.
Mauna Koah u. Roah, zwei hohe mit Schnee
bedeckte Berge auf der Sandwichs-Inſel Owaihi.
Jener hat 18400 Fuß (5060 Fuß mehr als der Pic
von Teneriffa) Höhe; dieſer 16020 Fuß Höhe.
Maur, D. mit einer Mühle d. Grfſch. Wels in Oeſtr.
ob der Ens, Hausr.-Vtl., 1¾ St. v. Wels.
Maur (St.), franz. Stadt v. 2271 Ew. Hauptort
1 Kant. v. 12 Gem. mit 8357 Ew. im Bez. Chinon
des Depart. d. Indre u. Loire.
Maura (Meure), ſchwarzburg-rudolſtädt. D. v.
124 Hſn. im Ob. Fſtth. u. A. Schwarzburg.
Maura, Santa- (ſonſt Neritis oder Leucadia),
eine Inſel der 7 Inſeln-Republ., hat 30 ital. M. in
der Länge u. 16 M. größte Br., liegt nahe am feſten
Lande zwiſchen Korfu u. Cephalonien, u. iſt mit
demſelben durch eine Brücke verbunden. Sie hat
zur Zeit des Herbſtes und Winters ein mildes Kli-
ma, was aber die Sommerhitze unerträglich macht;
obgleich ſie keinen großen Fl. hat, fehlt es doch
nicht an gutem Waſſer. Ihre Heerden beſtehen in
Schafen u. Ziegen. Sie hat 30 Ortſch. gegen
16000 Ew., griech. Religion, ſanfte, friedliebende
Menſchen, denen es an Thätigkeit, Energie u. Ehr-
geiz fehlt. Das weibliche Geſchlecht iſt meiſt
ſchöner Bildung. Die Inſel liefert Salz im
Ueberfluß und zur Ausfuhr auch Wein, Man-
deln, Oel u. Südfrüchte. Die Hauptſtadt Mau-
ra (ſonſt Leucas) liegt auf einer Erdzunge an der
äußerſten Spitze der Inſel, zählt gegen 6000 Ew.
und hat eine ſehr merkwürdige Waſſerleitung, wel-
che

che ſich auf 570 Bogen bis an das feſte Land erſtreckt. Das Vorgebirg Leucate war ſonſt ſehr merkwürdig, hier ſtand der berühmte Tempel des Apollo, und von der ſchroffen Felſenſpitze herab ſtürzten ſich die unglücklich Liebenden, und ſo endigte hier auch Sapho ihr Leben (D'Arbois; St. Sauveur.).

Maurach, bair. D. d. LGr. Schwaz im Inn-Kr., 1½ St. v. Schwaz.

Maurachen, Ortſch. d. Hrſch. Pfäffing in Oeſtr. ob d. Ens, Hauer.-Vtl., 1 St. v. Frankenmarkt.

Mauracherhof, bad. Hof d. OA. Hochberg d. Prov. d. O.Rheins.

Maurbach, (Ober-), bair. Pfd. v. 22 Hſn. im LGr. Aichach d. Lech Kr.

Maurbach (Unter-), Kchd. v. 26 Hſn. ebendaſ.

Maure, franz. Pfd. v. 106 Fſtll. u. 3494 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. mit 8370 Ew. im Bez. Redon d. Ille- u. Vilaine-Dep., 6½ St. v. Redon, an d. Straße v. Rennes nach Vannes. — Poſtſtat. Plelan.

Mauren (in der), bair. D. d. LGr. Sonnenberg im Iller-Kr., 9 St. v. Feldkirch.

Mauren, wirtemb. Schl. u. G. v. 45 Ew., 4 St. v. Stuttgard, z. OA. Böblingen des Stuttgard. Kr. geh. Es iſt Sitz 1 v. Röder. Patrimon. A.

Mauren, wirtemb. W. v. 25 Ew. im grfl. Königsegg-Aulendorf. Patrim. A. Königsegg-Wald, z. OA. Saulgau des Kr. Ehingen geh.

Mauren, adl. H. v. 18 Ew im wirtemb. A. u. Kr. Ludwigsburg.

Mauren, fſtl. lichtenſtein. Pfd. in d. Gfſch. u. bei Schellenberg.

Mauren, Pfd. in der Gfſch. Oettingen-Wallerſtein, 1 St. v. Haarburg, z. bair. O. Donau Kr. geh.

Mauren, franz. D. v. 450 Ew. d. Kant. u. Gemeinde St. Pol im Bez. Barzelonette d. N. Alpen-Dep., 2½ St. v. St. Pol. In der Nähe des Orts ſind merkwürdige Felshöhlen mit Eiſen- u. Bleigruben.

Mauren, mahomedan. Völkerſchaft, wahrſcheinlich arabiſchen Stammes, die ſich im 7ten Jahrhundert Mauretaniens bemächtigten. Es iſt ein größtentheils wohl gebildetes, großes u. kraftvolles Volk von ſchwarzbrauner Farbe, das (die ſogenannten Stadt-Mauren ausgenommen) ein Nomadenleben führt, ſich mit Viehzucht und etwas Getraidebau beſchäftigt, übrigens ohne Induſtrie u. Bildung ein rohes Leben durch die Wüſten ſchleppt, arm und mäßig in träger Ruhe ſein Vergnügen findet, bei dem Beſitz einer kleinen Heerde zufrieden lebt, mitunter auch auf Beute lauert oder von ſeinem Beſitz den Räuber zurückhalten muß; Gaſtfreundſchaft iſt ſeine einzige bemerkenswerthe Tugend. Die Mauren theilen ſich in viele Stämme und Heerden; ſie ſind umgänglicher, nachdem ſie in der Nachbarſchaft bewohnter Gegenden herumziehen, und dann treiben ſie Handel, vorzüglich mit Salz und Gummi (mit letzterm am Senegal). Ihre Religion hat ſich mit Aberglauben gefüllt, und iſt nicht die reine Lehre des Islam. Sie durchſtreifen die Wüſte Sahra, das Innere Afrika's, Fetz und Marokko, und ziehen bis zum Senegal und Joliba.

Mauershäusle, wirtemb. H. v. 7 Ew. im OA. Hall d. Kr. Ellwangen; mit Hohenlohe gem

Mauri (Mowri), anſehnliche Negerey auf einer großen flachen ſteinigten Erdzunge im Königreiche Sabu, der Goldküſte von W. Afrika, beinahe 3 Meilen unter Elmina. Die Einw. treiben ſtarke Fiſcherei, wovon die Holländer im Fort Naſſau, die ſich eine gewiſſe Hoheit über denſelben Ort angemaßet haben, den fünften Fiſch beziehen. Der König von Sabu hat hier ſeine Zolleinnehmer. Der Ort wird von den Europäern ſtark beſucht, ſowohl um Holz und Waſſer einzunehmen, als zu handeln; denn außer, daß hier ein Ueberfluß an Palmöl und Früchten iſt, wird auch viel rohes Gold, ſo wie es aus der Erde kommt, dahin gebracht.

Mauriac, franz. Stadt unter 45° 10′ d. Br. u. 19° 5′ Länge, mit 2580 Ew. Hauptort 1 Bezirks im Depart. d. Kantal; ſie treibt Viehhandel. Der Bez. enthält den NW. Theil des Depart. und hat in 6 Kant. 63 Gem. mit 56554 Ew. Der Kanton umfaßt 11 Gem. mit 11337 Ew.

Maurice (St.) Moriz), gut gebauter Flecken in Unter-Wallis an der Rhone. Hier verengt ſich Wallis ſo, daß dieſes 30 St. lange Thal vermittelſt des Thores an der Rhonebrücke gänzlich verſchloſſen wird. Am Ende der Brücke beginnt der Kanton Leman, und ein dort angebrachtes Thor verſchließt die Landſch. Var gegen Wallis. Das hieſige Auguſtiner-Oberherrnſtift iſt ſehr alt und bewahrt manche Alterthümer und wichtige Manuſkr. Die Ew. ſind durch die Vortheile des Tranſito aus dem Kant. Bern über den St. Bernhard, und von da aus Italien zurück, wohlhabend. Die Gegend zeigt herrliche, große Alpennatur, zur rechten der Rhone erhebt ſich der ſteile Morkle, zur linken der Dent de Midi mit ewigem Schnee bedeckt.

Maurice River, Ortſch. am Fl. dieſes Namens, in einer noch wenig angebauten Gegend der Grfſch. Cumberland im nordamerik. Freyſt. New-Jerſey.

Maurienne (Moriana), ſ. Jean de Maurienne.

Maurik, Flecken v. 701 Ew. d. Provinz Geldern im Kngr. Holland.

Mauritius-Insel, ſ. Isle de France u. Frankreich.

Mauritzer See (St.), See im Ober-Engadin des Gotteshausbundes in Helvetien, eine St. unter dem Silvaplana-See, iſt ½ St. lang und halb ſo breit, mit grasreichen Wieſen umgeben. Zwei Kolonien Forellen haben ſich in den Beſitz deſſelben getheilt. Die Goldforellen bewohnen das eine, die Silberforellen das andere Ufer, u. nur ſelten erlauben ſich einzelne Marodeurs einen Streifzug in dem Gebiete der andern. Dabei liegt das ſchöne, wohlgebaute, große D. St. Mauritz, berühmt wegen ſeines Brunnens. Er enthält Vitriol, Schwefel u. Eiſen, u. kommt dem Pyrmonter ſehr nahe. Die Quelle liegt ¼ St. von dem Dorfe entfernt am Fuße eines

mit

mit Wald bedeckten Berges, jenſeits des Jnns nahe, an den Ufern deſſelben.

Maurkirchen, L.-Gr.-Hrſch. u. Mkt. v. 146 Hſn. mit einer Mühle in Oeſtr. ob d. Ens, Jnn-Vtl., 2 St. v. Braunau zum LGr geh. 2 Mkte., 31 HH., 11 adl. Sitze, 2 Schl. u. 322 DD.

Maurkirchen, bair. Kchd. v. 10 Hſn. der Hrſch. Wildenwarth im Salzach Kr.

Maurn, bair. D. d. LGr. Jnsbruck im Jnn-Kr., ½ St. v. Steinach.

Maurn, Ober-, bair. D. d. LGr. Lienz im Eiſak-Kr., 8 St. v. Lienz.

Maurn, Nieder-, D. ebendaſ.

Maurnberg, Ortſch. v. 8 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Jnn-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Altheim.

Maurn, bair. D. im Rieß d. LGr. Monnheim im Altmühl-Kr.

Maurn, bair. Pfd. mit 20 Hſn., ebendaſ.

Mauron, franz. Flecken v. 3500 Ew. (mit Bois-de-la-Roche), Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. mit 9035 Ew. im Bez. Ploermel d. Morbihan-Dep., 4 St. v. Ploermel; es ſind eigentlich 2 beiſammen liegende DD. — Poſtſtat. Ploermel.

Mauroux, franz. Flecken v. 611 Ew. im Kant. St. Clar de Lemagne, Bez. Lectour des Depart. Gers, 2½ St. v. Lectour.

Maurs (St. Etienne-de-Maurs), franz. Flecken v. 188 Fſtll. u. 2045 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. mit 11029 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Aurillac d. Cantal-Dep., an 1 Berge an der Rance, 4 St. v. Figeac, mit Schafzucht.

Maurua, eine der Geſellſchaftsinſeln im S. Meere, dem König von Bolabola unterwürfig; ſchwach bevölkert und im übrigen mit Otahiti gleich.

Maus, wirtemb. H. v. 4 Ew., d. Stadt Ellwangen geh., im OA. u. Kr. Ellwangen.

Maus, ſ. Katz.

Mausbach, großherz. berg. D. d. vormal. Siegen. A. Freudenberg.

Mausbach, franz. D. v. 385 Ew. im Kant. Eſchweiler, Bez. Aachen des Ruhr-Departements, ½ St. v. Eſchweiler.

Mausburg (Meiſsbund), Ortſch. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Bairbach.

Maushatz, ſächſ. D. u. RGt d. A. Oſchaz im Meißn. Kr.

Mauschbach, franz. D. v. 116 Ew. d. Kant. Neuhornbach im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep., ½ St. v. Neuhornbach. — Poſtſtat. Zweibrücken.

Mauschendorf, bair. D. v. 11 Hſn. an d. Leimbach im LGr Ebrach d. Main Kr.

Mauschheim, bair. D. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Mauschwitz, preuß. adl. G. v. 181 Ew. d. Falkenberg. Kr. in Schleſien.

Mauschwitz, ſächſ. D. im Görlizer Kr. d. O. Lauſiz, 1 St. v. Reichenbach.

Mauschwitz, desgl. D. im Budiſſ. Kr. bei Weiſſenberg.

Mausdorf, öſtr. D. im Znaymer Kr. in Mähren zum G. Bechwitz geh.

Mausdorf, bair. D. d. LGr. Amberg d. Nab Kr.

Mausdorf (Mäusdorf), wirtemb. D. v. 152 Ew. d. freyherrl. Stetten. Patrim. A. Kocherſtetten im OA. Nitzerhauſen, Kr. Oehringen.

Mausdorf, Wlr. im Neuſtädter Kr. im Dſtkt. des Kamm. A. Emskirchen im Fſtth. Baireuth.

Mäuseberg (Mugsenberg), enger Paß auf dem Wege von der Falſchbay nach der Kapſtadt auf dem Hoffnungskap in S. Afrika. Er wird gewöhnlich nur von Fiſchern bewohnt, in Kriegszeiten aber, oder wenn man einen Ueberfall befürchtet, wird er mit Kanonen und Mannſchaft beſetzt. Auch iſt daſelbſt eine Station oder Wirthshaus, und hier zieht ſich das Seekuh-Thal an der Falſchbay hin.

Mausdorferweide-Klein, bair. Wlr. im LGr. Heilsbronn d. Rezat Kr.

Mauseck, Gemeinde d. Hrſch. Steinz in Jnn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 8½ St. v. Grätz.

Mausendorf, bair. D. d. LGr. Heilsbronn im Rezat Kr., 1 St. v. Heilsbronn.

Mausendorf, ſächſ. Meinung. D. v. 12 Hſn. d. A. Schalkau im Fſtth. Koburg, 1½ St. v. Schalkau.

Mausenhof, Ortſchaft im LGr. u. RtA. Würzburg jenſeits d. Mains, d. Großhzgth. Würzburg.

Mausgesäſs, bair. Hm. u. D. im LGr. Schnaitach d. Pegniz Kr., 1 St. v. Neuhof.

Mausheim, bair. D. v. 14 Hſn. u. 82 Ew. d. LGr. Hemau im Regen Kr.

Mausigné, franz. Flecken v. 2400 Ew. d. Kant. Pont-Vallain im Bez. la Fleche d. Sarthe-Dep. — Poſtſtat. Lude.

Mausitz, ſächſ. RG. d. A. Pegau im Leipzig. Kr., 1 St. v. Zwenka.

Mauskow, preuß. D. v. 45 Hſn. u. 230 Ew. d. Ordens-A. Sonnenburg im Sternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Droßen.

Mauspath, franz. D. v. 251 Ew (mit Drées u. Zubehörden) d. Kant. Aldenau im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſel-Dep., 1½ St. v. Montreal.

Maust, ſächſ. D. v. 25 Hſn. u. 140 Ew d. A. Peiz im Kottbus. Kr. d. Nieder-Lauſiz. — Poſtſtat. Peiz.

Mausthal, großherz. Berg. H. d. naſſau. Siegen. A. u. Kſp. Netphen.

Maustränk, D. d. Hrſch. Prinzendorf in Oeſtr. unt d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., ½ St. v. Wülfersdorf.

Mautbrucken, D. d. Hrſch. Paternion in Jnn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 1 St. v. Paternion.

Mautbruggen, Ortſch. d. Hrſch. Spital in Jnn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., ¾ St. v. Paternion.

Mautbruggen, Ortſch. d. L.-Gr.-Hrſch. Glanneck in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3 St. v. Sct. Veit.

Mautdorf-Ober (Klein-Mauthdorf, Mauthagorna), D. d. Hrſch. Schachenthurn in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Mautdorf-Unter (Mautha), D. d. Hrſch. Mallegg, ebendaſ.

Mauterheim, D. d. Hrſch. Thalheim in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., $1\frac{1}{2}$ St. v. Bärſchling.

Mautern, Hrſch. u. Städtchen an d. Donau (über welche eine lange Brücke nach dem gegenüber liegenden Städtchen Stein führt) mit einer Pf. u. altem Schl. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., $\frac{1}{2}$ St. v. Krems. Hier beſiegte 1484 König Mathias v. Ungarn die Oeſtreicher.

Mautern, Mktflk. v. 90 Hſn. am Liſſingfl. mit einer Pf. u. Franziskaner-Kl. u. 1 Eiſenhammer d. Hrſch. Ehrenau im Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr., 5 St. v. Kraubat.

Mauternbach, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl unt. d. W. W., $1\frac{1}{2}$ St. v. Krems.

Mauterndorf, D. d. Hrſch. Reifenſtein in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 3 St. v. Judenburg.

Mauterndorf, D. v. 9 Hſn. d. L.-Gr.-Hrſch. Sct. Leonhard im Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt Kr., 7 St. v. Klagenfurt

Mauterndorf, D. in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 32 St. v. Leoben.

Mauterndorf, öſtr. Mkt. v. 900 Ew. mit 1 Pfk. d. ſalzburg. Pfl. u. L.-Gr. Sct Michael in Lungau, 2 St. v. Sct. Michael.

Mautersdorf (Matanne), D. d. Hrſch. Stettenberg im Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., $3\frac{3}{4}$ St. v. Wind. Feiſtritz.

Mauth (Meyto popelowe), Mktflk. v. 144 Hſn. mit einer Pfk. d. Kamm.-Hrſch. Zbinow im Beraun. Kr. in Böhmen, 9 M. v. Prag.

Mauthausen (Malthausen), L.-Gr.-Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. u. 132 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. v Ens; hat Wollenſtrumpfmanuf.

Mauthausen, öſtr. D. d. Vl. Pieding im Pfl.- u. LGr. Staufeneck im Salzburg.

Mauthdorf, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Tachau im Pilſn. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Plan.

Mauthen, Hrſch. u. Mktflk. mit 1 Eiſenbergw., 1 Pf., 1 Grenz- u. Zoll-A. im Inn.-Oeſtr. Inn-Krain. u. Villach. Kr., 2 St. v. Ober-Drauburg.

Mauthen, Mkt mit einem Schl., Pf. u. Eſnhmmr. d. Hrſch. Kienhofen in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg Kr., 1 St. v. Mahrenberg.

Mauthhaus, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Kauth. im Klattau. Kr. in Böhmen an d. bairiſchen Grenze, $1\frac{1}{2}$ St. v. Klentſch.

Mauthof, Mrh. d. Hrſch. Murau im Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 5 St. v. Unzmarkt.

Mauthstatt, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 7 St. v. Budweis.

Mautitz, ſächſ. RG. u. D. v. 26 Hſn. u. 85 Ew. d. A. Oſchatz im Meißn. Kr., 2 St. v. Oſchaz.

Mautuiz (Mutniz), öſtr. D. v. 50 Hſn. u. 248 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Blazowiz geh.

Mautschitsche, D. d. Hrſch. Laak in Inn.-Oeſtr. Ob. Krain. u. Laibach. K., 2 St. v. Krainburg.

Mautsödt, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Mautstadt, D. mit einem Eſnhmmr. d. Hrſch. Perneck im Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr. $1\frac{1}{4}$ St. v Kettelſtein.

Maut-Zeiring (Mauth-Unterzeiring), D. d. Probſtei-Hrſch Zeiring in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 4 St. v. Judenburg.

Mauves. franz. Flecken v. 1177 Ew. im Bez und Kant. Mortagne d. Orne-Dep. an der Huine, 2 St. v. Bellesme. — Poſtſtat. Mortagne.

Mauves, franz. D. von 500 Ew. d. Kant. Carquefou im Bez. Nantes d. U.-Loire-Dep. an der Loire, $3\frac{1}{4}$ St. v. Nantes mit 1 Steinkohlengrube. — Poſtſtat. Nantes.

Mauvesin, franz. Städtchen v. 1880 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 26 Gem u. 9083 Ew. im Bez. Lectour d Gers-Dep. am Rath, $2\frac{1}{2}$ St. v. Gimont. — Poſtſtat. Gimont.

Mauvières, franz. D. v. 555 Ew. d. Kant. Bellabre im Bez. Blanc d. Indre-Dep. an der Anglin, $1\frac{1}{2}$ St. v. Blanc, mit 1 Eiſenhammer, der Eiſen von d. erſten Güte liefert. — Poſtſtat. Blanc.

Mauwi, eine der Sandwichsinſeln im S. Meere, deren Anblick äußerſt ſchön iſt; ſie beſteht aus 2 durch eine ſchmale Landenge verbundene Eilanden, und hatte ſehr zahlreiche Niederlaſſungen der Indianer.

Mauzat, franz. Flecken v. 1565 Ew. im Bez. u. Kant. Riom d. Dep. Puy-de-Dôme, $\frac{1}{4}$ St. v. Riom. — Poſtſtat. Riom.

Mauzé, franz. Städtchen v. 326 Fſtll. u. 1600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 5375 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Niort d. Dep. beider Sèvres, 5 St. v. Niort. Die Gegend liefert viel Holz, die Ew. handeln mit Brandtwein, u. fabriciren Hüte.

Mauzé, franz. Flecken v. 384 Fſtll. u. 1545 Ew. im Bez. u. Kant. Thouars d. Dep. beider Sèvres, auf 1 Hügel, 1 St. v. Thouars. — Poſtſtat. Thouars.

Mauzendorf (Motkow), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 235 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zum Lehn-G. Deutſchhauſe geh.

Mavah, Rio, Küſtenfluß auf der Pfefferküſte in W. Afrika. Zwiſchen dieſem und dem Maguibah giebt es eine überaus große Menge Dörfer, wo beſonders Salz gemacht wird.

Mavarennahr, ſ. Samarkand.
Mavike, heſſ. darmſt. D. v. 29 Hſn. u. 191 Ew. d. Gr. Werl im gleichnam. Quart. d. Hztb. Weſtphalen.

Mavromathi, D. in Morea zu der Stadt Andreoſſa gehörig, vielleicht das alte Meſenien (ſ. Andreossa), denn man findet hier noch zuſammengeſtürzte Mauern, einige marmorne Thürme, einen ganzen Tempel, ein Theater, zahlloſe Inſchriften und Bas=reliefs. Es hat ſeinen Namen von einer Quelle, die am Berge Ithome entſpringt (Mathi heißt eine Quelle, (Pouqueville.)

Mawaliburam (die sieben Pagoden), Stadt der Präſidentſch. Madras in O. Indien, merkwürdig wegen Ueberreſten des hohen indiſchen Alterthums. In Felſenmaſſen zeigt ſich der merkwürdige Bau eines Tempels mit Darſtellungen der braminiſchen Göttergeſchichte.

Mawry, ſ. Mauri.
Maxau (Makulle), Mkt. mit 30 Hſn. u. 1 Pf. d. Hrſch. Stettenberg im Inn.=Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., 2½ St. v. Wind. Feiſtritz.
Maxau-Unter, D. d. Hrſch. Stettenberg im Inn.=Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., 3 St. v. Wind. Feiſtritz.
Maxberg, D. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Kauth im Klattau. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Klentſch.
Maxdörfel, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Birgſtein, Leutmeritz. Kr. Böhmen. ½ St. v. Haide.
Maxdorf, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 7 St. v. Außig.
Maxdorf, D. v. 116 Hſn. d. Hrſch. Morgenſtern, Bunzlau. Kr. Böhmen. 2½ St. v. Reichenberg.
Maxdorf, D. v. 25 Hſn. u. 130 Ew. im Kant. Acken, Diſtr. Magdeburg im Elb=Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Maxdorf, Vwk. v. 11 Hſn. im Kant. Groß=Apenburg, Diſtr. Salzwedel im Elb=Departement, d. Kngr. Weſtphalen.
Maxdorf, ſächſ. D. im Görliz. Kr. d. O.Lauſiz, z. Weigsdorf geh.
Maxelrain (Mäxelrain), bair. Hmk. u. Schl. am Glonſt. im LGr. Miesbach d. Iſar Kr.

Maxen, ſächſ. RG. u. Pfd. v. 752 Ew. d. A. Pirna im Meißn. Kr.; in der Gegend finden ſich Marmorbrüche. — Am 21 Nov. 1759 wurde hier ein preuß. Korps v. 12000 Mann von den Oeſtreichern gefangen.

Maxenbach, D. d. Staats=Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Melk.
Maxendorf, D. in Inn.=Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 5 St. v. Grätz.
Maxent, franz. Flecken v. 1715 Ew. d. Kant. Plelan im Bez. Montfort d. Ille= u. Vilaine=Dep., 4 St. v. Montfort. — Poſtſtat. Plelan.
Maxglan, öſtr. D. im LGr. u. Frſtth. Salzburg.

Maxhofen, bair. Hm. im LGr. Miesbach d. Iſar=Kr.
Maximilian, bair. Ortſch. im LGr. Mühldorf d Salzach Kr.
Maximiliandorf, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 124 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Chirlitz geh.
Maximin (St.), franz. Stadt unter 43° 30′ d. Br. u. 23° 42′ d. Länge mit 3717 Ew. Hauptort 1 Kant. v 9 Gem. u. 9778 Ew. im Bez. Brignolles des Depart. Var.

Maxldorf, D. v. 18 Hſn. d. L.=Gr.=Hrſch. Rutenſtein in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl=Vtl., 5½ St. v. Freiſtadt.
Maxlon (Maximilian), D. d. Hrſch. Seggau ob Leibnitz in Inn.=Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., 2 St. v. Ehrenhauſen.

Maxsain, naſſ. weiburg. Pfd. d. A. Grenzhauſen d. naſſ. Souver.=L.
Maxudabad, ſ. Murschedabad.
Maxula, ſ. Moraisab.
May (Cape), ſ. Kape May.
May (St.), franz. Flecken v. 510 Ew. im Bez. Beaupreau d. Depart. der Mayenne u. Loire.
May, kleine Inſel mit 1 Leuchtthurm, zu der Schottiſchen Grafſch. Fife geh.
Mayada, türk. Flecken in Lariſſa, wo jährlich 200,000 Oken Schaafwolle zu 70,000 Stück Abats (groben Tuch) verarbeitet werden.
Maybach, heſſ. darmſt. D. v. 53 Hſn. u. 273 Ew. d. A. Butzbach im Oberfſtth. Heſſen.
Maybach (Maynbach), würzburg. D. v. 250 Ew. im LGr. Schweinfurt, 1½ St. davon.
Maybole, großes von 2000 Ew. bewohntes D. in Airſhire in Schottland; ſie betreiben Wollenweberei.
Maydenberg, ſ. Maidenberg.
Mayen, franz. Städtchen v. 2200 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 5358 Ew. im Bez. Koblenz d. Rhein= u. Moſel=Dep., am Ufer der Nethe, 1½ St. v. Montréal. In d. Gegend iſt eine mineraliſche Quelle, von d. Ew. Sulzbronn genannt, auch werden Mühlſteine gebrochen. — Poſtſtat. Andernach.
Mayerdorf, D. in Inn.=Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 2 St. v. Ehrenhauſen.
Mayerdorf, Ortſch. d. Stifts=Gr. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Traun=Vtl., 3 St. v. Wels.
Mayenheim, franz. D v. 495 Ew. d. Kant. Inſisheim im Bez. Kolmar d. O.Rhein=Dep. an der Ill, 4 St. v. Kolmar. — Poſtſtat. Inſisheim.
Mayenne (La, lat. Meduana), Fluß in Frankr., der die Dep. der Mayenne u. der Mayenne u. Loire durchſtrömt. Er entſpringt bei St. Sanſon, 3½ St. W. von Alençon, an der Grenze der vormaligen Provinz Normandie. Er benetzt die Städte Mayenne, Laval, Chateau=Goethier u. Angers. Nach einem Laufe von ungefähr 40 fr. M. fällt er, 2 St. unterhalb Pont=de=Cé in die Loire. Er nimmt

nimmt, außer mehrern kleinen Flüſſen, auch die Sarthe mit der Loir auf. Dieſe Vereinigung, die etwas oberhalb Angers geſchieht, bildet die anmuthige Inſel Sct. Aubin. Die Mayenne iſt breit u. tief, u. von Chateau = Gonthier an ſchiffbar.

Mayenne, franz. Stadt mit 1 Schl. u. 921 Hſn. u. 9095 Ew. unter 48° 24′ 20″ d. Br. u. 17° d. Länge, Hauptort 1 Bez. u. 2 Kant. im Depart. der Mayenne an d. Mayenne. Sie hat Leinwandmanuf. u. Handel mit Hanf, Flachs u. andern Landesprodukten. Der Bez. enthält den größten Theil von OMaine, den N. Theil des Depart. u. zählt in 12 Kant. 116 Gem. u. 157256 Ew. Der O. Kant. enthält 8 Gem. mit 14834 Ew.; der W. Kant. 12 Gem. mit 14946 Ew.

Mayenne (Departem. de la), franz. Depart. umgeben von den Dep. des Kanal, der Orne, Sarthe, Mayenne u. Loire, u. Ille u. Vilaine, wird v. der Mayenne in 2 Theile getheilt, u. enthält das vormalige N. Maine. Es wird von der Mayenne, Colmont, Ernée, Jouane, Vaiſe ꝛc. durchfloſſen u. hat verſchiedenen Boden, den vorzüglichſten in der Gegend Champagne. Der Handel beſchränkt ſich auf Getraide, Wein, Obſt, Geflügel, Vieh u. die Fabrikate der eignen Induſtrie. Das Depart. enthält auf 96 geogr. QM. 3 Bez. 27 Kant. mit 288 Gem. u. im J. 1808 332,253 Ew. Hauptſtadt iſt Laval mit 1 Präfekten, 1 Kriminal = 1 Civil = 1 Handels = 2 FriedensGr.

Mayenne et Loire (Depart. de la), ſo heißt dieſes Departem. nicht Maine et Loire, wie es noch Prudhome aufführt (man ſehe Herbin statistique Tom. VI pag. 151). Es beſteht aus Theilen von Anjou u. Saumurais, grenzt mit den Dep. Mayenne, Sarthe, Indre u. Loire, Vendee, der beiden Sevres, Vienne und U. Loire, und enthält auf 133 geogr. QM. 5 Bez. 34 Kant 858 Gem. mit 401,240 Ew. Die vorzüglichſten Flüſſe ſind: Loire, Mayenne, Sarthe, Authion, Oudon. Der Boden trägt Getraide, Hanf, herrliches Obſt u. Weine; die Viehzucht iſt beträchtlich u Fiſche u. Wild giebt es in Ueberfluß. Die Fabriken in Leinwand, Wollenzeuchen, Strümpfen, Glas ſind anſehnlich und der Handel mit dieſen ſo wie Landesprodukten bedeutend. Die Hauptſtadt iſt Angers, Sitz 1 Präfekten, 1 Biſchof, 1 Handels = u. 3 FriedensGr.

Mayer beim Bach, D. d. Hrſch. Reichersberg in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl., 2 St. v. Ried.

Mayer, öſtr. Rotte d. ſalzburg. Pfl. u. LGr. Werfen im Pangau.

Mayerberg (Vorder), D. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl. z. verſch. Hrſch. gehörig, 3 St. v. Linz.

Meyereben, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 1 St. von Loſenſtein.

Mayereck, Ortſch. v. 8 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl. zu verſch. Hrſch geh., $2\frac{1}{4}$ St. v Ried.

Mayerhöfen, D. v. 13 Hſn. d. LGr. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. $1\frac{1}{2}$ St. von Freiſtadt.

Mayerhöfen, D. d. Stifts = Hrſch. Altenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $1\frac{1}{2}$ St. von Schwarzenau.

Mayerhöfen, D. d. Stifts = Hrſch. Melk in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. $4\frac{1}{2}$ St v. Melk.

Mayerhöfen, D. d. Hrſch. Ziegersberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. $5\frac{1}{2}$ St. v. Neunkirchen am Steinfeld.

Mayerhöfen nächst Lichteneck, D. d. Hrſch Kirchſchlag in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W $8\frac{1}{2}$ St v. Wr. Neuſtadt.

Mayerhöfen, Gross- D. Schl. u. Hrſch. (v. 1 Stadt, 22 DD. u. 1 Eiſen = u. Blechhammer) im Pilſn. Kr. v Böhmen, 5 St. v. Mies an d. Commerzialſtraße.

Mayerhöfen, Klein- D. d. Hrſch. Pernartiz, ebend. 3 St. v. Mies.

Mayerhöfen (Ober und Unter, zwey Dörfer d. St. Karlsbad im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mayerhöfen, Dorf d. Hrſch. Falkenau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mayerhöfen, bair. D. d. LGr. Wangen im Iller Kr. 3 St. v. Jßny.

Mayerhof, Pfd. mit einer Mühle d. Hrſch. Steinez in Jn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Grätz. Kr $6\frac{1}{2}$ St. v. Grätz.

Mayerhof, Mrh. d. Hrſch. Negau. in Jn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg Kr. 4. St. v. Ehrenhauſen.

Mayerhof, Dorf = Gemeinde d. Hrſch. Gleinſtädten in Jn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 8. St. v. Grätz.

Mayerhof, D. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. $4\frac{1}{2}$. St. v. Bairbach.

Mayerhof, Ortſch. v. 8. Hſn in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. $1\frac{1}{4}$. St. v. Haag.

Mayerhof, D. d. Hrſch. Tollet u. Parz in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. $2\frac{1}{2}$ St. v. Haag.

Mayerhof, D in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2. St. v. Efferding.

Mayerhof. D in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Bairbach.

Mayerhof, D. d Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. $4\frac{1}{2}$. St. v. Vöcklabruck.

Mayerhof, Ortſch. v. 9. Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. $2\frac{1}{2}$. St. v. Vöcklabruck.

Mayerhof, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. $3\frac{1}{2}$. St. v. Scherding.

Mayerhof, Hofm. u. Schl. d. Pfl. Gr. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. 2. St. v. Ried.

Mayerhof, D. d. Hrſch Suben in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. $\frac{1}{2}$ St. v. Siegharding.

Mayerhof, D in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. zu verſch. Hrſch geh. 1. St. v. Ried.

Mayerhof, Ortſch. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. zu verſch. Hrſch geh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Mayerhof, Ortſch. v. 6. Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 8. St. v. Linz.

Mayerhof, D. v. 20. Hſn. d. Hrſch. Zellhof in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 5. St. v. Ens.

Mayerhof, Ortſch. d. Hrſch. Landeshaag in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 10½. St. v. Linz.

Mayerhof, Ortſch. v. 6. Hſn. d. Hrſch. Sprinzenſtein in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 9½. St. v. Linz.

Mayerhof, Ortſch. v. 10. Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 8½. St. v. Freiſtadt.

Mayerhof, Ortſch. d. Hrſch. Schloß Auhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 2½. St. v. Amſtadten.

Mayerhof, D. d. Hrſch. Allhardsberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 2½. St v. Amſtädten.

Mayerhof, D. d. Staats-Hrſch. Gerning in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 10½. St. v. Kemmelbach.

Mayerhof, Ortſch. d. Hrſch. Kirnberg. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 5. St. v. Melk.

Mayerhof, Ortſch. d. Hrſch. Viechtenſtein in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. 5. St. v. Schärding.

Mayerhof, (der) gr. Mrh. d. Hrſch. Brunnſee in Inn. Oeſtr. Ob. Steyer. u. Grätz. Kr. 1¼. St. v. Ehrenhauſen.

Mayerhof, Gross- (Velka Pristava), D. in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr. 1¼. St. v. Sajurin.

Mayerhof in der Oedt, Ortſch. d. Bürgermeiſter-A. zu Haßlach in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 9½. St. v. Linz.

Mayerhof, Ober- Ortſch. v. 8. Hſn. d. Hrſch. Götzendorf u. Schlägel in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl 11. St. v. Linz.

Mayerhof, (Obermayerhof) Ortſch. d. Hrſch. Fahrefeld in Oeſtr. unt d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 5. St v. Gumſelsdorf.

Mayerhofberg, Gemeinde d. Hrſch. Stainz in Inn. Oeſtr Unt. Steyerm u Grätz. Kr. 6½ St. v Grätz.

Mayerhofen, Hrſch. u. Schl. in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. ¼. St. v. Frieſach.

Mayerhofen, D. in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr. 5. St. v. Grätz.

Mayerhofen, D. d. Hrſch. Arndorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh 2½. St. v. Bockſtall.

Mayerhofen, D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1½. St. v. Strengberg.

Mayerhofen, D. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1¼. St. v. Amſtädten.

Mayerhofen, D. d. Hrſch. Ulmerfeld in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1. St. v. Melk.

Mayerhofen (Maierhofen), D. d. Hrſch. Krumbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 11½. St. v. Wr. Neuſtadt.

Mayerhofen, Ober- ſ. Neustift.

Mayerhofen (Mayerhöfen), D. d. Hrſch. Kreißbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1½. St. v. Lilienfeld.

Mayerhofen (Meierhöfen), D. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 3. St. v. Melk.

Mayerlambach, D. d. Stifts-Hrſch. Lambach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. ½. St. v. Lambach.

Mayerling (Meierling), D. d. Stifts-Hrſch. heil. Kreuz in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 4. St. v. Neudorf.

Mayers (Meyres, Mayres, Maires), Hrſch., Schl. u. D. mit einen Mrh. in Oeſtr. unt. d. Ens., Vtl. ob d. Mh. 1. St. v. Schwarzenau.

Mayers (Meiersch), D. d. Probſtei Unternalb in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 2. St. v. Horn.

Mayers (Meiers), D. d. Hrſch. Stein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 2½. St. v. Horn.

Mayersdorf, D. d. Pf. Sct. Stephan in Inn.-Oeſtr. Unter. Steyerm. u. Grätz. Kr. 5. St. v. Grätz.

Mayersdorf, D. d. Hrſch. Groß-Söding in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr. 2½. St. v. Grätz.

Mayersdorf, D. v. 35. Hſn. d. Hrſch. Weinsbach in Oeſtr. ob d. Ens, Traun. Vtl. 4. St. v. Lambach.

Mayersdorf, Pfd. d. Hrſch. Fiſchau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 4. St. v. Wr. Neuſtadt.

Mayersdorf (Maysdorf), Ortſch. v. 6 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh. 5. St. v. Wels.

Mayerstorf, bair. D. v. 3. Hſn. d. LGr. Abensberg im Regen. Kr.

Mayet, franz. Flecken v. 566 Fſtll. u. 3165. Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 10049 Ew. im Bez. Fleche d. Sarthe-Dep. am Bach Bruaut, in 1 fruchtbaren Gegend, 3 St. v. Château-du-Loir. — Poſtſtat. Ecomoy.

Mayet-de-Montagne, franz. Flecken v. 300 Fſtll. 1460 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 10453 Ew. im Bez. la Paliſſe d. Allier-Dep. im Gebirge Jour, am Flüßchen Bebre, 4 St. v. Cuſſet. Hier werden jährl. 6 Märkte gehalten, beſonders iſt der Viehhandel wichtig. — Poſtſtat. Cuſſet.

Mayfield, Ortſch. d. Grfſch. Montgomery d. N. amerikan. Freiſtaates Newyork.

Mayhof, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 3½ St. v. Schärding.

Mayldorf, Ortſch. d. Hrſch. Wolfsberg in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 7 St. v. Klagenfurt.

Maynas, Gouvernem. an d. O. Ende von Quito in S. Amerika mit den Gouvernem. Quiros u. Jaen de Bracamoros. grenzend. Ein großer Theil der Quellen des Amazonenfl. liegt in ſeiner Umfaſſung. Sct. Francisco de Borja iſt Hauptort.

Mayo, Grafſch. d. Prov. Connaught in Ireland N. vom Meere u. d. Grfſch. Sligo O. v. d. Grfſch. Roskommon S. v. d. Grfſch. Galway u. W. vom Meere begrenzt. Sie enthält 9 Baronien 6 Kſp. u. in 28000 Hſn. 140,000 Ew. der Boden iſt verſchieden, bald gebirgig u. unfruchtbar und im innern meiſt fruchtbares Grasland und Acker zum Flachsbau. Die Küſten ſind voller Buchten u. abgeriſſenen Eilanden. Die Hauptbeſchäftigung d. Ew. iſt Flachsſpinnen u. Leinwandweben. Der Ort Mayo iſt verfallen.

Mayo (May), eine der kapverdiſchen Inſeln im 15° 12′ N. Br. u. 23° 5′ W. Länge, hat ungefähr 7 See-M. im Umfange u. meiſt niedriges Land. Der Boden iſt unfruchtbar und das Waſſer ſelten. Rinder, Ziegen u. Eſel ſind in Menge, u. d. Boden trägt Mais, Ignamen, Piſangs, Waſſermelonen, Feigen u. Baumwolle, auch Seidenbaumwolle. D. Bäume wachſen an den Seiten der Hügel. Die See hat einen Ueberfluß an Fiſchen, Schildkröten u. wildem Geflügel. Das hieſige Rindvieh galt für das beſte auf den ſämmtlichen Inſeln. Die Ausfuhr von Ziegenfleiſch u. Fellen iſt beträchtlich; vorzüglicher aber die Salzausfuhr, denn man rechnet, daß die Inſel jährlich 1000 Schiffe damit beladen könne. Die Zahl der Einw. beläuft ſich auf 7000 ungeſtaltete Schwarze.

Mayorga, ſpan. Schl. u. Ortſch. im Diſtr. Palencia d. Kngr. Leon.

Mayorga, portug. Flecken v. 145 Hſn. im Correg. v. Leiria in Eſtremadura.

Maypures, D. und Katarakte am O.Ufer des Orinoko der Sipapo und Sanariapo und am W.Ufer der Cameci und der Toparo. Von dem Rücken, der ſich von dem nahen Gebirgsſtock Cunavami zwiſchen den Quellen der Flüſſe Sipapo u. Ventuari weit gegen W. nach dem Gebirge Uninama vorſchiebt, fließen 4 Bäche herab, welche die Katarakte von Maypures begrenzen. Die Katarakte beſtehen nicht wie der 140 Fuß hohe Fall der Niagara in dem einmaligen Herabſtürzen einer großen Waſſermaſſe. Sie ſind auch nicht Flußengen (Päſſe), durch welche ſich der Strom mit beſchleunigter Geſchwindigkeit durchdrängt, wie der Tongo von Manſeriche im Amazonenfluß. Sie erſcheinen als eine zahlloſe Menge kleiner Kaskaden, die wie Staffeln auf einander folgen. Der Randal (ſpaniſche Benennung der Katarakten) wird durch einen Archipelagus von Inſeln und Klippen gebildet, welche das 5000 Fuß weite Flußbette dermaßen verengen, daß kaum ein 20 Fuß breites Fahrwaſſer übrig bleibt. (v. Humboldt Ansichten der Natur.)

Mayrbach, bair. Einöde v. 2 Hſn. im LGr. Waſſerburg d. Salzach Kr.

Mayrdopel (Mardopel), D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl. z. verſch. Hrſch geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Bairbach.

Mayres, öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 204 Ew. mit einem Schl. im Iglauer Kr. in Mähren.

Mayres, franz Flecken v. 1800 Ew. d. Kant. Thueyts im Bez. Argentière d. Ardèche-Dep. an der Ardèche, $5\frac{1}{4}$ St. v. Joyeuſe, mit 1 Fabrik, wo Sarſche u. Tuch von d. Landwolle verfertigt wird. — Poſtſtat. Aubenas.

Mayrhof, bair Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mayrhofen. bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mayring, D. v. 22 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Efferding.

Mayring, Ortſch. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ried.

Mayring, Ortſch. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Alterhof in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 16 St. v. Linz.

Mayschoff, franz. D. v. 542 Ew. im Kant. Ahrweiler, Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldepart.

Maysham, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Inn.-Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Mayssen (Meiſsen), Gemeinde d. Hrſch. Weitra in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Schrems.

Mayssur (Maysore), ſ. Mysore.

Maywald, öſtr. D. v. 46 Hſn u. 296 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Karlsberg geh.

Matza, Stadt auf der zu den N. Japan. Nebenländern gehörigen Inſel Kawith Idzon, im S. Theile derſelben. Sie beſteht aus mehr als 2000 aus Holz gebauten Häuſern, und wird von einigen kleinen ebenfalls aus Holz gebauten Feſtungen gedeckt, die mit Gräben umgeben ſind.

Mazagan (Bensgin), Stadt im Königreich Marokko, 3 M. S. v. Agamore, wurde 1506 v. d. Portugieſen erbaut, 1562 v. d. Mauren vergebens belagert, u 1569 v. d. Portugieſen geräumt. Jetzt iſt die Stadt faſt ganz zerſtört und beinahe unbewohnt. An d N. Seite, unter den Mauern der Stadt, iſt ein Hafen für kleine Fahrzeuge

Mazzalai, bair. D d. LGr. Trient im Etſch-Kr. 1 St. v. Trient.

Mazalow, D. v 34 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{4}$ St. v. Weſely.

Mazaltan, Provinz v. Mexico, durchſtrömt vom Alvarado.

Mazamet, franz. St. v. 5474 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. mit 12410 Ew. im Bez. Caſtres d. Depart. Tarn — Poſtſtat.

Mazan, franz. Flecken v. 960 Ew. im Kant. Montpeſat, Bez. Argentiere d. Ardeche-Depart. — Poſtſtat. Langogne.

Mazan, franz. Städtchen v. 1000 Fſtll. u. 3263 Ew. im Bez. u. S. Kant. Carpentras d. Vaucluſe-Dep. am Auzon, $1\frac{1}{2}$ St. v. Carpentras, in einer ſchönen Gegend, die beſonders an Kirſchen, Wein, Baumöl, Safran u. dgl fruchtbar iſt, mit welchen Produkten die Ew. einen beträchtlichen Handel treiben. — Poſtſtat. Carpentras.

Mazandaran, ſ Masanderan.

Mazzanigo, bair. D. im LGr. Trient d. Etſch Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Trient.

Mazzara, Stadt v. 1873 Hſn. u. 8000 Ew. in Sizilien unter 37° 42′ d Br. u. 30° 14′ d. Länge, 14 M von Marſala, an der Seeküſte, von dem kleinen Fluß Mazzara oder Macarum ſo genannt. Nach der Einnahme von Selinam, als die Römer Sicilien beſaßen, kam ſie empor — gegen das 11 Sec. wurde ſie noch beträchtlicher, als die Normänner die Saracenen vertrieben. Dies iſt auch der

Grund,

Grund, warum die ganze Abendſeite Siciliens die Benennung Val di Mazzara erhielt. Die Stadt hat viele Thürme, anſehnliche Gebäude, wohlgebaute Klöſter, aber krumme enge Straßen. Die Lage der Stadt iſt vortrefflich; Getraide, Wein, Oel, Baumwolle, nutzbare Thiere im Ueberfluß. Demohnerachtet fehlt es an Bevölkerung, und ſie beſteht ohne allen Handel und Beſchäftigung, außer dem Baumwollenbau. Sie hat keinen Hafen mehr, aber einen Kanal, der das Meer nahe bei der Stadt landeinwärts leitet. Die Provinz Val di Mazara grenzt mit dem Val di Demone, Val di Noto und dem Meere; mehrere Bergreihen durchſtreichen ſie; die Thäler ſind aber von üppiger Vegetation, fruchtbar an Getraide, Wein, Baumwolle, Manna ꝛc.; auch die Viehzucht iſt beträchtlich. Die Prov. nimmt beinahe ⅓ von ganz Sicilien ein, u. ſoll über 600,000 Ew. haben.

Mazbach, bair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Matzbrunn, ſ. Mannhardsbrunn.

Mazza, franz. Flecken v. 2644 Ew. im Bez. Ivrée d. Doria-Dep. auf 1 Anhöhe zwiſchen dem See von Candia u. la Dora-Baltea. — Poſtſtat. Ivrée.

Mazdorf (Maticgowice), öſtr. D. u. Rſ. v. 51 Hſn. u. 341 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hennersdorf geh.; hat ſtarke Pferdezucht.

Matzdorf, öſtr. D. mit 1 Papiermühle, 2 Bret- u. 2 Mahlmühlen, d. Hrſch. Alt-Bielitz im Teſchn. Kr. in Schleſien, 2 St. v. Bielitz am Matzdorf-Waſſer.

Matzdorf (Matthaei Villa, Matheotz, Matejowze), eine der Sechzehnſtädte der Zypſer Gſpnſch. in Ungarn, an dem Poperfluſſe, ½ M. v. Käsmark. Sie iſt nur mittelmäßig, hat durch Feuersbrunſt viel gelitten, ſich aber ziemlich wieder erholt.

Mazdorf, preuß. adl. G. u. evangel. Kd. v. 23 Hſn. u. 110 Ew. mit 2 Vwk. d. Kreuzburg. Kr. in Schleſien. Es wird hier Eiſenerz gegraben.

Mazdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 383 Ew. im Löwenberg. Dſtkt. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schleſien.

Mazdorf, preuß. adl. G. u. Kd. v. 23 Hſn. d. Flemming. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Maſſow.

Mazdorf, ſächſ. D. u. RGr. im Guben. Kr. d. Nieder-Lauſitz.

Mazé, franz. Flecken v. 3377 Ew. im Kant. Beaufort, Bez. Baugé d. Depart. Maine u. Loire. Poſtſtat. Beaufort.

Mazelsdorf, ſ. Mätzelsdorf.

Matzelsdorf (Matzlstorf), D. v. 40 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun. Vtl., 2¾ St. v. Steyer.

Matzelsdorf (Matzlstorf), D. d. Kaſten-A. Schärding in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 2 St. v. Siegharding.

Matzelsdorf (Mätzelsdorf, Mätzleinsdorf), D. u. Schl. d. Hrſch. Zolfing in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Mazelsdorf, D. d. Hrſch. Neuenlengbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Sieghardskirchen.

Matzelsdorf, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Sct. Pölten.

Matzelsdorf, D. d. Staats-Hrſch. Millſtadt in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 3 St. v. Paternion.

Matzelsdorf, D. d. Pf. Wildan in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 1½ St. v. Lebring.

Matzelsdorf (Mazlsdorf), D. d. Hrſch Laubegg in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 2¼ St. v. Lebring.

Mazelsried, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Matzen, Hrſch. u. Mkt. v. 113 Hſn. mit 1 alten Bergfeſte in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Gaunersdorf.

Mazen, bair. Hofm. v. 80 Hſn. u. 400 Ew. im LGr. Ratenberg d. Inn-Kr.; baut jährlich zwiſchen 40—50000 Pf. Flachs.

Mazen, wirtemb. W. v. 83 Ew. im Patrim.-A. Waldburg-Zeil-Trauchburg d. OA. u. Kr. Altdorf.

Mazenbach, bair. W. im LGr. Gunzenhauſen d. Rezat. Kr.

Mazenbach, bair. W. im LGr. Dünkelsbühl d. Rezat Kr., und eignes adl. Patrim. Gr.

Matzenbach, franz. D. v. 103 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep. an der Glan, 1½ St. v. Couſel. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Matzendorf, D. d. Hrſch. Wolfpaſſing in Oeſtr. unt d. Ens, Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Amſtädten.

Matzendorf, Pfd. d. Hrſch. Enzelsdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Wr. Neuſtadt.

Mazengehren, wirtemb. Wlr. v. 28 Ew. im Patrim.-A. Adelmannsfelden d. OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Matzenheim, franz. D. v. 98 Fſtll. u. 608 Ew. d. Kant. Benfelden im Bez. Barr d. N.Rhein-Dep., 1 St. v. Benfelden, an der großen Heerſtraße von Strasburg nach Kolmar, in einer ebenen fruchtbaren Gegend. Es wird hier viel Tabak gebaut u. fabrizirt. Ueberhaupt iſt der Ort nahrhaft. — Poſtſtat. Benfelden.

Mazenhof (der), bair. Wlr. im LGr. Gunzenhauſen d. Rezat Kr.

Mazenhof, bair. D. d. LGr. Nürnberg im Pegniz Kr., 2 St. v. Fürth.

Mazenhofen, wirtemb. H. v. 12 Ew. im U.A. Aichach, OA. u. Kr. Altdorf.

Matzenhofen, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Simbach im Salzach Kr.

Ma-

Mazenweiler, wirtemb. Wlr. v. 38 Ew. im Patrim. A. Kißlegg-Wurzach d. OA. u. Kr. Altdorf.

Mazeres-en-Foix, franz. Städtchen v. 500 Fſtll. u. 2616 Ew. d. Kant. Saverdun im Bez. Pamiers d. Arriège-Dep., 7½ St v. Foix, in 1 ſehr ſchönen Gegend. — Poſtſtat. Saverdun.

Matzersdorf, D. d. Hrſch. Friedau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Sct. Pölten.

Mazersreut, bair. D. d. LGr. Tirſchenreuth im Nab Kr.

Matzgrund, D. d. G. Stranka, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Mazieres, franz. Flecken v. 605 Ew. Hauptort 1 Kant v. 12 Gem. u 8447 Ew. im Bez. Parthenay d. Depart. d. beiden Sevres. — Poſtſtat. Parthenay.

Matzing, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., 1½ St. v. Sieghharding.

Mazkirch, preuß. Ko. v. 266 Ew. d. Ratibor. Kr. in Schleſien.

Mazkowz, D. d. Hrſch. Krupp in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 4 St. v. Mötling.

Mazleinsdorf, bair. D. v. 6 Hfn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Matzlesſchlag, D. d. Hrſch. Neunzehn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 1 St. v. Schwarzenau.

Mazling, D. v. 38 Hfn. d. Probſtei-Hrſch. Gſtatt in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg Kr., 27 St. v. Leoben.

Matzlow, meklenb. ſchwerin Kämmerei-D. des Roſtocker Dſtkts. u. Kſp. Damm.

Matzlſtorf, bair. D. v. 3 Hfn. d. LGr. Kötzing im Regen Kr.

Mazmansdorf, bair. Wlr. d. LGr. Dünkelsbühl im Rezat Kr.

Matzo (Matcho), adl. G. im Rügian. Dſtkt. auf d. Halbinſel Witten in Schwed. Pommern.

Mazoire, franz. Flecken v. 1189 Ew d. Kant. Ardes im Bez Iſſoire d. Dep Puy-de-Dôme, 5¾ St. v. Iſſoire. — Poſtſtat. Ardes.

Mazon, bair. Ortſch v. 13 Hfn. mit einer K. d. LGr. Botzen im Eiſak Kr., ½ St. v. Neumarkt.

Mazorbo, Inſel in den Lagunen im Adriat Depart. d. Kngr. Italien, aus drei durch hölzerne Brücken verbundenen Inſeln entſtanden. Sie hat zum Theil ſchöne Hfr., 2 K., 4 Kl., und die Ew. nähren ſich vom Fiſchfang, von Wein- und Gemüßbau.

Mazoufe, Provinz d. Staates v. Algier in Afrika. Sie hat einen beträchtlichen Umfang, iſt gut angebaut, und wird von den Stämmen Weled Diob, Weled Hamet, Weled Stirt, Beni Amet u. Agbet Cheir bewohnt, die alle unter einem Oberhaupte ſtehen. Der Boden v. friſchem Waſſer befeuchtet iſt äußerſt fruchtbar und liefert bei dem ſchlechten Anbau einen Ueberfluß an Korn. Feigen-, Lorbeer-, Oel- und Erdbeerbäume ſind häufig; das gemeinſte Holz iſt d. Korkbaum.

Mazounah, Stadt im Staate von Algier in Afrika, am rechten Ufer d. Shellif, d. Stelle, wo d. Arhew ſich in ihn ergießt, gegenüber; hat gute Wollenmanufakturen.

Mazowiecka Wola, öſtr. z. Stadt Mikulince geh. Vorſtadt im Tarnow. Kr. in Oſt-Galiz., ¼ St. v. Mikulinon.

Matzua (Macua, Masuah, Messue, Massava), Inſel an d. afrikan. Küſte unter d. 15° 35′ 5″ N. Br. u. 39° 36′ 30″ N. Länge v. Greenwich. Die größte Hitze iſt hier nach Fahrenheit 93°, die geringſte 82°. Die ganze Inſel iſt ein unfruchtbarer Felſen ohne Quellwaſſer, nur ¾ M. lang u. ⅛ M. breit, u. hat einen guten Hafen, welcher für Schiffe jeder Größe bis dicht ans Ufer tief genug iſt, und eine Feſtung, die auf d. Meerenge zwiſchen d. Inſel u. dem feſten Lande liegt, u. eine Beſatzung von Janitſcharen hat. Einen Dritttheil der ganzen Inſel nehmen die Hſr. ein, von denen ohngefähr nur 20 von Steinen, die übrigen aber nach arabiſcher Art nur von Stangen gebaut und mit Binſen gedeckt ſind. Der Handel iſt beträchtlich, obgleich die Regierung ſehr drückend iſt und alle Lebensmittel ſehr theuer ſind. Jährlich werden von hier nach Arabien gegen 500 Sklavenkinder verkauft, deren 300 den heidniſchen Ew. aus Gondar, die übrigen 200 aber chriſtlichen Eltern geſtohlen ſind; ein Handel, d. d. Bay vorzüglich begünſtiget.

Matzumay, Inſel, zu den N. Japaniſchen Nebenländern gehörig, im 41° 30′ d. Br. u 347° d. L. von Bolſcha. Ihre Länge beträgt 40 M. u. ihre Br. 27 M. Sie hat 2 gute Hafen an der N. u. S. Seite. Die Hauptſtadt Matzumay, liegt an der W. Seite der Inſel. Die Japaner halten auf derſelben eine Beſatzung von 3000 Mann; und außer dieſen ſind noch mehr als 1400 zur Arbeit verurtheilte japaniſche Verwieſene da. Die meiſten von den Eingebornen haben ſich, nachdem die Japaner die Inſel erobert, nach Kunaſchir zurückgezogen.

Mazures (Les), franz. D. v. 742 Ew. d. Kant. Renwez im Bez. Mézières d. Ardenn.-Dep., 3½ St. v. Charleville, mit 1 Schmelzhütte u. Eiſenhammer. — Poſtſtat. Mézières.

Mazwerder, Gegend u. Wirthshaus d. A. Wörlitz im Fſtth. Anhalt-Deſſau an der Elbe.

Mazwez. preuß. D. v. 229 Ew. d. Grotau. Kr. in Schleſien, ¼ M. v Ottmachau.

Matzwitz, holſtein. D. im G. Hohenfelde u. Kſp. Lützenburg.

Meadows-Harbour, New-, Hafen in der Caſco-, oder beſtimmter Merry-Meeting-Bay, in der Provinz Main des N.amerik. Freyſtaates Maſſachuſetts.

Meako, ſ. Miako.

Mealla, ſpan. Flecken im Bez. Alcaniz in Arragonien.

Meana, franz. D. von 1158 Ew. des Kant. Buſſolin im Bez. Suſe des Po-Dep. am Fuß eines Hügels, ½ St. von Suſe. — Poſtſtat. Suſe.

Meano, bair. D. d. LGr. Trient im Etſch-Kr., 1½ St. v. Trient.

Mearnshire (Kinkardine), Grafſch. in Schottland, von einem Theil der Grampiangebirge durchſchnitten. Die Landeskultur hat ſeit einigen Jahren ſehr zugenommen. Getraide und Flachs werden gebaut, und Schaf- und Rindviehzucht betrieben. Sie hat 2 000 Ew., 25100 Stück Vieh und erträgt 40,000 Pfd.

Measnes, franz. D. v. 1338 Ew. d. Kant. Bonnet im Bez. Gueret d. Creuſe-Dep., 6½ St. v. Gueret. — Poſtſtat. la Châtre d. Indre-Dep.

Meath (East-), Grafſch. d. Prov. Leinſter in Irland zwiſchen Louth u. Dublin am Ireländ. Meere. Sie enth. auf 42 QM. 111000 Ew., 6 Städte, 147 Kſp. u. 22,650 Hſr. Das Land iſt meiſt flach und fruchtbar mit vielem Haferbau. Die Induſtrie beſchäftigt vorzüglich mit Linnenweben, Verfertigung von Strohhüten ꝛc.

Meath (West-), Grafſch., liegt an der vorigen und enthält 31 QM. 66200 Ew., 4 Flecken, 62 Kſp. u. 13,700 Hſr. Sie hat fruchtbare Gegenden, die aber oft durch große Sumpfſtrecken unterbrochen werden. Auch hier beſchäftigt man ſich mit Leinwandweben.

Meaulne, franz. Pfd. v. 80 Fſtll. u. 849 Ew. d. Kant. Cerilly im Bez. Mont-Luçon d. Allier-Dep. am Flüßchen Omance, 3½ St. v. Cerilly. Man findet hier Erde zu Schmelztiegeln u. Sandſtein. — Poſtſtat. Cerilly.

Meaunes, franz Flecken v. 1129 Ew. d. Kant. la Roque-Braſſane im Bez. Brignoles d. Var-Dep. 3¾ St. v. Brignoles. — Poſtſtat. Brignoles.

Meautis, franz. D. v. 893 Ew. im Bez. u. Kant. Carentan d. Dep. Manche, 1 St. v. Carentan. Es wird hier Torf gegraben. — Poſtſtat. Carentan.

Meaux, franz. Stadt unter 48° 57′ 40″ d. Br. u. 20° 32′ 30″ d. Länge an der Marne; vordem Hauptſtadt von Brie; jetzt Hauptort eines Bez. im Depart. der Seine u. Marne. Sie iſt Sitz 1 HandelsGr. u. 1 Biſch., hat Fabriken von Leim u. Leder, Käſehandel und in 1040 Hſn. 6648 Ew. Der Bez. nimmt den N. Theil des Depart ein, und grenzt mit dem Depart Seine u. Oiſe u. des Aisne, u enthält in 7 Kant. 164 Gem. u. 38411 Ew. Der Kant. enthält in 15 Gem. 14484 Ew.

Mebenberg, bair. adl Kd. v. 26 Unterthanen d. LGr. Pleinfeld im Altmühl Kr.

Mebendorf, ſächſ. D. v. 30 Hſn. u. 192 Hſn. mit 1 K. d. A. Kühndorf in d. Grfſch. Henneberg.

Mebritz, Kchd. im A. Fiſchberg, Kſp. Dermbach d. Fſtth. Fulda.

Mechader, kleine Stadt mit einem Kaſtell im gleichnam. Dſtkt. d. Provinz Jemen im glücklichen Arabien.

Mechau (Mechow), D. v. 39 Hſn. u. 285 Ew. d. Kant. Arendſee, Diſtr. Salzwedel im Elb-Departem. d. Kngr. Weſtphalen.

Mechau, Ober- u. Nieder, preuß. adl. D. v. 251 Ew. mit 1 Schl. d. Guhrau. Kr. in Schleſien.

Mechau, preuß. adl. G. u. D. v. 200 Ew. mit 1 Vwk. d. Wartenberg. Kr. in Schleſien.

Mechau (Meka) Groſs-, ſächſ. gothaiſches D. im Fürſtenth. u. Amte Altenburg.

Mechau (Meka) Klein-, ſachſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, 1 M. v. Altenb.

Mechau (Mechow), meklenb. ſtrelitz D. u. Mrh. in d. Schlagſtorf. Vgt. im Fſtth. Ratzeburg.

Mechelgrün, ſächſ. D. mit 2 R.Gütern d. A. Plauen im Voigtländ. Kr.

Mecheln (Malines), franzöſ. Stadt an d. Dyle unter 51° 1′ 32″ d. Br. u. 22° 8′ 41″ d. Länge; Hauptort 1 Bez. im Depart. beider Netten, vordem zu öſtreich. Brabant geh. Sie liegt in der Mitte von Antwerpen, Löwen und Brüſſel, iſt regelmäßig gebaut mit breiten Straßen und ſchönen Hſn., als dem Zeughaus, Rathhaus, der erzbiſch. K., FranziskanerKl., das alte Palais ꝛc. Gegenſtände der Induſtrie ſind Spitzen (berühmt als Malines), Leinwand, Tapeten, Damaſte, Hüte ꝛc.; des Handels: Getraide und Fabrikate; bei der Fluth kommen ſchwer beladene Schiffe von der Schelde hierher. Die Stadt iſt Sitz 1 Erzbiſch. Sie enthält 16,072 Ew. — Der Bezirk enthält die vormalige Hrſchft. Mecheln und Theile von Brabant, hat 6 Kant, 38 Gem. u. 72697 Ew. — Der N. Kanton enthält den N. Theil der Stadt mit 11612 Ew. Der S. Kanton die übrige Stadt, 8 Gem. mit 13028 Ew.

Mechelen, franz. Flecken mit 2549 Ew. im Kant. Galoppe, Bez. Maaſtricht. — Poſtſtat. Achen.

Mechelsdorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Bukow u. Kſp. Alten-Gaarz.

Mechelwind, Weiler im Fſtth. Bayreuth im Neuſtädter Kr., im Dſtkt. des Kamm A. Neuſtadt an der Aiſch.

Mechenhard, fürſtl. Primat. Kchd. v. 212 Ew. in d. Vgt. Klingenberg d. Fſtth. Aſchaffenburg.

Mechenried, Pfd. v. 80 Hſn. im Fſtth. Würzburg im LGr. Haßfurt, vormals zum A. Haßfurt geh.

Mechentin, preuß. adl. G. u. D. v. 16 Hſn. d. Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Kolberg.

Mechlenreuth, Einzeln im Fſtth Bayreuth, im Dſtkt. des Kamm. u. JzA. Mönchberg des Hofer Kr., mit einer Mühle.

Mechniow, Kchd. d. Hrſch. Böhm. Sternberg im Kaurzim. Kr in Böhmen.

Mechniz, preuß. Pfd. u. G. v. 340 Ew. im Koſel Kr. Schleſiens.

Mechoacan, Prov. d. Audiencia von Mexiko, N. durch einen Theil von Panuco u die Prov Zacatecas u. Guadalaxara, O. durch Panuco, S. von d.

Süd-

Südſee begrenzt. Das Klima iſt gut u. der Boden überaus fruchtbar; auch Seidenbau u. Bienenzucht ſind vorzüglich. Reich iſt der Ertrag an Cacao, Gummi aller Arten, Vanille ꝛc. — Die gleichnam. Hauptſtadt iſt Sitz 1 Biſchofs, hat ſchöne Hſr., 1 Hauptk. u. reiche Ew.

Mechow, preuß. D. u. G. v. 20 Hſn. u. 135 Ew. im Kyritz. Kr. der Priegnitz. Mark, 7 St. v. Kyritz.

Mechow, preuß. D. v. 59 Hſn. u. 414 Ew. der Uckermark. — Poſtſtat. Prenzlau.

Meehow, meklenb. ſtrelitz. D. im A. Feldberg im Stargard Kr.

Mechow, ſ. Mechau.

Mechters, D. d. Hrſch. Pottenbrunn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl ob d. W. W., 1 St. v. Sct. Pölten.

Mechters (Michters), D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Sct. Pölten.

Mechtersen, hannöv. D. v. 15 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſchaft.

Mectersheim, franz. D. v. 234 Ew. (mit Mechtersheimer Hof), im Bez. u. Kant. Speyer des Donnersbergs-Dep., 1 St v. Philippsburg.

Mechterstätt, ſachſen-gotha. Pfkd. v. 124 Hſn., 2 St. v. Gotha.

Mechtilshaussen, naſſau. Hof im Bez. Wiesbaden, A. Wallau.

Mechtshausen, D. v. 51 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kanton Seeſen des Diſtrikts Eimbeck im Leine-Departement.

Mechwitz, preuß. adl. G. u. evang. Kd. v. 211 Ew. im Olau. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Olau.

Meczichow (Metschichow), D v. 52 Hſn. d. Hrſch. Strakonitz, Prachim. Kr. Böhmen. 1¾ St. v. Strakonitz.

Meczirz, Chotutz (Metschirz), D. v. 30 Hſn. d. Hrſch Kczinetz, Bunzlau. Kr. Böhmen. 2½ St. v. Nimburg.

Meczow (Metschow), D. v 13 Hſn. d. Hrſch. Nachod im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 3¼ St. v. Jaromierz.

Medar u. Blechhammer, preuß. adl. D. v. 190 Ew. mit einem Hohenofen d. Toſt. Kr. in Schleſien.

Medbach, bair. D. v. 17 Hſn. d. LGr. Höchſtatt im MainKr., ½ St. v. Höchſtatt.

Meddart, franz. D. v. 385 Ew. d. Kant. Meiſſenheim im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep., ½ St. v. Lauterecken.

Meddersin, preuß. D. v. 11 Hſn. im A. Bütow d. Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern, ¾ M. v. Bütow.

Mede, Flecken am Fl. Valle d. Depart Gogna im Kngr. Italien.

Medea, Stadt in der algieriſchen Provinz Titeri in Afrika; liegt in der Nähe des Maſſaffran, und ſüdweſtlich von **Belide**, mitten in einer fruchtu. waſſerreichen Ebene und zum Theil mit hohen Bergen umgeben. Feigen-, Orangen- u. Citronenbäume wachſen hier in Menge.

Medebach, heſſ. darmſt. Stadt v. 324 Hſn. und 1820 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Brilon d. Hzgth. Weſtphalen. Das **Gericht** enth 832 Hſr. mit 6299 Ew., vertheilt auf 2 QM. 3 Flk., 19 DD, 2 HH.

Medebach, witgenſt. berleberg. D. auf d. Weſterwalde, 2 St. v. Wittgenſtein.

Medellin, Flk. v. 1200 Ew. u. Hauptort einer gleichnam. Grſſch. in d. Provinz Eſtremadura in Spanien, am Fuße eines Hügels an d. Guadiana. Ohngefähr in d. Mitte d. Orts zeigt man d. armſelige Hütten, wo Ferdinand Certez, d. Eroberer v. Mexico gebohren wurde.

Medelohn, heſſ. darmſt. D. v. 32 Hſn. u. 255 Ew. d. Gr. Medebah im Quart. Brilon d. Hzth. Weſtphalen.

Medelpad, Ldſch. im Königr. Schweden, in der Prov. Nordſchweden. Sie grenzt O. an die bottniſche Bucht, N. an Jämtland u. Ångermannland, W. an Jämtland, u. S. an Helſingland. Die Länge von N. nach S. beträgt 4 — 8, die Breite von O. nach W 4 — 12 M., und der Flächeninhalt 60 QM. Die Ldſch. ſteht unter dem Län Weſtnorrland. Die Flüſſe darin ſind der Ragunda oder Indalſtrom, der Gimå, der Ljungaſtrom. Die größern Landſeen ſind Erweiterungen der Flüſſe, z. B. der große See Storſjo, den der Giniå, der Stödeſjö, den der Ljungafluß bildet Kleinere finden ſich in unzählicher Menge. Das Land iſt äußerſt berdig, mehrere Gebirge ſind von beträchtlicher Höhe; es hat aber fruchtbare Thäler u. herrliche Weiden und Wieſen. Das Korn wird binnen 10 Wochen reif. Die Ldſch. gewinnt meiſtens ſo viel Getraide, als ſie bedarf, und in einigen Gegenden kann in guten Jahren noch Korn verkauft werden. Der Rocken wird häufig in Svedjeland geſäet. Ueberall bedient man ſich der Dreſchmaſchinen. Die Viehzucht iſt gut Die Waldungen ſind reich an allerlei nutzbarem Wilde Die Fiſcherei in den Flüſſen u. Seen iſt anſehnlich. An den Küſten fängt man viele Seehunde u. Ströminge. In manchen Flüſſen finden ſich Miesmuſcheln; doch ſind die Perlen in denſelben ſelten von Werth. Die Eiſenfabriken erhalten das Erz aus dem eigentlichen Schweden, und produziren jährl. 3457 S.Pf., 5 L.Pf. Stangeneiſen. Die Ew., deren Zahl 1800 19,000 Seelen ausmachte, verkaufen jährl. eine bedeutende Quantität Breter u. Balken, Flachs, Butter und wildes Geflügel. Sie ſind groß u. kräftig, abgehärtet und ſehr gewandt u. verſchlagen.

Medelsheim, franz. D. v. 238 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. n. 452 Ew. im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep. 1¼ St. v. Neuhornbach. — Poſtſtat. Zweibrücken.

Medelsser- (od. Brigelsserthal, Brigelia), ein Thal im HochG. Diſentis d. Obern- od. Grauen-Bundes im Bündnerlande, welches ſich von Diſentis einige Stunden ſüdweſtwärts gegen den Luckmannerberg erſtreckt u. der Länge nach von der Froda durchfloſſen wird, an deren beiden Ufern die Höfe u. Nachbarſchaften des Thals zerſtreut liegen.

Medem, Stadt in Arabien, in den Staaten des Imans von Sana, im Fürſtenthum Hamdam, mit einem Pallaſt, worin der regierende Schech reſidirt.

Meden, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz in Klattau. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Teinitz.

Meden unter Husing, D. v. 1286. Ew. d. Dep. Gröningen d. Kngr. Holland.

Meden unter Westerwold, D. v. 843 Ew. ebendaſ.

Medenbach, naſſ. D. v. 260 Ew. im Bez. Wiesbaden, A. Wallau.

Medenbach, naſſau-oran. D. mit 2 Mühlen d. A. Herborn u. Kſp. Breitſcheid im Fſtth. Dillenburg.

Medenblik, Stadt v. 720 Hſn. u. 2008 Ew. an der Süder-See d. Depart. Amſtelland d. Kngr. Holland mit 1 Hafen 5 KK. u. 720 Hſn. Der Holzhandel nach Norwegen iſt ſehr bedeutend. Sie iſt die älteſte Stadt des Reichs.

Medenhof, hannöv. adl. G. im Gräfen Gr. Kedingen-Butzfleth im 5. Zirkel d. Brem. Landſch.

Medenick, preuß. adl. Vwk. mit 5 Hſn. d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Stolpe.

Medenschild, franz. D. v. 1237 Ew. (mit Bacharach u. Zubeh.) d. Kant. Bacharach im Bez. Simmeren d. Rhein- u. Moſel-Dep. 1½ St. v. Bacharach. — Poſtſtat. Bingen d. Donnersbergs-Dep.

Medensdorf, D. v. 19 Hſn. im LGr. Bamberg I. d. Main Kr.

Meder (Meyder), herz. ſächſ. ſchöngebauter Mktflk. v. 104 Hſn. u. 495 Ew. mit 2 RitterG. im Fſtth. Koburg Saalfeld. Antheils. Auf einem Berge in dieſer Gegend findet man Eiſenſtein u. verſteinerte Knochen.

Mederitzsch, ſächſ. D. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Mederow, adl. D. im Dſtkt. Tribſees in Schwed. Pommern.

Medersheim, franz. D. v. 614 Ew. d. Kant. Meiſſenheim im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep. 1½ St. v. Odernheim. — Poſtſtat. Kreuznach.

Medeſsen, ſächſ. D. d. A. Hayn im Meißn. Kr.

Medewege, Klein- meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Schwerin u. Kſp. Groſſen-Trebbow.

Medewege-Grossen, meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Schwerin u. Kſp. Groſſen-Trebbow.

Medewi, ein Gſdbr. mit 50 Gebäuden im KönigRch. Schweden, in der Lſch. Oſtgothland der Provinz Südſchweden, 58° 41′ 21″ d. Br., 28¼ M. von Stockholm, im Härad Aſka, im Kchſp. Nykyrka. Er iſt der älteſte u. berühmteſte in ganz Schweden. Seine Lage iſt auſerordentl. ſchön. An der Weſtſeite erblikt man die ſchattenreichen u. wohl angelegten Ufer des Wetters, der mit unzähligen Segeln u. Booten bedeckt iſt. Im S. u. N. breiten ſich des anmuthigen Oſtgothlands weite Saatfelder, grüne Wälder u. Wieſen mit einer Menge von Kirchen u. ſtattlichen Edelſitzen aus. Nordl. umzieht es ein waldiger, hin u. wieder angebauter Bergſtrich. Es giebt 5 verſchiedene Mineralquellen.

Medewitz, preuß. adl. D. v. 21 Hſn. d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Greifenberg.

Medewitz, preuß. D. v. 23 Hſn. im A. Gulzau d. Flemming. Kr. in Hinterpommern.

Medewiz, (Alt-) preuß D. v. 23 Hſn. u. 207 Ew. d. Ober-Barnim. Kr. d. Mittelmark.

Medewitz, (Neu-) preuß. Kolon. D. v. 40 Hſn. u. 262 Ew. ebendaſ.

Medewitz, ſächſ. D. d. Budiſſin-Kr. d. OLauſitz. Die Ew. betreiben die Obſtkultur auf eine muſterhafte einträgliche Art.

Medewitz, desgl. D. d. A. Belzig im Wittenberg. Kr.

Medewitzsch, ſächſ. RG. u. Pfd. d. A. Pegau im Leipzig. Kr. 1 M. v. Pegau.

Medfield, Ortſchaft v. 731 Ew. in der Grafſch. Nordfolk der nordamerik. Freiſtaats Maſſachuſetts.

Medford, einer der erſten Pflanzörter v. 1050 Ew. am Myſtikfluſſe (Medford-River jetzt genannt) in der Grafſchaft Middleſer des nordamerik. Freiſtaats Maſſachuſetts. Er iſt einem kleinen Flecken gleich, liegt in einer ſehr fruchtbaren Gegend, aus welcher Ziegeln, Theer, Terpentin nach Boſton geführt werden.

Mediasch (Medwisch), Freiſtadt unter 46° 8′ 31″ d. B. mit 2400 Ew. am Kockel von Deutſchen bewohnt in dem gleichnam. Stuhl (von 27 Ortſch) in d. Herrmannſtädt. Geſpſch. in Siebenbürgen, ſie hat 1 Gymnaſ.

Medina Cöli, ſpan. befeſtigter Flk. am Fl. Xalon in d. Provinz. Soria. Zugleich Hauptſtadt des gleichnam. Hzth.

Medina del Campo, Flk. mit 1 KollegiatK., 14 PfK. u. 15 Kl u. 1500 Hſn. in d. Provinz Alt-Caſtilien in Spanien. Die vormal. Handelsblüthe iſt dahin und die Geiſtlichkeit Mehrzahl d. Ew. Die Gegend baut Wein.

Medina de Rio Secco, ſpan. Stadt hat 1000 Hſn. u. 5000 Ew. unt. welchen ſich viele Serſch- u. Seidenbandweber befinden. Die umliegende Geg. liefert viel Getraide, Wein u. Oel.

Medina Sidonia (Asido), ſpan. Stadt v. 8000 Ew. u. zgl. Hauptort eines Hrzth. liegt auf einen hohen Felſen u. hat 2 K. 7 Kl. u. einen herzogl. Pallaſt. Die Gegend iſt fruchtbar.

Medina de las Torres, Stadt mit Schl. in der Prov. Eſtremadura in Spanien.

Medina (Medinat al Naby), Stadt v. ungefähr 300 ſteinernen Hſn. 35 M. N. v. Mekka in einer ſalzigten u. unfruchtbaren Ebene d. Lſch. Hedſchas in Arabien. Die große Moſchee, ein prächtiges Gebäude, enthält Mahomeds Grabmahl aus weißem Marmor; für die gemeinen Pilgrimme iſt es nicht zu ſe-

ſehen, ſie dürfen blos dem Gebäude ſich nahen, worin der Sarg ſteht, das von 40 ſchwarzen Verſchnittenen bewacht wird. Chriſten u. Juden dürfen nicht in die Stadt. — Hieher floh in J. 622 Mohammed, und von dieſer Flucht (Hedſchira) zählen die Mohammedaner ihre Jahre. — Die Stadt ſteht unter dem Scherif zu Mekka.

Medina (Kassana), Hauptſtadt u. Reſidenz d. Königs v. Wuli in Afrika, 26 Engl. M. v. Fatatenda. Die mahomedaniſchen Ew. heißen Buſhrins, d. übrigen welche Fetiſchdiener ſind Sonikis (Trincker) weil ſie d. v. Mahomed verbotenen Getränke trinken. Das Land um d. Stadt hat einen Ueberfluß an Getraide, Hornvieh u. allen Bedürfniſſen.

Medinat Semsa ſ. Baalbeck.

Medine, Stadt der Landſchaft Fajum in Egypten Hauptſitz des Handels u. Gewerbfleißes von Fajum; man fabrizirt wollene, leinene u. baumwollene Zeuge. Die Wolle d. Landſchaft iſt die beſte egyptiſche. Die Fabrikation des Schawls beſchäftigt hier gegen 60 Weberſtühle.

Medingen, ſächſ. RG. u. Kd. v. 324 Ew. d. A. Dresden im Meißn. Kr. Hier wird viel Heidegrütze verfertiget u. damit ein beträchtlicher Handel getrieben.

Medingen, hannöv. FräuleinKl. bei Altmedingen, dabei die A. Wohnung von 2 Hſn. im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch. das Amt wird in 4 Vgt. eingetheilt u. enthält 1 Flk. (Bevenſen) 49 DD. u. 10 Höfe. Das L. liegt auf beiden Seiten der Elmenau u. iſt Heide u. Sandland. Die Ew. bauen Flachs weben Leinwand u. handeln mit Wolle, Honig u. Wachs.

Medingen, Alt- hannöv. Pfd. v. 21 Hſn. d. gleichnam. A. im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Medinipor, Stadt in d. Provinz Oriſſa in Oſtindien 6 M. v. Nadanagar. Das neue Kaſtell wird v. einen General bewohnt.

Medl, öſtr. D. v. 147 Hſn. u. 1087 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Außee geh.

Medlanko, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 203 Ew. in Brünner Kr. in Mähren dem Brünner weltl. Fräulein-St. geh.

Medlareuth, D. im Fſtth. Bayreuth, im Diſtt. des Kam. u. JzA. Hof des Höfer Kr.

Medlau (Medlow), öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 635 Ew. mit einer K. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Salowiz geh.

Medlau (Medlow), öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 156 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren zum G. Drzinow geh.

Medleschitz (Mezylezicz), G. u. D. v. 35 Hſn. im Chrudim. Kr. in Böhmen ½ St. v. Chrudim.

Medling (Mädling), Mkt. mit einer Pf. u. 250 Hſn. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. ½ St. v. Neudorf; hat Muſelinfabr. u. Weinbau.

Medlingen Ober- (Moedlingen), bair. Pfd. v. 64 Hſn. u. 411 Ew. im LGr. Höchſtädt d. MainKr. — Dabei liegt das aufgehob. Dominik. FrauenKl. gleiches Namens.

Medlingen Unter- (Mödlingen), dgl. D. v. 36 Hſn u. 244 Ew. ebendaſ. Dabei lag 1 Dominik. MönchsKl.

Medliz, öſtr. D. v. 93. Hſn. u. 236. Ew. mit einer K. im Ollmützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Karlsberg geh.

Medliz, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 201 Ew. im Znaymer. Kr. in Mähren zum G. Wiſchenau geh.

Medlitz, preuß. adl. G. v. 87 Ew. d. Oels-Bernſtädt Kr. in Schleſien 3 St. v. Oels.

Medlowiz, öſtr. D. v. 70 Hſn. u. 278 Ew. im Hradiſcher Kr in Mähren zur Hrſch Buchlau geh.

Medlowiz, öſtr. D v. 54 Hſn u. 303 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zum G Ewanowiz geh.

Medmann (Mettmann), grhzgl. berg. Stadt v. 4200 Ew. der drei Confeſſionen, zwiſchen Geresheim u. Elberfeld an einem Arm der Düſſel. Ackerbau (Gemüßbau), Viehzucht Eiſen-, Stahl-, Tuch-, Kaſimir-, Sergen-, Plüſch-, Fabrik. u. Manuf. geben dem Orte Nahrung. In der Nähe iſt die merkwürdige Neandershöhle. — Das vormal. A. Medmann enthielt auf 2¼ QM. 1 Städtch. 1 Flk. 7 Kſp. 9 RG. u. in 1122 Fſtll. 10998 Ew.

Mednü Ostrow (Kupferinsel), eine von den Saſignaninſeln, welche zu den aleutiſchen im Oſtmeere gezählt werden. Sie liegt der Beringsinſel ſüdöſtlich und um 60 W. von derſelben, und iſt um 55 Werſte lang. Sie iſt felſicht, etwas bergig, ohne Waldung, unwirthbar, kurz der Beringsinſel gleich. An ihrer Nordweſtſeite iſt im Bröckelwerk der Ufer, gediegenes Kupfer gefunden worden und mit ſelben auch viel Kupferglas. Es iſt aber nun ſchon alles ausgehauen. S. Aleutische Inseln.

Medno, D. d. Hrſch. Görtſchach in Inn.-Oeſtr. Ob. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 2½ St. v. Laibach.

Medo Augezd, D. v. 21 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Zbirow im Beraun. Kr. in Böhmen.

Medoc, Fort d. Kant. Caſtelnau-de-Medoc im Bez. Bordeaux, an der Gironde, der Inſel Pâté u. Blaye gegenüber, 3 fr. M. v. Caſtelnau-de-Medoc, 7¼ v. Bordeaux. Es hat von dem Ufer, wo es ſteht, ſeinen Namen. — Poſtſtat. Caſtelnau-de-Medoc. Die Landſchaft Medoc iſt berühmt wegen der rothen Weine; die Hauptortſch. iſt la Fite, zugleich Verſendungsort des beſten Medoc.

Medonost (Medonotz), D. v. 40 Hſn. mit Schl. d. Hrſch. Tſchebus, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Schlan.

Medole, Flecken im Depart. Mincio d. Kngr. Italien.

Medow, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. u. Kſp. Goldberg.

Medow, preuß. Pfd. im A. Stolpe d. Anklam. Kr. in Vorpommern 1 M. v. Anklam.

Medow, D. im Rügian. Dſtkte u. königl. A. Bergen in Schwed. Pommern.

Medrashem, prächtiges Monument 5 M. gegen Oſten v. Zainah im Staate v. Algier in Afrika, hat

mit Kubber Romeah viel Aehnlichkeit, iſt aber größer, und ſeine Baſis wird von Pilaſtern von toskaniſcher Ordnung getragen. Es iſt das Grabmahl d. Syphar u. anderer numidiſcher Könige. D. Gegend hat eine Quelle, u. iſt voller Bruchſtücke alter römiſcher Wege u. dgl.

Medreac, franz. D. v. 3278 Ew. d. Kant. Montauban im Bez. Montfort d. Ille- u. Vilaine-Dep., $3\frac{3}{4}$ fr. M. v. Montfort. — Poſtſtat. Montauban.

Medriz, ſ. Mödriz.

Medscheiba, Stadt im Dſtkt. Reßes d. Provinz Bellad Jafa im glücklichen Arabien.

Medschetisar, der ſüdlichſte Hafen oder vielmehr Rhede am kaſpiſchen Meere in der Provinz Maſanderan im W. Perſien. Etwa 16 Werſte von der Küſte liegt die Stadt Balfruſch, die vor den perſiſchen Unruhen eine ſehr wichtige Handelsſtadt war. Ihren Handel verbindet ſie auf der einen Seite mit dem Innern von Perſien, auf der andern, mittelſt Medſchetiſar, mit dem kaſpiſchen Meere.

Meducha, öſtr. D. im Brzcz Kr Oſtgaliziens. Die umliegenden Berge geben ſchönen durchſichtigen Alabaſter, auch bricht hier viel ſchwarzgrauer Marmor, der eine gute Politur annimmt.

Medumcoke, (Madumcook), Ortſch .d. Grafſch. Lincoln u. Prov. Main, des nordamerik. Freyſtaats Maſſachuſetts; liegt unterhalb eines Berges an einem Fluſſe gleiches Namens, deſſen Mündung hier einen ſchönen Hafen bildet, der von vielen Inſeln bedeckt wird.

Meduun, am Nil in Mittel-Aegypten in der Gegend von Gize, in deſſen Nähe berühmte Pyramiden ſtehen.

Medvediek, D. d. Gſch Auersberg in Inn-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., $3\frac{3}{4}$ St. v. Sct. Marein.

Medvedza, D. d. Gſch. Auersderg in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Marein.

Medvejek, D. in Inn.-Oeſtr. Ob. Krain u. Neuſtadtl. Kr, 6 St. v. Neuſtadtel.

Medvereu (Ugorzo), D. in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., 3 St v. Wind. Feiſtritz.

Medway, Fl., entſpringt an d. Grenzen d. Ldſch. Suſſex u. Surrey in England, theilt Kent beinahe in 2 gleiche Theile, und läuft durch 2 Mündungen (Weſt- u. Eaſt Swale) in die See. Er iſt ſo tief, daß bis Chatam die größten Kriegsſchiffe kommen können.

Medway, Ortſchaft am Charlesfluſſe in der Gſch. Suffolk des N.amerik. Freyſtaats Maſſachuſetts.

Medwetza, D d. Hrſch. Makowitze d. Scharoſcher Geſpnſch. in Ungarn, mit einem königl. Dreißigſt-filial, das von dem Stropkower Hauptdreißigſt.A. in d Zempliner Geſpnſch. abhängt.

Medynsk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Kaluga, am Medinka der Ugra, unter 55° Br. und $55\frac{1}{2}$° L. mit 166 Wohnhäuſern und 785 Einwohnern, meiſtens Kloſterbauern, doch auch Kaufleute, Handwerker, Gerber.

Medzibòr (Mittelwalde), preuß. adl. Mediatſtadt v. 128 Hſn. u. 990 Ew. mit 1 frſtl. Schl. u. evang. K. d. Oels-Bernſtädt. Kr. in Schleſien, 4 M. v. Oels. Die Nahrungszweige d. Ew. ſind einiger Handel, der Nutzen von 3 Jahrmärkten und vorzüglich Weinb. (in guten Jahren 480 Pint) u. Obſtbau. — Sie iſt Hauptort 1 braunſchweig. Oels, Hrſch.

Medzna, preuß. kathol. Pfd. v. 271 Ew. d. A. Lendzin in der Grfſch. Pleſſe in Schleſien.

Meeckel, hannöv. D. v. 12 Hſn. im A. u. Grfſch. Diepholz.

Meekow, preuß. Kd. d. Sternberg. Kr. in d. Neum. d. Johanniterord. geh.

Meelah (Milah), Stadt im Staate von Algier in Afrika, 5 M. nordweſt. v. Conſtantine, in einer Gegend, wo Berge u. Thäler angenehm abwechſeln; hat einen Ueberfluß an Waſſer, und eine Menge v. Gärten, aus denen Früchte u. Gewächſe nach Conſtantine gebracht werden.

Meelhof, bair. Ortſch. d. LGr. Krailsheim im Rezat Kr.

Meen (St.), franz. D. v. 806 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem mit 9905 Ew. im Bez. Montfort des Ille- und Villaine-Depart.

Meensen, Dorf v. 42 Hſn. im Kanton Jühnde, Diſtrikts Göttingen, Leine-Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Meeralpen (Departem.), ſ. Seealpen.

Meerane (Meer), grfl. ſchönburg. Stadt v. 300 Hſn. u. 2121 Ew. mit 1 PfK. d. Hrſch. Glaucha im Erzgebirg. Kr. an d. Mulde; verfertigt viele Zeuge.

Meerbeeck. franz. D. v. 1718 Ew. d. Kant. Ninove im Bez Oudenarde des Schelde-Dep., $\frac{1}{2}$ fr. M. v. Ninove. — Poſtſtat. Aloſt.

Meerbottenweiler, wirtemb. W. v. 11 Ew. d. Patrim A. Waldburg-Waldſee im OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Meerbutten Insel (Halibut-), N.amerik. Küſteninſel in SO. v. S. Alaſchka.

Meerdorf, D. v 71 Hſn. u. 504 Ew. im Landkanton Peine, Diſtrikts Braunſchweig, Ocker-Departement, Kngr. Weſtphalen.

Meeren, ſ. Mehren.

Meerendre, franz. D. v. 2397 Ew. d. Kant. Sommergem. im Bez. Gand d. Schelde-Dep., unweit des kleinen Kanals von Houde-Caele, $1\frac{1}{4}$ fr. M. von Nevele. — Poſtſtat. Gand.

Meerhof (der), heſſ. darmſt. Hof. d. A. Alzenau im Fſtth. Starkenburg.

Meerholtz, hannöv. D. d. A. u. Grfſch. Diepholz.

Meerholz' grfl. Iſenburg. Flecken v. 90 Hſn. und 550 Ew. an der Kinzig, 1 St. v. Gelnhauſen. Der Graf v. Iſenburg-Meerholz wohnt auf dem Schl. — Das Gr. enthält außerdem noch 4 DD.

Meerhout, franz. Flecken v. 2473 Ew. d. Kant. Mol im Bez. Turnhout d. Dep. beider Nethen, an der großen Nethe, $1\frac{1}{4}$ St. v. Geel, mit 2 Li-

queur-

queur- und einigen Tuch- und Leinwandfabriken. — Poſtſtat. Turnhout.

Meerkatzen, preuß. adl. G. v. 6 Hſn. u. 51 Ew. d. Ruppin. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Reinsberg.

Meerkerk, D. v. 741 Ew. d. Depart. u. Kngr. Holland.

Meerle, franz. D. v. 1078 Ew. d. Kant. Hooghſtraeten im Bez. Turnhout d. Dep. beider Nethen, $1\frac{3}{4}$ St. v. Hooghſtraeten. — Poſtſtat. Turnhout.

Meernach, herz ſächſ. D. mit einem Kupferhammer d. A. Gräfenthal im Fſtth. Saalfeld.

Meerschwinden, adl. Dſch. 1 St. von d. Tann in der Tann. Hrſch an d. henneberg. Grenze.

Meersdorf, D. in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Lebring.

Meerssem, franz. Flecken v. 1772 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 11530 Ew. im Bez. Maëſtricht d. U. Maas-Dep. an der Goule, $1\frac{1}{4}$ St. v. Maëſtricht. — Poſtſtat. Maëſtricht.

Mées (Les), franz. Stadt v. 1909 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 6308 Ew. im Bez. Digne d. N. Alpen-Dep. an der Durance, 5 St v. Digne. — Poſtſtat. Digne.

Meesendorf, preuß. adl. G. v. 16 Hſn mit einem Schl. d. Neumarkt-Kant., Kr. in Schleſien.

Meetzen, holſtein G d Kſp.-Vgt. u. Kſp. Kellinghuſen im A. Rendsburg.

Mefarikin (Mejafarikin, Meijapharekin, Miafarekin), türk. Stadt d. Paſchaliks Diarbekir in Meſopotamien an d. S. Seite eines Berges.

Meffersdorf, ſächſ D. u. v. Gersdorf RG. d. Budiſſin. Kr. d. O. Lauſitz, an der Lauſitzbach, die in die Schwarzbach ſich ergießt; hat 459 Hſr. und enthält 2234 Ew. Die meiſten nähren ſich von der Leinweberei, manche auch v. Drechsler- und Tiſchlerarbeiter, viele vom Feldbau, Handel und verſchiedenen Profeſſionen. Es iſt hier 1 ſchönes Schl, gut eingerichtete Wirthſchaftsgebäude, 1 Papiermühle, 2 Bret-, 5 Mahl- u. 1 Walk-, 2 Granatſchleifmühlen und einige Garn- und Leinwandbleichen. An der hieſigen Schule ſind 3 Lehrer angeſtellt.

Megalopolis, Ort in Morea, der durch ſeine Erinnerung an die Vorzeit, jetzt noch heilig unter den griechiſchen Mönchen iſt. Die von der Regel des H. Baſilius glauben, daß ihr Kloſter auf ihrem altem Platze liege. Man muß Megalop. nicht bei Londari ſondern bei Siaano am Heliſſon ſuchen.

Megara, ſ. Nisaea.

Megeau, franz. Hafen d. Kant. Martigues im Bez. Aix d. Dep. der Rhonemündung, $2\frac{1}{2}$ fr. M. v. Marignane.

Megen, Stadt an d. Maas, 1 M. v. Ravenſtein im Dep. Brabant d. Kngr. Holland. Sonſt Hauptort einer Croy geh. Gſſch.

Megenbach (Mägenbach - Ober), D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., $\frac{1}{2}$ St. v. Haag

Megersdorf, preuß. Kolonie v. 30 Ew. im Landsberg. Kr. d. Neum.

Megersheim, bair. Pf. mit 104 Ew. d. LGr. Waſſertrüdingen im Rezat Kr.

Meges (Möges, Möchst), bair. Wlr. v. 4 Hſn. d. LGr. Gräfenberg im Pegnitz Kr.

Megetschweiler, wirtemb. W. v. 10 Ew. d. A. Wolketſchweiler, OA. u. Kr. Altdorf.

Megève, franz. Flecken v. 2800 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 9951 Ew. im Bez. Bonneville d. Leman-Dep. am Arti, $3\frac{1}{4}$ St. v. Cluſes. — Poſtſtat. Sallanches.

Meggen, heſſ. darmſt. D. v. 12 Hſn. u. 164 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hzth. Weſtphalen.

Meggen, wirtemb. D. v. 102 Ew. im Patrim. O.Vgt.A. Eglofs d. OA. u. Kr. Altdorf.

Meggenhofen, Pfd. v. 30 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr.-Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Haag.

Megow, preuß. adl. G. u. Kd. v. 41 Hſn. mit 1 Vwk. u. Mühle d. Pyritz. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Pyritz.

Mégrit, franz. Flecken v. 1247 Ew. d. Kant. Broons im Bez. Dinan d. Dep. d N. Küſten, $1\frac{1}{2}$ St. v. Broons. — Poſtſtat. Broons.

Megyászo, Marktflk. d. Bez. unterhalb dem Gebirge d. Sempliner Geſpnſch. in Ungarn, 1 wohlhabender Ort mit 1 reform. Pfarre. — Hat Tokayer Weinbau.

Megyer (Nagy-Megyer), Marktflecken d. eiländiſchen Bez. d. Komorner Geſpnſch. in Ungarn, ein wohl bewohnter Ort, mit 1 kathol. Pfarre.

Megyes, reform. Pfd. d. Nierer Bez. d. Sathmarer Geſpnſch. in Ungarn, mit 1 Poſtwechſel.

Mehadia (Meadia), Feſtung des Temeſchwarer Diſtrikts der Grenzſoldaten in Ungarn. — 1 Meile davon iſt der Ort, welchen die Römer ad aquas nannten, welches eigentlich die berühmten Bäder des Herkules ſind. Die ſchätzbaren Denkmähler, die man hier noch ſiehet, ſind untrügliche Beweiſe ihres grauen Alterthums. Die Feſtung wurde 1716 von den Türken zerſtört, dann wieder hergeſtellt, im J. 1738 aufs neue von den Türken geſchleift.

Mehallakebir (Mahalu, Groſs-Mehalla), Stadt in Egypten, zwiſchen 2 Kanälen; iſt von Backſteinen ziemlich gut gebaut, und die Reſidenz eines Bays, d. Statthaltrrs d. Provinz Garbieh. Man verfertigt hier Leinwand, und brütet eine Menge von Hühnern aus. Die Stadt treibt guten Handel u. iſt mit einer großen Anzahl DD. umgeben; die weite Ebene iſt mit Waizen, Gerſte, Reis, Palmbäumen, Safran und andern Pflanzen u. Gartengewächſen bedeckt. Sie iſt faſt ſo bevölkert, wie Damiette.

Meharicourt, franz. Flecken v. 172 Fſtll. d. Kant. Roſières im Bez. Montdidier d. Somme-Dep., 2¼ St. v. Roye, mit Strumpfwürkern u. Strumpffabriken. — Poſtſtat. Lihons.

Mehauied, kleine mit Mauern verſehene Stadt in d. Provinz Kaukeban d. glücklichen Arabiens. Nahe dabei auf einem Hügel liegt ein Kaſtell.

Mehedorf, hannöv. D. v. 36 Hſn. d. A. Bremervörde, im 3. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mehla, fſtl. reuß. D. in d. Ob. Hrſch. Graiz.

Mehlbek, holſtein. adl. G. im Dſtkt. Itzehoe u. Kſp. Schenefeld.

Mehlbach, ſ. Mahlbach.

Mehlbergen, hannöv. D. v. 14 Hſn. d. A. Nienburg im 3. Quart. d. Hoya-Landſch.

Mehlborn (Melborn), herz. ſächſ. adl. Pfkd. v. 36 Hſn. im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Mehle, D. v. 88 Hſn. im Kant. Eltze, Diſtrikt Hildesheim im Ocker-Departement d. Kngr. Weſtphalen; dabei iſt 1 Steinkohlenbruch.

Mehletiel, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Gumſe im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Mehlefien, hannöv. D. v. 12 Hſn. d. A. Dannenberg, ebendaſ.

Mehlem, franz. D. v. 371 Ew. im Kant. u. Bez. Bonn, des Rhein- u. Moſel-Depart. am Rheine. — Poſtſtat. Bonn.

Mehlen, frſtl. waldeck. D. an d. Eder im A. Waldeck.

Mehlen, ſächſ. Kchd. u. RG. im Guben. Kr. d. N. Lauſitz.

Mehlhof, wirtemb. H. d. OA. Hohnhardt im Kr. Ellwangen.

Mehlhüttel, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Budweis.

Mehlhut (Lhota, Melhut), D. v. 94 Hſn. d. Hrſch. Kauthin, Klattau. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Klentſch.

Mehlingen, franz. D. v. 333 Ew. d. Kant. Otterberg, Bez. Kaiſerslautern d. Donnersberg. Depart.

Mehlis, herz. ſächſ. Pfkd. v. 280 Hſn. u. 1200 Ew. d. A. Schwarzwald im Hzth. Gotha. Die meiſten Ew. ſind Büchſenmacher (im J. 1793 107 Mſtr.) u. Hammerſchmiede.

Mehllauken, preuß. D. im Tapiau. Kr. in O. Preußen mit dem gleichnam. Domän.A. v. 2 Vwk., 119 DD. u. 1230 Fſtll.

Mehlmeisel, bair. D. im LGr. Kemnath des Nab Kr.

Mehlra (Groſsen-), fürſtl. Schwarzburg-Sondershäuſiſches D. im U.-Fürſtenth. Schwarzburg. A. Keula.

Mehlsack, preuß. Immediatſtadt d. Braunsberg. Kr. in O. Preußen an d. Walſcha, hat 414 Hſr., 2 K., mehrere Mühlen. u. 2180 Ew., deren Nahrung im Ackerbau, Profeſſionsbetrieb u. Flachs-, Garn- u. Leinwandhandel beſtehet. Das gleichnam. Domän.A., d. auf dem daſigen Schl. ſeinen Sitz hat, enthält 1 Vwk. u. 70 DD. mit 1480 Hſn.

Mehlsdorf, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 155 Ew. des Luckenwald. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Luckenwalde.

Mehlsdorf, ſächſ. D. u. RG. d. A. Dahine Fſtth. Querfurt.

Mehltheuer, preuß. D. v. 15 Hſn. u. 77 Ew. d. A. u. Kr. Strehlen in Schleſien, ¼ M. v. Strehlen.

Mehltheuer, ſächſ. D. d. Kr. A. u. Kr. Meißen.

Mehltheuer, desgl. D. im A. Plauen d. Voigtländ. Kr.

Mehltheuer, desgl. D. im Budiſſin. Kr. d. O. Lauſitz.

Mehmels (Meimolds), meining. D. v. 50 Hſn. u. 261 Ew. im A. Waſungen in Franken. Es wird viel Obſt u. Flachs gebauet.

Mehmke, D. v. 21 Hſn. u. 118 Ew. im Kant. Betzendorf des Diſtrikts Salzwedel im Elb-Departement, Kngr. Weſtphalen.

Mehna (Mena, Menau), ſachſen-goth. Pfkd. v. 12 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Mehnen, Dorf im Kanton Reineberg, Diſtr. Minden im Weſer-Departement, Kngr. Weſtphalen.

Mehnen oder Hehme, D. im Kant. Levern, Diſtrikts Minden im Weſer-Departement, Kngr. Weſtphalen.

Mehningen, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Mehr, franz. D. v. 221 Ew. d. Kant. Kronenburg, Bez. Cleve d. Ruhrdepart. — Poſtſtat. Cleve.

Mehrburg, adl. G. im OA. Offenburg der bad. Provinz d. Mittelrheins.

Mehre, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A. Bodenteich im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Mehren (Meeren), bair. D. d. LGr. Rattenberg im Inn-Kr., ¾ St. v. Rattenberg.

Mehren, ſächſ. D. d. Kr.A. Meiſſen im gleichnam. Kr., 1 St. v. Meiſſen. In der Gegend d. D. findet man Thon, d. z. Porzellan-Kapſeln gebraucht wird.

Mehren, naſſau. Pfd. u. Kſp. im Bez. Wiesbaden, A. Altenkirchen.

Mehren, franz. D. v. 344 Ew. d. Kant Daun im Bez. Prumm d. Saar-Dep., 1 St. v. Daun.

Mehrenbach, D. d. Stifts-Hrſch. Lembach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., ¼ St. v. Lembach.

Mehrenbach, Pfd. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 1 St. v. Ried.

Mehrenbühl, bair. D. v. 9 Hſn. d. LGr. Scheßlitz im MainKr.

Mehrenthin, preuß. adl. D. v. 33 Hſn. u. 189 Ew. im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Woldenberg.

Mehrerau, bair. aufgehob. Benediktin. Kl. d. LGr. Bregenz. im Iller-Kr.; bei der Stadt Bregenz.

Mehrheim, kathol. Kd. d. A. Porz im Herzogth. Berg.

Mehrhof, einzelner H. im meinungiſch. A. Salzungen.

Mehrin, Dorf von 17 Hſn. 122 Ew. im Kanton Calbe Diſtr. Salzwedel, Elb = Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Mehring, Ortſch. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 2½ St. v. Bayrbach.

Mehring, bair. Pfd. u. Schl. v. 220 Hſn. im LGr. Friedberg d. Lech. Kr. — Es war ſonſt Sitz 1 Pfl.Gr. das jetzt mit d. LGr. Friedberg vereinigt iſt.

Mehring, bair. D. v. 13 Hſn. u. 15 Heerdſtätten mit 1 PfK. d. LGr. Burghauſen im Salzach. Kr.

Mehring, Groſs- bair. Pfd. v. 128 Hſn. d. LGr. Ingolſtadt im Altmühl. Kr.

Mehring, Klein- bair. D. v. 41 Hſn. ebendaſ.

Mehring, franz. Flecken v. 803 Ew. d. Kant. Schweig Bez. Trier d. Saar = Depart.

Mehringen (Möhringen), großes Pfd. v. 150 Hſn. u. 828 Ew. d. A. Sandersleben im Fſtth. Anhalt = Deſſau an d. Wipper. In d. umliegenden Gegend wird Alaun gegraben.

Mehringerau, Ortſch. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 2½ St v. Bairbach.

Mehringerzell (Möhringerzell), bair. Kchd v. 17 Hſn. d. LGr. Friedberg d. Lech. Kr.

Mehrkendorf, Holſtein D. d. Kſp. Altenkrempe, nach Lübek geh.

Mehrlbach, bair. D. v. 11 Hſn u. 10 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Mehrow, preuß. D. u. G. v. 13 Hſn. u. 111 Ew. d. Barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Mehrsdorf (od. Mörsdorf), ſächſ. D. v. 32 Hſn. u. 2 Mühlen u. 132 Ew. d. Budiſſin. Kr. d. OLauſitz, zwiſchen Pulsnitz u. Kamenz.

Mehrstetten, wirtemb. Pfd. v. 569 Ew. d. OA. Münſingen Kr. Urach.

Mehrum, Dorf v. 50 Hſn. im Kanton Schwichelde Diſtr. Hildesheim im Ocker = Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Mehso, Groſs- ſächſ. Ritterguth und Kirchdorf in Kalauer Kreiſe, d. NLauſitz.

Mehso, Klein- ſächſ. D. ebendaſ.

Mehullitsch, türk. Stadt am gleichnam. Fl. in Anatolien, hat viele griech. u. armen Ew. Aus dem 4 M. v. demſelben entfernten Hafen werden viel Seide, grobe Schaafwolle, Korn u. Früchte größtentheils nach Konſtantinopel, zum Theil auch nach Smyrna ausgeführt.

Mehun-sur-Yébre, franz. Stadt v. 1267 Ew. Hauptort 1 Kant. von 12 Gem. u. 7064 Ew. im Bez. Bourges d. Depart. d. Cher.

Mehun (Meun sur Loire), franz. Stadt v. 4418 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. mit 9525 Ew. im Bez. Orleans d. Depart. Loiret.

Mei- was hier nicht zu finden ſeyn ſollte ſ. **Mey-**

Meiborsen, D. im Kanton Bodenwerder Diſtr. Hörter Fulde = Depart. Kngr. Weſtphalen.

Meichau (Meuchau), ſachſen = gotha. D. d. A. Kamburg im Fſtth. Altenburg.

Meibusch, oldenburg. D. d. Hausvgt. Delmenhorſt.

Meiche, franzöſ. D. v. 690. Ew. Hauptort 1 Kant. v. 31 Gem. u. 7864 Ew. d. Bez. Sct. Hippolyten im Depart. Doub.

Meichendorf, D. in Inn. = Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Meiches, heſſ. darmſt. D. v. 93 Hſn. u. 479 Ew. d. Gr. Felda im A. Ulrichſtein d. Oberfſtth. Heſſen.

Meide, oldenburg. D. d. Vgt. Burhave im Budjadinger Lande.

Meidelstetten, wirtemb. D. v. 267 Ew. d. Steingebronner U.A. im O.A. Münſingen d. Kr. Urach.

Meidendorf, bair. D. v. 7 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Meidingen, bair. adl. D. v. 450 Ew. im LGr. Schwabmünchen d. Lech Kr. liegt zwiſchen den Fl. Lech u. Sankel.

Meidling, G. u. D. d. Stifts = Hrſch. Göttwich in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 2¾ St. v. Krems.

Meidling, Pfd. mit einem Geſundbade d. Stifts = Hrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. ¾ St. v. Wien.

Meidling, bair. D. d. LGr. Feuchtwang im RezatKr.

Meidling, bair. D. d. LGr. Straubing im Regen Kr.

Meidöbl, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Meielstorf, holſtein. D. u. Mrh. im G. Ahrensburg u. Kſp. Siek.

Meienberg, helvet. D. an der Stelle des 1386 zerſtörten Städtchens; Hauptort 1 Kreiſes im Diſtr. Muri d. Kant. Aarau.

Meienbrechtsen, ſ. **Meinbrexen**.

Meienburg, ſ. **Meyenburg**.

Meiendorf, D. v. 34 Fſtll. u. 200 Ew. im Kant. Seehauſen Diſtr. Magdeburg im Elb = Departement, d. Kngr. Weſtphalen zum Dorf Altenbrandsleben gehörig. 3 St. v. Seehauſen.

Meiendorf, holſtein. D. d. Kſp. Rahlſtedt u. A. Trittau.

Meienholtz, hannöv. D. v. 6. Hſn. d. AVgt. Bergen im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Meienkoto, Kchd. v. 20 Hſn. u. 150 Ew. im Kanton Bahrdorf Diſtr. Helmſtadt im Ocker = Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Meierbruck u. Heuhof, bair. Ortſch. d. LGr. Waſſertrüdingen im Rezat Kr.

Meierei, ſachſen = hildburghäuſ. D. d. A. Hildburghauſen im Fſtth. Koburg.

Meierkaus, holſtein. Erbpachtshof d. Kſp. Breitenberg in d. Hrſch. Breitenburg.

Meierhof ſ. **Neuenfelde**,

Meierhof, bair. D. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Meierhoff, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, im Kanton Seehauſen des Diſtrikts Stendal, im Elb = Departement zur Stadt Seehauſen gehörig.

Meierhof, hannöv. Mrh. d. A. Vgt. Bergen im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Meierhofen (Meyerhofen), Ortſch. d. Hrſch.

Kim=

Kirnberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 4½ St. v. Melk.

Meieringen, preuß. D. v. 11 Hſn. d. Fſtth. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Köslin.

Meierling ſ. Mayerling.

Meiernberg, Weiler im Fſtth. Bayreuth im A. u. Kr. Bareuth mit Schl. PatrimonialGr. u. ſchönen Anlagen an der Chauſſee ¼ M. v. Baireuth. Die Ew. betreiben Leinwand = Zeug = Manſcheſterverfertigung.

Meierndorf, bair. Wlr. d. LGr. Waſſertrüdingen im Rezat Kr.

Meiernreuth, Wlr. d. A. u. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Meiersbach, adl. Hof im Umfange d. Fſtth. Fulda bei Gersfeld.

Meiersberg, Weiler im Fſtth. Bareuth, im Diſtr. des Kam. A. Neuhof des Neuſtädter Kr.

Meiersberg, bair. Wlr. d. LGr. Kadolzburg im Pegniz Kr.

Meiersberg, bair. Wlr. d. LGr. Altorf ebendaſ.

Meiersdorf, ſächſ. D. d. Gubner Kr. d. NLauſitz, der Standesherſch. Sorau u. Triebel; mit vorzügl. Weinbau u. dem größten u. beſten königl. Weinberg d. NLauſitz.

Meiersfeld, frſtl. lippe. D. im A. Detmold.

Meierstorf, meklenb. ſchwer. adl. Kchd. des A. Grabow u. Kſp. Greſſow.

Meierstorf, desgl. adl. G. d. A. Grevismühle.

Meifriedsdorf, preuß. Pfd. v. 436 Ew. d. Frankenſtein. Kr. in Schleſien d. Kl. Kamenz geh.

Meigelshof (Trhanow), D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Kanth im Klattau. Kr. in Böhmen ½ St. v. Klentſch.

Meigen (Maigen), D. d. Hrſch. Elß in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 3½ St. v. Krems.

Meiglesried, bair. D. d. LGr. Neunburg im Nab Kr.

Meign, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Vilshofen im UDonau Kr.

Meigné, franz. D. v. 656 Ew. d. Kant. Noyant im Bez. Baugé d. Mayenne = u. Loire = Dep. 5 St. v. Baugé, mit Schieferſteinbrüchen. — Poſtſtat. Lude d. Sarthe = Dep.

Meihausen, oldenb. D. d. Landes Würthen.

Meila, ſächſ. D. d. Kr.A. Meiſſen im gleichnam. Kreiſe.

Meilen (Mellenau), preuß. D. v. 16 Hſn. u. 111 Ew. d. Olau. Kr. in Schleſien. Man bauet hier Krapp.

Meilen, großes helvet. Pfd. u. ausgedehnte Gem. mit vielen Landgütern, im 2 Diſtr. d. Kant. Zürich; hat Weinbau u. Manufakt.

Meilendorf, bair. D. d. LGr. Eſchenbach im Nab Kr.

Meilendorf, D. v. 20 Hſn. u. 116 Ew. im A. Fraßdorf d. Fſtth. Anhalt = Deſſau.

Meilenhofen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im NabKr.

Meiles, adl. D. im Fſtth. Würzburg, ins LGr. Hofheim inklavirt, dem Freiherrn v. Truchſes geh.

Meilham, bair. D. v. 9 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Meilham, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten, ebendaſ.

Meilhan, franz. Flecken v. 3460 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 9572 Ew. im Bez. Marmande d. Lot = u. Garonne = Dep. an der Garonne, 2 St. v. Réole. Man handelt hier mit Getraide und Brennholz. — Poſtſtat. Marmande.

Meiling, bair. D. v. 4 Hſn. u. 3 Heerdſtätten mit 1 Fil. = K. d. LGr. Schwaben im Iſar Kr.

Meiling, bair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. LGr. Starenberg im Iſar. Kr.

Meilingen, ſ. Hinter- u. Hangenmeilingen.

Meilingen-Nieder, heſſenrheinfels Pfd. u. Kſp. d. A. Hohenſtein in d. N. Gfſch. Katzenelnbogen.

Meilingen-Ober, heſſenrheinfels. Pfd., ebendaſ.

Meilitz, ſächſ. D. d. OA. Arnshaugk u. Weida im Neuſtädt. Kr.

Meillac, franz. Flecken v. 1700 Ew. d. Kant. Combourg im Bez. St. Malo d. Ille = u. Vilaine = Dep. 6¾ St. v. St. Malo. — Poſtſtat. Combourg.

Meillant, franz. Flecken v. 980 Ew. im Bez. und Kant. St. = Amand = Mont = Rond d. Cher = Dep., 1½ St. v. St. Amand. Man findet hier 2 Schmelzhütten zum Behuf der Kanonengießerei u. der Hammerwerke von Charenton. — Poſtſtat. St. Amand.

Meillards, franz. Flecken v. 1201 Ew. d. Kant. Uzerche im Bez. Tulle d. Corrèze = Dep. am Dradascon, 3½ St. v. Uzerche. — Poſtſtat. Uzerche.

Meilenberg, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Meillerage, franz. D. v. 716 d. Kant. Moisdon im Bez. Chateau Briant d. U. Loire = Dep., 4 St. v. Chateau = Briant, mit 1 Eiſenhammer. — Poſtſtat. Chateau = Briant.

Meillersdorf, D. d. Hrſch. Enſeck in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Strengberg.

Meilling, bair. D. v. 57 Hſn. u. 57 Heerdſtätten d. LGr. Ingolſtadt im Altmühl Kr.

Meillonas, franz. Flecken v. 1401 Ew. d. Kant. Treffort im Bez. Bourg d. Ayenne = Dep. am Urſprung d. Chevron, 2½ St. v. Bourg, mit 1 beträchtlichen Fayence = Fabrik u. Steinkohlengruben. — Poſtſtat. Bourg.

Meilnhofen, bair. Pfd. v. 20 Hſn. im LGr. Eichſtädt d. Altmühl Kr.

Meilnhofen, bair. D. d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Meilsberg, D. d. Burgfr. Roßenbühl im Inn. = Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 1 St. v. Sct. Veit.

Meilſchniz, herz. ſächſ. D. d. Gr. Neuſtadt im Fſtth. Koburg, Saalfeld. Antheils.

Meimac, ſ. Meymac.

Meim-

Meimbressen. Dorf im Königreich Weſtphalen, Kanton Zierenberg, Diſtr. Kaſſel im Fulda-Departement.

Maimerhausen, Dorf im Königreich Weſtphalen, im Kant. Alfeld des Diſtrikts Hildesheim im Ocker-Departement.

Meimers, meiningiſch. W. v. 17 Hſn. im A. Frauenbreitungen.

Meimerstorf, holſtein. D. d. Kſp. Kiel, d. Kl. Itzehoe geh.

Meimwangen, bad. Pfd. v. 25 Hſn. u. 1 K. d. A. Salem d. Prov. d. O.Rheins.

Meinau-Ober, D. d. Hrſch. Walpersdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Sct. Pölten.

Meinau-Unter, D. d. Hrſch. Walpersdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Sct. Pölten.

Meinau, Inſel von ¼ St Umfang in der N. Bucht des Bodenſees, mit dem W. Ufer durch eine Brükke verbunden. Es ſteht 1 Schl. des Comthurs d. Johanniter-Ordens auf d. höchſten Punkte, und liebliche fruchtbare Parthien laſſen ſich von hier aus überblicken; dieſe freundliche Inſel wird von 50—60 Perſonen bewohnt.

Meinbach (Ober- u. Unter-), bair. DD. d. LGr. Schwabach im Pegniz Kr., 2 St. v. Schwabach.

Meinberg, fürſtl. lipp. Pfkd. v. 64 Hſn. mit einem mineral. Bade u. mehrern zur Bequemlichkeit der Kurgäſte eingerichteten Hſn. im A. Horn.

Meinbrexen, G. u. D. v. 59 Hſn. u. 334 Ew. im Kant. Fürſtenberg, Diſtr. Eimbeck im Leine-Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Meinburg (Mainburg), Gemeinde mit einem Schl. d. Hrſch. Friedau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Sct. Pölten.

Meindling, bair. D. d. LGr. Stadt am Hof im Regen Kr.

Meindrothhof, H. im A. Hünfeld, Kſp. Hofaſchenbach d. Fſtth. Fulda.

Meine, hannöv. Pfd. v. 23 Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Meinegrub, bair. Ort v. 3 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Meinerdingen, hannöv. Pfd. v. 5 Hſn. d. A. Vgt. Fallingboſtel im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Meinern, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A Vgt. Soltau im Lüneburg. Quart der gleichnam Landſch.

Meinersdorf, ſächſ. D. v. 423 Ew. mit 1 Fil.-K. u. Mühle d. A. Stollberg im Erzgebirg. Kr.

Meinersen, hannöv. A. u. Pfd. v. 37 Hſn. im Giffhorn. Quart. d. Lüneburg. Landſch. — Das A. enthält die Hausvgt. Die Vgt. Ueze d. Gaugrafſch. Edemiſſen, und umfaßt 4 H. u. 46 DD.

Meinershausen, hannöv. D. v. 17 Hſn. d. A. Ottersberg im 5. Zirkel d. Brem. Landſch.

Meinerzhagen, großherz. berg. Stadt d. vormal. Grfſch. Mark an d. Folme, hat 121 Hſn., 1 K. u. 609 Ew., welche ſich vom Ackerbau, d. Viehzucht, Kleinhandel u. Handwerksbetrieb nähren. — Das gleichnam. Gr. enthielt 3 Bauerſch., 2 Ritterſ. u. geh. z. LGr. Lüdenſcheid.

Meinetschlag, D. v 95 Hſn. mit einer K., Kapelle u. Mühle d. Hrſch. Gratzen im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Kaplitz.

Meineweh, ſächſ. RGt. u. Pfkd. mit 1 Windmühle d. A. Weißenfels im Thüring. Kr., hat ſtarken Obſtbau.

Meinfeld, Groſs- u. Klein-, bair. Wlr. im LGr. Hersbruck d. Pegniz Kr.

Meingeringhausen, Pfd. im waldeck. A. Landau an d. Werbe.

Meinhard, naſſau-oran. D. im A., Kſp. u. Fſtth. Siegen.

Meinhardsall, wirtemb. D. v. 87 Ew. d. Patrim. Vgt A. Neuenſtein im OA. Neuenſtein, Kr. Oehringen.

Meinhardt, hohenloh.-bartenſt. Marktfl. v. 468 Ew. unter wirtemb. Hoheit zum OA. Neuenſtein des Kr. Oehringen geh. — Es iſt Sitz d. Patrimon. OVgt.A. Meinhardt, das 2284 Ew. in mehrern Wlrn. u. HH. zählt.

Meinharz, bair. D. d. LGr. Immenſtadt im Iller Kr (ſonſt königseck-rothenfels.)

Meinheim (Maju), bair. Pfd. d. LGr. Waſſertrüdingen im Rezat Kr.

Meinig, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr Vilshofen im U.Donau Kr.

Meiningen, bair. D. d. LGr. Feldkirch im Iller Kr., 1 St. v. Feldkirch.

Meiningen (Meinungen), Stadt u. Reſidenz d. Hge. v. Meiningen, liegt am rechten Ufer der Werra, unter 24° 4′ d. Länge u. 50° 35′ 25″ d. Br., in einem nicht allzubreiten Thale, 18 M. v. Leipzig u. v. Frankfurt am Main in der Gfſch. Henneberg. Sie hat 350 Hſr. u. 4120 Ew. Das Herzogliche Schl., die Eliſabethenburg, enthält eine Schl.Kirche, ſchöne Säle, Münz- u. Naturalien-Kabinet, Kupferſtichſammlung, eine Bibliothek von mehr als 30,000 Bänden, und das henneberg. Archiv. — Mehrere ſchöne Gebäude verdankt die Stadt der Sorgfalt des letztverſtorbenen Herzogs Georg. Bei dem Schl. befinden ſich ein Schl.Garten u. bei d. Chauſſee v. Schmalkalden nach Salzungen ein engliſcher Garten, der ſchöne Parthien hat. Das Lyceum von 6 Klaſſen iſt gut eingerichtet. Die Gegend um die Stadt iſt ſehr kultivirt. Der Hauptnahrungszweig der Ew. iſt der ſchwarze Barchenthandel, der durch den Innungszwang einigermaßen gehemmt wird. Der Ackerbau iſt eben ſo beträchtlich als die Viehzucht. Die guten Chauſſeen haben die Paſſage ſehr vermehrt und dadurch den Wohlſtand der Ew. Meinungen iſt Sitz der Landeskollegien.

Die herzogl. ſachſen-meinung. Lande beſtehen aus dem ſogenannten Unterlande, dem Antheile

am Henneberg. und dem Oberlande, dem Antheile an den Koburg. —

Der Antheil an Henneberg enthält $13\frac{1}{2}$ QM. getheilt in 7 AA. (mit Römhild) mit $3\frac{2}{3}$ Städten, 5 Flecken u. 141 DD. mit 34000 Ew. — Er macht die größte Parzelle der Henneberg. Lande, berührt zwar den Thüringer Wald u. d. hohe Rhöngebirge, hat aber mildes Klima und meiſt guten Boden, wo Getraide, Hopfen, Flachs, Tabak gedeihen und an Holz kein Mangel iſt. Es wird Pferde-, Rindvieh- und Schafzucht betrieben; die Manufakt. erſtrecken ſich auf Leinwand, Wolle, Plüſch, Barchent; auch Eiſen-, beſonders Meſſerfabr. ſind beträchtlich. Das Mineralreich liefert: Eiſen, Kobolt (zu Schweina iſt 1 Koboltwerk), Marmor, Salpeter, Salz (die Werke zu Salzungen liefern jährlich 130,000 Entr.). Mit dieſen Natur- und Kunſtprodukten wird Handel getrieben.

Der Antheil an Koburg enthält beinahe 5 QM., worauf ſich 97 Orte befinden, unter welchen 2 Städte, 4 Mktfl., 8 RGG. u. 70 DD., t. 13 Mutter- u. 4 Tochterk. ſind, mit 2260 Hſn. u. 14,000 Ew. Da die Waldungen allein $2\frac{1}{2}$ QM. Flächeninhalt haben, u. der Ackerbau, wenn man den Wieſenwachs abrechnet, nur den achten Theil des ganzen Flächenraums ausmacht, ſo erhellet von ſelbſt, daß er ſehr unbeträchtlich ſeyn müſſe. Die Lebensmittel müſſen daher aus dem Bamberg., Baireuth., u. Kob.-Saalfeldiſchen eingeführt werden. Die Waldungen ſind auf 100 und etlichen 30 Bergen vertheilt und ziemlich einträglich. — Die Hauptnahrung der Ew. iſt alſo die Viehzucht. Man pflegt eine große Menge ausgewachſener Ochſen zu mäſten, und dieſe zu verhandeln. Im Itſchgrunde, der ſehr fruchtbar iſt, wird eine noch größere Menge jungen Rindviehes mit anſehnlichem Vortheile verkauft. Der Ertrag von der ins Ausland verkauften Butter iſt gleichfalls von einiger Bedeutung. Zu dieſem kommt noch die Verfertigung und Handlung mit Holzwaaren, und der Gewinn von den Fabriken aus dem Mineralreiche. Man berechnet die Sonnenberger Waarenhandlung wenigſtens auf 120,000 Thl.; die Hammerwerke, gering geſchätzt, auf 30,000; die Porzellanfabr. gegen 15,000; die Glasfabriken über 16,000; die Spiegelfabr. an reinem Gewinn 6000; vom Lederhandel den Ueberſchuß auf 5000; Vieh-, Wolle- und Butterhandel 5000; Kranacher und anderer Holzhandel über 2000; die Marmorfabr. könnte wenigſtenz 2000 einbringen; Berlinerblau und andere Farbewaaren 1000; mithin eine Summe von beinahe 200,000 Thalern. Der S. Meinung. Antheil wird in 3 AA., Sonnenberg, Schalkau u. das Gr. Rauenſtein u. Neuhaus eingetheilt, wozu noch die beiden KammerGG. Kallenberg u. Gauerſtätt in S. Koburg-Saalfeld'ſchen Antheile kommen. Ueber dieſe AA. und ihre Beamten führt 1 Oberamtmann die Aufſicht.

Die Einkünfte der geſammten L. ſind 350,000 fl., wozu allein die Domänen 150,000 fl. beiſteuern. Als konföderirter Staat ſtellt Meinungen zur Rheinbundes-Armee 300 Mann Kontingent.

Meiningsen, großherzgl. berg. D. in der vorm. preuß. Grfſch. Mark.

Meinkenbracht, heſſ. darmſt. D. v 12 Hſn. d. Gr. Hollafeld im Quart. Bilſtein d. Hzth. Weſtphalen.

Meinsberg, ſächſ. D. v. 134 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr.

Meinsdorf, ſ. Mainsdorf.

Meinsdorf, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 249 Ew. im Zauch. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Treuenbrietzen.

Meinsdorf, ſächſ. D. u. RG im A. Eilenburg des Leipziger Kr., auf dem nordöſtl. Muldenufer.

Meinsdorf, ſächſ. D. im Erzgebirg. Kr. d. Schönburg. Hrſch. Waldenburg.

Meinsen, hannöv. D. v. 8 Hſn. d. A. Lauenau im gleichnam. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Meinsen, lippe-ſchaumburg. D. d. A. Bückeburg.

Meinsholzen, D. v. 24 Hſn. u. 150 Ew. im Kant. Eſchershauſen, Diſtrikts Eimbeck im Leine-Departement d. Königr. Weſtphalen, ¼ M. v. Wikkenſen.

Meinstedt, hannöv. D. v. 11 Hſn. d. A. Zeven im 1. Zirkel d. Brem. Landſch.

Meinstorf-Klein, holſtein. D. im A. u. Kſp. Ploen.

Meinstorf-Grofs, holſtein. D. d. A. u. Kſp. Eutin im Hochſtift Lübek.

Meinwangen, bad. Pfd. v. 220 Ew. d. O.Vgt.A. Überlingen d. Prov. d. O.Rheins.

Meinzing, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Kötzing im Regen Kr.

Meirargues, franz. D. v. 900 Ew. d Kant. Peyrolles im Bez. Aix d. Dep. d. Rhonemündung, an d. Vaulubières, 3 St. v. Aix, mit 1 Papier- u. 1 Seifenfabrik. — Poſtſtat. Aix.

Meire, franz. D. v. 1874 Ew. d. Kant. u. Bez. Aloſt im Schelde-Dep. am Fl. Meule-Beeck, $1\frac{1}{4}$ St. v. Oordeghem. — Poſtſtat. Aloſt.

Meiringen, Hauptort d. Hasli im Kant. Bern in Helvetien 1818 Fuß über d. Meere im Unter-Hasli-Thal. In einer der ſchönſten Gegenden der Schweiz liegt dieſer Ort äußerſt romantiſch in der Nähe des Waſſerfalles des Reichenbach.

Meirke, grßhzgl. berg. Bauerſch. d. Kſp. Welver in d. vormal. Grfſch. Mark.

Meironnes, franz. D. d. Kant. Sct. Pol im Bez. Barcelonette d. Niederalpen-Dep. an der Hubayr, $3\frac{1}{4}$ fr. M. von Barcelonette. In der Gegend deſſelben werden Steinkohlen gegraben, ſo fett, daß man aus ihnen ein wahres Steinöl diſtillirt. — Poſtſtat. Barcelonette.

Meisau (Norder-) bair. Wlr. v. 2 Hſn. d. LGr. Traunſtein im Salzach. Kr.

Meisau (Hinter-), bair. D. v. 2 Hſn. ebendaſ.

Meisborstel, ſ. Maisborstel.

Mei-

Meiſcheid, Groſs- u. klein- zwei wied-runkel. DD. und Kſp. in dem gleichnam. A. d. naſſau. SouverainitätsL.

Meiſchen, wirtemb. G. v. 4 Ew. im A. Grimkraut O.A. u. Kr. Altdorf.

Meiſchenmoos, wirtemb. Wlr. v. 17 Ew. ebendaſ.

Meiſchlowitz (Meysslowitz-), D. d. Hrſch. Worlik, Prachim. Kr. Böhmen 8 St. v. Piſeck.

Meisdorf, Pfd. v. 130 Fſtll. u. 786 Ew. Hauptort 1 Kant. mit 3 Gem. u. 3664 Ew. im Bez. Blankenburg d. Saal-Depart. im Kngr. Weſtphalen. Das hieſige Steinkohlenbergwerk lieferte (1785) 3,744 Scheffel Steinkohlen.

Meisebach, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, im Kanton u. Diſtrikt Hersfeld des Werra-Departements, zur Stadt Hersfeld gehörig.

Meiseldorf (Groſs-Meiseldorf), Pfd. d. Hrſch. Roſenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. 1½ St. v. Meißau.

Meiselgrub, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 3 St. v. Vöcklabruck.

Meisenbach, D. d. A. Eiterfeld Kſp. Neukirchen im Fſtth. Fulda.

Meisenthal, franz. D. v. 290 Ew. (mit Schiresdal) d. Kant. Bitche im Bez. Sarguemine d. Moſel-Dep. 2½ St. v. Bitche, mit Glashütten (die in 1 Tage an 1400 Uhrgläſer liefert) u. Hammerwerken. — Poſtſtat. Bitche.

Meiserthal, franz. D. v. 289 Ew. (mit Schmalenberg u. Zubehörden) d. Kant. Waldfiſchbach im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep. 2 fr. M. v. Waldfiſchbach.

Meisetschlag, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Krumau im Budweiſ. Kr. in Böhmen 6 St. v. Budweis.

Meising, Ortſch. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Sprinzenſtein in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 9¼ St. v. Linz.

Meising, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im U.Donau Kr.

Meising, bair. D. v. 13 Hſn. im LGr. Weilheim d. Iſar Kr.

Meisingeröd, Ortſch. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Götzendorf in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 11¼ St. v. Linz.

Meislding, D. d. LGr. Kreug u. Nußberg im Inn-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 2 St. v. Sct. Veit.

Meisling, Ober- Pfd. d. Hrſch. Gefäll in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 2 St. v. Gefäll.

Meisling, Unter- D. d. Hrſch. Gefäll am Jaidhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 1½ St. v. Gefäll.

Meisol (Misoal), eine d. moluckiſchen Inſeln d. Sultan v. Tidor geh., liegt unt. d. 2° S.Br. u. 147° d. Länge 42 M. ſüdöſtl. v. Tidor. Sie iſt v. W. gegen O. auf 12 M. lang u. v. O.Ende bis in d. Mitte 4 M. breit, ſetzt ſich aber gegen d. W.Ende ſo zu, daß ſie d. Geſtalt eines Kegels erhält. Die Meertiefe umher iſt ziemlich ſicher, auf d. Nordſeite ſandig, u. d. Inſel ſelbſt v. mittlerer Höhe. — Die Fl. enthalten gutes, friſches Waſſer. — Die Ew. welche ſich v. Sago, Kokosnüſſen u. wilden Thieren nähren, werden oft v. d. Papuanern bekriegt u. geplündert.

Meispach, langes Thal in welchen d. berühmte Sauerbrunnen Antegaſt entſpringt, im bad. O.A. Oberkirch d. Prov. d. Mittel-Rheins.

Meiſsa, Nieder- ſächſ. D. d. Kr.A. Meiſſen im gleichnam. Kr. hat guten Weinbau.

Meiſsa, Ober- ſächſ. Kd. d. Kr.A. Meiſſen im gleichnam. Kr.

Meissac, franz. Städtchen v. 1881 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Brives d. Corrèze-Dep. 3½ St. v. Brive. — Poſtſtat. Brives.

Meiſsau (Maiſsau), Städtchen v. 106 Hſn. u. Schl. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. am Fuße des Mannharts. — Poſtſtation.

Meiſsen, ſächſ ſchriftſäſſige Stadt im gleichnam. Kr., an der Poſtſtraße von Leipzig nach Dresden (101 Par. Fuß ſenkrecht über Wittenberg) an der Meiße u. Elbe, über d. hier eine ſteinerne Brücke führt. Sie hat eine ſehr reizende Lage in eine der ſchönſten Gegenden Sachſens, 511 Hſr. 1 K. Schl. 1 biſchöfl. Schl., 1 ſchöne gothiſche Dom- u. 4 andre K., u. mehrere Mühlen u. iſt d. Sitz d. Erb- u. Kr.-, d. Prokuratur- d. Stifts- u. d. Schul-A. u. einer Superintendentur über 2 Städte, 29 PfK., 4 Fil.-K. u. 38 Prediger in 35 Kirchörtern. Die hier v. Kurfürſt Moritz im J. 1543 geſtiftete Land- oder Fürſtenſchule, in welcher 118 Schüler größtentheils frei unterrichtet werden, u. die unter den deutſchen Gelehrten vortrefliche Zöglinge nennt, befindet ſich in d. ehemal. Kl. d. regulirten Auguſtiner Chorherrn; außer dieſer giebt es noch eine gut eingerichtete Bürgerſchule, u. eine freie Armenſchule. Die 4353 Ew. betreiben Handwerker worunter ſich d. Töpfer durch ſehr gute, holzerſparende Oefen auszeichnen, (Manufakturen giebt es nicht), Acker u. Weinbau, (der ſächſ. Steinwein) Weinſchank, Bierbrauerei Brandtweinbrennerei u. die Arbeiten in d. kfrſtl. Porzellanfabr. Das bei derſelben angeſtellte Perſonal beträgt 700 Menſchen u. d. jährl. Aufwand wird auf 30,000 Thaler berechnet. So ſchön d. Fabriken ſind, ſo hat ſie doch beſonders in neuern Zeiten durch mehrere Fabriken im Auslande, durch d. Geſchmack an franz. Porzellan u. d. Arbeiten d. Wedgwood Fabrick in England, vorzüglich aber durch ihr Zurückbleiben in Anſehung moderner Formen ſehr viel verlohren, ſo ſchätzenswerth auch ihre Arbeiten in Hinſicht auf Dauer u. Solidität ſind. Die Niederlage der Waaren iſt zu Dresden.

Meiſsen (Kreis), Kr. in Kfſtth. Sachſen, ein Theil der alten Markgrafſch. Meiſſen, des Stammlandes des alten ſächſ. Regentenhauſes. Der Kreis grenzt N. an das Hzth. Sachſen u. d. Nied. Lauſitz, O. an d. Lauſitz u. Böhmen; S. an Böhmen u. d. Erzgebirg. Kr. Er wird von ver Elbe durchſtrömt, auſſerdem noch von der ſchwarzen Elſter, Weiſſeritz, Neuglitz bewäſſert, enthält 89½ Q.M. u. iſt äuſſerſt fruchtbar. Acker- Garten- Obſt- Wein- Hopfen-

Flachs = Hanf = Krapp = u. Wieſenbau iſt (minder gut iſt der Boden in d. AA. Pirna und Hohnſtein) vortreflich; in einigen Gegenden wird auch Bienen u. Seidenwürmerzucht betrieben; d. Viehſtand iſt in ſehr guter (doch zieht man den Ackerbau vor) Verfaſſung; ſo wie überhaupt Kultur aller Art das Land erfüllt (im J. 1802 wurden auf noch unbewohnten Plätzen 81 neue Hſr. gebaut). Die kfrſtl. Forſten betragen 177,843, d. Privatforſten 46626 u. d. Weinberge 8000 Morgen. Unter den Fabriken und Manuf. ſind Kattun = Grobwaaren = u. Leinwandfabr. geſtiegen; ſämtl. Städte d. Kr. zählen 8600 Handwerker. Der Kr wird in 16 A. eingetheilt u. dieſe enthalten 39 Städte, $1222\frac{1}{2}$ DD. 71 Frei = G. u. Vwk. 231 wüſte Marken u. 7 Superintendenturen unt. denen 47 Städte, 251 Landparochien, 93 Fil. K. mit 344 Predigern ſtehen. Die Städte zählen über 10720 Hſr. u. 99000 Ew. Die Volcksmenge beträgt gegen 283000. An Vieh hatte man im J. 1784 20947 Pferde, 49675 Ochſen, 74176 Kühe u. Färſen, 390,915 Schaafe u. 100,376 Schweine.

Meiſsen, **Erb- und Kreisamt** d. gleichnam. Kr. enthält 3 Städte, 316 DD. u. mehrere Mühlen u. hatte im J. 1800 41912 Ew. Die A. DD hatten 17156 Kühe u. 24931 Schaafe. — Der Ackerbau iſt zu einem hohen Grad v. Vollkommenheit geſtiegen; Hopfen u. Taback wird wenig gebaut, Obſt = und Weinbau hingegen mit der größten Sorgfalt betrieben. Rindvieh = u. Schaafzucht iſt im beſten Zuſtande, die Pferdezucht iſt durch die zu Lommatzſch angelegte Beſcheelanſtalt ſehr verbeſſert worden; die Bienenzucht iſt nur mittelmäßig. Es ſteht unter dem königl. Kreisamtmanne.

Meiſsen (**Procuraturamt**), im gleichnam. Kr. Es ſtehet unmittelbar unter dem geheimen Finanzkollegium u. Kirchenrathe, mit den übrigen hohen Kollegien u. Behörden aber in demſelben Verhältniſſe, wie jedes andere A. Bei Verwendung der Einkünfte aber konkurrirt der Kirchenrath, und in manchen Fällen unmittelbar das geh. Konſilium. Unter das Prok. A. gehören 74 theils ganze, theils vermengte DD. u. 4 Wüſtungen, in Meiſſen ſelbſt aber mehrere Freihäuſer. Im Jahr 1805 enthielt das Prok. A. 7537 Menſchen. Die Ortſch d. Prok. A. liegen ſehr zerſtreut auf beiden Seiten d. Elbe; die Einkünfte werden zum Theil auf Beſoldungen u. Penſionen d. akadem. Lehrer verwendet, auch zu Stipendien.

Meiſsen (**d. Schulamt**), im gleichnam. Kr. enth. außer einzelnen Hſn. u. K. in d. Stadt Meißen, d. Vgt. Schrebitz mit 16 DD. u. noch 24 andere DD. theils ganz, theils nur zum Theil, mit 3175 Ew. Es beſteht aus den Zinſen, Zehnten u. andern Einkünften des Afra = u. zum Theil des KreuzKl. welche zur Unterhaltung d. Fürſtenſchule angewieſen wurden.

Meiſsen (**Domkapitel. Besitzungen**), das Kapitel beſteht aus 8 Kapitularen u. 4 Domherren; zwei Stellen der erſtern begleiten immer Leipziger Profeſſoren. Die Beſitzungen werden von 1 Stifts-Syndikus u. 1 Stiftsbaumeiſter verwaltet, ſie liegen zerſtreut u. beſtehen aus 20 DD. mehrern Antheilen, mit (im J. 1805) 2095 Ew.

Meiſsen, D. im Kant. Hausberge, Diſtr. Minden, Weſer = Depart. d. Kngr. Weſtphalen.

Meissenbach, bad. D. d. vormal. Gr. Appenweiher in d. Ortenau, jetzt in d. Prov. d. Mittelrheins.

Meissendorf, hannöv. D. v. 9 Hſn d. U. Vgt. Winſen = Aller im Zelle. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Meissendorf, holſtein. Mrh. d. G. Farve, u. Kſp. Hanſühn.

Meissenheim, franz. Stadt v. 1800 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 21 Gem. u. 1512 Ew. d. Bez. Birkenfeld im Saardepartement; ſonſt Hauptort 1 zweibrück. OA.

Meiſsenthal, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Meisser, **Nieder-** Pfd. u. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u. 4737 Ew. im Bez. Kaſſel d. Fulda = Dep. im Kngr. Weſtphalen; dazu gehört das Pfd. Ober-Meisser.

Meiſsham, bair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſt. d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Meiſsner (**der**), Baſaltberg 2184 Fuß über dem Meere mit merkwürdigen Höhlen, Klippen, Felſen u. Quellen an ſeinem Fuß, die eine große Zahl Mühlen treiben. Es hat ein Steinkohlenwerk u. war der höchſte Berg Heſſens u. liegt jetzt im Bez. Eſchwege d. Werra = Depart. im Kngr. Weſtphalen.

Meisterhofen, wirtemb. Wlr. v. 14 Ew. d. A. Fiſchbach, OA. u. Kr. Altdorf.

Meistern, wirtemb. Wlr. v. 52 Ew. d. Neuweiler Stabs im OA. u. Kr. Calw.

Meistersdorf, D. v. 95 Hſn. mit Schl. d. Hrſch. Kamnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Haide; hat Perlenſchleiferei u. Glashütten.

Meiswinkel, D. d. A. Freudenberg u. Kſp. Oberholzklau im Fſtth. Siegen.

Meitingen, bair. adl. Schl. u. Pfd. v. 460 Ew. im LGr. Zusmarshauſen d. Lech Kr.

Meitratten, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Himmelberg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 6 St von Villach.

Meitingen, **Ober-** bair. D. v. 32 Hſn. im LGr. Landsberg d. Lech Kr.

Meitze, hannöv. D. v. 35 Hſn. d. AVgt. Biſſendorf im Zelle. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Meize, franz. D. v. 1540 Ew. d. Kant. Neren im Bez. Sct. Yrleux d. OVienne = Dep. $2\frac{1}{3}$ St. v. Sct. Yrieux — Poſtſtat. Sct. Yrieux.

Meitzendorf, D. v. 55 Hſn. u. 390 Ew. mit 1 Salpeterhütte, Kant. Groß = Ammensleben d. Diſtr. Neuhaldensleben im Elb = Dep. Kngr. Weſtphalen.

Meizow, preuß. D. v. 15 Hſn. im A. Rugenwalde d. Schlaw. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Schlawe.

Mekka (**Macca, Mekke**). Stadt unter 21° 40′ der Breite, in der Provinz Hedſchas des ſteinigten Arabiens, 8 M. v. arab. Meerbuſen, iſt v. aufſteigenden unfruchtbaren Bergen rund umgeben, ſehr volkreich (die Nachrichten der Mahommedaner ſind unbeſtimmt), beſſer gebauet als andere Städte und

hat

hat nach einigen Nachrichten 6000 Hſr. Als die Stapelſtadt aller Waaren, die nach Indien Syrien u. Egypten gehen, iſt ſie ſehr lebhaft u. überdieß immer voller Pilger, welche zu dieſem Geburtsort (im Jahr 571) Mahomeds wallfahrten; oft ſind 150000 hier verſammelt, die kaum in der Stadt Raum finden. Die Hitze während des Sommers iſt außerordentlich groß. Die berühmte Caaba oder Caba, ein ehemals dem Bachus geweihter Tempel dient jetzt zum religiöſen Gebrauch d. Moslims. Es iſt ein kleines v. Quaderſtücken aufgeführtes Gebäude, das jedes Jahr auswendig ungefähr ⅔ v. d. Erde an mit prächtigem ſchwarzen ſeidenen Zeuche bekleidet wird, auf welches Sprüche aus dem Koran in Gold geſtickt ſind; ein ſchwarzer Stein iſt darin eingemauert, den die Pilger andächtig küſſen. — Die großen Geſchenke, welche die Andacht reicher Pilger hier verehrte, wurden von dem Araber Abdul Duhab im J. 1803 geplündert. Zur Zeit der Wallfahrt iſt hier großer Handelsreichthum und Verkehr. Der Scherif von Mekka herrſcht unumſchränkt faſt über ganz Hedſchas. — Dieſer heiligen Stadt darf ſich auf 8 Meilen keiner nahen, der nicht ein Muſelmann iſt. Der Großſultan nennt ſich Schutzherr der heiligen Stadt. — Dſidda 12 Stunder von Mekka wird als der Hafen der Stadt angeſehen.

Mekail, D. d. Hrſch. Tuppau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mekail (Meckel, Mekl). D. v. 38 Hſn. der Hrſch. Maſchau, Saatz. Kr. Böhmen, 3 St. von Buchau.

Mekatz, bair. D. d. LGr. Bregenz im Iller Kr.

Meckbach, D. v. 23 Hſn. im Kant. Petersberg, Diſtr. Hersfeld im Werra=Dep. d. Kngr. Weſtphalen.

Meckelfelde. hannöv. D. v. 36 Fſtll. d. A. Haarburg d. Lüneburg. Landſch.

Meckelsdorf, D. im Kanton Biſchhauſen, Diſtr. Eſchwege, im Werra=Dep. d. Kngr. Weſtphalen.

Meckelsen, Groſs- hannöv. D. v. 16 Hſn. d. adl. Gr. Kuhmühlen im 1. Zirkel d. Brem. Ldſch.

Meckelsen, Klein- hannöv. D. v. 16 Hſn. d. A. Zeven im 1. Zirkel d. Brem. Landſch.

Meckelstodt, hannöv. D. v. 15 Hſn. d. A. Bederkoſe im 3. Zirkel der Brem. Landſch.

Meckelwege, großherz. Berg. Bauerſch. in der vormals preuß. Gſſch. Teklenburg.

Mekken, eine von den kleinen Inſeln, welche in d. Soldanhabay, der Südſpitze von Afrika, liegen; auf derſelben ſind Batterien angelegt.

Meckenbach, franz. D. v. 73 Ew. im Bez. und Kant. Birkenfeld d. Saar=Dep. 1¼ St. v. Birkenfeld. — Poſtſt. Kreuznach d. Rhein= u. Moſel=Dep.

Meckenhausen, bair. Pfd. v. 76 Hſn. u. 361 Ew. d. LGr. Hilpoltſtein im Altmühl Kr.

Meckenheim, franz. Stadt v. 164 Hſn. u. 914 Ew. d. Kant. Rheinbach, Bez. Bonn d. Rhein= u. Moſel=Depart.

Meckenkeim, franz. D. v. 1031 Ew. d. Kant. Neuſtadt im Bez. Speier, des Donnersbergs=Dep. 1 St. v. Didesheim.

Meckenlohe, bair. Wlr. im LGr. Schwabach des Pegniz Kr.

Meckenlohe ſ. Moechenlohe.

Meckesheim, bad. D. v. 135 Hſn. u. 750 Ew. d. A. Neckar=Gemünd d. Prov. d. Unterrheins.

Mekfeld, ſachſen=gotha. adl. D. v. 13 Hſn. im OA. Kranichfeld.

Mekfeld, D. v. 26 Hſn. u. 112 Ew. im A. Tonndorf d. Fſtth. Erfurt.

Mekine, D d. Hrſch. Sittich in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. ¼ St. v. Peſendorf.

Meking, franz. D. v. 1991 Ew. (mit Leeuw=Saint=Pierre) d. Kant. Hall im Bez. Brüſſel d. Dyle=Dep. 1 St v. Hall. — Poſtſtat. Hall.

Meckingsen, großhzgl. berg. Bauerſch. in d. vormal. Gſſch. Mark.

Mekl, Meckel, ſ. Mekail.

Mecklar, D. v. 70 Hſn. im Kant. Petersberg, Diſtr. Hersfeld im Werra=Dep. Kngr. Weſtphalen.

Mecklenburg, Neu- preuß. Kolon. D. v. 43 Hſn. u. 356 Ew. mit 1 PfK. im Friedeberg. Kr. d. Neum.

Meklenburg, der Geſammtbeſitz des Hauſes Meklenburg erſteckt ſich über die Herzogthümer Schwerin, Güſtrow, Fſtth. Schwerin, Dſtkt Roſtock, Hzgth. Stargard, Gſſch. Wismar u. Fſtth. Razzeburg; eine zuſammenliegende Ländermaſſe von 355 QM. die den N. Theil des Niederſächſ. Kr. ausmacht, N. mit d. Oſtſee, S. mit der Elbe, Lauenburg u. d. Mark, O. an Pommern u. die Mark, W. an Lauenburg u. Lübeck grenzt, u. eine Bevölkerung von 355,000 Menſchen zählt, mit 998 auf d. QM. — Der ganze Landſtrich iſt eben, mit ſchwacher Abdachung gegen die Oſtſee hin, nur Hügel wechſeln damit, keine Berge. Daher entſtehen zahlreiche Seen u. Weiher, deren faſt jedes Gut zählt; größere Seen ſind der Mürz= Kölpiner= Malchow= Plauiſche= Schwerinſche= Kumerowiſche=See. Im Lande fließen und entſpringen: die Elde, Stör (aus dem Schweriner See) Neckeniz, Warnow, Peene, Havel; außerdem durchſtrömt die Elbe das Land. Das Klima iſt im Durchſchnitt geſund, feucht nach der See hin und der Boden iſt fruchtbarer Klei und Sand. Produkte ſind: Roggen, Waizen, Gerſte, Hafer, Erbſen, Hopfen, Kartoffeln, Obſt; an Winterkorn werden im Durchſchnitt 100,000 Scheffel ausgeſäet und noch einmal ſo viel Sommerkorn u. das 6te Korn wird gewonnen. Der Wieſewachs iſt vortrefflich u. die Pferde= Riudvieh= Schweins= Schaafzucht beträchtlich; ſehr anſehnlich iſt auch die Zucht des Federviehs. Das Mineralreich liefert Eiſen, Kupfer, Marmor, Kalk, Sandſtein, Thon, Salz. Der Fiſchfang iſt bedeutend und die produzirende Induſtrie Hauptnahrungszweig. Die Fabriken u. Manufakturen ſind blos zum Landesbedarf genügend u. die Ausfuhr wird durch Naturprodukte gegen die Einfuhr aufgewogen. Die 50 Pech= und Theerofen, 100 Ziegelbrennereien, der Betrieb der Eſſigbrauer und Branntweinbrenner, verſehen höchſtens den innern

O 2 Be=

Bedarf; auch die Leinweberei iſt beträchtlich; aber alle dieſe Induſtriezweige ſind nicht geeignet für das Land die Bilanz zu gewinnen. Ueberhaupt könnte es viel bevölkerter ſeyn, und die Bildung der untern und mittlern Klaſſen wurde lange durch die nun aufgehobene Leibeigenſchaft aufgehalten; die Landſtände hemmten oft die beſten Abſichten der Regierung und das Privat= und öffentliche Intreſſe widerſprach ſich oft und den Zwecken einer vorwärts ſchreitenden, bildenden Regierung. — Die Exporten ſind: Getraide (gegen 2,000,000 thl.) Butter (270,000 thl.) Wolle, Tabak (beide an 120,000 thl.) Holz (60,000) Obſt (18,000 C.) Glas, Eſſig, Flachs, Pferde, Rindvieh, Schweine (250,000 thl. für Vieh) geräucherte Gänſe, Wachs, Honig, Schießpulver, Papier, Spielkarten, Pottaſche ꝛc. Dagegen ſind die Importen ſehr beträchtlich, ſo günſtig auch die Elbe und die Oſtſee dem Handel ſeyn könnte, ſo reich die Gaben der Natur ſind, die bei leichter Mühe für das Land wuchern, ſo bedeutender werden doch noch die Vortheile erwachſen, die jetzt eine ſorgſamere freiere Regierung dem Volke verſpricht.

Die beiden Häuſer, Schwerin und Strelitz theilen ſich in den Beſitz dieſer Landſchaft, die meiſt von Proteſtanten bewohnt, doch den andern Confeſſionen freies Leben gönnte, und jetzt durch die Bundesgeſetze noch liberalerer Duldung angehört. Seit 1701 theilten ſich die Linien Schwerin=Grawob u. Strelitz in die Landſchaft, davon ⁴⁄₅ an erſteres u. das übrige an Strelitz kam. Meklenburg Schwerin beſitzt den Meklenb. Kr., den Wendiſchen Kr. mit Roſtock, das Fürſtenthum Schwerin u. die Grafſchaft Wismar, ein Land von 318 QM. mit 290000 Ew. — Meklenburg Strelitz beſitzt den Stargard Kr. u. das Fſtth. Razeburg mit 36 QM. u. 66000 Ew. Jene Linie hat 1,800,000 Fl., dieſe 525,000 Fl. Einkünfte, beiderſeits auch ſehr anſehnliche Domänen. Als Bundeskontingent ſtellen die Häuſer 1,900 Mann. S. die einzelnen Kreiſe, ſo wie Schwerin u. Strelitz.

Meklenburg (Kreis), umfaßt einen Theil der meklenb. Schwerin. Lande, welcher 11 AA. enthält u. eine Volkszahl von 126000 Ew. Er umſchließt das eigentl. Hzgth. Schwerin. In kirchlicher Hinſicht umfaßt er 7 Präpoſituren.

Meklenburg, D. v. 24 Hſn. im A. Meklenburg d. Hzgth. Schwerin, nach ihm iſt 1 A. benannt das an Wismar u. d. AA. Grevismühlen u. Neukalden grenzt, 3 PfDD. 7 DD. u. 8 GG. enthält. Der ritterſchaftl. Bez. Meklenburg umfaßt 26 adl. Hauptgüter.

Mecklenhorst, hannöv. Vwk. d. A. Neuſtadt am Rübenberge im Hannöv. Quart. d. Kalenberg. Ldſch.

Meeklinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 12 Hſn. u. 133 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. des Hzgth. Weſtphalen.

Mecknes (Mequines, Mequinaz, Mecnasa) Stadt im Königr. Marokko in Afrika, liegt in der ſchönen Ebene von Fes, die durch kleine Fl. durchſchnitten u. mit angebauten Hügeln u. Thälern umgeben iſt. Gartenfrüchte gerathen bei den hieſigen gemäßigten Klima u. bei hinlänglichem Waſſer, vortrefflich; die vielen Pflanzungen von Olivenbäumen haben ihr den Beinamen Ezzeitun (reich an Oliven) verſchafft. Die Stadt hat ſchön gebaute Moſcheen, Collegia und 10 geräumige Bäder u. iſt mit einer Mauer umgeben. Die Straßen ſind nicht gepflaſtert u. daher im Winter ſehr kothig. Das Schloß hat 2 Baſteien und iſt mit Artillerie beſetzt. Der König reſidirt alle Jahre einige Zeit hier, u. dann beträgt die Zahl d. Ew. gegen 15000. Zwiſchen Fes und Mequines iſt d. Verkehr ſehr ſtark.

Mekotte, D. d. Hrſch. Landſtraß in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 4 St. v. Neuſtadtel.

Meckow, preuß. D. v. 37 Hſn. u. 209 Ew. d. Ordens=A. Sonnenburg im Sternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Zielenzig.

Mekran (Makran), Provinz v. O.Perſien an den Küſten des indiſchen Meeres mit großen Landſtrecken in die N. Tiefe des Landes. Sie iſt nur wenig bewohnt, an der Küſte von Ichthyophagen (Fiſcheſſern) durchzogen u. von den wilden Baludſchen beſucht. Das innere Land beſteht aus öden waſſerloſen Wüſteneien, wo die brennende Sonnenhitze alle menſchliche Exiſtenz unmöglich macht. Der Landesfürſt iſt Vaſall von dem Schach von Kandahar. — Die Hauptſtadt Mekran liegt am Meere.

Meks, bair. D. d. LGr. Gräfenberg im Pegnitz Kr.

Melada (Zapuntella), Inſel am Eingange des Kanals von Zara im Hzgth. Dalmatien; ſie iſt von Fiſchern bewohnt, hat 3 DD. u. Mangel an friſchem Waſſer. Es finden ſich merkwürdige Verſteinerungen.

Mélagues, franz. D. v. 1302 Ew. d. Kant. Pont-de-Camarès im Bez. Sct. Afrique d. Aveiron=Dep. an der Nuège, 6 fr. M. v. Sct. Afrique. — Poſtſt. Sct. Afrique.

Melan, franz. D. v. 2473 Ew. (mit Taninges) des Kant. Taninges im Bez. Bonneville d. Leman=Dep. 2¼ St. v. Cluſes. — Poſtſtat. Cluſes.

Melanto, (Grofs- u. Klein-) zwei Flecken in türk. Dalmatien.

Melasso, türk. Stadt in Natolien an der SW. Seeküſte, in einer Gegend fruchtbar an Tabak u. Baumwolle, ergiebig an Honig u. Wachs.

Melau, hannöv. adl. G. im Alten Land d. Brem. Landſch.

Melaui, Stadt in Oberägypten, größer als Mynyeh. Sie hat eine Ringmauer, ihre Straßen ſind gerade, u. ihr Marktplatz wohl gebaut.

Melay, franz. D. von 1206 Ew. d. Kant. Bourbonne im Bez. Langres d. OMarne=Dep. 1¾ fr. M. v. Bourbonne. — Poſtſtat. Bourbonne.

Melay, franz. Flecken v. 1274 Ew. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Laval d. Mayenne=Dep. 4 St. v. Château=Gonthier. — Poſtſtat. Laval.

Melay, franz. D. v. 1608 Ew. d. Kant. Marcigny im Bez. Charolles d. Saone= u. Loire=Dep. 1½ St. v. Marcigny. — Poſtſtat. Marcigny.

Melazgerd (Malazgerd), türk. Städtchen im Paſchal. Arzerum Armeniens 2—3 Tagereiſen v. Arzerum.

Melazzo, franz. D. v. 1600 Ew. d. Kant. Viſone im Bez Acqui d. Tanaro-Dep. an d. Straße von Acqui nach Savone, $1\frac{1}{4}$ St. v. leztern. — Poſtſt. Aſti.

Melazzo, neapol. Stadt v. 1445 Hſn. u. 5780 Ew. d. Prov. Val di Demona auf Sizilien 4 M. v. Meſſina auf der Erdenge, deren Spitze das Vorgebirg Bianco heißt. Der Buſen von Melazzo bildet einen Hafen, der die Stadt in Hinſicht auf innern u. äuſſern Verkehr wichtig macht; die Thunfiſche, Manna u. Oel ſind Gegenſtände deſſelben.

Melhan, franz Inſel im Bez Lannion d. N.Küſten-Dep. im Kanal, $1\frac{1}{2}$ fr. M. v. Ufer, 4 v. Lannion.

Melbeck, hannöv. D. v. 13 Hſn. d. Kl. Sct. Michaelis in Lüneburg in d gleichnam. Landſch.

Melbing, D. d. Hrſch Albrechtsberg an d. Vielach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. $2\frac{1}{2}$ St. v. Amſtädten.

Melbrechts, bair. D. d. LGr. Wangen im Iller Kr.

Melbus ſ. Mölbiſs.

Melchau (Melchow), D. v. 15 Hſn. d. G. Holeitz, Saatz. Kr. in Böhmen.

Melchendorf, kathol. Pfd. v. 80 Hſn. u. 363 Ew. im Stadt-A. d. Fſtth. Erfurt.

Melchershausen, hannöv. D. v. 8 Hſn. d. A. Syke im 1. Quart d. Hoya. Landſch.

Melchingen, fürſtenberg. Flk. an d Lauchart im A. Trochtelfingen, geh. unter Hohenzoll. Siegmar. Hoheit.

Melcombe Regis, engl. Ortſch. in Dorſetſhire in England, macht mit Weymouth eine Stadt aus. Der Handel iſt nicht mehr beträchtlich.

Meldau, bair. D d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Melden, franz. D v. 1341 Ew. im Kant. u. Bez. Oudenarde d Schelde-Dep. an der Schelde, 1 St. v. Oudenarde. — Poſtſtat. Oudenarde.

Meldensdorf, bair. D. d. LGr. Vilsbiburg im Salzach Kr.

Melder, D. d. Hrſch. Falkenau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Melderstein, ſchwed. Eiſenfabrik in d. Landſchaft Weſterbottn der Provinz Nordſchweden, im Kchſp. Råmeå, 4 M von Luleå, im 65° 56′ 50″ d. Br. Sie iſt mit mehrern Privilegien verſehen. Das Erz kommt meiſtens aus Gellivaare in der Luleålappmark, u. muß, um geſchmeidiger zu werden mit Erz aus Upland vermiſcht werden. Die Fabrik liefert etwa 1200 SPf. Stangeneiſen.

Meldert, franz. D. v. 1523 Ew. d. Kant. Aloſt im Bez. Termonde d. Schelde-Dep. $1\frac{3}{4}$ St. v. Aloſt, mit mehrern Brauereien u. Branndtweinbrennereien. — Poſtſtat. Aloſt.

Meldola, Flecken, nahe bei Forli im Depart. Rubicon, Bez. Ceſena d. Königr. Italien; ſonſt Hauptort 1 Fſtth.

Meldorf, holſtein. Hptflk. mit 370 Hſn. an d Miele in Süddittmarſchen auf d. Geeſt, doch unmittelbar an d. Marſch, $10\frac{1}{2}$ M v. Neumünſter, iſt d. Sitz d. Gr. d. ganzen Landſchaft u gewöhnlicher Aufenthalt d. Landvogts u. Probſts. Der Hafen liegt $\frac{1}{2}$ M. v. Flk.; die Schifffahrt iſt aber unbedeutend.

Mêle-sur-Sarthe (Le), franz. Flecken v. 541 Ew. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Alençon d. Orne-Dep. 4 St. v. Séez. — Poſtſtat.

Melech Pod, D. d. Hrſch. Egg bei Potpetſch in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach Kr. $\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Oswald.

Meleta (Mlit), Inſel an der dalmat. Küſte zu Raguſa geh. Sie hat eine gleichbenannte Stadt, 1 Hafen u. 1 großes Benediktin. Kl. u. iſt ſehr ergiebig an Wein, Citronen u. Pomeranzen.

Melegnano, Flecken am Lamaro Fl. im Depart. Olona, Kngr. Italien.

Melencze, D. d. Betſchkerecker Bez. d. Torontaler Geſpnſch. in Ungarn. Es iſt hier eine Poſt u. eine Kambiatur.

Melenitz (Mielnitze, Mellmitz), D. v. 39 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Teinitz.

Melenki, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Wolodimier, am Unſcha u. Melenki der Linken der Oka, unter 55° 10′ d. Br. u. 59° 10′ L. von Wolodimier in SO. 138 W. Sie hat weniges ſtädtiſches Verkehr.

Méleray, franz. D. v. 1038 Ew. d. Kant. Montmiral im Bez. Mamers d. Sarthe-Dep. $3\frac{1}{4}$ St. v. la Ferté-Bernard. — Poſtſtat. la Ferté-Bernard.

Meles, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 74 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Wiſchau geh.

Meleschwitz, preuß G. v. 60 Hſn. u. 380 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien.

Melesse, franz. D. v. 2500 Ew. d. Kant. Sct. Aubin-d'Aigné im Bez Rennes d. Ille u. Vilaine-Dep. $2\frac{1}{4}$ St. v. Rennes, mit einer ungangbaren Steinkohlengrube. — Poſtſtat. Rennes.

Melfi, Stadt d. Prov Baſilicata d. Kngr. Neapel, Sitz 1 Biſchofs u. Hauptort 1 Fſtth.

Melgaço, portug. Flecken v. 158 Fſtll. im Bez. Barcellos d Prov. Entre Douero 42° 7′ d. Br. an d. NSeite mit 1 Kaſtell, 1 Pfk. 1 Armenhaus, 1 Hospital.

Melgar de Ramental, ſpan. Flecken am Piſuerga d. Prov Palenzia im Kngr. Leon.

Melgar de Yuso, Flecken u. Hauptſtadt 1 Gſſch. ebendaſ

Melgersberg, herz. ſächſ. Ort v. 2 Hſn. d. A. Schalkau im Fſtth. Koburg, Meinung. Antheils.

Melgershausen, D. im Kant. Genſungen, Diſtr. Kaſſel im Fulda-Depart. Kngr. Weſtphalen.

Melgren, franz. D. v. 2133 Ew. d. Kant. Bannalec im Bez Quimperlé d. Dep. Finisterre, $4\frac{3}{4}$ St. von Quimperlé, 5 von Quimper. Die Gegend umher iſt ſehr fruchtbar. — Poſtſtat. Rosporden.

Meliapur ſ. Mailapur.

Melikau ſ. Miltigau.

Melilla, alte Stadt mit 2000 Ew auf der Nordküſte des maroccaniſchen Königreichs in Afrika; ſcheint von Karthaginenſern angelegt zu ſeyn, iſt befeſtiget u. geh. ſeit 1497 den Spaniern. Nur 1 Brücke verbindet ſie mit dem feſtem Lande.

Melin (Melm), D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 7 St. v. Budweis.

Melinda, Hauptſtadt d. gleichnam. Königreichs, v. welcher eigentlich das ganze Land den Namen hat, iſt die reichſte u. wichtigſte Stadt auf d. Küſte Zanguebar, für den portug. Handel von Wichtigkeit. Sie liegt an einer geräumigen, aber unſichern Bucht in einer ſchönen, weiten Ebene, mit Palmen und Pomeranzenwäldern umgeben. Die Stadt iſt groß u. wohlgebaut; die Häuſer ſind hoch u. von Steinen u. Lehm, mit flachen Dächern. Der Handel nach Indien iſt ſehr lebhaft u. beträchtlich; die Einwohner ſind daher auch alle wohlhabend u. viele ſehr reich. Das Königreich iſt nicht groß, aber ſehr fruchtbar, beſonders an Reis, Gerſte, Pataten, edeln Südfrüchten. Die Melonen ſind hier ſehr vortrefflich. Waizen u. Roggen werden aus Indien eingeführt. Zahmes Vieh, beſonders fettſchwänzige u. große Schaafe, zahmes Geflügel, Wildpret u. andere nutzbare Thiere ſind häufig. Die Einwohner ſind Muhamedaner u. zum Theil arabiſcher Abkunft; daher man hier ſchwarze, ſchwarzbraune u. lichtbraune Menſchen findet. Sie nähren ſich meiſt v. Handlung. Ihre Waffen ſind Säbel, Wurfſpieſe, Bogen, Pfeile u. Schilde. Ihrem Könige wird mit äußerſter Ehrerbietung begegnet.

Meliſche, D. d. Hrſch. Altenburg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 5½ St. v. Franz.

Melipilla, kleine Landesabtheilung von Chili in SAmerika u. O. von Valpariſo mit dem gleichnam. Hauptorte.

Meliſey (St. Pierre de) franzöſ. Flecken v. 1499 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 10130 Ew. im Bez. Lure d. O. Saone Depart.

Melishof, herz. ſächſ. Amtshof im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Melishofen, wirtemb. H. v. 8 Ew. d. A. Aichach im OA. u. Kr. Altdorf.

Melitopol, Steppenkreis im Gouvern. Neu-Rußland; ihn begränzen S. das aſowſche Meer, W. d. Dneprowskiſche Steppenkreis u. NO. Neurußland (bisher Katharinoslaw). Er hat das linke Ufer d. Fluſſes Konskaja Wodi, des Dnepr u. das rechte d. Berda des aſowſchen Meeres, den Steppenfluß u. Sumpf Miolotſchnaja, die Zuflüſſe d. genannten u. noch mehrere andere Steppenflüſſe. Unter ſeinen Ortſchaften iſt, außer Melitopol (einer kleinen Ortſch.) die kleine Feſtung Jenizigi, der Landzunge Arabat gegenüber.

Melitz, bair. D. d. LGr. Lienz. im Eiſack Kr.

Melk (Mölk), Mkt. v. 120 Hſn. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. W. W. an der Donau. Der Berg, der ſich bei dem Mkte erhebt, zeigt auf ſeinem Gipfel die berühmte Benediktiner-Abtei Melk, welcher der Markt gehört. Dieſe Abtei iſt ein prachtvolles Gebäude u. beſitzt große antiquariſche Schätze, Kunſt- u. Naturalienſammlung u. ihr Prälat iſt Primas d. niederöſtr. Prälatenſtandes. Das Kl. hat große Einkünfte u. noch neuerlich (1805) das Verdienſt für gelehrte Bildung ein Gymnaſium angelegt zu haben.

Melkendorf, bair. D. v. 31 Hſn. d. LGr. Bamberg I. im Main Kr.

Melkendorf, adl. Kchd. im Culmbacher Kr. des Fſtth. Baireuth, mit 2 Predigern u. 1 Schullehrer, ½ St. v. Culmbach.

Melkers, D. v. 29 Hſn. 2 Mühlen u. 121 Ew. an d. Herbſt, im Bez. d. meiningiſch A. Waſungen.

Melkhof, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Wittenburg u. Kſp. Vellahn.

Melkow, preuß. Pfd. v. 34 Hſn. u. 185 Ew. im 2 Dſtr. d. Jerichow. Kr. im Hzgth. Magdeburg, 1 M. v. Tangermünde.

Melkuth, D. d. obern Bez. d. Batſcher u. Bodroger Geſpnſchft in Ungern, mit 1 kathol. Pfarre.

Mella, kleiner Fl. der 2 M. von Breno entſpringt u. von N. nach S. das ehemal. Breſcian. durchfließt, u. bei Usliano in den Oglio ſtrömt. Nach ihm iſt das Departement Mella im Kngr. Italien benannt. Es iſt aus dem Gebiet von Breſcia u. dem von Salo u. einem kleinen Theil des Mantuan. gebildet, grenzt O. mit dem Dep. d. Etſch, S. mit dem Depart. Mincio u. OPo, W. u. N. mit dem Depart. Serio. Es enthält (im J. 1808) 3 Bez. (Chiari, Verolanova, Salo) mit 17 Kant. 215 Gem. u. 298,788 Ew. — Hauptſtadt iſt Breſcia.

Mellac, franz. D. v. 1250 Ew. im Bez. u. Kant. Quimperlé d. Dep. Finisterre, 1 St. v. Quimperlé. — Poſtſtat. Quimperlé.

Mellach, D. d. Hrſch. Künburg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 4 St. v. Greiſenberg.

Mellach, Kd. d. LGr. Hrſch. Straßburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 3 St. von Frieſach.

Mellach, D. d. Hrſch. Vaſoldsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Grätz. Kr. 2¼ St. v. Grätz.

Mellag, D. d. Magiſtratsz. Cilli in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 1 St. v. Cilli.

Mellan, bair. Pfd. v. 470 Ew. d. LGr. Inner-Bregenzer-Wald im Iller Kr. 9 St. v. Bregenz.

Mellau, ötting. wallerſt. D. am Goldbach in Oettingen, geh. unter den bair. ODonau Kr.

Mellaun, Ober- bair. Kd. d. LGr. Brixen im Eiſack Kr. 1 St. v. Brixen.

Mellaun, Unter- bair. Kd. ebendaſ. ¼ St. von Brixen.

Melara, Flecken am Po im Depart. Mincio d. Kngr. Italien.

Mellavi (Meloue, Meloui, Melavui, Melave), Stadt an d. WSeite d. Nils in Egypten, 55 M. von Kahira, hat ein ſehr gutes Anſehen, ungefähr 700 tributbare Kopten, iſt die Reſidenz eines Caſchefs u. macht mit 9 DD. eine Hrſch. aus, die nach Mekka geh. u. jährlich 39000 Säcke Korn dahin liefert. Von hier an werden die Akazien ſehr häufig.

Mellatz. bair. D. d. LGr. Bregenz im Iller Kr. 6 St. v. Bregenz.

Melle,

Mellbergen, D. im Bez. Minden im Weſer-Dep. Kngr. Weſtphalen.

Melle, Marktfl. unter 26° 0′ 52″ d. Länge u. 52° 12′ 21″ d. Br. mit 1 luther. 1 kathol. K. 120 Hſn. u. 1/200 Ew. Hauptort 1 Kant. von 1 Mktfl. 2 Kſp. 19 Wlr. 14 adl. HH. u. 6944 Ew. im Bez. Osnabrück im Weſer-Depart. Hat viele Leinweber u. etwas Handel.

Melle, Alten- Ortſch. im vorbenannten Kanton.

Melle, franz. Stadt v. 1741 Ew. Hauptort 1 Bez. im Depart. der Sevres. Der Bez. grenzt mit dem Depart. Vienne, Charente u. untern Charente, enthält 13 Gem. u. 7782 Ew. Die Stadt hat Wollenmanuf. u. die Gegend iſt ſehr fruchtbar. — Poſtſt.

Melle, franz. D. v. 1435 Ew. d. Kant. Oosterzeele im Bez. Gand d. Schelde-Dep. an d. Schelde, 1¾ St. v. Gand. — Poſtſtat. Aloſt.

Mellé, franz. D. v. 1287 Ew. d. Kant. Louvigné-du-Déſert im Bez. Fougères d. Ille- u. Vilaine-Dep. 3¼ St. v. Fougères. — Poſtſtat. Sct. James d. Manche-Dep.

Mellek, bair. Einöde v. 4 Hſn. im LGr. Pfaffenhofen d. Rab Kr.

Mellen, preuß. adl. D. v. 27 Hſn. u. 152 Ew. im Soldin. Kr d. Neum. — Poſtſtat. Pyritz.

Mellen, preuß. adl. D. v. 23 Hſn. u. 168 Ew. im Dramburg Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Dramburg.

Mellen, Groſs- preuß. D. v. 39 Hſn. u. 258 Ew. im Arenswald. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Reez.

Mellen, preuß. D. u. G. v. 19 Hſn. u. 104 Ew. im Lenzen. Kr. d. Priegnitz Mark, 1 M. v. Lenzen.

Mellen, preuß. adl G. u. Pfd. v. 35 Hſn. d. Sazig. Kr. in Hinterpommern, ¾ M. v. Tabern am Mellenſchen See.

Mellen, Klein- preuß. Kd. v. 24 Hſn. d. A. Kolbatz im Pyritz. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Greifenhagen an d. Thue.

Mellen (Möllen), preuß. D. mit 1 gleichnam. Kol. D. mit 28 Fſtll. u. 146 Ew. im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Mittenwalde.

Mellen, ſächſ. D. im Lübben. Kr. d. Niederlauſitz.

Mellen, heſſendarmſt. D. v. 34 Hſn. u. 265 Ew d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hzgth. Weſtphalen.

Mellenbach, ſchwarzburg-rudolſtädt. Pfd. im O. Fſtth. u. A. Schwarzburg.

Mellenbach vor der Brücke, ſchwarzburg-rudolſtädt. D. im O. Fſtth. u A. Schwarzburg.

Mellendorf, Ober- Mittel- und Nieder- preuß. D. v. 138 Ew. mit 3 Vwk. d. Sagan. Kr. in Schleſien, 3 M. v. Sagan.

Mellendorf, preuß. adl. Majorats-G. v. 208 Ew. d. Reichenbach. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Reichenbach.

Mellendorf, hannöv. D. v. 50 Hſn. d. A. Vgt. Bißendorf im Zelle. Quart. d. Lüneburg Landſch.

Mellendorf, D. d. A. Geis Kſp. Buttlar im Fſtth. Fulda.

Mellenthin, preuß. D. v. 33 Hſn. u. 296 Ew. im Soldin. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Pyritz.

Mellentin, preuß. adl. G. u Pfd. v. 18 Hſn. d. Uſedom. Kr. in Vorpommern 1 M. v. Uſedom.

Melleran, franz. D. v. 799 Ew. d. Kant. Sauzé im Bez. Melle d. Dep. beider Sevres, 3½ St. v. Melle, mit 1 Eſelſtuterei. — Poſtſtat. Chef-Boutonne.

Melleraye (La), franz. D. v. 600 Ew. d. Kant. Pouzauge-la-Ville im Bez. Fontenayle-Peuple d. Vendée-Dep. am Grand-Lay, 3 St. v. Châtaigneraye, mit Eiſenbergwerken u. 1 Eiſenhammer. — Poſtſtat. Pouzauge-la-Ville.

Mellerich, Ober- Nieder- ſ. **Möllerich** u. **Melrich.**

Mellerichstadt, Städtchen v. 300 Hſn. zwiſchen Meiningen u. Münnerſtadt am Streufl. Sitz d. LGr. u. RentA. Mellerichſtadt im Fſtth. Würzburg. Das LGr. umfaßt nebſt dem vorigen A. d. Kl. A. Wechterswinkel u. Ortſch. d. A. Neuſtadt, 1 Stadt, 15 DD. u. Höfe mit 6432 Ew. Landbau, Obſtzucht, Strumpfwirken beſchäftigen die Ew.

Melletin, G. u. D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 3½ St. v. Ehrenhauſen.

Melliehausen, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Lauenau im gleichnam Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Mellin, D. v. 18 Hſn. u. 88 Ew im Kant. Brohme d. Diſtr. Salzwedel im Elb-Depart. d. Kngr. Weſtphalen.

Mellin. preuß. D. v. 8 Hſn. mit 1 adl. Vwk. d. A. u. Kr. Stolpe in Hinterpommern, 2 M. v. Stolpe.

Mellingberg, Gemeinde d. Hrſch. Burg Marburg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. ¼ St. v. Marburg.

Melingdorf, Ortſch. u. Schl. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg Kr. ¼ St. v. Marburg.

Mellingen (Möllingen, Melding), herz. ſächſ. Mktfl. v. 600 Ew. mit 1 K. im Fſtth. u. A. Weimar an d. Ilm. In d. Gegend wird Tufſtein gefunden.

Mellingen, fürſtenberg D. im A. Neuſtadt. z. baden Prov. d. ORheins geh

Mollingen, kleine helvet Stadt in einer ſchönen fruchtbaren Lage an d Reuß im Dſtkt. Bremgarten des Kant. Aargau. Sie hat eine Pfk. 4 Jahrmärkte u. große Vortheile v. d. ſtarken Tranſito aus d. ſüdl. Schweiz nach Genf, Deutſchland, Frankreich, u. v. da zurück nach d. Schweiz u. Italien u. einen beträchtlichen Zoll. An d. Reuß iſt eine große Waarenniederlage.

Mellinghausen, hannöv. Pfd. v. 27 Hſn. d. A. Siedenburg im 2 Quart. d. Hoya. Landſch.

Mellingstedt, holſtein. D. in Kſp. Bergſtedt u. G. Tangſtedt.

Mellnau, Dorf im Kant Wetter Diſtr. Marburg im Werra-Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Mellnhofen (**Maillnhofen**).

Mellnig, preuß. D. v. 34 Hſn. u. 118 Ew. mit einen Kalkſteinbruch u. Kalkofen im Habelſchwerd. Dſtkt. d. Grſch. Glaz in Schleſien.

Mellnitz, ſächſ. D. d. A. Seyda im Wittenberg. Kr.

Mello, portug. Flk. des Correg. Linhares in Beira.

Mello, franz. Flecken v. 412 Ew. d. Kant. Creil-ſur-Oiſe im Bez. Sentis d. Oiſe-Dep. am Thérain, der ihn durch verſchiedene Arme an mehrern Orten bewäſſert, 2 St. v. Creil.

Melloh, hannöv. D. v. 8 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. Hova. Landſch.

Mellowitz, preuß. D. v. 29 Hſn. u. 138 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien, d. Domkap. zu Breslau geh.

Mellweg, D. d. Hrſch. Künburg in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 5 St. v. Greifenburg.

Melmsdorf, ſächſ. D. mit 1 Windmühle im Kr. u. Kr.A. Wittenberg, ſüdwärts Zahna.

Melnik, königliche Leibgedingſtadt auf einen Berge an der Elbe, nahe an der Mündung der Moldau 3 M., v. Brandeis u. 4 M. v. Prag, im Bunzlauer Kreiſe in Böhmen. Sie hat 161 Häuſer mit 2252 Einwohnern, eine ſehenswürdige Kirche u. ſtarken Weinbau. Das Schloß gehört jetzt zur Herſchaft Horzin. 6 St. v. Schlan.

Melnik (Mielnik), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Koſteletz im Kauerzim. Kr. in Böhmen. 4½ St. v. Böhm. Brod.

Melnitz, D. im Rügian Dſtkt. u. Stralſund. Kommiſſariat in Schwed. Pommern.

Melochwitz, preuß. adl G. v. 33 Hſn. u. 229 Ew. mit 1 Vwk. d. Hrſch. Militſch im Militſch-Trachenberg. Kr. in Schleſien. Hier wird guter Töpferthon gegraben.

Melon Alt- (Malon), Pfd. d. Hrſch. Arbesbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 6 St. v. Zwettel.

Melon Neu- (Malon), D. d. Hrſch. Arbesbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 3 St. v. Gutenbrunn.

Meloria, kleine von Fiſchern bewohnte Inſel im Toskan. Meere z. vormal. Kngr. Hetrurien geh.

Melpers, Ortſchaft im Fſtth. Würzburg, ins LGr. u. RtA. Mellerichſtadt inklavirt, geh. Sachſen-Eiſenach.

Melperts, D. d. A. Biberſtein Kſp. Batten d. Fſtth. Fulda.

Melpitz, ſächſ. Kd. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Melrand, franz. D. v. 2635 Ew. d. Kant. Baud im Bez. Pontivy d. Morbihan-Dep. 3¼ St. v. Pontivy. — Poſtſtat. Pontivy.

Melres, portug Flk. von beinahe 545 Fſtll. in d. Prov. Entre duero e Minho, Correiçao a Porto.

Melrich, heſſ. darmſt. D. v. 34 Hſn. u. 258 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Rüthen d. Hzth. Weſtphalen. Das Gr. iſt Gräfl. Plettenberg u. zählet auf 1½ Q.M. 1 Kſp. v. 6 DD. mit 155 Hſn. u. 1210 Ew.

Melrich, desgl. D. v. 30 Hſn. u. 208 Ew. ebendaſ.

Mels, helvet. Mtflk. im Dſtkt. Sargans, am Ausfl. d. Saatz im Kant. Sct. Gallen

Melsbach, wied-neuwied. D. u. H. im Kſp. Wied.

Melschbach, franz. D. v. 277 Ew. im Bez. u. Kant. Kaiſerslautern d. Depart. Donnersberg.

Melsdorf, D. d. A. Fulda Kſp. Margarethenhun im Fſtth. Fulda.

Melsele, franz. Flecken v. 2292 Ew. d. Kant. Beveren im Bez. Termonde d. Schelde-Dep. ½ St. v. Beveren. — Poſtſtat. Sct. Nicolas.

Melsow (Melzow), preuß. D. v. 50 Hſn. u. 333 Ew. in d. Uckermark. — Poſtſt. Prenzlau.

Melstorf (Mehlstorf), holſtein. D. im Kſp. Flemhude u. G. Quarnebek.

Melsungen, ummauerte Stadt mit 5 Thore, 1 Schl. u. KK. 1 Hospital 309 Hſn. u. 1721 Ew. Hauptort 1 Kant. mit 6 Gem. u. 4302 Ew. im Bez. Kaſſel des Fulda Depart. Kngr. Weſtphalen. Die Ew. beſchäftigen ſich mit Holzarbeit, u. die Zimmerleute, Schreiner, Bötticher d. Orts finden in der Gegend reichliche Nahrung.

Melsungen, Kchd. im benannten Kant. ebendaſ.

Melten, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Regen im U. Donau Kr.

Melten, preuß. D. im Glaz. Dſtkt. d. Grſch. Glaz in Schleſien.

Melton Lhota, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Pohlitz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Meltendorf, ſächſ. D. d. A. Seyda im Wittenberg. Kr. 1 M. v. Zahna.

Meltendorf, Wlr. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth, bei Busbach.

Melters, D. d. A. Weihers Kſp. Lütter im Fſtth. Fulda.

Meltewitz (Meltiz, Melzig) ſächſ. D. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Meltheuer ſ. **Mehltheuer**.

Meltsch, öſtr. D. v. 125 Hſn. u. 814 Ew. mit einem Schl. d. Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Dorf-Teſchen wo die Poſtſtat. — Es gehört z. d. Staatshrſch. Meltſch.

Melun, franz. Stadt an d. Seine mit 6111 Ew. Hauptort d. Seine und Marne-Depart. Sitz 1 Präfekt. u. 1 peinl. Gr. Hauptort 1 Bez. v. 6 Kant. 107 Gem. u. 55838 Ew. — Der N.Kant. Melun enthält 17 Gem. u. 10923 Ew. d. S.Kant. 14 Gem. u. 7999 Ew. — Die Stadt hat Gerbereien u. Kattunfabr.

Melusinenthal, hannöv. Vwk. d. adl. Gr. Gultzow. in d. Lauenburg. Landſch.

Melverode, Kchd. v. 13 Hſn. u. 80 Ew. im Landkanton Braunſchweig, gegen O. des Diſtr. Braunſchweig im Ocker-Dep. zu Rautheim gehörig.

Melz, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kſp. v. 4 Ortſch. u. 517 Seelen d. A. Wredenhagen.

Meltzingen, hannöv. D. v. 17 Hſn. d. A. Ebſtorf im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Melzo, Flecken im Bez. Mailand d. Depart. Olona im Kngr. Italien; Hauptort 1 Kant.

Melzow ſ. **Melsow**.

Meltzwig, ſächſ. D. im Kr.A. u. Kr. Wittenberg, d. Univerſität. z. Wittenberg geh.

Membach, franz. D. v. 709 Ew. d. Kant. Limburg im Bez. Malmedy d. Ourthe-Dep. — Poſtſtat. Eupen. Das D. hat Tuchmanuf.

Mem-

Membach, Unter- D. mit den HH. Ober = und Mittel = Membach im A. Herzogenaurach d. Neuſtädt. Kr. im Fſtth. Baireuth.

Memborn wied = neuwied. D. d. Kſp. Anhauſen.

Memchie (Manchie Mensiroe). Ort an d. Weſtſeite d. Nils in Afrika, iſt durch d. häufig dort anlandenden Böte ſehr lebhaft. Die koptiſchen u. kathol. Chriſten genießen hier viel Freiheit. Man findet noch Ruinen eines ſchönen Tempels.

Memel (die) (der Niemen) breiter tiefer u. ſchnellſtießender Strom in Preußen. Er entſtehet im ruſſ. Gouvernem. Minsk zwiſchen Szack u. Koznein in Seen, macht ungefähr 30 M. lang d. Grenze zwiſchen Neu = Oſtpreußen u. d. ruſſ. Gebiet u. kommt bei Schmalleningken nach Neu = Oſtpreußen. Bei Perwalkiſchken theilt er ſich in 2 Arme, wovon d. z. Rechten d. Ruſſ., u d. z. Linken d. Gilgekanal u. hernach d. neue Gilga genannt wird, welche beide Hauptſtröme ſich dann in d. kuriſchen Haff ergießen. Dieſer Fl. bildet durch ſeine beiden Arme d. fruchtbare Gegend, welche d. Tilſitſche Niederung genannt wird. Man flößt auf d. Ströme viel Holz u. er führt Welſe, Stöhre u. Lachſe. Merkwürdig wird er in der neueſten Geſchichte durch die Zuſammenkunft welche Kaiſer Napoleon, Alexander und König Friedrich Wilhelm hier hielten.

Memel, preuß. Immediatſtadt u. Feſtung im Inſterburg. Kr. O.Preußens die nördlichſte Stadt d. Kngr. ſie liegt an der Mündung der Dange ins kuriſche Haff. Sie beſteht aus der Altſtadt und Friedrichsſtadt u. hat 610 Hſr. mit 5357 Ew. u. einen großen Hafen. Der innere Stromhafen dient zum Winteraufenthalt u. zur Verladung kleiner Schiffe. Die Stadt hat 2 luther. 1 kathol. u. 1 reform. Kirche u. bei ihr liegt 1 Citadelle von 4 Baſtionen. Sie hat 1 latein. Schule 1 Handlungs u. SchiffahrtsGr. 1 Provinz. Bankokomtoir 1 Kaufmannswittwenſtiftung 1 Zeughaus; Schiffswerfte, Branntweinbrennereien, Brauereien, Seifenſied. Bernſteindreher; ihr Handel iſt meiſt Commiſſionshandel, erſtreckt ſich auf Getraide, Hanf, Flachs Leinſaat, Holz, Lack. Im J. 1804 kamen 821 Schiffe, unter welchen 475 brittiſche waren, an; die größte Einfuhr beſtand in 60590 Pf Caffee 626 Ctr. Zucker 730 Ctr. Spezereien 950 Ctr. Roſinen, Eiſen u. Stahl 1531 Ctr. ꝛc die beträchtlichſte Artickel der Ausfuhr waren: 158095 Stein Flachs 41557 Laſt Hanf für 170968 Rthl. Holz ꝛc. Die Verproviantirung der Schiffe giebt den Ew. gute Nahrung. — Das Poſtamt iſt wegen Rußland wichtig.

Memel, Althof- Vwk. bei der Stadt, Sitz d. gleichnam. Juſtiz = u. Domänen = A. das 125 kleine DD. umfaßt.

Memelsdorf, bair. Pfd. v. 70 Hſn. mit 1 Mühle im LGr. Bamberg d. Main Kr. 1 St. v. Bamberg.

Memelsdorf (Memmelsdorf), ganerbſchaftl. luth. Pfd. im Itzgrunde am Einfl. d. Rodach in d. Itz geh. unter würzburg. Hoheit.

Memframagug-See (Memrahagebeck). See von weitem Umpfange im nordamerik. Staate Vermont, oder größtentheils in Canada; ergießt ſich durch den S.Françoisfluß in den Lorenzfluß. Innerhalb Vermont nimmt er die Flüſſe Farrands und Black = River auf.

Memershoffen, franz. D. v. 235 Ew. d. Kant. Weiſſenburg im Bez. Soultz = ſous = Forêts d. N. Rhein = Dep. 2 St. v. Weiſſenburg. — Poſtſtat. Weiſſenburg.

Memlos, Kchd. d. A. Weihers u. Kſp. Lütter im Fſtth. Fulda.

Memmendorf, ſächſ. D. d. A. Auguſtusburg im Erzgebirg. Kr. geh. nach Börnichen

Memmengerst, bair. D. d. LGr. Kempten im Iller Kr.

Memmenhausen, bair. Pfd. v. 467 Ew. an d. Zuſamm im LGr. Ursberg im Lech Kr.

Memmering, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Deggendorf im U.Donau Kr.

Memmhölz, bair. Pfd. v. 412 Ew. LG. Kempten des Iller Kr.

Memmingen. bair. Regierungsſtadt mit 6442 Ew. luther Religion, im Allgau in einer ſehr angenehmen fruchtbaren Gegend am Fl. Aach an der Straße von Ulm nach Kempten 5 M. von Kempten. Sie iſt mit einer Mauer umgeben mit Thürmen und Ueberbleibſeln antiker Befeſtigung. Sie hat 5 Thore, mehrere KK. 1 Rathhaus 1 Kanzlei = 1 Patrizialhaus 1 Werkhaus, Zeughaus, Eichhaus ꝛc. Das vormal jezt nach Dillingen verlegte Lizäum hatte 1 artige Bibliothek, von größern Werth iſt aber die öffentl Stadtbibliothek. Der Handel nach Italien, der Schweiz, mit Salz, Leinwand, Hopfen (die Stadt baut gegen 2000 Ctr.) Getraide iſt bedeutend; es ſind hier 1 Kattunfabr. 1 Pulverfabr 1 Glockengieſſerei u. geſchickte Mechaniker. Das der Stadt gehör. Hospital beſaß den größten Theil des vormal. reichsſtädt. Gebiets, das gegen 45000 fl. rentirte. Die Stadt mit dem Gebiete kam als Entſchädigung an Baiern und macht jezt auf ½ Q M. das LGr. Stadt = Memmingen des Lech Kr. aus.

Memmingen, Hohen- wirtemb. Pfd. v. 493 Ew. im O.A. Heidenheim d. Kr. Ellwangen.

Memmleben, ſächſ Pfd. an d. Unſtrut im Schul-A. Pforta des thüring. Kr. bei Wieha.

Memphis, (Pyramiden bei-) liegen unter 28° 51, 17″ d. Länge u. 29° 59, 49″ d. Br.

Memprechtshofen, bad. Pfd. v. 64 Hſn. u. 372 Ew. mit 1 K. d. O.A. Biſchofsheim, d. Prov. d. Mittelrheins.

Memsen, hannöv. Stuterei mit 10 Hſn. d. A. Hoya im 3 Quart. d. Hoya. Landſch.

Menach, Stadt in d. Provinz Oman d. glücklichen Arabiens am Fl. Falg.

Menahaon, Ort im Lande Hedſcher d. wüſten Arabiens am perſiſchen Meerbuſen.

Menaldum, D. v. 821 Ew. d. Depart. Gröningen d. Kngr. Holland.

Menam, oſtind. Fl. in der jenſeit. oſtind. Halbinſel. Er ergießt ſich in den Buſen von Siam.

Menamen (Menimen), türk. Flk. auf einer Höhe am ſmyrniſchen Meerbuſen in Anatolien, treibt mit ſeinen Manufakturwaaren Handel.

Menangkabo, die wichtigſte Stadt auf der oſtind. Inſel Sumatra; der muhamedan. Sultan hat mehrere Vaſallenfürſten. Die Bewohner ſind theils Malayen, theils heidniſche Battas. Die Reſidenz heißt Paggerudſchong.

Menasalvas, ſpan. Flecken d. Diſtr. u. d. Prov. Toledo.

Menat, franz. Flecken v. 1705 Ew. (mit Neuf-Egliſe) Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 10014 Ew. im Bez. Riom d. Dep. Puy-de-Dôme, an der Sioule, 2½ St. v. Montaigu. — Poſtſt. Montaigu.

Menay, Meerenge in N.Wales in England, die Caernarvonſhire v. d. Inſel Angleſea ſcheidet.

Menchenhoffen, franz. D. v. 266 Ew. d. Kant. Buchsweiler im Bez. Saverne d. NRhein-Depart. an der Moder, 8 St. v. Strasburg. — Poſtſtat. Saverne.

Mencunico, franz. D. v. 1138 Ew. im Bez. Bobbio d. Dep. Marengo am Fuß 1 Berges, an einen Bach, der ſich in die Staffora ergießt. — Poſtſtat. Voguère.

Mend, Flk. von 800 Ew. mit 2 großen Jahrmkt. im ruſſ. Gouvernem. Tſchernigow.

Mendavia, ſpan. Flecken im Bez. Eſtella d. Kngr. Navarra.

Mende, franz. Stadt v. 5014 Ew. Hauptſtadt des Depart. Lozere, Sitz 1 Präfekten 1 peinl. Grhofs u. 1 Biſch. Der Bez. grenzt mit dem Depart. d. OLoire und d. Ardeche u. enth. 7 Kant. mit 62 Gem. u. 52813 Ew. Der Kanton enth. 10 Gem. mit 10610 Ew. — Die Stadt hat Wollenzeuchmanuf.

Mendelbeuren, D. d. Grfſch. Alſchhauſen ſonſt im Beſitz d. teutſchen Ordens.

Mendeli (Mendali), großer türk. Flk. d. Paſchaliks Bagdad in Armenien, an der Grenze v. Perſien u. einem kleinen Fl. Zwiſchen dieſem Flk. und Bladerus giebt es einen Naphtabach, deſſen Quelle auf einem hohen Berge iſt.

Menden, heſſ. darmſt. Stadt. v. 269 Hſn. u. 1371 Ew. d. gleichnam. A. im Quart. Werl d. Hzgth. Weſtphalen, hat 1 Seidenmanuf. u. 1 Nadelfabr. Sie iſt Sitz 1 A. welches auf 1 QM. 30 Ortſch. mit 531 Hſn. u. 3245 Ew. enthält.

Mendham (Mendum), Ortſch. am Paſſaik in d. Grafſch. Morris d. N.amerikan. Freyſt. New-Jerſey. In derſelben iſt 1 Kirche d. Presbyter. u. die Sukkaſuny Eiſengrube, an den weiten Ebenen dieſes Namens, Yates's Eiſengrube nebſt verſchiedenen Sägemühlen.

Mendhausen, Pfkd. v. 69 Hſn. u. 280 Ew. d. herz. ſächſ. gemeinſchaftl. A. Römhild in d. Grfſch. Henneberg.

Mendionde, franz. D. v. 1513 Ew. d. Kant. Haſparren im Bez. Bayonne d. UPyren.Dep. 3 St. v. Uſtaritz. — Poſtſtat. Bayonne.

Mendig, Ober- franz. D. v. 723 Ew. im Kant. Mayen, Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldepart. hat Mühlſteinbrüche.

Mendig, Nieder- D. v. 672 Ew. ebendaſ.

Mendip Hills, Gebirgsreihe in Somerſetſhire in England, die viele Lager von Steinkohlen, Blei enthält u. mineralog. ſehr merkwürdig iſt.

Mendipor, Ort am Ufer d. Ganges, in d. Provinz Agra in Oſtindien, 4 M. v. Canoz.

Mendlesham, Flk. in Suffolkſhire in England bei d. Quellen des Fl. Deben.

Mendlishausen, mkgſl. bad. Mrh. d. A. Salem in d. Prov. d. O.Rheins.

Mendo (Castel Mendo), portugieſ. Flk. mit Mauern in der Prov. Beira Correi. Tinhel auf einer ſehr rauhen Höhe am Gränzfluß Touröes, mit 1 altem Kaſtell, 3 PfarrK. 1 Hoſpital, 1 Armenh. Das weitläuftige Gebiet enthält 15 Kirchſp. 1123 Fſt.

Mendon, Ortſch. in d. Grafſch. Worceſter d. nordamerik. Republik Maſſachuſetts; liegt am Blackſtone.

Mendon, franz. D. v. 1544 Ew. d. Kant. Belz im Bez. Lorient d. Morbihan-Dep. 2¼ St. v. Auray. — Poſtſtat. Auray.

Mendorferbach, bair. Hſn. d. LGr. Burglengenfeld im Regen Kr.

Mendorferbuch, desgl. D. d. LGr. Amberg im Nab. Kr.

Mendoza, Stadt d. gleichnam. Jurisdiktion in Chili in S.Amerika an d. OSeite d. Cordilleren in einer ſchönen Ebene. Die Stadt enthält gegen 1000 Familien, 1 Paroch. K. u, 3 Convente; baut Wein u. Obſt u. hat einige M. davon das große Silberbergwerk Uspallata.

Mendoza-Inseln ſ. Markesas.

Mendris (Mendrisio), die ſüdlichſte Stadt Helvetiens unter 45° 50′ d. Br. 1 St. v. d. Luganer 3 St. v. Comer-See auf der letzten S. Alpenſtufe. Sie war ſeit 1522 Hauptort 1 Vgt. v. 22 Gem.; ſeit 1801 iſt ſie Hauptort 1 Bez. im Kant. Teſſin. Die Stadt hat 3 Kl. iſt anſehnlich, gut gebaut u. liegt vortrefflich. Die Ew. leben von Handwerkern, Ackerbau u. Seidenkultur.

Mendra, Stadt in d. gleichnam. Provinz im Königreich Fetz 15 M. ſüdl. v. d. Hauptſtadt. Die Gegend iſt flach u. unfruchtbar. Man findet hier d. mineraliſche Alkali, Trona, zum Rothfärben d. Leders u. der Baumwolle.

Mendu, Stadt mit einem 1 Meile davon entfernten Kaſtell v. Erde, in d. Provinz Agra in Oſtindien, 18 M. v. Agra.

Mendzyswietz, öſtr. D. v. 29 Hſn. u. 199 Ew. d. Teſchner KammerGG. geh. im Teſchn. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Skotſchau.

Méneac, franz. Flecken v. 3207 Ew. d. Kant. la Trinité im Bez. Ploërmel d. Morbihan-Dep. 4¼ St. v. Joſſelin. — Poſtſtat. Joſſelin.

Menehould (Sct.), franz. Stadt v. 3394 Ew. Hauptort 1 Bezirks u. Kant. im Depart. d. Marne. Der Bez. enthält 3 Kant. 82 Gem. u. 30840 Ew. — Den Paß, der hier nach den Ebenen v. Cham-

pagne führt, behauptete 1792 Dumourier gegen die Alliirten.

Menelzhofen, wirtemb. Pfd. v. 129 Ew. u. Gr. von 348 Ew. im Patrim. OVgt.A. Waldburg-Zeil im OA. u. Kr. Altdorf.

Menerbes, franz. Flecken v. 1500 Ew. d. Kant. Bonieux im Bez. Apt d Vaucluſe-Dep. 2 St. v. Bonieux. — Poſtſtat. Avignon.

Ménes, griech. Pfd. d. Arader Geſpanſch. in Ungarn. Es wächſt an dieſer Gebirgskette der röthliche Wein, der wegen ſeines vortrefflichen Geſchmacks ſchon lange berühmt iſt; der Ausbruch davon hat den Werth des Tokayer.

Menesteriol, franz. Flk. v. 1305 Ew. (mit Montpont) d. Kant Montpont, Bez. Riberai d. Dordogen-Depart. — Poſtſtat. Montpont.

Menesre, Flk. im Dſtkt. Loheia d. Provinz Jemen im glücklichen Arabien.

Menet, franz. D v. 1099 Ew. d. Kant. Riom-les-Montagnes im Bez. Mauriac d. Cantal-Dep. 5 St. v. Mauriac. — Poſtſtat. Bort d. Corrèze-Dep.

Menetou, franz. Flecken v. 2051 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 10873 Ew. im Bez. Bourges d. Cher-Dep am Urſprung des Meulon u. an der Saudre, 1¾ St. v. Henrichemont. Die Gegend bringt Wein im Ueberfluß, wenig Getraide u. etwas Holz hervor, u. hat gute Weide. Es giebt hier Eiſenbergwerke, Hämmer u. Schmelzhütten. Man fabrizirt Serſche, u. d. Handel mit Wein u. Liquers iſt ſehr beträchtlich. — Poſtſtat. Bourges.

Menetous Couture, franz. Flecken v. 127 Fſtll. u. 680 Ew. im Kant. Néronde d. Bez. Saint-Amand d. Cher-Dep. 5½ St. v. Sancoins. Die Gegend iſt fruchtbar an Getraide. Sie hat Eiſengruben, Schmelzöfen u. Schmieden.

Menetou-Ratel, franz. Flk. v. 980 Ew. Bez. u. Kant. Sancerre d. Cher-Depart. — Poſtſtat Sancerre.

Menetous-sur-Cher, franz. Stadt v. 709 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 4794 Ew. im Bez. Romorantin d. Loir- u. Cher-Dep. am rechten Ufer des Cher, 3 St. v. Romorantin, mit 1 alten Schl. u. 1 Pergament- u. 1 Mützenfabrik, die einen beträchtlichen Handel unterhalten. — Poſtſtat. Romorantin.

Mengede, ghzgl. berg. Flk. mit 1 luther. 1 reform. u. 1 kathol. K. im A. Blankenſtein d. Hörde. Kr. d. vormal. Grafſch. Mark.

Mengelrode, D. v. 280 Ew. im Kanton Uder, Diſtr. Heiligenſtadt im Harz-Dep. d. Kngr. Weſtphalen.

Mengelsdorf, ſächſ. D. u. RG. im Görlitz. Kr. d. OLauſitz.

Mengen, wirtemb. Stadt v. 1925 Ew. mit 2 PfK. zwiſchen d. Ablach u. Oſtrach, d. unterhalb d. Stadt in d. Donau fallen, liegt in einer angenehmen Ebene im O.A. Saulgau d. Kr. Ehingen. Sie hat 4 Jahrmärkte, übrigens leben d. Ew. meiſt v. Ackerbau.

Mengen, bad Pfd. v. 135 Hſn. u. 642 Ew. mit 1 K. d. Staabs-A. Wolfenweiler der Prov. d. O. Rheins; hat fruchtbaren Boden.

Mengen, franz. D. v 516 Ew. (mit Boſchen u. Zubehörd.) d. Kant. Bliescaſtel im Bez. Saarbrükken d. Saar-Dep. 2 St. v. Bliescaſtel.

Mengenbostel, hannöv. D. v. 7 Hſn. d. A Vgt. Fallingboſtel im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Mengenich, franz. D. v. 50 Ew. d. Kant. Wieden im Bez. Köln d. Ruhr-Dep. am Ufer d. Rheins, 2 St. v. Köln.

Mengeringhausen, frſtl. waldeck. Stadt u. Schl. v 1200 Ew. im A. Arolſen.

Mengers, Kchd. d. A. u. Kſp. Eiterfeld im Fſtth. Fulda.

Mengersschild, franz. D. v. 396 Ew. im Bez. u. Kanton Simmern d. Rhein- u. Moſel-Dep. an der Grafel, einem Bache, ½ St. v. Gemünden. Es wird hier Schiefer gegraben. — Poſtſtat. Kreuznach.

Mengersdorf, Groſs- Ortſch. v. 48 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 3 St. v. Steyer.

Mengersdorf, Kchd. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth an d. Truppach mit 1 Pfarrei auch PatrimonialGr. 3 St. v. Baireuth.

Mengersgereuth, herz. ſächſ. Pfkd. v. 39 Hſn. u. 282 Ew. d. A. Schalkau im Fſtth. Koburg Meinung. Antheils; es werden Sonneberger Waaren verfertigt.

Mengersgereuther Rott, D. v. 6 Hſn. u. 26 Ew. d. ſich größtentheils v. Holzarbeiten nähren, bei vorigem. In d. Gegend findet ſich Marmor.

Mengershausen, Dorf v. 53 Hſn. im Kanton Grone Diſtrikts Göttingen im Leine-Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Mengershausen, oldenb. D. d. Vgt. Eckwardin im ovelgönn. LGr. Diſtrikte.

Mengerskirchen, naſſau. oran. Kſp. von 5 Ortſch. Schl. u. D mit d. 4 Seemühlen im gleichnam. A. das 20 Ortſch. enthält, Fſtth Hadamar.

Mengersreid, bair. Hmk. im LGr. Kemnath d. Nab Kr.

Mengersreuth, Weiler u. Schl. im A. Weidenberg Kr. u. Fſtth. Bareuth ½ St. v. Weidenberg.

Mengersreuth, Wlr. im A. Baireuth ebendaſ.

Menghusen-Wester u. Oster, holſtein. D. d. Kſp. Vgt. u. Kſp. Marne in Süderditmarſchen.

Mengisch, D d. Hrſch Thurn bei Gallenſtein in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 3 St. v. Peſendorf.

Mengkofen, bair. Hmk. im LGr. Landau d. U. Donau Kr.

Mengkofen, bair. D. ebendaſ.

Menglers, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, im Kanton Sontra des Diſtrikts Eſchwege im Werra-Departement, zu Rockenſüß gehörig.

Mengsberg, Dorf im Kanton Treyſa Diſtrikts Marburg im Werra-Departement d. Kngr. Weſtphalen.

Mengshausen, Ortſch. im Kanton Holzheim, Diſtr. Hersfeld im Werra = Depart. d. Kngr. Weſtpha- len.

Menhardsdorf (Menhardi Villa, Wrobo- wo), eine von den Sechzehnſtädten d. Zypſer Ge- ſpanſch. in Ungarn, ein geringer Ort, 2 M. von Käsmark.

Menhardsweiler, wirtemb. W. v. 30 Ew. im Patrim. A. Waldburg = Waldſee d. OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Menheim, Weiler im Dſtkt. des A. Ipsheim des Neuſtädter Kr. im Fſtth. Baireuth, bei Raubenheim.

Menich, Nieder- franz. D. v. 94 Ew. im Kant. Konz, Bez Trier d. Saar = Depart.

Menich, Ober- franz. D. v. 161 Ew. (mit Kret- tenach) ebendaſ.

Menie (Minie, Minio, Minieh), Stadt und Reſidenz eines Caſchefs an d. WSeite d. Nils in Egypten, 47 M v. Kahira, hat auf d. Waſſerſeite Batterien, u. iſt wegen d. Krüge berühmt, d. hier fabrizirt werden. Man findet die Ruine eines Tem- pels. Hier müſſen die dem Nil heruntergehenden Fahrzeuge einen Zoll entrichten. Die Gegend liegt ſehr hoch, kann daher nicht leicht überſchwemmt werden; bauet deshalb aus Mangel an Waſſer we- der Reis noch Zucker, ſondern blos Korn.

Mennigau, Ober- Wlr. im gräfl. Giech. A. u. Hrſch. Thurnau im Umfange d. baireuth. A. Culm- bach.

Menichhausen, ghzgl. berg. D. d. Hoch = Gr. Schwelm in d. vormal. Grſch. Mark. In d. Nähe d. D. liegt d. berühmte Clutert.

Menigoute, franz. D. v. 149 Fſtll. u. 805 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 7100 Ew. im Bez. Parthenay d. Dep. beider Sèvres, $3\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Maixent, mit 1 reichlich dotirten Hoſpital. — Poſt- ſtat. Sct. Maixent.

Menil, franz. D. v. 1430 Ew. im Bez. u. Kant. Chateau = Gonthier d. Mayenne = Dep. $1\frac{1}{2}$ St. von Chateau = Gonthier. — Poſtſtat. Chateau Gonthier.

Ménil, (Le) franz. D. v. 1231 Ew. d. Kant. Ra- monchamp im Bez Remiremont d. Dep. Vosges, $4\frac{1}{4}$ St. v. Remiremont — Poſtſtat. Remiremont.

Ménil-Aubry, (Le) franz. Pfd. v. 109 Fſtll. u. 651 Ew. d. Kant. Ecouen im Bez. Pontoiſe des Seine = u Oiſe = Dep. $1\frac{1}{4}$ St. v. Goneſſe. Es wer- den hier Spitzen fabrizirt. — Poſtſtat. Ecouen.

Ménil Hermey, franz. D. v. 1086 Ew. d. Kant. Putanges im Bez. Argentan d. Orne = Dep. an der Orne, $5\frac{1}{2}$ St. v. Argentan. — Poſtſtat. Falaiſe d. Dep. Calvados.

Menil-Hubert, (Le) franz. D. v. 1027 Ew. d. Kant. Athis im Bez. Domfront d. Orne = Dep. $7\frac{1}{2}$ St. v. Domfront, mit Fabriken von Bombaſin u. Kattun. — Poſtſtat. Condé = ſur = Noireau d. Calva- dos = Dep.

Menilles, franz. D. v. 1244 Ew. d. Kant. Pacy = ſur = Eure, im Bez. Evreux d. Eure = Dep. $3\frac{2}{3}$ St. v. Evreux. — Poſtſtat. Pacy = ſur = Eure.

Menin, franz. Stadt v. 4911 Ew. an der Lys, un- ter 50° 49′ d. Br. u. 20° 44. d. Länge, Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 17769 Ew. im Bez. Courtray d. Depart. Lys. Die Stadt hat Seiden = Spitzen = Tabak = u. Papiermanuf.

Mening, bair. D. d. LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Menisreute, wirtemb. Wlr. v. 22 Ew. d. A. Grün- kraut d. OA. u. Kr. Altdorf.

Menischweiler, wirtemb. D. v. 97 Ew. im Pa- trim. A. Waldburg = Waldſee d. OA. Waldſee im Altdorf Kr.

Meniz (Minin), öſtr. Mktfl. v. 80 Hſn. u. 477 Ew. mit ſehr großen Teichen im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Seelowiz geh.

Menkin, preuß. D. u. G. v. 28 Hſn. u 227 Ew. in d. Uckermark. — Poſtſtat. Brüſſow.

Mennach, bair. D. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Menne, D. im Kngr. Weſtphalen, im Kanton Mar- burg d. Diſtr. Höxter im Fulde = Dep.

Mennecy-le-Pelletier, franz. D. v. 1155 Ew. im Bez. u. Kant. Corbeil d. Seine = u. Oiſe = Dep. $1\frac{1}{2}$ St. v. Corbeil. Es giebt hier Brüche von Sand- ſtein, der ſich ſehr gut zum Pflaſtern gebrauchen läßt u. auf der Seine u. d. Kanal von Eſſone nach Paris geführt wird; auch gräbt man Torf. — Poſt- ſtat. Corbeil.

Mennelsdorf (Männelsdorf), D. v. 20 Hr. d. Hrſch. Klöſterle, Saatz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Saatz

Mennersberg, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Rab. Kr.

Mennersdorf, Ortſch. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Alten- hof in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl Vtl. 16 St. v. Linz.

Mennewitz, Vwk. v. 13 Hſn. im Kant. Acken, des Diſtr. Magdeburg im Elb = Dep. d. Kngr. Weſt- phalen.

Mennewiz, ſachſen = gotha. D. d. A. Roda im Fſtth. Altenburg.

Menning, bair. D. v. 40 Hſn. u. 41 Heerdſtätten mit 1 K d. LGr. Ingolſtadt d. Altmühl Kr.

Menningen, fürſtenberg. Pfd. v. 400 Ew. im A. Mößkirch.

Menninghausen, hannöv. D. v. 22 Hſn. d. A. Alt = Bruchhauſen im 2. Quart d. Hoya. Landſch.

Menninghüffe, Bauerſch. mit 1 Pfk. d. Kant. Gohfeld, Diſtr. Minden im Weſer = Dep. d. Kngr. Weſtphalen.

Mennolsheim. franz. D. v. 164 Ew. im Bez. u. Kant. Saverne d. NRhein = Dep. $5\frac{1}{2}$ St. v. Stras- burg. — Poſtſtat. Saverne.

Mennsdorf, ſächſ. RG. u. D. v. 261 Ew. d. A. Eilenburg im Leipzig. Kr.

Mennsetten, öttingen. wallerſteiniſch. D. in der Hrſch. Seifriedsberg, geh. z. bair. ODonau Kr.

Mennwangen, fürſtenberg. D. d. A. Heiligenberg, unter die bad. Prov. d. ORheins geh.

Menonblet, franz. Pf. v. 174 Fſtll. u. 1000 Ew. d. Kant. la Chataigneraye im Bez. Fontenay = le = Peuple d. Dep. d. Vendee, 2 St. v. Mouilleron. — Poſtſtat. la Chataigneraye.

Men-

Menpori, Stadt mit einem Walle u. einem aus Erde gebauten, u. mit Thürmen verſehenen Kaſtell, d. Wohnſitz eines Fürſten, in der Provinz Agra in Oſtindien, 13 M. v. Itara. Unweit d. Stadt fließt d. Iſſen.

Mens, franz. Flecken v. 2009 Ew. u. Hauptort eines Kant. von 10 Gem. u. 6516 Ew. im Bez. Grenoble d. Iſere=Dep. an der Vanne, $3\frac{1}{2}$ St. v. Corps. Es wird hier Leinwand fabrizirt. — Poſtſtation.

Menscheid, franz. D. v. 28 Ew. d. Kant. Reifferſcheid im Bez Prümm d. Saar=Dep. $\frac{1}{2}$ St. von Reifferſcheid. — Poſtſtat Trier.

Menschhof, bair. Wlr. d. LGr. Hersbruck im Pegnitz Kr.

Mensdorf (Menstorf), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl. Vtl. $3\frac{1}{4}$ St. v. Strengberg.

Mensdorf, franz. D. v. 380 Ew. d. Kant Grevenmachern im Bez Luxemburg d. Wälder=Dep. $2\frac{1}{4}$ St. v. Grevenmachern. — Poſtſtat. Luxemburg.

Mensfelden, naſſau. Pfd. d. Bez. Wiesbaden, A. Kirberg (Fſtth. Diez).

Mensgut, preuß. Kchd v. 52 Fſtll. im Neidenburg. Kr. OPreußens, Sitz 1 Dom. A. v. 24 DD. u. 2 2 Vwk. das zu d. JuſtizA. Ortelsburg geh.

Mensignac, franz. D. v. 1230 Ew. d. Kant. Grignols im Bez. Périgieux d. Dordogne=Dep. 3 St. v. Périgieux. — Poſtſtat. Périgieux.

Menslagen, Kchd. im Königr. Weſtphalen, im Kant. Berge des Diſtr. Osnabrück im Weſer=Dep.

Menslavia, Vals- D. d. Hrſch. Mokriz in Inn. Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadl. Kr. 6 St. v. Neuſtadtel.

Menstrupp, D. im Kngr. Weſtphalen, im Kant. Iburg d. Diſtr. Osnabrück im Weſer=Depart.

Mentaur, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Chrauſtowicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Hohenmauth.

Menteroda, ſachſen=gotha. Pfd. v. 79 Hſn. u. 256 Ew. d. A. Volkenroda im Hzgth. Gotha. Die Ew. nähren ſich vorzüglich v. Handel mit Anis, Hirſen, Fellen u. Schweinen.

Mentesche (Mentese, das alte Mindus), kleine Stadt in der aſiat. Türkei, in der Beklerbekſchaft von Natolien, am Meere, etwa 12 engl. M. von Halikarnaß; Sitz eines Sandſchaks

Mentin, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Grabow u. Kſp. Sukow.

Mentone, franz. St. v. 300 Hſn. u. 3,289 Ew. unter 43° 45′ d. Br. u. 25° 10′ d. Länge. Hauptort 1 Kant v. 4 Gem. u. 4883 Ew. im Bez. Moneco d. Depart. d. Seealpen. Sie hat 1 Hafen, Seehandel u. Fabriken v. Oelen u. Eſſenzen.

Menuf, Hauptſtadt d. Diſtr. Menuſieh, der S. Theil des Delta in Egypten an einem Kanal d. von Auguſt bis zum Dezember ſchiffbar iſt, d. v. Nadir am Arm v. Raſchid bis an d. Arm v. Damiut gehet, u. deſſen Ufer ſehr lebhaft u. fruchtbar ſind. Die Hauptſtadt beſteht aus elenden Hütten u. iſt nur durch eine Mattenfabr. bemerkbar. Die DD. in d. Provinz 103 an d. Zahl, haben beträchtliche Ländereien, ſind reich an allen Getraidearten u. liefern vorzüglich Flachs u. Zucker.

Menz, preuß. adl. Pfd. v. 32 Hſn. u. 176 Ew. im 1. Dſtkt. d. Jerichow. Kr. im Hzgth. Magdeburg, 1 M v. Magdeburg.

Menz, preuß. Pfd. v. 53 Hſn. u. 415 Ew. im Ruppin. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Reinsberg.

Menzaleh-See, in U.Egypten, O. von Damiette, wird von 2 großen Buſen u. einer langen, ſchmalen u. niedrigen Erdzunge, die ihn von dem mittelländiſchen Meere trennt, eingeſchloſſen. Wo ſich die beiden Buſen vereinigen u. in ſich ſelbſt zurückbiegen, bilden ſie die Halbinſel Menzaleh, an deren Spitze die Inſeln Matarieh, die einzigen bewohnten Inſeln des Sees, liegen. Der größte Durchmeſſer des Sees iſt 43000 Toiſen u. der kleinſte 12000 Toiſen. Der Ort Menzaleh iſt unbedeutend und liegt am rechten Ufer des Kanals Achmuen, 6 Lieues v Damiette, hat 2000 Ew., Seidenzeug- u. Seegeltuchmanuf., aus denen Matarieh verſorgt wird, Färbereien u. noch andere unbedeutendere Fabriken. In dieſem See liegen mehrere ehedem volkreiche jetzt mit Ruinen bedeckte Inſeln. Die niedrigen Inſeln des Sees ſind unbebaut u. unfruchtbar, aber reich an Waſſervögeln; auf einigen ſind Gräber v. Heiligen. Die Luft iſt hier ſehr geſund, und das Waſſer fiſchreich. Die Ufer um den See ſind zum Theil angebaut u. die ganze Volksmenge der (19) Städte u. DD. um den See iſt 32,650 Dieſer See war wahrſcheinlich ehedem Land u. das Becken deſſelben iſt vom Nil aufgeſchwemmter Boden.

Menzel, heſſ. darmſt. D. v. 53 Hſn. n. 316 Ew. d. Gr. Rüthen im gleichnam. Quart. des Hzgth. Weſtphalen.

Menzen, bair. D. d. LGr. Inner=Bregenzer Wald im Iller Kr. 6 St. v. Bregenz.

Menzenbach, bair. D. v. 16 Hſn u. 15 Heerdſt. mit 1 Fil.K. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kr.

Menzenbach, primat. D. d. vormal. Reichshrſch. Donauſtauf im Fſtth. Regensburg.

Mentzenbrock, Ortſch. im Kngr. Weſtphalen, im Kant. Steinheim d. Diſtr. Hörter im Fulde=Dep. zu Vintzebeck gehörig.

Menzendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Grabow u. Kſp. Möllenbeck.

Menzendorf, meklenb. ſtrelitz. D. d. A. Schönberg, Fſtth. Ratzeburg.

Menzenhäusle, wirtemb. H. v. 7 Ew. im A. Altdorf d. OA. u. Kr. Altdorf.

Menzenpriell, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kr.

Menzenschwand, bad. Pfd. v. 430 Ew. d. StabsA. Sct. Blaſien d. Prov. d. O.Rheins.

Menzerweiler, wirtemb. Wlr. v. 65 Ew. im A. Geigelbach d. OA. Saulgau, Kr. Ehingen.

Menzing, Ober- bair. Kchd. v. 36 Hſn. d. LGr. Dachau im Iſar Kr.

Menzing, Unter- bair. Kchd. v. 32 Hſn. ebendaſ.

Men-

Menzingen, evangel. Mktfl. im Kraichgau d. v. Menzingen geh. zum bad. OA. Gochsheim geh. in d. Prov. d. Mittelrheins.

Menzingen, helvet. Pfd. an den O. Grenzen d. Kant. Zug; ſonſt eignes Gr.

Menzlas, bair. Hmk. D. u. Schl. im LGr. Eſchenbach d. Nab Kr.

Menzlenshof, wirtemb. H. v. 33 Ew. d. Kaiserspacher Stabes im OA. Welzheim des Kr. Schorndorf.

Menzlin, adl. D. an d. Peene im Dſtkt. Wolgaſt in Schwed. Pommern.

Menzlings, wirtemberg. Wlr. v. 14 Ew. d. Patrim. OVgt.A. Kißlegg = Wolfegg im OA. u. Kr. Altdorf.

Meollons, franz. D. v. 1093 Ew. d. Kant. Lauzel im Bez. Barcelonette d. Alpen = Dep. an der Hubay, $2\frac{1}{2}$ St. v. Barcelonette. — Poſtſtat. Barcelonette.

Meppel, Flecken an d. Havelter AA v. 3656 Ew. d. Depart. Drenthe d. Kngr. Holland.

Meppen, hzgl. Aremb. Stadt u. vormal. Feſtung unter 52° 41′ 35″ d Br. u. 24° 55′ 55″ d. Länge, am Zuſammenfl. d. Ens u, Haſe, hat 3000 Ew. u. war Hauptort des vormal. gleichbenannten münſter. A. das an Aremberg als Entſchädigung kam. Es macht jetzt die Gfſch. Meppen aus, die mit Holland, Oldenburg, Lingen u. d. Kngr. Weſtphalen grenzt, 33 QM. enthält u. in 18 Kſp. mit 2 Städten u. 220 DD. u. Bauerh. 31,000 Ew. zählt. Große Strecken des Landes ſind unfruchtbarer Moor und Sümpfe, keines Anbaues fähig. — Die Grafſchaft erträgt 15000 Fl.

Meppenburg, RtG im Kant. Fürſtenau, Bezirk Osnabrück d. Weſer = Depart. im Kngr. Weſtphalen.

Mequinenza, ſpan. Stadt u. Schl am Einfl. d. Ebro an d. Grenzen Arragoniens in Catalonien.

Mequinez ſ. Meknes.

Mer, od. Menars-la-Ville, franz. Stadt v. 4300 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 10623 Ew. im Bez. Blois d. Depart. Loir. u. Cher.

Meraksch ſ. Marokko.

Meral, franz. Flecken v. 249 Fſtll. u. 1296 Ew. d. Kant. Coſſé = le = Vivien im Bez. Château = Gonthier d. Mayenne = Dep. am Oudon, 3 St. v. Craon. — Poſtſtat. Craon.

Meran, bair. Stadt an der Paſſer mit einer Pf., einen Benedikt. u. Kapuz. Kl. und engl. Fräulein Stift u 1 Gymnaſ. u. Lyceum von 170 Schülern im gleichnam. LGr. d. Eiſack Kr. — Das LGr. Meran enthält 27 QM. mit 32,318 Ew. es war vordem ſchon öſtr. LGr. und die Stadt eine der älteſten Städte des Landes Tyrol. — Die Gegenden haben Weinbau.

Merana ſ. Meerane.

Merasch ſ. Marasch.

Merath, ehemals ſtarke Feſtung und Stadt, in d. Provinz Delhi in Oſtindien, 24 M. v. Delhi.

Meratshofen, wirtemb. Pfd v. 144 Ew. d. A. Gebratzhofen d. OA. u. Kr. Altdorf.

Merate, Flecken unfern der Adda im Depart. Serio d. Kngr. Italien.

Merbat, Stadt an der Südküſte Arabiens, in der Landſchaft Hadramaut, ſie hat eine beträchtliche Ausfuhr von Weihrauch, der in ihrem Gebiete wächſt, aber nicht ſo gut, wie der von Dafar iſt.

Merbeck, ſchauenb. Lippe. D. d. A. Stadthagen d Gfſch. Schauenburg.

Merbelsroth, herz. ſächſ. D. v. 30 Hſn. d. A. Eisfeld im Fſtth. Koburg, Hildburghäuſ. Antheils.

Merbes le Chateau, franz. Flk. v. 960 Ew. Hauptort 1 Kant im Bez. Charleroi d. Depart. Jemappe. — Poſtſtat. Binch.

Merbitz, Kchd. u. G. v 24 Hſn. u. 166 Ew. im Kant. Lobejün des Diſtriks Halle im Saal = Depart. des Kngr. Weſtphalen, zu Kaltenmarkt gehörig.

Merbitz, ſächſ. D. d. A. Dresden im Meißn. Kr.

Mercadal, ſpan. Flk. am Fuß d. Monte Toro auf d. Inſel Minorca.

Mercato Saracino, Flk. am Savio Depart. Rubicone d. Kngr. Italien.

Mercenasco, franz. Flecken v. 1850 Ew. im Bez. Ivrée d. Doria = Dep. auf 1 Hügel, an d. alten Straße v Ivrée nach Turin, $8\frac{1}{2}$ St. v. Ivrée. — Poſtſtat. Ivrée.

Merching, franz. D. v. 372 Ew. d. Kant. Relling im Bez. Thionville d. Moſel = Dep. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sarre = Libre. — Poſtſtat. Sarre = Libre.

Merchingen, luther adl. Pfd. u. Schl. 2 St. vom Kl. Schönthal im Hohenlohe Oehring

Merchtem, franz Flecken v 2730 Ew. d. Kanton Aſſche im Bez. Brüſſel d. Dyle Dep. $2\frac{1}{4}$ St. von Termonde, in 1 Ebene, d. Ueberfl. an Waizen, Rocken, Gerſte, Hafer, Buchwaizen hat. — Poſtſtat. Brüſſel.

Mercoeur, franz. D. v. 967 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 6971 Ew. im Bez. Tulle d. Corèze = Dep. 2 St. v. Argentat. — Poſtſtat. Argentat.

Mercoeur, franz. D. d. Kant. la Voultepres = Chilhac im Bez. Brioude d. OLoire = Dep. 3 St. v. Brioude, mit 1 Antimoniumbergwerk, Mercurette genannt, deſſen Antimonium dem ungariſchen gleich kommt. — Poſtſtation Brioude.

Mercogliano, Stadt v. 3018 Ew. der Provinz Principato ulteriore im Kngr. Neapel

Mercurey, franz. D. v. 460 Ew. d. Kant. Givry im Bez. Châlons = ſur = Saone d. Saone = u. Loire = Dep. $2\frac{4}{5}$ St. v. Châlons. Es wird in dieſer Gegend vortreflicher Wein gebaut. — Poſtſtat. Bourgneuf.

Mercurio, franz. D. auf d. Inſel Korſika Hauptort 1 Kant. im Bez. Corte d. Depart. Golo.

Mercury-Chamilly, franz. D. v. 1540 Ew. d. Kant. l'Hôpital = ſous = Conflans im Bez. Chambéry d. Dep. Mont = Blanc. — Poſtſtat. Conflans

Mercy-le-Bas, franz. D. v. 259 Ew. d. Kant. Audun le = Roman im Bez. Briey d Moſel = Dep. $3\frac{2}{7}$ St. v. Longwy. Es werden hier Tuch u. andere Stoffe fabrizirt. — Poſtſtat. Longwy.

Merdin, Maredin, Maridin ſ. Mardin.

Merdingen, adl. Pfd. v. 940 Ew. in d. vormal. LGrfſch. Breisgau z. bad. Prov. d. ORheins geh.

Merdrignac, franz. Flecken v. 1900 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u. 10044 Ew. im Bez. Loudrac d. NKüſten = Dep. am Livet, $4\frac{1}{4}$ St. v. Broons. — Poſtſtat. Broons.

Mere, engl. Flecken in Wiltſhire mit Tuchmanuf.

Meredith, vorm. New-Salem Ortſch. in dem nordamerik. Freyſtaat, New = Hampſhire der Grafſch. Strafford.

Mere-Eglise, (Sct.) franz. Flecken v. 1425 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 27 Gem. u. 11843 Ew. d. Bez. Valognes im Depart. d. Kanals.

Merenberg, naſſau. Pfd. d. A. u. Bez. Weilburg.

Merenburg, ſ. Marienburg.

Merenstetten, adl. Wlr. im bair. LGr. Günzburg d. ODonau Kr.

Mererau, bair. Kl. u. vormal. Abtei im LGr. Bregenz d. Iller Kr.

Meretinzen (Muretinzen), Hrſch. u. Schl. im Inn. = Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. an der Drau, 2 St. v. Pellau; hat 1 deutſche Ordenskommende. Das dazu geh. D. heißt Meretinzendorf.

Meretitz, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Winteritz, Saatz. Kr. Böhmen. 5 St. v. Saatz.

Meretitz, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, Saatz. Kr. Böhmen. 3 St. v. Saatz.

Mergelsee (der groſse u. kleine), 2 Seen bei Drawahn im Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.

Méreville, franz. Flecken v. 1400 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 8012 Ew. im Bez. Etampes d. Seine = u. Oiſe = Dep. an der Juisne, 3 St. v. Etampes. — Poſtſtat. Angerville.

Mergelstetten, wirtemb. Pfd. v. 593 Ew. im O. A. Heidenheim d. Kr. Ellwangen.

Mergen, Sct. bad. Pfd. v. 1300 Ew. bei dem Kl. Sct. Mergen im OA. Freiburg der Prov. d. O. Rheins.

Mergen (Mörgen), fugger. kirchheim. Pfd. v. 240 Ew. an d. Floſſach im OA. Kirchheim, zu dem bair. O.Donau Kr. geh.

Mergenärsch (Merkengerst). D. d. Hrſch. Dobersberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 4 St. v. Schwarzenau.

Mergenbrunn, frſtl. löwenſtein. D. v. 22 Hſn. im A. Rothenfels 3 St. v. Werthheim.

Mergendorf, ſächſ. D. d. Kr.A. Meißen im gleichnam. Kr.

Mergengärsch (Merkengerst, Meggegärsch) D. d. Hrſch. Leiben in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Gutenbrunn.

Mergenthal (Groſs-), Ober Marienthal, D. v. 175 Hſn. d. Hrſch. Reichſtadt, Bunzlau. Kr. Böhmen. $1\frac{1}{4}$ St. v. Gabel.

Mergenthal (Klein-) oder Nieder Marienthal, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Reichenſtadt, Bunzlau. Kr. Böhmen. $1\frac{1}{2}$ St. v. Gabel.

Mergentheim (Mergenthal, Vallis Mariae Virginis, Mariä domus), Stadt v. 433 Hſn. u. 2835 Ew. in einer angenehmen Gegend am Fl. Tauber, 2 St. v. den würzburgiſch. Städtchen Lauda gegen Rothenburg. Die Tauber hat hier eine ſteinerne, u. hölzerne Brücke. Sie iſt Hauptſtadt, des ganzen Meiſterthums, u. d. Reſidenz des Teutſchmeiſters. Die Straſſen d. Stadt ſind breit, gerade, u. reinlich, u. haben gutes Waſſer. Die Reſidenz liegt O. v. d. Stadt, u. iſt gegen dieſelbe in 2 Flügel abgetheilt, u. mit einen Waſſergraben umgeben, der nach d. Stadt zu ausgedrocknet und eingeebnet worden. Die weltliche Regierung beſtehet, aus adl. und unadl. Mitgliedern, die Kammer desgleichen. Nächſt dieſen kommt d. StadtGr. d. Marſchall A. u. der geiſtl. Rath. Die Stadt hat ein Gymnaſium. Die beſten öffentl. Gebäude ſind, d. Rathhaus, Hoſpital, Waiſenhaus, d. JohanniterH. d. PfKch. u. d. Gebäude d. Trivialſchulen. Die frſtl. Bibliothek in dem Seminar, iſt nicht unbedeutend. Hier iſt auch ein Kapuziner, u. Dominikaner Kl. u. 1 St. .npffabr. Die Stadt hat jährl. 5 Jahrmärkte. Das O.A. Mergentheim macht einen beträchtlichen Theil der fränkiſchen Beſitzungen des Ordens, die jezt unter dem Grßhzgth. Würzburg ſtehen; es zählt 9387 Ew. S. Teutſchmeiſterthum.

Merghen ſ. Tsitsikar.

Mergnes, bair. D. d. LGr. Pottenſtein im Pegniz. Kr. $\frac{1}{4}$ St. v. Betzenſtein.

Mergoſzen, öſtreich. D. im Marburg. Kr. Steierm. z. teutſchen Ord. Kommende Groß = Sontaz geh.

Merguy, Stadt u. Hafen unter 12° 20′ d. Br. an d. W.Küſte Siams u. d. Mündung d. Fl. Tenaſſerim zum birman. Reich vor 1793 zu Siam geh. Um die Stadt liegt der Merguy Archipelag, eine Gruppe unbewohnter fruchtbarer Inſeln mit guten Hafen. Der Kanal zwiſchen dem feſten L. u. dieſen Inſeln wird von den Seefahrern gewählt um den häufigen Strömungen auszuweichen.

Merida, ſpan. alte Stadt v. 4500 Ew. an d. Guadiana in d. Provinz Eſtremadura mit kleinen ſchlechten Hſn. aber den Spuren alter Größe; ſie war bei den Römern ein wichtiger Ort (Augusta emerita) u. hat noch prächtige Ruinen v. 2 Waſſerleitungen, einem Theater, einem Circus, Triumpfbogen u. einer Naumachie. Die Gegend iſt ſehr fruchtbar.

Merida, Stadt unter 8° 30′ d. Br. in Neu = Granada in S.Amerika nach der Prov. Venezuela gelegen. Die Gegend iſt an herrlichen Früchten ergiebig u. in der Nähe ſind Goldminen. Die Stadt treibt mit Truxino Handel.

Merida, Hauptort v. Yucatan in d. Audienz v. Mexiko in S.Amerika zwiſchen dem Mexiko = u. Honduras Golf. 21° 38′ d. Br.

Merignac, franz. Flecken v. 2511 Ew. d. Kant. Peſſac im Bez. Bordeaux d. Gironde = Dep. $1\frac{1}{3}$ St. v. Bordeaux. — Poſtſtat. Bordeaux.

Merignats, franz. D. v. 1111 Ew. d. Kant. Jarnac im Bez. Cognac d. Charente = Dep. $4\frac{1}{3}$ St. v. Cognac. — Poſtſtat. Jarnac.

Merigny, franz. Flecken v. 200 Kſtll. u. 1072 Ew. d. Kant. Sct. Martin = de = Tournon im Bez. le

Blanc d. Indre-Dep. am Flüßchen l'Anglin, $2\frac{3}{4}$ St. v. le Blanc. — Poſtſtat. le Blanc.

Merim, großer See in Paraguay in S. Amerika nach d. Küſte d atlant. Ozeans hin, an ſeinen S. u. NO. Endpunkten liegen die Forts St. Miguel u. Mangaveira.

Merinchal, franz. D. v. 1780 Ew. d. Kant. Crocq. Bez. Aubuſſon d. Creuſe-Dep. $5\frac{3}{4}$ St. v. Felletin. — Poſtſtat. Auzance.

Mering, bair. D. v. 220 Hſn. u. 223 Heerdſtätten mit 1 K. 3 Kapellen, 1 Schl. 3 Mühlen u. mehrern herrſchaftl. Gebäuden d. LGr. Friedberg im Lech Kr. — Es war ſonſt Sitz eines beſondern Gr. das jetzt mit d. LGr. Friedberg vereinigt iſt.

Mering ſ. Mähring.

Meringen, hannöv. D. v. 21 Hſn. d. A. Hoya im 3. Quart. d. Hoya. Landſch.

Meringerzell, bair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſt. mit 1 K. u. WrthsH. d. LGr. Friedberg im Lech Kr.

Merionethshire, Graffſchaft von Wales, am irländiſchen Meere. Gegen S. grenzt ſie mit Cardigan, gegen O. mit Montgomery u. Denbigh, und gegen N. mit Caernarvonſhire. Sie enth. 30 QM. 5 Marktſl. 37 Kirchſpiele u. 5980 Häuſer mit 29506 Ew. Sie iſt die ſteinigſte u. unfruchtbarſte Landſchaft v. Wales, ein wahres Alpenland; vorzüglich ſtarke Schaafzucht; maleriſche Ausſichten: Kader Idris, einer der höchſten Berge in Grosbritannien; wenig Kornbau; Viehzucht, das vornehmſte Gewerbe; Strumpfſtricken allgemeine Beſchäftigung; viel Wildpret u. Fiſche, beſonders Heringe.

Merischwand, helvet. großes Pfd. am Ufer der Reuß im Diſtr. Muri d. Kant. Aargau.

Merishausen, helvet. Flk. d. Bez. u. Kant. Schafhauſen.

Merka, ſächſ. D. d. Budiſſin. Kr d. NLauſitz.

Merkabrechts (Merkenbrechts), D. d. Hrſch. Neunzehn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $\frac{1}{2}$ St. v. Göffritz.

Merkasdorf ſ. Merkersdorf.

Merke, D. d. Hrſch. Freudenthal in Inn. Oeſtr. Inn. Krain. u. Adelsberg. Kr. $\frac{1}{2}$ St. v. Ober-Laibach.

Merke, ſächſ. D. d. Hrſch. Pförten im Guben. Kr. d. NLauſitz.

Merkelbach, wirtemb. Wlr. v. 31 Ew. d. OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Merkelküssen, heſſ. darmſt. Hof mit 7 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein d. Hzgth. Weſtphalen.

Merken, franz. D. v. 632 Ew. d. Kant. Düren im Bez. Achen d. Ruhr-Dep. $1\frac{1}{2}$ St. v. Juliers. — Poſtſtat. Duren.

Merkenbach, naſſau-oran. D. d. A. Herborn u. Kſp. Fleißbach im Fſtth. Dillenburg.

Merkendorf, bair. Stadt v. 103 Unterthanen mit 1 Pfk. im LGr. Heilsbronn d. Rezat Kr.

Merkendorf, ſächſ. D. d. A. Weida im Neuſtadt. Kr.

Merkendorf, bair. D. im LGr. Hallſtadt d. Main Kr.

Merkenhof, bair. D. d. LGr. Banz im Main Kr.

Merkers (Merkersdorf, Markers), herz. ſächſ. D. v. 30 Hſn. d. A. Tiefenort im Fſtth Eiſenach.

Merkersdorf (Merkasdorf), D. d. Hrſch. Prunzendorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 7 St. v. Hollabrunn.

Merkersdorf (Merkesdorf, Mergersdorf), Pfd. d. Hrſch. Ernſtbrunn, in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. 4 St. v. Stockerau.

Merkershausen, würzburg. D. v. 82 Hſn. u. 340 Ew. im LGr. Königshofen.

Merkewitz, Ortſch. in Kant. Wettin des Diſtr. Halle im Saal-Dep. d. Kngr. Weſtphalen, zu Dachritz gehörig.

Merkfritz, iſenburg. birſtein. D. mit 1 Eſnhm. im Gr: Wenings.

Merkgers ſ Mergengärsch.

Merking, Mitter- Ober- u. Unter- D. der Hrſch. Zäcking in Oeſtr. unt. d. W. W. $1\frac{3}{4}$ St. v. Sct. Pölten.

Merklenshof, wirtemb. H. v. 8 Ew. d. OA. u. Kr. Rotweil.

Merklin, Hrſch. v. 18 DD. u. Stadt v. 116 Hſn. mit 1 K. im Klattau. Kr. in Böhmen, 2 M. von Pilſen am Bache Merkluka.

Merklingen, bair Eſd. v. 600 Ew. (worunter 80 Leinwandweber) im LGr. Geislingen d. ODonau Kr.

Merklingen, wirtemb. Mktfl. v. 992 Ew. an d. Wirm im OA. Leonberg d. Stuttgard. Kr

Merklinghausen, heſſ. darmſt. D. v 8 Hſn. u. 87 Ew. d. Gr. Erwitte im Quart. Ruthen d. Hzth. Weſtphalen.

Merklingsen, gßhzgl. berg. Bauerſch. d. Kſp. Schröve in d. Söſt. Niederbörde d. Grfſch. Mark.

Merklow (Mrklow), D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im Bidſchow. Kr. in Böhmen, $8\frac{1}{2}$ St. v. Gitſchin.

Merklowicz, D. v. 74 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königgratz.

Merklowitz ſ. Marklowitz.

Merklsdorf (Merkelsdorf), D. v. 157 Hſn. mit einer PfK. d. G. Adersbach im Königsgratz. Kr in Böhmen, 4 St. v Trautenau.

Merkopail, öſtr. Flk. u. Kam.G. an d. Caroliner Straße in Kroatien; hier iſt die königl. Schäferei bemerkenswerth, welche ſonſt viele ſpan. Schaafe mit ſpan. Hütern hatte.

Merkwitz, ſächſ. Pfd. v. 45 Hſn. u 203 Ew. über 10 J. alt, d. A. Oſchatz im Meißn. Kr.

Merkwitz (Mergwitz), ſächſ. D. im Kr.A. u. Kr. Wittenberg unweit Trebitz.

Merkwitz, desgl. D. im Leipzig. Kr. 2 St. von Leipzig, d. daſigen Univerſ geh.

Merl, franz. D. v. 519 Ew. d. Kant. Zell im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Dep. am Bache Drun, $1\frac{1}{2}$ St. v. Caſtellaun. — Poſtſtat. Bonn.

Merl, franz. D. v. 144 Ew. im Bez. u. Kant. Bonn d. Rhein- u. Moſel-Dep. ½ St. v. Meckenheim. — Poſtſtat. Trarbach.

Merlach, ſachſen-gotha. D. an d. Pleiſſe im Fſtth. u. A. Altenburg.

Merlach, bair. adl. D. im LGr. Weißmain des Main Kr. ½ St. v. Weißmain.

Merlau, heſſ. darmſt. D. v. 60 Hſn. u. 322 Ew. mit 1 Schl. u. Mühle d. LGr. u. A. Grünberg in Oberfſtth. Heſſen.

Merléac, franz. D. v. 2603 Ew. d. Kant. Uzel im Bez. Loudeac d. NKüſten-Dep. 3½ St. v. Loudeac. — Poſtſtat. Quintin.

Merlebeke, franz. D. v. 2196 Ew. d. Kant Ooſterzeele im Bez. Gand d. Schelde-Dep. 1¼ St. von Gand. — Poſtſtat. Gand.

Merleinsrauch, D. d. Hzgth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr 12 St. v. Laibach.

Merlenheim, franz. D. v. 338 Ew. d. Kant. Edenkoben im Bez. Speier d. Donnersbergs-Dep. ¾ St. von Landau. — Poſtſtat. Landau d. NRhein-Dep.

Merlera, kleine fruchtbare u. angenehme Inſel 3 ital. M. im Umfange, zu Korfu geh.

Merlerault, franz. Flk. v. 1222 Ew. Hauptort 1 Kant v. 19 Gem. u. 8098 Ew. im Bez Argenton d. Orne-Depart. hat 1 Tuchfabrik, Eiſenbergwerke, Viehhandel. — Poſtſtat. Norrant.

Merlitz ſ. Merzlitz.

Mermoſen, bair. D. v. 40 Hſn. u. 40 Heerdſtätten mit 1 Schl., Schlk. u. mehrern Oekonomiegebäuden, im LGr. Mühldorf d. Salzach Kr. vormals eignes Pfl. Gr. das jetzt zum LGr. Mühldorf geh.

Mermuth, franz. Ortſch. v. 97 Ew. d. Kant. Treis im Bez Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Dep. 2½ St. v. Boppard. — Poſtſtat Koblenz.

Mernes, fſtl. primat. D. v. 63 Hſn. u. 370 Ew. im OA. Orb d. Fſtth. Aſchaffenburg, ½ St. v. Burgjoß.

Mernham, bair. D. v. 4 Hſn. u 4 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Mernsheim, ſ. Mörnsheim.

Merode, franz. D. v. 217 Ew. d Kant. Düren im Bez. Achen d. Ruhr-Dep. 1 St. v. Duren. — Poſtſtat. Duren.

Meroditz, D. d. Hrſch. Udritſch im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Meronitz (Merunicze), Pfd. v. 77 Hſn. der Hrſch. Liebshauſen, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Laun.

Merotein (Mirotein), öſtr. D v. 42 Hſn. u. 262 Ew. im Ollmütz. Kr. in Mähren, zur Herrſch. Außee geh.

Mérouville, franz. D. v. 451 Ew. d. Kant. Janville im Bez. Chartres d. Eure- u. Loire-Depart. 2½ St. v. Janville. — Man fabrizirt hier Strümpfe, Mützen, Fußſocken u. Handſchuhe. — Poſtſtat. Angerville d. Seine- u. Oiſe-Dep.

Merriconäeg oder Mericonig-Neck, ſehr in Aufnahme gekommene Ortſch. der Gſſch. Cumberland in der Provinz Main d. N.amemerik. Freyſt. Maſſachuſetts. Sie hat einen geräumigen Hafen, zu welchem der Mericonig-Sound führt u. iſt von mehrern Inſelchen umgeben. Hier ſind 1 Kongregation u. 1 Baptiſten-Gemeine.

Merrimack, nach dem Konnecticut der größte Fluß in Neu-Hampſhire, aus 2 Armen, deren nördlichſter etwa unterm 44° 5' N. Br. am weißen Gebirge ſeinen Urſprung hat. Dieſer ziemlich große Strom hat beträchtliche Waſſerfälle u. läuft ſüdſüdweſtwärts, nachdem er eine Menge größere u. kleinere Flüſſe aufgenommen, nach Maſſachuſetts, wo er ſich aber bald ganz gegen NO. wendet u. nach einigen großen Waſſerfällen ins Meer ſtürzt Die Fluth ſteigt über die verſandete Mündung nur 4 geogr. M. hinauf, bis Haverhill; doch iſt der Fluß für Boote noch etwas weiter ſchiffbar.

Mers, franz. Flecken v. 7300 Ew. d. Kant. Neuvy-St.-Sepulcre im Bez. la Chatre d. Indre-Dep. an d. Vauvre, 2½ St. v. la Chatre. — Poſtſtat. la Chatre.

Mersbach, franz. D. v. 235 Ew. (mit Wahlb) im Bez. u. Kant. Simmern d. Rhein- u. Moſel-Dep. 1½ St. v. Simmern. — Poſtſtat. Kreuznach.

Mersch, franz. Flk. v. 1446 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 8185 Ew. im Bez. Luxemburg des Wälder-Dep. am Zuſammenfluß der Eiſchen, der Mamer u. d. Elſe, 3½ St. v. Luxemburg. — Poſtſt. Luxemburg.

Mersch, franz. D. v. 492 Ew. d. Kant. Jülich im Bez. Köln d. Ruhr-Dep. ¼ St. v. Titz. — Poſtſt. Jülich.

Mersche, Ortſch. d. Hrſch. Obrohitz in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer u. Cilli Kr. 4 St. v. Pettau.

Merscheid, franz. D. v. 285 Ew. d. Kant. Rhaunen im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep. 2½ St. von Berncaſtel. — Poſtſtat. Trier.

Merschniz, ſächſ. D. in d. Schönburg. Hrſch. Penig im Erzgebirg. Kr.

Merschwitz, ſächſ. RG. u. D. im A. Großenhayn-Moritzburg d. Meißner Kr., an der Elbe, über welches die große Heerſtraße von Leipzig nach der OLauſitz, Schleſien u. Südpreußen geht. Die deshalb hier befindliche k. Fähre giebt 800 Thlr. Pacht.

Merschwitz, ſächſ. D. v. 40 Ew. d. A. Mutzſchen im Leipzig. Kr.

Merschwitz, ſächſ. D. d. A. Leißnig ebendaſ.

Merschwitz, ſächſ. D. d. A. Pretſch im Wittenberg. Kr.

Merchwitz, preuß. adl. G. u. evang. Pfd. v. 273 Ew. mit 1 Ziegelei im Steinau. Dſtkt. d. Steinau-Rauden. Kr. in Schleſien.

Mersdorf, Ortſch. im Kant. Buer des Diſtr. Osnabrück im Weſer-Depart. Kngr. Wehphalen.

Merse, der S. Dſtrkt v. Berwikſhire in Schottland, eine große, bevölkerte u. fruchtbare Ebene, ſeit 80 Jahren erſt kultivirt; jetzt mit blühender Landwirthſchaft. Hafer gedeiht am beſten. Der Viehhandel iſt beträchtlich. — Man nennt auch ganz Berwickſhire Merſe, das in die 3 Diſtr. Lammermore, Lauderdale u. Merſe getheilt iſt u. 30,000 Ew. hat. Die N. Theile ſind gebirgig, unfruchtbar,

kaum mit etwas Futter für Schafe. Die Induſtrie iſt im Steigen; aber für Fabriken iſt nichts gethan, da überdieß die Grafſch. keine Steinkohlen hat.

Mersea, West- kleine Inſel eine d. reichſten Auſterfänge in England 9 M. v. Colcheſter in d. Gfſch. Eſſex.

Merseburg, ſächſ. alte unregelmäßig gebaute Stadt unter 51° 21′ 35″ d. Br. u. 29° 39′ 15″ d. Länge im Hochſtift gleiches Namens 3 M. v. Leipzig an d. Saale, über d. eine ſteinerne Brücke führt, hat 919 Hſn. u. 5239 Ew. ein ſchönes k. Schl. welches mit d. DomK. zuſammenhängt u. einen impoſanten Anblick gewährt, auſſer dieſer noch eine StadtK. ein Gymnaſium u. Hebammeninſtitut. Die Ew. nähren ſich auſſer d. Handwerkern, vorzüglich v. Ackerbau, Viehzucht u. Bierbrauerei. Unweit Merſeburg befindet ſich eine k. Stuterei, d. vortrefliche Pferde liefert.

Merseburg, Stift- grenzt O. an den Leipziger Kr. S. an d. A. Pegau u. Weiſſenfels W. an d. Fſtth. Querfurt u. A. Freiburg N. an Mansfeld u. Kngr. Weſtphalen; es hat einen Flächenraum von 20 QM. und in 4 AA. 7 Städten $210\frac{3}{4}$ DD. 40837 Ew. — Der **Boden** von der Saale, Elſter u. andern kleinern Fl. bewäſſert, iſt meiſt thonig u. lehmig, überall tragbar und größtentheils von vortreflicher Güte. Der Ackerbau iſt daher ſehr ergiebig und wird ſtark betrieben, die Viehzucht unterſtüzt üppiger Wieſenwachs und die Obſtzucht führt noch aus. — Die 5167 Hufen Waldungen beſtehen meiſt auch Eichen u. anderem Laubholz machen aber die Holzflöße nicht entbehrlich. — Salz liefern die Werke zu Dürrenberg (150,000) u. Kötſchau (14000 Scheffel) Braunkohlen finden ſich zu Beuchliz u. Wegewitz. Die 4 AA. ſind: Merſeburg (mit 1 Stadt 52 DD. 4 Vwk.) Schkeudiz, Lützen, Lauchſtädt.

Das Biſthum wurde 968 von Otto dem Groſen geſtiftet und in der Folge von dem Domkapitel mit 1 Biſch. beſetzt, den es aus dem ſächſ. Meißn. Hauſe wählte. Dieſe Wahlen giengen endlich nach dem Uebertritt zum Proteſtantism in Beſitznehmung des L. über; das aber noch immer ſeine eigne Regierung u. Verfaſſung hat, und nach dem Tode des Regenten die Adminiſtratorſtelle ſo lange führt, bis der neue Regent die Beibehaltung der alten Verfaſſung beſtätigt hat. — Die Landeskollegien ſtehen unter den O. Behörden in Dresden. — Das **Domkapital** beſteht aus 16 Mitglieder 16 ahnigen Adels; auſſer 2 Profeſſoren zu Leipzig die jederzeit Domherrnſtellen bekleiden.

Mersel Verch, D. d. Hrſch. Laak in Inn. = Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. $5\frac{3}{4}$ St. v. Ober = Laibach.

Mers el Berber, (d. Gennesische Hafen), Hafen an d. Küſte v. Algier in Afrika. Hier lagerte ſich ehemals maltheſiſche u. genueſiſche Galeeren um d. algieriſchen Korſaren aufzulauern u. d. Korallenfiſcherei ihrer Nation zu beſchützen. Nach d. Zeit haben d. Algierer in der Nähe v. Bona einige Forts errichtet, u. dadurch dieſe Europäer vertrieben.

Mersel, franz. D. v. 2373 Ew. (mit Vennray u. d. Zubehörd.) d. Kant. Horſt u. d. Gemeinde Vennray im Bez. Kleve d. Ruhr = Dep. $5\frac{1}{4}$ St. v. Venlo. — Poſtſtat. Venlo d. U. Maas = Dep.

Mersey, Fl. der in den Gebirgen d. engl. Grafſch. Derby entſpringt und nun nach der Vereinigung mit der Irwell dieſen Namen annimmt u. nach S. u. N. W. Beugung ſich in einem großen Buſen in das irländ. Meer ſtürzt.

Mershausen, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Homberg Diſtr. Hersfeld im Werra = Departement, zu Dickershauſen gehörig.

Mersifun (Marsivan), türk. Flk. an d. W. Seite des Berges Taſchan im Dſtkt. Amaſia d. Paſchaliks Siwas in Klein = Aſien, einige Tagereiſen nördl. v. Amaſia.

Mersin, preuß. adl. G. u. D. v. 22 Hſn. d. Fürſtenthum. Kr in Hinterpommern 1 M. v. Köslin.

Mersine, preuß. adl. G. v. 203 Ew. d. Wolau. Kr. in Schleſien.

Merta. volkreiche Stadt d. Provinz Aſchmir in Oſtindien, hat Mauern u. Thore u. ein Kaſtell mit vielen runden Thürmen u. mitten auf d. Markt eine prächtige Moſchee, welche auf Bogen u. ſehr großen ſteinernen Pfeilern ruhet u. auf beiden Seiten 2 hohe Thürme hat.

Mertelshaus, franz. D. v. 926 Ew. (mit Hochſpeyer u. Zubehörd.) im Bez. u. Kant. Kaiſerslautern d. Donnersbergs = Dep. 2 St. v. Kaiſerslautern.

Merten. franz. D. v. 605 Ew. (mit Bibling) d. Kant. Sarre = Libre im Bez. Thionville d. Moſel = Dep. Nahe dabei ſind Bleibergwerke. — Poſtſtat. Sarre = Libre.

Mertenberg, bair. D. d. LGr. Nabburg im Nab Kr.

Mertenberg, bair. D. d. LGr. Treßwiz ebendaſ.

Mertendorf, D. v. 168 Hſn. d. Hrſch. Konoged, Leutmeritz. Kr. Böhmen. $3\frac{1}{2}$ St. v. Auſche.

Mertendorf, ſächſ. D. d. A. Tautenburg im Thüring. Kr.

Mertensdorf; ſ. **Merzdorf.**

Mertensdorf, preuß. Pfkd. v. 52 Hſn. u. 231 Ew. im Pritzwalk. Kr. d. Priegnitz. Mark $\frac{3}{4}$ M. v. Pritzwalk.

Mertenskirchen, bair. D. d. LGr. Eggenfelden im Salzach Kr.

Mertesheim, franz. D. v. 266 Ew. d. Kant. Grünſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergs = Dep. an d. Eiſe, $\frac{3}{4}$ St. v. Grünſtadt. — Poſtſtat. Worms.

Merthyr-Tydvil, engl. Ortſch. in Glamorganſhire, in deſſen Nachbarſchaft unerſchöpfliche Minen von Steinkohlen u. Eiſenerz bearbeitet werden. Vier große Eiſenwerke befinden ſich in d. Gegend.

Mertingen. bair. D. v. 126 Hſn. u. 633 Ew. mit 1 K. 5 Wirthshſn u. mehrern herſchaftl. Gebäuden d. LGr. Donauwörth im Altmühl. Kr.

Mertitz, ſächſ. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam Kr.

Mertloch, franz. D. v. 491 Ew. im Kant. Rübenach Bez. Koblenz d. Rhein = und Moſel = Depart.

Mertola, portug. Städtchen in Alemtejo auf der Spitze eines ſteilen Berges, neben welchem die Guadiana fließt. Die Stadt hat 1 Gouverneur 1 Juiz de

de Fora u. etwa 3000 Ew. u. geh. z. Corregim. v. Ourigue.

Merton, engl. Ortſch. d. Grafſch. Surry mit Kattundruckereien.

Mertonz, D. d. G. Untererkenſtein in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl Kr. $8\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtadtel.

Mertschutz, preuß adl. G. u. evang. Pfd. v. 86 Hſn. u. 536 Ew. mit 1 Vwk. d Liegnitz. Kr. in Schleſien.

Mertvitze, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 6 St. v. Neuſtadtel.

Méru, franz. Flecken v. 310 Fſtll. u. 1717 Ew. Hauptort 1 Kant v. 20 Gem. u. 7131 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Beauvais d Oiſe-Dep. $4\frac{1}{2}$ St. v. Chaumont. Mit Flintenſteinen-Fächer- u. Spitzenfabr.

Mervans, franz Flecken v. 1671 Ew. d. Kant. Sct. Germain-du-Bois im Bez. Louhans d. Saone- u. Loire-Dep. an der Guiotte, $3\frac{2}{3}$ St. v. Verdun-ſur-Saone. — Poſtſtat. Verdun-ſur-Saone.

Mervant (od. **Mervent**), franz. Flecken v. 219 Fſtll u. 1090 Ew. d. Kant. Sct. Hilaire-ſur-l'Autiſe im Bez. Fontenay-le-Peuple d. Vendée-Dep. an der Vendée, $1\frac{3}{4}$ St. v. Fontenay-le-Peuple. — Poſtſtat. Fontenay-le-Peuple.

Merville, franz. Stadt. v. 5300 Ew. unter 50° 38′ d. Br. u. 20° 18′ d. Länge, Hauptort 1 Kant. v. 5 Gem. u. 16608 Ew. im Bez. Hazebrouk d. Depart. d. Norden.

Merville, franz. D. v 1125 Ew. d. Kant. Grenade im Bez. Toulouſe d. O.Garonne-Dep. $1\frac{1}{4}$ St. v. Grenade. — Poſtſtat. Grenade-ſur-Garonne.

Merwe ſ. **Maas**.

Merxhausen, Dorf v. 43 Hſn u. 373 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant Stadtoldendorf Diſtr. Einbeck im Leine-Departement. 3 St v. Allersheim.

Merxhausen, vormal. Kl. jezt Hoſpital für kranke Frauensperſonen im Königreich Weſtphalen, Kant. Niedenſtein Diſtr. Kaſſel im Fulde-Departement, zum Dorf Niede gehörig.

Merxheim, franz. D. v 509 Ew d. Kant Sultz im Bez. Kolmar d. O.Rhein-Dep. $4\frac{1}{4}$ St. v. Kolmar. — Poſtſtat. Enſisheim.

Merxheim, franz D. v 701 Ew. d. Kant. Meiſſenheim im Bez. Birkenfeld d Saar-Dep. $1\frac{1}{2}$ St. v. Kyrn. — Poſtſtat. Kreuznach d. Rhein- u. Moſel-Dep.

Merxleben, ſächſ. Pfkd. v 62 Hſn mit 1 RGt. d. A. Langenſalza im Thüring. Kr., an d. Unſtrut.

Merxstein, franz D. v. 1224 Ew. d. Kant Rolduc im Bez. Maſtricht d. U. Maas-Dep. $\frac{1}{4}$ St v. Rolduc. — Poſtſtat. Achen d Ruhr-Dep. Mit Schleifſteinen für d. Achen Nadelfabr.

Mery-ès-Bois franz. D. v. 800 Ew. d. Kant. Chapell-d'Angillen im Bez. Sancerre d. Cher-Dep. $4\frac{1}{2}$ St. v. Aubigny. Man treibt hier ſtarken Handel mit Vieh, Flachs, Hanf und Wachs. — Poſtſtat. Henrichemont.

Méry, franz D. v. 1053 Ew. d. Kant. Maiguelay im Bez. Clermont d. Oiſe-Dep. $5\frac{1}{2}$ St. v. Clermont. — Poſtſtat. Montdidier d. Somme-Dep.

Méry-sur-Seine, franz. Städtchen v. 218 Fſtll. u. 1200 Ew. Hauptort 1 Kant v. 26 Gem. u. 9849 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Arcis-ſur-Aube d. Aube-Dep. $4\frac{1}{4}$ St. v. Arcis-ſur-Aube, am rechten Ufer der Seine.

Merzbach, (**Ober-**) adl. D. v. 15 Hſn. im Itzgrunde z. bair. LGr. Hallſtadt d. Main Kr. geh.

Merzbach, (**Unter-**) adl. Pfd. mit 2 Schl. bei vorigem; groß u. durch Viehhandel nahrhaft, geh. ebendahin. 2 St. v. Ebern.

Merzdorf (**Märzdorf**), D. v. 32 Hſn. des G. Schönlinde, Saatz. Kr. Böhmen. 3 St. v. Kommothau.

Merzdorf (**Mertensdorf**), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, Saatz. Kr. Böhmen. 3 St. von Saatz.

Merzdorf, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Niemes, Bunzlau. Kr. Böhmen. $1\frac{3}{4}$ St. v. Gabel.

Merzdorf (**Martnikowitze**), D. v. 150 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Braunau im Königsgrätz. Kr. in Böhmen. 7 St. v. Nachod.

Merzdorf (**Bohodikow**), öſtr. D. v. 98 Hſn. u 682 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Bohodikow geh.

Merzdorf, öſtr. D. v. 36 Hſn u 181 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Ullmersdorf geh.

Merzdorf, preuß. kathol. Pfd. v. 882 Ew. im Löwenberg. Dſtkt. d. Löwenberg. Bunzlau. Kr. in Schleſien.

Merzdorf, preuß adl. D v. 373 Ew. mit 2 K. im Löwenberg. Dſtkt. d. Löwenberg. Bunzlau. Kr. in Schleſien.

Merzdorf (**bei Sagan**), preuß adl. kathol. Kchd. v. 110 Ew. d. Sagan. Kr. in Schleſien.

Merzdorf (**bei Pribus**), preuß. adl. D. v. 129 Ew d. Sagan. Kr in Schleſien.

Merzdorf, preuß. kathol. Kchd. v. 304 Ew. mit 1 Vwk. d. Olau. Kr. in Schleſien 1 M. v. Olau.

Merzdorf, preuß. adl. G u Kchd. v. 31 Hſn. u. 565 Ew. mit 4 Vwk. d. Grottkau. Kr. in Schleſien $\frac{3}{4}$ M. v. Grottkau.

Merzdorf, preuß adl. G. v. 90 Ew. d. Münſterberg. Kr. in Schleſien.

Merzdorf, preuß. adl. G. u. kathol. Kchd. v. 196 Ew. mit 1 Vwk. d. Jauer Kr. in Schleſien $\frac{5}{4}$ M. v. Jauer.

Merzdorf, preuß adl. Kchd. v. 200 Ew. d. Wartenberg. Kr. in Schleſien. Man findet hier brauchbaren weißen Thon.

Merzdorf, preuß. adl. D. v. 43 Hſn. u. 224 Ew. mit 1 Vwk. in Glaz. Dſtkt. d. gleichnam. Grafſch. in Schleſien.

Merzdorf, preuß. adl. D. v. 60 Hſn. u. 296 Ew. mit 3 Vwk. d. Glogau. Kr. in Schleſien.

Merzdorf, preuß. adl. D. v. 236 Ew. mit 1 PfK. u. 2 Vwk. d. Schwiebuſ. Kr. in Schleſien.

Merzdorf, preuß. adl. G. v. 71 Ew. mit 1 Vwk. d. Breslau. Kr in Schleſien.

Merzdorf, preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. im Soldin. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Merzdorf, preuß. D. v. 29 Hſn. u. 150 Ew. d. Dom. A. u. Kr. Kottbus in d. Neum. — Poſtſtat. Kottbus.

Merzdorf, preuß. D. v. 36 Hſn. u. 211 Ew. des Dom. A. u. Kr. Kroſſen in d. Neum. — Poſtſtat. Kroſſen.

Merzdorf, ſächſ. D. v. 17 Hſn. u. 55 Ew. d. A. Oſchatz. im Meißn. Kr.

Merzdorf, ſächſ. D. u. RG. d. A. Großenhayn ebendaſ.

Merzdorf, ſächſ. D. d. A. Auguſtusburg im Erzgebirg. Kr.

Merzdorf, ſächſ. D. d. Hrſch. Baruth im Wittenberg. Kr.

Merzdorf, ſächſ. D. v. 269 Ew. (mit Beerwalde) d. Budiſſin. Kr. d. OLauſitz, an d. Muſkaer Heide; es wird daſelbſt Eiſenſtein gegraben.

Merzenbach (Jezenbach), mehrere HH. im fürſtenb. A. Wolfach. z. bad. Prov. d. ORheins geh.

Merzendorf, D. d. Hrſch. Burg Wels in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 2 St. v. Haag.

Merzenhauſen, franz. D. v. 605 Ew. d. Kanton Linnich im Bez. Achen d. Ruhr-Dep. 1 St. v. der Poſtſtat. Jülich.

Merzenhof, wirtemb. H. v. 6 Ew. d. Patrim. A. Hohen-Rechberg im OA. Gemünd d. Schorndorf. Kr.

Merzenich, franz. D. v. 109 Ew. d. Kant. Zülpich im Bez. Köln d. Ruhr-Dep.

Merzenſtein, D. d. Hrſch. Rothenbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 1½ St. v. Zwettel.

Merzhauſen, D. im Kngr. Weſtphalen, Kant. Roſenthal, Diſtr. Marburg im Werra-Dep. zur Stadt Roſenthal gehörig.

Merzhauſen, D. im Kngr. Weſtphalen, im Kant. Neuſtadt des Diſtr. Marburg im Werra-Dep.

Merzhauſen, bad. Pfd. v. 830 Ew. d. Stadtvgt. A. Freiburg d. Prov. d. ORheins.

Merzhauſen, naſſau. Pfd. u. Kſp. des Bez. Wiesbaden A. Uſingen.

Merzheim, franz. D. v. 566 Ew. d. Kant. Bergzabern im Bez. Weiſſenburg d. NRhein-Dep. ¾ St. v. Billigheim. — Poſtſtat. Landau.

Merzig, franz. Flecken v. 1832 Ew. (mit d. Zubehörde) Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 6221 Ew. im Bez. Saarbrück d. Saar-Dep. an d. Saar, 4 St. v. Sarre-Libre. — Poſtſtat. Sarre-Livre des Moſel-Dep.

Merzigen, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Köpbach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 4½ St. v. Vöcklebruck.

Merzin, preuß. adl. D. v. 19 Hſn. im Lauenburg. Dſtkt. d. Lauenburg. Bütow. Kr. in Hinterpommern, 3 M. v. Lauenburg.

Merzinke, preuß. adl. G. v. 7 Hſn. im Lauenburg. Bez. d. Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Lauenburg.

Merzkles, D. v. 44 Hſn. d. Hrſch. Dlaſchkowitz, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Lobositz.

Merzlitz (Merlitz, Murslitz), Pfd. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Bilin, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Teplitz.

Merzweiler, franz. Ortſch. v. 68 Ew. d. Kant. Grumbach im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep. an d. Jeckerbach, ½ St. v. Grumbach. — Poſtſtat. Kreuznach d. Rhein- u. Moſel-Dep.

Merzwieſe, preuß. D. v. 58 Hſn. u. 372 Ew. d. Dom. A. u. Kr. Kroſſen in d. Neum. — Poſtſtat. Kroſſen.

Meſchachberg, bair. D. d. LGr. Feldkirch im Iller Kr. 2 St. v. Feldkirch.

Meſchede, heſſ. darmſt. Stadt v. 130 Hſn. u. 761 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Brilon d. Hzgth. Weſtphalen.

Meſchede, heſſ. darmſt. Freiheit v. 178 Hſn. und 1352 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Brilon d. Hzgth. Weſtphalen. — Das Gericht enthält eine Stadt, 8 DD. 360 Hſr. mit 2416 Ew.

Meſchehed Ali, türk. Stadt in einer dürren u. unfruchtbaren Gegend d. Paſchaliks Bagdad in Armenien. Lebensmittel u. ſelbſt Trinkwaſſer müſſen mehrere Stunden weit geholt werden. Die ehemalige Häuſerzahl ſoll v. 6000 auf 600 geſunken ſeyn. Außer der prächtigen Moſchee über dem Grabe d. Ali findet man hier noch 3 kleinere. Zur erſtern geſchehen mehrere Wallfahrten. Nahe bei der Stadt iſt ein großer See v. 30—40 franz. M. im Umfange, der aus dem ſalpetrigten Boden viele Salztheile erhält, die v. d. Sonne zu Salz bereitet werden.

Meſchehed Hüſſain, türk. Stadt d. Paſchaliks Bagdad in Armenien in einer Ebene. Die Zahl d. nach allen Nachrichten ſehr ſchlechten Häuſer mag gegen 4000 betragen; das Waſſer des Euphrats wird durch einen Kanal hierher geleitet. Die Luft iſt geſund u. d. Gegend, in der ſich auch 2 große Landſeen befinden, hat Ueberfluß an Korn, Reiß, Hülſenfrüchten u. andern Lebensmitteln.

Meſchehed (Thus), Stadt in Choroſan in O. Perſien, wo Schach Abbas den Leichnam d. Iman Reſa in einer prächtigen Moſchee beiſetzen ließ, um die Perſer zu Wallfahrten hierher zu veranlaſſen u. dem vorbenannten Wallfahrtsorte zu ſchaden.

Meſcheide, ſächſ. D. v. 32 Hſn. im A. Gräfenhaynichen d. Wittenberger Kr. Man baut hier viel Hopfen u. Taback u. treibt ſtarke Schaafzucht und Fuhrweſen.

Meſchenbach (Meſchſinbach), herz. ſächſ. D. v. 11 Hſn. d. Gr. Lauter im Fſtth. Koburg Saalfeld. Antheils.

Meſchenbach, herz. ſächſ. D. v. 16 Hſn. d. A. Schalkau. im Fſtth. Koburg Meinung. Antheils.

Meſchendorf, meklenb. ſchwer. herzogl. G. d. A. Bukow u. Kſp. Alten-Gaarz.

Meſchendorf, holſtein D. im G. Burau u. Kſp. Neukirchen.

Mescherin, preuß. Kd. d. Randow. Kr. in Vorpommern, 1 St. v. Greifenhagen.

Mer-

Meschers, franz. D. v. 1866 Ew. d. Kant. Cozes im Bez. Saintes d. UCharente-Dep. $7\frac{1}{8}$ St. v. Saintes. — Poſtſtat. Cozes.

Meschevorwerk, preuß. adl. G. v. 12 Hſn. d. Grünberg. Kr. in Schleſien.

Meschkan, preuß. adl. G. u. D. v. 35 Hſn. u. 184 Ew. mit 1 Vwk. d. Glogau. Kr. in Schleſien.

Meschno, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Stiahlau im Pilſn. Kr. in Böhmen. $2\frac{1}{2}$ St. v. Rokizau.

Meschtschowsk, ruſſ. Kreisſtadt, im Gouv. Kaluga, am Flüßchen Tureja des Serena, unter 54° 22′ Br. u. 42° 40′ L. mit 318 Wohnhäuſern, 41 Buden u. 1608 Ew. Die Kaufleute handeln vorzüglich mit Hanf.

Meshtschekären, ſ. Mestschokaeren.

Meschwitz, ſächſ. D. d. Kr. A. Meiſſen im gleichnam. Kr.

Mesdunk, preuß. Vwk. u. Kolonie v. 15 Hſn. u. 67 Ew. d. Zauche. Kr. d. Mittelmark.

Meseberg, D. v. 46 Hſn. u. 300 Ew. im Königr. Weſtphalen, Kant. Oſterburg, Diſtr. Stendal, im Elb-Depart.

Meseburg, D. v. 63 Hſn. u. 414 Ew. im Königr. Weſtphalen, Kant. Wollmirſtädt, Diſtr. Neuhaldensleben im Elb-Departement.

Mesekenhagen, ſchwed. D. im königl. A. Wolgaſt in Vorpommern.

Mesekow, preuß. D. v. 19 Hſn. u. 87 Ew. mit 1 Mühle im Perleberg. Kr. d. Priegnitz. Mark.

Mesen, neue ruſſ. Stadt im Gouvernement Archangel mit 234 Hſn. treibt Fiſcherei, Wallroßfang; ſie liegt am rechten Ufer des Meſen u. d. Mündung d. Udai, unter 65° $16\frac{1}{2}$′ Br. u. 62° 4′ Länge, mit 1854 Ew. beiderlei Geſchlechts. Der Fluß Meſen entſpringt in d. ruſſ. Gouv. Wologda, durchfließt einen Theil d. Statthalterſch. Archangel u. ergießt ſich nördlich v. d. Stadt Meſen unter dem arctiſchen Polarkreiſe ins weiße Meer. Dieſer Fluß iſt für die Handlung wichtiger, als der faſt unbrauchbare Petſchora, da ſeine Ufer ſchon angebauter ſind u. die Stadt Meſen auch zur Niederlage der daſigen Produkte dient.

Mesen, helvet. Pfd. u. Gr. im OA. Bucheckberg d. Kant. Solothurn.

Mesendorf, preuß. D. u. G. v. 30 Hſn. u. 132 Ew. mit 1 Ziegelei u. Windmühle im Pritzwalk. Kr. d. Priegnitz. Mark, 1 M. v. Pritzwalk.

Mesenhalden, wirtemb. H. v. 3 Ew. d. Gſſch. Preiſing, Patrim. OVgt.A. Ramberg im OA. Göppingen Kr. Schorndorf.

Meserickze, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 293 Ew. mit einem Schl. im Iglauer Kr. in Mähren dem Studienfond geh.

Meseriezko, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 191 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Lettowiz geh.

Meseriezko, Ober- öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 173 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch gehörig.

Meseriezko, Neu- öſtr. D. u. Schl. v. 32 Hſn. u. 179 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh.

Meseritsch-Wallachisch, öſtr. Stadt v. 288 Hſn. u. 1692 Ew. mit 1 Schl. einem WegmautOA. im Prreauer Kr. in Mähren. Zu d. A. geh. die grfl. Prazman. Allodial-Hrſch. Meſeritſch mit einer Stadt, 1 Mktfl. u. 23 DD. 3 St. v. Neutitſchein; hat Tuchmanuf. Flachsbau, Leinweber, Wollen- u. Käſehandel.

Meseritsch, Grofs- (Mezirzice), öſtr. Stadt v. 396 Hſn. u. 2403 chriſtl. u. jüd. Ew. mit 1 Schl. u. Lichtenſtein. Hrſch. zu welchem 1 Mktfl. u. 35 DD. geh. im Iglauer Kr. in Mähren. Nahe bei der Stadt werden in mehrern Bächen ſehr gute Topaſen gefunden.

Meseritch (Mezericz, Mezrzicz), D. v. 38 Hſn mit einer Pfk. d. Hrſch. Opoczna in Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königgratz. Unweit d. D. befinden ſich 3 Faſanengärten u. ein großer Thiergarten.

Meseritz, D. d. Hrſch. Klöſterle, Saatz. Kr. in Böhmen.

Meseritz (Miedzyrzec), Stadt d. Depart. Poſen im Hzgth. Warſchau, 3 M. v. Birnbaum an d. Obra u. d. Packlitz, iſt mit Wall, Mauern u. Graben umgeben u. hat 341 meiſt ſchlecht gebaute Hſr. ein befeſtigtes Schl. 1 luther. Pfk. 1 kathol. K. 1. kathol. Hospital u. 2058 chriſtl. ($\frac{3}{4}$ Proteſtanten) u. 200 Familien jüd. Ew. Der Handel iſt in den Händen der letztern, die übrigen Ew. nähren ſich vom Ackerbau, Brauereien, bürgerlichen Gewerben u. d. Vortheile v. 6 Jahrmärktrn; die Tuchweberei ſetzt jährlich 80000 thl um. Die Stadt iſt Hauptort d. Luccheſin. Hrſch. Meſeritz.

Meseriz, preuß. adl. D. v. 21 Hſn. u 157 Ew. im Schiefelbein. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Schiefelbein.

Meserzitsch, preuß. D. v. 106 Ew. d. A. Lendzin in d. Standeshrſch. Pleſſe in Schleſien.

Mesgofzen (Mesgovze), D. d. Hrſch. Mallegg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 5 St. v. Pettau.

Mesgowetz (Mesgofze), D. d. Hrſch. Ober-Pettau. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. $1\frac{3}{4}$ St. v. Pettau.

Meshausen, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. AVgt. Soltau im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Mesiger. preuß. Kd. im A. Verchen d. Demmin. Kr. in Vorpommern, 3 St. v. Demmin.

Mesiz, öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 281 Ew. im Ollmütz. Kr. in Mähren, der Stadt Ollmütz geh.

Meskiet ſ. Maskat.

Meslan, franz. D. v. 1336 Ew. d. Kant. Faouet im Bez. Pontivy d. Morbihan-Dep. $1\frac{3}{4}$ St. v. der Poſtſtat. Faouet.

Meslay, franz. Flk. v. 1173 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 10154 Ew. d. Bez. Laval im Mayenne Depart.

Meslé, franz. D. v. 266 Ew. im Bez. u. Kant. Vendome d. Loir- u. Cher-Dep. am Loir, $\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Vendome. Man fabrizirt hier ſeidene Stoffe u. Kattun.

Mes-

Mesle sur Sarthe, franz. Flk. v. 650 Ew. Hauptort 1 Kant v. 20 Gem. u. 9366 Ew. im Bezirk Alençon d. Orne Depart.

Mesles (Mezles), D. v. 37 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Nachod in Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Meslin, franz. D. v. 1389 Ew. d. Kant. Ath im Bez. Turnai d. Dep. Jemmapes, 1¼ St. v. d. Poſtſtat. Ath, mit 1 Brauerei.

Mesloh, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Siedenburg im 2. Quart. d. Hoya. Landſch.

Mesmeke, heſſ. darmſt. Ort v. 2 Hſn. u. 25 Ew. d. Gr. Eslohe im Quart. Bilſtein d. Hzgth. Weſtphalen.

Mesmerode, hannöv. D. v. 32 Hſn. d. A. Bockelob im Lauenau. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Mesna, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Neu-Reichenau im Tabor. Kr. in Böhmen.

Mesnay et-Montigny, franz. Pfd. v. 123 Fſtll. u. 1150 Ew. d. Kant Arbois im Bez. Poligny d. Jura-Dep. an d. Cuiſance, ½ St. v. d. Poſtſtat. Arbois, mit 1 Papierfabrik.

Mesnil, (Le) franz. D. v. 1236 Ew. d. Kant. Sct. Florent-le-Vieil im Bez. Beaupréau d. Maine- u. Loire-Dep. 1½ St. v. Sct. Florent-le-Vieil. — Poſtſtat. Beaupréau.

Mesnil, (Le), franz. D. v. 1157 Ew. d. Kant. Aviza im Bez. Epernay d. Marne-Dep. 2½ St. v. d. Poſtſtat. Epernay

Mesnil-Esnard, franz. D. v. 1009 Ew. d. Kant. Boos im Bez. Rouen d. U.Seine-Dep. ½ St. v. d. Poſtſtat. Rouen. Es ſind hier 4 Fabriken, ſowohl von buntem Kattun, als irdenen Geſchirren, Schwefelſäure, Kupferſchwefelſäure; Zinkſchwefelſäure u. Alaunſchwefelſäure, 1 Fabrik v. Ammoniakſalz u. 1 Kalkbrennerei.

Mesola, Schl. am Po di Goro im vormal. Ferrar. das zugleich mit den ſo benannten GG. Oeſtr. an ſich kaufte, aber wieder an den Kirchenſtaat zurückgab. Jezt geh. d. Gegend zu d. Bez. Comacchio d. Depart. d. U.-Po im Kngr. Italien.

Mesopotamien (Al-Dschesira), türk. Provinz in Aſien, zwiſchen dem Euphrat u. Tigris, N. mit dem Berg Taurus, W. u O. an den Euphrat u. Tigris u. S. an Jrak Arabe grenzend. Das Land wird von dem Euphrat, der aus Armenien kömmt, u. dem Tigris bewäſſert, die beide im Auguſt das Land überſchwemmen. Der obere Theil d. Landes iſt bergig, hat aber fruchtbare Ebenen u. Thäler, der untere Theil ebnet ſich zu einer unfruchtbaren, waſſerarmen Sandwüſte. Der gefährliche Samum wehet hier vom Jul bis September. Meſopotam. beſteht aus d. 3 Paſchaliks Diarbekir, Orfa und Moſul. Ein Theil von Meſopotamien, der die Woiwodſch. Mardin ausmacht, geh. zum Paſchalik Bagdad.

Mesow, preuß. adl. G. u. Kd. v. 40 Hſn. d. Daber. Kr in Pommern, 1 St. v. Daber am See Modſchwiene.

Mesquitella, portug. Flk. v. 293 Fſtll. im Correg. v. Linhares in Beira.

Messa (Messa), ſächſ. D. d. Kr.A. Meiſſen im gleichnam Kr.

Messac, franz. Pfd. v. 3700 Ew. d. Kant. Bain im Bez Redon d. Ille- u. Villaine-Dep. an der Vilaine, 2 St. v. d. Poſtſtat. Bain.

Messara, Provinz auf Kandia, die ſchönſte u. fruchtbarſte der ganzen Jnſel; ſie hat eine ſchöne 6 M. lange Ebene, welche Waizen, Gerſte, Flachs, Baumwolle u. überflüſſige Früchte hervorbringt. Der Waizen gehört zu dem beſten der Türkei und wird alles nach Kandia, Rethymo u. Kanaea verführt. Dieſe Provinz iſt der Kornboden der Jnſel, die Acker, alle bebaut, tragen 15—20fach.

Messaria ſ. Zypern.

Meſsbach, ſächſ. D. d. A. Plauen im Voigtländ. Kr.

Meſsbach, wirtemb. Pfd. v. 184 Ew. d. freiherrl. Thuna. Patrim A. Meßbach im OA. Schönthal, Kr. Oehringen.

Meſsbach, heſſ. darmſt. D. d. Cent Oberramſtadt im A. Lichtenberg d. Fſtth. Starkenburg, hat 10 Hſr. u. 80 Ew.

Messeak, Flk in d. Provinz Avad in Oſtindien. Ein dabei liegender 60 Ell langer u. 40 Ell. breiter Teich iſt für die Jndier ein Gegenſtand d. religiöſen Verehrung, weil nach einer Sage ihre ſämtlichen Götter aus allen heil. Orten Waſſer hieher gebracht haben.

Messejana, portug. Flk v. 338 Fſtll. im Correg. v. Ourique in Alentejo; hat noch alte Mauern.

Messeix, franz. Pfd. v. 291 Fſtll u. 1627 Ew. d. Kant. Bourg-Laſtic im Bez. Clermont-Ferrand d. Dep. Puy-de-Dôme, 10 St. v. Clermont, in einer weinreichen Gegend. — Poſtſtat. Tauves.

Messel, heſſ. darmſtadt adl. Pfd. zum A. Dieburg d. Fſtth. Starkenburg geh. 2 St. v. Dieburg.

Messelhausen, Pfd. u. Schl. im würzburg. LGr. u. RtA. Röttingen inklavirt, d. Freih. v. Zobel geh. 1½ St. v. Gerlachsheim

Messem, franz. D. d. Kant. Wieden im Bez. Köln d. Ruhr-Dep. ½ St. v. Köln.

Messendorf (Massendorf), D. d. Stifts-Hrſch. Melk in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 4½ St. v. Melk.

Messendorf, öſtr. D. mit 72 Hſn. u. 473 Ew. d. Hrſch. Freudenthal im Troppau. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Freudenthal.

Messenfeld, bair. D. v. 12 Hſn. d. LGr. Gleusdorf im Main Kr.

Messenhausen, adl. v. Frankenſtein. Hh. unter Hoheit des Fſt v. Jſenburg Birſtein, 2 St. v. Dieburg; ſie haben 1 Schultheiſſen u. Amtmann.

Messenkamp, hannöv. D. v 27 Hſn. d. A. Lauenau im gleichnam. Quart. d. Kalenburg. Landſch.

Messenthin, preuß. Kd. d. Randow. Kr. in Vorpommern, 2 M. v. Stettin an d. Larpe

Messern, Mktfl. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d MH. 2½ St. v. Horn.

Messern, Orſch. d. Hrſch Wolfsberg in Jnn. Oeſtr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr. 7 St. v. Klagenfurt.

Mes-

Messersburg, Ortſch. d. Gſch. Franklin im N. Amerik. Freiſtaat. Penſylvanien.

Messersmühle, wirtemb. H. v. 9 Ew. d. OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Messhofen, bair. D. an d. Biber im LGr. Roggenburg d. ODonau Kr.

Messin, altfranzöſ. Ldſch. mit d. Hptſtadt Metz, die das Bisthum Metz u. das Hzgth. Carignan enthielt. Jetzt iſt ſie vertheilt unter die Departem. d. Moſel, Maas u. d. Ardennen.

Messina, befeſtigte Stat mit 12161 Hſn. u. 30,000 Ew. unter 33° 27′ d. Länge u. 38° 28′ d. Br. in d. Prov. Val di Demona auf Sizilien an der Meerenge v. Meſſina. Sie erhebt ſich von einer Ebene an einige Hügel, und liegt vortrefflich an einem Hafen, der die größten Handelsvortheile darbietet. Sie hatte ſonſt 150,000 Ew. aber durch Aufruhr, Peſt u. Auswanderungen kam ſie bis zu 30,000 herab, die nicht mehr der alte Wohlſtand beglückt. Das Erdbeben am 5. Febr. 1783, das die ganze Provinz zerſtörte u. entvölkerte, gab das letzte Signal des Unglücks für die Stadt. Der Hafen wird durch 2 Kaſtelle vertheidigt u. ſteht mit der Citadelle in Verbindung. Sie hat (mit 2010 Seidenſtühlen) Seidenmanufakturen, Handel mit ihren Fabrikaten u. ſizil. Landesprodukten.

Messines, franz D. v. 1100 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 17956 Ew. im Bez. Ypres d. Lys-Dep. 1 St. v. Warneton. — Poſtſtat. Ypres.

Messinghammer, öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 100 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Goldenſtein geh.

Messinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 52 Hſn. u. 376 Ew. d. Gr. Brilon im gleichnam. Quart. des Hzgth. Weſtphalen.

Messinghof, Ortſch im Königr. Weſtphalen, Kant. Waldau, Diſtr. Kaſſel im Fulde-Depart. zu Heiligenrode geh.

Messissa ſ. Misis.

Meſskirch ſ. Moeskirch.

Meſslingen, D. v. 40 Hſn. im Königr. Weſtphalen, Kant. Petershagen, Diſtr. Minden im Weſer-Departement.

Meſsmer, Ober- eines der Felſenhörner des Hohen Sentis im helvet. Kant. Appenzell mit ewigem Schnee bedeckt. Es hat Grastriften, die nur im höchſten Sommer beweidet werden.

Meſsner, wirtemb. H. v. 4 Ew. d. A. Boſchen OA. u. Kr. Altdorf.

Messow, preuß. D. u. Vwk. v. 47 Hſn. u. 307 Ew. d. Dom. A. u. Kr. Kroſſen in d. Neum. — Poſtſt. Kroſſen.

Meſsstetten, wirtemb. Pfd. v. 831 Ew. im OA. Balingen d. Kr. Rothenburg.

Mestindorf (Mestinska Veſs.), D. d. Hrſch. Landsberg in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 5¼ St. v. Cilli.

Mestine (Mastin), D. d. Hrſch. Plankenſtein, in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Cilli. Kr. 5 St. von Ganowitz.

Mestlin, meklenb. ſchwer. PrivatG. D. u. Kſp. v. 5 Ortſch. u. 574 Seelen d. KloſterA. Dobbertin.

Mestre, Flk. am Muſone unweit v. d. Lagunen, unter 35° 29′ 6″ d. Br. u. 29° 40′ 54″ d. Länge mit 6000 Ew. vordem Prätur d. Tarviſer Mark. Er iſt groß u. hat Handlung u. viele Schiffer, Gondelirer u. Fuhrleute zu Ew. Er geh. jetzt zum adriat. Depart. d. Kngr. Jtalien.

Mestschekären, tartar. mahomedan. Hirtenvolk (im J. 1770 2000 Familien) in dem ufaiſchen u. iſetiſchen Gebiete d. ruſſ. Gouvernem. Orenburg u. Perm nomadiſirend. Sie dienen der Krone in gleicher Verfaſſung wie die Koſaken.

Mesurado (Cap), an d. großen u. reiſſenden Fl. Meſurado oder Rio Duro in Guinea in Afrika, im 6° 34′ N. Br. 13½ M. SO. v. Monte an einer geſunden Küſte, wo man guten Ankergrund findet. Die Engländer nehmen hier Holz u. Waſſer ein, es können aber nur kleine Fahrzeuge d. Fl. hinaufgehen.

Mesurata (Mensurat, Mezrata), befeſtigte Stadt im Staate Tripoli, wird v. einem Bay regirt, den der Baſſa v. Tripoli ernennt; ſie iſt Hauptſitz d. Handels, der über Fezzan nach dem innern Afrika geht.

Mesves, franz. Flk. v. 626 Ew. d. Kant. Pouilly im Bez. Cosne d. Nièvre-Dep. an d. Loire, 1¾ St. v. la Charité, mit 1 Eiſenſchmiede u. 1 Eiſenhammer de Nevres genannt, wo Eiſen u. Stahl fabrizirt wird. — Poſtſtat. Pouilly.

Mesvre, franz. D. v. 567 Ew Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 6277 Ew. im Bez. Autun d. Saone- u. Loire-Dep. an der Mesvrin, 2⅔ St. v. d. Poſtſt. Autun.

Met (Mete), Fiſcherdorf mit 1 Hafen an d. Mündung des Küſtenflüßchens Soal, auf der Küſte Aſchan u. Adel OAfrika. Der Handel iſt hier nicht beträchtlich. — Dieſem Dorfe gegenüber liegt die kleine Jnſel Mete, welche gleichfalls von geringer Bedeutung iſt.

Métamies, (Les) franz. D. v. 807 Ew. d. Kant. Mourmoiron im Bez. Carpentras d. Vaucluſe-Dep. an d. Nesques, 6 St. v. Avignon, mit Steinkohlengruben. — Poſtſtat. Carpentras.

Metanow, D. v. 25 Hſn. d. G. Czaſtrow, im Taber. Kr. in Böhmen.

Metebach, herz ſächſ. Pfkd. v. 31 Hſn. u. 113 Ew. im A. u. Hzgth. Gotha.

Metelar, lakediv. Jnſel mit Reiß u. Kokosnüſſen.

Metelino (Mitylene, Lesbos), Jnſel v. 35 M. Umfang im Archipelagus, ehemals hoch berühmt u. das Vaterland großer Männer. Das Klima iſt ſchön u. die Luft ziemlich gelinde; auf d. SSeite ungeſunder. Es hat ungefähr 20000 Griechen und 20000 Türken u. wenig Juden. Die Jnſel iſt in Herrſchaften vertheilt. Die Berge ſind waldigt u. liefern Holz zum Schiffbau. Jn gewöhnlichen Jahren führt ſie 50000 Centner Oel aus, meiſt nach Konſtantinopel; es iſt von mittelmaßiger Güte. Jn geringer Quantität erhält man Baumwolle, Seſam, Seide, Honig, Wachs, Getraide, dieſes letztere reicht

nicht

nicht für die Ew. u. es wird aus Aſien noch eingeführt, woher auch Vieh kömmt. Der Wein iſt ſelten u. verdient den Ruhm des Alterthums nicht. Die Inſel hat Mangel an Flüſſen; aber herrliche Quellen (auch eine mineraliſche).

Metelen, fſtl. Salm Flk. d. Gſſch. Horſtmar, unter gſhzgl. berg. Hoheit.

Metell, hannöv. D. v. 18 Hſn. d. A. Neuſtadt am Rubenberge im hannöv. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Metellen, adl. Stadt v. 66 Hſn. in 297 Ew. im Wigry. Kr. d. Depart. Lomza im Hzgth. Warſchau.

Meteln, meklenb. ſchwer. herzogl. D. u. Kſp. von 6 Ortſch. u. 678 Seelen d. A Schwerin.

Metelsdorf, meklenb. ſchwer. herzogl. D. v. 9 Hſn. d. A. Meklenburg u. Kſp. Beidendorf.

Metenich, franz. D. v. 642 Ew. d. Kant. Grevenmachern im Bez. Luremburg d. Wälder-Dep. an d. Sure, $1\frac{3}{4}$ St v Trier. — Poſtſtat. Luremburg.

Metetzka, einige Hſr. zur Gemeinde Bekowitz geh. auf d. Hrſch. Grätz im Troppau. Kr. in öſtr. Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Metha, ſächſ. D. v. 34 Hſn. u. 154 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr. In d. Gegend d. D. ſind gute Schieferbrüche.

Methewiz, ſächſ. D. d. A. Pegau im Leipziger Kr.

Methling, Grofsen- meklenb. ſchwer. herzogl. G. D. u. Kſp. v. 3 Ortſch. u. 419 Seelen, d. A. Dargun.

Methling, Kleinen- meklenb. ſchwer. herzogl. D. d. A. Dargun u. Kſp. Groſſen-Methling.

Methone (Modon), Handelsſtadt u. Feſtung mit 1 Fort, Sitz 1 griech. Biſch. im Diſtr. Belvedere an d. SW. Küſte von Morea

Methuen, d. NW. Ortſch. v. 1297 Ew. d. Gſſch. Eſſex im N.amerik. Freiſtaat Maſſachuſetts.

Metjenhof, holſtein. Mrh. im G. Quarnebeck u. Kſp. Flemhude.

Metilowiz, öſtr. D. v. 125 Hſn. u. 808 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh.

Metla, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſelburg, Parchim. Kr. in Böhmen.

Metlang, wirtemb. D. v. 117 Ew. d. Patrim. A. Hohen-Rechberg d. OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.

Metler, großhzgl. berg Pfd. u. Kſp. d. A. Unna im Hamm. Kr. d. vormal. Gſſch. Mark,

Metnaj u. Pottok, D. d. Hrſch. Sittich in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Peſendorf.

Metnitz, Mkt. d. Hrſch. Grades in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. $3\frac{3}{4}$ St. v. Freiſach.

Metnitz, Ortſch. d. Hrſch. Spital in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. $\frac{3}{4}$ St. v. Sachſenburg.

Metrule (Mettle), Dorf v. 19 Hſn. d. Hrſch. Schneeberg in Inn. Oeſtr. Inn. Krain. u. Adelsberg. Kr. 5 St. v. Loitſch.

Metschalis (Messelis), große Ortſch. d. Dſtkt. Irtſchamul d. Chaidakſchen Chanſchaft in Kaukaſien.

Metschan, hannöv. D. v. 25 Hſn. u. adl. Gr. Gartow im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Metschendorf, D. d. Hrſch. Ehrenau in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr. $3\frac{1}{2}$ St. v. Kraubat.

Metschin (Meczin), Flk. v. 56 Hſn. mit einer PfK. u. einem alten Schl. d. Hrſch. Zinkau im Klattau. Kr. in Böhmen. $2\frac{1}{2}$ St. v. Przeſtitz.

Metschkau, preuß. adl. Pfd v. 274 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. PfK. d. Striegau. Kr. in Schleſien 2 M. v. Striegau.

Metschlau, preuß. adl. G. u. kathol. Pfd. v. 96 Fſtll. u. 630 Ew. (mit d. Metſchlau 7 Hufen) 1 Schl. u. 2 Vwk. d. Sprottau. Kr. in Schleſien.

Metshow, preuß. D d. A. Barchen im Demmin. Kr. in Vorpommern $1\frac{1}{4}$ M. v. Demmin.

Metschriederhof, herz. ſächſ. A.Hof im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Metsholz (Metshoulz), bair. Wlr. d. LGr. Rothenburg im Rezat Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Rothenburg.

Mettau (Metova), D. d. Hrſch Gutenhaag in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. $2\frac{1}{4}$ St. v. Marburg.

Mettelbach, wirtemb. Wlr. v. 67 Ew. im Neuſtettener Vtl. d. OA. Baknang im Heilbronn. Kr.

Mettelberg, wirtemb. Wlr. v. 66 Ew. d gfl. Löwenſtein. Patrim. A. Sulzbach d. OA. Baknang Kr. Heilbronn.

Mettelwitz, ſächſ. D. v. 71 Ew. d. Stifts-A Meißen im gleichnam. Kr.

Metten, grßhzgl. berg. Bauerſch. d. Kſp. Kappeln in d. Grſch. Teklenburg.

Metten, vormal. Benedikt. Kl. im bair. LGr. Mitterfels d. Regen Kr.

Metten, bair. D. d. LGr. Regen im U Donau Kr.

Mettenbach, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf im U.Donau Kr.

Mettenbach (Ober-), bair. Kchd. v. 15 Hſn. im LGr. Abensberg d. Regen Kr

Mettenbach, (Unter-) bair. Kchd. v. 27 Hſn. ebendaſ.

Mettenberg (Mettenverch), D. v. 43 Hſn. mit 2 K. d. Hrſch. Ober-Lichtenwald in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr. 9 St. v. Cilli.

Mettenberg, wirtemb. Pfd. v. 197 Ew. d. gfl. Stadion. Patrim. O. Vgt. A. Warthauſen im OA. Biberach. Kr. Ehingen.

Mettenberg, wirtemb. Wlr. von 136 Ew. des gfl. Wartenberg. Patrim. OVgtA. Roth im OA. Waldſee Kr. Altdorf.

Mettenbüchling, D. d. Hrſch. Wolfsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 7 St. v. Klagenfurt.

Mettenbuch, fürſtenb. D. d. A. Heiligenbeil zur bad. Prov. d. ORheins geh.

Mettendorf (Möttendorf), bair. D. v. 22 Hſn. u. 29 Familien im LGr. Beilengries d. Altmühl. Kr.

Mettenham, bair. D. v. 11 Hſn. im LGr. Traunſtein d. Salzach Kr.

Mettenheim, bair. D. d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Mettenheim, franz. D. v. 582. Ew. d. Kant. Bechtheim im Bez. Mainz d. Donnersbergs-Dep. $\frac{1}{2}$ St. v. Bechtheim. — Poſtſtat. Worms.

Mettenhofen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kr.

Mettenich, franz D. v. 276 Ew. d. Kant Wadern im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep. an der Brems, $1\frac{1}{2}$ St. v. Wadern. — Poſtſtat. Sarre-Libre d. Moſel-Dep.

Metternich, franz. D. v. 197 Ew. d. Kant. Münſter-Mayenfeld im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Dep. 5 St. v. d. Poſtſtat. Koblenz.

Metternich, franz D. v 251 Ew. d. Kant. Zell im Bez. Koblenz d Rhein- u. Moſel-Dep. an der Moſel, $\frac{3}{4}$ St. v. Beilſtein. — Poſtſtat Trarbach.

Metternich, franz. D v. 340 Ew. d. Kant. Rubenach im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Dep. an der Moſel, $\frac{1}{4}$ St. v. Rubenach.

Metternich, frauz. D v. 355 Ew. d. Kant. Lechnich im Bez. Köln d. Ruhr-Dep. an der Erfft, $1\frac{1}{4}$ St. v. Brühl. — Poſtſtat Köln.

Metternich, fürſtl. Haus der Linie Metternich-Winneburg das aus den gräfl. Linien 1803 zum Fürſtenrang emporſtieg. Winneburg u. Beilſtein waren Beſitz d. Fürſten, die er nach dem Lüneviller Frieden verlor u. durch die Abtei Ochſenhauſen entſchädigt wurde. Außer dieſem Fſtth. beſitzt Metternich-Winneburg noch Güter in Rüdesheim, Spurkenburg, und die Herrſchaften Königswarth, Markesgrün u. Miltigau in Böhmen. S. Ochſenhauſen.

Mettersdorf, D. in Jnn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. z. verſch. Hrſch. geh $3\frac{1}{2}$ St. v. Lebenig.

Mettersdorf (**Mödersdorf**), D. in Jnn Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr. $3\frac{1}{2}$ St. v. Ehrenhauſen.

Metterzimmern, wirtemb Pfd. v. 515 Ew. im OA. Vachingen d. Kr. Ludwigsburg.

Mettez, franz. D. v. 1351 Ew. d. Kant. Foſſes im Bez. Namur d. Sambre- u. Maas-Dep. 2 St. v. Foſſes. — Poſtſtat. Dinant.

Mettingen, grßhzgl. berg. Vgt. d. A. Jbbenbüren in d. Grſch. Lingen mit 1952 Ew.

Mettingen, franz. D. v. 241 Ew. d. Kant. Phalsburg im Bez. Saarburg d. Meurthe-Dep. $3\frac{1}{2}$ St. v. Saarburg. — Poſtſtat. Phalsburg.

Mettingen, wirtemb. Schultheiſſen A. u. Kchd. v. 259 Ew. im OA. Eßlingen Kr. Stuttgard.

Mettinghausen, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Ringborke Diſtrikt Paderborn im Fulde-Departement, zu Rebecke gehörig.

Mettkau, preuß. adl. G. v. 39 Hſn. u. 106 Ew. d. Neumarkt. Kant. Kr. in Schleſien.

Mettle ſ. **Mettula**.

Mettlitz (**Medlitz**), bair. Kchd. v. 18 Hſn. d. LGr. Gleusdorf im Main. Kr. 1 St. v. Rattelsdorf.

Mettloch, franz D. v. 26 Hſn. d. Kant. Merzig Bez. Saarbrücken d. Saardepart. Es hatte 1 berühmte Abtei.

Mettmach, Hofm. mit einer Pf. d. Hrſch. Mauerkirchen in Oeſtr. ob d. Ens, Jnn. Vtl. $2\frac{1}{4}$ St. v. Altheim.

Mettmann ſ. **Medmann**.

Mettmenstetten, helvet. Flk. d. L. Vgt. Knonau im Kant. Zürich, zwiſchen Affoltern u. Knonau.

Mettray, franz. Flecken v. 1017 Ew im Bez. u. N. Kant. Tours, d. Depart. d. Jndre u. Loire $1\frac{1}{3}$ St. v. dieſer Poſtſtat.

Meuchefitz, hannöv. Pfd. v. 10 Hſn. d. A. Lüchow im Lüchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Meuchen, ſächſ. D. v. 43 Hſn. u. 151 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg.

Meuchlein, bair. W. im LGr. Leutershauſen d. Rezat Kr.

Meud, kleine Hrſch. in der Grfſch. N. Jſenburg. Bei der Theilung erhielt ſie der Graf Waldersdorf; auch Wied hat einige Gerechtſame

Meudon (**Moldunum**), franz. Flecken v. 305 Fſtll. u. 2250 Ew. d. Kant. Sevres im Bez. Verſailles d. Seine- u. Oiſe-Dep. 2 St. v. Verſailles. Man bricht hier ſehr ſchöne Steine. Der Ort hatte ein prächtiges Schloß, das die Revolution vernichtet hat. — Poſtſtat. d. Bez. von Paris.

Meudt, naſſau. Pfd. u. Kſp. im Bez. Ehrenbreitſt. A. Montabaur.

Meuenschmitten. iſenb. wächtersbach. D. mit 1 Eſnhmr. d. Gr. Wächtersbach.

Meulan, franz. Stadt v. 2100 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. mit 12584 Ew. im Bez. Verſailles des Seine u. Oiſe-Depart. Hat wichtige Ledermanuf.

Meulebeeck, franz. Flecken v. 1380 Ew d. Kant. Anderlecht im Bez. Brüſſel d. Dyle-Dep. $\frac{3}{4}$ St. v. Anderlecht, mit 1 Fayence- u. 1 Potaſchenfabrik, 1 Kattundruckerei u. 1 Gerberei. — Poſtſtat. Brüſſel.

Meulebeke, franz. Flecken v. 6660 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 4 Gem. mit 12506 Ew. im Bez. Courtrai d. Lys-Dep. $1\frac{3}{4}$ St. v. Thielt. — Poſtſtat. Courtrai.

Meulenberg, wirtemb. H. v. 25 Ew. d. gfl. Löwenſtein. Patrim. A. Sulzbach im OA. Backnang Kr. Heilbronn.

Meun ſ. **Mehun**.

Meuro, ſächſ. Pfkd. d. Kr. A. u. Kr. Wittenberg.

Meuro, ſächſ. D. v. 26 Hſn. u. 125 Ew. mit 2 Waſſer- u. 1 Windmühle d. A. Senftenberg im Meißn. Kr.

Meuring, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Cham im Regen Kr.

Meurs ſ. **Mörs**.

Meursault, franz. D. v. 237 Ew. im Bez. u. N. Kant. Beaune d. Dep. d. Goldküſte, $1\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Beaune. Es wird hier vortreflicher weißer Burgunder gezeugt.

Meurthe (**die**), Fl. der im Bez. Dié d. Depart. Wasgau im vogeſiſchen Gebirge entſpringt. Zwei Quellen bilden ihn, die ſich bei Dié vereinigen. Jn das Depart. der Meurthe tritt der Fl. bei Raon l'Etappee, fließt über Lüneville, Sct. Nicolas wo er zur Holzflöße benutzt wird. Zwiſchen Nancy u. Cuſtine fällt er in d. Moſel.

Meurthe (**Depart. de la-**), gebildet aus dem vormal. Toulois u einen Theil von Lorraine grenzt es N. mit d. Depart. der Moſel W. mit d. Depart.

des NRheins, S. mit dem der Vogeſen u. O. mit
d. Depart. d. Maas. Es enth. 118 QM. mit (im
J. 1808) 342,107 Ew. welche ſich in 5 Bez. 29
Kant. u. 718 Gem. vertheilen. Die vorzügl. Fl.
ſind die Meurthe, Moſel, Saar; der Boden iſt mit-
unter ſehr fruchtbar an Getraide u. Wein, hat auch
reiche Waldungen u. Salzquellen, Wollen- Eiſen-
Fayence- u. Glasfabr. — Hauptſtadt iſt Nancy.
Meurzac, franz. D. v. 1298 Ew. d. Kant. Gemozac
im Bez. Saintes d. U.Charente-Dep. 4 St. v.
Saintes. — Poſtſtat. Coze.
Meusberg, wirtemb. W. v. 43 Ew. d. hohenlohe.
Patrim. O.Vgt.A. Weitersheim d. OA. Nitzenhau-
ſen, im Kr. Oehringen.
Meuscha, ſächſ. Vwk. d. A. Pirna im Meißn. Kr.
Meuschau, ſächſ. D. v. 26 Hſn. mit 1 Fil.K. im
A. u. Hochſtift Merſeburg an d. Saale.
Meuschenmühl, wirtemb. Ortſch. v. 11 Ew. d.
Patrim. A. Altdorf im OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.
Meuschliz, Weiler im A. Kr. u. Fſtth. Bayreuth.
Meusdorf, ſächſ. D. im A. Borna d. Leipziger Kr.
Meuse ſ. **Maas**.
Meusebach, ſachſen-gotha. D. v. 20 Hſn. d. A.
Roda im Fſtth. Altenburg.
Meusegast, **Nieder- u. Ober-** ſächſ. D. d. A.
Pirna im Meißn. Kr.
Meuselbach (**Meiselbach**), ſchwarzburg-ru-
dolſtädt. D. im O.Fſtth. u. A. Schwarzburg.
Meuselko, ſächſ. D. d. A. Schweinitz im Witten-
berg Kr. an d. Elſter.
Meuselsdorf, Weiler u. voigtl. RG. mit Patrim.
Gr. im Fſtth. Bayreuth, A. u. Kr. Wunſiedel.
Meuselwitz, ſächſ. D. v. 16 Hſn. u. 100 Ew. d.
A. Leißnig im Leipziger Kr.
Meuselwitz (**Mäuselwitz**), ſächſ. D. im Gör-
litz. Kr. d. O.Lauſitz, 1 St. v. Reichenbach.
Meuselwitz, ſächſ. D. v. 15 Hſn. d. A. Kolditz
im Leipziger Kr.
Meuselwitz ſ. **Muschelwiz**.
Meuselwitz an der Schnauder, ſachſen-goth.
adl. Mktflk. RG. u. Schl. mit 112 Hſn. im Fſtth.
u. A. Altenburg. Die Ew. beſtehen gröſtentheils
aus Künſtlern u. Handwerkern, worunter ſich thö-
nerne Tabakspfeifenfabrikanten befinden.
Meuskreuth, bair. H. d. LGr. Waſſertrüdingen im
Rezat. Kr. 1 M. v. Oettingen.
Meusliefsen, hannöv. D. v. 5 Hſn. d. A. Boden-
teich im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.
Meusling ſ. **Mäusling**.
Meusnes, franz. Flk. v. 711 Ew. im Kant. Sct.
Agnon, Bez. Blois d. Loir- u. Cher-Dep. berühmt
wegen der Flintenſteinfabr.
Meuſsen, ſächſ. D. v. 65 Ew. d. A. Rochlitz im
Leipzig. Kr.
Meuſslitz, ſächſ. D. d. A. Pirna im Meißn. Kr.
Menderoda, ſachſ. gotha. D. d. A. Volkenroda im
Fſtth. Gotha.
Meutiz, ſächſ. D. d. A. Zeiz im Stifte Naumburg.
Meutraching, bair. D. v. 24 Hſn. u. 24 Heerdſt.
d. LGr. Weilheim im Iſar Kr.

Meuzac, franz. D. v. 1742 Ew. d. Kant. Sct.-
Germain-les-Belles-Filles im Bez. Sct. Yrier
d. OVienne-Dep. 4½ St. v. Sct. Yrier. Es giebt
hier Eiſenſchmieden. — Poſtſtat. Pierre-Buſſière.
Meuze, D. d. Hrſch. Sittich in Inn. Oeſtr. Unt.
Krain u. Neuſtadtl. Kr. 1 St. v. Peſendorf.
Mevensredt, hannöv. D. v. 12 Hſn. d. A. Otters-
berg im 5. Zirkel d. Berm. Landſch.
Mevkesh, D. d. Hrſch. Veldes in Inn. Oeſtr. Ob.
Krain u. Laibach. Kr. 2 St. v. Asling.
Mewat, Dſtkt. in d. vormal. Provinzen Agra und
Delhi in Oſtindien, grenzt W. an d. Marattenge-
biet. Dieſer ganze Strich wird von keinem Fluß
durchwäſſert, nur in der Regenzeit entſtehet ein
Wildſtrom, Seki genannt, der aber im Sommer
wieder austrocknet. Demohngeachtet trägt der Bo-
den an feuchten Stellen Hirſe u. andere Hülſenfrüchte
u. eine große Menge Mend (ein Geſträuch) u. Nim-
u. Tſchißonbäume. Obſtbäume ſind ſelten, allein d.
Land liefert ſtarke Ochſen u. muthige Pferde. Die
Ew. ſind rohe Krieger. räuberiſche Horden, die das
ganze Land unſicher machen; aber gute Soldaten-
dienſte thun. Der Diſtr. geh. mehrere Radſcha's.
Mewe, preuß. Immediatſtadt v. 161 Hſn. (ohne d.
Vorſtadt) u. 1374 Ew. (mit d. Garniſon) 1 luther.
u. 1 kathol. K. d. Stargard. Kr. in W. Preuſſen,
7 M. v. Elbing, in einer angenehmen u. fruchtba-
ren Gegend. Das gleichnam. Domäu.A., welches
auf d. Vwk. Neuhof bei der Stadt ſeinen Sitz hat,
enthält 6 Vwk. u. 40 DD. mit 812 Hſn. Der Bo-
den iſt im ganzen fruchtbar, der Wieſenwachs vor-
züglich u. ſehr wohlhabende Ew.
Mewegen, preuß. adl. Kd. v. 15 Hſn. d. Rando v.
Kr. in Vorpommern, 3 M. v. Stettin.
Mexico, **Neu-** ſpan. Statthalterſchaft in S. Ame-
rika, 55000 QM. groß u. bewohnt von 390,000
Menſchen, eine unermeßliche, menſchenarme Landes-
ſtrecke, deren N. Grenzen nicht einmal beſtimmt
ſind. O. grenzt die Stadthalterſchaft an Louiſiana
u. den Meerbuſen v. Mexico, S. an Neu-Spanien,
W. an das ſtille Meer. Das Land wird von den
Cordilleren durchſtrichen, iſt ſehr gebirgigt u. hat
zahlreiche Fl., unter denen der Adayes, Colorado,
Bravo, Palmos, de los Apoſtolos die merkwürdig-
ſten ſind; es hat zahlreiche Bayen u. Buchten. Das
Klima d. S. Theils iſt ſchwül u. ungeſund, nur die
Seeluft mildert die ſtechenden Sonnenſtralen; der
N. Theil iſt angenehmer; der Boden iſt ſehr frucht-
bar u. an Produkten ſehr mannichfaltig. Gold, Sil-
ber, Edelſteine enthält das Mineralreich; das Ge-
wächsreich alle Getraidearten, Feld- Baum- und
Gartenfrüchte, Wein u. merkwürdige Baumarten.
Das Rindvieh durchſtreicht wild die Wälder, man
achtet nur ſeine Haut u. läßt das Fleiſch liegen zur
Beute der Raubthiere, die hier große Diſtrikte un-
bewohnbar machen; auch Schaafe leben im wilden
Stande. Ein großer Theil des Landes iſt den Eu-
ropäern unbekannt, und Spanien, das ſich Beſitzer
nennt, fand immer an den kampfluſtigen, freien
Eingebornen unbezwingliche Gegner, die ihr inneres
Land

Land als unabhängig betrachten. Nur einzelne Punkte werden von Spaniern bewohnt, die nach Kalifornien hin nur in ſchwachen Miſſionen beſtehen. — Die Statthalterſch. theilt ſich in Neu-Mexico, Neu-Navarra, Kalifornien. Die Provinz Neu-Mexico liegt W. an Louiſiana, zwiſchen 25° u. 40° d. Br O. u. W. von Gebirgen eingeſchloſſen u. vom Colorado u. Nordfluß durchſtrömt. — Das Klima iſt angenehm u. der Boden Sandfläche, mit fruchtbarem Lande wechſelnd, die Gebirge ſind metallreich, die Ströme bieten guten Fiſchfang u. das Rindvieh hat ſich außerordentlich vermehrt, troß der Nachſtellungen der Jäger, die ſeine Haut anlockt. Die Mehrzahl der Ew. (man nimmt 200,000 an) ſind Indianer, vorzüglich vom Stamm der Apacher. Die Hauptſtadt iſt Sct. Fé am Nortfl. wo der Gouverneur reſidirt.

Mexico (der Meerbusen von), wird v. Louiſiana, Mexico u. der Inſel Kuba eingeſchloſſen, hängt mit d. Weltmeer durch einige Meerengen u. Durchfahrten v. geringer Breite zuſammen, und nimmt in Norden viele u. große Ströme auf, ob er gleich nicht ſehr tief iſt. Der S. Theil heißt d. Bay v. Campeche.

Mexico, Alt- ſ. Spanien, Neu-

Meximieux, franz. Flecken v. 1561 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 857. Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Trèvour d. Ain-Dep. 3 St. v. Montluel, mit 1 Huthfabrik.

Meydorf (Maydorf), D. v. 12 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Parduwicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Begſcht.

Meyenburg, preuß. Stadt v. 174 Hſn. v. 1005 Ew. mit 1 K. im Pritzwalck. Kr. d. Priegnitz, 5 M. v. Perleberg. — Die Nahrung d. Ew. beſtehet in Ackerbau, Viehzucht u. d. Gewinn von 4 Jahrmärkten.

Meyenburg, 2 preuß. adl. G. v. 22 Hſn. u. 76 Ew. im Pritzwalck. Kr. d. Priegnitz. — Poſtſtat. Wittſtock.

Meyer, bair. Hofm. im LGr. Riedenburg u. Bez. Straubing.

Meyerdamm, hannov. D. v. 20 Hſn. d. Gow. Gr. Achim im 5. Zirkel d. Brem. Landſch.

Meyerhöfen, D. im Kngr. Weſtphalen, Kanton Dielingen, Diſtr. Minden im Weſer-Depart.

Meyerhof (Mayerhof), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Gratzen im Budweis Kr. in Böhmen, 4 St. von Kaplitz.

Meyerhof, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3. Zirkel d. Brem. Landſch.

Meyerhof, Einzeln im Fſtth. Bayreuth, im Dſtkt. des Kam. u. JzA. Wunſiedel des Wunſiedler Kr., bei Wunſiedel.

Meyerhof, Einzeln im Fſtth. Bayreuth, im Dſtkt. des Kam. u. JzA. Wunſiedel, des Wunſiedler Kr., bei Kirchenlamitz.

Meyerhof, Weiler im Fſtth. Bayreuth, im Dſtkt. des Kam.A. Lichtenberg des Höfer Kr.

Meyerhof, Weiler im Fſtth. Bayreuth, im Dſtkt des Kam. u. JzA. Mönchberg des Höfer Kr., mit 5 Einzeln.

Meyerhofer, Klein- D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Heil. Kreuz im Klattau. Kr. in Böhmen.

Meyersgrün (Mayersgrün), D. v. 28 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Königswarth im Pilſn. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Sandau.

Meyershausen, oldenburg. D. d. Vgt. Zwiſchenahn d. Nauenburg. LGr. Diſtr.

Meyershof, preuß. Kolonie v. 7 Hſn. u. 36 Ew. d. Magiſtrats zu Landsberg im gleichnam. Kr. der Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Meygadessen, Ortſch. im Kngr. Weſtphalen, im Kant. u. Diſtr. Hörter des Fulde-Depart.

Meyhen, ſächſ. D. v. 18 Hſn. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg.

Meyhen, ſächſ. RG. u. D. mit 1 Pfk. d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.

Meylar, heſſ. darmſt. D. v. 7 Hſn. u. 76 Ew. d. Gr. Fredeburg im Quart. Bilſtein d. Hzgth. Weſtphalen.

Meymac, franz. Stadt v. 2978 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 7726 Ew. im Bez. v. Uſſel d. Correze-Dep. — Poſtſtat. Tulle.

Meynstedt, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A. Zeren im 1. Zirkel d. Brem. Landſch.

Meyral, franz. D. v. 866 Ew. d. Kant. Sct. Cyprien im Bez. Sarlat d. Dordogne-Dep. 2½ St. v. d Poſtſtat. Sarlat, mit 1 Eiſenſchmiede u. Eiſenhammer, Beſſatgenannt.

Meyres ſ. Mayers.

Meyritz (Mayritz), D. v. 21 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Kaplitz.

Meyruéis, franz. Stadt v. 2890 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 5235 Ew. im Bez. Florai d. Lozere-Depart.

Meys, franz. D. v. 1052 Ew. d. Kant. Sct. Symphorien-ſur-Coiſe im Bez. Lyon d. Rhone-Dep. 8 St. v. Lyon — Poſtſtat. Chazelles d. Loire-Dep.

Meysing, bair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten mit 1 Fil K. im LGr. Weilheim d. Iſar Kr.

Meyssac ſ. Meissac.

Meysslowicze ſ. Meischlowicz.

Meystadt, bair. D. d. LGr. Brunegg im Eiſak Kr. ½ St. v. Niederndorf.

Meyweiler ſ. Merzweiler.

Meyzieux, franz. Flk. v. 1045 Ew. Hauptort eines Kant. v. 16 Gem. u. 9547 Ew. im Bez. Vienne d. Iſere Depart.

Metz, kleines D. im Königr. Weſtphalen, Kant. Gudensberg, Diſtr. Kaſſel im Fulde-Dep.; wahrſcheinlich d s Mattium der Katten, ihr Hauptſitz, den Germanicus zerſtörte.

Metz, franzöſ. befeſtigte Stadt an der Moſel unter 49° 37′ 10″ d. Br. u. 23° 50′ 13″ d. Länge mit 5827 Hſn. u. 32,099 Ew. Hauptſtadt des Depart. Hauptort 1 Bez. u. 3 Kant. im Depart. d. Moſel, an einer Hauptlandſtraße nach Paris. Sie iſt in

R 2 die

die alte und neue Stadt getheilt u. vorzüglich die
leztere hat ſchöne Gebäude. Sie iſt Siz 1 Präfek-
ten, 1 peinl. Gr., 1 Handels- u. OAppellationsGr.
u. 1 Biſchofs u. hat 1 Lyzäum u. Ingenieurſchule.
Die Feſtungswerke ſind ſehr bedeutend. Die Fabri-
ken u. Manuf. haben gelitten, erheben ſich aber
wieder. Sie beſtehen in Baumwollenzeugen, Muſ-
ſelin, Barchent, Ziz, Stärke, Leder u. Spinnereien.
Der Handel mit Pferden, Getraide, Wein, Brannt-
wein, Eſſig, Obſtbäumen iſt anſehnlich. — Der Be-
zirk enthält d. SW. Theil d. Depart. d. an die Dep.
Meurthe u. Maas grenzt u. 9 Kant mit 275 Gem.
u. 120810 Ew. enthält. Die 3 Kantons der Stadt
u. der benachbarten Ortſchaften erhalten 24 Gem.
mit 14781 Ew.; 11 Gem. mit 14958 Ew.; 4 Gem.
mit 15000 Ew.

Meß (das Divodurum der Römer) war im 6ten
Jahrhundert Hauptſtadt von Auſtraſien u. dann
freie Reichsſtadt, deren Schickſal durch die Eiferſucht
Frankreichs u. Teutſchlands ſehr getrübt wurde, die
ſich zu Beſchüzern aufdrangen. Der weſtphäl. Friede
endigte dieſes ſchwankende Loos und theilte Meß
Frankreich zu.

Metz-en-Couture, franz. D. v. 134 Fſtll. u.
1165 Ew. d. Kant. Bertincourt im Bez. Arras d.
Dep. Pas-de-Calais, 3½ St. v. d. Poſtſtation
Bapaume.

Mezaberg, bair. D. d. LGr. Eſchenbach im Nab Kr.
Mezza Longi, kleine Stadt in Morea von 200
Hſn. mit ſtarkem Fiſchhandel, vorzüglich geſalzener.
Die umliegenden Gegenden ſind vortrefflich angebaut.
Mezzana, franz. Stadt auf Korſika, Hauptort eines
Kant. im Bez. Ajaccio d. Depart. Liamon
Mezange, franz. D. v. 2057 Ew. im Bez. u. Kant.
Ancenis d. ULoire-Dep. 2 St. v. d. Poſtſt. Ancenis.
Mezzano, bair. D. d. LGr. Levico im Etſch Kr.
Mezzate, Flk. im Depart. Olona d. Kngr. Italien.
Mezaun, D. v. 17 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Karlſtein
im Beraun. Kr. in Böhmen.

Metzdorf, Pfd. v. 47 Hſn. u. 358 Ew. im Königr.
Weſtphalen, Kant. Oſterburg, Diſtr. Stendal im
Elb-Departement.

Metzdorf, preuß. D. v. 21 Hſn. u. 159 Ew. im
O.Barnim. Kr. d. Mittelmark.
Metzdorf, ſächſ. D. v. 79 Ew. d. A. Auguſtusburg
im Erzgebirg. Kr. an d. Flöhe.
Metzdorf, wirtemb. D. v. 59 Ew. im Patrim.
OVgt.A. Neuenſtein d. OA. Neuenſtein u. Kreis
Oehringen.
Mezdrzicz (Medritsch, Mezerziczko), D.
v. 29 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Giſtebnicz im Ta-
bor Kr. in Böhmen, 1 St. v. Tabor.
Mèze, franz. Stadt v. 2800 Ew. Hauptort 1 Kant.
v. 7 Gem. u. 8729 Ew. im Bez. Montpellier des
Depart. des Herault.
Metzebach, D. im Königr. Weſtphalen, Kanton
Spangenberg, Diſtr. Eſchwege im Werra-Depart.

Mezel, franz. Stadt v. 792 Ew. Hauptort 1 Kant.
im Bez. Digne d. NAlpen-Dep. — Poſtſt. Digne.
Metzelbach, D. dieſſeits der Eger im Egeriſchen
Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.
Mezelbach (Mözelbach), ſächſ. koburg. D. v.
29 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld.
Mezelgehren, wirtemb. H. v. 10 Ew. im A. Adel-
mannsfelden d. OA. u. Kr. Ellwangen.
Mezelhof, wirtemb. H. v. 12 Ew. d. Patrim.
OVgt.A. Gaildorf, im OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.
Metzels, Pfd. v. 69 Hſn. u. 300 Ew. im Bez. des
meiningiſch. A. Waſungen in Franken.
Mezelsdorf, Weiler im Fſtth. Bayreuth, Culmba-
cher Kr. Dſt. d. Culmbacher Kamm. u. JzA., mit
einer Mühle.
Mezelsrode, herz. ſächſ. A.Hof d. A. Kreuzburg
im Fſtth. Eiſenach.
Mezeltin, preuß. D. v. 24 Hſn. u. 187 Ew. im
Ruppin. Kr. d. Mittelmark.
Metzen, hannöv. D. v. 8 Hſn. d. AVgt. Bedenbo-
ſtel im Gifhorn. Quart. d. Lüneburg. Landſch.
Metzen, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. u. Kſp.
Gadebuſch.
Metzenborn, Ortſch. im Kngr. Weſtphalen, Kant.
Rudolfshauſen, Diſtr. Göttingen im Leine-Depart.
zu Wollmarshauſen gehörig.
Metzendorf, bair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heedſtätten
d. LGr. Aichach im Lech Kr.
Metzendorf, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A. Haar-
burg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam Landſch.
Mezenhof, bair. Hm. D. u. Schl. im LGr. Eſchen-
bach d. Nab Kr.
Metzenich, franz. D. v. 498 Ew. d. Kant. Mont-
joie im Bez. Achen d. Ruhr-Depart. — Poſtſtat.
Achen.
Mezzenile, franz. Flecken v. 3022 Ew. d. Kant.
Lanzo im Bez. Turin d Po-Dep an d. Vereini-
gung der beiden Quellen der Stura, Peſſinetto faſt
gegenüber, 9 St v. d. Poſtſtat. Turin.
Mezenowiz (Moczenowiz), öſtr. D. v. 20
Hſn. u. 121 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur
Allodial-Hrſch. Meſtretiſch geh.
Mezenseif (Ober- u. Unter-), 2 ungar. Flk.
im tſcherehater Bez. d. abauiwarer Geſpnſch. mit
Berg AA. u. Bergbau.
Metzeral, franz. D. v. 134 Fſtll. u. 1137 Ew. d.
Kant. Münſter im Bez. Kolmar d. ORhein-Dep.
an d. Fecht, 5 St. v d. Poſtſtat. Kolmar, mit 1
ſehr ergiebigen Antimoniumbergwerk. Zu dieſer Ge-
meinde geh. d. Weiler Altenhof u. Zufluß
Mèzerey, franz. D. v. 1621 Ew. d. Kant. Mali-
corne im Bez. Flèche d. Sarthe-Dep. an d. Ve-
zanne, 3¼ St. v. Flèche. — Poſtſtat. Foulletourte.
Metzerwise (od. Metzervisse), franz. D. v.
550 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 45 Gem. u. 13439
Ew. im Bez. Thionville d. Moſel-Dep. 2½ St. v.
d. Poſtſtat. Thionville.
Mezerzicz, D. v. 58 Hſn. mit einer K. d. Kamm.
Hrſch. Brandeis im Kaurzim. Kr. in Böhmen. 1
St. v. Benatek.

Mezet,

Mezet, franz. D. v. 1402 Ew. d. Kant. Vertaiſon im Bez. Clermont d. Dep. Puy-de-Dôme, an d. Allier, $1\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat Billom.

Metzholz (Meſsholz, Meſshols), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Teinitz.

Mezholz, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Chudenitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Klattau.

Mezhorz, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Chudenitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Klattau.

Mezhorz, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch Chraſt im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Meziborz, öſtr. D. 23 Hſn. u. 188 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zum G. Mittrow geh.

Mezidon, franz. Flecken v. 527 Ew. (mit Plainville) Hauptort 1 Kant. v. 34 Gem. u. 9089 Ew. im Bez. Liſieux im Calvados-Dep. an der Dive, $1\frac{1}{2}$ St. v. Crevecour. — Poſtſtat. Croiſſanville.

Mezière, franz. D. v. 1231 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 9107 Ew. d. OVienne-Dep. $1\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Bellac.

Mezière, franz. D. v. 1352 Ew. d. Kant. Hédé im Bez. Rennes d. Ille- u. Vilaine-Dep. 3 St. v. d. Poſtſtat. Rennes.

Mézières, franz. befeſtigte Stadt an d. Maas unter 49° 45′ d. Br. u. 26° 23′ d. Länge mit 3310 Ew. Hauptort d. Depart. d. Ardennen u. Sitz eines Präfekten, 1 KriminalGr. u der 2ten Militärdiviſ. Der Bez. umfaßt den mittlern Theil d. Depart. 7 Kant. mit 49524 Ew. Der Kant. enthält 22 Gem. mit 8934 Ew. Sie hat Leder- Hut- Leinwand- Nägelfabr.

Mézières, franz. Flecken v. 1185 Ew. d. Kant. Saint-Aubin-du-Cormier im Bez. Fougères des Ille- u. Vilaine-Dep. $4\frac{1}{4}$ St. v Fougères; hat Ledergerbereien. — Poſtſt. St. Aubin-du-Cormier.

Mezieres, franz. D. v. 1071 Ew. d. Kant. Conlie im Bez. Mans d. Sarthe-Dep. $2\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Sille-le-Guillaume.

Mézières-en-Brenne, franz. Flecken v. 1338 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u 7084 Ew. im Bez. le Blanc d. Indre-Dep. an der Claize, $4\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Chatillon-ſur-Indre, mit Eiſenſchmieden.

Mèzières-sous-Ballon, franz. D. v. 1120 Ew. d. Kant. Marolles-les-Braulx im Bez. Mamors d. Sarthe-Dep. 4 St. v. Mamers. — Poſtſtation Bonnetable.

Merzihor, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 83 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Turnau geh.

Mezihorzig, D v. 12 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Petronitz in Beraun. Kr. in Böhmen.

Mézillac, franz. D. v. 1072 Ew. d Kant Entraigues im Bez. Tournon d. Ardèche-Dep. $4\frac{2}{3}$ St. v. Privas. — Poſtſtat. Aubenas.

Mézilles, franz. D. v. 1290 Ew. d. Kant. Sct. Fargeau im Bez. Joigny d. Yonne-Dep. $2\frac{1}{4}$ St. v. Fargeau. — Poſtſtat. Toucy.

Mézin, franz. Stadt v. 2860 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 10136 Ew. im Bez. Nerac d. Dep. Lot u. Garonne. Hat Weinbau.

Mezingen, wirtembergiſch. Mktflk. v. 3233 Ew. an d. Erms, im OA. u. Kr. Urach. Der Ort iſt anſehnlich u. ſchön, u. liegt in einem an Obſt u. Getraide fruchtbaren Thale.

Metzingen, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A. Hitzacker im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Mezingen ſ. Mözingen.

Metzinigg, D. d. LGr. Himmelberg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Villach.

Metzlar, Ortſch. im Königr. Weſtphalen, Kant. Sontra, Diſtr. Eſchwege im Werra-Depart. zur Stadt Sontra gehörig.

Metzlasreuth, bair. D. d. LGr. Eſchenbach im Nab Kr.

Mezlersreuth, Weiler im Fſtth. Bayreuth, Kam. A. Gefrees, Wunſiedler Kr., mit 2 Mühlen.

Mezles (Mezlecz), D. v. 42 Hſn. d. Kamm. Hrſch Senirzicz im Königsgratz Kr. in Böhmen.

Metzles (Metzlos), W. v 26 Hſn. u. 125 Ew. in dem v. Riedeſelſchen Gr. Moos, unter heſſ darmſtädt. Hoheit.

Mezlesberg, bair. Wlr. im LGr. Feuchtwang. d. Rezat. Kr.

Mezlesdorf, Weiler im Fſtth. Bayreuth, Kam. A. Gefrees, Wunſiedler Kr.

Metzlesgehaig, Pfd. v. 28 Hſn. im v. Riedeſel. Gr. Moos, unter darmſtädt. Hoheit.

Metzling, D. d. Hrſch. Pirſenbeug in Oeſtr. unter d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $1\frac{3}{4}$ St. v. Kemmelbach.

Metzling (Metzlern, Meczlow, Moczlow), D. v. 42 Hſn. mit 1 Pfk. d. Hrſch. Romsperg im Klattau. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Teinitz.

Metzling, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heeroſtätten d. LGr. Vitshofen im U. Donau Kr.

Metzling, bair. D v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſt. ebend.

Mezisweiler, wirtemb. Wlr. v. 14 Ew. d. A. Dürrnaſt im OA. u. Kr. Altdorf.

Mezisweiler, wirtemb. Wlr. v. 51 Ew. d. Patrim OVgt. A. Waldburg-Wolfegg d. OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mezlinshof ſ. Steinhöfle.

Mezlinsschwann, bad. Hof d. OA. Raſtadt d. Prov. d. Mittelrheins.

Mezna (Mezno), D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Giſtebnicz im Tabor Kr. in Böhmen. 5 St. v. Neuhaus.

Mezneg (Mezna), D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Dirna im Budweiſ. Kr. in Böhmen.

Mezzo, kleine Inſel d. eleaphitiſchen Gruppe z. Republik Raguſa geh.

Mezoleſs (Mezholes), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Maleſchau, Tſchaslau. Kr. Böhmen. $2\frac{1}{2}$ St. v. Kolin.

Mezzolombardo (Neumetz, Welschmetz), bair. Mkt. mit Pf. und Sitz 1 LGr. im Etſch. Kr. das auf 10 QM. 17516 Ew. zählt.

Mezzo Monte bair. D. d. LGr. Roveredo im Etſch Kr. 2 St. v. Roveredo.

Mezzovo (d. alte **Pindus**), hohes Gebirge das Janiah von Albanien ſcheidet an ſeinem Fuß liegt ein gleichbenanntes D. das Handelsleute bewohnen.

Mezöád, Ort d. Bihar. Komit. in Ungarn, mit Bleigruben.

Mezöhégyes, Flecken d. Tſchanad. Komit. in Ungarn. Hier iſt ein großes kaiſerl. Geſtüte v. 10,000 Stück Pferden.

Mezötur, Mkt. v. 3300 Ew. in d. Weißenburger Geſpnſch. v. Siebenbürgen.

Metzschwig, ſächſ. D. d. Kr.A. Meißen im gleichnam. Kr.

Mezyhorz, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mezyklasy, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Schrittens, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Mezylezicz, G. u. D. v. 22 Hſn. im Chrudim. Kr. in Böhmen ½ St. v. Chrudim.

Mezy Mosty (ob d. **Bache Nescharka**), Mktflk. v. 75 Hſn. mit einer Kapelle d. Hrſch. Wittingau in Budweiſ Kr. in Böhmen ¼ St. v. Weſely. Dieſer Ort iſt häufigen Ueberſchwemmungen ausgeſetzt. Einige hundert Schritte davon, liegen auf einer Anhöhe in d. Walde Klobesna d. Ruinen eines Schl.

Mglin, ruſſ. Kreisſtadt, im Gouv. Tſchernigow am Sudenka, unter 53° 6′ Br. und 50° 24′ L. mit den Vorſtädten 5077 Einwohner, 4 Jahrmärkte und handelt vorzüglich mit Flachs nach Riga und Sct. Petersburg.

Miadäh, kleine aber gut gebaute u. reinliche Stadt im birmaniſchen Reich in Oſtindien mit einem verfallenen Fort. Die Gegend iſt ſchön und hat viele Tempel.

Miako, Hauptſtadt des japan. Reichs u. Reſidenz d. Dairi auf d. Inſel Nipon. Sie iſt die größte Handels- und Fabrikſtadt des L. und ſoll gegen 1 Mill. Ew. haben. Hat die kaiſerl. Münze u. iſt Sitz der gelehrten Anſtalten und der Kalender- u. Bücherdruckereien. In der Gegend ſtehen merkwürdige Tempel vorzüglich der des Daibut, der auf 96 Säulen ruht.

Mialet, franz. Flecken v. 1485 Ew. d. Kant. Sct. Pardour-la-Riviere im Bez. Nontron d. Dordogne-Dep. 4½ St v. Nontron, mit 2 Eiſenſchmieden Lambertie genannt u. ſehr reichen Granitbrüchen. — Poſtſtat. Chalus d. O.Vienne Dep.

Miami, kleiner Fluß im NW. Gebiete von Oh.o, fällt in den Ohio bei der Stadt Columbia, zu klein, um Schiffe zu tragen, aber fruchtbar an Salze u. Uferlande.

Miami — Assereniet, großer Fl. daſelbſt fällt ebenfalls in den Ohio mit einer 200 Ruthen weiten Mündung; einer der ſchönſten u. ſo hellen Flüſſe, daß man eine Nadel auf dem Grunde ſehen kann. Er iſt 75 engl. M. von ſeiner Mündung kaum 30 Ruthen breit, aber deſto tiefer.

Miami of the Lakes (**Mawmee, Emee, Marmios**), ebenfalls ein ſchiffbarer Fl. daſelbſt, in den See Erie fallend, an d. SW. Spitze des Sees. Ein S. Theil dieſes Fluſſes ſteht mit dem großen Miami in Verbindung.

Miami, indiſche Nation, die am Fluſſe Miami u. an d. SSeite des Sees Michigan wohnt. Sie kann gegen 300 Krieger ſtellen. Zufolge des Traktats v. Greenville, d. 3. Aug. 1795, u. des dadurch an die vereinigten Staaten abgetretenen Landes, zahlt die Regierung derſelben ihnen jährlich die Summe von 1000 Thalern.

Miano, Stadt v. 2600 Ew. d. Prov. und d. Kngr. Napoli.

Miastezko. adl. Mediatſtadt v. 46 Hſn. u. 330 Ew. mit 1 PfK. d. Depart. Bromberg im Hzgth. Warſchau 8 M. v. Bromberg. Die Nahrung d. Ew. beſtehet in Ackerbau, Viehzucht u. Tuchmacherei.

Miastkow Stary, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Mrh. im Siedlc. Kr. in Weſt Galiz., 10 St. von Siedlce, am Wielga

Miadtowka, ruſſ. Stadt v. 336 Hſn. u. 2316 Ew. d. Gouvernem. Podol.

Miawa, öſtr. Stadt unter 48° 45′ 25″ d. Br. mit 8800 Ew. in d. Neitra. Geſpnſch. d. Kngr. Ungarn. Hat Leinwandweberei, Bier- u. Branntweinbrauerei auch Viehzucht.

Michael, (**Sct.**) D. mit einer FilialK. in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. im Villach. Kr. ¼ St. v. Villach.

Michael, (**Sct.**) Ortſch. in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt im Villach. Kr. 1 St. v. Velden.

Michael, (**Sct.**) D. in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. im Bruck. Kr. 1½ St. v. Kraubath.

Michael, (**Sct.**) Gem. in Inn-Oeſtr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr. z. Hrſch. Hartneidſtein 7 St. v. Klagenfurt.

Michael, (**Sct.**) D. in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain, im Neuſtädtl. Kr. z. d. Hrſch. Seiſenberg u. Sittich 3½ St. v. Peſendorf.

Michael (**Sct.** oder **Welsch-**), bair. Mkt. u. Benedikt. Abtei im LGr. Pergine d. Etſch. Kr.

Michael, (**Sct.**) D. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. z. Hrſch. Dürrenſtein 3½ St. v. Krems.

Michael, am Zollfeld (**Sct.**) Pfd. in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Mariaſaal 2½ St. v. Klagenfurt.

Michael, am Zolen (**Sct.**) FilialK. mit 2 DD. in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt, im Klagenfurt. Kr. z. PflGr. Hrſch. Hüttenberg 6 St. v. Freiſach.

Michael, im Thale Wochau (**Sct.**) Pfd. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. z. Hrſch. Weißenkirchen 3½ St. v. Krems.

Michael, in d. Klaufs. (**Sct.**) Pfd. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrſch. Enſeck 5½ St. v. Amſtädten.

Michael, Gemeinde mit mehrern Ortſch. u. einer Pf. d. Hrſch. Wolfsberg in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Neuſtädtl. Kr. 1 — 2 St. v. Wolfsberg.

Michael (**Windischmichael**), Pfd. d. LGr. Hrſch. Mariaſaal in Inn. = Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 3 St. v. Klagenfurt.

Michael Sct. (oder **Ovando**), Hauptort der Landſchaft oder Herzogthums Ovando im Königr. Kongo, dem mittlern Theile von Niederguinea in Weſtafrika; mit einer kathol. Kirche.

Michaelerberg, Gegend v. 58 Hſn. d. Probſtei = Hrſch. Gſtatt, in Inn. = Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr. 27½ St. v. Leoben.

Michaelbeuern, öſtr. Benediktiner = Stift mit einer ſchönen K. u. Bibliothek, liegt auf einem angenehmen Hügel im PflGr. Haunsberg d. Fſtth. Salzburg.

Michaeldorf, Dorf = Gem. mit einer Pf. u. Schl. in Inn. = Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. 8 St. v. Grätz.

Michaelgleinz, D. d. Hrſch. Landsberg in Inn. = Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. 3½ St. v. Lebring.

Michaeliberg (**Schmicholska Okolzo**), D. in Inn. = Oeſtr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr. 3 St v. Ganowitz.

Michaelisbruch, preuß. Kol. D. v. 11 Hſn. u. 96 Ew. im Ruppin. Kr. d. Mittelmark. Poſtſtation Wüſtenhauſen.

Michaelisdonn (**Sct.**-) (**Rethdiekerdonn**), holſtein. KD. d. Kſp. Vgt. Marno u. Probſtei Meldorf in Süderditmarſchen auf d. Geeſt.

Michaelnbach (**Michaelbach**, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Bairbach.

Michaelsdorf, bair. D. v. 15 Hſn. d. LGr. Cham im Regen Kr.

Michaelsneukirchen, bair. KD. v. 24 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Michaelstädten (**Mühlstädten Michelstädten**), Hrſch., Pfd. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. 4 St. v. Wilfersdorf.

Michaelstein, luther. Kl. mit 1 K. 13 Hſn. u. 130 Ew. im Kant. u. Diſtr. Blankenburg d. Saal = Dep. Kngr. Weſtphalen in einer öden, traurigen Gegend, tief im Walde. Es iſt in ein Predigerſeminar. verwandelt. In der Gegend bricht Marmor u. Schiefer.

Michaelsthal, preuß. adl. Kolonie v. 180 Ew. im Habelſchwerd. Dſtkt. d Grfſch. Glaz in Schleſien.

Michaelstorf (**Michelstorf**), holſtein. D. im G. Satjewitz u. Kſp. Neukirchen.

Michailow, ruſſ. Stadt im Gouv. Räſan, am Prona der Oka, unter 54° 5′ Br. u. 56° 40′ L. mit 397 Wohnhäuſern.

Michailowka, gſl. Scherematow. Stadt v. 1000 Hſn. u. 4500 Ew. im ruſſ. Gouvern. Kursk. Sie hat Ackerbau u. einen Jahrmarkt, auf dem ſehr bedeutende Geſchäfte gemacht werden.

Michaleczowa, öſtr. Hrſch. u. D. im Sandec. Kr. in Oſt = Galiz., 6 St. v. Sandec.

Michalken, ſächſ D. d. Hrſch. Hoyerswerda im Budiſſin. Kr. d. OLauſitz.

Michalkowitz, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 164 Ew. d. Hrſch. Pohlniſch = Oſtrau im Teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Mähriſch = Oſtrau.

Michalkowitz, preuß. adl. G. u. kathol. Kd. v. 127 Ew. mit 1 Vwk. d. Beuthen. Kr. in Schleſien.

Michalofzen, D. d. Hrſch. Friedau in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 5 St. v. Pettau.

Michalovez, D. d. Hrſch. Rann in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u Cilli. Kr. 17 St. v. Cilli.

Michalow, öſtr. Hrſch. u. Pfd. zur Mkgrfſch. Rinczow geh., im Kielc. Kr. in Weſt = Galiz., 4 St. v. Nowemiaſto.

Michalowice, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr. in Oſt = Galiz. 6 St. v. Sambor, an d. Salinenſtraße.

Michalowicze (**Michalowitz**), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Wiez, Tſchaslau. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Deutſchbrod.

Michalowiz, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 153 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Leſoniz geh.

Michanicz (**Michanitz**), D. v. 23 Hſn. d. G. Schönlinde, Saatz. Kr., Böhmen, ½ St. v. Kommothau.

Michan, D. v. 122 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im Bidſchow. Kr. in Böhmen.

Michel (**Michle**), Kamm. G. u. D. v. 80 Hſn. mit 1 Schl., 1 K u. Kapelle im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St v. Prag.

Michel (**Sct.**) ſ. **Miguel**.

Michel (**Sct.**), franz. Flk. v. 1180 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 7620 Ew. im Bez. Mondovi d. Stura = Depart.

Michel (**Sct.**), franz. Flk. v. 1450 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 6244 Ew im Bez. Sct. Jean de Maurienne d. Depart. Montblanc.

Michelau, bair. D. v. 77 Hſn. mit 1 Kapelle d. LGr. Banz. im Main Kr. Hat Feldbau und Korbflechter.

Michelau, D. v. 311 Ew. im Fſtth. Würzburg, im LGr. Gerolzhofen.

Michelau, H. v. 58 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Gemünden.

Michelau, **Ober**- preuß. Flk. v. 65 Hſn. u. 606 Ew. mit 1 kathol. 1 luther. K. u. Mühle d. Brieg. Kr. in Schleſien. Er geh. dem Stift Kamenz zugleich mit.

Michelau, **Nieder**- preuß. D. bei vorigem.

Michelau, wirtemb. Wlr. v. 179 Ew. d. Rudersberger Stabes im OA. u Kr. Schorndorf.

Michelau, iſenburg = wächtersbach. D. d. Gr. Wolfenborn.

Michelauscher Kreis, landräthl. Kr. in W. Preuſſen, grenzt gegen O. an d. Neidenburg. Kr., gegen S. an Warſchau, gegen W. an den Kulm u. gegen N. an den Marienwerder. Kr.; hat größtentheils leichten, ſandigten Boden, beträchtliche Waldungen, aus denen viel Schiffbauholz gefällt und verflößt wird, u. enthält 8 Städte, mit 1178 Hſn. u. 6269 Ew. 7 Domän. AA. mit 4675 Hſn., 21 Vwk. u. 554 DD. u. Ortſch., 4 Stadt = DD. u. 10 Kamm.

Kamm. Bwk. mit 250 Hſn. u. 84 adl. G. Bwk., DD. u. Mühlen mit 1334 Hſn.

Michelbach, D. d. Hrſch. Waaſen in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Gratz. Kr. 3 St. v. Lebring.

Michelbach, Mkt. mit 1 Pf d. Hrſch Wald. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 3½ St. v. Sct. Pölten.

Michelbach (an d. Lucken), bair. Pfd. d. LGr. Kreilsheim im Rezat Kr.

Michelbach (an d. Haid), bair. D. ebendaſ.

Michelbach, Unter- bair. Pfd. d. LGr. Waſſertrüdingen im Rezat Kr. 2 St. v. Dünkelsbühl.

Michelbach, Ober- bair Pfd. ebend.

Michelbach, Unter- bair. Wlr. d. LGr. Kadolzburg im Pegniz Kr.

Michelbach, Ober- bair. D. d. LGr. Kadolzburg im Pegniz Kr.

Michelbach, bair. D. v. 21 Hſn. u. 105 Ew. d. LGr. Hilpoltſtein im Altmühl Kr.

Michelbach, wirtemb. Pfd. v. 740 Ew. im gleichnam. hohenlohe-neuenſtein. Patrim. A. OA. Neuenſtein, Kr. Oehringen Das A. Michelbach enth. 3494 Ew. mit 20 DD.

Michelbach, wirtemb. Pfd. v. 312 Ew. d. gleichnam. löwenſtein-werthheim. Patrim. OVgt. A d. OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen. Das Patrim. OVgt. A. enthält 1189 Ew.

Michelbach, wirtemb. Fil. D. v. 301 Ew. im OA. Brakenheim d. Kr. Heilbronn.

Michelbach, bad. Pfd. v. 127 Hſn. u. 578 Ew. mit 1 K. d. OA. Eberſtein, d. Prov. d. Mittelrheins.

Michelbach, bad. D. v. 173 Ew. d. A. Neckarſchwarzach d. Prov. d. Unterrheins.

Michelbach, bad H. d. OVgt. Gengenbach d. Prov. d. Mittelrheins.

Michelbach, Pfd. v. 28 Hſn. im Königr. Weſtphalen, Kant. Kaldern, Diſtr. Marburg, im Werra-Departement.

Michelbach, heſſ. darmſt. D. v. 116 Hſn. u. 792 Ew. d. A. Alzenau im Fſtth. Starkenburg.

Michelbach, heſſ. darmſt. D. v. 81 Hſn. u. 353 Ew. d. A. Schotten im Oberfſtth. Heſſen.

Michelbach (Wald-), heſſ. darmſtädt. D. von 1093 Ew. mit 1 kathol. u. 1 reform. Pfk. 1 luther. Pfk. d. OA. Lindenfels im Fſtth. Starkenburg. Die gleichbenannte Cent. enthält 9 Ortſch.

Michelbach, naſſau. Pfd. d. Bez. Wiesbaden OA. Idſtein, mit 1 Eiſenbgwk. 1 Schmelze, 1 Eiſenhammer u. Drathzügen.

Michelbach, naſſau. D. d. Bez. Wiesbaden, A. Uſingen.

Michelbach, gſl. Erbach. D. bei Ebersbach am Neckar.

Michelbach, gſl. ſchönborn. D. d. Hrſch. Wieſentheid, zum bair. LGr. Markſtift d. Rezat Kr. inklavirt.

Michelbach, franz. D. v. 112 Ew. d. Kant. Kaſtellaun im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſel-Dep. 1½ St. v. Kaſtellaun. — Poſtſtat. Kreuznach.

Michelbach, franz. D. v. 103 Ew. (mit Münchweiler) d. Kant. Wadern im Bez. Birkenfeld des Saar-Dep. 2½ St. v. Wadern. — Poſtſtat. Trier.

Michelbach, franz Ortſch. v. 63 Ew. d. Kant. Gerolſtein im Bez. Prümm d. Saar-Dep. ¼ St. v. Geroldſtein. — Poſtſtat. Sarre-Libre d. Moſel-Dep.

Michelbach, Ober- franz. D. v. 437 Ew. des Kant. Altkirch im Bez. Hüningen d. ORhein-Dep. 3½ St. v. Altkirch. — Poſtſtat. Hüningen.

Michelbach, Unter- franz. D. v. 296 Ew. des Kant Altkirch im Bez. Hüningen d. ORhein-Dep. 4 St. v. Altkirch. — Poſtſtat. Hüningen.

Michelbächle, wirtemb. Wlr. v. 69 Ew. d. Patrim. OVgt. A. Gaildorf im OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Michelda ſ. Micheln.

Micheldorf, D. d. Hrſch. Künburg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach Kr. 4 St. v. Greifenburg.

Micheldorf, Pfd. d. L. u. Pfl. Gr. Althofen in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 1 St. v. Freiſach.

Micheldorf, D. d. L. Gr. Hrſch. Glanneck in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 4 St. v. Klagenfurt.

Micheldorf (Michaeldorf), D. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 7½ St. v. Steyer.

Micheldorf (Michouze), D. d. Hrſch. Ebensfeld in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr. 3 St. v. Marburg.

Micheldorf, Weiler im Fſtth. Baireuth, Diſtkt. d. Wunſiedler Kr.

Micheldorf, bair. D. d. LGr. Treßwitz im Nab. Kr.

Michelfeld (Mühlfeld), D. d. Stifts-Hrſch. Altenburg in Oeſtr. unter d. Ens, Vtl. ob d. Mh. ½ St. v. Horn.

Michelfeld, bair. Pfd. d. LGr. Uffenheim im Rezat Kr.

Michelfeld, bair. Hm. u. D. v. 241 Hſn. u. 1450 Ew. d. LGr. Eſchenbach d. Nab Kr. Gehörte dem aufgehobenen Benedikt. Kl. Michelfeld.

Michelfeld, wirtemb. Pfd. v. 292 Ew. u. 15 Hohenlohe-Waldenburg. Ew. im OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Michelfeld, wirtemb. H. v. 9 Ew. d. OA. u. Kr. Ellwangen d. UA. Kapfenburg.

Michelfeld, adl. D. u. Schl. im Kraichgau unter bad. Hoheit; es liegt im Leining. 1½ St. v. Sinsheim.

Michelhausen, Pfd. d. Hrſch. Judenau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Michelle, D. d. L. Gr. Hrſch. Sct. Servolo in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr. 1¼ St. v. Trieſt.

Micheln, Pfd. v. 55 Hſn. u. 264 Ew. im Königr. Weſtphalen, Kant. Acken, Diſtr. Magdeburg; hat Maulbeerplantagen.

Micheln, ſächſ. D. d. A. Freiburg d. thüring. Kr. d. Stadt Mücheln geh.

Michelnau, heſſ. darmſt. D. v. 32 Hſn. u. 152 Ew. d. A. Nidda im Oberfſtth. Heſſen.

Michelrieth, löwenſtein-werthheim. D. im A. Remlingen, 1 M. v. Werthheim.

Michelrode (Mechelrede, Melhelroda), herz. ſächſ. G. u. D. im Fſtth. u. A. Weimar.

Michelsbach, Ober- u. Unter- öſtr. DD. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Altheim.

Michelsbach ſ. Michelbach.

Michelsberg (Michelsperk), Flk. v. 137 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Plan im Pilſn. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Plan. Ehemals waren die hieſigen Silber- Kupfer- u. Bleibergwerke ſehr beträchtlich.

Michelsberg, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Michelsberg, bair. D. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Michelsberg, bair. vormal. reiche Benediktiner-Abtei unweit der Stadt Bamberg, auf d. Mönchsberge. Sie beſaß die AA. Rattelsdorf u. Kremsdorf u. außerdem ſehr anſehnliche GG. u. Gefälle.

Michelsberg, D. v. 26 Hſn. im Königr Weſtphalen, Kant. Ziegenhain, Diſtr. Hersfeld im Werra-Dep Dabei liegt das alte Schl. Landsburg.

Michelsberg, altes Schl. 1 St. v. Bruchſal, das einer bad. Ldvgt. den Namen gab, die ſich über die AA. Bruchſal, Philippsburg, Bretten, 5 Städte u. 46 andere Ortſch. erſtreckte.

Michelsbuch, bair. D. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.

Michelsdorf, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr. zu verſch. Hrſch. geh. $2\frac{3}{4}$ St. von Möttling.

Michelsdorf, Ortſch. d. Hrſch. Wolfsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 2 St. von Wolfsberg.

Michelsdorf, D. v. 183 Hſn. mit einer K. d. Stadt Landskron im Chrudim. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Leutomiſchl.

Michelsdorf, Kammeradminiſtrationsgut u. D. v. 38 Hſn. mit Schl. $1\frac{1}{2}$ M. v. Saatz, Saatz. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Poderſam.

Michelsdorf. Eine d. 16 Städte in d. Zypſer Geſpſch. in Ungarn.

Michelsdorf, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 170 Ew. im Zauche. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Potsdam.

Michelsdorf, preuß. D. v. 967 Ew. mit 1 evang. 1 kathol Pfk. u. 1 Pappiermühle, d. Bolkenhain-Landshut. Kr. in Schleſien, $1\frac{3}{4}$ M. v. Landshut.

Michelsdorf, preuß. adl. G. v. 85 Ew. mit einem Vwk. d. Striegau. Kr. in Schleſien, 3 M. v. Striegau.

Michelsdorf (bei Königsberg), preuß. adl. G. u. kathol. Pfd. d. Schweidnitz. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Schweidnitz. — Bei d. D. iſt der Heidelberg mit 1 Schenke u. einigen Hſn.

Michelsdorf, preuß. adl D. v. 200 Ew. mit 4 Mühlen d. Lüben. Kr. in Schleſien.

Michelsdorf, preuß. adl. G. v. 12 Hſn. im Hainau Dſtkt. d. Goldberg-Hainau. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Hainau.

Michelsdorf, preuß. adl. G. u. kathol. Pfd. von 20 Hſn. u. 127 Ew. mit 1 Vwk. d. Namslau. Kr. in Schleſien.

Michelsdorf, D. im königl. A. Barth in Schwed. Pommern.

Michelshof, Ortſch. im Königr. Weſtphalen, Kant. Rothenburg, Diſtr. Hersfeld im Werra-Depart. zu Breitenbach gehörig.

Michelshofen, D. d. Hrſch. Wafferleonburg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach Kr. 4 St. von Villach.

Michels-Neukirchen, bair. D. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Michelsrombach, D. u. Kſp. d. A. Burghaun im Fſtth. Fulda.

Michelstadt, gfl. Erbach. Stadt v. 1147 Ew. Hauptort d. Gſſch., an d. Mümling, 1 St. v. Erbach, Sitz d. Regierung, Kammer u. d. Konſiſtoriums; Erbbegräbniß der Familie. Wichtig ſind die Eiſenwerke u. Fabriken eiſerner Gefäße.

Michelstädten, Staats-Hrſch. u. Pfd. in Inn-Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Krainburg.

Michelsstädten ſ. Michaelsstädten.

Michelstein ſ. Michaelstein.

Michelwinden, wirtemb. Pfd. v. 253 Ew. im gfl. Sternberg. Patrim. OVgt A. Schuſſenried. auch eignes Gr. das außerdem noch 2 HH mit 25 Ew. enthält.

Michelwitz, preuß evang. Kd. v. 237 Ew. des Burg-A. u. Kr. Brieg in Schleſien, 1 St. v. Brieg.

Michelwicz, preuß. adl. G. v. 81 Ew mit 1 Vwk. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Trebnitz.

Michelwitz, preuß. D. v. 34 Ew. d. Breslauer Kr. in Schleſien.

Michelwiz, ſachſ. D. d. A. Pegau im Leipz. Kr.

Michenau (Michnow), öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 80 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zum G. Jeſſenitz geh.

Michendorf, preuß. D. v. 19 Hſn. u. 123 Ew. d. Zauche. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Potsdam.

Michery, franz. D. v. 1014 Ew. d. Kant. Sergines im Bez. Sens d. Yonne-Dep. 3 St. v. Sens. — Poſtſtat. Pont-ſur-Yonne.

Michetschlag, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Budweis.

Michigan, See im NW. Territorium d. Vereinigten Staaten, der breiteſte u. beträchtlichſte v. allen zwiſchen 42° 10′ u. 45° 40′ N. Br. u. 84° 30′ u. 87° 30′ W. Länge. Seine berechnete Länge beträgt v. N. nach S. 280, ſeine Breite 60 bis 70, ſein Umfang 600 engl. M. und enthält (nach Hutchins) 10,368,000 Morgen. Durchaus ſchiffbar ſteht er mit dem Huron-See in Verbindung. Das Bindemittel macht der 6 M. breite, mit einem Fort an d. Mündung verſehene Paß Michillimgklinak. Er

iſt durchaus fiſchreich, u. ſeine vortrefflichen Forellen wiegen 20 bis 60 Pf. Er nimmt mehrere Fl. auf.

Michillimakkinak, Iſl. Feſtung u. Dorf an d. SWSeite des Paſſes, berühmt durch den Vertrag zu Greenville 1795 d. 3. Aug. als Grenzpunkt des an Nordamerika abgetretenen Landes, und als Kommunikationsort für den indiſchen Handel, als welcher es vielleicht einſtens noch mehr gedeihen kann. Sie liegt noch in der Linie der vereinigten Staaten und ward zuletzt von den Briten verlaſſen. N. Br. 45° 20′ W L. 84° 30′

Michiscoui (Missiskoi), der nördlichſte Fluß des nordamerikan. Staats Vermont; kommt aus Niederkanada u. ergießt ſich in die gleichnam. Bay im Champlain-See.

Michle, Kdd. Schl. u. Landtäfl. G. im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Prag.

Michles (Mich), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Kardaſch-Rzeczicz im Tabor. Kr. in Böhmen.

Michlitz (Miglitz), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Kraupen an d. ſächſiſch. Grenze, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Teplitz

Michlitz, ſächſ D. d. A. Lützen im Stift Merſeburg.

Michlitz, ſächſ D. d. ſchönburg. Hrſch. Lichtenſtein im Erzgeb Kr.

Michlebeind, wirtemb. H. v. 58 Ew. d. Gr. Beuren d. Patrim OVgt. A. Waldburg, OA. u. Kr. Altdorf

Michlowiz, öſtr. D. v. 29 Hſn. 227 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Domkap. zu Ollmütz geh.

Michnitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Kaplitz.

Michofzen (Sontagdorf, Michovetz), D. d. Hrſch. Groß-Sontag in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 4 St. v. Pettau.

Michou, D. d. Hrſch. Pleteriach in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr 3 St. v. Neuſtadtel.

Michouz, D. d. Hrſch. Rupertshof in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 3 St. v. Neuſtadtel.

Michouza, D. d. G. Dreſchkonitz in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 2½ St. v. Neuſtadtel.

Michow, D. v. 62 Hſn. d. Hrſch. Strakonitz, Prachim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Strakonitz.

Michow, öſtr. D. v. 29 Hſn. u. 235 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrzitz geh.

Michow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. im Lublin. Kr. in Weſt-Galizien, 3½ St. v. Markuszow.

Michowicze (Michowitz), D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Krziwſaudow, Tſchaslau. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Steken.

Michowitz (Mnichowſcze, Mnichow), Mktfl. v. 78 Hſn. mit einer Pfk. d. Hrſch. Kammerburg im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 M. v. Prag. Die Ew. nähren ſich außer den gewöhnlichen Gewerben v. Ackerbau u. Kohlenbrennen.

Michowka, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſetz, Bunzlau. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Sobotka.

Michowy (Michow), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königgrätz.

Michtele, wirtemb. H. v. 8 Ew. d. A. Pfärrich, OA. u. Kr. Altdorf.

Michzan, öſtr. D. v. 67 Hſn. u. 365 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kanitz geh.

Michtzen (Michzen), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowitz, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Loboſitz.

Middelar, franz. D. v. 185 Ew. d. Kant. Kranenburg im Bez. Kleve d. Ruhr-Dep. an d. Maas, 2 St. v. Cranenburg.

Middelburg, holſtein. D. im A. Ahrensboek u. Kſp. Süſel.

Middelburg (Medioburgum), Haupſtadt des Depart. Zeeland im Kngr. Holland auf der Inſel Walchern, unter 37° 30′ 6″ d. Br. u. 21° 17′ 15″ d. Länge, mit einer Mauer u. 13 Bollwerken umgeben u. 17687 Ew. Sie hat 6 reformirte u. KK. der franzöſ. engl. luther. mennonit. u. kathol. Gemeinden, auch 1 Judenſchule; iſt Sitz 1 Landdroſten, 1 Civil- u. Kriminal-Gr., 1 Admiralitäts-Colleg. u. anderer Autoritäten. Ein Kanal verbindet die Stadt mit dem Waſſer, welches Walchern v. Joſtland trennt u. dadurch mit der Weſter Schelde. Der Kanal trägt die ſchwerſten Kauffahrteiſchiffe u. endet bei dem Hafen. Der Handel beſonders mit Wein iſt bedeutend, und die Fabrikation beſteht in Leinwand u. Wolle.

Middelbourg, franz. Stadt v. 525 Ew. d. Kant. Ecloo im Bez. Gand d. Schelde-Depart.; vordem zu holländ. Flandern geh. ſeit 1795 mit Frankreich vereinigt. — Poſtſtat. Brügge.

Middelburg, D. v. 1459 Ew. d. Depart. Zeeland in d. Kngr. Holland.

Middelburg (Eauhwe), S. der Freundſchaftsinſeln im S. ſtillen Meere; hat 10 engl. M. im Umfange.

Middelburg (Ilha das Vaccas), vordem portug. jetzt brittiſche Inſel unweit der NW. Küſte v. Ceilon.

Middelfarth, dän. Städtchen auf d. Inſel Fühnen bei der Ueberfahrt nach Jütland. Sie liegt am Sund, der ſich hier bis auf ¼ St. verengert. Die Ew. treiben Küſtenfiſcherei.

Midelfeld, holſtein. Dſtkt. in d. Hrſch. Kſp. Vgt. u. Kſp. Herzhorn.

Middelhagen, D. im königl. A. Bergen u. Rügian. Dſtkt. auf d. Halbinſel Mönkgut in Schwed. Pommern.

Middelharnis, D. v. 2157 Ew. d. Depart. Maasland d. Kngr. Holland.

Middesitz, hannöv. D. v. 4 Hſn. d. A. Hitzacker im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Middewade (Medewade), holſtein. D. im A. Rothwiſch u. Kſp. Oldesloh.

Middle Bay, Hafen in d. Casco- oder beſtimmter Merry-Meeting-Bay, in d. Provinz Main des nordamerik. Staats Maſſachuſetts.

Middleboroug (Nama Sketr), Stadt in Maſſachuſetts, Gſſch. Plymouth, 1669 inkorporirt und 4526 Ew. enthaltend; ſonſt von eingeborenen Indianern

nern bewohnt und von dem bekannten Tiſpacun regiert, wovon jetzt noch kaum 30 bis 40 übrig ſind. Die Ew. nähren ſich von Korbflechten u. Beſenbinden. Die Stadt hat eine Menge fiſchreiche Weiher. Im Winter beſchäftigt man ſich mit der Nagelfabrik, wozu die reichen Eiſenminen die Materialien liefern.

Middlebrook, Ortſch. in der Gſſch. Somerſet des nordamerik. Freyſtaats New-Jerſey; ſtößt gleich an Boundbrook u. liegt am Fuße der erſten Bergreihe; hat Kupferhämmer.

Middlebury, Ortſch. v. 1395 Ew. in d. Grafſch. Addiſon d. nordamerik. Freyſt. Vermont; liegt von Cornwall in O. u. hat einige Hutmacher.

Middlefield, Ortſch. v. 608 Ew. in d. Grafſch. Hampſhire des nordamerik. Freyſtaats Maſſachuſetts; liegt SW. an Berkſhire.

Middleham, Flk. in Nord-Riding von Yorkſhire in England.

Middle Islands (Ilhas de en Medio), Inſel an d. WKüſte von Neumexico, zwiſchen den Inſeln Chira u. Luke, im N. ſtillen Ozean, 9° 30 N. Br. mit geringem Waſſergrund.

Middlessex, Gſſch. in England S. durch d. Themſe von Surrey getrennt und mit Hartford, Eſſex, Buckingham grenzend. Sie enthält 14½ QM. und 818,129 Ew. in 2 Städten, 73 Kſp. u. 205,025 Hſn. London u. Weſtmünſter ſchließt ſie mit ein, u. dieſe Städte machen ſie zu der reichſten, bevölkertſten Gſſch. Englands. Der Boden iſt meiſt fruchtbar, u. unterhält blühende Viehzucht. Zum Parliament ſendet ſie 8 Deputirte.

Middlessex, Gſſch. v. Maſſachuſetts, N. von dem Staate Neu-Hampſhire, O. von der Gſſch. Eſſex, S. von der Gſſch. Suffolk, W. von der Gſſch. Worceſter begränzt; eine Quadratbildung 40 engl. M. eine Seite; die größte Länge 52, die größte Breite 42 Meilen, 42 Städte mit 42737 Ew. enthaltend, 1643 zu einer Gſſch. erhoben. Sie hat 5 vorzügliche Flüſſe: Merrimack, Charles, Concord, Nashua, Myſtick; die Hauptſtädte ſind Charlestown, Cambridge, und Concord; die erſte iſt auch der einzige Seehafen, die zweite eine anſehnliche Stadt im Mittelpunkt. Man zählt 24 Walkmühlen, 70 Gerbereien, 4 Papier- 2 Tabaksfabriken, 6 Deſtillirfabriken u. 20 Topffabriken. Der S. Theil der Gſſch. iſt hügelicht, aber nicht bergicht; denn wenige Hügel haben 100 Fuß Höhe, und ſind bis an ihre Spitze angebaut. Die Temperatur der Luft iſt ſo mild, wie der Himmel heiter, 92° Fahrenheit iſt die größte Sommerhitze, und 5 bis 6 Grad unter Null die höchſte Kälte. Der bald leimige bald trockene Sandboden bringt Bauholz, Korn u. Obſtfrüchte.

Middlessex, Gſſch. in Connekticut am Meere, N. v. Hartford, S. v. dem Sunde Long Island, O. v. Neulondon, und W. v. Neuhafen begränzt, 80 engl. M. in der größten Länge, 19 in der größten Breite und in 6 Städten 18855 Seelen, einſchlüßlich 221 Sklaven enthaltend. Hauptſtadt Middleton. Der Fluß Connekticut läuft durch die ganze Gſſch. nach ihrer Länge; ſie hat Viehzucht, Ackerbau, Seehandel.

Middlessex, Gſſch. von Newjerſey, N. v. Eſſex, NW. u. W. von Sommerſett, SW. von Burlington, SO. von Monmouth, O. v. der Bay Rariton und einem Theil v. Staaten Island begränzt, mit 15956 Seelen, worunter 2318 Sklaven. Von der Mündung des Fluſſes Rarington bis nach Braunſchweig iſt der Boden vortrefflich für Wieſen und Getraide. Hauptſtadt Neubraunſchweig.

Middlessex, Gſſch. in Virginien an der Bay Cheſapeak, 35 engl. M. lang, 7 breit, mit 4140 Bewohnern, worunter 2538 Sklaven. Hptſtadt Urbana.

Middlessex, Stadt in Vermont, Gſſch. Chittendon, mit 60 Bewohnern.

Middlessex, Kanal, wichtig für Maſſachuſetts u. Neuhampſhire vom Fluſſe Merrimack bis an den Hafen Boſton.

Middle States, eine der großen Eintheilungen der Vereinigten Staaten, die Staaten von Newyork, Newyerſey, Pennſylvanien, Delaware, u. das NW. Territorium von Ohio begreifend.

Middleton, engl. Stadt in Lancaſhire, hat Spinnereien, Bleichendruckereien, Nankingfabriken.

Middleton, Stadt in Corkſhire in Irland, am NW. Winkel des Hafens von Cork. Die daſige große Tuchfabrik iſt eingegangen.

Middleton, Stadt v. 682 Ew. in Maſſachuſetts, Gſſch. Eſſex, 28 engl. M. N. von Boſton.

Middleton (Mettahesick), Poſtſtadt v. 2200 Ew. in Connekticut u. Hauptſtadt der Gſſch. Middleſſex, angenehm liegend an dem W. Theile des Fl. Connekticut, mit einer Congregations- u. Epiſcopalkirche, einem Rathhauſe u. einem Seeamte, 300 Häuſern, und großem Handel, unter 41° 35′ N. Br. 77° 12′ W. L.

Middletown, Stadt in Neuhampſhire, Grafſch. Strafford 1778 inkorporirt mit 617 Bewohnern.

Middletown, Stadt in Vermont, Gſſch. Rutland mit 699 Bewohnern.

Middletown, D. in Newyork bei Long Island, 12 engl. M. von Smithtown.

Middletown, Stadt in Newyork, Gſſch. Ulſter, 1789 v. Rocheſter und Woodſtock errichtet, hat 1019 Bewohner, wovon 135 Wähler ſind.

Middletown, Stadt in Rhode Island, Gſſch. Newport mit 840 Bewohnern 15 Sklaven. Dieſe Stadt berühmt durch die Felſenhöhle, das Fegfeuer genannt, gab dieſem Staate ſeinen Namen.

Middletown, Stadt in Delaware, Gſſch. Newcaſtle, 49 engl. M. SW. von Philadelphia.

Middletown, Stadt in Newyerſey, Grfſch. Monmouth, mit 2 verſchiedenen Kirchen, einer für die Baptiſten, einer andern für die holländiſchen Geuſen, 3226 Ew. einſchlüßlich 491 Sklaven; hat einen Leuchtthurm.

Middletown, blühende Stadt in Penſylvanien, Gſſch. Dauphin, N. Br. 40° 12′ W. L. 76° 44′

mit

mit einem vortrefflichen Kaufhauſe in der Nähe u. reichem Waizenhandel (jährlich 200,000 Wiſpel).

Middletown, Stadt in Maryland, Gſſch. Frederik.

Middletown, Stadt ebenfalls in Maryland, Gſſch. Dorcheſter.

Middlewich, Marktflecken in Cheſhire in England, mit Quellſalzbereitung.

Midhurst, engl. Burgfl. in Suſſex, 4 M. v. Chicheſter. Er ſendet 2 Deput. zum Parliament.

Midliz, adl. D. in ſchwed. Pommern, im Rügian. Dſtkt. auf d. Halbinſel Jasmund.

Mid-Lothian, Grfſch. in Schottland v. 360 engl. QM. mit 130,000 Ew. im NW. Theil ſehr fruchtbar u. herrlich kultivirt S. u. O. Gebirge wo Schafe weiden. Der Waizen = Hafer = Gerſten = Kartoffelbau iſt ſehr anſehnlich. Im O. Theile unerſchöpfliche Steinkohlenlager. Die Hauptſtadt iſt Edinburgh (S. auch Edinburgh).

Midlowar, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg in Budweiſ. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Budweis.

Midlum, hannöv Pfd. v. 87 Hſn. u. Vgt. v. 7 DD. des Landes Wurſten im 3 Zirkel der Brem. Landſch.

Midway, neue Ortſch. am grünem Gebirge in der Grafſch. Rutland des nordamerik Freyſt Vermont; entſtand zum Theil aus den von New = York verliehenen u. jetzt aufgehobenen Socialborough.

Miechau (Miechow), D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Gratzen im Budweiſ. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Budweis.

Miecholup (Miecholupy), G. von 9 DD. u. D. v. 32 Hſn. im Klattau. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Klattau.

Miecholup (Miecholupy), D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im Klattau. Kr. in Böhmen.

Miecholup (Micholup), adl. G. u. D. v. 51 Hſn. mit Schl. Saatz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Saatz.

Miecholup (Ober- und Unter-), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Aurziniowes im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Biechowitz.

Miechow, öſtr. Stadt v. 181 Fſtll. im Weſtgalizien, 5 M. v. Krakau.

Miechowiz, preuß. adl. Kchd. v. 300 Ew. im Beuthen. Kr. v. Schleſien.

Miedar, preuß. D. u. G. v. 200 Ew. im Toſter Kr. in Schleſien.

Miedelspach, wirtemb. Fil. D. v. 433 Ew. des Steinenberger Stabes d. OA. u. Kr. Schorndorf.

Miedering, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Friedeberg im Lech Kr.

Mieders, bair. D. d. LGr. Insbruck im Inn Kr. ½ St. v. Schönberg.

Miedlau ſ. Mudlau.

Miednik, öſtr. Hrſch. u. D. im Seidl. Kr. in Weſt Galiz. 5 St. v. Wegrow.

Miedzerzyce (Miendzyrzyce), öſtr. Hrſch. u. Stadt im Bial. Kr. in Weſtgalizien.

Miedzna, öſtr. Städtchen mit einer Pf. u. altem Schl. im Siedl. Kr. in Weſt Galizien, 4 St. von Grebkow.

Miedzierza, öſtr. Hrſch. u. Pfd. v. 39 Hſn. im Konsk. Kr. in Weſt Galizien, 2 St. v. Radeszyce.

Miedzylesie, öſtr. Hrſch. u. D. im Siedl. Kr. Minsk. Antheil in Weſt Galizien, 2 St. v. Stanislawow.

Mieger, Ober- D. d. LGr. Hrſch. Grafenſtein in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 2¼ St. v. Klagenfurt.

Mieger, Unter- D. d LGr. Grafenſtein in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 2¼ St. von Klagenfurt.

Miegerspach, bair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſt. mit 1 K. d. LGr. Friedberg im Lech Kr.

Miehle, hannöv. D. v. 8 Hſn. d. A. Oſterholtz, im 4. Zirkel d. Brem. Landſch.

Miehlen, naſſau. Pfd d. gleichnam. A. (v. 3 kathol. u. 3 luther. PfDD) im Bez. Weilburg.

Miekenhagen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Bukow u. Kſp. Katow.

Miekenhof, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kſp. Teterow.

Miekinecz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, Prachim. Kr Böhmen, 4 St. v. Piſeck.

Miélan, franz. Stadt v. 1403 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 29 Gem. u. 10222 Ew. im Bez. Miranda d. Depart. d. Gers.

Mielizw, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 139 Ew. mit einen Mrh. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Lettowiz geh.

Mielecz, D. v. 15 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Pardubwicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Mielec (Mielce), öſtr. Stadt mit einer Pf. im Tarnow. Kr. in Weſt Galiz., 3½ St. v. Debica am Wisloka.

Mielecka Wola, öſtr. Hrſch. u D. im Tarnow. Kr. in Oſt Galiz., 3 St. v. Pilsno, am Wisloka.

Mielesdorf (Milesdorf), gräfl. reuß. Pfd. in d. Hrſch. Schlaiz im Vogtlande, 1 M. v. Schlaiz.

Mielinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hzgth. Weſtphalen.

Mielizwinkel, preuß. adl. Kolonie v. 4 Hſn. u. 32 Ew. im Kroſſen. Kr d. Neum. — Poſtſt Kroſſen.

Mielkendorf, holſtein. D. im A. Berdisholm u. Kſp. Flintbek.

Mielnik, ruſſ. Stadt v. 141 Hſn. u. 812 Ew. im Drohycin. Kr. vormals preuß. Bialyſtok, Kammerdep. in Neu-Oſtpreußen.

Mielnica, öſtr. Hrſch. u. Mkt. am rechten Ufer d. Dnieſter, im Zaleszc. Kr. in Oſt Galizien, 6½ St. v. Zaleszczyki.

Mielnow, öſtr. Hrſch. u. D. Przemysl. Kr. in Oſt Galizien, 4 St. v Przemysl.

Mielow, preuß. adl. G. u Pfd. v. 19 Hſn. u. 173 Ew. in d. Uckermark. — Poſtſtat. Straßburg.

Mielstorf, holſtein. D. im A. Traventhal u. Kſp. Segeberg.

Mieltschau (Mielczany), D. v. 13 Hſn. der Hrſch. Opoczna im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königsgratz.

Miena, öſtr. Hrſch. u. D im Siedlc. Kr. in Weſt Galizien, 5 St. v Stanislawow.

Miendrup, Ortſch. im Königr. Weſtphalen, Kant. Biſſendorf, Diſtr. Osnabrück, im Weſer-Depart.

Mienenbüttel, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A Maisburg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Mienenhof, meklenb ſchwer adl. D. d. A. Stavenhagen u. Kſp. Groſſen Gievitz.

Mienik, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 164 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch Außee geh.

Mienik (Mnienik), D. v. 31 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Neu-Bidſchow im Bidſchow. Kr. in Böhmen, $1\frac{3}{4}$ St. v. Chlumetz

Mieniken, preuß. adl. D. v. 50 Hſn. u. 301 Ew. im Arenswalde. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Neuwedel.

Mienin ſ. Meniz.

Mienitz, preuß. adl. G. u. D. v. 256 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Trebnitz.

Mienna, eine der Lieu-Kieu-Inſeln, welche die S. Japaniſchen Nebenländer genennt werden, der großen Inſel Lieu-Kieu gegen S.

Miensdorf, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. und Grätz Kr. zu verſch. Hrſch. gehörig, $1\frac{7}{8}$ St. v Ehrenhauſen.

Mierkowiz, öſtr. D v. 19 Hſn. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh

Mierlos, D. v. 1573 Ew. d. Depart. Brabant im Kngr. Holland.

Miersdorf, preuß. Kchd. v. 26 Hſn. u. 131 Ew. d. teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Königswuſterhauſen.

Miersdorf, herz. ſächſ. D. v. 11 Hſn. u. 60 Ew. d. Gr. Lauter im Fſtth. Koburg, Saalfeld. Antheils.

Mierskofen, bair. Hſm. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Mierten (Sct.), ungar. Pfd. im Bez. Neuſtein am Anger d. Eiſenburg. Geſpſch. mit 1 Hauptdreißigſtl.

Miery, franz. D. v. 420 Ew. d. Kant. Sellières im Bez. Lons-le-Saunier d. Jura Dep an d. Brenne, $\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Poligny. Es ſind hier 2 Marmorbrüche u. 1 Kupferbgwk.

Mierzec, öſtr. Hrſch. u. D. d. Wachocer Ziſterzienſer Kl. geh. im Radom. Kr. in Weſt Galizien, 3 St. v. Ilza.

Mierzenicze (Mnierzenitz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Fliſchau, Prachim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Horazdiowitz.

Mierzin (Miertschin), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im Klattau. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Grünberg.

Mierzwica, öſtr. Hrſch. u. D. mit d. deutſchen Anſiedelung Wieſenberg im Zolkiew. Kr. in Oſt Galizien, 2 St. v. Zolkiew.

Mies (Silberbergstadt), königl. mit Mauern umgebene Stadt v. 282 Hſn. mit einer Dechant-K. einer Kapelle, 2 außerhalb d. Stadt gelegenen K. u. 1 Papiermühle an d. Mies, im Pilſn. Kr. in Böhmen. Von dem ehemals ſo beträchtlichen Bergbau iſt nichts mehr übrig, als 1 Bleibergwerk. Die Nahrung der Ew. beſtehet in Ackerbau u. Bierbrauen. — Eigene Poſtſtat.

Mies, Dorf v. 45 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Miesau, franz. D. d. Kant Landſtuhl im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep. $2\frac{1}{2}$ St. v. Landſtuhl. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Miesbach, bair. Mkt. u. Schl. im LGr. gleiches Namens im Iſar Kr. hat 138 Hſr u. 323 männl. 338 weibl. Ew. — Das LGr. umfaßt auf 20 QM. 20712 Ew. Viehzucht, Holzhandel beſchäftigen ſie.

Miesberg, bair. Ortſch. v. 9 Hſn. d. LGr. Kufſtein im Inn Kr. 3 St v. Kufſtein.

Mieschetitz, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Chlumetz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Miesching, D. v. 20 Hſn. d. Stadt Iglau, Tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Mieschitz (Miessicze), D. v. 32 Hſn. mit 1 prächtigen Schl. u. 1 Kapelle d. Hrſch. Pakomierzitz im Kaurzim. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{4}$ St. v. Prag.

Mieschtiowes, D. v. 87 Hſn. d. G. Skrziwan im Bidſchow. Kr. in Böhmen.

Miesenbach, Pfd. d. Hrſch. Pöllau in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Grätz. Kr. 8 St. v. Gleisdorf.

Miesenbach (Vorder-), bair. D. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Miesenbach, franz. D. v. 196 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep. 1 St. v. Landſtuhl. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Miesenbäck, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Miesenheim, franz. D. v. 453 Ew. d. Kant. Andernach im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Dep. an der Nette, $1\frac{1}{2}$ St. v. Winningen. Bekannt wegen ſeines Mühlſteinbruchs u. Handels mit Mühlſteinen.

Mieshübl, D. d. Hrſch. Neuhaus in Oeſtr. ob der Ens, Hauſr. Vtl. 3 St. v. Efferding.

Miesiz, ſächſ. D. d. A Arnshaugk im Neuſtädt. Kr.

Miesperg, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtädten mit 1 Kapelle d. LGr. Friedberg im Lech Kr.

Miesried, bair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Mielsberg, bair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im UDonau Kr.

Miessen, hzgl. Looz. D. im A. Rheina Bevergeren.

Mieste, Dorf v. 81 Hſn. u. 419 Ew. im Königr. Weſtphalen, Hauptort 1 Kantons, im Diſtr Salzwedel im Elb-Departement. Der Kant. enthält 7 Gem. mit 2046 Ew. u hat Hopfenbau.

Miestecz (Mniestetz), D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Chrauſtowicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Chrudim

Miestecz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Opoczna im Königsgratz. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. v. Königgrätz.

Miester-

Mieſterhorst, Kchd. v. 22 Fſtll. u. 283 Ew. im Kngr. Weſtphalen, Kant. Mieſte, Diſtr. Salzwedel im Elb-Departement.

Miestioz (Miestetz), D. v. 25 Hſn. mit 1 Mrh. d. Hrſch. Neuſtadt in Königgratz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Nachod.

Miesting, D. d. Hrſch. Thalheim in Oeſtr. unter d. Ens, Vtl. ob d. W. W. ½ St. v. Bärſchling.

Miestiz, preuß. adl. D. v. 240 Ew. im Koſel. Kr. Schleſiens.

Miesto (Dolegssy-), Unterstadt, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Schrittens, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Miestze, preuß. adl. D. v. 83 Hſn. d. Toſt. Kr. in Schleſien.

Mieszisko, Stadt v. 359 Ew. im Wongrowic. Kr. d. Depart. Poſen, Hzgth. Warſchau.

Mieszkow, adl. Stadt v. 102 Hſn. u. 667 Ew. im Szrodai. Kr. d. Dep. Poſen im Hzgth. Warſchau, 1 M. v. d. Warthe. Hier werden jährl. einige 100 Stück Tücher verfertigt.

Mietau, Hauptſtadt v. Curland 56° 39′ 6″ d. Br. u. 41° 23′ 18″ d. Länge, im ruſſ. Gouvern. Kurland. Sie war bis 1795 Reſidenz der Herzöge u. liegt am Fl. Aa, 6 M. v. rigaiſchen Buſen. Sie hat beträchtlichen Umfang, 630 Hſn. meiſt enge Straßen u. die ausgezeichneten Gebäude ſind Schl. u. Rathhaus. Die Stadt hat 12350 Ew., 1 Gymnaſium u. 2 luther. 1 lettiſche, 1 reform. u. 1 kathol., 1 griech. K.

Mieterkingen, wirtemb. Pfd. v. 124 Ew. des thurn u. tax. Patrim. OVgt.A. Scheer im OA. Saulgau, Kr. Ehingen.

Mietersberg, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab. Kr.

Mietersheim, bad. luther. Fil. D. v. 100 Ew. d. OA. Mahlberg, d. Prov. d. Mittelrheins.

Mietesheim, franz. D. v. 531 Ew. d. Kant. Niderbronn im Bez. Weiſſenburg d. NRhein-Dep. 6½ St. von Weiſſenburg. Nahe dabei iſt das Bergwerk Tiefegrub, mit 2 Schachten u. 1 Stollen, das Eiſen in Körnern liefert. — Poſtſtat. Hagenau.

Miething, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mieticz, D. v. 20 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. von Chrudim.

Mieting, wirtemb. Pfd. v. 773 Ew. d. gräfl. Plettenberg. Patrim. OVgt.A. Sulmingen im OA. Biberach, Kr. Ehingen.

Mietraching, bair. D. v. 20 Hſn. im LGr. Roſenheim d. Salzach Kr.

Mietraching, bair. D. v. 9 Hſn. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.

Mietsdorf, D. d. Hrſch. Obermureck in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.

Miettenkam, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mieussy, franz. D. v. 1610 Ew. d. Kant. Taninge im Bez. Bonneville d. Leman-Dep. 1½ St. von Taninge. — Poſtſtat. Cluſes.

Mieysko-Gorka, adl. Stadt v. 201 Hſn. mit 1 evangel. u. 1 kathol. K. d. Peyſern. Kr. im Dep. Poſen, Hzgth. Warſchau.

Miezel, preuß. Kd. v. 44 Hſn. u. 232 Ew. d. Jerichow. Kr. im Hzgth. Magdeburg.

Miezelburg, preuß. adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 53 Ew. im Soldin. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Pyritz.

Miezelfelde, preuß. D. u. Vwk. v. 24 Hſn. u. 156 Ew. d. Dom. A. Karzig im Soldin. Kr. der Neumark. — Poſtſtat. Soldin.

Mietzing, bair. D. v. 7 Hſn. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.

Miezmaniz, öſtr. D. v. 98 Hſn. u. 576 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Jaslowiz geh. Die Gegend hat Senfbau.

Mifflie, Gſſch. in Penſylvanien im Apelach. Gebirge, von den Grafſchaften Lycoming, Franklin, Cumberland, Northumberland, Dauphin u. Huntingdon begränzt, 1851 engl. QM. 1,184,960 Acres, und 8 Städte mit 13000 Ew. enthaltend, durch den Fluß Juniatta und andere Flüſſe, die ſich in den Susquehannah ergießen, reich bewäſſert. Die Eiſenbergwerke beſchäftigen mehrere Öfen. — Hptſtadt Leviſton.

Mifflin, kleine Stadt daſelbſt an der OSeite des Fluß Juniatta.

Mifflin, Feſtung in Pennſylvanien auf einer Inſel an d. Mündung des Fluſſes Schuylkill.

Migariach, D. d. Hrſch. Vibtering in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr. 1¼ St. v. Klagenfurt.

Migelberg (Michelberg), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 3½ St. v. Vöcklabruck.

Migelsbach, Ober- D. v. 15 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. 2½ St. v. Altheim.

Migelsbach, Unter- D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Altheim.

Migné, franz. D. v. 1612 Ew. im Bez. u. N.Kant. Poitiers d. Vienne-Dep. an d. Auzance, 1¼ St. v. d. Poſtſtat. Poitiers.

Mignitz, öſtreich. D. v. 9 G. u. 4 Geuſchen d. Pfl. u. LGr. Tamsweg im Lungau. d. Hzgth. Salzburg.

Migolz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen. 2½ St. v. Kaplitz.

Migouz (Migouza), D. d. G. Swur in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr. 5 St. v. Peſendorf.

Migron, franz. D. v. 1246 Ew. d. Kant. Burie im Bez. Saintes d. N.Charente-Dep. 4½ St. v. d. Poſtſtat. Saintes.

Miguel, San- heißt die Stadt des Diſtrikts San Miguel del Tucuman in der gleichnamigen ſpan. ſüdamerik. Provinz Tucuman; liegt in einer ſehr ſchönen Gegend, mitten zwiſchen fruchtbaren Feldern voll Feigen-, Citronen- Granaten- u. Orangenbäumen. Die Ew. treiben guten Handel mit Maulthieren beſonders aber mit Zugſtieren, die man zu Frachtfuhren nach Buenos Ayres braucht.

Der

Der Diſtrikt San Miguel del Tucuman hat ſehr viele dichte Waldungen u. die ſchönſten Wieſen.

Miguel (Sct), Stadt in der Provinz von Quito in Peru, die eine der erſten von den Spaniern hier angelegten Städte ſeyn ſoll. Sie liegt in einem fruchtbaren Thale ungefähr 20 engl. M. von der See. Die Einwohner nennen dieſe beträchtlich große Stadt Chila.

Miguel (Sct.), ſehr volkreiche Stadt in NAmerika in Neuſpanien in der Provinz Mechoacan 100 engl. M. von Meriko N.Br. 20° 35′ W.L. 102° 35′.

Miguel, San portug. Inſel zu der Gruppe der Azoren geh. Sie iſt die erſte von N O. her, iſt vom Kap d'Eſpichel ungefähr 212 portugieſiſche Meilen entfernt. Sie hat 15 QM. Flächenraum u. iſt 8 geogr. Meilen lang u. bis 3 Meilen breit. Die beyden Häfen ſind an der Südſeite u. ohne Beſchützung, nämlich bey der Stadt Ponta Delgada und bey Villa franka. Sie hat ein ſehr günſtiges Klima u. iſt unter allen benachbarten Inſeln am ſtärkſten bewohnt, denn man zählt auf derſelben 10,918 Feuerſtellen u. über 67,058 Menſchen ohne 1393 Geiſtliche (nach Forſter nur 25,000 und nach Pouzelin gar nur 15,000 Seelen.) Sie hat auch unter allen den größten Ueberfluß an Lebensmitteln, ob ſie gleich noch lange nicht ganz und gehörig angebaut iſt. O. und W. ſind hohe Berge, die Mitte der Inſel iſt niedriger mit einzelnen vulkan. Bergen u. einen lieblichen Thal zwiſchen den O. Bergen mit mineraliſchen Quellen u. andern mineralog. Merkwürdigkeiten; beſonders reich iſt die Inſel an Waizen und Wein, ſo daß ſie ein Jahr ins andere gerechnet, 1200 Scheffel Waizen, faſt noch viermal ſo viel Mais, etwas Gerſte u. Bohnen und ungefähr 5000 Pipen Wein hervorbringt. Flachs wird auch in Menge gebaut und daraus eine grobe Leinwand verfertiget, von welcher jährlich drei Schiffsladungen nach Braſilien gehen. Ferner werden hier ſeit 1718 da ſich franzöſiſche Manufakturiſten auf der Inſel niederließen, gute Tücher fabriciret. Die Viehzucht iſt gut, einträglich der Fiſchfang; der Handel leidet unter der Unſicherheit der Häfen. Die Inſel hat 7 Bezirke, eine Stadt, 5 Flecken 322 Dörfer. Die Hauptſtadt iſt Ponta Delgada. In Terceira iſt der Generalgouverneur.

Migueltnrra, ſpan. Flk. bei Ciudad real d. Prov. la Mancha.

Mihal, (Groſs-) kathol. Mktflecken. der Szmplin. Gſpnſch. in Ungarn mit 1 SalzverſilberA Ein Bez. iſt nach ihm benannt der 5 Mktflk. und 177 DD. enthält.

Mihaly, kathol. Pfd. d. O.Eyländ. - Bez. d. Oedenburger Geſpnſch. in Ungarn; mit vielem Jahrmarkts-verkehr.

Mibiel, (Sct.) franz. Stadt v. 5022 Ew. an der Maaß Hauptort 1 Kant. v 28 Gem. u. 14010 Ew. d. Bez. Commercy im Depart. d. Maaß.

Mihla, herz. ſächſ. adl. D. v. 107 Hſn. mit einem Schl. u. Hof im Fſtth Eiſenach u. A. Kreuzburg. Man verfertigt hier Sammet u. Raſch.

Mihlau ſ. Mylau.

Mihlbach, D. d. Hrſch. Schaumberg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 3½ St. v. Efferding.

Mihlthal (Mühlthal), D. v. 19 Hſn. mit 4 Mühlen in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Braunau.

Mihwihler, bair. D. d. LGr. Innerbregenzer Wald im Iller Kr.

Mickstädten, Ortſch. d. Spital - A. Ens in Oeſtr. ob d. Ens, Traun. Vtl. 1½ St. v. Ens.

Mihlbach, adl. Pfd. am Neckar 1½ St. von Wimpfen im Kreichgau.

Mijah (Mia), japan. Stadt auf d. Inſel Nipon ſie hat 2000 Hſr. u. iſt ſehr volkreich; ein Pallaſt und mehrere Tempel zeichnen ſie aus. Ihr Hafen iſt verſandet.

Mijoux, franz. Flecken v. 3242 (mit Septmoncel) Ew. im Bez. u. Kant. Sct.-Claude und in der Gemeinde Septmoncel d. Jura - Dep., 2½ St. v. der Poſtſtat. Sct.-Claude.

Micka, ſächſ. D. u. RG. im Bauzen. Kr. d. OLauſitz 1 M. v. Bauzen.

Mickendorf, ſächſ. D. der Standeshrſch. Baruth im Wittenberg. Kr. ½ St. v. Baruth.

Mickenhain, ſächſ. D. d. Gubner Kr. d. NLauſitz, der Standesherrſch. Forſt - Pförthen geh.

Mikern, ſachſen - gotha. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Roda.

Mickhausen, gſl. fugger. Nordendorf. Pfd. u. Schl. an der Schmutter, Hauptort eines Pflg.A. u. einer ſogenannten Hrſch. die 1456 Ew. zählt und als Mediatbeſitzung zu dem bair. O.Donau Kr. geh. ſ. Nordendorf.

Miklaszow, öſtr. Hrſch. und D. mit einer Pf. im Lemberg. Kr. in Oſt Galiz., 4 St. v. Lemberg.

Mickmaks, indiſche Nation von den Shapodyſchen Gebürgen und dem Golf des Lorenzo in Neuſchottland, die ſich der Hieroglyphen zur Bezeichnung ihrer Empfindungen bedient Sie wohnen vom Cap Sable bis Cap Canſo 5 bis 600 ſtark.

Miklos, (Szent-) kathol. Mktflk. im O. Bez. d. Oedenburg Geſpnſch. in Ungarn mit Jahrmarktsverkehr.

Miklos, (Nagy-) Marktflk. im groß - Miklos. Bez. der torentaler Geſpnſch. in Ungarn mit 1 Salzverſchleiß A.

Mikolowicz (Mikulowicze), D. v 26 Hſn. mit 1 K. d. Kamm. Hrſch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen. 1 St. v. Chrudim.

Mikowez, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 290 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Oſtrau geh.

Mikowitz, Dorf v. 38 Hſn d. Hrſch. Swolinowes im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Mikrow, preuß. adl. G. und Pfd. mit 30 Hſn. d. Stolpe Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Lauenburg.

Micktten, ſächſ. D. im ProkuraturA. Meiſſen des Meisner Kr. am rechten Ufer der Elbe. Es gehört zum Theil ins A. Dresden. Die Ew. nähren ſich vom Wein - u. Obſtbau.

Mikulaschow, öſtr. D. v. 60 Hſn. u. 427 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Wiſetin geh.

Mikulince, öſtr. Sädtchen u. Schl. d. Tarnopol. Kr. in Oſtgalizien. Man treibt hier ſtarken Handel mit Wachs und führt von dieſem Artikel allein nach Wien jährl. 1000 Steine aus.

Mikulmsk, Stanize der Doneſchen Koſaken, im Gouvernem. Woroneſch, am Don unter Pawlowsk.

Mikultschütz, preuß. adl. G. u. kathol. Kd. von 311 Ew d. Beuthen. Kr. in Schleſien.

Milagro, ſpan. Flk. am Fl. Arſegon der unweit davon in den Ebro fällt im Bez. Olite des Kngr. Navarra.

Milano ſ. Mailand.

Milatin, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 115 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Pernſtein geh.

Milatiz, öſtr. D. v. 8 Hſn. u. 43 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren. zum G. Loſoniz geh.

Milatycze, öſtr. Hrſch und D mit einer Pf. im Lemberg. Kr. in Oſt Galiz. 4 St. v. Lemberg.

Milau (Mülloher Häusel), D. v. 19 Hſn. der Hrſch. Meyerhöfen im Pilſn. Kr. in Böhmen. $5\frac{1}{2}$ St. v. Mies.

Milawecz, D. v. 50 Hſn. mit einer K. und einem Geſundbade d. Stadtgemeinde z. Tauß im Klattau. Kr. in Böhmen.

Milay, Dorf d. Hrſch. Kornhaus im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Milatyn, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Edelhofe u. einer griech. kathol. K. im Zloczow. Kr. in Oſt Galiz. 6 St v. Olszanica.

Milatyn, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr. in Oſt Galiz., 3 St. v. Grudek.

Milau, öſtr. Mrh. mit 6 Hſn. u. 33 Ew. mit einen Eiſenſchmelz- u. Hammer-Werk im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Neuſtadtl geh.

Milbach (Mühlbach), Ortſch. v. 58 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Steyer.

Milberg, bair. D. v. 5 Hſn. und 5 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Iller Kr.

Milbertshofen, bair Schwaig v. 6 Hſn. und 6 Heerdſtätten mit 1 FilK. u. Schl. d. LGr. Dachau im Iſar Kr.

Milbertshofen, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4. Heerdſtätten ebendaſ.

Milbes (Milowany), öſtr. D. von 52 Hſn. u. 389 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Bodenſtadt geh.

Milbitz, ſächſ. D. d. A. Groſenhayn-Moritzburg des Meißner Kr., zum RG. Naundorf geh.

Milbiz, herz. ſächſ D. v. 18 Hſn. u. 96 Ew. im Hzth. Gotha u. A. Krannichfeld.

Milbon-Port, engl. kleine Stadt v. 1100 Ew. im Umfange v. Dorſetſhire zu Somerſetſhire geh. ſie liegt am Parratfl. u. ſendet 2 Deput. zum Parliament.

Milchenbach, heſſ. darmſt. D. v. 21 Hſn. u. 133 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hzth. Weſtphalen.

Milchgraben, Gemeinde v. 10 Hſn. der Hrſch. Kommenda am Lech in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr. 2 St. v. Grätz

Milchow, preuß. adl G. u. D. v. 10 Hſn. d. Flemming. Kr. in Hinterpommern $\frac{1}{2}$ St. v. Kammin.

Milchreith, D. d. Hrſch. Kogel und Seeling in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. $\frac{1}{4}$ St. v. Frankenmarkt.

Milczyce, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr. in Oſt Galiz., 4 St v. Grudek.

Milcziczo, D. v 16 Hſn. d. G. Lazan, Prachim. Kr. Böhmen $2\frac{1}{2}$ St. v. Strakonitz.

Milizowes (Milizewes), D. v. 23 Hſn. mit Schl. d Hrſch. Schönhof, Saatz. Kr. Böhmen. $1\frac{1}{2}$ St. v. Saatz.

Milda (Mülda), herz. ſächſ. Pfd. v. 40 Hſn. und 154 Ew im Hrzth. Gotha u. OA. Kranichfeld.

Mildach, bair. Wlr. im LGr. Schwabach d. Pegniz. Kr.

Milden ſ. Moudon.

Mildenau, D. von 125 Hſn. der Hrſch. Friedland, Bunzlau. Kr. Böhmen. $2\frac{1}{2}$ St. v. Reichenberg.

Mildenau, ſächſ. D d. Gubner Kr. d. NLauſitz, der Standesherrſch. Sorau u. Triebel geh. Es ſind hier ſtarke Baumſchulen u. Baumpflanzungen.

Mildenberg, preuß. Pfd. u. Vwk. v. 40 Hſn. und 317 Ew. d A Badingen im Glien- u. Löwenberg. Kr. d. Mittelmark. Poſtſtat Zehdenik.

Mildeneiche, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Friedland, Bunzlau. Kr Böhmen $2\frac{1}{2}$ St. v. Reichenberg.

Mildenfurth, ſächſ. Schl. u vormal Prämonſtratenſer Kl. u. jetzt Amtſitz eines aus den GG. jenes Kl. beſtehenden A. das 6 DD. 5 Kamm. G. u. 550 Ew. enthält, im Neuſtädt. Kr.

Mildenhall, volkreicher engl. Flk. am Larke mit 1 Hafen für Chalouppen im Suffolkſhire.

Mildeniz, meklenb. ſtrelitz. adl. G. mit 1 K. des ritterſchaftl A. Stargard.

Mildenstein, ſächſ. D. u. RG. im A. Bitterfeld des Wittenberger Kr., auf dem nordöſtlichen Muldeufer.

Milders, bair. D. d. LGr. Insbruck im Inn Kr. $3\frac{1}{2}$ St. v Schönberg.

Milecz (Milletsch), D. v. 16 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Grünberg im Klattau. Kr. in Böhmen. $\frac{1}{4}$ St. v. Grünberg.

Milenau (Milenow), öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 370 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Weißkirch geh

Milendonk, franz. D. v. 1666 Ew. (mit Horſchenbroich) d. Kant. Neerſen im Bez. Krefeldt d. Ruhr-Dep. 1 St. v. Neerſen. — Poſtſtat. Krefeldt.

Milenhausen. hannöv. D. v. 27 Hſn. d. A. Münden im Göttinger Quart d. Kalenberg Landſch

Milenowitz (Milonowitz), D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Protiwin, Prachim Kr. Böhmen. 4 St. v. Piſeck.

Mileschin, öſtr. D. v. 16 Hſn. und 132 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Oſſawa geh.

Mile-

Mileschiz (Milezowice), öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 301 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Frain geh.

Mileschowiz, öſtr. D. mit einem Mrh. v. 76 Hſn. u. 447 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Stanitz geh.

Milesen (Milefsen, Mühlessen), Dorf v. 31 Hſn. mit einem trinkbaren Sauerbrunnen, jenſeits der Eger im Egerſchen Bez. des Ellbogner Kr. in Böhmen.

Milescinois (Nowe Paseky), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im Chrudim. Kr. in Böhmen. $5\frac{1}{4}$ St. v. Chrudim.

Mileschow (Milessow), D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Worlik, Prachim. Kr. Böhmen. 7 St. v. Piſeck.

Milessow, ſ. Milleschau.

Milestau (Müllestau), D. v. 14 Hſn. mit einen Geſundbrunnen der Hrſch. Tept im Pilſn. Kr. in Böhmen $2\frac{1}{4}$ St. v. Plan.

Miletin, D. v. 30 Hſn. d. G. Indiß, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 4 St. v. Kolin.

Miletin (Milotin, Milatin). Hrſch. u. Mktfl. von 180 Hſn. mit einer PfK. im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 3 M. v. Gitſchin am Bache Byſtricza.

Miletitz (Mileticze), G. u. D. v. 34 Hſn. mit einen Schl. u. einer K. im Klattau. Kr. in Böhmen 1 M. v. Klattau.

Mileticz, Dorf von 12 Hſn. der Hrſch. Maleſchau, Tſchaslau Kr. Böhmen. $4\frac{1}{4}$ St. v. Czaslau.

Miletitz, Dorf d. Hrſch. Swolinowes im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Mileto, neapolit. Stadt-Sitz 1 Biſch. an d. Küſte der Prov. Calabria ulteriore.

Milezhausen, bair. D. v. 9 Hſn. 9 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Iſar Kr.

Milfield, Stadt der Grafſch. Gräfton im Namerik. Freiſtaat New-Hampſhire.

Milford Haven, der ſicherſte u. beſte Hafen Englands in Pembrokeſhire in Wales, mit tiefen Eingang und 16 Armen 5 Buchten und 13 Rheden. Er kann mehr als 1000 Schiffe aufnehmen an der W. Seite ſind ſeit 1800 zwei Leuchtthürme.

Milford (Wopowage), Poſtſt. von Conecticut, Grfſch. Neuhaven, 13 engl. M. SW. davon, und O. von Stratford. Die Mündung d. Bucht, woran ſie liegt, hat 3 Faden Waſſer. Die Indianer nennen ſie Wopowage ſie ward 1638 angelegt Sie enthält eine Episcopal und 2 Congregations-Kirchen.

Milford Haven, tiefe Bay an der Küſte v. Neuſchottland die mehrere Flüſſe von NW. und SW. aufnimmt.

Milford, Stadt in Penſylvanien Grfſch. Mifflin.

Milford, Poſtſt. im Staate Delaware, ungefähr 12 engl. M W. von der Mündung des Delaware; hat 100 Häuſer, die ſeit dem Kriege erſt errichtet wurden; mit Einwohnern, die zur Episcopal-Quaker und Methodiſten Sekte gehören.

Milford, Stadt in Penſylvanien Grfſch. Northampton an der NW. Seite des Delaware, 20 engl. M. von Philadelphia; erſt angelegt in einer lieblichen Gegend, mit einer Säge- und Papiermühle, die Hrn. Biddis gehört, der die Methode erfand, mit Sägeſpänen die Papier Maſſe zu miſchen.

Milford, Ortſch. der Grafſch. Worceſter d. nordamerik. Freyſtaats Maſſachuſetts.

Milfraun (Milfram), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 311 Ew. mit einer ſchönen K. im Znaymer Kr. in Mähren.

Milhac-de-Nontron, franz. D. v. 1219 Ew. d. Kant. Carlus im Bez. Sarlat d. Dorgogne-Dep. $3\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Sarlat.

Milhaud, franz. Stadt v. 6077 Ew. unter 44° 10′ der Br. u. 20° 46′ der Länge Hauptort 1 Bez. im Depart. d. Aveiron am rechten U. d. Tarn, mit Vieh- und Weinhandel. Der Bez. grenzt mit den Dep. Gard u. Lozere u. enthält 9 Kant. mit 79 Gem. u. 56272 Ew. — Der Kant. enthält 9 Gem. mit 10443 Ew.

Milhaud, franz. Städtchen v. 1280 Ew. im Bezirk u. Kant. Nimes d. Gard-Dep. an der Viſtre, $1\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Nimes. Es ſind hier 10 Liqueurfabriken.

Milheim (Mühlham), Hrſch., Schl. und Hofm. mit einer K. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn. Vtl. 1 St. v. Altheim.

Milik, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Biſtrzitz im Klattau. Kr. in Böhmen 4 St. v. Klattau.

Milikino, ruſſ. Dorf im Gouv. Sct. Petersburg, deſſen Einwohner ſich mit Verfertigung hölzernen Geräthes, Mulden, Schaufeln ꝛc beſchäftigen.

Milikow, Dorf d. Hrſch Kritz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Milikowicz, D. v. 14 Hſn. d. G. Rauſching im Budweiſ. Kr. in Böhmen. $1\frac{1}{2}$ St v. Budweis.

Milikowitz, D. v. 17 Hſn. der Hſch. Strakonitz, Prachim Kr. Böhmen. $\frac{3}{4}$ St. v. Strakonitz.

Milin (Milin Senecz), Kamm. Hrſch. u. Flk. v. 62 Hſn. im Beraun. Kr. in Böhmen 8 St. v. Prag in einem angenehmen Thale.

Milinecz, D. von 18 Hſn. der Hrſch. Chudonitz im Klattau. Kr. in Böhmen.

Milinow, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Stiahlau im Pilſn. Kr. in Böhmen. 3 St v. Rokizan.

Milinow, Dorf des G. Hlawinowitz Prachim. Kr. Böhmen. 3 St. v. Horazdiowitz.

Military townships, Militär Städte im Staate von Newyork, welche der geſetzgebende Körper durch ein freiwilliges an Officiere und Soldaten dieſes Staats überlaſſenes Geſchenk von $1\frac{1}{2}$ Million Acres beſtimmte. Dieſer Landes Bezirk, welche die neue Grafſchaft von Onondago ausmacht, iſt W. von dem See Seneka und dem Lande Maſſachuſetts in der neuen Grafſch. von Ontario; N. von dem See Ontario nahe am Fort Oswego; S. von dem Gebirgsſtriche der Allegahnyſchen Berge und O. von der Bucht Tuscarova begränzt. Er beſteht aus 25 Städten, jede mit 60 Acres, die wieder in Pachtländer von 600 Acres abgetheilt ſind, und wohl 2500 Pachtereien enthalten. Wohl gewäſſert durch eine Menge Seen und Flüſſe iſt er fruchtbar. Die reſervirten Län-

Ländereien in dieſem Diſtrikte ſind; 1) ein Strich
von ungefähr 171 engl. M. lang, 10 breit, welcher
den nördlichen Theil des Seco Cayaga umſchließt
und in dem Mittelpunkte jener liegt, welchen die
Cayaga Indianer beſitzen. Die Fähre liegt N. Br.
42° 54′ 14″. 2) Onradago ungefähr 11 engl. M.
lang, 9 breit, nördlich von 3) dem öffentlichen vor=
behaltenen Lande, und einem Theile der Städte
Manilius und Camillus begrenzt. Ein kleiner Theil
des Südl. Endes der Salzſee liegt in dieſem Bezir=
ke. 4) Die Salzſee und Salzquelle 6½ engl. M. in
der Länge und 3½ in der Breite.

Militärbezirke (öſtreich) ſ. Kroatien, Sie-
benbürgen, Slavonien Ungarn.

Militsch, preuß. adl. Mediatſtadt u. Schl. an der
Bartſch; Sitz der Regierung u. d. H Gr. mit 172
Hſn. u. 1300 Ew. der gleichnam gfl. Malzan. Stan=
deshrſch in Schleſien. D. Ew nährt Ackerbau, Bier=
brauerei, Tuch= Leinwand= Glasfabr. Weberei. Die
deutſche Vorſtadt enthält außer den angegebenen noch
45 Hſr. u. 325 Ew u. die Schloß=Gemeinde 40 Hſr.
u. 405 Ew. Die Standeshrſch geh zum Militſch=
Trachenberg. Kr. grenzt an Oels, Wartenberg und
Trachenberg u. enthält 1 Stadt 46 DD u. 1240 Hſr.

Militsch Trachenberg Kreis, land=
räthl Kr. im preuß. Schleſien, grenzt mit Oels u.
Wolau, hat einen Flächeninhalt v 15 QM. u. wird
in 3 Dſtkte (das Fſtth Trachenberg, die freie Stan=
desherrſchaft Militſch u. d Minderhrſch Neuſchloß,
Freihan u. Sulau) eingetheilt. Der Boden iſt nicht
ſonderlich fruchtbar, liefert aber doch hinlängliches
Getraide für das Bedürfniß d. Ew. Man baut et=
was Wein, auf 400 Zentn. Taback und hat 6692
Obſt= u. 2340 Maulbeerbäume. — Die großen
Teiche liefern eine große Menge Fiſche, wovon der
Ueberfluß nach Breslau und andere Orte verſchickt
wird. Der Viehſtand betrug 4098 Pferde, 7347
Ochſen, 7966 Kühe, 5566 Stück jung Vieh, 38110
Schaafe u. 804 Bienenſtöcke. — Der Kr enthält 4
Städte, 132 DD (worunter 1 Flk. u. 1 Kl) 115
Vwke. 24 Waſſer= u. 44 Windmühlen, im Ganzen
3994 Hſr. mit 33,903 Ew. halb Lutheraner, halb
Katholiken. Der Kr. ſteht unter der OA. Regierung
zu Breslau.

Militsch, preuß. adl. G. u. kathol. Kd. d. Koſel.
Kr. in Schleſien.

Militschau (Miliczow), D. v. 41 Hſn. der
Hrſch. Neu=Reichenau im Tabor. Kr. in Böhmen,
3½ St. v. Iglau.

Miliwicze D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Wälſch=Bir=
ken, Prachim Kr in Böhmen, 2 St v Strakonitz.

Milizac, franz D v. 1385 Ew d. Kant Plaben=
nec im Bez. Breſt d. Dep. Finisterre, 2½ St. v. d.
Poſtſtat. Breſt

Milkau, preuß. adl. G. u Pfd. v. 56 Hſn. u. 316
Ew. mit 3 Vwk. d. Freiſtädt Kr. in Schleſien.

Milkau, Gross- ſächſ D. u. RG. im A Rochlitz
des Leipziger Kr. zwiſchen d. Mulde u. Zſchopau.

Milkau, Klein- ſächſ. neuſchrftſ. RG. u. D. eben=
daſ. z. RG. geh. auch d. nahgelegene Neu=Milkau.

Milkel, ſächſ. RG. u. Pfd. v. 830 Ew. mit Schl.
u. ſchönem Garten, d. Budiſſin. Kr. d. OLauſitz,
am linken Arm d. Spree.

Milkendorf, öſtr. D. v. 66 Hſn. u. 397 Ew. d.
Troppau. Kr. in Schleſien z. d. Jägerndorf. Kamm.
GG. geh., 1 St. v. Freudenthal.

Milkersdorf, preuß. adl. D. v. 22 Hſn. u. 129
Ew. im Kottbus. Kr. d Neum. — Poſtſtat. Kottbus.

Milkow, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 110 Ew. im Oll=
mützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Buſau geh.

Mill, Inſel N.W. der Hudſonsſtraße, NNW. von
Noltingham=Inſel. N. Br. 64° 36′ W. L. 80° 30′.

Mill, Inſel in der Bay Chignecto.

Mill-Pond, See in der Grafſch. Newhaven des
nordamerik. Staats Connecticut; an demſelben liegt
die Ortſch. Branford.

Mill, Dorf v. 1041 Ew. d. Depart. Brabant in d.
Kngr. Holland

Millançay, franz. D. v. 600 Ew. im Bez u. Kant.
Romorantin d Loir= u Cher=Dep 2¼ St. v. der
Poſtſtat. Romorantin.

Milland, bair. D. d. LGr. Brixen im Eiſak Kr. ½
St v Brixen.

Millares, ſpan Flk. v. 600 Ew. im Dſtkt. Cartes
de Pallas in Valencia. Die Ew. leben größtentheils
v. Alpargatesfabr.

Millas, franz. Flecken v. 1218 Ew. Hauptort 1 Kant
v. 9 Gem. u. 7029 Ew im Bez. Perpignan d. Dep.
d. OPyrenäen an der Tehg. 1½ St. v. Ille, mit 1
Brücke über die Gly, worüber die große Straße
geht. — Poſtſtat. Perpignan

Mille (nd Mille), D. d. Hrſch. Egg ob Krainbarg
in Inn=Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. 1½ St. v.
Krainburg.

Milleg (Ober- u. Unter-), bair. D. d. LGr.
Immenſtadt im Iller Kr.

Millen, franz. D. v. 1109 Ew. d. Kant. Sittard
im Bez. Achen d. Ruhr=Dep 1 St. v. Sittard. —
Poſtſtat Mäſtyck d UMaas=Dep.

Millenbach ſ. Müllenbach.

Millendonk, franz. D. u Schl. v. 1666 Ew. (mit
Korſenbroich) im Kant. Nierſen Bezirk Krefeld des
Ruhr=Depart. Sonſt war nach ihm eine gräfliche
Oſtein. Herrſch. benannt, die 2800 Ew. hatte. Für
deren Verluſt, auf 15000 Fl. angeſchlagen, erhielt
Oſtein die Karthaus Burheim.

Millernen, wirtemb. H. v 6 Ew. d. Patrim. D.
Vgt.A. Kißlegg=Wolfegg im OA. u. Kr. Altdorf.

Miller, Feſtung an der OSeite des Hudſons Fl.
41 engl. M N. v. Albanien Die Feſtung iſt an
ſich unbedeutend, aber als Kappzaum gegen die In=
dianer ſehr gut. Der reißende Strom macht ſie un=
zugänzlich.

Miller, Std v. 40 Hſn. im Namerik. Freiſtaat Pen=
ſylvanien, Gſſch. Nordhampten, gefällig an einem
kleinen Fluſſe Lenigh gelegen.

Miller-Anville, Stadt in Penſylvanien, Gſſch.
Dauphin, die durch ihre Lage und durch die Ver=
einigung des Kanals Susquehannah und Schnyltill
ſich bald erheben wird.

Miller, kleine Stadt in Virginien Grafſchaft Shenandoah.

Milles, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Hayde im Pilſn. Kr. in Böhmen. 3 St. v. Mies.

Milleschan, (Milessow, Mäleschan), Majoratsherrſchaft von 6 DD. d. Herrn von Harras u. ehem. Marktflecken jetzt D. v. 70 Hſn. $1\frac{1}{2}$ M. von Leutmeritz im Mittelgebirge, Leutmeritz. Kr. Böhmen 2 St. v. Loboſitz.

Millesimo, ſ. Milesimo.

Millefs ſ. Melaſso.

Milletin ſ. Miletin.

Millienhagen (Miljenhagen), D. im Königl. A. Franzburg in Schwed. Pommern.

Millieres, franz. D. v. 1223 Ew. d. Kant. Laſſay im Bez Coutances d. Manche-Dep. $3\frac{1}{2}$ St. von Coutances. — Poſtſtat. Periers.

Millikau, öſtr. D. v. 73 Hſn. u. 511 Ew. d. Teſchn. Kr. in Schleſien 1 St. v. Jablunka.

Millikau D. v. 45 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Mies im Pilſn. Kr. in Böhmen. 1 St. v. Mies.

Millingen, franz. D. v. 143 Ew. (mit Drup) d. Kant Rheinberg im Bez. Krefeldt d. Ruhr-Dep. zur Gemeinde Drup geh. $1\frac{3}{4}$ St. von der Poſtſtat. Rheinberg.

Millingen, grßhzgl. berg. adl. D. v. 991 Ew. im Bezirk Weſel d. Rhein-Dep.

Millinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 11 Hſn. und 58 Ew. d. Gr. Erwitte im Quart. Rüthen d. Hrzth. Weſtphalen.

Millingsdorf, ſächſ. Pfd. d. A. Eckardsberge im thüring. Kr.

Milln, Dorf d. Guts Königsberg im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Millostowitz, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 232 Ew. d. Troppau. Kr. in Schleſien, d. Maltheſer-Kommend. in Troppau u. d. Kamm. G. Meltſch geh $\frac{3}{4}$ St. v. Troppau.

Millowitz, preuß. Ort im Koſel. Kr. in Schleſien.

Millsfield, Ortſchaft des nordamerik. Freyſtaats New-Hampſhire, in der Grafſch. Grafton.

Millstadt (Mühlstadt), Staats-Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. an 1 See 3 St. v. Spital.

Millstadt (Ober Millstadt), D. mit 1 Normalſchule der Hrſch. Millſtadt in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt u. Villach. Kr. $3\frac{1}{2}$ St v. Spital.

Millstone, gefällig und liebliches Dorf am Fluſſe gleiches Namens im Namerik. Freiſtaate Neu-Yerſey.

Milltown, Stadt in dem Namerik. Staate Delaware 2 engl. M. von Wilmington.

Milltown, Stadt in Pennſylvanien Grafſch. Nurthumberland von 60 Häuſern.

Milly, franz. Stadt v. 1905 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. u. 7624 Ew. im Bez. Etampes d. Dep. d. Seine u. Oiſe.

Milly, franz. D. v. 1050 Ew. d. Kant. Marſeille im Bez. Beauvais d. Oiſe-Dep. am Zuſammenfl. des großen und kleinen Therain, $2\frac{1}{4}$ St. von der Poſtſtat. Beauvais.

Milmersdorf, preuß. KchD. u. G. v. 23 Hſn. u 204 Ew. in d. Uckermark.

Milmeshof (Ober- u. Mittel-Milmeshof), herz. ſächſ Höfe im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Milnet (Mälluet), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen.

Milo (Milos), Inſel im Archipelagus im 36° 43′ d. Br., wird v. d. Inſel Argentaria blos durch einen engen Kanal getrennt u. bildet mit derſelben u. d. verbrannten Eilande d. Rhede von Argentiera. Sie iſt d. erſte in der Kette d. zahlreichen Eilande d. Archipelagus, hat eine länglich runde Geſtalt u. 60 M. in Umfange. Wegen d. ſteilen und felſigten Küſten, kann man nur auf d. Nordſeite, Argentaria gegenüber, anlanden, wo man verſchiedene kleine Einbuchten findet. Auf der Nordküſte hat die Inſel einen geräumigen u. ſichern Hafen, einen der größten des Archipelagus. Die Mündung deſſelben iſt 440 Ruthen breit u kann nur durch ſehr ſtarke Baterien vertheidigt werden. Die Inſel bringt ſehr viel Waizen, Baumwolle, Schminkbohnen, Melonen, Gurken u. Coloquinten hervor. Sie iſt vulkaniſchen Urſprungs und für den Mineralogen äußerſt merkwürdig. Das Meer dringt in die ungeheuern Höhlen und ſetzt Salz ab. Auf d. O. Seite findet man prächtige Ruinen, Ueberreſte des Alterthums, die wahrſcheinlich den Ort andeuten, wo ſonſt die Hauptſtadt ſtand. Die Einwohnerzahl iſt ſehr geſunken, dazu trug die ungeſunde Luft u. das ſchlechte Trinkwaſſer bei. Die ſogenannte Stadt enthält kaum 40 Familien; nur die Einwanderung armer Ew. von Morea friſtet nach ihre Bevölkerung, die unter 500 herab geſunken iſt.

Milokosst, öſtr. D. v. 79 Hſn. u. 565 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Oſtrau geh.

Miloniz (Pflaumendörfl), öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 86 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Czernahora geh.

Miloniz, öſtr. D. u. Schl v. 61 Hſn. u. 370 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Butſchowitz geh

Milonowitz, ſ. Milenowitz,

Milos, Stadt in Morea, ſonſt Lerna genannt, eine Stunde von Argos, mit ungefähr 30 Häuſern, einem Schloß gegen Oſt, einem Park des Aga der Stadt, und einem See von 45 — bis 50 Toiſen in der Breite, deſſen Tiefe (der Boden iſt kalkartig) Nero nicht finden konnte. Die Einwohner, gelb von Farbe und aufgedunſen im Geſichte (Folge der ungeſunden Luft und des Trinkwaſſers), treiben hier, da die Stadt den Stapel von der Ebene von Tripolitze macht, lebhaften Handel mit Korn, Wolle und einigen anderen Dingen. Ein franzöſiſches Haus von Napoli macht die meiſten Geſchäfte. (Pouqueville)

Miloschitz, adl. G. u. D. v. 9 Hſn. im Saatz Kr. in Böhmen, 1 St. v. Saatz.

Miloschowitz, D. v. 12 Hſn. im Vtl. d. älteſten Frenbauers Joh. Schwenda d. kön. Frenſaſſen, Tſchaslau. Kr. Böhmen. $7\frac{1}{2}$ St. v. Czaslau.

Miloslaw (Miroslaw), adl. Mediatſtadt v. 132 Hſn. u. 1000 Ew. mit 1 kathol. Pfk. d. Peiſarn. Kr. d. Depart. Poſen im Hzgth. Warſchau. Die Ew. haben Tuch-, Leinwand- u. Hutfabr.

Miloslawitsch, ruß. Landſtadt im Gouv. Mohilew am Iput.

Milostin, Dorf d. Hrſch. Kruſchowitz im Rakonitzer Kr. im Böhmen.

Milotin, Milatin, ſ. Miletin.

Miloticze, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Kaczow, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 4 St. v. Czaslau.

Milotitz, D. v. 12 Hſn. d. Stadsgemeinde z. Pilgram im Tabor Kr. in Böhmen. 8 St. v. Neuhaus.

Milotiz, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 237 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zum G. Huſtopotſch geh.

Milotiz, öſtr. D. v. 116 Hſn. u. 683 Ew. mit einem Schl. im Hradiſcher Kr. in Mähren.

Milow, preuß. D. v. 23 Hſn. v. 185 Ew. im Lenzen Kr. d. Priegnitz. Mark. 1 M. v. Lenzen.

Milow, preuß. D. v. 73 Hſn. im Jerichow. Kr. d. Hzgth. Magdeburg.

Milowanieze, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Jemnitz im Kaurzim. Kr. in Böhmen. $2\frac{1}{2}$ St. v. Biſtritz.

Milowicz, D. v. 41 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Horzitz im Bidſchow. Kr. in Böhmen. 1 St. v. Horzitz.

Milowicze, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Benatek, Bunzlau. Kr. Böhmen. 1 St. v. Liſſa.

Milowiz, öſtr. D. v. 70 Hſn. u. 373 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eisgrub geh.

Milowiz, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 63 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zum G. Zduneck geh.

Milowitz, ſ. Willowitz.

Milowy, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im Chrudim Kr. in Böhmen, 8 St. v. Chrudim.

Mils, bair. Pfd. d. LGr. Innsbruck im Inn-Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Hall.

Milsau, G. u. D. v. 24 Hſn. d. Stadt Kaaden, Saatz. Kr. Böhmen. $\frac{3}{4}$ St. v. Kaadan.

Milschütz (Milczice), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Planitz im Klattau. Kr. in Böhmen. $2\frac{1}{4}$ St. von Grünberg.

Milse, Dorf v. 42 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kanton Heepen, Diſtrikt Bielefeld im Weſer-Departement.

Milstenau, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 48 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein. d. Hzth. Weſtphalen.

Milstrich, ſächſ. D. u. RG. im Bauzner Kr. d. O. Lauſitz, 1 M. v. Camenz.

Miltach, bair D. v. 59 Hſn. mit einem Schl. d. LGr. Kötzing im Regen Kr.

Miltern, Dorf v. 45 Hſn. u. 295 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant. Tangermünde, Diſtr. Stendal im Elb-Departement.

Miltenberg, fürſtl. Leining. Stadt v. 3000 Ew. am rechten Mainufer in einer weinreichen Gegend, 3 M. von Wertheim, an der Straße von Frankfurt nach Oberdeutſchland. Die Einw. treiben Speditions- und Detailhandel, verſenden Früchte u. Holz. Die Stadt war ſonſt Sitz 1 Mainz. OA., kam aber als Entſchädigung an Leiningen. Sie bildet jetzt mit dem Gebiet 1 Amt, das zu den bad. ſtandesherrl. Bez. der Prov. d. U.Rheins geh., mit den ebenfalls leining. AA. Walddüren, Buchen und Biſchofsheim, dem Löwenſtein. u. dem Maine grenzt, u. in 47 Ortſch. beſteht. In der Stadt hat das Juſtiz- u. RentA. ſeinen Sitz.

Milthal, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, Kant. Delligſen, Diſtr. Eimbeck im Leine-Departement, zu Keierde gehörig.

Milthaun, bair. D. des LGr. Landau im U.Donau Kr.

Milthrop, engl. Stadt in Weſtmoreland, 5 M. v. Kendal, an der Mündung des Ken, mit 1 kleinen Hafen.

Miltigau (Melikau), Kammeralherrſchaft, Dorf u. Schl. im Ellbogner Kr. in Böhmen. Die Hrſch. liegt in ſtarkem Gebirge, mit dichten Waldungen umgeben.

Miltiz, Groſs- ſächſ. Dorf mit 28 Hſn. im Stifte Merſeburg u. Amte Lützen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Leipzig.

Miltitz, Klein- ſächſ. D. v. 14 Hſn. im A. Leipzig, mitten im Gebiet des Stifts Merſeburg, zum RG. Altranſtädt geh.

Miltitz, ſächſ. RG. u. Kd. mit einer Arbeitsſchule d. Kr.A. Meißen, im gleichnam. Kr., hat ſehr gute Obſtzucht, worunter auch eßbare Kaſtanien gehören, und einen guten Stein- und Kalkſteinbruch.

Miltiz, ſächſ. D. d. Bauzner Kr. in der O.Lauſitz.

Miltizwalde, preuß. Kolonie v. 10 Hſn. des Demmin. Kr. in Vorpommern, 1 St. v. Treptow.

Milton (Middleton), Städtchen d. Gſſch. Kent in Englend. Es iſt ſeiner Auſtern wegen bekannt.

Milton, Ortſch. v. 282 Ew. am Lamoille in der Gſſch. Chittenden des nordamerik. Freyſt. Vermont, an der O. Seite des Champlainſees.

Milton, Ortſchaft v. 1040 Ew., unweit des Einfl. des Milton River in die Boſton-Bay, in der Gſſch. Suffolk der nordamerik. Republik Maſſachuſetts; iſt ziemlich zuſammenhängend.

Milton, Stadt in Neuyork, Gſſch. Onondago, ein militäriſcher Waffenplatz, 1794 incorporirt, und hatte 1797 unter ſeinen Bewohnern 181 Wähler.

Milton, Stadt in Neuyork, Gſſch. Saratoga, hatte 1796 gegen 301 Wähler.

Milton, Stadt in Virginien, Gſſch. Albemarle, mit einem Tabaks-Inſpektionshauſe und 20 Häuſern.

Miltschin (Milczin), Stadt v. 171 Hſn. mit einer PfK. u. Kapelle d. Hrſch. Jung-Wozicz, im Tabor Kr. in Böhmen, 2 M. v. Tabor zwiſchen d. Berge Baby Hora u. d. Kalvarieberge. Die Ew. nähren ſich vorzüglich v. Feldbau.

Miltschitz, D. v. 71 Hſn. d. Kamm.-Hrſch. Podiebrad im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Böhm. Brod.

Miltschowes, (**Miliczowes.**) Kam. Hrſch., Schl. u. D. v. 49 Hſn. im Bidſchow. Kr. in Böhmen 1 St. v. Gitſchin am Fl. Czidlina.

Milwang, Hrſch., Schl. u. Pfd. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl. $\frac{1}{4}$ St. v. Gmünden.

Milwietraun, D. d. Kaſt. A. Schärding in Oeſtr. ob. d. Ens, Inn. Vtl. 1. St. v. Siegharding.

Milwing, bair. D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Falkenſtein LGr. Roſenheim im Salzach Kr.

Milynno. öſtr. Hrſch. u. D. über d. Fl. Loſoſina, im Sandec. Kr. in Oſt-Galiz., 6. St. v. Sandec.

Milynowke, öſtr. Hrſch. u. D: mit einem Edelhofe u. 2. griechiſch-kathol. K. im Zlocz Kr. in Oſt-Galiz., $\frac{1}{4}$ St. v. Sborow.

Milz, D. v. 135 Hſn. u. 680 Ew. mit 1. K. u. Schl. d. herz. ſächſ. gemeinſchaftl. A. Römhild in d. Gfſch. Henneberg.

Milz, ſächſ. D. d. A. u. Stiftes Merſeburg.

Milzig, preuß. adl. G. u. kathol. Pfd. v. 88. Hſn. u. 547 Ew. mit 1 Vwk. d. Grünberg. Kr. in Schleſien.

Milzow, preuß. D. d. franzburgbarth. Dſtkts. in Pommern.

Milzow, (**Groſsen-**) meklenb. ſtreliz. adl. D. u. RG. d. A. und Kr. Stargard.

Mimasakka (**Sakusiur**), Provinz in Japan, auf der Inſel Nipon, im Landſtrich Sanjodo. Sie hat mittelmäßig gutes Land und beſteht aus 7 Landſchaften.

Mimbach, franzöſ. D. v. 427 Ew. d. Kant. Medelsheim Bez. Zweibrücken d. Donnersberg. Depart.

Mimberg Ober-, bair. Wlr. d. LGr. Altorf im Pegniz Kr.

Mimberg Unter-, bair. Wlr. ebendaſ.

Mimizan, franz. D. v. 457 Ew. Hauport 1 Kant. v. 6 Gemein. u. 2821 Ew. im Bez. Mont-de-Marſan d. Dep. der Heiden, am Kanal des Teiches Mimizan u. Aureilhan, 12 St. v. Tartas. — Poſtſtat. Liposthey.

Mimmellage Groſs-, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, Kant. Quackenbrück Diſtr. Osnabrück im Weſer-Departement.

Mimmellage Klein-, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, Kant. Berge, Diſtr. Osnabrück im Weſer-Departement.

Mimmenhausen, markgfl. bad. Pfd. v. 780 Ew. A. Salem. d. Prov. d. Mittelrheins.

Mimming, bair. D. v. 6 Hſn. d. LG. Deggendorf im U. Donau-Kr.

Mimodrash (**Madrasche**), D. d. Staats-Hrſch. Studenitz in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Cill. Kr. $3\frac{1}{2}$ St. v. Pettau.

Mimowa, D. v. 17 Hſn. d. G. Przimoſten im Klattau Kr. in Böhmen $1\frac{3}{4}$ St. v. Teinitz.

Mina-el, Stadt im Königreich Fetu im mittlern Theile der Goldküſte von Afrika; formirt unter dem Schutze u. d. Oberaufſicht der Holländer einen beſondern, von Fetu ganz unabhängen republikaniſchen Staat. Sie liegt am Fluſſe Benja, auf einer niedrigen und langen Halbinſel. Sie hat den Ocean gegen S., den Fluß gegen N. Kommendo gegen W. u. das Kaſtell St. **Georg del Mina** auf der Oſtſeite. Die Stadt iſt ſehr lang und mittelmäßig breit. Die Häuſer ſind von Felſenſteinen gebaut.

Minakutz, Städtchen in Japan, auf der Inſel Nipon. Die Ew. verfertigen aus Binſen und geſpaltenen Rohr feine Hüte, Mäntel u. Körbe.

Minancabo, Königreich auf der Inſel Sumatra, beinahe in d. Mitte d. Inſel und erſtreckt ſich zum Theil an d. N., vorzüglich aber an d. S. Seite d. Linie, u. enthält nur 15 bis 20 M. Es beſtehet aus einer großen, fruchtbaren u. v. hohen Bergen umgebenen Ebene ohne Wälder u. Wildniſſe u. iſt unſtreitig d. reichſte u. vortrefflichſte Theil v. Sumatra. Außerdem liegt d. Land ſehr bequem zum Handel nach d. O. u. W. Küſte mit d. Holländern u. Engländern. Die Minancaboer ſind urſprünglich Malayen u. dieſen in Religion u. Geſtalt ganz gleich; aber d. geſitteſten u. geſchickteſten Ew. d. ganzen Inſel.

Minartitz, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Chlumetz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Minas de Cobre, In der port. Prov. Eſtremadura iſt ein Sandgebürge, Serra de grandola, das ſich gleichlaufend mit der Serra de Arrabida in 2 Aeſte theilt, in den **ſüdlichen** der mächtige Gänge von Kupferkies, Kupfererz und Malachit enthält, und den nördlichen. Jenen hat man, da man hier auf Kupfererz grub, Minas de Cobre genannt.

Minas Geraes, portug. Gouvernement auf Braſilien in S. Amerika; es liegt im Innern und ſchließt ſich an die Gouvernem. Rio Janeiro u. Bahia; an der O. Grenze ſteigt das Gebirg Frio. Goldſtaub und Edelſteine ſind die reichſte Ausbeute. Ueberhaupt iſt das Mineralreich wenig benutzt, aber ſehr wichtig. Das Gouvernement hat 35000 weiße Ew. 108,000 Sklaven u. 26000 Eingeborne. Hauptſtadt iſt Villa ricca oder Mariana.

Minau, Stadt u. Hafen am perſiſchen Meerbuſen, S. von Lariſtan. Die Einwohner bekennen ſich zur Sekte der Schijten, u. treiben Ackerbau.

Minching-Hampton, engl. Stadt in Glouceſterſhire in einer ſehr ſchönen Gegend.

Mincio, Fl. der bei Peſchiera aus dem Gardaſee kommt, den Moraſt bei Mantua macht und bei Sarchetta in den Po fällt. Nach ihm iſt das **Depart. Mincio** d. Königr. Italien benannt, das aus dem Hzth. Mantua, einem Theil des brescian. dem Vernoneſ. rechts der Etſch und einem Theil von Ferrara gebildet, O. mit d. Depart. Etſch, S. mit den Depart. Baſſo-Po, Panaro u. Croſtolo, W. mit denen des Alto Po u. Mella grenzt und $34\frac{1}{3}$ Qm. mit 15 Kant. 63 Gem. u. 218,242 Ew enthält. Die Hauptſtadt iſt Mantua, die 3 Bez. ſind Mantua, Revere, Caſtiglione della Stiviere.

Mindano ſ. **Magindanao.**

Mindel, Fl. der bei Reichholz im bair. LG. Kempten entſpringt bei Mindelheim ſich mit dem zweiten von Irrſee kommenden Arm verbindet, im LGr. Burgau ſich mit der Kamlach vereinigt u. nach einem

Lauf

Lauf von 15 St. bei Grundrimmingen in die Donau
fällt.

Mindelaltheim, bair. Pfd. d. LGr. Mindelheim
im Lech Kr.

Mindelau, bair. Pfd. ebendaſ.

Mindelberg, bair D. d. LGr. Günzburg im O.
Donau Kr.

Mindelbeuren, wirtemb. D. v. 81 Ew d. O. A.
Saulgau im Kr. Ehingen.

Mindelheim, bair. Stadt v 400 Hſn. u 2400 Ew.
in einer angenehmen Ebene am Fuß des Georgenber-
bergs 3½ M. v. Memmingen. Sie hat 1 Pf. 1
Jeſuitk. 1 Sct. Silveſter K. u. 1 Gymnaſ. Sie
war Hauptort der Grafſchaft Mindelheim die außer
der Stadt noch die Hrſch. Bedernau 5 Hſm. 18
Pfarreien 41 DD u. 16 Wlr. mit 10618 Ew. enthielt.
Sie hate ſonſt eigene Beſitzer, kam dann an die
Grafen von Teck, an die Herrn von Freundsberg
und endlich an Baiern. Kaiſer Joſeph I ſchenkte ſie
dem Sieger Marlborough; ſie kam aber durch den
Baden. Frieden wieder an Baiern und macht jetzt
1 LGr. des Lech Kr. das außer dem vorigen LGr.
nach der neuen Organiſation noch die Augsburg.
AA Pfaffenhauſen u. Apfeltruch umfaßt u. auf 2¼
Qm 12767 Ew. zählt. Das LGr. hat viele gebir-
gige Gegenden; Viehzucht iſt Hauptbeſchäftigung.

Mindelzell, bair. Pfd. an d. Mindel im LGr.
Mindelheim d Lech Kr.

Minden, Stadt d. gleichnam. Bezirks im Weſerde-
part. des Kngr. Weſtphalen Sie liegt unter 52°
17′ 42″ d. Br u. 26° 33′ 21″ d. Länge in einer
ſchönen Gegend an d. Weſer, über welche eine ſchöne
600 Fuß lange ſteinerne Brücke führt, iſt mit pla-
nirtem Wall u. Graben umgeben, hat 1132 größten-
theils maßive u. alte Hr. 3 evang, 2 kathol. K.
1 franz reform. Gemeinde, ein Domkap, ein adl.
Fräuleinſtift, 1 Benediktinerkl. nebſt K. 1 luther.
Gymnaſium, mehrere Schulen u. from Stiftungen u.
7331 Ew., d. ſich v. Ackerbau, Viehzucht, Brauerei,
Brennerei, Handel (man verkauft jährl für 90000
Garn u ungefähr 300 Laſten Getraide) d. Jahr-
märkten, Profeſſionsbetrieb u. Fabriken nähren. D.
Werth d hieſigen Fabrikate betrug 132,090 Thaler,
wovon man für 66105. Rthlr. im Lande ſelbſt abſetzte.
Der **Bezirk** umfaßt das ganze vormal. Fſtth Min-
den, Theile von Ravensberg, Oſnabrück u. Schauen-
burg, grenzt N. mit Hoya und Diepholz W. mit
d. Bez. Oſnabrück S. mit d. Bez Bielefeld O. an
d. Grafſch. Lippe, Bückeburg u. d. Bez. Rinteln.
Er hat auf $26\frac{42}{100}$ Qm. 77012 Ew in 5 Städten 3
Mkt 235 DD. vertheilt in 11 Kant. u. 147 Gem.
Der **Kanton** enthält bloß die Stadt.
Das preuß. **Fürſtenthum Minden** kam durch
den weſtphäl Frieden an das Haus Brandenburg,
und durch den Tilſiter Frieden zum Kngr. Weſtpha-
len. Es grenzte gegen O. mit der Grſch. Schauen-
burg, gegen S mit d Grſch. Lippe u Ravensberg,
gegen W. mit d. Bißthum Oſnabrück u. gegen N.
mit d. Grſch. Hoya u. Diepholz u. enthielt auf einem
Flächenraume v. 22 ⅙ Qm. 2 Immediatſtädte. 2 Me-

diatſtädte 1 Flk. 128. DD. u. Bauerſch. u. 20 adl.
G. u. Burgſitze mit 12509 Hſn. u. 67952 Ew.

Minden, Ortſch. am Black-River in der Grafſchaft
Orange des nordamerik. Freyſt. Vermont.

Mindenburg, hannöv D. v. 11 Hſn. d. A. Zeven
im 1 Zirkel d. Brem. Landſch.

Minder (Boiuk Minder), der Meander des
Alterthums; großer Fl. in Natolien, er ſtrömt aus
der Mitte des L der W. Küſte zu, wo er nach einen
Lauf von 40 geogr. M. bei Guſelhiſſar in das Meer
ſtürzt. Er durchläuft fruchtbare Ebenen.

Mindelaltheim, kleines D. bei Hohenaltheim in
der Grſch. Oettingen Wallerſtein zum bair. O. Do-
nau Kr. geh.

Minderlitchen, franz. D. v. 145 Ew. d. Kant.
Wittlich im Bez. Trier d. Saar-Dep. ¾ St. v.
Wittlich.

Minderoffingen, D. bei Offingen im ötting.
wallerſtein. Gſſch. Oettingen z. bair. O. Donau Kr.
geh.

Minderreuti, wirtemb. D. v. 77 Ew. d. thurn u.
tax. Patrim. O. Vgt. A. Ober-Marchthal im OA.
Zwiefalten Kr. Ehingen.

Minderbach, wirtemb. D. v. 214 Ew. im OA.
Altenſtaig d. Kr. Calw.

Mindersdorf, Deutſch-orden. Pfd. v. 250 Ew.
d. Commenthur. Roth u Waldſtetten.

Mindorf, bair. D. d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Mindorf, bair. D. d. LGr. Deggendorf im U. Do-
nau Kr.

Mindoro, eine d. Philipsinſeln zwiſchen den 12°
22′ bis 13° 10′ N. Br., an d. S. Seite d. Inſel
Luzon v. ihr nur durch einen Meerkanal getrennt.
Sie hat eine faſt dreieckigte Geſtalt. Der Boden iſt
ſehr hoch und gebürgig, die ganze Inſel vulkaniſch
u. reich an mineraliſchen Quellen. In d niedrigen
Flächen bauet man viel Getraide u Reis. Viele
andre Früchte d. Philippsinſeln, beſonders Palm-
bäume findet man hier im Ueberfluß. — Auf d. N.
Küſte wohnen Tagalen v. Manila, auf d. O. Küſte.
Bißayes u im Innern wandernde Stämme ohne Ci-
viliſation in wilder Ungebundnheit. — Der Haupt-
ort der Inſel iſt **Baco**.

Mindrahing, bair. D. d. LGr. Stadt am Hof im
Regen Kr.

Mindzent, D. im tſcherehater Bez. d. abauiwarer
Gſpnſch. in Ungarn; mit reichen Eiſengruben

Minehead, Burgflk. mit einem ſichern Hafen am
Briſtol. Kanal in Sommerſet Shire in England.
Der beträchtliche Heringsfang, die Zeugfabr. u. der
Handel ſind im Verfall.

Minehead, St im nordamerik. Freiſtaat Vermont.
Gſſch. Eßeck am Fluſſe Connecticut.

Mineo, Stadt v. 6200 Ew. d. Prov. Val die Not-
to auf Sizilien, in einer ſehr fruchtbaren Gegend.

Minervino, Stadt d. Prov. Kapitanata d. Kngr.
Neapel am Fuße der Apenninen.

Mineton (Minton), Inſel unter d. 1° ſüdl. Br.
bildet ein länglichtes Dreieck, deſſen Seiten mit
einigen Buchten eingeſchnitten ſind, v. welchen d.
Lands-

Lantsbai gegen Oſten d. größte iſt, neben welchen bis an d. Sudſpitze eine breite Sandbank mit 3 Felſeninſelchen liegt. Ein ſchmaler Meerarm treunt Minten von Batu.

Minfeld, franz. D. v. 780 Ew. d. Kant. Kandel im Bez. Weißenburg d. NRhein-Dep. am Otterbach, $3\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſt. Weißenburg.

Mingerode, Dorf im Kngr. Weſtphalen, Kant. u. Diſtr. Duderſtadt des Harz-Departements.

Mingo, St von Indianern bewohnt an der W. Küſte des Ohio. 86 engl. M von Will, u. 40 SW. von Tittsburg. Hier quillt Erdpech.

Minglanilla, ſpan. D. u. Salzwerk am Fl. Cabriel in der Provinz Cuenca.

Mingol (Kalikala), Aeſte des kaukaſiſchen Gebirgs in der aſiat. Türkei, in Armenien, die mit d. Weſtaſiatiſchen Gebirge in genauer Verbindung ſtehen. Sie ſtreichen auf der einen Seite nach Armenien hin an den Ararat, auf der andern nordweſtl. vom Euphrat zurück, an den Berg Dikmebeli bis an den Erdjaſib.

Mingorria, ſpan. Flk. d. Bez. Santiago in Avila.

Mingrelien (das alte Kolchis), georgiſche Zaarſchaft am S. Fuße der kaukaſiſchen Alpen; nordlich hat ſie die Gebirgdiſtrikte, O. Imeritien, S. Guria u. W. das ſchwarze Meer. Die S. Grenze macht der Phaſis, jetzt Rion genannt. Der Zaar führt den Titel Dadian u. iſt abhängig von dem Zaar von Imeretien. — Die Landſchaft hat über 12000 Familien, die Viehzucht, Feldbau u. Bienenzucht treiben, ſo viel ſie der Ausbeute bedürfen; der übrige Reichthum des L. iſt ihnen nicht ſchätzbar, weil ihnen träge Ruhe der höchſte Gewinn des Lebens dünkt. Sie beten fleißig nach den georgan. Gebetbüchern; ſind wohl beritten u. Pferdezucht iſt ihre Liebhaberei. Auch der Aermſte hält ſich ein Pferd u. die Vornehmen beſitzen deren zu Hundert u. der Zaar Tauſende. Ihre Sitten ſind ſehr berüchtigt, ungezähmte Wolluſt ſtumpft ihre edeln Kräfte ab und hat ſogar dem Ermorden Neugeborner die Strafe des Verbrechens erlaſſen. Das weibliche Geſchlecht zeichnet ſich durch Schönheit aus. Die **Ginandi's** ſind die Magnaten u. der Hofſtaat des Zaars; die **Sakkur's** ſind die niedern Eigenthumsbeſitzer u. die **Moinalis** machen die zahlreiche Klaſſe der Leibeigenen u. Armen aus, deren Freiheit u. Leben Spiel der höhern Stände iſt.

Minheim, franz D. v. 245 Ew. d. Kant Wittlich im Bez. Trier d. Saar-Dep., $2\frac{1}{2}$ St v. Berncaſtel. — Poſtſtat. Trier.

Minho, Fl., entſpringt in den N. Gebirgen der ſpan. Prov Galicia, fließt über Montfort u. Ribadavia, und macht oberhalb Melgaſſo die Grenze zwiſchen Portugall und Spanien, und fließt 3 M. v. Villa nova ins atlant. Meer.

Minho (entre douro e-), ſ. **Entre**, und die Nachträge.

Miniac, franz. D. v 1070 Ew. d. Kant. Becherel im Bez. Montfort d. Ille- u. Vilaine-Dep., $3\frac{2}{3}$ St. v. Montfort. — Poſtſtat. Becherel.

Miniac-Morvan, franz. Flecken v. 2364 Ew. d. Kant. Châteauneuf im Bez. St. Malo d. Ille- u. Vilaine-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. Dol. — Poſtſtat. Châteauneuf.

Miniato al Tedescho, großherzogl. Stadt im Departem. Toskana im vormal. Florentin.

Minichgraben, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ens.

Minichhof (Münchhof), D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Liebshauſen, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Laun.

Minichsdorf, D. d. Probſtei-Hrſch. Neuſtädtel in Inn.-Oeſtr. Unt.-Krain u. Neuſtädl. Kr., $2\frac{1}{4}$ St. v. Neuſtädtel.

Minichshof, D. d. LGr.-Hrſch. Schlägel in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 12 St. v. Linz.

Minichthal (Monichthal), Gemeinde d. Hrſch. Hieflau in Inn.-Oeſtr., Ob.-Steyerm.- u. Bruck. Kr., 1 St. v. Eiſenärzt.

Mining, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Frauenſtein in Oeſtr. ob d. Ens, Inn.-Vtl., 1 St. v. Altheim.

Miniolowicze, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Wälſch-Birken, Prachim Kr. Böhmen.

Minisink, Stadt v. 2215 Ew. d. Grafſch. Orange d. N. amerikan. Freyſtaates Newyork.

Minitz, Dorf v. 31 Hſn. d. Hrſch. Mühlhauſen im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Minitz (Minicze), D. d. Hrſch. Worlik, Prachim. Kr. Böhmen, 6 St. v. Piſeck.

Minitz (Münitz), D. mit 1 Schl. d. Hrſch. Klöſterle, Saatz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Saatz.

Minken, preuß. D. v. 568 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. Pfk. d. Olau. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Olau.

Minkendorf, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Reichenberg Bunzlau. Kr. Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Reichenberg.

Minkendorf (Münkendorf), Pfd. v. 77 Hſn. d. Hrſch Trumau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W, 1 St. v. Laxenburg.

Minkershütten, naſſau. D. u. Eiſenhammer im Bez. von Siegen u. Depart. d. Sieg im Großherzogthum Berg.

Minkowce, ruſſ. Städchen im Kr. Kaminiez und Gouvernem. Podol.

Minks, bair. D. d. LGr. Gräfenberg im Pegnitz Kr.

Minkwiz, ſächſ. D. d. A. Zeiz u. Stift Naumburg.

Minkwiz, ſächſ. D. d. A. Leißnig im Leipzig. Kr.

Minkwiz, Neu- ſächſ. D. d. Görlitzer HauptK. d. O. Lauſiz.

Minnertscha, D. v. 672 Ew. d. Depart. Geldern im Kngr. Holland.

Minnerweg, hannöv. D. v. 2 Hſn. in d. 1 M. d. alten Landes in der Brem. Landſch.

Mino (Djosju), Provinz in Japan, auf der Inſel Nipon, im Landſtrich Tooſando. Sie hat Berge u. platte Felder, u. bringt Reis und Getraide im Ueberfluß hervor. Auch werden in derſelben viele Stoffe gewebt.

Minorka (**Menorka**), eine der balear. zu Spanien geh. Inſeln, von Majorka O. im mittelländ. Meere, hat 47 QM. (nach Fiſcher 236 QM.) **Flächenraum** u. 32000 Ew., die in 2 Städte, 3 bis 4 Flecken, einigen DD. und mehreren hundert Meiereien, leben. Sie hat viele nach der Küſte zu offene Theile, 3 Häfen und mehrere Buchten u. Landungsplätzen. Die heftigen Miſtrals dringen von N. in das gebirgsloſe Land, und beugen faſt alle Bäume auf der Inſel ſüdwärts. Daher iſt das **Klima** nicht ſo mild, wie das von Majorka; oft iſt der Winter heftig, doch ohne Schnee und Eis; der Sommer drückend heiß, der Herbſt ſtets regneriſch, und nur der Frühling ſchöne Tage bringend. Der **Boden** iſt verſchieden, gebirgig, hat leichten Sand, und iſt der Kultur günſtig; die niedern Striche haben Thon und Lehm, und ſind unfruchtbar. Der **Ackerbau** gewinnt Waizen, Gerſte, Mais, doch zur Conſumtion nicht genügend. Wein, vortreffliche Sorten, viele Südfrüchte, Gemüße, ſpaniſcher Pfeffer, Kapern, werden auf der Inſel gebaut. Die **Viehzucht** wird ſchlecht betrieben; das Rindvieh iſt klein und mager, und Käſe iſt die beſte Ausbeute davon; beliebt iſt vorzüglich die Schweinezucht; die Eſel u. Mauleſel ſind ſtark. — Haſen, Kaninchen, Geflügel ſind das häufigſte Wild; der Fiſchfang ſehr ergiebig, und Fiſche allgemeines Nahrungsmittel. Die Minorkaner unterſcheiden ſich von den Bewohnern Majorkas durch einen weißern Teint, und in ihren Sitten mehr nach franzöſ. Vorbild. Auch der Charakter iſt lebhafter; aber heftiger als der Majorkaner. Man findet wenig Induſtriefleiß; kaum die unentbehrlichſten Handwerker. Seeſalzfabrikation iſt faſt die einzige ins Große gehende Unternehmung. Es wird daher mehr ein= als ausgeführt (die Ausfuhr an Käſe, Wolle, Honig, Wachs, Salz u. Wein beträgt jährlich kaum 410,000 Liv.); eine ungünſtige Bilanz, die durch beſſere Kultur aller Art, ſich bald verlieren würde. — Die Inſel iſt in 4 Diſtrikte **getheilt**: Mahon (mit 16000 Ew., in 1 Stadt, 1 Flk., 2 DD. u. 140 Mrh.), Alanor (mit 1 Flken u. 112 Mrh. u. 4000 Ew.), Mercedal (mit 2000 Ew.) und die von Ciudadela (mit 1 Stadt, 140 Mrh. u. 8000 Ew.). (St. Sauveur.)

Minsing, bair. D. v. 66 Hſn. u. 67 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Minsk, öſtr. Hrſch. u. Stadt v. 75 Hſn. mit einer Pf. u. Schl. im Siedlc. Kr., Minsk. Antheil in Weſt=Galiz., ½ St. v. Stanislawow.

Minsk, Hauptſtadt der ehemal. Wojewodſchaft Minsk und Sitz eines Wojewoden, Kaſtellans, des Landtags, Grods und Staroſten, jetzt Hauptſtadt des ruſſ. Gouv. Minsk, unter 54° Br. u. 55° 50′ L., am Flüßchen Swiſlotſch der Beresna, von St. Petersburg 842 Werſte. Sie hat 4000 Einwohner meiſtens Uniaten. — Das Gouvernement Minsk **gränzt** mit der Düna und dem Gouvernement Mohilow, Volhynien, Wilno u. Slonim u. hat auf 1098 QM. 926,500 Ew. Der **Boden** iſt eben, reich an Seen und Waldungen, fruchtbar. Die Viehzucht iſt beträchtlich, und bedeutend der Gewinn an Wachs und Honig. Manufakturen ſind nicht zu finden.

Minsleben, Dorf v. 48 Hſn. an der Holzenne im Königreich Weſtphalen, Landkant. Wernigerode, Diſtrikt Blankenburg im Saal=Departement.

Minstedt, D. v. 11 Feuerſt. im A. Zeven d. Brem. Landſchaft.

Minten, preuß. Kd. v. 14 Hſn. im A. Naugard d. Naugard=Daber. Kr. in Hinterpommern, ½ St. v. Naugard.

Mintert, kathol. D. d. Bez. Werden im Depart. d Rheins d. Großhzgth. Berg. Hat Kleineiſenwerkfabriken.

Mintraching, bair. D. v. 29 Hſn. u. 28 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Freiſing im Iſar Kr.

Mintuwek, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 201 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kremſier geh.

Minuri, Stadt v. 2211 Ew. am Golf von Salerno d. Prov. Principato citra im Königr Neapel. Mit Seidenbau.

Minzingen, franz. D. v. 381 d. Kant. Saarburg im Bez. Trier d. Saar=Dep., 2 St. v. Remich. — Poſtſtat. Luxemburg.

Minzow, meklenb. ſchwer. D. v. 21 Hſn. d. A. Wredenhagen u. Kſp. Dambek.

Mios, franz. D. v. 1835 Ew. d. Kant. Audenge im Bez. Bordeaux d. Gironde=Dep. an der Leyre, 9 St. v. Bordeaux. — Poſtſtat. la Tête=de=Buch.

Miquelon, zwei franzöſ. Inſeln an der S. Seite von Terre neuve in N. Amerika, die ſich in Groß= und Klein=Miquelon ſchieden; ſeit 1783 aber durch eine Erdzunge, die ſich bildete, verbunden wurden. Dieſe Inſel iſt für Frankreich, wegen der Zubereitung der eingefangenen Fiſche, von großer Wichtigkeit. Im J. 1762 erhielten ſie die Franzoſen unter der Bedingung, keine Befeſtigung anzulegen, und nicht über 50 Mann Beſatzung zu halten. Nach dem Frieden von 1783 und dem von Amiens gehört ſie Frankreich ohne Beſchränkung und zugleich mit dem Recht, Holz in der Fortunabai zu fällen. — Die Inſel hat 650 bleibende Ew. u. 127 fremde Fiſcher. In guten Zeiten trug hier die Stockfiſch=Fiſcherei 6,330,687 Franken ein; der Fang beſtand in 290 Quinteaux u. beſchäftigt 180 Fahrzeuge.

Miquenez, Hauptſtadt des maroccaniſchen Reichs; liegt ungefähr 6 deutſche M. weſtwärts von der Stadt Fetz, in einer anmuthigen Ebene am Ende der Provinz Ben Haſſan. Mitten in derſelben wohnen die Juden in einem ihnen angewieſenen Raume, welcher durch Thore des Nachts verſchloſſen wird. Die Straßen ſind nicht gepflaſtert und der Boden iſt Thon, weshalb der Winter wegen der Menge Koth hier ſehr beſchwerlich iſt. Die Stadt iſt mit Mauern umgeben, und das Schloß iſt mit 2 Baſtionen, die mit einer kleinen Artillerie verſehen ſind, befeſtiget. Die Umgebungen der Stadt ſind gut angebaute Thäler und Hügel mit ſchönen Gärten und Pflanzungen von Olivenbäumen.

Mira, Flecken in der port. Prov. Beira im Correicao de Cimbra mit 1 Parochie v. 495 Fſtll. an einer Bucht des Meeres, auf welcher ſich im Winter eine ungeheure Menge Waſſervögel verſammelt.

Mira, Flecken mit 2000 Ew. im Serio-Depart. d. Kngr. Italien, an der Brenta an einem Kanal, der aus d. Fl. nach dem Hafen von Brendolo führt.

Mirabel, Provinz auf Candia, iſt volkreich, fruchtbar, und hat Ueberfluß an Oel, Korn und Früchten; ſonſt verhandelten die Ew. ihr Oel an Franzoſen, jetzt müſſen ſie es nach Kandia um geringe Preiße liefern. Der gleichnam. Hafen iſt ein ziemlich ſicherer Ankerplatz, und die Stadt hat ſeit jenem Ausfuhrverbot ſehr gelitten, und nur noch 1500 Ew., meiſt Griechen.

Mirabel, franz. D. v. 1580 Ew. im Bez. u. Kant. Nions d. Drôme-Dep., 1½ St. v. d. Poſtſtat. Nions. An 1 Bache findet man 4 Seidenmanufakturen, und einige Getraide-, Oel- und Walkmühlen.

Mirabel, franz. Stadt v. 1911 Ew. im Kant. Cauſſade, Bez. Montauban d. Lot-Depart. — Poſtſtat. Cauſſade.

Mirabella, Stadt v. 5534 Ew. in d. Provinz Principato ulteriore d. Kngr. Neapel.

Miradoux, franz. Stadt v. 1655 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 6343 Ew. im Bez. Lectoure d. Departem. Gers.

Miraka, Stadt in Morea, wo ſonſt Olympia lag, die aus lauter Griechen unter einem türkiſchen Aga beſteht. Nicht weit davon iſt Andilako (Ort des Echos, bekannt in Olympia). An dem Gehölze Alkes baute Xenophon nach ſeinem Zurückzuge, aus ſeinem Vaterlande verbannt, hier der Diana einen Tempel, und ſchrieb ſeine unſterblichen Werke.

Miragenil, ſpan. Flk. am Genil in Cordova.

Mirambeau, franz. Flecken v. 2170 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 19 Gem. u. 15117 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Jonzac d. N.Charente-Dep., 3 St. v. Jonzac, an d. Heerſtraße v. Bordeaur nach Nantes.

Miramont, franz. D. v. 1006 Ew. im Bez. und Kant. St. Gaudens d. O.Garonne-Dep. an der Garonne, ½ St. v. d. Poſtſtat. St. Gaudens.

Miramont, franz. Flecken v. 1019 Ew. d. Kant. Lauzun im Bez. Marmande d. Lot- u. Garonne-Dep., 1¼ St. v. la Sauvetat. — Poſtſtat. Marmande.

Miranda, Fl., der in den Aſtur. Gebirgen Spaniens entſpringt, Aſturien von Galicien trennt und in das Meer ſtrömt.

Mirmanda de Arga, ſpan. Flken am Argafl. in Navarra.

Miranda de Castannac, ſpan. Flecken im Kngr. Leon.

Miranda de Corvo, der volkreichſte Fleck in Correicao de Cimbra der port. Provinz Beira mit 894 Fſt. u. 2686 Ew. am kleinen Fluß Duega, mit dem Titel eines Herzogthums.

Miranda de Douro, [Stadt im Correicao de Miranda, portug. Provinz Traz os montes, in einer rauhen felſigten Gegend am Fluſſe Douro, worin hier der kleinere Fluß Freſno fällt, unter 41° 31′ der Polhöhe, mit 236 Fſtll., einem Kaſtell auf einem Felſen, einem Fort in NO., das nur 1762 durch eine Pulver-Exploſion gelitten hat, einer Kathedralkirche, einem Pallaſt des Biſchoffs, 1 Seminarium, 1 Hoſpital, 1 Armenhaus. Die Stadt iſt ummauert, hat wenig Nahrung. Das Correicao wird durch den Douro in Oſten von Spanien geſchieden, wogegen es durch das Fort gegen N. vertheidigt iſt. Es enthält nach Lima 7032 Fſtll., 1 Stadt, 14 Flecken, 122 Parochien; nach Freire 10,000 Fſtll., 30,000 Kommunikanten in der ganzen Comarca.

Miranda de Ebro, ſpan. Stadt mit 1 Bergſchl. u. 1400 Ew. am Ebro in d. Prov. Burgos. Die Gegend iſt fruchtbar u. der Weinbau beträchtlich.

Mirande, franz. Stadt v. 1558 Ew. Hauptort 1 Bez. (der den SW. Theil des Departem. umfaßt, und 8 Kant. mit 229 Gem. und u. 77079 Ew. enthält), u. 1 Kant. (der 49 Gem. mit 10316 Ew. umfaßt) im Depart. d. Gers.

Mirandella, portug großer Flecken v. 336 Fſtll. am Tuelafl. mit verfallenen Thürmen u. Mauern, in einer fruchtbaren Gegend von Traz os Montes. Die Märkte ſetzen viel Seidenzeug aus der Gegend ab. Das Gebiet das Orts hat 24 Parochien mit 1443 Fſtll.

Mirandol, franz. D. v. 1666 Ew. d. Kant. Pampelonna im Bez. Alby d. Tarn-Dep. an d. Viaur, 6 St. v. Alby. — Poſtſtat. Cordes.

Mirandola, befeſtigte Stadt v. 8180 Ew., 5 M. v. Ferrara im Depart. Panaro d. Kngr Italien, mit vielen KK. u. Kl.Gebäuden. — Sie war Hauptort des Hzth. **Mirandola**, das eigne Herzöge aus dem Hauſe Pico regierten. Der letzte derſelben, Franz Maria, wurde im ſpan. Succeſſionskriege geächtet, und das Hzth. an Modena verkauft, das es bis auf die Zeiten der franzöſ. Revolution beſaß.

Mirano, kleine Stadt unter 45° 29′ 9″ d. Br. u. 29° 46′ 58″ d. L. im Depart. Brenta d. Kngr. Italien am ſchiffbaren Muſone.

Miranpor, Ort zwiſchen den beiden Fl. Zemna u. Ganga in der Provinz Delhi in Oſtindien.

Mirau, ſächſ D. d A. Noſſen im erzgebirg. Kr.

Mirchau, preuß. kleiner Flecken im Dirſchau Kr. W.Preußens; Sitz 1 Domänen-A.

Mirebeau, franz. Flecken v. 1213 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 22 Gem. u. 8578 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Dijon d. Dep. der Goldküſte, an der Beze, 4½ St. v. Gray, mit 1 Hoſpital u. 1 Eiſenſchmiede.

Mirebeau, franz. Stadt v. 216 Hſn. u. 2021 Ew. unter 46° 46′ d. Br. u 17° 59′ d. Länge, im Bez. Poitiers d. Vienne-Depart. Der Kant. enthält 14 Gem. mit 7096 Ew.

Mirecourt, franz. Stadt. v. 5064 Ew. am Mouzonfl. unter 48° 15′ d. Br. u. 32° 52′ d. L. Hauptort 1 Bez. im Depart. Wasgau. Die Ew. beſchäftigt Handel mit Wein und Branntewein, Spitzenfabr.

fabr. u. muſikal. Inſtrumentenbau. Der Bez. grenzt mit dem Depart. der Meurthe u. d. O.Saone und enthält in 7 Kant. 176 Gem. mit 66649 Ew. Der Kant. zählt in 28 Gem. 11757 Ew.

Mirefleur, franz. Flecken v. 1560 Ew. d. Kant. Vic-fur-Allier im Bez. Clermont d. Dep. Puy-de-Dôme, am Allier, 2 St. v. d. Poſtſtat. Billom.

Miremont, franz Stadt v. 700 Hſn. u. 4003 Ew. d. Kant. Geaune im Bez. St. Sever d. Dep. der Heiden, 6¼ St. v. Sever. — Poſtſtat. Aire.

Miremont, franz. Flecken v. 903 Ew. d. Kant. Bugne im Bez. Sarlat d. Dordogne-Dep., 4¾ St. v. Montignac. Es befindet ſich hier, wie zu Bugne, eine lange Hohle mit einem großen See.

Miremont, franz. Städtchen v. 1005 Ew. d. Kant. Auterive im Bez. Muret d. O.Garonne-Dep., 3 St. v. Muret. — Poſtſtat. Auterive.

Miremont, franz. D. v. 1417 Ew. d. Kant. Pont-au-Mur im Bez. Riom. d. Dep. Puy-de-Dôme, an der Sioulle, 7 St. v. Riom. — Poſtſtat. Clermont-Ferrand.

Mirendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow. u. Kſp. Recknitz.

Mirepoix, franz. Stadt v. 441 Hſn. u. 2819 Ew. unter 43° 5′ 19″ d. Br. u. 19° 32′ 11″ d. L. Hauptort 1 Kant. v. 37 Gem. u. 13589 Ew. im Bez. Pamiers d. Arriege-Dep.

Mireschau (**Miroschau, Mirosow**), Kamm. Hrſch. (v. 12 DD.), Schl. u. D. v. 88 Hſn. mit einer Pfk. u. Kapelle im Pilſner Kr. in Böhmen, 9 M. v. Prag.

Mireschowitz, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Bilin, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 2 St. v. Brür.

Mirgorod, ruſſ. Kreisſtadt v. 7437 Ew. am Chorol, der rechten des Pſiot im Gouvern. Pultawa, unter 48° 50′ Br. und 51° 12′ L.; eine geringe Stadt, die eine Kreisſtadt der Statthalterſch. Kiew war, aber mit ihrem Kreiſe zu Pultawa geſchlagen ward. Sie hat 4 Jahrmärkte.

Mirgorod, Nowo- Kreisſtadt von Olwiopol mit 575 Hſn. u. 3 RK., zu Wosneſensk gehörig, im Gouv. Nikolajew; hier wird viel Obſt erzeugt, ſogar Wein.

Miribel (od. **Mirebel**), franz. Flecken v. 2077 Ew. (mit Vantiät) d. Kant. Montluel im Bez. Trevour d. Ain Dep. an der Rhône, 1⅔ St. v. Montluel. — Poſtſtat. Lyon d. Rhone-Dep.

Mirigniat, franz. D. v. 163 Ew. d. Kant. Poncin im Bez. Belley d. Ain-Dep., 5 St. v. Bourg. — Poſtſtat. St. Rambert.

Mirka (**Mörkau**), D. v. 29 Hſn d. Hrſch Prieſnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 2¼ St. v. Karlsbad.

Mirkowicz, D v. 21 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau Kr. in Böhmen. 2¼ St. v. Teinitz.

Mirlisko, Milewsko, Milowiez, ſ. **Mühlhausen**.

Mirlo, franz. D. v. 995 Ew. mit den dazu gehör. Ortſch. im Kant. Horſt, Bez. Kleve d. Ruhr-Dep. Sonſt preuß. Herrlichkeit.

Mirnik, Ortſch. v. 33 Hſn. mit einer K. d. LGr. Hrſch. Eberſtein in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 5 St. v. Sct. Veit.

Miro, anhaltköthen. FilialKchd. v. 20 Hſn. im vorm. Zerbſt. A. Roslau.

Mirochow (**Mürochau**), D. v. 18 Hſn. d. G. Chlumecz im Budweiſ. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Wittingau.

Mirokowitz (**Mirokowicze**), D. v. 17 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Wittingau.

Miropolje, ruſſ. Stadt v. 837 Hſn. u. 6233 Ew. im Gouv. Kursk; treibt Ackerbau.

Miroschau (**Mireschowitz**), G., Schl. u. D. mit einer K. im Tabor. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Neu-Reichenau.

Miroschow, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 264 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Saar geh.

Miroschow, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 141 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Brunow geh.

Miroschowicz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Rattay im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Planian.

Miroschowicz, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Kammerburg im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Duesbeck.

Miroslaw, adl. St. v. 48 Hſn. u. 220 Ew. im Wigry. Kr. d. Depart. Lomza im Hzth. Warſchau.

Mirotin, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Tſchernowitz im Tabor. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Tabor.

Mirotinka, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 185 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Ollmützer. Domkap. geh.

Mirotiz (**Miroticze**), Marktflecken v. 110 Hſn. an d. Lomnitz des Guts Czerhonitz, im Prachim Kr. in Böhmen, 4 St. v. Piſeck.

Mirow, meklenb. ſtrelitz. Flecken u. Schl., 3 M. v. Strelitz, im ſtargard. Kr. Sitz 1 A. das aus einer vormal. Johanniterkommenthurei entſtand, und auf 3 QM. 21 DD. mit 3000 Ew. enthält.

Mirow, meklenb. ſtrelitz D. zu vorerwähntem A. geh.

Mirow, meklenb. ſchwer. herzogl. D. v. 14 Hſn. d. A. Schwerin u. Kſp. Uelitz.

Mirowitz (**Mirowicze**), Marktflecken v. 95 Hſn. der Hrſch. Worlik im Prachim. Kr. in Böhmen, 6 St v. Piſeck.

Mirowitz, Dorf d. Hrſch. Mühlhauſen im Rakonitzer Kr. in Böhmen, geh. z. Theil nach Jemowes.

Mirowiz, öſtr. D. v. 62 Hſn. u. 582 Ew. im Ollmützer Kr. in Möhren, zur Hrſch. Kogetein u. Wizomirzizi geh.

Mirrenburg, hannöv. D. v. 2 Hſn. d A. Siedenburg im 2. Quart. d. Hoya. Landſch.

Mirsarpor (**Grofs-Mirsarpor**), Handelsplatz am Ufer d. Ganges, in d. Provinz Elahbad in Oſtindien, 16 M. v. Banares.

Mirsch-

Mirschberg (Hohen-), bair. Pfd. im LGr. Pottenſtein des Pegnitz Kr.

Mirschkofen, bair. D. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Mirtassi, ſ. Vonizza.

Mirutek, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 178 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren; zur Hrſch. Kremſier geh.

Mirwart, franz. D. v. 155 Ew. im Bez. u. Kant. St. Hubert d. Sambre- u. Maas-Dep., 1½ St. v. St. Hubert. — Poſtſtat. Marche.

Mirzatek (Mirzatka), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Habern, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 1 St. v. Steinsdorf.

Mirzegow, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Weiß-Policzan im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Horzitz.

Mirzeticz, D. v. 36 Hſn. d. kön. Freyſaſſen, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 5 St. v. Wottitz.

Mirzetin, D. d. Hrſch. Brzeznitz, Prachim. Kr. Böhmen.

Mirzetin, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im Chrudim. Kr. in Böhmen. 5½ St. v. Chrudim.

Mirzikau (Mirzkow, Mirschikan), D. v. 42 Hſn. mit einer K. u. Mrh. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Teinitz.

Mirzowitz, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Kameik, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Misau, (Ober- u. Nieder-) zwei franzöſ. DD. v. 78 Hſn. d. Kant. Waldmohr, Bez. Saarbrücken d. Saar-Depart.

Misburg, hannöv. D. v. 18 Hſn. d. A. Koldingen im hannöv. Quart. d Kalenberg. Landſch.

Misch, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 1 St. v. Ried.

Mischatsche (Mischatschen), D. d. Hrſch. Radmannsdorf in Inn. Oeſtr, Ob. Krain u. Laibach. Kr., 1 St. v. Gaſtnitz.

Mischek (Mnissek), Hrſch. (v. 9 DD.), Schl. u. Mktflk. v. 130 Hſn. mit einer K. im Beraun. Kr. in Böhmen, 3 M. v. Prag.

Mischek, D. v 42 Hſn. d. Hrſch. Platz im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Neuhaus.

Mischenetz (Missenetz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Protiwin u. Liebiegitz, Prachim. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Piſeck.

Mischigan, ſ. Michigan.

Misching, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 178 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren der Stadt Iglau geh.

Mischitz, Miessycze, ſ. Mnieschitz.

Mischkolz, Marktflecken unter 49° 5′ 40″ d. Br. u. 37° 17′ 2″ d. L. mit 2400 Hſn. u. 13500 Ew. im gleichnam. Bez. v. 4 Flecken u. 33 DD. d. Borſchoder Geſpnſch. in Ungarn. Hat Getraide- Wein- Obſt- Hanfbau und Leinwandfabr.

Mischkow u. Wopuk, 2 DD. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Oporzna im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königsgratz.

Mischkowitz, D. v. 11 Hſn. d. Kamm. G. Strzebaut im Kaurzim Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Planian.

Mischkowitz, preuß. adl. G. v. 136 Hſn. d. Münſterberg. Kr. in Schleſien.

Mischowitz (Missowicze), D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Worlik, Prachim. Kr. Böhmen, 6 St. v. Piſeck.

Mischütz, ſächſ. D. d. Prokuratur-A. Meißen im gleichnam. Kr.

Mischwitz, ſächſ. D. v. 37 Ew. d. A. Dresden im Meißner Kr.

Miscothin, eine indiſche Kaſte am See Michigan und dem Fluſſe Miſſiſippi in N. Amerika.

Misdow, preuß. adl. Vwk. d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern. 1 M. v. Polnow.

Misdroy, preuß. D. d. A. u. Kr. Wollin in Vorpommern, 2 M. v. Wollin.

Miselohe, vormal. A im Großhzth. Berg, das nebſt der Hrſch. Odenthal 2½ QM., 2196 Fſtll. u. 13295 Ew. enthielt in 7 kathol. u. 4 luther. Kſp. u. 16 Rtſitzen. Es hat vortrefflichen Boden u. blühenden Ackerbau, Viehzucht u. Bienenpflege. An Induſtriezweigen: Leinwandbleichen, 1 Kupfer- und Eiſenhammer. Sammet- Seiden- u. Siamoiſtnweberei, Tuchmanuf. u. Oel- Gerſten- u. Mehlmühlen. Es iſt jetzt unter mehrere Bez. d. Depart. des Rheins vertheilt.

Misenbach, D. v. 15 Hſn. d. LGr. Hrſch. Waldenfels in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 2½ St. v. Freiſtadt.

Miseno, W. Spitze d. Prov. Terra di Lavoro im Kngr. Neapel, faſt der Inſel Procida gegenüber. Merkwürdig iſt hier die Felſenhöhle Traconara.

Miserau, preuß. D. v. 231 Ew. im A. Deutſchweichſel d. Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien.

Miserau, öſtr. D. v. 13 Hſn. u 34 Ew. d. Hrſch. Freiſtadt im Teſchn. Kr. in Schleſien, 2 St. v. Teſchen.

Misillac, franz. D. v. 2200 Ew. d. Kant. St. Gildas-des-Bois im Bez. Savenay d. U.Loire-Dep., 6½ St. v. Gerande. — Poſtſtat. Pont-Chateau.

Misis (Massis, Masisa, Melszíszat), ſonſt eine große Stadt, jetzt ein türk. Flk. mit einem Kaſtell von Turkomanen bewohnt, d. Paſchaliks Adana in Klein-Aſien am Fl. Gihan. Sie führt Pelzwerke aus, und liegt in einer ſehr fruchtbaren Gegend.

Misitra, Stadt in Morea mit 12000 Ew., ehemals Sparta genannt, aber nicht auf dieſem Platze, ſondern ½ M davon entfernt, und aus den Ruinen von Sparta gebauet, eine ganz neue Stadt, W. vom Berge Taygetes beherrſcht, N. von einem Schloſſe geſchützt, beſteht aus 4 Theilen: der Cidadelle; 2) der eigentlichen Stadt in ovaler Form; 3) einer Vorſtadt, Meſochorion; 4) und einer andern Vorſtadt Erochorion. Die Stadt mit kleinen, geraden, aber ſchmutzigen Straßen, und mehrſtockigen, von Platanen, Oliven, Orangen, Cypreſſen, umgebenen Häuſern, iſt mit einer Mauer eingefaßt. Die Vorſtadt Meſochorion zählt der Häuſer mehr als 3000. Will man von einer Vorſtadt zur andern, ſo muß man über den Erretas. Die Einwohner arbei-

arbeiten ſehr gut in Eiſen; albaneſiſche Dolche ſind
ihr Werk. (Pouqueville.)

Miskoles (Miskoleczy), D. v. 25 Hſn. d.
Hrſch. Nachod im Königsgraz. in Böhmen, 1¾ St.
v. Jaromierz.

Miskow, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Chlumetz, im
Beraun. Kr. in Böhmen.

Miskowiz, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 324 Ew. im Pre-
rauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh.

Mislau-Kirch, öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 148 Ew.
im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch
geh.

Mislau, Klein- öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 86 Ew. im
Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch. geh.

Mislau, Ober- öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 191 Ew. im
Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh.

Misiawitz, preuß. D. v. 20 Hſn. u. 170 Ew. in
d. Minder-Hrſch. Sulau d. Militſch-Trachenberg
Kr. in Schleſien, 1 St. v. v. Sulau.

Mislegowiz, öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 313 Ew. mit
einer K. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch.
Plumenau geh.

Misliborz, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 288 Ew. im
Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh.

Misliborziz, öſtr. Mktflk. v. 46 Hſn. u. 388 Ew.
mit 1 Schl., zu welchem 7 DD. mit 1082 Ew. geh.
im Znaym Kr. in Mähren. Hat 1 Pottaſchen-
ſiederei.

Mislik, öſtr. D. v. 72 Hſn. u. 446 Ew. im Pre-
rauer Kr. im Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh.

Mislin, D. mit Mrh. d. Hrſch. Worlik, Prachim.
Kr Böhmen, 6 St. v. Piſeck.

Mislinka, D. v. 19 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Mad-
rau im Pilſn. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Pilſen.

Misliw (Mislewa), D. v. 47 Hſn. mit einer
Pfk. d. Hrſch. Planitz im Klattau. Kr. in Böhmen.
2 St. v Grünberg.

Mislicz, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im
Beraun. Kr. in Böhmen.

Misliz (Misrolaw), öſtr. Mktfl. v. 177 Hſn. u.
1065 chriſtl. u. jüd. Ew. mit einem Schl., zu wel-
chen 6 DD. mit 578 Hſn. u. 3896 Ew. geh., im
Znaymer Kr. in Mähren.

Misloezowiz, öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 280 Ew. im
Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau
geh.

Mislotiz, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 177 Ew. mit gu-
ten Mauerſteinbr. im Iglauer Kr. in Mähren, zum
G. Kirchwidern geh.

Misiowicze, D. v. 28 Hſn. d. G. Obitz im Klat-
tau. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Klattau.

Misore, ſ. Mysore.

Misox (Val di Misocco), das ſüdlichſte Thal
im helvet. Kant. Bündten, unter italien. Himmel,
bewohnt von Italienern; es zieht ſich von der Höhe
des Bernhardin S. 9 St. herab, und öffnet ſich ½
St. vor Bellenz; die Mueſa durchſtrömt es. Durch
dieſes Thal geht der große Paß aus Graubündten
nach Bellenz, Locarno und dem langen See. Es
wachſen hier Kaſtanien, Obſt, Wein, weiße Maul-

beeren, Feigen und Getraide; maleriſch u. roman-
tiſch ſind ſeine Abwechſelungen. Es macht ein Hoch-
gericht von 6 QM. mit 5000 Ew., wozu noch das
Kalankerthal gehört. Seinen Namen erhielt es von
einem jetzt zerſtörten Schloß, eine der ſchönſten
Ruinen der Schweiz.

Misr el Attike, ſ. Kahira.

Miſs (Masno), Ortſch. d. Hrſch. Puchenſtein in
Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., ¼ St. v.
Unter-Drauburg.

Miſs Pulteney Town, engl. Stadt v. 900
Hſn. u. 5300 Ew. in Sommerſettſhire.

Missaglia, Flecken im Depart. Olona d. Kngr.
Italien.

Miſsbrunn, bair. D., Schl. u. Hm. im LGr. Treß-
wiz d. Nab Kr.

Misse, wirtemb. H. v. 10 Ew. im A. Praßberg d.
Patrim. O.Vgt.A. Kißlegg-Wolfegg im OA. u. Kr.
Altdorf.

Misselberg, naſſau D. d. Bez. Wiesbaden, A.
Naſſau.

Misselsdorf, D. d. Hrſch. Ober-Mureck in Inn.
Oeſtr. Unt. Steyerm. und Grätz. Kr., 4 St. v. Eh-
renhauſen.

Misselwarden, hannöv. Pfd. v. 116 Hſn. u. Vgt.
v. 12 DD. im Lande Wurſten d. 3 Zirkels d. Brem.
Landſch.

Misselwiz (Mistelwiz, Messelwiz), ſach-
ſen-gotha. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Missen, ſachſ. D. im Lubben. Kr. d. N.Lauſiz.

Missen, bair. D. (d. vormal. Hrſch. Königseck-
Rothenfels) im LGr. Immenſtadt d. Iller-Kr.

Missenecz, ſ. Mischenetz.

Missenheim, adl. Pfd. v. 1500 Ew. d. O.Vgt.A.
Achern in der bad. Prov. d. N.Rheins.

Misserode, D. v. 100 Ew. im Königreich Weſt-
phalen, Kant. Ershauſen, Diſtr. Heiligenſtadt im
Harz-Departement, zum Dorf Ershauſen gehö-
rig.

Misseviria (Mesembria), osman. Stadt und
Hafen am ſchwarzen Meere in der wiſiſchen Sand-
ſchakſch. Sitz eines griech. Metropoliten.

Miſsgunst, ſ. Langenbuch.

Missi-Hof, wirtemb. H. v. 5 Ew. d. OA. Horb
im Kr. Rothenburg.

Missinabe, Pſt., der Hudſonsbay-Geſellſchaft ge-
hörig, an der O.Seite des Fluſſes Mooſe, 8 engl.
M. vom See Miſſinabe in N. von N.Amerika,
N.Br. 48° 29′ 42″; W.L. 84° 2′ 42″

Missingdorf, D. d. Hrſch. Kattau in Oeſtr. unt.
d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 5 St. v. Hollabrunn.

Missiquash, Fl., der Neu-Schottland und Neu-
Braunſchweig durch ſeine verſchiedenen Windungen
trennt, und zwar von ſeinem Zuſammenfluß mit
Beau baſin bis zur Entſtehung ſeiner Quelle.

Mississaguis-Spitze, auf der Fahrt auf dem
Ontario-See nach der Mündung des Niagara zu,
iſt dies der gewöhnliche Landungsplatz, von welchem
aus ein angenehmer Weg, der 1 Meile lang iſt,
größtentheils durch Holzungen nach der Stadt Nia-
ga-

gara führt. Dieſe Spitze hat ihren Namen von den Miſſiſſaguis-Indianern bekommen, deren viele auf derſelben ihr Lager aufgeſchlagen haben. Der Stamm der Miſſiſſaguis bewohnt die Ufer des Ontario-See's, und es iſt einer der anſehnlichſten in dieſer Gegend. Die Miſſiſſaguis verſorgen die Ew. Kingſtons, Niagaras und der verſchiedenen Städte am See (Ontario) reichlich mti Wildpret und Fiſchen, deren Werth ſie nach Flaſchen Rum und Broden beſtimmen.

Miſſiſippi (Meſſa ſchipi, Vater der Gewäſſer), majeſtätiſcher Strom, der mit ſeinen öſtl. Zweigen $\frac{3}{8}$ der vereinigten Staaten bewäſſert, und Neuſpanien von dem jetzt amerikaniſchen Louiſiana und der indiſchen Gegend trennt. Seine Quellen ſind noch nicht ganz bekannt, und ſelbſt ſein Längenlauf iſt es nicht. Doch giebt man ihm muthmaßlich aufwärts eine Länge von 3000 engl. M. Zahllos ſind die Fluſſe, die er W. u. O. aufnimmt; die vorzüglichſten der Miſſouri, Illinois, Ohio, Teneſſee. Alle Ufer der Haupt- und der Nebenflüſſe enthalten gutes Land. Er iſt bis an den Fall S. Antonio ſchiffbar. Salzquellen giebt es in Menge auf beiden Seiten, und am obern Theile große Kohlenminen. An ſeiner Mündung liegt eine breite Inſel und einige kleinere unter 29° — 30° N.Br. und 89° — 90° W.L. Seine Mündung in dem merikan. Meerbuſen iſt ungefähr 1 franz. M. breit, aber in mehrere Aeſte vertheilt, dabei ſehr eingeengt, und durch Schlamm, Holz immer mehr verſtopft. Dieſe Mündung bietet den Schiffen nur 2 Kanäle dar, und ſelbſt der beſte davon gewährt nur kleinen Fahrzeugen (von 300 Tonnen) ſichere Durchfahrt, da doch der Fluß in der ganzen Höhe des untern Theils der Kolonie die größten Schiffe trägt. Die Gewäſſer ſchwellen im März, April u. Mai an. Er kann nur mit Mühe und langſam aufwärts befahren werden. Während ſeines Anwachſens dient er dazu, um durch kleine Waſſerleitungen die Reisfelder zu befruchten. Die Bewohner der Ufer trinken ſein Waſſer filtrirt. Die Verbindung der Ufer iſt nicht durch Brücken zu bewerkſtelligen, weil der Strom beim Anſchwellen große Holzberge mit fortwälzt. Noch 8 oder 10 Tage von ſeiner Mündung an gefahren, kömmt man nach Neu-Orleans.

Miſskowicz, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Maleſchau, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Miſskowitz (Miſskowicze), G., Schl. u. D. v. 66 Hſn. mit einer K. im Tabor. Kr. in Böhmen, 12 M. v. Prag.

Miſskowicz (Miſchkowicz), öſtr. D. v. 70 Hſn. u. 446 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Staniz geh.

Miſslareuth, ſächſ. Pfd. u. RG. im A. Vogtsberg d. Vogtländ. Kr.

Miſslotin, D. v. 16 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im Tabor. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Neuhaus.

Mislowitz, preuß. adl. Mktflk. v. 103 Hſn. u. 836 Ew., die ſich meiſt v. Ackerbau nähren, d. Pleß. Kr. in Schleſien, hat 1 Glashütte.

Miſſon, franz. D. v. 1206 Ew. im Bez. u. Kant. Siſteron d. U. Alpen-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Siſteron.

Miſſon, franz. D. v. 1140 Ew. d. Kant. Pouillon im Bez. Dar d. Dep. d. Heiden, $8\frac{2}{3}$ St. v. d. Poſtſtat. Dar.

Miſsouri, Strom in Louiſiana, der W. in den Mißiſippi fällt, 18 engl. M. unter der Mündung des Fl. Illinois. Wir haben von dieſem Fluße noch wenig Kenntniß. Hutchin nimmt ſeine Schiffbarkeit zu 1300 engl. M. an. An ſeinen Küſten wohnen die Miſſouri; eine indiſche 1500 Krieger ſtarke Nation.

Miſsow, preuß. adl. D. v. 4 Hſn. d. Rummelsburg Kr. in Hinterpommern. 5 St. v. Stolpe.

Miſſy ſ. Mnissy.

Miſtake, Bai. an der W. Seite der Davids-Straße und in N. der Hudſonsſtraße, wovon ſie durch eine Halbinſel W. und die Inſel Reſolution S. getrennt wird.

Miſtaken, Cap. an der S. Spitze der Inſeln Hermits 3 engl. M. O.N.O. von Cap Horn im äußern Punkte von S. Amerika. Man glaubt, daß man von hier in die Bay Naſſau einen Durchgang finden könne.

Miſtaken, Spitze von dem W. Theile, des Caps Rau an der S.O. Spitze der Inſel Neufundland; ſie wird ausdrücklich wegen der Verwechslung mit Cap Rau ſo genennt.

Miſtberg, bair. D. d. LGr. Schönberg im U. Donau Kr.

Miſtbichel, bair. Einöde v. 3 Hſn. im LGr. Waſſerburg d. Salzach Kr.

Miſte, heſſ. darmſt. D. v. 51 Hſn d. Stadt Ruthen im gleichnam Quart. d. Hrzgth. Weſtphalen.

Miſtek, öſtr Städtch v. 396 Hſn. u. 2420 Ew. mit 1 Kirche u. einem Salz- Wegmaut-O.A. im Prerauer Kr in Mähren zur Hrſch. Hochwald geh.

Miſtelbach D. mit einem Schl u K. in Oeſtr. ob d. Ens, hausr. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Wels.

Miſtelbach, D. d. Hrſch Imbach in Oeſtr. unter d. Ens, Vtl. ob d. Mh. $4\frac{1}{2}$ St. v. Zwettel.

Miſtelbach, Mkt. mit einer Pf. u. 430 Hſn. der Hrſch. u. LGr. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. Ens Vtl. unt. d. Mh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Wulfersdorf.

Miſtelbach, bair. D. d. LGr. Hersbruck im Pegniz Kr.

Miſtelbach, Kchd. im Fſtth. Baireuth, im Baireuther Kr. u. A., mit einem Pfarrer u. Schullehrer u. eingegangenem Schloß 1 St. v. Baireuth.

Miſtelberg, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Ranaridl u. Altenhof in Oeſtr. ob d. Ens, Muhl Vtl. 12 St. v. Linz.

Miſtelbronn, bad. Wlr. im fürſtenberg. Patrim. A. Hufingen d. Prov. d. O. Rheins.

Miſtelfeld, bair. D. v. 65 Hſn. mit 1 PfK. und Synagoge d. LGr. Lichtenfels im Main Kr.

Mi-

Mistelgau, Kchd. im Fſtth. Kr. u. JzA. Baireuth. Die Bewohner zeichnen ſich durch eine beſondere Tracht aus.

Mistelholz, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Budweis.

Mistendorf, bair. Pfd. v. 46 Hſn. d. LGr. Bamberg I. im Main Kr.

Misterhult, Kſp. im Königr. Schweden, O. in der Ldſch. Småland der Provinz Südſchweden. Es befinden ſich hier Kupfergruben.

Mistlau, wirtemb. Condominial-Ortſch. v. 68 Ew. im OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Mistlau (an d. Lauben), bair. Wlr. im LGr. Krailsheim d. Rezat Kr.

Mistlbach, bair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Vilshofen im U. Donau Kr.

Mistlhof, bair. Hof v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mistorf, meklenb. ſchwerin. herzogl. D. v. 12 Hſn. d. A. Güſtrow. u. Kſp. Schwaan.

Mistorf-Hohen, meklenb. ſchwerin. adl. D. u. Kſp. von 11 Ortſch. u. 798 Seelen d. A. Neu-Kalden

Mistorf-Klein, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Neu-Kalden u. Kſp. Schorrentin.

Mistrotta, Stadt v. 1500 Hſn. u. 6000 Ew. d. Prov. Val di Demona d. Kngr. Sizilien.

Mistrowicz, D. v. 68 Hſn. d. G. Geyersberg im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 7½ St. v. Hohenmauth.

Mistrzim, öſtr. D. v. 79 Hſn. u. 432 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Milotiz geh.

Mistrziz, öſtr. D. v 80 Hſn. u. 699 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, der Stadt Hradiſch geh.

Mistrzowitz, öſtr. D. v. 36 Hſn. u 211 Ew. d. Teſchn. Kr. in Schleſien, g. d. herz. Teſchn. Kamm. G. geh., ½ St. v. Teſchen.

Mitåfluſs, Fl. im Königr. Schweden, in den Ldſch. Jåmtland u. Herjedalen der Provinz Nordſchweden. Er kömmt aus den jåmtländiſchen Alpen nach Herjedalen, und ergießt ſich unfern der verfallenen Schanze Langa in den Ljusna.

Mitkitinsk, Stanize der Doneſchen Koſaken am untern Donez, Gouv. Woroneſch; hier wird ein frequenter Jahrmarkt gehalten, wo Pferde-, Hornvieh- und Fiſchhandel beträchtlich iſt.

Mitbach, bair. D. d. LGr. Schwaben im Jſar Kr. z. vormal. Hrſch. Burgkrain geh.

Mitilene, ſ. Mitylene.

Mitlau, Ober-Mittel- u. Nieder- preuß adl. D. v. 382 Ew. mit 1 kathol. K. u. 3 Bwk. im Löwenberg. Dſtkt. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schleſien, 2½ M. v. Löwenberg.

Mitlechtern, heſſ. darmſt. D. v. 12 Hſn. u. 97 Ew. d. neuen Cent im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

Mitling, bair. D. v. 18 Hſn. u. 20 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mitombo, wurde ſonſt der Sierraleona genannt, der auch Tagrin hieß; ſ. Sierraleona.

Mitrow, öſtr. Schl. mit 11 Hſn. u. 78 Ew., wozu 6 DD. gehören, im Brünner Kr. in Mähren.

Mitrow (Mittrow), D. v. 15 Hſn. d. G. Aumonin, Tſchaslau. Kr. Böhmen, 4 St. v. Kolin.

Mitrowitz (Mitrowicze), G. (v. 9 DD.) Schl. u. D. v. 5 Hſn., im Beraun. Kr. in Böhmen, 8½ M. v. Prag.

Mitrowiz, D. v. 50 Hſn. mit einer K., einem Hochofen u. einem Mrh. d. Prag. Domkam. Hrſch. im Pilſn. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Rokizan.

Mitrowicz, D. v. 28 Hſn. d. G. Nemiſchl. im Tabor Kr. in Böhmen, 1 St. v. Sudomierziz.

Mitrowitz, befeſtigter Marktflecken an d. Sau mit 3489 Ew. im Peterward. Grenzb. v. Slavonien; hier iſt eine Ueberfahrt nach der Türkei. 1 St. davon ſucht man die Ueberreſte der röm. Stadt Syrmium, wo ſich noch immer Alterthümer finden. Er iſt zugleich Hauptort 1 Herrſch.

Mitsch (Untermitsch), D. v. 16 Hſn. d. LGr. Hrſch. Glanneck in Jnn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Klagenfurt.

Mitschawitschen, Gegend mit 37 Hſn. d. Hrſch. Aflenz in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Bruck. Kr. 6 St. v. Bruck an d. Mur.

Mitschich (Mitschigg), D. d. LGr. Hrſch. Grünberg in Jnn. Oeſtr Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 10 St. v. Greifenburg.

Mitschillimakinak, iſt einer von den 4 Poſten am Ontario-See, welche den vereinten Staaten abgetreten wurden, nämlich Detroit, Niagara, Oswego und dieſer. Mitſchillimakinak iſt ein kleines Fort, das auf einer Jnſel liegt, an der Enge desſelben Namens, zwiſchen dem Mitſchigan- u. Huronen-See.

Mitschow, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Ronnow, Tſchaslau. Kr. Böhmen, 4 St. v. Czaslau.

Mitschowitz, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Budweis.

Mitske, Mktflk. im Ermellecker Bez. d. Biharer Geſpanſch. in Ungarn.

Mittbach, Ober- u. Unter- löwenſtein-wertheim. DD. bei Wertheim.

Mittberg, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh., 4½ St. v. Zwettel.

Mittel-Altenbuch, D. v. 55 Hſn. d. G. Altenbuch im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Mittelau, bair. D. d. LGr. Schnaitach im Pegniz Kr.

Mittelaurach, Weiler im Fſtth. Baireuth, A. Neuhof des Neuſtädter Kr., mit 1 Mühle.

Mittelbach, Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., 4½ St. v. Bairbach.

Mittelbach, bair. Wlr. d. LGr. Ansbach im Rezat. Kr.

Mittelbach, ſächſ. D. d. A. Radeberg im Meißner Kr.

Mittelbach, ſächſ. D. d. A. Chemnitz im Erzgebürg. Kr.

Mittelbach, bad. Wlr. d. OVgtA. Gengenbach d. Prov. d. Mittelrheins.

Mittelbach, bad. Thalortſch. v. 26 Hſn. u. 144 Ew. d. OA. Mahlberg der Prov. des Mittelrheins.

Mittelbach, wirtemb. D. d. Hohenl. Patrim. A. Bartenſtein im OA. Nitzenhauſen, Kr. Oehringen.

Mittelbach, franz. D. v. 304 Ew. d. Kant. Medelsheim im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep., 1 St. v. d. Poſtſtat. Zweibrücken.

Mittelbauer, hannöv. D. v. 16 Hſn. d. A. Lilienthal im 4. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mittelberg, D. d. Hrſch. Schildern in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. Mh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Krems.

Mittelberg, bair. D. v. 1750 Ew. im LGr. Füſſen, A. Vils-Sonthofen im Iller Kr.

Mittelberg, bair. Pfd. v. 820 Ew. in d. vormal. Hrſch. Bregenz im Iller Kr.

Mittelberg, bair. Gemeinde v. 52 Hſn. mit 2 K. d. Hrſch. Stain im LGr. Botzen d. Eiſak Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Deutſchen.

Mittelberg, bair. D. d. LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Mittelberg, herz. ſächſ. D. v. 17 Hſn. u. 89 Ew. d. Gr. Lauter im Fſtth. Koburg, Saalfeld. Antheils, in einer wüſten Gegend.

Mittelberg, herz. ſächſ. D. am gleichnam. Berge im Fſtth. Saalfeld u. A. Gräfenthal.

Mittelberg, ſ. Seubelsdorf.

Mittel-Berzdorf, D. v. 102 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Friedland, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Mittelborge, heſſ. darmſt. D. v. 7 Hſn. u. 59 Ew. d. Gr. Kalle im Quart. Brilon d. Hzth. Weſtphalen.

Mittelbronn, wirtemb. D. v. 120 Ew. zugl. mit Limpurg im OA. Gaildorf d. Kr. Ellwangen.

Mittelbruch, preuß. D. v. 11 Hſn. u. 63 Ew. im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Drieſen.

Mittelbrüden, wirtemb. Wlr. v. 186 Ew. im OA. Backnang, Kr. Heilbronn

Mittelbrunn, franz. D. v. 179 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep., $\frac{3}{4}$ St. v. Landſtuhl. — Poſtſtat. Kaiſerslautern

Mittelbuch, wirtemb. Pfd. u. H. v. 324 Ew. d. Patrim. OVgtA. Ochſenhauſen im OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mittelbuchen, reform. D. v. 99 Hſn. u. 254 Ew. d. A. Buchenthal in d. Grfſch. Hanau, $\frac{1}{2}$ St. v. Wachenbuchen.

Mittelbühren, hannöv. Pfd. v. 34 Hſn. im Gove-Werderland u. 5. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mittelburg, bair. Dch. im LGr. Hersbruck d. Pegnitz Kr., 2 St. v. Nurnberg.

Mitteldik, heſſen-darmſtädt, Forſthäuſer u. Forſtbez. im A. Kelſterbach d. Fſtth Starkenburg.

Mitteldorf, Ko. d. Hrſch. Groß-Kirchheim im Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 7 St. v. Linz.

Mitteldorf, bair. D. mit einer Kapelle d. LGr. Lienz im Eiſak Kr., $7\frac{1}{2}$ St. v. Lienz.

Mitteldorf, D. d. Hrſch. Ledecz, Tſchaslau. Kr. Böhmen, $6\frac{1}{4}$ St. v. Jenikau.

Mitteldorf, Dorf v. 66 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Puſtleben, Diſtr. Nordhauſen, im Harz-Departement.

Mitteldorf, Wlr. im Kamm. A. Herzogenaurach im Neuſtädter Kr. d. Fſtth. Baireuth.

Mitteldorf, ſächſ. D. d. A. Stollberg im Erzgebirg. Kr.

Mitteldorf Cröbeln, Theil d. D. Cröbeln im Königr. Sachſen, A. Liebenwerda des Wittenberg. Kr., auf dem linken Elſterufer.

Mitteldorf, bair. D. d. LGr. Tirſchenreuth im Nab Kr.

Mitteldorf, bair. D. d. LGr. Eſchenbach, ebendaſelbſt.

Mitteldorf, ſachſ. weimar. D. d. A. Kalten-Nordheim.

Mitteldorf, bair. Wlr. im LGr. Gräfenberg des Pegnitz Kr.

Mittelebersbach, ein Theil des großen D. Ebersbach im Königr. Sachſen, im ProkuraturA. Meiſſen des Meißner Kr., am rechten Elbufer.

Mittelehrenbach, bair. D. d. LGr. Neunkirchen im Main Kr.

Mittel-Els, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Arnau im Bidſchow. Kr. in Böhmen.

Mitteletlau, Ortſch. im Königreich Weſtphalen, Kant. Könnern, Diſtr. Halle im Saal-Departement.

Mittelfelde, preuß. adl. D. v. 8 Hſn. u. 99 Ew. im Dramburg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Dramburg.

Mittelfiſchach, wirtemb. Pfd. mit 1 Mühle v. 270 Ew. im Limpurg Sontheim. Patrim. O.Vgt.A. Ober-Sontheim d. OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Mittelfiſchbach, naſſau. D. d. A. Katzenelnbogen im Bez. Wiesbaden.

Mittelfrohna, ſächſ. RG. u. Kd. v. 49 Hſn. u. 235 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Rochlitz im Leipziger Kr.

Mittelgebirge, ein Gebirge, das die weſtliche und nördliche Seite des Leutmeritzer Kr. in Böhmen umgiebt, bei Lowoſitz, Mireſchowitz und Bilin ſeinen Anfang nimmt, und bis an das Rieſengebirge oſtwärts fortläuft. Es hat beträchtliche Steinkohlenbrüche, und gab ehedem eine reiche Ausbeute an Silber, Kupfer Zinn und andern Metallen. Jetzt wird nur noch mit gutem Erfolge bei Kraupen und Zinnwald auf Zinn gebaut.

Mittelgrund (Grund), D. v. 57 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Mittelhagen, preuß D. v. 22 Hſn. im A. Sulzhorſt d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, $\frac{1}{4}$ M. v Treptow.

Mittelhagen, D. im Franzburg-Barth. Diſtr. u. Stralſund. Kommiſſariate in Schwed. Pommern.

Mit-

Mittelhammer, Einzeln im Kr. u. Fſtth. Baireuth, im Dſtkt. d. Kamm. A Weidenberg.

Mittelhausen, herz. ſächſ. A. u. Pfkd. v. 400 Ew. mit 4 Rgüt. im Fſtth. Weimar u. A. Allſtädt.

Mittelhausen, herz. ſächſ. Pfkd. v. 149 Hſn. an der Gera im Fſtth. Eiſenach u. A. Großenrudſtädt, 1 M. v. Erfurt.

Mittel Hausen, D. v. 18 Hſn. im Königr. Weſtphalen, Kant. Ebsdorf, Diſtr. Marburg im Werra-Departement, zu Oberhauſen gehörig.

Mittelhees, naſſau-ſiegen. D. im Bez. Siegen d. Depart. d. Sieg im Großhzth. Berg.

Mittelheim, naſſau. Pfd. v. 220 Ew. in Bez. Wiesbaden, A. Eltville.

Mittelhembach, bair. Wlr. im LGr. Schwabach im Pegnitz Kr.

Mittelhof, Vorwerk im Königreich Weſtphalen, Kant. Genſungen, Diſtr. Kaſſel im Fulde-Departement, zum Dorf Genſungen geh.

Mittelhof, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Stavenhagen u. Kſp. Kittendorf.

Mittelhof, öſtr. Hof d. Hrſch. Wiegſtadt im Troppau. Kr. in Schleſien, 4 St. v. Hof.

Mittelhof, wirtemb. H. v. 2 Ew. im OA. u. Kr. Ellwangen.

Mittelhorst, preuß. Kolonie im Perleberg. Kr. d. Priegnitz. Mark.

Mittelhueb, wirtemb. H. v. 11 Ew. d. A. Praßberg im Patrim. OVgtA. Kißlegg-Wolfegg im OA. u. Kr. Altdorf.

Mittelkinzig, heſſ. darmſt. Vgt. Gr. v. 95 Ew. d. OA. Otzberg im Fſtth Starkenburg.

Mittellaendisches Meer (mare mediterraneum), der große Waſſerbehälter, der die drei Theile der alten Welt berührt oder ſcheidet, und mit dem Weltmeere nur durch die Enge von Gibraltar in Verbindung ſteht, wo der Ozean ſeine Gewäſſer in der Mitte der Straße dem mittel. Meere mittheilt, und dieſes durch die ſtarken Strömungen an den Küſten nach jenen hinüberbricht. Von dem rothen Meere trennt es die Landenge von Suez, von dem Mar di Marmora, die Meerenge der Dardanellen. Es umfaßt ein Gebiet von 40,000 QM. und hat mehrere Buſen, deren größere, als abgeſonderte Meere betrachtet werden. So das ſchwarze Meer, das ägäiſche, joniſche, adriatiſche Meer, der Meerbuſen von Otranto, der Golf von Squillace, von Genua, der Meerbuſen von Lion und das Syrtiſche Meer. Es hat unbeſtändige Winde, in der Meerenge von Negropont unregelmäßige, im adriatiſchen Buſen ordentliche und bei Marſeille ſchwache Ebbe und Fluth. Man rechnet, daß durch die Straße von Gibraltar jährlich aus dem Ozean 567,648,000,000 Kubikfuß Waſſer in dieſes Meer ſtröme, daß außerdem noch 9 große Ströme, wie der Nil, Po, Donau :c. aufnimmt, und dadurch jährlich mehr als 30 Fuß ſich erhöhen müßte; da die Küſtenſtrömung nach dem Ozean ſchwächer iſt, als der Erguß der Gewäſſer dorther. Da nun kein Anſchwellen bemerkbar iſt, ſo hat man durch Hypotheſen dieſe Erſcheinung zu erklären geſucht. Am wahrſcheinlichſten iſt es, daß in der Tiefe des Kanals von Gibraltar ein größerer Strom, dem obern entgegen, aus dem mittelländiſchen, dem atlantiſchen Meere zufließt. Man wollte die Urſache dieſer Erſcheinung auch in unterirdiſchen Zügen und in einer Ausdünſtung ſuchen, die ein großer Brand unter dem Meeresgrund vermehren ſollte. (Otto.)

Mittelmark (die), eine der drei Marken, in welche ſich die ſogenannte Kurmark Brandenburg theilt. Ihre Lage zwiſchen der Alt- und Neumark exiſtirt zwar politiſch nicht mehr, und ihr Name erinnert nur noch, daß ſie zwiſchen der vormal. (jetzt weſtphäl.) Altmark und der Neumark lag. Sie liegt zwiſchen der Oder, Elbe, Havel, Doſſe und Fine, grenzt N. an die Neumark, Uckermark u. Meklenburg-Strelitz, W. an die Priegnitz u. Magdeburg, S. an Sachſen u. O. an die Oder; mehrere Theile liegen aber im Sächſ. iſolirt. Sie hat 251½ QM. Flächenraum, iſt im Ganzen ebenes Land, nur mit Höhen wechſelnd, ſehr viele Waſſerbehälter bilden in den Niederungen Seen; Hauptſtröme ſind die Oder, Havel und Spree. Die ſtädtiſche Bevölkerung betrug (1801) 268975; die Bevölkerung des Landes 234951 Menſchen; ſo daß die QM v. 2200 Menſchen bewohnt wird. — Der Ackerbau iſt nicht durchaus gleich vollkommen; die fruchtbareſten Gegenden ſind das Havelland und das Oderbruch. Die Viehzucht iſt am bedeutendſten in den Oder-Spree- Rhin- und einigen Havelgegenden; Wild iſt nicht ſelten und der Fiſchfang ſehr ergiebig. Aus dem Mineralreich iſt der Torf- u. Kalkgewinn der wichtigſte. — Der Fabrikfleiß hebt ſich vorzüglich durch Berlin bedeutend hervor. Die Wollenfabrikation betrug (1800) = 2889760 rth.; die Leinenzeugweberei 393430 rth., die Seidenfabr. 2039914 rth.; die Baumwollenfabr. 1456820 rth.; die Lederfabr. 956063 rth. Uebrigens iſt der Gewerbfleiß auch in andern Zweigen nicht unbedeutend. Der Handel kann wegen der großen Konſumtion der Hauptſtadt an ausländ. Artikeln nicht zum Vortheil der Provinz ſich bilanziren. Die Mittelmark wird in 9 Kr.: den Ruppin., Havelländ., Glien. u. Löwenberg., Oberbarnim., Niederbarnim., Lebus., Teltow. u. Zauch eingetheilt, und enthält 36 Immediat-, 22 Mediatſtädte, 896 DD., 126 Ziegeleien, 65 Theeröfen u. 46993 Fſtll. (Bratring), ſ. auch Kurmark.

Mittelndorf, ſächſ. D. d. 36 Hſn. u. 212 Ew. mit 1. Mühle d. A. Hohnſtein im Meißn. Kr.

Mittelpöllnizhof (der), Einzeln im Fſtth. Baireuth im Kulmbacher Kr. u. A.

Mittelried (Ober- u. Unter-) zwei wirtemb. W d. wartenberg. Patrim. OVgtA. Roth im OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mittelriethen, bair. D. an d. Kemlach im LGr. Mindelheim d. Lech Kr.

Mittelrode, hannöv. D. v. 11 Hſn. d. A. Kalenberg. im hannöv. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Mit-

Mittelrosenbach, Weiler im Fſtth. Baireuth, Kamm.A. u. Kr. Erlangen.

Mittelroth, wirtemb. D. v. 205 Ew. im Limpurg. Patrim. O.Vgt.A. Oberroth d. OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Mittelsdorf (**Prostrzedniwes**), öſtr. D. v. 18 Hſn. u. 127 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, der Stadt Iglau geh.

Mittelshof, herz. ſächſ. A.Hof im Fſtth. Eiſenach u. A. Kreuzburg.

Mittelsinn, fürſtl. primat. Pfd. v. 36 Hſn. 206 Ew. im A. Aura im Sinngrunde (das Juliusſpital hat 102 Unterthanen; auch hatte Churheſſen Antheile).

Mittelsorpe, heſſ. darmſt. D. v. 4 Hſn u. 48 Ew. d. Gr. Oberkirchen im Quart. Bilſtein d. Hzth. Weſtphalen.

Mittelstadt, wirtemb Pfd. v. 791 Ew. d. OA. u. Kr. Urach.

Mittelstendorf, hannöv. D. v. 4 Hſn. d. A.Vgt. Soltau im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Mittelstenkirchen, hannöv. Pfd. v. 208 Hſn. in d. 2. M. d. alten Landes in d. Brem. Landſch.

Mittelstenweiler, bad. D. v. 24 Hſn. u. 140 Ew. mit einer Kapelle d. markgrfl. A. Salem in d. Prov. d. O.Rheins.

Mittelsterna, hannöv. D. v. 31 Hſn. d. A. Bremervörde im 3. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mittelstetten, bair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Rain im Altmühl Kr.

Mittelstetten, bair. Wlr. im LGr. Rothenburg d. Rezat Kr.

Mittelstetten, bair. D. d. LGr. Schwabmünchen im Lech Kr.

Mittelstillen, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Floh, Diſtr. Eſchwege im Werra-Departement.

Mittelstätten, bair. D. v. 36 Hſn. u. 35 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d. LGr. Dachau im Iſar Kr.

Mittelstorf, hannöv. D. v. 10 Hſn. d. A. Himmelpforten im 2. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mittelstreu, Ortſchaft im Großhzth. Würzburg, LGr. u. RtA. Mellerichſtadt.

Mittelstrich, hannöv. D. v. 4 Hſn. im Lande Wurſten d. Brem. Landſch.

Mittelthal, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, Kant. Kaufungen, Diſtr. Kaſſel im Fulda-Departement; zum Flecken Oberkaufungen gehörig.

Mittelwalde (**Strzedulery**), öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 249 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Weißkirch geh.

Mittelwald, wirtemb. H. v. 11 Ew. d. U.A. Adelmannsfelde im OA. u. Kr. Ellwangen.

Mittelwalde, ſ. **Medzibor**.

Mittelwalde, preuß. adl. Mediatſtadt v. 193 Privat-Hſn. u. 1356 Ew. mit 1 kathol. Pfk., 4 Kapellen, 1 Hoſpital u. 5 Bleichen d. Gſſch. Glatz im Schleſien. Die Nahrungszweige d. Ew. ſind Ackerbau, Brauerei u. Profeſſionsbetrieb. — Der grfl. Althaniſchen Hrſch. geh. auß. der Stadt noch 6 DD. u. d. Antheil an 1 D.

Mittelwalde, preuß. adl. G. v. 8 Hſn. u. 89 Ew. mit 1 Schl. u. Bwk., ebendaſ.

Mittelweiler, wirtemb. Wlr. d. v. Gültingen Patrim. A. Bernek im OA. Altenſteig u. Kr. Calw.

Mittelweiler, wirtemb. W. v. 25 Ew. im Rienharzer Stab d. OA. Welzheim u. Kr. Schorndorf.

Mittelweiler, 4 HH. d. fürſtenberg. A. Haslach, z. bad. Prov. d. O.Rheins geh.

Mittelwies, wirtemb H. v. 9 Ew. im A. Gebrazhofen, OA. u. Kr. Altdorf.

Mittelwildon, naſſau-oran. D. d. A. u. Kſp. Burbach im Fſtth. Dillenburg, jetzt im Bez. Dillenburg d. Depart. d. Sieg im Großhzth. Berg

Mittendorf (**Lemberg**), D. d. Hrſch. Neidau in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 5 St. v. Fürſtenfeld.

Mittenhausen, wirtemb. H. v. 9 Ew. im thurn u. tax. Patrim. O.Vgt.A. Marchthal d. OA. Zwiefalten, Kr. Ehingen.

Mittenhöfen, bair. D. d. LGr. Treßwiz im Nab Kr.

Mittenwald, D. d. Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtädtl. Kr., 7 St. v. Neuſtadtel.

Mittenwald, bair. Mkt. an d. Iſar im LGr. Werdenfels d. Iſar Kr.

Mittenwalde, preuß. Immediatſtadt v. 350 Hſn. u. 1454 Ew. an der Notte im Teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtation.

Mittenwalde, preuß. Kchd. u. G. v. 21 Hſn. u. 190 Ew. in der Uckermark. — Poſtſtat. Templin.

Mittenweiler, zwei wirtemb. HH. v. 13 Ew. d. thurn. u. tax. Patrim. O.Vgt.A. Schemmerberg im OA. Biberach u. Kr. Ehingen

Mitteraich, bair. D. d. LGr. Nabburg im NabKr.

Mitterarming, Ortſch. v. 7 Hſn. d. Hrſch Wartenburg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., $5\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Mitterarth, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in Inn. Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., $5\frac{3}{4}$ St. v. Neuſtadtel.

Mitteraschau, bair. D. d. LGr. Neunburg im Nab Kr.

Mitterau, D. d. Hrſch. Goldeck in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., $2\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Pölten.

Mitterau, Ortſch. d. Staats-Hrſch. Gaming in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., $8\frac{1}{2}$ St. v. Kemmelbach.

Mitterau (**Meitern**), Hrſch., D. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem W. W., 2 St. v. Sct. Pölten.

Mitteraubach, Ortſch. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Bairbach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., $1\frac{1}{4}$ St. v. Bairbach.

Mitterauerbach, bair. D. d. LGr. Neunburg im Nab Kr.

Mitterbach, Ortſch. d. Hrſch. Seekau in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 1 St. v. Knittelfeld.

Mitterbach, Gemeinde d. Hrſch. Freundsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 14 St. v. Grätz.

Mitterbach, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Reichenau in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., 1½ St. v. Freiſtadt.

Mitterbach, Ortſch. d. Hrſch. Steyer in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., 5 St. v. Kaſten.

Mitterbacken, Ortſch. d. Hrſch. Großraming in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., 6 St. v. Weyer.

Mitterbarkham, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. Ens, Inn.-Vtl., 1 St. v. Ried.

Mitterbella, D. d. Hrſch. Egg ob Krainburg in Inn.-Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., 2½ St. v. Krainburg.

Mitterberg, D. d. Hrſch. Winterberg, Prachim. Kr. Böhmen, 9½ St. v. Strakonitz.

Mitterberg, Ortſch. v. 25 Hſn. in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 2 St. v. Paternion.

Mitterberg, Ortſch. d. Hrſch. Millſtadt in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 3½ St. v. Paternion.

Mitterberg, Ortſch. d. Hrſch. Oberfalken- u. Groppenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 2½ St. v. Sachſenburg.

Mitterberg, Ortſch. v. 5 Hſn. d. Hrſch Greifenburg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 1¼ St. v. Greifenburg.

Mitterberg, D. d. Hrſch. Lind in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 1 St. v. Neumarkt.

Mittelberg, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr. z. verſch Hrſch. geh. 4 St. v. Grätz.

Mittelberg, D. d. Stifts-Hrſch. Lambach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., ¼ St. v Lambach.

Mitterberg, Hrſch. u. D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., ¾ St. v. Lambach.

Mitterberg, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Efferding.

Mitterberg, Ortſch. v. 6 Hſn. d. Kl. Asbach in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 3½ St. v. Ried.

Mitterberg, D. d. Hrſch. Reinsberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Kemmelbach.

Mitterberg (Srednivarch), D. d. Hrſch. Weißenfels in Inn.-Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., 1½ St. v. Wurzen.

Mitterberg, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mitterbergenholz, D. d. Hrſch. Mitterberg u. Lambach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., ¾ St. v. Lambach.

Mitterbichel, bair. D. v. 2 Hſn u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mitterbraitsach, D. in Oeſtr. ob der Ens, Inn. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Ried.

Mitterbuchberg, D. d. Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 9 St. v. Neuſtadtel.

Mitterbüchel, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Regen im U.Donau Kr.

Mitterbühl, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mitterburg (Pisano), öſtr. Mkt. mit 1 Schl. unter 45° 2′ 20″ d. Br. u. 30° 30′ d. L. mit 2200 Ew. im Adelsberger Kr. v. Krain, 25½ St. von Fiume. Sitz 1 Kreiskommiſſar., das aber dem Kr.A. Adelsberg untergeordnet iſt. Er iſt Hauptort einer, Montecuculi geh. Hrſch 6 Städten u. 9 Märkten.

Mitterburg, Alt- (Oberburg), Mkt. mit 1 Pf. in Inn. Oeſtr. u. Mitterburg. Kr., 14 St. v. Fiume.

Mitterbuten, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. A. Auerburg im Inn-Kr.

Mitterdobrawa, D. d. Hrſch. Radmannsdorf in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., 1½ St. v. Saſnitz.

Mitterdorf, D. d. Hrſch. Ober-Kindberg in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr., 1½ St. v. Krieglach.

Mitterdorf, D. u. Gemeinde v. 46 Hſn. d. Hrſch. Murau in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 6 St. v. Unzmarkt.

Mitterdorf, D. in Inn.-Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 1½ St. v. Judenburg.

Mitterdorf, D d. LGr.-Hrſch. Straßburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 5½ St. v. Frieſach.

Mitterdorf, D. d. Hzth. Gottſchee in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 5 St. v. Neuſtadtel.

Mitterdorf, D. d. Hrſch. Stadl in Inn.-Oeſtr. Unt Steyerm. u. Grätz. Kr., 2 St. v. Gleisdorf.

Mitterdorf, D. d. Hrſch. Piber u. Greifeneck in Inn. Oeſtr Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 7½ St. v Grätz.

Mitterdorf, D. d. Hrſch. Mauerkirchen u. Stift Ranshofen in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 1½ St. v. Altheim.

Mitterdorf (Ober-), D. d. Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 6 St. v. Neuſtadtel.

Mitterdorf (Ober-), D. v. 14 Hſn. d. LGr.-Hrſch. Weißeneck in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., ½ St. v. Völkermarkt.

Mitterdorf (Unter-), D. 17 Hſn. d. LGr.-Hrſch. Weißeneck in Inn.-Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Völkermarkt.

Mitterdorf (Altkirchen), Pfd. d. Hzth. Gottſchee in Inn.-Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 11¼ St. v. Laibach.

Mitterdorf (Sredna Vaſs), D. d. Hrſch. Billichgrätz in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr., 3½ St. v. Laibach.

Mit-

Mitterdorf (Sredna Vaſs), Pfd. d. Hrſch. Radmannsdorf in Jnn.-Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., $8\frac{1}{2}$ St. v. Safnitz.

Mitterdorf, D. d. Hrſch. Reifnitz in Jnn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $10\frac{3}{4}$ St. v. Laibach.

Mitterdorf unterm Berge, D. d. Hrſch. Stein in Jnn.-Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Safnitz.

Mitterdorf, bair. D. d. LGr. Botzen im Eiſak Kr. 4 St. v. Botzen.

Milterdorf, bair D. v. 8 Hſn. im LGr. Kufſtein d. Jnn-Kr.

Mitterdorf, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Regen im U. Donau Kr.

Mitterdorf, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Mitterdorf, bair. D. v. 11 Hſn. d. LGr. Schönberg im U. Donau Kr.

Mitterdorf, bair. D. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Mitterdorfl, bair. Einöde v. 2 Hſn. im LGr. Mühldorf d. Salzach Kr.

Mittereck, bair. D. d. LGr. Reute im Jnn-Kr., 4 St. v. Lermos.

Mitteregg, Ortſch. d. LGr.-Hrſch. Himmelberg im Jnn. Oeſtr. Ob. Kärnt u. Villach. Kr., $7\frac{1}{2}$ St. v. Villach.

Mitteregg, D. d. Hrſch. Waaſen in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Lebring.

Mitteregg, D. d. Hrſch. Landsberg in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., $2\frac{3}{4}$ St. v. Lebring.

Mitteregg, Ortſch. v. 37 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Steyer.

Mitteregg, D. d. Hrſch. Aspang in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., $9\frac{1}{2}$ St. v. Wr. Neuſtadt.

Mittererb, D. d. Kamm.-Hrſch. Friedau in Oeſtr. ob d. Ens, Jnn-Vtl., $2\frac{3}{4}$ St. v. Frankenmarkt.

Mitterfeld, D. d. Hrſch. Seckau in Jnn. Oeſtr. Ob Steyerm. u. Judenburg. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Knittelfeld.

Mitterfeld, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Bärſchling.

Mitterfels, bair. D. v. 29 Hſn. mit einem Schl. u. K. u. Sitz d. gleichnam. LGr. im Regen Kr. — Dieſes LGr. enthält 15 QM. mit 29114 Ew. Vor der neuen Organiſation enthielt es noch die Gebiete Weibren u. Poſching, die nun mit dem LGr. Deggendorf verbunden ſind. Es enthielt damals 2 Mkt., 38 Hm., 189 DD., 778 Weiler u. Einöden, u. 5574 Heerdſtätten.

Mitterfils, Ortſch. v. 6 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Lambach.

Mitterfiſchen, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit einer Fil.-K. im LGr. Weilhem d. Jſar-Kr.

Mitter-Gafring, Ortſch. d. Hrſch., Schloß Auhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., $2\frac{1}{2}$ St. v. Amſtädten.

Mittergallspach, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., $1\frac{3}{4}$ St. v. Efferding.

Mittergamling (Sredne Gamelne), D. d. Hrſch. Görtſchach in Jnn. Oeſtr. Ob. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $1\frac{3}{4}$ St. v. Laibach.

Mittergraben, Hrſch., Schl. u. Pfd. mit einer Mühle in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Hollabrunn.

Mittergroſs, D. d. Hzth. Gottſchee in Jnn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 13 St. v. Laibach.

Mitterham, bair D. v. 23 Hſn. im LGr. Miesbach d. Jſar Kr.

Mitterham, bair. D v. 7 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Mitterhauſen, D. d. Hrſch. Sachſengang in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., 6 St. v. Wien.

Mitterhauſen, bair. D. v. 5 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mitterhauſen, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten, ebendaſ

Mitterhelmberg, D. d. Stifts-Gr. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., 3 St. v. Wels.

Mitterhirschberg, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf im U Donau Kr.

Mitterhof, Schl. u. Mrh. d. Hrſch. Kirchſtädten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Nikolsburg.

Mitterhof, D. d. Hrſch. Neudek im Ellbogner Kr. in Böhmen

Mitterhof, bair. D. v. 7 Hſn. im LGr. Roſenheim im Salzach Kr.

Mitterhof, bair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A Edling, LGr. Waſſerburg u. Salzach Kr.

Mitterholzleuten, D. d. Kamm. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. Ens, Jnn-Vtl., $3\frac{1}{2}$ St. v. Braunau.

Mitterjebing, Ortſch. v. 7 Hſn. d. Hrſch. Riedau in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., $4\frac{1}{2}$ St. v. Bairbach.

Mitterkanomla, Pfd. d. Hrſch. Jdria in Jnn.-Oeſtr. Jnn. Krain u. Adelsberg. Kr., $7\frac{1}{2}$ St. v. Oberlaibach.

Mitterkirchen, Pfd. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Baumgartenberg in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.

Mitterlabill, D. mit einer Mühle in Jnn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u Grätz. Kr., $2\frac{3}{4}$ St. v. Lebring.

Mitterlaknitz, D. mit einem Schl. d. Hrſch. Reittenburg in Jnn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 5 St. v. Neuſtadtel.

Mitterlangen, bair. D. d. LGr. Neunburg im Nab Kr.

Mitterleiten, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{8}$ St. v. Wels.

Mitterleiten, D. d. Hrſch. Kögel in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., 2¾ St. v. Frankenmarkt.

Mitterlern, bair. D. d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Mitterlind, bair. D. mit 1 Eiſenhammer im LGr. Kemnath d. Nab Kr.

Mittermohr, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Mitternach, bair. D. v. 22 Hſn. d. LGr. Schönberg im U. Donau Kr.

Mitternbaierweg, bair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Mitternberg, Ortſch. v. 7 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Bairbach.

Mitterndorf, D. in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Altheim.

Mitterndorf, Ortſch. v. 9 Hſn. in Oeſtr ob der Ens, Inn-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. von Siegharding.

Mitterndorf, Ortſch v. 9 Hſn. d. L. u. Pfl.-Gr. Wildshut in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 5½ St. v. Braunau.

Mitterndorf, Ortſch. v. 127 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 6 St. v. Wels.

Mitterndorf, D. d. Hrſch. Traunkirchen in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., 2¼ St. v. Gmunden.

Mitterndorf, D. d. Hrſch. Böckſtall in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Gutenbrunn.

Mitterndorf, D. d. Hrſch. Schalaburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. M[illegible]

Mitterndorf, D. d. Hrſch. Seißenſtein in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Mitterndorf, D. d. Hrſch. Trasmauer in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 4 St. v. Sct. Pölten.

Mitterndorf, Pfd. d. Hrſch. Unterwaltersdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Wimpaſſing.

Mitterndorf, D. d. Pfl.-Gr. Zell im Zillerthal d. Fſtth. Salzburg.

Mitterndorf, bair. D. v. 12 Hſn. mit einer Kapelle u. Kalköfen d. LGr. Deggendorf im Unt. Donau Kr.

Mitterndorf, bair. D. v. 20 Hſn. u. 21 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Mitterndorf, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mitterndorf, bair. D. v. 14 Hſn. u. 13 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d. LGr. Dachau im Iſar Kr.

Mitterngarſs, bair. D. u. Hofmarch v. 40 Hſn. u. 41 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mitternharbach, bair. D. v. 3 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Mitternöd, D. d. Hrſch. Plankenſtein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Kemmelbach.

Mitternpuech, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Wimsbach in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., 2¾ St. v. Lambach.

Mitterntaubenbach, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Simbach im Salzach Kr.

Mitteröd, D. d. L. u. Pfl. Gr. Schärding in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 2¼ St. v. Siegharding.

Mitteröd, D. d. Hrſch. Ranaridl in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 10½ St. v Linz.

Mitterode, Pfd. im Königreich Weſtphalen, Kant. Sontra, Diſtr. Eſchwege im Werra-Departement.

Mitterolang, bair. D. d. LGr. Brunegg im Eiſak Kr.

Mitterradl, D d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 4 St. v. Melk.

Mitterreith, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mitterreut, Ortſch. v. 10 Hſn. d. LGr. Hrſch. Waldenfels in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 1¾ St. v. Freiſtadt.

Mitterreut, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 1 St. v. Zwettel.

Mitterriegel, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr.-Vtl., 4 St. v. Vöcklabruck.

Mitterscheuern, bair. D v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen im Iſar Kr.

Mitterschildbach, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem W. W., 4 St. v. Melk.

Mitterschlag, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Vöcklabruck.

Mitterschlag, D. d. Hrſch. Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 7½ St. v. Schrems.

Mittersdorf (Rezdieczi), öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 324 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Turnau geh.

Mittersdorf (Grofs- u. Klein-), 2 bair. DD. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kr.

Mittersendling, bair. D. v. 21 Hſn. u. 41 Heerdſtätten mit 1 Pfk. u. 2 Kſ. d. LGr. Dachau im Iſar Kr.

Mittershausen, heſſ. darmſt. D. v. 16 Hſn. u. 115 Ew. d. neuen Cent im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

Mittersill, Mktfl. v. 84 Hſn. u. 2103 Ew. unter 47° 18′ 43″ d. Br. mit 1 Schloß, Pfk. u. Kapelle des gleichnam. LGr. im Fſtth. Salzburg an der Salzach; das LGr. grenzte in ſeinem vorigen Umfange gegen S. an Tyrol und Windiſchmatrer, gegen O an Zell im Pinzgau, gegen W an Zell im Zillerthale, und gegen N. an Tyrol und Saalfelden. Es wird in Zechen und Rotten eingetheilt, und enthält 27 DD., 3 Kupferbegwk., 1 Bitr, u. 1 Schwefelbegwk. und 8715 Ew. — Die Viehzucht iſt ſehr blühend.

Mitterskirchen, bair. D. des LGr. Eggenfelden im Salzach Kr.

Mit-

Mitterstahl, bair. D. d. LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Mitterstedt, bair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Ingolſtadt im Altmühl Kr.

Mitterstoder, D. d. Hrſch. Spital am Pihrn in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl., 24 St. v. Linz.

Mitterteich, bair. Mktflken v. 174 Hſn. u. 1182 Ew. im LGr. Waldſaſſen des Rab Kr.

Mitterwasser, D. der Hrſch. Wieſelburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem W. W., 2 St. v. Kemmelbach.

Mitterwegen, bair. D. v. 2 Hſn. und 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mitterweng, Ortſch. der Hrſch. Spital in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl., 24 St. v. Linz.

Mitterwindach, bair. D. v. 30 Hſn. und 30 Heerdſtätten mit 2 Mühlen des LGr. Landsberg im Lech Kr.

Mitterwöhr, bair D. v. 26 Hſn. u. 25 Heerdſtätten mit 1 K. und Wirthshaus des LGr. Ingolſtadt im Altmühl Kr.

Mitterzwingen, D. v. 15 Hſn. d. Kamm. G. Goldenkron im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Wittingau.

Mittgenfeld, D. des A. Brückenau, Kſp. Leichtersbach im Fſtth. Fulda.

Mittach, bair. Dorf v. 36 Hſn. u. 54 Heerdſtätten mit 1 Pfk. und Kapelle des LGr. Griesbach im U. Donau Kr.

Mittie (Mittin), D. von 16 Hſn. der Kamm. Hrſch. Mireſchau in Pilſn. Kr. in Böhmen, 3 St. von Rokizan.

Mittishaus, wirtemb. Weiler v. 43 Ew. im Patrim. A. Waldburg-Waldſee des OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mittlau (Nieder-), iſenburg. Pfd. von 400 Ew. des Gr. Meerholz.

Mittlerweisenbach, Weiler im Fſtth. Baireuth, A. und Kr. Wunſiedel.

Mittow, D. v. 22 Hſn. d. Prager Domkap. Hrſch. im Pilſn. Kr. in Böhmen, 3¾ S. von Rokitzan.

Mittrowiz, öſtr. D. von 20 Hſn. und 68 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zum G. Daubrawiz gehörig.

Mitiwalde, preuß. Pfd. von 40 Hſn. und 194 Ew. des Schwiebuſ. Kr in Schleſien an einem See.

Mitweida, ſächſ. ſchriftſ. Stadt im A. Rochliz des Leipziger Kr., 7 M. von Leipzig, zwiſchen Rochlitz und Freiberg, an der Zſchopau. Sie hat 500 Hſr. und gegen 5770 Ew. Sie hat eine Poſterped. und Beigleite, theilt ſich in die Alt- und Neuſtadt, und iſt eine der beträchtlichſten Fabrikſtädte in Sachſen. Im Jahr 1806 gab es hier 29 Tuchmacher, 461 Leinweber, 2 Bleichen, und es wurden gefertiget über 3000 Stück Tuch, gegen 2800 Stück Flanell, über 18,620 Stück roher Kattun, gegen 14 0 Stück Parchent, gegen 200 Dtz. baumwollene Tücher ꝛc. Im Orte ſelbſt zählt man 200 Handſpinnmaſchienen, und in den nahen Dörfern leben viele Frauensperſonen u. Kinder von Spinnerei. Es giebt hier 5 Groſſo- und überhaupt 16 Handelshäuſer, deren manche jährlich wohl für ein Paar mal 100,000 Thl. Geſchäfte machen, und im Ganzen zählt man immer 8 — 900 Handwerksmeiſter. Die Gegend um Mitweida iſt vortrefflich.

Mitweida, ſächſ. Kchd. u. RG. im Lübben Kr. der NLauſitz.

Mitweida, ſächſ. D. des KrA. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr.

Mitwitz, würzburg. D. im Bez. des bair. LGr. Kronach im Main Kr.

Mitwiz, gräfl. reuß D. der Hrſch. Gera.

Mitwolde, D. von 1159 Ew. des Depart. Gröningen im Königreich Holland.

Mitylene (das alte Lesbos), Inſel im Archipelagus v. 39° bis 40° der Br., 8¾ M. von der S Spitze der Inſel Tenedos, macht mit Scio den Eingang zum Hafen von Smyrna aus, und liegt nur 3 bis 4 M. von dem feſten Lande Anatolien entfernt. Die bekannteſten Häfen dieſer Inſel ſind: der Olivenhafen u Porto Colonie in dem ſüdlichſten Theile, Porto Sigro nach Weſten; Porto Pedro nach Nordweſten, und die zwei kleinen Häfen der Stadt Mitylene. An der weſtlichen Spitze von Mitylene findet man eine Kette von kleinen Inſeln. Dieſe bilden mit der Küſte der Inſel einen ſehr guten Hafen, der unter dem Namen Porto Seguri bekannt iſt. Sehr viel ſchönes Land und große Ebenen, die überall durch Bäche bewäſſert werden, liegen unbebaut, ſo daß die Inſel nicht einmal Korn genug für ihre Bewohner liefert Die Produkte, die hier auch ohne Pflege gedeihen, ſind: Baumwolle, Seſam, Seide, Honig, Wein, wovon Muß und Branntewein bereitet wird Die Ew., deren Anzahl ſich nicht über 40,000 beläuft, wovon ⅓ Türken, und ⅔ Griechen ſind, vernachläſſigen den Ackerbau, ſetzen das Oel (jährlich 50,000 Cntr.), daß ſie ohne Mühe gewinnen, gegen Korn um, und legen ſich vorzüglich auf die Seefahrt. Die Zahl der Fahrzeuge in den verſchiedenen Häfen der Inſel wird auf 300 gerechnet; man braucht ſie größtentheils zur Ausfuhr des Oels, wovon ein Theil zu Konſtantinopel, und der übrige in verſchiedenen Städten Aſiens abgeſetzt wird. Die Hauptſtadt Mitylene oder Caſtro hat 2 Häfen, die durch eine Landzunge getrennt ſind, auf welcher eine Cidadelle ſteht. Sie hat 2 — 3000 Griechen, 3 — 4000 Türken, und 40 jüdiſche Familien, und wird von 5 — 600 Janitſcharen vertheidigt. Die neue Stadt liegt im Halbkr. um den nördlichen Hafen. Aus Mitylene werden nach Italien 8000 Cntr. Knoppern verführt.

Mixdorf, ſächſ D. im Lübben Kr. der N Lauſitz.

Mixenthal, D. der Hrſch. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr.-Vtl., 3½ St. v. Böcklabruck.

Mixnitz (Mixnix). D. mit 1 Eiſenhammer in Inn Oeſtr. Ob. Steyerm und Bruck. Kr., zu verſchied. Hrſch. geh., ½ St. v. Rotteiſtein.

Mixstadt, adl. Städtchen von 737 Ew. im Oſtrzeszov. Kr. des Depart. Kaliſch im Hzth. Warſchau, 4 M. von Kaliſch, treibt blos Ackerbau.

Mixstadt. Immediatſtadt von 114 Hſn. und 1316 Ew. des Petrikau. Kr., ebendaſ. — Die Nahrung beſtehet in Ackerbau und Viehzucht.

Mlaczow, D. v. 40 Hſn. u. 206 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Zlin geh.

Mlada, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch Benatek, Bunzlau. Kr. Böhmen. $1\frac{1}{4}$ St. v. Benatek.

Mladaniowicz, öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 390 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Budkau. gehörig.

Mladstitsch, (Ober-) D. d. Hrſch. Kroiſenbach im Jnn. Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 6 St. v. Neuſtadtel.

Mladatitsch, (Unter-) D. ebendaſ.

Mladey, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowitz, Leutmeritz. Kr., Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. von Auſche.

Mladetzko (Ladezko), öſtr. D. von 50 Hſn. und 308 Ew. mit einem Mrh., Wirthsh. u. Mühle d. G. Glemmitz im Troppau. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{4}$ St. v. Dorf-Teſchen.

Mladie, Ortſch. v. 7 Hſn. d Hrſch. Thurn am Hart in Jnn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 7 St. von Neuſtadtel.

Mladiegow, G., Schl. und Pfd. von 34 Hſn., Bunzlau. Kr. Böhmen, 1 St. von Sobotka.

Mladiegowitz, ſ. Stiekna.

Mladitza, D. d. G. Smuckh im Jnn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.

Mladoczow (Mladotschow), D. v. 24 Hſn. mit einer K. d. Stadtgemeinde Leutomiſchl im Chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Leutomiſchl.

Mladoschowitz (Mladossowicze), D. von 33 Hſn. mit einer K. d. G. Rauſching im Budweiſ. Kr in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Wittingau.

Mladoticz, D. d. Hrſch. Drhowl, Prachim. Kr. Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Piſeck.

Mladoticz, D. von 26 Hſn. der Hrſch. Ronnow, Tſchaslau. Kr., Böhmen, 2 St. von Jenikau.

Mlaka, D. der Stadt Piſek, Prachim. Kr., Böhmen.

Mlaka, D. v. 17 Hſn. mit einer Kapelle d. Hrſch. Wittingau im Budweiſ. Kr. in Böhmen.

Mlaka, D. d. Hrſch. Egg ob Krainburg in Jnn.-Oeſtr. Ob. Krain und Laibach. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v. Krainburg.

Mlaka, D. in Jnn. Oeſtr. Ob. Krain und Laibach. Kr., 3 St. von Krainburg.

Mlaka, D. d. Hrſch. Laak in Jnn.-Oeſtr. Ober-Krain und Laibach. Kr., $5\frac{1}{2}$ St. von Krainburg

Mlaka (Moos unterm Berge), D. d. Hrſch. Stein in Jnn. Oeſtr Ob. Krain u. Laibach. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v. Safnitz.

Mlasitz, D. d. Hrſch. Horzin, zählt ſammt Kleinhof, wo das Wirthſchaftsamt iſt, 126 Hſr. Bunzlau. Kr. Böhmen. 6 St. v. Schlan.

Mlawa, Stadt v. 157 Hſn. und 1000 Ew. im gleichnam. Kr. des Depart. Plock im Hzth. Warſchau.

Mlatz (Mlac Mladotic), Dorf dieſſeits der Strela des Stifts Platz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Mlatzhoue, D. der Hrſch. Weixelberg in Jnn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., $\frac{3}{4}$ St. von Sct. Marein.

Mlazow, Schl. u. D. v. 24 Hſn. d. G. Zikow., Prachim Kr. Böhmen, 3 St. von Klattau.

Mlazowicz (Mlasowitz), Miktſtk. von 80 Hſn. mit einer K. der Hrſch. Horzitz im Bidſchow. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Horzitz.

Mleczicz, D. v. 46 Hſn. mit einer K. d. Kamm. Hrſch. Zbirow im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mlegnecz (Mlegnetz), D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Kopildno im Bidſchow. Kr. in Böhmen, $3\frac{3}{4}$ St. von Gitſchin.

Mlein, ſ. Mlin.

Mleshau, D. ver Hrſch. Sittich im Jnn.-Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $\frac{1}{4}$ St. von Peſendorf.

Mleynecz, ſ. Linz.

Mlietsch, preuß. adl. G. u. evang. Pfd. von 325 Ew. mit 3 Vwk., 3 Mühlen und 1 Ziegelei im Rauden. Dſtkt d. Steinau, Rauden. Kr. in Schleſien.

Mlikoged, D. v. 36 Hſn. d. G. Geblitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen. $\frac{1}{4}$ St v. Loboſitz.

Mlikogedy, D. v 22 Hſn des G. Lobkowitz im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 St. von Brandeis.

Mlikosrb (Mlikosrby), D. von 33 Hſn. mit einer K. der Hrſch. Chlumecz im Bidſchow. Kr. in Böhmen, $\frac{1}{4}$ St. v. Chlumecz.

Mlikowitz, D. von 23 Hſn. der Hrſch. Zasmuk im Kaurzim. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Planian.

Mlikowicze, D. v 14 Hſn mit einem Mrh. der Hrſch. Tlaskau im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mlin (Klein-Mlyn) D von 36 Hſn. mit einer K der Hrſch. Chauſtnick im Tabor Kr. in Böhmen. $2\frac{1}{4}$ St. von Koſchitz.

Mlino, ſ. Seebach.

Mlitsch preuß. D. v. 132 Hſn. d. Nimptſch. Kr. in Schleſien, 2 M. von Nimptſch.

Mlode, ſächſ. D. und RtG. im Kalauer Kr. der N. Lauſitz.

Mnichow, öſtr. Hrſch. u. Pfd. im Kielc. Kr. in Weſt-Galiz., 1 St. von Malagoszcz.

Mnichowicze, Mnichow, ſ Michowitz.

Mniechnow (Mechnow, Mniechniew). D. v. 23 Hſn. mit einer K. der Hrſch. Böhmiſch-Sternberg im Kaurzim. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. von Biſtritz.

Mnienian, D. von 37 Hſn. des G. Litten im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mnieschitz (Mischitz, Mieſsycze), G., Schl. u. D. von 31 Hſn. im Tabor Kr. in Böhmen, $\frac{1}{2}$ St. v. Tabor.

Mnieschtitz (Mieschetitz), G. u. D. von 31 Hſn. im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mniow, öſtr. Hrſch. u. Pfd v. 40 Hſn. im Konsk. Kr. in Weſt-Galiz., 6 St. von Konstie.

Mniſsek, ſ. Miſchek.

Mniſsv (Miſsy), öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 271 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh.

Mnierzin, D. von 16 Hſn. der Domkap.=Hrſch. Leſchan im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mniszow, öſtr. Hrſch. und D. mit einer Pf., Schl. und Haupteinbruchs=Zoll=A im Radom. Kr. in Weſt=Galiz., 100 M. v. Wien.

Mo, Kſp. im Königr. Schweden, in der Ldſch. Helſingland der Provinz Nordſchweden.

Mobendorf, ſächſ. D. d. A. Noſſen im Erzgebirg. Kr., 1 St von Haynichen.

Mobile, eine ſonſt beträchtliche, unter ſpaniſcher Hoheit geſunkene, jetzt ſich mit neuer Kraft erhebende Stadt, regelmäßig gebauet, in einem Oblong an der W Küſte des Miſſiſippi in W. Florida, zu Louiſiana geh. Die Bay endigt ſich ein wenig N. wärts der Stadt mit Moräſten und Sümpfen. Daher epidemiſche Krankheiten. Franzoſen, Engländer, Schottländer und Irländer beſitzen hier anſehnliche Häuſer. Als ſie noch den Engländern gehörte, betrug die Verſendung an Pelzwaaren jährlich über 12—15000 Pf. Sterling. 1780 ging ſie an Spanien über. Das Fort Corde liegt nahe an der Bay.

Mobile, großer Fl in Weſtflorida; entſpringt in Georgien, und ergießt ſich in den mexikaniſchen Meerbuſen; er iſt in Georgien zweiarmig und fließt von Norden gegen Süden. Im weſtlichen Arme iſt er für Fahrzeuge 100 M, im öſtlichen Arme 200 M. ſchiffbar, und die Fluth tritt weit in denſelben hinein.

Mobiskruge, ſächſ. D. des Gubner Kr. d. N. Lauſitz, dem Stift Neuzelle geh

Mobschaz, ſächſ D des Prokurat. A. Meißen im Meißn. Kr, 1 M. von Dresden.

Mocha, ſächſ. D. des A. und Kr. Wittenberg, unweit davon.

Mochau, ſächſ. D. des A. Noſſen im Erzgebirg. Kr. 1 St. von Döbeln.

Mochau (Mocko), ſächſ. D. der Hrſch Straupitz, Lübbener Kr. der NLauſitz, 1 M. von Lieberoſa.

Mochau. preuß adl G von 126 Ew. mit 1 Vwk. des Jauer Kr. in Schleſien, 2 M. von Jauer.

Mochau (die Vierhäuser) preuß Vwk. mit 9 Gärtnerſtellen des Jauer Kr. in Schleſien, 2 M. von Jauer.

Mochbern, Groſs- preuß. evang Kd. v. 275 Ew. des Breslau. Kr. in Schleſien, dem Domſtift zu Breslau gehörig, 1 St von Breslau.

Mochbern, Klein- preuß. D. von 100 Ew., ebendaſelbſt, dem Sandſtifte zu Breslau gehörig.

Mochenthal, wirtemb Schl. und vormalige Vgt, jetzt H. von 15 Ew. im OA. Zwiefalten, Kr. Ehingen.

Mochenwangen, bair. Dch. bei und im LGr. Ravensburg des Iller Kr.

Mocherwitz, ſächſ. Kd. von 12 Hſn. und 122 Ew. mit 1 Mühle des A. Delitſch im Meißner Kr.

Moching, bair. D. von 53 Hſn. und 52 Heerdſtätten mit 1 Pfk. des LGr. Dachau im Iſar Kr.

Mochliz, ſächſ. D. im Guben Kr. der NLauſitz, zum Stift Neuenzelle geh.

Mocholz, ſächſ. D. der Hrſch. Muskau, Görlitzer Kr. der OLauſitz, 2 M. von Muskau.

Mochow, Flk von 46 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Kaunitz. im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 M. von Prag.

Mochtin, D. von 29 Hſn. der Kreisſtadt Klattau im gleichnam. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Mochzig, ſachſen=gotha. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, $1\frac{1}{2}$ St. davon.

Mocoa, St. von Terra Firma in SAmerika an dem Oronoka, ſonſt auch Jeinchra genannt.

Mocomaco, Theil des Königsreichs Indrapura auf der Inſel Sumatra; unter einem eigenen Sultan.

Mocomoko, kleine Oronoko genannt, Fluß im SO. des großen Oronoko, auf der OKüſte von SAmerika, 4 engl. Meilen Wwärts von Amacum.

Mocsonak, Marktflecken dem Neitraer Domkapitel gehörig im Neitraer Bez. und Geſpnſch. in Ungarn, $2\frac{1}{2}$ St. v. Neutra.

Moczednik, D. von 12 Hſn. der Hrſch. Schwarz=Koſtelecz im Kaurzim. Kr. in Böhmen.

Moczerad (Modscherad), D. v. 19 Hſn. der Hrſch. Chrudenitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 1 St. von Nankau.

Moczidlo, ſ. Motſchiedl.

Moczowicz (Motschowitz), D. von 39 Hſn. der Hrſch. Tupadl, Tſchaslau. Kr., Böhmen, 1 St. von Czaslau.

Modane, franz. Flk. von 925 Ew. Hauptort 1 Kant. von 7 Gem. und 3267 Ew. im Bez. St. Jean de Maurienne im Depart. Mont blanc.

Modau, Ober- heſſen=darmſt. D. von 23 Hſn. und 175 Ew. im Oberramſtädter Reiswagen der Cent Oberramſtadt, Gr. Lichtenberg, Fſtth. Starkenburg

Modau, Nieder- D. von 57 Hſn. und 423 Ew., ebendaſ.

Modbury, Städtchen in Devon Shire in England.

Modderloch, preuß. Holländerei d. A. Torgelow im Anklam. Kr. in Vorpommern, $1\frac{1}{2}$ M. von Uckermünde.

Modderwiese, preuß. Pfkd. von 52 Hſn. und 272 Ew. d. DomA. Drieſen im Friedeberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Drieſen.

Moddrow, preuß. adl. D. von 3 Hſn mit 7 Vwk. im Bütow. Dſtkt. des Lauenburg=Bütow. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Bütow.

Modelhausen, gräfl. Fugger D. an der Laugna im bair. LGr. Burgau d. ODonau Kr.

Modelsdorf, preuß adl. D von 69 Hſn. und 352 Ew. mit 1 evang Pfk. der Hrſch. Groditzberg im Goldberg. Dſtkt. des Goldberg=Hainau. Kr. in Schleſien, hat ſtarken Flachsbau.

Modelwiz (Klein- und Groſs), zwei ſächſ. ſchriftſ. RGG. und DD. v. 36 Hſn. im Stifte Merſeburg und A. Skeudiz.

Modena, Hauptſtadt des Depart. Panaro im Königreich Italien, zwiſchen der Sechia und dem Panaro, 6 M. von Bologna, unter 44° 34′ d. Breite und 28° 52′ 30″ der Länge, in einer angenehmen Gegend mit reichem Wein- und Obſtbau. Die Strada maeſtra hat ſchöne Gebäude, ſonſt ſind die Straßen eng. Ausgezeichnet iſt der vormalige herzogliche Pallaſt mit vortrefflichen literariſchen Kunſt- und Naturalienſammlungen, die aber im Jahr 1796 ihre größten Schätze nach Paris abgeben mußte. Die KathedralK. und die KK der Jeſuiten, Theatiner, Dominikaner waren merkwürdig, ſo wie das Borromäiſche Kollegium. Die Stadt hat 26834 Ew., die ſich von dem Handel der Gegend und von Seiden- und Wollenmanuf. nähren. — Das vormalige Hzth. **Modena** gehörte dem Haus Eſte, und kam durch Heyrath an das öſtreichiſche Haus. Es machte, vereint mit andern Fürſtenthümern und Grafſchaften, einen ſehr fruchtbaren Landſtrich von 92 QM. mit 380,000 Ew. und 1,260,000 rhein. fl. Einkünften.

Moder, Lange Inſel, 2 engl. Meilen OS von der Inſel Vaader auf der OKüſte von OAmerika nicht weit von Conſtables, unter 5° NBr. und 52 WL. Sie heißt die Tochter von der Inſel Vater (Vaader).

Modercz, ſ. Riegersdorf.

Modern (Modor), ungar. Freiſtadt unter 48° 20′ 15″ der Br. und 34° 57′ der Länge, im obern äußern Bezirk der Preßburger Geſpnnſch. am Fuße der Karpathen. Sie hat 1 Pfarrei, 2 luther. Bethäuſer, 3 Vorſtädte und 350 Hſr mit 4801 Ew., welche Tuchmacherei betreiben. Die Gegend baut Wein.

Moderow, preuß. Kd. von 38 Hſn. des Sazig. Kr. in Hinterpommern, ¾ M. von Jakobshagen.

Moderowka, öſtr. Hrſch und D. mit einem Edelhofe im Jasl. Kr. in Oſt-Galizien, 3 St von Jaslo, an der Kommerzialſtraße.

Moderwiz, ſächſ RG. und D. des A. Arnshaugk im Neuſtädt. Kr., ½ St. von Neuſtadt an der Orla.

Modes (Matiegowiz), öſtr. D. von 43 Hſn. und 278 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zum G. Böhmiſch-Rudolez gehörig.

Modhura (Moturapuri, bei Plinius **Modura Deorum)**, ſehr alte indiſche Stadt unter 27° zwiſchen Agra und Delhi. Sie iſt Geburtsort des Gottes Krishna, welcher ſeine Heerden hier weidete, und heißt deswegen auch Ambadi (der Kuhbezirk); ſie liegt am Fl. Yamunne.

Modica, Stadt v. 23500 Ew. im Val di Noto auf Sizilien, in einer großen Ebene auf zwei getrennten Hügeln, maleriſch ſchön gelegen Sie hat reiche Bewohner und iſt Hauptort der Grafſchaft **Modica**, die in dem fruchtbarſten Theil der Inſel gelegen, bei erſtaunlich üppiger Vegetation, vorzüglich den Hanf- und Flachsbau begünſtigt, und bekannt iſt durch vortreffliche Zucht der Stiere und Maulthiere.

Modigliana, Stadt mit 2200 Ew. im Großherzogthum Toskana

Modishole, Flecken in Cornwall in England, ſendet 2 Deputirte zum Parliament.

Medlau, Pfd. von 31 Hſn. des G Sobochleben, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1 St. von Teplitz.

Modlau, preuß. kathol. Kd von 320 Ew. mit 1 Vwk. im Bunzlau. Diſtr. des Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schleſien, 3 M. von Bunzlau.

Modlau, preuß. adl. G. und D. von 27 Hſn und 130 Ew. mit 1 Vwk. des Glogau. Kr. in Schleſien.

Modleschowitz (Modlessowicze), D. von 34 Hſn. der Hrſch. Strakonitz, Prachim. Kr. Böhmen, 1 St. von Strakonitz.

Modleticz, D., G. und Schl. im Kaurzimmer Kr. Böhmen, 2 M. von Prag

Modletjn, frſtl Auersperg G. und D. an der Grenze des Chrudim Kreiſes im Tſchaslauer Kr. Böhmen, iſt mit Lipka verbunden. 4¼ St. von Deutſchbrod.

Modlhaming, bair. D. von 2 Hſn. und 2 Heerdſtätten des LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Modlhof, D. im Prachim Kr. Böhmen; ſteht unter dem Schutze d. Hrſch Deſchenitz.

Modliborzyce, öſtr Hrſch. und Mkt. von 170 Hſn. im Jozef. Kr. in Weſt-Galizien, 6 St. von Urzedow.

Modlibow, D von 18 Hſn. der Hrſch. Wartenberg, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Modlikau, D. von 24 Hſn. der Hrſch. Polna, Tſchaslau. Kr. Böhmen, 3 St von Deutſchbrod.

Modlisch (Mollisch), D. d. Hrſch Schwarzenau in Oeſtr. unt, d. Ens, Vtl. ob dem Mh., ¼ St v. Schwarzenau.

Modliz, Weiler im Fſtth Baireuth, KammA. Mönchberg, Höfer Kr.

Modlos, Kchd. des Kſp. Leichtersbach u, OA. Brückenau im Fſtth. Fulda.

Modon, ſ. Methone.

Modriach, D. der Hrſch. Ligiſt in Inn. Oeſtr. Unt: Steyerm. und Grätz. Kr., 9 St. von Grätz.

Modritsch, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. von Chanowitz.

Modriz, preuß. D. von 50 Hſn. und 298 Ew. im A. Neuſalz d. Freiſtädt. Kr. in Schleſien.

Modrowitz (Modregowice), Allodialgut mit einem alten Schloſſe v. 38 Hſn. im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Modrzany, D. v. 42 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Königſaal in Beraun. Kr. in Böhmen.

Modrzicz, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, Bunzlau. Kr. Böhmen. 2½ St. v. Sobotka.

Modsiedel, ſ. Motsiede.

Modschore (Maceira), zwei Inſeln an der arabiſchen Küſte, die ſich hier zu der Wüſte ausdehnt, zwiſchen Mahra und Oman.

Mo-

Modugno, Domänenſtadt mit 4561 Ew. in der Prov. Bari in Neapel.

Modum, dän. Ort der Vgt. Lier im Stift Kriſtiania in Norwegen, mit 1 Koboltwerk.

Mobersdorf (Mebersdorf), D. der Hrſch. Anthal in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm und Judenburg Kr., 1¾ St. von Judenburg.

Möbertitz, ſächſ. D. und RG. des KrA. Meißen im gleichnam. Kr., 2 St. von Döbeln.

Moebisburg, Kchd. v. 72 Hſn. und 275 Ew. im StadtA. des Fſtth. Erfurt, 1 St. von Erfurt.

Möbiskrug, ſächſ. D. des Stiftes Neuzell im Guben. Kr. der NLauſitz, 2 M. von Guben.

Möchling, Staats-Hrſch., Burgfr. u. D. in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. und Klagenfurt. Kr., 3 St. von Völkermarkt.

Mödelbach, D. der Hrſch. Ort. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 2½ St. von Haag.

Mödelsdorf (Medlsdorf, D. d. Hrſch. Leiben in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl ob d. Mh., 1½ St. von Lubereck.

Moedeniz, ſächſ. D. des A. Lützen im Leipziger Kr. bei Mölſen.

Mödentin, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. und Kſp. Meklenburg.

Moeder, wirtemb. H. von 15 Ew. im UA. Adelmannsfelden des OA. und Kr. Ellwangen.

Möderau, D. v. 13 Hſn. und 84 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant. Wettin, Diſtr. Halle im Saal-Departement, zu Morl gehörig.

Mödering, Ortſch. der LGr.-Hrſch. Grades in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. und Klagenfurt Kr., 7½ St. von Frieſach.

Mödering, Pfd. der Hrſch. Horn in Oeſtr. unter der Ens, Vtl. ob dem Mh., ½ St. von Horn.

Mödritz, meklenb. ſchwer adl. D und Kſp. von 5 Ortſch. und 380 Seelen des A. Grabow.

Möderndorf, D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 5 St. von Steyer.

Möderndorf (Maderndorf), D. mit einem Schl. in Inn. Oeſtr Ob. Kärnt. und Villach. Kr., 10 St. von Greifenburg.

Mödersdorf, ſ. Mettersdorf,

Mödesse, hannöv. D. von 2 Hſn. des A. Meinerſen im Giffhorn. Quart. der Lüneburger Landſch.

Mödlareuth, grfl. reuß. Pfd. der Hrſch. Hirſchberg im Vogtlande.

Mödlenreuth, Weiler im Fſtth. Baireuth, Kamm. A. Mönchberg, Hofer Kr.

Mödlich, preuß. adl. Pfd. von 69 Hſn. und 451 Ew. im Lenzen. Kr. der Priegnitz. — Poſtſtat. Lenzen.

Mödlingen, ſ. Medlingen.

Moedling, bair. Hm. des LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Moedliz, ſachſ.-koburg. D. des Gr. Geſtungshauſen, bei Sonnenfeld.

Mödrath, franz. D. von 721 Ew. des Kant. Kerpen im Bez. Köln des Ruhr-Dep. an der Erfft, ¼ St. von Kerpen. — Poſtſtat. Köln.

Mödriz (Mödrzike), an der Schwarza, öſtr. Mktflk. von 148 Hſn. und 840 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, dem Ollmützer Bisth. geh.

Möfhak, kleine Stadt auf einem kleinen Berge im Diſtrikt Heime el osfal der Provinz Jemen im glücklichen Arabien.

Mögeldorf, bair. Pfd. von 76 Hſn. u. 692 Ew. des LGr. Schwabach im Pegnitz Kr., mit Tabakſpinnereien.

Moegelin, preuß. Kd. von 13 Hſn. und 80 Ew. im Oberbarnim Kr. der Mittelmark. — Poſtſtat. Wriezen.

Moegelin, preuß. Kchd. v. 34 Hſn. und 162 Ew. des A. Zieſar im Havelländiſchen Kr. der Mittelmark, dabei iſt 1 Ziegelei von 28 Ew. — Poſtſtat. Rathenow.

Moegen, ſächſ. D. des A. Noſſen im Erzgebirg. Kr. bei Lomatzſch.

Moegen, ſachſ.-gotha. D. des A. Eiſenberg im Fſtth. Altenburg.

Mögenweiler, bad. kl. Ort von 16 Hſn. mit einer Kapelle des OVgtA. Mörsburg d. Prov. d. Ob. Rheins.

Mögenbronn, bair. W. d. LGr. Feuchtwang im Rezat Kr.

Mögersheim (im Ries), bair. Pfd. des LGr. Heidenheim des Altmühl Kr.

Moegersheim, ötting. Spielberg. D. d. A. Oettingen, geh zum bair. ODonau Kr.

Möggendorf, bair. D. des LGr. Wetterfeld im Regen Kr., hat Eiſenbergw.

Möggers, bair. D. d. LGr. Bregenz im Iller Kr.

Möglenz, ſächſ. Kd. von 174 Ew. des A. Mühlberg im Meißn. Kr., 1 M. von Mühlberg.

Mögglingen, wirtemb. Pfd. von 942 Ew. der gleichnam. Schultheiſerei (mit 1,212 Ew.) im OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.

Moegglingen, wirtemb. FilD. v. 231 Ew. d. PatrimA. Jagſthauſen im OA. Schönthal, Kr. Oehringen.

Möglinng, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten mit 1 K. des LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mögling, bair. D. des LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Möglingen, wirtemb. Pfd. von 933 Ew. im A. u. Kr. Ludwigsburg.

Möhingen, ſ. Maihingen.

Möhla, ſächſ. D. von 10 Hſn. und 41 Ew. des A. Oſchatz im Meißn. Kr.

Möhlau, Groſs- ſächſ. D. und RtG. des A. Bitterfeld im Wittenberger Kr., geh. Anhalt-Deſſau.

Möhlau, Klein- D. von 26 Hſn. u. 150 Ew., halb z. deſſau. A. Razau, halb ſächſ.

Möhlau, ſächſ. D. d. A. Zörbig im Leipzig. Kr.

Möhlbach, franz. D. von 180 Ew. d. Kant. Otterberg im Bez. Kaiſerslautern des Donnersbergs-Dep.

Dep., ¾ St. v. Otterbach. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Möhlen-Halenbeck, hannöv. D. v. 5 Hſn. des A. Nienburg im 3. Quart. d. Hoya-Landſch.

Möhlenhof, hannöv. D. v. 2 Hſn. d. A. Harpſtedt im 2. Quart. der Hoya. Landſch.

Möhliz, bair. D. des LGr. Wangen im Iller Kr.

Möhnersdorf, preuß. adl G. u. D. von 151 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle des Bolkenhain-Landshut. Kr. in Schleſien, 2 M. von Bolkenhain.

Möhnhof, wirtemb. H. von 14 Ew. im OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.

Möhnsen, hannöv. D. von 16 Hſn. des A. Schwarzenbeck des Fſtth. Lauenburg.

Moehra, ſachſ. meinung. Pfd. von 75 Hſn. im A. Salzungen, 1½ St. davon.

Möhren, fugger-nordendorf. Schl., D. und Hrſch. im bair. LGr. Monnheim des Altmühl Kr.

Möhrendorf, berg. D. des Bez. Hadamar im Depart. d. Sieg.

Möhrig, wirtemb. W. im Patrim. OVgtA. Oehringen, bei Oehringen.

Möhringen, Groſs- Pfd. von 35 Hſn. und 265 Ew. im Königr. Weſtphalen, Diſtr. u. Kant. Stendal im Elb-Departement.

Möhringen, Klein- FilD. v. 20 Hſn. u. 131 Ew., ebendaſ.

Möhringen, wirtemb. Pfd. von 1793 Ew. d. OA. und Kr. Stuttgard.

Möhringen, wirtemb. D. v. 184 Ew. im OA. Riedlingen, Kr. Ehingen.

Möhringen, preuß. Pfd. im A. Stettin d. Randow. Kr. in Vorpommern, 1 St. von Stettin.

Möhringen, bair. Pfd. v. 170 Ew. d. LGr. Höffingen im ODonau Kr.

Möhringen, fürſtenberg. Schl. und Städtchen von 1000 Ew. am Donauufer, Siz 1 OVgtA., 1 St. von Tuttlingen. Mit Eslingen und Ippingen macht Möhringen die Hrſch. Klingenberg aus. D. OVgtA. geh. zur baden. Prov. des ORheins.

Möhren, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten des LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Möhrn, bair. D. von 3 Hſn. im LGr. Burghauſen, ebendaſ.

Möhrstaedt, ſchwarzburg. rudolſtädt. G. u. D. zu dem Gr. Schlotheim geh.

Mökefeld, ſachſ. gotha. D. im A. Leuchtenburg des Fſtth. Altenburg.

Möckel, (der) See im Königr. Schweden, in der Ldſch Småland der Provinz Südſchweden, 2 M. lang, mit 2 großen Inſeln.

Mökenau, Wlr. zum Deutſch-OrdensA. Viernsberg geh., jezt zum bair. LGr. Ansbach des Rezat Kr.

Mökenbeuren, Ober-, Unter- zwei bair. DD. des LGr. Tetnang im Iller Kr.

Mökenlohe, Ober- bair. Pfd. von 43 Hſn. und 56 Familien im LGr. Eichſtädt des Altmühl Kr.

Mökenlohe, Unter- bair. Wlr von 3 Hſn, ebendaſelbſt.

Möckern, preuß. adl. Mediatſtadt von 217 Hſn. u. 1146 Ew. mit 1 Pfk. u. Hoſpital im 1. Dſtkt. des Jerichow. Kr. der Mittelmark, 3 M. von Magdeburg an der Elbe. Die Nahrungszweige der Ew. ſind: Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei u. 4 Jahrmärkte.

Möckern (Mäckern), D. von 13 Hſn. u. 81 Ew. im Königreich Weſtphalen, Landkant. Oſterburg, Diſtr. Stendal im Elb-Depart.

Moekern, ſächſ. RG. u. D. im A. u. Kr. Leipzig, 1 St. davon.

Moekern, ſachſ. gotha. D. des A. Roda im Fſtth. Altenburg. 3 St. von Jena.

Mökern, ſachſ. gotha. D. u. RG. an der Pleiſſe im A. und bei Altenburg.

Mökern, Klein- ſachſ. goth. D. im Fſtth. und A. Altenburg, 1 M. davon.

Möckern, ſ. Mäckern.

Mökers, ſachſ. meinung. Kchd. von 23 Hſn. im A. Waſungen.

Mökingen, wirtemb. adl. D. von 250 Ew. im vormal. Nellenburg. mit 1 Nonnenkl.; es liegt im Umfange d. OA. Stockach.

Möklingen, ſ. Mögglingen.

Möckleby, Kchſp. im Königreich Schweden auf der Weſtſeite der Inſel Oeland in der Provinz Südſchweden. Es giebt hier Alaunbrüche, 12 Ell. tief. Der Schiefer iſt leichtbrüchig. Er wird nach Småland übergeführt, um geſotten zu werden. Aus dem dazu untauglichen wird Kalk gebrannt.

Möckmühl, wirtemb. Stadt mit den 4 dazu geh. HH. von 1232 Ew. an der Jagſt, 5 St. von Krautheim; ſonſt Siz 1 A., das jezt zum OA. Schönthal, Kr. Oehringen geſchlagen iſt.

Möks (Möges), bair. D. d. LGr. Hilpoltſtein im Pegniz Kr.

Möckwitz, ſächſ. D. von 37 Ew. des A. Leiſnig im Leipziger Kr.

Mölbergen, ſ. Mellbergen.

Mölbike, heſſen-darmſt. D. von 6 Hſn. u. 99 Ew. des Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein des Hzth. Weſtphalen.

Mölbing, D. der LGr.-Hrſch. Kreuz und Nußberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. und Klagenfurt Kr., 2 St. von Sct. Veit.

Mölbiſs (Melbus), ſächſ. RG. und D. v. 36 Hſn. des A. Borna im Leipziger Kr. an der Pleiſſe, 1 M. von Borna.

Mölbiz, ſächſ. Vwk. des A. Eilenburg im Leipziger Kr., 1 St. von Eilenburg.

Mölbiz, Ober-, Unter- ſächſ. gotha. DD. im A. und Fſtth. Altenburg, 1 St. davon.

Mölchern, berg. D. des Bez. Ratingen im Depart. d. Rheins d. Großherzogthums Berg.

Mölis, wirtemb. H. von 7 Ew. im OA. u. Kr. Altdorf.

Mölk, ſ. Melk.

Mölkau, ſächſ. D. von 78 Ew. des KrA. u. Kr. Leipzig, 1½ St. von Leipzig.

Mölke, preuß. adl. D. im Neuroder Dſtkt. d. Gſch. Glaz in Schleſien, hat mit der Kolonie Eule, Hain und Joſephsthal 466 Ew., worunter 74 Leinweber und 5 Bleichen.

Möllbach, bair. Wlr. von 4 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Möllbruggen, D. d. LGr. Oberfalken- und Groppenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., ½ St. von Sachſenburg; hat Bleiweiß- und Töpferfabriken.

Mölleläje, D. im Königreich Schweden, SW. in der Landſchaft Schonen der Provinz Südſchweden, ſüdlich von Kullen. Die Ew. ſind wohlhabende Schiffer und Fiſcher, und treiben einen ſehr anſehnlichen Dorſch- und Heringsfang, nicht nur an ihren eigenen Küſten, ſondern im Frühling bis nach Jütland und auf dem Skagerrak.

Möllen, hannöv. Stadt von 228 Hſn. und 1596 Ew. an der Steckeniz mit 1 Pfk. in der Lauenburger Landſch.; hat Branntweinbrennerei und ein Grabmal Till Eulenſpiegels.

Möllen, Alt- hannöv. D. von 15 Hſn. des A. Razeburg, ebendaſ.

Möllen, bair. D. des LGr. Wangen im Iller Kr.

Möllen, D. v. 12 Hſn. Kngr. Weſtphalen, Kant. Netlingen, Diſtr. Hildesheim, Depart. d. Ocker.

Möllen, D von 20 Hſn. Kngr. Weſtphalen, Kant. Ebsdorf, Diſtr. Marburg, Depart d. Werra.

Möllen, meklenb. ſchwer herzogl. D. des A. Goldberg und Kſp. Krakow.

Möllen, desgl. D. des A. Stavenhagen auch Kſp.

Möllen, Groſs- preuß. Pfd. von 14 Hſn z. Greifenhagen. und Pyriz Kr. in Hinterpommern geh., 1 M. von Pyriz.

Möllen, Groſs- preuß. adl. G. und Pfd. von 23 Hſn. des Fürſtenthum. Kr in Hinterpommern, 1 M. von Köslin

Möllen, Klein- preuß. adl. G. und D. von 27 Hſn. des Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Köslin.

Möllen, Klein- preuß. Kchd. d. A. Kolbaz, Pyriz. Kr. in Hinterpommern.

Möllen, D. d. A. Bergen, Rügian. Diſtr. in ſchwed. Pommern.

Möllenbeck, D. von 19 Hſn. u. 160 Ew. im Kngr. Weſtphalen, Kant. Schinna, Diſtr. Stendal, Depart. der Elbe.

Möllenbeck, Vwk. und vormal. Kl. im Kngr. Weſtphalen, Kant. und Diſtr. Rinteln des Depart. der Weſer. Die Einkünfte des Kl. waren der Univerſität Rinteln und für Stipendien beſtimmt.

Möllenbeck, meklenb. ſchwer. adl. D. und Kſp. von 3 Ortſch. und 257 Seelen des A. Grabow.

Möllenbeck, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. rittſchftl. A. Stargard.

Möllenbrunn, wirtemb. Wlr. v. 33 Ew. im Unter-A. Frohnhofen des OA. und Kr. Altdorf.

Möllenbrunn, wirtemb. Wlr. von 56 Ew. im Patrim. A. Waldburg Waldſee, zu Reuthe geh., im OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Möllendorf, D. und G. von 28 Hſn. und 164 Ew. im Kngr. Weſtphalen, Landkant. Oſterburg, Diſtr. Stendal, Depart. der Elbe.

Möllendorf, D. und KG. von 25 Hſn. u. 151 Ew. im Kant. Mannsfeld, Diſtr Halle des Saal-Dep. Kngr. Weſtphalen, 1 St. vom Mannsfeld. Die Gegend hat Mahlſteinbrüche und eiſenhaltige Sauerbrunnen.

Möllendorf, preuß. Kolonie von 20 Familien des A. und Kr. Pyriz in Hinterpommern.

Möllendorf, preuß. D. von 14 Hſn. und 91 Ew. in der Hrſch. Benskow und Storkow.

Möllendorf, ſächſ. D. im Luckau. Kr. der NLauſiz in der Hrſch. und bei Sonnenwalde.

Möllendorfshof, preuß. Vwk. im Wittſtock. Kr. der Priegniz. Mark.

Möllenhagen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Neuſtadt.

Möllenkotten, D. im Bez. Hagen, Depart. der Ruhr im Großhzth. Berg, hat 1 Bleiche.

Möllensen, D. von 13 Hſn. im Kant. Gronau, Dſtkt. Hildesheim, Oder-Depart. des Kngr. Weſtphalen.

Möllenstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Neuſtadt und Kſp Groſſen Vielen.

Möllenstof, anhalt-bernburg. FilD. des A. Koswig.

Möllern, Ober- u. Nieder- ſächſ. DD. des SchulA. Pforta d. Thüring. Kr., 1 St. v. Pforta.

Möllersdorf, D. der Hrſch. Neudorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Neudorf.

Möllersdorf (Molersdorf, Mollendorf), D. der Hrſch. Städteldorf in Oeſtr. unt. Ens, Vtl. unt. dem Mh., 2 St. von Stockerau

Möllin, merklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. und Kſp. Gadebuſch.

Möllingsen, D. im Bezirk Soeſt des Depart. der Ruhr im Großhzth. Berg.

Möllmike, heſſen-darmſt. D. von 13 Hſn. und 82 Ew. d. Gr. Wenden im Quart. Bilſtein des Hzgth. Weſtphalen.

Möllnau, ſächſ. D. im A. Eilenburg des Leipziger Kr., auf dem nordöſtl. Muldenufer.

Möllnitz (bei Bresche), preuß adl. Vwk. von 4 Hſn. und 34 Ew. im Perleberg. Kr. der Priegniz. — Poſtſtat. Perleberg.

Möllnitz (bei Neuhausen), preuß. adl. Vwk. u. Kol. von 5 Hſn. und 21 Ew. im Perleberg. Kr. der Priegniz. — Poſtſtat. Perleberg.

Möllrich, (Ober- u. Nieder-) DD. d. Kant. Felsberg, Dſtkt. Kaſſel im Fulda-Depart. d. Kngr. Weſtphalen.

Möllum, D. im Kant. Hoheneggelſen, Diſtr. Hildesheim im Ocker-Depart. des Kngr. Weſtphalen.

Mölschiz, ſächſ. D. des A. Tautenburg im Thüring. Kr.

Mölschow, preuß. D. im A. Pudagla des Uſedom. Kr. in Vorpommern, 5 M. von Uſedom.

Mölsen, Groſsen- ſächſ. weimar. Pfd. von 82 Hſn. im A. Groſſen-Rudeſtädt des Fſtth. Eiſenach.

Mölsen, Klein- Pfd. von 61 Fſtll. u. 220 Ew. im A. Azmannsdorf des Fſtth. Erfurt.

Mölsen, (Melzen) Hohen- ſächſ. amtſäß. Stadt mit 70 Hſn im A. Weißenfels des Thüring. Kr.; bei dem Orte wird jährlich 1 beträchtlicher Markt gehalten. Ein Gerichtsſtuhl des A. heißt Mölſen.

Mölsheim, franz. D. von 463 Ew. des Kant. Pfeddersheim im Bez. Speier des Donnersbergs-Dep., 1¾ St. von Pfeddersheim. — Poſtſtat. Worms.

Mölten (Melten), bair. Pfd. des LGr. Botzen im Eiſak Kr, 4 St. von Botzen.

Mölz, anhalt-köthen. D. von 26 Hſn und 115 Ew. im A. Nienburg.

Moembris, fürſtl. primat. Kchd. der Vgt. Kaltenberg im Fſtth. Aſchaffenburg. Das Kſp. enthält 900 Ew. in 8 Ortſch., 3 KammerHH., 3 HH., 7 Mühlen.

Moempelgard (Montbeillard), franz. Stadt am Alain von 3693 Ew. Hauptort 1 Kant. von 20 Gem. und 7665 Ew. im Bez. Brundrut des Depart. Oberrhein. Im vormal. Reſidenzſchl. iſt 1 deutſche K., die übrigen KK. haben franzöſ. Kultus; auch die Menoniten haben 1 Bethaus. Die Ew. betreiben Leinwand- nnd Baumwollenfabr, Uhr- und Lederfabr. — Sie war ſonſt Hauptſtadt der gefürſteten Grafſchaft Mömpelgard, welche Wirtemberg gehörte, ein bergiges L. war mit allen Vortheilen gebirgiger Länder; aber auch mit Getraidebau und beträchtlicher Viehzucht. Sie enthielt auf 7 QM. 19,000 Ew. und brachte gegen 100,000 fl. Einkünfte. Im Jahr 1796 trat Wirtemberg dieſe Gſſch. an Frankreich ab, und durch den Frieden von Lüneville wurde dieſe Ceſſion beſtätigt, und Wirtemberg erhielt eine genügende Entſchädigung.

Moen, dän. Inſel an der Oſtſee, von Seeland und Falſter durch eine Meerenge getrennt; aber zu Seeland gerechnet. Sie iſt 4 M. lang und 2 M. breit, und enthält 1 Städtchen (Stege) und 6 Kſp. Gegen die See hin ſtehen hohe Kreidenfelſen; das Land iſt an Getraide ergiebig.

Monchaltorf, großes helvet. Pfd. mit 520 Ew. und vielen Manufakturen in Baumwolle, im 3ten Diſtr. des Kant. Zürich.

Mönchau, adl. D. im gräfl. Giech. A. Thurnau.

Mönchberg, Stadt von 1680 Ew. im Fſtth. Baireuth, Hofer Kr., Sitz eines Kamm. und JzA., einer Superintendur, unter welcher 11 Pfarreien u. ſämmtliche Schulen der Diözeß ſtehen. An der Hauptkirche ſind neben dem Superintendenten noch 2 Kapläne, und an der Schule lehren 3 Lehrer. Bürgermeiſter und Rath haben ihre Stadtrichter. Auch iſt hier eine Poſthalterei. Die Ew. nähren ſich vom Handel und Manufakturen, von Weberei und Bierbrauerei ꝛc. — Das A. umfaßt 110 Ortſchaften, meiſtens Weiler oder Einzelne.

Mönchberg, wirtemb. D. von 440 Ew. des OA. Herrenberg, Kr. Rothenburg.

Mönchberg, fürſtl. primat. Pfd. von 920 Ew. in der Vgt. Klingenberg des Fſtth. Aſchaffenburg.

Mönchbusch, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Plau u. Kſp. Alten-Schwerin.

Mönchehof, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, Kant. Biſchhauſen, Diſtr. Eſchwege im Werra-Departement, zu Alberode gehörig.

Mönchehof, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Ober-Villmar, Diſtr. Kaſſel im Fulde-Departement, 1 M. von Kaſſel.

Mönchen (München), D. von 16 Hſn. d. Hrſch. Prisnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1¾ St. von Außig.

Mönchengratz, ſ. **Münchengrätz.**

Mönchenhofen, ſächſ. D. des A. Schweinitz im Kurkr., unweit Schweinitz.

Mönchenhofen, anhalt-bernburg. Vwk. auf 1 Berge, im A. und bei Harzgerode.

Mönchenholzen (Mönchenholzhausen), Pfd. von 47 Hſn. und 185 Ew. im A. Azmannsdorf des Fſtth. Erfurt.

Mönchgosserstaedt, ſächſ. goth. Pfd. im Fſtth. Altenburg u. A. Kamburg, 1 St. davon.

Mönchhof, meklenb. ſchwer. herzogl. Gr. des A. Wredenhagen und Kſp. Kieve.

Mönchhof, wirtemb. H. des OA. Hornberg, Kr. Rotweil.

Mönchhof, wirtemb. H. von 45 Ew. im OA. Welzheim, Kr. Schorndorf.

Mönchhoſsbach, D. von 22 Hſn. im Kant. Sontra, Diſtr. Eſchwege, Depart. der Werra des Kngr. Weſtphalen.

Mönchkröttendorf, bair. D. von 24 Hſn. des LGr. Lichtenfels im Main Kr.

Mönchmotschelnitz, preuß. D. von 383 Ew. mit 1 Vwk. des Wolau. Kr. in Schleſien, d. Stift Leubus geh.

Mönchow, preuß. Pfd. im A. Pudagla d. Uſedom. Kr. in Vorpommern, 1 St. von Uſedom.

Mönchröden, ſächſ. koburg. Pfd. von 41 Hſn. im Gr. Neuſtadt, 1 M. von Koburg.

Mönchberg, ſächſ. meinung. D. im A. Sonnenberg.

Mönchsberg, wirtemb. Wlr. von 64 Ew. im Böhringsweiler Stabe des OA. Weinsberg, Kr. Heilbronn.

Mönchsbruch, heſſen-darmſt. Jagdſchl. mit 1 Mühle d. A. Pfungſtadt im Fſtth. Starkenburg, hat 4 Hſr. und 37 Ew.

Mönchsdörfel (Klaſsterska Lhota), D von 58 Hſn. der Hrſch. Starkenbach im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. von Arnau.

Mönchsfurt, preuß. adl. Kolonie von 20 Ew. d. Wolau. Kr. in Schleſien.

Mönchshagen, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. Ribnitz u. Kſp. Volkenshagen.

Mönchshof, wirtemb. adl. H. im OA. Beſigheim d. Kr. Ludwigsburg.

Mönchshof, H. von 5 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Meilerichſtadt, vormals zur Julius-Univerſität geh.

Mönchshof, bei Frikenhausen (Der), H. von 13 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Ochſenfurt.

Mönchshof, frſtl. lipp. adl. Gr. im A. Barntrup.

Mönchshof, Kamm. G. d. herz. ſächſ. gemeinſchaftl. A. Römhild in der Gſſch. Henneberg.

Mönchshof, heſſen-darmſtädt. G. von 4 Hſn. und 64 Ew. im A. Ruſſelsheim des Fſtth. Starkenburg.

Mönchsondheim, Kchd. im Fſtth. Baireuth, Iphöfer Kr. mit Prediger und Schullehrer.

Mönchspfiffel, ſachſ. weimar. Pfd. von 160 Ew. und Kamm. G. im A. Allſtädt des Fſtth. Weimar.

Mönchsroth (Münchroden),ötting. ſpielberg. Marktflecken mit 1 evangel. Pfr. der Gſſch. Oettingen, 1 St. von Dinkelsbühl, zum bair. ODonau Kr. geh. Es macht 1 OA, das aus den GG. einer aufgehobenen Benediktinerabtei entſtand, und 2600 Ew. enthält.

Mönchswalde, ſächſ. G. des A. Stolpen im Meißn Kr.

Moenchweiler, wirtemb. Pfd. von 646 Ew. des OA. Hornberg, Kr. Rotweil.

Mönchzell, bad. D. von 56 Hſn. und 366 kathol. und luther Ew. mit 1 K. des A. Neckar-Gemünde der Prov. des Unterrheins.

Mönichdorf, Pfd. von 78 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., zu verſch Hrſch. geh., $7\frac{1}{4}$ St. v. Freiſtadt.

Mönichhofen, ſ. Minichhofen.

Mönichkirchen (Mönchkirchen), Pfd. der Hrſch. Aspang in Oeſtr. unt der Ens, Vtl. unt. d. W. W., 12 St. von Wr. Neuſtadt.

Mönichthal (Munital), D in Oeſtr. ob der Ens, Hauer. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. von Bairbach.

Mönichwald (Münchwald), Hrſch. u. Pf.-Hof in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Grätz. Kr., 17 St. von Grätz.

Mönigsödt, Ortſch. der Hrſch. Neukirchen an Wald in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.

Moening, bair. D. des LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Mönkeberg, preuß. Vwk. im A. Uckermünde des Anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. von Uckermünde.

Mönkeberg, holſtein. D. im A. Kiel u. Kſp. Schönkirchen.

Mönkebude, preuß. D. im A. Uckermünde des Anklam. Kr. in Vorpommern, $\frac{3}{4}$ M. von Uckermünde.

Mönkenbrook, holſtein. Hof des A. Tremsbüttel und Kſp. Sülfeld.

Mönkendorf, preuß. Kd. mit einem Theerofen des Randow. Kr. in Vorpommern, 1 St. von Gollnow.

Mönkendorf, adl. D. d. rugian. Diſtr. auf der Halbinſel Jasmund in ſchwed. Pommern.

Mönkgieth, der SO. Theil der Inſel Rügen, eine Halbinſel, welche der neue Tief von der Inſel Ruden trennt. Sie macht 1 Kſp. von 10 Ortſch. mit 900 Ew., das zum A. Bergen geh.; die meiſtens leibeigenen Ew. leben vom Fiſchfang. Auch werden Heringe eingeſalzen.

Mönkhagen, holſtein. D. des A. Reinfeld u. Kſp. Zarpen.

Mönkhof, holſtein. Hof d. Lübeker Mühlenthore innerhalb der Landwehr, dem Heil. Geiſt Hoſpital gehörig.

Mönkloh, holſtein. D. in der Hrſch. Breitenburg und Kſp. Kaltenkirchen.

Mönkweden, meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Dobberan und Kſp. Lamprechtshagen.

Mönnekind, heſſ. darmſ. D. von 4 Hſn. und 37 Ew. des Gr. Fredeburg im Quart Bilſtein d. Hzth. Weſtphalen.

Mönnighausen, heſſ. darmſt. D. von 66 Hſn. und 449 Ew. des Gr. Geſeke im Quart. Rüthen d. Hzth. Weſtphalen.

Mönkhausen, heſſ. darmſt. D. von 5 Hſn. und 54 Ew. des Gr. Fredeburg im Quart. Bilſtein d. Hzth. Weſtphalen.

Mönsheim, wirtemb. Pfd. von 869 Ew. im OA. Leonberg, Kr. Stuttgard.

Mönsheim, Ober- u. Unter- zwei dergl. GG. mit 15 u. 18 Ew., ebendaſ.

Mönstadt, naſſau. D. des Bez. Wiesbaden A. Uſingen.

Mönsterås, gut gebauter Marktflecken von 182 Ew. im Königr. Schweden, im OTheil der Ldſch. Småland, in der Provinz Südſchweden, am Calmarſchen Sunde, 5 M. oberhalb der Stadt Calmar.

Möon, Inſel zum ruſſ. Gouv. Livland gehörig, 3 Werſte von Oeſel in Oſten, unter 58° 30′ Br. und 40° 40′ L. Sie iſt 20 Werſte lang, 10 breit und enthält nur 1 Kirchſpiel.

Mörasing, D. mit 4 Mühlen d. Hrſch. Puchheim und Walchen in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., $\frac{3}{4}$ St. von Frankenmarkt.

Moerbeke, franz. D. v. 2327 Ew. d. Kant. Loochriſty im Bez. Gand des Schelde-Dep. am Moerbeke-Vaert, $1\frac{3}{4}$ St. von Stekene. — Poſtſtat. Grammont.

Mörbiz, Neuen-, Alten- zwei ſachſ. gotha. DD. des A. und Fſtth. Altenburg.

Mördersdorf (Mörtasdorf), D. d. Hrſch. Horn in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh., $1\frac{1}{2}$ St. von Horn

Mördingen, bad. D. des OA. Freiburg in der Prov. des ORheins.

Mördyk, D. des Depart. Maasland d. Kngr. Holland mit 1 Fähre über Hollandsdiep, auf welcher im Jahr 1711 Johann Wilhelm Friſo, Prinz von Oranien, verunglückte.

Mörel, holſtein D. d. Kſp.-Vgt. und Kſp. Hohenweſtadt im A. Rendsburg.

Moerenbach, ſchwarzburg.-ſondershäuſ. D. im A. Gehren, 1 St. davon.

Mörenz, D. d. Hrſch. Raunberg in Oeſtr. unt der Ens, Vtl. ob dem Mh., 3½ St von Lubereck.

Mörfelden, heſſ. darmſt. D. des A. Kelſterbach im Fſtth. Starkenburg, hat mit d. Gundhof Fallthorhaus und 1 Mühle, 127 Hſn. u. 810 Ew.

Moergestel, D. von 1093 Ew. des Depart. Brabant des Kngr. Holland.

Möris, wirtemb. H. v. 6 Ew. im A. Schuſſen, OA. und Kr. Altdorf.

Möritschau (**Miretschau**), Dorf und Meyerhof von 25 Hſn. der Hrſch. Schlackenwerth im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Meeritsch, ſächſ. D. des A. Schkeudiz im Leipziger Kr., 1 St. von Schkeudiz.

Moerkerke, franz. D. v. 2092 Ew. im Bez. des Kant. Bruges des Lys-Dep. am Kanal von Damme, 1¼ St. von Damme. — Poſtſtat. Bruges.

Mörking (**Merking**), D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem W. W. 1½ St. von Sct. Pölten.

Moerla, ſachſ. gotha. D. von 14 Hſn. und 64 Ew. im A. Krannichfeld.

Mörlach, bair. Wlr. des LGr. Herrieden im Rezat Kr.

Moerlach, bair. freiherrl. v. Hohenhaus, Hm., D. und Schl. von 27 Hſn. und 151 Ew. im LGr. Hilpoltſtein des Altmühl Kr. Das Schl. iſt ſchön, neugebaut, in einer bezaubernden Lage, ¾ St. von Hilpoltſtein.

Mörlbach, bair. Pfd. des LGr. Uffenheim im Rezat Kr.

Moerle, **Ober-**, **Nieder-** zwei heſſen-darmſtädt. DD. von 281 Hſn. mit 1438 Ew. u. 103 Hſn. und 480 Ew. im A. Vilbel und Rockenberg des O. Fürſtenthums.

Mörlenbach, heſſen-darmſt. D. von 60 Hſn. und 898 Ew. der gleichnam. Cent im A. Fürth des Fſth. Starkenburg. Die Cent enthält 9 Ortſch. mit 130 Hſn. und 1052 Ew.

Mörmosen, ſ. **Mermosen**

Mörmter, **Nieder-** franz. D. von 376 Ew. des Kant. Xanten, Bez. Kleve im Ruhr Depart.

Mörmter, **Ober-** franz. D. von 177 ebendaſ.

Moerna, bair. D. d. LGr. Contino im Etſchkr., 21 St. von Trient.

Moernsheim (**Mernsheim**), bair. Marktfl. von 73 Hſn. und 128 Familien mit 1 Pf. u. Schule im LGr. Eichſtädt d. Altmühl Kr., 3 St. von Eichſtädt. Hat bedeutende Steinbrüche.

Mörowitz, D. von 10 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Hohenfurt im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 7 St. von Kapliz.

Moeurs (**Meurs**), franz. Stadt an d. Kennelt mit 2111 Ew., Hauptort 1 Kant. von 10 Gem. mit 9300 Ew. im Bez. Kleve des Ruhr-Dep. Sonſt Hauptſtadt des Fürſtenthums **Mörs**, das Preußen gehörte, zwiſchen dem 50° 1′ u. 51° 40′ NBr. und zwiſchen 24° 22′ u. 24° 30′ der L. lag, O. an das Hzth. Kleve, S. an das Hzth. Berg u. das Erzſtift Kölln, und N. an das Hzth. Kleve grenzte, hatte einen Flächeninhalt von 6 QM.; ſumpfigten u. moraſtigen, aber ſehr fruchtbarem Boden, u. enthielt 2 Städte (Mörs und Krefeld), 3 Herrlichkeiten u. 51 Orte mit 27258, meiſt reform. Ew., die ſich von Ackerbau, Viehzucht und beträchtlichen Manufakturen in Wolle, Leinen und Seide nährten. Es macht den nördlichſten Theil des Ruhr-Depart.

Mörsach, bair. Kchd. im LGr. Herrieden des Rezat Kr bei Ohrnbau.

Mörsbach, franz. D. von 234 Ew. des Kant. Homburg im Bez. Zweibrücken des Donnersbergs-Dep. 1 St. von Homburg.

Mörsbrunn, bair. Wlr. im LGr. Hersbruck d. Pegniz Kr.

Mörsburg (**Mersburg**), bad. Stadt mit 1300 Ew. d. Orgt. Mörsburg, zugl. Hauptſtadt d. Prov. des ORheins, hat ein frſtl. Reſ. Schl., 1 Rkl., Seminarium, guten Feld- und Weinbau, und iſt der Siz des VgtA. Der Thurm im Haafen des Sees ſoll vom König Dagobert erbaut ſeyn. Die Stadt liegt maleriſch ſchön am Ufer des Bodenſees gegen der Inſel Meinau über, ſie war Reſidenz des Biſch. von Konſtanz und Siz der Regierungskollegien. Im Schl., das herrliche Ausſichten gewährt, war eines der vollſtändigſten Konchylienkabinette in Europa. Die OVgt. Mörsburg, welche aus dem vormaligen Konſtanz. OVgt. Mörsburg und Ittendorf zuſammengeſezt iſt, enthält 1 Stadt, 2 PfDD., 15 FilialDD., 4 Höfe und 437 Hſr. mit 2479 Ew., und hat beträchtlichen Weinbau.

Mörsch, bad. Pfd. von 130 Hſn. 732 Ew mit 1 K. des OA. Ettlingen der Prov. des Mittelrheins.

Mörsch, franz. D. v. 178 Ew. des Kant. Frankenthal, Bez. Speier, des Donnersbergs-Depart, ½ St von der Poſtſtat Frankenthal.

Mörschdorf, franz. D. von 529 Ew. des Kant. Kaſtellaun im Bez. Simmeren des Rhein- und Moſel-Depart, 1¾ St. von Kaſtellaun. — Poſtſtat. Kreuznach.

Mörscheid, franz. D. von 446 Ew. des Kant. Herſtein im Bez. Birkenfeld des Saar-Dep., ¾ St von Herſtein; mit Schieferbrüchen.

Mörschelwitz, preuß. adl. G. von 174 Ew. mit 1 Vwk. des Schweidniz. Kr. in Schleſien, 3⅝ M. von Schweidniz.

Mörschenhard, leining. D. von 60 Ew. im A. Buchen, zur badenſchen Prov. des Unterrheins geh.

Moerschlingen (**Mirschlingen**), bair. Pfd. von 105 Hſn. und 594 Ew. im LGr. Höchſtädt des ODonau Kr.

Mörschwang, Pfd. des Pfl. Gr. Obernberg in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., 2 St. von Altheim.

Mörsdorf, ſachſ. goth. D. d. A. Roda im Fſtth. Altenburg.

Mörse, hannöv. D. von 32 Hſn. des A. Fallersleben im Giſhorn. Quart. der Lüneburg. Landſch.

Moerseke, franz. D. von 2327 Ew. des Kant. Hamme im Bez. Termonde des Schelde-Dep., $1\frac{1}{4}$ St. von der Poſtſtat. Termonde.

Mörsen (im), hannöv. D. von 9 Hſn. des A. Ehrenburg im 1. Quart. der Hoya. Landſch.

Mörshausen, Pfd. von 39 Hſn. im Königr. Weſtphalen, Kant. Spangenberg, Diſtr. Eſchwege im Werra-Departement.

Mörsheim, franz. D. v. 355 Ew. im Kant. Kirchheim-Boland, Bez. Mainz des Donnersbergs-Dep. — Poſtſtat. Worms.

Mörsingen, wirtemb. Pfd. von 136 Ew. im OA. Zwiefalten, Kr. Ehingen.

Mörsstadt, franz. D. von 875 Ew. des Kant. Pfeddersheim im Bez. Speier des Donnersbergs-Dep., 1 St. v. Dalsheim. — Poſtſtat. Worms.

Mörstalling, D. von 14 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $\frac{3}{4}$ St. von Siegharding.

Mörtasdorf, ſ. Mördersdorf.

Mörtelsdorf, Rotte von 21 G. und 19 Geuſchen d. Pfl. und LGr. Tamsweg in Lungau im Fſtth. Salzburg.

Mörtelstein, leining Kchd. von 32 Hſn. im A. Mosbach, zur bad. Prov des Unter-Rheins geh.

Mörten, Pfd. im Villacher Kr., Kärnten, zum BgA. Villach geh.

Mörten, Deutsch- u. Windisch- zwei DD. der Hrſch. Weißeneck im Klagenfurter Kr. Kärnthen.

Mörtenberg, G. des Burg-A. Villach in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnthen und Villach. Kr., $\frac{1}{8}$ St von Villach.

Mörtiz, ſächſ. D. zu Gruna geh., im Leipzig. Kr., A. Eilenburg, 1 St. davon.

Mörtschach, D. d. Hrſch. Groß-Kirchheim in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. und Villach. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. von Lienz.

Mörtschen, Pfd. d. LGr. Hrſch. und Burgfr. Seltenheim in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. und Klagenfurt. Kr., $2\frac{1}{4}$ St. von Klagenfurt.

Mörtschnasella (Mörtscha Sella), Kd. der Hrſch. Reichenburg und Trakenburg in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Cilli. Kr., 12 St. von Cilli.

Mörxing, D. des L. und PflGr. Schärding in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. von Paſſau.

Moerz, ſächſ. D. im Wittenberg. Kr., A. Belzig, 1 St. davon.

Mörzing, bair. D. von 5 Hſn des LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Mörzing, Unter- Ortſch von 9 Hſn. der Hrſch. Lichtenau in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 11 St. von Linz.

Mösach, Ober- u. Unter- D der LGr. Hrſch. Grümberg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. und Villach. Kr., 9 St. von Greifenburg.

Mösbach, Ortſch. in Oeſtr. ob der Ens, Inn. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Mösbach, ſ. Meſsbach.

Möschbach, bad. D. von 100 Familien des OA. Oberkirch d. Prov. d. Mittelrheins.

Möschliz, fſtl. reuß. Pfd. der Hrſch. Burg im Voigtlande bei Burg.

Möschnach (Moschne), Pfd. der Hrſch. Radmannsdorf in Inn. Oeſtr. Ob. Krain und Laibach. Kr., $\frac{1}{4}$ St. von Safniz.

Möscht, D. von 18 Hſn. des Kant. Amöneburg, Diſtr. Marburg, Depart. der Werra. Kngr. Weſtphalen, 1 St. von Marburg.

Möscht, ſ. Moischeid.

Möschwitz, D. von 15 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Könnern, Diſtr. Halle im Saal-Departement, 1 St. von Könnern.

Möschwitz, ſächſ. D. u. RG. im A. Plauen des Voigtländ. Kr., 1 St. von Plauen.

Mösel, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Vöcklabruck.

Mösel, Nieder- D. des Hztb. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 14 St. von Laibach.

Mösel, Ober- D. ebendaſ.

Möseln, ſächſ. D. von 177 Ew. des A. Koldiz im Leipziger Kr.

Moeselsberg, wirtemb. H. von 6 Ew. im Patrim. OVgtA. Ochſenhauſen des OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Möselwimm, D. in Oeſtr. ob der Ens, Inn Vtl. $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Mösen, preuß. D. von 37 Hſn. des Neiße. Kr. in Schleſien, $\frac{5}{8}$ M. von Ottmachau.

Mösendorf, D. mit 2 Mühlen in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., $\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Mösenthal, Ortſch. d. Hrſch. Kammer in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., $\frac{5}{8}$ St. von Frankenmarkt.

Mösentheim, D. von 7 Hſn. und 50 Ew. d. Kant. Groß-Apenburg, Diſtr. Salzwedel, Elb-Depart. d. Kngr. Weſtphalen.

Möser, preuß. adl. G. und Kd. von 40 Hſn. und 189 Ew. im 2 Dſtkt. des Jerichow. Kr. der Mittelmark, 3 St. von Brandenburg.

Möser, preuß. adl. Vwk. und Schäferei mit 2 Hſn. im 1. Dſtkt. des Jerichow. Kr. der Mittelmark, 1 M. von Burg.

Möshügel, Einzeln im Fſtth., Kr. u. Kamm. und JzA. Baireuth.

Mösle, wirtemb. Wlr. von 15 Ew. des A. Gebrazhofen, OA. und Kr. Altdorf.

Mösna, D. der Staats-Hrſch. Groß-Sölk in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. und Judenburg. Kr., 31 St. von Leoben.

Mösning, öſtr. D. von 33 Hſn. und 167 Ew. der Stadt Jägerndorf im Troppau. Kr. in Schleſien, 1 St von Jägerndorf

Möſsenbach, D. der Hrſch. Reihersberg in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Möſsendorf, D. der Hrſch. Liebenau in Inn Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Gräz. Kr., 1 St. von Gräz.

Mö-

Mösin, preuß. adl. Vwk. mit 2 Hſn. d. Saʒig Kr. in Hinterpommern, 1 St. von Jakobshagen.

Mössingen, wirtemb. Pfd. v. 2104 Ew. im OA. Tübingen, Kr. Rothenburg.

Mössingen, Hoch- wirtemb. Pfd. von 447 Ew. im OA. u. Kr. Rothweil.

Möskirch, fürſtenberg-ſtühling. Schl. und Stadt unter 47° 59′ 29″ d. Br. und 26° 46′ 40″ d. Länge an der Ablach mit 2800 Ew., 2 M. von Sigmaringen. Sie, mit der damit verbundenen Hrſch., gab ſonſt einer eigenen Linie des Fürſtenberg. Hauſes den Namen, die 1744 ausſtarb. Dieſe Hrſch. macht jeʒt 1 OA. mit 6400 Ew., das unter Hohenzollern-Sigmaring. Hoheit mediatiſirt iſt.

Möslitz, ſächſ. RG. von 27 Ew. des A. Zörbig im Leipzig. Kr., 1 St. von Zörbig.

Mösniz, ſächſ. D. zu Wittchensdorf geh., im A. Zwickau des Erzgebirg. Kr.

Moets, ſächſ. D. des A. Bitterfeld im Wittenberg. Kr., 1½ St. von Ragun.

Moest, ſächſ. D. von 100 Hſn. im A. Lauchſtädt, Stift Merſeburg.

Mösterheyde, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen, Kant. Oldendorf, Diſtr. Minden, zu Büren gehörig.

Möstichen, preuß. adl. D. von 55 Hſn. und 265 Ew. mit 1 Vwk. und Mühle des Schwiebus Kr. in Schleſien.

Mötendorf, ſ. Oetgendorf.

Möting, bair. D. des LGr. Vilsbiburg im Salzach Kr.

Mötlitz, preuß. adl. G. u. Kd. von 41 Hſn. und 192 Ew. mit 1 Ziegelei im 2. Dſtkt. des Jerichow. Kr. der Mittelmark, 5 St. von Genthin.

Möttau, naſſau. Pfd. d. A. u. Bez. Weilburg.

Möttendorf, ſ. Mettendorf.

Mötticht, preuß. D. von 92 Ew. des A. und Kr. Liegniʒ in Schleſien.

Moetting, bair. D. d. LGr. Landau im U. Donau Kr.

Möttingen, Unter- fürſtenberg. Pfd. von 600 Ew. des A. Stühlingen, zur bad. Prov. des Ober-Rheins geh.

Möttingen, Ober- fürſtenberg. D. ebendaſ.

Möttingen, ötting. wallerſtein. Pfd. der Grafſch. Oettingen; zum bair. ODonau Kr. geh.

Möttlas, D. von 47 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 7 St. von Freiſtadt.

Möttling (Medlika), Hrſch. und Stadt mit einer Probſtei-Pf., 1 PoſtA. u. 1 teutſchen Ordenskommenthurei in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 3 M. von Rudolphswerth.

Möttlingen, wirtemb. Pfd. von 362 Ew. im OA. und Kr. Kalw.

Möttnig, Mkt. mit einer Pf. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Cilli. Kr., 1½ St. von Franz.

Möttnik, Ober- (Mottnik), Pfd. von 26 Hſn. d. Hrſch. Minkendorf in Inn. Oeſtr. Ob. Krain und Laibach. Kr., 1 St. von Franz.

Mözen, holſtein. D. des A., Kſp. Vgt. und Kſp. Segeberg.

Mözling, bair. D. d. LGr. Stadt am Hof im Regen Kr.

Mötzingen, wirtemb. Pfd. u. Schlß. von 860 Ew. im OA. Herrenberg, Kr. Rothenburg.

Mötzlich, Dorf von 33 Hſn. und 200 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant Neumarkt, Diſtr. Halle im Saal-Departement.

Mözling, D. der Hrſch. Seißenſtein in Oeſtr. unter der Ens, Vtl. ob d. Mh., 1½ St. von Kemmelbach.

Moffat, D. mit berühmten Stahl- und Schwefelbrunnen in Dumfriesſhire in Schottland.

Moffurt, bair. D. des LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Mogador (Mogadore), Stadt auf der gleichnam. Inſel im atlantiſchen Meere, unweit vom feſten Lande von Afrika entfernt, unter dem 31° 28′ N. Br. Sie iſt 12 M. von Saſſi entfernt, regelmäßig gebaut, hat hohe und ſchöne Häuſer, gerade aber enge Straßen, und wird von den Ew. Soira genannt. Sie wurde 1760 angefangen, und auf Befehl des Königs mußten alle fremden Konſuls, Kaufleute, reiche Mauern und Juden aus Marokko ſich hier Hſr von Stein und Kalk bauen. Die Mauern, Moſcheen und Feſtungswerke wurden auf Koſten des Königs erbaut. Die Stadt iſt auf der Land- und Seeſeite durch Schanzen und Batterien gegen die Angriffe der Mauern gedeckt, allein bei einer Belagerung würde ihr der Mangel an Waſſer ſchaden, da ſie ½ M. vom Fluſſe entfernt iſt. Der Hafen wird durch einen Kanal und eine, 1 M. lange Inſel gebildet, iſt für Schiffe von mittler Größe ſicher, wird aber durch den ſich immer mehr anhäufenden Sand täglich ſeichter. Man zählt hier 12 europäiſche Handelshäuſer von verſchiedenen Nationen. Die Waaren, welche exportirt werden, ſind nach Amerika, Maulthiere, nach Europa, Korduan, Häute, Sandarach, arab. Gummi, Straußfedern, Kupfer, Wachs, Wolle, Elephantenzähne, feine Matten, Teppiche, Datteln, Feigen, Roſinen, Oliven, Mandeln und Oel. Dagegen werden Bauholz, das im Lande ſelten iſt, Gewehre, Pulver, wollene Tücher, Leinwand, Blei, Eiſen in Stangen, alle Arten von harten und Bijouterie-Waaren, Theer, Zucker und mehrere Artikel eingeführt.

Mogadouro, port. Flk. des Correicao von Miranda der Prov. Traz os Montes mit 1 Parochie von 100 Fſtll. Zu dem Diſtr. des Ortes geh. 18 Kſp. mit 1397 Fſtll.

Mogelsberg, große helvet. PfGem. im Neckarthal d. Gſſch. Toggenburg d. Kant. Sct. Gallen.

Mogendorf, wied-neuwied. D. des Kſp. Nordenhofen.

Moggan, Stadt auf der Inſel Quelpaert zwiſchen Korea und den japan Inſeln.

Moggendorf, bair. D. v. 10 Hſn. des LGr. Weiſchenfeld im Main Kr.

Mogger, meinung. D. des A. Neuſtadt im Fſtth. Koburg.

Mo-

Mogielnica, Stadt von 915 Ew. im Czersk. Kr. des Depart. u. Hzth. Warſchau.

Mogila, D. u. G. mit 1 Ziſterzienſer Kl. des Krakau. Kr. in WGalizien, 2 St. von Krakau. Hier iſt das Grab der Königin Wanda.

Mogilno, Immediatſtadt von 84 Hſn. und 610 Ew. mit 1 Pfk., Kl. und Hoſpital des Inowraclaw. Kr. Depart. Bromberg, Hzth. Warſchau.

Mogilno, öſtr. Hrſch. und D. mit einer Pf. im Sandec. Kr. in Oſt-Galiz., 2 St. von Sandec.

Mogilew, ruſſ. Stadt von 1167 Hſn. und 7002 Ew. des Gouv. Podol am linken Ufer des Dneſtr, mit Handel nach der Moldau.

Moginitz (**Moguenze**), D. der Hrſch. Neu-Cilli im Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Cilli. Kr., 1¾ St. von Cilli.

Mognie (**Moyne**), D. von 19 Hſn. des KammG. Goldenkron im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Budweis.

Mogoliſtan, ſo nannte man das Reich Schah Allums (des Herrn der Welt), oder des Groß-Moguls, das die oſtindiſchen Provinzen Tahor, Multan, Aſchmer, Delhi, Agra, Aud, Bahar, Bengalen, Malva, Guzerat, Berar, Kandiſch, Kabulin, in ſich vereinigte, und deſſen unermeßliches Gebiet jetzt unter Briten und Maratten zerſtückelt iſt. Dſchingis-chan, Tamerlan, Baber, gefürchtete Namen im Mittelalter, waren die Beherrſcher dieſer ſchönen Provinzen, deren entthronter Regent, Allum Gir, in der Gefangenſchaft der Maratten lebt, bei einer Penſion von 50000 rth.; der letzte eines Fürſtenſtammes, der ſonſt jährlich über 230 Millionen Thaler zu gebieten hatte.

Mogue, Inſel an der Mündung des Senegal in Ober-Senegambien, unangebaut und unbewohnt.

Moguer, ſpan. Stadt von 5000 Ew. an der Mündung des Tinto in der Prov. Sevilla.

Mogwitz, preuß. kathol. Pfd. von 77 Hſn (mit der Scholtiei) des Neiße. Kr. in Schleſien, 1¾ St. v. Neiße.

Mogyarod, kathol. Pfd. des Wazer Diſtr. in Ungarn, unweit Peſth. Hier wird Bimsſtein gebrochen.

Mohacs, Marktfl. unfern der Donau d. Baranyer Bez. und Geſpannſch. in Ungarn, mit ung., griech. und illyr. Ew. Im Jahr 1526 blieb hier nach einer verlorenen Schlacht gegen die Türken König Ludwig 2.

Mohana Soti, Stadt in der Prov. Bengalen in Oſtindien, am Ufer des kleinen Ganges. Hier vereinigen ſich die beiden Arme dieſes Fluſſes, ſtrömen N. an Bhagbargola und Zalanghi, von da nach Doka und Tſchatigan, und ergießen ſich mit mehr als 20 Ausflüſſen ins Meer.

Mohannan, Ort an der WSeite des Nils in Egypten; hier ſollte das alte Memphis geſtanden haben.

Mohan, Städtchen in der Provinz Avad in Oſtindien, am O. Ufer d. Sei, über welche eine ſchöne Brücke von Backſteinen führt; hat größtentheils von Backſteinen erbaute Häuſer.

Mohawk, Fluß in Neuyork, entſpringt bei dem Fort Stanwik, 8 engl. M. vom Bleukfluſſe, einem Waſſer des Sees Ontario, läuft Swärts 20 engl. M., dann Owärts 110, und fällt mit mehreren aufgenommenen Flüſſen in den Hudſonsfl. durch drei Mündungen unfern von Lanſinburgh. Alle Fracht abwärts geht nur bis Schenectady, und wird dann wegen der vielen Sandungen 16 Ml. bis nach Albany zu Lande fortgebracht. Seit 1795 iſt er durch Kanäle von Schenectady bis zu den Quellen zum großen Vortheil für Schifffahrt und Handel ſchiffbar gemacht. Die Weite des Fluſſes beträgt gewiß 1000 Fuß; der Felſen, über den er fällt, hat eine perpendikuläre Höhe von 40 F. Eine engl. M. von dem Falle iſt eine Brücke, 1795 angelegt, die 24 F. breit und 15 F. von der Waſſerfläche iſt; getragen von 13 ſteinern Pfeilern; ſie hat 12,000 Thaler gekoſtet.

Mohawk, vormalige Ortſch. in der Grafſch. Montgomery des N.amerik. Freiſtaat. Neu-York; jetzt in die zwei Ortſch. **Florida** und **Charleſton** getheilt.

Mohawk, indiſche Nation, die von den andern indiſchen Kaſten als die ächte alte Hauptkaſte der Conföderation anerkannt iſt, ſo an die Familie Johnſons gefeſſelt, daß mehrere mit John Johnſon im Jahre 1776 nach Canada zogen. Sie wohnen zwiſchen den großen Seen und den Gebirgen in der Nähe von Newyork, Penſylvanien und Maryland. Man begreift ſie insgeſammt auch unter dem Namen **Irokeſen**. Jede dieſer Kaſten lebt abgeſondert in republikaniſcher Verfaſſung; aber unter Einem Oberhaupte. Vordem waren ſie gefürchtete Krieger, als ſie noch in Maſſen von 50,000 ausziehen konnten. Jetzt ſind ſie bis auf einige Tauſende Waffenfähige geſchmolzen; noch beſeelt ſie der Geiſt der Freiheit, und ihre Söhne werden frühe zu Kriegern gebildet. Viele haben ſich unter dem Schutze der Staaten angeſiedelt. Ihr Hauptort iſt Auondago. Onondagier, Oninden, Senekaer ꝛc ſind ihre einzelnen Kaſten.

Mohegan, Sitz einer indiſchen Nation gleiches Namens in Connecticut zwiſchen Neu-London u. Norwich. Ein großer Theil dieſer Kaſte iſt an den Oneida nach Brothertown verlegt.

Mohelniczo, D. von 36 Hſn. der Hrſch. Münchengrätz, Bunzlau. Kr. Böhmen, ½ St. von Münchengrätz.

Mohelnicz, D. von 17 Hſn. der Hrſch Grünberg im Klattau. Kr. in Böhmen, 1 St. von Grünberg.

Mohelnitz, D. von 14 Hſn. d. Hrſch. Kcziwſaudow, Tſchaslau. Kr., 8 St. von Stecken.

Mohelno, öſtr. D. von 125 Hſn. und 728 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh.

Mohilew, ruſſ. Hauptſtadt des gleichnamigen Gouvernements am rechten Ufer des Dnepr, unter 53° 54′ Br. und 48° 4′ L., eine der älteſten Weißruſſiſchen Städte, und ſchon einigemal unter ruſſ. Herrſchaft geweſen, 1772 aber dem ruſſ. Reiche durch Traktaten auf ewig einverleibt, hat außer öffentlichen Gebäuden, 2 Biſchoffsſitze, 1 Jeſuiterkolleg.,

2003 Häuſer und 12500 Einwohner. Unter dem ka- thol. Biſchoff ſtehen alle kathol. Gemeinden im In- nern Rußlands. Die Ew. betreiben Gerberei und handeln mit Häuten, Talg, Wachs, Honig, Ge- traide, Hanf, Flachs, Pottaſche. Die Gegend baut Obſt. — Das Gouvernem. Mohilew iſt an Getraide fruchtbar, vorzüglich an Hanf und Flachs ergiebig, auch hat es Viehzucht und Waldnutzung. Es zählt auf 918 QM. 786,300 Ew. Es iſt in 8 Kreiſe getheilt; auch Mohilew iſt Hauptſtadt eines Kreiſes.

Mohlbath, hannöv. D. von 5 Hſn. des A. Boden- teich im Luchau. Quart. der Lüneburg. Landſch.

Mohlhof, Schl. und Mrh. d. Domſtifts Sct. An- drä in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. und Klagenfurt. Kr. 6 St. von Klagenfurt.

Mohlis, ſächſ. D. von 73 Ew. d. Schul-A. Meißen im gleichnam. Kr. Hier wird guter Kapſelthon ge- graben.

Mohlis, ſachſen-gotha. D. im A. und Fſtth. Alten- burg.

Mohlſtadt, franz. D. von 254 Ew. im Bez. und Kant. Saarbrück des Saar-Dep, $\frac{1}{4}$ St. von der Poſtſtat. Saarbrück.

Mohnau, Groſs- preuß. adl. G. und kathol. Pfd. von 175 Ew. mit 1 Vwk. des Schweidnitz. Kr. in Schleſien, 3 M. von Schweidnitz.

Mohnau, Klein- preuß. adl. G. und D. von 477 Ew. mit 3 Vwk., ebendaſ.

Mohnhausen, D. von 8 Hſn. d. Kant. Gemünde, Diſtr. Marburg, Werra Depart. des Kngr. Weſt- phalen.

Mohockamock-Creek, Fluß in der Grafſchaft Orange d. Staats Newyork in NAmerika; ergießt ſich hier in den Delaware, und entſtehet aus dem Zu- ſammenfluſſe des Neverſink's und des Mamacotton- Kills.

Moholipor, Stadt am Ufer d. Son, in der Prov. Behar in Oſtindien, 3 M. von Arel.

Moholz, ſächſ. D. des Görlitz. Kr. der OLauſitz, der freien Standesherrſch Muskau geh., mit 1 neuen Schule für die Kinder von 4 DD.

Mohon, franz. D. von 3020 Ew. des Kant. la Tri- nité im Bez. Ploërmel des Morbihan-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. von der Poſtſtat. Joſſelin.

Mohona, Stadt am Ufer des Gumati in der Prov. Avad in Oſtindien, 7 M. von Lecno.

Mohorje, D. der Hrſch. Auersberg in Inn Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 4 St. von Sct. Ma- rein.

Mohorn (Mohren, Moborn), ſächſ. D. des Prokuratur-A. Meißen im gleichnam. Kr.

Mohr, frſtl. Schwarzenberg. Allodialgut und D. von 42 Hſn mit Schl., 2 St. von Saatz, Saatz. Kr. Böhmen.

Mohr (auch Hohen-Mohr), hannöv. Flk. von 53 Hſn. im A. Altbruchhauſen d. Gfſch. Hoya.

Mohr, hannöv. D. von 55 Hſn. des A. Haarburg im Lüneburg. Quart. der gleichnam. Landſch.

Mohr (am), hannöv. D. von 19 Hſn. des A. Ke- dingen Butzfleth, im 6 Zirkel der Brem. Landſch.

Mohr, hannöv. D. von 14 Hſn. in Gowe-Werder- land und 5. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohr (im), hannöv. D. von 3 Hſn. des A. Mois- burg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Mohr, preuß. D. von 19 Hſn. u. 137 Ew. d. Dom. A. Eldenburg im Lenzen. Kr. der Priegnitz. — Poſt- ſtat. Lenzen.

Mohr, ſ. Moor.

Mohra, Groſs- öſtr. D. von 34 Hſn. und 353 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Golden- ſtein geh.

Mohra, Klein- öſtr. D. von 103 Hſn. und 835 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Gol- denſtein geh.

Mohra, Ober- öſtr. D. von 13 Hſn. und 79 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Golden- ſtein geh.

Mohra, Nieder- öſtr. D. von 86 Hſn. und 567 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eu- lenburg geh.

Mohra, Ober- öſtr. D von 53 Hſn. und 294 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eulen- burg geh.

Mohra, Klein- D. im A. Burghaun des Fſtth. Fulda, 1 St. von Schlitz.

Mohradorf, Kolonie von 20 Hſn. und 109 Ew. im Troppau. Kr. d. öſtr. Schleſiens, 2 M. v. Troppau.

Mohrau, Groſs- öſtr. D. im Jägerndorf. Kr. in Schleſien.

Mohrau, Klein, kaiſ. öſtr. D. von 150 Hſn. und 950 Ew. mit einem Eiſenbergwerke der Hrſch. Freu- denthal im Troppau. Kr. in Schleſien. — Zwiſchen Ludwigsthal und Klein-Mohrau befindet ſich ein Sauerbrunnen und Bade-H., das Schlackenbad ge- nannt.

Mohrau, preuß. adl. G. und D. von 56 Hſn. mit 1 Vwk. und Mühle des Neiße. K. in Schleſien, 1 M. von Neiße.

Mohrau, Alt- preuß. adl. G. von 25 Hſn und 135 Ew. mit 1 Vwk. im Landeck. Dſtkt. der Gfſch. Glatz in Schleſien.

Mohrbrügge, preuß. Vwk. im A. Uckermünde des Anklam. Kr. in Vorpommern, 1 St. von Neuwarp.

Mohrburg, oldenburg. D d. Vgt. Elsfleth.

Mohrburg, desgl. D. des A. Apen.

Mohrburg, Dorf der Stadt Hamburg geh. an der Elbe.

Mohrdorf, hannöv. D. von 10 Hſn. des A. Roten- burg in der Verden. Landſch.

Mohrdorf, Pfd. d. Franzburg-barth. Diſtr. im Stralſund. Kommiſſar. in ſchwed. Pommern

Mohren (Mohren, Mohr), D. v. 103 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Wildſchütz im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. von Arnau.

Mohren (Ohren), D. von 37 Hſn. der Hrſch. Tetſchen, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 4 St. von Außig.

Mohren. D. von 37 Hſn. der Hrſch. Pohlitz im Kö- niggratz Kr. in Böhmen, $4\frac{1}{2}$ St. von Nachod.

Mohren (Jarwonik), öſtr. D. von 64 Hſn. und 352 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Zwittau geh.

Mohr-Ende, hannöv. D. von 214 Hſn. in der 2. M. d. alten Landes in der Brem. Landſch.

Mohr-Ende, hannöv. D. von 22 Hſn. des A. Lilienthal im 4. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohrhaus, hannöv. Vwk. des adl. Gr. Lauenbruck im Lüneburg. Quart. der gleichnam. Landſch.

Mohrhausen, hannöv. D. von 8 Hſn. d. adl. Gr. Sct. Jürgen-Nieder-Ende, im 4. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohrhausen, hannöv. D. von 32 Hſn. des A. Lilienthal im 4. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohrin, preuß. adl. Mediatſtadt von 152 Hſn. und 920 Ew. mit 1 Pff. und Mühle des Königsberg. Kr. der Neum., an einem See.

Mohringen, hannöv. D. von 22 Hſn. des A. Lilienthal im 4. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohringen, Ober-Dorf, hannöv. D. von 46 Hſn. d. A. Mohringen im Götting. Quart. der Kahlenberg. Landſch.

Morischau, preuß. adl. D. v. 84 Ew. im Dſtkt. und der Gſſch. Glatz in Schleſien.

Mohritz, ſ. Moriz.

Mohrstrich, hannöv. D. von 72 Hſn. des A. Neuhaus-Oſte im 1. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mohrstrich, hannöv. D. von 25 Hſn. des Gräfen-Gr. Kedingen-Butzfleth im 6. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohrstrich, hannöv. D. von 5 Hſn. d. A. Himmelpforten im 2. Zirkel der Brem. Landſch.

Mohsau, preuß. adl. D. von 94 Hſn. und 620 Ew. im Züllichau. Kr. der Neum. — Poſtſtat. Züllichau.

Mohsdorf, grfl. ſchönburg. D. an der Chemnitz in der Hrſch. Penig.

Moja, ſpan. großer Flecken d. Diſtr. und der Prov. Cuenca.

Moide, hannöv. D. von 2 Hſn. der AVgt. Soltau im Lüneburg. Quart. der gleichnam. Landſch.

Mojella (Molale, Mohilia, Mohilla), eine der komoriſchen Inſeln an der Oſtküſte von Afrika unter 12° 13' SBr., liefert Ochſen, Ziegen, Hühner, Limonien, Kokos, Papanes, Platanen, Granatäpfel, Zuckerrohr, Reis, Wurzeln, Eier, Fiſche u. friſches Waſſer. Die Ew. ſind ſchwarz, haben kurzes, krauſes Haar, ſind Mahomedaner, und werden v. einem Scherif regiert. In dem Handel mit den Europäern nehmen ſie lieber Gold als Waaren, vertauſchen indeſſen ihre Produkte doch auch gegen rothe Mützen, Zeuge von Kambaja und Degenklingen.

Mojenhören, hannöv. D. von 14 Hſn. in der 1. M. des Alten Landes in der Brem. Landſch.

Moigneneins, franz. D. von 1085 Ew. des Kant. Thoiſſen im Bez. Trevoux d. Ain-Dep. an der Saone, 5 St. v. Trevoux. — Poſtſtat. Thoiſſen.

Moingt, franz. Flecken von 550 Ew. im Bez. und Kant. Montbriſon d. Loire-Dep. am Ecotayet, ¼ St. v. d. Poſtſtat. Montbriſon. Man findet hier Ueberbleibſel eines von den Römern gebauten Pallaſtes, und 2 mineraliſche Quellen.

Mojos, Stadt im ſpan. SAmerika in Tucuman der Prov. Rio de la Plata.

Moikou, ſ. Mökow.

Moirans, franz. Stadt von 1190 Ew. an der Iſere. Hauptort 1 Kant. von 30 Gem. u. 6855 Ew. im Bez. Sct. Claud des Depart. Jura.

Mois, Ober- preuß. kathol. Kd. von 182 Ew. des Striegau. Kr. in Schleſien, 3 St von Striegau.

Mois, Nieder- preuß. D. von 96 Ew. d. Striegau. Kr. in Schleſien, unweit Ober-Mois.

Mois, Ober- u. Nieder- preuß. D. von 459 Ew. mit 2 Vwk. im Löwenberg. Dſtkt. des Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schleſien, 1 St. von Löwenberg.

Mois, ſächſ. D. am Jökelsberg im Görlitzer Kr. des OLauſitz, ½ St. von Görlitz. Hier blieb in einem Treffen mit den Oeſtreichern am 7ten Septemb. 1757 der preuß. General Winterfeld.

Moisall, meklenb. ſchwer. adl. D. und Kſp. von Ortſch. und 403 Seelen des A. Meklenburg.

Moisburg, hannöv. Pfd. von 36 Hſn. im Lüneburg. Quart. der gleichnam. Landſch. Das A. theilt ſich in 3 Kſp., welche 39 DD. und 6 HH. enthalten; Schafzucht wird vorzüglich betrieben.

Moischeid, Dorf von 33 Hſn. im Königreich Weſtphalen Kant. Jesberg, Diſtr. Marburg im Werra-Departement.

Moisdon, franz. D. von 1910 Ew. Hauptort 1 Kant. von 5 Gem. mit 4958 Ew. im Bez. Chateau-Briant des N.Loire-Dep., 2½ St. v. d. Poſtſtat. Chateau-Briant, mit 1 Eiſenſchmiede.

Moiſselbriz, Groſs- adl. Dorf im Rügianſchen Diſtrikt auf der Inſel Rügen in Schwed. Pommern.

Moiſselbriz, Klein- kl. G. in Schwed. Pommern, Rügian. Dſtkt. auf d. Inſel Rügen, unweit Rappin.

Moiſsersberg, D. der Hrſch. Egg ob Krainburg in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., 3 St. v. Krainburg.

Moislains, franz. Flecken von 1398 Ew. im Bez. und Kant. Péronne des Somme-Dep., 1½ St. von der Poſtſtat. Péronne.

Moisling, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A. Bleckede im Luchau. Quart. der Lüneburg Landſch.

Moissac, franz. Stadt von 1035 Ew. unter 44° 8' d. Br. und 19° 2' d. Länge, Hauptort 1 Kant. von 6 Gem. mit 14008 Ew. im Bez. Montauban des Lot-Depart. Die Ew. haben Wein- Getraide- und Mehlhandel.

Moisson, franz. D. von 801 Ew. des Kant. Bonnières im Bez. Mantes des Seine- und Oiſe-Dep. an der Seine, 1¼ St. von Mantes. — Poſtſtat. Bonnières.

Moistrana, D. d. Hrſch. Laal in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., 2 St. von Aßling am hohen Terglou an der Save. Es hat Eiſenwerke, die (im Jahr 1780) 10800 Centr. rohes Eiſen lieferten, wovon man 5200 zu Stahl verarbeitete.

Moizin, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. Bukow und Kſp. Mulſow.

Moizelin, preuß. adl. G. von 8 Hſn. mit 2 Bwk. d. Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 2 M. von Kolberg.

Moizelwitz, preuß. adl. G. und Kd. von 29 Hſn. mit 1 Bwk. des Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 2 M. von Regenwalde.

Moizow, preuß. adl. G. und D. von 16 Hſn. mit 1 Bwk. des Greifenburg. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Treptow.

Mockas, bair. Kchd. d. LGr. Pottenſtein im Main Kreiſe.

Mockau, ſächſ. RG. und Kd. von 196 Ew. des Kr. A. und Kr. Leipzig.

Mokena, Flk. zwiſchen unfruchtbaren grotesken Bergen in der Provinz Aorangabad in Oſtindien. Die umliegende Gegend iſt ihrer Fruchtbarkeit ungeachtet, aus Mangel an Dörfern und Menſchen, unangebaut.

Mokenbrunn, bad. D. des StabsA. St. Blaſien an der Quelle des Fl. Wieſe in der Prov. des Oberrheins.

Mokenbrunn, koburg-ſaalfeld. D. u. RG. des Gr. Lauter.

Mokenthal, ſächſ. D. des A. Hohnſtein im Meißn. Kr., 1 St. von Pirna.

Moker, bair. D. des LGr. Banz im Main Kr.

Mockeritz, ſächſ. Pfd. und RG. des KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Mokeriz (Mokriz), Klein- ſächſ D. im Kr. u. KrA Meiſſen; geh. ſchriftſ. zum RG. Gödelitz und liegt zwiſchen Döbeln und Lommazſch.

Mokeriz ſächſ. D. d. A. Schweiniz im Wittenberg. Kr. zum RG. Kleiſcha geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Torgau.

Mokeriz bei Dresden, ſächſ. D. des A. Dresden des Meißn. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. von Dresden.

Mokerling, ſächſ. D. des A.-Freiburg im thüring. Kr.

Mockersdorf, bair. D. des LGr. Kemnath im Nab Kr.

Mokha (Mocha), Hauptſtadt des glücklichen Arabiens mit 18000 Ew., ungerechnet 1500 Juden vor der Stadt, liegt auf einem ſandigen Boden, 12 Seemeilen von der Straße Babelmandel, auf 13° 15′ NBr. Dieſe Stadt iſt ſehr alt, und ihr Anſehen von der See her iſt ſchön. Sie iſt gut gebauet, liegt nahe an der Seekante, und hat ſehr hohe Häuſer, die, ſo wie die Mauern, Schanzen ꝛc. mit Chinam oder einem Stucco überzogen ſind, der ihnen ein blendendes Weiß giebt. Der Hafen iſt ein Halbkreis, und wird von 2 gleichlangen, in die See hinauslaufenden Landſpitzen gebildet. Am Ende einer jeden liegt ein Fort. Die Mauer hat 2 Meilen im Umkreiſe. Die Stadt hat verſchiedene ſchöne Moſcheen, unter welchen die die vorzüglichſte iſt, die ſie ihrem Erbauer, dem Schadali zu Ehren, aufgeführt hat, der auch den Kaffee in der Nachbarſchaft anpflanzte. Die Engländer, Franzoſen und Holländer haben hier Faktoreien. Quellen von friſchem Waſſer giebt es in der Stadt zwar nicht; aber kaum ½ Meile davon ſind etliche in Hainen von Dattelbäumen; Lebensmittel und grüne Gewächſe ſind in großem Ueberfluſſe zu haben. Der hieſige Handel hat ſeit einigen Jahren und ſeitdem Europa Kaffee aus Weſtindien bekommt, zwar abgenommen, doch ſtieg er wieder durch den Fall von Adda. Es ſind auch große Pferdemärkte in der Nähe. Ueber den Kaffee hat das hieſige Land die Stapelgerechtigkeit. Er wächſt an einem Orte, 60 Meilen von hier, der Beil el ſakih heißt, von woher er auf Kameelen gebracht wird.

Moko, Land auf der Küſte Kalabar in Weſtafrika, liegt N. vom Lande Krikke, an der See.

Mokotill, D. von 27 Hſn. des G. Linz, Saaz. Kr. Böhmen, 2 St. von Lieskowitz

Mokow, ſ. Mukow.

Mokowitz (Rothdörfel), D. der Hrſch. Werſchetitz im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mokrahorn, öſtr. D. von 13 Hſn. und 60 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Poſorziz geh.

Mokra (Mokrau), D. der Hrſch. Waltſch im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mokra Lhotka (Lhotka), D. von 83 Hſn der Hrſch. Neuſchloß im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Mokra Lhota, D. von 21 Hſn. mit einem Mrh. d. G. Liſchna im Kaurzim. Kr. in Böhmen.

Mokra, öſtr. D. von 24 Hſn. und 193 Ew. mit einem Marmorbr. im Brünner Kr. in Mähren, dem Domkap. auf dem Petersberg geh.

Mokrau, preuß. adl. G. u. kathol. Kd. von 305 Ew. mit 1 Glashütte und Steinbruch des Pleße. Kr. in Schleſien.

Mokrausch, D. v. 34 Hſn. der Stadtgemeinde zu Rokizan im Pilſn. Kr. in Böhmen.

Mokrawies, öſtr. Hrſch. u. D. im Siedlc. Kr., Minsk. Antheil in Weſt-Galiz., 4 St. von Stanislawow.

Mokraz, preuß. adl. D. von 10 Hſn. des Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1 St. von Kammin.

Mokraz, Groſs- preuß. adl. G. und D. von 14 Hſn. mit 2 Bwk. des Wollin. Kr. in Vorpommern, 1 St. von Wollin.

Mokraz, Klein- preuß. D. des Wollin. Kr. in Vorpommern, ½ M. von Wollin.

Mockrehna, ſächſ. Kd. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Mokrey (Mokry), D. von 32 Hſn. der Hrſch. Opoczna im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. von Königsgrätz.

Mokritz, Hrſch. und Bergveſte in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 8 St. von Neuſtadtel.

Mokrolasetz, öſtr. D. von 67 Hſn. u. 441 Ew. d. Hrſch. Stettin im Troppau. Kr. in Schleſien, $2\frac{1}{2}$ St. v. Troppau.

Mokrolasetz, Alt- öſtr. D. v. 39 Hſn. und 316 Ew. des Troppau. Kr. in Schleſien, zu d. Troppau. Staats-G. geh., 2 St. v. Troppau.

Mokrolasetz, Neu- öſtr. Kolon. d. Troppau. Kr. in Schleſien, zu d. Troppau. Stadt-G. geh., 2 St. von Troppau.

Mokronossie (Mokrowiz), öſtr. D. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Göding geh.

Mokrösuk (Mokrosuky, Mokrosicze), D. von 37 Hſn. mit Schl. u. Mrh. der Hrſch. Hradek, Prachim. Kr. Böhmen, 5 St. von Horazdiowez.

Mokrovez, Ober- u. Unter- zwei DD. d. Hrſch. Königsſaal im Beraun Kr. Böhmen.

Mokrowaus (Mokrofausy), D. von 27 Hſn. der Hrſch. Sadowa im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. von Königsgratz.

Mokry, D. von 15 Hſn. der Stadtgemeinde zu Sobieslau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. von Weſely.

Mokry Wrata, D. von 26 Hſn. der Hrſch. Dobrziſch im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mokrzan, D. von 16 Hſn. der Hrſch. Chlumetz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mokrzanymale, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemisl. Kr. in Oſt-Galiz., 6 St. von Jaworow.

Mokrzicze, D. von 12 Hſn. der Kamm. Hrſch. Petrowitz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mokschan, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Penſa, am Mokſcha der Oka, unter 53° 44′ Br. und 62° 15′ L. mit 607 Wohnhäuſern, 5 KK., 1 Kl., mehrern Magazinen u. 4000 Ew., die ſich mit Viehhandel und Ackerbau beſchäftigen.

Mokstadt, Ober- iſenburg-büding. Kchd. u. Gr. von 3 DD. Das Gr. grenzt mit dem Gr. Staden. Das Kollegiatſtift, das ſich ſonſt hier befand, wurde nach Frankfurt verlegt, und iſt jetzt ſäkulariſirt.

Mokstadt, Nieder- desgl. D. im genannten Gr.

Mola, Zollort und Paß an der See in d. Prov. Terra di Lavoro d. Kngr. Neapel in fruchtbarer, weinreicher Gegend, 1 M. von v. Gaeta.

Mola, Stadt von 7664 Ew. am adriat. Meere mit 1 Hafen in der Prov. Bari des Kngr. Neapel. Sie treibt Handel mit Landesprodukten.

Molale, ſ. Mojella.

Molara, la Stadt in der Prov. Principato ultra des Kngr. Neapel.

Molau, ſachſ. gotha. D. des KrA. Eiſenberg im Fſtth. Altenburg.

Molbergen, oldenb. D. des vormals münſter. A. Kloppenburg.

Molberting, bair. D. von 9 Hſn. des LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Molbiz, ſächſ. D. und RG. des A. Arnshaugk im Neuſtädt. Kr.

Moldau, Pfd. von 81 Hſn, die ſich auf 1 St. weit erſtrecken, der Hrſch. Liebshauſen, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 3 St. von Brüx.

Moldau (die), entſpringt im Prachim. Kr. im Gebirge bei Außer Gefild, fließt S. nach Oberplan, Freiburg, Hohenfurt (hier fängt ſie an ſchiffbar zu werden) und Roſenberg; von hier N. nach Kruman, theilt ſich bei Prag in 2 Theile, und vereinigt ſich dann bei Melnik mit der Elbe. — Die vorzüglichſten Fl., welche ſie aufnimmt, ſind: d. Molſch, d. Lutznitz, d. Beraun u. die Sazawa.

Moldau, Fürſtenthum, von der Pforte abhängig, die es durch Woiwoden regieren läßt, gegen hohen Tribut und Kaufspreiß der Stelle. Es grenzt mit der Bukowine, Siebenbürgen, der Wallachei, Donau und Dnieſter. Das Land hat bei 600 QM. Flächenraum u. 420,500 Ew. — Das äußere Auſehen dieſes rohen Landes iſt ſehr verſchieden in den verſchiedenen Diſtrikten deſſelben. Der an Ungarn u. die Bukowine grenzende Theil der Moldau iſt ſtark gebirgigt und mit ungeheuren Waldungen bedeckt. Die Mitte des Landes, ſo wie die Grenzdiſtrikte v. Podolien, Beſſarabien und der Wallachei, beſtehen aus einer fruchtbaren Ebene, die aber eine eigenthümliche wellenförmige Geſtalt hat. Die Ebene wird durch die ſchöne Pruth, Dnieſter, Sigett und eine Menge anderer kl. Flüſſe durchſchnitten. Seen (Orhei, Doroho, Pratriſch) und Wälder finden ſich im Ueberfluß. In den öſtlichen Theilen des Landes giebt es Strecken von 20 QM. und darüber, die durchaus ohne Waſſer ſind, und dennoch nicht unfruchtbar. Der Boden iſt faſt größtentheils der fruchtbarſte welcher zu denken iſt. Er beſtehet aus ſchwarzer Dammerde und iſt dann und wann mit Thon und Kieſelerde gemengt. Seine Ergiebigkeit geht über alle Begriffe. Dünger iſt ganz überflüſſig er wird — wo es möglich iſt — in die Flüſſe geworfen, um die Aecker nicht zu verderben. Der Boden bringt alles hervor, was das ſüdliche Deutſchland hervorbringt. Die Getraidearten ſind Mais, Hirſe, Waizen und Gerſte, Roggen und Hafer bauen ſie wenig. Die Melonen erreichen die Größe eines Kürbiſſes, und ſind das Hauptnahrungsmittel der Armen; der Wein wird ſehr gut (jährlich lich 4,200,000 Eimer); die Gebirge ſind reich an Erzen, auch Bergtheer und Steinſalz in ungeheurer Menge. Zu Okna, nicht weit von der Siebenbürgiſchen Grenze, iſt das wichtigſte Salzbergwerk. Die Moldauiſchen Pferde ſind berühmt, nur ſehr klein. Rindvieh, Schafe (ihre Zahl auf 3,248000 angegeben), Schweine, Schildkröten, Fiſche, Wildpret ꝛc. hat das Land bis zum Ueberfluſſe. Die Bienen ſind ein Gegenſtand von großer Wichtigkeit. Die Moldau iſt frei von den mancherlei giftigen Inſekten und Würmern des ſüdlichen Europas, nur oft der Verwüſtung durch Heuſchrecken unterworfen. Die zu erhebenden Abgaben ſind nur auf die Summe von 2700 Beuteln (der Beutel zu 500 türkiſchen Piaſtern, oder 62½ holländ. Dukaten) feſtgeſetzt, wovon die Pforte 500 Beutel als Tribut erhält. Dieſe Summen werden als Kopfſteuer repartirt. Der Handel iſt meiſt in den Händen der Griechen und Juden und in dem Lande des Deſpotism und der Willkühr unbedeutend. Die Eintheilung des Landes wird gewöhnlich bei jeder neuen Regierung, die ſich alle 2 Jahre zu ändern pflegt, umgewandelt. Im Jahr 1804 begriff die O. Wallachei 7, und die Untere 13 Diſtrikte. — Die Regierung iſt willkührlich; ein Divan von 10 vornehmen Mitgliedern und andern

dern hängt ganz von dem Woiwoden ab; ſo auch die Geſetzgebung, die in den Händen käuflicher Richter oft zu Greuelthaten gemißbraucht wird. Die Bewohner ſind Wallachen, gemiſcht mit andern Volksſtämmen; ſie haben eine eigne von der ſlavon. abweichende Mundart, und gehören zur griech. Kirche. Bender und Choczim mit ihren Gebieten gehören unter die Pforte unmittelbar (Wolf).

Moldau-Tein (Tein nad Wltawan), Hrſch. und Stadt von 291 Hſn mit einer Pfk. im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 13 M. von Prag an d. Moldau. — Poſtſtation.

Moldawa, Burgflecken an der Donau im Temeswarer Diſtr. der Grenzſoldaten in Ungarn. Die Ew. ſind meiſt Raizen.

Moldawa, Neu- bei vorigem, hat Bergbau und Schmelzhütten, die jährlich 250 Mark Silber, 1½ Mark Gold und 2383 Cntr. Kupfer liefern.

Moldenbeck, ſ. Molmke.

Moldern, hannöv. D. von 3 Hſn. des A. Bodenteich im Luchau. Quart. der Lüneburg. Landſch.

Moldfelde, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2. Zirkel der Brem. Landſch.

Moleis (Smolin), öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 207 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Seelowitz gehörig.

Moletin (Maletin), öſtr. D. von 132 Hſn. und 880 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Mürau geh.; hat Steinbrüche.

Moletin, Neu- öſtr. D. von 30 Hſn. und 133 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren.

Molfetta, Stadt von 12000 Ew. am adriat. Meere in der Prov. Bari des Kngr. Neapel, 5 M. von Biſceglia. — Das Land iſt fruchtbar an Wein, Wachs und an Oel, an Getraide u. Früchten, Mandeln, Feigen, Johannis-Brodbaum; iſt gut gebaut und ſchön gelegen, aber inwendig noch unſauberer als Biſceglia. Das Volk iſt ſtill und höfl. — Es wird viele Leinwand gewebt, auch werden Seefahrzeuge gebaut.

Molritz, D. d. Hrſch. Steuersberg in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. unt. dem W. W., 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Molient-Vidame, franz. D. v. 798 Ew. Hauptort 1 Kant. von 29 Gem. mit 12456 Ew. im Bez. Amiens des Somme-Dep., 4 St. von Amiens. — Poſtſtat. Picquigny.

Molieres, franz. Stadt v. 2498 Ew. Hauptort 1 Kant. von 7 Gem. u. 6870 Ew. im Bez. Montauban des Depart. Lot.

Molières, franz. D. v. 600 Ew. im Bez. u. Kant. Vigan d. Gard-Dep. am Ufer, an der Arre, ¼ St. v. d. Poſtſtat. Vigan, mit 1 Fabrik von baumwollenen Strümpfen, ungangbaren Steinkohlengruben u. 1 Bruch von graugeadertem Marmor.

Moligsdorf (Malikow), öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 234 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Trübau geh.

Molina, D. d. Gr. Lederſee in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Mh., 11 St. von Trient.

Molina, Stadt v. 4400 Ew. am Fl. Molina im N. Theil der Prov. Cuenca in Spanien. Sonſt Hauptort eines Hzth, das den Krongütern einverleibt iſt. Auf den benachbarten Bergen iſt ſtarke Schafzucht.

Milina, Stadt von 3200 Ew. unter 38° 4′ d. Br. u. 15° 48′ d. L. im Bez. u. d. Prov. Murcia des Kngr. Spanien; hat Salzquellen.

Molina d'Arragon, Flk. u. Hauptort 1 Hrſch. in Arragonien in Spanien mit Bergwerken.

Molino, kleine Stadt in der Mitte d. O.Küſte der Inſel Mitylene im Archipelagus, hat ein ſchlechtes Kaſtell und eine Beſatzung von 150 Mann.

Molinara, Flk. von 2085 Ew. der Prov. Principato ulter. d. Kngr. Neapel.

Molise, Stadt u. Schl. der Prov. Capitanata des Kngr. Neapel in einer bergigen aber fruchtbaren Gegend. Sie war Hauptort der Gfſch. Moliſa.

Moliterno, Stadt v 5179 Ew der Prov. Princip. citer. des Kngr. Neapel.

Molitorow (Mollitorow), G. u. D. von 3 Hſn. mit einem Mrh im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. von Böhm. Brod.

Molivo, D. auf Mitylene öſtl. von Pera auf einem Hügel nahe am Meere; hat 2 — 3000 Türken und Griechen. Die Gegend iſt eine kleine ſehr fruchtbare Ebene. Die Produkte beſtehen hauptſächlich in Oel, Korn und Gerſte. Es hat noch, wie ehedem, ausgezeichnete Muſiker.

Molitz, D. von 13 Hſn. und 100 Ew. im Kngr. Weſtphalen, Kant. Groß-Apenburg, Diſtr. Salzwedel im Elb-Departement, zum D. Störpike geh.

Molkau (Molgau), D. von 26 Hſn. der Hrſch. Meyerhöfen im Pilſn. Kr. in Böhmen, 5½ St. von Mies.

Molkenberg, preuß. Kd. von 35 Hſn. u. 219 Ew., die ſich von Fiſcherei und Schifffahrt nähren, d. A. Jerichow. im 1 Dſtkt. d. Jerichow. Kr. d. Mittelmark, 2 M. von Sandau an der Havel.

Molkenbrunn, Weiler im Fſtth. Baireuth, Kulmbacher Kr., A. Markſchorgaſt.

Molkendorf, bair. D. des LGr Ebern im Main Kreiſe.

Molkenſtein, wirtemb. H. von 8 Ew. des OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Moll, franz. Stadt von 3694 Ew. Hauptort 1 Kant. von 5 Gem. mit 15079 Ew. im Bez. Turnhoult des Depart. beider Netten.

Mollberg, holſtein. Kathen d. Kſp. Hörnerkirchen in der Gfſch. Ranzau.

Mollberg, bair. Hfm. des LGr. Höchſtädt im O. Donau Kr.

Mollberge, oldenb. D. des A. Roſtock.

Mollbergen, Ortſch. im Königreich Weſtphalen, Kant. Hausberge, Diſtr. Minden im Weſer-Depart.

Molle, dän. Städtchen im norweg. Stift Drontheim mit 1 Hafen. Holz, Schiffe, Theer werden ausgeführt.

Mollen, wirtemb. H. von 22 Ew. des Patrim. O.Vgt.A. Waldburg-Wolfegg, OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mol-

Mollenberg, bair. D. des LGr. Lindau im Iller Kr. am Bodenſee.

Mollenburg, Hrſch. und alte Bergfeſte in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob dem Mh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Böckſtall.

Mollenburg, öſtr. D. von 32 Hſn. u. 230 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Raiz geh.

Mollendorf, D. d. Hrſch. Mollenburg in Oeſtr. unter d. Ens, Vtl. ob dem Mh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Böckſtall.

Mollenfelde, D. von 32 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Jühnde, Diſtr. Göttingen im Leine-Departement.

Mollenz (Mollands, Mulands), D. d. Hrſch. Grafeneck in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Mh., 2 St. von Krems.

Mollersdorf, bair. D. d. LGr. Neunburg im Nab-Kreiſe.

Mollertshof, adl. D. der Hrſch. Tann bei Lahrbach.

Mollesberg, Groſs- D. von 13 Hſn. d. LGr. Hrſch. Rannaridl in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl. $6\frac{3}{4}$ St. von Bairbach.

Mollesberg, Klein- Ortſch. d. Hrſch. Rannaridl in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl, 7 St. von Bairbach.

Mollhagen, holſtein. D. des Kſp. Eichede u. A. Trittau.

Molliken. Deutsch- u. Stein- zwei DD. der Hrſch. Neuhaus, Taborer Kr. in Böhmen.

Mollis, anſehnlicher ſtädtiſch gebauter helvet. Pf.Ort mit vielen Kaufleuten und Manufakturen in dem gleichnam. Tag e des Kant Glarus. Nahe bei dem Orte liegt das faſt verſchüttete Schwefelbad.

Molischen, Dorf v. 18 H. der Hrſch Saar im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Molmansreut, D. von 36 Hſn. d. LGr. Hrſch. Altenhof und Rannaridl in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., $11\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Molmerswende, D. von 73 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Meisdorf, Diſtr. Blankenburg im Saal-Departement.

Molln, Pfd. mit einer Forſt- u. A.-Verwaltung d. Hrſch. Steyer in Oeſtr. ob der Ens, Traun Vtl., 6 St. von Steyer. Hat Fabriken von Maultrommeln.

Mollnegg, D. von 24 Hſn in Oeſtr ob d. Ens, Mühl-Vtl, zu verſch. Hrſch. geh., 10 St v. Linz.

Mollwitz, preuß. evang. Pfd. von 66 Hſn. und 394 Ew. des Brieg. Kr in Schleſien auf der linken Seite der Oder. Merkwürdig, weil hier Friedrich II. am 10. April 1741 einen Sieg erfocht gegen die Oeſtreicher.

Molmeck, Ortſchaft v. 6 Hſn im Königreich Weſtphalen, im Kant Leimbach des Diſtr. Halle im Saal-Departement, zum Dorf Groß-Oerner gehörig.

Molmersdorf (Molmannsdorf), D. d. Hrſch. Wirnitz in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl unt. d. Mh., 2 St. von Wolkersdorf.

Molmke, Dorf von 11 Hſn. und 31 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant. Disdorf, Diſtr. Salzwedel im Elb-Departement.

Molna, preuß. adl. G. und evang. Kd. von 249 Ew. mit 2 Vwk., 1 Hohenofen und 4 Friſchfeuern des Lubliniz. Kr. in Schleſien.

Mologa, ruſſ. Stadt von 418 Hſn. und 2109 Ew. des Gouvern. Jaroslaw an der Wolga. Die Ew. beſchäftigt einiger Zwiſchenhandel; viele Lotſen und Bootsknechte dienen bei der Wolgafahrt.

Molompise, franz. D. v. 804 Ew. des Kant. Maſſiac im Bez. St. Flour des Cantal-Dep. am Alagnon, 5 St. von Sct. Flour, mit 1 Fabrik von rother und weißer Leinwand. — Poſtſtat. Maſſiac.

Molostowitz, öſtr. D. v. 69 Hſn. und 542 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lomnitz u. Pernſtein geh.

Molowid, D. von 14 Hſn. d. kön. Freiſaſſen, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Molrams, D. der Hrſch. Gerasdorf in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., $\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Mols, fürſtl. lichtenſtein. D. d. Hrſch. Vaduz.

Molschleben, ſachſ. gotha. Pfd. von 182 Hſn. u. 722 Ew. im A. und Fſtth. Gotha an der Neſſe, 1 St. von Gotha. Es wird viel Waid gebaut.

Molsdorf, ſachſ goth. D. von 93 Hſn. u. 378 Ew. im A. Wachſenburg der Hzth. Gotha, 2 St. v. Erfurt. Es iſt hier 1 KammG. und 1 von dem Grafen Gotter erbautes Schl. mit Gartenanlagen und Waſſerkünſten. Die Gemäldeſammlung im Schl. hat ſchöne Originale. Der Garten wird von den benachbarten Städtern häufig beſucht.

Molsheim, franz. Stadt von 2534 Ew. Hauptort 1 Kant. von 18 Gem. und 16072 Ew im Bez. Straßburg des Niederrhein.-Depart, mit 1 ſchönen K. — In der Gegend wird viel Getraide u. Wein gebaut.

Molstow, preuß adl. G. und D. von 14 Hſn. des Greifenberg. Kr in Hinterpommern, $1\frac{1}{4}$ M. von Treptow.

Molstow, preuß. adl. G. mit 1 Vwk. des Borck. Kr. in Hinterpommern, $\frac{3}{4}$ M von Regenwalde.

Molt, G. u. D. mit einem Schl. in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob dem Mh, $\frac{1}{4}$ St v. Horn.

Moltenow, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. Rühn und Kſp. Bernitt.

Moltenow, meklenb ſchwer. adl. G. des A. Schwerin u. Kſp. Mühlen-Eichſen.

Moltow, preuß. adl G. und D. von 9 Hſn. mit Kalk- und Mergelgruben des Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 3 St von Kolberg.

Moltow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Meklenburg u. Kſp. Hohen Vicheln.

Moltsee, holſtein. D. d. Kſp. Flintbeck im A. Bordisholm.

Molukken (die), zahlreiche Inſelgruppe zwiſchen Neu-Guinea und Celebes. Sie erſtreckt ſich unter der Linie von 50° SBr. bis faſt zum 3° NBr., und von 142° 40′ bis 149° der L., und beſtehet aus vie-

len

len kleinen Inſelhaufen, die durch breite Arme des nördl. und ſüdl molukkiſchen Meeres getrennt werden — Das Inſelmeer iſt wegen des ſchmalen Fahrwaſſers, d. ungeheuren Menge Inſeln, Klippen, umhertreibende Sandbänke, Untiefen, Meersſtrömen, Erdbeben ꝛc. nächſt d. philippin. Archipel d. gefährlichſte v. Indien, und mit großen Schiffen ſchwer zu durchkreuzen Berge, deren Gipfel ſich in d. Wolken verlieren, ungeheure auf einander gethürmte Felſenmaſſen, tiefe Höhlen, Klüfte, wüthende Bergſtröme, Vulkane und immer rauchende Erdſchlünde, beſtätigen die Vermuthung, daß einige dieſer Inſeln von d. Meere aus d. Grunde ausgeworfen, od. von abgeriſſenen Theilen größerer Inſeln aufgethürmt worden ſind. Andere ſcheinen von unterirdiſchem Feuer entſtanden zu ſeyn. — Das Klima iſt ſehr heiß und feucht, und die dicke Luft bei den Regenmonaten höchſt ungeſund — Der Boden iſt faſt überall ſehr trocken, ziemlich unfruchtbar und ſo locker, daß er, beſonders auf den kleinen Molukken alle Bergſtröme verſchlingt, und man kann nur ſehr wenig Korn und Reis bauen. An Gewürzen haben dieſe Inſeln einen faſt unerſchöpflichen Reichthum. — Sie bringen Gewürznelkenbäume, Muskatennußbäume, Mandeln, Zitronen=, Pomeranzen=, Kokos= u. Sagobäume, Aloe, Tabak, Sandel= und mehrere Arten Brennholz, eine Menge medizin. Kräuter, europäiſche Gartengewächſe ꝛc. hervor. Die Thierarten ſind nicht zahlreich; man hat nur Büffel, wilde Schweine, wilde Enten, Gänſe, Kaninchen, an den Küſten viele Fiſche, Krebſe, Muſcheln, Krokodille u Schlangen. An Mineralien findet man, etwas Kupferſtein und Markaſſit ausgenommen, gar nichts. — Die Ew. der verſchiedenen Inſeln ſind ſich zwar nicht ganz gleich, ſie ſcheinen aber doch ſämmtl. Abkömmlinge der Malayen zu ſeyn, mit denen ſie unter allen Völkern Aſiens d. meiſte Aehnlichkeit haben. Sie ſind ſchwarzgelb, gut gewachſen, haſſen den Ackerbau, weil er ihnen zu beſchwerlich iſt, und leben zum Theil blos von dem Marke des wildwachſenden Sagobaumes, zum Theil von der Fiſcherei u. Jagd. Unter dem Druck der Holländer ſind ſie feige, träge, wild, treulos und blutdürſtig worden. Ihre Sprache iſt die malayiſche; ihre Religion ein Gemiſch der heidniſchen und muhamedan.; ihre Waffen beſtehen in Bogen, Pfeilen und Schilden Ihre Fahrzeuge ſind gut gebaut. — Die N. Molukken liegen O. von Celebes, und bilden mehrere Gruppen. Die größten dieſer N Inſeln ſind Amboina, Banda, Schilolo, Tidor, Ceran, Ternate. Die S. Molukken S. von Celebes ſind vorzüglich Timor, Bali, Sambouwa, Floris. Dieſe Inſeln ſtehen meiſt unter einheimiſchen Fürſten in Abhängigkeit von Holland.

Molz, D. der Hrſch. Kranichberg in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. unt. d. W. W., 4½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Molzahn, preuß. Kd. im A. Lindenberg d. Demmin. Kr. in Vorpommern, 3 St. von Demmin.

Molzbach, D. d. A. Hünfeld, Kſp. Makenzell des Fſtth. Fulda.

Molzberg, bair. D. d. LGr. Hersbruck im Pegnitz Kreiſe.

Molzbichel, D. von 18 Hſn. mit 1 Pff. d. Hrſch. Spital in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr. 1 St. von Spital.

Molzeck, Gemeinde der Hrſch. Neunkirchen am Steinfelde in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. unt. d. W. W., 5 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Moltzen, hannöv. Pfd. von 31 Hſn. d. A. Bodenteich im Lüneburg. Quart d. gleichnam. Landſch.

Molzow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen und Kſp. Dahme.

Mombach, franz. D. v. 551 Ew. (mit Ingelheimerroye) des Kant. Oberingelheim im Bez. Mainz des Donnerbergs=Dep. am Rhein, ½ St. von d. Poſtſtat. Mainz.

Mombassa, Königreich auf der Küſte Zanguebar in OAfrika; liegt an der Mündung des gleichnam. Fluſſes, und hat ein ſehr kleines Gebiet, das größtentheils in der nicht unbeträchtlichen Inſel Mombaſſo beſtehet, welche in der Bay dieſes Namens vor der Mündung des eben ſo benannten Fluſſes liegt. Dieſe Inſel iſt ſehr fruchtbar an Hirſe, Reis und den beſten Südfrüchten; auch hat ſie viel Rindvieh, fettſchwänzige Schafe, Ziegen und Geflügel. Die Bay iſt fiſchreich. Die Ew. ſind Araber von verſchiedener Farbe, die in weiße, olivenfarbige und ſchwarze eingetheilt werden. Sie wurde mehremale von den Portugieſen erobert, die auch 17 K erbauten; allein ſie wurden von dem Könige der Inſel, der ſich zur mahomedaniſchen Religion bekannte, und deshalb von den Mauern unterſtützt wurde, wieder verjagt Die Stadt treibt ſtarken Handel mit Sklaven, Elfenbein, Ambra und Gold.

Momberg, D. v. 520 Ew im Königreich Weſtphalen, Kant. Neuſtadt, Diſtr. Marburg im Werra=Departement.

Momboer, das Land der liegt im Innern von SAfrika, auf der NSeite des Zambeſe. W. vom Nebenfluſſe Manganja. Das Land iſt unbekannt.

Momannsfeld, bair. D. von 8 Hſn. des LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mommenheim, franz. D. v. 548 Ew. des Kant. Brumath im Bez. Straßburg d. N. Rhein=Dep. am Zorn, 2½ St. von Hagenau — Poſtſtat. Brumath.

Mommernheim, franz. D. v 549 Ew. d. Kant. Oppenheim im Bez. Mainz d. Donnersbergs=Dep., 1½ St. von Niederholm. — Poſtſtat. Mainz.

Mompa (Mampa), Landſtrich auf der Goldküſte in Weſtafrika; iſt nur dem Namen nach bekannt. Er ſoll ſich weſtwärts nach Eguira, nordwärts nach Groß=Inkaſſan und Adom, und oſtwärts nach Haate erſtrecken.

Mo-Myske, Stadt im S.Theil von Helſingland in Nordſchweden mit Flachsbau und bedeutenden Webereien, die in dem ganzen Kſp. Hauptbeſchäftigung ſind. Die Stadt allein verarbeitet jährlich 70,000 Ellen.

Monaco (Fort-Hercule), franz. Stadt von 800 Ew. Hauptort 1 Kant. von 4 Gem. u. 3730 Ew. und 1 Bez. von 7 Kant. 22 Gem. u. 16874 Ew. im Depart. der Seealpen, am mittelländ. Meere. Die Handelsgeſchäfte ſind im Verfall. Sie war ſonſt Hauptort des Fſtth. Monaco, das auf 4 QM. 2 Städte und 1 D. und mehrere Wohnungen enthielt, insgeſammt von 7000 Menſchen bewohnt. Das L., vorzüglich an Oel ergiebig, gehörte lange dem Haus Grimaldi, als es ausſtarb, kam es an die Familie Matignon, die es zur Zeit der Revolution verlor. Jetzt macht es den Bez. Monaco.

Monadnock, der groſse (Monadneog), großer Felſenberg in Neu Hampſhire in Nordamerika; iſt 3254 Fuß über die Meeresfläche erhaben, und liegt 47 geogr. Meilen von der weſtlichen Grenze und 2 von der ſüdlichen entfernt. Man will auf ihm Spuren von Vulkanen entdeckt haben.

Monaghan, Grafſchaft der Prov. Ulſter in Irland zwiſchen Armagh, Fermanagh, Cavan und Louth. Sie enthält 23½ QM. Flächenraum, 1 Stadt, 21 Kſp., 21,600 Hſr. und 99,590 Ew. Der Boden iſt gebirgig und ſumpfig, mitunter nur kultivirt. Beträchtlich ſind die Leinwandfabr. — Die Hauptſtadt heißt Menaghan.

Monakam, wirtemb. D. von 215 Ew. des OA. u. Kr. Kalw.

Monastero, franz. D. von 1650 Ew. im Bez. und Kant. Mondovi des Stura-Dep. am Fuß eines Hügels, an 1 Bach, der ſich in die Mandagna ergießt, 1½ St. von der Poſtſtat. Mondovi.

Monastero, franz. D. v. 1397 Ew. des Kant. Lanzo im Bez. Turin d. Po-Dep. auf 1 Anhöhe in d. Nähe 1 Bachs, 4½ St. v. der Poſtſtat. Turin.

Monastero, franz. D. v. 1114 Ew. d. Kant. Sct. Steffano-Belbo im Bez. Acqui d. Tanaro-Dep. am linken Ufer der W. Bormida, 1½ St. v. Acqui. — Poſtſtat. Aſti.

Monasterolo, franz. D. von 1355 Ew. des Kant. Cavaler-Maggiore im Bez. Savigliano des Stura-Dep. an der Straße von Pignerol nach Savigliano, in 1 Ebene an 1 Bach, 1 St. von der Poſtſtat. Savigliano.

Monastier, franz. Flecken v. 3515 Ew. Hauptort 1 Kant. von 9 Gem. und 8255 Ew. im Bez. Puy des O.Loire-Dep., 3 St. vom Urſprunge der Loire, u. 3½ St. von der Poſtſtat. Puy.

Monasteer, wohlhabende Stadt an d. Spitze eines kleinen Kaps in dem Staate von Tunis.

Monastyrschina, ruſſ. Flecken im Gouv. Tſchernigow, im Kreiſe Priluki, treibt ſtädtiſche Gewerbe.

Monatshausen, bair. D. von 10 Hſn. und 10 Heerdſtätten mit einer FilK. im LGr. Weilheim im Iſar Kr.

Monbercello, franz. Flecken v. 2535 Ew. Hauptort 1 Kant. von 6 Gem. und 16673 Ew. im Bez. Aſti des Tanaro-Dep. am rechten Ufer des Tion, an der Straße von Aſti nach Nizza, 3½ St. von Aſti.

Monbijon, Luſtſchl. und Gärten bei Berlin von dem Graf Wartenberg erbaut; lange die Wohnung der verwittweten Königin von Preußen.

Monboyer, franz. D. von 1444 Ew. des Kant. Chalais im Bez. Barbezieur d. Charente-Dep., 5½ St. von Barbezieur. — Poſtſtat. Grôle.

Monbrunn, fſtl. leining. D. von 75 Ew. im A. Miltenberg, zur bad. Prov. des Unterrheins geh.

Monburg, bair. D. des LGr. Burgau im O.Donau Kr.

Moncada, anſehnlicher Flk. im Königreich Valenzia in Spanien. Hier fangen die Kanäle zur Wäſſerung der Ebene um die Hptſtadt. an; auch baut man hier viel Oel und Wein.

Moncada, Flk. am Beſos in der Prov. Katalonien in Spanien.

Moncaglieri, franz. Stadt unter 45′ d. Br. und 25° 22′ d. Länge am Ufer des Po, von 7300 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 21 Gem. und 10403 Ew. im Bez. Turin des Depart. Po.

Moncalvo, franz. Flecken von 3445 Ew. Hauptort 1 Kant. von 14 Gem. u. 18664 Ew. im Bez. Caſal des Dep. Marengo an einem Bache, auf einer Anhöhe, wo man einer ſehr weiten und angenehmen Ausſicht genießt. Sonſt Reſidenz der Herzöge von Montferrat.

Monçao, portug. Flecken von 239 Fſtll. und 700 Ew. mit 1 Pff., 1 Armenh., 1 Hoſpital und 1 Kl. in d. Prov. Entre Douro e Minho.

Moncarros (Villa nova de Moncarros), Flk. in NO. vom Vorgebirge Mondego in der port. Prov. Beira Correicao de Coimbra, dem Biſchofe von Coimbra gehörig.

Moncaros (Monsaraz), Flk. an der Quadinia auf hohen Felſen mit 1 Schl., enthält 2 Parochien, 397 Fſtll. dem Hauſe Braganza gehörig, im Port. Altentejo Correi. do Campo de Ourique.

Monceau, franz. D. von 1454 Ew. des Kant. Argentat im Bez. Tulle d. Corrèze-Dep., 5½ St. v. Tulle. — Poſtſtat. Argentat.

Moncheaux, franz. D. von 2118 Ew. im Bez. u. Kant. Sct. Pol des Dep. Pas-de-Calais, 1½ St. von Sct. Pol. — Poſtſtat. Frévent.

Monchique, portug. Flecken in Algarvien, Hauptort 1 Diſtr. von 4800 Ew. in einer ſehr reizenden Lage, maleriſch am Abhange der Serra de Foia zerſtreut, er hat Orangenbau, Zitronen. Eine Meile davon liegen die warmen Bäder u. ein Badehaus.

Monchy-Humières, franz. D. v. 728 Ew. des Kant. Reſſons im Bez. Compiegne d. Oiſe-Dep. an der Ronde, 2 St. von der Poſtſtat. Compiegne, mit 1 Schl., vormals dem Grafen von Guiche, das 1 Park mit ſehr ſchönen Teichen hat. Man fabricirt hier Eiſen-, Schwefelſäure und Alaun.

Monclar, franz. Stadt von 1776 Ew. am Tescou. Hauptort 1 Kant. von 8 Gem. u. 5267 Ew. im Bez. Montauban des Depart. Lot.

Monclar, franz. Flecken v. 2206 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Villeneuve-d'Agen des Lot- u. Garon-

ronne-Dep., $1\frac{1}{2}$ St. von Caſtel-Moran. — Poſtſtat. Ste-Livrade.

Monclaſsico, bair. D. des LGr. Male im Etſchkr. 13 St. von Trient.

Moncontour, franz. Stadt v. 819 Ew. Hauptort 1 Kant. von 15 Gem. u. 6185 Ew. im Bez. Loudun d. Depart. Vienne.

Moncontour, franz. Stadt v. 1685 Ew. Hauptort 1 Kant. von 11 Gem. u. 14380 Ew. im Bez. Sct. Brieur des Depart. der N. Küſten.

Moncort, franz. D. im Mayenne-Depart., 2 St. von der Poſtſtat. Evron, mit Eiſenſchmieden, die Eiſen liefern, das ſehr geſchätzt wird.

Moncorvo, ſ. Torre de Moncorvo.

Moncrabeau, franz. Flecken von 2499 Ew. des Kant. Francescas im Bez. Nerac d. Lot- u. Garonne-Dep. an der Bair, $2\frac{2}{3}$ St. von der Poſtſtat. Nerac.

Moncrivello, franz. Flecken von 2323 Ew. des Kant. Cigliano im Bez. Santhia des Dep. Seſia, auf einem hohen Hügel am Kanal von Santhia, 3 St. von dieſer Stadt. — Poſtſtat. Verceil.

Moncuq, franz. D. von 1330 Ew. Hauptort eines Kant. v. 16 Gem. u. 10804 Ew. im Bez. Cahors d. Lot-Dep. auf 1 Berge, $2\frac{1}{2}$ St. von der Poſtſtat. Lauzerte.

Moncusio, franz. D. von 1450 Ew. im Bez. und Kant. Turin d. Pô-Dep. auf 1 kleinen Berge, 2 St. von Aſti.

Mondego, Fl., der in der Prov. Beira in Portugal entſpringt, und nach einem 22 M. langen Lauf, wo er über Coim ra u. Montemor die ganze Prov. durchſtrömt, ſich mit großer Mündung in das Meer ergießt, in einer Bai, welche die von Mondego heißt. Im Winter wird er reißend, und fließt im Sommer ſehr ſeicht. Am Ende ſeines Laufs, wo er die Ebenen oft überſchwemmt, ſoll er eingedeicht werden.

Mondgebirge, ſ. Lupata.

Mondim, portug. Flk. v. 100 Fſtll. im Correiçao Lamego der Prov. Beira. Die Ew. betreiben Seidenbau und Seidenweberei, auch Strumpfſtrickerei.

Mondim, portug. Concelho der Correiçao Guimaraes der Prov. Entre Douro e Minho.

Mondonnedo, ſpan. Stadt von 5600 Ew. im Königr. Galizien, 3 M. vom Meere an d. Grenzen Aſturiens. Sie iſt Sitz eines Biſch., und die Ew. handeln mit Pferden, Schafen, Flachs und Fiſchen. Vor der Stadt liegt die Feſtung Caſtro de Oro.

Mondorf, Kchd. an der Sieg im Bez. Siegen, Depart. d. Sieg des Großhzth. Berg.

Mondovi, franz. Stadt v. 21557 Ew. unter 44° 23′ der Br. u. 25° 30′ der Länge. Hauptort 1 Bez. im Dep. Stura; auf einer Anhöhe in einer Ebene herab gebaut. Der Bez. enthält 13 Kant., 101 Gem. mit 109444 Em. und umſchließt ein ſehr fruchtbares Land, ergiebig an Getraide, Wein, Kaſtanien, Obſt, mit dem Bau einer ſehr geſuchten Seide

Mondragon, ſpan. munteres wohlgebautes Städtchen an der Teva in Biskaya in einem Thale. In der Gegend ſind viele Eiſenwerke u. Hütten, worin Rotheiſenſtein geſchmolzen wird.

Mondscheinberg, Ortſch. d. Hrſch. Veſtenthal in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. von Steyer.

Mondschütz, preuß. adl G. u. evang. Pfd. v. 436 Ew. mit 1 Schl. u. Vwk. d. Wolau. Kr. in Schleſien.

Mondsee (Mansee), Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. u. Benediktinerſtift in Oeſtr. ob d. Ens, Haus-Vtl., 6 St. von Frankenmarkt; hat Baumwollenſtrickerei.

Moneins, franz. Stadt von 380 Hſn. u. 5159 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 11004 Ew. im Bez. Oloron d. Depart. d. Untern-Pyrenäen; hat Blei- Kupfer- u. Eiſenbergwerke.

Monesen, Ortſch. d. LGr. Himmelberg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., $3\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Monestier-de Briançon (Le), franz. D. von 2577 Ew. Hauptort 1 Kant. von 3 Gem. u. 4736 Ew im Bez. Briançon d. O.Alpen-Dep. an der Guiſane, 3 St. v. d. Poſtſtat Briançon. Man findet hier 2 warme mineraliſche Quellen. Die Ew. ſind größtentheils Krämer, handeln mit eiſernen u. kupfernen Geſchirren, und mit Kupferſtichen.

Monestier-de-Clermont, Le (Monestier-Libre), franz Flecken v. 535 Ew. Hauptort 1 Kant. von 10 Gem. u. 4258 Ew. im Bez. Grenoble d. Iſere-Dep., 7 St. von der Poſtſtat. Grenoble.

Monesties, franzöſ. Stadt v. 1210 Ew. Hauptort 1 Kant von 18 Gem. u. 8100 Ew. im Bez. Albi des Depart. Tarn.

Monfalcone, öſtr. Stadt von 1200 Ew. zum öſtr. Friaul geh. am adriat. Meere, 3 M. von Gradiska. Die Stadt machte ein eignes Gebiet von 20 Ortſch. u. 4600 Ew. Es wechſelt mit Ebenen und Bergen, wird vom Timavo u. Liſonzo bewäſſert, u. iſt ergiebig an Getraide und Wein. Bei der Stadt liegt auf einem Berge das Kaſtell la Rocca.

Monfalut (Monfaleuth), Stadt an der Weſtſeite des Nils in Egypten, 10 M. v. Mellari, iſt die Reſidenz eines Caſchefs u. koptiſchen Biſchofs, der einen großen Sprengel nordwärts hat. Die Anzahl der chriſtlichen Ew. erſtreckt ſich auf 200. In der Stadt ſelbſt haben ſie keine K., allein in der Provinz beſitzen ſie 23 K. od. Kl, wovon 11 an der Weſt- und 12 an der Oſtſeite des Fl. liegen. Die Leinwandwaaren, welche hier verfertigt werden, machen die Stadt zu einem der erſten Handelsplätze in Egypten.

Monfia, Inſel an der Küſte des Landes von Sct. Raphael auf der oſtafrikaniſchen Küſte Zanguebar; iſt ſehr fruchtbar und wird von einem Schech regiert, wie die beiden nahen Zanzibar und Pemba. Auf allen dieſen dreien iſt Reis, Hirſe, Südfrüchte, Zuckerrohr (das aber die Einw. nicht zu behandeln wiſ-

wiſſen), Vieh und andere Lebensmittel. Die Einw. ſind Muhameddaner arabiſcher Abkunft, von Geſtalt klein und unanſehnlich, aber ſehr thätig im Handel. Sie fahren in ihren kleinen Schiffen, die mit Strikken, aus Ginſt gemacht, zuſammen gebunden ſind, und Segel von Palmbaſt haben, an der ganzen Oſtküſte von Afrika hin und bis nach Madagaskar. Sie bereichern ſich bei ihrem Handel, und die Weiber ſchmücken ſich mit Kleinodien. Ihre Sitten ſind arabiſch.

Monforte, ſpan. Flecken am Cabe, Hauptort 1 Gſſch. in Galicien.

Monforte de Alentejo, portug. Flk. v. 3 Kſp. u. 660 Fſtll. im Correiçao v. Villa viçoſa in Alentejo.

Monforte de Rio libre, portug. Flk. aus 1 Kſp. mit 129 Fſtll. beſtehend, im Correiçao Torre de Moncorva der Prov. Traz os Montes.

Mongallo, Küſtenfluß der Küſte Mozambik in Oſtafrika; unter allen Küſtenflüſſen der Mündung des großen Kuebo am nächſten, ergießt ſich am Kap Delgado.

Mongolei (Mungholey), Landſchaft der ſineſiſchen Tartarei, O. an das Land der Mandſchu, S. an die ſineſ. Mauer und N. an Sibirien grenzend, von 90° bis 135° d. Länge u. 30° bis 50° d. Br. ſich erſtreckend. Hohe Gebirge, theils Wüſten, wie Kobi, durchſtreichen das L., und laſſen der Kultur nur wenige Gegenden übrig. Das Land liegt hoch, kalt, und ſeine Produkte ſind Rhabarber, Jinſeng, Baumwolle. Wichtiger iſt die Viehzucht und der Wildſtand, der vorzüglich die koſtbaren Zobel liefert. Die Ew. handeln und tauſchen, was ihnen an Bedürfniſſen abgeht, von Ruſſen und Bucharen ein, denen ſie Karavanen entgegenſchicken. Die Mongolei iſt bewohnt von Mongolen, die ſich in zwei Hauptſtämme theilen; der eine wird unter dem allgemeinen Namen der Dörbön-Oirat (Vier-Verbündeten) begriffen; von dieſen ſind die ſogenannten Kalmücken die zahlreichſten, welche ſeit der Zertrümmerung des großen mongol. Reichs in die 4 Hauptzweige Choſchot, Derbet, Soongarr und Targot getheilt ſind. Der zweite Hauptſtamm oder die eigentlich ſogenannten Mongolen wohnen im Oſten der Kalmücken in den weitläuftigen Gegenden zwiſchen Sibirien u. Sina, und theilen ſich in die ruſſiſchen und ſineſiſchen; jene ſind nur von geringer Anzahl und wohnen in dem ſibiriſchen Diſtkte. von Selengiesk im dauriſchen Gebirge ſüdlich vom Baikalſee; dieſe unterſchieden in die Scharra-Mongolen u. die Kalkas-Mongolen, die ehemaligen Beherrſcher von Sina unter Chingis-Chan und ſeinen Nachfolgern, bewohnen die von ihnen benannten Lande, die Scharra-Mongolen zunächſt an Sina, und die Kalkas-Mongolen längſt Oſt-Sibirien und dem Amurlande. Meiſtens nomadiſiren dieſe Völker unter Erbfürſten mit dem Chan-Titel in Abhängigkeit von China. Ihre Gerichtsverſammlungen heißen Sarga; ſie bekennen ſich zur Religion des Lama. Der oberſte geiſtliche Regent der Kalkas wohnt in Urga, wo er ein großes Hoflager hält; in dem Gebiet dieſes Stammes war die berühmte Reſidenz der Dſchingiſen, Karakorum. Dieſe Völkerſchaften zeichnen ſich durch ſehr ausgezeichnete Geiſtesgaben, Verſtandesſchärfe, Einbildungskraft und Gedächtniß aus; ihr Leben in freier Luft ſchärft ihre Sinne, und vorzüglich merkwürdig iſt die Schärfe ihres Geſichts.

Mongrande, franz. Flk. v. 3150 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 11035 Ew. im Bez. Biella d. Depart. Seſia.

Mongraſſano, Flecken in Calabria citr. des Kngr. Neapel.

Monham, bair D. v. 4 Hſn. und 4 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Monham, bair. D. von 5 Hſn. und 6 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf, ebendaſ.

Monheigin-(Monhegan- oder Manahigan-) Island, Inſel, einſam gelegen, 3 bis 4 Seemeilen SSW. vom feſten Lande der Grafſch. Lincoln in der Prov. u. nordamerik. Republik Maſſachuſetts unterm 43° 45′ NBr. und 69° 46′ WL. von Greenw., iſt hoch und felſigt. Auf ihr giebt es viele Robben, und ſie iſt gering bewohnt.

Monheim, kathol. Flk. v. 1525 Ew. d. Bez. Düſſeldorf, Depart. des Rheins im Großhztl. Berg in einer ſchönen Ebene am Rhein. Die Ew. treiben Ackerbau und Viehzucht und einen Handel mit Holz, Getraide, Steinkohlen und Gyps.

Monheim, bair. Stadt von 195 Hſn. u. 1375 Ew. Sitz d. gleichnam. LGr. im Altmühlkreis, 3 M. von Donauwörth. — Poſtſtation. Die Ew. betreiben große Nadelfabriken. — Das LGr. beſteht aus den vormal. LGr. Greisbach, Rennertshofen, Kunſtein, Wemding ꝛc. enthält 2 Städte, 2 Mkte, 42 DD., 30 Wlr., 28 Einöden und in 3350 Hſn. 19000 Ew., beſteht meiſt aus Gebirgsland mit rauhem Klima; Der Boden iſt ergiebig an Waizen mit ſchönen Waldungen auch Obſtbau.

Moniaki, öſtr Hrſch. u. D. im Joſef. Kr. in Weſt-Galiz., 2 St. v. Urzedow.

Moniſtrol, franz. Stadt v. 3913 Ew. Hauptort 1 Kant. von 5 Gem. u. 10543 Ew. im Bez. Yſſengeaur des Depart. der O.Loire.

Monkobady, öſtr. Mkt mit einer Pf. im Siedlc. Kr. in Weſt-Galiz., 4 St. von Siedlce.

Monkshill, einer der höchſten Berge der Inſel, Antigua, von deſſen Gipfel beinahe die ganze Inſel zu überſehen iſt. Er iſt befeſtigt und hat das Fort Georg.

Monmouth, Burgflk. v. 2000 Ew. u. Hauptort v. Monmouth-Shire in England, liegt beim Zuſammenfl. d. Fl. Monnow u. Wye, und treibt Handel nach Briſtol. Die Gſſch. Monmouth geh. zu England, hat aber viel Aehnlichkeit mit den Grafſchaften von Wales. Die öſtliche Gegend iſt fruchtbar und hat Wieswachs und Viehzucht; die W. Gegenden ſind Alpenland und treiben Schafzucht. Die Flüſſe ſind fiſchreich und liefern vorzüglich Lachs. Sie grenzt mit Gloceſter, Hereford, Wales und enthält

hält auf 20 QM. 7 Burgſt., 127 Kſp., 9365 Hſr. u. 45,584 Ew. Sie ſendet 3 Deput. zum Parliament.

Monmouth, Grafſchaft des N.amerikan. Freiſtaates New-Jerſey an der Raritonbai, mit Middleſer grenzend. Sie hat 43 QM. und 16918 Ew. Das Land iſt waldig mit großen Sandſtrecken; nur die N. u. NW. Diſtkte. ſind angebaut. Der Hauptort iſt Freehold.

Monmoutheiland, kleine Inſel zwiſchen d. Babuyan. Eilanden u. d. chineſ. Inſel Tayon od. Formoſa.

Monnera (Mundra, Monnern), Groſs- ſächſ. Pfd. u. RG. im A. Weißenſee d. Thüring. Kr., 1 St. v. Kölleda, geh. d. Stiftern zu Erfurt.

Monnera, Oster- ſächſ. Pfd. u. RG. im A. Ekkardsberge des Thüring. Kr.

Monnières, franz. D. v. 2337 Ew. d. Kant. Cliſſon im Bez. Nantes d. N.Loire-Dep. an d. Sevre, 1½ St. von Vallet. — Poſtſtat. Cliſſon.

Monnikedam, Stadt von 700 Hſn. u. 2058 Ew. des Depart. Nord Holland d. Kngr. Holland an der Monnikedammer Gad unter 52° 35′ d. Br. u. 22° 34′ d. L. mit 1 verſandeten Hfen. Die Ew. nähren ſich von Salz- und Seifenſiederei, Seidenweberei, Fiſcherei und Thranbrennen.

Monomotapa (Banomotapa), Königreich im SO. Afrika zwiſchen d. 11 u. 56° d. Länge u. dem 14° u. 25° der Breite. Gegen N. u. einem Theile von W. wird es von dem Fl. Zambeza Empondie oder Quama, gegen den übrigen Theil von W. u. gegen S. von dem Fl. Magnika od. heil. Geiſt Fl. und in einem Theile v. O., von dem indiſchen Meere begrenzt. Es hat einen Seehafen und 2 Feſtungen, in deren einer ein portugieſ. Gouverneur ſeinen Sitz hat. Ehemals war hier die Hauptreſidenz der Jeſuiten; jetzt iſt nur noch ein General-Vikar hier unter d. d. Geiſtlichen, d. Franziſk. u. Dominikan. Ordens ſtehen. Die Portugieſen haben hier mehrere Kolonien, und ziehen eine große Menge Gold u. etwas Silber aus dem Lande, das einen großen Ueberfluß an allen Arten von Vieh, Vögeln u. Gartengewächſen, Reis, Baumwolle, indiſchem Weizen und Zuckerrohr hat. Im Innern des Landes giebt es wenig Waſſer, daher auch die meiſten DD. an den beiden genannten Fl. liegen. Sie werden von mehrern Kafferſtämmen bewohnt, unter denen d. Mokarangi d. vornehmſte Völkerſchaft ausmachen. Sie ſind ſchwarz, von mittlerer Größe, beherzt, aber nicht ſehr kriegeriſch. Ihre Waffen ſind Bogen und Pfeile; Schießgewehr haben ſie nicht; aber man rühmt ihre Gewandtheit im Schmieden und Bearbeiten des Goldes. Das ganze Land wurde von einem König regiert, deſſen Wohnung ſich blos durch einen großen Platz, der ringsum mit Elephantenzähnen eingefaßt iſt, unterſcheidet. Unter dem Könige ſtehen mehrere Statthalter, die ſich aber zum Theil unabhängig gemacht haben; ſo wie die Hrſch. dieſes Fürſten und des Landes Freiheit überhaupt, durch die kriegeriſchen Gallas ſehr beſchränkt worden. In Tete, einem 120 Seemeilen vom Meere entfernten Dſtkt. hatten die Portugieſen ſchon 1569 eine Kolonie. In Maſsappa, im S. von Tete, hält ſich mit Bewilligung des Königs ein portugieſ. Beamter auf, unter d. alle Handelsgeſchäfte ſtehen, doch darf er bei Lebensſtrafe nicht tiefer ins Land reiſen. Gegen Zeuge, Glaskorallen und andere Kleinigkeiten, tauſchen die Portugieſen von den Einw. Gold und Elephantenzähne ein.

Monongahela, Fluß in Nordamerika, der mit dem Alleghani den Ohio bildet, und an deſſen Vereinigung Pittsburg, eine Poſtſtation von Penſylvanien liegt, ehemals das Fort Duquesne genannt, wovon noch Ruinen vorhanden ſind. Der Berg gleiches Namens gab auch ihm den Namen.

Monopoli, neapolit. Stadt von 15535 Ew. am adriat. Meere der Prov. Bari.

Monovar, ſpan. Stadt von 8000 Ew. der Prov. Valenzia unter 38° 36′ d. Br. u. 16° 2′ d. Länge, W. von Alicante.

Monpazier, franz. D. v. 1028 Ew. Hauptort 1 Kant. von 15 Gem. und 4691 Ew. im Bez. Bergerac des Depart. Dordogne.

Monpellier, ſ. Montpellier.

Monpeyroux-de-Murat, franz. D. von 1585 Ew. (mit Monpeyroux-du-Bosquet) d. Kant la Guiolle im Bez. Espalion des Aveyron-Dep., 5½ St. v. Sct. Geniez. Man fabrizirt hier ſchwarzes, braunes und graues Landtuch und geſtrickte leinene Strümpfe. — Poſtſtat. Espalion.

Monpont, franz. Flecken von 1305 Ew. (mit Meneſteyrol). Hauptort 1 Kant. von 10 Gem. u. 5615 Ew. und Station der reitenden Poſt im Bez. Riberac d. Dordogne-Dep., 3¼ St. von Muſſidan.

Monplaisir, ſächſ. KammerG. im A. Barby des Wittenberger Kr., außer der Ringmauer der Stadt Barby.

Monplaisir, Vwk. von 4 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Landkant. Wolfenbüttel, Diſtr. Braunſchweig im Ocker-Departement, zu Halchter geh.

Monreal, ſ. Montereale.

Monregard, franz. D. v. 1736 Ew. des Kant. Montfaucon im Bez. Yſſengeaux d. O.Loire-Dep., 4⅔ St. von Moniſtrol. — Poſtſtat. Yſſengeaux.

Monrogo, ſpan. Flecken d. Diſtr. Alcaniz in Arragonien.

Mons (Bergen), franz. Stadt am Fluß Trouille von 4600 Hſn. u. 18,291 Ew. unter 50° 27′ d. Br. u. 21° 37′ der Länge, 7 M. von Brüſſel. Sonſt Hauptſtadt des öſtreich. Hennegau; jetzt Hauptſtadt des Depart. Jemmappe; Hauptort 1 Bez. u. 2 Kant. Sitz 1 Gouvern., 1 Präfekts, 1 peinl. Gr. u. 1 HandelsGr., Zeughaus, Munizipalität, Rathhaus, Jeſuiterkollrg. ſind merkwürdige Gebäude. Die Ew. betreiben Zuckerſiederei, Spitzen u. Tuchfabr., Fayencefabr. Ein ſchiffbarer Kanal geht von hier über Tournay, Lille, Gent, Brügge nach Oſtende. — Der Bezirk, welcher den mittlern Theil des Depart. enthält, hat 10 Kant., 141 Gem. u. 138533 Ew.

Ew. — Der N. Kant. enthält 5 Gem. u. 13381 Ew.; der S. Kant. 8 Gem. u. 14252 Ew.

Monsanto, portug. Feſtung u. Kaſtell d. Correiçao Caſtello-Branco d. Prov. Beira auf einem hohen Berge, der der Beſatzung Quellwaſſer und Getraide und Obſt liefert, daher im Jahr 1797 die Befeſtigungen hergeſtellt wurden. Der Flecken enthält 2 Kſp., 325 Fſtll. und 1000 Ew.

Monsburg (Mansburg), G. u. Pfd. d. Hrſch. Habbach in Inn Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr. 3 St. v. Laibach.

Monselice, Stadt v. 8900 Ew. im Depart. der Brenta des Kngr. Italien, an einem ſchiffbaren Kanal, 1½ M. v. Padua. Die Ew. treiben Handel.

Monsheim, franz. D. v. 386 Ew. des Kant. Pfeddersheim im Bez. Speier des Donnersbergs-Dep. an der Prumm, 1 St. von Dalsheim. — Poſtſtat. Worms.

Monsol, Hauptſtadt des Landes der Monſoler, oder des Königr. Anziko; hier reſidirt der König, welcher den Titel Makoko führt. Das Land der Menſoler liegt W. von dem Lande der Nimiemaer und grenzt an Kongo. Es iſt ein ſehr beträchtliches und mächtiges Land, das viel Kupfer und rothes und graues Sandelholz hat, wovon die Einw. ein wohlriechendes Pulver bereiten, das auch als Arznei gebraucht wird. Aus den Faſern der Palmen machen ſie Zeuge. Die Monſoler ſind rohe Neger und haben ſchaggaiſche Sitten und Religion Das ganze Land der Monſoler ſoll in 4 Provinzen abgetheilt ſeyn: Pombo, Vamba, Mopenda und Moſongo.

Monson, Ortſch. in der Grafſch. Hampſhire des nordamerikan. Freiſtaates Maſſachuſetts, liegt nahe bei Pelham.

Monstab, ſachſ. gotha. D. d. A. Altenburg, 1 St. davon.

Monster, D. von 805 Ew. d. Depart Amſtelland des Kngr. Holland.

Monta (La), franz. Flecken v. 2450 Ew. d. Kant. St. Damiano im Bez. Aſti d. Tanaro-Dep. auf 1 Anhöhe an der Straße von Aſti nach Carmagnole, 6 St. von der Poſtſtat. Aſti.

Montabaur, naſſau-weilburg. Stadt von 400 Hſn. u. 3360 Ew. auf d. Weſterwalde, 2 M von Thal-Ehrenbreitenſtein. Sie hat 1 Franziskan. Kl., 1 Schl., 1 Sauerbrunnen, treibt Feldbau u. Waarenſped. von Cölln und Coblenz nach Frankfurt. Zu dem A. geh. 40 Ortſch.

Montafia, franz. D. v. 738 Ew. Hauport 1 Kant. v. 10 Gem. u. 4674 Ew. im Bez. Aſti des Depart. d. Tanaro. — Poſtſtat. Aſti.

Montafon, vormal. öſtreich. Hrſch. u. Gr. der Hrſch. Bludenz im Vorarlbergiſchen. Sie enthält jetzt als bair. LGr. im Iller Kr. 9 QM. mit 9755 Einw.

Montagna (Mudania, Montagnac), türkiſche Stadt am gleichnam. Meerbuſen in Anatolien. Die Ew. ſind Türken (300 Familien), Griechen (700 Familien) und Juden, und treiben nach Konſtantinopel ſtarken Handel mit Korn, Seide, burſiſchen Manufakturwaaren, Salpeter, Wein ꝛc. Sie iſt als Hafen des 3 M. davon liegenden Burſa anzuſehen.

Montagnac, franz. Stadt von 504 Hſn. und 3100 Ew. Hauptort 1 Kant v. 12 Gem. u. 9162 Ew. im Bez. Bezieres d. Depart. Herault. Sie hat Handel mit Wolle u. Wollenzeugen.

Montagnac-la-Crempse, franz. Flecken von 1080 Ew. des Kant. Villemblard im Bez. Bergerac d. Dordogne-Dep., 3½ St. von der Poſtſtat. Bergerac.

Montagnac, franz. D. v. 1795 Ew. d. Kant. Montflanquin im Bez. Villeneuve d. Agen-, d. Lot- u. Garonne-Dep., 1⅓ St. von der Poſtſtat. Montflanquin.

Montagnana, Stadt v. 6200 Ew. unter 45° 13′ 3″ d. Br. u. 29° 8′ 19″ der L. im Depart. Brenta d. Kngr. Italien am Kanal Fiumicello. Sie hat Handel mit Seide, Wolle, Getraide und andern Landesprodukten.

Montagne, Landſchaft in Bourgogne an d. Seine, die ſich bis Champagne erſtreckt, und meiſt gebirgig iſt. Sie enthält 29 QM. hat Getraide, Wein- und Eiſenbau, und gehört jetzt zum Depart. der Goldhügel.

Montagrior, franz. D. v. 838 Ew. Hauptort 1 Kant. von 13 Gem. u. 9175 Ew. im Bez. Riberac d. Dordogne-Dep. auf 1 Anhöhe, 2¼ St. v. Bourdeille. — Poſtſtat. Riberac.

Montague, Ort v. 550 Ew. am Delaware in der Grafſch. Suſſex des nordamerikan. Freiſtaates New-Jerſey.

Montague, Ortſch. in der Grafſch. Hampſhire des nordamerik. Freiſtaates. Maſſachuſetts.

Montaign, franz. Stadt v. 1011 Ew. Hauptort 1 Bez. u. 1 Kant. im Depart. d. Vendee. Der Bez. enthält des Depart. mittlern u. N. Theil, und 8 Kant., 73 Gem. u. 65943 Ew. Der Kant. enthält 10 Gem. u. 10696 Ew.

Montaign, franz. D. v. 1080 Ew. im Bez. und Kant. Valognes d. Dep. Manche. 1¾ St. von der Poſtſtat. Valognes.

Montaigut, franz. Stadt v. 4612 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 8513 Ew. d. Bez. Agen, Dep. Lot und Garonne.

Montaigut, franz. Stadt v. 1460 Ew. Hauptort 1 Kant von 10 Gem. u. 6875 Ew im Bez. Riom d. Depart. Puy de Dome. Es werden viele Feuergewehre fabrizirt.

Montalban, ſpan. Flecken d Kngr. Cordova in Andaluſien, gehörte dem Herzog v. Medina Celi.

Montalban, ſpan. Stadt im Königr. Aragonien u. Diſtr. Alcaniz; hat Salzgruben.

Montalbano, Ortſch. am Fl. Olivieri d. Prov. Val Demone in Sizilien.

Montalcino, Bergſchl. u. Stadt v. 2650 Ew. im Gebiet Siena d. Großhzth. Toskana.

Montalembert, franz. D. v. 794 Ew. des Kant. Sauzé im Bez. Melle d. Dep. beider Sèvres, 6 St. v. d. Poſtſtat. Sauzé. Es iſt hier 1 Schlammeiſenbergwerk, und in der umliegenden Gegend findet man Blutſtein. Aus Mangel an Weinbergen baut man den Wein an Geländern. Kaſtanien giebt es im Ueberfluß.

Montalengée, franz. D. v. 1206 Ew. im Bez. Jvrée d. Doire-Dep. an der Straße v. Jvrée nach Turin auf 1 Berge, $3\frac{1}{4}$ St. v. Jvrée. — Poſtſtat. Chivas.

Montalto, Stadt in Calabria citra d. Kngr. Neapel.

Montalto, Stadt der Delegation Ancona im Kirchenſtaat.

Montalto, Schl. u. Städtchen am Fl. Fiora im Hzth. Caſtro, ebendaſ.

Montalto, franz. D. v. 1102 Ew. im Bez. Voguère d. Dep. Marengo, auf 1 Anhöhe,* $5\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Voguère.

Monalto, franz. D. v. 1180 Ew. im Bez. Jvrée des Doire-Dep. auf 1 ſchönen Anhöhe, 1 St. v. d. Poſtſtat. Jvrée.

Montalto Roero, franz. D. v. 1290 Ew. d. Kant. Sommaria-Boſco im Bez. Albe d. Dep. Tanaro, an d. N. Quelle des Borbo, $4\frac{1}{2}$ St. v. Albe. — Poſtſtat. Aſti.

Montalvao, portug. Flecken v. 290 Fſtll. am Fluß Sever im Correiçao Portalegre in Alentejo.

Montalzat, franz. D. v. 1320 Ew. d. Kant. Montpezat im Bez. Montauban des Lot-Dep., $5\frac{1}{2}$ St. v. Montauban. — Poſtſtat. Cauſſade.

Montamboeuf, franz. D. v. 1072 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 10548 Ew. im Bez. Confolens d. Charente-Dep., 3 St. v. d. Poſtſtat. Rochefaucould.

Montan, bair. D. v. 49 Hſn. d. LGr. Botzen im Eiſak Kr., 1 St. von Neumarkt.

Montan, bair. D. d. LGr. Brunegg im Eiſak Kr., 2 St. v. Brunegg.

Montan, Flecken, faſt in der Mitte des Depart. Jſtrien d. Kngr. Jtalien. Unter öſtreich. Herrſchaft war er Hauptort 1 Diſtr.

Montanaro, franz. Flecken v. 3500 Ew. im Bez. Chivas d. Doria-Dep. an 1 Bach, an der Straße von Aglie nach Chivas, $1\frac{1}{4}$ St. davon

Montanches, ſpan. Stadt u. Caſtell d. Diſtr. Merida in Eſtremadura.

Montanes, franz. D. von 809 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 5849 Ew. im Bez. Pau des N.Pyren.-Dep., 2 St. von Tarbes. — Poſtſtat. Pau.

Montanna Real (Montanna de los Andes), ſüdöſtlich vom Fuße der Cordilleras bis an die Küſte von Braſilien, liegt im Mittelpunkte von Südamerika dieſes ungeheure, größtentheils flache, aber mit undurchdringlichen Wäldern bedeckte Land. Es iſt in vielen Rückſichten ſehr merkwürdig. Ehemals war dieſer ungeheure Landſtrich ein Gegenſtand der Fabelei furchtſamer Abentheurer, wozu die Unbekanntſchaft mit demſelben Veranlaſſung gab. Zahlreiche Völkerſchaften bewohnen dieſe Gegenden, welche von dem ungeheuren Marannon (Amazonenfl.) bewäſſert werden, in welchem ſich die vier Hauptflüſſe: Madera, Yavari, Ucayale u. Huallaga zuletzt vereinigen. Die Cordilleras erheben ſich über die Montanna; von ihrer Höhe herab glaubt man eine Ebene oder ein weit ausgebreitetes Meer zu überſchauen. Ewig grunen dieſe Landſchaften, und mehrere Stunden des Tages liegt ein dichter Nebel über dieſen Wäldern. Es regnet ſehr häufig und das Land iſt daher voller kriechenden Thiere, Schlangen ꝛc. Die ſeltenſten u. ſchätzbarſten Produkte der Montanna ſind größtenth. aus dem Pflanzenreiche. Jhre Bäume u. Geſträuche erzeugen von ſelbſt die vortrefflichſten Früchte; wohlriechende Oele, Gummi, Harz und Räucherwerk, Zimmt, der den Javaiſchen übertrifft, und Ueberfluß an Wachs, Cakao, Cascarille und Bucheri. Das Land iſt ungeſund, und das höchſte Lebensalter der hier wohnenden Jndianer nicht 50 Jahr. Der ganze ſpan. Antheil von Montanna real enthält gegen 8000 Bewoher, welche mit Spanien in Freundſchaft leben. Dieſe Bewohner ſind Jndianer, und ſie machen zerſtreut an den Flüſſen wohnende Stämme u. Völkerſchaften, deren man z. B. am Marannon 10, am Ucayali 25 zählt, aus. Zu erſtern gehören die Panos, Cambos, Chipeos und Piros; zu letztern die Amahuacas, Omaguas, Sentis, Sinabus, Mayorunas oder Borbudos, Uniabus, Caſibos, Corapachos, Ante-Jugas, Chuntaqviros, Sumirinches ꝛc. Alle dieſe Völkerſchaften verehren keine andere Gottheit als den Mond, und haben weder Bildniſſe noch Trmpel dazu. Sie ſtehen nicht auf gleicher Stufe der Kultur und wechſeln von den ſanftmüthigſten Naturmenſchen bis zu den gefühlloſeſten Kanibalen. Mehrere der alten Stämme haben ſich unter einander ſchon aufgerieben.

Montargis, franz. Stadt v. 1210 Hſn. u. 6394 Ew. unter 47° 59′ 58″ d. Br. u. 20° 23′ d. L. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart. d. Loiret. Sie liegt am Kanal du Centre und treibt Handel. Der Bez. enthält den NO. Theil des Depart. u. 7 Kant. mit 95 Gem. u. 61912 Ew. — Der Kant. enthält 15 Gem. u. 15135 Ew.

Montastruc, franz. Flecken v. 819 Ew. Hauptort 1 Kant. von 14 Gem. u. 6446 Ew. im Bez. Toulouſe des O.Garonne-Dep., 4 St. von der Poſtſtat. Toulouſe.

Montastruc, franz. D. v. 1392 Ew. d. Kant. Sallies im Bez. Sct. Gaudens des O.Garonne-Dep., $3\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Sct. Gaudens.

Montat (Le), franz. D. v. 1400 Ew. im Bez. u. S. Kant. Cahors des Lot-Dep., $1\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Cahors.

Montauban, franz. Stadt am Fl. Tarn v. 21,958 Ew. unter 44° 0′ 50″ d. Br. u. 19° 0′ 51″ d. L. Hauptort 1 Bez. u. 2 Kant. im Departem. Lot. Die Ew. betreiben Wollen- n. Seiden-, Leder- u. Fayencefabr. auch Färbereien; ſie handelten damit, ſo wie

wie mit Getraide und Mehl, vorzüglich nach Weſtindien. — Der Bezirk enthält 12 Kant., 59 Gem. u. 115954 Ew. — Der W. Kanton zählt 2 Gem. u. 10438 Ew.; der O. Kant. 3 Gem. und 13 57 Ew.

Montauban, franz. D. v. 2826 Ew. Hauptort 1 Kant. von 8 Gem. u. 8336 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Montfort d. Ille- u. Vilaine, Dep., $2\frac{1}{4}$ St. von Montfort.

Montaud, franz. D. v. 1250 Ew. im Bez. u. N. Kant. Sct. Etienne d. Loire-Dep. an der Furent, $\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Sct. Etienne.

Montaudain, franz. Flecken v. 1425 Ew. d. Kant. Landivi im Bez. Mayenne d. Mayenne-Dep. an der Futaye, $2\frac{1}{3}$ St. v. d. Poſtſtat Ernee.

Montaut, franz. D. v. 1243 Ew. d. Kant. Clarac im Bez. Pau d. N.Pyren.-Dep., $5\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Pau.

Montaut-le-Jeune, franz. Flecken v. 1277 Ew. d. Kant. Villeréal im Bez. Villeneuv-d'Agen d. Lot u. Garonne-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. von Montflanquin. — Poſtſtat. Bergerac d. Dordogne-Dep.

Mont (Mund), helvet. Pfd. beim Brigerbad der Republik Wallis.

Montbard, franz. Stadt v. 2118 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 26 Gem. u. 10875 Ew. im Bez. Samur d. Depart. d. Goldhügel.

Montbarrey, franz. D. v. 430 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 6727 Ew. im Bez. Dole des Jura-Dep. am Forſt von Chaux, 3 St. v. d. Poſtſtat. Dole.

Montbazens, franz. Flk. v. 1026 Ew. Hauptort 1 Kant. v 13 Gem. u. 9173 Ew im Bez. Villefranche d. Depart. Averon.

Montbazon, franz. Stadt v. 950 Ew. am Indre. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 13766 Ew. im Bez. Tours d. Indre- u. Loire-Dep.

Montbeliard, ſ. Mömpelgard.

Montblanc, der hochſte Berg der alten Welt in Savoyen zwiſchen dem Chamonny- u. Entreves-Thal unter 45° 41′ 52″ d. Br. u 24° 24′ 22″ der Länge, nach Sauſſure 14700 Fuß über dem Meere, um 4602 Fuß niedriger als der Chimboraço, aber von weit umfaſſenderen Fernſichten von ſeiner Höhe. Der Horizont des Montblanc-Gipfels beträgt im Halbdurchmeſſer 68 Stunden, jede zu 2000 Klaftern. Man ſieht ihn zu Lyon, auf allen Bergen Burgunds, noch zu Langres (65 St. gerader Linie). Die Appenninen bei Genua ſchneiden die Ausſicht aufs mittelländiſche Meere ab. Aber das Auge iſt auf der Höhe dieſes Gipfels zu ſchwach wegen des verdichteten Dunſtkreiſes. Im Jahr 1786 wurde er zuerſt vom Doktor Paccard, und das Jahr darauf von Sauſſure erſtiegen.

Mont-blanc, (Departement des), beſteht größtentheils aus dem alten Savoyen u. grenzt mit den Depart. Leman, Doria, Po, d O. Alpen, der Iſere u. des Ain zwiſchen 23° 16′ und 24° 48′ d. Länge und 45° u. 46° 2′ d. Br. Es enthält $110\frac{1}{4}$ geogr. QM. iſt in 4 Bezirke (Chambery, Annecy, Mautiers, Maurienne) getheilt u. zählte 1806 - 300,329 Ew. Der Getreidebau iſt nicht zureichend, Weinbau reichlich, viele Kaſtanien u. vortrefliches Obſt. Die Alpenweiden ſind ſehr gut, der Anbau von Futterkräutern daher nur gering. Der Kunſtfleiß beſchäftigt Seiden- Flor- Tuch Kattun- u. Hutfabr., mit Hanf- u. Flachsſpinnerei, Gerberei. Wichtig ſind d. Produkte des Mineralreichs, bei den Arbeiten in Salinen und Bergwerken finden 3,946 Arbeiter ihre Nahrung und der Ertrag war 1,808,347 Franken. — Das Depart. ſteht in kirchlicher Hinſicht unter dem Biſchof von Chambery; Dieſe Stadt iſt auch Hauptſtadt des Departem.

Montblanch, ſpan. Stadt von 3600 Ew. unter 41° 23′ d. Br. u. 17° 46′ d. Länge in der Provinz Katalunna.

Montblainville, franz. D. v. 671 Ew. d. Kant. Varennes im Bez. Verdun d. Maas-Dep. $3\frac{2}{3}$ St. v. Clermont, mit einer großen Eiſenmanufaktur. — Poſtſtat. Varennes.

Montboson, franz. D v. 559 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 38 Gem. u. 9698 Ew. im Bez. Véſoul d. O.Saone-Dep. $3\frac{1}{2}$ St. v. Baume-ſur-le-Doubs. — Poſtſtat. Véſoul.

Montbriſon, franz. Stadt v. 870 Hſn. und 4700 Ew. unter 45° 34′ d. Br u. 21° 42′ d. Länge Hauptort 1 Bez. u. 1 Kant, im Depart. Loire. Der Bez. umfaßt den mittlern Theil des Depart. u. enthält 9 Kant. mit 139 Gem. u. 97659 Ew. — Zum Kant. geh. 21 Gem. u. 12222 Ew. Montbriſon iſt auch Departem. Hauptſtadt.

Montbron, franz Stadt v. 512 Ew. an der Tardoire, Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 11612 Ew. im Bez. Angouleme d. Depart. d. Charente.

Montcenis, franz. Stadt v. 1068 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 9963 Ew. im Bez. Autun d. Depart. d. Saone.

Mont-Cenis, ſ. Cenis.

Montcornet, franz. Stadt v. 1250 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 28 Gem. u. 16097 Ew. im Bez. Laon d. Depart. d Aisne. Mit Wollenzeugmanuf.

Montdardier, franz. D. v. 588 Ew. im Bez. und Kant. Vigan d. Gard-Dep. $1\frac{1}{2}$ St. v. der Poſtſtat. Vigan; mit Fabriken von ſeidenen Strümpfen.

Mont-Dauphin, ſ. Mont-Lyon.

Mont-Didier, franz. Stadt v. 4050 Ew. Hauptort 1 Bez. u. 1 Kant im Somme-Depart. mit Wollenzeug- Hut- u. Strumpfmanuf. Der Bez. umfaßt den SO Theil des Departem. und zählt in 5 Kant. 62668 Ew. — Der Kant. hat in 33 Gem. 13923 Ew.

Mont-de-Marsan, franz. Stadt von 2866 Ew. Hauptort des Departem. der Heiden 1 Bez. und 1 Kant auf einem Berge an der Midouſe. — Der Bez. enthält d. N.Theil des Depart. u. hat 12 Kant. mit 134 Gem. u. 72968 Ew. — Der Kant. hat 26 Gem. u. 11986 Ew.

Mont-d'Or-les-Bains, franz. D. v 656 Ew. d. Kant. Beſſe im Bez. Iſſoire d. Dep. Puy-de-Dôme, an der Dordogne, am Fuß d. Bergs Angle, $2\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Beſſe. Es giebt hier ſehr berühm-

rühmte warme mineraliſche Quellen. Die vorzüglichſten ſind 3, welche 3 Bäder bilden.

Mont d'or, Gebirg im Rhone-Depart. ein Zweig der Gebirge von Auvergne, der ſich von dem Städtchen Riviere bis nach Lyon erſtreckt. Der eigentliche Mont d'or liegt in der Nähe von Lyon u. giebt auch den 3 übrigen Zweigen dieſes Gebirge den Namen. Dieſe Gegenden ſind ſehr bewohnt u. haben vortrefliche Viehzucht.

Montdoubleau, franz. Stadt v. 1749 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 9737 Ew. im Bezirke Vendome d. Depart. Loire und Cher. Man verfertigt hier viele Sarſche.

Monte (das Vorgebirge), auf der W.afrikan. Guineaküſte 6° N.Br.; es beſtehet aus den ſchönſten mit Bächen durchſchlängelten Wieſen, die mit reizenden Wäldern umgeben ſind, deren Laub faſt den Lorbern gleicht. Die Ausſicht gegen S. begrenzt das hohe Vorgebirge und gegen N. ein großer Wald, der eine kleine Inſel in einem Fluſſe beſchattet. Man findet da Reis, Hirſe, Mais in großen Ueberfluſſe; desgleichen Citronen, Pomeranzen allerlei wildes und zahmes Geflügel in Menge. Auch Fluß- und Seefiſche, Schildkröten, Schweine. Das Kap Monte iſt v. Kap Menſurado 16 Seemeil. entfernt.

Monte albano, Städtchen d. Prov. Baſilicata im Kngr. Neapel.

Monte alcino, ſ. Montalcino.

Monte alegre, port. Stadt v. 2206 Ew. unter 41° 23′ d. Br. u. 17° 46′ d. Länge am Caldo d. Correiçeo v. Braganza d. Prov. Traz os Montes.

Montealto, franz. D. v. 2023 Ew. im Bez. Mondovi d. Stura-Dep. auf 1 hohen Hügel, am Ufer der Corſaglia, 2½ St. v. d. Poſtſtat. Mondovi.

Montebello, Flecken am Fl. Aldego im Depart. Bachiglione d. Kngr. Italien, zwiſchen Vicenza und Verona.

Montebourg, franz. Flecken v. 2134 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. u. 10478 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Valognes d. Dep. Manche, am Meer, mit Salzwerken, die Salinen von Bouillon genannt.

Monte calvo, Stadt v. 4500 Ew. d. Prov. Lavoro d. Kngr. Neapel.

Monte Carlo, Städtchen 2 M. v. Piſtoja im Großherzogth. Toskana.

Monte Caſsino, Berg in d. Prov. Lavoro im Kngr. Neapel, mit 1 ſehr reich dotirten Benediktiner Kl. im J. 500 geſtiftet, mit ſchönen Gebäuden u. Kunſtſammlungen.

Montecastello, franz. Flecken v. 1440 Ew. im Bez. Alexandrie d. Dep. Marengo, am linken Ufer des Tanaro, 1½ St. v. Alexandrie.

Monte Caſtre, ſpan. Flecken im Bez. Barbaſtro in Arragonien.

Montecervoli, Flecken mit heißem Bädern im Großherzogth. Toskana.

Montech, franz. Stadt von 2600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. und 10240 Ew. im Bez. Caſtel-Sarraſin d. Depart. d. O.Garonne.

Monte-Chiaro, Stadt v. 5976 Ew. am Fl. Chieſe im Depart. Mella d. Kngr. Italien.

Montechiaro, franz. D. v. 1835 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u. 7987 Ew. im Bez. Caſal des Dep. Marengo, auf 1 Anhöhe, am Urſprung eines Bachs, der ſich in den Borbo ergießt, 4 St. von Aſti, an der Straße nach Verona.

Montechio, Flecken im Depart Croſtolo des Kngr. Italien.

Monte-Coulant, franz. Flecken v. 1900 Ew. Hauptort 1 Kant. v 11 Gem. und 8311 Ew. im Bez. Parthenay d. Dep. beider Sevres, 6 St. von Chatillon-ſur-Sevres. Es werden hier leinene Zeuge fabrizirt. — Poſtſtat. Breſſuire.

Monte di San Giulano, Stadt im Val di Mazara auf Sizilien.

Montecucoli, Flecken im Gebirg d. Depart. Panaro des Kngr. Neapel.

Montefalcone, zwei Städte v. 3594 Ew. u. 2399 Ew. der Prov. Principato ulter. d. Kngr. Neapel.

Montefiascone, Stadt v. 3000 Ew. unter 42° 23′ 15″ der Br. u. 29° 42′ 14″ d. Länge beim See Volſana d. Delegation Viterbo des Kirchenſtaats; baut vortrefflichen Wein.

Monteforte, Stadt v. 3433 Ew. der Prov. Principato citer. im Kngr. Neapel.

Monteforte, Stadt v. 3200 Ew. der Prov. Valencia in Spanien.

Montefoscoli, Stadt v. 2713 Ew. d. Prov. Princip. ulter. d. Kngr. Neapel.

Montegresso, franz. D. Hauptort 1 Kant. von 4829 Ew. im Bez. Calvi d. Dep. Golo auf Corſica.

Montegrosso, franz. Flecken v. 2500 Ew. d. Kant. Caſtiglione im Bez. Aſti des Dep. Tanaro, zur Linken des Tion, 2½ St. v. der Poſtſtat. Aſti.

Monteleone, Stadt v. 15000 Ew. am Golfo Sct. Eufemia der Provinz Princip. ulter. des Königr. Neapel.

Montelimar, franz. Stadt v. 6320 Ew. am Robion Fl. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Bez. der Drome, mit Weinbau u. Weinhandel, Leder- Wollen- und Seidenfabr. — Der Bez. enthält in 5 Kant. 68 Gem. u. 45987 Ew. und umfaßt den SW. Theil des Dep. Der Kant. erhält 11 Gem. und 10598 Ew.

Montella, Stadt v. 5750 Ew. der Prov. Lavoro d. Kngr. Neapel.

Montellier, franz. Flecken v. 1072 Ew. des Kant. Chabeuil im Bez. Valence des Drôme-Dep., 1 St. v. Chabeuil. — Poſtſtat. Valence.

Monte maggiore, Stadt 3 M. v. Termini in Val di Mazzara auf Sardinien.

Montemagno, franz. Flecken v. 1153 Ew. im Bez. Caſal des Dep. Marengo, auf dem Gipfel eines hohen Hügels in der ſchönſten Lage, 4½ St. von der Poſtſtat. Caſal.

Monte-Marano, Stadt der Prov. Princip. ultra im Kngr. Neapel.

Montemileto, Stadt v. 2066 Ew. der Prov. Princip. citer. des Kngr. Neapel.

Mon-

Montemor o Novo, portug. Flecken am Fl. Canha mit 4 Kſp. 1017 Fſtll. u. 4000 Ew. im Correiçao de Evora in Alentejo.

Montemor o Velho, portug. Flecken am Mondego mit 5 Pfk. u. 577 Fſtll in einer ſehr fruchtbaren Gegend der gleichnam. Ouvidoria d. Prov. Beira.

Montenach (Montagny), helvet. Städtchen und Schl. zwiſchen Freiburg und Peterlingen im Kant. Freiburg.

Montenay, franz. D. v. 2408 Ew. des Kant. Ernée im Bez Mayenne d. Mayenne-Dep., 2⅓ St. v. d. Poſtſtat. Ernée.

Montendre, franz. D. v. 837 Ew. Hauptort 1 Kant. von 19 Gem. u. 7417 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Jenzac d. N.Charente-Dep., an der Straße von Rochelle nach Bordeaux, 3 St. v. Montlieu.

Monte negro (Tschernagora), Grenzgebirg zwiſchen Albanien und Dalmatien von der Küſte Antivari bis Bosnien ſich erſtreckend, bewohnt v. einem kühnen räuberiſchen Volk, das in unbeſuchter Verborgenheit ſeine Kräfte zum Kriege übt, und mit 40000 Waffenfähigen die umliegenden Gegenden bedroht und unſicher macht. Sie ſind griechiſcher Religion und haben einen Patriarchen.

Montenotte (Departement), franzöſ. Departem., aus dem W. Theile des vormal. Hzth. Genua beſtehend, wozu noch vom Departem Stura der Bez. Ceva und vom Depart. des Tanaro der Bez. Acqui geſchlagen wurde, es umfaßt ſo einen Flächenraum von 90¾ QM. mit 290,000 Ew. vertheilt in 4 Bez. 36 Kant. u. 268 Gem. — Die Hauptſtadt iſt Savona.

Monte peloso, Städtchen d. Prov. Baſilicata des Kngr. Neapel.

Montepulciano, Stadt v. 7235 Ew. am Fl. Chiana d. Großhzth. Toskana; die Gegend baut guten weißen und rothen Wein.

Monte reale, Stadt v. 2414 Ew. d. Prov. Baſilicata des Kngr. Neapel.

Montereau, franz. D. v. 1018 Ew. des Kant Ouzouer-ſur-Loire im Bez. Gien d. Loiret-Dep., 4½ St. von Gien. — Poſtſtat. Lorris.

Montereau-Fault-Yonne, franz. Stadt von 235 Fſtll. und 3435 Ew. unter 48° 20′ d. Br. und 20° 32 d. Länge an der Mündung der Yonne in die Seine. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. und 8399 Ew. im Bez. Fontainebleau d. Depart. d. Seine u. Marne.

Monterey (Bay von), bei Californien unter 36° 35′ 45″ d. Br. u. 115° 47′ 30′ der Länge; hat eine Oeffnung von 8 u. eine Tiefe von 6 franz. M. Die O. Ufer ſind flach und ſandig, die N. u. S. aber hoch und mit Bäumen bewachſen. Die ganze Bay hat guten Ankergrund und das Meer ſehr viele Wallfiſche. Die ſpan. Niederlaſſung liegt in einem ſüdöſtl. Winkel dieſes Meerbuſens. In der Stadt wohnt ein Lieutenant als Gouverneur der Bay v. Californien, deſſen Garniſon in die 20 Miſſionen zu 4 u. 5 Mann vertheilt ſind. Dieſe wenige Mann halten 50,000 herumſtreifende Wilde in Ordnung, von denen etwa 10,000 Chriſten geworden ſind. Monterey und die unter demſelben ſtehende Miſſion von Sct. Carlos begreifen das Land der Achaſtlier und Ecclemachs.

Monte-Rosa, nach dem Mont-Blanc der höchſte Berg der alten Welt, auf der Grenze von Wallis und Piemont. Er iſt von einem ſehr großen Umfange, und ſein Gipfel iſt unregelmäßig. Gegen N. erſcheint er ganz flach, es erhebt ſich alsdann eine Art Pyramide, welche, mit einem guten Fernrohre geſehen, ſich wie eine geſpaltene Spitze darſtellt. Dies iſt der höchſte Punkt des Bergs. Neben dieſer Spitze iſt eine andere viel dünnere, etwas gegen S. geneigt; hierauf kommt ein runder Rücken, auf welchem eine Höhlung oder Ausſchnitt folgt; alsdann kommt abermals ein Rücken, der ſpitziger iſt, aber nicht ſo hoch wie der erſte; dann wieder eine Höhlung, und von da fällt der Berg ab und verliert ſich in die große Bergkette der benachbarten Alpen. Die Br. des Monte-Rosa iſt 49° 55′ 56″, 1. die Länge 25° 32′ 17″, 1. die Höhe über der Meeresfläche 2389½ Toiſe (Oriani).

Monterrey, ſpan. Flken. mit 1 Kaſtell in Galicien.

Montes, bair. D. des LGr. Male im Etſch-Kr., 13 St. v. Trient.

Montesa, ſpan. Stadt v. 900 Ew. im Dſtkt. San Felipe in Valencia; hat ſchlechten Anbau und Mangel an Bewäſſerung. Von ihr war der ſpan. Ritterorden Unſerer lieben Frauen von Monteſa benannt.

Monte San Angiolo, Stadt von 8000 Ew. unter 41° 43′ d. Br. u. 33° 38′ d. Länge in der Prov. Capitanata d. Kngr. Neapel.

Montesano, Flecken v. 4562 Ew. der Prov. Princip. ulter. d. Kngr. Neapel.

Monte San Savino, Flecken v. 2800 Ew. d. Großherzgth. Toskana, 3 M. von Arezzo.

Monte Santo, ſ. Athos.

Montesarchio, Flecken v. 5573 Ew. der Provinz Princip. ulter. des Kngr. Neapel.

Montesquieu, franz. Stadt v. 2802 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 9401 Ew. des Bez. Muret u. Depart. der O.Garonne.

Montesquieu-de-Valvestre, franz. Stadt v. 2670 Ew. d. Bez. Muret im Dep. der O.Garonne.

Montesquiou, franz. Flecken v. 1802 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 19 Gem. u. 9547 Ew. im Bez. Mirande d. Gers-Dep. an der Loſſe, 1½ St. v. Baſſoues. — Poſtſtat. Mirande. — Merkwürdig, weil unter die Beſitzer dieſer Baronie der berühmte Präſident Montesquiou gehört.

Montet (Le), franz. Flecken v. 360 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 10544 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Moulins des Allier-Dep. auf einer Anhöhe, 3 St. v. Montmarault.

Montet (Le), franz. D. von 1071 Ew. (mit Vallinges) des Kant. u. d. Gemeinde Vallinges im Bez. Charolles d. Saone- u. Loire-Dep., 1 St. von der Poſtſtat. Perrecy, mit Eiſenſchmieden.

Monteux, franz. Flecken v. 3245 Ew. im Bez. und 3. Kant. Carpentras des Depart. Vaucluſe.

Monte verde, Stadt v. 2045 Ew. d. Prov. Princip. ulter. des Kngr. Neapel.

Montevideo, befeſtigte Stadt und Hafen unter 34° 55′ 26″ d. Br. u. 321° 33′ 45″ d. Länge an dem Rio de la Plata in der S.amerikan. Statthalterſch. Buenos Ayres; ſie hob ſich ſchnell und wurde groß und bevölkert; hat breite Straßen, niedrige Häuſer und beträchtliche Ausfuhr von Getraide, Vieh, Häuten, Talg, Artikeln des großen Viehſtandes, der hier in Wildniß aufwächſt und jedem Jäger zur Beute fallen kann. Die Schiffe nehmen gewöhnlich hier friſche Lebensmittel ein.

Montfaucon, franz. Stadt v. 1024 Ew. Hauptort 1 Kant. von 18 Gem. und 9194 Ew. im Bez. Montmedy im Depart. der Maaß.

Montfaucon, franz. Stadt v. 477 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 10053 Ew. im Bez. Beaupreau d. Departem. Maine und Loire.

Montfaucon, franz. Stadt von 1835 Ew. im Kant. Baſtide d. Bez. Gordon im Depart. Lot. — Poſtſtat. Gordon.

Montfelden, gfl. wertheim D. v. 190 Ew. am linken Mainufer.

Montfermy, franz. D. v. 399 Ew. d. Kant. Pont-Gibaud im Bez Riom d. Dep. Puy-de-Dôme, auf 1 von der Swule gebildeten Halbinſel, 5½ St. v. Riom, mit 1 Bleibergwerk. Das Blei erhält man aus blauen Steinen, die geſchmolzen werden. — Poſtſtat. Clermont-Ferrand.

Montferrand (**Clermont-Ferrand**), franz. Stadt von 5522 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 1334 Ew. des Bez. Clermont im Depart. Puy de Dome.

Montferrat, vormal. Hzth. in Italien, das an Genua, Piemont und Mailand grenzte, und eine Landſchaft, fruchtbar an Getraide und Wein, umfaßte, erſt im Beſitz der Herzöge von Mantua, ſeit 1708 aber der Herzöge von Savoyen, wo es einen Theil Piemonts ausmachte, jetzt aber als franzöſ. Beſitzung unter die Departem. Po, Marengo, Seſia u. Doria vertheilt.

Montferrier, franz. Flecken v. 1178 d. Kant. Lavelanet im Bez. Foix d. Arriège-Dep. an der Lectouire, 2⅔ St. v. Beleſta. Poſtſtat. Mirepoix.

Montflanquin, franz. Stadt v. 5173 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 12237 Ew. im Bezirk Agan d. Depart Lot u. Garonne.

Montfoort, Stadt v. 346 Hſn. u. 1316 Ew. des Depart. Utrecht des Kngr. Holland.

Montfort (**Feldkirch**), bair. altes Schl., 8 St. v. Feldkirch im LGr. Feldkirch des Iller Kr. Die alten Beſitzer, die Grafen von Montfort, beſaßen hier die Grafſchaft Montfort, die durch Kauf und Erbſchaft an Oeſtreich kam, und mit andern ſchwäb.-öſtreich. Beſitzungen durch den Preßburger Frieden Baiern zufiel.

Montfort, franz. Flecken v. 1449 Ew. Hauptort 1 Kant von 22 Gem. u. 11385 Ew. im Bez. Dax d. Dep. der Heiden, 3½ St. v. Tartas, — Poſtſtat. Dax.

Montfort-l'Amaury, franz. Stadt v. 2400 Ew. unter 48° 45′ d. Br. u. 19° 25′ d. Länge. Hauptort 1 Kant. von 28 Gem. u. 15809 Ew. im Bez. v. Verſailles d. Depart. d. Seine und Oiſe. — Poſtſtat.

Montfort-le-Rotrou, franz. Stadt v. 793 Ew. Hauptort 1 Kant. von 18 Gem. u. 12606 Ew. des Bez. le Mans des Depart. der Sarthe.

Montfort-sur-Meu (od. **Canne**), franzöſiſche Stadt v. 1200 Ew. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart. Ille u. Villaine. — Der Bez. umſchließt den W. Theil des Depart. mit 5 Kant., 46 Gem. und 55971 Ew. — Der Kant. enthält 11 Gem. mit 13426 Ew. — Poſtſtat.

Montfort-sur-Rille, franz. Flecken v. 500 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 9275 Ew. d. Bez. Pontaudemer im Depart. d. Eure. — Poſtſtat. Pontaudemer.

Montfrin, franz. Stadt v. 1960 Ew. des Kant. Araman, Bez. Nimes des Depart. Gard; hat mineral. Bäder und Salpeterfabr. — Poſtſtat. Four.

Montgaillard, franz. D von 2500 Ew. im Bez. u. Kant. Sct. Sever des Dep. d. Heiden, 1½ St. v. der Poſtſtat. Sct. Sever.

Montgie-Malhat (**La**), franz. Flecken v. 1142 Ew. des Kant. Jumeaux im Bez. Iſſoire des Dep. Puy-de-Dôme, 1 St. v. Nonnette. — Poſtſtat. Iſſoire.

Montgiscard, franz. Stadt v. 1100 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem u 9789 Ew. im Bez. Villefranche des Depart. d. O.Garonne.

Montgomery-Shire, Landſch. in North-Wales in England, iſt zwar bergigt aber doch ziemlich fruchtbar, beſonders in den Gegenden, welche d. Fl. Severn durchfließt und beim Austreten mit ſeinem Schlamme düngt. Ihr Reichthum beſteht im Wollgewinn und Fabrikat. wollener grober Zeuge. Die Shire enthält 33 QM., 6 Städte und Boroughs, 47 Ksp., 8,918 Hſn. u. 47,978 Ew. Die Hauptſtadt Montgomery liegt an der Saverne.

Montgomery, Grafſch. des N.amerik. Freiſtaates New-York nach der Beſchränkung von 1794 noch 72 QM. groß ſehr ſchwach bevölkert, im Innern mit wilden unbekannten Gebirgsgegenden; Die fruchtbaren Striche liegen an den Flüſſen, vorzüglich am Mohawk.

Montgomery, Grafſchaft des N.amerikan. Freiſtaates Penſylvanien, grenzt mit den Grafſchaften Philadelphia und Delaware und enthält 25 QM. mit 29,929 Ew. Der Boden iſt nicht vorzüglich, die Gebirge enthalten Mineralien. — Hauptſtadt iſt Norristown.

Montgomery, Grafſch. d. N.amerikan. Freiſtaates Maryland, enthält 22 QM. mit 18003 Ew.; ſie grenzt O. an den Columbia Diſtrikt und hat meiſt ſandigen Boden; aber vielen Tabaksbau. — Hauptort iſt Montgomery-Courthauſe.

Montgomery, Ortſch. in der Grafſch. Hampſhire des nordamerikan. Freiſtaats Maſſachuſetts.

Montgomery, Ortſch. in der Grafſchaft Chittenden des nordamerik. Freiſt. Vermont.

Montgyon, franz. Stadt v. 1450 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 8847 Ew. im Bez. Jonſac d. Dep. der untern Charente. — Poſtſtat. Montlieu.

Monthermé, franz. D. v. 1520 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 5750 Ew. im Bez. Charteville d. Ardennen-Dep. an der Maas, 2¼ St. v. Charteville, mit einer Glashütte. — Poſtſtat. Mézières.

Monthois, franz. D. v. 612 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 21 Gem. u. 6606 Ew. im Bez. Vouziens d. Ardennen-Dep., ½ St. v. d. Poſtſtat. Vouziers.

Monthoumet, franz. D. v. 253 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. u. 4354 Ew. im Bez. Carcaſſonne d. Aude-Dep., 3¾ St. von d. Poſtſtat. Graſſe.

Monthureux-sur-Saone, franz. Stadt v. 1203 Ew. Hauptort 1 Kant. von 15 Gem. u. 7316 Ew. im Bez. Mirecourt d. Depart. Wasgau. — Poſtſtat. Darney.

Monticello, franz. D. v. 1576 Ew. des Kant. Guarène im Bez. Albe des Tanaro-Dep., 1 St. v. Albe. — Poſtſtat. Aſti.

Montiel, ſpan. Stadt. d. Prov. la Mancha in der Campo de Montiel.

Montiéren-Der, franz. Flecken v. 1800 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 8133 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Vaſſy d. O.Marne-Dep. an d. Voire, 5 St. v. Sct. Dizier.

Montier-sur-Saux, franz. D. von 1100 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 5720 Ew. im Bez. Bar-ſur-Ornain d. Maas-Dep., 4 St. v. d. Poſtſtat. Lygny, mit mehrern Eiſenſchmieden und Schmelzöfen.

Montiers, franz. D. von 1453 Ew. d. Kant. Regmalard im Bez. Mortagne d. Orne-Dep., 5½ St. v. Bellesme. — Poſtſtat. Regmalard.

Montiglio, franz. Flecken v. 2549 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. u. 9148 Ew. im Bez. Caſal d. Dep. Marengo, auf 1 hohen Hügel, 9 St. v. d. Poſtſtat. Caſal.

Montignac, franz. Stadt u. Schl. v. 2600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 12688 Ew. im Bez. Sarlat. d. Depart. Dordogne.

Montigné, franz. Flecken v. 1167 Ew. im Bez. u. Kant. Baugé d. Maine- u. Loire-Dep., 2 St. v. Durtel. — Poſtſtat. Beaupreau.

Montygny, franz. D. v. 1087 Ew. d. Kant. Arbois im Bez. Poligny d. Jura-Dep., ½ St. v. d. Poſtſtat. Arbois.

Montigny, franz. D. v. 1013 Ew. d. Kant. Sct. Juſt im Bez. Clermont. d. Oiſe-Dep., 4½ St. v. Clermont, mit 1 Fabrik von leinenen Strümpfen. — Poſtſtat. Sct. Juſt.

Montigny-les-Tigneux, franz. D. v. 781 Ew. d. Kant Fontaine-l'Eveque im Bez. Charleroy d. Dep. Jemmapes, 1 St. v. Charleroy. Es iſt hier 1 Nagelſchmiede, 4 Eiſenſchmieden u. die Gießerei Domerie. — Poſtſtat. Binch.

Montigny, franz. D. v. 751 Ew. d. Kant. Dun im Bez. Montmédy d. Maas-Dep., 4 St. v. Montmédy, mit einer Fabrik von weißer und brauner Fayence und Brücken zu Werkſtücken. — Poſtſtat. Dun.

Montigny-sur-Sambre, franz. D. v. 1666 Ew. im Bez. u. Kant. Charleroy d. Dep. Jemmapes, am Châtelet, 3¼ St. v. d. Poſtſtat. Binch, mit 1 Nägelfabrik.

Montygny-sur-Aube, franz. D. v. 589 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 7869 Ew. im Bez. Chatillon-ſur-Seine d. Dep. d. Goldküſte, an der Aube, 4 St. von d. Poſtſtat. Chatillon.

Montigny-Source-Meuse (od. Roi), franz. Stadt v. 1061 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 5714 Ew. im Bez. Langres d. Depart. d. O.Marne. — Poſtſtat.

Montijo, ſpan. Flecken u. Schl. v. 3000 Ew. der Prov. Eſtremadura auf 1 Berg an der Guadiana.

Montilla, ſpan. Stadt v. 9000 Ew. unter 37° 41′ d. Br. u. 11° 58′ d. Länge in der Prov. Cordova. Hauptort eines der Familie Medina-Celi vormals geh. Marquiſats. — Die Weine der Gegend ſind berühmt.

Montjean, franz. Flecken v. 1755 Ew. d. Kant. Sct. Florent im Bez. Beaupreau d. Maine- u. Loire-Dep., 1½ St. von der Poſtſtat. Ingrande.

Montiola, bair. D. d. LGr. Montafon im Iller Kr., 11 St. von Feldkirch.

Montiola, Ober- bair. D. ebendaſ.

Montjoy, franz. D. v. 1296 Ew. d. Kant. Sct. Lizier im Bez. Sct. Girons d. Arriège-Dep., ½ St. v. d. Poſtſtat. Sct. Girons. Zwiſchen d. Orte u. d. Weiler Audinat ſind 3 mineraliſche Quellen.

Montjoye (Montschau), franz. Stadt v. 3250 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 15536 Ew. im Bez. Achen d. Ruhr-Depart., unfern der Quellen der Ruhr zwiſchen 2 Bergen, in einer unfruchtbaren Gegend, bei einem Klima, das kaum Obſt reifen läßt. Wichtig ſind die hieſigen Tuchmanufakturen von wallon. Vertriebenen angelegt, die von dem vortrefflichen Waſſer von Imgenbruch unterſtützt werden. Der Werth dieſer Manufakturen überſteigt 1 Mill. Gulden, und noch jetzt hat Montjoye ſehr geachtete Handelshäuſer. — Sonſt gehörte das A. zu Jülich.

Montivilliers, franz. Stadt v. 4000 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 24695 Ew. im Bez. le Havre des Depart. d. Untern-Seine. Mit Seiden- Spitzen- Leinwand- Tabak- Lederfabr. — Poſtſtat.

Mont-Levon (od. Mont-Libre), franz. Dorf v. 471 Ew. d. Kant. Condé im Bez. Chateau-Thierry des Aisne-Dep. am Fl. Dhuis, 3 St. von der Poſtſtat. Chateau-Thierry, mit 1 Spiegelfabrik.

Monthery, franz. Schl. u. Stadt v. 1400 Ew. d. Kant. Arpajon, Bez. Corbeil, Depart. der Seine und Oiſe; merkwürdig wegen der Schlacht im Jahr 1465 zwiſchen Ludwig XI. und den Burgundiern. — Poſtſtat. Linas.

Mont-lion, ſ. Mont-Dauphin.

Montlieu, franz. Stadt v. 843 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 8072 Ew. im Bez. Jonſac d. Depart. der Untern-Charente. — Poſtſtat.

Mont-Loire, franz. D. v. 2300 Ew. im Bez. u. S.Kant. Tours d. Indre- und Loire-Dep. zwiſchen der Loire und dem Cher, 2½ St. v. d. Poſtſtat. Tours.

Mont-Louis (od. Mont-Libre), franz. Stadt und Feſtung v. 418 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. u. 6140 Ew. im Bez. Prades d. O.Pyrenäen-Depart.

Mont-Louis, franz. Flecken v. 2300 Ew. d. Kant. Sct. Avertin im Bez. Tours d. Indre- u. Loire-Dep. zwiſchen d. Loire u. dem Cher, 2½ St. v. d. Poſtſtat. Tours.

Mont-Luçon, franz. Stadt am Cher Fl. v. 5684 Ew. unter 46° 22′ d. Br. u. 20° 16′ der Länge. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Departem. d. Allier. Sie hat Band- u. Borden abr. u. Getraidehandel — Zum Bez. geh. 6 Kant. 100 Gem. u. 62912 Ew. Zum Kant. geh. 16 Gem. mit 13784 Ew. — Poſtſtation.

Mont-Luel, franz. Stadt v. 4152 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 11308 Ew. im Bez. Trevour d. Dep. d. Ain; hat Handel mit Getraide, Hanf und einige Fabriken. — Poſtſtat.

Mont-Lyon, ſ. Mont-Dauphin.

Montmarault, franz. Stadt v. 1285 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 19 Gem. u. 9976 Ew. im Bez. Mont-Lucon d. Depart. d. Allier. Hat Viehzucht und Vieh- u. Viktualienhandel.

Mont-Martin-en-Craigne, franz. Flecken v. 1284 Ew. d. Kant. Carentan im Bez. Sct. Lô des Dep. des Kanals, 1½ St. v. d. Poſtſtat. Carentan, mit beträchtlichen Steinbrüchen. — Poſtſtat. Carentan.

Mont-Martin-sur-mer, franz. Flecken v. 1168 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 12576 Ew. im Bez. Coutances d. Depart. d. Kanal.

Montmartre, franz. D. v. 1246 Ew. d. Kant. Neuilly im Bez. Sct. Denis d. Seine-Dep., ¾ St. v. d. Poſtſtat. Paris, auf einem der Stadt Paris gegen N. gelegenen nahen Berg. Das D. hat mineraliſche Quellen. Hier ſteht eine vormals ſehr anſehnliche Benediktinerabtei. Eine Vorſtadt von Paris führt den Namen Monmartre.

Montmedy, franz. feſte Stadt v. 1889 Ew. Hauptort 1 Bez. u. 1 Kant. im Departem. d. Maas. Der Bez. enthält des Depart. N. Theil und 6 Kant. mit 132 Gem. und 59772 Ew. — Der Kant. enthält 27 Gem. und 11491 Ew. — Poſtſtat.

Montmeillant, franz. feſte Stadt v. 1165 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. u 11239 Ew. im Bez. Chambery des Depart. d. Montblanc. — Poſtſtation.

Montmerle, franz Flecken v. 1208 Ew. und Poſtſtat. des Kant. Thoiſſey im Bez. Trevour d. Ain-Dep. am linken Ufer der Saone, 2½ St. v. Villefranche. Nahe dabei befindet ſich eine Fabrik von buntem Kattun.

Montmirail, franz. D. v. 771 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. und 7431 Ew. im Bez. Mamers d. Sarthe-Dep., 3 St. v. d. Poſtſtat. la Ferté-Bernard, auf 1 Berge am linken Ufer der Braye. Es iſt hier 1 beträchtliche Glashütte, welche die ganze vormalige Landſchaft Perche verſieht, und 1 große Quantität nach Paris liefert.

Montmirail, franz. Stadt von 2098 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 23 Gem. u. 8007 Ew. d. Bez. Epernay im Depart. d. Marne. Hat Fabriken von feinen Stahlinſtrumenten.

Montmirail, Castelnau de- franz. Stadt v. 2523 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 9715 Ew. im Bez. Gaillac d. Depart. d. Dordogne.

Montmirey le chateau, franz. D. v. 406 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 19 Gem. u. 6594 Ew. im Bez. Dole des Dep. des Jura. — Poſtſtat. Dole.

Montmoreau, franz. D. v. 383 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 9449 Ew. im Bez. Barbezieur d. Charente-Dep. an der Tude, 3¼ St. von Aubeterre. — Poſtſtat. Angoulême.

Montmorency, franz. Stadt v. 1800 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 13843 Ew. im Bez. Pontoiſe des Dep. der Seine u. Oiſe. Rouſſeau lebte lange Zeit hier, und ihm zu Ehren änderte man zur Zeit der Revolution den Namen Montmorency in Emil um.

Montmorillon, franz. Stadt v. 3036 Ew. Hauptort 1 Bez. und Kant. im Depart. der Vienne; mit vielen Engraiſſerien für Paris — Der Bez. enthält des Depart. SO. Theil und enthält 6 Kant. mit 65 Gem. u. 48570 Ew. — Der Kant. zählt in 9 Gem. 8023 Ew.

Mont-Morin, franz. D. v. 523 Ew. des Kant. Serres im Bez. Gap des O.Alpen-Dep., 3 St. von der Poſtſtat. Serres, mit 1 Huth- u. 40 Leinwandfabriken.

Mont-Maur, franz. D. v. 662 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. und 7075 Ew. im Bez. Epernay des Depart. d. Marne. Poſtſtat. Epernay.

Montmorot, franz. D. v. 1543 Ew. im Bez. und Kant. Lons-le-Saunier d. Jura-Dep. an der Vaille, ¼ St. v. d. Poſtſtat. Lons-le-Saunier, mit einem Salzwerke.

Montoire (od. Querkoent), franz. Stadt von 2260 Ew. Hauptort 1 Kant. von 20 Gem. und 11475 Ew. im Bez. Vendome des Depart. Loire u. Cher; hat Seiden- u. Lederfabr. — Poſtſtat.

Montoire, franz. D. v. 3119 Ew. (mit St. Joachim) des Kant. Sct. Nazaire im Bez. Savenay d. N.Loire-Dep., 2¾ St. v. St. Nazaire. Die hieſigen Torfgräbereien ſind ſehr ausgebreitet. — Poſtſtat. Savenay.

Montolieu, franz. Stadt v. 1410 Ew. des Kant. Alzonne, Bez. Carcaſſonne des Depart. des Aude; es ſind hier ſehr ausgebreitete Tuchmanuf. — Poſtſtat. Carcaſſonne.

Montona, Flecken faſt im Mittelpunkt von Iſtrien in einer waldigen Gegend des Depart. Iſtrien, Kngr. Italien.

Montone, Fl., entſpringt in den Apenninen, geht an Ravenna vorbei, und fällt ins adriat. Meer, im Depart. des Rubicone d. Kngr. Italien.

Montoro, Stadt v. 4000 Ew. unter 38° 4′ d. Br. und 12° 15′ d. Länge der Prov. Cordova.

Montoro, Stadt v. 6214 Ew. d. Prov. Princip. citer. im Kngr. Neapel.

Montpellier, franz. Stadt von 32,723 Ew. unter 43° 36′ 29″ der Br. und 21° 32′ 25″ der Länge, Hauptſtadt des Depart. d. Herault am Fl. Lez, 2 M. v. Meere mit 1 Citadelle. Die Vorſtädte ſind ſchön gebaut, die Stadt ſelbſt hat enge Straßen u. ein Gemiſch alter und neuer Gebäude. Die Gegend hat ſchöne Parthien und geſunde Luft. Durch den Fl. Lez und den Kanal von Grave hat die Stadt mit dem See Maguellone und dem Meere Verbindung, und dieſe Vortheile erleichtern den Handel der hier mit Wolle, Wein, Oel, Oliven ꝛc. ſehr beträchtlich getrieben wurde, ſo wie mit den eigenen Fabrikaten: Baumwollenwaaren, Kattunen, Wollenzeugen, Seidenwaaren, weißem Wachs, Grünſpan ꝛc. — Berühmt iſt Montpellier wegen der alten Univerſität und dem geachteten Verein großer Aerzte, der ſich bis in die neuere Zeit den wohl gegründeten Ruhm erhielt. Die Univerſität iſt jetzt in eine Specialſchule der Medizin und Pharmazie und 1 Lyceum verwandelt. Merkwürdig iſt das anatom. Theater, das 2000 Zuhörer faſſen kann. Die Stadt iſt Sitz 1 Biſchoffs, deſſen Sprengel ſich über die Depart. Herault und Tarn erſtreckt; auch haben die Departem.-Kollegien hier ihren Sitz.

Montpellier, Ortſch. auf der Rechten des Onion im N.amerikan. Freiſt. Vermont und der Grafſch. Orange.

Montpeyroux, franz. Flecken v. 1456 Ew. d. Kant. Gignac im Bez. Lodève d. Herault-Dep., $3\frac{1}{2}$ St. v. Lodève, mit 1 ſchönen Pfarrkirche. — Poſtſtat. Gignac.

Mont-perdu, einer der höchſten Berge (10,570 Fuß über der Meeresfläche) der Pyrenäen in dem franzöſ. Departem d. O.Pyrenäen.

Montpezat, franz. Stadt v. 2684 Ew. Hauptort 1 Kant. von 9 Gem. u. 7000 Ew. im Bez. Montauban d. Depart. des Lot. — Poſtſtat. Cauſſade.

Montpezat, franz. Flecken v. 2400 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 7709 Ew. im Bez. Argentière d. Ardèche-Dep. an der Pourſeille, 4 St. v. d. Poſtſtat. Aubenas.

Montpont, franz. Flecken v. 2184 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 5 Gem. u. 5974 Ew. im Bez. Louchans d. Saone- u. Loire-Dep., 2 St. v. d. Poſtſtat. Louhans.

Montpreiſs, Munizapalmarkt v. 44 Hſn. mit 1 alten Schl. u. 1 Fil.-K. der gleichnam. Hrſch. in Inn.-Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., $5\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Montrambert, 9 franz. Flecken von 106 Ew. des Kant. Montmirey-le-Château im Bez. Dole d. Jura-Dep. am Oignon, $4\frac{1}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Dole, mit 1 Eiſenſchmiede.

Montréal, franz. Stadt v. 3000 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u. 6484 Ew. im Bez. Carcaſſone des Depart. d. Aude. — Poſtſtat. Carcaſſone.

Montréal, franz. Stadt v. 2565 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 11090 Ew. d. Bez. Contom u. Depart. des Gers. — Poſtſtat. Contom.

Montréal, franz. Flecken v. 592 Ew. d. Kant. l'Isle-ſur-le-Serein im Bez. Avallon d. Yonne-Dep., $2\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Avallon, auf dem Gipfel eines Bergs am Fl. Serein. Die Gegend beſteht aus Bergen und Ebenen.

Montréal, franz. Stadt von 419 Ew. des Kant. Mayen, Bez. Koblenz. des Rhein- und Moſel Dep. — Poſtſtat. Andernach.

Montreal (Mont Royal), Inſel von Kanada im N. von N.Amerika, 10 franz. M. lang und 4 breit. Sie wird v. Sct. Lorenzofluſſe gebildet; aus ihrer Mitte ragen zwei große Berge hervor; die erſten, die man an der Nordſeite des Lorenzofl. ſieht. Die erſten Entdecker gaben ihnen den Namen Monts royaux, wornach die Inſel Mont Royal, und endlich durch mancherlei Sprachverderbungen Montreal genannt wurde. Das Klima iſt hier mild und angenehm, der Boden fruchtbar, und doch wenig bebauet und bewohnt. Einige Meilen von der Stadt Montreal findet man lauter Wälder, höchſtens mit einigen Pflanzungen untermiſcht. Dieſe Inſel enthält eine kleinere, die ſich ungefähr 3 engl. Meilen in die Länge und $2\frac{1}{2}$ in die Breite erſtreckt, von 2 Buchten des Lorenzofl. gebildet. Sie heißt Jeſusinſel (Isle de Jesus), iſt faſt ganz urbar, hat eine kleine Kirche und einige Häuſer. Der ſchwer zu erſteigende Gipfel der Monts royaux giebt eine Ausſicht von beinahe 60 engl. Meilen gegen die grünen Berge (green Mountains), welche ſich von dem See Champlain queerüber hinziehen.

Montreal, Stadt auf dieſer Inſel v. 1200 Hſn., 4 kathol. u. 2 proteſt. KK., 4 KlKl.; ſie iſt feſt und wohlgebaut, ein Viereck bildend, das durch regelmäßige ſchöne Straßen abgetheilt, und durch gut gebaute Häuſer u. Kirchen verſchönert iſt. Ringsum die Stadt läuft ein Wall mit trocknem Graben; an einem Ende ſteht die Citadelle, doch kann die Stadt von vielen Seiten beſtrichen werden. Die Stadt hat im Kriege 1776 und durch Feuersbrünſte ſehr gelitten. Sie iſt der Hauptſitz des kanadiſchen Pelzhandels. Die Waaren, wofür man Rauchwerk eintauſcht, ſind Branntwein, Tabak, Flanell, Schrot, Pulver Kugeln, Keſſel, Aexte, Thanahawks (Skalpirinſtrumente), Spiegel, Zinnober.

Montreale, Stadt v. 8000 Ew. im Val di Mazzara d. Inſel Sizilien.

Montredon, franz. D. v. 4535 Ew. (mit d. Zubehörd.), Hauptort 1 Kant. v. 4 Gem. u. 5725 Ew. im Bez. Caſtres d. Tarn-Dep., $2\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Caſtres.

Mont-

Montregean, franz. Stadt v. 2190 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 8788 Ew. d. Bez. Sct. Gaudens d. Depart. d. O.Garonne. — Poſtſtat.

Montrelais, franz. D. v. 2780 Ew. des Kant. Varades im Bez. Ancenis des N.Loire-Dep. an der Loire, $2\frac{2}{3}$ St. v. Ancenis; mit reichhaltigen Steinkohlengruben.

Montresor. franz. Stadt v. 700 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 8586 Ew. im Bez. Loches des Depart. Indre und Loire. — Poſtſtat. Loches.

Montret, franz. D. v. 811 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem. u. 5758 Ew. des Bez. Louhans d. Dep. der Saone und Loire.

Montreuil-Bellay, franz. Stadt v. 1614 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 10711 Ew. im Bez. Saumur u. Dep. Maine und Loire. — Poſtſtat. Saumur.

Montreuil-le-Chetie, franz. D. v. 985 Ew. des Kant. la Fresnaye im Bez. Mamers d. Sarthe-Dep., $1\frac{1}{4}$ St. v. Fresnaye. An d. Fluß Orthe findet ſich 1 Schmelzofen, 2 Eiſenſchmieden, 1 Stabhammer u. 1 Pfannenfabrik, Aune genannt. — Poſtſtat. Frenay-ſur-Sarthe.

Montreuil-sous-Bois (od. **Montreuil-aux Pêchos**), franz. Flecken v. 3763 Ew. des Kant. Vincennes im Bez. Sceaux des Seine-Dep., $\frac{1}{2}$ St. v. Vincennes. Hat beträchtliche Baumzucht, auch Weinbau. — Poſtſtat. Paris.

Montreuil-sur-Mer, franz. Stadt v. 840 Hſn. u. 3534 Ew. unter 50° 27′ d. Br. u. 19° 23′ der Läuge. Hauptort 1 Bez. und Kant.; hat Leder- u. Leinwandfabr. — Der Bez. umfaßt des Depart. SW. Theil mit 6 Kant., 142 Gem. und 70882 Ew. — Der Kant. enthält 25 Gem. u. 14129 Ew. — Poſtſtat.

Montrevault, franz. Flecken v. 492 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 9373 Ew. im Bez. Beaupréau d. Maine- u. Loire-Dep. an der Evre, 2 St. v. d. Poſtſtat. Beaupréau. Es ſind hier Fabriken von Schnupftüchern und Leinwand von Cholet, Flanell und andern Stoffen von Wolle und Leinen.

Montrevel, franz. Flecken v. 1236 Ew. (mit Curz) Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. u. 13659 Ew. im Bez. Bourg d. Ain-Dep., $3\frac{1}{2}$ St. v. Bagé. — Poſtſtat. Bourg.

Montrichard, franz. Stadt. v. 1814 Ew. Hauptort. 1 Kant. v. 14 Gem. u. 10836 Ew. d. Bez. Blais im Depart. des Loir und Cher. — Poſtſtat.

Montricoux, franz. Stadt v. 1269 Ew. d. Kant. Negrepeliſſe, Bez. Montauban d. Depart. Lot. — Poſtſtat. Cauſſade.

Montrigaud, franz. Flecken v. 1378 Ew. (mit Charey) des Kant. Grand-Serre im Bez. Valence des Drôme-Dep. an der Herbaſſe, 5 St. v. d. Poſtſtat. Romans. Die Ew. handeln mit Vieh, Leinwand, Hanf und Garn.

Montrond, franz. D. v. 595 Ew. d. Kant. Champagnole im Bez. Poligny d. Jura-Dep. auf einem Berge an der Spitze des Bergs Leutte, $2\frac{1}{4}$ St. von Poligny. — Poſtſtat. Champagnole.

Montrose, Stadt v. 7954 Ew. unter 54° 40′ d. Br. und 15° 4′ der Länge in Angusſhire in Schottland am Souſhesk, mit 1 Hafen, Schiffsdocken- und Ochſenhandel, Fiſcherei, Leinengarn, Zwirnhandel und Gerbereien.

Montrotier, franz. Stadt v. 1600 Ew. d. Kant. Chamouſet, Bez. Lyon d. Rhone-Depart. — Poſtſtat. Arbresle.

Monts, franz. Flecken v. 645 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 6185 Ew. im Bez. Loudun d. Vienne-Dep., $3\frac{1}{4}$ St. von der Poſtſtat. Loudun. Die Produkte und der Handel deſſelben beſtehen in Getraide, Wein, Nüſſen, Wolle und andern dergleichen Bedürfniſſen.

Monts, franz. D. v. 1230 Ew. d. Kant. Bracieux im Bez. Blois d. Loir- u. Cher-Dep. zwiſchen dem Wald von Boulogne und dem von Ruſſy, 2 St. v. d. Poſtſtat. Blois.

Mont-Salins, ſ. **Moutiers**.

Mont-Sct.-Jean (od. **Mont-Serein**), franz. Flecken v. 1153 Ew. d. Kant. Pouilly im Bez. Beaune d. Dep. der Goldküſte, 3 St. v. d. Poſtſtat. Saulieu.

Mont-Sct.-Jean, franz. D. v. 2112 Ew. d. Kant. Sillé-le-Guillaume im Bez. Mans d. Sarthe-Dep., $1\frac{1}{3}$ St. v. d. Poſtſtat. Sillé-le-Guillaume.

Mont-Sct.-Michel (**Le**), franz. Städtchen v. 234 Ew. aus einer Straße beſtehend im Kant. Pontorſon, Bez. Avranches d. Depart. des Kanals.

Mont-Sct.-Sulpice (**Le**), franz. Flecken von 1155 Ew. d. Kant. Sct. Florentin im Bez. Auxerre d. Yonne-Dep., 1 St. v. d. Poſtſtat. Brinon.

Mont-Sct.-Vincent (od. **Belveder**), franz. Flecken v. 713 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 6446 Ew. im Bez. Châlons d. Saone- u. Loire-Dep. auf 1 Berge, $3\frac{1}{4}$ St. v. Sct. Gengoux. Man baut hier eine Menge vortrefflichen Flachs; das Waſſer iſt ſehr gut zum Färben u. zum Bleichen. — Poſtſtat. Joncy.

Montsalvy, franz. Stadt v. 761 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 10031 Ew. im Bez. Aurillac d. Dep. d. Kantal. — Poſtſtat. Aurillac.

Mont-Sauche, franz. D. v. 1147 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 11117 Ew. im Bez. Château-Chinon d. Nièvre-Dep., 4 St. von der Poſtſtat. Château-Chinon.

Mont-Saugeon, franz. Stadt von 343 Ew. des Kant. Prauthoy, Bez. Langres d. Depart. d. Ober-Marne. — Poſtſtat. Langres.

Montschau, ſ. **Monjoye**.

Montsegur, franz. Stadt v. 1440 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 7804 Ew. im Bez. la Reole d. Depart. d. Gironde.

Montselice, ſ. **Monselice**.

Montserrat, hoher (v. 634 Toiſen) Berg, 9 St. NW. von Barcelona in der Vegeria v. Manreſa d. ſpan. Prov. Katalunna, unter 2° 0′ 6″ W. Länge v. Paris und 41° 36′ 15″ d. Br. Er hat nicht den ernſten, großen Charakter nordiſcher Gebür-

birge; ein inſelförmig allein ſtehender Berg, in unzählige kleinere Felſenmaſſen zerſchnitten, mit meiſt niedrigem Geſträuch bewachſen, iſt er rauh, wild, chaotiſch geſtaltet, in ſeinen Gipfeln, anmuthig und freundlich in ſeinen Gründen. Der untere Theil d. Berges hat ſich eher aufgelöſet als der obere, und in eine gute Erde verwandelt, welche Korn, Oel und Wein im Ueberfluſſe trägt. An den Stellen, wo der Boden nicht angebaut iſt, findet man viele merkwürdige und ſeltene Pflanzen, Fichten, verſchiedene Arten v. Wachholdern, Erdbeer- u. Zürgelbäume, ſpan. Heidelbeere, Rosmarin, Lavendel u. a. Der Weg, den man mit einem Wagen nach d. Kl. nehmen muß, windet ſich um den ganzen Berg hinauf und erfordert einen halben Tag; zu Pferde kann man in 2 Stunden hinauf kommen, allein der Pfad iſt weit ſteiler und an den Seiten von ſchrecklichen Abgründen durchgehauen. Das Kl. ſelbſt liegt in einem Winkel des Berges; ſeine Gebäude gleichen einem kleinen D., wo 250 Menſchen wohnen, die 70 Geiſtlichen des Kl. eingeſchloſſen. Gleich hinter der Abtei erheben ſich wieder Felſen zu einer ſchwindelnden Höhe, hängen zum Theil über die Gebäude und endigen in ſcharfe, nackte, koniſche Spitzen, deren Zwiſchenräume mit Bäumen, Sträuchen u. allerlei Pflanzen beſetzt ſind. Zwiſchen den Bäumen und Felſen ſtecken 13 Einſiedeleien, einige hängen ganz am Rande der Gipfel od. ſind in d. Felſen dieſer hohen Pyramide gehauen. Das Kl., welches 801 geſtiftet wurde, iſt eine reiche Bendiktinerabtei, zu welcher 9 DD. gehören; es hat aber auch ſehr große Ausgaben, indem es verbunden iſt, alle Pilgrimme zu ſpeiſen, deren Anzahl ſich an manchen Feſten auf einige 1000 beläuft. D. K. d. Kl. iſt inwendig durch d. Dampf v. 80 großen ſilbernen Lampen, die beſtändig brennen, ſehr eingeſchwärzt. D. Kapelle mit. d. wunderthätigen Madonna v. Montſerrat iſt durch ein bronzenes Gitter v. d. Kirche abgeſondert. D. Schatz dieſes Marienbildes iſt nach d. zu Loretto einer der reichſten. Merkwürdig an dieſem heiligen Berge ſind die hoch zerſtreut liegenden Einſiedeleien, zu denen ein äußerſt ſteiler und gefährlicher Weg führt. Die Einſiedler gehen alle braun gekleidet, und tragen Bärte. Die Geräthe d. Einſiedeleien beſtehen in einem Strohbette, einem Tiſch, einigen Stühlen und den nöthigſten Gefäßen zu ihren Speißen. Die Eremiten erhalten v. dem Kl. Brod, Wein, Salz, Oel, 1 Paar Schuhe und monatlich 25 Realen zu ihren übrigen Ausgaben. Sie eſſen nie Fleiſch und nie zuſammen, um ſich zu unterreden, als an beſtimmten Feſten.

Montſerrat, eine der caraibiſchen Inſeln, bewohnt von 1300 Weißen und 10000 Negern mit vielen Zukkerplantagen; 1493 entdeckte ſie Columbus und ſie erhielt nach dem heiligen Berge in Spanien ihren Namen. Sie war lange im wechſelnden Beſitz zwiſchen England und Frankreich; 1785 kam ſie an England zurück.

Montſoles, franz. D. v. 115 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 10126 Ew. im Bez. Villafranche d. Rhône-Dep., 6 St. v. Mâcon. — Poſtſtat. Beaujeu.

Montsoreau, franz. Flecken v. 778 Ew. im Bez. u. S. Kant. Saumur d. Maine- u. Loire-Dep. an der Loire, 2 St. v. d. Poſtſtat. Saumur. Die Ew. handeln mit Getraide.

Montsurs, franz. Flecken v. 1068 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 6803 Ew. im Bez. Laval des Mayenne-Dep. an der Dinard, 2½ St. von Evron. Es wird hier viel Leinwand verfertigt. — Poſtſtat. Laval.

Mont-terrible, Gebirge im oberrhein. Departem. im vormal. Biſthum Baſel; es macht die Verbindung des Jura mit den Vogeſen. Zu der Zeit der franz. Revolution erhielt Baſel, Mömpelgard und einige Stücke Helvetiens den Namen Depart. des Mont-terrible mit der Hauptſtadt Brundrut u. einer Bevölkerung von 70000 Ew. Im Jahr 1801 wurde es mit dem Depart d. Oberrheins vereinigt.

Mont-tonnere (Donnersbergs, Departem. des), franzöſ. Depart., grenzt N. u. O. an den Rhein, S. an die Depart. des Niederrheins u. die Moſel und W. an die Glan bis zu ihrem Einfluß in die Nahe und beſteht aus Theilen von Mainz, der Pfalz, Speier und Worms. W. iſt es gebirgig; aber nach dem Rhein zu fruchtbar mit vortrefflichem Weinbau; auch hat es herrliche Wieſen und Viehzucht. — Es enthält auf 99½ QM. 342,316 Ew. in 4 Bez. (Mainz, Speier, Kaiſerslautern, Zweibrücken) 37 Kant. u. 635 Gem. — Hauptort iſt Mainz. — S. auch Donnersberg.

Montuck-Point, die äußerſte Landſpitze an der O. Erdzunge von Neu-York in Nordamerika, mit 1 Leuchtthurm, liegt unterm 71° 57′ WL. von Greenwich und dem 41° 3′ N.Br.

Montville, Ortſch. in der Grafſch. New-London im N.amerikan. Freiſtaat Connecticut; hat 4 Gemeinen. In dieſer Ortſch. liegt auch der Wohnplatz der Mohegan-Indier mit ihrem Fort.

Monu, Königr. auf der Körner- oder Pfefferküſte und W.afrik. Guineaküſte. — Am Kap Menſurado liegt das Land Gebbe Monu, und am Fluß Seſtos Guabo Monu; beides große Diſtrikte.

Monut-Pleasand, Ortſch. v. 1924 Ew. der Grafſchaft Weſt-Cheſter des nordamerikan. Freyſt. New-York; liegt oberhalb der Ortſch. Greenburgh am Hudſon, und hat 2 Kirchen, 1 biſchöfl. u. 1 holländ. reform.

Montvernon, Schl. des General Washingtons, unfern von Georgetown im N.amerik. Freiſtaat Maryland auf einer Anhöhe, die den Fluß Potowmack beherrſcht, mit ſandigem trockenem Acker umgeben; groß in ſeiner Anlage, aber ohne alle innere und äußere Verzierungen, mit einer köſtlichen Bibliothek.

Monza, Stadt am Lambro v. 10621 Ew. unter 45° 34′ 41″ d. Br. u. 26° 56′ 56″ der Länge im Dep. Olona d. Kngr. Italien. Hauptort 1 Bez. v. 87933 Ew. Die Stadt hat 6 Kirchen; in der des heil. Johann wurde die eiſerne Krone bewahrt, mit welcher vor Alters die römiſchen Könige gekrönt wur-

wurden, und im Jahr 1805 Napoleon als König v. Italien.

Montzel, franz. D. v. 225 Ew. d. Kant. Wittlich im Bez. Trier des Saar-Dep., 2 St. v. Bernkaſtel. — Poſtſtat. Trier.

Monzelfeld, franz. D. v. 292 Ew. des Kant. Berncaſtel im Bez. Trier d. Saar-Dep., ¾ St. v. Berncaſtel. — Poſtſtat. Trarbach d. Rhein- u. Moſel-Dep.

Montzernheim, franz. D. v. 404 Ew. d. Kant. Adelsheim im Bez. Kolmar des O. Rhein-Dep., 2 St. v. d. Poſtſtat. Kolmar.

Monzig (Munzig), ſächſ. RG. u. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr. — In d. hieſigen Bergwerke findet man Bleiglanz, d. im Zentn. etliche u. 50 Pfund Blei mit 6 — 7 Loth Silber giebt. Schwefelkies, auch ſchwarze und braune Blende; vorzüglich ſchön aber bricht hier der Mißpickel (ferrum arsenico mineralisatum) in vierſeitigen rautenförmigen Prismen verſchiedener Länge u. Stärke.

Monzingen, franz. Flecken v. 790 Ew. des Kant. Sobernheim im Bez. Simmern des Rhein- u. Moſel-Dep. an der Nahe, 1¾ St. v. Sobernheim; mit Weinbau. — Poſtſtat. Kreuznach

Monzon, ſpan. feſter Flecken v. 3200 Ew. unter 41° 50′ d. Br. u. 16° 57′ der Länge, an der Vereinigung der Flüſſe Soſa und Cinca im Bez. Barbaſtro d. Prov. Arragonien.

Moon, ſ. Moen.

Moor, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevismühlen u. Kſp. Damshagen.

Moor (Mohr), Mktflken mit Caſtell u. Schl. im ſchmarmelliker Bez. d. Stuhlweiſenburg. Geſpnſch.

Mooras, meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. Hagenow. u. Kſp. Sülſtorf.

Moorbrink, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Schwerin u. Kſp. Groſſen-Trebbow.

Moorburg, 34 holſtein. Bauerhöfe und viele Kathen d. Stadt Hamburg geh. Die Ew. bringen viel Gemüſe und Milch nach Hamburg.

Moordorf, holſtein. D. d. Kſp. Breitenburg in der Hrſch. Breitenburg.

Moordrecht, D. v. 1555 Ew. d. Depart. Maasland, Kngr. Holland; treibt Schiffbau.

Moorestown (Moorfield), Ortſch am Creek gleiches Namens in der Grafſchaft Burlington des nordamerik. Freiſt. New-Jerſey.

Moorfleth, holſtein. Kd. d. Kſp. Kaltenhofen, im Billwerder Kr. an der Elbe.

Moorhagen, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Meklenburg u. Kſp. Moiſall.

Moorhütte (die), Glashütte und Torfſtecherei im Kngr. Weſtphalen, Kant. Holzminden, Dſtkt. Eimbeck d. Leine-Depart., 2½ St. v. Holzminden.

Moorhusen, holſtein. D. im G. u. Kſp. Krummendiek.

Moorlautern, franz. D. v. 245 Ew. d. Kant. und Bez. Kaiſerslautern im Depart. Donnersberg; hier ſiegte 1793 die preuß. Armee unter Braunſchweig über die Franzoſen.

Moorsee, holſtein. D. im A. u. Kſp. Kiel.

Moorsleben, Pfd. u. G. v. 45 Hſn. u. 225 Ew. im Kngr. Weſtphalen d. Bez. u. Landkanton Helmſtedt des Depart. d. Oder. Hat 1 Tabakspfeifenfabrik, 1 Töpferei, 1 Ziegelei. Nahe dabei an der Straße von Magdeburg im Walde, liegt das Amalienbad.

Moorslède, franz. D. v. 4929 Ew. d. Kant. Paſſehendaele im Bez. Ypres des Lys-Dep., 1½ St. von Langhemarcq. — Poſtſtat. Ypres.

Moorwerder, eine zum Theil eingedeichte Erdſpitze v. 125 Morgen Landes in Holſtein, da wo die Süder- und Norder-Elbe ſich trennen. Sie ſtößt gegen Nordweſten an Wilhelmsburg, und ſtehet unter d. Landherrn d. Ochſen- und Billwerders. Außerhalb d. Teiches an d. Landſpitze iſt ein Wachth., bei welchem ſich ein Wachtſchiff befindet.

Moorzèle, franz. D. v. 3650 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 5 Gem. u. 13114 Ew. im Bez. Courtrai d. Lys-Dep. am Bach Heule-Beke, 1¼ St. v. d. Poſtſtat. Menin

Moos, D. d. LGr. Oberfalken- und Groppenſtein in Inn.-Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 3¾ St. v. Sachſenburg.

Moos, D. der Hrſch. Seckau in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. und Judenburg. Kr., 2½ St. v. Knittelfeld.

Moos, D. des Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unter Krain- u. Neuſtadtl. Kr., 12½ St. v. Laibach.

Moos, D. d. Hrſch. Set. Nikola u. Stahrenberg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 2 St. von Bayrbach.

Moos, Ortſch. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 2½ St. v. Bairbach.

Moos, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Efferding.

Moos, Land-G. u. Ortſch. v. 9 Hſn. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., 2 St. von Lambach.

Moos, Ortſch. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Köppach in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 3¾ St. v. Lambach.

Moos, Ortſch. der Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., ½ St. v. Frankenmarkt.

Moos, Ortſch. v. 7 Hſn. der Hrſch. Lizelberg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 1½ St. v. Vöcklabruck.

Moos, Ortſch. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Vöcklabruck.

Moos, Ortſch. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. von Wels.

Moos, D. v. 17 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3¼ St. v. Wels.

Moos, D. d. Stifts Reichersberg in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl., 2 St. v. Altheim.

Moos, D. d. Stifts Ranshofen in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl., 3½ St. v. Braunau

Moos, D. d. Kamm. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob der Ens, Inn Vtl., 4 St. v. Braunau.

Moos, D. d. L. u. Pf.=Gr. Sct. Martin in Oeſtr. ob der Ens, Inn=Vtl., 1½ St. v. Haag.

Moos, D. d. Hrſch. Suben in Oeſtr. ob der Ens, Inn=Vtl., 3 St. v. Paſſau.

Moos, D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun=Viertel, zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Linz.

Moos, D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun=Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Lambach.

Moos, D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun=Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1¼ St. v. Ens.

Moos, D. der Stifts=Hrſch. Melk in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob dem Mh., ¾ St. v. Böckſtall.

Moos, D. der Hrſch. Böckſtall in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 1 St. v Böckſtall.

Moos, Rotte der Hrſch. Dorf an der Ens, in Oeſtr. unter der Ens, Vtl. ob dem W. W., 3 St. von Steyer.

Moos (Mittermoos), D. der Stifts=Hrſch. Sct. Andrä an der Traſen in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Bärſchling.

Moos (Mos), D. der Hrſch. Ort in Oeſtr. ob der Ens, Traun=Vtl., ¾ St. v. Gmünden.

Moos (Untermoos), D. d. Stifts=Hrſch. Sct. Andrä an der Traſen in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Bärſchling.

Moos (Wlat), D. d. Pf. u. LGr.=Hrſch. Bleiburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Völkermarkt.

Moos, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Unter=Donau Kr.

Moos, bair. Einöde v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Moos, bair. D. v. 5 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Moos, bair D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten des LGr. Griesbach im Unter=Donau Kr.

Moos, bair. D. v 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Freiſing im Iſar Kr.

Moos, bair. D. v. 6 Hſn. und 6 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Moos, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Iſar Kr.

Moos, bair. D. v 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Moos, bair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten des LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Moos, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Moos bei Altdorf, bair. Einöde v. 4 Hſn. und 4 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Moos bei Joppenpoint, bair. Einöde v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten des LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Moös, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Landsberg im Lech Kr.

Moos, bair. D. v. 7 Hſn. im LGr. Roſenheim des Salzach Kr.

Moos, Groſs, bair. D. d. LGr. Feldkirch im Iller Kr., 8 St. v. Bregenz.

Moos im Sechsten, bair. D. d. LGr. Sillian im Eiſak Kr., 3 St. v. Sillian.

Moos, bair. D. d. LGr. Eſchenbach im Nab Kr.

Moos, bair. Hm., Schl. u. D. des LGr. Amberg, ebendaſ.

Moos (am), bair. Ortſch. v. 2 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Moos, wirtemb. Wlr. v. 28 Ew. im A. Boſchen d. OA. u. Kr. Altdorf.

Moos, wirtemb. H. v. 4 Ew. d. A. Pfärrich, ebendaſelbſt.

Moos, wirtemb. H v. 17 Ew. d. fürſtl. dietrichſtein. Patrim. O.Vgt.A. Neu=Ravensburg, ebendaſ.

Moos, wirtemb. H. v. 9 Ew. d. Waldburg. O.Vgt.A. Waldburg=Zeil=Trauchburg, ebendaſ.

Moos, bad. Fild. v. 72 Hſn. u. 442 Ew. d. OA. Schwarzach d. Prov. des Mittelrheins.

Moos, bad. Fild. v. 30 Hſn. u. 161 Ew. d. A. Bohlingen d. Prov. d. O.Rheins.

Moos, Hof v. 75 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Würzburg jenſeit des Mains.

Moos, Weiler v. 53 Ew. im Fſtth. Baireuth, im Dſtkt. des A. u. Kr. Hof.

Moos, fürſtenberg. D. d. A. Heiligenberg.

Moos (Ober-, Nieder-), zwei adl. v. Riedeſel. DD. an der Moos in der Wetterau im Gericht Ober=Moos, das noch 3 andere DD. begreift, bei Frelenſtein.

Moosach, bair. D. v. 18 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 Pff. d. LGr. Schwaben im Iſar Kr.

Moosangar (Der), Einzeln im Fſtth Baireuth, Dſtkt. des A. u. Kr. Hof.

Moosbach (Mostbach), D. d. Hrſch. Weinern in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 2¼ St. v. Geffritz

Moosbeck, D d. Pf.Gr. Obernbeck in Oeſtr. ob der Ens, Inn=Vtl., 2½ St. v. Ried.

Moosberg, Hrſch. u. Pfd. in Inn.=Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., 4 St. v. Pettau.

Moosbeuren, wirtemb. D. v. 224 Ew. im gräfl. St. Dion, Patrimon. O.Vgt.A. Ober=Stadion des OA. u. Kr. Ehingen.

Moosbronn, bad. kl. Ort. v. 3 Hſn. u. 1 K. des OA. Eberſtein der Prov. des Mittelrheins.

Moosbrunn, Pfd. d. Hrſch. Schwandorf an der Pieſting in Oeſtr unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Laxenburg.

Moosburg, bad. Dſch. v. 29 Hſn. u. 123 reform. und kathol. Ew. mit 1 K. d. A. Neckar=Schwarzach der Prov. des Unterrheins.

Moosburg, LGr.=Hrſch. u. Pfd. v. 37 Hſn. mit 1 Schl. u. Mh. in Inn.=Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 2½ St. v. Klagenfurt.

Moosburg, wirtemb. Wlr. v. 53 Ew. des thurn. und tax. Patrim. O.Vgt.A. Buchau im OA. Riedlingen, Kr Ehingen.

Mooseck, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten des LGr. Simbach im Salzach Kr.

Moosdorf, Ortſch. v. 14 Hſn. des LGr. Wildshut in Oeſtr. ob d. Ens, Inn=Vtl., 5 St. v. Braunau.

Mooſe-Island, unter der Menge Inſeln der großen Bai der Graffſch. Waſhington in der Prov. Main und nordamerik. Republik Maſſachuſetts, die vornehmſte; liegt öſtlich an dem Copſcoothafen u. iſt bewohnt.

Mooſen, bair. D. v. 3 Hſn. und 3 Heerdſtätten des LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mooſen, bair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten des LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mooſer, wirtemb. Wlr. v. 33 Ew. des A. Boſchen im OA. u. Kr. Altdorf.

Mooſern, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Pflindsberg in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 31 St. v. Leoben.

Mooshäppen, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Mooſham, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten, ebendaſ.

Mooſham, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten, ebendaſ.

Mooſham, bair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Mooſham, bair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Mooſham, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr Mühldorf im Salzach Kr.

Mooſham, Ober- bair. D. v. 12 Hſn. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mooſham, Unter- bair. D. v. 5 Hſn., ebendaſ.

Mooshauſen, wirtemb. Pfd. v. 143 Ew. d. Patrim. O.Vgt.A. Waldburg-Wurzach d. OA. Waldſee, Kr. Altdorf

Moosheim, ſ. Mosheim.

Mooshof, wirtemb. H. v. 7 Ew. zum Pfd. Wahlwies geh., im Patrim. A. Bodmann d. OA. Stockach, Kr Rotweil.

Mooshütte auf Arbesrügel, bair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Kötzing im Regen Kr.

Mooſing, wirtemb Wlr. v. 12 Ew. d. A. Pfärrich d. OA. u. Kr Altdorf.

Moosmühl, bair. Wlr. v. 4 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Moosmühl, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Moosmühl, Ortſch. des A. Tettelheim im Pſt. und LGr. Waging d. Hzth. Salzburg.

Moosnurach, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten des LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Moosreichs (Meſtreichs), D. d. Hrſch. Greulenſtein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., ½ St. v. Neupölla.

Moosreiten, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten des LGr. Schongau im Iller Kr.

Mooswald, Ortſch. v. 54 Hſn. d. Hrſch. Spital im Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 1½ St. v. Paternion.

Moosweiler, wirtemb. Wlr. v. 51 Ew. d. dietrichſtein. Patrim. O.Vgt.A. Neu-Ravensburg im OA. u. Kr. Altdorf.

Mopenda, eine der 4 Provinzen, unter welche das Königr. Anziko (das Land der Monſoler) im Innern von Südafrika, getheilt wird.

Mora, Marktflecken u. Kſp. v. 6000 Ew. im Königreich Schweden, in der Ldſch. Dalarne der Provinz Nordſchweden.

Mora, ſpan. Flecken im Dſtkt. Toledo mit Degenklingenfabr.

Mora, ſpan. Flecken v. 3200 Ew. der Prov. la Mancha.

Mora, ſpan. Flecken im Diſtrikt Teruel der Prov. Arragonien.

Mora, ſpan Flecken am Ebro im Diſtr. Tortoſa von Katalonien.

Mora, franz. Stadt v. 2796 Ew. d. Bez. Alba des Depart. Stura. — Poſtſtat. Aſti.

Mora, ſächſ. D. d. A. Ziegenrück im Neuſtädt. Kr.

Mora, Ortſchaft im Dſtkt. u. d Provinz Chichas des ſpan. Vicekönigr. Peru in Südamerika; hat gute Gold- und Silbergruben.

Moradabad, Stadt aus vielen Hſn. u. Strohhütten beſtehend, mit 1 Kaſtell, der Sitz des Statthalters in der Provinz Delhi in Oſtindien, 12 M. nördlich v. Sambal.

Moradorf (Morahof), kaiſ. öſtr. Kolonie von 20 Hſn. u. 109 Ew. d. G. Moltſch im Troppau. Kr. in Schleſien, 2 St. v. Dorf-Teſchen am Moraſt.

Morainville, franz. D. v. 1032 Ew. d. Kant. Cormeilles im Bez Pont-Audemer d. Eure-Dep., 3½ St. v. d. Poſtſtat. Pont-Audemer.

Moraitſch, D. der Hrſch. Thurn bei Gallenſtein in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 4 St. von Peſendorf.

Moralanda, große, d. König v. Sukkadana gehör. Inſel bei Borneo. Sie wird v d. 3 Armen d. Laraſſ. gebildet, iſt ſehr niedrig, fruchtbar und von Badſchuer Fiſchern bewohnt.

Morance, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Papiermühle, im Przemisl. Kr. in Oſt-Galiz., 3 St. v. Jaworow.

Moranne, franz. Flecken v. 2267 Ew. d. Kant. Durtal im Bez Ségré d. Maine- und Loire-Dep. an der Sarthe, 2 St. v. d. Poſtſtat. Châteauneuf.

Moraſchicz, D v. 40 Hſn. mit einer Mühle der Hrſch. Harzmann-Mirſtecz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Chrudim. Die Kirche hat ein vorzüglich ſchönes Altarblatt.

Moraſchitz (Moraſicze), D. v. 57 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Leutomiſchel im Chrudim. Kr in Böhmen, 1 St. v. Leutomiſchl.

Moraſchitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, Tſchaslau. Kr. Böhmen, 3½ St. v Czaslau.

Moratalla, ſpan. Stadt v. 1005 Hſn. u. 6000 Ew. unter 38° 14′ d. Br. u. 15° 2′ d. L. d. Prov. Murcia.

Moratiz, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 235 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, theils der Probſtei Pöltenberg, theils zum G. Durchlaß geh.

Moratneuſtetten, bair. D. im LGr. Ansbach d. Rezat. Kr.

Morau, D. d. LGr. Hrſch. Schlägel in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 13 St. v. Linz.

Morau, Nieder- u. Ober- 2 böhm. DD. der Hrſch. Grulich im Königingrätzer Kr.

Moravizza, D. mit 1 Cambiatur im Bez. St. Andrä der Temeſchwarer Geſpnnſch.

Morawa, Fluß aus 2 Quellen an den Grenzen Albaniens entſpringend, die den Namen der großen u. kleinen Morawa führen, bei Razana ſich vereinigen, und bei Semendria ſich in die Donau ſtürzen.

Morawa, ſ. March (die).

Morawan, D. v. 20 Hſn. der Hrſch. Linay, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Morawan, eine mit Sconnow verbundene Hrſch. u. D. v. 20 Hſn. Tſchaslau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Jenikau.

Morawan, D. v 43 Hſn. mit einer K. d. Kamm. Hrſch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Chrudim.

Morawan, öſtr. D. v. 130 Hſn. u. 587 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Buchlau geh.

Morawecz, D. v. 17 Hſn. der Hrſch. Chotuwin im Tabor Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Sudomierzis.

Moraweoz, D. v 12 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wozicz im Tabor Kr. in Böhmen, 3 St. v. Sudomierziz.

Morawecz, reform. D. v. 23 Hſn. der Hrſch. Roth-Rzeczicz im Tabor Kr. in Böhmen, 7 St. v. Tabor.

Morawes, ſ. Marowes.

Morawez, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 210 Ew. mit 1 Schl u. 2 Mrh., zu welchen 7 DD. geh im Brünner Kr. in Mähren.

Morawica, öſtr. Hrſch. u. D. am Fl. Nida in Kielc Kr. in Weſt-Galiz., 4 St. v. Malagoszcz.

Morawiczan, öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 567 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Rel.-Fond geh.

Morawitz, öſtr. D. v. 93 Hſn. u. 572 Ew. des Kamm. G. Troppau im Troppau. Kr. in Schleſien, 1½ St. von Dorf-Teſchen am Mohraſt.

Morawka, öſtr. Pfd. v 354 Hſn. u. 2107 Ew der Hrſch. Friedeck im Teſchn. Kr. in Schleſien, 3½ St. v. Friedeck.

Morawsko, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr. in Oſt-Galiz., 1 St v Jaroslaw.

Morawze, kathol. Marktfl. im Naintadoltſcher Bez. d. barſcher Geſpnnſch.

Moraz, preuß. adl. G. u. Kd. v. 28 Hſn. mit 3 Vwk. d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Gülzow.

Morbach, Weiler im Fſtth. Baireuth, Kamm. A. Neuhof des Neuſtädter Kr., mit 1 Mühle.

Morbach, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Puſtleben, Diſtr. Nordhauſen im Harz-Departement.

Morbach, franz. D. v 155 Ew. d. Kant. Otterberg im Bez. Kaiserslautern d. Donnersbergs-Dep., 1½ St. v. Wolfſtein. — Poſtſtat. Kaiserslautern.

Morbecque, franz. D. v. 4054 Ew. im Bez. und S. Kant. Hazebrouck d. Nord-Dep., ¼ St. von der Poſtſtat. Hazebrouck.

Morbegno (Morben), Flecken v. 2317 Ew. im Valtelin an der Adda, Hauptort 1 Kant. im Bez. Sondrio d. Depart. Adda des Kngr. Italien. Hat viele Seidenmühlen, und die Thalgegend gewinnt vortreffliche Käſe. — 2 M. v. Sondrio.

Morbes (Moraban), öſtr. D. v. 68 Hſn. u. 396 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Königsfeld geh.

Morbière, franz. D. v. 1880 Ew. d. Kant. Morey im Bez. Sct. Claude des Jura-Dep., 4½ St. von Sct. Claude. Es werden hier viel mechaniſche Waaren verfertigt, als Taſchenuhren, Pendeluhren, Schlaguhren ꝛc., und in ganz Europa verführt. Es wird auch Torf hier gegraben. — Poſtſtat. Morey.

Morbihan, See in Frankreich an den SW. Küſten von Bretagne, und kleiner Meerbuſen im Bez. und SW. Kant. von Vanes, mit 1 Menge Inſeln, wovon l'Isle aux-Moines und l'Isle d'Ars die vornehmſten ſind, 4 St. lang und von N. nach S. 1½ St. breit. Nach ihm iſt benannt:

Morbihan (Departem. du), es enthält einen Theil des vormaligen Bretagne, grenzt mit dem Ozean u. den Depart. der Nordküſten der Ille und Vilaine, der Untern-Loire und des Finisterre, und enthält auf 128 QM. 393,368 Ew. in 4 Bez. 57 Kant. und 231 Gem. — Das Klima iſt gemäßigt; nur an den Küſten ſchwere Luft; der Boden iſt getraidereich, vorzügl. Rocken, Flachs, Hanf u. vortreffl. Obſt. Die Viehzucht wird durch treffliche Wieſengründe unterſtützt. — Die Fiſcherei liefert Sardellen, Meeraale ꝛc. Der Handel durch die See begünſtigt, führt aus; Getraide, Vieh, Butter, Honig, Fiſche, Leinwand, Eiſen ꝛc. Die Bez. ſind: Pontovy, Ploermel, l'Orient, Vannes; letztere iſt Hauptſtadt.

Morcono, Stadt v. 4623 Ew. d. Prov. Lavoro d. Kngr Neapel.

Morchenſtern, ſ. Morgenſtern.

Mordarka, öſtr. Hrſch. u D. im Sandec. Kr. in Oſt-Galiz., 6 St. von Sandec.

Mordelle, franz. D. v. 2368 Ew. Hauptort eines Kant. v. 7 Gem. u. 6661 Ew. im Bez. Rennes des Ille- u. Vilaine-Dep. am Bach Mer, 3 St. v. der Poſtſtat. Rennes.

Mordſtadt, fürſtl. werthheim. D. am Main im A. Rothenfels; unter fürſtl. primat. Hoheit.

Mordwinen (die), finniſche Völkerſchaft an der Otka und Wolga in den ruſſ. Gouvern. Nowgorod, Wladimir, Tambow, Räſan, Simbirsk, Kaſan, Penſa, Orenburg. Sie theilen ſich in die Stämme Mokſchaner an d. Mokſcha und zwiſchen der Sura und Wolga; Erſaner, an der Wolga in den Gouvern. Orenburg u. Penſa; Karatejen im Gouv. Kaſan. Der letztere Stamm iſt ſehr ſchwach. Die ganze Völkerſchaft zählt 43879 Steuerbare. Ihre Sprache iſt ein Gemiſch von Tartar. u Finniſchen; ihre

ihre Beſchäftigung iſt Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht. Nur wenige ſind noch Heiden; meiſt der griech. Religion zugethan.

Mordy, öſtr. Hrſch. u. Städtchen mit einer Pf. im Siedlc. Kr. in Weſt-Galiz. 4 St. von Siedlce.

Morea (**Morah-Wilajeti**), Halbinſel in S. vom lepantiſchen Buſen, mit Livadien durch eine Landenge verbunden, ſonſt Peloponnes genannt, zur türkiſchen Statthalterſchaft Rümili gehörig, zwiſchen 17° und 21° der Br. und dem 36°, 30′ bis 38′ der Länge, 1000 QM. mit 400,000 Menſchen, alſo auf der QM. nur 300 enthaltend, in den alten Zeiten in 7 Provinzen (Argolis, Korinth, Lakonien, Meſſenien, Elis, Achaja, Arkadien) eingetheilt, begreift gegenwärtig 24 Kantone: Tripolitza, die Stadt; 2) Tripolitza, die Gegend vou der Tagweiſchen Ebene bis an die 4 Defileen, Mantinea, Strata, Kalibay, Carnathi, mit Londari; 3) Karithenien; 4) Fanari; 5) Lala; 6) Dyrgos; 7) Gaſtüni; 8) Patras; 9) Kalavritta; 10) Voſtitza; 11) Korinth; 12) Napoli di Romania, Sitz des Paſchas von drei Roßſchweifen zur Zeit des Kriegs; 13) Agia Patra; 14) Argos; 15) Miſtra, die Stadt; 16) Miſtra, das Land, d. h. Lakonien, bis zur Mündung des Euratas; 17) Morembaſia; 18) Londari; 19) Andreoſſa; 20) Kalamatte; 21) Koron; 22) Medon; 23 Navarin oder Neo-Kaſtron; 24) Arkadien. Mehrere dieſer Kantone gehören den Sultaninnen. Der Paſcha hat über ſie nur polizeiliche Gewalt, und auch nur im Kriege können ſie mit der Kopfſteuer (Carath) und der Vermögensſteuer belegt werden. In kirchlicher Hinſicht zerfällt es in 6 Haupt- oder Metropolitanſtädte (Monembaſin, Napoli, Korinth, Patras, Chriſtianopolis, Lazedemonien); in 5 Erzbisthümer: (Dimitzana, Olennus, Zarnate, Kronius, mit Kalavritta und Langadi) und 9 Bisthümer (Koron, Modon, Andreoſſa, Kariopolis, Uriſtenis, Reondas mit Praſtra, Amyclea, Eleos). In dieſer Hinſicht erhebt der Paſcha die Auflagen, um ſeinen Divan damit zu beſolden. Dieſes Land, das 1770 von den Albaneſern ſo ſchrecklich verwüſtet wurde, iſt eigentlich von dem Augenblick an, daß man über den Iſthmus geſetzt hat, oder daß man ſich von den Häfen Modon und Koron entfernt, äußerſt ſchwer zu erobern, und noch ſchwerer zu erhalten, da die Berge den Zugang faſt unmöglich machten. Die Flüſſe des Landes ſind meiſtens ungeſund, doch oft fiſchreich. Der Shympaliſche und Ochomeriſche See ſind bloße Teiche, die viele merkwürdige Fiſche enthalten. Ungeachtet der Berge iſt dieſes Land doch ſehr fruchtbar; in Meſſenien leichter, in Elis Torf, in Arkadien guter, in Lakonien harter, in Argos üppiger Boden, der nördlich zahlreiche Heerden Vieh ernährt. In den Gegenden von Koron und Kalamatta wachſen die Oliven zu einer unglaublichen Höhe und Stärke. Von Kalamatte bis Andreoſſa iſt alles angebaut, vorzüglich mit vortrefflichem Weine. Korinth, mit ſeiner ungeſunden Lage, erzeugt die koſtbarſten großen Roſinen, die von ihm den Namen Korinthen haben. Ochſen, Kühe und Schaafe ſind meiſtens klein; die Pferde ein Mittelding zwiſchen den arabiſchen und thraciſchen, die in Arkadien zahlreichen Eſel kränklich. Die Gerſte und der Mais ſind vortrefflich, weniger der Hafer und der Waizen; der Reis von Argolis aber dem von Damiette gleich. Vielleicht trifft man nirgend ſo ſchöne Oelbäume als hier an; ihnen folgen der Maulbeerbaum, (daher gewinnt die Seidenwürmer-Wartung immer mehr Umfang), die Baumwolle, Feigen-, Mandeln-, Citronen-, Orangen-Bäume. Die Bienenzucht wird nicht künſtlich getrieben, aber doch viel Honig und Wachs erzeugt. Die Jagd u. Fiſcherei ſind ebenfalls ergiebig. Ein Land, wie dieſes, das bald mit nackten bald mit bekleideten, bald mit Bergen unzerſchmelzbaren Schnees bedeckt iſt, das ſchöne fruchtbare Thäler und Sümpfe, eine Menge ausgetrockneter Seen hat, muß in ſeiner Temperatur verſchieden ſeyn. Im Winter iſt der Regen häufig; der Frühling, mit dem Monat März eintretend, heiter wie die Sonne; der Sommer, mit dem Mai anfangend, trocken und heiß; der Herbſt kündigt ſich durch Regen an, aber in der Mitte des Novembers entblättern ſich erſt die Bäume. Die Lebensart, die wenigen Kenntniſſe von Medicin und Chirurgie, die Vorliebe für die Calolatros (Quackſalber — Leute, die gut gekleidet ſind, und deswegen gute Aerzte heißen), das meiſtens unreine Waſſer, tragen ſehr viel zu den ſchrecklichen Verwüſtungen der Peſt bei, die faſt jährlich herrſcht und in Verbindung mit Lokalkrankheiten eine zahlloſe Menge Menſchen wegrafft. Die Einwohner nennen ſich **Romei** (Römer). Ihre Anzahl beläuft ſich auf 400,000 Griechen (ohne die in dem Lande **Mania** ſ. **Mania**), 15000 Türken und 4000 Juden. Sie ſind ſtark und nervigt von Körper, ausdrucksvoll in der Figur, verſtellt, hinterliſtig im Handeln, Schwätzer, Lügner, Falſchſchwörer im Reden, lebendig, munter, zur Ausſchweifung geneigt im ganzen Weſen, aber in der höchſten Freude kein Zutrauen einflößend; ihre Sprache iſt ſonor und bilderreich, und ſo feurig ſie von der Freiheit ſprechen, ſo knechtiſch beugen ſie ihren Nacken unter das Joch. **Fabriken und Manufakturen** findet man faſt gar nicht. Das Wagner- und Schreinerhandwerk ſind im Werden; die Sattlerarbeit in hoher Vollkommenheit; die Färberei ebenfalls vortrefflich. Die Handels- und Ausfuhr-Produkte ſind folgende: 1) Roſinen (Korinthen: man rechnet, daß 8 Mill. Pfund jährlich verkauft werden; nämlich $\frac{5}{8}$ an England, $\frac{2}{8}$ an Holland und Dänemark, $\frac{1}{8}$ an Frankreich) 42500 Centner, 2) Oel 43300 Barils, 3) Wein und Branntwein 32300 Barils, 4) Korn 433000 Kilos, 5) Hirſen 117000 Kilos, 6) Gerſte 136000 Kilos, 7) Gemüſe 22500 Kilos, 8) Aleeholz 75000 Kilos, 9) Hanfſaamen 4000 Oken, 10) Türkiſchroth 22000 Oken, 11) Käſe 66500 Centner, 12) Gummi Tragant 4006 Okrn, 13) Schifftheer 8000 Centner, 14) Seide 79000 Oken, 15) Wolle 12800 Centner, 16) Baumwolle 79000 Centner, 17) Carduan 49000 Ziegenhäute, 18) Vallonn 16000 Cent., 19) gelb

Wachs

Wachs 14000 Oken, 20) Haſenbälge 40,000 Stücke, 21) geſalzene Butter 250,000 Oken, welches zuſammen eine Summe von 5,706,812 Piaſter giebt. Die eingehenden Waaren ſind Tücher, Kaffee, Zucker, Indigo, Cochenille, Saiten- und Golddrath. Tücher und Kaffee machen 2 Drittel der Handelswaaren, die gegenwartig Trieſt und Venedig ſonſt Marſeille einführte. Dieſe Waaren gehen aus Patras, Voſtitza, Kalavritta, Korinth, Napoli, di Romania, Tripolitza und Lakonien, Napoli von Malvaſia, Mania, Kalamatta, Andreoſſa, Niſi, Koron, Modon, Navarin, Arkadien, Gaſtüni und Pyrgas. Die vorzüglichſten Meerbuſen ſind. 1) Lepanto, N.; 2) Klarenza, W.; 3) Arkadien, ſonſt Cypariſſa, auf den Grenzen von Elis und Meſſenien; 4) Koron; 5) Kolokythia; 6) Napoli; 7) Kaſtri. Die Pforte erhebt durch ihre Paſchas im ganzen zwei Millionen Piaſter; die Paſchas für ſich eine Million, die Codjas-Bachis (Vorſteher in Dörfern u. Städten) 150,000 Franken. Wenn die Auflagen das Viertel der jährlichen Produktion machen, ſo erzeugt Morea 15 Millionen Liv. an Produkten. (Pouqueville.)

Moreac, franz. D. v. 2259 Ew. d. Kant. Locminé im Bez. Pontivy des Depart. Morbihan, 4 St. v. Pontivy. — Poſtſtat. Locminé.

Morée, franz. Flecken v. 1012 Ew. Hauptort 1 Kant. von 16 Gem. u. 7711 Ew. im Bez. Vendôme des Loir- u. Cher-Dep. am Loir, 4 St. v. Vendôme. — Poſtſtat. Cloye d. Eure- und Loire-Dep.

Morein (Murzinow), öſtr. D. v. 61 Hſn. und 310 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Stanitz geh.

Morein, portug. Flk. mit 2 PfarrK. u. 234 Wohn-H., deſſen Diſtrikt 6 Kirchſpiele und 519 Fſtil. begreift, in der Provinz Beira Correiçao de Trancoſe.

Morella, ſpan. Stadt v. 4800 Ew. unter 40° 29′ d. Br. u. 16° 40′ der Länge im gleichnam. Dſtkt. d. Prov. Valencia an der Grenze von Arragon; hat beträchtliche Wollenmanuf.

Morenhoven, franz. D. v. 369 Ew des Kantons Rheinbach im Bez. Bonn des Rhein- und Moſel-Dep., ½ St. v. Heimerzheim. — Poſtſtat. Köln.

Morenweis, bair. D. v. 91 Hſn. u 91 Heerdſtätten mit 1 K. u. Wirthsh. d. LGr. Landsberg im Lech Kr.

Moreres, franz. D. im Depart. d. Heiden, 3 St. v. d. Poſtſtat. Sct. Sever. Es wird hier vortrefflicher Wein gebaut.

Moret, franz. Stadt v. 1650 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. und 8253 Ew. d. Bez. Fontainebleau im Depart der Seine und Marne.

Moretel, franz. Flecken v. 875 Ew. Hauptort eines Kant. v. 20 Gem. u. 13939 Ew. im Bez. Tour-du Pin d. Iſere-Dep., 3 St. v. d. Poſtſtat. Tour-du-Pin.

Moretown, Ortſchaft auf der Linken des Onion in der Grafſch. Orange des nordamerik. Freiſt. Vermont. — Eine andere Ortſchaft dieſes Namens bei Thetfort heißt jetzt New-Salem. S. **New-Salem**.

Moretta, franz. Stadt v. 5200 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 11795 Ew. d. Bez. Letour du Pin im Depart. d. Iſere.

Moreuil, franz. Flecken v. 1400 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. und 11719 Ew. im Bez. Montdidier d. Somme-Dep. am Avre, 2 St. v. Ailly. Es werden Strümpfe, Nägel- u. Stecknadeln hier fabrizirt. — Poſtſtat. Montdidier.

Morey, franz. Flecken v. 1049 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 10834 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Sct. Claude d. Jura-Dep. an der Orbe, 4¼ St. v. Sct. Claude. Dieſer Ort iſt d. Mittelpunkt des Gebirgshandels und hat viele reiche Leute. Der Handel beſteht vorzüglich in Nägeln, Schlaguhren, Pendeluhren, eiſernen und kupfernen Rädern, Metall-Fäden, Leder ꝛc.

Morey, franz. D. v. 650 Ew d. Kant. Gevrey im Bez. Dijon d. Dep. d. Goldküſte, 1¼ St. v. Dijon. Es wird hier guter Wein gebaut und Handel damit getrieben. — Poſtſtat. Baraque.

Morfu (Omorfo), Diſtrikt auf Zypern, liefert Baumwolle, Waitzen u. Gerſte.

Morgarten, Berg zwiſchen Ober-Aegeri im helvet. Kant. Zug und dem D. Sattel im Kant. Schwyz; merkwürdig, weil hier im Jahr 1315 die Verbündeten der Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden den Herzog Leopold von Oeſtreich ſchlugen; auch im J. 1798 wurden hier von den Bewohnern des Kant. Schwyz, unter Reding, die Franzoſen geſchlagen.

Morgelbach, Rtſ. d. Grafen v. Neſſelroth im Bez. Eſſen, Kant. Lennep, Rheindepart. d. Großhzth. Berg, bei Ereshoven.

Morgendorf, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Politz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 3½ St. v. Haide.

Morgenitz, preuß. Pfd. mit 1 Vwk. im A. Pudagla d. Uſedom. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Uſedom.

Morgenland, oldenburg. D. v. 26 Hſn. d. Amtsvogt. Schwey.

Morgenrothe (Ober-, Unter-), ſächſ. Hammerwerk d. A. Voigtsberg im voigtland. Kr. mit 1 hohen Ofen, 2 Blechfeuern u. 1 Zinnhaus, 1 St. v. Eybenſtock.

Morgenstern, (Morchenstern), gräfl. des Fours. Majoratsherrſchaft v. 16 DD. u. D. v. 333 Hſn, 1½ M. v. Reichenberg, Bunzlau. Kr. Böhmen; hat Leinwand- und Glasfabr.

Morgenstern, preuß. adl. G. v. 38 Ew. mit 1 Vwk. d. Glogau Kr. in Schleſien.

Morgenstern, preuß. D. v. 17 Hſn. d. A. Bütow im Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern, 3 St. v. Bütow.

Morgenthal (Neu-), ſächſ. D. d. KrA. Meißen im Meißn. Kr. bei Deutſchenbohra.

Morgenthau, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch Reichenſtadt, Bunzlau. Kr. Böhmen. 1½ St. v. Heyde.

Morgow, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. des Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Kammin.

Morges (Morsee), helvet. kleine ſchöne Stadt v. 2059 Ew. in einem Buſen des Genſer Sees im Kant. Wadt, 2 St. v. Lauſanne, Hauptort 1 Diſtr. Sie hat 1 Hafen, 1 Schl. und ſchöne Anlagen von Natur und Kunſt in der Nähe. Der Durchgang der Waaren nach Frankreich oder daher, macht den Ort lebhaft und wohlhabend.

Morhange (Mörchingen), franz. Stadt und Schl. v. 1181 Ew. im Kant. Groß-Tenguin, Bez. Saargemünd d. Dep. der Moſel in ſehr fruchtbarer Gegend. — Poſtſtat. Falquemont. Sie war Hauptort der Dynaſtie Morhange mit 18 DD., welche erſt Salm, und zuletzt den Freiherrn von Helmſtädt gehörte.

Mori, bair. Mkt. mit 1 Pf. im LGr. Roveredo des Etſch. Kr., 1½ St. v. Reveredo.

Mori, holſtein. adl. G. u. D. mit einer Kapelle d. Kſp. Renſefeld, 1⅓ M v. Lübek.

Moriani, franz. Flecken auf Korſika; Hauptort 1 Kant. v. 2779 Ew. im Bez. Baſtia d. Departem. d. Golo.

Morières, franz. D. in dem Kant. u. Bez. und der Gemeinde Avignon d. Vaucluſe-Dep., 1¾ St. v. d. Poſtſtat. Avignon. Es wird daſelbſt Handel mit gutem Wein getrieben.

Morike. ſächſ. D. des Budiſſin. Kr. der O. Lauſitz, geh nach Lohſa.

Morin, franz. Fl. des Marne-Dep. Er entſteht in W. von Sézanne, läuft gegen W., gehet durch la Ferté, Coulommiers u. Cr. cy, wird daſelbſt ſchiffbar, und ergießt ſich 1⅓ St. v. Meaux, nach einem Laufe von 20 St in die Marne.

Moringen, Stadt v. 215 Hſn u. 1437 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. u. 3467 Ew im Diſtr. Göttingen, Leine-Depart. d. Kngr. Weſtphalen; hat 2 KK., 1 Waiſenhaus. Die Gegend baut Tabak, Flachs und hat gute Steinbrüche.

Morissania, Ortſch. in der Grafſch. Weſt-Cheſter des nordamerik Freiſt. New-York; liegt der Inſel New-York gegenüber, und in derſelben iſt eins der ſchönſten Landgüter in Nordamerika

Moritz, bair. D. v. 14 Hſn. des LGr. Pottenſtein im Main Kr.

Moritz, ſächſ. D. d. A. Gommern im Wittenberg. Kr., 1½ St v. Zerbſt.

Moritz (Mohritz), ſächſ. D. d. KrA. Meiſſen im gleichnam. Kr. an der Elbe.

Moriz (Sct.), helvet. D. im Ober-Engadin des Kant. Bündten, wo der ſtärkſte Sauerbrunnen der Schweiz quillt, ¼ St. vom D. — Die Anſtalten für Kurgäſte, welche ſich zahlreich hier einfinden, ſind ſehr ſchlecht, und die ganze Badeanſtalt iſt äußerſt vernachläſſigt.

Moritz (Sct.), Fluß in Nordamerika; ergießt ſich, bei ſeiner Mündung durch 2 Inſeln, wie in 3 beſondere Ströme getheilt, bei Troisrivieres in den St. Laurenz, und iſt unter den nordweſtlichen Flüſſen, die ſich zwiſchen Quebec und Montreal in den Sct. Laurenz ergießen, der größte. An ſeinen Ufern befinden ſich jetzt, von ſeiner Mündung bis zu deu Eiſenwerken, welche an 9 Meilen von Troisrivieres entfernt ſind, hin und wieder einige Niederlaſſungen.

Moritzberg, Marktflecken u. Vorſtadt von Hildesheim mit 600 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. und 4139 Ew. im Diſtr. Hildesheim, Ocker-Depart. des Kngr. Weſtphalen.

Morizburg, ſächſ Jagdſchl, 3 St. v. Dresden im Meißn. Kr., zugleich mit Großenhain vereinigtes A. von 5 DD. u. 277 Ew. Das Schl., vom Churf. Moriz begonnen, vollendete Auguſt 2.; noch trägt es den Geſchmack jener Zeit, obgleich es große Anlagen hat. Es liegt an einem See, und hat angenehme Gartenparthien. In dem See befindet ſich ein völlig ausgerüſtetes Kriegsſchiff im Kleinen.

Morizfeld, ſächſ. D. des A. Rochliz im Leipziger Kreiſe.

Morizfelde, preuß. adl. Kolonie v. 20 Hſn. des Bolkenhain-Landshut. Kr. in Schleſien.

Morizfelde, preuß. D. v. 28 Hſn. d. A. Kolbaz, Pyriz. Kr. in Hinterpommern.

Morizhöfen, Weiler im Fſtth., Kr. u. A. Baireuth, unweit der Stadt Baireuth.

Morizreuth, Weiler, ebendaſ.

Moritzreut, D. d. Hrſch. Raſtbach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh, 1 St. von Gefäll.

Morkeldorf (Terschenz, D. der Hrſch. Turniſch in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Marburg. Kr., 1 St v. Pettau.

Morkowitz, öſtr. Mktfl an der Hana v. 116 Hſn. u. 1010 Ew. mit einem Schl u. Mrh.; Die Gänſezucht iſt hier ſehr beträchtlich.

Morkuwek, öſtr. D. v. 62 Hſn. u. 358 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Gödniz geh.

Morl. Pfd v. 35 Hſn. u. 187 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant Wettin, Diſtr. Halle im Saal-Depart, 1 M. v. Halle.

Morlaas, franz. Stadt v 1632 Ew Hauptort eines Kant. v. 32 Gem u. 10007 Ew. im Bez. Pau des Depart. der Unter-Pyrenäen.

Morlachen, Bergbewohner des innern Dalmatiens, die in zerſtreuten Wohnungen leben, und immer bewaffnet ein räuberiſches nomadiſches Leben führen. Ihre Anführer (Harambasse) ſtehen in großem Anſehen, und unter dem Schutz eines ſolchen Häuptlings hat der Fremde keine Beraubung zu fürchten. Sie ſind nicht einerlei Stammes; ein Theil ſlavoniſcher Herkunft, und noch im Beſitz dieſer Sprache; ein anderer Theil ſoll von Bulgaren abſtammen. — Der Name Morlachen kömmt von Mauro-Ulachi (ſchwarze Lateiner) her.

Morlaix, franz. Stadt an der Morlaix v. 9351 Ew. unter 48° 33, d. Br. und 13° 51′ 30″ der Länge. Hauptort 1 Bez. u. 1 Kant. im Depart. Finisterre. Sie hat 1 Tabaks- u. 1 Segeltuchfabr; bedeutend iſt der Handel, vorzüglich mit Vieh, Flachs, Hanf und Leinwand, wozu die Nähe der See fördert, mit welcher Schiffe von 100 Tonnen bei der Fluth auf der Marlaix an die Stadt können. Der Bez. enthält des Depart. NO. Theil, und enthält in 10 Kant.

Kant. 58 Gem. 109914 Ew. — Der Kant. enth. 5 Gem. u. 15125 Ew. — Poſtſtat.

Morlane, franz. Flecken v. 1000 Ew. des Kant. Arzac im Bez. Orthez d. N. Pyren.-Dep. an der Küſte; unweit des Gé, $4\frac{3}{4}$ St. v. Orthez. — Poſtſtat. Pau.

Morlanwelt, franz. D. v. 1243 Ew. (mit Marimont) d. Kant. Binch im Bez. Charleroy des Dep. Jemmapes, $1\frac{1}{4}$ St. v. Fontaine-l'Eveque, mit einer Eiſenſchmiede u. Steinkohlengruben. — Poſtſtat. Binch.

Morlizwinden, bair. W. d. LGr. Leutershauſen im Rezat Kr., 1 M. v. Kolmberg.

Moslos, Kchd. d. A. Hünfeld, Kſp. Hofaſchenbach im Fſtth. Fulda.

Mormant, franz. Flecken v. 1408 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 29 Gem. u. 10058 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Melun d. Seine- u. Marne-Dep., $4\frac{1}{3}$ St. v. Melun.

Mormoiron, franz. D. v. 1586 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Carpentras d. Vaucluſe-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Carpentras.

Mornant, franz. Flecken v. 2004 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 9770 Ew. im Bez. Lyon des Rhône-Dep., 1 St. v. Bour-Sct.-Andéol. Der größte Theil der Ew. beſchäftigt ſich mit Manufakturen von grobem Tuch und Huthen. — Poſtſtat. Lyon.

Mornas, franz. Stadt v. 1472 Ew. im Kant. Bollene Bez. Orange d. Depart. Vaucluſe. — Poſtſtat. Orange.

Mornag, franz. D. v. 458 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. u. 6590 Ew. im Bez. Nantua d. Ain-Dep. am Oignon, $1\frac{3}{4}$ St. von der Poſtſtat. Nantua.

Mornshauſen, heſſ. darmſt. D. v. 55 Hſn. u. 331 Ew. mit 4 Mühlen des A. Blankenſtein im Oberfürſtth. Heſſen.

Mornshauſen, heſſ. darmſt. D. d. G. Dautphe im A. Biedenkopf d. Oberfſtth. Heſſen, hat mit Oberndorf, Ameloſe u. 1 Muhle, 34 Hſr. und 216 Ew.

Morobitz, D. d. HztH. Gottſchee in Jnn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 14 St. v. Laibach.

Morochow, öſtr. Hrſch. u. Pfd. am Fl. Oslawa, im Sanok. Kr. in Oſt-Galiz, 8 St. v. Jaßienica.

Moron, ſpan. Stadt und Schl. d. Diſtr. Marchena in Sevilien, unweit von Oſſuna; hat Schafzucht u. Wollenhandel.

Moroſtica (Maroſtica), Städtchen am Fuße 1 Gebirgs, ummauert und mit 1 Schloß, Hauptort 1 Kant. im Departem. Bacchiglione des Kngr. Italien.

Morotay (Mortei), eine der molukkiſchen Jnſeln, dem Sultan v. Ternate geh. Sie liegt unt. 1° 48' N. Br. u. 146° O. Länge an der N. Spitze d. Jnſel Schilolo, NO. von Ternate, iſt 16 M. lang, in der Mitte 6 M breit, und gegen das N. u. S. Ende zugeſpitzt. Die Naturprodukte ſind Rindvieh, Ziegen, wilde Schweine, allerlei Wildpret, eine große eßbare Muſchelſchnecke, die gewöhnlich 16—30 Pf. wiegt, und beſonders viel Sagobäume, deren Mehl die vorzüglichſte Nahrung der Ew. ausmacht. Dieſe ſollen 30,000 ſtark ſeyn, und wohnen, einige Flk. ausgenommen, in zerſtreuten Hütten.

Morpeth, Burgflk. in Northumberland in England am Fl. Wainsbok; ſendet 2 Deput. zum Parliament.

Morphil (Elfenbeininſel), Jnſel in Afrika, wird v. d. Senegal und einem S. Arme deſſelben, d. Morphil heißt, gebildet, und durch einen Kanal in 2 faſt gleiche Theile zerſchnitten. Sie iſt 60 M. lang und 4, 7 bis 11 M. breit, ſehr bevölkert und hat ihren Namen v. d. vielen Elfenbein, was dort gekauft wird.

Morra (la), franz. Flecken v. 2796 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. und 8819 Ew. im Bez. Alba des Depart. Stura.

Morra, Stadt v. 3811 Ew. d. Prov. Lavoro im Kngr. Neapel.

Morren, preuß. adl. D. v. 78 Hſn. v. 557 Ew. im Landsberg Kr. der Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Morris, Grafſch. im nordamerik. Freyſt. New-Jerſey; gränzt in N. an die Grafſch. Bergen, in O. an Eſſex, in S. an Somerſet und Huntredon, in W. an Suſſex Jhr Flächenraum beträgt 23 geogr. QM. Der Boden iſt faſt durchgehends gebirgig, u. dieſe Gebirge enthalten einen großen Reichthum an Eiſen, daher viele Hammerwerke und Schmelzen hier im Gange ſind. Die Thäler haben fruchtbaren Boden und guten Graswuchs. Die Einwohner gewinnen daher nicht nur Getraide, ſondern ziehen auch Vieh für den Markt zu New-York, beides in ziemlicher Menge An ſchönen Waldungen iſt noch allenthalben Ueberfluß, obgleich vielerlei Holz zur Ausfuhr gefället wird. Die Zahl der Ew. nimmt merklich zu, und im Jahr 1791 waren 16,216, die in 5 einverleibten Ortſchaften vertheilt, wohnen.

Morriſtown, Hauptort der Grafſch. Morris auf 1 Anhöhe, an deren Fuße in Norden der Whippany vorbeifließt. Sie hat 1 Kirche der Presbyter. und 1 K. d. Baptiſten u. 90 Hſn.

Morriſtown, neue Ortſch. am Lamoille in der Grafſch. Chittenden des nordamerik. Freiſt. Vermont.

Morriſtown (vorm. Franconia), Ortſchaft und bergiger Landſtrich in der Grafſchaft Grafton des nordamerik. Freiſtaats New-Hampſhire.

Morrisville, Ortſch. der Grafſch. Berk des N. amerik. Freiſtaates Penſylvanien, mit 1 PoſtA.

Morrope, Stadt von 80 Hſn. u. 160 indian. Familien zwiſchen Quito und Lima in S. Amerika.

Mörrumsfluſs, Fluß im Königr. Schweden, in d. Provinz Südſchweden. Er entſpringt in der Landſch. Småland, geht durch die Lдſch. Blokingen, und fließt ſüdlich in die Oſtſee.

Morsbach, bair. D. v. 19 Hſn. d. LGr. Kufſtein im Jnn Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Kufſtein.

Mors-

Morsbach, bair. D. v. 16 Hſn. und 27 Fam. im LGr. Raitenbuch des Altmühl Kr.

Morsbach, franz. D. v. 461 Ew. d. Kant. Forbach im Bez. Saargemünd des Moſel-Dep., $4\frac{1}{3}$ St. v. Saargemünd. — Poſtſtat. Forbach.

Morsbach, franz. D. v. 379 Ew. d. Kant. Borcette im Bez. Achen des Ruhr-Dep.

Morsbach, hohenloh-öhring. adl. v. Stetten. Wlr. v. 378 Ew. bei Künzelsau.

Morsbach, kathol. Kd. d. vormal. A. Windeck, jeßt im Depart. des Rheins im Grßhzth. Berg in einer fruchtbaren Ebene.

Morsbronn, franz. D. v. 337 Ew. des Kant. Wört im Bez. Weiſſenburg des N.Rhein-Dep., 5 St. v. Weiſſenburg. — Poſtſtat. Hagenau.

Morschach, helvet. Pf. mit dem gleichnam. Pfd. u. einer beträchtlichen Landſch. im Kant. Schwyz, ſüdwärts v. Brunnen gegen Uri.

Morschansk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tambow, am Zna unter 53° 25′ Br. und 59° 40′ L. mit 609 Wohnhäuſern und 4255 Ew. Die Kaufleute, die 85,863 Rub. Handelskapital angegeben, handeln außer Kram mit Getraide, Talg, Honig. Hier iſt eine Seidenmanufaktur, eine Leinwandfabrik und eine Talgſchmelzerei, und die Getraidemärkte ſind ſehr anſehnlich.

Morschbronn, franz. D. v. 190 Ew. des Kant. Saaralbe im Bez. Saargemünd des Moſel-Dep., $4\frac{1}{2}$ St. v. Saargemünd. — Poſtſtat. Puttelange.

Morscheid, franz. D. v. 160 Ew. des Kant. Pfalzel im Bez. Trier des Saar-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. Pfalzel. — Poſtſtat. Trier.

Morschen, Alt- D. v. 170 Hſn. im Kant. Neu-Morſchen, Bez. Hersfeld, Fulda-Depart. d. Kngr. Weſtphalen; es hängt durch eine Brücke über die Fulda zuſammen, mit

Morschen, Neu- D. v. 50 Hſn. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 5360 Ew., ebendaſ.

Morschheim, franz. D. v. 363 Ew. d. Kant. Kirchheim-Boland im Bez. Mainz des Donnersbergs-Dep., $\frac{1}{2}$ St. v. Kirchheim-Boland. — Poſtſtat. Worms.

Morscholtz, franz. D. v. 267 Ew. des Kant. Wadern im Bez. Birkenfeld des Saar-Dep., $\frac{3}{4}$ St. v. Wadern. — Poſtſtat. Sarre-Libre, d. Moſel-Dep.

Morschweiler, franz. D. v. 424 Ew. d. Kant. Hagenau im Bez. Stras d. N.Rhein-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Hagenau.

Morschreut, Ober- Unter- bair. DD. d. LGr. Pottenſtein im Main Kr.

Morschwitz, ſ. Merschwiz.

Morsee, ſ. Morges.

Morshausen, franz. D. v. 202 Ew. d. Kant. Treis im Bez. Koblenz. d. Rhein- u. Moſel-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. Treis. — Poſtſtat. Koblenz.

Morsum, hannöv. D. v. 41 Hſn. d. A. Thedinghauſen im 4. Quart. d. Hoya. Landſchaft.

Morsum, Groſs- u. Klein- zwei dän. DD. und Kſpl. v. 200 Hſn. u. 786 Ew. auf der Inſel Sylt zum A. Tondern des Hzth. Schleßwig.

Mortagne, franz. Stadt. v. 5720 Ew. unter 48° 31′ der Br. u. 18° 12′ der Länge. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Dep. der Orne mit Leinwand-, Wollen-, Leder- und Nadelfabr. Handel damit, ſo wie mit Eiſen und Vieh. — Der Bez. enthält des Depart. SO. Theil, 11 Kant. 171 Gem. u. 113528 Ew. — Der Kant. hat in 16 Gem. 13998 Ew.

Mortagne, franz. Stadt an der Sevre v. 633 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 9220 Ew. im Bez. Montaigu d. Dep. d. Vendee. — Poſtſtat.

Mortagne-sur-Gironde, franz. Flecken von 1349 Ew. des Kant. Cozes im Bez. Saintes des N. Charente-Dep., $2\frac{2}{3}$ St. v. Cozes, am rechten Ufer der Gironde. — Poſtſtat. Sct. Genis.

Mortagne, franz. D. v. 1888 Ew. d. Kant. Saint-Amand im Bez. Douay d. Nord-Dep. an der Schelde, $1\frac{1}{2}$ Sct. v. d. Poſtſtat. St. Amand.

Mortain, franz. Stadt. v. 2650 Ew. unter 48° 37′ d. Br. und 16° 37′ der L. Hauptort 1 Bez. und Kant. im Depart. d. Kanals, mit Töpfereien und Viktualienhandel; ſonſt war ſie Hauptort 1 dem Herzog von Orleans geh. Grafſch. — Der Bez. enthält 8 Kant., 73 Gem. u. 68,565 Ew. — Der Kant. 10 Gem. u. 10705 Ew.

Mortantsch (Moransch), D. d. Gem. Leska in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer. u. Grätz. Kr., 6 St. von Grätz.

Mortara, Stadt an 1 Kanal des Gogna in den Po, Hauptort 1 Kant. im Depart. Agogna d. Kngr. Italien; hat Reisbau.

Morteau, franz. Flecken v. 1368 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 6600 Ew. u Poſtſtat. im Bez. Pontarlier d. Doubs-Dep. am Doubs, $2\frac{1}{4}$ St. von Mont-Benoit; hat 2 Eiſenhämmer zu Ackerwerkzeuchen, 2 Gerbereien, 4 Kupfergießereien, 2 Manufakturen in Kattun u. Schnupftüchern.

Morter, bair. D. d. LGr Botzen im Eiſack Kr.

Morter, Inſel an der dalmat. Küſte, meiſt von Seeräubern bewohnt, die den fruchtbaren Boden unbenutzt laſſen; nur Oliven und Weinpflanzungen finden ſich. Am Meere ſteht ein großes von Kaufleuten bewohntes D. An der Inſel W. Seite wohnen die Bettignaner, die Spinnerei und Weberei treiben.

Mortfontaine, franz. D v. 378 Ew. im Bez. u. Kant. Senlis des Oiſe-Dep., $2\frac{1}{4}$ St. v. Senlis, hat 1 prächtiges Schl. und viele Quellen, welche den Park von Chantilly mit Waſſer verſehen. Das Schl. gehörte dem Prinzen Joſeph, der es ſehr verſchönert hat. — Poſtſtat. Louvres d. Seine- und Oiſe-Dep.

Mörtfors, Kupferwerk im Königreich Schweden, O. in der Ldſch. Småland der Prov. Südſchweden, im Kſp. Hjorted. Eigene Gruben im Kſp. Gladhammer und andere im Kſp. Miſterhult verſehen es mit Erz.

Mortitz, ſächſ. D. d. A. Eilenburg im Leipzig. Kr.

Mortlau, Weiler im Fſtth. Baireuth, KammA. Lichtenberg, Höfer Kr.

Morton, Mktflk. in Devon Shire in England; ſendet zum Parliament 1 Deput.

Morton, Flk. in Gleuceſter Shire in England. V. hier au erſtreckt ſich die alte röm. Landſtraße in Warwick-Shire.

Mortrée, franz. Stadt v. 975 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 15 Gem. und 7425 Ew. im Bez. Argenton d. Orne-Depart.

Morungen, preuß. Immediatſtadt im gleichnam. Kr. Oſtpreußens, bei 2 fiſchreichen Seen, hat 259 Hſr., 1 luther. u. 1 reform. Pfk., 1 Loh-, Walk- und Mahlmühle u. 1874 Ew., die ſich vom Acker- und Flachsbau nähren. Der Mohrung. Kr. enthält 8 Immediatſtädte mit 1708 Hſn. und 12209 Ew., 9 königl. Domän. AA. mit 26 Vwk., 229 DD. u. andern Orten u. 4062 Hſn. u. 310 adl. DD. mit 4244 Hſn.

Morungen, Wlr. d. Kant. Wippra, Diſtr. Halle, Saal-Depart. d. Kngr. Weſtphalen.

Morviedro, ſpan. Stadt v. 5100 Ew. im Königreich Valencia. Sie iſt das berühmte Saguntum der Römer, und zeigt in vielen Ruinen die ehemalige Größe.

Morvillard, franz. D. v. 374 Ew. des Kant. Delle im Bez. Béford d. O. Rhein-Dep. an der Halène, $2\frac{3}{4}$ St. v. Béfort. Hier ſind 2 Eiſenſchmieden und 2 Eiſenhämmer. — Poſtſtat. Delle.

Morvilliers (od. **Liffolle-Grand**), franz. D. v. 1463 Ew. im Bez. u. Kant. Neufchâteau d. Vosges-Dep., nicht weit von 1 kleinen Kanal, am Bach Saunel, 2 St. v. d. Poſtſtat. Neufchâteau. Viele Fuhrleute laden hier Glas und Fayence, und bringen dafür Oel, Seife, Liqueurs, Bourgogner, Zitronen, Kaffee ꝛc. zurück. Nahe bei dem D. befinden ſich Eiſengruben.

Morxdorf, ſächſ. D. des A. Seida im Wittenberg. Kr., $\frac{1}{2}$ St. von Seida.

Morzelsrode, ſachſ. weimar. H. im A. Kreuzburg d. Fſtth. Eiſenach.

Morzg, Pfd. d. LGr. Glaneck im Hzth. Salzburg.

Morzin, Groſs- u. Klein- zwei DD. d. Hrſch. Karlſtein, Beraun. Kr. in Böhmen.

Morzinowes, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Lomnicz im Bidſchow. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{4}$ St. v. Giſchin.

Morziz, öſtr. D. 54 Hſn. und 420 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zugl. G. v. 4 DD. zum A. Brzeſowiz geh.

Mosa, 9 Höfe im Königr. Weſtphalen, Kant. Vacha Diſtr. Hersfeld im Werra-Departement, zum Dorf Rodenberg gehörig, $1\frac{1}{2}$ St. v. Vacha.

Mosach, bair. D. v. 45 Hſn. u. 44 Heerdſtätten mit 1 Fil. K. d. LGr. Dachau im Iſar Kr.

Mosaisk, ruſſ. Kreisſtadt an der Moskwa und der Mündung der Moſchaika im Gouv. Moskwa, unter 55° 40′ der Br. und 53° 50′ d. L. Dieſe alte Stadt hat außer den gewöhnlichen Kronhäuſern 670 Wohnhäuſer und 3944 Einwohner; treibt Kramhandel u. Aufkauf hieſiger Produkte.

Mosaisk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Kaluga, am Moſalka der Reſe, unter 54° 35′ Br. und 52° 30′ L. von Kaluga, in W. 77 Werſte, mit 224 Wohnhäuſern und 1248 Einwohnern, Bürger, Kaufleute, auch einige Nachkommen von Strelizen. Die Kaufleute handeln mit Kram- und Landesprodukten für St. Petersburg.

H. P. u. Z. L. III. Th.

Mosambik (die Küste), die Seefahrer theilen den auf 600 deutſche Meilen langen Küſtenſtrich Oſtafrika in 3 Theile, wovon die Küſte Moſambik der ſüdlichſte iſt. Sie hat den Namen von der in der gleichnamigen Bucht an derſelben liegenden Inſel Moſambik, welche auch dem Kanal von Moſambik oder dem Meere zwiſchen dieſer Küſte und der Inſel Madagaskar den Namen giebt. Dieſe Küſte erſtreckt ſich von der Mündung des Zambeſe bis zur Mündung des Kuabo oder bis zum Kap Delgado. Das Land iſt zum Theil gebirgig, zum Theil ſumpfig, doch aber ſehr fruchtbar an allen Produkten des Kafferlandes. Die Gebirge ſind goldhaltig. Allerlei eßbare Pflanzen und Früchte giebt es in Menge, Wild und Geflügel iſt ſehr häufig. Die Einw. ſind wahre Kaffern, ſehr wenig von den Völkern S. des Zambeſe verſchieden. Sie hängen in gewiſſer Rückſicht von den Portugieſen ab. Die einzelnen Theile dieſer Küſte ſind: das Land der Makuaer, die Landſchaft oder das Königreich Angoſcha, die Inſel Moſambik, das Königreich Mongallo, die Inſeln Quirimba, deren es viele, nur kleine ſind, man zählt deren gegen zehen.

Mosambik (**Mozambik**), Inſel unterm 15° S. Br., ſie ſtreckt ſich gegen S. u. N. längs dem feſten Lande hin, und liegt ungefähr eine Viertelmeile vom Ufer. Ihre Länge beträgt $\frac{1}{2}$ Stunde und ihre Breite 400 Ruthen, und der Umfang iſt $1\frac{1}{4}$ Meile. Sie hat eine ſchöne große Bay, welche längs dem feſten Lande hingehet. Zwiſchen dem Fort und der N. Ecke der Bay liegen zwei unbewohnte Inſeln mit einem weißen Strande. Dieſe Bay iſt ein guter, durch 1 Citadelle vertheidigter Hafen. Die Stadt beſtehet aus ungefähr 350 Hſn., die meiſtentheils nach portugieſiſcher Art von Steinen gebaut, nicht hoch und unanſehnlich ſind. Außer dieſem portugieſiſchen Dorfe (Stadt) findet man einen Platz für die Eingebornen. Die Hütten darin ſind von Stroh. Es geht eine einzige Straße hindurch und die andern ſind bloße Nebengaſſen und ſchmale Durchſchnitte, hinter welchen die Gärten liegen. Es ſind hier 3 Kirchen u. 3 Kl. Die Stadt iſt ganz offen. Die Luft von Moſambik iſt warm und ſehr ungeſund, auch fehlt es an friſchem Waſſer. Man holt es daher vom feſten Lande, und ſammelt es auch in Zyſternen. Das Land iſt wegen der Trockenheit dürr und unfruchtbar; doch aber iſt hier ein Wald von Kokosbäumen. Man findet auch Goaren-, Limonen- und Citronenbäume, und andere indiſche Früchte. Grüne Gemüſe giebt es nicht, als blos in den kleinen Gärten der Portugieſen. Auf der ganzen Inſel wächſt weder Waizen noch Reis noch anderes Getraide, und die meiſten Lebensmittel müſſen von dem feſten Lande herübergebracht werden. Die Zahl der Ew. dieſer Inſel

wird

wird auf 2000 geſchätzt. Die Ureinwohner ſind Schwarze. Sie ſind klein und haben Wollenhaar. Auch holt man oft die nöthigen Bedürfniſſe von Madagaſkar. Denn, man muß hier beſtändig einen Vorrath von Proviant haben, weil die portugieſiſchen Schiffe, die nach Indien fahren, hier anlegen, um ſich zu verproviantiren. — Die Portugieſen treiben von hier aus auf kleinen Fahrzeugen einen anſehnlichen Handel mit ihren übrigen Niederlaſſungen und Faktoreien auf der Oſtküſte von Afrika; denn Moſambik iſt ihre Hauptniederlage. Dieſen Handel führen ſie mit Getränken, gemeinen Kleidern, Korallen und andern Kleinigkeiten. Dagegen tauſchen ſie Elephantenzähne, Ambra, und vorzüglich Gold ein. Der Handel iſt ſehr lebhaft. Der Gouverneur führt die Oberaufſicht über denſelben. Die Importen, welche in Waaren zum Tauſchhandel mit den Kaffern nämlich Kattun, Glaskorallen ꝛc. beſtehen, müſſen von den Kaufleuten aus den königl. Magazinen genommen werden. Die Exporten ſind Gold, Elfenbein, Ambra und Sklaven.

Mosambique, Kanal von (der), iſt als ein Theil des S. Weltmeeres zu betrachten, und liegt zwiſchen Afrika und der Inſel Madagaskar, welche vormals mit dem feſten Lande zuſammen gehangen haben mag, zwiſchen d. 13 u. 26° S. Breite. Dieſe Meerenge, an ſich von einer anſehnlichen Breite, wird durch Sandbänke ſehr eingeengt, welche zu einer freien u. ungehinderten Fahrt nur einen ſchmalen Strich übrig laſſen. Auf ihr herrſchen abwechſelnde Oſt- und Südweſtwinde. Es iſt eine äußerſt ſtürmiſche Meeresgegend, und man hat auf dem ganzen Wege durch dieſelbe beſtändig mit fürchterlichen Orkanen und Wellen zu kämpfen, die ſich in entgegengeſetzter Richtung an einander brechen. Oft ſtürmt es aus Nordweſten, Süden u. Südweſten zugleich.

Mosau, Ortſch. der Hrſch. Freiling und Bairbach in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.

Mosau, bair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Mosbach, Hofm. in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.

Mosbach, bair. Mkt. v. 91 Hſn. u. 576 Ew. im LGr. Treßwiz des Nab Kr.

Mosbach, bair. Pfd. v. 800 Ew. im LGr. Sonthofen des Iller Kr.

Mosbach, 3 bair. DD. der LGr. Feuchtwang, Heilsbronn des Rezat Kr. u. LGr. Altdorf d. Pegniz Kr.

Mosbach, bair. D. v. 36 Hſn. mit einer Kapelle d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Mosbach, ſächſ. D. u. RG. im A. Arnshaugk des Neuſtädt. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtadt.

Mosbach, ſachſ. weimar. Pfd. v. 28 Hſn. im A. u. Fſtth. Eiſenach, $\frac{1}{2}$ St. v. Farnrode.

Mosbach (Masbach), D. v. 234 Ew. im LGr. Münnerſtadt d. Großhzth. Würzburg.

Mosbach, naſſau. Pfd. am Rhein in ſchöner Gegend d. OA. u. Bez. Wiesbaden, $\frac{1}{2}$ St. v. Wiesbaden.

Mosbach, leining. Stadt v. 280 Hſn. u. 1800 Ew. im Odenwald. Sitz 1 A. das 5 QM., 4 Städte, 45 DD., 3227 Hſr. u. 23000 Ew. zählte, und zur baden. Prov. des Unterrheins geh.; es iſt jetzt in die 3 AA. Mosbach, Hilsbach u. Eberbach getheilt. — Die Stadt hat 1 Schl., 4 KK., Tuchmanufakt., 1 Fayencefabr. und 1 Salzwerk, Weinbau ꝛc. Sie liegt 4 M. v. Heidelberg.

Mosbach, fſtl. primat. Pfd. mit 1 G. von 380 Ew. d. Vgt. Obernburg im Vizedom A. d. Fſtth. Aſchaffenburg, $2\frac{1}{2}$ St. v. Aſchaffenburg.

Mosbach, adl. D. zum A. Gersfeld geh. am Rhöngebirg, 1 St. v. Gersfeld.

Mosbach, Weiler im Fſtth. Baireuth u. Neuſtädter A. und Kr.

Mosberg, bair. D. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Mosberg, wirtemb. HofG. d. OA. Altenſtaig im Kr. Calw.

Mosbirbaum, D. d. Hrſch. Azenbruk in Oeſtr. unter der Ens, Vtl. ob dem W. W., 2 St. von Sieghardskirchen.

Mosborn, D. d. A. Lohrhaupten im Fſtth. Hanau.

Mosbronn, wirtemb. Wlr. v. 65 Ew. d. OA. Neuenburg, Kr. Calw.

Mosbrunn, bad. D. v. 123 Ew. d. A. Neckar-Schwarzach d. Prov. d. Unterrheins.

Mosburg, bair. Stadt v. 1400 Ew. Sitz 1 LGr. im Iſar Kr., 2 M. v. Landshut. Sie iſt gut gebaut und liegt in einer weidereichen Gegend der Iſar; eine Allee führt von hier nach dem Schl. Iſareck. — Das LGr. enthält $8\frac{1}{2}$ QM. mit 16817 Ew., 1 Stadt, 2 Flecken, 2 Hrſch., 24 Hm., 147 DD. und 266 Einöden.

Mosburg, bair. D. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau-Kr.

Moscham, D. in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $\frac{1}{2}$ St. v. Altheim.

Moschbach, franz. D. v. 3673 Ew. (mit Sct. Amarin u. d. Zubehörden) d. Kant. Sct. Amarin u. der Gemeinde Moſch im Bez. Béfort d. O.Rhein-Dep., $6\frac{1}{2}$ St. v. Béford. — Poſtſtat. Cernay.

Mosche, D. in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{3}{4}$ St. v. Krainburg.

Moschem, naſſau. Ortſch. im Bez. Ehrenbreitſtein, A. Montabaur.

Moschen, preuß. adl. G. mit 1 Vwk. d. Neuſtädt. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Glogau.

Moschendorf, preuß. adl. G. v. 57 Hſn. und 322 Ew. im Goldberg. Dſtkt. d. Goldberg-Hainau. Kr. in Schleſien

Moschendorf, Weiler v. 18 Hſn. u. 90 Ew. im Fſtth. Baireuth, Kamm. u. IzA. Hof, Höfer Kr., mit 1 Mühle.

Moschenitzen, D. d. LGr. Hrſch. Hollenburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Kirſchentheuer.

Moschenize (Mostenize), Mkt. d. Departem. Iſtrien im Kngr. Italien am adriat. Meere, hat gute Bienen- u. Hornviehzucht, bauet viel Oel u. Wein,

Wein u. hat gute weiße Marmorbrüche; 1 St. von Laurana.

Moschepantz, hannöv. Vwk. d. A. Hitzacker im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Moschkenaue, preuß. Etabliſſement v. 12 Ew. im Landsberg. Kr. d. Neum.

Moschna (Peitl), D. d. Hrſch. Radmannsdorf in Inn. Oeſtr. Inn. Krain und Adelsberg. Kr.; 1½ St. v. Safnitz.

Moschowitz, D. d. Hrſch. Warwaſchau, Prachim. Kr. Böhmen.

Moschtschenitz, preuß. adl. G. und kathol. Kd. v. 235 Ew., mit 1 Vwk. u. 3 Mühlen in der Minderhrſch. Loslau d. Pleße. Kr. in Schleſien.

Moschwald, D. d. Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 11½ St. v. Laibach.

Moschweiler, wirtemb. Wlr. v. 10 Ew. im OA. u. Kr. Altdorf.

Moschwitz, preuß. D. v. 314 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle d. Münſterberg. Kr. in Schleſien, d. Kl. Heinrichau geh.

Moschwitz, preuß. D. v. 36 Hſn. u. 169 Ew. des Glogau. Kr. in Schleſien, dem Domkap. zu Glogau gehörig.

Moschwitz, ſächſ. D. d. A. u. Kr. Wittenberg, ½ St. von Schmiedeberg; man findet Vitriolkies u. Alaunerde u. 1 Vitriolwerk, das jährlich 500 Entr. Vitriol und 12 Entr. Alaun liefert; auch iſt hier 1 Fabrik von Vitriolöl und rother Farbe.

Moschwiz, fſtl. reuß. D. d. O.Hrſch. Graiz im Vogtlande, 1 St. v. Graiz.

Mosciska, öſtr. Hrſch. und Stadt im Przemysl. Kr. in Oſt-Galiz., 94 M. v. Wien.

Mosdok, Linienfeſtung und Kreisſtadt an der Linken des Terek unterm 43° 46′ N. Br. u. 62° 42′ O. L. unter Katharinskaja Krepoſt 35 W. v. Aſtrachan im Gouvernem. Kaukaſien. Sie hat 2 ruſſ., 1 gruſin. und 2 armen. KK. und iſt nach Kislär der beſte Ort an der Linie, der außer Koſaken auch von Kaufleuten, Tartarn, Armeniern, bewohnt wird, die mit Gebirgsvölkern und nach Georgien, dahin von hier ein Weg über das Gebirge geht, handeln. Die Gegend hat hat etwas Weinbau.

Mosdorf, bair. D. d. LGr. Waldmünchen im Nab Kreiſe.

Mosdorf, bair. Hm. d. LGr. Straubing im Regen Kr.

Mosdorfer Fabrik, Klingenfabrik d. Hrſch. Fladnitz in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 3½ St. v. Gleisdorf.

Mose, Vwk. v. 10 Hſn. u. 67 Ew. im Kngr. Weſtphalen, Kant. Wolmirſtädt, Diſtr. Neuhaldensleben im Elb-Depart., zum D. Harsleben geh.

Mose, Dorf im Kngr. Weſtphalen, Kant. Rittberg, Diſtr. Paderborn im Fulda-Departement.

Mosebeck, fſtl. Lippe. D. v. 23 Hſn im A. Detmold.

Moseboll, heſſ. darmſt. D. von 5 Hſn. und 40 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon des Hzth. Weſtphalen.

Moseche, eine von den 8 Provinzen, in welche das portugieſiſche Vicekönigreich Loanda in Niederguinea getheilt iſt; ſie erſtreckt ſich S. von der Provinz Loanda, von der Mündung des Koanza an, längs dieſem Fluſſe hin, bis an die Gränzen von der — auch zu dieſem Königreich gehörigen, — Landſchaft Dongo, iſt ſehr fruchtbar und liefert außer andern Lebensbedürfniſſen, beſonders eine unbeſchreibliche Menge Maniomehl, von welchem allein nach Loanda, der Hauptſtadt und ihrer Provinz jährlich über 300,000 Säcke geliefert werden. Auch an ſchätzbaren Metallen iſt dieſe Landſchaft ſehr reich und in dem zu derſelben gehörigen Diſtrikte von Kuboko werden die ſchönſten, geſchätzteſten Zimbismuſcheln gefiſcht. — Die Prov. iſt in 2 portugieſiſche Unterſtatthalterſchaften oder Gouvernements abgetheilt, deren jedes 12 Negeroberhäupter zu Vaſallen hat; nämlich in das Gouvernement von Maſſingano und das von Kambamba.

Mosel, ſächſ. Pfd. v. 574 Ew. mit 4 Rittergütern d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kr.; es theilt ſich in Ober- Mittel- u. Nieder-Moſel.

Mosel (la Moselle), Fluß, entſpringt ober Riremond im Vogeſ. Gebirg aus einigen Quellen die vereinigt an Riremond vorbei fließen, und unter dem Namen Moſel, bei Epinal, Toul, Nancy vorüber ſtrömt, die Meurthe aufnimmt, ſich ſpäter mit der Saar, Seille und Kyll vereinigt, und ſich nach einem Lauf von 20 M. in gerader Linie bei Koblenz in den Rhein ergießt. Die Moſel iſt von Pont a Mouſſon an ſchiffbar, wird ſtark befahren, und iſt fiſchreich; in den untern Gegenden iſt viel Weinbau des bekannten Moſlerweines.

Mosel (Depart. de la Moselle), franz. Depart, das mit den Depart. der Wälder, Saar, des Niederrheins und der Maas grenzt, aus der vormal. Landſchaft Meſſin, Luxemburg und einem Theil Lothringens gebildet wurde, 120½ QM. enthält, und in 4 Bez. (Mez, Briey, Thionville, Saargemünd) 30 Kant. u. 934 Gem. 381,950 Einw. Der Boden bringt Getraide und Wein, Obſt, Holz (341000 Morgen Waldungen), Flachs, Hanf, hat Wieswachs, Viehzucht und Eiſenwerke, Tuch-, Fayence- und Glasfabr., Papiermühle, Gerbereien ꝛc. — Die Handelsausfuhr betrifft Wein, Getraide, Salz, Heu, Holz, Obſt ꝛc. — Hauptort und Siz der Gewalten iſt Metz.

Moseln, ſ. Moeseln.

Mosen, Langen- bair. D. d. LGr. Schrobenhauſen im Lech Kr.

Mosen, bair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mosen, bair. D. des LGr. Erding im Iſar Kr.

Mosen, bair. D. d. LGr. Dachau, ebendaſ.

Mosen, ſächſ. gotha. D. u. RG. im A. Ronneburg d. Fſtth. Altenburg, 1 M. v. Weida.

Mosen, ſalzburg. D. d. A. Oberlobenau im Pfl.-Stadt und LGr. Laufen.

Mosenberg, bair. D. v. 15 Hſn. d. LGr. Weißmain im Main Kr., 1½ St. v. Weißmain.

Mosenberg, Weiler im Fſtth. Baireuth, Kamm A. Pegnitz, Baireuther Kr.

Moserau (Mosurau), preuß. adl. G. u. kathol. Kd. v. 164 Ew. mit einem Vwk d. Koſel. Kr. in Schleſien

Mosern, D. v. 32 Hſn. der Hrſch. Prieſnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Außig.

Mosern, D. d. Hrſch. Reifenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. von Judenburg

Mosganzen (Moschkanzen), D. der Hrſch. Dornau in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., 2 St. v. Pettau.

Moshagen, fſtl. lipp. adl. G. im A. Oerlinghauſen.

Moshaim, Schl. u. BauernG. auf 1 Hügel des Mitterbergs, nach alter Art befeſtigt, im LGr. Tamsweg d. Fſtth. Salzburg, 2 St. v. Tamsweg.

Mosham, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $\frac{3}{4}$ St. v. Gemünden

Mosham, D. v. 21 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.

Mosham, D. der Hrſch. Wartenburg in Oeſtr ob der Ens, Hausr. Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Mosham, bair. D. v. 9 Hſn. des LGr. Schönberg im Unter-Donau Kr.

Mosheim, zwei bair. DD. d. LGr. Stadt am Hof im Regen Kr.

Mosheim, wirtemb. Pfd. v. 204 Ew. d. OA. Saulgau, Kr. Ehingen.

Mosheim, Dorf v. 35 Hſn. im Königreich Weſtphalen, im Kant. Genſungen, Diſtr. Kaſſel im Fulda-Depatement.

Mosheim, ſ. **Mossheim**.

Moshof, Schl. u. Mrh. d. Hrſch. Lind in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., $\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Moshof, bair. Hof v. 3 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Mosigkau, deſſau. D. v. 95 Hſn. u. 597 Ew. mit Schl., 1 Gut. und 1 adl. Fräuleinſtift v. 1 Abtiſſin u. 6 Fräulein, $1\frac{1}{2}$ St. v. Deſſau.

Mosing, Rotte der Hrſch. Dorf an der Ens in Oeſtr. unter d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. von Steyer.

Mosiskreut, wirtemb. H. v. 5 Ew. d. A. Boſchen OA. u. Kr. Altdorf.

Mositsch, D. d. LGr. Hrſch. Straßburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt Kr., $1\frac{1}{2}$ St. von Frieſach.

Moskau, ſ. **Moskwa**.

Moskele (Moskow), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 213 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Außee geh.

Moskirchen, Mkt. mit einer Pf. in Inn. Oeſtr. Unt Steyer u. Grätz. Kr., 5 St. v. Grätz.

Moskõe u. Moskoenas, zwei kleine Inſeln an der Norweg Küſte zur Vgt. Lofod im Stifte Drontheim geh. An der Inſel Moskoe iſt die heftige

Strömung merkwürdig, die hier von 6 St. zu 6 St. Ebbe und Fluth wechſelt, und entgegengeſetzt mit der Bewegung des Meeres ſehr heftig von N. nach S. und umgekehrt treibt. Nur zweimal des Tages ſind dieſe Gewäſſer $\frac{3}{4}$ St. lang ruhig, und bei dieſer Zeit iſt die Ueberfahrt ſicher; ſonſt müſſen ſich die Schiffe 3 Meilen weit entfernt halten. Man nennt dieſen Strom d. **Moskoe-** od. **Moelſtrom.**

Moskorb, bair. Wlr. d. LGr. Günzenhauſen im Rezat Kr.

Moskowiz (Mostowiz), öſtr. D. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Jaslowiz geh.

Moskowiz (Moczkowiz), öſtr. D. v. 80 Hſn. u. 457 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kromau geh.

Moskowsk, Nowo (vorm. **Somarskaja Krepost**), Kreisſtadt am linken Ufer des Dniepr und der Mündung des Samora unter 48° Br. 18 W. über Katharinoslaw, im Gouv. Ekaterinoslaw. Der Kreis wird W vom Dniepr begrenzt, u. S. hat er die tauriſche Steppe. Er iſt gut bewohnt, und ſeine N. Grenze gut angebauet. Er hat S. gegen die krimmiſchen Steppenkreiſe die Dneprſche Linie, welche von der Mündung der Moskowka in OSO. den Fluß Konskii Wodi hinauf und der Berda zum Aſowſchen Meer hinabfolgt.

Moskrin, D. d. Hrſch. Laak in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., 2 St. v. Krainbach.

Moskwa (Moskau), ruſſ. Stadt im Gouv. gleiches Namens, an der Moskwa, der Oka und Gouſa, unter 55° 45′ 45″ Br. u. 55° 12′ 45″ O. L. Es iſt die größte Stadt im Reiche, und vielleicht in ganz Europa, denn der Umfang ihres äußerſten Randes beträgt über 40 Werſte. Der eingeſchloſſene Raum aber hat außer vielen Gärten auch Triefsten und Felder. Schon in der Ferne geben die faſt unzähligen Kirchen und Thürme, vergoldete Thurmſpitzen und Kuppeln, die weiß, roth und grün bemalten Gebäude, zwiſchen vielen tauſend hölzernen Häuſern, einen wunderbaren Anblick, der um ſo mehr reizt, da die Gegend umher durch ihre Anmuth und ungemeine Fruchtbarkeit das ſchöne Ganze vollendet. Moskau blieb zum Anfange des letzten Jahrhunderts die Reſidenz der Czare, und noch jetzt iſt ſie der Sitz des hohen Adels, der lieber hier ſeinen Reichthum genießt, als in der lärmenden Reſidenz, wo er doch vom Glanze des Hofes überſtrahlt werden würde. Außer der Moskwa wäſſern den Bezirk die Gouſa und Bäche, die alle zwar brauchbares, doch nur ſchlechtes Waſſer haben; daher 1788 Quellen von einem der Stadt nahen Berge in dieſelbe geleitet wurden, welches der Regierung über $2\frac{1}{2}$ Millien koſtete. Moskwa hat 12 548 Wohnhäuſer, und unter dieſen 1332 ſteinerne, zum Theil Palläſte, 327 Kirchen (10 Kathedralk, 271 Pfarrk.), 24 Klöſter, 1 berühmtes Findelhaus, eine Univerſität, 1 Gymnaſium, 24 Schulen, 1 katholiſche, 3 proteſtantiſche u. 2 armeniſche Kirchen. Die Marktplätze haben 5778 hölzerne und ſteinerne Buden, die Stadttheile 224 Trinkhäuſer, 119 öffentliche Badſtuben, 297 Wirthshäu-

häuſer, 65 Weinkeller. Die genaue Anzahl der Einwohner iſt nicht anzugeben, weil ein großer Theil, wie in Petersburg, ab- und zuſtrömt; doch rechnet man für die eigentlichen Anſäßigen 130,000; die des Sommers hier der Gewerbe wegen vorhandenen auf 300,000; des Winters aber, wegen der größeren Thätigkeit in den Fabriken, 400,000 Menſchen. Die Straßen ſind lang und breit; einige ſind mit Steinen gepflaſtert, andere, beſonders die in den Vorſtädten, ſind mit Balken oder Bolen belegt. Elende Hütten wechſeln mit großen Palläſten ab, und Häuschen eines Stockwerks hoch, ſtehen zunächſt an den prächtigſten Gebäuden. Viele ſteinerne Häuſer haben hölzerne Giebel, manche Holzhäuſer ſind bemahlt, und andere haben Thore und Dächer von Eiſenblech. In allen Gegenden ſieht man Kirchen, die oft ganz dicht an einander ſtehen, und auf die ſonderbarſte Art gebaut ſind. Kurz einige Gegenden dieſer ungeheuren Stadt ſehen einer einſamen Wüſte, andere einer bevölkerten Stadt, noch andere einem elenden Dorfe, und noch andere einer großen Hauptſtadt gleich. Sie beſteht aus fünf Bezirken: der Kreml, oder die Feſtung ſteht in der Mitte, auf dem höchſten Orte der Stadt, deren 4 andere Theile um ſie, wie die Schalen um einen Kern gebaut ſind. Er hat die Geſtalt eines Dreiecks, und etwa $1\frac{1}{2}$ Stunden im Umfange; ringsherum laufen hohe Mauern. Er enthält den Pallaſt der alten Czaare, verſchiedene Kirchen, 2 Klöſter, den Pallaſt des Patriarchen, ein verfallenes Zeughaus, und ein einziges Privathaus. Ein Theil des Pallaſtes iſt ſehr alt, noch von der Zeit ſeines Erbauers, Iwan Waſſiliewitſch I., ſehr groß und unbequem. Die Domkirche, welche auch hier ſteht, iſt die prächtigſte der Stadt, und zugleich der Ort, wo die ruſſiſchen Monarchen gekrönt werden. Der zweite Bezirk der Stadt iſt der Kitaigorod, welcher auf der einen Seite von der Mauer des Kreml, auf der andern von einer eigenen Stadtmauer eingeſchloſſen iſt. Er iſt viel größer als der Kreml, und enthält die Univerſität (1803 aufs neue dotirt und verbeſſert), die Thierarzneiſchule, 1804 gegründet, die Buchdruckerei und das Kaufhaus. Beloigorod oder die weiße Stadt, welche die 2 vorhergehenden Stadttheile ganz umſchließt, ſoll ihren Namen von einer weißen Mauer hoben, mit der ſie ehemals umgeben war. Semlanoigorod umgiebt mit ſeinen vielen Gruppen von Kirchen, Klöſtern, Palläſten, ſteinernen Häuſern, und ſchlechten Hütten, wiederum dieſen Theil, und wird ſelbſt wieder in einem ungeheuren Kreiſe, von den Sloboden oder Vorſtädten umlagert, welche mit einem niedrigen Wall und Graben umzingelt ſind. Außer Feldern und Viehweiden ſind ſogar auch einige Seen mit in dieſem Kreiſe eingeſchloſſen. Wegen der großen Entfernung findet man hier überall Miethkutſchen, die ſo billig ſind, daß ſelbſt die Bedienten ſich ihrer bedienen. Die größere Zahl der Einwohner ſoll ſich von der Bedienung des Adels, der gewerbtreibenden Klaſſe und den kaiſerl. Beamten ernähren, als Fuhrleute, Gaſtwirthe, Geſinde, Aufkäufer. Es giebt hier adliche Hänſer, iu den 2 — 500, und ſogar 900 Domeſtiken, aller Art gehalten werden; gewohnlich ſind es Leibeigene, die nicht bezahlt werden, alle Arten von Handwerken erlernen, und für die Bedürfniſſe des Hauſes treiben. Wichtig für das Beſte des Staats ſind die vielen Fabrikanten, da Moskau die erſte Fabrikſtadt des Reichs iſt. Auch der Handel wird hier ſehr lebhaft betrieben, vorzüglich Kram- und Spezereihandel mit Waaren des Luxus und des bequemern Lebens, mit ruſſiſchen Produkten, Lebensmitteln und Fabrikaten, theils in Lieferungen nach andern Häfen oder Meſſen, theils zu eigenem einheimiſchen Bedarf. Durch den Moskwafluß, welcher die Stadt umfließt und ſchiffbar iſt, ſteht ſie auch in Waſſerverbindung mit der Wolga. Sie iſt der Mittelpunkt des innern Handels, der Europa mit Sibirien verbindet; der größte Theil der Waaren wird im Winter auf Schlitten transportirt. Der ganze Kleinhandel wird in Kitaigorod geführt, wo nach der eingeführten Gewohnheit alle Kaufmannsladen auf dem Kaufhofe zuſammen ſtehen, welcher mit allen hölzernen Kramladeu 4682 Buden begreift, und eine Handelsſtadt im eigentlichen Verſtande mitten in der großen Stadt bildet. Jeder Handlungszweig hat ſeine beſondere Abtheilung, und diejenigen, welche einerlei Waaren verkaufen, haben ihre Buden neben einander. Er bildet viele Straßen und Quergaſſen, deren Boden mit Quaderſteinen gepflaſtert iſt; längſt den Dächern laufen Schirme von Eiſenblech hin, die, wenn ſie ganze Gaſſen bedecken, mit Fenſtern verſehen ſind. Pelzwerke und Häute machen den beträchtlichſten Handel aus, und die Buden, worin dieſe Artikel verhandelt werden, nehmen mehrere Gaſſen ein. In Moskau ſind 26 Gold- und Silberfabriken, ächte u. unächte, 23 Seidenfabr., 8 Tuchfabr., 16 Hutfabr., 3 Papiermühlen, 16 Kupferhammer, 37 Lohgerbereien, 2 Saffianfabr., 8 Lichtzieher, 10 Aquavitbr., 2 Glockengießer, 2 Drathfabr., 5 Leimfabr., 13 Töpfer, 1 Zuckerſiedereien, 9 Ziegelhütten, 2 Färbereien, 112 Bierbrauer, 45 Malzdarren, 3 Bleiweißfabr., 1 Mennigfabr., 1 Wachsfabr., 13 Kartenmanufakt. ꝛc. Merkwürdig ſind die Kleinodien und Zäriſche Begräbniſſe, eine ungeheure Glocke von 12000 Pfund, mehrere Handſchriften im Reichsarchive, 2 botaniſche Gärten, eine anſehnliche Naturalienſammlung, Bibliotheken. Zu den Seltenheiten des Handels gehört auch der Häuſermarkt. Hier ſind eine Menge ſchon ganz fertig gezimmerter Häuſer, deren Beſtandtheile auf dem Boden herumliegen. Zuweilen wird das Haus ſogleich gekauft und bezahlt, manchmal macht ſich aber der Verkäufer verbindlich, das Haus auf den beſtimmten Platz zu bringen, und es dort aufzurichten. In einer Woche iſt oft ein ſolches Haus gekauft, hinweggeführt und ſchon bewohnt. Das Findelhaus von Katharina II. 1764 angelegt, iſt einzig in ſeiner Art, und wird durch freiwillige Zuſchüſſe, Vermächtniße und milde Beiträge der Privatperſonen un-

unterſtützt und erhalten. Es liegt auf einer kleinen Anhöhe, nahe an der Moskwa, und iſt ein ungeheures viereckſtes Gebäude, das für 8000 unglückliche Kinder eingerichtet iſt. Die Kinder werden hier erzogen, belehrt, nach dem vierzehnten Jahre in den Gewerben, denen ſie ſich widmen, angewieſen; für ein jedes iſt ein beſonderer Saal eingerichtet. Auch zu Künſtlern aller Art und in den Wiſſenſchaften werden ſie gebildet.

Das Gouvernemeat Moskwa mit 13 Kr. liegt unter $54\frac{1}{2}°$ bis $56\frac{1}{2}°$ von S. in N. und von W. in O. von $52\frac{1}{2}$ bis 57°, alſo ganz im gemäßigten Landſtriche von Rußland, und hat einen Flächenraum v. 474 QM. und 1,216,900 Ew. Das Land iſt überhaupt flach, hinreichend mit Waldung verſehen. Der gemeinnützigen Naturprodukte ſind nur wenige, und für Ausfuhr faſt keine. Die Einwohner beſtehen aus Alt- oder Großruſſen, Teutſchen, Tatarn, Armeniern, Franzoſen und andern Europäern. In der Induſtrie, in den bürgerlichen und ländlichen Gewerben übertrifft das Gouvernement alle übrigen. Die Fruchtbarkeit i.· merklich verſchieden, aber durchgängig mittelmäßig. Das Gouv. hat 15 Städte und Flecken, Sloboden, Poſaden, Kirch- und Gemein-Dörfer 1610, des Adels 3786. In den adlichen Dörfern, waren 118 ſteinerne und 1151 hölzerne Herrnhöfe. In allen ländlichen Wohnörtern waren 96,624 Kron- und adliche Bauernhöfe. Das Gouv. hat 43 Klöſter, 1294 griechiſche und 5 geduldete Kirchen.

Mosleiten, D. d. Hrſch. Schlißlberg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Wels.

Mosongo, eine der 4 Provinzen, in welche das Königreich Anziko oder das Land der Monſoler im innern Südafrika zerfällt.

Mospach, bair. W. d. LGr. Pleinfeld im Altmühl Kr. bei Spalt.

Mospach, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Pfaffenhofen im Iſar Kr.

Mosquito, Landſchaft von Meriko in S. Amerika, N. und O. an die See, S. an Nicaragua und W. an Honduras ſtoßend. Die Eingebornen ſind gute Krieger und gefährliche Nachbarn der Spanier.

Moss, Stadt im Stift Chriſtiania in Norwegen an einem Meerbuſen, der einen ſichern Hafen bildet, 4 M. v. Friedrichſtadt. Sie hat 30 Sägemühlen u. 1 ſehr anſehnlichen Bretterhandel; auch 1 Eiſenwerk und 1 Stückgießerei. Sie führt mit 6 eigenen Schiffen Holz aus, und im Jahr 1792 kamen 347 Schiffe an und 253 liefen aus.

Mossau, D. d. Zentr. Gr. Kormons in Inn. Oeſtr. Ob. Friaul u. Görz. Kr., 1 St. v. Görz.

Mossau, D. in A. Fürſtenau d. Gfſch. Erbach.

Moſsbach, ſ. Mosbach.

Moſsenberg, fſtl. lippe. D. v. 23 Hſn. im A. Blomberg.

Mossenhof, bair. D. d. LGr. Hersbruck im Pegnitz. Kr.

Mosset, franz. Stadt v. 1061 Ew. Bez. u. Kant. Praks des O. Pyrenäen-Depart. — Poſtſtat. Praks.

Moſsham, D. d. A. Oberlobenau im Pfl.- Stadt- u. LGr. Laufen des Hzth. Salzburg.

Moſsheim, ſächſ. D. v. 34 Hſn. u. 211 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr.

Moſsim, preuß. D. v. 20 Hſn. d. A. u. Kr. Neuſtettin in Hinterpommern, 1 M. v. Neuſtettin.

Moſsing, D. d. Hrſch. Ligiſt in Inn. Oeſtr. Unt. Steyer u. Grätz. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. v. Grätz.

Moſsinzer Bergwerk, Eiſenbergwerk in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 6 St. von Frieſach; die ganze Gebirgsgegend führt den Namen Moßinz, hat viele einzelne Wohnungen und auch 1 K.

Moſsling, bair. D. d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Mossocz (Mosoncze), Marktflecken im 3 Bez. d. Thuroczer Geſpnſch. am Fuße des Berges Oszwa an d. Kommerzialſtraße, hat 1 kathol. Pf., 1 evangel. Beths., 3 Kaſtelle. — $3\frac{1}{4}$ St. v. Rudno.

Mosso-Sainte-Marie, franz. D. v. 1094 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 9616 Ew. im Bez. Bielle d. Dep. Seſia, mitten im Thal Moſſo, 3 St. v. Bielle. — Poſtſtat. Vercell.

Mossola (Mussula), Hauptort einer kleinen Herrſchaft gleiches Namens in der Landſchaft Bamba d. Kngr. Kongo, dem mittleren Theile von Niederguinea in Weſtafrika. Dieſe Negerſtadt liegt am Meere, an der Mündung des Fluſſes Onza, und iſt ein Handelsplatz, den vorzüglich die Holländer fleißig beſuchen.

Mosthening, bair. Hm. d. LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Moſstioniz, Ober- öſtr. D. v. 145 Hſn. u. 928 Ew. mit einem Schl. im Prerauer Kr. in Mähren; zugleich erzbiſchöfl. Lehngut mit 1 D., welches 187 Hſr. u. 1138 Ew. enthält.

Moſstionicz, Unter- öſtr. Schl. u. G. v. 3 DD. mit 230 Hſn. u. 1048 Ew. im Hradiſcher Kr. in Mähren.

Mossul (Mosul, Mussal), ſoll das alte Ninnive ſeyn. Es liegt unter 36° 20′ 23″ d. Br., ſehr anmuthig auf einem Abhange am rechten Ufer des Tigris in Al-dſcheſira. Es iſt eine ſehr große Stadt und enthält außer den Bädern, Moſcheen und Minarets, viele große Gebäude ꝛc., zählt 60,000 Ew. und faßt Menſchen allerlei Religion, doch ſind Kjurden die Hauptmaſſe der Ew. Der Bazar iſt groß und gut mit Waaren verſehen. Es giebt verſchiedene Manufakturen, vorzüglich in ſchönen Sätteln und Pferdegeſchirren, ſeidene Fußteppiche mit Blumen, Kleiderbordirungen; viele Kupfer- und Eiſenfabriken. Die Stadt iſt mit einer ſtarken aus Werkſtücken erbauten Mauer umgeben; aber der Raum innerhalb der Mauer iſt nicht überall mit Häuſern beſetzt. Vorzüglich ſind es die zarten Baumwollenarbeiten, die hier einen Gegenſtand der Induſtrie ausmachen, und von Moſſul, Muſſeline genannt wurden. Der Handel mit europäiſchen und indiſchen Waaren iſt ſehr bedeutend; die Waaren gehen zum Theil auf dem Tigris nach Baſra. — Die

Stadt

Stadt iſt Reſidenz 1 Paſcha und der Paſchalik, grenzt an die Paſchaliks Diarbekir, Raca, Wan und Bagdad, erſtreckt ſich auf der O. Seite des Tigris von Moſul, 9 St. nach S. bis an den großen Zak und 8 St. nach N. iſt bei nicht allzutrockenen Jahren ſehr fruchtbar, in einzelnen Gegenden ſehr gut bewohnt, und enthält in 5 Sandſchakaten gegen 300 DD. Die Revenüen d. Sultans von dieſer Provinz betragen gegen 80 Beutel.

Most (Blatte), D. d. Hrſch. Reifnitz in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 10 St. v. Laibach.

Mostall, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl, zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. von Wels.

Mostann, bair. D. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Mostar, türk. Stadt und Feſtung an der Narenta in der Sandſchakſchaft Herſek, vormals berühmt wegen Damascener Degenklingen; ſie hat beträchtlichen Viehhandel.

Mostau, Woga, Gut, Schl. und Dorf, $1\frac{1}{2}$ M. v. Falkenau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mosteczny (Mostecz na), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Kardaſch-Rzeczicz im Tabor Kr. in Böhmen, 2 St. von Neuhaus.

Mostek (Mostky), D. v. 24 Hſn. im Wondrak Freiſaſſen Vtl. im Tabor Kr. in Böhmen, 3 St. von Tabor.

Mostetschno, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Cilli. Kr., $2\frac{3}{4}$ St. v. Wind. Feiſtritz.

Mostieſst, öſtr. D. v. 33 Hſn. u. 190 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Moſstischt (Mosting, Mostitz), D. v. 17 Hſn. d. G. Lublin im Pilſn. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{4}$ St. v. Pilſen.

Mostitz (Moschtiz), D. v. 15 Hſn. d. G. Kuniowitz im Pilſn. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. v. Rokizan.

Mostitz, D. d. LGr. Hrſch. Hollenburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt Kr., 2 St. von Kirſchentheuer.

Mostkowiz, öſtr. D. v. 41 Hſn. u 339 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau gehörig.

Mostrach, bair. Hof v. 2 Hſn. d. LGr. Kronach im Main Kr.

Mosty bei Teschen, öſtr. D. v. 71 Hſn. u. 463 Ew. d. Teſchn. Kr. in Schleſien, zu den herz. Teſchn. KammG. geh., $\frac{1}{2}$ St. v. Teſchen.

Mosty bei Jablunkau, öſtr. Pfd. v. 112 Hſn. u. 1254 Ew. d. Teſchn. Kr. in Schleſien, zu den herz. Teſchn. KammG. geh., 1 St. von Jablunkau.

Mosty, ruſſ. Stadt v. 2500 Ew. im Gouvernement Slonim.

Mosul, ſ. Mossul.

Mosweier, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kreiſe.

Mosweng, bair. Hm. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Moszin, adl. Mediatſtadt v. 74 Hſn. u. 473 Ew. (21 Juden) mit 2 kathol. K. des Poſen. Kr. und Depart. im Hzth. Warſchau; die Ew. treiben Töpferei und Leinweberei.

Motalastrom, Fluß im Königr. Schweden, der Ldſch. Oſtgothland der Provinz Südſchweden, der einzige Ausfl. des Wetters. Er fließt mit manchen Krümmungen durch das ganze Land und die Seen Vor, Norrbyſjö, Rox und Glan, und fällt bei Norrköping, wo er einen Fall von 16 Ellen bildet, in die Bråwik, eine Bucht der Oſtſee.

Motgers, Pfd. d. A. Schwarzenfels im Fſtth. Hanau.

Mothe-Sct.-Héraye (La), franz. Flecken von 2515 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 8536 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Melle d. Dep. beider Sèvres, 2 St. v. Sct. Mairent. Er hat 1 angenehme Lage. Die Ew. ſind betriebſam und Fabrikanten grober Zeuche u. Müller.

Moticin, D. d. Guts Kladno im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Motiechow, öſtr. Freiſaſſenhof im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch Murau geh.

Motiers, D. d. Kaſtellanei Val de Travers im Fſtth. Neufchatel in einem Thale an der Reuſe, $\frac{1}{8}$ M. von Convet, hat mehrere ſehr gut gebaute Hſr., und 5 bis 600 Ew., unter denen ſich viele Künſtler, Handwerker und Partukuliers befinden. — In der Gegend giebt es viele Berge mit merkwürdigen Höhlen und Grotten, die mit Mondmilch und Tropfſtein ausgelegt ſind, auch mehrere Mineralquellen, deren merkwürdigſte bei dem D. ſelbſt iſt, u. außerdem überall eine Menge ſchöner Verſteinerungen. In der Gegend wohnen viele Spitzenmacherinnen. — Rouſſeau, aus ſeinem Vaterlande vertrieben, lebte hier von 1762 bis 1765; noch zeigt man ſein Wohnzimmer in dem Zuſtande, als er es verließ.

Motir, molukkiſche Inſel mit dem holländiſchen Fort Naſſau.

Motol, Gut des Maltheſer Ritterordens zu Prag, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Motrams (Multrams, Mordrams), Dorf der Stifts-Hrſch. Zwettel in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Mh., $\frac{1}{4}$ St. v. Zwettel.

Motrich, preuß. adl. D. von 24 Hſn. und 169 Ew. im Perleberg. Kr. der Priegnitz. — Poſtſtat. Perleberg.

Motril, ſpan. Stadt v. 4500 Ew. unter 36° 52′ d. Br. u. 14° 56′ d. Länge der Prov. Granada; es ſind hier Zuckermühlen und die Stadt treibt Handel mit Wein, Caſtanien u. Leinwand.

Motschach, D. d. LGr. Hrſch. Hollenburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 3 St. von Kirſchentheuer.

Motschenbach, bair. Kd. v. 19 Hſn. d. LGr. Weismain im Main Kr.

Motschiedl (Moczidlo), D. jenſeits der Strzela der Hrſch Rabenſtein im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Motſchilla, D. d. Hrſch. Pölland in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 6½ St. von Mottling.

Motſchinno, D. d. Hrſch. Tyffer in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 7 St. v. Cilli.

Motſiedel (Modſiedel), D. d. Hrſch. Raps in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 4¾ St. von Göffritz.

Motta, Stadt am Livenza. Hauptort 1 Kant. im Depart. d. Tagliamento im Kngr. Italien; hat Hutmanuf. und Färbereien.

Motta, Stadt im Depart. des Ober-Po im Kngr. Italien.

Motte, la Inſelchen zur Ortſchaft Champlain in der Grafſchaft Clinton des nordamerik. Freiſtaat. New-York gehörig; liegt vor der ſüdlichen Bai am Champlain-See, hat hohes Land, von welchem die Fahrwaſſer des Sees beſtrichen werden.

Motte (La), franz. D. v. 2520 Ew. im Bez. und Kant. Loudeal d. Depart d. Nordküſten, 1½ St. v. d. Poſtſtat. Loudeac.

Motte-Achard (la), franz. Flecken v. 443 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. und 7533 Ew. im Bez. Les Sables d'Olonne des Depart. d. Vendee.

Motte-du-Caire (La), franz. D. v. 550 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 4435 Ew. im Bez. Siſteron d. N. Alpen-Dep. an der Serie, 4¼ St. v. d. Poſtſtat. Siſteron.

Motte-Chalençon (La), franz. Flecken von 1126 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. und 7546 Ew. im Bez. Die d. Drôme-Dep., 5¼ St. von Nions. Es iſt hier 1 Fabrik von gewöhnlichem Ratin. — Poſtſtat. Die.

Motte-Sct. Jean (od. Montagne-Fleurie), (La), franz. Flecken v. 925 Ew. d. Kant. Digoin im Bez. Charolles d. Saone- und Loire-Dep., 4½ St. von der Poſtſtat. Digoin. Am linken Ufer ſind ſehr reiche Steinkohlengruben.

Motte-Landeron (La), franz. D. v. 2282 Ew. im Bez. u. Kant. la Reole d. Gironde-Dep., 2 St. v. d. Poſtſtat. Reole.

Motte-Montfort, franz. D. v. 2204 Ew. im Bez. u. N. Kant. Chamb ry d. Dep. Mont-Blanc, 1 St. von der Poſtſtat. Chamb ry.

Motten, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Gefäll.

Motten (Kleinmotten), D. d. Hrſch. Waldreichs in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Neupölla.

Motten (Motzen), D. der Hrſch. Heidenreichſtein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 2¼ St. von Schrems.

Motten, bair. D. d. LGr. Feldkirch im Iller Kr., 2½ St. v. Feldkirch.

Motten (Mothen, Motna), D. v. 21 Hſn. der Hrſch. Neuhaus im Tabor. Kr. in Böhmen, 1 St. von Neuhaus.

Motten, Pfd. an der würzburg. Straße u. Kſp. im Fſtth. Fulda, 3 St. von Brückenau, Sitz 1 A., das 10 größere Ortſch. und 3 Höfe enthält mit 2800 Ew.

Motter, Fl., entſpringt in den Gebirgen des Waſgaues, nimmt mehrere kleine Flüſſe auf, wird bei Biſchweiler fahrbar und ergießt ſich in den Rhein.

Motterwitz, ſächſ. RG. u. D. v. 19 Hſn. und 60 Ew. mit einer Mühle des A. Kolditz im Leipzig. Kr. 1¼ St. v. Leisnig.

Mottlau (die), Fl. in W. Preußen, entſpringt unweit Dirſchau aus d. Liebſchau See, durchfließt der Länge nach die danziger Niederung, von welcher er der danziger Werder ſcheidet, gehet dann durch die Stadt Danzig zwiſchen der Rechten- und der Speicherſtadt, wohin er mit vielen Koſten geleitet iſt, und hat bei ſeinem Ausfluſſe in die Weichſel für erleichterte Seeſchiffe hinlängliche Tiefe.

Mottola, Stadt d. Prov. Otranto im Kngr. Neapel.

Mottowicz, D. v. 15 Hſn. der Hrſch. Biſtritz im Klattau. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Klattau.

Mottſchiedel, bair. Pfd. v. 15 Hſn. d. LGr. Weismain im Main Kr.

Motuapa, Handelsort auf der Landzunge an der nordöſtlichen Seite der Mombaſſa-Bai auf der Küſte Zanguebar in Oſtafrika.

Mouchamp, franz. Flecken v. 1720 Ew. d. Kant. Herbiers im Bez. Montaigu d. Dep. Vendée, am kleinen Lay, 4 St. v. Pouzauge. — Poſtſtat. Chantonnay.

Moucron, franz. D. v. 2644 Ew. im Bez. u. Kant. Courtray d. Lys-Dep., 3¼ St. von der Poſtſtat. Courtray.

Moudon (Milden), helvet. Städtchen an der Breve mit 1400 Ew. des Kant. Wadt zwiſchen Bern und Lauſanne; mit Tranſitohandel.

Mouilleron, franz. Flecken v. 1200 Ew. des Kant. la Châtaigneraye im Bez. Fontenay-le-Peuple des Dep. Vendee, 2 St. v. d. Poſtſtat. la Châtaigneraye.

Moulbaix, franz. D. v. 1718 Ew. d. Kant. Chièvres im Bez. Mons d. Dep. Jemmapes, 1¼ St. v. d. Poſtſtat. Ath. Es ſind hier 6 Brennereien zu Wachholderliqueure.

Moulin-Renaud, franz. D. d. Orne-Dep. mit Eiſenſchmieden und Schmelzöfen. — Poſtſtat. Champrond d. Eure- u. Loir-Dep.

Moulingalant, franz. D. v. 364 Ew. (mit Villabé) im Bez. u. Kant. Corbeil u. in der Gemeinde Villabé d. Seine- und Oiſe-Dep., ¼ St. von der Poſtſtat. Corbeil, mit 1 Kupfermanufaktur und 1 Fabrik von allerlei kupfernen Gefäßen.

Mould, Mktfl. in Flinth Shire in North-Wales.

Moulins, franz. Stadt v. 13509 Ew. unter 46° 34′ 4″ d. Br. u. 20° 59′ d. L. Hauptort d. Depart. d. Allier, 1 Bez. u. 2 Kant. Bekannt ſind die Stahl- und Meſſerfabr.; ſie hat auch Lederfabr. und liegt gut gebaut ſehr angenehm an den Ufern der Allier. Sie hat 1 Schl. und 1 Lyzeum. — Der Bez. enthält des Depart. N. Theil und in 11 Kant. 94 Gem. 80417 Ew. — Der O. Kant. enthält 7 Gem. und 11074 Ew.; der W. 10 Gem. und 10525 Ew. — Poſtſtat.

Moulins-en-Gilbert, franz. Stadt v. 2579 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 9 Gem u. 8469 Ew. im Bez. Chateau-Chinon des Depart. der Nievre.

Moulins-la-Marche, franz. Stadt v. 878 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. und 7781 Ew. im Bez. Mortagne d. Depart. d. Orne.

Moultonborough, Ortſch. im nordamerik. Freiſtaate New-Hampſhire, Grafſch. Strafford.

Mounster, ſ. Munster.

Mount-Holly, Bridgetown, Flecken am Ancocus Creek in der Grafſch. Burlington des nordamerikan. Freiſtaates New-Jerſey. Der Ancocus Creek umfließt dieſen Ort ſo, daß 4 Brücken den Zugang dahin öffnen müſſen; er hat 2 Kirchen, 90 Hſr., 1 Zollhafen und mehrere Eiſengießereien.

Mount-Sorrel, Mktflk. in Leiceſter Shire in England an der Soar.

Mountvernon, Landhaus von Washington am Patowmak, 10 fr. M. von Alexandrien im nordamerikaniſchen Freiſtaat Virginien, Grafſch. Fairfax; es hat liebliche Anlagen und iſt geſchmackvoll aber nicht prächtig angelegt.

Mount-Washington, eine von Scheffield getrennte Ortſch. mit 67 Ew. in der Grafſch. Berkſhire und dem nordamerikan. Freiſtaate Maſſachuſetts.

Moura, portug. Stadt v. 1193 Hſn., 2 PfK., 5 Kl. und 4022 Ew. d. Prov. Alentejo, nahe an der Guadiana, mit 1 feſten Schl.

Mourao, portug. Stadt mit 450 Fſtll. in 1 fruchtbaren Gegend auf 1 Berge mit 1 Schl., unfern v. den Ufern d. Guadiana.

Mourizi, D. d. Hrſch. Seiſenberg in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 4 St. v. Peſendorf.

Monrmoiron, franz. Flecken v. 1586 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 8266 Ew. im Bez. Carpentras d. Vaucluſe-Depart.

Mourzuk (Morsuk), Hauptſtadt am Feſſan in N.Afrika und Reſidenz des Fürſten unter 25° 54′ 15″ d. Br., ſie hat 3 Thore, iſt ummauert und ein Hauptweg, den die Karavanen von Tripolis und den Küſten des mittelländiſchen Meeres nehmen.

Mousehead-See (Sebaim-See), in der Prov. Main des nordamerik. Freiſtaats Maſſachuſetts, der Grafſchaft Lincoln, zwiſchen den Bergreihen, unweit der canadiſchen Grenze, unter 45° 30′ d. Br., NO. vom Kennibai, in welchem er ſeinen, wegen vieler Waſſerfälle nicht ſchiffbaren Ausfluß hat. Er iſt voll von kleinen Inſeln.

Moussel (Le), franz. D. v. 1073 Ew. (mit Marcilly) d. Kant. Nonancourt u. d. Gemeinde Marcilly im Bez. Evreux d. Eure-Dep., 1½ St. v. d. Poſtſtat. Nonancourt. Es iſt hier 1 Schmelzofen, 2 Eiſenſchmieden und 1 Gießerei.

Moustiers, franz. Stadt von 1831 Ew. Hauptort 1 Kant. von 5 Gem. u. 3533 Ew. im Bez. Digne d. Dep. der Unter-Alpen. Es ſind hier große Töpfereien und Fayencefabr.

Mouta, portug. Flecken unweit Liſſabon, an 1 Bai des Tejo in Correiçao von Setuval d. Prov. Eſtremadura.

Mouthe (la), franz. D. v. 879 Ew. Hauptort 1 Kant. von 24 Gem. u. 8641 Ew. im Bez. Pontarlier d. Doubs-Dep, 3¼ St. von Vozeroy. Es ſind hier Torfgruben und ſehr intereſſante Inkruſtationen — Poſtſtat. Pontarlier.

Moutier, franz. D. v 1428 Ew. des Kant. Pierre im Bez. Louhans d. Saone- u. Loire-Dep. an der Küſte, unweit der Brène, 6⅓ St. v. Louhans. — Poſtſtat. Verdun-ſur-Saone.

Moutier d'Ahun, franz. Flecken v. 541 Ew. des Kant. Ahun im Bez. Guéret d. Creuſe-Dep. an der Creuſe, ¼ St. von der Poſtſtat Ahun.

Moutiers, franz. Flecken v. 435 Ew Hauptort 1 Kant. v. 23 Gem. u. 3977 Ew. im Bez. Délemont d. O Rhein-Dep. an der Birſe, 3 St. v. d. Poſtſtat. Délemont. Er iſt gut gebaut und hat Topf- u Glasfabr.

Moutiers (od. Mont-Salins), franz. Stadt v. 2005 Ew. unter 45° 30′ d. Br. u. 24° 10′ d. Länge. Hauptort 1 Bez. u. 2 Kant. im Depart. Montblanc. Der Bez. enthält 4 Kant., 71 Gem. u. 48795 Ew. Der N. Kant. 24 Gem. u. 12202 Ew. Der S. 20 Gem. u. 12146 Ew.

Moutiers-les-Maux-Faits (Les), franz. Fleck. von 435 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gem. und 10634 Ew. im Bez. Sables-d'Olonne d. Dep. Vendée, 6¼ St. v. Olonne. — Poſtſtat. Luçon.

Mouvaux, franz. D v. 1480 d. S. Kant Turcoing im Bez. Lille d. Nord-Dep, 2 St. v. Lille. — Poſtſtat. Turcoing.

Mouy, franz. Stadt v. 1665 Ew im Bez. Clermont d. Oiſe-Depart. mit ſehr bedeutenden Fabriken von dem bekannten Mouy, in Molletons u. Halbmolletons, die auch die Gegend beſchäftigen. — Poſtſtat. Clermont.

Mouzon, franz. Stadt v. 2143 Ew. unter 49° 52′ d. Br. u. 22° 45′ d. Länge an der Maas. Hauptort 1 Kant. von 17 Gem. u. 7987 Ew. im Bez. Sedan d. Dep. der Ardennen; hat Wollenzeugfabr. — Poſtſtat.

Mover, hannöv. D. v. 6 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Hrſch.

Mowbray, Mktflk. in Leiceſter Shire in England.

Moy, franz. D. von 950 Ew. Hauptort 1 Kant. von 19 Gem. u. 11518 Ew. im Bez. Sct. Quentin des Aisne-Dep. an der Oiſe, 2½ St. von der Poſtſtat. Sct. Quentin.

Moya, ſpan. Stadt von 2400 Ew. unter 41° 49′ d. Br. und 18° 42′ d. L. in der Prov. Katalonien.

Moyaux, franz. Flecken v. 1249 im Bez. u. Kant. Liſieux d. Dep. Calvados, 2½ St. v. d. Poſtſtat. Liſieux.

Moyenneville, franz. D. v. 888 Ew. (mit Bouillencourt). Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 9428 Ew. im Bez. Abbeville des Somme-Dep., 1½ St. von der Poſtſtat. Abbeville.

Moyenvic, franz. Stadt v. 1301 Ew. im Kant. Vic, Bez. Chateau-Salins des Meurthe-Dep.; hat reiche Salzquellen. — Poſtſtat.

Moyeuvre-la-Grande, franz. D. v. 1020 Ew. (mit Froids-Culs) im Bez. u. Kant. Thionville d. Moſel-Dep. an der Orne, $1\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Briey mit 1 Eiſenbergwerk, Eiſenſchmieden, Schmelzöfen, Hämmern, Schneidewerken ꝛc.

Moyobamba, Prov. des ſpan. Vicekönigr. Peru in S.Amerika; hat nur 2 Kirchſprengel, nämlich. el Curato de Moyobamba mit dem einzigen Orte Santjago und el Curato de Soritos. Erſteres iſt gebirgig, wegen der vielen Ströme aber äußerſt fruchtbar, daher es Früchte und Gemüſe hier im Ueberfluß giebt. Dieſe tauſchen die Einw. gegen Mehl und Fleiſch, das ihnen fehlt, in Cachapoyas um. Der Waizen kommt nämlich, wegen des feuchten Bodens, ſehr ſelten auf, und die Viehzucht hat wegen der vielen Tiger noch keinen Fortgang gehabt. Die Einw. eſſen daher auch Affenfleiſch und ſehen es ſogar für Delikateſſe an. Uebrigens handeln ſie mit groben Zeugen, Mandeln, Cacao, Orleans, Balſamen, Giften für die Jäger, Wachs, Storax, gutem Tabak ꝛc., ſo, daß ſich der Ertrag auf 8 bis 10,000 Piaſter jährlich belauft.

Moyrans, ſ. **Moirans**.

Moys, ſ. **Mois**.

Moz, portug. kleiner Flecken v. 111 Familien im Correiçao Moncorvo d. Prov. Traz os Montes.

Mozach, bair. D. des LGr. Lindau im Iller Kr.

Mozdienicz, D. v. 27 Hſn. d. G. Modlejn, Tſchaslau. Kr. Böhmen.

Motzen, preuß. D. v. 27 Hſn. u. 162 Ew. im Teltow. Kr. der Mittelmark. — Poſtſtat. Mittenwalde.

Mozen, oldenburg. D. d. Vgt. Berne.

Mozenhof, bair. D. d. LGr. Eſchenbach im Nab Kreiſe.

Motzenhofen, bair. D. v. 24 Hſn. und 24 Heerdſtätten mit 1 Kapelle und Wirthsh. des LGr. Aichach im Lech Kr.

Motzerode, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Allendorf, Diſtr. Heiligenſtadt im Harz-Departement; zum Dorf Hitzelrode gehörig.

Mozersreit, bair. D. des LGr. Waldſaſſen im Nab Kr.

Motzfeld, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Landeck, Diſtr. Hersfeld im Werra-Departement.

Mozhauk, D. d. A. Weihers und Kſp. Dittershauſen im Fſtth. Fulda.

Mozing, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten des LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.

Mozing, bair. D. des LGr. Straubing im Regen Kreiſe.

Mozlar, D. d. A. Geis u. Kſp. Schleid im Fſtth. Fulda.

Mozolin, Dorf der Hrſch. Koletſch im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Motzwirie, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Neuſtadtel.

Mozyr, ruſſ. Kr.Stadt v. 2000 Ew. im Gouvern. Miesk; mit Handel auf dem Fl. Pripez.

Mraczow (**Mratschow**), D. d. Hrſch. Blatna, Prachim. Kr., Böhmen, 7 St. v. Piſeck.

Mraditz (**Mraiditz**), D. v. 32 d. G. Stecknitz, Saatz. Kr. Böhmen. $2\frac{1}{4}$ St. von Saatz.

Mradowna, Dorf mit einem Jägerhauſe d. Hrſch. Schlan im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Mrakotin, D. v. 57 Hſn. der Hrſch. Richenburg im Chrudim. Kr in Böhmen, $4\frac{1}{2}$ St. v. Chrudim.

Mrakotin, öſtr. D. v. 69 Hſn. u. 500 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh.

Mramotiz, öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 182 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zum G. Krawsko geh.

Mraschou, D. d. G. Steinbrückl in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 2 St v. Neuſtadtel.

Mraschou, Groſs- D d. Hrſch. Thurn am Hart in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. von Neuſtadtel.

Mraschou, Klein- D. d. Hrſch. Pleteriach in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. von Neuſtadtel.

Mratin, D. von 26 Hſn. mit einer Kapelle d. Hrſch. Pakomierzitz im Kaurzim. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. von Prag.

Mrauen, D. des Hzth. Gottſchee in Inn. Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 14 St. v. Laibach.

Mrauschau, D. der Probſtei-Hrſch. Neuſtadtel in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. von Neuſtadtel.

Mrawin, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Chrauſtowicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Mrdaken (**Mrdakow**), D. v. 48 Hſn. der Hrſch. Kauth im Klattau. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. von Klentſch.

Mrlyn, öſtr. D. von 40 Hſn. u. 219 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrzis geh.

Mrotzen, Mediatſtadt v. 65 Hſn. u. 1526 Ew. im Bromberg. Kr. und Depart. des Hzth. Warſchau, in einer fruchtbaren Gegend, 4 M. von Bromberg.

Mrskowitz, D. von 14 Hſn. d. Hrſch. Swietla, Tſchaslau. Kr. Böhmen. 3 St. von Steinsdorf.

Mrtnik, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Manetin im Pilſn. Kr. in Böhmen, $3\frac{1}{2}$ St. von Pilſen.

Mrzek, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Koſtolecz im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Böhm. Brod.

Mrziczna (**Wemerzicz**), D. v. 141 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Starkenbach im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 6 St. von Gitſchin.

Mrzitsch (**Mrzicz**), D. v. 18 Hſn. der Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. von Budweis.

Mschanna, preuß. adl. G. u. kathol. Kd. mit zwei Vwk. und 3 Mühlen in der Minderhrſch. Laslau d. Pleße. Kr. in Schleſien

Mscheno (**Msseny**, **Wemssen**), Flecken von 239 Hſn. der Hrſch. Lobes, Bunzlau. Kr. Böhmen. $4\frac{1}{2}$ St. von Jungbunzlau.

Mscheno, Dorf v. 49 Hſn. mit einem alten Schloſſe der Hrſch. Hoſpoſin im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Msseny, ſ. Mscheno.

Mstieticz, D. v. 29 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Brandeis im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Brandeis.

Mstieticze, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Tlaskau im Beraun. Kr. in Böhmen.

Mstislawl, ruſſ. Kreisſtadt v. 683 Hſn. u. 1400 Ew. im Gouv. Mohilow, am Wachra der Soſcha, unter 54° 10′ Br. u. 49° 25′ L. Sie treibt ſtarken Flachs-, Hanf- und Kornhandel.

Mstow, Mediatſtadt v. 126 Hſn u. 713 Ew. mit 1 M. Kl. d. Czenſtochau. Kr., Depart. Kaliſch., Hzth. Warſchau an d. Warte. Die Nahrungsquellen ſind Ackerbau und Handwerksbetrieb vorzüglich Tuchmacherei.

Mstow, öſtr. Hrſch. u. D. im Sandec. Kr. in Oſt-Galiz., 4 St. von Gdow.

Mszaniec, öſtr. Hrſch. und D. mit einem Edelhofe und einer griech kathol. K. in Zlocz. Kr. in Oſt-Galiz., 4 St. v. Zborow.

Mtzensk, ruſſ. Kr. Stadt im Gouvern. Orel.

Much, Kd. d. Kant. Waldbröl im Depart. der Sieg d. Ghzth. Berg, hat ein großes Kſp. von 3550 Ew. u. 1 Hammerwerk.

Muchaber, D. d. Hrſch. Aynödt in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., 2 St. v. Neuſtadtel.

Muchabran, D. d. G. Kleinlaack in Inn. Oeſtr. Unt. Krain und Neuſtadtl. Kr., 3 St. v. Peſendorf.

Muchein, holſtein. D. mit einer Mühle im G. Treſtorf u. Kſp. Seelent.

Muchelndorf, holſtein. D. in d. Krempermarſch, d. A. Steinburg u. Kſp. Vgt. u. Kſp. Neuenbrook.

Muchow, meklenb. ſchwer. herzogl. D. v. 49 Hſn. u. Kſp. von 4 Ortſch. und 750 Seelen des A. Neuſtedt.

Muchowiz, preuß. D. des Oppeln. Kr. in Schleſien, d. Kl. Czarnowanz geh.

Mudach (Mudau), fürſtl leining. D. v. 700 Ew. d. A. Buchen, 2 St. v. Amorbach; zur bad. Prov. d. Unterrheins geh

Muddel, preuß. adl. G. und D. v 20 Hſn. mit 1 Vwk. d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. von Stolpe.

Muddeldorf, meklenb. ſchwer. zum Roſtocker Dſtkt. geh. Kämmerei-G. des Kſp. Groſſen-Laaſch.

Muddelmow, preuß. D. von 12 Hſn. mit 1 Vwk. d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 3 St. von Treptow.

Muddelmow, preuß. adl. G. u. D. v. 21 Hſn. d. Oſten. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Greifenberg.

Muddenhagen, Dorf im Königreich Weſtphalen, Kant. Röſebeck, Diſtr. Hörter im Fulda-Departement, 1½ St. v. Borgentrik.

Muderpolz, bair. D. des LGr. Immenſtadt im Iller Kr.

Mudersbach, naſſau. D. d A. Freusburg, Kchſp. Kirchen, d. Gſſch. Altenkirchen, mit 1 Eiſenhütte.

Mudersbach, ſolms-hohenſolms. D. d. A. Hohenſolms d. naſſau. Souver. L.

Mudershausen, naſſau. D. d. Bez. Wiesbaden, A. Catzenelnbogen.

Mudlau (Müdlau), öſtr. D. v. 18 Hſn. und 109 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zum G. Althart gehörig.

Müchbach, D. bei Alſchhauſen, zu dieſer Deutſchordens-Kommende geh.

Mücheln, Kchd. v. 14 Hſn. u. 72 Ew. im Königr. Weſtphalen, Kant. Wettin, Diſtr. Halle im Saal-Departement, zu Lettewitz geh.

Mücheln (Michelda), ſächſ. Stadt d. A. Freiburg im Thüring. Kr., 1 Meile von Freiburg, hat 124 Hſr., 600 Ew., 1 Pulvermühle u. Salpeterſiederei. In der benachbarten Gegend werden Erdkohlenlager gefunden.

Müchlitz, ſächſ. D. d. A. Pegau im Leipziger Kr. bei Lützen.

Müden an der Aller, hannöv. D. 49 Hſn. der A Vgt. Eicklingen im Gifhorn; Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Müden an der Oertze, hannöv. Pfd. v. 20 Hſn. d. A Vgt. Hermansburg im Lüneburg. Quart. der gleichnam. Landſch.

Müden, franz. D. von 230 Ew. des Kant. Mainfeld Bez. Koblenz des Rhein- u. Moſel-Depart.

Müdesheim, D. im Fſtth. Würzburg, LGr. Haßfurt.

Müdisdorf, ſächſ. D. mit 1 Mühle d. KrA. Freiberg im Erzgebürg. Kr. bei Freiberg.

Mügeln (Neu-Mügeln), ſächſ. Stadt v. 228 u. 1127 Ew. mit 1 Schl. u. Mühle des gleichnam. A. im Kollegiatſtift Wurzen des Leipziger Kr. Die Ew. (worunter 181 Zunftmeiſter) nähren ſich theils vom Ackerbau und 3 Jahrmärkten, theils von Wollen- und Leinweberei. — Das Amt enthält eine Stadt und 17 DD., 2 RGG. mit 3023 Ew. Es iſt einer der fruchtbarſten Striche Sachſens.

Mügeln, Alt- ſächſ. D. bei vorigem mit 2 Pfarreien, wohin die Stadt und 22 DD. pfarren.

Mügeln, ſächſ. RG. u. Dorf v. 34 Ew. d. A. Pirna im Meißn. Kr.

Mügeln, ſächſ. D. d. A. Seida des Wittenberg. Kr. 1 St. von Seida.

Müggelsheim, preuß. D. v. 24 Hſn. und 129 Ew. d. Teltow. Kr. der Mittelmark. — Poſtſtat. Köpenick.

Müggenberg, ſchwed. adl. D. d. franzburg-barth. Diſtrikts in Pommern.

Müggenburg, hannöv. D. von 21 Hſn. d. A. Lüchau im Lüchau Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Müggenburg, hannöv. Vwk. von 2 Hſn. in d. Lüneburg. Landſch.

Müggenburg, preuß. adl. G. u. Vwk. v. 16 Hſn. mit einer Kapelle d. Anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. von Anklam.

Müggenburg, preuß. Holländerei im A. Torgelow d. Anklam. Kr. in Vorpommern.

Müggenburg, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Crivitz u. Kſp. Weſſin.

Müggenburg, meklenb. ſchwer. zur Hrſch. Wismar geh. G. des Kſp. Hornstorf.

Müggenbusch, preuß. Vwk. u. Schäferei v. 2 Hſn. und 15 Ew. im Havelberg Kr. d. Priegnitz. Mark, der Kämmerei zu Havelberg geh.

Müggendorf, preuß. adl. D. v. 24 Hſn. u. 118 Ew. im Perleberg. Kr. der Priegnitz. — Poſtſtat. Perleberg.

Müggenhahl, preuß. adl. G. u. Pfd. von 26 Hſn. d. Sazig. Kr. in Hinterpommern, $\frac{3}{4}$ M. von Maſſow.

Müggenhall, ſchwed. D. d. A. Franzburg in Pommern.

Müggenwalde, adl. D. d. Diſtr. Grimm in Schwed. Pommern.

Müglenz, ſächſ. RG. u. Pfd. v. 154 Ew. des A. u. Kollegiatſtifts Wurzen im Leipzig. Kr., 1 M. v. Wurzen.

Müglitz (Mohelniw), öſtr. Stadt von 354 Hſn. u. 9699 Ew. mit einer Poſtſtat. u. Landdechantei im Ollmützer Kr. in Mähren.

Mügwitz, preuß. adl. D. v. 55 Ew. im Glaz. Dſtkt. d. Gfſch. Glaz in Schleſien.

Mühel, Unter- Ortſch. d. Hrſch. Neuhaus in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., $6\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Mühelwald, Ortſch. von 17 Hſn. der LGr. Hrſch. Schlägel in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., $12\frac{3}{4}$ St. von Linz.

Mühl, Ortſch. von 5 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., zu verſchied. Hrſch. geh., $9\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Mühl, bair. D. von 16 Hſn. u. 16 Heerdſtätten mit einer Kapelle und einem Schulh. des LGr. Tölz im Iſar Kr.

Mühlacken, D. u. 23 Hſn. mit einer Kapelle und Geſundbade in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Mühlacker-Dürrmenz, ſ. Dürrmenz.

Mühlatschütz, Ober- Mittel- und Nieder- preuß. adl. D. v. 562 Ew. mit 3 Vwk. d. Oels-Bernſtädt. Kr in Schleſien, $1\frac{1}{2}$ M. v. Bernſtadt.

Mühlau, Ober- D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Stahrenberg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., $5\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Mühlau, Unter- D. v 16 Hſn. d. Hrſch. Wartenberg u. Stahrenberg in Oeſtr ob der Ens, Hausr. Vtl., $5\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Mühlau, bair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mühlau, bair. D. von 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten des LGr. Aichach in Lech Kr.

Mühlau, ſächſ. D. d. A. Zörbig im Leipziger Kr.

Mühlau, ſchönburg. Pfd. im Erzgebürg Kr., zum RG. Kallenberg und zur Hrſch Penig geh., 1 St. von Penig.

Mühlbach, D. d. Hrſch. Roßeck in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. von Velden.

Mühlbach, Ortſch. d. Hrſch. Rauchenkatz in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Rennweg.

Mühlbach, D. d. LGr. Hrſch. Straßburg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 8 St. von Frieſach.

Mühlbach, D. der Hrſch. Kögel in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 3 St. v. Frankenmarkt.

Mühlbach, D. v. 36 Hſn. d. LGr. Hrſch. Wilhering in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 3 St. von Linz.

Mühlbach, D. der Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., 6 St. v. Barbach.

Mühlbach, Ortſch. v. 10 Hſn d. L. u. Pfl. Gr. Hrſch. Maurkirchen, $1\frac{1}{4}$ St. v. Mattighofen.

Mühlbach, D. d. Hrſch. Ort u. Scharnſtein in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl, $2\frac{1}{4}$ St. von Gmünden.

Mühlbach, D. der Hrſch. Engelſtein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh, 6 St. v. Zwettel.

Mühlbach, D. der Hrſch. Arbesbach in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob dem Mh., $4\frac{1}{2}$ St. v. Zwettel.

Mühlbach, Hrſch. u. Pfd. mit einem Schl. in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. unt. d. Mh., $1\frac{1}{2}$ St. von Meißau.

Mühlbach (Obermilbach), D. d. LGr. Kreuz u. Nußberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., $\frac{1}{8}$ St. v. Sct. Veit.

Mühlbach (Milbach), bair. Mkt. d. LGr. Sillian im Puſterthal des Eiſak Kr.

Mühlbach, Ober- u. Unter- D. d. Pfl. u. LGr. Mitterſill im Pinzgau d. Hzth. Salzburg; hat eine Vitriol- und Schmelzhütte und mehrere Hüttengebäude. In der Nähe deſſelben befindet ſich ein Kupferbergwerk.

Mühlbach, D. v 29 Hſn. mit einer Zollſtation und 1 Alaunhütte dieſſeits der Eger im Egerſchen Bez. des Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mühlbach, bair. D. v. 4 Hſn des LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mühlbach (Kolsaſser), bair. D. d. LGr. Ratenberg im Inn Kr., $1\frac{1}{4}$ St v. Volders.

Mühlbach, bair. D. d. LGr. Bregenz im Iller Kr., 2 St von Bregenz.

Mühlbach, bair. D. d. LGr. Bruneck im Eiſack Kr., 2 St. von Bruneck.

Mühlbach, ſächſ. RG. mit 10 Hſn. u. 85 Ew. des A. und Kollegiatſtifts Wurzen im Leipziger Kr

Mühlbach, ſächſ. D. v. 69 Hſn. u. 452 Ew. d. A. Frankenberg im Erzgebirg. Kr.

Mühlbach, ſächſ. D. d. A. Pirna im Meißn. Kr. bei Maxen.

Mühlbach, ſächſ. G. d. A. Grimma im Leipziger Kreiſe.

Mühlbach, ſächſ. RG. im A. Großenhain d. Meißner Kr., 1 M. v. Großenhain.

Mühlbach, D. von 55 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Schwarzenborn, Diſtr. Hersfeld im Werra-Departement.

Mühlbach, bad. D. von 86 Hſn. u. 306 Ew. mit 1 K. u. Mühle d. A. Bretten der Prov. des Unter-Rheins.

Mühlbach, D. v. 68 Hſn. u. 271 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Karlſtadt.

Mühlbach, D. im Fſtth. Würzburg, LGr. Neuſtadt.

Mühlbach, D. d. A. Ellar, Kſp. Frickhofen d. Fſtth. Hadamar.

Mühlbach, gräfl. leining. D. von 430 Ew. des A. Billigheim, zur bad. Prov. des Unterrheins geh.

Mühlbach, Weiler im Fſtth. Baireuth, im Kamm. u. JzA. Wunſiedel des Wunſiedler Kr.

Mühlbach, preuß. Mktfl. v. 85 Hſn. u. 373 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. Pfk. d. Schwiebuſ. Kr. in Schleſien.

Mühlbach, preuß. adl. D. v. 180 Ew. (mit Pfaffenſteig) im Landeck. Dſtkt. d. Gfſch. Glaz in Schleſien. Bei dem D. liegt der Kahlberg.

Mühlbach, preuß: G. v. 86 Ew. mit 1 Vwk. des Sagan. Kr. in Schleſien.

Mühlbach, franz. D. v. 714 Ew. des Kant. Münſter im Bez. Kolmar d. O.Rhein-Dep. an der Fecht, $4\frac{3}{4}$ St. v. d. Poſtſtat. Kolmar.

Mühlbach, franz. D. v. 328 Ew. (mit den Zubehörden) des Kant. Wolfſtein im Bez. Kaiſerslautern des Donnersbergs-Dep., $1\frac{1}{4}$ St. v. Couſol. — Poſtſtat. Zweibrücken.

Mühlbach, franz. D. von 51 Ew. d. Kant. Pirmaſens im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergs-Dep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Mühlbachgraben, Ortſch. in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. von Loſenſtein.

Mühlbeck, ſächſ. Pfkd. v. 37 Hſn. d. A. Bitterfeld im Wittenberg. Kr. an der Mulda.

Mühlberg, Ortſch. v. 9 Hſn. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 3 St. v. Bairbach.

Mühlberg, D in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $\frac{1}{2}$ St. v. Frankenmarkt.

Mühlberg. D. in Oeſtr. ob der Ens, Inn. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v Altheim.

Mühlberg, am Rodisbache, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Naudek im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mühlberg, bair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten des LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mühlberg, bair. Wlr. v. 4 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mühlberg, bair. Ort v. 4 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Mühlberg, wirtemb D. des gräfl. wartenberg. Patrim. OVgt.A. Roth d. OA. Waldſee, Kr. Altdorf, zum D. Spindelwang geh.

Mühlberg, ſächſ Stadt d gleichnam A im Meiſn. Kr., 7 M. v Dresden. Sie hat 360 Hſr., 3 K., 1 fſtl. Schl, 1 Hoſpital u. 1615 Ew, die v. Akker- u. Weinbau, Viehzucht, Brauerei, Elbſchiffahrt, Wolleſpinnen, Branntweinbrennen 2c. leben. Im Jahr 1801 verfertigte man hier 31 Stück Tuch, 35 Duz. wollene Strümpfe und Handſchuhe, 90 Weber Leinwand u. 730 Stück Leder. — Das A. enthält 1 Stadt, 36 DD., 4 Vwk. u. 31 wüſte Marken mit 8302 Ew. — Die unmittelbaren Amtsorte hatten (1801) 728 Pferde, 1615 Kühe u. 8986 Schaafe. — Der Boden iſt fruchtbar, aber Ueberſchwemmungen ſehr ausgeſetzt. Die Viehzucht iſt beträchtlich. Die Schaafzucht treiben am ſtärkſten die Kammer- u. Rittergüter, beſonders Treſchkau. Die Pferdezucht giebt nur den Bedarf. Die Fluß- u. Teichfiſcherei gehört zu den einträglichſten Nahrungszweigen. Die Landleute haben lediglich die Oekonomie zum Erwerbzweig. Die vielen wüſten Marken ſind meiſt zu Holz oder Feldbau benutzt.

Mühlberg, ſächſ. D. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kreiſe.

Mühlberg, ſächſ. RG. im A. Plauen d. Vogtländ. Kr., 1 St. v. Elſterberg.

Mühlberg, fſtl. reuß. D. d. Hrſch. Ebersdorf im Vogtlande, $1\frac{1}{2}$ St. v. Lobenſtein.

Mühlberg, Weiler im Fſtth. Baireuth, Kulmbacher Kr. u. A.

Mühlberg, Flecken v. 239 Hſn. u. 962 Ew. im gleichnam. A. d. Fſtth. Erfurt, 4 St. davon. Dabei liegt 1 der zerſtörten 3 Gleichiſchen Bergſchl. Die vormals angefangenen Steinkohlenwerke ſind verfallen. Zum A. gehört außer Mühlberg noch Röhrenſee.

Mühlbichl, bair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Iſar.

Mühlbock, ſächſ. D. d. Görlitzer Kr. d. O.Lauſiz, zur Stadt Görlitz geh. Man gräbt hier Ton, der in Thommendorf zu Tabaköpfeifen verarbeitet wird.

Mühlbroók, holſtein. D. im A. u. Kſp. Bordisholm.

Mühlbruck, bair. Wlr. d. LGr. Herrieden im Rezat Kr.

Mühlburg, bad. Stadt d. OA Karlsruhe d. Prov. des Mittelrheins, hat 180 Hſr., 616 Ew., 1 K, 1 große Krappfabr., Brauerei und überhaupt gute Nahrung.

Mühlchen, preuß. Ort von 33 Ew. d. Namslau. Kr. in Schleſien, dem deutſchen Orden geh.

Mühldörfel, preuſſ. adl. G. v. 16 Hſn. d. Grünberg. Kr in Schleſien.

Mühldörfl (Wbiska), öſtr D v 12 Hſn u. 79 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, der Stadt Litau geh.

Mühldorf, D. der Hrſch Eppenſtein in Inn. Oeſtr. Ob Steyerm. u. Judenburg. Kr., 1 St. von Judenburg.

Mühldorf, D. der Probſtei - Hrſch. Neuſtadtel in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v Neuſtadtel

Mühldorf, D d. Hrſch. Naſſenfuß in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr, 6 St. von Neuſtadtel.

Mühldorf, D v. 13 Hſn. mit 1 Schl. d. Stifts-Hrſch. Wilhering in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Mühldorf, D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh, 9 St. v. Wels.

Mühldorf, Mkt. von 50 Hſn. d. Hrſch. Nieder-Ranna am Brandhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 5 St. v. Krems.

Mühldorf, Dorf der Hrſch. Gishübel im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mühldorf, bair. Stadt v. 230 Hſn. u 1300 Ew. am Ufer des Inn mit 1 Kollegiatſtift, 6 KK., 3 Kapellen und 1 Spital. Sitz des LGr. Mühldorf im Salzach Kr. Es machte ſonſt 1 LGr., das Salzburg geh, und ganz von bair. Beſitzungen umgeben war. Durch den Reichsdeputat. Rezeß kam es an Baiern und macht jetzt, nebſt andern Theilen 1 LGr., das auf 1½ QM. 26186 Ew. enthält.

Mühldorf, bair. D. von 9 Hſn. und 9 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Mühldorf, bair. D. von 4 Hſn. u. 3 Heerdſtätten mit einer K. des LGr. Freiſing im Iſar Kr.

Mühldorf, Alten- bair. Hm. v. 7 Hſn. d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Mühldorf Kröbeln, Theil d. ſächſ. D Kröbeln, A. Liebenwerda, Wittenberg. Kr. auf dem linken Ufer der Elbe.

Mühldorf, Weiler im Fſtth. Baireuth, KammA. Lichtenberg, Höfer Kr.

Mühldorf, preuß. D. von 14 Hſn u. 71 Ew. mit 1 adl. G. u. Vwk. im Glaz. Diſtr. der gleichnam. Gſſch. in Schleſien.

Mühldorf, gräfl. reuß. D. d. Hrſch. Gera im Vogtlande.

Mühle (Rothe), Dorf der Hrſch. Tuchomeritz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Mühle, bair. Einöde von 2 Hſn. des LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mühle, bair. D. d. LGr. Feldkiech im Iller Kr., 8 St. von Bregenz.

Mühle, wirtemb. H. des OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Mühlegg, bair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Landsberg im Lech Kr.

Mühleiſenhof, wirtemb. H. v. 7 Ew. d. Patrim. A. Hohen-Rechberg OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.

Mühlen, bair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Mühlen, bair. D. d. LGr. Brunegg im Eiſak Kr., 2 St von Brunegg.

Mühlen, bair. D. d. LGr. Insbruck im Inn Kr., ¾ St. von Steinach.

Mühlen (Mühlau), bair D., ebendaſ, ½ St. von Insbruck.

Mühlen, bair. D. v. 11 Hſn. d. LGr. Traunſtein im Salzach Kr.

Mühlen am Neckar, wirtemb. Pfd. v. 324 Ew. des freiherrl. Münch. Patrim. A. Mühringen im OA. Horb, Kr. Rothenburg.

Mühlen, naſſau-weilburg. Ortſch. d. A. Limburg, Bez. Ehrenbreitſtein.

Mühlenbach, bad. Zinken d. OA. Baden der Prov. des Mittelrheins.

Mühlenbach, bad. bewohntes Thal d. OA. Hochberg der Prov. des Oberrheins.

Mühlenbach, fürſtenberg. Pfd. d. A. Haslach, zur bad. Prov. d. O.Rheins geh.

Mühlenbach, luther. Kd. v. 60 Hſn. nebſt einem großen Kſp. d. Hrſch Gimborn-Neuſtadt; hat Akerbau, Viehzucht u. Eiſenhandel.

Mühlenbarbek (Mühlenbek), holſtein. D. d. Hrſch. Breitenburg im Kſp. Kellinghauſen.

Mühlenbek (Müllenbeck), preuß. Kchd. v. 35 Hſn. im A. Kolbaz d. Piriz. Kr. in Hinterpommern.

Mühlenbeck, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wittenburg.

Mühlenbeck, Meierei im Königreich Weſtphalen, Kant. Greene, Diſtr. Eimbeck im Leine-Departement, zum D. Bruenſen geh.

Mühlenberg, Hüttenort v. 16 Hſn. u. 80 Ew d. Kant. Holzminden, Bez. Eimbeck im Leine-Depart. d. Kngr. Weſtphalen, 2 St. v. Schorborn, liefert Medizinal- und weißes Tafelglas.

Mühlenberg, Ortſchaft im Königreich Weſtphalen Kant. Brackel, Diſtr. Hörter im Fulda-Departement, zu Hinneburg geh.

Mühlenberg, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Grabow u. Kſp. Groſſen-Pankow.

Mühlenberg, D. v. 10 Hſn. u. 1 Windmühle des Kſp Nienſtedten in Holſtein, an der Elbe.

Mühlenbruch, preuß. adl. G. u. D. des Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. von Greifenberg.

Mühlenburg, Dorf in Königreich Weſtphalen, Kant. Enger, Diſtr. Bielefeld im Weſer-Departement.

Mühlendorf (Müllendorf), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, Saatz. Kr. Böhmen. 3 St. von Saatz.

Mühlendorf, bair. D. d. LGr. Bamberg II. im Main Kr.

Mühlendorf, preuß. adl. D. von 13 Hſn. d. Borck. Kr. in Hinterpommern, ¾ M. v. Labes.

Mühlendorf, Neu- preuß. Kolon. D. v. 52 Ew. d. A. Drieſen im Friedeberg. Kr. d. Neum.

Mühlengeez, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Schwerin u. Kſp. Tarnow.

Mühlenhagen, preuß. D. im A. Klempenow des Anklam. Kr. in Vorpommern, 1 St. v. Treptow an d. Tollenſe.

Mühlenhauſen (Mielenhauſen), Dorf v. 27 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Dransfeld, Diſtr. Göttingen im Leine-Departement.

Mühlenhof, preuß. Domänen A. im Niederbarnim Kr. der Mittelmark, welches die Gerichtsbarkeit übt über den Mühlendamm, die Fiſcherbrücke und alle in und um Berlin befindliche königl. Mühlen, 2 Vwk. u. 7 DD.

Mühlenhof, meklenb. ſchwer. zum Kloſter A. Dobbertin geh. G. des Kſp. Meßlin.

Mühlenhoſe, hannöv. D. v. 3 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mühlenkamp, preuß. adl. G. u. Vwk. d. Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Bublitz.

Mühlenrade, hannöv. D. v. 11 Hſn. d. A. Schwarzenbeck in d. Lauenburg. Landſch.

Mühlenreute, wirtemb. W. v. 12 Ew. des A. Grünkraut, OA. u. Kr. Altdorf.

Mühlenreute, wirtemb. W. von 50 Ew. d. Unter-Amts Schlier, ebendaſ.

Mühlenstraſse, D. im Königreich Weſtphalen, Kant. Rodenberg, Diſtr. Rinteln im Weſer-Departement, zur Stadt Rodenberg gehörig.

Mühlenstraſse, Dſtkt. in Süderditmarſchen in Holſtein, d. Kſp.Vgt. u. Kſp. Brunsbüttel.

Mühlenwurth, 3 Höfe u. 3 Kathen im G. u. Kſp. Haſelau in Holſtein.

Mühlenteich, hannöv. D. v. 18 Hſn. d. A. Lilienthal im 4. Zirkel d. Brem. Landſch.

Mühlepassau, wirtemb. H. v. 10 Ew. d. A. Bodnegg, OA u. Kr. Altdorf.

Mühles, bair. D. d. LGr. Amberg im Nab Kr.

Mühlessen, ſ. Milosen.

Mühlfeld, bair. D. v. 5 Hſn. und 5 Heerdſtätten im LGr. Weilheim d. Jſar Kr.

Mühlgang, D. d. Stifts Hrſch. Lilienfeld in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Lilienfeld.

Mühlgasse, gräfl. ſchönburg. D. d. Hrſch. Penig, als Vorſtadt von Penig geliend.

Mühlgast, preuß. adl. G. u. D. v. 26 Hſn. u. 110 Ew., theils zum Guhrau., theils zum Steinau-Rauden. Kr. in Schleſien geh.

Mühlgraben, bair. D. von 42 Hſn., größtentheils von Nagelſchmieden bewohnt, d. LGr. Kufſtein im Inn Kr., 3½ St. von Kufſtein.

Mühlgraben, D. der Hrſch. Plankenſtein in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob dem W. W., 5½ St. von Melk.

Mühlgraben, öſtr. D. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh.

Mühlgrueb, Hrſch., Schl. u. D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun-Vtl., 4½ St. von Steyer.

Mühlgrün, D. v. 16 Hſn., jenſeits der Eger im Egerſchen Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mühlgrün, ſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. Amte Plauen, zu Auerbach geh.

Mühlgspreng, Ort d. StadtGr. d. Bez. d. Waldhwozdes, Prachim. Kr., Böhmen, 2 St. v. Horazdiowitz.

Mühlhalden, wirtemb. H., zu den Meinau. Niedergerichten geh., im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Mühlham, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.

Mühlham, ſalzburg. A. d. Pfl.- Stadt- u. LGr. Tittmoning, enthält 13 Obmannſchaften, 27 Höfe u. 30 Sölde.

Mühlhäusel, am Bache Rothwaſſer, D. der Hrſch. Heinrichsgrün im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Mühlhausen (Milizzko, Milewsko, Milowicz), Hrſch. v. 36 DD. u. Stadt von 159 Hſn. mit einem Schl. und einer Pfk. im Tabor Kr. in Böhmen, 2 M. v. Tabor.

Mühlhausen (Malzowes), fürſtl. v. Lobkowitzſche Hrſch. v. 10 DD., Schl. und Dorf am linken Ufer der Moldau, 2¼ M. v. Prag nordw. im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Mühlhausen, bair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſtätten mit 1 K. d. Gr. Friedberg im Lech Kr.

Mühlhausen, Ober- bair. D. v. 22 Hſn. d. LGr. Landsberg im Lech Kr.

Mühlhausen, Ober- bair. Pfd. v. 28 Hſn., ebendaſelbſt.

Mühlhausen, bair. D. d. LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Mühlhausen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kr.

Mühlhausen, bair. D. d. LGr. Landau im Unter-Donau Kr.

Mühlhausen, bair. D. im LGr. Schwabmünchen im Lech Kr.

Mühlhausen, bair. Pfkd. v. 13 Hſn. mit 1 Mühle d. LGr. Höchſtatt im Main Kr.

Mühlhausen (Michlhausen), bair. D. von 21 Hſn. d. LGr. Eichſtädt im Altmühl Kr.

Mühlhausen, ſächſ. D. u. RG. d. A. Vogtsberg im Vogtländ. Kr.

Mühlhausen an der Enz, wirtemb. Pfd. v. 697 Ew. im OA. Vaihingen, Ludwigsburg. Kr.; hat Weinbau.

Mühlhausen am Neckar, wirtemb. Pfd. v. 593 Ew., Hauptort 1 freiherrl. Palm. Patrim. A., das noch 1 Hof mit 14 Ew. zählt, im OA. Canntſtadt, Kr. Stuttgard.

Mühlhausen, wirtemb. Pfd. v. 186 Ew. im OA. u. Kr. Rotweil, bei Rotweil.

Mühlhausen, wirtemb. Pfd. v. 411 Ew. d. gräfl. Enzenberg. Patrim. O.Vgt.A. Siegen im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Mühlhausen, wirtemb. Pfd. v. 148 Ew. d. Patrim. A. Waldburg-Waldſee d. OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mühlhausen, wirtemb. Pfd. v. 377 Ew. d. OA. Wieſenſteig, Kr. Urach.

Mühlhausen, wirtemb. W. v. 106 Ew. d. Stadion. Patrim. O.Vgt.A. Ober-Stadion im OA. u. Kr. Ehingen.

Mühlhausen, vormals teutſche Reichsſtadt, die durch den Reichs-Deput. Rezeß an Preußen und durch den Tilſiter Frieden zu dem Königr. Weſtphalen kam. Sie iſt jetzt Hauptort 1 Kant. im Bez. Heiligenſtadt d. Harz-Depart. Sie liegt an der Unſtrut unter 51° 58′ 13″ d. Br. u. 25° 16′ 6′ der L. in einer ſehr fruchtbaren Gegend, die an Getraide, Waid, Anis, Saflor, ſehr ergiebig iſt. Die Stadt iſt in die Alt- und Neuſtadt getheilt, iſt nach alter Art, regellos gebaut, und eben ſo mit Mauern und Thürmen befeſtigt, hat 2 KK., 1 Gymnaſ. u. 1576 Hſr. mit 9227 Ew. Die Wollenfabr., Appretur der Induſtrieprodukte in rohen Wollenzeuchen des ganzen Eichsfelds, Gerbereien u. Stärkefabr. be-

betreiben. Die Spinnerei des Eichsfelds wird zum Vortheil des Fabrikweſens benutzt, und der Fabrikabſatz war ſehr bedeutend. Auch die Produkte der Gegend ſind Gegenſtände des Handels. — Der Kant. enthält die Stadt u. 4 kleine Ortſch. mit 9288 Ew.

Mühlhausen, D. v. 30 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Homberg, Diſtr. Hersfeld im Werra-Departement.

Mühlhausen, bad. kathol. Pfd. d. OA. Pforzheim d. Prov. des Mittelrheins.

Mühlhausen, bad. D. v. 103 Hſn. u. 579 Ew. mit 1 K. d. A. Kislau d. Prov. d. Unter-Rheins im Wieſenthale, 1¼ St. v. Wisloch.

Mühlhausen, bad. Höfe mit 22 Ew. d. markgräfl. A. Petershauſen d. Prov. d. O. Rheins.

Mühlhausen, D. v. 150 Ew. im Fſtth. Würzburg. LGr. Arnſtein.

Mühlhausen, D. v. 120 Ew. im Fürſtenthum Würzburg, LGr. Würzburg, dieſſeit des Mains.

Mühlhausen, waldeck. D. d. A. Arolſen.

Mühlhausen, adl. v. Egloffſtein Flecken bei Pommerfelden, geh. in die bair. LGr. Höchſtätt und Scheßlitz d. Main Kr.

Mühlhausen, ſ. Milenhausen.

Mühlhausen (im Oberlande), Immediatſtadt an der Danne, Regung. Kr. in O. Preuſſen, hat 213 Hſr., 1 Pfk. und 2524 Ew., die ſich von Ackerbau, Brauerei, Töpferei und andern bürgerl. Gewerben nähren.

Mühlhausen, franz. Stadt v. 6018 Ew. unter 47° 50′ d. Br. u. 25° 7′ d. L. Hauptort 1 Kant. v. 14 Gem. u. 14700 Ew. im Depart. d. Ober-Rheins. Sie war bis 1515 Reichsſtadt, dann zugewandter Ort der Schweiz. Anſehnlich waren die Wollen- u. Baumwollenfabr., die Strumpfwürkereien und Gerbereien und der damit verbundene Handel. Bei der Vereinigung mit Frankreich giengen dieſe Erwerbsmittel zum Theil verloren, gewinnen aber durch das Verbot engliſcher Waaren, ſo daß der Abſatz von Kattunen, Schawls ꝛc. nicht unbedeutend iſt.

Mühlheim am Rheine, ſchöne Stadt, Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart. d. Rheins d. Großhztb. Berg am Rheine, hat 460 Hſr. u. 3137 Ew., gutes Pflaſter und regelmäßige Straßen. — Reformirte, Lutheraner und Katholiken haben K., die Juden eine Synagoge. — Es giebt hier anſehnliche Seiden- und Sammetmanufakturen, beträchtliche Weiß u. Lohgerbereien, mehrere Tabaks- und Eſſigfabriken, Wein-, Getraide-, Spezerei- und Eiſenhandel, beſonders ſtark iſt der Speditionshandel. — Die Gegend umher iſt fruchtbar, daher guter Ackerbau, Vieh- u. Obſtzucht.

Mühlheim an der Ruhr, großer volkreicher Flecken der Hrſch. Bruck im Großhztb. Berg im Depart. des Rheins, zwiſchen Eſſen und Düſſeldorf; hat katholiſche und reform. Ew., die außer dem Akkerbau mit Vieh- u. Obſtzucht u. Steinkohlen handeln, von der Wollſpinnerei auf Waſſermaſchinen, Stärke-, Eſſig-, Papier- und Tabaksfabriken und Spezereihandlung leben. Die Herrſch. Bruck geh. der Witwe des Prinzen Georg Wilhelm von Heſſendarmſtadt, Maria, Luiſe, Albertine, einer geb. Gräfin von Leiningen-Heidesheim, und erbt fort auf ihre Kinder.

Mühlheim, bair. D. v. 23 Hſn. d. LGr. Eichſtädt im Altmühl Kr.

Mühlheim an der Donau, freiherrl. Enzberg. Städtchen v. 625 Ew. mit 2 Schl. am rechten Donau-Ufer. Hauptort 1 Patrim. A., das 9 größere DD., 6 Wlr. und HH., mehrere Mühlen und 4010 Ew. enthält. Das A. gehört zum wirtemb. OA. Tuttlingen, Kr. Rotweil.

Mühlheim, wirtemb. D. v. 117 Ew. d. OA. und Kr. Ehingen.

Mühlheim am Bach, wirtemb. Pfd. v. 389 Ew. d. OA. Sulz am Neckar im Rothenburg. Kr.

Mühlheim, bad Schaffnerei d. markgräfl. A. Petershauſen d. Prov. des O. Rheins.

Mühlheim, ſ. Millheim.

Mühlheim, heſſ. darmſt. D. v. 118 Hſn. u. 812 Ew. d. A Steinheim im Fſtth. Starkenburg.

Mühlheim, heſſ darmſt. D. v. 33 Hſn. u. 264 Ew. d. Gr. Belnecke im Quart. Rüthen des Hztb. Weſtphalen.

Mühlheim, franz. D. v. 277 Ew. d. Kant. Grünſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergs-Dep. an der Eiſe, ½ St. von Aſſelheim. — Poſtſtat. Worms.

Mühlheim, franz. D. v. 501 Ew. d. Kant. Berncaſtel im Bez. Trier des Saar-Dep. an d. Moſel, ½ St. von Weldenz. — Poſtſtat. Trier.

Mühlheim, franz. D. v. 588 Ew. des Kant. Rubenach im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Dep., ½ St. v. Rubenach.

Mühlheim, franz. D. v. 175 Ew. d. Kant. Blankenheim im Bez. Prumm d. Saar-Dep., ¾ St. v. Blankenheim. — Poſtſtat. Trarbach d. Rhein- und Moſel-Dep.

Mühlheim, franz. D. v. 320 Ew. d. Kant. Zülpich im Bez. Köln d. Ruhr-Dep., 6¼ St. v. Zülpich. — Poſtſtat. Köln.

Mühlhöfen, D. v. 13 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Kladrau im Pilſn. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Mies.

Mühlhof, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Mühlhof, heſſ. darmſt. Ort v. 2 Hſn. u. 13 Ew. d. Gr. Balbert in Quart. Bilſtein des Hztb. Weſtphalen.

Mühlhof (Der), Einzeln im Fſtth. Baireuth, KammA. Erlangen, Erlanger Kr.

Mühlhof, bair. Wlr. d. LGr. Schwabach im Pegnitz Kr.

Mühlhofen, D. d. Hrſch. Friedau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Sct. Pölten.

Mühlhofen, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen im Nab Kreiſe.

Mühlhofen, bad. D. an der Alb mit 1 Kapelle u. Papiermühle d. markgräfl. A. Salem. d. Prov. des O. Rheins.

Mühlhofen, bad. D. d. OA. Baden in der Prov. d. Mittelrheins.

Mühlhofen, naſſau-weilburg. D. d. A. Vallendar, Bez. Ehrenbreitſtein.

Mühlholz, wirtemb D. v. 40 Ew. d. Patrim. O. Vgt. A. Eglofs im OA. u. Kr. Altdorf.

Mühlhub, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mühlingen, Groſs- anhalt-bernburg. D. mit 1 G. und Schl. und mit 91 Fſtll und 712 Ew. im gleichnam. A, welches vordem die Grafen von Barby beſaßen. Es enthält außer genanntem D noch:

Mühlingen, Klein- desgl. D. von 74 Hſn. und 456 Ew.

Mühlingen, wirtemb. Pfd von 318 Ew. Hauptort d. von Buol. Patrim. A., das noch 4 Höfe insgeſammt mit 338 Ew. zählt, und zum OA. Stockach, Kr. Rotweil, geh.

Mühlinghauſen, Bauernſch. v. 77 Hſn. u. 346 Ew. des Kant. u. Bez. Hagen im Dep. der Ruhr d. Großhzth. Berg.

Mühlleben, wirtemb. D. v. 198 Ew. d. OA. Hornberg, Kr. Rotweil.

Mühlleite, gräfl. reuß. D. d. Hrſch. Ebersdorf im Vogtlande.

Mühlleiten, Weiler v. 6 Hſn. u. 38 Ew im Fſtth. Baireuth, KammA. Lichtenberg, Hofer Kr.

Mühlleuten, D. der Hrſch. Frankenberg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., 2¼ St. v. Vöcklabruck.

Mühlleuten, D. der Hrſch. Sachſengang in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh., 5½ St v. Wien.

Mühln, bair. D d. LGr. Brunegg im Eiſak Kr.

Mühlnerberg, D. d. Hrſch. Efferding u Stift Schlierbach in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 2 St v. Wels.

Mühlowitz, Ober- u. Nieder- preuß. adl. G. u. Kd. v. 412 Ew. mit 2 Vwk. d. Oels-Bernſtädt. Kr. in Schleſien, 8 St. v. Bernſtadt.

Mühlparz, D. in Oeſtr ob der Ens, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh., 1¾ St v. Lambach.

Mühlpöllniz, ſächſ D. d. A. Arnshaugk im Neuſtädt. Kr., zu Ober-Pöllniz geh.

Mühlrädlitz, preuß. adl G u. evang. Kd von 65 Hſn. u. 375 Ew. mit 3 Vwk. des Luben. Kr. in Schleſien.

Mühlrading, D. der Hrſch. Enseck in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem W. W., 1 St v. Ens.

Mühlreut (Müllreith), D. v. 17 Hſn in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., zu verſch. Hrſch geh., 28 St v. Leoben.

Mühlroſe, ſächſ. D. d. Standeshrſch. Muskau der O. Lauſiz.

Mühlſcheibe, D. v 19 Hſn der Hrſch. Reichenberg, Bunzlau. Kr., Böhmen, 2½ St. v. Reichenberg.

Mühlsdorf, ſächſ. D. d. A. Stolpen im Meißner Kr., mit vortrefflichen Mühlſteinbrüchen.

Mühlsdorf, preuß. D. mit 1 Vwk. d. Neuſtädt. Kr. in Schleſien, dem Kreuzſtift zu Neiße geh.

Mühlsdorf, anhalt-köthen. Kd. von 14 Hſn. d. A. Roslau.

Mühlſeiffen, preuß. adl. D. v. 374 Ew. im Löwenberg. Dſtkt. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schleſien, 2½ St. von Löwenberg.

Mühlſtadt, bair. D. v. 10 Hſn. im LGr. Roſenheim im Salzach Kr.

Mühlſtaett, anhalt-köthen. Kd. v. 34 Hſn. des A. Roslau.

Mühlſtaudet, Ortſch. der Hrſch. Frankenburg und Pfaffing in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 2½ St. von Frankenmarkt.

Mühlſtetten, bair. Wlr. d. LGr. Pleinfeld im Altmühl Kr.

Mühlthal, D. in Oeſtr. ob der Ens, Traun Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. von Lambach.

Mühlthal, bair. D. v. 19 Hſn. u. 19 Heerdſtätten mit 3 Mühlen d. LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Mühlthal, bair. D. v. 7 Hſn. d. Hofmk. Wollei, LGr. Roſenheim im Salzach Kr.

Mühlthal, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Waſſerburg im Salzach Kr.

Mühlthal, bair. Einöde v. 2 Hſn., ebendaſ.

Mühlthal, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.

Mühlthal (das), tiefes Thal zwiſchen hohen ſteilen Bergen, das von der Stadt Jena aus nach Weimar zu, bis an die ſogenannte Schnecke, einen in Felſen geſprengten Bergweg führt, mit mehreren Mühlen. Neuerlich durch ein hitziges Gefecht zwiſchen den Franzoſen und Preußen am 14 Okt. 1806 merkwürdig.

Mühltrof (Mühltrupp), ſächſ. Städtchen von 169 Hſn u 1200 Ew. mit 1 Schl. im A Plauen d Vogtländ Kr. Die Ew. nähren ſich vom Feldbau, Brauerei, Baumwollen- u Strumpffabr. Vom Jahr 1799 bis 1801 wurden gefertigt 3000 St. Muſſeline, 1000 Dzt. Handſchuhe, Strümpfe ꝛc.

Mühl-Viertel, Abtheilung des öſtr. Landes ob d. Ens, nach dem Fl Mühl benannt, es enthält 76¼ QM, 3 Städte, 45 Märkte, 1059 DD. u. 158,434 Ew., grenzt N. an Böhmen, NO. u. O. an d. Manhardsberg, S. u. SW. an die Donau, W. u. NW. an den bair. Unter-Donau Kr. Es wird außer der Mühl, von der Peſenbach, Aiſt, Narn, Rottel und andern kleinen Flüſſen, die ſich mit der Donau vereinigen, bewäſſert. Der Boden trägt vorzügl. Hanf und Flachs und hat viele Waldungen, auch Steinbrüche und Geſundbrunnen ꝛc.; die Rana u. Peſenbach führen ſchöne Perlen. Hauptgewerbe iſt Leinwandweberei, dann Strumpfwirkerei ꝛc. Ehe das Innviertel an Oeſtreich kam, wurde das Mühlviertel in das Machland- und Mühlviertel getheilt, die jetzt beide vereinigt ſind.

Mühlwärts, 7 Höfe im Königreich Weſtphalen, Kant. Vacha, Diſtr. Hersfeld im Werra-Departement, zum Dorf Pferdsdorf gehörig.

Mühlwies, wirtemb. H. v 3 Ew. d. Patrim. O. Vgt. A. Waldburg-Wolfegg im OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Mühlwinkel, bair D. v. 4 Hfn. und 4 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. LGr. Traunſtein im Salzach Kreiſe.

Mühringen, wirtemb. Pfd. v. 734 Ew., davon die Hälfte Juden ſind, mit 1 Schl. Hohenmühringen u. 1 Sauerbrunnen, im gleichnamigen freiherrlichen Münch. Patrim. A., das 4 PfDD., 2 Wlr. u. 1981 Ew. enthält u. zum OA. Horb, Kr. Rothenburg gehört.

Mückenberg, ſächſ. RG. u. Kd. mit einem ſchönen Schl. und Garten d. A. Hayn im Meißn. Kr. — Die hieſige Tuchmanufaktur mit großen Spinnmaſchinen liefert ſehr feine Tücher. Auf der Anhöhe einer Elſterinſel liegt, v. Wieſen, einem Garten und 1 Mühle umgeben, ein herrſchaftl. Wohnhaus, welches einen ſchönen Platz einſchließt, wo die nach die Original aus Eiſen gegoſſene u. bronzirte edle Römerin aus Herkulanum ſtehet. Der Beſitzer Graf Einſiedl hat ſchöne Modelle geſammelt zum Behuf der großen Eiſengußwerke zu Lauchhammer. S. Lauchhammer.

Mückenberg (Mittenberg), Dorf unter dem Schutze d. St. Joachimsthal im Ellbogner Kr. in Böhmen, mit Bergbau auf Kupfer und Zinn.

Mückenberg, ſächſ. D. des Guben. Kr. d. N.Lauſitz d. Stadt Guben geh.

Mückenburg, preuß. Kolonie v. 17 Fſtll. u. 173 Ew. im Friedeberg. Kr. d. Neum., d. Stadt Friedeberg geh.

Mückendorf, preuß. adl. G. und D. v. 26 Hſn. und 148 Ew. mit 1 Vwk. d. Strehlen. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Strehlen.

Mückendorf, preuß. D. von 20 Hſn. u. 88 Ew. d. Sprottau. Kr. in Schleſien, der Kämmerei zu Sprottau geh.

Mückendorf, ſächſ. D. der Hrſch. Baruth im Wittenberg. Kr.

Mückenhain, ſächſ. D. u. RG. im Görlitzer Kr. d. O. Lauſitz.

Mückenhan (Ober- u. Unter- oder Nieder), 2 DD. von 67 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, Leutmeritz. Kr., Böhmen, 1 St. v. Neuſchloß.

Mückenloch, bad. D. v. 47 Hſn. u. 300 kathol. luther. und reform. Ew. mit 2 K. d. A. Neckar-Gemünde d. Prov. des Unterrheins.

Mückenſchopf, bad. D. v. 45 Hſn. u. 280 Ew. d. OA. Biſchofsheim d. Prov. d. Mittelrheins.

Mückern, ſachſ. gotha. D. d. A. Ronneburg und Fſtth. Altenburg, 1 St. v. Ronneburg.

Mücklingen, hannöv. D. v. 5 Hſn. d. A. Bleckede im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Mückritz, preuß. adl. Vwk. von 11 Hſn. d. Strehlen. Kr. in Schleſien.

Mülchau, preuß. adl. G. u. D. v. 15 Hſn. und 75 Ew. d. Glogau. Kr. in Schleſien.

Müldenau, ſächſ. Pfd. d. A. Wolkenſtein im Erzgebirg. Kr.; hat Flachsbau und Flachshandel.

Mülham, Ober- D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Frankenburg u. Walchen in Oeſtr. ob der Ens, Hausr.-Vtl., 1¼ St. von Frankenmarkt.

Mülham, Unter- D. von 15 Hſn. d. Hrſch. Walchen in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., 1 St. von Frankenmarkt.

Müllacken, D. mit einem Bade u. 1 Kapelle in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. von Efferding.

Müllau, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Müllberg, bair. D. von 3 Hſn u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Müllbrening, D. v. 16 Hſn. mit 1 Mühle der Hrſch. Erlach in Oeſtr. ob der Ens, Hausr.-Vtl., ¾ St. v. Bairbach.

Mülldorf, D. mit 1 Schl. der Stifts-Hrſch. Wilhering in Oeſtr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., 1½ St. v. Efferding.

Mülldorf (Mühldorf), D. mit einem Stahlhammer und einer Feilenfabrik d. LGr. Oberfalkenund Groppenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., 1 St. v. Sachſenburg.

Mülldorf (Mühldorf), D. der Hrſch. Hainfeld in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 5 St. v. Glaisdorf.

Mülleithen, Ortſch. der Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 6 St. von Frankenmarkt.

Müllen, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 30 Ew. des LGr. Attendorn im Quart. Bilſtein d. Hzth. Weſtphalen.

Müllenbach, königl. Stadt v. 1300 Ew. am Mühlbach im gleichnam. Stuhl (von 11 Ortſch.) in Siebenbürgen; hat beträchtlichen Weinbau. — Poſtſtation.

Müllenbach, ſ. Mühlenbach.

Müllenbach, franz. D. v. 190 Ew. d. Kant. Aldenau im Bez. Bonn des Rhein- u. Moſel-Dep., 1½ St. von Aldenau — Poſtſtat. Andernach.

Müllenbach, franz. D. v. 275 Ew. d. Kant. Kaiſerseſch im Bez. Koblenz des Rhein- u. Moſel-Dep., ¼ St. von Kaiſerseſch. — Poſtſtat. Bonn.

Müllenbeck, preuß. D. von 22 Hſn. und 208 Ew. des gleichnam. A. im Nieder-Barnim Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Müllendonk, ſ. Millendonk.

Müllerdorf, Pf. v. 31 Hſn. u. 173 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant. Bennſtedt, Diſtr. Halle, im Saal Departement.

Müllern, D. d. Hrſch. Finkenſtein in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. und Villach. Kr., ¾ St. v. Villach.

Müllerried, bair. D. v. 37 Hſn. u. 37 Heerdſtätten mit 1 K., Mühle u. Wirthsh. d. LGr. Schrobenhauſen im Lech Kr.

Müllerberg, wirtemb. H. v. 4 Ew. d. Patrim. A. Bodmann im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Müllerſchlag, D. der Hrſch. Winterberg, Prachim. Kr., Böhmen, 7 St. von Strakonitz.

Müllersdorf, bair. Ort von 2 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Müllersgrün, D. v. 29 H. d. Hrſch. Petſchau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Müllheim, bad. Mktfl. d. OA. Badenweiler des Prov. d. O. Rheins, iſt gut gebaut, der Sitz eines OA. und Superint. und hat 291 Hſr., 1930 Ew., 1 K., Synagoge, 8 Mühlen, ſchöne fruchtbare Gegend und guten Weinban.

Müllingen. hannöv Pfd. v. 39 Hſn. d. A. Koldingen im hannöv Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Mülln (Millen, Mühln), Mkt. d. Hrſch Lind in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. und Judenburg. Kr., 2 St. von Neumarkt.

Mülln, bair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Müllrose, preuß. Stadt an d. Grenze d. Nieder-Lauſitz mit 203 Hſn. u. 1109 Ew. Die Nahrung ſind Ackerbau, Leinwandweberei, Baumwollenmanufakt. und Marktverkehr. — Poſtſtat.

Müllwang, D. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr.-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh, 1 St. v. Lambach.

Mülman, Deutsch- preuß. adl. G. u. kathol. Kd. v. 379 Ew. mit 1 Vwk. d. Neuſtädt. Kr. in Schleſien, 1 M. von Glogau.

Mülmen (Pohln), preuß. adl. D. von 188 Ew. (mit Hainowitz) d. Neuſtädt. Kr. in Schleſien, 1 M. von Glogau.

Mülsborn, heſſ. darmſt. D. von 7 Hſn. u. 58 Ew. d. Gr. Kalle im Quart. Brilon d. Hzth. Weſtphalen.

Mülsen, Nieder- ſächſ. D. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kr., zur Hrſch. Glauga geh.

Mülsen (Sct. Jakob, Michael u. Nicolai), gräfl. Schönburg. Fabrikdorf, 1½ St. lang mit 2 KK., 240 Hſn. u. 1000 Ew. Die Zeug- u. Wollenweberei wird auf 500 Stühlen betrieben.

Mülverstedt, ſächſ. Pfkd. mit 4 RG. d. A. Langenſalza im Thüring. Kr.

Mümling, Fluß, entſpringt 3 St. von Erbach, nimmt mehrere Bäche auf, und fällt bei Obernburg im Fſtth. Aſchaffenburg in den Main.

Mümlingen, fürſtl. primat. Pfd. v. 470 Ew. der Vgt. Obernburg im Fſtth. Aſchaffenburg.

Mümpelgard, ſ. Mömpelgard.

Münbach, bair. D. d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Münchau, D. d. A. u. Kſp. Brückenau im Fſtth. Fulda.

Münchaurach, Kd. im Fſtth. Baireuth, Neuſtädter Kr., KammA. Emskirchen, mit 1 Prediger und Schullehrer.

Münchberg (Münnaberg), D. d. Stifts-Hrſch. Reichersberg in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., 2¾ St. v Altheim.

Münchberg, ſ. Mönchberg.

Münchberg, bair. D. v. 5 Hſn. und 5 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Münchdorf, bair. D. des LGr. Pfarrkirchen im Unter-Donau Kr.

Münchdorf, preuß. D. v. 51 Hſn. u. 141 Ew. des Liegnitz Kr in Schleſien, dem Stift Trebnitz geh.

Müncheberg, preuß. Immediatſtadt v. 326 Hſn. u. 1595 Ew., die ſich von Ackerbau, Brauerei, Brennerei und Handwerksbetrieb nähren. — Poſtſtat.

Münchehagen, hannöv D. v. 70 Hſn. d. Kl. Loccum im Lauenau. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Münchehof, Pfkd. von 82 Hſn u. 536 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant. Seeſen, Diſtr. Eimbeck im Leine-Departement.

Münchehofe, preuß. D. von 32 Hſn. u. 237 Ew. im gleichnam. Domänen-A. d. Hrſch. Storkow.

Münchehofe (Münchhagen), preuß. D. und Vwk. v. 9 Hſn u. 93 Ew. d. Nieder-Barnim Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Münchehofe, preuß. D. u. G. von 10 Hſn. und 82 Ew. d. Lebus. Kr. der Mittelmark. — Poſtſtat. Müncheberg.

München (Monachium), Hauptſtadt der königl. bair. Staaten, Reſidenz des Königs und Sitz der höchſten Gewalten des Reichs, unter 29° 14′ 50″ d. Länge und 48° 8′ 20″ d. Br., am linken Ufer der Iſar, in einer großen aus Feldern und Wieſen beſtehenden Ebene. Sie liegt 2136 Schuhe über der Meeresfläche und begreift ohne Graben und Befeſtigung 273 bair. Morgen. Zwei Hauptſtraßen vereinigen ſich bei dem Hauptplatze, und theilen die Stadt in 4 Quartiere (das Graggenauer, Kreuz-Anger- un Hackenviertel); ſie hat 51 Gaſſen, 3 große Plätze; 1193 Häuſer 40450 Ew. und wird zur Nachtzeit von 700 Laternen erhellt; mit den 5 Vorſtädten jenſeits der Iſar ſteigt die Bevölkerung in 1819 Häuſern u. 6099 Heerdſtätten auf 48745 Menſchen. Die Stadt iſt mit breiten Alleen umgeben, die Straßen ſind geräumig, gut gepflaſtert und manche Verſchönerung erhielt ſie in der neuern Zeit; übrigens iſt das Klima äußerſt veränderlich und nicht geſund, ſo ſtreng auch die Polizei über Reinlichkeit wacht. Die vorzüglichſten Gebäude ſind: das Reſidenzſchloß, ein weitläuftiger und prächtiger Pallaſt von 3 Stockwerken, 270 Schritt Länge und 135 Breite. Vorzüglich bemerkenswerth ſind der Kaiſerſaal, die Juwelenkammer, die Kapelle und viele in der neuern Zeit angelegte geſchmackvolle Zimmer; an den Hofgarten ſtößt die vortreffliche Bildergallerie, welche über 2000 Stücke enthält. Das Opernhaus mit vierfachen Logen; das neue Zeughaus; die Preyſing., Töring., Fugger., Salabert., Seefeld. Palläſte: die Landſchaftsgebäude, der Reboutenſaal, das Gymnaſium, das Haus der Freitagsſchule, das Findelhaus, Militärlazareth, der Bürgerſaal ꝛc. Unter den 22 Kirchen ſind die Frauenkirche ausgezeichnet, die Maltheſerkirche zu Sct. Michael, die Theatinerkirche. Für Bildung wirken: das Gymnaſium, die Militärakademie, die Artillerieakademie, die Akademie der Wiſſenſchaften; die reichen Sammlungen der königl. Kabinette, der Nationalbibliothek ꝛc.; das chirurgiſche Inſtitut, die Veterinärſchule, Forſtſchule, das Weltprieſterſeminar, die Feiertagsſchulen. Um polizeiliche Anſtalten und milde Stiftungen erwarb ſich Graf Rumford große Verdienſte, mit denen er ein Beiſpiel Deutſchland vorangieng. Aeußerſt hülfreich ſind die Speiſeanſtalten, die allgemeinen Armenanſtalten, Waiſenhäuſer, Spitäler (vorzüglich das heil. Geiſt- und Josephs-

ſpital), Krankenhäuſer, Leproſenhäuſer, Irrenanſtalten, Accouchement, Findelhaus, Feueranſtalten, Rettungsgeſellſchaften, Badehäuſer rc. Zum Vergnügen dienen die ſchönen Anlagen bei der Stadt und die nahen königl. Luſtſchlöſſer, das Theater, Konzerte, Karneval, Redouten, Kaffeehäuſer, Leſegeſellſchaften. Die Einwohner beſtehen aus dem Adel, dem, jetzt mehr als vordem geachteten, Gelehrtenſtand und der Bürgerklaſſe, die ſich durch Biederkeit auszeichnet, und den Ruf von Ungebildetheit, Bigotterie und Derbheit weniger in der neuern Zeit verdient. Für Fabrik und Handlung giebt es keine Anlagen im Großen; es iſt nur Handwerksbetrieb, der einen Theil der Ew. nährt; der größere lebt vom Hofe und Adel. Bedeutende Anlagen ſind 4 Lederfabr., 1 Kottonfabr., 2 Tabaksfabr., 1 Gold- u. Silberdrathfabr., 1 Kartenfabr., 4 Papiermühlen, 5 Gypsmühlen, 1 Wachsbleiche, 1 Zeugfabr., 1 Darmſaitenfabr., die Porzellanfabr. zu Nymphenburg rc. Um ſo ausgezeichneter ſind die Arbeiten vieler hier lebenden Künſtler. Der Handel iſt blos Spedition und Kramhandel; er wird auch durch keine Flußfahrt begünſtigt, da die Iſar nicht ſchiffbar iſt, und kein Kanal ſie mit der Donau in Verbindung ſetzt. Bedeutend ſind die 2 Jahrmärkte. — Sämmtliche hohe Dikaſterien haben in München ihren Sitz. — Nach der alten Organiſation machte München eines der Rentämter, das 36 Gerichte unter ſich begriff; neuerlich 29 Gerichte. Eine Eintheilung, welche die neueſte Kreisverfaſſung aufhob. München gehört jetzt zum Iſar-Kreis und iſt auch Sitz 1 LandGr., das aus mehrern aufgehobenen Gerichten oder einzelnen Gebieten derſelben beſteht, u. auf $12\frac{1}{2}$ QM., ohne die Stadt, 25282 Ew. zählt.

München, bair. D. des LGr. Moosburg im Iſar Kreis.

München, Klein- bair. Hm. d. LGr. Eggenfelden im Salzach Kr.

München, Ober- bair. D. d. LGr. Moosburg im Iſar Kr.

München, Klein- Pfd. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $\frac{1}{2}$ St. von Linz.

München, ſächſ. D. von 6 Hſn. mit 1 Mühle des A. Liebenwerda im Wittenberg. Kr., dicht an der ſchwarzen Elſter.

München, ſachſ. weimar. KammerG. u. JagdSchl. im A. Berka d. Fſtth. Weimar.

Münchenberg, ſ. Müncheberg.

Münchenbernsdorf, ſächſ. adl. Flk. v. 147 Hſn. u. 800 Ew. im A. Weida d. Neuſtädt. Kr. mit Wollzeugmanuf, die aber nicht mehr blühend ſind; noch wird viel Beuteltuch verfertigt.

Münchendorf (Münkendorf), Kamm.-Hrſch. u. D in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., $4\frac{1}{2}$ St v. Laibach.

Münchengrätz (Mönchengratz), gräfl. Waldſtein. Allodialherrſchaft (v. 1 Mkt, 98 D. und 12000 Ew.) u. Marktflecken v. 265 Hſn. mit ſchön. Schl. u. Poſtſtation, 2 M. von Jung-Bunzlau, Bunzlau. Kr. Böhmen; hat Kattunfabr.

Münchenreit, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen im Nab Kr.

Münchenreut (Minichreut), Pfd. der Hrſch. Karlſtein in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., $5\frac{1}{4}$ St. von Göffritz.

Münchenreut (Minichreut), Pfd. der Hrſch. Weißenberg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., $2\frac{1}{2}$ St. von Böckſtall.

Münchenreuth, Filial Kd. u. voigtl. RG. im Fſtth. Baireuth, A. u. Kr. Hof; hat Patrimonial Gr.

Münchenreuthe, wirtemb. Wlr. v. 144 Ew. im A. Blönried, OA. u. Kr. Altdorf.

Münchenrode, ſachſ. weimar. D. d. A. Jena im Fſtth. Weimar.

Münchenstein, helvet. D. u. Schl., 1 St. von Baſel im Kant. Baſel, hat Acker- u. Weinbau und Korbflechtereien.

Müncherlbach, bair. Wlr. v. 20 Ew. im LGr. Kadolzburg d. Pegniz Kr.

Müncherode, heſſen-rothenburg. Dörfchen im A. Hohenſtein.

Münchgrün, fſtl. reuß. D. der Hrſch. Burg im Vogtlande, 1 St. von Burg.

Münchhagen, ſ. Münchehofe.

Münchham, bair. D. v. 20 Hſn. u. 27 Heerdſtätten d. LGr. Erding im Iſar Kr.

Münchhausen, bair. Hm. d. LGr. Pfarrkirchen im Unter-Donau Kr.

Münchhausen, ſächſ. D. d. Hrſch. Dobrilugk d. Nieder-Lauſitz.

Münchhausen, Pfd. v. 80 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Wetter, Diſtr. Marburg im Werra-Departement.

Münchhausen, naſſau-oran. D. des A. und Kſp. Driedorf im Fſtth. Dillenburg.

Münchhausen, preuß. Kolonie v. 20 Stellen des A. und Kr. Oppeln in Schleſien, 4 M. von Oppeln.

Münchhausen, franz. D. v. 503 Ew. d. Kant. Enſisheim im Bez. Kolmar d. O. Rhein-Dep., $5\frac{1}{2}$ St. v. Kolmar. — Poſtſtat Enſisheim.

Münchhoef, wirtemb Schl. u. Wlr v. 82 Ew. Hauptort 1 Hrſch v. 466 Ew u. 12 Ortſchaften im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Münchhof, wirtemb. Wlr. von 14 Ew. d. Patrim. O.Vgt.A. Guttenzell im OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Münchhof, bad. H d. A. Unterheidelberg d. Prov. d. Unter-Rheins.

Münchhof, bad. Hof d. OA. Hochberg d. Prov. d. O. Rheins.

Münchhof, hannöv. Vwk. des Kl. Loccum im Lauenau. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Münchhof, hannöv. adl. G. in der 2. Mark d. alten Landes in der Brem. Landſch.

Münchhof, preuß. adl. G. v. 181 Ew. d. Münſterberg. Kr. in Schleſien.

Münch-

Münchhof, franz. D. v. 926 Ew. (mit Hochſpeier u. d. Zubehörd.) im Bez. u. Kant. Kaiſerslautern d. Donnersbergs-Dep, 2 St. v. Kaiſerslautern.

Münchhof, ſ. Minichhof u. Münchehof.

Münchhöfen (Minnichhofen), D. der Hrſch. u. Probſtei. Naib in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh., 1½ St. von Meißau.

Münchhofen, ſächſ. D. d. Hrſch. Lieberoſe im Lübbener Kr. d. Nieder-Lauſiz.

Münchholzhausen, ſolms-braunsfels. Pfd. des A. Braunfels d. naſſau. Souver. L.

Münchhosbach, ſ. Mönchhosbach.

Münchingen, wirtemb. Pfd. v. 1174 Ew. des A. u. Kr. Ludwigsburg.

Münchleusel, heſſen. darmſt. D. v. 12 Hſn. und 70 Ew. mit einem Hof und Mühle d. Unt. A. Alsfeld im gleichnam. OA. d. Oberfſtth. Heſſen.

Münchlohra, Kd. im Königreich Weſtphalen. Kant. Puſtleben, Diſtr. Nordhauſen im Harz-Departement.

Münchroda, ſächſ. D. d. A. Freiburg im Thüring. Kreiſe.

Münchroden, ſ. Mönchsroth.

Münchs, bair. D. im LGr. Hilpoltſtein im Pegniz Kr., 1 St. v. Hilpoltſtein.

Münchschlag (Minichschlag), D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Neu-Biſtritz im Tabor. Kr. in Böhmen, 3¼ St. v. Neuhaus.

Münchsdorf, bair. D. d. LGr. Erding im Iſar Kreiſe.

Münchsdorf, preuß. D. von 28 Hſn. u. 187 Ew. d. Dom.A. und Kr. Kroſſen in der Neum. — Poſtſtat. Kroſſen.

Münchshof, bair. D. d. LGr. Banz im Main Kr.

Münchshof. ſächſ. Vwk. mit 19 Ew. d. A. Noſſen im Erzgebirg. Kr.

Münchshofen, bair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Münchshofen, bair. D. des LGr. Straubing im Regen Kr.

Münchshofen, bair. Hm. v. 30 Hſn. u. 173 Ew. d. LGr. Burglengenfeld im Regen Kr.

Münchsmünster, bair. D. von 63 Hſn. und 61 Heerdſtätten mit 1 Schl., 2 K., Schule u. Wirthshaus d. LGr. Ingolſtadt im Altmühl Kr.

Münchsreit, bair. D. des LGr. Eſchenbach im Nab Kr.

Münchsteinach, Kd. im Fſtth. Baireuth, Neuſtädter Kr. u. A.

Münchsteuer, bair. D. von 7 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Iſar Kr.

Münchsthal (Minnichthal), D. d. Hrſch. Ulrichskirchen in Oeſtr unt der Ens, Vtl. unt. dem Mh., ½ St. v. Wolkersdorf.

Münchszell, bair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Münchwehler, bad. Pfd. v. 132 Hſn. u. 672 Ew. mit einer K. des OA. Mahlberg der Prov. d. Mittel-Rheins.

Münchweiler, franz. D. von 50 Ew. des Kant. Winweiler im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergs-Dep. am Alzenz, ¾ St. von Winweiler. — Poſtſtat. Zweibrücken.

Münchweiler, franz. D. v. 281 Ew. (mit Glasthaler) des Kant. Pirmaſens im Bez. Zweibrücken an der Lauter d. Depart. Donnersberg., 1 St. von Pirmaſens. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Münchweiler, franz. D. v. 103 Ew. (mit Michelbach) d. Kant. Wadern und der Gemeinde Michelbach im Bez. Birkenfeld des Saar-Dep., ¾ St. von Wadern. — Poſtſtat. Sarre-Libre des Moſel-Depart.

Münchweiler, franz. Stadt v. 292 Ew. d. Kant. Waldemohr im Bez. Saarbrück d. Saar-Dep. an der Glan, 2½ St. von Couſel. — Poſtſtat. Kreuznach d. Rhein- u. Moſel-Dep.

Münchwinkel, Alt- preuß, Vwk. u. Kolonie von 3 Hſn. und 23 Ew. im O. Barnim. Kr. der Mittelmark.

Münchwinkel, Neu- preuß. Etabliſſem. v. 2 Hſn. u. 13 Ew., ebendaſ.

Münchwitz, preuß. kathol. Kd. v. 401 Ew. des Wartenberg. Kr. in Schleſien.

Münchwitz, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 129 Ew. d. Breslau. Kr. in Schleſien.

Münde (die), preuß. D. von 26 Hſn. d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, ¼ M. von Rügenwalde.

Münden (hannöv. Münden), Stadt von 618 Hſn. u. 4536 Ew. unter 51° 26′ 52″ d. Br. am Zuſammenfluſſe der Werra und Fulda, Hauptort 1 Kant. von 14 Gem. u. 6761 Ew. im Bez. Kaſſel, Fulda-Depart. d. Königr. Weſtphalen. Sie iſt ummauert und iſt unregelmäßig gebaut, liegt aber in einer ſchönen gärtenreichen Gegend u. hat 2 PfKK., 1 Stadtſchule, 1 Hoſpital. Die Ew. nährt Gartenbau, Fiſcherei und Gewerbfleiß (34 Leinweber, 6 Tabaksfabr., 1 Fayencefabr., 14 Eſſigbrauereien), vorzüglich aber Schiffbau und Handel. Münden hat Stapelrecht und ausſchließliche Schifffahrt bis Kaſſel auf der Fulda; der Speditionshandel iſt von Bedeutung, und macht die Stadt zu einem der vorzüglichſten Handelsplätze des Königreichs; ſie hat gegen 30 beträchtliche Handelshäuſer und 59 Schiffer, jährlich laufen an 600 Schiffe ein und über 900 Wagen führen Frachten nach Ober-Deutſchland. Der Proprehandel führt Leinwand, Papier, Pottaſche, Eiſen- u Töpferwaaren, Tabak ꝛc. auf der Weſer nach Bremen, und erhält daher oſt- u. weſtindiſche Produkte, engliſche und franzöſ. Waaren, womit dann die Kaufleute in der Nachbarſchaft Abſatz machen.

Münden, waldeck. D. d. A. Lichtenfels.

Münder, hannöv. Stadt von 250 Hſn. am Fluß Hamel im Fſtth. Kalenberg, hannöv. Quart., zwiſchen den Bergen Sonnthal, Oſterberg u. Dirſten, 2 M. von Hameln. In der Vorſtadt Salze iſt ein Salzwerk. In der Nähe iſt eine Glashütte und ein Steinkohlenbergwerk.

Mündershausen, adl. v. Riedeſel. D. d. Kant. Rothenburg, Bez. Hersfeld d. Werra-Depart. im Kngr. Weſtphalen.

Müngolsheim, bad. Mktfl. v. 200 Hſn. und 1175 Ew. mit 1 K. d. A. Kislau der Prov. des Unter-Rheins.

Münham, Ober- D. der Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., 5 St. v. Braunau.

Münham, Unter- D. der Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., 5½ St. von Braunau.

Münichreut (Minnichreut), D. der Hrſch. Niederrana am Brandhof in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob dem Mh., 5 St. von Krems.

Münitz, ſ. **Minitz**.

Münkeberg, ſ. **Mönkeberg**.

Münkershütten, D. mit einem Eiſenhmr. im A., Kſp. u. Fſtth. Siegen.

Münkhagen, ſ. **Mönkhagen**.

Münkheim, Ober- wirtemb. Wlr. von 58 Ew. d. OA. Hall, Kr. Ellwangen.

Münkheim, Unter- wirtemb. Pfd. von 426 Ew., ebendaſ.; mehrere Hohenloh. Linien haben Antheile.

Münklingen, wirtemb. Kd. von 250 Ew. des OA. Leonberg, Kr. Stuttgard.

Münkowski, preuß. adl. G. u. D. von 369 Ew. (mit Heßenſtein) mit 4 Vwk. u. 1 Ziegelei d. Namslau. Kr. in Schleſien.

Münnerstadt, Stadt von 292 Hſn. am Fl. Lauer. Hauptort 1 LGr. im Fſtth. Würzburg, zwiſchen Meinungen und Schweinfurt. Das LGr. enthält in 21 Ortſch. 7236 Ew., 8 adl. Ortſch. ſind inclavirt.

Münsa, ſachſ. gotha. D. im A u. Fſtth. Altenburg.

Münsdorf, wirtemb. D. mit 1 Schl. u. 127 Ew. im fürſtenberg. Patrim. O.Vgt.A. Neufra des OA. Zwiefalten, Kr. Ehingen.

Münsingen, wirtemb. Stadt von 1095 Ew. und Hauptort 1 OA. im Kr. Urach, 1 St. von Urach. Das OA. enthält 4332 Ew. in 12 DD. u. mehrern Weilern.

Münstedt, Dorf von 99 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Lafferde, Diſtr. Braunſchweig im Ocker-Departement.

Münster, bair. Pfd. d. LGr. Rotenberg im Inn-Kr., 1½ St. von Rotenberg.

Münster, Stadt v. 2000 Hſn. u. 12,797 Ew. Hauptort 1 Bez. im Depart. d. Ems des Großhztb. Berg, unweit der Ems an der Aa, in einer fruchtbaren Ebene. Die alten Befeſtigungswerke ſind planirt, und aus der Citadelle iſt ein Schloß erbaut. Unter den Gebäuden ſind die Domkirche mit der prächtigen Bernhardskapelle und die Lambertskirche ausgezeichnet; an der letztern ſieht man noch die eiſernen Käfiche aufgehangen, in welchen Johann v. Leiden mit ſeinen beiden Miniſtern verſchmachteten. Vordem waren mehrere Klöſter in der Stadt, die jetzt aufgehoben ſind. Der Handel mit Leinwand, Wollenartikeln und Rheinwein iſt nicht unbedeutend; aber der Kunſtfleiß noch ganz ungeweckt. Die ſorgloſen geiſtigen Regenten, Pfaffenthum und der dem Erwerbfleiß ungünſtige Geiſt der Einwohner ließen noch keine Anlage der Art entſtehen. Münſter iſt merkwürdig wegen des Friedens, der hier 1648 zwiſchen Deutſchland und Frankreich geſchloſſen wurde; er beendigte den dreißigjährigen Krieg, und den von Osnabrück eingeſchloſſen, nennt man ſie den weſtphäl Frieden, vormals die Grundfeſte der deutſchen Verfaſſung. — Der Bezirk von Münſter enthält 7 Kantons. Münſter war ſonſt Hauptort des Hochſtiftes Münſter, eines Staates, der 224 QM. mit 380000 Ew. enthielt, deſſen Regent jährlich an Domänen und Regalien 439000 rth. bezog, eingeſchränkt durch Landſtände regierte, vom Domkapitel gewählt wurde, und durch den Reichs-Deputationsrezeß aus der Reihe teutſcher Fürſten verſchwand. Das Land war nur ⅓ urbar u. ⅔ Haide; es wurde an weltliche Fürſten als Entſchädigung vertheilt und wurde ſo mit 70 QM. u. 150,000 Ew. preuß. Fſtth.; der Herzog von Oldenburg erhielt (die AA. Vechte und Kloppenburg) 42 QM. mit 60000 Ew; der Herzog von Aremberg (das A. Meppen) 34 QM. mit 27000 Ew.; der Herzog von Looz und Corswaren (die AA. Bevergeren und Wolbek theilweis) 12 QM. mit 16000 Ew.; der Herzog von Croy (den größten Theil des A. Dülmen) 6 QM. mit 1000 Ew.; die Fürſten von Salm (die AA. Ahaus und Bocholt) 28 QM. 49500 Ew.; die Rheingrafen (den größten Theil des A. Horſtmar) 31 QM. mit 60,500 Ew. — Jenen öſtlichen Theil des Landes, der an Preußen fiel, und der noch den Namen Fſtth. Münſter erhielt, verlor der König nach dem Frieden von Tilſit; er wurde dem Großhztb. Berg einverleibt, und macht jetzt einen großen Theil des Departements der Ems.

Münster, bair. D. v. 93 Hſn. u. 93 Heerdſtätten mit 1 K. u. Wirthshaus d. LGr. Kain im Altmühl Kr.

Münster, Rotthal- bair. Mkt. v. 136 Hſn. u. 167 Heerdſtätten und 800 Ew. mit 2 K. u. Kapelle des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.

Münster, bair. D. des LGr. Pfaffenberg im Regen Kreiſe.

Münster, bair. D. des LGr. Ingolſtadt im Altmühl Kr.

Münster, bair. D. von 600 Ew. bei u. im LGr. Donauwörth des Altmühl Kr.

Münster, D. von 110 Ew. im Fſtth. Würzburg, im LGr. Gemünden.

Münster, Alten- adl. v. Truchſes. D. im Fſtth. Würzburg, ins LGr. Hofheim inklavirt.

Münster, Klein- ganerbſchaftl. D. von 46 Hſn. im Fſtth. Würzburg, LGr. Haßfurt.

Münster-Schwarzach, D. v. 100 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Dettelbach.

Münster, wirtemb. Pfd. v. 325 Ew. d. OA. Kannſtadt, Kr. Stuttgard.

Münster, wirtemb. Pfd. v. 483 Ew. d. hohenloh. bartenſtein. Patrim. A. Haltenbergſtätten des OA. Ritzenhauſen, Kr. Oehringen.

Münster, wirtemb. Pfd. v. 314 Ew. im Limpurg-gaildorf. wurmbrand. Patrim. O.Vgt.A. Gaildorf d. OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Münster, heſſ. darmſt. D. v. 59 Hſn. u. 285 Ew. d. A. Butzbach im Oberfſtth. Heſſen.

Münster, naſſau. uſing Pfd. v. 350 Ew. im Bez. Wiesbaden, A. Hofheim.

Münster, wied-runkel Pfd. des A. Runkel d. naſſ. Souver. L.

Münster, iſenburg. D. an der Gernſprenz im A. Offenbach.

Münster, ſolms-hohenſolms D. d. A. Lich.

Münster in Walden, fugger-nordendorf. D. bei Mickhauſen, zum bair. O.Donau Kr. geh.

Münster, helvet. Flecken an der Winna mit 1 Kollegiatſtift im Kant. Luzern, Diſtr. Surſee, unweit vom Hallwyler See.

Münster, helvet. Pfd. mit 1 Benedikt. Frauen Kl. im Hochgericht Münſterthal d. Kant. Bündten. Das Münſterthal (Val da Müstair) öffnet ſich nach Tyrol, iſt Alpenland mit proteſtant. Ew., die romaniſch ſprechen. Der Hauptort iſt Sct. Maria.

Münster, helvet. großer Flecken mit wohlhabenden Ew., in dem höchſten Theil von Ober-Wallis. Das Klima iſt ſehr rauh; die Ew. zeichnen ſich durch Sittenreinheit und Gaſtfreiheit aus.

Münster (im Gregorienthal), franz. Stadt von 2442 Ew. am Fl Flach. Hauptort 1 Kant. von 14 Gem. u. 11351 Ew. im Bezirk Kolmar des Oberrhein-Depart. — Das Gregorienthal iſt eine ſehr fruchtbare Landſchaft mit Getraidebau und Viehzucht.

Münster, franz D. von 120 Ew. des Kant. Kreuznach im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſel-Dep. an der Nahe, $\frac{3}{4}$ St. von der Poſtſtat Kreuznach.

Münster, franz. D. v. 254 Ew. des Kant. Budelich im Bez. Trier d. Saar-Dep an der Moſel, $\frac{1}{2}$ St. von Neumagen. — Poſtſtat. Trier

Münster-Bilsen, franz. D. v. 1000 Ew. des Kant. Bilſen im Bez. Maëſtricht d. N.Maas-Dep. an der Demer, $\frac{1}{2}$ St. v. Bilſen — Poſtſtat. Maëſtricht.

Münster an der Nahe, franz. D. von 305 Ew. d. Kant. Stromberg im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſel Dep., $\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Bingen des Donnersbergs-Dep.

Münsterappel, franz. D. v. 430 Ew. des Kant. Obermoſchel im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergs-Dep. an der Appel, $1\frac{1}{2}$ St. v Wonsheim. — Poſtſtat. Kreuznach d. Rhein u. Moſel-Dep.

Münsterberg, preuß. Fſtth. in Schleſien, grenzt an die Gſſch Glatz und an die Fſtth. Brieg, Neiße und Schweidnitz, wird in 2 landräthl. Kr (d. Münſter. und Frankenſtein) getheilt, und enthält auf 18 QM. 3 Städte, 2 Flecken, 115 DD. u 52061 Ew. Es enthält viele Waldung und die Ew. betreiben Garnſpinnerei. Der König kaufte 1791 das Fſtth. dem Fürſten Auersberg für 450,000 fl ab. Der Münſterberg. Kr wird von dem Neiße., Nimptſch., Strehlen. und Frankenſtein. Kr. umgeben, und enthält auf 8 QM. 1 Stadt (Münſterberg), 59 DD. u. 50 Vwk. mit 20029 Ew.

Münsterberg, preuß. adl. Immediat- und Kreisſtadt des gleichnam. Kr in Schleſien, 8 M. von Breslau am Ohlafl., hat 331 Hſr., 4 K., 1 Kapelle, 1 prächtiges Hoſpital und 241 Ew., die ſich von Ackerbau, Brauerei, einigem Handel, Profeſſionsbetrieb und einer Sammet- u. einer Mancheſter u. 1 Zeuchfabr. nähren. — Poſtſtat.

Münsterberg, preuß Vwk. v. 6 Hſn. im A. Friedrichswalde d. Sazig. Kr. in Hinterpommern, 3 St. von Stargard.

Münsterberg, anhalt-deſſau. Vwk. v. 15 Hſn. u. 124 Ew., nach Wörliz eingepfarrt.

Münsterbrock, D. v. 6 Hſn. im Königreich Weſtphalen, Kant. Vörden, Diſtrikt Hörter im Fulda-Departement, zu Born gehörig.

Münsterdorf, holſtein. Kd. an der Stoer in der Hrſch. Breitenburg und Probſtei Münſterdorf bei Itzehoe.

Münstereiffel, franz. Stadt v. 237 Hſn. u. 1400 Ew. des Kant. Rheinbach, Bez. Bonn des Rhein- und Moſel-Dep.

Münstergehlen, franz. D. v. 429 Ew. des Kant. Sittard im Bez. Achen des Ruhr-Dep. an der Gehlen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Sittard. — Poſtſtat. Maſeyck d. N. Maas-Dep.

Münsterhausen, bair. Markt von 1200 Ew. an der Mindel, ſonſt Sitz eines augsburg. Pfl.A., jetzt zum LGr. Ursberg d. Lech Kr. geh.

Münsterlingen, helvet. Benedikt. Frauen-Abtei am Bodenſee, 1 St. von Konſtanz im Kant. Thurgau.

Münstermaienfeld, franz. Stadt v. 146 Hſn. u. 760 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. u. 4779 Ew. im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſel-Depart. 5 St. v. Koblenz.

Münsterthal (Grandval de Moutiers), romant. Thal im vormal. Biſthum Baſel; jetzt im Depart. d. O. Rheins; es liegt an dem Jura zwiſchen Baſel und Biel, iſt von der Birſe durchſtrömt, und dehnt ſich 4 – 5 St. lang aus; der Hauptort heißt Münſter (Moutiers) u. gehört zum Bez. Delmont, hat 435 Ew. und Eiſenfabr.

Münsterthal, bad. D v. 53 Hſn u. 433 Ew. mit 2 Mühlen, d. OA Hochberg d. Prov. d. O.Rheins.

Münte (die), hannöv. adl. G. im A. u. Gſſch. Diepholtz.

Münzbach, Mkt. von 54 Hſn. mit 1 Pf. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl. der Hrſch. Windhaag, 6 St. v. Ens.

Münzbach, D. d. Hrſch Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh, $7\frac{1}{2}$ St. v. Schrems.

Münzbach, D der Hrſch. Oberkirchen in Oeſtr. unter der Ens, Vtl. ob dem Mh., 5 St von Zwettel.

Münzel, hannöv. Pfarrdorf d. A. Blumenau im hannöverſchen Quartiere des Fürſtenthums Kalenberg.

Münzenberg, Städtchen von 100 Hſn. und altes Schl., 1 St. v. Buzbach in der Wetterau und vormal. Reichsvogtei. Dieſe Herrſchaft war in hoher Vorzeit das Eigenthum der Reichsdynaſten von Münzenberg, die ausſtarben, ſo daß in weiblicher Linie, nach mehrern Tauſchen und Erbſchaften dieſe Beſitzungen an Hanau zu $\frac{3}{8}$, an Stollberg zu $\frac{5}{24}$, und an Solmsbraunfels zu $\frac{5}{24}$ und Solms-Laubach zu $\frac{5}{24}$ kamen. Die Einkünfte werden an die Beſitzer in dieſen Verhältniſſen getheilt, und die Direkt on wechſelt unter den Fürſten.

Münzenberg (Treys,), D. zur genannten Gemeinhrſch. geh., 1 St. von Münzenberg.

Münzesheim, bad. Mktfl. an der Kreich im Amte Bretten d. Prov. d. Unter-Rheins; iſt gut gebaut und hat 112 Hſr. u. 1043 Ew., 1 K. und Synagoge.

Münzkirchen (Münchskirchan), Hofm. von 132 Hſn. mit einer Pf. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob der Ens, Jnn-Vtl., 2½ St. v. Paſſau.

Münzstetten, bair. adl. D. bei Waldkirch im LGr. Burgau d. O. Donau Kr.

Muepferting, bair. D. von 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr Roſenheim im Salzach Kr.

Mürau (Miran), öſtr. befeſtigtes Berg-Schl. mit einem kleinen Marktfl. von 35 Hſn. u. 351 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zugl. Hrſch. von 1 Stadt u. 32 DD. mit vielem Flachsbau.

Mürbenfelde, preuß. adl. D. im Arenswald. Kr. d. Neum.

Mürfelndorf, D. der Hrſch. Arſtädten in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. Mh., 2 St v. Bockſtall.

Müring, Hofm. d. PflGr. Sct. Martin in Oeſtr. ob der Ens, Jnn-Vtl., 2 St. v. Ried.

Müritz, meklenb. ſchwer. herzogl. G. des A. Ribnitz u. Kſp. der Kloſterkirche zu Ribnitz

Müritz, Klein- meklenb. ſchwer. herzogl G. des A. Ribnitz und Kſp. der Stadtkirche zu Ribnitz.

Mürkau, preuß D. von 122 Ew. des Oels-Bernſtädt. Kr. in Schleſien, 2⅔ M. von Oels.

Mürlenbach, franz. D. v. 360 Ew. d. Kant. Kilburg im Bez. Prümm d. Saar-Dep., 2 St. von Schönecken. — Poſtſtat. Trier.

Mürow, preuß. D. von 33 Hſn u. 242 Ew. in der Uckermark.

Mürrwarden, oldenburg. D. d. Vgt. Burhave im Ovelgönn. Landes-Diſtrikt.

Mürschau, preuß. adl. G. u. D. v. 18 Hſn. und 80 Ew. mit 1 Vwk. d. Glogau. Kr in Schleſien.

Mürschbach, bair. D. d. LGr. Gleusdorf im Main Kr.

Müſschberg, bair. D. von 50 Hſn. d. LGr. Ebermannſtadt im Main Kr.

Mürschniz, ſachſ.-meinung. D. v. 19 Hſn. im A. Sonnenberg.

Mürz, Fluß im Bruck. Kr. in Steyermark, entſpringt unweit Mürzſteig an den Wildalpen, fließt von NO. nach S. und fällt bei Bruck in d. Mur.

Mürzhofen (Märzhofen), D. d. Hrſch. Wyden in Jnn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr.

Mürzsteeg, Ortſch. u. Pf. d. Hrſch. Neuberg in Jnn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck Kr., 4 St. v. Mürzzuſchlag; in der Nähe iſt 1 Eiſenwerk u. Marmorbruch.

Mürzthal (das), Thal im Bruck. Kr. in Steyermark, an der Mur, welche es durch Waſſerräder bewäſſert; es iſt gegen 6 M. lang, ſehr fruchtbar und hat beträchtliche Hornviehzucht, auch guten Flachsbau; es erſtreckt ſich von Mürzzuſchlag bis Bruck.

Mürzzuschlag (Märzzuschlag), Hrſch. u. Mkt. v. 120 Hſn. mit einer Pf., Franziskaner Kl., einem Spital, mehrern Eiſenhammern, einem Mauth-, Wald., Weg- und Tabaks-Amte in Jnn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Bruck. Kr. — Poſtſtat.

Müschede, heſſ. darmſt. D. v. 33 Hſn. u. 214 Ew. d. Gr. Arensberg im Quart. Werl des Hzth. Weſtphalen.

Müschen, Ortſch. im Königr. Weſtphalen, Kant. Glandorf, Diſtr. Osnabrück im Weſer-Departem.

Müschen, preuß. adl. D. v. 33 Hſn. u. 181 Ew. im Kottbus. Kr. der Neum — Poſtſtat. Kottbus.

Müsen, Kſp. u. D. mit 2 Stahlhütten, 1 Silberhütte, 1 Mahl- u. 2 Lohmühlen d. A. Hilchenbach im Fſtth. Siegen. Das Kſp. enthält noch mehrere Eiſenwerke.

Müſs (Moschiza), Pfd. d. Pfl. u. LGr. Hrſch. Bleiburg in Jnn Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., 6 St v. Völkermarkt.

Mueſs, meklenb. ſchwer. herzogl. D. d. A. Schwerin u. Kſp. Plate.

Müss, D. d. A. u. Kſp. Großenlüder im Fürſtenth. Fulda.

Müſsberg, D. d. Hrſch. Ulmerfeld in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Amſtädten.

Müsselmow, meklenb. ſchwer. adl. D. d A. Crivitz u. Kſp. Holzendorf.

Müſsen, hannöv. adl. Gr. (v 3 DD. u. 2 Höfen) u. D. von 22 Hſn in der lauenburg. Landſch.

Müſsen, holſtein. adl. G. im Dſtkt. Preetz und Kſp. Warder.

Müſsen, frſtl. lippe. D. in der Vgt. Lage.

Müſsentin, preuß. adl. G. u. D. v. 22 Hſn. mit 1 Vwk. d. Anklam. Kr. in Hinterpommern, ½ St. von Jarmen.

Müsleringen, hannöv. D. v. 41 Hſn. d. A. Stolzenau im 2. Quart. d. Hoya. Landſch.

Müſsner-Berg, hannöv D. v. 2 Hſn. des adl. Gr. Müßen in der lauenburg. Landſch.

Müſsnershütten, D mit einem Eiſenhmmr. des A., Kſp. u. Fſtth. Siegen.

Müssow, adl. D. des Dſtkts. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Müst, Ober- Kchd. d. A. Biberſtein, Kſp. Schwarzbach im Fſtth. Fulda.

Muetschen (Moutschen), D. d. Hrſch. Gutenhaag in Jnn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr, 2½ St. v. Marburg.

Mützelburg, Groſs- u. Klein- 2 preuß. Orte mit einem Theerofen im A. Uckermünde d. Anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Neuwarp.

Mützen,

Mützen, hannöv. D. von 7 Hſn. d. adl. Gr. Kolborn im Luchau. Quart. der Lüneburg. Landſch.

Mützenow, preuß. Pfd. v. 33 Hſn. d. A. und Kr. Stolpe in Hinterpommern, 2 M. von Stolpe.

Mützer Mühle, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Grabow u. Kſp. Grebbin.

Mützingen, hannöv. D. von 7 Hſn. d. A. Warpke im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Müzkow, Groſs- adl. G. im franzburg-barth. Diſtrikt in Schwed. Pommern, unweit Riepars.

Müzkow, Klein- adl. G., ebendaſ.

Mützliz, preuß. D. von 36 Hſn. u. 235 Ew. des Havelländ. Kr. der Mittelmark. — Poſtſtat. Brandenburg.

Muffendorf, franz. D. von 319 Ew. d. K. u. Bez. Koblenz im Rhein- und Moſel-Depart., vordem mit einer deutſchen Ordens-Kommende.

Mugel, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen im Nab Kr.

Mugelhof, bair. D. u. Hm. d. LGr. Treßwiz im Nab Kr.

Mugatzone, bair. D. d. LGr. Trient im Etſch Kr. 4 St. von Trient.

Muggard, bad. D. v. 26 Hſn. u. 124 Ew. mit 1 K. des OA. Badenweiler, d. Prov. d. O.Rheins; hat guten Wein.

Muggenau, D. d. Hrſch. Seggau ob Leibnitz in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburg. Kr., 1½ St. von Ehrenhauſen.

Muggendorf, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Muggendorf, bair. Pfd. d. LGr. Ebermannſtadt im Main Kr. am Fuße eines Berges am Wieſentfl., hat 53 Hſr., und 1 Pfk. Die Ew. nähren ſich großentheils vom Feldbau, und gewinnen viel Obſt und vortrefflichen Hopfen. Merkwürdig ſind die in der Gegend befindlichen, unter dem Namen der Muggendorfer, bekannten Höhlen. Die Wunderhöhle, Roſenmüllers-Höhle, das Gaisloch, die Gailenreuther-, Ludwigs- u. Zoolitenhöhle ꝛc. ſind äußerſt merkwürdige Gegenſtände für den Naturforſcher, und bieten, außer großen mineralog. Merkwürdigkeiten, noch die Ueberreſte einer zoologiſchen Sammlung von Knochen an, unter denen man Elephanten und Eisbäre erkannte.

Muggenhof, bair. Wlr. im LGr. Nürnberg d. Pegnitz Kr.

Muggensturm, bad. Mktfl. v. 199 Hſn. und 867 Ew. mit 1 K. d. OA. Raſtadt d. Prov. d. Mittel-Rheins, 2 St. von Raſtadt.

Muggenthal, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 6 St. Grätz.

Muggenthal, bair. D. d. LGr. Waldſaſſen im Nab Kreiſe.

Muggesfelde, holſtein. adl. G. im Dſtkt. Preetz u. Kſp. Schlamerſtorf.

Muggia nuova, Städtchen in weinreicher Gegend d. Depart. Iſtrien im Königr. Italien; hat 1 Hafen für kleine Fahrzeuge, 1 K., 1 Kl., 1 Hoſpital u. 1 Markt. — Muggia vecchia liegt 2 M. davon auf 1 Berge.

Muggrebinen, arabiſche Völkerſchaften, welche in Oberegypten herumſchwärmen; ſie ſind kriegeriſch u. könnten ein Heer von 30,000 ins Feld ſtellen, leben aber im beſtändigen Zwiſt und ſind in kleine Haufen von 500 abgeſondert. Die kleinere Oaſe, El-wah-el-Ghurbi, iſt ihr Hauptetabliſſement. Sie tragen gewöhnlich ein leinenes oder baumwollenes Hemd und oben darüber eine Decke von feinem Flanell; haben Feuergewehr, ſind treffliche Schützen und treiben Pferde- Kameel- und Schaafzucht, und ſind genügſame, abgehärtete Menſchen.

Mugia, ſpan. Stadt v. 2200 Ew., hat 1 Hafen u. liegt NO. v. Kap Finisterre in der Prov. Gallizien.

Mugl, Dorf im Fraiſiſchen Gebiete d. Egerſchen Bez. im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Muglinau, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 115 Ew. mit einem Mrh. der Hrſch. Pohln.-Oſtrau im Teſchn. Kr. in Schleſien, ½ St. von Mähr. Oſtrau.

Mugrau, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 7 St. von Budweis.

Mugnano, Stadt von 3881 Ew. d. Prov. und des Kngr. Neapel.

Mugron, franz. Stadt v. 2846 Ew. Hauptort eines Kant. von 13 Gem. und 9182 Ew. d. Bez. Sct. Sever, Depart. der Heiden.

Muhammadi, große Stadt, 27° 37′ der Polhöhe, mit Hütten von Thon und Strohdächern in der Provinz Avad in Oſtindien, hat ein unbedeutendes Kaſtell.

Mühlbogen, bair. Ort. v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Muhof (Mukow, Mukhof), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Petersburg, Saatz. Kr., Böhmen, 2 St. v. Kolleſchowitz.

Muhr, ſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Sct. Michael im Lungau.

Muhr, Neuen- bair. D. u. Kſ. des LGr. Gunzenhauſen im Rezat Kr.

Muhrau, preuß. D. von 95 Ew. mit 1 Vwk. und Mühle d. Striegau. Kr. in Schleſien, 1 St. von Striegau.

Mujacar, kleine Stadt von 3000 Ew. der Provinz Granada in Spanien, nicht weit von der See. Die Ew. nähren ſich von Fiſcherei und etwas Ackerbau.

Muiden, Stadt mit 1 Schl. v. 994 Ew. am Einfl. der Vecht in die Süderſee im Depart. Nordholland d. Königr. Holland, 2 M. von Amſterdam.

Muck, Inſel an den ſchottiſchen Küſten zwiſchen Skie u. Mull, 3 M. lang, 1 M. breit. Der Boden iſt eben, günſtig für Rindviehzucht und die Ew. nähren ſich vom Fang der Kabliau und Lengfiſche.

Muka, Klein- ſachſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Mukarow, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Strakonitz, Prachim. Kr., Böhmen, ¾ St. von Strakonitz.

Mukarz (Mukarzow), D. von 46 Hſn. d. Hrſch. Klein-Skal, Bunzlau. Kr., Böhmen, 2½ St. von Liebenau.

Mukarzow, D. von 29 Hſn. der Hrſch. Münchengrätz, Bunzlau. Kr., Böhmen, 1 St. von Münchengrätz.

Mukenbach, bair. D. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Mukenbrunn, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Schrittens, Tſchaslau. Kr., Böhmen, ½ St. v. Stecken.

Muckendorf, D. der Hrſch. Geyrau in Inn. Oeſtr. Unt. Krain. u. Neuſtadtl. Kr., 3 St. von Peſendorf.

Muckendorf, D. d. Hrſch. Böckſtall in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 1 St. v. Böckſtall.

Muckendorf, D. d. Hrſch. Königſtädten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Sieghardskirchen.

Muckendorf (Mugendorf), Wald-A. u. D. d. Hrſch. Gainfahrn in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 6½ St. von Günſelsdorf.

Mukenreith, bair. D. d. LGr. Kemnath. im Nab Kreiſe.

Muckenreuth, Weiler im Fſtth. Kr. n. A. Baireuth.

Muckenschlag, D. von 12 Hſn. d. Hrſch. Krumau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 8½ St. v. Budweis.

Muckenthal, wirtemb. Wlr. von 34 Ew. d. OA. u. Kr. Ellwangen.

Mukkensturmer Hof, bad. Hof d. A. Schwetzingen d. Prov. d. Unter-Rheins.

Muckenthal, bair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Muckenthal, bair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Muckerau, preuß. adl. G. v. 11 Hſn. u. 108 Ew. d. Neumarkt-Kant. Kr. in Schleſien.

Muckerehna, ſächſ. D. im A. Torgau d. Meißner Kreiſe.

Mucker, wirtemb. H. v. 15 Ew. d. A. Blitzenreute im OA. u. Kr. Altdorf.

Muckern (Muckershausen), ſächſ. RG. und D. v. 119 Ew. d. Kr.A. u. Kr. Leipzig.

Mukow, ſ. Muhof.

Mukow (Mokow), D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Bilin, Leutmeritz. Kr, Böhmen, 2½ St. v. Teplitz.

Mnkrena, D. v. 34 Hſn. u. 150 Ew. im Königreich Weſtphalen, Kant. Könnern, Diſtr. Halle im Saal-Departement, zum Dorf Laublingen gehörig

Mukro, Groſs- ſächſ. Kirchdorf der Niederlauſitz, Lübbener Kr.

Mukro, Klein- ſächſ. Kchd., ebendaſ.

Mukro, ſächſ. D. d. Hrſch. Sorau in der Nieder-Lauſitz.

Muks, ſchwed. D. d. franzburg.-barth. Dſtkts in Pommern.

Muckum, Dorf von 52 Hſn. im Königreich. Weſtphalen, Kant. Bünde, Diſtr. Bielefeld im Weſer-Departement.

Mukwar, ſächſ. D. d. Kalauer Kr. der Nieder-Lauſitz.

Mulda, ſächſ. Dorf v. 80 Hſn. u. 571 Ew. mit 1 Pfk. und 3 Mühlen d. A. Frankenſtein im Erzgebirg. Kr. an der Mulda; hat 1 Bleiche.

Mulda, ſächſ. RG. mit 17 Hſn. und 116 Ew., ebendaſelbſt, nahe bei dem gleichnam. D.

Mulde (die), Fl. im Kngr. Sachſen. Sie beſteht aus 3 Flüſſen, deren 2 jeder die Mulde, der dritte die Zſchopau heißt. Beide Mulden nebſt der Zſchopau entſtrömen dem Erzgebirg, und nachdem letztere zwiſchen Leißnig und Döbeln mit der Freiberger Mulde, dieſe aber unter Koldiz mit der Zwickauer ſich vereinigt hat, gehen ſie dann als Ein Fluß dem Wittenbergiſchen Kr. und durchs A. Bitterfeld dem Deſſauiſchen zu, wo ſie die Elbe aufnimmt.

Muldenhammer (Klein-Hempel), ſächſiſches Hammer-G. v. 21 Hſn. d. KrA. Schwarzenberg im Erzgebirg Kr. an der Mulde, beſtehet aus 1 hohen Ofen, 2 Friſch- uud Stabfeuern u 1 Zinnhaus.

Muldenthal, Thal im Königr. Sachſen, im A. Düben des Leipziger Kr., bei Schwemſal. Es hat ſeinen Namen von dem Fluſſe Mulde, und iſt reich an alaunhaltiger Erde.

Mulfingen, wirtemb. Mktfl. v. 407 Ew., Siz des hohenloh. Patrim. O.Vgt.A. Jagſtberg im OA. Nitzenhauſen, Kr. Oehringen.

Mulfingen, wirtemb. D. v. 53 Ew. d. OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.

Mulgraves-Inseln (Lord), in Auſtralien, zwiſchen 5° 58′ d. L. u. 68° 29′ d. Br., vom Kapitann Marſchall 1788 entdeckt. Die Gruppe beſteht meiſtens aus kleinen Eilanden, die noch wenig unterſucht ſind. Die Ew. ſind an Bildung den übrigen Südſee-Inſulanern gleich.

Mulkentin, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 23 Hſn. mit 1 Vwk. d. Sazig. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Stargard.

Mulkniz, ſächſ. Kchd. d. Hrſch. Forſta im Gubben. Kr. der Nieder-Lauſitz.

Mulkwiz, ſächſ. D. der Standeshrſch. Muskau in der O. Lauſitz.

Mull, ſchott. Inſel zu Argyleſhire geh., ſie hat 8000 Ew. u. iſt 25 M. lang u breit, nur an der Küſte iſt etwas Pflugland, das Innere iſt gebirgig und Heide, aber reich an Wild. Die Nahrung der Ew. iſt Viehzucht, Fiſcherei und Sodabereitung (jährlich 500 Tonnen).

Mulltorp, Edelſitz im Königr. Schweden, in der Ldſch. Dalsland der Provinz Südſchweden in der Gegend von Sköfde, mit einer Alaunſiederei.

Mulmshorn, hannöv. D. v. 10 Hſn. d. A. Rothenburg in der Verden. Landſch.

Mulsow, Alt- meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Bukow u. Kſp Kirch-Mulſow.

Mulsow, Kirch- meklenb. ſchwer. herzogl. Guth, D u. Kſp von 15 Ortſch. u. 857 Seelen des Amtes Schwerin.

Mulsow, Wendisch- meklenb. ſchwer. herzogl. D. des A. Bukow u. Kſp. Kirch Mulſow.

Mulsumer-Viertel, hannöv. Pfd. v. 34 Hſn. im Lande Wurſten d. Brem. Landſch.

Mulsum, hannöv. D. v 25 Hſn. d. A. Harſefeld im 1 Zirkel d. Brem. Landſch.

Multan (Mulatran), Hauptſtadt der gleichnam. Provinz in Oſtindien, liegt unter 29° 48′ der Br u. 88° 40′ der Länge, in einer ſandigen und aus Mangel an Regen ſehr unfruchtbaren öden Gegend, eine M. vom öſtl. Ufer d. Ravi. Sie iſt alt und ſehr groß, mit einer von Backſteinen aufgeführten und mit Thürmen verſehenen Mauer umgeben, und hat 6 Thore und ein befeſtigtes Schloß auf einer Anhöhe. In dieſem ſoll nach dem Volksaberglauben ein auf 16 ſteinernen Säulen ruhender Saal und in dieſem die Verwandlung des Beſchan vor ſich gegangen ſeyn, der die Geſtalt eines Menſchen und eines Tigers annahm. — Die Prov. Multan, zu beiden Seiten des Sind, enthielt in ihrem vormaligen Umfange von Fevespor bis Seveſtan 43 Meilen Länge uud überhaupt 3,273932 Morgen (jeden zu 20 indiſchen Ellen). Sie gehört jetzt größtentheils zu den Landen der Seiks. Die öſtlichen Gegenden ſind unfruchtbare Sandfelder; um ſo mehr Reis und Baumwolle liefern die Ufer der Ströme. Das Klima iſt außerordentlich heiß. Mit jenen Produkten, mit Baumwollenzeuchen, mit Zucker, Opium, Schwefel, Kameelen, wird ein bedeutender Handel getrieben, der aber litt durch die Verſandung des Indus.

Multer, wirtemb. H. v. 8 Ew. d. A. Blönried, OA. u. Kr. Altdorf.

Multerberg, D. von 24 Hſn. der Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Bohmen, $10\frac{1}{2}$ St. von Budweis.

Multhal, Ortſchaft im Königr. Weſtphalen, Kant. Elbingerode, Diſtr. Blankenburg im Saal-Departement, zu Elend gehörig.

Multhöpen, hannöv. D. v. 27 Hſn. d. A. Ertzen im Hamel. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Muluszina, Ortſch. im Neuſohl. Berg-Bez. in Ungarn. In der Gegend ſind viele Eiſenhämmer.

Muluvia (Mulvia, Muloiha, Malva, Melvia), einer der vornehmſten Flüſſe im Königreich Marokko in Afrika, ſcheidet Marokko von Algier, iſt ſehr breit und tief, an der Mündung ſehr fiſchreich und fällt, nachdem er mehrere andere Flüſſe aufgenommen hat, ins Mittelmeer. Seine Quellen ſind auf dem Atlas in der Wüſte Sahra.

Mulwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 113 Ew. mit 1 Vwk u. Steinbruch d. Falkenberg. Kr. in Schleſien.

Mumbach, heſſ. darmſt. D. v. 121 Ew. d. Cent Waldmichelbach im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

Mumbach, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 17 Ew. d. Cent Mörlenbach im A Fürth d. Fſtth. Starkenburg.

Mummel-See (lacus mirabilis), See auf dem hohen Berge Seekopf im OA. Oberkirch d. bad. Prov. d. Mittelrheins. Der See hat $\frac{1}{2}$ St. im Umkreiſe, iſt unermeßlich tief und in mancher Hinſicht eine merkwürdige Naturerſcheinung. Die Acher entſpringt aus ihm.

Mummendorf, meklenb. ſchwer. herzogl. D. und Kſp. von 8 Ortſch. u. 470 Seelen des A. Grevesmühlen.

Mumpf, bair. D. d. LGr. Immenſtadt im Iller Kr.

Mumsdorf, ſachſ. gotha. D. d. Fſtth. Altenburg bei Meuſelwiz.

Muncifay, öffene Stadt v. 76 Hſn. d. Hrſch. Smetſchna im Rakonitzer Kr. in Böhmen Ehedem war ſie ein Dorf mit Namen Unter-Smetſchna.

Mund, türk. Stadt und Sitz eines Paſcha im Lande d. Karamanen, Dſtkt. Itſchil d. Paſchalik Nikoſia.

Mundahn, oldenburg. D. d. Vgt. Eckwarden im Butjadinger Land.

Mundapur, Stadt unter 16° 20′ d. Br. an einem Arme des Kriſchna in den W. Marattenlanden in Oſtindien.

Mundelfingen, D. im fürſtenberg. A. Blomberg, zur bad. Prov. d Ober-Rheins geh.

Mundelsheim, wirtemb. Marktfl. von 1281 Ew. im OA. Beilſtein, Kr. Heilbronn, am Neckar; in d. Gegend wird guter Wein gebaut.

Mundeltingen, wirtemb Wlr. v. 110 Ew. im Patrim. O.Vgt A. Ober-Stadion d. OA. und Kr. Ehingen.

Mundenham, Ortſch. v. 20 Hſn. d. Stifts-Hrſch. Mattſee in Oeſtr. ob d. Ens, Inn-Vtl., $3\frac{1}{2}$ St. v. Neumarkt.

Mundenheim, franz. D. v. 460 Ew. d. Kant. Mutterſtadt, Bez. Speier des Donnersbergs-Dep.

Munderfing, Pfd. v. 1 6 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 5 St. von Braunau.

Munderkingen, wirtemb. Stadt von 1223 Ew. an der Donau, im OA. und Kr Ehingen.

Munderloh, oldenburg. D. d. Vgt. Hatten im Oldenburg. Landgr. Diſtr.

Mundingen, wirtemb Pfd. von 145 Ew. des OA. Munſingen, Kr. Urach.

Mundingen, bad. Pfd. v. 93 Hſn. u. 574 Ew. im OA. Hochberg d. Prov. d. Ober Rheins.

Mundorfing, D. v. 14 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Muneville le-Bingard, franz. D. v. 1503 Ew. d. Kant. Sct. Sever-Lendelin im Bez. Coutances d Dep. Manche, am Fluß Ay, 2 St. von d. Poſtſtat. Coutances.

Mungenau-Dürren, bair. adl. Pfd. d. LGr. Heilsbronn im Rezat Kr.

Mungenau-Waſser, bair. Pfd., ebendaſ.

Mungersdorf, franz. D. v. 160 Ew. d. Kant. Wieden im Bez Köln d. Ruhr-Dep., $1\frac{1}{2}$ St. v. d. Poſtſtat. Köln.

Munhay, große Provinz des Königr. Monomotapa der Küſte Sofala, auf der Oſtſeite von Südafrika; liegt zwiſchen dem Gebirge Fura und dem Manzaro. In den Ortſchaften Luanze und Bokuto ſind Goldmärkte, auch Dominikanerklöſter.

Municz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Budweis.

Mungulghaut, beträchtliche Manufakturſtadt am Durlah-Fluſſe der Prov. Bengalen in Oſtindien; ſie liefert viele Baumwollenwaaren.

Munkats (Mongatsch), Marktflecken v. 4500 Ew. unter 48° 25′ 12″ d. Br. u. 40° 22′ 10″ d. L. u. Feſtung in d. gleichnam. Hrſch. d. Beregher Geſpnſch. in Ungarn. Die Feſtung liegt auf einem ſteil aufſteigenden iſolirten Berge, und hat drei Befeſtigungen und 1 Graben. Der Marktflecken hat 3 KK. und 1 HauptdreißigſtA. — Die Hrſch. geh. dem öſtreich. Aſte der Grafen Schönborn, und enthält außerdem noch 164 DD. mit vielem Weinbau, Pferde- und Schweinszucht. Der Munkatſcher Geſpannſchafts-Bez. enthält 20 Ortſch.

Munkendorf, D. der Hrſch. Thurn am Hart in Inn. Oeſtr. Unt. Krain u. Neuſtadtl. Kr., $6\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtadtel.

Munker (Munkaczow), D. v. 69 Hſn. d. Hrſch. Konoged, Leutmeritzer Kr., Böhmen, 2 St. von Auſche.

Munkerkuhl, preuß. adl. Vwk. mit 16 Ew. im Perleberg. Kr. der Priegnitz. — Poſtſt. t. Pritzwalck.

Munkholm, dän. Kaſtell an dem Hafen v. Drontheim; dient zum Staatsgefängniß und zum Schutze der Stadt, wie des Hafens.

Munne, D. d. Hrſch. Gutenegg in Inn. Oeſtr. Inn. Krain u. Adelsberg. Kr., $3\frac{1}{2}$ St. v. Lippa.

Munningen,ötting. ſpielberg. Pfd. d. A. Oettingen, zum bair. O.Donau Kr. geh.

Munster, hannöv. Pfd. v. 21 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Munster (Mounster), eine der 4 Prov., in welche Ireland getheilt iſt; ſie macht den S. Theil des Reichs, und enthält auf $410\frac{1}{3}$ QM. 26 Städte und Boroughs, 774 Kſp., 117697 Häuſer und 1,538000 Ew. (nach Newenham). Sie hat gutes Getraideland und beträchtliche Viehzucht. Die Grafſchaften, aus welchen ſie beſteht, ſind: Klare, Tipperary, Waterford, Limerick, Kerry, Cork.

Muntendam, D. v. 1035 Ew. d. Depart. Gröningen im Kngr. Holland.

Muntscha, ſächſ. D. d. A. Arnshaugk im Neuſtädt. Kreiſe.

Munz, franz. D. v. 560 Ew. d. Kant. Juliers im Bez. Köln d. Ruhr-Dep., $1\frac{1}{4}$ St. v. Linnich. — Poſtſtat. Juliers.

Munzel, Gros- hannöv. D. v. 76 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. Kalenberg. Landſch.

Munzel, Oster, hannöv. D. v. 31 Hſn., bei vorigem.

Munzig, ſ. Monzig.

Munzing, bair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.

Munzingen, bad. adl. Pfd. v. 600 Ew. im OA. Freiburg der Prov. d. O. Rheins.

Mupperg, ſächſ. koburg. D. v. 50 Hſn. d. A. Neuſtadt; zum Theil adl.

Mur, Fl., entſpringt im Lungau bei Sct. Michael im Salzburg. geht von da nach Steyermark, wo er den Judenburger Kr. durchſtrömt und bei NW. Richtung unterhalb Radkersberg Steyermark verläßt und nach Ungarn tritt, wo er bei Legrad in die Donau fällt. Er nimmt die Mürz und noch viele Fl. auf und iſt fiſchreich.

Mur-Ober (Obermuhr), D. d. Hrſch. Seckau in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 1 St. von Knittelfeld.

Mur (Muhr-Unter), D. d. Hrſch. Seckau in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., 3 St. von Knittelfeld.

Mur, franz. D. v. 1745 Ew. Hauptort 1 Kant. von 5 Gem. u. 5248 Ew. im Bez. Loudéac d. Dep. der N. Küſten, 4 St. von der Poſtſtat. Loudéac.

Mur-de-Barrez, franz. Stadt von 981 Ew. Hauptort 1 Kant. von 19 Gem. u. 7421 Ew. im Bez. Espalion d. Depart. d. Aveyron.

Muraceira, portug. Inſel, von 2 Armen des Mondego bei Figueira in Beira gebildet. Sie enthält 3 QM., liegt tief und iſt faſt ganz in Salzteiche und Salzgräben getheilt.

Murach (Ober- u. Unter-), bair. Hm. mit 2 Schl., 368 Hſn. u. 2461 Ew. im LGr. Neunburg d. Nab Kr. — Vordem war nach dieſem Ort 1 LGr. benannt, das $3\frac{1}{2}$ QM. umfaßte, mit 1343 Heerdſtätten, 69 DD. u. 7386 Ew. — Es iſt jetzt mit Neunburg vereinigt.

Murafzen (Murawez, Groſs-), D. d. Hrſch. Negau in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Marburger Kr., 4 St. von Ehrenhauſen.

Murano, Stadt von 7000 Ew. auf der gleichnam. Inſel der Lagunen, 1 M. v. Venedig. Sie hat 11 KK., 7 Kl., in denen ſich vortreffliche Gemälde finden; merkwürdig ſind, außer dem Pallaſt Donato ſelbſt, die Freskogemälde von Paul Veroneſe. Wichtig ſind die großen Spiegelfabriken, aus welchen die überall geſchätzten venez. Gläſer kommen; ſie verbrauchen 8000 Klaftern Holz und geben mehr als 1000 Menſchen Nahrung.

Muroschkina, ruſſ. Kirchdorf im Gouvern. Niſchegorod im Kr. Arſamas, wegen ſeiner Größe merkwürdig; es hat 7 Pfarreien, jede mit 2 Kirchen und über 3000 ſteuerbare Einwohner.

Murasson, franz. Flecken von 1000 Ew. d. Kant. Belmont im Bez. Sct. Afrique d. Aveyron-Depart. — Poſtſtat. Sct. Afrique.

Murat, franz. Stadt v. 2557 Ew. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart. des Kantal. Der Bez. umfaßt des Depart. NO. Theil, und enthält 3 Kant. 31 Gem. u. 32817 Ew. — Der Kant. enthält 12 Gem. u. 13001 Ew.

Murat, franz. D. v. 1900 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 2 Gem. u. 4116 Ew. im Bez. Caſtres d. Tarn-Dep. an der Vian, 3 St. v. d. Poſtſtat. la Caune.

Murau (Muhrau), Hrſch. u. Stadt v. 150 Hſn. mit einem prächtigen Schl., 1 Pfk., 1 Hoſpital und einer großen Eiſengewerkſchaft mit mehrern Eiſenhämmern in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. und Judenburg. Kr., 6 St. von Unzmarkt. Die Hrſch. hat vielen Flachsbau.

Muran, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob der Ens, Inn Vtl., 1 St. v. Ried.

Murau, D. d. Pfl.Gr. Sct Martin in Oeſtr. ob der Ens, Inn Vtl., 2 St. v. Ried.

Murau (Die), Theil der Szalader Geſpnnſch., welcher zwiſchen d. Drau u. Mur an d. Grenze von Steyermark liegt; er macht einen beſondern Comitatsbez. aus. Das Land iſt an der Steyerm. Grenze bergig und waldig, OS. eben und an Getraide und Heu ſehr fruchtbar, die Weideflur voll zerſtreuter Bäume und Hecken. Die DD. ſind zahlreich und die Bevölkerung eine der ſtärkſten in Ungarn. Es giebt auf der ganzen Strecke dieſer Halbinſel, die 16 QM. beträgt, 113 Ortſch von 46000 Seelen bewohnt. Jede hat ihren eigenen Kreis. Die Ew. ſind kathol. Kroaten, ſehr religiös, fleiſſige Ackerbauer, von milden Sitten aber verſchmitzt; ſind meiſt wohlhabend und verdienen viel durch Frachtfuhren. Sie haben ſchöne Pferde. Viehzucht wird nur zu eigenem Bedarf getrieben; Schaafe haben die Bauern gar nicht. Auf dem Gebirge der W. Grenze wächſt der bekannte Inſulaner-Wein. Die Landwirthſchaft iſt durch des Beſitzers, Grafen Feſteties, Eifer ſehr emporgehoben. Klee wird allgemein gebaut. Der Boden der Murau trägt keinen Waizen, nur Korn, Kukuruz u. Haidekorn. Tabak wird viel und zum Handel gebaut. Seidenbau iſt in gutem Flor.

Murauberg, D. der Hrſch. Karlsberg in Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. Klagenfurt. Kr., $\frac{3}{4}$ St. v. Sct. Veit.

Murave, D. d. Hrſch. Laak in Inn. Oeſtr. Ob. Krain u. Laibach. Kr., $5\frac{1}{2}$ St. v. Krainburg.

Murazzano, franz. Flecken v. 2215 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 6548 Ew. im Bez. Mondovi d. Depart. Stura.

Murbach, wirtemb. Wlr. v. 83 Ew. des Patrimon. A. Randegg im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Murbach, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Burghauſen im Salzach Kr.

Murça de Panoya, portug. Flecken v. 220 Fſtll. im Correiçao Torre de Moncorvo d. Prov. Traz os Montes.

Murchow, adl. D. d. Diſtr. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Murchowa (Mrchoged), D. v. 12 Hſn. der Hrſch. Biſchof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen, $1\frac{1}{4}$ St. v. Teinitz

Murcia, eine der kleinſten Provinzen Spaniens, hat 250 QM. Flächenraum und in 365 Pueblas 7 Cidados, 230 Villen, 133 DD., 2996 einzelne Wohnungen 337686 Einw. Sie grenzt O. an Valenzia, N. an Neu-Kaſtilien, W. an Granada u. S. an d. mittelländiſche Meer. Der vornehmſte Fluß iſt der Segura. Die hohen Gebirge und Felſen ausgenommen, hat die Prov einen vortrefflichen Boden, beſonders kommen, nach einer allgemeinen Behauptung, die Maulbeerbäume in ganz Spanien nirgends ſo gut fort, als bei der Stadt Murcia. Man rechnet, daß jährlich 40000 Unzen Seidenwürmer ausgebrütet werden, von welchen man 400000 Pf. Seide gewinnt. Die Anzahl d. zur Nahrung der Seidenwürmer nöthigen Maulbeerbäume ſchätzt man auf 355000 Stück. Indeſſen ſoll doch Seide und Oel in dieſer Provinz ſchlechter ſeyn, als in Valenzia; auch iſt die hieſige Wolle nicht ſo gut, als in beiden Kaſtilien. Das Land bringt guten Wein, aber viel zu wenig Getraide für d. Bedürfniß der Ew. hervor, deren vorzüglichſter Reichthum in Baumfrüchten beſtehet. Eine große Quantität davon gehet nach England und Frankreich. Außerdem baut man viele Hülſenfrüchte, beſonders Erbſen und Reis, u. der Honiggewinn iſt ſehr beträchtlich. Die Luft iſt gut, rein und geſund Ein vorzügliches Fabrikat d. Ew. ſind Matten, Stricke u. ſ. w. aus Esparto. D. Mauleſel in Murcia ſind als ſehr gut bekant, und gehen meiſtens nach Madrid.

Murcia, Hauptſtadt genannter Provinz unter $37^{\circ} 57'$ d. Br u. $15^{\circ} 50'$ der Länge, hat 44000 Ew., 11 KK., 18 Kl., 2 Hoſpitäler, 5 Kollegien. Ueber die Segura, von welcher die Stadt durchſtrömt wird, führt eine prächtige Brücke. Die KathedralK. iſt in gothiſchem Styl gebauet, und ihre Facade koſtet 1,800000 Realen. — Die einzigen hieſigen Fabrikate ſind Taffet und ſeidene Schnupftücher; beträchtlich aber iſt die Salpeterſiederei.

Murdorf (Muhrdorf), D. in Inn. Oeſtr. Ob. Steyerm. u. Judenburg. Kr., $\frac{1}{2}$ St. von Judenburg.

Mure (La), franz. Flecken v. 2036 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 8309 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Grenoble d. Iſere-Dep., $2\frac{1}{2}$ St. v. Moneſtier-de-Clermont. Es werden hier Nägel und Packleinwand fabrizirt; in der Gegend Steinkohleu u. Torf gegraben, und Marmor gebrochen.

Murek (Muhreck), Mktflk. an der Mur von 140 Hſn. mit einer Pf. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., 2 St. von Ehrenhauſen.

Murek, fürſtenb. Wlr. d. A. Stühlingen, zur bad. Prov. d. Ober-Rheins geh.

Muret, franz. Stadt v. 3141 Ew. Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart d. O. Garonne. Der Bez. enthält den mittlern Theil des Depart. u. 9 Kant. mit 130 Gem u. 78905 Ew. Der Kant. enthält in 19 Gem. 12562 Ew.

Muritsch, Groſs- preuß. adl. G. v. 116 Ew des Oels-Trebnitz Kr. in Schleſien, 2 M. von Trebnitz.

Muritsch, Klein- preuß. adl. G. v 45 Ew mit 1 Mühle d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schleſien, $2\frac{1}{4}$ M. v. Trebnitz.

Murg, Fluß, der aus drei Quellen unfern des bekannten Kniepaſſes auf dem Schwarzwalde entſpringt, das Baden. durchfließt, bei Gernsbach und Raſtatt hinfließt, und ſich unter Steinmauern in d. Rhein ergießt. An ſeinen Ufern läuft das romantiſche, induſtriöſe Murgthal hin, das viele Mühlenwerke, vorzüglich Schneidemühlen belebt, die den Fluß zur Verflößung des Holzes benutzen.

Murg, bad. Pfd. von 1200 des OA. Seckingen der Prov. d. O. Rheins, an der Murgbach, wo ſie in den Rhein fließt.

Murgenbach (Vorder-, Mittel-, Hinter-), 3 bair. DD. mit 26 Hſn. im LGr. Landsberg des Lech Kr.

Musham, Groſs- D. der Hrſch. Obernberg und Aurolzmünſter in Oeſtr. ob der Ens, Inn-Vtl., 2½ St. von Altheim.

Murham, Klein- D. d. Pfl. Gr. Hrſch. Obernberg u. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr ob der Ens, Inn-Vtl., 3 St. von Ried.

Muri, helvet. Pfd. u. Hauptort 1 Diſtr. im Kanton Aargau, unfern der Reuß, 3 St. v. Bremgarten. Nahe dabei liegt die gefürſtete Benediktiner-Abtei Muri auf einer Höhe. Sie iſt ſchön gebaut, gewährt eine reizende Ausſicht u. beſitzt eine, an ſeltenen Handſchriften, wichtige Bibliothek, Münzkabinet, Archiv. Sie iſt 1025 geſtiftet, und hatte mehrere Beſitzungen, die ſie durch den Reichs-Deput.-Schluß verlor.

Murialto, franz. D. v. 1436 Ew. des Kant. Millesimo im Bez. Mondovi d. Stura-Dep., am linken Ufer der Bormida. — Poſtſtat. Ceve.

Murk (Morzkow), öſtr. D. v. 128 Hſn. und 813 Ew. mit einem Schl. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Neutitſchein geh.

Murnau, bair. Mkt. v. 219 Hſn. u. 1078 Ew., vormals Sitz 1 eigenen Gr. im LGr. Weilheim d. Iſar Kr. Die Glas- und Federmalerei u. der Flachsbau der Gegend ſind bekannt.

Murnsee, bair. Einöde von 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten im LGr. Tölz d. Iſar Kr.

Muro, ſpan. Flk v. 2000 Ew unter 38° 57′ d. Br. u. 16° 21′ der Länge, im Dſtkt. Concentayna der Prov. Valencia, hat fleißigen Ackerbau u. gute Obſtkultur.

Muro, Stadt v. 1496 Ew. der Prov. Otranto des Kngr. Neapel.

Muro, Städtchen d. Prov. Baſilicata, ebendaſ.

Murom, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Wolodimir, am linken Ufer der Oka und Muromka, unter 55° 7′ d. Br und 55° 56½′ d. Länge. Sie hat über 900 Wohnhäuſer u. 6500 Ew., mehrere Gerbereien und Seifenſiedereien, auch eine thätige Kaufmannſchaft.

Muros, ſpan. Stadt am Ausfluſſe d. Tamar in Galizien.

Murowanna Goslina, adl. Stadt v. 41 Hſn. und 1006 Ew im Obernek. Kr. d. Depart. Poſen im Hzth. Warſchau, hat 1 kathol. u. 1 evang. K. und brennt viel Branntwein.

Murr, wirtemb. Pfd. v. 881 Ew. u. Schulth. A. im OA. Marbach, Kr. Ludwigsburg.

Murrau, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Krummau im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 9 St. v. Budweis.

Murrayshire, Grfſch. in Schottland v. 30000 Ew., grenzt O. mit Bamf u. Marr, S. an Athol, W. an Lochaber und N. an Roßſhire. Die S. Gegenden ſind gebirgig und waldig; die niedern fruchtbar, aber noch im Anbau zurück. Das Mineralreich liefert Sand- und Kalkſtein. — Die Grafſchaft heißt auch Elginſhire.

Murrhardt, wirtemb. Stadt v. 1679 Ew. an der Murr d. OA. Backnang im Kr. Heilbronn, 2 M. v. Hall. Sie war Amtsſitz 1 OA., dem Kr. Schorndorf zugetheilt. Das ganze OA. wurde aber wieder zerſchlagen und den OAA. Backnang, Gaildorf und Welzheim beigegeben.

Murro de Burrageiro, höchſte Spitze des Gerez-Gebirgs der portug Prov. Entre Douro e Minho; gegen 4000 Fuß über der Meeresfläche.

Murrwangen, wirtemb. D. mit 4 Weilern, 325 Ew. im gräfl. wartenberg. Patrim. O.Vgt.A. Roth, OA. Waldſee, Kr. Altdorf.

Murschberg, Ortſch v. 36 Hſn. in Oeſtr. ob der Ens, Mühl-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Linz.

Murschedabad (Maxudabat), große Stadt am Ganges in Bengalen, unter 24° 15′ d. Br u. 106° 5′ der Länge, vormals Hauptſtadt von Bengalen. Sie iſt ein Haufen kleiner indiſcher Hütten, die zu beiden Seiten des Fluſſes erbaut ſind, und nur wenige Gebäude, wie das des Nabobs, zeichnen ſich aus. Seit dem Emporkommen von Kalkutta kam ſie in Verfall.

Mursee, ſ. Morges.

Mursevik, ſchwed. D. d. A. Bergen auf d. Inſel Rügen.

Murslitz, ſ. Merzlitz.

Mursrädten, gfl. althan. Hrſch. u. Pfd. mit einem Schl. in Oeſtr. unt d. Ens, Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Bärſchling.

Murstädten (Muhrstädten), D. d. Hrſch. Ob. Wildon in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., ½ St. v. Lebring.

Mursuk, ſ. Mourzuk.

Murten, helvet. Stadt in dem gleichnam. A. Bez. d. Kanton Freiburg, in einer ſchönen Lage auf einer kleinen Anhöhe in der Mitte der SO. Seite d. Murtenſees. Sie iſt klein aber gut gebaut, hat 3 K. u. ein reiches Spital. Ein großer Theil d. Ew. iſt ſehr unthätig, und deshalb in armſeeligen Umſtänden. Hier ſchlugen die Schweizer am 22 Jul. 1476 den Herzog Karl von Burgund, und tödteten 20000 Burgundier, deren Gebeine nachher geſammelt und in d. ½ St. v. d. Stadt gelegene Kapelle gelegt wurden. Dieſes Beinhaus wurde von dem franzöſ. Bataillon der Goldküſte, dem alten Burgund, zerſtört, die Knochen in den See geworfen, und die Inſchriften nach Paris gebracht.

Muru (Muro), Stadt in Japan, auf der Inſel Nipon. Sie hat einen Hafen, worin über 100 Barke ſicher vor Anker liegen.

Murviedro, ſpan. Stadt v. 6810 Ew. unter 39° 40′ 40″ d. Br. u. 17° 26′ 30″ d. Länge, an d. See in der Prov. Valencia am rechten Ufer der Valencia. Die Gegend iſt fruchtbar an Wein (168000 Cant.), Oel, Seide, Hanf, und die Stadt hat viele Liqueurfabr.; auch Handel. Das römiſche Saguntum lag in der Gegend und auf einem nahen Berge ſieht man noch 1 Schloß, aus den Ueberreſten der Stadt

Stadt gebaut. Merkwürdig ſind mehrere Ueberreſte aus römiſcher Vorzeit.

Murviel, franz. D. v. 1364 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 6427 Ew. im Bez. Bézieres d. Hérault-Dep. an dem Caulazon; 3 St. von der Poſtſtat. Béziers.

Murzig, preuß. adl. Vwk. u. Rſitz. v. 15 Hſn. und 110 Ew. im Kroſſen Kr. der Neum. — Poſtſtat. Kroſſen.

Musbach, D. in Oeſtr. ob der Ens, Hausr.-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Efferding.

Musbach, Ober- bair. Wlr. des LGr. Feuchtwang im Rezat Kr.

Musbach, Unter- bair. Kchd., ebendaſ.

Musbach, bad. Thal mit 1 K. d. OA. Hochberg d. Prov. des O. Rheins.

Musbach, Ober- wirtemb. Wlr. v. 90 Ew. im OA Freudenſtadt, Kr. Kalw.

Musbach, Unter- wirtemb. Wlr. von 211 Ew., ebendaſ.

Musberg, wirtemb. Pfd. v. 461 Ew. d. OA. u. Kr. Stuttgard.

Muschau (Mussuw), öſtr. Mkt. an der Mündung der Igla in die Teya v. 78 Hſn. u. 408 Ew., bei welchem man röm. Münzen findet, im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Nikolsburg geh.

Muschelbay (Moſselbay), Bay im Dſtkt. Zwellendam im Hottentottesland in Afrika, von d. Portugieſen Bahia formoſa genannt, iſt geräumig, gegen O. und S. offen, und würde, wenn man ſie gehörig zu benutzen wüßte, einen guten Hafen bilden.

Muschau, ſächſ. D. d. A. Koldiz im Leipzig. Kr.

Muscheidt, wied-runkel. D. d. A. Dierdorf.

Muschelwitz (Mischilsitz, ſächſ. D. mit 1 Mühle des A. Stolpen im Meißn. Kr.

Muschen, wirtemb. H. von 8 Ew. im UnterA. Karſee, im OA. und Kr. Altdorf.

Musehen, wirtemb. H. v. 4 Ew. d. Patrim. Ober-Vgt.A. Kißlegg-Wolfegg im OA. u. Kr. Altdorf.

Muschenheim, ſolms-braunfels. D. d. A. Hungen.

Muschenried, bair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.

Muschenried, bair. Ort von 2 Hſn. d. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

Muschenwang, wirtemb. Hof v. 6 Ew. des OA. Blaubeuren d. Kr. Ehingen.

Muscherat, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Kaplitz.

Muscherin, preuß. adl. G. u. Kd. v. 19 Hſn. mit 1 Vwk. d. Pyritz. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Stargard.

Muschlitz, preuß. adl. G. u. D. v. 249 Ew. (mit d. Vwk. Wiſcholke) d. Wartenberg. Kr in Schleſien.

Muschten, preuß adl. G. u. D. v. 414 Ew. mit 1 K. u. 6 Vwk. d. Schwiebuſ. Kr in Schleſien.

Muschwitz (Ober- u. Nieder-), ſächſ DD. d. Kr. Meißen im gleichnam. Kr.

Musconisi (Mioscοnisi), türk. Inſeln im adriatiſchen Meerbuſen an der kleinaſiat. Küſte; es ſind 40 — 70 und, und nur 1 derſelben, Musconiſi, iſt bewohnt.

Muskanitzen, Ortſch. d. Hrſch. Sommeregg in Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. und Villach. Kr., $1\frac{3}{4}$ St. v. Spital.

Muskau (Muska), ſächſ. frei Standeshrſch. im Görlitz. Kr. der Ober-Lauſitz der gräfl v. Pückler. Familie geh, an der Schleſ. u. Nieder-Lauſitz. Grenze. Sie hat 9 QM. Flächenraum, und enthält in 1 Städtchen, 2 Flecken, 38 A DD., in der O Lauſitz, 3 DD. in Sachſen u. 7 RG. 8600 Ew., die meiſtentheils aus Erbunterthanen beſtehen und Wenden und Deutſche ſind Der Boden iſt größtentheils ſandig, doch trägt er alle Arten Feldfrüchte, auch Rübſaamen und Tabak Der Obſtbau iſt im Zunehmen und die Schaafzucht (14000 Stück) beträchtlich. Die Holzungen (von 130,000 Morgen) machen des Landes beträchtlichſten Theil aus, und verſchaffen den meiſten Unterhalt. Holzhandel, Schneidemühlen, Holzflöße, Ruß- und Pechhütten ſind Hauptbeſchäftigung der Ew. und der Wildſtand iſt ſehr ſtark. Auch die Fiſcherei (in 153 Teichen und 16 Seen) verſchafft viele Nahrung. Das HofGr. und Konſiſtorium ſtehen unter dem OA. zu Bautzen.

Muskau, Hauptort genannter Hrſch. an der Neiße, ſeit 1766 meiſt mit ſteinernen regelmäßigen Gebäuden neu angelegt. Es enthält 196 Hſr., 3 KK. und 1400 Ew. Am O. Ende der Stadt liegt das ſchöne herrſchaftl. Schloß, geſchmackvoll, mit anſehnlichen Kunſtſammlungen und 1 ſchönen engliſchen Garten. Der Profeſſionsbetrieb erſtreckt ſich vorzüglich auf Tiſchler, Schuhmacher und Töpfer; auch iſt hier 1 herrſchaftl. große Wachsbleiche, 1 Alaunſiederei.

Muskau, hannöv. D. v 12 Hſn. d. A. Oſterholz in 4. Zirkel d Brem. Landſchaft.

Muskogulgen (Krihks), eins der mächtigſten Urvölker Nordamerikas und das gebildetſte; ſie bewohnen die Lande W. von S. Carolina u. Georgien bis Florida Sie werden in 3 Horden getheilt; die obere (Muskogulgen), die mittlere und untere. Dieſe verſchiedenen Stämme, deren man vorzüglich 16 nennt, bewohnen 55 Ortſchaften, deren jede zu 200 Ew. angeſchlagen, eine Bevölkerung ausmachte von 11000 Menſchen (nach Morse 17280 Geſammtzahl). Wahrſcheinlich iſt dieſer Bund der Krihks aus dem Reiche der Narſches entſtanden. Die Sprache der Muskogulgen iſt die nationale. Krihks heißen ſie, weil ihr Land von einer großen Menge kleiner Ströme (Creeks) bewäſſert wird. Die Mannsperſonen unter den Tſchirokeken, Muskogulgen, Simolen, Tſchikaſahs und den verbündeten Völkerſtämmen der Krihks ſind ſchlank, gerade gewachſen und mittelmäßig robuſt, ihre Glieder wohlgeſtaltet. Ihre Bewegungen zeigen Großmuth und Unabhängigkeit. Ihre Geſichtsfarbe iſt röthlich braun oder kupferfarbig; ihr Haar lang, dünn und ſchwarz. Die Weiber der Muskogulgen ſind klein aber gut gebildet. Der Nationalcharakter dieſer Völker iſt in politiſcher Hinſicht betrachtet, das Bild eines großen

Hel-

Helden, ſie haben Würde und Großmuth in ihrem Betragen; ſie ſind gerecht, friedliebend, redlich und gaſtfrei; ſie haben Fortſchritte zur Civiliſation ge- macht, die man nicht den Weißen zuſchreiben kann. Ihre Verfaſſung iſt ganz einfach; einige bejahrte Oberhäupter haben die vollziehende Gewalt. An der Spitze d. Senats ſteht ihr König (Mico), d. wohl ge- ehrt aber nicht gefürchtet iſt, und übrigens mit ſeinem Volk vertraulich lebt. Er iſt auch Wahlkönig. Er ſcheint dem Volke Repräſentant des großen Geiſtes zu ſeyn. Nach ihm kömmt der große Kriegsan- führer. Jede Stadt und jeder Stamm hat einen alten Obern, eine Art Seher, der in Verbindung mit Geiſtern geglaubt wird, die ihm den beſten Ent- ſchluß eingeben. Götzenbilder haben ſie nicht, ſie beten den großen Geiſt an, und glauben an eine Geiſterwelt, ihr künftiges Leben. — Sie putzen ſich gern bei feſtlichen Gelegenheiten, aber gewöhnlich gehen ſie nackt und tragen blos einen Schurz. — Sie lieben Muſik und Tanz. — Bei den Städten haben ſie Pflanzungen und bauen Korn, Kartoffeln, Bohnen, Melonen, Kürbiſſe ꝛc., die ſie auf den ver- theilten Feldern gemeinſchaftlich erndten und dann nach ihren Beſitzen vertheilen. Mechaniſche Künſte ſind bei ihnen unbedeutend; ſie tauſchen alles von den Weißen. Die Männer beſchäftigen ſich mit Krieg und Jagd, und die Weiber nur haben Beſchäftigung mit irdenen Gefäßen, Schuhmachen, Gürtelweben, Spitzen und Franzen ꝛc. Vielweiberei iſt bei ihnen erlaubt, doch iſt die erſte Frau Königin der andern. Die Sprache der Muskogulgen wird von der ganzen Verbüudung geſprochen, obgleich dieſe aus mehreren Völkerſchaften beſtehet, die auch ihre beſondere Sprache haben. Die Sprache iſt angenehm und muſikaliſch; ſie hat weder den Buchſtaben R noch Gutturalen (Bartram).

Musling, D. d. Hrſch. Kögel in Oeſtr. ob der Ens, Hausr. Vtl., 5½ St. v. Frankenmarkt.

Musòne (Departement), Depart. v. 64 QM. des Königreichs Italien, ſeit 1808 aus einem Theil der an das Königr. abgetretenen Provinzen des Kirchen- ſtaates: Urbino, Ancona, Macerata und Camerino gebildet. Es enthält 64 QM. u. 4 Bez. (Macerata, Loreto, Fabriano, Tolentino), und umfaßt größten- theils die alte Prov. Macerata.

Mussa (Siratikmussa), Königr. von Bambuk auf der W. Küſte des mittl. Afrika, das in ſeinen 2 DD. Cambia und Kambadirieh, beträchtliche Goldminen hat. Die Eingebornen verkaufen das Gold nicht anders als gegen verarbeitetes Silber, z. B. Armbänder, Fußketten und gegen Zeuge.

Muſsbach, franz. Flk. v. 194 Hſn. 1102 Ew. des Kant. Neuſtadt, Bez. Speier des Donnersbergs- Depart.

Muſsdorf, bair. Kd. d. LGr. Kreilsheim im Rezat Kreiſe.

Mussen, Weiler v. 68 Ew. im Fſtth. Baireuth, KammA. Mönchberg, Höfer Kr.

Mussen, bair. Einöde v. 2 Hſn. d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Mussenhausen, bair. D. d. LGr. Mindelheim im Lech Kr.

Mussidan, franz. Stadt v. 1176 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 6454 Ew. im Bez. Biberac d. Depart. Dordogne.

Mussingen, fugger-weiſſenhorn. D. in der Grfſch. Weiſſenhorn, zum bair. O. Donau Kr. geh.

Muſsleburg, Flecken unter 56' d. Breite und 14° 40' der Länge in Edinburghſhire in Schottland an der Mündung der Esk, in angenehmer Lage. Die Ew. bauen für Edinburgh grüne Waaren und lie- fern Fiſche dahin; der Ort fabrizirt auch Seife und Stärke.

Mussy-sur-Seine (od. L'Evêque), franz. St. von 1691 Ew. Hauptort 1 Kant. von 8 Gem. und 7068 Ew. im Bez. Bar ſur Seine des Depart. Aube.

Mussyr (Egakto), eine der kuriliſchen Inſeln, 35 Werſte v. Tſchirinkutan, hat im Durchmeſſer nicht über 3 Werſte, eine runde Geſtalt u. iſt ſteinigt. Ne- ben ihr liegen zwei Klippen, auf deren einer, Tſchi- romuſſyr genannt, die Seeraben und Procellarien häufig niſten, auf d. andern Syjaſſo aber d. Seelöwen auslegen. Die Inſel hat kein anderes Waſſer als Regenwaſſer. Die Landung iſt hier überall gefähr- lich. Die Kurilen, welche im Sommer zur Seelö- wenjagd hierher kommen, müſſen ſich mit Holz und Waſſer verſorgen.

Mutternick, preuß. adl. G. u. D. v. 39 Hſn. und 213 Ew. mit 1 Vwk. d. Glogau. Kr. in Schleſien.

Mustin, hannöv. D. v. 24 Hſn. d. A. Ratzeburg in d. Lauenburg. Landſch.

Mustin, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Sternberg u. Kſp. Ruchow.

Mustapha-Pascha-Palanka, türk. Feſtung auf der Straße von Belgrad nach Sophia im Paſchalik Widdin in Bulgarien.

Mustygannim (Mostagan, Moustagan), Stadt in dem Staate v. Algier in Afrika, liegt in einer angenehmen Gegend voller Landhäuſer, iſt mit einer Mauer umgeben, und hat ein Kaſtell mit einer Garniſon. Die Ew. nähren ſich vom Ackerbau.

Mussumelii, Stadt u. Schl. in Sizilien auf dem Berg Melli der Prov. Mazara.

Muszyna, öſtr. Kamm. Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. am Fl. Paprod, im Sandec. Kr. in Oſt-Galiz., 6 M. v. Bachnia.

Mutegowitz, D. d. Hrſch. Kruſchowitz im Rakoni- tzer Kr. in Böhmen.

Muth, Ortſch. der Hrſch Wildenſtein in Oeſtr. ob d. Ens, Traun-Vtl., 8½ St. v. Gmünden.

Muthen, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 205 Ew. im Znay- mer Kr. in Mähren, zur G. Althart geh.

Muthen, bair. D. d. LGr. Wangen im Iller Kr. bei Wangen.

Muthal, D. d. Hrſch. Hörnſtein in Oeſtr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Wr. Neu- ſtadt.

Muthlangen, wirtemb. Pfd. v. 530 Ew., zum Theil adl., im OA. Gmünd, Kr. Schorndorf.

Muthmannshofen, bair. Pfd. d. LGr. Grönenbach im Iller Kr.

Muthmannsreuh, Weiler im Fſtth., Kr. u. A. Baireuth.

Muthsthal (Muthstall), D. d. Hrſch. Niederranna am Brandhof in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 5 St. von Krems.

Muticz, D. v. 23 Hſn. im Freiſaßen-Vtl. Pezlinowsky im Tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Sudomierziz.

Mutienitz (Muttienitz), D. v. 21 Hſn. der Hrſch. Strakoniz, Prachim. Kr., Böhmen, ¼ St. v. Strakoniz.

Mutietin, Mutietow, ſ. Muttesdorf.

Mutinsko, D. d. Hrſch. Krzinez, Bunzlau. Kr., Böhmen.

Mutischen (Mutissow), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 180 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Datſchiz geh.

Mutmannsdorf, Pfd. d. Hrſch. Fiſchau in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 4 St. von Wr. Neuſtadt.

Mutowa (Motoua), eine der kuril. Inſeln, 45 Werſte von d. Inſel Nachkoke, iſt ungefähr 30 Werſte lang und eben ſo breit. Auf der S. Seite liegt eine ſehr hohe Bergkoppe, von deren Gipfel beſtändig ein dicker Rauch aufſteigt, und d. bisweilen glühende Steine auswirft. Gegen N. breiten ſich kräuterreiche Thäler und bewohnbare Ebenen aus, wo es verſchiedene eßbare Wurzeln und wilde Früchte giebt. Das Holz beſtehet in einigen Ellern, Zirbelfichten und Ebereſchen; Füchſe ſind das einzige Landthier. Die Inſel hat mehrere ſandige Buchten und gute Landungsplätze, und Seebiber u Robben legen häufig auf den Strand aus, weshalb auch d. Kurilen d. benachbarten Inſeln hierher auf die Jagd kommen. Im J. 1778 zählte man 130 tributfähige Männer, 85 Weiber, 13 Knaben u. 28 Mädchen. Nahe bei der Inſel liegt ein niedriges, mit Kräutern bewachſenes Eiland ohne Berge, worauf keine Landthiere wohnen, aber die Seevögel in großer Menge niſten.

Mutschelbach, Ober- bad. D. v. 40 Hſn. und 261 Ew. im OA. Pforzheim d. Prov. des Mittelrheins.

Muttam, Flecken auf der Malabarküſte in Oſtindien im Reich Travankor, bewohnt von Chriſten, ſchwarzen Juden, Mohammedanern und Banjanen, mit wichtigem Seehandel.

Muttaschlag (Mutina), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Neuhaus im Tabor. Kr. in Böhmen, 2½ St von Neuhaus.

Mutten, bair. D. d. LGr. Immenſtadt im Iller Kr.

Muttendorf, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Grätz.

Muttensweiler, wirtemb. D. v. 180 Ew. d. OA. Biberach, Kr. Ehingen.

Muttersdorf (Mutienin, Mutietow), G. (v. 13 DD.) u. Flk. von 115 Hſn. mit einem Schl. einer Pfk u. 2 Kapellen im Klattau. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Teiniz. Es werden hier Spitzen geklöppelt und in der Nähe ſind 2 Glashütten.

Muttorstadt, franz. Flecken v. 1415 Ew. Hauptort 1 Kant v. 17 Gem. u. 9431 Ew. im Bez Speier d. Donnersbergs-Dep., 2 St. v. Monheim. — Poſtſtat. Speier.

Muttert, bad. Thal d. OA. Oberkirch d. Prov. d. Mittel-Rheins.

Muttlau, ſächſ. D. mit 1 Mühle d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.

Muttrin, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 28 Hſn. mit 2 Vwk. d. Belgard. u. Polzin. Kr. in Hinterpommern, 3 St v. Polzin.

Muttrin, preuß adl. G. u. D. v. 26 Hſn. mit einem Vwk. d. Stolpe. Kr. in Hinterpommern, 2¼ M. v. Bütow.

Muxagata, portug. kleiner Flecken d. Correiçao Pinhel der Prov. Beira.

Muxal, holſtein. D. im G. u. Kſp. Hagen.

Muyden, Städtchen v. 190 Hſn. u. 994 Ew. an d. Vecht im Dep. Amſtelland, Kngr. Holland, mit kleiner Befeſtigung. Es hat Salzſiederei und Fiſcherei.

Muy (Le), franz. D. v. 1531 Ew. d. Kant. Fréjus im Bez. Draguignan d. Var-Dep., 2½ St. von der Poſtſtat. Draguignan. Es ſind hier 1 Gerberei, 4 Oelmühlen, 3 Getraide- und 3 Schneidemühlen.

Muz (Groſs-), preuß. D. v. 54 Hſn. u. 597 Ew. im Ruppin. Kr. der Mittelmark.

Muz (Klein-), preuß. D. v. 48 Hſn. u. 215 Ew. in der Uckermark.

Muzelowice, öſtr. Kamm. Hrſch. u. D. im Przemysl. Kr in Oſt-Galiz., 2 St. v. Jaworno.

Mutzendorf, bair. Wlr. v. 3 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Muzenfeld, D. in Inn. Oeſtr. Unt. Steyerm. und Grätz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., ½ St. v. Ilz.

Muzenhöfle, wirtemb. H. v. 6 Ew. d. OA. Backnang, Kr. Heilbronn.

Muzenhofen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Nab Kr.

Muzenroth, H. v. 75 Ew. im Fſtth. Würzburg, LGr. Gerolzhofen.

Muzenwinkl, bair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Schönberg im Unter-Donau Kr.

Muzeticze (Muschetitz), D. v. 23 Hſn. der Hrſch. Blatna, Prachim. Kr., Böhmen, 4 St. von Piſeck.

Muzimbaer (Zimbaer), das Land der, iſt vom beträchttichem Umfange und ſtreckt ſich, im Innern von Südafrika, im W. des Gebirgs Lupata u. des Sees Maravi weit gegen N. hin. Die Einw. ſind vom Stamme der Gallas. Am Nebenfluſſe (des Zambeſe) Suabo haben ſie eine Grenzfeſtung gegen das Land der Bororoer.

Mutzig, franz. Stadt an der Breuſch v. 2363 Ew. (mit Hermalsheim) im Kant. Molsheim, Bez. Strasburg d. Depart. Nieder-Rhein.

Muzil-

Muzillac, franz. Flecken v. 1791 Ew. (mit Bourg-Paul), Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 14102 Ew. u. Poſtſtat. im Bez. Vannes d. Dep. Morbihan, 3½ St. v. Roche-Bernard.

Mutzka, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Libeſchitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1¼ St. v. Auſche.

Mutzschau, ſächſ. Pfd. d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.

Mutzschen, ſächſ. amtsſ. Stadt im A. gleiches Namens des Leipziger Kr., 3 St. v. Grimma u. Wurzen. Sie hat. 140 Hſr. u. 645 Ew., die ſich vom Ackerbau, Handwerken (100 Mſtr.) u. 3 Jahrmärkten nähren. Dabei liegt das Schl. u. RG. Muzſchen, an deſſen Berge ſich die ſogenannten Muzſchen Diamanten, eine Art Quarzkryſtalle, finden, die eine treffliche Politur annehmen. Das Amt enthält 1 Stadt, 12 DD., 4 Vwk. u. 7600 Ew.

Mutzscheroda, ſächſ. D. d. A. Rochlitz im Leipz. Kr.

Muzschlehna, ſächſ. D. d. A. Eilenburg im Leipz. Kr.

Mutzschwirz, ſächſ. D. des Kr.A. Meiſſen im gleichnam. Kr.

Myconi, Inſel zwiſchen Tyne und Naros im Archipelagus, unfruchtbar und uneben. Die gleichnam. Stadt liegt am Ufer, iſt ziemlich groß u. hat 4000 Ew., welche die ganze Bevölkerung der Inſel ausmachen. Die Ew., theils Matroſen, theils Ackerleute, bauen hinlängl. Gerſte und Wein, und führen auch jährlich noch etwas aus. Sie giebt 7500 Piaſter Abgaben.

Myhl, franz. D. v. 444 Ew. d. Kant. Heinsberg im Bez. Achen d. Ruhr-Dep.

Mykolajow, öſtr. Hrſch. u. D. mit mit einem Edelhofe u. einer griech.-kathol. K. im Zlocz. Kr. in Oſt-Galiz., 8 St. v. Brody.

Mylau, ſächſ. Stadt. v. 1400 Ew. d. A. Plauen im Vogtländ. Kr.; es ſind hier Wollenzeug-, Kattun- und Muſſelin-Fabr. (v. 300 Mſtrn.). In der Nähe ſind Alaunwerke.

Myra (Myrra, von den Osmanen Strumita genannt), Stadt in der aſiat. Türkei, Paſchalik von Karamanien, ungefähr 4¾ M. NO. v. Patora, nahe an der Mündung des Limyrus; ihr Wohlſtand iſt geſunken.

Myschkin, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Jaroslawl, am linken Ufer der Wolga, unter 57° 50, Br. und 56° 5′ L. mit 157 Wohnhäuſern u. 633 Ew.; treibt geringen Kram- und Viktualienhandel auch für Sct. Petersburg.

Myscowa, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. u. Edelhofe, am Fluß Wysloka, im Jasl. Kr. in Oſt-Galiz., 1 St. v. Dukla.

Myslatycze, öſtr. Hrſch. u. D. im Przemisl. Kr. in Oſt-Galiz., 6 St. v. Przemysl.

Myslenice, öſtr. Hrſch. u. Kreisſtadt mit einer Pf. u. Zoll-A. im Gebirge am Fl. Raba, im Mysler. Kr. in Oſt-Galiz. — Dieſer Kr. betreibt vortheilhaften Waizenhandel, Holzhauen, Holzflößen, Verfertigung von Holzwaaren, Fiſchhandel ꝛc.

Mysore, vordem mächtiger Staat auf der Halbinſel dieſſeits des Ganges, durch Hyder Ali gegründet, der ihn dem indiſchen Regentenhaus entriß, durch Eroberungen vergrößerte, und als gefürchteter Sieger ſein Leben 1782 beſchloß. Sein Sohn Tippo-Saheb beſtieg den Thron ſeines Vaters bei glänzenden Ausſichten, war tapfer wie er, aber zu unklug in der Wahl ſeiner Pläne und unglücklich. Die Eiferſucht der oſtindiſchen Kompagnie und der Haß, den er gegen dieſe von ſeinem Vater geerbt hatte, verwickelte dieſe Mächte bald in Kriege, in deren letzterem 1799 Tippo ſelbſt bei Vertheidigung ſeiner Hauptſtadt Seringapatnam blieb. Mit ihm endigte ſich der Stamm dieſer Regentenfamilie und der Nachkomme des letzten durch Hyder geſtürzten Fürſten, erhielt wieder Myſore, wie es ſeine Väter beſaßen. Das Reich, welches Tippo erbte, enthielt 4176 QM., von welchen Tippo 1792 1464 QM. Land u. 3,950.058 Myſor. Pagoden Einkünfte verlor. Die Maratten erthielten damals davon 300 geogr QM., welche 1,316,666 Pagoden eintrugen. Der Nizam erhielt zwei abgeſonderte Provinzen, Gangecotta und einen Theil von Annagundy, welche 612 QM. betrugen, aber eben nicht mehr als der Maratt. Theil eintrugen. Die Engländer erhielten 3 von einander getrennte Dſtkte., welche auf 3 Seiten die Staaten des Tippo einſchloſſen, und 212 geogr. QM. betrugen; Tippo behielt ein Gebiet von 2762 QM. u. 3,022,536 Pagoden Einkünfte. Bei der letzten Vernichtung des Myſor. Reichs des Tippo 1799 erhielten die Maratten, ob ſie gleich nicht hülfreich waren, dennoch 228 QM., einen Theil von Sunda, Bednor, welche 263,957 Pagoden eintrugen. Der Nizam erhielt das Land Guty und die Provinz Gurramcondah, 480 QM. und 607,332 Pagoden Einkünfte. Die Engländer behielten die Hauptſtadt Seringapatnam und die ganze Küſte v. Canara u. Sundah, v. Vorgebirg Dilly bis Cap Ramas, das wegen der Seehäfen v. großer Wichtigkeit iſt; auch die Prov. Coimbettore u. noch einige kleinere Dſtkte., zuſammen 764 QM. mit 777,170 Pagod. Eink. Noch blieb d. Hälfte v. d. Sultans Lande, das ganze alte Myſore übrig v. 1190 QM., welches der Nachkomme d. alten Rajahs: Kiſtna Rajah, Udiaver erhielt; er reſidirt in Myſore u. hat 1,374,076 Pagoden Einkünfte.

Myſskowicze (Mischkowitz), G., Schl. u. D. v. 9 Hſn. im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Prag.

Mytilene, ſ. Mitylene.

Mzan (Mschan, Meſsany), D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Sadowa im Bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Horzitz.

Mzczanow, Stadt v. 130 Hſn. u. 1159 Ew. im Blonzr Kr. d. Warſchau. Depart. u. Hzth.

Mzensk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Orel, am Suſcha u. Meza d. Oka, mit 1100 gut gebauten hölzernen, auch einigen ſteinernen Wohnh. u. 5600 Ew., d. einen guten Handel treiben, den d. fahrbare Suſcha ſehr erleichtert; hat Kaufleute Handwerker, und treibt vorzüglich Ackerbau.

Strenge Auswahl
einiger
empfehlungswerthen Schriften.

Abhandlung, theoretiſch-praktiſche, über die Geburtshülfe und Krankheiten der Schwangern, Kindbetteri nen und neugebornen Kinder. Aus dem Franz. überſetzt. Mit Anmerkungen und einer Vorrede beglei vom Hrn. Hofrath J. Ch. Stark, 2 Theile, gr. 8. 3 rth. 16 g

Andre, Ch. K., Merkwürdigkeiten der Natur, Kunſt und des Menſchenlebens, für allerlei Leſer, beſonders ab für die Beſitzer meiner Schriften, 2 Thle, 8. 1 rth. 12 g

Anekdoten, Charakterzüge und Aktenſtücke aus Bonaparte's Leben; 2 Theile 1 rth. 12 g

Anti-Reich vom Fieber und deſſen Behandlung überhaupt. Als Vorläufer eines größern Werks in 4 Bänd unter dem Titel: Fieberlehre. 5 g

Anweiſung zur Dichtkunſt, ein Leidfaden für Lehrer und Lernende, 8 10 g

Anweiſung zur Redekunſt, ein Leidfaden für Lehrer uud Lernende, 8. 8 g

Arnold, J. F. K., der angehende Muſikdirektor, oder die Kunſt, ein Orcheſter zu bilden und in Ordnung erhalten, nebſt Hinweiſung auf die erforderlichen Vorkenntniſſe, 8 1 rth. 12 g

Bellermann, J. J., Abhandlungen, ökonomiſchen, technologiſchen, naturwiſſenſchaftlichen und vermiſcht Inhalts, 8. 8 g

Deſſen, der Theologe, oder encyklopädiſche Zuſammenſtellung des Wiſſenswürdigſten und Neueſten im Gebie der theologiſchen Wiſſenſchaften, für Proteſtanten und Katholiken, 6 Theile 5 thlr 20 g

Bellermann, J. J., de usu palaeographiae hebraicae ad explicande biblia sacra, 4. 15 g

Berls, J. E., Predigten am Gedächtnißtage der Kirchweihe gehalten, 8. 1 thl

Bernhardi's, Dr. J. F., Handbuch der Botanik, 1ſten Theiles 1ſter Band, mit Kupf. gr. 8. 1 rthl. 16 g

Deſſen Bemerkungen über die Pflanzengefäße und eine neue Art derſelben, gr. 8. 14 g

Deſſen, von Beurtheilung des geſunden und kranken Zuſtandes organiſirter Körper, 8. 6 g

Beſchreibung, ausführliche anatomiſche, des menſchlichen Körpers. Zum Gebrauch beim Selbſtſtudium d Anatomie für Aerzte und Wundärzte, 2 Theile, (Knochen- und Muskellehre.) mit Kupf. gr. 8. 3 thl

Braun, Dr. J. A., über den Werth und die Wichtigkeit der weiblichen Brüſte für das Wohl der Menſchhe und Sorge für die Erhaltung derſelben ꝛc., 2 Bände, mit Kupfern 3 th

Briefe, vertraute unpartheiſche, über Fichte's Aufenthalt in Jena, ſeinen Charakter als Menſch, Lehrer u Schriftſteller betreffend, nebſt einer durchgängigen Kritik aller für und gegen ihn erſchienenen Schrift und einer Würdigung der Herderiſchen Metakritik. Mit Fabeln, Diſtichen, Orakeln u. Kupf. 8. 18 g

Briefſchaften, geheime, aus dem Portefeuille der bei Raſtadt ermordeten fränkiſchen Geſandten. Voll wicht ger Aufſchlüſſe über mehrere der intereſſanteſten Ereigniſſe unſerer Tage, 2 Theile 1 thlr. 12 g

Bonaparte, Alexander Napoleon und Cäſar Octavius Auguſtus. Eine hiſtoriſche Vergleichung, 8. 14 g

Buſe, G. H., das Ganze der Handlung, oder vollſtändiges Handbuch der vorzüglichſten Handlungskenntniſ für angehende Kaufleute, Manufakturiſten, Handlungsbefliſſene Jünglinge und Lehrer in den Handlung ſchulen, in ſyſtematiſcher Ordnung abgefaßt. Mit Kupf. 15 Thle. gr. 8. 28 thlr. 8 g

Auch einzeln unter den Titeln:

Buſe, G. H., vollſtändiges Handbuch der Waarenkunde, 7 Bände, mit Kupfern, gr. 8. 14 thlr. (Jed Band 2 thlr.)

Deſſen vollſtändiges Handbuch der Comtoirkunde, 3 Bände, gr. 8. 6 thlr. (Jeder Th. 2 thl

Deſſen vollſtändiges Handbuch der Geldkunde. Des praktiſchen Theils 1ſter Band, welcher Deutſchlan Münzen, Münzfüße, Zahlungsvaluten, Wechſelpreiſe, nebſt Erklärung der Geld-, Wechſel- und Cur zettel enthält, gr. 8. 2 th

Deſſen Geldkunde. Des praktiſchen Theils 2ter Bd., welcher die Münzen, Münzfüße, Zahlungsarten, Wec ſelpreiße und Banken aller Deutſchland umgebenden europäiſchen Länder enthält, gr. 8. 2 th

Deſſen Geldkunde, theoretiſcher Theil, welcher die allgem. Belehrungen über das Geld- und Münzweſen ſtaatsbürgerlicher, kaufmänniſcher, geſchichtlicher, kunſtgemäßer und ſtaatswirtſchaftlicher Hinſicht e hält, mit 1 Kupf., gr. 8. 2 th

Deſſen vollſtändiges Handbuch der Handlungs- Fracht- und Zahlungskunde für Kaufleute, Mäkler, Manuf turiſten ꝛc., 1r Bd. 1ſte Abtheil., 2r Bd. 1ſte Abtheil., gr. 8. 2 thlr. 8

Deſſen, die Handlungsſchule. Eine Belehrungs-, Uebungs- und Unterhaltungsſchrift für 14 bis 18jähr Jünglinge, 1s Heft: Anleitung zum Schönſchreiben, gr. 8. 12

Auch unter dem Titel:

Buſe calligraphiſche Lehr- und Uebungsſtunden, oder vollſtändige Anleitung zum Schönſchreiben der deutſch franzöſiſchen u. engliſchen Schriftarten, nach äſthetiſchen und geometriſchen Grundſätzen, für Jünglin die ſich dem Handel widmen, und für Lehrer des Schönſchreibens, 1s Heft, gr. 8. 12

Cavall

Cavallo's Tib. ausführliches Handbuch der Experimentalnaturlehre in ihren reinen und angewandten Theilen. Aus dem Engl. mit Anmerkungen von Dr. J. B. Trommsdorf, 4 Bände, mit Kupf., gr. 8. 7 thlr. 8 gr.

Deſſen leicht faßliche Darſtellung der Lehre der Elektrizität, des Galvanismus und des Magnetismus. Aus dem Engl. der neuſten Aufl. mit Anmerk. überſezt von Dr. J. B. Trommsdorf. (Aus Cavallo's ausführlichem Handbuche der Naturlehre beſonders abgedruckt). Mit Kupf. 8. 1 thlr. 4 gr.

Clebauer, J., Unterricht in der bürgerlichen Rechenkunſt für Schulen, 2te verbeſſerte Auflage 10 gr.

Dumeril, Dr. A. M. C., allgemeine Naturgeſchichte. Zum Gebrauch für die franz. Schulen auf Befehl der Regierung entworfen und für deutſche Schulen, Lehrer, Erzieher, bearbeitet von einer Geſellſchaft Gelehrten, gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

Ehrmanns, Th. Fr., ſtatiſtiſche Ueberſichten nach den neueſten Ländervertheilungen ꝛc., Folio 1 thlr.

Eiſenſchmidt, C. P., Geſchichte der Kirchendiener. Ein Buch für Prediger und ſolche, die es werden wollen, gr. 8. 12 gr.

Feuerbach, D. P. J. A., philoſophiſch-juriſtiſche Unterſuchung über das Verbrechen des Hochverraths, 8. 6 gr.

Flucht, meine, nach Irrland, 2 Thle. Mit Kupf. 8. 1 thlr. 12 gr.

Galgenreden, Monumente, Grabſchriften, Stand- und Leichenreden auf noch lebende arme Sünder, mit einem Kupfer, 8. 1 thlr.

Galletti, J. G. A., Geſchichte von Spanien und Portugall. Nebſt einer Schilderung des gegenwärtigen Zuſtandes dieſer Reiche und ihrer Bewohner, 1r Bd., gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

Gall's ausführliche Darſtellung einer Theorie des Gehirn- u. Schädelbaues, aus den bisher über dieſe Lehre erſchienenen Schriften, als Leidfaden bei akadem. Vorleſungen dargeſtellt von J. F. K. Arnold, mit 1 Kupfer 1 thlr. 10 gr.

Gartenſchatz, Deutſchlands, ein Handbuch für alle Oekonomen und Gartenliebhaber, nach dem ältern Reichardſchen Gartenſchatze, mit Benutzung der neueſten ausländiſchen ſowohl, als deutſchen Erfahrungen in allen Fächern der ländlichen Oekonomie und des Gartenbaues, bearb. v. einer Geſellſchaft prakt. Oekonomen und herausgeg. von J. V. Sickler, Verfaſſer des deutſchen Obſtgärtners, mit Kupf., 3 Theile, 8. 3 thlr.

Gebhard, F. H., die angewandte Sittenlehre, mit beſonderer Rückſicht auf das Chriſtenthum. Ein Handbuch einer durchaus populären Moral für Prediger, 4 Thle. gr. 8. 6 thlr.

Gotthardt, Dr. J. Chr., der theoretiſch-praktiſche Wein- und Kellermeiſter, oder Unterricht in der Kultur und Behandlung den Weines. Ein Handbuch für Weinbauer, Kellermeiſter und Weinhändler, 2 Bände, 8. 2 thlr. 6 gr.

Grundlinien des deutſchen Styls in ſeinem ganzen Umfange, d. i. in wie weit Sprachlehre, allgemeine Rhetorik, kleinere ſchriftliche Aufſätze, welche im gemeinen Leben üblich ſind, Redekunſt und Dichtkunſt darunter begriffen werden. Ein Leitfaden für Lehrer und Lernende. 3s u. 4s Bändchen. (Rede- und Dichtkunſt), 8. 18 gr.

Haltung und Wartung, vollſtändige, der vorzüglichſten Stubenvögel, oder: wie müſſen die zum Singen in den Stuben und im Sommer beliebig vor das Haus zu hängenden Singvögel, beſonders Kanarienvögel, Lerchen und Nachtigallen — ordentlich gewartet und geſund erhalten, auch Bauer, Hecken, Kuren ꝛc. am beſten eingerichtet werden, 8. 4 gr.

Hausmutter, die ökonomiſche, oder praktiſcher Unterricht in der Oekonomie, Hauswirthſchaft, Kochkunſt, Zukkerbäckerei und Kellerei, für deutſche wirthliche Weiber und Mädchen. Bearbeitet und herausgeg. von Freundinnen der ökonomiſchen Wirthſchaftlichkeit, 3 Bände, 8. 2 thlr.

Heilkunde der Bauch- und Hautwaſſerſuchten, nach den neueſten Entdeckungen, aus dem Franz. 8. 1 thlr. 8 gl.

Heckers, Dr. A. Fr., Kunſt, die Krankheiten der Menſchen zu heilen, nach den neueſten Verbeſſerungen in der Arzneiwiſſenſchaft. 2 Bde., 3te verbeſſerte Auflage. gr. 8. 6 thlr.

Dessen, die Heilkunst auf ihren Wegen zur Gewiſsheit, oder die Theorien, Systeme und Heilmethoden der Aerzte seit Hippokrates bis auf unsere Zeiten. Dritte umgearbeitete Auflage, gr. 8. 1 thlr.

Cavallo's Tib. ausführliches Handbuch der Experimentalnaturlehre in ihren reinen und angewandten Theilen. Aus dem Engl. mit Anmerkungen von Dr. J. B. Trommsdorf, 4 Bände, mit Kupf., gr. 8. 7 thlr. 8 gr.

Deſſen leicht faßliche Darſtellung der Lehre der Elektrizität, des Galvanismus und des Magnetismus. Aus dem Engl. der neuſten Aufl. mit Anmerk. überſetzt von Dr. J. B. Trommsdorf. (Aus Cavallo's ausführlichem Handbuche der Naturlehre beſonders abgedruckt). Mit Kupf. 8. 1 thlr. 4 gr.

Clebauer, J., Unterricht in der bürgerlichen Rechenkunſt für Schulen, 2te verbeſſerte Auflage 10 gr.

Dumeril, Dr. A. M. C., allgemeine Naturgeſchichte. Zum Gebrauch für die franz. Schulen auf Befehl der Regierung entworfen und für deutſche Schulen, Lehrer, Erzieher, bearbeitet von einer Geſellſchaft Gelehrten, gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

Ehrmanns, Th. Fr., ſtatiſtiſche Ueberſichten nach den neueſten Ländervertheilungen ꝛc., Folio 1 thlr.

Eiſenſchmidt, G. P., Geſchichte der Kirchendiener. Ein Buch für Prediger und ſolche, die es werden wollen, gr. 8. 12 gr.

Feuerbach, D. P. J. A., philoſophiſch-juriſtiſche Unterſuchung über das Verbrechen des Hochverraths, 8. 6 gr.

Flucht, meine, nach Irrland, 2 Thle. Mit Kupf. 8. 1 thlr. 12 gr.

Galgenreden, Monumente, Grabſchriften, Stand- und Leichenreden auf noch lebende arme Sünder, mit einem Kupfer, 8. 1 thlr.

Galletti, J. G. A., Geſchichte von Spanien und Portugall. Nebſt einer Schilderung des gegenwärtigen Zuſtandes dieſer Reiche und ihrer Bewohner, 1r Bd., gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

Gall's ausführliche Darſtellung einer Theorie des Gehirn- u. Schädelbaues, aus den bisher über dieſe Lehre erſchienenen Schriften, als Leidfaden bei akadem. Vorleſungen dargeſtellt von J. F. K. Arnold, mit 1 Kupfer 1 thlr. 10 gr.

Gartenſchatz, Deutſchlands, ein Handbuch für alle Oekonomen und Gartenliebhaber, nach dem ältern Reichardſchen Gartenſchatze, mit Benutzung der neueſten ausländiſchen ſowohl, als deutſchen Erfahrungen in allen Fächern der ländlichen Oekonomie und des Gartenbaues, bearb. v. einer Geſellſchaft prakt. Oekonomen und herausgeg. von J. V. Sickler, Verfaſſer des deutſchen Obſtgärtners, mit Kupf., 3 Theile, 8. 3 thlr.

Gebhard, F. H., die angewandte Sittenlehre, mit beſonderer Rückſicht auf das Chriſtenthum. Ein Handbuch einer durchaus populären Moral für Prediger, 4 Thle. gr. 8. 6 thlr.

Gotthardt, Dr. J. Chr., der theoretiſch-praktiſche Wein- und Kellermeiſter, oder Unterricht in der Kultur und Behandlung den Weines. Ein Handbuch für Weinbauer, Kellermeiſter und Weinhändler, 2 Bände, 8. 2 thlr. 6 gr.

Grundlinien des deutſchen Styls in ſeinem ganzen Umfange, d. i. in wie weit Sprachlehre, allgemeine Rhetorik, kleinere ſchriftliche Aufſätze, welche im gemeinen Leben üblich ſind, Redekunſt und Dichtkunſt darunter begriffen werden. Ein Leitfaden für Lehrer und Lernende. 3s u. 4s Bändchen. (Rede- und Dichtkunſt), 8. 18 gr.

Haltung und Wartung, vollſtändige, der vorzüglichſten Stubenvögel, oder: wie müſſen die zum Singen in den Stuben und im Sommer beliebig vor das Haus zu hängenden Singvögel, beſonders Kanarienvögel, Lerchen und Nachtigallen — ordentlich gewartet und geſund erhalten, auch Bauer, Hecken, Kuren ꝛc. am beſten eingerichtet werden, 8. 4 gr.

Hausmutter, die ökonomiſche, oder praktiſcher Unterricht in der Oekonomie, Hauswirthſchaft, Kochkunſt, Zukkerbäckerei und Kellerei, für deutſche wirthliche Weiber und Mädchen. Bearbeitet und herausgeg. von Freundinnen der ökonomiſchen Wirthſchaftlichkeit, 3 Bände, 8. 2 thlr.

Heilkunde der Bauch- und Hautwaſſerſuchten, nach den neueſten Entdeckungen, aus dem Franz. 8. 1 thlr. 8 gl.

Heckers, Dr. A. Fr., Kunſt, die Krankheiten der Menſchen zu heilen, nach den neueſten Verbeſſerungen in der Arzneiwiſſenſchaft. 2 Bde., 3te verbeſſerte Auflage. gr. 8. 6 thlr.

Dessen, die Heilkunst auf ihren Wegen zur Gewiſsheit, oder die Theorien, Systeme und Heilmethoden der Aerzte seit Hippokrates bis auf unsere Zeiten. Dritte umgearbeitete Auflage, gr. 8. 1 thlr.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ehrmann, Theophil Friedrich, 1762-1811 / Ehrmann, Theophil Friedrich, /
Schorch, Heinrich,

Allgemeines historisch-statistisch-geographisches Handlungs-, Post- und Zeitungs-Lexikon für Geschäftsmänner, Handelsleute, Reisende und Zeitungsleser enthaltend in alphabetischer Ordnung eine genaue, planmäßig vollständige, historische, statistische und topographische Beschreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inseln, Bezirke, Gebiete, Herrschaften, Völker, Meere, Handelsplätze, Fabriksörter, Gesundbrunnen und Bäder,
Bd.: 3,2

Erfurt 1810

4 Geo.u. 41-3,1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10358850-5